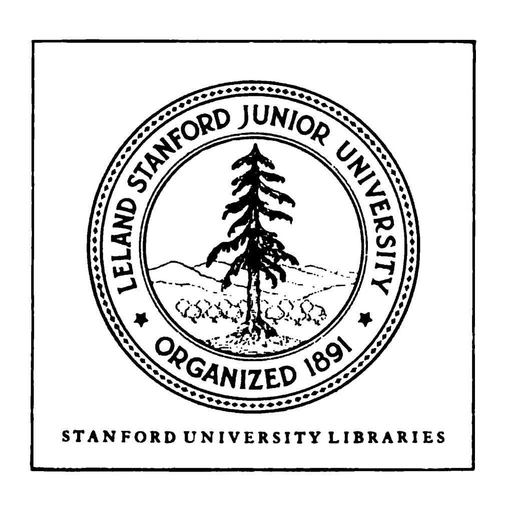
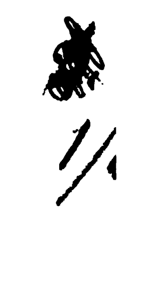












VERGLEICHENDE

GRAMMATIK

DER

SLAVISCHEN SPRACHEN

VON

FRANZ MIKLOSICH.

ERSTER BAND.

LAUTLEHRE.

WIEN, 1879.

WILHELM BRAUMÜLLER

K. K. HOF- UND UNIVERSITÄTSBUCHHÄNDLER.

EWT

VERGLEICHENDE

LAUTLEHRE

DER

SLAVISCHEN SPRACHEN

VON

FRANZ MIKLOSICH.

VON DER KAISERLICHEN AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN
GEKRÖNTE PREISSCHRIFT.

ZWEITE AUSGABE.

WIEN, 1879.
WILHELM BRAUMÜLLER
K. K. HOF- UND UNIVERSITÄTSBUCHHÄNDLER.

INHALT.

Druck von Adolf Holzhausen in Wien
k. k. Universitäts-Buchdruckerei.



Lautlehre der altslovenischen sprache.

ERSTER TEIL.

Vocalismus.

A, i, u *sind die drei grundpfeiler des vocalismus der arischen sprachen. Dies lehrt die sprachwissenschaft in übereinstimmung mit der physiologie. Alle übrigen vocale sind aus diesen drei entstanden.*

Erstes capitel.

Die einzelnen vocale.

A-*vocale der altslovenischen sprache und der slavischen sprachen überhaupt sind die aus dem a der arischen ursprache entstandenen vocale. Diese arische ursprache ist nicht das altindische: allein dieses steht der arischen ursprache unter allen bekannten arischen sprachen am allernächsten, so dass man es an die stelle der arischen ursprache in allen puncten treten lassen darf, in denen die wissenschaft nicht eine abweichung nachzuweisen vermag. So ist für das aind. pūrṇa voll als ursprachlich parna anzusetzen, das eigentlich ein particip von par füllen ist und dem aslov.* plъnъ *aus* pelnъ, *p.* pełny, *entspricht. Die slavische grammatik hat die frage zu beantworten: welche schicksale hat das ursprachliche a in den slavischen sprachen erfahren? Es sind demnach hier auch jene fälle zu behandeln, in denen ursprachliches a durch keinen vocal vertreten ist: dies ist der fall im oben*

angeführten plъnъ, *das dem ursprachlichen parna entspricht und* plъnъ *lautete. Eine besondere kategorie bilden jene wenig zahlreichen worte, in denen ursprachliches a wie ursprachliches i oder u behandelt wird.*

A. Die a-vocale.

Der a-*vocal kömmt im aslov. auf einer vierfachen stufe vor:*

I. 1. A. Auf der ersten stufe des a-lautes steht e: *aslov.* peką *coquo, aind. pačāmi. Der in die periode der ursprache zu versetzende übergang des ursprünglichen a in* a^e, *das durch* a_1 *bezeichnet werden kann, slav.* e, *beruht wahrscheinlich auf dem accente, der ursprünglich chromatisch war, d. h. in einem höheren tone der accentuierten silbe dem niedrigeren der nicht accentuierten silben gegenüber bestand. W. Scherer, Zur geschichte der deutschen sprache seite 121. Zeitschrift 23. seite 115. 131.*

B. Aus dem e *entwickelte sich schon in der slavischen ursprache nicht selten der i-laut* ь: zvьnêti *sonare aus* zven, *wie* zvonъ *sonus zeigt.* bьrati *colligere aus* ber, *wie* berą *colligo und* borъ *in* sъborъ *collectio dartut. Der übergang des slavischen* e *in* ь *beruht, wie mir scheint, teils auf dem exspiratorischen accente, d. h. auf einem relativen forte der accentuierten silbe dem piano der nicht accentuierten silben gegenüber, Zeitschrift 33. seite 115, teils auf dem mangel des accentes. Das forte und die accentlosigkeit der silbe hat dieselbe wirkung:* dvьrь. bьráti.

2. A. Die lautverbindungen er, el gehen vor consonanten in einigen sprachen durch schwund des e in silbenbildendes r, l *über, das aslov. durch* rъ, lъ *oder* rь, lь *bezeichnet wird:* črъpati, črьpati *haurire aus* čerpati. mlъzą, mlьzą *mulgeo aus* melzą. *Die worte lauten* črpati, mlzą.

B. Dieselben lautverbindungen er, el gehen vor consonanten in einigen sprachen durch metathese des r, l und dehnung des e zu ê *in* rê, lê *über:* mrêti *mori aus* merti. mlêti *molere aus* melti. *Es gibt fälle, in denen verwandlung des er, el in* r, l *oder in* rê, lê *eintreten kann:* mrêti, mrъti *mori aus* merti. mlêsti, *mlъsti, *s.* musti *aus* mlsti, *mulgere aus* melsti, *w.* melz. *Die sprache gelangt manchmal auf verschiedenen wegen zu ihrem ziele, das in diesem falle die vermeidung der lautgruppe ist, die durch* tert *bezeichnet werden kann, woraus entweder* trъt *oder* trêt *wird. Der hypothese, der grund der differenz zwischen* mrъtь *in* sъmrъtь *und* mrêti *sei im accente zu suchen, scheinen die doppelformen* mrêti *und* mrъti *entgegen zu stehen. Es bleibt nur*

die vermutung übrig, mrêti *und* mrъti *seien in verschiedenen perioden der sprachentwickelung entstanden und die ältere habe sich neben der jüngeren erhalten. Die dehnung des* e *in den hieher gehörigen fällen hat keine functionelle bedeutung wie in dem iterativen* pogrêbati *im gegensatze zu dem perfectiven* pogreti *aus* pogrebti. *Sie beruht auf physiologischen gründen.*

3. en geht vor consonanten und im auslaute in einigen sprachen in das nasal lautende ę *über:* desętь *decem aus* desentь, *d. i.* desen-tь (desem-tь), *wie aind. daśati zehnzahl, decade aus daśan-ti (daśam-ti).* načęti *incipere aus* načenti, načьną: čьn *beruht auf* ken, *wie* konь *in* iskoni *zeigt.* sêmę *semen aus* sêmen, *sg. g.* sêmene. jęti, ęti *prehendere aus* jemti, emti. imą *für* jьmą *aus* jemą. *Die aoriste* načę *und* naję, *wofür auch* načętъ *und* najętъ *vorkömmt, beruhen auf* načęs *oder* načęt, najęs *oder* najęt.

II. Auf der zweiten stufe des a-lautes steht ê: *neben dem aus a erwachsenen* ê *besitzt die sprache ein aus i hervorgegangenes* ê. *Dieser a-laut ist allen jenen sprachen eigen, die den laut e haben; hieher gehören die europäischen und das armenische.* ê *ist durchaus jüngeren ursprungs: es steht ursprachlichem ā gegenüber wie in* dê, *aind. dhā, oder ist auf slavischem boden durch dehnung des* e *entstanden:* vêsъ *duxi aus* ved-sъ. ê *als dehnung des* e *verhält sich zu diesem wie* i *zu* ь, *wie* y *zu* ъ *und wie* a *zu* o, *vielleicht auch wie* r̄, l̄ *zu* r, l.

III. 1. A. Auf der dritten stufe des a-lautes steht o. o *entspricht dem lit. und germ. a. Bezzenberger, Über die a-reihe usw. 43. Das slavische schliesst sich hinsichtlich des* o *zunächst dem griech. an: man beachte das* o *der neutra und worte wie* -φόρος, *aslov.* -borъ, *aus* φερ. *Die steigerung des* e *zu* o *ist als die erste steigerung des* a_1 *anzusehen, es verhält sich nämlich* e *zu* o *wie* a_1 *zu* a_2*, aa (ā), im gegensatze zu jenem ā, das aus āa hervorgegangen. Auch das* o *in worten wie* bogъ, *aind. bhaga, entsteht aus ursprünglichem* a_2*; es ist eben so alt wie das* e *in* berą, *aind. bharāmi. Da* e *von hellerer,* o *hingegen von dunklerer klangfarbe ist als a, so kann es sich nicht in einer der entstehung des* e *analogen weise entwickelt haben. Hier scheint das gewicht des lautes massgebend zu sein, eine ansicht, mit der die gleichstellung des* o *und aa zusammenhängt.* o *als steigerung des* e *verhält sich zu diesem wie* oj, ê *zu i, wie* ov, u *zu u.*

B. Aus dem o *entwickelte sich schon in der slavischen ursprache nicht selten der u-laut* ъ: dъm *in* dъmą *flo, aind. dham. Das herabsinken des* o *zu* ъ *beruht auf denselben gründen wie die schwächung*

des e *zu* ь, *entweder auf dem forte des accentes oder auf der accentlosigkeit:* sъ, dъmą.

2. *A. Dass* or, ol *vor consonanten durch schwund des* o *in silbenbildendes* r, l *übergehe, scheint in abrede gestellt werden zu sollen.*

B. Die lautverbindungen or, ol *gehen vor consonanten in einigen sprachen durch metathese des* r, l *und dehnung des* o *zu* a *in* ra, la *über:* smradъ *foetor aus dem durch steigerung des* e *zu* o *und das suffix* ъ *aus* smerd *entstandenen* smordъ. mladъ *iuvenis aus dem durch steigerung des* e *zu* o *und das suffix* ъ *aus* meld *erwachsenen* moldъ. *Die dehnung des* o *zu* a *hat hier keine functionelle bedeutung wie in dem iterativen* utapati *immergi im gegensatze zu dem perfectiven* utonąti *von* utop. *Jene dehnung beruht auf physiologischen ursachen.*

3. on *geht vor consonanten in einigen sprachen in das nasal lautende* ą *über:* mogątъ *possunt aus* mogo-ntъ *von* mog. *Dasselbe gilt von* om *vor consonanten und im auslaute:* dąti *flare steht für* domti, *aind. dham, aslov. praes.* dъmą. *Auch der sg. acc.* rybą *scheint unmittelbar auf* rybo-m *zu beruhen. Ein aorist* dą, *wofür* dątъ *möglich ist, würde als aus* dąs, dąt *entstanden zu betrachten sein.* vązъ *vinculum entsteht aus* vonzъ, *das sich zu* vęz, *d. i.* venz, *genau so verhält wie* brodъ *zu* bred, *das daher die steigerung des* e *zu* o *enthält.*

IV. Auf der vierten stufe des a-lautes steht a, *das uns entweder als ursprüngliches ā oder als gleichfalls in die ursprache zurückreichende steigerung eines a gilt:* da, *aind. dā. Was das aus einer steigerung hervorgegangene* a *anlangt, so ist es aus der verbindung von āa, im gegensatze zu aa, entstanden; dieses* a *verdankt demnach seine entstehung der zweiten steigerung: aind. sādaja- aus sāadaja-, w. sad, lautet slav.* sadi-; *sowie aind. śrāvaja- aus śr-ā-uaja-, w. śru, slav.* slavi- *entspricht.*

B. Die i-vocale.

Der i-*vocal kömmt im aslov. auf einer dreifachen stufe vor:*

I. 1. Auf der ersten stufe des i-lautes steht ь: *aslov.* čьtą *numero, aind. čit animadvertere.* ь *ist aus* i *wahrscheinlich so entstanden wie* ь *aus* e, *nämlich teils durch den exspiratorischen accent, teils durch den mangel des accentes:* dьnь. svьtěti. ь *aus* i *mag älter sein als* ь *aus* e, *da jenes auf dem ursprünglichen i, dieses auf dem aus dem ursprünglichen a entstandenen* e *beruht.*

2. *Die lautverbindungen r̥i, l̥i gehen zunächst in* rь, lь *über, woraus vor consonanten durch schwund des* ь *silbenbildendes* r, l *entsteht, das aslov. durch* rъ, lъ *oder durch* rь, lь *bezeichnet wird:*

krъsnąti *aus* krĭsnąti, krьsnąti, *wie aus* krês- *in* krêsiti *hervorgeht.* glъbnąti *aus* glĭbnąti, glьbnąti: *dieses ist indessen bei* glъbnąti *nicht ganz sicher. Formen wie* krsnąti *sind nicht nur dem aslov., sondern auch dem nsl., kroat., serb., čech., sie waren ehedem auch dem bulg. bekannt, stammen demnach aus diesem und einem in der bildung der verba iterativa liegenden grunde aus einer sehr fernen vergangenheit. Für das hohe alter der formen wie* lpêti (lьpêti) *kann zwar die verbreitung derselben, jedoch nicht die bildung der verba iterativa geltend gemacht werden.*

II. Auf der zweiten stufe des i-lautes steht i. *Der laut ist urslavisch, jedoch, abgesehen von den worten, in denen er altem* ī *gegenübertritt, erst auf dem boden der slavischen sprachen entstanden, er mag nun ehemaligen diphthongen gegenüberstehen oder durch dehnung von* ь *entstanden sein:* lizati, *lit. laižīti.* počitati *von* čьt. *Als dehnungslaut ist* i *aus* ь *durch stärkere exspiration entstanden.* i *aus* ь *entspricht dem* ê *aus* e, *dem* a *aus* o *und dem* y *aus* ъ, *vielleicht auch dem* r̄, l̄ *aus* r, l. *in* pogribati *steht* i *für* ê *aus* e, *da die wurzel* greb, *nicht etwa* grьb *lautet.*

III. Auf der dritten stufe des i-lautes steht oj, ê, *jenes vor vocalen, dieses vor consonanten:* pojъ *in* upoj *ebrietas von* pi. lêpъ *viscum: aind. rip, lip.* oj, ê *entsprechen aind. aj, ē, beides aus ursprachlichem ai.* oj *und* ê *sind steigerungen des i, d. i. laute, die aus i durch vorschiebung eines alten a hervorgegangen sind.*

Eine vierte stufe des i-lautes ist im slav. unnachweisbar. napajati *ist nicht unmittelbar auf* pi, *sondern auf* napoiti, *d. i.* napojiti, *zurückzuführen, aus dem es durch dehnung des* o *zu* a *hervorgegangen.*

C. Die u-vocale.

Der u-vocal kömmt im aslov. auf einer vierfachen stufe vor:

I. 1. Auf der ersten stufe des u-lautes steht ъ: *aslov.* bъdêti *vigilare, aind. budh.* ъ *ist aus u wahrscheinlich ebenso hervorgegangen wie* ь *aus i:* mъhъ, sъhnąti. ъ *aus* u *mag älter sein als* ъ *aus* o: *jenes entsteht aus ursprünglichem u, dieses setzt ein auf ursprünglichem a beruhendes* o *voraus.*

2. *Die lautverbindungen rŭ, lŭ gehen zunächst in* rъ, lъ *über, woraus sich vor consonanten durch schwund des* ъ *silbenbildendes* r, l *entwickelte, das* rъ, lъ *oder* rь, lь *geschrieben wird.* drъvo *aus* drŭ-vo: *aind. dru.* blъha *aus* blŭha: *lit. blusa. Von formen wie* drъvo, blъha *gilt dasselbe, was oben von den formen wie* krъsnąti *gesagt worden; während formen wie* rьdêti, lъgati *wie* lьpêti *zu beurteilen sind.*

II. Auf der zweiten stufe des u-lautes steht y. *Der laut ist urslavisch, jedoch nicht aus früherer zeit überkommen, sondern erst auf slavischem boden erwachsen, er mag nun einem älteren gedehnten u gegenüberstehen oder durch dehnung, stärkere exspiration bei der aussprache des* ъ *entstehen:* dymъ, *aind. dhūma.* vъzbydati *expergefieri, iterativum von* bъd. *Der dehnungslaut* y *entspricht dem* i *aus* ь, *dem* ê *aus* e *und dem* a *aus* o, *vielleicht auch dem* r̄, l̄ *aus* r, l. *Auch das aus a entstandene* ъ *wird zu* y *gedehnt:* sylati *von* sъl *aus* sol, *aind. sar.*

III. Auf der dritten stufe des u-lautes steht ov, u, *jenes vor vocalen, dieses vor consonanten:* sloves *in* slovo. sluti *clarum esse, beides von* slŭ, *aind. śru.* ov, u *entsprechen aind. av, ō, beides aus ursprachlichem au.* ov *und* u *sind steigerungen des* u, *d. i. laute, die aus u durch vorschiebung eines a entstanden sind.*

IV. Auf der vierten stufe des u-lautes steht av *vor vocalen,* va *vor consonanten:* slava *von* slŭ, kvasъ *von* kŭs. av *und* va *sind steigerungen des u, indem sie aus dem letzteren durch vorschiebung eines ā entstanden sind: vergl. aind. śrāvaja- aus śru.* av *in* blagoslavlja- *benedicere* εὐφημεῖν *ist nicht als die zweite steigerung des u, sondern als die dehnung des* ov *in* blagoslovi *aufzufassen.*

Wenn man sagt, o *und* a *seien auf* e, oj *und* ê *auf* ь, ov *und* u *so wie* av *und* va *auf* ъ *zurückzuführen, so wird ein process, der sich in der ursprache vollzog, in die slavische periode verlegt; richtig ist nur die darstellung, nach welcher sich aus a - aa, āa, aus i - ai und aus u-au, āu entwickelt hat, aus welchen lauten slav.* e, o, a; ь, oj, ê; ъ, ov, u, av, va *entstanden sind. Dagegen ist es vollkommen richtig, wenn gesagt wird, es seien die vocale* e, ь, ъ *zu* ê, i, y *gedehnt worden, denn dieser process hat sich in der slavischen periode vollzogen. In der dehnung gehen die slavischen sprachen zu sehr ihren besonderen weg, als dass man die dehnungen in die litu-slavische, geschweige denn in eine noch ältere periode zu versetzen berechtigt wäre.*

Übersicht der vocale.

	A-vocale.	*I-vocale.*	*U-vocale.*
I.	e, ь	ь	ъ
II.	ê	i	y
III.	o, ъ	oj, ê	ov, u
IV.	a	—	av, va

A. Die a-vocale.

I. Erste stufe.

1. A) Ungeschwächtes e.

1. Der name des buchstabens e *ist* jestь, ѥсть, єсть. *Das* e *in* bedro *ist natürlich nicht praejotiert:* pjetalь *lam. 1. 101. ist nicht aslov.* e *ist daher im alphabete eigentlich unbenannt, was darin seinen grund hat, dass es im aslov. im anlaut kein unpraejotiertes* e *gibt. Es wird zwar behauptet, es habe in der älteren periode des aslov. unpraejotiertes* e *im anlaut und ebenso im inlaut nach vocalen bestanden, wobei man sich auf formen beruft wie* ezero *neben dem für jünger erklärten* jezero, smêeši sę *neben dem für minder ursprünglich gehaltenen* smêješi sę, *indem man meint, es sei, wo* ezero, smêeši *geschrieben wird, auch so gesprochen worden. Dass hier von älteren und jüngeren spracherscheinungen nicht die rede sein kann, zeigt das vorkommen praejotierter und unpraejotierter formen in demselben denkmahl. Wer nun meint, auch* smêeši *habe* smêješi *gelautet, braucht sich nicht auf die aussprache der späteren zeit und der gegenwart zu berufen, er kann für seine ansicht auch formen wie* kopije *anführen, das ohne* j kopio *lauten würde, wie man* mosêomь *neben* mosêjemь, iliopolьskь *starine 9. 29. nachweisen kann.* smêješi *ist demnach eben so alt als* kopije. *Wenn man* nêstь *nur aus* ne estь, *nicht aus* ne jestь *glaubt erklären zu können, so irrt man wohl:* nêstь *kann auch auf* nejestь *zurückgeführt werden; wahrscheinlich ist jedoch die entstehung des* nêstь *aus* né jstь, *wie nsl.* nêmam *aus* né jmam. nê *in* nêkъto *entsteht aus* né vê. *Vergl. darüber 4. seite 171. In allen drei fällen ist das verbum enklitisch.*

2. E *ist der reflex des ursprachlichen kurzen a,* a_1, *in einer bedeutenden anzahl wichtiger worte:* berą. bezъ. četyri. desętь. desьnъ. devętь *usw. Dem* e *entspricht lit. lett. e:* bezъ, *lett. bez, lit. be.* bredą, *lit. bredu.* čemerъ, *lit. kemerai.* jela, *lit. eglê für edlê.* jezero, *lit. ežeras usw. In einigen fällen bietet lit. und lett. a für slav.* e: česati, *lit. kasti.* jedva, *lit. advos.* kremy, *lett. krams.* lepenь, *lit. lapas.* stežerъ, *lit. stagaras.* večerъ, *lit. vakaras.* vesna, *lit. vasara.* žezlъ, *lit. žagarai usw. Das* e *dieser worte ist auf slavischem boden entstanden. Wie im lit., so entspricht auch in den anderen europäischen sprachen ursprachlichem* a_1 *regelmässig der vocal e: aind. daśan. aslov.* desętь. *lit. dešimtis aus dešemtis. ahd. zëhan. griech.* δέκα. *lat. decem. cambr. dec usw.*

3. Im folgenden werden die e *enthaltenden formen angeführt und zwar in drei gruppen verteilt. Die erste gruppe enthält jene worte, die das* e *in ihrem wurzelhaften bestandteile bieten: wurzeln. Dieses verzeichniss enthält auch die meisten entlehnten worte. Darauf folgen die worte, deren* e *in dem stammbildungssuffixe sich vorfindet: stämme. Die letzte gruppe umfasst die worte, in denen das* e *einen bestandteil des wortbildungssuffixes ausmacht: worte. In der ersten gruppe ist manches problematisch, was sich aus dem texte von selbst ergeben wird: diese worte sind aufgeführt um weitere untersuchungen hervorzurufen.*

α) Wurzeln. bedro *femur.* berą *lego. inf.* bьrati: *aind. bhar, bharati. got. bairan. as. beran. griech.* φέρω. *lat. fero.* besêda *verbum.* bezъ *sine: lett. bez. lit. be, das sein z eingebüsst hat. aind. bahis draussen, ausserhalb.* blekati *balare: vergl.* blêjati. bredą *vado transeo: lit. bredu, bristi.* brehati *latrare: eine w. bars würde* brêhati *oder* brъhati *ergeben.* cerъ *terebinthus. nsl. b. s.* cer: *lat. cerrus.* čehlъ *velamen. r.* čecholъ. *č.* čechel: *vergl. pr. kekulis badelaken und* česati. čeljadь *familia:* jadь *ist suffix: das wort bedeutet r. auch eine menge von insekten kolos. 54.* čeljustь *maxilla: vergl. pr. scalus kinn.* čelo *frons.* čemerъ *venenum: lit. kemerai alpkraut. ahd. hemera; lit. čemerei enzian ist entlehnt.* čen *s.* čьn. čepurijě *nodi arborum.* čerь *armilla, catena in russ. quellen: Fick 2. 531. vergleicht lett. kept haften.* česati *pectere: lit. kasti graben. Damit hängt vielleicht* kosa *coma zusammen: vergl. pr. coysnis kamm und aind. kaš, kašati reiben, kratzen.* četa *agmen.* četyri *quatuor: lit. keturi. lett. četri. aind. čatvāras pl. nom.; alit. ketveri ist* četverъ. čeznąti *deficere.* debelъ *crassus scheint mit* dobrъ, debrъ *verwandt, wofür es klr. auch gebraucht wird bibl. I: vergl. pr. debīkan acc. dick, feist.* *degъtь: *r.* degotь *theer: lit. degutas, dagutas, das für entlehnt gilt. pr. daggat.* delê: odelêti, odolêti *vincere, mit dem dat.* dely *dolium.* den *s.* dьn. derą *excorio: lit. diriu. aind. dar, drṇāti.* desętь *decem: lit. dešimtis. aind. dašati.* desiti, dositi *invenire: vergl. aind. dāś, dāśati gewähren. dašasja gefällig sein.* desna *gingiva: got. tahjan. griech.* δάκνω. *aind. daš, dašati beissen.* desьnъ *dexter: lit. dešinė. got. taihsva-. aind. dakšiṇa:* k *ist vor* s *ausgefallen.* devętь *novem: aind. navati aus navam, eig. die neunzahl. lit. devīni. pr. nevīnts.* deždą *pono aus* de-d[ê]ją: *w.* dê. de *ist die reduplicationssilbe. Falsch ist* dêždą: *aind. dadhāmi.* drevlje *comparat. olim: p.* drzewiej. *Vergl. aind. drav, dravati laufen.* gleznъ, gležnь *talus. nsl.* gle-

ženj: *vergl. lit. slênas.* gnetą *comprimo: ahd. knetan. Die schreibungen* gnêsti *und* gnjesti *sind falsch.* gonez *s.* gonьz. grebą *scabo.* grebenь: *lett. grebt schrappen. got. graban.* greznъ *uva: vergl.* grozdъ. hrep: hrepetanije *fremitus.* jeb: *s.* jebem *coeo cum femina: aind. jabh.* jede: jedekyj *quidam: vergl. ahd. ethes-wer J. Schmidt 1. 171.* jedinъ *unus.* jedva *vix. nsl.* jedvaj. *b.* jedva, odva. *r.* edva, ledva, ledvê. *č.* ledva. *p.* ledwo, ledwie: *lit. advos, vos; advu.* jej *imo ja.* jela *aus* jedla *abies: č.* jedle. *p.* jodła *und lit. eglê. pr. addle.* jele *neben* lê *semi-.* jelenь *cervus: lit. elnis. Vergl.* alъnь. jelъha: *s.* jelha *mon.-serb. č.* olše: *lit. elksnis, alksnis.* jem *s.* jьm. jes- *esse: lit. esmi. pr. asmai.* jese *ecce:* je *ist der sg. n. von* jъ. jesenь *autumnus: pr. assanis. got. asani-. ahd. aran m. erni f. ernte.* jesetrъ *stör. r.* osëtrъ. *p.* jesiotr: *lit. asêtras aus dem r., unverwandt erškêtras. pr. esketres. Vergl. r.* ostrečëkъ *art barsch. In* jesetrъ *steckt wohl die w.* os, *aind. aś, scharf sein.* ješuti, ješutь *in jüngeren glagolitischen quellen neben dem wohl älteren* ašutь *invanum: vergl. pr. ensus.* jeterъ *quidam: aind. jatara welcher von zweien relat.:* je-terъ *aus* jo-terъ, *wie* ko-teryj *zeigt.* jezero *lacus: lit. ežeras. lett. ezers. pr. assaran.* ježь *erinaceus: lit. ežīs. ahd. igil.* klenъ: klen *acer in den lebenden sprachen: lit. klevas. ags. hlin. s.* klijen *und* kun *aus* kln. klepati *pulsare.* zaklenąti *claudere.* klepьca *tendicula.* zaklepъ *clausura: Fick 2. 540. vergleicht lit. kilpa bogen, schlinge.* kleveta *calumnia. b.* klevetъ: *vergl. lit. klepoju, klapoju mit aslov.* poklepъ *calumnia und aind. karp, krpatē jammern.* klevrêtъ *conservus: mlat. collibertus.* *kmenъ, kъmenъ: *č.* kmen *stamm: vergl. lit. kamenas stammende. Geitler, Lit. stud. 64.* kmetь, kъmetь *magnatum unus. p.* kmieć: *lit. kumetis ist entlehnt. Vergl. lat. comit: comes; an griech.* κωμήτης *ist nicht zu denken.* krek[ъ]tati *coaxare: vergl.* klekъtati, klegъtati. *lit. klegu lache.* kremy *silex: lett. krams.* lebedь *cygnus: ahd. alpiz, albiz. Daneben p.* łabędź, *das aslov.* *labądь *entspräche. Das verhältniss von* lebedь *zu p.* łabędź *erklärt sich aus den urformen* elb-, olb-. ledъ *glacies: lit. ledas. pr. ladis.* lem: lemešь *aratrum: lett. lemesis. pr. lim-twei brechen. Vergl.* lomiti. lepenь *folium: lit. lapas.* leso *lacus aus einer r. quelle: vergl. pr. layson, das auf* lêso *deutet.* letêti *volare aus lek-: lit. lêkti. lett. lēkt. lakstīt iterat.* lez: lêzą *repo.* lêstvica, lьstvica: *vergl.* laziti *und* sed. sek. ležati *iacēre.* lešti *decumbere: got. ligan: germ. leg. griech.* λέχεται. *Falsch ist* prilêžьnъ. mečьka *ursa. b.* mečkъ: *lit. meška ist entlehnt.* medъ *mel: lit. medus, midus. as. medu. ahd. metu. griech.* μέθυ. *aind.*

madhu süss; honig, met. meknąti *madefieri: vergl.* mokrъ. men *comprimere s.* mьn. men *putare s.* mьn. mene *mei: abaktr. mana.* mer *s.* mьr. meropьhъ, neropьhъ *s. rusticus: vergl. griech.* μέροπες. metą *iacio, verro: lit. metu. pr. mests partic. Vergl. lat. mitto.* mežda *medium: lit. vidus. got. midja-. aind. madhja.* ne *non: lit. ne. got. ni. ahd. në, ni. aind. na.* nebo *caelum: lit. debesis. ahd. nebul. griech.* νέφος. *aind. nabhas: vergl. Zeitschrift 23. 270.* nejęsytь *pelecanus, eig. der unersättliche V. Thomson, The relations between ancient Russia and Scandinavia 58.* *nenja: neňa *klr. mater. b.* neni *frater natu maior: aind. nanā mater.* ner *s.* nьr. nestera *consobrina aus* nep-s-tera: *aind. naptar m.* nesti *ferre: lit. nešti. griech.* νεκ: ἤνεγκον. netij ἀδελφιδοῦς *aus* neptij: *got. nithja-. aind. napāt, naptar m. napti f.* netopyrь *vespertilio:* neto *wahrscheinlich aus* nekto: *aind. nakta.* nevodъ *sagena.* nez *s.* nьz. papežь *papa aus dem ahd. bābes.* pečalь *cura aus* pečjalь: *vergl.* peką sę *curo.* pečatь *sigillum.* peką *coquo.* pьcí *coque: aind. pač, pačati.* pečenь *in r. quellen hepar: vergl. lit. kepů.* pel *in* pepelъ *aus und neben* popelъ *cinis: lit. pelena. pr. pelanne. Vergl.* popaliti *comburere.* *pelehъ: *č.* pelech, pelouch, peleš *lager, lager des wildes, höhle. p.* pielesz *wird von Geitler mit r.* pela, *lit. pelai, palea, in verbindung gebracht. O slovanských kmenech na u 95.* pelena *fascia aus* pelna. pelesъ *pullus aus* pelsъ: *lit. palšas.* pelynъ *absinthium: vergl. lit. pelêti. lett. pelēt schimmeln.* pen *s.* pьn. per *fulcire s.* pьr. per *contendere s.* pьr. perą *ferio, lavo. inf.* pьrati: *vergl.* pьr. perą *feror, volo. inf.* pьrati: *vergl.* pьr. pero *penna: vergl.* perą *volo. Man denkt an aind. patra, parṇa und sparṇa.* peštь, peštera *specus.* plemę *tribus: aind. phal, phalati früchte bringen. Vergl.* plodъ. pleskati *plaudere: lit. plaskoti, plezgêti, pleškêti.* plesna *basis aus* pelsna: *got. fairznā-. aind. pāršṇi.* plešte *humerus aus* pletje: *vergl. lett. plecis, plecs.* pletą *plecto für* plektą: *ahd. flëhtan. griech.* πλέκειν. rebro *costa: ahd. ribbi.* reką *dico.* rьci *dic ist schwächung für* reci; *in* rêkati *neben* ricati *ist* e *zu* ê *gedehnt, in* rokъ *zu* o *gesteigert. Anders J. Schmidt 1. 26. w. ist* rek: *lit. rêkti, rêkiu clamare. Vergl. aind. arč, arčati.* remenь *lorum,* remykъ, *wohl entlehnt: ahd. riomo, riumo. ir. ruim. Vergl. matz. 70.* remeslo, remьstvo *ars: lit. remesas handwerker ist entlehnt.* rešeto *cribrum: vergl. lit. rêtis. Stamm vielleicht* rêh, *daher* rêšeto *wie* teneto. retь *aemulatio: vergl. aind. rti streit. abaktr. -ereti.* sebe *sui: nach dem sg. dat.* sebê, tebê. sebrъ *rusticus: s.* sebar *wird mit* σάβειροι *Zeuss 711 zusammen-*

gestellt. Fick 2. 677. vergleicht das aus dem r. (sjabrъ) *entlehnte lit. sêbras teilhaber usw., das mit aind. sabhā zusammenhangen soll.* sedlo *sella: w.* sed, *wovon* sêdêti *sedere.* sedmь *septem: lit. septīni. aind. saptan.* sek: sêką *seco.* sekyra, sêkyra*: vergl.* lez. sed. selo *fundus hängt mit* sed, sêd *sedere zusammen. Vergl. č.* selo *neben* sedlák. *Fick 2. 673. bringt* selo *mit ahd. sal haus, wohnung und lat. solum zusammen: vergl. Zeitschr. 23. 126.* ser *s.* sьr. sestra *soror: lit. sesů, sg. g. sesers. pr. swestro. got. svistar-. aind. svasar.* setьnъ *extremus: vergl. got. seithu spät.* skver *s.* skvьr. srebro, sьrebro *aurum: lit. sidabras. got. silubra-:* srêbro *ist falsch.* steg: ostegъ *vestis: lit. stêgti dachdecken. pr. ab-stog-cle decke. aind. sthag, sthagati decken.* *steg: *r.* stegatь *stechen: vergl. got. stikan, stak.* stel *s.* stьl. stenati *gemere: lit. stenêti. pr. stinons. aind. stan, stanati.* stepenь *gradus: lit. stipinīs speiche, leiter, sprosse. stipinas leitersprosse. stipti steif werden. stapterti stehen bleiben.* ster *s.* stьr. stežerъ *cardo: lit. stagaras, stegeris stengel.* sveklъ *beta ist entlehnt. lit. sviklas: griech.* σεῦτλον. svekrъ *socer: lit. šešuras. got. svaihran-. aind. śvaśura. lat. socer aus svecer.* svepiti *agitare: vergl. lit. supti schwingen. anord. svīfa. In* ve *erblicke ich eine seltenere form der steigerung des u. Vergl. lit. dvêsu atme mit dus und* hvatiti *mit* hytiti. ščelь *r. rima: lit. skelti trans., skilti intrans. spalten. ahd. sceran.* šed *s.* šьd. šeperati *sonare.* šestъ *r. pertica: lit. šėkštas block. lett. sēksts.* šestь *sex: lit. šeši. got. saihs. aind. šaš.* štedrъ *misericors hängt mit* štędêti *zusammen.* štenьcь *catulus.* te *et hängt mit dem pron.* tъ *zusammen, so wie* i *et mit* jъ. tebe *te nach dem sg. dat.* tebê. teką *curro.* tьci *curre.* teklь *resina: lit. teku, tekêti. aind. tak, takti dahinschiessen. abaktr. tač laufen, fliessen.* *tekn̨ati: *nsl.* tekne *es gedeiht, schmeckt: lit. tekti hinreichen. ne tikti nicht gedeihen. Vergl. got. theihan. ahd. dīhan, dēh J. Schmidt 1. 52. 77.* telêga *currus. nsl.* toligo *pl.* telę *vitulus: lit. telas. Vergl. aind. taruṇa zart, jung. tarṇa kalb. griech.* τέρην. ten *s.* tьn. teneto, tonoto *rete. klr.* teneto *bibl. I: lit. tinklas entspräche einem aslov.* tęlo *aus* tendlo: *aind. tan, tanoti. got. thanjan. ahd. done spannung.* tepą *ferio: lit. tapšterêti; damit ist vielleicht* tъpъtati *calcare und* tąpъ *obtusus verwandt.* teplъ *neben* toplъ *calidus: aind. tap, tapati.* ter *s.* tьr. tesati *caedere: lit. tašīti durativ. lett. test. aind. takš, takšati.* teta *amita: lit. teta. Vergl. aind. tāta vater.* tetrêvь *phasianus aus* tetervь: *lit. tetervas. pr. tatarvis.* trepati *palpare: lit. trepti. pr. trapt.* trepetъ *tremor. nsl.* trepati *klopfen, blinzeln, mit dem vorigen zusammenzustellen.* tretii *tertius: lit. trečias. pr.*

tirts, acc. tirtian. got. thridja-. lat. tertius. aind. trtīja. Einmahl trьtii *zogr.: e soll aus dem* i *entstehen; das wort ist mir dunkel.* večerъ *vespera neben* vьčéra *heri: lit. vakaras, vakar.* vedą *duco: lit. vedu. pr. wes-twei. abaktr. vad.* vedro *serenitas: vergl. as. weder, eig. blitzschlag. ahd. wetar. aind. vadhas blitzwaffe. Man beachte lit. gëdras heiter.* velêti *velle: lit. veliti anraten. aind. var, vrnōti sich erwählen; daher auch das denominative* voliti *usw.* velij, velikъ *magnus: vergl. p.* wiele. *lit. vala macht.* velьbądъ *camelus ist got. ulbandus: vergl. den flussnamen utus, jetzt* vid. veprь *aper: ahd. epar. lat. aper.* ver *claudere s.* vьr. ver *scaturire s.* vьr. veriga *catena: vergl. aind. var, varatē bedecken, gefangen halten, hemmen, wehren und aslov.* ver, vrêti *in* zavrêti, zavrą *usw.* veselъ *hilaris: pr. wessals. lett. vesels gesund. vergl. griech.* ἕκηλος (Fέκηλος). vesna *ver: lit. vasara. vergl. aind. vas, uččhati aufleuchten.* veštь *res aus* vektь*: got. vaihti-. ahd. wiht sache.* vetъhъ *vetus: lit. vetušas. lat. vetus.* vezą *veho: lit. vežu. got. vigan. griech.* ὄχος. *aind. vah, vahati.* zelo *olus: lit. želti grünen, žalias grün, žolê kraut. pr. sālin. ahd. gelo. lat. holus. aind. hari gelb. abaktr. zairi.* zemlja *terra: lit. žemê. lett. zeme. pr. same. semmê. semmai herab. griech.* χαμαί. *abaktr. zem (sg. nom. zão).* zer *s.* zьr. zven *s.* zvьn. že *vero: pr. ga. lit. gi. aind. gha, ha. vergl. aslov.* go. žegą *uro: man vergleicht mit unrecht lit. degu. Szyrwid 238 bietet pagajštis für p.* ožog. *žegъzulja *cuculus aus* *žegъza, *žega, *č.* žežhule: *vergl. r.* zegzica. *pr. geguse. lit. gegužê.* želati *desiderare.* žełądъkъ *stomachus: vergl. aind. hirā aus gharā darm. griech.* χολάδες. *lit. žarna. Es ist mit dem folgenden verwandt.* żełądь *glans. wr.* žłudź *treff: vergl. lit. gilê.* žely *testudo: griech.* χέλυς. žely *ulcus: lit. gelti schwären. gelonis eiter. lett. gjilas art pferdekrankheit.* žem *s.* žьm. žen *s.* žьn. žena *femina: pr. genno, ganna. got. qinōn-. griech.* γυνή. *vergl. aind. ǵani, gnā. abaktr. ghena.* żeną *pello, inf.* gъnati *aus vorslavischem* gan: *lit. genu, giti. genesis viehtrift. pr. gun-twei.* žer *vorare s.* žьr. žer *sacrificare s.* žьr. žeratъkъ *aus und neben* žaratъkъ *favilla.* žeravь *grus: lit. gervê. lett. dzerve. griech.* γέρανος. *lat. grus: e ist eingeschaltet.* žestokъ *durus.* žezlъ, žьzlъ *virga. lit. žagarai.*

β) Stämme. večerъ *vespera: lit. vakaras.* stežerъ *cardo: lit. stagaras.* četverъ, četvorъ*: lit. ketverai 2. seite 90.* plêvelъ *palea.* imela *viscum: vergl. lit. amalas, amalis mispel 2. seite 108.* črъvenъ *ruber 2. seite 126.* grebenь *pecten 2. seite 127.* jesenь *autumnus 2. seite 127.* dъšter, *sg. nom.* dъšti, *filia 2. seite 174.* koteryj *neben* kotoryj *qui interrog. vergl.* vъtorъ *alter aus* ątorъ *2. seite 175.* bljustelь *custos.* datelь

dator 2. seite 175. ide *ubi.* inъde *alibi 2. seite 208: unrichtig* -dê. brêmen *onus, sg. nom.* brêmę, kamen *lapis, sg. nom.* kamenь, kamy. stamen- *in* ustameniti: *vergl. lit. stomů statura 2. seite 236.* maštеha *ist wohl* matjeha *für* mat(er)jeha *oder* mat(r)jeha *2. seite 288.* koles *rota, sg. nom.* kolo. sloves *verbum, sg. nom.* slovo *2. seite 320: es steht aind. as, got. is usw. gegenüber Bezzenberger, Über die a-reihe usw. 40.* grabežь *rapina 2. seite 337.* lemešь *aratrum aus* lemeh(ъ)jъ, *eig. der brechende 2. seite 343 usw. In der bildung der verbalstämme begegnet uns im slav. das zur bildung der praes.-stämme dienende* e, *aind. a:* pečeši, pečetъ; pečeta, pečete; pečete *aind. pačasi, pačati; pačathas, pačatas; pačatha.* e *weicht dem* o *aus ā, a_1, aa in der I. sg.:* peką, *aind. pačāmi, aus* pek-o-mi, pek-o-m, *und in der III. pl.* pekątъ, *aind. pačanti, aus* pek-o-ntъ. *Ehedem mag dieselbe vertretung des a_1 durch* o *auch in der I. dual. und in der 1. pl. eingetreten sein: das, nach meiner ansicht einer anderen function dienende,* e *im einfachen aorist weicht in den angeführten personen dem* o: prid-o-vê, prid-o-mъ *venimus neben* prid-e-vê, prid-e-mъ *venīmus, wobei allerdings zu bemerken ist, dass* pridovê *nur in jüngeren glagolitischen quellen vorkömmt, dass ferner auch in der II. pl.* o *für* e *eintreten kann:* pridote *venistis: es spricht demnach nur einige wahrscheinlichkeit dafür, dass ehedem im slav. im praesens* o *für aind. a_1 eintrat. Es wird ferner aind. a_1 durch* o *vertreten im partic. praes. act.* peky *aus* peką *und dieses aus* pek-o-nts *und* pek-o-nt, *aind. stamm pačant. Welche veränderungen das praesens-e im impf. erleidet, wird dort gezeigt werden, wo von dem a-laut zweiter stufe,* ê, *die rede sein wird. Im impt. tritt* ê *für altes ai ein, das griech.* οι *gegenübersteht. Im einfachen und im zusammengesetzten aorist, so wie im imperfect tritt* e *als bindevocal auf 3. seite 70. Im einfachen aorist steht der bindevocal zwischen stamm- und personalendung:* ved-e *duxisti aus* ved-e-s, ved-e *duxit aus* ved-e-t; ved-e-ta, ved-e-te; ved-e-te. *Es entspricht demnach* e *in der II. sg. aind. as, in der III. sg. aind. at; sonst aind. a. In den anderen personen tritt, wie wahrscheinlich ehedem im praes.,* o *für aind. ā, a_1, ein:* ъ *in* ved-ъ *duxi aus aind. am: für ein altes* ved-o-m *scheint griech.* ἔφυγον *zu sprechen, womit* vlъkъ *griech.* λύκον *zu vergleichen ist.* ved-o-vê. ved-o-mъ. ved-ą *aus* ved-o-nt. *Damit ist zu vergleichen* vês-ъ *duxi aus* vês-o-m; vês-o-vê; vês-o-mъ: *die III. pl. lautet* vês-ę, *das nur aus* ves-e-nt *erklärt werden kann. Man vergleiche ferners* ved-o-h-ъ; ved-o-h-o-vê, ved-o-sta, ved-o-ste; ved-o-h-o-mъ, ved-o-ste, ved-o-š-ę *aus* ved-o-h-e-nt; *und* vêdê-h-ъ, vêdêa-h-ъ, vedêa-š-e, vedêa-š-e;

vedêa-h-o-vê, vedêa-š-e-ta, vedêa-š-e-te; vedêa-h-o-mъ, vedêa-š-e-te, vedêa-h-ą *aus* vedêa-h-o-nt. *Neben* vedêa-š-e-ta *usw. kömmt* vedêa-h-o-ta *usw. vor. Vereinzelt und wohl falsch ist* raždežehomъ ἐξεκκύσαμεν *greg.-naz. 101. für* raždegohomъ.

γ) Worte. *In der declination begegnen wir dem* e *im sg. voc. der* ъ*(a)-stämme; im pl. nom. der* ъ*(u)- so wie der* ь*(i)- und der consonantischen stämme; im sg. acc. gen. loc. der consonantischen stämme so wie im sg. gen. der personalpronomina. Das* e *des sg. voc.* rabe *ist europäisch: lat. eque. griech.* ἵππε. *lit. vilke. Bezzenberger, Über die a-reihe usw. 42.* e *ist eine schwächung des* o, *wie* o *eine solche des* a: ženo, žena. *Das* e *des pl. nom. von* synove *ist aind. as: sūnavas.* ije, ьje *von* gostije, gostьje *ist wahrscheinlich auf -ajas zurückzuführen: vergl. aind. sādajasi aslov.* sadiši *aus* sadiješi. *Dasselbe gilt von* trije *und von dem nach* trije *gebildeten* četyrije. *Das slav. scheidet im pl. nom. die genera, indem die masc.* ije, *die fem.* i *haben:* gostije, nošti: *das letztere ist ein pl. acc. Weder aind. noch lit. kennen diese scheidung. Die pl. nom. auf* e, *wie* bolьše, byvъše, bąd ąšte *machen schwierigkeiten: man ist geneigt sie als formen von* i-*stämmen aufzufassen, wobei man sich auf formen wie* grabitelije *und* dêlatele, *weniger darauf berufen kann, dass consonantische stämme häufig* i-*stämme werden:* bolšjъ *ist ein vocalischer dem* grabiteljъ *analoger stamm. Vergl. Bezzenberger 158. Das* e *des pl. nom.* kamene, matere *usw. ist aind. as: marutas. vāčas.* e *ist europäisch nach Bezzenberger, Über die a-reihe usw. 43. Das* e *des sg. acc. von* kamene, crъkъve, matere, dьne *steht aind. as, nicht aind. am gegenüber, wenn, was wahrscheinlich, die genannten worte eigentliche sg. gen. sind. Vergl. A. Leskien, Die declination usw. 60. Wie* kamene, *ist auch* desęte *in* dva na desęte *zu deuten, obgleich* desęte *in dieser verbindung auch als sg. loc. aufgefasst werden kann. Die sg. acc. auf* e *sind, so viel mir deren in gedruckten und in ungedruckten quellen vorgekommen sind, im dritten bande der vergleichenden grammatik verzeichnet. Auch die sg. loc. auf* e crъkъve, slovese *usw. scheinen eigentliche sg. gen. zu sein. Im sg. gen. ist aslov.* e *aind. as*: kamene, matere, imene, slovese. e *entspricht hier griech.* ο, *lat. u:* γένους *aus* γένεος, γένεσος; *generus aus generos, später generis: nach Geitler, Lit. stud. 58, ist* matere *aus* materьe *entstanden. Was den auslaut von* mene, tebe, sebe *anlangt, so ist der sg. gen.* mene *identisch mit abaktr. mana, das auslautende* e *ist daher das auslautende a von mana. Das* e *von* tebe *ist das a des abaktr. tava, während das* b *aus dem sg. dat. stammt, der aind. tubhjam lautet. Analog erklärt*

sich sebe, *dem kein sg. dat. auf bhjam zur seite steht. Anders erklärt* mene *Bezzenberger 165. Schwierig ist die erklärung von* vele-, velь-: veledušije, velьdušije *magnanimitas. Geitler 11. fasst* vele *als den sg. nom. n. eines* i-*stammes auf, der aus* veli *so wie lat. leve aus levi entstanden sei. Sicher ist, dass die anderen* i-*stämme etwas ähnliches nicht darbieten 2. seite 55; 3. seite 37. In* kamenemъ *steht das zweite* e *für* ь: *anders Bezzenberger, Über die a-reihe usw. 53. In der conjugation hat die I. pl. regelmässig die endung* mъ: jesmъ. *Daneben finden wir selbst in alten quellen* my *(woraus* mi *3. seite 68),* me *und* mo: uvêmy *cloz. I. 810.* alъčamy *sup. 323. 1.* bychomy *sup. 324. 22.* prêbądêmy *sup. 329. 24.* uvêmy *sup. 371. 13.* uzrimy *sup. 283. 13.* imamy *sup. 326. 21; 422. 10.* imêmy *sup. 383. 14.* naplъnjajemy *sup. 323. 10.* pomęnąhomy *sup. 330. 17.* priobręštamy *sup. 337. 3.* bądemy, poživemy *sborn. saec. XI.* ljubimy *apost.-ochrid.* vêmy *bon. svrl.* jamy *ev.-deč. Sreznevskij 390.* esmy *apost.-ochrid.* jesmy *ephr.-syr. Sreznevskij 398.* obrêtohomy *man.* glagolemy *hankenst.* imamy *šiš. 60.* jesmy, jesьmy *šiš. 12. 35. 66. 209 usw.* pijemy *ev.-šiš.* vêmy *pat. 86. 271. 310.* damy *pat.* sьnêmy *pat.* jamy *pat.* likujmi *sup. 236. 25;* ubijamo *assem.* stvorimo *nicol.* živemo *šiš. 35.* vêmo *ev.-šiš.* vьpijemo *lam. 1. 148.* imahmo *pat. 79.* bysmo. poznasmo. razumêsmo *glag.;* vêrueme. imame. jame. esme *apost.-ochrid.* byhome. imame. esme *bon.* dame, sьtvorime *greg.-lab.* me *schliesst sich an aind. mas an. Was* mъ *anlangt, so möchte man es mit dem auslaut von* vlъkъ, *aind. vrkas, lupus zusammenstellen, wenn hier* ъ *sicher aind. as wäre. In späteren quellen findet man* mo, *das auch im nsl. usw. vorkömmt.* y *in* my *wird auf einen nasalen vocal als auslaut zurückgeführt, der aus dem lit. mens, męs erschlossen werden könne; andere ziehen das pr. mai heran, das durch moi zu* my *geworden sei. Vergl. Bezzenberger 195. Geitler, Fonologie 36. Andere endlich nehmen als primär masi, als secundär mam (oder man) an, J. Schmidt, Jenaer Literaturzeitung 1877. 179. Die II. pl. hat die personalendung* te (pečete), *welche aind. ta gegenübersteht und dem lit. te, griech.* τε *entspricht.* e *ist demnach hier so zu beurteilen wie im sg. voc.* rabe. *Dieselbe personalendung* ‑te *hat die III. dual., die mit dem aind. tas so zusammenhängt wie* slovese *mit śravasas. Dunkel ist mir die personalendung der II. dual.* ta, *die aind. thas gegenübersteht. Auch das lit. ta weicht ab. Für ta findet sich lit. auch tau Geitler, Lit. stud. 60. Die stumpfen personalendungen des dual. und der I. und II. des pl. sind durch die vollen verdrängt worden.*

4. *In vielen fällen tritt im inlaute, selten im auslaute,* e *für* ь *ein; der grund dieser erscheinung ist in der ähnlichkeit beider laute zu suchen:* ь *ist der diesem* e *zu grunde liegende laut, nicht umgekehrt.* e *für* ь *findet sich sehr häufig in worten, deren vocalischer auslaut offenbar schon sehr früh stumm geworden:* pątemь, pątьmь *neben* pątьmi, *kein* pątemi. *zogr.* dnesь. bêsenъ. dlъženъ. istinenъ. podobenъ. povinenъ. priskrъbenъ. pravedьnici. sъšedъšemъ. *Befremdend ist* povêste μηνύσῃ *io. 11. 57, womit man nsl.* jeste *vergleichen kann. cloz.* agnecь *I. 850.* vêrenъ *II. 20.* dlъženъ *I. 89.* ląkavenъ *I. 409.* meči *I. 771.* mladênecь *I. 6.* mladenečъ *I. 21.* nesmyslenъ *I. 325.* obeštьniky *I. 513.* pavelъ *I. 284.* pravednaa *I. 63.* pravedъno *I. 641.* pravedъnoe *I. 328. 949.* proklenьše *I. 107.* prьvênecь *I. 902.* čestь *I. 31.* čestьją *I. 25.* člověkoljubecь *I. 546. II. 67.* šedъ *I. 500. II. 92.* vъšedъ *II. 136.* prišedъ *I. 591. 713. 953.* prišedъšju *I. 333.* prišedy *I. 41.* šelъ *I. 345.* ągъlenъ *I. 568.* denь *I. 78. 93. 491. 643 neben* dьnь *625.* dьnesь *I. 34. 757. 791, im ganzen zehnmahl, neben* dьnьsь *295. und* dьnьsъ *875. Man beachte* vъskresъšjumu *I. 749.* krestъ *I. 608. 633.* krestьênъ *I. 142. assem.* agnecь. bliznecь. bolenъ. vesь *omnis, vicus.* vêrenъ. dvегь. denь. ženeskъ. legьko. ląkavestvie. načenъ. ovecь. oselъ. otecъ. ocetъ. povinenъ. pravedny *und* pravьdenъ. raspenьše. studenecь. sьnemъ. testь. vъšedъ. ošedъ. egуpetъ. *marien-codex.* vesь *omnis, vicus.* prišelъ. *sup.* vesь *omnis 70. 28.* vьzemi *233. 10.* vьzemъ *18. 29.* vъzemъ *91. 23.* vьnemi *16. 4.* lestьmi *41. 28.* mestь *22. 23.* meča *259. 4.* načenьše *23. 12.* oblegъči *58. 1.* počelъ *68. 24.* prêlestь *78. 14.* sьnemъ *72. 7.* temьnyj *54. 18.* čestь *44. 14.* šedъ *12. 5; 163. 12.* šelъ *26. 7.* blagolêpenъ *22. 18.* burenъ *57. 18.* vêrenъ *387. 27.* drobenъ *16. 17. und so sehr häufig im suff.* ьnъ. *Ähnlich ist* domenъ *51. 22. neben* domnъ *50. 14;* vênecь *109. 7.* žьrecь *167. 7.* konecь *7. 13.* lьstecь *52. 7. usw. im suff.* ьcь. *Ebenso* ovecъ *164. 26.* dêvestvъnyj *275. 12.* estestvo *70. 27.* nečuvestьnъ *16. 11.* cêsarestvije *14. 23; 65. 23.* grъčeskъ *110. 12.* krъstijaneskъ *121. 14; 163. 1.* sodomeskъ *134. 22.* slъnečьnyję *48. 20.* srьdečьnyj *191. 26.* tęžekъ *66. 20.* skrъžetъ *174. 2. neben* skrъžъtaaše *16. 24.* polezna *206. 28.* pravednikъ *161. 1.* dьnesь *20. 1.* vlьsebъnąją *5. 23.* se *hic 273. 12. sav.-kn.* donedeže *50.* egуpetъ *139.* česogo *26. bon.* otečъstvo. vesъ *omnis. slêpč.* boženky. pesihъ glavъ. *pat.-mih.* denь tь. *Im ostrom. kömmt* e *für* ь *nur zweimahl vor:* mečьnikъ *288.* prišedъj *55. In der aus einem russ.-slov. original stammenden krmč.-mih.* obьšteno. vъplьšteša go. roždešago.

stvoreše. sobestva. vь neme. *Aus* gnojьnъ *wird* gnojenъ *und* gnoinъ, *kyrillisch* гноинъ *geschrieben.* rjujenъ, rjuinъ рюинъ *usw.* *In einem menaeum des XIV. jahrhunderts zap. 2. 2. 69.* rastelitъ. čeljade. prosvêštešemu. čjuvestvo *für* rastьlitъ *usw.*

Verschieden sind die formen, in denen für ursprüngliches ьj *die lautverbindung* ej *eintritt:* dьnej, kostej *neben* dьnij, kostij *aus* dьnьj, kostьj, *formen, die ziemlich selten vorkommen. Die nicht notwendige dehnung des* ь *zu* i *in diesen formen beruht auf dem folgenden* j.

Selten steht ь *für* e: elisavьtь. ižь *(vergl. nsl.* kir *aus* -že) *oft.* mladьnьсь. vьtъhъ *zogr.* vьskrьsnьtъ *sav.-kn. 36.* slovьsьmь *greg.-naz.* porьpьštьtь *pat.-mih.* estь. imatь. pietь *2. pl. ev.-buk.* jeŕьsa. jerьtici. vьselьnьskyj *krmč.-mih.*

5. E *entsteht häufig aus* o *durch einwirkung eines dem* o *vorhergehenden* j. *Es ist dies ein fall der angleichung, assimilation des* o *an das dem* i *verwandte* j. *Diese tritt natürlich auch nach den aus der verbindung des* j *mit einem vorhergehenden consonanten entstandenen lauten ein, daher nach* ŕ, ľ, ń; št, žd *usw.:* kopьje, kopije; kopьjemь; kopьjema; kopьjemъ *neben* selo; selomь; seloma; selomъ. *Was von* kopьje, *gilt von* morje, polje, lože, lice *usw. aus* morio, morijo, morьje *usw.* likio, likijo, likьje *usw.; daher* tvoŕьšemь, hvalęštemь *aus* tvorьsiomь, tvorьsijomь, tvorьsьjemь *usw.* *Das gesetz der assimilation durchdringt das altslovenische in der stamm- und wortbildung. Dasselbe gilt von den übrigen slavischen sprachen, die indessen abweichungen darbieten.* zmijeve, dъždeve *neben* synove; staje, vonje, ovьce *neben* rybo; mojego, mojemu, mojemь, mojeję, mojej, mojeją, mojeju; sego *aus* sjogo, semu, semь, seję, sej, seją, seju *neben* togo, tomu, tomь, toję, toj, toją, toju. *Im partic. praes. pass.* pijemъ, koljemъ *neben* teromъ *usw.; daher auch* besêdovaašete *neben* glagolahota *vergl. 3. seite 71;* sujeta, ništeta *neben* čistota; dobljestь, gorestь, *genau* gorjestь *aus* gorjostь, *neben* bêlostь; učiteljevъ; jeli, seli *aus* sjoli *neben* toli; selikъ *aus* sjolikъ *neben* tolikъ; vьsegda *neben* togda; vojevati, plištevati *neben* kupovati *usw.;* gnojetočivъ. vojevoda. *Die assimilation findet häufig auch in entlehnten worten statt:* mosêemь *zogr., d. i.* mosêjemь. ijerdanъ, jerdanъ *slêpč.* ierdanъ *assem. bon.* ier'danъ, erdanъ, ierdanьskъ *ostrom., d. i.* ijerd- *neben* iordanъ *marc. 10. 1.-zogr.* iorьdanь *lam. 1. 12:* ἰορδάνης. jerganъ *bon.:* ὄργανον. ievъ ἰώβ *izv. 698. daneben* alfeovъ. anьdrêovъ. moseomь. olêomь. fariseomъ *zogr.* ijudêomъ *cloz. I.* alfeovъ. andreovъ. zevedeovъ. ijudeomъ. iereomъ. mo-

seomъ. fariseomъ *assem.* ijudeomъ. moseovi. fariseovъ *sup.* iereomъ *ostrom. dabei ist zu bemerken, dass in den angeführten worten der hiatus nicht aufgehoben ist, dass daher die formen mit* eo *aus dem mangel des* j *zu erklären sind. Jüngere quellen bieten dergleichen erscheinungen auch in nicht entlehnten worten:* bijeniomь *triod.* dêaniomь *pl. dat. pat.-krk.* kameniohь *prol.* gnojojadьcь. *Diese formen erklären sich aus dem bulgarischen. Befremdend ist* vitьlêomъ *cloz. I. 884.* vitleomь *ant.* vithleomъ *assem. neben* vitьlemь *cloz. I. 892. aus* βηθλεέμ. geonna *bon.* geona. geonьskъ *ostrom. aus* γέεννα.

Selten ist unter den angegebenen bedingungen e *für* a: ponuždejušte *krmč.-mih. 6. b. für* ponuždajušte. jenuarь *ostrom.* genvarь *neben* januarь ἰανουάριος. *Man füge hinzu* čekati *neben* čajati. udručevajušti *starine 9. 54.*

6. *Da sowohl* o *als* e *auf ursprünglichem kurzen a beruhen, so kann es nicht wunder nehmen, dass in manchen formen* o *und* e *mit einander wechseln, teils in derselben, teils in verschiedenen sprachen.* četvorъ *neben* četverъ. odolêti *neben* odelêti *vincere.* dobrъ: debrêe *marc. 9. 42. 43. 45. 47.-zogr.* dekapelьskъ *marc. 7. 31.-zogr.* dori *neben* deri *usque:* dori *ist wohl aus* dože i *entstanden und ist mit lit. dar noch unverwandt.* dositi *izv. 650 neben* desiti. dosьnъ *svjat. neben* desьnъ. go *neben* že *vero: aind. gha, ha. Auch* zi *gehört hieher 4. seite 117.* inogъ, inegъ μονιός. kolêno: *vergl. lit. kelis.* kolь *quantum: lit. keli.* kotorati *neben* koterati. kotoryj *neben* koteryj, *nsl.* kteri: *lit. katras.* kromê, okromê *procul, praeterea: klr.* z okrema, *slovak.* krom, krem. matorъ, materъ *in* zamatorêti, zamaterêti *senescere.* pastorъka *privigna: nsl.* pasterka *aus* pa-dъšterъka. pipolovati *neben* pipelovati. proti *contra: p.* przeciw. prozviterъ *neben* prezviterъ *lam. 1. 30. 153:* πρεσβύτερος. soboją, toboją *sg. instr. neben* sebe, sebê; tebe, tebê. *Auf dem thema* sva *beruht auch* svobъ, *pr. subs, in* svoboda *usw.* stenati *neben* stonati. stoborъ, *nsl.* steber. tonoto *neben* teneto *rete.* toplъ *neben* teplъ. žьdo *neben* žьde. iordanъ *neben* ierdanъ: *das letztere beruht auf* ijerdanъ. *Eigentümlich ist* olêj *neben* elêj ἔλαιον. popelъ *kann in* pepelъ *übergehen. Andere halten* pepelъ *für eine reduplicierte form, die wohl* pelpelъ, plêpelъ *lauten würde:* popelъ *ist eig.* popaljeno. grobъ *neben* grebъ, zaklopъ *neben* zaklepъ, omotъ *neben* ometъ, plotъ *neben* pletъ, tokъ *neben* tekъ *unterscheiden sich von einander dadurch, dass* e *entweder gesteigert wurde oder ungesteigert blieb: die steigerung ist nicht durchaus notwendig. Man füge* drobьnъ *hinzu: b.* drebni *milad. 144.*

krevato, krovatъ, *s.* krevet, κράβατος, κρεβάτι. *Neben* trapeza *findet man* trepeza τράπεζα.

7. *Zwischen* ž *und* r, l *erscheint in manchen worten* e *eingeschaltet.* želêdьba *aus und neben* žlêdьba *mulcta: th.* želd. želêzo *aus* žlêzo *ferrum: th.* želzo. žeravь *grus, s.* ždrao, *steht für* žravь *und dieses für* žrêvь: *lit. gervê, wie* tetrêvь *neben* tetravь *vorkömmt.* želądь *glans, wr.* žludź *treff, so wie* želądъkъ *stomachus sind anders aufzufassen. Die lebenden sprachen meiden noch häufiger die verbindung von* č, ž, š *mit* r, l, *daher b.* čeren *aus* črênъ. *č.* černý *aus* čгъпъ. *r.* čelovêkъ *lautet aslov.* člověkъ *usw. Ein einschub des* e *hat auch in* pelena *aus* pelna, pelesъ *aus* pelsъ *stattgefunden; eben so in* sverêpъ *ferus aus* svrêpъ.

8. *In anderen fällen ist ein vocal, manchmal* e *ausgestossen:* grê *in* grêti, *aind. ghar;* kri, *woher* kroj, *aind. kar;* stri, *woher* stroj, *aind. star. Wenn* brati *legere geschrieben wird, so erscheint* ь *zwischen* b *und* r *vernachlässigt: wir haben die reihe bar (aind. bhar),* ber, bьr, br. *Es ist indessen dies eine ansicht, die nicht vollkommen sicher begründet werden kann: vergl.* brakъ *conubium, das von der w.* ber *wohl nicht getrennt werden kann. Austossung des* e *findet statt in* bratrъ, *aind. bhrātar.* jętry, *lett. jentere, lit. gentê, g. genters, aind. jātar, griech.* εἰνάτερες. *Dagegen* dъštere, matere. *In* svekry, *aind. śvaśrū, ist* ъ, *u schon ursprachlich ausgefallen:* svekrъ, *aind. śvaśura.*

Das anlautende je *von* jestь *und* jemu *fällt in einigen verbindungen im zogr. ab:* debrêe emu stъ καλόν ἐστιν αὐτῷ *marc. 9. 42.* blaženъ stъ μακάριός ἐστιν. *Dazu stimmt* si *es,* sta *estis bell.-troj.* ishodęštju mu ἐκπορευομένου αὐτοῦ *marc. 10. 17.* prišьdъšju mu ἐλθόντι αὐτῷ *matth. 8. 28.* vъšьdъšju mu εἰσελθόντα αὐτόν *marc. 9. 28. Das verbum substantivum ist wahrscheinlich enklitisch. Auch* mu *lehnt sich in den lebenden sprachen an das vorhergehende wort, doch könnte in den angeführten verbindungen nicht* mu *stehen.*

B) Zu ь geschwächtes e.

1. Die vocale ь *und* ъ *werden jener* jerь, *dieser* jerъ *genannt, namen, in denen, abweichend von den benennungen der anderen buchstaben, das zu benennende am schlusse des wortes steht; der grund dieser abweichung liegt darin, dass weder* ь *noch* ъ *im anlaute stehen kann.*

2. ь *und* ъ *dürfen als halbvocale bezeichnet werden, im gegensatze zu allen übrigen, die voll genannt werden können.*

Dass ь *und* ъ *ursprünglich nicht etwa blosse, zur bezeichnung irgend einer aussprechsweise anderer buchstaben bestimmte zeichen, sondern wahre buchstaben waren, dass sie demnach laute ausdrückten, geht aus der einrichtung beider altslovenischen alphabete hervor, nach welcher die modificationen in der aussprache einzelner buchstaben durch über der linie stehende zeichen angedeutet werden, wie etwa* r̂, ґ, ӥ. *Dasselbe ergibt sich daraus, dass es eine nicht geringe anzahl von worten gibt, die unaussprechbar wären, wenn man* ь *und* ъ *nicht als wahre buchstaben gelten lassen wollte, wie etwa* svьtêti, sъtъ. *Dass* ь *und* ъ *laute bezeichneten, erhellt auch daraus, dass in alten hirmologien auch über ihnen noten stehen:* hŏdĭvѣ̆, pŏbĕ̌dĭ̆nŭjŭ. *Izvêstija 4. 256. Zap. 2. 2. 36. Katkovъ 22.*

3. ь *und* ъ *lautete nach meiner ansicht wie verklingendes* i *und* u. *Der erstere laut scheint im ganzen bereiche der slavischen sprachen heutzutage nicht vorzukommen: denn dass ihn die Bulgaren kennen, wie man behauptet, ist erst vollkommen sicher zu stellen. Was jedoch den laut des* ъ *anlangt, so ist derselbe sowohl im neuslovenischen als namentlich im bulgarischen, das nicht nur für aslov.* ь *und* ъ *den laut des* ъ *bietet, sondern auch unbetontes* a *zu* ъ *herabsinken lässt, sehr häufig. Befremdend ist der halbvocal im serb. der Crna gora in* dьn, dьnьk, sьn, sьnьk, kьd, petьk *usw. Vuk Stef. Karadžić, Poslovice XXVII. Man wäre geneigt, diesen laut im serb. als aus dem alban. eingedrungen zu betrachten, aus der sprache eines volksstammes, welcher nicht nur der Crna gora benachbart ist, sondern zur bildung der slav. nationalität jener gegenden wesentlich beigetragen hat, wenn nicht* ь *in den angeführten worten aslov.* ъ *oder* ь *entspräche. Ausserhalb der slav. sprachen begegnen wir dem laut des* ъ *im rumun. Diez 1. 332, im fz. 407, im alban., endlich im armen., dessen* ҽ *von Lepsius, Standard alphabet. London 1863., durch* e̥ *bezeichnet wird, und das sich nach Patkanov dem harten* i *der russen* (ы) *und dem e muet der Franzosen nähert, daher* he̥nar *und hnar. Journal asiatique VI. série. Vol. XVI. 164, 182, 183. Dass* ь *und* ъ *selbst in den ältesten quellen sehr oft durch* e *und* o *ersetzt werden, hat nicht darin seinen grund, als ob diese aussprechsweise von* ь *und* ъ *die ältere wäre, sondern darin, dass schwaches* i *und* u *von schnell gesprochenem* e *und* o *kaum unterschieden werden können. Diese aussprache galt sicher zur zeit der festsetzung des älteren der beiden altslovenischen alphabete, des glagolitischen; sie verlor sich schon im altslovenischen allmählich und wich den lauten* o *und* e, *jedoch so, dass sich beide reihen von lauten lange zeit neben einander erhielten, oder so, dass in bestimmten verbindungen* ъ, ь, *in*

anderen o, e *gesprochen wurde, oder endlich auch so, dass in einem teile des sprachgebietes die halbvocale, in einem andern die vollen vocale die oberhand hatten, wie noch gegenwärtig im osten des nsl. sprachgebietes die vollen vocale herrschen, während im westen der halbvocal sich geltend macht. Was den schwund des halbvocales anlangt, so schwand vor allen* ъ *als laut im auslaute und* ь *und* ъ *in leichter aussprechbaren consonantengruppen; die zeit, wann dies geschehen, lässt sich nicht bestimmen: als gewiss darf jedoch angesehen werden, dass schon zur zeit der entstehung unserer älteren quellen* rъ, lь, nь *in bestimmten fällen wie weiches* r, l, n *(daher* ŕь, ľь, ńь*) klangen, dass demnach zu jener zeit der dem* ь *eigene laut in den bestimmten worten nicht mehr bestand. Ein grund für die ansicht, dass schon sehr früh auslautendes* ъ *stumm war, dürfte sich aus folgender betrachtung ergeben: das suffix* ьnъ *büsst häufig sein* ь *ein, wenn an die stelle des* ъ *ein voller vocal tritt: aus* krasьnъ *geht* krasna *sup. 427. 13, aus* umьnъ *geht* umni *49. 6. hervor; da nun vor* nъ *der halbvocal nur sehr selten, vor* na, ni *hingegen sehr häufig ausfällt, so darf als der grund des ausfallens des* ь *in den vollen vocalen, in den lauten* a, i, *der der erhaltung des* ь *hingegen in dem halbvocal* ъ, *in dessen stummheit gesucht werden. In der tat sind* krasnъ *und* umnъ *nur dann leicht aussprechbar, wenn das auslautende* ъ *ausgesprochen wird. Vergl. A. Leskien, Die vocale* ъ *und* ь *in den s. g. altslovenischen denkmälern des kirchenslavischen. Aus den berichten der königl. sächs. gesellschaft der wissenschaften, 1875. Seite 43, 54. Die gründe dafür, dass* krъtъ, vlъkъ *im altslovenischen wie* krtъ, vlkъ *lauteten, werden unten bei* r, l, n *angegeben.*

2. *Dass ein halbvocal nicht gedehnt sein kann, ist selbstverständlich. In vielen fällen wird er accentlos sein, wie etwa im aslov.* zьrją *specto; er muss es jedoch nicht sein, wie* dьnь, sъtъ *usw. zeigen und wie sich aus bulg.* berѣ, bѣčvъ, vѣnkašen *usw., so wie aus rum. vъduvъ, zugrъvi, kъldъri usw. ergibt. Diez 1. 334.*

3. *Da selbst in den ältesten denkmählern nicht nur* ь *und* ъ *mit* e *und* o, *sondern auch die beiden halbvocale mit einander wechseln, so liegt dem sprachforscher ob, festzustellen, nicht nur in welchen fällen halbvocale, sondern auch in welchen jeder von beiden zu setzen ist. Die erstere aufgabe unterliegt bei den meisten worten geringer schwierigkeit. Mit zuhilfenahme der lebenden slavischen sprachen wird sich dies mit sicherheit bestimmen lassen. Aus dem nsl. sg. gen.* dne, početka *neben dem sg. nom.* dan, den *und* početek *ergibt sich, dass an der stelle des* a, e *in* dan, den *und des zweiten* e *in* početek *im aslov.*

ein halbvocal stehen müsse. Desto schwieriger als die beantwortung der frage, ob ь *oder* ъ *zu setzen ist. Man hat zur zählung seine zuflucht genommen und jenen vocal gelten lassen, welcher in der majorität der fälle nachweisbar ist. Allein die arithmetik kann nur in jenen nicht häufigen fällen die frage lösen, wo der eine der beiden halbvocale in einem bestimmten worte so selten ist, dass man ihn als schreibfehler ansehen kann. Man kann zählend herausfinden, dass* bьdeti *zu schreiben ist. Man hat ferner die verwandten sprachen zu rate gezogen und ist auf diese weise zu feststellungen aus objectiven gründen gelangt, obgleich das mittel manchmahl versagte: so ergäbe die vergleichung des lit. tik (ištikti stossen), lett. tik (aiztikt berühren) die schreibung* tьk *allidere. Das sicherste mittel die frage hinsichtlich des* ь *und* ъ *zu entscheiden bietet das slavische, vor allem das altslovenische selbst. Aus* vъzbydati *expergefieri so wie aus* buditi *excitare folgt mit notwendigkeit* bъdêti, *so wie sich aus* pritycati *offendere die schreibung* tъk *ergibt. Trotz aller dieser mittel bleibt manches unsicher.*

4. *Die halbvocale* ь *und* ъ *sind in ihrer verbindung eine specifisch slavische erscheinung; sie sind urslavisch, indem sie von den entsprechenden formen der slavischen sprachen vorausgesetzt werden. In dieser hinsicht steht das aslov. auf dem standpuncte des urslavischen. Beiden halbvocalen liegen andere vocale zu grunde; hier soll kurz gezeigt werden, woraus* ь *entstanden ist.* α) ь *hat sich in einer grossen anzahl von worten aus dem kurzen i der ursprache entwickelt:* čь *in* čьto: *aind. ki.* čьtą: *aind. čit.* dьnь: *aind. dina.* mьg: *aind. mih (migh).* pьs *in* pьsati: *aind. piś.* svьt: *aind. śvit usw.* mьzda *entspricht jedoch abaktr. mīzdha. got. mizdōn-. griech.* μισθός. *Die* ь *enthaltenden worte werden weiter unten vollständig verzeichnet und bei jedem einzelnen die entstehung des* ь *erklärt, richtiger zu erklären versucht werden. Auch in entlehnten worten werden häufig* i *und die damit verwandten vocale durch* ь *wiedergegeben:* padьjakъ *tichonr. 2. 295.* poddьjakъ ὑποδιάκονος. dьmitra *sav.-kn. 129.* dьêvolъ *cloz. zogr.* irodьêdy. marьê *neben* mariê. semьonъ. tiverьê. tьmiênъ θυμίαμα *(serb.* tamjan, tamljan) *zogr.* venьjaminъ *sup. usw.* gobьzъ: *vergl. got. gabiga-, gabeiga-.* lьnъ: *ahd. līn.* mьša: *ahd. missa.* stьklo: *got. stikla-. Vergl. auch* sьrebro: *pr. sirablan sg. acc. got. silubra-.*

Die frage, wie ь *aus i entstanden ist, wird verschieden beantwortet: die einen meinen, es sei* ь *unmittelbar an die stelle von i getreten, während andere der ansicht sind, i sei zu* e, *und* e *zu* ь *(i-e-ь) geworden,* ь *sei in den hierher gehörigen worten um eine stufe*

schwächer als e. *Geitler, Fonologie 8. Für die letztere ansicht wird der umstand angeführt, dass* e *mit* ь *wechselt, indem* denь *neben* dьnь *vorkomme: die tatsache ist unzweifelhaft und es gibt kein denkmahl, in welchem formen wie* denь *nicht vorkämen. Allein für das höhere alter des* e *vor dem* ь *gibt es für die vorslavische periode keinen beweis, und die vorstellung,* e *sei erst im slavischen allmählig in* ь *übergegangen, kann nicht begründet werden. Man kann die behauptung nicht etwa durch berufung auf das lit. lett. stützen, da diese sprachen in den betreffenden worten* i, *nicht* e, *bieten:* dьm: *lett. dimt.* kotьlъ: *lit. katilas.* lьpêti: *lip.* lьnъ: *linas.* mьg: *mīžu.* pьklъ: *pikis.* svьt: *švit usw. Wenn man für die entstehung des* ь *aus* e *die worte* seli, sekratъ *anführt, so geschieht dies mit unrecht, da* se *in den genannten formen aus* sjo *entstanden ist. Während die entstehung des* ь *aus* e *in den hieher gehörigen formen nicht bewiesen werden kann, darf für das höhere alter des* ь *vor dem* e *der umstand angeführt werden, dass die lebenden slavischen sprachen dort, wo für das altslovenische* ь *postuliert wird, gleichfalls* ь *voraussetzen: nsl.* ves, vsa, vse *ist nur aus aslov.* vьsь, vьsa, vьse *begreiflich; die zurückführung von* vsa, vse *auf eine form* vesь *würde gegen die lautgesetze verstossen. č.* mzda *setzt* mьzda *voraus und widerspricht einem urslavischen* mezda. β) ь *in worten wie* šьvenъ *sutus entsteht aus* jŭ, *daher* šь-v-enъ. *Der inf.* šiti *entspricht nicht dem lit. siuti, sondern einem siauti.* γ) *wurzelhaftes* e *ist häufig zu* ь *geschwächt und schliesslich ausgestossen worden. aind. bhar ist slav.* ber, *eine form, die dem praes.* berą *und allen von der w.* ber *abgeleiteten stämmen:* borъ, birati *aus* bêrati *zu grunde liegt. Aus* ber *entstand* bьr, *manchmal minder genau* bъr *geschrieben:* bьrati, bъrati, brati.

Hier entsteht die frage, auf welche weise sich ь *aus altem a entwickelt habe. Es darf angenommen werden, es sei zuerst* e *aus a und aus* e *erst* ь *hervorgegangen. Auch für das aind. wird zwischen a und i-e, richtiger a', a, als mittelstufe vermutet. Zur begründung dieser ansicht ist, abgesehen von physiologischen erwägungen, auf die tatsache hinzuweisen, dass die* e*-formen im lit. vorhanden sind:* lьgъkъ: *lengvas.* pьsъ: *peku.* žьly: *gelonis.* jьm: *jemt. Neben minu, aslov.* mьnêti, *findet man menu. aslov.* tьma *steht aind. timira, tamas und lit. temti, tamsa gegenüber. Dass der übergang des a in* e *durch* o *(a-*o-e-ь*) vermittelt worden sei, ist unwahrscheinlich, weil* o *den übergang von* a *zu* u, *nicht zu* i *(und* ь *ist ein* i*-laut) bildet.*

Wie das auf i zurückgehende ь, *so liegt auch das auf a beruhende* ь *den lebenden slavischen sprachen zu grunde: so ist nsl.*

začnem nur aus čьną, nicht etwa aus čeną, begreiflich, so kann p. ćma nur aus tьma erklärt werden. Daraus geht zugleich das hohe alter des ь auch in den hieher gehörigen worten hervor. Wenn bemerkt wird, e aus a habe bestanden, bevor es eine slavische sprache gab, so ist dies wohl zuzugeben, allein das angenommene slavische e ist seinem ursprunge nach verschieden von dem slavischen; jenes ist unmittelbar aus a, dieses aus ь hervorgegangen: ursprachlich a, vorslavisch, litauisch e, urslavisch ь. Ähnlich ist i im aind. śvit verschieden von dem i im aslov. svitati: jenes ist ursprünglich, dieses ist auf svьt zurückzuführen. svita ist als iterativum, abweichend von svêtъ, aind. śvēta, keine vom slavischen ererbte, sondern von demselben erst gebildete form; dagegen kann von einem vorslavischen e in denь nicht gesprochen werden: in der vorslavischen periode hatte das wort i, urslavisch ist dьnь.

5. Es gibt auch formen, deren ь in der slavischen periode aus e, das älterem a gegenübersteht, hervorgegangen ist: hieher gehört vьčera heri von večerъ, lit. vakaras; ferner pьci sę, pьcête sę von pek; rьci, rьcête von rek; tьci, tьcête von tek; ebenso žeg, dessen e häufig in ь übergeht, žьzi. Auf žьg beruht nsl. žgati, žgem usw. Über pьcête sę, rьci, rьcêta zogr. vergl. 3. seite 103. Dieselbe schwächung des e tritt ein in mьnê, mьnoją neben mene und mę aus men: vergl. lit. manę, manęs, man, niederlit. munę, munęs, mun. Man merke cьsarь gradь sabb. 13. aus cêsarь gradъ: aus cьsarь ist r. carь entstanden.

6. Die schwächung des a zu i kömmt wohl in allen arischen sprachen vor: ich erwähne hier nur des got., wo man bir (baíran) für aslov. bьr, tir (taíran) für aslov. dьr findet. Das germanische bietet fast alle modificationen des alten a dar, die dem slav. eigen sind: ahd. përan: berą. got. baíran aus biran: bьrati. got. praet. bar: borъ subst. got. bērum: birati aus bêrati. got. baurans aus burans würde aslov. bъranъ lauten, das jedoch nur in folge der verwechslung der halbvocale vorkömmt. In bar wie in borъ stehen die vocale a und o aind. ā (aa) gegenüber, beide sind daher als steigerungen des e aus älterem a anzusehen, wie das aind. ā eine solche ist. Im pl. und dual. erwartet man den wurzelvocal, statt dessen seine dehnung ē eintritt, die ebenso in der germanischen periode entstanden ist, wie die formen bêrati (birati) in der slavischen.

In der negation ni, lit. nei, erblicken manche das ursprüngliche na, aus dem es sich durch ne entwickelt habe Zeitschrift 23. 276: mir scheint dies unrichtig. Vergl. 4. seite 170.

Hier führe ich auch die sg. nominative dъšti *und* mati *an, die auf* dъštê. matê *aus* dъšter, mater *beruhen: lit. duktê.* ê *fasse ich als ersatzdehnung auf. Ähnlich ist das herabsinken des auslautenden* ê *zu* i *in* vedi, pьci *neben* vedête, pьcête. dêlaj *beruht auf* dêlajê, dêlaji.

7. Die ь aus e enthaltenden formen. Wurzeln. bьbrъ *fiber in* bьbrovina. bebrъ. *Für einen halbvocal spricht s.* dabar *aus* babar, *für* ь *ahd. bibar, lit. bebrus, pr. bebrus, bebernîks, lat. fiber; gegen* ь *klr.* bober, *r.* bobrъ. *Man vergleicht aind. babhru rotbraun, eine ichneumonart. abaktr. bawri, bawra- biber.* bьrati, berą *legere.* sъbьrašę, *minder gut* sъbъrašę *zogr.* birati: *got. bairan, ahd. përan. aind. bhar, bharati.* čьną: počьną, počęti *incipere.* počinati. konь *in* iskoni *ab initio. w.* ken. dvьrь *ianua.* dvьrь *zogr. nsl.* dveri *neben* duri. *r.* dverь. *p.* drzwi *aus* dwrzy. *kaš.* dwierze. *pr. dauris. lit. durīs pl. lett. durvis. got. daura-. abakt. dvara. aind. dvār. Dem* dvьrь *und dem* dvorъ *liegt* dver *zu grunde.* dьl: prodьliti: prodьlą *sup. 367. 23.* dьlina, dьlje *longitudo.* dьl *beruht auf* del: *vergl.* dlъgъ *aus* delgъ. dьm *in* odьmêti sę *respondere. nsl.* odmêvati se: *lett. dimt, demu sonare.* dьrati, derą *scindere.* razdъra *zogr.* dirati. dêra *neben* dira *scissura. got. tairan aus tiran. aind. dar, dṛṇāti. dāra. griech.* δέρω. gonьzną ti *und* goneznąti *salvari.* gonoziti *salvare: got. ganisan, ahd. nesan.* grъmêti *aus* grьmêti *tonare.* grimati *wohl für* grêmati. gromъ *tonitru: griech.* χρεμίζω, χρόμος. *w.* grem. *lit. abweichend: grumenti.* jьga: iga *quando.* jьga *hängt mit dem pronomen* jъ *zusammen.* i *in* iže *steht für* jъ. jьm *aus* jem: imą, jęti *prehendere.* imъ. poimъ. priimъ *neben* priemъ *zogr.* izьmъ. otьmetъ *neben* otъimetъ. sъnьmъ καθελών, συνέδριον. vъnъmati. vъnemъša sę *zogr.* vъzьmą, vъzьmъ *usw.* imati. jemlją. *Hieher gehört* razьmьnica μάκελλον. razemnica *slêpč.* razumьnica *šiš. 1. cor. 10. 25. lit. imti, imu, aor. êmiau. pr. imt, enimt. lett. jemt, ńemt: jemt zeigt, dass ńemt nicht zu aind. nam gehört. aind. jam, europ., nach Fick 2. 709. 715, em.* klьną, klęti *exsecrari.* klinati: *vergl. pr. perklantīt, das ein* klen *voraussetzt. Brückner 192 hält das pr. wort für entlehnt: p.* kląć, klątwa. lьgъkъ *levis. nsl.* lehek. *r.* legokъ. lьgota. *Mit* lьgъ *steht* lьza, polьza, lьzê *in verbindung. lit. lengvus, lengvas.* lьgъ *in* lьgъkъ *ist ein* u-*stamm. got. leihta-. ahd. līhti. griech.* ἐλαχύς. *aind. laghu, raghu von rańh, lańgh springen. abaktr. renǵja leicht. ahd. ringi. aslov.* lьstьnъ *facilis. b.* lesen. *s.* last. lastan, lasan *gehört nicht hieher: man hat it. lesto, wohl mit unrecht, verglichen.* lьvъ *leo. r.* levъ, *sg. gen.* lьva. *p.*

lew, *sg. gen.* lwa. *lit. lêvas ist entlehnt. lit. liutas ist vielleicht das slav.* ljutъ *Brückner 105.* mьčь *neben* mečь *ensis. s.* mač. *r.* mečь, meča, *ar. sg. gen.* mča: *got. mēkja-. as. māki.* mьdlъ *tardus. nsl.* medel, medloven. *r.* medlitь. *Man beachte* meleda *aufschub. aind. mrdu: aslov.* mudъ *beruht zunächst auf einer w.* mŭd, mądъ *tardus auf aind. mand. aslov.* mądъ *liegt dem rum.* premъnd *procrastino zu grunde.* mьną, męti *comprimere. r.* minatь. *lit. minti, praet. mīniau. aind. mnā aus manā in čarma-mna gerber. Vergl. r.* mjaka *(aslov.* *męka) *in* kože-mjaka. *lit. minikas.* mьnêti, mьnją *putare.* mьn-, *einmahl* mn: usąmnê *zogr.; daher* mętь *in* pamętь. pomęnąti *neben* pomênąti. pominati. *lit. minu, menu, minti neben manau, manīti. lett. minēt. got. man ich glaube. gamunan, gaminthi. aind. man. Das nomen* -mênъ *beruht auf einer* i-*w., nsl.* spomin *auf dem iterativum* minati. mьnь: *nsl.* menek, menič *gadus lotta. s. (slav.)* mlić (mlich) *bei Linde. r.* menь. *č.* meň, mník. *slovak.* mieň. *p.* miętus. *ns.* mjenk. mьrą, mrêti *mori.* umьryj *ostrom.* umьretъ. umьry. umьrъšь. umьrъšaego *und* umrêti. umrêtъ. umrêšę; umrъlъ, umrъla *zogr.* umerъšimi *cloz. 1. 803. und* umьrêti *476.* umrьlъ *sav.-kn. 71. und* umrьša *124.* mirati. morъ *mors. nsl.* merjem. *lit. mirti aus merti, mirštu. aind. mar.* nьrą, nrêti *ingredi.* nirati. ponorъ. *lit. nerti tauchen. naras. Daneben* nъr: nyriti. nura. nьzą, *wahrscheinlich* nisti, *penetrare.* nьz- *zogr.* nizati *infigere.* pronoziti. nožь *neben* nъz: pronuziti *transfigere. Vergl. auch* nogъtь *unguis, das die bessere form ist. lit. nëžêti jucken ist in bedeutung und form verschieden. Ascoli, Studj 2. 167.* ocьtъ *acetum. got. akēta-, akeita-.* ošьb: ošibь *cauda: w.* heb: *vergl.* hob- *in* hobotъ. *griech.* σόβη *cauda Curtius 383.* pьną, pęti, *mit praefixen, extendere.* pьn-, *einmahl* pъn: raspъnątъ *zogr.* pinati. sъpona. pąto *fessel aus* pon-to: *w.* pen. *vergl. lit. pinti flechten. painioti. pantis fessel. got. spinnan, spann J. Schmidt 2. 495. Fick 2. 599 verbindet damit auch* pьnь *truncus. nsl.* penj. *r.* penь. *p.* pień, *sg. gen.* pnia. pьprъ *piper: griech.* πέπερι. *p.* pieprz. *lit. pipirras und lett. pipars sind aus dem slav. entlehnt. lat. piper. ahd. fefor.* pьrati, perą *ferire, calcare, lavare.* popьrana *cloz. 1. 342.* pirati. *polab.* pårĕt *lavare. lit. perti, periu baden, eig. schlagen, mit dem badequast. Vergleiche aind. sphar, spharati auseinanderziehen, spannen.* pьrati, perą *ferri, volare.* pirati. *vergl. lit. sparnas flügel. aind. parṇa.* pьrą, prêti *fulcire.* pirati. podъporъ. *lit. spirti, spiriu. spardīti. lett. spert, speru. spars schwung.* pьrją, prêti *contendere.* sąpьra *sav.-kn. 51.* pirati. sąpьrъ *zogr. Vergl. aind. prtanā pugna.* pьsъ *canis.* pьsomъ *neben* psi *zogr. nsl.* pes, *sg. gen.* psa.

p. pies, *sg. gen.* psa. *lit. pekus. pr. pecku. got. faihu. ahd. fihu. aind. paśu.* pьzdêti: *nsl.* pezdêti *pedere. klr.* pezďity, bzďity. *lit. bezdêti. lett. bezdēt. Vergl.* prъd. skvьrą, skvrêti. *nsl.* cvrem, cvrêti. *p.* skwarł. skwierać. skwar. stьblo *caulis. nsl.* steblo. *p.* żdziebło, zdzbło, dźbło *aus* śćbło. *r.* steblь. *pr. stibinis. lit. stambas, stambras neben stimbras baumstumpf. staibas. stêbas. lett. stabs pfosten. stebbe. aind. stabh, stambh, stambhatē stützen.* stьgno *femur. klr.* stehno. *p.* sciegno. *ahd. skincho. Vergl. aind. khaṅǵ aus skaṅǵ hinken.* stьlati, stelją *sternere.* postъlašę *zogr.* postelanь *luc. 22. 12.- nik.* stъl- *sav.-kn. 72.* stilati. stolъ. *vergl.* stьrą. stьrą, strêti *sternere.* prostьri. prostьrъ *und* prostьrêtъ. prostьrê *zogr.* prosterь *cloz. 1. 695. 696.* prostъrêti *2. 28.* stirati. storъ. *s.* sterem, sterati. *griech.* στόρνυμι. *lat. sternere. aind. star, stṛṇōti. Hieher gehört* strana. prostranъ. *Vergl. w.* stri *in* stroj. serą, sьrati: *nsl.* serjem, srati *cacare*: *aslov. nicht nachgewiesen.* šьbьtati *fritinnire. p.* szczebiotać. *Das wort steht hier nicht vollkommen sicher.* šьdъ *qui ivit.* šьlъ. *nsl.* šel, šla *aus* hed, *woher* hodъ, *aind. sad, womit von anderen* šьd *durch* sjad, sjъd *vermittelt wird.* ušidь *fugax beruht vielleicht auf einem iterat.* šidati. *Mit* šьdъ - hodъ *vergleiche man* šьp: šьpьtati *sibilare. s.* šanuti *lispeln aus* šapnuti. šaptati. *č.* šeplati; čьn - konь; (šьb) ošibь - hobotъ. tьlo *pavimentum eig. ‚das festgestampfte‘. nsl.* tla. *p.* tło. *pr. talus. aind. tala.* tьma *tenebrae. nsl.* tema, tama. *klr.* temrjava. *p.* ćma. *lit. temti. timsras bleifarbig. tamsa. tamsus. as. thim. aind. tamas, tamisra neben timira. abaktr. temaṅh. air. temel.* tьma *numerus infinitus stellt Fick 2. 572 als* tъma *zu* tyti. tьną, tęti: *nsl.* tnem, teti *scindere.* tnachu *fris. ar.* potьną. tinati. *p.* potnę, pociąć. tьn *aus* tьm: *ar.* ašče kto tьmetь dъlžьbita smolnjanina vъ Rizê ili na gotьskomь bêrêzê, to tomu za nь platiti, kto izetjalъ *izv. 601. griech.* τέμνω. tьnьkъ *tenuis. r.* tonokъ. ń *in* cieńki *beruht nicht auf* nь, *sondern auf dem folgenden* k. *Im r.* tonokъ *scheint die zweite auf die erste silbe eingewirkt zu haben, denn* tьnъ *in* tьnъkъ *ist ein u-stamm. lit. tenvas. lett. tīvs. got. thanjan. and. thunnr. ahd. dunni. lat. tenuis. griech.* τείνω. ταναός. *aind. tanu: w. tan.* tьrą, trêti *terere.* tьrąšte. otьre *zogr.* sъtьreni *cloz. 1. 781.* otьrъši *mariencodex.* tirati. torъ. *lat. tero. griech.* τρ-ύω. *Mit* tьr *hängt* tьl *zusammen:* tьlêti *corrumpi.* istьliti *perdere:* istьlitъ *cloz. 1. 450.* neistьlênenъ *1. 907.* tьzъ, tьzьnъ *cognominis scheint auf dem pronomen* tъžde *zu beruhen. klr.* tesko *verch. 69.* vьl: dovьľetъ *sufficit.* dovьlętъ *sufficiunt zogr.* dovьlьnъ *cloz. 1. 585.* dovъlê *734. Vergl.*

velêti. vol- *in* voliti. volja. *lit. velīti. got. viljan. valjan (aslov.* voliti*). griech.* βέλομαι, βούλομαι. *aind. var, varati, vṛṇōti sich erwählen.* vьrą, vrêti *claudere.* virati. vorъ. otvoriti. *s.* uvrijeti *inserere. pr. etwert öffnen. lit. verti, veriu auf- und zutun. atverti auftun. lett. vert, veru. aind. var, vṛṇōti umschliessen.* vьrją, vrêti *scaturire, bullire. nsl.* vrem, vrêti. virati. vorъ. *lit. virti, verru, verdu.* zvьnêti *sonare. r.* zvenêtь. *aslov.* zvonъ. zьrją, zьrêti *spectare.* zirati. zorъ. zьr-, zъr-, zr-, *je einmahl zogr.* zьr- *cloz. stets mit* ь. prozьrją, zьręšte, uzьrite *und* zazъrêahą, uzrêvъši *zogr. lit. žërêti, žëriu schimmern. žiurêti, žiuriu sehen. Damit hängt* zrêti *maturescere zusammen: in* sъzьrêetъ *zogr. befremdet* ь. žьdati, žьdą *und* židati, židą. žьdêti *exspectare:* žditь *exspectat. nsl.* ždêti *immotum iacere. p.* ždać *exspectare: w.* ged. godъ *tempus (vergl.* čajati *und* časъ). *klr.* pohodyty *warten. lett. gaidīt exspectare. lit. geisti, geidu cupere. pr. gēide exspectant.* žьmą, žęti *comprimere.* žimati. *Fick 2. 559 vergleicht. aind. ǵāmi verwandt: man beachte* blizъ *prope und lett. blaizīt quetschen.* žьnją, žęti *demetere.* žinati. *Vergl. lit. geniu, genêti asteln.* žьrą, žrêti *vorare. nsl.* žerjem, žrêti. žirati. *lit. gerti, geriu trinken. aind. gar, girati.* žьrą, žreti *sacrificare.* žьrêahą *zogr.* požьri *cloz. 1. 311.* žirati. *lit. girti, giriu rühmen. pr. gir-snan acc. lob. aind. ghar, gṛṇāti anrufen.*

Hier mag auch znati *noscere erwähnt werden, das wie das lit. pažinti, žinoti, žinau. lett. zināt. pr. sinnat zeigt, einst* zьnati *aus* genati *gelautet hat: vergl. abaktr. zan. got. kun in kuntha-. air. gen neben aind. ǵñā. griech.* γνω. *lat. gno. ahd. knā. air. gna in gnath bekannt.*

Über die schreibung der worte wie bьrati *vergleiche A. Leskien, Die vocale* ъ *und* ь *usw. 77.*

8. Ursprachliche a-formen sind slav. i*-formen geworden in* blьsk: blêskъ, blьskъ *splendor. lit. blizgu, blīskiu. aind. bhrāǵ, bhrāǵatē. Vergl.* lьštati sę *von* lьsk. sk *in* blьsk *ist aus* zg *hervorgegangen, wie aus* brêzgъ *erhellt.* mьn: mьnêti, mьnją *putare.* mьn, *einmahl* mn *in* usąmnê *zogr. Den beweis, dass* blьsk *und* mьn i-*w. sind, bilden die nomina* blêskъ *und* mênъ *in* pomênъ, mêniti, *da nomina nicht auf dehnung, sondern auf steigerung beruhen, und die steigerung* ê *ein* i *voraussetzt; doch gibt es von* mьn *auch* a*-formen:* pamętь *aus* pamentь *usw. Vergl. J. Schmidt 1. 11; 2. 476. 495. Eigentümlich ist* scêpiti *findere, das mit der w.* skep *zusammenhängt,* žaliti *lugere neben* želati. *Die verba iterativa aller wurzeln, in denen* ь *aus* e, *a entsteht, werden scheinbar von* i*-formen*

gebildet, so dass neben morъ *aus* mer (mrêti *aus* merti), mirati *wie aus* mьr (mьrą) *besteht. Man könnte diese differenz aus dem nicht hohen alter der verba iterativa erklären wollen. Es ist indessen sehr wahrscheinlich, dass* mirati *auf einem älteren* mêrati *beruht, wie* pogribati *für und neben* pogrêbati *aus* greb *besteht: dafür spricht, dass dem* i *der formen wie* mirati *in den lebenden sprachen der reflex nicht nur des* i, *sondern auch des* ê *gegenübersteht. Darüber wird unter dem* a-*vocal* ê *gehandelt.*

2. tert wird trъt (trt) oder trêt.

Die lautgruppen tert, telt, *d. h. alle lautgruppen, in denen auf* er, el *ein consonant folgt, bieten den sprachorganen einiger slavischen völker schwierigkeiten dar, sie werden daher gemieden und A) dadurch ersetzt, dass der vocal* e *schwindet, wodurch* r, l *silbenbildend werden; B) dadurch, dass bei der metathese des* r, l *der vocal* e *gedehnt, d. h. in* ê *verwandelt wird. Das klr., wr., r., p., os., ns. haben den vocal bewahrt: urslavisch* berdo: *aslov.* brъdo, *d. i.* brdo. *r.* berdo. *In den unter B) fallenden worten hat das klr., wr., r. zwischen* r, l *und den folgenden consonanten ein* e *eingeschaltet:* verteno: *aslov.* vrêteno. *r.* vereteno.

*A. Ursprachliches bargha (bhargha), aind. *barha, wird urslavisch* berzъ, *daraus aslov.* brъzъ *citus d. i.* brzъ. *nsl., kr., s., č., ehedem auch b.* brz. *Ursprachliches und aind. marǵ wird lit. melž, urslavisch* melz, *daraus aslov.* mlъzą *mulgeo, d. i.* mlzą; *nsl.* mouzem, muzem; *s.* muzem *aus* mlzem. *B. Ursprachliches marti wird urslavisch* merti, *daraus aslov.* mrêti *mori: nsl.* mrêti. *Ursprachliches parna wird aind. paṇa lohn aus parṇa, lit. pelnas, urslavisch* pelnъ, *daraus aslov.* plênъ *praeda; nsl.* plên.

A. tert *wird* trъt (trt).

brъzъ *citus. r.* borzyj. četvrъtъ *quartus. r.* četvertyj. *lit. ketvirtas.* črъpati *neben* črêpati *haurire. r.* čerpatь. črъtati *incidere. r.* čerta. *lit. kertu vb. aind. kart.* črъvь *vermis. r.* červь. *aind. krmi aus karmi.* dlъgъ *longus. r.* dolgъ, dologъ. *aind. dīrgha. urspr. dargha.* drъg: drъžati *tenere. r.* deržatь. drъzъ *audax. r.* derzkij. glъkъ *tumultus. r.* golkъ. *p.* giełk. grъlo *guttur. r.* gorlo. *p.* gardło: grъlo *ist urslavisch* gerdlo, *w.* ger. *aind. gar schlingen.* grъstь *pugillus. r.* gorstь. *p.* garść, *w.* gert. krъkъ *collum. p.* kark. *aind. krka kehlkopf.* krъnъ *mutilus. r.*

kornyj. *urspr. karna. aind. kīrṇa. w.* ker, *aind. kar.* krъs: *č.* krsati *deficere. aind. karś abmagern, krśa mager.* mlъknąti *conticescere. r.* molčatь. *p.* milczeć. *aind. marč.* mlъnij *fulgur. r.* molnija. *aind. w. marṇ zermalmen.* mrъg: *r.* morgatь *winken. lit. mirgêti flimmern. w.* merg. mrъknąti *obscurari. lit. merkti. w.* merk: mrъtь: sъmrъtь *mors. lit. mirtis. urspr. marti. aind. mrti, w.* mer. mrъvica *mica. klr.* merva. *w.* mer, *suff.* va. mrъznąti *congelari. r.* merznutь. mrъzną̧ti *abominari. r.* merzitь. plъkъ *turba. r.* polkъ. plъzą, plêzą *repo.* prъd: *nsl.* perdêti *pedere. aind. *pard, parda. griech.* πέρδω. prъga χίδρα. *r.* perga. prъh: *nsl.* prhati *salire, volare.* prъsi *pectus. r.* persi. *aind. parśu.* prъstъ *digitus. lit. pirštas. r.* perstъ. *Vergl. aind. sparś berühren.* prъvъ *primus. r.* pervyj. *urspr. parva. aind. pūrva.* smrъdêti *foetere. r.* smerdêtь. *p.* śmierdzieć. srъdьce *cor. r.* serdce. *p.* serce. *Für die baltischen und slavischen sprachen und für das armenische ist als urform śard anzusehen.* srъpъ *falx. r.* serp. *p.* sierp. *griech.* ἅρπη. *lat. sarpere.* stlъpъ *columna. r.* stolpъ. *p.* słup, słup. strъgą, strêgą *custodio. lit. sergu.* strъnь *stipula. r.* sternja. svrъbъ *scabies. r.* sverbъ. svrъčati *sonum edere. lit. švirkšti.* štrъbina *fragmentum. aind. kharba aus skarba.* tlъką *pulso. r.* tolku. trъgati, trъzati *vellere. r.* torgatь, terzatь. trъnъ *spina. r.* ternъ. trъpnąti *torpere. r.* terpnutь. *lit. tirpti.* vlъgъkъ *humidus. r.* volgnutь. *lit. vilgīti.* vlъką *traho. r.* vleku, voloku. *lit. vilkti.* vlъkъ *lupus. r.* volkъ. *p.* wilk. *lit. vilkas.* vlъna *fluctus. r.* volna. *lit. vilnis.* vrъba *salix. r.* verba. *p.* wierzba. *lit. virbas rute.* vrъgą *iaciam. r.* vergatь. *p.* wierzgać. *Vergl. aind. varǵ wenden.* vrъhъ *cacumen. r.* verchъ, verьchъ. *p.* wierzch. *aind. varšman das oberste. w.* vers. vrъkati, vrъčati *sonum edere. lit. verkti.* vrъsa: *klr.* vorsa *pilus. aind. etwa vrsa nach dem abaktr. vareśa haar.* vrъtêti *circumagere. r.* vertêtь. *aind. vart.* vrъzą *mit praefixen ligare, solvere.* zlъva *glos. r.* zolva. *p.* żełwica, żołwica. zrъcalo *speculum. r.* zercalo. zrъno *granum. r.* zerno. *lit. žirnis. ahd. chorn, kërno.* žlъčь, zlъčь *bilis. r.* želčь. žlъna *galbula. r.* želna. *p.* żołna. *lett. dzilna.* žlъtъ *flavus. r.* želtyj. *lit. geltas.* žrъny *pistrinum. r.* žernovъ. *lit. girnos. got. qvairnu-. Seltener als aus* tert *entsteht die form* trъt (trt) *aus* tret: *vergl.* grъmêti *tonare aus* grem-, *woher* gromъ. *Hieher gehört auch* grъkъ *graecus. Ein* rъt *aus* ert *scheint nicht vorzukommen. Vergl. meine abhandlung ‚Über den ursprung der worte von der form aslov.* trъt‘. *Denkschriften, Band XXVII.*

B. tert *wird* trêt.

brêgъ *ripa. r.* beregъ. brêmę *onus. r.* beremja *neben dem unvolkstümlichen* bremja. brêza *betula. r.* bereza. brêžda *praegnans. r.* bereza. črêda *grex. klr.* čereda. črêpъ *testa. r.* čerepъ. črêšnja *cerasus. r.* čerešnja. črêtъ: *nsl.* črêt *sumpfige waldung. r.* čeretъ. črêvo *venter. r.* čerevo. drêvo *arbor. r.* derevo. mlêti *molere. r.* molotь *aus* moltь: *hier tritt der wechsel von* e *und* o *ein.* mrêža *rete. r.* mereža. plêpelica *coturnix. r.* perepelъ. slêzena *splen. r.* selezënka. srêda *medium. r.* sereda. srênъ: *nsl.* srên *pruina. r.* serenъ. strêgą, strъgą *custodio. r.* steregu. strêti *extendere. r.* steretь. tetrêvь *phasianus. r.* teterevъ. trêbiti *purgare. r.* terebitь. trêmъ *turris. r.* teremъ. vrêdъ *lepra. r.* veredъ. vrêsъ: *nsl.* vrês *erica. r.* veresъ. vrêtište *cilicium. r.* veretišče. žlêdica *schneeregen. klr.* ožełeda. žlêza *glandula. r.* železa. žlêzo, *daraus* želêzo *ferrum. r.* želêzo *für* železo. žrêbę *pullus equi. r.* žerebecъ. žrêlo *guttur. r.* žerelo. *Ebenso* rêdъ *in* rêdъkъ *rarus aus* erdъ, *wie das lit. erdvas zeigt. Vergl. meine abhandlung: ,Über den ursprung der worte von der form aslov.* trêt *und* trat. *Denkschriften, Band XXVIII.*

Bei diesen formen ist von einem urslavischen tert, telt *auszugehen, worauf vor allem die formen* trъt, *d. i.* trt, tert, tert; tlъt, *d. i.* tlt, telt, telt *beruhen. Diese verteilen sich nach drei zonen, von denen die zone A) das sprachgebiet der Slovenen, der Chorvaten und Serben und das der Čechen, daher die slovenische, d. i. die alt-, neu-, dakisch- und bulgarisch-slovenische, die kroatische, serbische und čechische sprache umfasst; die zone B) begreift das sprachgebiet der Russen, daher die gross-, klein- und weissrussische sprache; in die zone C) fällt das sprachgebiet der Polen mit den Kaschuben, der Polaben, die unter dem namen Lechen zusammengefasst werden können, und der Sorben (Serben), daher die polnische sprache mit dem kaschubischen, das polabische, das ober- und das niederserbische. In A) schwindet der vocal* e, *der sich in B) und C) erhält, daher* vert, *in A) aslov.* vrъtêti, *d. i.* vrtêti. *nsl.* vrtêti *usw.; in B) r.* vertêtь *usw.; in C) p.* wiercieć *usw. Vergl. oben seite 29. Aus urslavischem* tert, telt *entstehen, vielleicht durch den einfluss des accentes, auch die formen* trêt, teret, tret; tlêt, telet, tlet. *In A) tritt metathese des* r, l *und dehnung des* e *zu* ê *ein, während in B) zwischen* r, l *und* t *der vocal* e *eingeschaltet und in C) der ursprüngliche vocal* e *metathesis erleidet, daher* bergъ *in A) aslov.* brêgъ, *nsl.* brêg *usw.*

In B) r. beregъ *usw. und in C)* brzeg *für* breg *usw., das aus* bereg *nicht erklärt werden kann: daraus entstünde p.* bierzeg.

3. ent wird ęt.

1. Der buchstabe ę, ѧ, *heisst im alphabete* ję, *der buchstabe* ą, ѫ, *hingegen* ją, *was die Griechen durch* ἰέ, ἰό *wiedergeben. Das abecenarium bulgaricum weist mit unrecht dem* ją *den namen* hie *zu: dass durch* ħie *etwa der laut bulg.* jъ *aus* ją *bezeichnet werde, ist schon für das IX.—X. jahrhundert nicht unmöglich.*

2.. Dass ę *und* ą *wie nasales* e *und* o, *d. i.* e *und* o, *denen der nasenton mitgeteilt ist (Brücke 66), ausgesprochen wurden, ergibt sich aus folgenden tatsachen:* α) *in den aus dem griechischen stammenden worten entspricht* ę *dem* e, i *mit folgendem* n, m; ą *hingegen dem* o, a, u *mit folgendem* n, m: oksiręhь ὀξύρυγχος *pat.-mih.* dekębrь δεκέμβριος *sup. 420. 24.* nojębrь νοέμβριος. septęvrij, septębrь σεπτέμβριος. oktębrij, oktębrь ὀκτώβριος, *nach dem vorhergehenden.* pętikosti πεντηκοστή *pat.-mih. ostrom;* drągarь *drungarius, qui drungo seu turmae militari praeest, von* δρούγγος *drungus: die Griechen haben das wort von den Lateinern, diese von den Deutschen erhalten.* frągъ φράγγος *prol.* ląginъ λογγῖνος *ostrom.* archimądritъ ἀρχιμανδρίτης *pat.-mih.; aus* κωνσταντῖνος *wird* kъsnętinь *adj. sup. 146. 2; 148. 12; 149. 5; 206. 27; 207. 1. Umgekehrt entspricht dem* ę *slavischer worte im griechischen eine mit* n *oder* m *schliessende silbe:* svętoplъkъ σφεντόπληκτος *in der vita Clementis 8 usw. Man vergleiche ausserdem* ląšta *mit lancea,* trąba *mit it. tromba.* β) *in dem gleichen verhältnisse wie das griech., befindet sich das deutsche zum aslov.:* kъnęzь, *ahd. kuning.* pênęgъ, *ahd. phenning.* štelęgъ, sklęzь, *ahd. skillinc, got. skillinga-.* useręgъ, *got. ausan- und *hrigga-. Man vergleiche* kladęzь *puteus, das wohl mit einem deutschen namen auf ing zusammenhängt.* vitęzь *heros, das mit dem anord. víkingr zusammenzustellen ist: piratae, quos illi withingos appellant Adam Bremensis. Das r.* jagъ *in* korljagъ: korljazi. varjagъ *entspricht aslov.* ęgъ *aus deutschem ing: ahd. charling. anord. væringr. mlat. varingus. mgriech.* βάραγγος. jatvjagъ *bei Nestor, name eines den Litauern verwandten volksstammes (jednego z Litwą języka), entspricht dem* jazwingi *polnischer chronisten, p. wohl* *jaćwiądz, *wofür als collect.* jaćwiže *aus dem wr. oder klr. Linde 2. 249. Zeuss 677.* hądogъ *peritus ist got. handuga-.* pągva *corymbus, got. pugga- oder puggi-.* velьbądъ, *got. ulbandu-.* sąbota *verrät ahd. einfluss: sambaz in sambaztag. got. plinsjan aus plensjan ist aslov.* plęsati. *got. kintus entspricht aslov.* cęta. *Der name des*

mährisch-slovenischen fürsten, der bei Cosmas svatopulch heisst, entbehrt in den gleichzeitigen quellen nie des nasals: zuventapu 879. sfentopulcho 880. zventopolcum usw. zuuentibald im salzburger verbrüderungsbuch. santpulc Aquileja, wo auch sondoke vorkömmt, etwa sądъ. γ) *dasselbe gilt vom rumunischen: oglindь speculum:* ględati. *lindinь loca inculta:* lędina. *sfinci sacrare:* svętiti. *respъntie bivium:* raspątije. *sъmbъtь sabbatum:* sąbota. *tъmp obtusus:* tąpъ. *Auf rumun. lautgesetzen beruhen rъnd series:* rędъ. *sfъnt sanctus:* svętъ, *während munkь labor,* mąka, *auf magy. munka zurückgeht. Vergl. lunkь. porunkь. pungь mit aslov.* ląka. porąčiti. pągva. δ) *die slavischen worte im magy. bestätigen gleichfalls die nasalität von* ę *und* ą*: ménta mentha:* męta. *péntek dies veneris:* pętъkъ. *rend ordo:* rędъ. *szent sanctus:* svętъ. *bolond stultus:* blądъ. *korong circulus:* krągъ. *szombat sabbatum:* sąbota. *galamb columba:* goląbь. *parants praeceptum:* porąčiti. *munka labor:* mąka; *gúzs vimen, aslov.* gąžvica, *ist s.* gužva. *Die art und weise, wie griechische worte im aslov. und wie aslov. worte im griech. transscribiert werden; die form der deutschen worte im sloven., so wie der sloven. im deutschen; endlich die form der aus dem sloven. in das rum. und das magy. aufgenommenen worte spricht demnach für die nasale aussprache der buchstaben* ę *und* ą. *Dieses resultat wird auch durch den umstand bestätigt, dass die vocale* ę *und* ą *sowohl in den wurzelhaften bestandteilen der worte als auch in den stamm- und wortbildenden suffixen mit* n *oder* m *schliessenden silben der verwandten sprachen gegenüberstehen:* pętь *quinque. aind. pañkti. lit. penkti.* ąglь *carbo. aind. aṅgara. lit. anglis usw.* ę *und* ą *sieht man im aslov. aus mit* n *oder* m *schliessenden silben entstehen:* čęti *aus* čьnti, čenti, *praes.* čьną. dąti *aus* dъmti, domti, *praes.* dъmą *usw., daher* ѫ glagoletь sę gugnivo *izvêst. 4. 257. Von den slavischen sprachen kennen den nasalismus das polnische mit dem kašubischen und das polabische, ferner das slovenische, d. i. die sprache jener Slaven, welche, im sechsten jahrhundert am linken ufer der unteren Donau sitzend, bei Prokopios und Jornandes σκλαβηνοί, sclaveni hiessen: von diesen zog ein teil über die Donau nach dem süden und erhielt da nach einem den Hunnen und den Türken verwandten volke den namen Bulgaren; ein anderer wanderte nach dem westen und drang in die norischen alpen: die sprache dieser Slovenen, die man die norisch-slovenische nennen könnte, bezeichne ich als die neuslovenische; ein teil setzte sich in Pannonien fest und verbreitete sich über die Donau an den fuss der Karpaten: die sprache dieser Slovenen heisst mir altslovenisch, man könnte sie pannonisch-slovenisch nennen; ein*

teil endlich behielt seine sitze: die sprache dieses teils mag dakisch-slovenisch genannt werden. Alle vier dialekte des slovenischen besassen noch in historischer zeit die nasalen vocale. Das altslovenische hatte sie bis zu seinem erlöschen nach dem einbruch der Magyaren gegen ende des neunten jahrhunderts; das dakisch-slovenische bewahrte sie bis zu seinem aussterben zu anfang unseres jahrhunderts. Das neuslovenische hat in seinem ältesten, aus dem zehnten jahrhundert stammenden denkmahl spuren des nasalen vocales ą: sunt sątъ; poronso porąčą; mogoncka (mogonka) mogąšta *neben* zodni sądьny; mo *für* mą, moją; prigemlioki prijemljąšti; moki mąky; boido poidą; vosich vąžihъ; musenik *neben* mosenik mąčenikъ; choku hoštą; *für* ę *steht in dem freisinger denkmahl* en *nur einmahl:* v uensih vъ vęštьšihъ, *sonst* e: spe sъpę; zveta svęta, *während in einer urkunde kaiser Arnulf's von 898* zwentibolh *für* svętoplъkъ *zu lesen ist. Spuren des nasalismus finden sich im nsl. noch heutzutage:* dentev, dentve *für* detelja, *p.* dzięcielina, *in Canale;* miesenc *rês. 58.* mesenc *neben* mesec, *venet.* miesac, *aslov.* mêsęcь; žvenk, zvękъ; *im Gailtale* (v zilski dolini) *Kärntens spricht man noch* lenča lęšta; ulenči, ulęžem, *aslov.* lęg, leg; srenčati *sъręštati *für* sъrêsti, *praes.* sъręštą; venč vęšte. *Vergl.* mencati *conterere mit aslov.* mękъkъ. *Der ortsname, der aslov.* ląka *(Lak in Krain) lautete, findet sich in folgenden formen:* lonca *973.* lonka *1074.* lonca *1215.* lonk *1230. 1278.* lonke *1283 neben* loka *1248. 1253.* lok *1251. 1252. 1253. 1257. 1268. 1280. ebenso* lovnca *in Istrien 1067.* lonk *in Steiermark 1181. Vergl. Muchar 2. 57. Aus dem gesagten ergibt sich, dass im nsl. die nasalen vocale nicht wie mit einem schlage vernichtet worden, sondern allmählig geschwunden sind: den ausgangspunkt der verderbniss, wodurch* ę, ą *in* e, o *übergiengen, kann ich nicht angeben, wohl aber geht aus den obigen tatsachen hervor, dass sich in einigen gegenden die nasale in einer grösseren anzahl von worten, überhaupt namentlich in den aus der masse des wortschatzes einigermassen heraustretenden eigennamen erhalten haben. Man wird nicht fehlen, wenn man annimmt, dass schon im neunten jahrhunderte, im zeitalter der wirksamkeit der Slavenapostel in Pannonien, das nsl., d. i. das norisch-sloven., die nasalen vocale nur in einzelnen worten kannte. Wer dasselbe vom bulgarischen annimmt, wird von der wahrheit nicht weit abirren. Es ist zu constatieren, dass nasale formen im bulgarischen in alter zeit nicht selten sind; aus der lebenden sprache fehlen uns zur zeit verlässliche angaben: aus alter zeit sind anzuführen:* σουνδίασκον, σουνδέασκον, σουτιασκός, *aslov.* *sątêska, *as.* sutêska, *in einer urkunde von*

1020. sfentogorani, *aslov.* * svętogorjane, *von 1274.* σφεντίσθλαβος, σφενδόστλαβος *bei Pachymeres und Kantakuzenos, aslov.* svętoslavъ. πρωτοκνένζη, *einem aslov.* protoknęzi *entsprechend. C. Sathas, Bibliotheca I. 234.* ζόμπρος, ζοῦμπρος, *aslov.* ząbrь. *V. Grigorovič erzählt, er habe in der nähe von Ochrida und Bitolja in einigen worten nasale vernommen:* mъndr, da bądeš (*wohl:* bъndeš) živ: *aslov.* mądrъ, da bądeši živъ. *Derselbe will in Dibra und bei Saloniki* o *für* ą *wie im nsl. gehört haben. Nach anderen wird bei Kostur und in der Dibra* mondro, ronka, mъndro, rъnka *gesprochen. Die Pomaken, muhammedanische Bulgaren im gebirge Rhodope, sprechen dem vernehmen nach* rъnka *für aslov.* ręka. *Von ortsnamen werden angeführt* longa, *wofür ein anderer reisender* leko, *wohl* lъnga, lъga, *gehört hat.* lag *neben* lenk, *d. i.* lъng. dambovo *usw. Heutzutage findet man demnach spuren nasaler vocale in einzelnen wörtern im südwestlichen Macedonien. K. J. Jireček, Starobulharské nosovky im Časopis 1875. 325. Man beachte in der heutigen sprache* grendi *puljes 2. 45.* jarembicъ *milad. 387 neben* gerebicъ *419.* pendeset, devendeset *und aus prol.-rad.* čendo. pen'desetь, pen'desetorica; *ferner aus dem späten griechisch* λόγγος *für* ląqъ *und unter den slavischen ortsnamen Griechenlands* λογκᾶ ląka: καπινόβα *in Epirus und* kapinjani *in Macedonien sind* kъp- *aus* kąp-; *ngriech.* γρέντα *für aslov.* gręda *ist wohl* ghréda, *der ortsname* λιαντίνα *für aslov.* lędina *wohl* ljadína *zu lesen. Die entwickelung der nasalen vocale im bulg. ist die, dass aus* ę (en) e, *aus* ą *zunächst* ъn, ъ *geworden ist. Formen wie* mondro, modro *sind demnach für die heutige sprache wenig wahrscheinlich; selbst in älterer zeit mag dem* γγ *in* λόγγος *bulg.* ъng *entsprochen haben: dem* sombota *bon., so wie dem* sobota *lam. 1. 37. stehen* skąndelnikъ, skąndelъni, skąndelъnêhъ *rom. 9. 21; 2. tim. 2. 20; 2. cor. 4. 7. slêpč. Sreznevskij, Pamjatniki 115. a und* sъngraždane *apostol.-ochrid. 98. a gegenüber und zeugen für die aussprache* ъn, ъ *gegen* on, o. *In entlehnten worten findet man* ęn *und* ąn: kostęn'tinь *ostrom.* konstęntinê grada *cloz. II. 24.* pęn'tikostiinъ *ostrom.* dekęmbrь *sup. 216. 12.* arhimąndritь *pat.-mih.* pąn'tьskumu ποντικῷ *zogr.* pąntьstêmъ *sup. 131. 2 und das oben angeführte* skąnd-. *Aus diesen tatsachen ergibt sich für mich als resultat die ansicht, dass im neunten jahrhunderte ein aslov. text mit regelrechtem gebrauche der nasalen vocale weder bei den Slovenen Noricums noch bei denen Bulgariens entstehen konnte.*

3. en, em *kann weder im auslaute noch vor consonanten stehen, dasselbe geht in beiden fällen in* ę *über:* imę *aus* imen. načęti *aus*

način̄ti, načьną. *Dieses gesetz gilt auch in den entlehnten worten:* dekęvrij δεκέμβριος *usw.;* kolęda *ist calendae,* καλάνδαι. *Metathese ist eingetreten in* Βιχνῖκος *der vita Clementis aus Wiching, wofür man etwa* vihęgъ, vihęzь *erwarten möchte. Dass dessen ungeachtet* jemlją *gesagt wird, hat seinen grund wohl darin, dass diese form in ziemlich später zeit aus* jemьją, jemiją *entstanden ist; so ist auch* lomlją *aus* lomьją, lomiją *zu beurteilen.*

4. Dem aslov. ę *und seinen reflexen in den anderen slavischen sprachen liegt* en *aus älterem* an, *d. i.* a_1n, *zu grunde.* en *ist demnach als urslavisch anzusehen. Dass in der tat* ę *aus* en, *nicht etwa aus* in *entstanden ist, ergibt sich daraus, dass aus* imen *der sg. nom. acc.* imę *hervorgeht, während sich aus* pąti-ns *als pl. acc.* pąti, *nicht* pątę, *aus* ἐρέβινθος revitъ, *aus* πλίνθος plita *neben* plinъta, *aus* mensa, *wohl zunächst* minsa, misa *(Vergl. J. Schmidt. 1. 80–85.) ergibt, so wie daraus, dass* i *vor* n *manchmahl in* e *verwandelt wird: aslov.* korentъ (pride vъ korentъ *slêpč. 129.*) *corinthus. aslov.* jendikti *indictio. kr.* pengati *pingere mar. Vergl. lit. enkaustas Bezzenberger 58. Wenn daher die III. pl. praes. von* moli - molętъ *lautet, so beruht dieselbe zunächst auf* molentъ; *ebenso ist* gorętъ *zu erklären. Hinsichtlich der entwickelung des urslav.* en *im auslaute und vor consonanten zerfallen die slav. sprachen in zwei reihen. In der ersten geht* en *in* ja *über: dies geschieht im čech., oserb., nserb. und in den russ. sprachen, daher č.* pět́ *quinque, dem slovak.* päť *gegenübersteht. os.* pjeć. *ns.* pješ *aus* pjať *usw. r.* pjatь *für aslov.* pętь *aus* pentь, penktь, *aind. paňkti. Wie* ja *aus* en *entsteht, ist schwer zu erklären: vielleicht ist* e *durch ersatzdehnung für das geschwundene* n *zu* ê *geworden, aus dem sich* ja *hier ebenso entwickelt hat wie* ja *in* ičazati *für* ičêzati, *das auf* ičez- *beruht. Freilich (und dies kann gegen diese ansicht geltend gemacht werden) sind die ferneren schicksale des* ja *für* ê *aus* e *von denen des* ja *für* ê *aus* en *verschieden: aus* trъpjati *wird aslov.* trъpêti, *während sich r.* pjatь *aus* penti *unverändert erhält. Nach* j *und* č, ž, š *bieten beide lautreihen im r. usw. dasselbe gepräge: aslov.* stojati, *r.* stojatь; *aslov.* jęti, *r.* jatь. *Zur behauptung, der unterschied liege in dem relativen alter der formen, fehlen gründe. In der anderen reihe slav. sprachen trat an die stelle des* en *das nasale* ę: *es geschah dies im poln. so wie im kašubischen und polabischen, im slovenischen, d. i. im pannonisch- (alt-), norisch- (neu)-, dakisch- und bulgarisch-slovenischen und im kroat. und serb., daher p.* pięć. *aslov.* pętь. *nsl. usw.* pet. *Hier unterscheiden sich kroat. und serb. von den anderen sprachen derselben*

reihe dadurch, dass sie schon sehr früh ę *durch* e *ersetzt haben, indem in historischer zeit nur die form* pet *nachgewiesen werden kann: s.* pêt, *während in den anderen sprachen* ę *seinen nasenton erst in historischer zeit eingebüsst, im aslov. und im dakisch-slov. ihn bis zum aussterben dieser sprachen bewahrt hat. Wenn im poln. für ursprüngliches* en *nicht nur* ię *sondern auch* ią *steht, so ist dies folge der eigentümlichen lautgesetze des poln. Das nsl. scheint in dem dem aslov.* ę *entsprechenden* e, *das sowohl von dem* e *in* pletem *als auch von* ê *in* pêti *verschieden ist, eine erinnerung an den einstigen nasal bewahrt zu haben:* pet *quinque, aslov.* pętь, *und* pet, *pl. gen. von* peta, *aslov.* pęta *calx, lauten ganz gleich:* e *für* ę *ist gedehnt. Noch im zehnten jahrhundert findet sich* ę, *ja einzelne worte mit nasaliertem* e *existieren selbst heute noch. Das nsl. nähert sich im äussersten westen seines gebietes den sprachen erster reihe. Man hört nämlich im Görzischen:* čati: počati. začati, *aslov.* čęti. gladati (jutro zjutri vas bom pogladala), *aslov.* ględati. grad (gram, naj grajo pogladat. kam pa graste?), *aslov.* gręd. jati: vzati, *aslov.* jęti. jatra, *aslov.* jętra. klati (mati je otroka zaklala), *aslov.* klęti. pata, *aslov.* pęta. zabsti (v noge me zabe), *aslov.* zęb. žajen, *aslov.* žęždьnъ. senožat, *aslov.* sênožętь. *Man beachte auch* razati *für aslov.* rêzati. *Auch im kroat. steht nach* j, č, ž *oft* a *für aslov.* ę: jati, podjati, ujati, *aslov.* jęti. čado, *aslov.* čędo. čati: počati. počalo *neben* počelo, *aslov.* čęti. počęlo. žadja, *aslov.* žęžda. *Dass das čech. im neunten jahrhunderte nasale gehabt habe, ist ein irrtum: auch den prager fragmenten sind die laute* ę *und* ą *fremd.*

5. Die ę enthaltenden formen. *α*) Wurzeln. agnędъ *populus nigra. nsl.* jagned. *s.* jagnjed. *ač.* jehněd *palma matz. 17, der* agnę *vergleicht. Das wort ist dunkel.* blędą *deliro, nugor. nsl.* bledem, blesti: *lit. blend: blęsti s sich verdunkeln. lett. blendu sehe nicht recht. blinda unstäter mensch. blādu schwatze. got. blinda-.* bręknąti *sonare. nsl.* brenkati. *s.* brečati. *r.* brenčatь. brjakatь. *č.* břinčeti. bručeti. *p.* brzęczyć. *os.* brunkać. *lit. brinkšterêti. mhd. brehen J. Schmidt 2. 336.* bręzg *in* bręznąti *sonare. r.* brjazžatь: *vergl. lit. brizgêti.* cęta *numus. klr.* ćatka. *r.* cata. *č.* ceta. *p.* cętka. *got. kintus: lit. cêta ist entlehnt. vergl. matz. 23.* čędo *infans. Man merke* isaakь sarino čendo *im serb.-slov. prol.-rad. 18. ahd. kind.* čędo *ist ein dunkles wort: matz. 24. vergleicht aind. kandala germen.* čęp: *vergl. č.* čapnuti *mit lett. kampt fassen*; *nsl.* čepêti *mit č.* čapěti *hocken.* čęstъ *densus: lit. kimštas gestopft. kemšu, kimšti; kamšīti stopfen.* čęstь *pars wohl aus* sčęstь: *vergl. aind.*

čhid, čhinatti spalten. abaktr. ščid, ščindajeiti. čęti *in* počęti, počьną *incipere: vergl.* konati. dęka *in p.* dzięk, dzięka. *č.* díka, děk, *lit. dêka, pr. dinckun acc., sind entlehnt: nhd. dank.* desętь *decem: lit. dešimtis. got. taihun. aind. daśati f.* δεκάς *aus daśan, urspr. dakam Ascoli, Studj critici 2. 232. 234.* devętь *novem: lit. devīni. devintas. pr. nevīnts neunter. aind. navan. abaktr. navaiti f.* ἐννεάς. *urspr. navam Ascoli, Studj critici 2. 234.* dętelja: *nsl.* detelja, *im fernsten westen* dentev, *klee. p.* dzięcielina *usw.* dętlъ, dętelъ *picus: lett. demu, dimt sonare.* dręb: *r.* drjabnutь *flaccescere.* drjablyj: *vergl. lit. drimbu, dribti herabhangen. drambalus schmeerbauch.* dręselъ, dręhlъ, dręsъkъ *tristis: vergl. lit. drumsti trüben.* dręzg-: *r.* drjazgъ *limus: vergl. lit. drumzdinti trüben. drumstas bodensatz, hefe Geitler, O slovanských kmenech na u 96.* dręzga, dręska *silva.* ględêti *spectare. ahd. glizan. mhd. glīzen, glinzen.* gręda *trabs. nsl.* greda iz drevesa *trub. r.* grjada. *p.* grzęda. *magy. gerenda. ngriech.* γρέντα, γρεντιά. *lit. grinda, granda: vergl. grendu schinde, daher* gręda *eig. etwa ,geschälter stamm'. grindžiu, grįsti dielen kursch. 322. pr. grandico bohle. grandis grindelring: nsl.* gredelj *scapus aratri. č.* hřídel. *p.* grządziel. *magy. gerendely ist fremd: ahd. grindil.* grędą *eo. got. gridi-schritt.* gręznąti *immergi.* gręza *coenum. nsl.* grezь *f. klr.* hrjaž: *lit. grimsti, aor. grimzdau, immergi. gremsti, aor. gremzau. gramzditi, gramzdinu immergere.* hlębь *catarrhacta. vergl. r.* chljabatь *crepare. Geitler, Lit. stud. 71, vergleicht das r. wort mit lit. šluboti hinken, das vielleicht für šlub- stehe. Man denkt auch an lit. klumboti vacillare.* hlęd *in* ohlęnąti *debilem fieri.* ohlędanije *negligentia.* hręst: *p.* chrzęstnąć *sonum edere. r.* chrjastnutь, chrjasnutь. *klr.* chrustity: *vergl.* hrąstъ. hręstъkъ *cartilago. p.* chrzęstka, chrząstka. *klr.* chrjašč, chrjastka, chrustka. *r.* chrjaščь *neben nsl.* hrustanec. jarębь *perdix. nsl.* jereb. *b.* jarembicъ *milad. 387. neben* gerebicъ *419: vergl.* erebičice rebum šarena *443: lit. jërubê, ërubê ist wohl entlehnt. lett. irbe.* ja *ist wahrscheinlich das aind. ā in ā-nīla bläulich.* jęb: *so würde aslov. der anlaut des r.* jabedьnik *magistratus genus, rabula, aus dem anord. embætti lauten, das ahd. ambahti entspricht. klr.* jabeda *calumnia bibl. I.* jęčaja *ἀφή iunctura: slêpč. wird* ęčьja, *sonst* jačaja *geschrieben. Das wort ist dunkel.* jęčьmy *hordeum.* jędê *prope, unrichtig* ądê: jędêčędьcь σίκιακός. *got. innakunda-. alat. endo, indu. lat. indigena.* jędro *nucleus, testiculus. nsl.* jedro. *klr.* jadro *usw. lett. īdras, aus indras, kern. aind. aṇḍa ei, hode. sāndra kernig.* jędro *cito. nsl.* jedrno, jadrno. jęk *in* jęčati *gemere. nsl.* ječati.

jôk *fletus*. jôkati. *p*. jąkać. jęk. jęt: *vergl. r.* jantarь *sucinum mit lit. jentaras, gintaras. lett. dzinters, zītars. pr. gentars. mlat. gentarum; vergl. auch magy. gyanta harz. gyantár bergharz matz. 38. 389.* jęti, imą *prehendere. lit. imti aus emti, imu, aor. êmiau. pr. imt. lett. jemt, ńemt. lat. emere. aind. jam, jamati.* jętr-: obъjętriti *ardere facere. č.* jitřiti *eitern machen. p.* jątrzyć.: *damit wurde lit. aitrus herbe, geil verglichen.* jętro *iecur. griech.* ἔντερα: *vergl. aind. antra eingeweide J. Schmidt 2. 469.* jętry εἰνάτηρ *fratria. lat. ianitrices. s.* jetrva. *klr.* jatrovka *bibl. I. p.* jątrew. *lit. gentê g. genters für jen- und intê. lett. jentere und ētere, ētala. aind. jātar aus jantar:* y *ist wie* y *in* svekry *zu beurteilen.* jęza *morbus. nsl.* jeza *ira: vergl. lett. igt schmerz haben. īdzināt verdriesslich machen aus indz-: vergl. klr.* jaha. *p.* jędza *böses weib bibl. I.* językъ *d. i.* języ-kъ *lingua. r.* jazykъ: *als dial. wird* ljazykъ *angeführt: ein aslov.* lęzykъ *erinnert an lat. lingere. pr. insuwis d. i. inzuvis aus linzuvis. lit. lëžuvis. armen. lezu. deminut. lezovak. Man vergleicht jedoch aind. ǵuhū, ǵihvā für djanghvā zeitschrift 23. 134. abaktr. hizu.* klęk *in* klęčati *claudicare, inclinari, knieen. nsl.* klečati. klęs *in p.* klęsnąć *einsinken. č.* klesnouti. klęt: *vergl. r.* kljača *mähre, stute mit pr. klente kuh Geitler, Lit. stud. 65.* klęti, klьną *maledicere. pr. klantemmai wir fluchen. klantīt.* kolęda καλάνδαι *calendae. b.* koladъ *und* kolende *matz. 208. lit. kalêdos.* komęga: *p.* komięga. *r.* komjaga *hohes flussschiff matz. 211.* kręg: *slovak.* kráž, kráža: kolo to je kráž, kráža, kruh *slabik. 35.* krížem krážem *zickzack:* kráž *würde aslov.* krężь *lauten.* kręk *in p.* krząknąć, chrząchnąć *grunzen, sich räuspern. r.* krjaknutь. kręt *in* krenąti *deflectere, gubernare. nsl.* krenoti, kretati *leviter movere. b.* krenъ *vb. r.* krjanutь *dial.: aind. krt, krnatti spinnen, winden vergl. J. Schmidt 1. 65. 122.* *kъnęga: *p.* księga *setzt eine nasalierte form voraus. aslov. kennt nur* kъńiga. *lit. hat knīgos und kningos. Vergl. matz. 43.* kъnęgъ, kъnęzь *princeps. p.* ksiądz. *lit. kunigas. lett. kungs. pr. konagis. ahd. kuning.* lędina *terra inculta. nsl.* ledina: *lett. līst, līdu roden. līdums rodung. Vergl. pr. lindan sg. acc. tal. got. landa-.* lędvь *f. lumbus. nsl.* ledje, ledovje. *p.* lędźwie. *ahd. lentī. Auszugehen ist von randh: aind. randhra öffnung, höhlung, blösse, schwäche, daher lat. lumb. germ. lend. slav. lend.* lęg: *vergl. r.* ljagatь *hinten ausschlagen mit lit. lingůti wackeln. r.* ljagva *rana. Geitler, Lit. stud. 67.* lęg *decumbere: der nasale vocal ist auf die praesensformen beschränkt. Vergl. jedoch* lężaja. ę *soll in dem n, na der verba wie aind. bhid, woher bhind-*

más neben bhinádmi, begründet sein: vergl. lęg. ręt. sęd. lęhъ *alter nationalname für Pole: klr.* Iach. *ar.* ljach. *lit. lenkas aus* lęhъ. *magy. lengyel.* lęk *mit praefixen curvare, reflexiv: perterreri.* polęčь *f. laqueus. klr.* Iak. *r.* uljaknutь sja. ljakij *buckelig. č.* lek *terror. č.* křivolaký *mäanderartig Geitler, Lit. stud. 67. p.* lękać się. *lit. lenkti trans., linkti intrans. linkus. lett. lenkt beugen. līkt krumm werden vergl. J. Schmidt 1. 107. 108.* lęšta *lens. lit. lenšis. lett. lēca.* lęžaja *gallina. eig. die brütende:* lęge *praesensstamm von der w.* leg. *p.* lęgnę. *os.* lahnyć. mękъkъ *mollis: lit. minkīti kneten. minkštas weich. menkas. lett. mīkt aus minkt weich werden. p.* miękiny *palea; r.* mjaka *in* koženjaka, *woher lit. kažemêkas, beruht auf* męki: męčiti. *vergl.* męti. męso *caro. pr. mensā, menso. lit. mësa. lett. mēsa. got. mimza-. aind. mā̃sa: vergl.* męzdra *corticis pars interior.* męso *setzt wie das got. wort ein aind. mā̃sa voraus.* mętą *turbo. nsl.* metem, mesti *butter rühren. pr. mandiwelis quirlstock: vergl. lit. menturê quirlstock, das an r.* motorja *rolle erinnert, welches jedoch wohl zu* motati *gehört. aind. math, mathnāti, manthati.* męti, mьną *comprimere. lit. minti, minu. minkīti: hieher gehört nsl.* mencati, mancati *conterere J. Schmidt 1. 108. 109.* mętva, męta μίνθη *mentha. nsl.* meta, metva. *s.* metva. *r.* mjata. *p.* mięta. *lit. mêta ist entlehnt. Wahrscheinlich ist* mętva *fremd matz. 62.* mętь *in* pamętь *memoria:* -men-tь. *lit. pomêtis. lat. mens, mentis. aind. mati.* pomęnąti *neben* pomênąti *meminisse: w.* men: mьnêti. *lit. minêti. aind. man, manjatē.* mosęzь: *p.* mosiądz *messing. č. os.* mosaz: *mhd. messing matz. 60.* olędь: *ar.* oljadь: *griech.* χελάνδιον. pênęgъ, pênęzь *numus. pr. penningans pl. acc. ahd. phenning.* pędь *palmus. nsl.* pedenj. *b.* pedъ. *p.* piędź *von* pen: pьną, pęti. pęlo *dunkel:* obratite pęlo moe *pat.-mih. 176.* pęs: opęsnêti: opęsnê licemь *pat.-mih. 52: vergl.* opusnêti *mutari. Das wort ist dunkel.* pęstь *pugnus: vergl. ahd. fūst.* pęstь *scheint zu aind. piš, pinašṭi pinsere zu gehören:* pęs-tь. pęta *calx. nsl.* peta. *b.* petъ. *p.* pięta. *lit. pr. pentis. Fick 2. 600. stellt* pęta *zu* pьn. *Hieher gehört* pętьno *calcar. lit. pentinas: vergl. calcar von calx.* opętь, vъspętь *retrorsum: lit. apent, atpenč, älter atpenti, wird von Bezzenberger 71. als sg. loc. atpentīje von atpentis rückweg erklärt.* pęti, pьną *extendere. lit. pinti aus penti. aor.* pęsъ, pęhъ. pętro *lacunar. p.* piętró *stockwerk. č.* patro *gerüst, stockwerk:* pętro *scheint mit* pen, *suff.* tro, *zusammenzuhangen.* pętь *quinque aus* pękть: *lit. penki. aind. pañkti* πέντε. plęsati *saltare. nsl.* plesati. *p.* pląsać: *davon got. plinsjan aus plensjan.* pręd *in* vъspręnąti

resipiscere, surgere. s. predati *trepidare. r.* prjadatь *salire. Vergl. mhd. spranz das aufspringen, aufspriessen.* prądъ *im p.* prąd. prędki. *vergl. J. Schmidt 2. 231.* prędą *neo. lett. sprēdu, sprēst; prēdu, prēst aus sprend, eig. wohl ‚drehen‘. sprēslice handspindel. Vergl. lit. sprandas nacken.* pręg *im nsl.* prezati *aufspringen:* sočivje preza *legumina erumpunt.* grah se preza. *s.* prezati *e somno circumspicere. ahd. springan. vergl.* prążajetь sę σπαράσσει αὐτόν *luc. 9. 39, das auf* *prążiti *beruht. nsl.* sprôžiti puško. pręgą *iungo. aind. prģ, prktē, prńktē.* pręslo *ordo: die eig. bedeutung ist dunkel. r.* prjasla *pertica dial. p.* przęsło *reihe, stockwerk: vergl.* prędą. prętati *comprimere, sedare, componere. nsl.* spreten *geschickt. s.* spretan *klein. p.* sprzątać *abräumen. Vergl. klr.* pretaty śa *sich verstecken.* retęzь *catena. klr.* retaž. *p.* rzeciądz, wrzeciadz, *woraus man auf ein deutsches -ing schliessen könnte: pr. ratinsis. lit. rêtêžis stachel, halsband sind entlehnt.* rębь *perdix izv. 548. 550.* rębъ. *lit. raibas. pr. roaban. lett. raibs gesprenkelt. rubenis birkhuhn. Hieher gehört auch* jastrębъ, *urspr.* jastrębь, *accipiter. nsl.* jastreb, jastrob: *vergl.* jarębь *J. Schmidt 2. 493.* rędъ *ordo: lit. rêdas ist entlehnt. Vergl. lit. rinditi anordnen. lett. rinda reihe. ridu ordne. Vergl. J. Schmidt 1. 36. 61.* ręg: *aslov.* orążije *instrumenta, currus, gladius vergleicht man mit lit. rengiu sich mühsam anschicken kursch. 320.* ręg *im nsl.* regnoti se *ringi. r.* rjažь *netz mit grossen öffnungen.* ruga *zerrissenes kleid. lit. riženti die zähne weisen. lat. ringi. rīma (rigma). Vergl.* rągъ. rępъ *in nsl.* rep *cauda. p.* rząp *caulis caudae: vergl. nhd. rumpf. niederd. rump. dän. rumpe steiss, schwanz.* ręsa *iulus. nsl.* resa *arista. p.* rząsa, rzęsa *wasserlinse, augenwimper. klr.* risnyća *aus* rjasnyća *wimper. r.* rjasnica *tichonr. 2. 359.* ręt *in* rętie *praesensth. zu* rêt *in* obrêt: obrêsti *invenire, das zu lit. randu, rasti invenire gestellt wird J. Schmidt 1. 36. 44. 61.* sęd *praesensth. von der w.* sed: sêsti. sęd *tritt auch in den inf. formen auf: r.* sjastь, sjalъ *kolos. 15. p.* siąść. sędra *gutta. č.* sádra *sinter, gyps. ahd. sintar. vergl. aind. sindhu meer, fluss. lit. šandrus auswurf usw.* sęgnąti *extendere.* posęgnąti *tangere.* prisęga *iusiurandum. nsl.* segnoti. prisegnoti *iurare. lit. segti, segiu schnallen, umbinden. prisëkti schwören. aind. sagģ, sagģatē, sańgatē haften. abhi-šańga schwur J. Schmidt 2. 499.* sęknąti *fluere.* isęčetъ ljuby mnoġyhъ *sav.-kn. 29. č.* vysáklý. *r.* sjaknutь. izsjaklyj. *p.* sięknąć*:* jako woda siąknie w ziemię; *r.* sëkatь *humidum fieri, mingere gehört zu* sьk: sьcati. *vergl. sunkti, sunkiu seihen. sekti, senku. seklus seicht. lett. sikt versiegen. aind. sič, sińčati. a-saščant nicht versiegend.* sęk

beruht auf senk, *es hat demnach übertritt in die* a-*reihe stattgefunden J. Schmidt 1. 64, daher* sąk- *aus* sonk- *in* isąčiti *siccare.* sęštь φρόνιμος *prudens sup. 242. 20. wohl* sentjъ: *lit. sintieti denken Geitler, Lit. stud. 83: aind. sant, woher germ. santha- wahr zeitschrift 23. 118, würde wohl* sąštь *ergeben.* sęti, sętъ, sę *inquit: vergl. aind. svan sonare.* skilęža: nêstь naša loza, nъ inako, jako skilęži podobno. *Vergl. griech.* ὄσπλιγξ *matz. 307.* skъlęzь, sklęzь *numus. ahd. skilinc. got. skillinga-.* svęd: prisvęnąti, prismęnąti *torrefieri. Hieher gehört* vęd: vęnąti *marcescere. nsl.* venoti. smôd *senge.* povôditi *räuchern. s.* svud, smud. *č.* svadnouti. uditi maso. *p.* wędzić. wędzonka. swąd. swędra *schmutzfleck. Vergl. anord. svidha brennen Fick 2. 693. J. Schmidt 1. 58.* svętъ *sanctus. p.* święty. *lit. šventas. pr. swints. lett. svēts. abaktr. speñta.* šęga *scurrilitas. nsl.* šega. *b.* šegъ: *damit hängt wohl* šęhavъ *inconstans zusammen.* šętati sę *fremere. nsl. s. ist* šetati se *ambulare.* štędêti *parcere. klr.* ščadyty *und* skudyty *sparen: vergl. lit. skundu nach Mikuckij, Otčety 5.* tęg: tęgnąti *tendere, trahere. nsl.* tegnoti. *r.* tjag: tjanutь. *Hieher gehört wohl auch aslov.* tęžati *III. arare, opus facere, acquirere.* tęgъ *labor. nsl.* teg *getreide.* težati *arbeiten. aslov.* tęzati *rixari. klr.* samotež, samotužky *durch eigene kraft verch. 62:* tęžati *opus facere, das wohl auch mit pr. tensit machen zusammenhängt, vergleicht Fick 2. 373. mit as. thing. ahd. dinc und hält entlehnung aus dem deutschen für möglich.* tęg *ist mit aind. tan verwandt: vergl. got. thanjan neben thinsan. lat. tendere.* tęklъ *aequalis: vergl. lit. tinku, tikti sich wozu schicken, passen.* tęsk: istęsklъ ἐκτακείς *emaceratus.* tęti, tьną *scindere fehlt in den aslov. quellen: p.* ciąć, tnę. n *aus* m: aže kъto tьmetь dъlžьbita *izv. 601. griech.* τέμνω. tętiva *chorda. nsl.* tetiva. *b.* tetivъ. *lit. temptīva. tempti spannen:* tętiva *steht demnach für* tęptiva. tęžьkъ *gravis.* otęgъčati *gravari:* tęgъ-kъ. *lit. stengti, stengiu schwer tragen. vergl. jedoch tingus träge. tingau, tinkti träge werden. stingti gerinnen.* tręsti, tręsą *movere. r.* trjasti, trjachnutь: *wahrscheinlich* trem-s, *lit. trimti. as. thrimman. lat. tremere. griech.* τρέμειν. *Andere denken an aind. tras Potebnja, Kъ istorii usw. 117.* useręgъ *inauris. kr.* userez: s userezmi *mar. r.* serьga, serëžka: *aus dem got. ausan- und *hrigga-. nhd. ohrring.* vęštij *maior: stamm wohl* vęt. vęterь: *p.* więcierz *fischreuse. lit. ventaras.* vęzati *ligare für* ęzati *aus* enzati. *lat. ango. griech.* ἄγχω. *aind. angh in anghatā. anghu usw. Vergl.* ąza. ązъ-kъ. *č.* vaz, vaz šíje *cervix: aslov.* *vęzъ. *klr.* vjazy, poperek, chrebet *bibl. I. pr. winsus (vinžus) hals Geitler, Lit. stud. 72. Vergl. auch č.* vaz (jméno od

vázání) *ulmus. p.* wiąz. *lit. vinkšna. man beachte nsl.* tvezem, tvesti *und anord. thvengr schuhriemen.* vitęzь *heros. nsl.* vitez. *r.* vitjazь. *Von einem germ. namen auf -ing: anord. víkingr. withingi bei Adam Brem. Man vergleicht lit. vītis matz. 88.* zębnąti *germinare, eig. wohl ‚spalten‘. s.* zenuti *bei Stulli. lit. žembêti, žembu. Vergl. das folgende und lett. dīgt stechen und dígt keimen biel. 1. 343.* zębą *dilacero, daher* ząbъ: *vergl.* zębą *frigeo. abaktr. zemb zermalmen.* zętь *gener. lit. gentis: žentas ist entlehnt Brückner 157. verwandt sind lett. znōts. aind. gnāti naher blutsverwandter zeitschrift 23. 278, verschieden aind. ǵamātar. griech.* γαμβρός. zvęgą *cano, nur in r. quellen:* zvjagu. *lit. žvengti, žvengiu. žvangêti. žvigti, žvingu. žvėgti, žvėgiu. lett. zvēgt, zvēdzu. zvaigāt: vergl.* zvьnêti. zvęknąti *sonare. nsl.* zveknoti, zvenčati. *b.* dzveknъ *vb., daher* zvąkъ *neben* ząkъ: *vergl.* zvьnêti. žędati *sitire, das dem* žadati *nicht gleich ist: dieses beruht auf* žêdati. *Mit* żędati *vergleiche man lit. gend in pasigendu sich sehnen, eig. sich vor sehnsucht aufreiben Geitler, Fonologie 29. gandžeus lieber, eher Lit. stud. 83.* żęlo *aculeus: vergl. lit. ginkla wehr, waffe, sachlich genauer gelū. p.* żądło. *nsl.* želo *trub. lex. neben* žalo *rib. und* žalec *im osten: w. slav.* žen, gъnati, *daher eig. das werkzeug zum treiben des viehes, was allerdings mit der jetzigen bedeutung der slav. worte nicht übereinstimmt.* żęti, żьmą *comprimere: vergl. griech.* γέντο *aus* γέμτο, γέμω, γόμος *usw. Hieher dürfte* żętelь κλοιός *collare, wofür vielleicht unrichtig* żęželь, *gehören: Bezzenberger, Beiträge 282, vergleicht lit. dzentilas, čentilas kleinod.* żęti, żьnją *demetere: vergl. lit. genu, genêti die äste am baume behauen.*

β) Stämme. *Suffix* ęt: lьv-ent *aus* lьv(ъ)-ent: lьvę *catulus leonis.* otroč-ent *aus* otrok(ъ)-ent: otročę *infans 2. seite 190. Das suffix* ęt *ist ein deminutivsuffix, das im lit. und im lat. in der form int-a, ent-a aus ant-a an adjectiva antritt: lit. jauninta in jaunintelia, sg. nom. m. jaunintelis ziemlich jung, von jauna. lat. gracilento von gracilo. Bezzenberger 109. Suffix* nt *im partic. praes. act.:* bijo-nt: biję, *sg. gen. m. n.* bijąšta. grędo-nt: grędę, *in jüngeren quellen* grędy, *sg. gen. m. n.* grędąšta. hvali-nt: hvalę, *zunächst aus* hvalent, *sg. gen. m. n.* hvalęšta. *Die form* grędę *liegt den analogen partic. der lebenden slav. sprachen zu grunde. Mit dem partic. praes. act. hängt das subst.* mogątь *zusammen. Man vergl. auch p.* majątek *neben* majętny, *dem č.* majetek, majetný *entspricht: nsl.* imêtek *ist anders zu deuten 2. seite 202.* ędъ: skarędъ *foedus.* govędo *bos aus* gu-ędo *2. seite 210. lett. gůvs vacca. Suffix* men, en: *die masc. haben*

im sg. nom. -menь, -enь *oder* -my, -ę: kamen: kamenь, kamy. koren: korenь, korę. *Die neutr. haben* -mę: imen: imę. kamy *neben* korę *und* imę *befremdet 2. seite 236. Man beachte* vrêmi *in* rastoješteje vrêmi *anth. 170. B. b. vielleicht für* vrêmy. ęcь: mêsęcь *mensis.* zajęcь *lepus 2. seite 293. Das vorhandensein eines slav. suffixes* ęzь *oder* ęgъ *kann weder durch das lit. meilingas benignus noch durch das in russ. quellen vorkommende* rabotjagъ, *das aslov.* rabotęgъ *lauten würde, dargetan werden:* ęgъ *ist auch in* rabotęgъ *germanischen ursprungs, wie das entsprechende ing im roman.: it. maggioringo der vornehmere. Vergl. Diez 2. 353. Es wird wohl auch* retęzь *catena, lit. rêtêžis, pr. ratinsis, fremd sein.*

γ) Worte. *Im sg. gen. steht der form* dušę *von* duša, dušja *die form* ryby *von* ryba *gegenüber. So wie* ę *in* dušę, *ist* ę *in* toję, *sg. gen. f. der pronominalen declination von* ta, *zu beurteilen: stamm ist* toja: *vom stamm* ta *selbst wird der sg. gen. f. im aslov. nicht gebildet, es gibt daher kein* ty *3. seite 47. Was vom sg. gen., gilt vom pl. acc.* dušę, ryby, *dem auch die function des pl. nom. zukömmt. Vergl. 3. seite 4. Dieselbe erscheinung tritt im pl. acc. der* ъ-*declination auf, wo dem* mąžę raby *gegenübersteht;* ę *neben* y *bietet auch das partic. praes. act.:* biję *neben* grędy, *wofür ältere quellen auch* grędę *haben. Derselbe wechsel findet sich endlich in substantiven auf* en: korę, imę *neben* kamy: *sg. gen.* korene, imene, kamene. *Hier ist zu bemerken, dass im nsl., kroat. und serb. nur der reflex von* ę, *nicht auch der von* y *vorkömmt, daher sg. gen., pl. acc. nom.* ribe; *sg. gen., pl. acc. nom.* te; *pl. acc.* robe *und partic. praes. act.* grede, *wie* duše, môže, *kein* ribi *usw.; nur* men *kann* mi *für* my *ergeben:* kami. prami *2. seite 236. Die slavischen sprachen zerfallen demnach hinsichtlich dieses punctes, insofern er die declination der nomina mit unerweichten consonanten betrifft, in zwei kategorien: zur ersten gehört aslov., klr., russ., čech., poln., oserb., nserb.; zur zweiten nsl., kroat., serb.: jene haben* y, *diese* e *aus* ę. *Für die letztere ist die wahrscheinliche entwickelung folgende:* ans, ons, ą, ę, e; *für die erstere findet dies nur bei den nomina mit erweichten consonanten statt:* jans, jons, ją, ję, je, *während bei den nomina mit unerweichten consonanten folgende reihe angenommen werden zu können scheint:* mans, mons, muns, mū, my. *Die annahme der entwickelungsreihe* ans, ę, e *beruht auf der analogie des partic. praes. act., aus dem sich ergibt, dass, abgesehen von verben wie* gori (gorêti), hvali (hvaliti), ę *und* y *auf den auslaut beschränkt sind:* biję, bijąšti; grędy, grędąšti. *Die berufung auf das partic. praes. act. wird durch*

die übereinstimmung von dušę, ryby; mąžę, raby *mit* biję, grędy *gerechtfertigt. Der annahme einer reihe* jans, jons, jens, jen, ję *widerstreitet* bijąšti, *wofür man* bijęšti *erwarten würde, nach* goręšti, hvalęšti. *Für die reihe* mans, mons, muns, mū, my *spricht lit. akmů, sg. gen. akmens neben akmenio, aus und neben akmun Geitler, Fonologie 36, aslov.* kamy; *ferner der pl. acc. vilkus aus vilkųs, vilkans; in russisch Litauen wird das n des pl. acc. zum teil noch gehört und zwar in den zusammengesetzten formen des adjectivs: baltůnsius, Kurschat 135. 251, woraus sich für den pl. acc. der auslaut ůns ergibt. Dem aslov. pl. acc. m.* ty *entspricht lit. tus, tůs. Indessen ist die übereinstimmung des aslov. mit dem lit. nicht durchgängig: rankos ist der sg. gen. und der pl. nom., während rankas der pl. acc. ist: das aslov. stellt diesen verschiedenen formen das eine* rąky *entgegen. Der pl. acc. lautet lit. vilkus, aslov.* vlъky. *Während aslov.* vlъky *und* kamy *denselben auslaut bieten, zeigt das lit. vilkus und akmů. Für das urslavische ist im partic. praes. act. der auslaut* ą *anzunehmen:* grędą, *wofür* grędę, grędy, *aus* gręd-o-nts, gręd-o-nt. *Nur die verba III. 2. und IV. weichen ab, da* ija, ije *mit ausnahme der I. sg. praes. in* i *zusammengezogen ward, daher* gori-nt, gore-nt, gorę; hvali-nt, hvale-nt, hvalę. goręšta, hvalęšta *im gegensatze zu* grędąšta. *Denselben auslaut* ą *nehme ich im sg. gen. für* ryby, dušę *so wie im pl. acc. nom. für* ryby, dušę *an. Die schwächung des* ą *zu* ę *ist vielleicht in der betonung begründet, wie dies im p. vielfältig eintritt. Vergl. Leskien, Die declination usw. 13. 20. 41. 82. 120. Geitler, Lit. stud. 49. Der unterschied besteht darin, dass* ą *nach unerweichten consonanten in einigen sprachen in der declination in der schwächung bis* ū, y *fortschritt, während es nach erweichten consonanten in* **keiner** *sprache bis zu jener äussersten schwächung gelangte, sondern bei* ę *halt machte. Die sg. acc.* mę, tę, sę *lauten pr. mien, tien, sien und sin; lit. manę, tavę, savę; lett. manni, man, tevi, tev:* mę, tę, sę *entstehen aus* men, ten, sen. dadętъ, jadętъ, vêdętъ *haben den bindevocal* e: dad-e-ntъ *usw. Dasselbe tritt im aorist ein:* vêsę *aus* vês-e-nt; rêšę *aus* rêh-e-nt; grebośe *aus* greboh-e-nt; *dasselbe findet im imperfect* běšę *aus* běh-e-nt *statt.*

6. Wenn en *vor einem consonanten stehen soll, so wird es in einheimischen worten mit dem vorhergehenden vocal zu einem nasalen vocal verschmolzen. In entlehnten worten geschieht entweder dasselbe, oder es wird* n *von dem folgenden consonanten durch einen halbvocal getrennt, seltener ausgestossen; manchmal bewahrt das wort seine fremde form.* α) septęvrij σεπτέμβριος *neben* septębrь *lat. september;*

oktębrij ὀκτώβριος *unter dem einflusse von* septęvrij *neben* oktębrь *ostrom. usw. vergl. seite 32.* ioan'na. konъdratъ. man'na, man'ną. osan'na *zogr.* skanъdalisaetъ *zogr. b.* an'na *cloz. 1. 844.* manъna *slêpč.* aleksanъdrъ ἀλέξανδρος *sup. 50. 13.* anъdrea ἀνδρέας *90. 12.* ag'gelъ, an'gelъ ἄγγελος *448. 29.* anьtoninъ ἀντωνῖνος *122. 15.* anьtupatъ ἀνθύπατος *83. 14.* kalanьdъ καλάνδαι *61. 1.* kostanьtinъ κωνσταντῖνος *423. 15.* konьstantinъ *140. 24.* konъstantinъ *245. 3.* talanьtъ τάλαντον *279. 23.* trokonьda τροκόνδας *443. 1.* kinъsь *neben* kinosovy *sav.-kn. 27.* an'nê. ken'turionъ κεντουρίων. len'tij λέντιον. ponьtьskъ *ostrom.* skanьdilь *und* punitьskь *luc. 3. 1-nic.* nonьzianьzь *prol.-rad. 105. Manchmal folgt auf den nasalen vocal noch* n *mit oder ohne halbvocal:* dekęmbrь *sup. 216. 12.* pąntьstêmь *131. 2.* kostęn'tinь. pęn'tikostiinъ *ostrom.* β) n *fällt aus:* agelьskъ ἀγγελικός *sup. 187. 29.* eÿagelije *euangelium 243. 15.* evagеliju *zogr.* evagеliju *slêpč. 88.* sekudь *greg.-lab.* plita *neben* plinьta. revitъ ἐρέβινθος. kostadinъ *neben* kostanьtinь. *Man merke* jehinda *lam. 1. 164.* jehinьdova *1. 149.* ehinьdova *luc. 3. 7-nic.* ἐχιδνῶν. kostatinь *sup. 365. 5.* γ) *häufig steht jedoch* n *unmittelbar vor einem consonanten:* sandalije. ioannъ. lentij *zogr.* antigrafeÿsъ ἀντιγραφεύς *sup. 206. 8.* antinopolь ἀντινόπολις *114. 26.* antonij ἀντώνιος *128. 21.* antupatъ ἀνθύπατος *74. 23.* komentarisij κομενταρήσιος *77. 2.* korÿnthêne κορίνθιοι *409. 11.* lampsačьskъ λαμψακηνός *442. 9.* talanti τάλαντα *280. 16.* terentij τερέντιος *55. 9:* komkanije *267. 11. neben* komъkanije *18. 25. und* komьkanije *302. 17. ist lat. communicatio. Im ostrom. lesen wir* an'gelъ, kostan'tina, len'tij, talan'tъ *und das* pętikosti *voraussetzende* pęn'tikosti *ostrom. Wenn gesagt wird, es sei falsch im sinne des schreibers des ostrom. das zeichen ' den vocalen* ъ *oder* ь *gleichzustellen, der diakon Gregorij habe vielmehr jenes zeichen gesetzt, wo er es im aslov. original vorfand, so halte ich diese ansicht insoferne für richtig, als ich überzeugt bin, dass dem russ. des eilften jahrhunderts die halbvocale fremd waren. Archiv I., seite 364—367. 369. 375. Eine ausdehnung dieser regel auf pannonische denkmähler könnte ich nicht zugeben.*

II. Zweite stufe: ê.

1. Der name des buchstabens ê, ѣ, *ist* êtь, ѣтъ, *griechisch* γίατ, ἰατ, *d. i.* jatь, *im abecenarium bulgaricum* hiet. *dass aus dem namen* jatь *nicht gefolgert werden kann,* ê *habe keinen anderen als den laut* ja *bezeichnet, ergibt sich daraus, dass der laut des* ê, *d. i. des nach* i *sich hinneigenden* e, *fz. é, im anfange der worte nicht vorkömmt.*

Das ältere aslov. alphabet, das glagolitische, besitzt für kyrillisch ѣ *und* ꙗ *nur ėin zeichen, woraus jedoch nicht folgt, es hätten zur zeit der herrschaft dieser schrift die laute* ě *und* ja *nicht neben einander existiert.*

2. *Wenn es sich um die aussprache des* ě *handelt, so fragt man nach jenem laute, der dem* ě *zu der zeit und in dem lande zukam, als und wo unsere ältesten aslov. denkmähler entstanden, was bekanntlich im neunten jahrhundert in Pannonien geschah. Diese denkmähler, die älteren glagolitischen, sowie die aus jenen hervorgegangenen kyrillischen, nötigen zur annahme, es sei durch* ě, ѣ, *ein zweifacher laut bezeichnet worden, nämlich der laut* ja *und der laut des französischen é. Dass* ê *wie* ja *gelautet, erhellt aus den worten, in denen dem* ê *nur dieser laut zukommen kann, weil der vorhergehende consonant ein praejotiertes* a *voraussetzt:* tvorêaše *kann nicht* tvoréaše *gelautet haben, da* r *weich ist, es muss* tvorjaaše *gelesen werden. Dafür sprechen auch worte wie* vetъhaê *statt* vetъhaja, *da dafür auch* vetъhaa *geschrieben wird. Für die aussprache des* ê *als é sprechen folgende gründe: 1. lautet aslov.* ê *im nsl. wie é in allen betonten silben, in denen die lautgesetze* ja *nicht zulassen:* bêlъ *albus, nsl.* bêl; vrъtêti *vertere, nsl.* vrtêti: *hätte in diesen worten* ê *den laut* ja *gehabt, so müssten dieselben notwendig* bljalъ, vrъštati *lauten. 2. entsprechen bestimmte* ě *enthaltende worte magyarischen worten, die an der gleichen stelle das wie franz. é klingende é enthalten: cserép, tészta, aslov.* črěpъ, têsto, *nsl.* črêp, têsto. *Bei der verschiedenheit der laute* ja *und* ě *(é) überrascht der umstand, dass beiden lauten derselbe buchstabe diente: das glagolitische hat für beide nur ėin zeichen. Das kyrillische wendet in den ältesten denkmählern häufig* ѣ *für* ꙗ *an. Das befremdende dieser erscheinung wird durch die bemerkung gemildert, dass beide laute sich ehedem von einander vielleicht nicht so sehr unterschieden, als dies später der fall war und gegenwärtig der fall ist.* ě *wird in lat. denkmählern alter zeit durch* a, e *und* i *wiedergegeben:* ztoimar *873.* tichmar *990.* uuitmar *IX—X. jahrh.;* dragamer. drisimer, *d. i.* drъžiměrъ *IX—X. jahrh.* goymer *873.* chotmer. lutomer. turdamere, *d. i.* tvrъdomêrъ *IX—X. jahrh.;* domamir *IX—X. jahrh.* godemir *990.* chotemir *873.* sedemir *IX—X. jahrh.* tichomira. vvizemir *verbrüderungsbuch.* witemir *873. Diese namen gehören wohl alle der slovenischen nationalität an. Den laut* je *hat aslov.* ě *gar nicht, und doch ist es gerade dieser laut, der heutzutage gewöhnlich dem* ě *zugeschrieben wird.*

3. *In dem nachstehenden wird das tatsächliche verhältniss von* ê *zu* a, ja *ersichtlich gemacht.*

ê, a *steht in glagolitischen quellen für* ja *der kyrillischen*: *zogr.* vetъhaê. vьsê, vsê. vьsêkъ, vsêkъ (*kyrill.* vьsjakъ *neben* vьsakъ). vьsêê (*kyrill.* vъsêja). dobraê. zatvarêete *b.* irodiêdina. kaiêfa. vъlьêti. nezaêpą. poňêvica. poslêdьňêê. pristavľêetъ. sviniêmi. taêšę (tajaše) *luc.* 1. 24. tьmiêna. usramľêjątъ sę, usramêjatъ sę *b. d. i. kyrill.* vetъhaja. vьsja, vsja *usw.* avišę sę. bezdъnaa. dobraa. želêźnaa. zъlaa. nezaapą, *d. i. kyrill.* javišę sę. bezdъnaja, dobraja *usw.* *cloz.* bratrьnê *I.* 403. vladyčъnêa *I.* 817. vьsêkъ *I.* 78. domašьnêgo *I.* 356. duhovъnaê *I.* 376. dьnesьňêgo *I.* 427. zatvarêjąštъ *I.* 729. zemьskaê *I.* 466. idolьskaê *I.* 609. iêkovъ *I.* 9. kaplê *I.* 928. nesъmrъtьnaê *I.* 719. ispravlêeši *I.* 505. studъnaê *I.* 217. tvorêaše *I.* 250. 388. êgnьcь *I.* 324. 325. *neben* agnьcь 850. êviti *I.* 172. êvlêetъ *I.* 60. 642. êko *I.* 66. božstvьnaa *I.* 819. vьsêčъskaa *II.* ležęštaa *I.* 415. plъtьskaa *I.* 817. svętaa *I.* 342. sъmotrьlivъnaa *I.* 816. takovaa *I.* 305. 512. *mariencod.* êdêahą (jadêahą). *assem.* božia. šestaa. klanête sę, klanêemъ sę. mękъkaê. raspьrê, raspъrê. *Dasselbe tritt in den ältesten, noch pannonisch-slovenischen kyrillischen quellen ein.* *sup.* konê *sg. acc.* 142. 18. ognê *sg. g.* 4. 21. vьsedrъžitelê *sg. g.* 100. 7. izdrailê 363. 22. mąčitelê 60. 1. roditelê 80. 15. stroitelê 208. 9. vasilê *neben* vasilêa 414. 17. cêsarê 43. 8. banê *sg. nom.* 57. 4. kaplêmi 37. 13. pьrêmь *pl. dat.* 249. 13. materê *sg. nom. f.* 175. 13. primyšlêj 165. 6. *neben* umyšljaj 3. 22; 76. 22. *und* obyčaj 47. 4. nynê 39. 8. *neben häufigem* nynja 20. 2. dêlê 251. 1. razdêlêti 57. 22. vъzbranêti 70. 19. klanêją 87. 10. hvalêše 100. 10. molêše 73. 22. gonêaše 30. 8. lênêaše 432. 4. tvorêêše 146. 15 *und* tvorêše 14. 25. *neben* tvorjajaše 360. 4. *und* tvorjaêše 205. 29. *sav.-kn.* volê 59. ostavlêjete 5. javlêetъ 76. êdь 142. *Ebenso in den bulgarischen denkmählern.* *pat.-mih.* ustaê sę voda 4. *hom.-mih.* kaplê. *bon.* ukrêplêemi. *Aus diesen denkmählern drang dieser gebrauch auch in andere quellen ein.* *nic.* umrьtiê. êdь. *Dasselbe findet im russ. ostrom. statt.* bližьnêago. vьsêkъ. kaplê *für* kaplja *und dieses für* kaplję. molêaše. molêahą. valêaše. krêplêaše. divlêahą. iscêlêahą ἐθεράπευον. cêlêahą sę. pomyšlêete. pomyslêjąšte. klanêaše. tvorêase. razdêlêjąšte. sramlêję sę. êdъ τροφή. êdite. ja *für* ê: bjaahą *erant.* vidjaahą. vêdjaahą. vêdjaaše. živjaaše *vivebat neben* živêaše. idjaasta. idjaaše. imjaaše. mьnjaahą. pьrjaahą sę. hotjaaše. êdjaahą *neben* êdêahъ. *Mit unrecht erwartet Vostokovъ* rastjaaše *für* rastêaše

und stydjaahą *für* stydêahą: rastjaaše *und* stydjaahą *sind aslov. unmögliche formen, so oft sie auch in russ. quellen vorkommen. greg.-naz.* a *für* ja: v'sakъ. *ferners* dadjaaše *neben* bądêahą *und* dovljajetь. *svjat.* budjaše *op. 2. 2. 392. für* bądêaše. *Aus prag.-glag.-frag. merke man* stãê *für pann.-slov.* svętaja.

ê *steht für* ja, a *nach* č, ž, š *usw.:* čêsъ *stam. 49. und. 136.* čêjati. čêša *zap. 2. 2. 50.* lьgъčêje *greg.-naz. 97.* mьrzъčêje *izv. 544.* obništê *greg.-naz. 97.* ištêzajetъ *bon.* vъneml'ête *zogr. usw. vergl.* sramêjušte *krmč.-mih.* izoštrêvaju *tichonr. 2. 402.* bolêrinъ, boljarinъ *lex.*

Aslov. ê, *das von* ja *verschieden ist, wird in bulg. und in aus solchen stammenden quellen durch* ja, a *ersetzt:* ljapota. smjarętъ sę. krjaposti. djalaęi. drjavo. snjadъ. hljabъ. vjasi *scis.* svjatъ. srjadê *neben* srêdê. zvjarę *neben* zvêri, zvêremъ. trjavą *parem.-grig. 69. a. 216. 217. 218. 261. 262. 266. 267. 268.* zalo σφοδρῶς. cana *pretium strum.* srjadê *vost. gramm. 10.* calovanie *und. 136.* icalêvšu *strum.* casarь *slêpč. 115. 158.* naracati (narêcati) *chrys.-frag.* trjabuemъ *vost. gramm. 10.* ne brazi *sbor.-sev. 72. d. i.* ne brêzi. graha (grêha) *vost. gramm. 10.* plani planь (plêni plênь) *vost. gramm. 10.* planjenija (plênjenija) *greg.-naz. 182.* vъ nadrahъ *bon. 132.* prjasmykaęštą *neben* prêsmykaemi *parem.-grig.* prjagądnici *vost. gramm. 10.* prjažde *parem.-grig.* vьvrьzate *ev.-mih. c.* tьcamь *neben* tьcêmь *pat.-mih. 105.* bja *neben* bê *parem.-grig.* četvrjanoga *parem.-grig.* libava estь *vergl. mit* libêvaetь *pat.-mih. 61.* praprądъ, prêprądъ. posradije *greg.-naz. 184.* svętoplьca: pri svetoplьca knęzy *lam. 1. 113.* vь kovčeza tvoemь *pat.-mih. 157.* vavilonъstja *vost. gramm. 10.* vь rąca *pat.-mih. 38. 153.* vъsjahъ *parem.-grig. 218.* jacahьže *pat.-mih. 90.* mnozahъ *strum.* rozahь *lam. 1. 31.* vъstocjahъ *parem.-grig.* sebja *parem.-grig.* tebja *vost. gramm. 10.* klimentovja poslani dvê *Clementis epistolae duae krmč.-mih. Vergl.* πρίλαπος *bei Cedrenus für* prilêpъ. πρισδριάνα *bei Skylitzes für* pirzrênъ. *Dasselbe finden wir in der sprache der dakischen Slovenen:* beseada, besade *neben* besedi. izbiaga, izbeagna, izbagna. obliakuvas, oblakoha. veak. veara, vearuva. goliam, goliama *neben* golemi *und* goliami *adv.* liak, *aslov.* lêkъ. neakam, *aslov.* nêkamo. sveat, svat *neben* svetot. liab, *aslov.* hlêbъ. čliak, čliakot, člikot, *aslov.* člověkъ. teaf, *aslov.* têhъ *neben* grehota. dete. dedi. *Vergl.* niam, *rum.* neam, *magy. nem.*

ê *steht statt* a: alavêstrъ. trêva. strêna *neben* alavastrь *und* alavestrъ *zogr.* trêva *sav.-kn.* sъhrênêetъ *bon. 132.* podrêžaše *sub-*

sannarunt 132. naslêdi sę *132.* têjnê *132.* têjna *158.* hrêmina *pat.-mih. 20.* trêva, trava *ostrom.* zrьcêlo *pat.-mih. 4. 68.* prêprądъ *neben* praprądъ.

a *steht für* ê: sanoe *zogr. für und neben* sênoe. blagodatь *für und neben* blagodêtь.

a *wechselt mit* ê: nynê, nyńê *zogr.* nynê, nyńê *cloz. I. 190. 412.* nynê. nyńê. nynja. nyńja *sup.* nynja *greg.-naz.* dêlê *sav.-kn. 61. hom.-mih.* dêlja *sup.*

4. *Das aslov.* ê *entsteht aus ursprachlichem a oder ai, das letztere mag durch steigerung des i oder durch verbindung des a mit i entstanden sein, daher aslov.* têkati, *tak;* vêd, *vaid: aind. vêd, vid;* vlъcê, *varkai; aind. vrkê. Die frage, auf welche weise der eine aslov. laut* ê *aus den verschiedenen lauten sich entwickelt, ist eine der schwierigsten der slavischen lautlehre, und ich besorge, es werde meine darstellung des gegenstandes nicht befriedigen. Wenn wir die dem aslov.* ê *in den einzelnen slavischen sprachen gegenüberstehenden laute überblicken, so gewinnen wir für* ê *als wahrscheinlichen urslavischen laut* ja: *aslov.* trъpêti, drъžati *für ein erwartetes* drъžêti; snêgъ; rabêhъ. *nsl.* trpêti, držati; snêg; robêh *und* róbih. *bulg.* trъpêh; trъpjah, *wenn der accent auf der zweiten silbe ruht,* drъžah; snêg, *d. i.* snjag. *kroat.* trpiti, držati; snig; robih. *serb.* trpjeti, držati; snijeg. *klr.* terpity, deržaty; sńih; l'isich, *aslov.* lêsêhъ. *russ.* terpêtь, deržatь; snêgъ, *d. i.* snegъ; (rabachъ). *č.* trpěti, držeti *aus* držati; sníh, *d. i.* sńíh, *neben* sněh, *d. i.* sńeh; chlapích *neben* chlapech *aus* chlapěch. *p.* cierpieć *aus* cierpiać, dzierżeć *aus* dzierżać, *partic.* cierpiał, dzierżał; snieg, *d. i.* sńeg *aus* sńag; lesiech, *aslov.* lêsêhъ. *os.* ćerpjeć *aus* ćerpjać, dźierżeć *aus* dzierżać; sńeh. *ns.* śerpjeś, źaržeś *aus* śerpjaś, źaržaś; sńeg. *Für* ê *aus ursprachlichem a, slav.* e, *so wie für das aus i durch steigerung entstandene ai ergibt sich* ja *als urslavischer laut; für das aus ai entstandene* ê *des pl. loc. der a-* (ъ-, o-) *stämme ist* ja *nicht nachweisbar, wir finden jedoch im aslov. impt.* ja *in worten wie* pijate, ištate, *deren* a *aus ursprachlichem ai hervorgegangen, das denselben ursprung hat wie das ai des pl. loc. Dabei darf auch an bulg.* têh, *d. i.* tjah, *erinnert werden. Eine schwierigkeit bildet der übergang des a so wie des ai in* ja. *Was vor allem das aus dem a entstandene* ja *anlangt, so ist bei den hieher gehörigen jungen bildungen nicht von a, sondern unmittelbar von dem slav.* e *auszugehen, das zunächst gedehnt wurde, worauf* ja *aus* ē *hervorgieng. Eine ähnliche lautentwicklung begegnet uns in den germanischen sprachen: graecus, das dem Goten krêka, lautet im ahd.*

kreach, kriach; ahd. mias, dem got. mēsa gegenübersteht, entspringt aus lat. mesa für mensa; ahd. briaf, priastar entstehen aus breve, presbyter: ia, ea entsprechen dem slav. ja *so genau als möglich. Ursprachliches ai ist slav.* ja *geworden, wahrscheinlich in folge der abneigung des slavischen vor diphthongen: dieselbe abneigung liess aus* kavsъ, *w. kus,* kvasъ, *aus* plouti, *w. plu,* pluti *entstehen. Eine weitere schwierigkeit bietet der übergang des als urslavisch erkannten* ja *in die verschiedenen laute, welche in den einzelnen slavischen sprachen dem aslov.* ê *gegenüberstehen. Vor allem ist zu bemerken, dass* ja *im bulg. pol. usw. erhalten, auch sonst bewahrt ist, wo es an dem vorhergehenden consonanten einen schutz vor veränderung findet. Es ist nämlich* ja, a *in* drъžati *durch* ž *erhalten worden, während es nach* p *in* ê *übergegangen ist:* trъpêti. *Obgleich uns der physiologische grund der erhaltung des* ja, a *durch* ž *unbekannt ist, müssen wir doch die unbestreitbare tatsache zugeben. Warum in diesem falle dem ursprachlichen a slavisch weder* e *noch* o, *sondern das ältere* a *gegenübersteht, ist eine frage, die sich vielleicht durch den hinweis auf das hohe alter dieser bildungen erledigen lässt. Die entwickelung des* ê, *serb.* je, *ist die letzte der vielen schwierigkeiten, die wir auf diesem gebiete finden. Hier ist noch zu bemerken, dass im lit. dem aus a entstandenen aslov.* ê *ein anderer laut gegenübersteht als dem aus ai hervorgegangenen: jener, von Schleicher wie von Kurschat durch ė bezeichnet, ist das weiche nach i hinklingende e, daher wohl etwa das* ê *im nsl.* splêtati; *dieser von Schleicher durch ë, von Kurschat durch ië ausgedrückt, ist ein ė mit vorschlagendem ĭ. Die frage, ob diese zwei laute etwa auch in den slavischen sprachen einst geschieden waren, wird derjenige verneinen, der vom urslavischen* ja *ausgeht. Den übergang des* ja *oder einer dieser nahestehenden lautverbindungen in ē, e findet man nicht selten: and. sē neben siā aus urgermanischem sia J. Schmidt 2. 414; zig. avilés aus avil'ás; lit. keles aus kelias. Wann* ja *unter gewissen bedingungen in* ê *übergegangen, lässt sich natürlich nicht feststellen: es mag hier früher, dort später geschehen sein. Die* ja*-periode findet ihren ausdruck noch in den glagolitischen denkmählern des altslovenischen, deren* ê, *kyrillisch* ѣ, *ursprünglich aller wahrscheinlichkeit nach nur* ja *bezeichnete, und die die combination* ja, *kyrillisch* ꙗ, *nicht kennen.*

Nach Šafařík sind hlêbъ, mêna, vêra *aus hlaib, maina, vaira entstanden.*

5. ê *ist nicht nur ein a-, sondern auch ein i-laut. Hier wird nur vom ersteren gehandelt. Der a-laut* ê *entsteht aus kurzem a*

in worten, welche im slavischen e *für a enthalten, daher* pogrêbati *aus* -greb, *got. graban;* sêd *aus* sed, *got. sit, urgerm. set, aind. sad; aus langem a entspringt* ê *meist in worten, welche auch in anderen europäischen sprachen einen* e-*laut bieten:* dêti, *aind. dhā, lit dêti, got. dē-di-. Im ersteren falle kann der grund der veränderung in vielen fällen angegeben werden:* pogrêbati, *das iterativum von* pogreb, *ist durch das suffix* a *und dehnung des* e *entstanden. In anderen fällen ist dies nicht möglich:* sêd, *aus* sed, *aind. sad. Warum das slavische* dê *dem aind. dhā gegenübersteht, ist nicht ersichtlich. Man kann allenfalls ein ursprachliches dha annehmen und daraus slav.* de *und aus diesem* dê *entstehen lassen: sicher ist, dass sich in bestimmten fällen ursprachliches* a_1 *zu ā verhält wie slav.* e *zu* ê.

6. ê *entsteht durch dehnung des* e, *ursprachlich a, in vier fällen.* α) *Im dienste der function und zwar: a) bei der bildung der verba iterativa:* ugnêtati *premere:* gnet. pogrêbati *und daraus* pogribati *sepelire:* greb. lêgati *decumbere:* leg. lêtati *volitare:* let. prêrêkati *neben* prêricati *contradicere:* rek. ištazati *evanescere: w.* čez, *mit erhaltenem* ja. *Der umstand, dass lebende sprachen neben* i *den reflex des aslov.* ê *bieten, scheint geeignet die entstehung des* umirati *aus* umêrati *zu beweisen: nsl.* ozêrati se *rubere, wofür aslov.* ozirati sę, *allerdings in anderer bedeutung. slovak.* sbierat' *colligere, aslov.* sъbirati. *p.* umierać *mori. kaš.* zabjerać. *aslov.* umirati, zabirati *usw. Alle diese formen sind deverbativ, nicht denominativ. Im b. findet man* zaplita *und* izmita *auskehren.* prepičja *zu stark backen für ein aslov.* *-picati; *auch* izliza *exire.* naṁira *invenire.* otsičja *abscindere usw. von* lêz. mêri. sêk. *b) Bei der bildung des auf dem praes.-stamm beruhenden imperfects:* idêhъ *ibam:* ide. vъzbъnêhъ *expergiscebar:* vъzbъne. divljahъ sę *mirabar:* divlje *aus* divьje. mažahъ *ungebam:* maže *usw. Das imperfect* bêhъ, bêahъ *eram beruht auf einem praes.-thema* bve. *Functionelle dehnung findet sich auch im lett. bei der bildung iterativer verba: lit. mêtiti von met, das im gegensatze vom lett. mêtāt von met in der bildung vom slav. abweicht.* ê *entsteht aus* e β) *zum ersatze eines nach diesem ausgefallenen consonanten:* vêsъ *duxi aus* vedsъ *von* ved. rêhъ *dixi zunächst aus* rêsъ *und dieses aus* reksъ. vъžahъ *incendi aus* vъžegsъ. *So ist wohl auch* nêsmь *aus* nejesmь, *richtiger* nejsmь *zu beurteilen: das* jesmь *hatte enklitisch sein* e *eingebüsst. (Vergl. lit. nêra aus ne īra non est.) So entsteht wohl auch* mêsęcь *aus* mensęcь. ê *entspringt aus* e γ) *bei der metathese von* e: mrêti *aus*

merti. mlêsti *aus* melzti. otvrêsъ *aperui aus* otverzsъ. žrêlo *aus* žerlo. žlêzo, *wofür* želězo, *aus* želzo. *Siehe seite 29. 31.* δ) *In* vęzêti *ligari, ligatum esse entspricht* ê, *wie es scheint, aind. ja, das verba passiva und neutra bildet: nah-já-tē ligatur. náś-ja-ti interit. Das suffix* ê *tritt auch in denominativen verben wie* bogatê *divitem fieri ein. Dasselbe mag in* zьrêti *spectare angenommen werden, wo andere an aja denken. Neben ja, aja wird man durch aind. ǵalājatē es wird zu wasser. nīlājatē es wird dunkel versucht an ein ursprachlichem ā gegenüberstehendes* ê *zu denken: dem nīlājatē entspricht aslov.* bêlêjetъ *albet. Bei den verba intransitiva hat sich* ê, *bei den transitiva* a *festgesetzt: in* pitêti, pitati *nutrire findet sich* ê *neben* a. *slav.* ê *steht got. ai, ahd. lat. ē gegenüber: got. mun: praet. munaida. aslov.* mьnêti. *vit: praet. vitaith. aslov.* vidêti. *ahd. slaffēn. lat. albēre usw. Vergl. 2. seite 433. slav.* ê *ist in den verben der dritten classe gedehntes* e, *welches auch die älteren laute gewesen sein mögen, daher* kričati *clamare,* ubožati *pauperem fieri neben* trъpêti, bogatêti.

7. *Manche auf* ê *auslautende wurzeln sind secundär. Sie entstehen aus primären durch anfügung des* ê *und ausstossung des eigentlichen wurzelvocals:* grê *calefacere, aind. ghar, ǵigharti. ghrṇa glut.* zrê *maturescere, aind. ǵar, ǵarati morsch werden.* plê *situ obduci, lit. pelu, pelêti. Man vergl.* drê *in* drêmati *mit griech.* ἐαρθάνω, *aind. drā. In* grê, zrê *entspricht* ê *aind. ā, das gleichfalls secundäre wurzeln bildet: ǵńā kennen aus ǵan, slav.* zna. *prā füllen aus par, slav.* pel. *mnā meinen aus man, slav.* mьn. *śrā kochen aus śar. dhmā aus dham, slav.* dъm *usw. So vielleicht auch skā, woraus čhā schneiden, aus sak, aslov.* sek. *Dergleichen secundäre wurzeln sind zahlreich im griech.:* βαλ, βλη; θαν, θνη: καλ, κλη; *man,* μνη *usw. Zeitschrift 23. 284. Man vergleiche auch aslov.* kri *in* kroj *mit aind. kar,* stri *in* stroj *mit aind. star, slav.* ster.

8. ê *ist, wie bemerkt wurde, in vielen fällen der reflex des aind. langen a:* bêlъ, *aind. bhā, lett. abweichend bāls.* mêra, *aind. mā.* spêti, *aind. sphā, lit. spêti.* vêjati, *aind. vā, lit. vêjas usw.*

9. *Urslavisches* ja *erhält sich nach* j, *ebenso nach* ŕ, ľ, ń; št, žd; č, ž, š, *dasselbe mag aus* e *oder aus i, ai entstanden sein. Zwischen dem* ê *aus* e *und dem aus i, ai besteht indessen ein unterschied:* jad: jamь *edere. w. aind. ad, atti, daher* jasti, obъjastivъ *neben* obêdъ *prandium und* sъnêsti *comedere. Vergl. lett. ēdu neben azaids. nsl.* jêm *und schon in fris.* lichogedeni *neben* jasli. jad: jadą *vehi. w. aind. jā, daher* prêjade διεπέρασεν *neben* vъzêdi ἐπανά-

γαγε. *nsl.* jêzditi *neben* jahati. jarina *lana, eig. lana agnina. lit.* *êras agnus.* čavъka *monedula: vergl. w. kā crocire. ebenso* obyčaj *mos.* promuždaj *cunctator. Nach den genannten consonanten erhält sich durchaus das ursprüngliche* ja *für* ê *aus* e: stojati. divijati. kričati *neben* trъpêti, *während* ja *für* ê *aus altem ai nur nach* j *bewahrt wird und selbst in diesem falle in* ê *übergehen kann, das dem* i *weicht:* pijate, plačate *aus* plakjate, glagoljate, deždate *aus* dedjate *usw.* 3. *seite* 90. *neben* vedête, rьcête. *Dagegen* piite *d. i.* pijite, plačite *aus* pijête, plačête. *Im auslaut steht stets* i: pii *d. i. wohl* pij *aus* piji, pijê; plači *usw. Ein* krajahъ, *das man nach* rabêhъ *erwartet, existiert nicht, sondern nur* kraihъ *d. i.* krajihъ *aus* krajêhъ, *nsl.* krajéh; *ebenso* krai *d. i.* kraji *aus* krajê. *Ob alter und accent auf diese formen eingewirkt, ist nicht zu ermitteln.* pečalь *cura: w.* pek *neben* obrêtêlь. rožanъ *e cornu factus neben* vlasênъ, *kein* vlašanъ. thračaninъ *thrax neben* efesêninъ *und* efešaninъ *ephesius.* ičazati *evanescere von* čez. sъžagati *comburere von* žeg: sъžešti. ê *kann in diesem worte in* i *übergehen:* sъžizati. žavati *mandere nur in trigl., daher nicht sicher beglaubigt: w.* žju, žьv. *Hieher gehören die comparative wie* lьžaj *levior aus* lьgjaj *von* lьg: lьgъkъ. bujaj *magis stultus.* divьjaj *magis ferus mit erhaltenem* a *von* buj. divij. *Auf demselben gesetze beruht der sg. loc. m. n. der zusammengesetzten declination auf* -êamь: vêčьnêamь *für* -nêjamь, *aus* -nêêmь, -nêjemь 3. *seite 60. Nicht aslov. sind die im sbor. 1073 vorkommenden formen* ѩсти. ѩдениѩ. ѥдинонменьнѣѩмь. несобьнѣѩмь. творитьнѣѩмь *für* ıастн *usw.* ѥѩ. своѥѩ *haben doch wohl* jejê. svojejê *gelautet. Sreznevskij, Drevnie slavj. pam. jus. pisьma einleitung 179. Die lebenden sprachen weichen in diesem punkte von einander sehr ab: nsl.* jêm *neben* jasli; jêzditi *neben* jahati. *klr.* jim; jichaty *usw.*

10. ê *wechselt manchmahl mit* ja, *was so zu verstehen ist, dass sich* ja *manchmahl erhalten hat. Dies findet statt im suffix* ênъ *adj.;* mênъ *adj.;* ênъ *in* êninъ *subst.;* êmo *adv.: aslov.* bagrênъ *purpureus ist dem ostrom.* bagъrjanъ., *das urslav. und r. ist. aslov.* drêvênъ *nsl.* drevên *ligneus lautet r.* derevjanyj. *aslov.* kamênъ *lapideus.* rožanъ *corneus.* voštanъ *cereus. Dem aslov.* vlъnênъ *laneus steht lit. vilnonas, vilnonis neben vilninis, dem aslov.* *prъvênъ *in* prъvênьcь *pirmonis erstling gegenüber: das lett. hat dafür bildungen auf aina: vilains laneus. Über vilnonis, vilninis vergl. Brückner 153. aslov.* ramênъ *fortis. nsl.* rameno. *r.* ramjanyj. rumênъ *ruber. r.* rumjanyj. *aslov. besteht* ljudêninъ *neben* ljuždaninъ *laicus;* efesêninъ

neben efešaninъ *ephesius;* rumêninъ *neben* rimljaninъ *romanus usw. das lit. bietet izraelitėnas, pakalnėnas bewohner der niederung, gentainis vetter neben dwarionis bezz. mėščionis städter. karaliaučionis. rimionis bei Szyrwid 331. rīmijonas Kurschat 158. rimlionis bezz. aslov.* pomorjaninъ *(richtig* pomorijaninъ) *lautet lit. pamarionis. samaritonas, vieles slavisch. aslov.* sêmo, *selten* samo, *nsl.* sêm *huc.* vьsêmo *quoquo versus.* jamo *quo aus* sjamo *usw. neben* kamo *usw. Man beachte auch* vьsêkъ *omnis neben* vьsjakъ *und* vьsakъ *neben lit. visokias;* prêmъ *rectus neben r.* prjamъ; rumêninъ *beruht auf dem suffix* ênъ, *das lit. on und ėn entsprechen kann:* rimljaninъ *hingegen erwächst aus* rimijaninъ, rimьjaninъ *wie* lomlją *aus* lomiją, lomьją. *Dasselbe gilt von* ljuždaninъ, efešaninъ *usw. Dass* ê *in* drevênъ *auf* e *beruht, zeigt* rožanъ. *lit. inja mag dem aslov.* ьnъ *in* sьrebrьnъ *entsprechen. Das got. bietet eina für* ênъ: *triveina-* drêvênъ. *silubreina- neben silubrina-.*

11. Die ê aus e enthaltenden formen. *α)* Wurzeln. bêg: bêžati *fugere. lit. bêgu, bêgti currere. boginti etwas (eilends) wohin schaffen. lett. bēgt. aind. bhag mit abhi sich wohin wenden, eilen. Zweifelhaft ist* podъbêga *matth. 5. 32-assem. neben* podьpêga *zogr.* potьpêga *cloz. I. 132: č.* podběha *liiderliche weibsperson, nach V. Brandl, Glossarium 238, in Mähren gebräuchlich:* podbêha *hängt zusammen mit* podbêhnouti se *gravidam fieri. Demnach wäre* podъbêga *die richtige schreibung.* bêlъ *albus. lett. bāls pallidus: lett. bālt. lit. balu, balti albescere ist denominativ mit verkürztem wurzelvocal. Vergl. aind. bhāla glanz: w. aind. bhā.* bêlêgъ *kr.* bilig *signum ist dunkel: magy. bélyeg. vergl.* bêlъ. cêpiti, scêpiti *findere.* pricêpiti, priscêpiti *inserere.* proscêpiti *pat.-mih. 42. nsl.* cêpiti. *b.* cepi. *č.* štěpiti *p.* szczep. cêpi *beruht auf dem nomen* cêp-, *das wohl nur von dem iterat.* cêpati *abstammen kann: w.* skep, *r.* skepatь, ščepatь. *Mit* cêp *hängt* cêpênъ *zusammen. č.* scepeněti. scipati: *lit. cëpas (ciepas Szyrwid 361) ist entlehnt.* cêpь *r. catena, daneben* čepь, *das für aslov. ausgegeben wird. Vergl. pr. zeeb d. i. cēb, cēp: Fick. 2. 531. vergleicht lett. kept haften.* čadъ *fumus r.: vergl.* kaditi *suffire.* čarъ, čara *incantatio: in b. quellen* čerodeicь *magus pat.-mih. 160. Vergl. lit. kêrêti, apkeravoti es einem antun. kerėčos das beschreien. aind. krtja behexung: lit. čerai. čerauninkas sind entlehnt.* čaša *poculum.* čêša *pat.-mih. 44. nsl.* čaša *habd. b.* čašь *usw. lit. kiaušė. kiaušas, kaušas. kiaušas galvas p.* czaszka głowy *calvaria Szyrwid 34. pr. kiosi.* čavъka: *s.* čavka *monedula. nsl.* kavka. *lit. kova: w. kā crocire.* čavъka *aus* čjavъka. dê: dêti, dêją; deždą *aus*

ded(ê)ją, *falsch* dêždą, *ponere. lit. dêti, dêmi, dedu. dêvêti. lett. dēt, dēju. got. dē-di-. ahd. tā-ti-, das aslov.* dê-tь *lautet: aind. dhā.* dêdъ *avus. griech.* θεῖος. *vergl. r.* djadja: *lit. dēdas ist entlehnt.* dêlъ *und* dola *pars. lit. dala, dalis f. dalīkas. dalīti. pr. dellit. dellīks. got. dailā-, daili- f. as. dēl; mit aslov.* dêlja, dêlьma *propter nsl.* dêli (za tega dêli) *vergl. lit. dêliai, dêlei, dêl' und got. in dailai J. Schmidt 2. 476.* dêra, dira *scissura von* dêrati, dirati: *w.* der. grêhъ *peccatum. lit. grēkas ist entlehnt. Die Vergleichung mit lit. garšus böse. grasus widerlich wird schon dadurch zweifelhaft, dass* grêhomь ἀκουσίως *und imprudenter bedeutet.* jad: jamь, jasti *edere neben* sъnêmь. obêdъ, *lett. azaids. kr.* ujid *morsus. lit. êsti, êdmi, êdu. lett. ēst, ēdu. pr. īst. got. itan, at, ētum neben afētjan. ahd. ezan, az, āzum: aind. ad, atti.* jasli *praesepe. nsl.* jasli *neben* jêm *edo:* jêd, *nicht etwa* jed, ed, *ist urslavisch.* jad: jadą *vehi neben* ja *in* prêêvъše *matth. 14. 34-zogr. č.* jeti *aus* jati. *lit. joti, durat. jodīti. lett. jāt, durat. jadīt. aind. jā, jāti: aslov.* jazditi. *nsl.* jêzditi *vehi ist auch in der bedeutung lit. jodīti, lett. jadīt; ein augmentat. ist* jahati *aus* jasati, *womit hinsichtlich des* s *lit. eis-ena eigentümlicher gang von ei ire zu vergleichen ist. Man beachte kroat.* jidro *velum,* dojidriti *navi venire aus* *jêdro, *dojêdriti, *aslov.* jadro. jalovъ *sterilis. nsl.* jal *bei Linde.* jalov. *r.* jalъ *sterilis. lett. ālava: lett. jēls immaturus. lit. jalus subamarus hangen mit* jalovъ *wohl nicht zusammen.* jarębь *perdix. nsl.* jereb. *b.* jarebicъ. jarembicъ. erebičice rebum (rebom) šarena *milad. 443. lit. jêrubê, ērubê. lett. irbe:* jarębь *scheint eig. ,etwas bunt' zu bedeuten: ja, das auch in* japromьždalь *aliquantum debilis und sonst vorkömmt, ist das aind. ā in āpīta gelblich, ānīla bläulich usw.;* rębъ *hingegen ist lit. raibas bunt.* jarъ: *p.* jar *ver. abaktr. jārē. got. jēra-. ahd. jār. nsl.* jar *adj.:* jara rž. jarina *sommerfrucht. s.* jar: posijao žito na jar *sementem fecit vernam. klr.* jareć *gerste. p.* jary *diesjährig. Damit hangen offenbar einige tiernamen zusammen: nsl.* jarica *gallina annotina.* jerše *agnus annotinus für* jarišče: *dagegen s.* jarac *caper. lit. êris, êras. ērītis. lett. jērs. pr. eristian lamm. Daher aslov.* jarina *lana. s. lana agnina. Man merke griech.* ἔριον. *lat. aries. Fick 2. 528. trennt die tiernamen von* jarъ. jarъ *amarus, iratus. s.* jara *hitze. č.* jarý: *vergl. p.* jary *rasch, hell. Fick denkt 2. 514. an lett. ātrs hastig; näher liegt lit. ar in inartinu irrito bei Szyrwid 323: lit. orus ist seiner bedeutung wegen nicht hieher zu ziehen. Man vergleicht auch aind. irin gewalttätig. irja kräftig. irasj sich gewalttätig benehmen, zürnen. lit. ira. griech.* ἔρις *J. Schmidt 2. 212. 358.* jaskynja: *p.* jaskinia.

č. jeskyně *höhle. Das wort ist dunkel.* jarьmъ *iugum: vergl. aind. ar in arpaja einfügen. Fick 2. 519.* jašterъ *lacerta. č.* ještěr. *p.* jaszczur. *os.* ješćer *otter: vergl. nsl.* guščer *und p.* szczur *ratte. č.* štír *gryllotalpa, scorpio. Eine hypothese bei Geitler, O slovanských kmenech na u 88. pr. estureyto.* jašjutь, ašjutь *frustra. č.* v ješit, v ješjut *in vanum: vergl. pr. ensus, woraus man ê aus en,* jêšjutь, *folgern möchte, obgleich* ošjutь *auf* ješjutь *und dieses auf* ašjutь *zu beruhen scheint.* jazъ: *s.* jaz *canalis, eig. agger, damm. nsl.* jêz. *b.* jaz. *klr.* jiz, jaz *verch. 84. r.* ezъ *dial. č.* jez. *p.* jaz: *vergl. lit. eže. pr. asy rain.* jaždь: *p.* jaždž., jazgarz *kaulbars. č.* ježdík. *lit. ežgīs, ežegīs. pr. assegis.* klêšta *forceps.* klêštiti *premere. nsl.* klêšče *pl.: hieher gehört nsl.* klêšč. *klr.* kl'išč. *p.* kleszcz *zecke.* klêtь *domus. lit. klêtis, klêtka. lett. klēts. pr. klātke, das vielleicht slav. ursprungs ist. Vergl. got. hlēthrā-, hleithrā-.* kocênъ: *nsl.* kocên. *s.* kočan. *rum.* kočan *caulis: vergl. aslov.* kočani *pl. membrum virile.* krêslo: *p.* krzesło *lehnstuhl. r.* kresla *pl. lit. krasê und entlehnt krêslas.* lêkъ *medicina ist fremd: vergl. got. lêkja-, leikja- arzt, ahd. lâhhi. lit. lëkorius ist slav.* lêlja *matris soror: lit. lêlê puppe ist nicht hieher zu ziehen.* lênъ *piger. lett. lēns gelinde, langsam. lit. lena in lenažiedis modroblady vitreus, plumbeus, caesius, glaucus Szyrwid 154. ahd. linnan.* lêpъ *aptus, pulcher. Vergl. lit. łepus mollis Szyrwid 148. 190. lepti verwöhnt werden. lepinti verwöhnen. lett. laipns mild. as. lēf zart. lat. lepor.* lêska *corylus nsl.: lett. lagzda, legzda. lit. lazda: vergl. aslov.* loza. lêska *beruht wohl auf* lêz-ka *und lit. lazda auf laza.* lêstъ: *s.* list *celer Crnagora ist nach Geitler, O slovanských kmenech na u 36, lit. lakstus. Man vergleicht jedoch mit mehr recht it. lesto.* lêvorъ *planta quaedam: vergl. mgriech. λη̃βερον forte helleborus. λιβέριον sambucus matz. 394.* lêzą *repo neben* -lazъ: laziti *iterat. Wie* sêd *und* sadъ *nebst* sadi *auf* sed, *so mögen* lêz *und* -lazъ *nebst* lazi *auf* lez *beruhen: vergl.* jêd. sêk *aus* ed. sek *mit einer weiter unerklärbaren dehnung des e, woran bei* sêd *das lit. teilnimmt: dass* sêd *etwa mit aind. sīd (sīdati) von sad zusammenhange, dies anzunehmen verwehrt* sadъ *usw.* mê *in* sъmêti *audere. Fick 2. 427. vergleicht anord. mōhdr, ahd. muot. griech. μα-ίομαι, μέ-μαα. Hinsichtlich der imperfectivität vergl. 4. seite 311. Andere stellen* sъmê *in der form* smê *mit der w.* smi *reflexiv ridere zusammen.* mêglostь *pallor: vergl.* smaglъ *fuscus und* hrêbъkъ *mit* hrabrъ. *Geitler, Lit. stud. 67, zieht lit. maigla aas herbei.* mêlъ *creta. lit. mêlas gips. molis lehm. miela creta Szyrwid 59. 113. lett. māls lehm. Das wort hängt vielleicht mit* mel, melją *zusammen und bedeutet dann*

,das zerreibliche'. Vergl. nsl. mil *f. mergelartige erde. kr.* melo *creta mar.* mêra *mensura: aind. mā, māti, mimītē. lit. mëra, lett. mērs sind entlehnt. Hieher mag* sъmêriti *humiliare und* mêrъ *in* licemêrъ *simulator gehören.* mêrъ *in* vladimêrъ *usw. got. gibimērs, valimērs usw. neben hildemirus Grimm 1. 30. 31. -mêrja- kund, berühmt. ahd. māri. Neben* -mêrъ *liest man* -marъ *und* -mirъ. *Man denkt an aind. smar, das in den europäischen sprachen sein s einbüsse J. Schmidt 2. 284.* mêsęcь *mensis: man vergleicht aind. mās, indessen ist die zusammenstellung des* mês *mit* mens *vorzuziehen, weil die europ. sprachen darauf hinweisen: lit. mênů. mênesis J. Schmidt 1. 85.* mêta *ziel.* mêtitь *zielen r.: lit. matau, matīti sehen. lett. matīt fühlen.* mêz- *in* mêzinъ *minor.* mêzinьcь *filius natu minimus. nsl.* mezinec *neben* mazinec *deutet auf* mьz. *klr.* mizyl'nyj *digitus auricularis: lit. mažas klein. lett. mazs. pr. massais weniger. Bezzenberger 45 denkt zweifelnd an man-za, das er mit aind. man-āk wenig vergleicht.* nastêžitelь, nastažitelь ἐπίτροπος *procurator ist dunkel.* nevêsta *sponsa. nsl.* nevêsta. nêmъ *mutus, auch* ἀλλόφυλος *Karamzin 2. n. 64. Vergl. lett. mēms. Daher auch* nêmьcь *germanus, trotz des magy. német nicht von den in den Vogesen sesshaften nemetes Zeuss 217.* pečatь *sigillum. nsl.* pečat. *p.* pieczęć: *lit. pečėtė ist slavisch.* pênęgъ, pênęzь *numus. pr. penningans pl. acc. lit. piningas. ahd. phenning: für entlehnung spricht* ęgъ, ęzь. *Vergl. matz. 65.* pêsъkъ *sabulum: aind. pāśu, pāsu, pāsuka. armen. phoši: lit. pëska ist slav. ursprungs. Die zurückführung auf die w.* pĭs, pьh *ist nicht statthaft. Potebnja, Kъ istorii usw. 30.* pêšь *pedes aus* pêhъ *durch* jъ: *p.* piechota. pêhъ, *das man auf* pĭh, pьh *zurückführen will, hängt mit aind. pad, pād zusammen: dafür spricht lit. pėščas, bei Szyrwid 249 pesčias, das wohl nicht entlehnt ist.* pêh- *ist* peds-. *Vergl. lit. pedula in pedulotas Bezzenberger 107. lit. pêdelis socke.* prêmъ *rectus. nsl.* sprêmiti. *r.* prjamъ. rêca: *nsl.* reca, raca *anas. s.* raca. *alb. rosъ: vergl. nhd. retschente.* rêdъ *in* porêdy *raro.* rêdъkъ *rarus. Vergl. lat. rēte, rārus. griech.* ἀραιός *und lit. rêtis bastsieb. retus locker und, was wohl richtiger, lit. erdvas, ardvas breit, weit, geräumig. lett. ērds, ērdajs locker.* rêka *fluvius beruht trotz lit. rokê feiner regen auf einer* i-*w.* rêpa *rübe. lit. rapê, ropê. lat. rāpa:* rêpa *ist entlehnt. Damit hängt vielleicht* rêpije *tribulus zusammen. Dunkel ist* rêpij *stimulus.* rêt: obrêsti *invenire, im praes.* obręštą: ê *vielleicht aus* e *wie in* sêd sêsti *neben* sędą: *J. Schmidt vergleicht 1. 72. 87. 88. lit. randu. got. rēdan. aind. rādh.* rêzati *secare: lit. rėžiu, rėžti neben dem*

iterativum raižīti. Vergl. r. rêzvъ *audax, woraus lit. rêzvas frisch: w.* rez, *daraus r.* razъ. *p.* raz, *wie* sadъ *aus* sed. sêd *in* sêsti, *praes.* sędą, *considere.* sêdêti *sedere: lit. sêdus, sêstis. sêdmi, sêdžu, sêdêti. sodinti. lett. sēst. pr. sindats, syndens sitzend. sīdons. got. sit. aind. sad, sīdati. In* sedlo *sella ist der wurzelvocal* e *erhalten. Der nasal ist nur dem praes.-thema eigen.* sêką, sêšti *secare: lit. sikis hieb neben posêkelis hammer. ahd. seh pflugmesser, sahs messer. lat. secare. Der wurzelvocal hat sich in* sekyra *securis erhalten: aind. čhā aus skā und dieses aus sak.* osêkъ *ovile wird mit ahd. sweiga, griech.* σηκός *zusammengestellt: es mag jedoch etwa ‚verhau‘ sein.* sênьci: *nsl.* sênci *pl. schläfen: vergl. slovak.* saně *pl. Dunkel.* sêrъ σέρρειον *stadt in Thracien.* sêti *serere: lit. sêti, sêju. lett. sēt. pr. semen. germ. sādi f. got. saian, d. i. sājan. Bezzenberger, Über die a-reihe usw. 60. lat. sero aus seso, sēvi, sātum.* sêverъ *boreas. lit. šiaurīs, šiaurê. got. skūrā-. ahd. scūr. lat. caurus, cōrus. Beiträge 6. 149. Fick 2. 697.* slêpati, slъpati *salire. aslov.* slapъ. *nsl. kr. s.* slap: *vergl. aind. sarp, sarpati. Das wort ist dunkel. Potebnja, Kъ istorii usw. 206. bringt ein klr.* vysolopyty (jazykъ) *hervorstrecken bei.* slêpъ *caecus: lit. slêpti verbergen. slapta heimlichkeit.* spêti *iacere, proficere.* spêhъ *festinatio: lit. spêti musse haben. spêtas. lett. spēt können. ags. spōvan erfolg haben. spēd glück. ahd. spuon von statten gehen. spuot. aind. sphā, sphājati gedeihen. griech.* φθα: φθάνω. stêgъ *vexillum. kr.* stig. *In russ. quellen* stjagъ, *dialekt. für* kolъ, *einem aslov.* stęgъ *entsprechend: ahd. stanga.* strêla *sagitta. ahd. strāla. lit. strêla ist entlehnt.* šaljenъ: bogomь šalenь θεόπληκτος *a daemonio correptus. nsl.* šala *iocus. Vergl. lit. šiełoti wüten; šêlitis den narren spielen, das wahrscheinlich entlehnt ist: p.* szaleć. *r.* šalitь. telêga *currus. nsl.* tolige *pl. r.* telêga: *magy. talyiga. rum. telêgъ. türk. tāligha sind entlehnt. Vergl. lit. talengê. tolenga kalesche matz. 84.* têrjati *sectari.* prêtêriti *pellere. nsl.* tirati *sectari.* potirati *fugare habd.* têrjati *quaerere. s.* tjerati. *Vergl. lit. tirti venire für terti.* têrjati: *r.* terjatь *pessumdare. klr.* poterja *verlust bibl. I: lit. teroti perdere.* têsto *massa. lit. tašla, tešla: man vergleicht* têskъ. vê *nos dual. nsl.* vê *f.: lit. ve in vedu. got. vit aus vet. aind. vê in vajam.* vêdro *hydria. nsl.* vêdro *usw.: lit. vëdras ist entlehnt. Das Wort beruht auf* ved, *das mit* voda *zusammenhängt.* vêhъtь *penniculus, eig. das wehende: vergl. č.* vích. *nsl.* vêter vêha; vêhet sêna: *w.* vê. *Vergl.* vêjati. vêjati *flare: pr. wetro. lit. vêjas wind. vêtra sturmwind. got. vaian, d. i. vājan. aind. vā, vāti. Vergl.* vêja, vêtvь *und aind. vajā zweig, das vielleicht wie lit. vītis*

rute auf vi zurückgeht. vêko *palpebra. lit. voka f. deckel. vokas augenlied. lett. vāks deckel.* vêra *veritas. got. -vērja- gläubig. ahd. wāra foedus. wār: lit. vēra, vērnas, vērīti sind slav. ursprungs.* vêverica *sciurus. klr.* viveryća *verch. 7. lit. voverê, overê neben vaivaras. pr. weware. lett. vāveris. Vergl. lat. viverra. Das wort scheint redupliciert. Vergl. Potebnja, Kъ istorii usw. 135,* zvêrь *fera. lit. žvêris raubtier. pr. swīrins pl. acc.* žaba *rana. pr. gabawo kröte: w. ǵabh, ǵabhatē hiare. Hieher gehört auch r.* žabry *kiefern.* žadati *desiderare. lit. godas habsucht. godoti gierig sein. Vergl.* žьdati, *dessen* ь *aus* e, *a entsprungen ist, und* žędati, *das mit lit. gend in pasigendu sehne mich zusammenhängt J. Schmidt 1. 73.* žalo *aculeus. nsl.* žalo, žalec *und* želo: *lit. geliu, gelti stechen. gelā, gelonis. gilīs stachel: aslov.* żęlo. *p.* żądło: *w.* žeu. *aind. (ghan), han, hanti.* žalь: mьnê žalь *es tut mir leid. lit. želêk erbarme dich ist wohl slav., daneben gaila man es tut mir leid: w. von* žalь *scheint* žel *in* želêti *(vergl. aind. harj, harjati), daraus iterat.* žalati, *von diesem* žalь, žaliti. žalь *f. sepulcrum. ar.* žalьnikъ. *Dunkel.* žarъ *in* požarъ *incendium: lit. žêrêti, žêriu glühen. pažaras ist slav. ursprungs.* žasnąti sę *stupefieri.* žasiti *terrere. Nach Geitler, Fonologie 101, beruht* žas *auf einem desiderativ-stamm gands von gand. Von gens gelangt man zu* žasъ, *wie es scheint, so wie von mens zu* mês. *Vergl. lit. nůgąstis schrecken Geitler, Lit. stud. 68, und got. usgeisnan intransit. usgaisjan transit.*

β) Stämme. čjъ: obyčaj *consuetudo:* obyk-. brъzêja *neben* brъžaj *fluentum wie* brъzъ *neben* brъgъ. promuždaj *cunctator:* mudi, mudijaj, mudьjaj. verêja *vectis.* lęžaja *gallina:* leg, lęg *die brütende. Vergl. lit. kirtêjis m. audêje f. 2. seite 82.* êlь: gybêlь *interitus:* gyb. mlъčalь *silentium:* mlъk. pištalь *tibia:* pisk. svirêlь *neben* sviralь *fistula:* *svir *2. seite 109.* ênъ: drêvênъ *ligneus:* drêvo. vlasênъ *e capillis factus:* vlasъ. pêsъčanъ *ex arena factus:* pêsъkъ. droždijanъ *e faecibus factus:* droždije. rožanъ *e cornu factus:* rogъ *2. seite 128.* efesêninъ *neben* efešaninъ *ephesius:* efesъ. rumêninъ *neben* rimljaninъ *romanus:* rimъ. selêninъ, seljaninъ *rusticus:* selo. graždaninъ *civis:* gradъ *2. seite 129.* bratênьcь, bratenьcь, *nsl.* bratanec. рьtênьcь *zogr. neben* mladênьcь, mladênecь *iuvenis cloz. I. 6. 33.* mladêništь *zogr. liest man* mladenьcь *zogr.* mladьnьcь *zogr. Das suffix lautet in russ. quellen stets* janъ: derevjanyj, *daher auch* mêdjanъ. mramorjanъ. vlasjanъ *greg.-naz. 50. 50. 264.* kamjanъ *ostrom.* prъvênьcь *neben* prъvêsnьcь *greg.-naz. 166. 258. 271. Das dunkle* slovêninъ, *nsl.* slovênec, *lautet in lat. urkunden*

sclauanii 827. vergl. sclauinia 770. Dem slovênьskъ *entspricht mit aslov. oder deutschem suffix sclauanisc-: lingua sclauanisca 970. colonias sclauaniscas c. 1000.* lê, *woraus* li: kolê, koli *quando.* selê, seli, slê: do selê *hucusque, neben* tola *zogr. b.: lit. kolei. šolei. tolei 2. seite 104.* ndê: nądê *alia.* jądê *qua relat.* kądê *qua interrog. neben* inądu. jądu. kądu *2. seite 211. Man vergleiche auch aslov.* besêda; bolêdovati; *nsl.* molêdva *ein zudringlicher bettler;* mrlêd *sauertopf; aslov.* zъlêdь *f. malum. s.* zlijediti *vulnus offendere:* zъlъ. mênъ: rumênъ *ruber 2. seite 237.* êkъ: člověkъ *homo 2. seite 246.* êgъ: bêlêgъ. bąbrêgъ *2. seite 282. Der auslaut des comparativs ist bei den meisten stämmen* êjъs, êjъ, *das, wie das neutrum* dobrêje *zeigt, einem älteren ējas entspricht. Was nun das* ê *anlangt, so ist es aus altem ai hervorgegangen, dessen a der ursprüngliche auslaut des stammes, dessen i hingegen entweder das ī des suffixes īјās oder, da īјās wahrscheinlich specifisch aind. ist, jenes i ist, welches durch die spaltung des suffixes jās in ijās entstanden ist. Die erhaltung des auslautenden a des stammes, das im aind. abfällt (doch sthējās aus stha) ist für die stamm- und wortbildungslehre nicht ohne interesse.* mladêj, *aind. mradījās, nicht mradējās.* dobrêj *melior.* mъnožaj πλείων. mąžaj *von* mąžь. divijaj *ferocior neben dem minder richtigen* divьêj *greg.-naz. 141:* divij. ê *wird hier stets wie gedehntes* e *behandelt. Überraschend ist* božьstêj *magis divinus greg.-naz. 77:* božьskъ. *Man beachte pr. uraisins pl. acc. m. die älteren. maldaisin sg. acc. m. maldaisei pl. n. maldaisins usw. Hinsichtlich des impf. vergl. seite 52. Wie nsl.* vselênji *qui semper est auf* vselê, *so beruht lit. aukštējus qui supra est auf aukštai oben. Den comparativ aukštesnis höher möchte man mit worten wie* gorêšьnь *aus* gorêsьnь *neben* gorьnь *supernus zusammenstellen und mit dem lit. galu-tinis letzter von galas ende worte wie* kromêštьnь *externus vergleichen, obgleich hier* št *nur für* tj *erklärbar ist: es ist daher wohl zu teilen:* kromêštjъ *wie* ni-štjь *und ein weiteres suffix* njъ *anzunehmen wie im lit.: vergl. apatinis infernus und apačia pars inferior aus apatja. Ausser diesen nominalstämmen werden durch* ê *die verbalstämme III. gebildet:* bъdêti *vigilare:* bъd. blьstêti, blьštati *splendere:* blьsk. kričati *clamare:* krik. imêti *habere:* ьm. bogatêti *divitem fieri:* bogatъ. omьnьšati *minui:* mьnьšjь. mъnožati *augeri:* mъnogъ. *lit. ê bildet gleichfalls durative verba: avêti fussbekleidung anhaben im gegensatze zu auti; devêti, vilkêti kleider anhaben; gulêti, gulti; milêti, milti wie aslov.* imêti, jęti; bъdêti, vъzbъnąti *usw. Vergl. seite 53.*

III. Dritte stufe: o.

1. A) Ungeschwächtes o.

1. Der name des buchstabens o *ist* onъ. *Die aussprache des* o *lässt sich nicht genauer feststellen. Seltener als in den lebenden sprachen tritt ein* v *vor das ursprünglich anlautende* o: vonja.

2. Was den ursprung des o *anlangt, so ist dasselbe der reflex des ursprachlichen a, a_2:* bogъ, *bhaga;* boľij, *bala;* domъ, *dama;* mozgъ, *maggas usw.* o *entspricht lit. a:* bodą, *badau;* borją, *bariu;* dola, *dala usw.* o *steht got. a gegenüber:* gostь, *gasti-;* mogą, *magan;* morje, *marein- usw.*

3. o *ist steigerung des* e *in einer grossen anzahl von worten:* borъ *in* izborъ *electio: w.* ber *in* berą, bьrati. brodъ *vadum: w.* bred *in* bredą. dorъ *in* razdorъ *schisma: w.* der *in* derą, dьrati. gonъ, goniti *agere: w.* gen *in* ženą, gъnati. grobъ *fovea: w.* greb *in* grebą. logъ *in* nalogъ *invasio: w.* leg *in* lešti. molъ *in* moliti *molere: w.* mel *in* melją. morъ *mors, pestis: w.* mer *in* mьrą. nosъ *in* iznosъ φορά: *w.* nes *in* nesą. plotъ *saepes: w.* plet *in* pletą. pona *in* opona *auleum: w.* pen *in* pęti *aus* penti, pьną. porъ *in* podъporъ *fulcrum: w.* per, pьrą. rokъ *definitio, praestitutum tempus: w.* rek *in* reką. stolъ *thronus, sella: w.* stel *in* stelją. storъ *in* prostorъ *spatium: w.* ster, stьrą. tokъ *fluxus: w.* tek *in* teką. voda *in* vojevoda *bellidux: w.* ved *in* vedą. vora *in* zavora *vectis: w.* ver *in* vьrą. vorъ *in* izvorъ *fons: w.* ver *in* vьrją. vozъ *currus: w.* vez *in* vezą. zorъ *aspectus: w.* zer *in* zьrją. zvonъ *sonus: w.* zven *in* zvьnêti *usw. In* gorêti, polêti *ist zur steigerung kein grund vorhanden.*

4. o enthaltende formen. *a)* Wurzeln. ąborъkъ *modii genus. s.* uborak. *p.* węborek. *pr. wiembaris: ahd. einbar, eimbar.* bo *enim: lit. ba allerdings. vergl. abaktr. bā, bāṭ wahrlich.* bobъ *faba: pr. babo. lat. fāba: vergl. lett. pupa. Das deutsche wort hat ein b verloren.* bodą *pungo: lit. badau, badīti frequent. lett. bedu, bedīt. lat. fodio, fodere. vergl. griech.* βαθύς. βέθυνος. bogъ *deus: aind. bhaga herr, götterbeiwort, ein vêdengott. abaktr. bagha. apers. baga gott. phryg.* ζεὺς βαγαῖος. bokъ *latus.* bol *in* bolêti *dolere, aegrotare: vergl. got. balvjan quälen.* boľij *maior: aind. bala kräftig. Man vergleicht auch* φέρ-τερος. borją *pugno, inf.* brati *aus* bortĭ: *lit. bariu, barti. ahd. perjan schlagen. aind. bhara kampf.*

borъ *pinetum. nsl.* bor, borovec. bosъ *non calceatus: lit. basas. ahd. bar.* botêti *pinguescere.* bronъ *albus: aind. bradhna fahl Fick.* člověkъ *homo. A. Potebnja, Kъ istorii usw. 79, trennt* čelověkъ: čelo *ist ihm identisch mit* cêlъ *integer,* vêkъ *robur, daher* čelovêkъ *ein possessives compositum: integrum robur habens.* do *usque ad: lett. da. lit. do: kas tawi do to? τί πρὸς σέ; io. 21. 22. Bezzenberger 244. daboti, boti ist wr.* dbać. *klr.* dbaty. *Vergl. got. du. ahd. za, ze, zi. ags. tō. abaktr. da: vaēśman-da zum hause οἶκόνδε. da- praefix. Im zogr. liest man io. 7. 3; 12. 10.* do *für und neben* da; *umgekehrt* da *für und neben* do: daže, dože; dori, *das nur in jungen quellen vorkömmt, ist* doži *aus* dože i. doba *opportunitas.* dobrъ *bonus.* dobľь *fortis aus* dobjъ: *lit. daba art und weise. dabinti schmücken. dabnus schön. got. ga-daban decere. ags. [ge]-dēfe stark. Vergl.* debelъ *crassus: pr. debīkan sg. acc. gross. Auch* udobljati *so wie vielleicht auch* udolêti, udelêti *vincere für* udoblêti, udeblêti *möchten hieher gehören.* dol, del: odolêti, odelêti *vincere. wr.* peredolić. dola *pars: lit. dala. vergl.* dêlъ. dolъ *vallis. got. dala-: aind. a-dhara inferior.* domъ *domus: lit. namas für damas Fick. lat. domus. griech. δόμος. δέμειν. aind. damas. got. timrjan.* drobiti *conterere. č.* drobet. *os.* dŕebić: *vergl. lit. truputis brocken.* dropъ: *s.* drop *neben nsl.* tropine *vinacea: vergl. ahd. trëber.* drozgъ, *jetzt auch* drozd *carduelis, richtig drossel: lit. strazdas.* droždiję, *selten* droštija *pl., faex. nsl.* droždže, drože: *vergl.* drozga *kot: pr. dragios pl. anord. dregg. ags. dærste. ahd. trestir pl. trester. Vergl. J. Schmidt 2. 337.* dvoh: *r.* dvochatь, dvošitь *keuchen: w.* dus, *woher auch* duhъ: *lit. dvasê. dvêsti.* dvorъ *aula: lit. dvaras. abaktr. dvara.* go *in* negli *aus* negoli. *kr. s.* nego. *pr. anga fragepartikel. aind. gha, ha. Neben* go *besteht* že. gobino *copia, fruges: magy. gabona getreide aus dem slav. Vergl. lit. gabenti bringen; gabjauja göttinn des reichtums und vorzüglich got. gabein- reichtum.* gobьzъ *abundans mit* gobino *in verbindung zu bringen ist wegen des* ьzъ *bedenklich: man vergleicht daher got. gabiga-:* gobino *ist so wie* gobьzъ *dunkel. Vergl. Pott 5. 307. Bezzenberger 91. erklärt lit. gana genug aus gabna, das zu aslov.* gobino *gehöre. Der on. č.* hobzi staré *hängt mit* gvozdь *silva zusammen.* godъ *opportunitas, tempus.* goditi sę *contingere: lit. gadas vereinigung, übereinkunft. gadījūs: w. ist* ged *in* žьdati. *wr.* perehodzić *ist* perеždać, perežydać. gogolь *r. anas clangula aus* gog *in* gogotatь *und suffix* olь: *pr. gegalis. lit. gaigalas. lett. gaigalis colymbus minor.* golъ: *č.* hoch *puer wird mit nhd. kache*

verglichen Matzenauer 388. goląbь *columba: vergl. pr. gulbis. lit. gulbe olor. ags. culuf-re taube. lat. columba. griech.* κόλυμβος *taucher.* golêmъ *magnus: vergl. lit. gal vermögen. Zweifelhaft.* golъ *nudus. č.* hole *baumloser berg.* holomek: *vergl. lit. galandu schärfe, wetze. Zweifelhaft.* gomolja, gomulja *maza: vergl. lit. gumulis abgestutzt.* gonêti *sufficere: lit. ganêti. gana. lett. gan satis. Vergl. aind. gaṇa schar, zahl. got. ganah es genügt.* goniti *agere iterat. von* gen: ženą. *lit. ganīti.* gonobiti *nsl. perdere: vergl. lit. ganabīti prügeln.* gonezną̨ti, gonьzną̨ti *salvari: got. ganisan.* gonoziti *servare beruht auf* gonez, *wie got. ganasjan auf ganes.* goneznąti *hängt mit lit. ganīti, das slav.* goniti *lautet, in keiner weise zusammen.* gora *mons: in mehreren sprachen ist das urspr. a zu i geschwächt: lit. girê, giria wald. aind. giri. abaktr. gairi berg Curtius 350.* gorêti *ardere: lit. garas dampf. lett. gars hitze, schwaden. pr. gorme hitze. garkity senf.* gorькъ: *s.* gorak *neben* grk *amarus und* gořij *peior. aind. guru aus garu, comparat. garījās, schwer. griech.* βαρύς. *got. kaura- aus kuru-, karu-. Man vergleicht auch* χερ-είων. gospodь *dominus: aind. gāspati hausvater. Vergl.* podь. gostъ *in* pogostъ *in russ. quellen regio: pr. gasto ackerstück. Zweifelhaft.* gostь *hospes: got. gasti-. lat. hosti-: vergl. aind. ghas, ghasati. grundbedeutung: der verzehrende.* gošiti *parare: lit. gašiti schmücken.* gotovъ *paratus. Matzenauer 30 verweist auf das sonst ganz unbekannte os.* hot *vorbereitung: die bildung macht schwierigkeiten. lit. gatavas ist entlehnt.* govêti *venerari. b.* govê *ieiunare. č.* hověti. *klr.* hovity. *r.* govêtь. *lit. gavêti. lett. gavêt: č.* hověti *ist schonen. Man vergleiche ahd. gawīhjan sanctificare. Andere verwerfen die ansicht von der entlehnung und verweisen auf aind. hū rufen, arm. govel loben. Das wort ist dunkel.* govorъ *tumultus, bulla aquae: vergl. aind. gvar, gvarati fiebern: wenn die zusammenstellung richtig ist, so steht* govorъ *für* gvorъ. *vergl. p.* gwar *murmuratio. Vergl. auch aind. gu, gavatē tönen.* groza *horror. lit. grastis und grumzda minae.* hodъ *ambulatio: w.* hed, šed, šьd *in* šьlъ *usw.* hoh *in* hohotati *cachinnare: vergl. aind. kakh, kakhati.* hotь *cupido wird von Fick mit aind. sati, griech.* ἔρ-εσις. *lat. sitis zusammengestellt.* hromъ *claudus: aind. srāma lahm. Neben* hromъ *besteht* hramati, *das auf* hramъ *zurückgeht.* hvoja: *r.* chvoja *fichtennadel. nsl.* hojka: *pr. kwaja ist entlehnt.* klokotъ *scaturigo, eig. das sprudeln. Vergl. got. hlahjan und aslov.* klekъtati *clamare.* kloniti *inclinare: vergl.* sloniti *J. Schmidt 2. 252. 253: lit. klonojūs und lett. klanītēs sind entlehnt.* klopьca *neben* klepьca *tendicula stammt von*

klep *claudere*. klosnąti *mordere:* zmij klosnu nogu ego *starine 9. 45*. klosьnъ *claudus*. kobyla *equa: vergl. lat. caballus. lit. kumele und r.* komonь *equus*. komonica *equa. klr.* łuhova komanyća *für* konjučyna. * kobьcь: *s.* kobac *nisus. klr.* kôbeć. kočani *pl. membrum virile: vergl. nsl.* kocên. *s.* kočan, kočanj. *lett. kacans, kacens caulis*. kokma *vas quoddam: ngriech.* κουκούμιον. *lat. cucuma*. kokotъ *gallus*. kokošь *gallina. p.* kokać. *aind. kakk lachen. Vergl. nsl.* kokodakati *und lit. kukutis wiedehopf*. koles: *sg. nom.* kolo *rota. pr. kelan. anord. hvel: vergl. aind. čar gehen*. kolêno *genu: lit. kelis:* êno *ist suffix*. kolimogъ *tabernaculum. r.* kolymaga: *lit. kalmogas ist entlehnt*. kolъ *palus*. kolją *findo*. zakolъ *mactatio. lit. kalu hämmere. kûlas ist entlehnt. vergl. aind. kīla J. Schmidt 2. 216*. komidъ: vlasi komidi *ist dunkel*. komъ *r. klumpen*. komolyj. *lit. kamolis knäuel*. konoba: *nsl. s.* konoba *cella, caupona: mlat. canaba. it. canava*. konobъ *pelvis: mlat. conabus*. konoplja *cannabis. pr. knapios pl. lett. kaňepe: griech.* κάνναβις. *Damit verwandt ist* konopьcь *funis: mlat. canapus, canapa. anord. hanpr: allen diesen worten soll das dunkle aind. śaṇa zu grunde liegen*. końь *equus, etwa für* kobńь: *vergl.* kobyla *und lat. caballus*. kopati *fodere*. kopije *hasta*. kopyto *ungula. p.* kopiec. *lit. kapoti hacken. kapas grabhügel. pr. kopt. Die w. kap hat die bedeutung: graben und hacken*. koposъ *profluvium genitale: griech.* κόπος *in einer dem sinne des* μαλακία *verwandten bedeutung*. koprina *sericum. b.* koprinъ. *Matzenauer 213. denkt an verwandtschaft mit mlat. cappa*. koprъ *anethum. nsl.* koper: *vergl.* kopêti se: sêno se kopí. gnoj se kopí, da se dim vidi. *b.* kopъr. *klr.* ukrop, okrop. *r.* kropъ, ukropъ. kora *cortex. lit. karna bast*. korenь *radix, das wohl nicht mit* kъrь *frutex verwandt ist*. koryto *canalis, concha: vergl. pr. pra-cartis trog*. korъda. *p.* kord *degen ist entlehnt. lit. kardas ist slav*. korъ *contumelia*. korьcь *vas quoddam. nsl.* korec *haustrum usw. Man denkt an griech.* χόρος, *vielleicht mit unrecht*. kosa, kosmъ *coma: lit. kasa. kasti, kasīti, kasinti:* kosa *hängt mit* česati *zusammen. Auch* kosa, kosorъ *falx dürfte hieher gehören*. kosnąti *tangere: vergl. r.* koso *oblique. p.* ukos *die schräge usw*. košь *corbis: lit. kašius, das jedoch entlehnt sein kann. Mit* košь *scheint* košulja *indusium verwandt*. kotora *lis: vergl. ahd. hadarā lappen, später streit Fick*. kotoryj koteryj, *nsl.* kteri *qui, urspr. uter. lit. katras. got. hvathar-. griech.* κότερος, πότερος. *aind. katara*. kotyga, kotuga *vestis: mlat. cotuca*. kotъ: kotьcь *cella. nsl. b.* kotec. *s.* kot, kotac *usw.: vergl. mlat.*

cotta. kotъ, kotъka, kotlja *felis.* kotva *ancora, wie nsl.* mačka. *lit. katê. lat. catus.* kotьlъ *lebes. nsl. b.* kotel. *s.* kotao *usw. lit. katilas. pr. catils.* kotьlъ *ist wohl got. katila-: ahd. lautet das wort chezil, chezin aus lat. catinus.* kovъčegъ *arca. b. s.* kovčeg: *vergl. ngriech.* καυκίον *vas ligneum, daher wohl* kovъčegъ. koza *capra: lett. kaza. aind. čhaga, čhāga bock. čhāgā ziege. Hieher scheint auch* koža *cutis, urspr. etwa ziegenfell, zu gehören: die ableitung von* koža *aus* koza *bietet schwierigkeiten. Fick vergleicht mit* koža *anord. hakula.* krokarь: *nsl.* krokar *corvus: aind. kark, karkati. lit. krakti. griech.* κρέκω: *vergl. aslov.* krakati. kroma *margo.* kromê, okromê *procul.* krop-: *p.* okropny *schauderhaft: vergl. lit. krupus scheu. kraupus unangenehm (vom wetter.)* kropa, kroplja *gutta: lit. krapīti besprengen.* krošьnja: krošьnica *canistrum. nsl.* krošnja. *r.* krošnja *und* korošnja. kvokati: *p.* kwokać *usw. glucken: lit. kvakêti schreien. kvaksêti glucken.* kъmotrъ *compater.* kъmotra. *č. p.* kmotr. *nsl.* boter. *pr. komaters: lat. compater.* lobъzati *osculari.* lobъzъ *osculum: vergl. lit. lupa labium. lupužê deminut. ahd. lefs.* lodyga *r. knöchel. p.* łodyga *stengel: man vergleicht ahd. lota in sumar-lota.* logataj *explorator setzt ein denominativum* logati *von* logъ *das liegen in der bedeutung des auflauerns voraus: vergl. griech.* λόχος. logъ: *s.* log: logom ležati. *lit. atlagas neben atlakas brachacker vergl. mit klr.* obłôh, perełôh *usw.* lokati *lambere. nsl. sorbere:* pes loče vino. *lit. lakti schlappen, zunächst vom hunde. aind. lak, rak gustare.* lomъ *locus paludosus. magy. lam palus: vergl. lat. lama.* lono *sinus soll für* lokno *stehen und mit* lęk *biegen verwandt sein.* lopata *pala. nsl. usw.* lopata: *vergl. lit. lopêta. let. lāpsta. pr. lopto.* lososь *r. lachs. č.* losos: *lit. lašis, lasaša, lašišas. lett. lasis. pr. lasasso.* loštiga *lactuca. nsl.* ločičje. *s.* loćika. *č.* locika: št, č. ć, c *aus* kt: *p.* łoczyga *ist entlehnt.* lošь *vilis. b. s.* loš: *vergl. got. lasiva- und Fick 2. 497.* lotyga *ar. homo nequam: man vergleicht got. lata- lässig.* loza *vitis: vergl. lit. laža flintenschaft.* modrъ *lividus wird als ‚zerflossen‘ gedeutet und mit einer w. mad zusammengestellt.* mogą *possum: got. magan posse. lett. makts macht: europ. magh: mit* mogyla *tumulus vergl. aind. mahant gross, woraus eine w. magh erschlossen werden kann.* mokrъ *humidus soll aus* morkъ *entstanden sein: ich teile* mok-rъ *wegen* močiti. moliti *orare aus* mold-, modl-, mol-. *lit. maldīti: w.* meld. molotrъ *foeniculum: ngriech.* μάλαθρον, μάραθρον. monisto *monile. klr.* namysto *bibl. I. lit. manele bezz.: vergl. aind. maṇi am leibe getragenes kleinod, juwel, perle. ahd. menni halsband. Das suffix* sto *ist singulär.* mora

maga, in den lebenden sprachen ephialtes, incubo ist dunklen ursprungs. Vergl. ngriech. μώρα *aethiops, incubo.* morje *mare: lit. marės pl. pr. mary. got. mari-. marein-. ahd. mari. aind. mīra.* morъ *mors, pestis: lit. maras.* moriti: *lit. marinti.* mošьna *pera. nsl.* mošnja: *lit. makšna, makštis, mašna aus dem slav.* motiti sę *agitari. nsl.* motati *weifen. vergl. r.* motorja *rolle. č.* nemotorný *unbehilflich, eig. unbeweglich: lit. pamuturti (galvelę) schütteln.* *motr- *in* motriti *spectare: lit. išmatrus scharfsichtig von mat: matau, matīti. lett. matu, mast.* motyka *ligo. nsl.* motika. *b.* motikъ *usw.: lit. matika.* mozgъ *medulla: abaktr. mazga. ahd. marag. aind. maģģan, maģģas, maģģā. Vergl. lit. smagenos. lett. smadzenes. pr. muzgeno.* mozolь *vibex. nsl.* mozolj *usw.: vergl. ahd. māsā cicatrix.* mъnogъ *multus: got. managa-.* noga *pes: lit. nagas fingernagel, kralle, huf. pr. nage fuss. ahd. nagal. griech.* ὄνυξ. *lat. unguis. ir. inga. aind. nakha. Hieher gehört auch* nogъtь *unguis. pr. nagutis. Vergl. zeitschrift 23. 270.* nora *latibulum: w.* ner: nrêti. *Hieher gehört auch klr.* noryća *nörz mustela lutreola.* nosъ *nasus.* nozdrь: *lit. nasrai, wofür auch nastrai vorkommen soll Geitler, Lit. stud. 97. ahd. nasā. aind. nasa in compositis; sonst nās, nāsā. lit. nosis. lat. nāsus.* noštь *nox: lit. naktis. got. nahti-, nahta-. lat. nocti-. griech.* νυκτ- *neben* νυκτι-, νυκτο-. *aind. nakti, nakta.* o *in* ozimica *hordeum, eig. wintergerste, ist wohl die praep.* o: ozimica *beruht demnach auf* o zimê. oba *ambo: lit. abu. pr. abbai pl. lett. abbi. got. bai. aind. ubhā aus abhā, ambhā.* oblъ *rotundus aus* obvlъ, obvъlъ: *lit. apvalus.* obrinъ *avarus. p.* obrzym, olbrzym *gigas. Grimm, Mythologie 1. 493.* obъ, *daraus* o, *circum: pr. eb. got. bi. aind. abhi gegen. In vielen fällen deckt sich* obъ *mit lit. apė, ap-.* odrъ *lectus. nsl.* odri *pl. gerüst: lit. ardai stangengestell. Geitler, Lit. stud. 77.* ogniva *r. penna nutans, os alae dial.: vergl. aind. aģ agere.* ognь *ignis: aind. agni. lat. ignis: lit. ugnis f. lett. uguns m. lässt an slav.* o *aus u denken.* ogolъ: *p.* ogoł *universitas.* ogołem *im allgemeinen: vergl. lit. aglu, aglumi im ganzen.* oko *oculus: lit. akas öffnung im eise. akis f. auge: vergl. aslov. dual.* oči. *aind. akši. Hieher gehört auch* okno *fenestra.* ole, *b.* olelê *interj.: vergl. aind. rē, ararē.* e *in* ole *befremdet.* olovo *plumbum: lit. alvas stannum. pr. alwis plumbum.* olъ *sicera. nsl.* ol *cerevisia: lit. alus. pr. alu. ags. ealu.* olьha *alnus. lit. alksnis, elksnis. pr. alskande. ahd. elira, erila.* omela *nsl. s. mistel. č.* jmelí. *slovak.* omelo. *lit. amalis. pr. emelno. lett. āmuls. Das wort hängt wohl mit w.* em *capere zusammen, daher aslov.* imela. imelьnikъ *neben* omelьnikъ. o *steht*

je *gegenüber.* onъ *ille: lit. ans. aind. ana.* opajecь *lucerna nach Matzenauer 265. wohl die öffnung im dache, durch die das licht einfällt:* ἡ ὀπαία (κεραμίς, θυρίς). opako *adv. a tergo, retro. got. ibuka-. ahd. apah, apuh. nhd. übich. aind. apāka hinten liegend. apa ist griech.* ἀπό. *got. af.* oplosь, oplosьno *in universum: griech.* ἀπλῶς. opoka *saxum. p.* opoka. *Dagegen kr.* opeka *later.* or- *in* oriti *evertere: lit. iru, irti sich auftrennen. ardau, ardīti transit. Vergl. aind. rtē ohne. araṇa fremd.* orati, orją *arare: lit. arti, ariu. lett. art, aru. got. arjan: lit. arti entspräche einem slav.* rati. orьlъ *aquila: lit. arelis, erelis, eris. got. aran-.* osina *r. espe populus tremula: lit. apušis. lett. apse. pr. abse.* osmь *octo: lit. aštūni. got. ahtau. aind. ašṭau:* osmь *octo, eig.* ὀγδοάς, *aus* osmъ, *lit. ašmas octavus und dieses aus* ost-mъ. ostrogъ *castellum. p.* ostrog: *das gleichdeutige* ostražije *beweist die ableitung von* strъg: *w.* serg. *Das wort bedeutet eig. ‚das bewachte'; dagegen hängt nsl. usw.* ostroga *calcar mit* ostrъ *zusammen:* ostro-ga. *č. lautet das wort* ostroha *neben* ostruha. ostrъ *acutus: lit. aštras, aštrus. aind. aśra. Verwandt ist* osla *cos. Vergl.* ostьnъ. ostь *axis: lit. akstis, akštelis stachel Geitler, Lit. stud. 76.* ostьnъ *aculeus: lit. akštinas mit vor š eingeschobenem k. Vergl.* ostrъ. osъtъ *genus spinae. nsl.* osat. *č. p.* oset: *es ist wohl keine primäre bildung: w.* os, *aind. aš. vergl. lett. āss scharf, das aslov.* osъ *lauten würde.* osь *axis: lit. ašis. pr. assis. ahd. ahsa. lat. axis. griech.* ἄξων. *aind. akša m. akši n.* osьlъ *asinus: lit. asilas. got. asilu-. lat. asinus.* oslêdъ *onager* ἅπαξ εἰρημένον. otava *nsl. usw. grummet: vergl.* otъ. *lit. atolas.* otъ *ab: lit. at, ata. got. ith, id. aind. ati: vergl.* otъlêkъ *mit aind. atirēka überrest.* otьcь *pater, deminut. von* *otъ (otьnь): *got. attan-. griech.* ἄττα. ovъ *ille: lit. au-rê dort. abaktr. apers. ava.* ovьca *ovis, deminut. von* *ovь: *lit. avis. got. avistra- schafstall. ahd. awi. lat. ovis. griech.* ὄϊς. *aind. avi m. f. Hieher gehört* ovьnъ *aries: lit. avinas.* ovьsъ *avena: lit. aviža haferkorn. pl. avižos hafer.* plodъ *fructus.* ploskъ *latus. nsl.* plosnat. *s.* ploštimice *neben* splasnuti. *č.* ploský. *r.* ploskij. *p.* płaski. *klr.* płaskyj. *Hieher gehört r.* ploskonь. *p.* płoskon. *č.* konopí poskonné, *vielleicht auch č.* ploštice *cimex trotz p.* pluskwa *und lit. blakê. lett. blakts.* po *praep.: lit. pa. Dem aslov.* pa *steht lit. po gegenüber:* pa *scheint die ältere form für* po *zu sein. Hieher gehört* podъ, *wohl auch* pozdê *sero.* podь *in* gospodь *dominus: lit. patis m. f. gatte, gattinn, in zusammensetzungen herr, herrinn. got. fadi-. griech.* πόσις. *lat. potis. aind. pati.* potьpêga *uxor dimissa gehört wohl nicht hieher. Vergl.* gospodь. poganinъ *paganus: lit. pagonas. pr.*

pogūnans pl. acc. ist entlehnt. Dass poganъ *impurus von* poganinъ *getrennt werden müsse, lässt sich nicht dartun. Vergl. Matz. 68.* polêno *titio ist wohl ‚das gespaltene‘.* polêti *ardere.* paliti *urere: w. par, slav.* pel, per, *daher auch* popelъ. *p.* przeć *J. Schmidt 2. 271. An steigerung scheint bei einem verbum III. 2. nicht gedacht werden zu sollen.* planąti *aus* polnąti. polъ *dimidium: vergl. aind. para weiterhin gelegen, jenseitig:* na onomь polu *jenseits. Das wort ist im slav. ein u-stamm geworden. Die Zusammenstellung mit aind. parus knoten, gelenk ist abzuweisen. Verschieden ist r.* polъ *für* pomostъ *Grotъ 75.* polъ: ispolъ *haustrum: nsl.* plati, poljem *haurio. r.* vodopolь. vodopolica *Grotъ 63.* ponica *cella. b.* ponicъ. *Dunklen ursprungs. Vergl. Matz. 280.* poplun *nsl. tegumentum turcicum: ngriech.* πάπλωμα *stragulum aus* ἐφάπλωμα. pora *vis, violentia. r.* pora. *s.* oporaviti se *refici, daher rum. porav ferus, eig. violentus.* porъ: *č.* odpor: *lit. atsparas.* *postolъ: *s.* posto, *sg. gen.* postola. *č.* postola. *klr. p.* postoły *pl. Man vergleicht ngriech.* ποστάλιον. *türk. postal. Das wort kann slav. sein: nsl.* podstoli *metl.: matz. 24. denkt an griech.* ὑπόστολος. potъ *sudor. Fick vergleicht lit. spakas und deutet* potъ *aus* pok-tъ. pro *praefix, praep.: lit. pra praefix. lat. pro. griech.* πρό. *aind. pra. Hieher gehört* prokъ, pročь *reliquus. Dem* pro *steht lit. pra, dem* pra *lit. pro gegenüber.* prositi *petere: lit. prašiti. piršti, peršu. got. fraihnan. lat. preces, procus. aind. praśna frage: w. praś.* proso *milium: vergl. pr. prassan acc., das entlehnt sein kann.* prostъ *simplex,* ἁπλωμένος, *extensus steht vielleicht für* prostrъ *von* pro-str-êti. *Man vergl. b.* prostren *simplex. lett. prasts ist entlehnt.* proti *versus: lett. preti, pret. griech.* προτί, προς. *aind. prati.* pro-zvitъ *vetulus: griech.* πρεσβύτης. rodъ *partus. aind. ardh gedeihen J. Schmidt 2. 295.* rogozъ *papyrus, tapes. nsl.* rogoz *carex: lit. ragažê binsendecke.* rogъ *cornu: lit. ragas. pr. ragis: vergl.* rogatina *ar. pertica. lit. ragotinê lanze.* rokъ *praestitutum tempus: w.* rek. romênьča *situlus. Vergl. Matzenauer 296.* rosa *ros: lit. rasa tau. aind. rasa saft.* rota *iusiurandum. Vergl. osset. art, ard eid.* sapogъ *calceus: lit. sopagas ist entlehnt.* skoba *fibula: lit. skaba hufeisen. kabu, kabêti haften. aind. skabh, skabhnāti usw. heften.* skoblь *radula: lit. skabu, skabêti schneiden, hauen. skaplis hohlaxt. got. skaban.* skokъ *saltus: vergl. aind. khač, khačati hervorspringen und lit. šokti springen. šakinti springen lassen.* skolьka *ostreum. b.* skojkъ *concha: vergl. ahd. scala schale, harte umhüllung der muschel usw., daher* skolьka *schale, schalentier.* skomati *gemere:*

Fick vergleicht lit. skambu, skambêti tönen. skomrahъ *praestigiator: lit. skamarakas ist entlehnt.* skopiti *evirare.* skopьcь *eunuchus: vergl. lit. skapas, das jedoch entlehnt sein kann.* skop-: zaskopije *observatio: vergl. griech.* σκοπός *späher.* skora *cortex: lit. skura pellis ist entlehnt.* skorъ *citus: vergl. ahd. skēro J. Schmidt 2. 420.* skotъ *pecus. b. s.* skot *usw.: got. skatta- geld. ahd. skaz. afris. sket geld, vieh. Die frage, ob* skotъ *entlehnt ist oder nicht, ist schwer zu beantworten: sicher ist, dass der umstand, dass das wort im deutschen meist geld, nicht vieh bedeutet, was es ursprünglich bezeichnete, nicht für die entlehnung von seiten der deutschen angeführt werden kann. Ist das wort mit aind. skhad spalten verwandt, dann ist es ursprünglich deutsch.* skrobotъ *strepitus: lit. skrebu, skrebêti rascheln.* slonъ *elephas: lit. slanas neben šlajus: jenes ist entlehnt. Man vergleicht ags. hrōn balaena Archiv 3. 212.* smokъ *serpens: lit. smakas, das vielleicht entlehnt ist. Vergl.* smъk *in* smykati sę *repere.* smola *bitumen: lit. smala teer, das entlehnt sein kann.* snopъ *fasciculus.* sob-: posobiti *adiuvare.* posobije *societas. kr.* posoba *auxilium. klr.* posobyt' *bibl. I. r.* posobь *dial.: vergl. aind. sabhā gesellschaft und sva, woher* soboją *und* sebê. soha *vallus,* ξύλον*: aind. sas zerhauen, spalten.* posohъ. *č.* sochor *fustis. Fick vergleicht auch lit. šašas schorf. šêkštas holzstück.* sokačь *coquus.* sokalь *culina. Dunklen ursprungs.* sokъ *succus: lit. sakas baumharz. lett. svakas, svekjis: vergl. klr.* pasoka *blut bibl. I.* sokъ *accusator.* sočiti *monstrare. nsl.* obsok *indago. s. č.* sok. *lit. sakas. sakīti sagen. sekmê fabel. lat. sec: insece. griech.* ἐπ: ἔννεπε. *vergl. aind. sač, sačatē verfolgen.* solь *sal: pr. sal. lett. salis. lat. sal. griech.* ἅλς. somъ *r., nsl. s.* som *wels. č. p.* sum: *lit. šamas.* sopą *flo: lit. švapsêti, švepsêti lispeln. vergl.* sviblivъ *blaesus und č.* šepati *lispeln.* soplь *tibia: lit. šapas halm, šapelis deminut.* sosna *abies: Geitler, Lit. stud. 70, vergleicht šašas schorf, und meint, der name sei nach der rinde so benannt.* spolinъ, ispolinъ *gigas: vergl. gens spalorum bei Jordanes Grimm, Mythologie 1. 493.* sporъ *abundans. s.* spor *durans, lentus: vergl. ahd. spar, sparsam. lit sparus verschlagsam.* stoborъ *columna. nsl.* steber *vergl. J. Schmidt 1. 129.* stogъ *acervus, eig. pertica circa quam foenum congeritur: das wort hängt mit lit. stogis dach aind. stag und griech.* στέγω *nicht zusammen. ahd. stakkr haufen, heuschober.* storъ *in* prostorъ *spatium: w.* ster: strêti. stroka, sroka κέντρον*: vergl. w.* strъk. stvolъ, cvolъ *caulis. s.* cvolina. *r.* stvolъ. *č.* stvol: *vergl. lit. stūlīs baumstamm.* svobъ: svoboda, *d. i.* svobo-da, *libertas. pr. subs selbst. nsl. usw.* slo-

boda *für* svoboda. škorenj *nsl. usw. stiefel: lit. skarne.* tobolьсь *saccus. nsl.* tobolec. *s.* tobolac. *p.* tobołа. *Dunklen ursprungs.* tokъ *fluxus. lit. takas: w.* tek. toliti *placare scheint wie etwa griech.* τλῆναι, τάλαντον *auf einer a-w. zu beruhen: vergl. lit. tilti verstummen, tildīti still machen. got. thulan dulden.* toljaga *und daraus* tojaga *baculum. s.* toljaga, tojaga: *vergl. s.* tolja. tomiti *vexare: aind. tam, tāmjati vergehen.* tonoto *neben* teneto *rete: lit. tinklas netz aus tenklas, das aslov.* tęlo, tędlo *lauten würde: aind. tan, tanōti anspannen.* topiti *immergere: lit. tepti, tepu beschmieren.* topiti *calefacere.* toplъ, teplъ *calidus: lat. tepere. aind. tap, tapati.* toporъ *ascia. nsl.* topor *usw.: vergl. armen. tapar. pers. tabar usw.* tropъ: *klr.* trop *spur: vergl.* trepati. tvorъ *habitus corporis.* tvoriti *facere: lit. tverti, tveriu fassen, zäunen, bei Szyrwid auch machen. tvarkīti einrichten Geitler, Lit. stud. 71.* voda *aqua: got. vatan-. lat. unda. griech.* ὕδωρ. *aind. ud, unatti quellen: vergl. lit. vandů. audra gewässer. pr. unds, daher* vêdro ὑδρία. vodą *oleo:* da ząbъ ne svodetь o nemь *damit der zahn nicht darnach rieche nomoc.-bulg. lit. ůdžu, ůsti. lat. odor, oleo. griech.* ὀδ *in* ὄζω. voda *in* vojevoda *bellidux.* -vodъ. voditi. *lit. kariavadas, kariovadas feldhauptmann Bezzenberger 104.* vonja *wohl für* onja *odor: got. anan hauchen. aind. an, aniti. Hieher gehört auch* ąhati. vora: *klr.* obora *viehhof usw.: w.* ver: vrêti. *lit. verti. atverti öffnen. atviras offen. pr. etwêre du öffnest.* vosa *neben* osa *vespa: lit. vapsa bremse. pr. wobse wespe. ahd. wafsa. lat. vespa.* voskъ *cera: lit. vaškas. ahd. wahs.* vozъ *currus.* voziti *vehere iterat.: w.* vez. *lit. vežu und važiůju. lett. važůt.* vьdova *vidua: pr. viddevû. aind. vidhavā.* zobati *edere: lit. žebti. aind. ǵabh, ǵambhatē.* zorъ *visus: w.* zer: zrêti. zvonъ *sonus, tintinnabulum: w.* zven: zvьnêti. *lit. zvanas ist entlehnt.*

In entlehnten worten steht aslov. o *dem a der fremden sprache gegenüber:* gonьzną̨ti *neben* genьzną̨ti *servari: got. ganisan. ahd. ganesan.* koleda *calendae* καλάνδαι. *nsl. s.* koleda. *lit. kalêdos, kaldos.* koliba *tugurium: griech.* καλύβη. komora *camera. lit. kamara: griech.* καμάρα. konoplja: *cannabis. griech.* κάνναβις. kositerъ *neben* kasiterъ *stannum: griech.* κασσίτερος. kostanь *castanea: griech.* κάστανον. kotьlъ *lebes: got. katila-.* lazorь: *lazarus stockh.* lokva *imber: ahd. lachā.* осьtъ *acetum: got. akēta-, akeita-.* odrinъ: ἀδριανόπολις. ogurьсь *cucumis: griech.* ἀγγούριον. okrovustija: ἀκροβυστία. olъtarь: *altare.* osarij *neben* asъsarij: ἀσσάριον. ovlija: αὐλή. ploča: *vergl. ngriech.* πλάκα. poganъ, *selten* paganъ:

lat. paganus. ророъ *presbyter. pr. paps: ahd. phafo.* poroda: παράδεισος *Christliche terminologie 49.* solunъ: Θεσσαλονίκη. sotona: σατανᾶς. *Bei Nestor findet man* obrinъ *avar.* odrênь *adrianopolis.* ogarjaninъ. oleksandrъ. onьdrêj. onъdronikъ. orêj *ares.* ovramъ. *Dunkel:* gotovъ *paratus.* kolimogъ *tabernaculum.* korъda *gladius ist entlehnt usw.* sokь, *d. i* soć *as. tributum frumentarium ist mlat. soca, socagium. r.* stopa *grosser becher ist ahd. stouf. mlat. stopus.*

Wie es kam, dass fremdes a durch slav. o *widergegeben ward, ist eine schwierige frage; mir scheint, dass betontes gedehntes a durch slav.* a, *unbetontes und betontes kurzes a hingegen durch slav.* o *ersetzt ward. Vergl. J. Schmidt 2. 170.*

β) Stämme. orъ: stoborъ *columna. nsl.* steber. pętorъ *neben* pęterъ 2. *seite 91.* orjъ: thoŕь *iltis aus* dъhoŕь 2. *seite 92.* oljъ: zovolь, *wohl cantor* 2. *seite 111.* torъ: vъtorъ *alter. lit. antras. got. anthara-. aind. antara* 2. *seite 174.* ovъ *in* adamovъ *adami usw.* 2. *seite 229 ist wohl eine steigerung des* ŭ. okъ: vêd-okъ *gnarus* 2. *seite 253. In* gląbo-kъ *profundus:* vyso-kъ *altus ist* o *für u eingetreten, wie* ъ *in* lьgъ-kъ *usw. In den secundären bildungen wird häufig der anlaut des suffixes richtiger zum stamme zu ziehen sein:* ino-gъ, no-gъ *von* inъ γρύψ, μονιός, *dafür auch* ine-gъ. *p.* nog, *das daher mit pr. ankis greif unverwandt ist. č.* jino-ch 2. *seite 289.* črъno-ta. nago-ta. lьgo-ta: *lit. sveika-ta. aind. ghōra-tā, und mit schwächung des stammauslautes lit. nobažni-ta. got. hauhi-thā-.* kokošь *gallina, eig. die gackernde, ist wohl primär:* kok-ošь. *Ebenso* živ-otъ *vita: aind. ǵīvātu. lit. gīvata. pr. giwato. Das* o *im auslaute des ersten gliedes von composita ist vorslavisches a:* vojevoda *bellidux für* vojovoda: *stamm* vojъ. mьzdodavьcь *qui mercedem dat: stamm* mьzda. *aind. dēvagaṇa götterschaar: stamm dēva. (dharā-dhara die erde tragend: stamm dharā). griech.* θεοφόρος. ῥιζοτόμος. *Analog ist* zvêrovidьnъ *neben* zvêrevidьnъ, *wohl für* zvêrjevidьnъ, θηριώδης: *stamm* zvêrь. kostogryzьcь *ossa rodens: stamm* kostь. *Man vergleiche mit r.* muchomorъ *lit. musomiris, das einem aslov.* muhamorъ *entsprechen würde, dessen a Geitler, Fonologie 7, für litu-slavisch hält, das später durch die zahlreicheren composita, deren erstes glied auf* o *auslautet, verdrängt worden sei.*

γ) Worte. *Der sg. nom. der neutr. a-stämme lautet auf* o, *der der masc. a-stämme auf* ъ *aus. Jenes* o *wird auf as zurückgeführt, welches zu* e *oder zu* o *werde, je nachdem bereits in vorslavischer zeit der vocal zu* e *geschwächt war oder noch als a erhalten ins slavische übergieng, wo es dann zu* o *geworden sei.* o *stehe daher*

für as, so oft dessen a im europäischen nicht zu e geworden. Aus demselben grunde sei a in ta-d in slav. o (to) *übergegangen A. Leskien, Die declination usw. 4. 68, daher* slovo *für aind. śravas, und analog* selo, polje, dobro, doblje, ono *usw. Die erklärung ist plausibel; die einschränkung des* o *auf den auslaut darf nicht auffallen, da sie auch im griech. und im lat. vorkömmt:* γένος, γένεος *aus* γένεσος; *genus aus genos, generis neben älterem generus, generos, obgleich hier der auslaut von* slovese *abweicht. Derjenige, dem* ~~slove~~ *für* slovo *in erinnerung ist, wird jedoch geneigt sein,* lože, *woher* ložesno, *für* ložes *zu halten; nach* igo *erwartet man* logo: *vorslavisch* logos, logeses, *woraus slav.* logo, ložese. *Es ist demnach möglich, dass* slovo *zu* slova, slovu *usw.,* (slove *dagegen zu* slovese, slovesi *gehört. Freilich kömmt* slove *ein einziges mahl vor:* čьto estь slove se, eže reče; τί ἐστιν οὗτος ὁ λόγος; *io. 7. 36.-zogr.*); *das häufig vorkommende* lože *hat nur in* lice, ličese *ein analogon. Vergl. nsl.* ole (ule), olesa (ulesa) *2. seite 320. 3. seite 142. Andere meinen, einst habe ein unterschied zwischen nomina masc. und neutr. auf a nicht bestanden,* narodo *habe neben* zlato *existiert: erst als die halbvocale entstanden, habe die dissimilation aus* narodo - narodъ *gebildet,* zlato *unberührt gelassen Geitler, Fonologie 13. Das suffix in* togo, sego *usw. glaubte ich mit der partikel aind. gha, ghā identificieren zu sollen 3. seite 47. Nach J. Schmidt, Zeitschrift 23. 292, verhält sich* to *zu* to-go *wie* inъ *zu* ino-gъ μονιός *usw. Über das auftreten des* o *in der conjugation ist bereits seite 15. gehandelt worden.*

5. o *fällt aus, wenn an ein secundäres thema ein vocalisch anlautendes suffix antritt:* bratrija *fratres aus* bratro-ija. *Häufig tritt* ov *für* ъ *ein:* sadovije *neben* sadije *usw., wie unter den* u-*vocalen gezeigt werden wird.*

6. o *ist in manchen worten ein weiter nicht erklärbarer vorschlag, der auch fehlen kann:* obrъvь *neben* brъvь *supercilium: aind. bhrū. griech.* ὀφρύς. okrinъ *pelvis: vergl. r.* krinka *und aslov.* skrinija, *lat. scrinium. Fick 1. 44. denkt an griech.* κέρνος *opferschüssel usw. Das wort ist dunkel.* opany *neben* pany *pelvis: ahd. pfannā.* opašь *neben b.* paškъ *cauda: hier mag* o *für* otъ *stehen:* pahati. oprêsьnъkъ *azymum neben* prêsьnъ. orъvenica *canalis neben* rъvenikъ. orъpъtati *murmurare neben* rъpъtati. orêhъ *nux: lit. rëšutas. lett. rêksts.* orjevati *furere, eig. rugire, neben* rjuti. ostrъvi *cadavera tichonr. 2. 363. neben* strъvo. osva, osa *vespa neben* σφήξ *ist dunkel.* osvênje *neben* svênje *sine. Vergl. s.* osim. *Man füge hinzu klr.* oboroh *fehm für* boroh: *č.* brah.

očeretъ *schilf*. osełedec *häring: r.* selьdь. *r.* oskomina *stumpfheit der zähne. p.* oskomina, skomina, skoma. *č.* laskominy. *r.* osokorъ. *p.* sokora *populus nigra. Vergl. lit. apsalmas Kurschat 37.*

7. *Abgeworfen wird anlautendes* o *in* bręšta *neben* obręšta *res inventa.* paky *neben* opaky *retrorsum: aind. apāka. Vergl. b.* besi *hängen. č.* bahniti se *matz. 15.*

8. *Eingeschaltet scheint* o *in* kolêbati *agitare aus* *klêbati, *wenn das wort mit kelb im pr. po-quelb-ton knieend zusammenzustellen ist. Man vergleiche aslov.* prąžь *stipes mit nsl.* porungelj. *aslov.* skovrada *neben* skvrada *sartago aus* skvorda: *w.* skver. olovo *plumbum: lit. alvas. lett. alva.*

9. *In manchen worten wechselt* o *mit* a. do *ut für* da: do i lazarê ubijątъ ἵνα καί *usw. io. 12. 10-zogr.* kolimogъ *neben* kolimagъ. obrêda *neben* abrêdъ *locusta, wahrscheinlich eine art pilz. Vergl. lex. s. v.* oky *neben* aky, jaky *uti.* polica *sup. 2. 6. neben* palica. pozderь *neben* pazderь *stipula: nsl.* pezder *usw.* robъ *neben* rabъ *servus.* roditi *neben* raditi *curam gerere.* rozъ *in* rozbiti, rozbojnikъ, rozmyšljati, rostvorivъ *und in* rozvê *sup. XI. neben* razъ, razvê. rozvьnъ *neben* razvьnъ *catena.* rozga *palmes neben dem nur einmahl nachweisbaren* razga. skvožnja *neben* skvažnja. vozotaj *neben* vozataj. *Hier mag auch erwähnt werden, dass das casussuffix* go *im sup. auch* ga *lautet:* jega, koga, kojega, nêkoga. *Vergl. sup. XI. Dasselbe tritt im nsl. kr. und s., nicht im b. ein.* lokati *lambere und* lakati *neben* alъkati *esurire sind wurzelhaft verschieden. Der wechsel von* o *und* a *ist auffallend, da* o *und* a *ursprachlichem ă und ā gegenüberstehen. In* otrova *neben* otrava *so wie in* zorja *neben* zarja *erblicke ich, trotz gleicher bedeutung, eine verschiedene steigerung des* u *und des* e: *ähnlich verhält es sich auch mit* tekъ *neben* tokъ.

10. o *wechselt mit* e, *wie seite 18 gezeigt ist, und wie für eine classe von worten im nachfolgenden gezeigt werden soll.*

Es gibt eine nicht geringe anzahl von worten, in denen der anlaut e, je *mit dem anlaut* o *wechselt, so dass die eine sprache* je, *die andere (die russische)* o *bietet, oder so, dass in demselben sprachkreise* e, je *und* o *vorkommen. Man kann geneigt sein sich* je *als aus* o *durch vorschlag des* j *und assimilation des* o *zu* e *entstanden vorzustellen: diese ansicht ist jedoch wohl kaum richtig, vielmehr ist es wahrscheinlich, dass älterem kurzen a teils nach verschiedenheit der sprachen, teils in derselben sprachfamilie* e, je *oder* o *gegenübergestellt wird. Dass* o *älter sei als* e, je, *lässt sich allgemein nicht dartun.*

Analog dem e, je *und* o *ist im lit. der wechsel von e und a: ekrutas, akrutas aus dem slav.: vergl. p.* okręt. *eldija, aldija. elksnis, alksnis. elkunê, alkunê. elnis, lett. alnis, pr. alne. emalas, amalas. erdvas, ardvas. erelis, arelis. esmi, asu, pr. asmai. ešis, ašis: r.* osь. *ešutas, ašutas. Wenn aus* ladia, lakъtь *das hohe alter von aldija, alkunê oder von olektis aus alektis, alktis folgt, so zeigt* jelenь *neben* lani, *dass elnis ebenso alt ist wie lett. alnis, während* rêdъ *in* rêdъkъ *für das höhere alter von erdvas zeugt. lit. e neben a hat sich auf specifisch lit. boden aus älterem kurzen a entwickelt: dasselbe gilt von dem ursprung des slav.* e *neben* o *aus a.*

In dem folgenden verzeichnisse der hieher gehörigen worte wird von der russischen form ausgegangen: odinъ *unus: aslov.* jedinъ *usw.: urform* ad-. odva *vix: aslov.* jedva. *nsl.* jedvaj *habd.* odvaj *hung. lit. advos, vos: vergl. r.* ledva *dial. p.* ledwie. olej *neben* elej *oleum* ἔλαιον: *aslov.* olêj, jelêj. *nsl.* olej, olje. *č. p.* olej. *lit. alejus aus dem slav.: got. alēva-.* olenь *cervus: aslov.* jelenь. *lit. elnis.* olovo *plumbum: aslov.* jelovo *neben dem regelmässigen* olovo. *lit. alvas.* olьcha, olьša, *dial.* elócha, ëlcha. *klr.* ôľcha, vôľcha *alnus: aslov.* jelъha *oder* jelьha. *nsl.* jolha, jolša. *b.* elhъ. *s.* joha, *alt* elha. *č.* olše. *slk.* olša, jelša. *p.* olcha, olsza. *os. ns.* volša. *lit. alksnis, elksnis.* omela *viscum album. aslov.* imela *neben* omelьnikъ. *nsl.* omela. *s.* imela, mela. *č.* jmelí. *p.* jemiel *m.* jemioła. *os.* jemjelina. *lit. amalas: w. ist wahrscheinlich* em, *woraus* jьm, im *prehendere: nur aus* em *lassen sich alle formen erklären.* osenь *auctumnus: aslov.* jesenь. *nsl.* jesen. *pr. asanis.* osëtrъ *accipenser sturio: č.* jesetr. *p.* jesiotr: *vergl. sturio.* osina *populus tremula: nsl.* jesika. *č.* osika. *p.* osa, osina, osika. *s.* jasika: osa *aus* opsa: *lit. epušê neben apušis. nhd. aspe, espe. vergl. aslov.* osa *mit lit. vapsa. pr. wobse.* ozero *lacus. aslov.* jezero *usw.: lit. ežeras. pr. assaran sg. acc.* ožyna *klr. rubus fruticosus. r.* eževika. *p.* jeżyna: *das wort hängt mit aslov.* ježь *erinaceus zusammen, das r.* ëžъ, *klr.* již *lautet. lit. ežis.*

Die durchsicht der angeführten formen zeigt, dass ursprüngliches kurzes a im slav. im anlaute mancher worte durch e *und* o *vertreten wird, und dass die vertretung durch* o *im r. bei bestimmten worten consequent durchgeführt wurde.*

Aslov. jedinъ *usw. beruht demnach nicht auf* odinъ: *noch weniger liegt* jedinъ *dem* odinъ *zu grunde, obgleich nicht in abrede gestellt werden kann, dass das r. in allen seinen dialekten schon in älterer zeit anlautendes* e, je *mit vorliebe durch* o *ersetzt.* oli *quantum Nestor*

36. 10. für jeliko *lavr., doch ist die sache trotz p.* ile *aus* jele *nicht sicher.* ole *Nestor 120. VI. für* ele *83. 7.* omuže *Nestor 100. 11. für aslov.* jemuže. ǫse *ecce Nestor: aslov.* jese. ože *quia Nestor: aslov.* ježe; *ferner in eigennamen: r.* odrênь *adrianopolis: s.* jedrene, edrene *neben dem an* drênъ *cornus anklingenden* drenopolje. olena ἑλένη. *klr.* ołychver ἐλευθέριος. *klr.* ołyzar, *r.* elezarъ. *klr.* omeľan αἰμιλιανός. oryna *Nestor neben* irina, erina, *d. i.* jeryna εἰρήνη: *s.* jerina. *klr.* ostap εὐστάθιος. *r.* ovdotьja εὐδοκία. *klr.* ovsij εὐσέβιος. *klr.* vôvdja, *wohl* εὐδοκία. *Man füge hinzu r.* oljadь χελάνδιον. opitemьja ἐπιτιμία *und* olьgъ *anord. helgi.* olьga *anord. helga, bei den Griechen, denen der name aus varingischem munde bekannt war,* ἔλγα *Cedrenus 2. 329; daneben* esipъ *in* esipovъ. *Man merke aslov.* vitьlêomь *neben* vitьlêmь βηθλεέμ: *vergl. seite 18.*

Noch möge einiges aus einzelnen sprachen erwähnt werden. č. jesep *schotter, das ganz überraschend wahrscheinlich für ein aslov.* osъpъ *steht; p.* jedwab. *č.* hedbaw *entspricht aslov.* godovablь *sericum aus ahd. gotawebbi; ns.* jereł, hereł *neben os.* voŕoł *aquila: lit. erelis, arelis; b.* ošte. *nsl.* jošče *kroat.: aslov.* ješte. *Im aslov. und sonst besteht* go *neben* že: *es entspricht aind. gha, ha. lit. gi. got. ga 4. seite 117. Auf dem wechsel von* e *und* o *beruhen folgende formen: aslov.* mlêko *auf* melko, *r.* moloko *auf* molko; mlêti *auf* melti, molotь *auf* molti; plêva *aus* pelva, polova *auf* polva; vlêk- *auf* velk-, volok- *auf* volk-; žlêbъ *auf* želbъ: žolobъ *aus* žolbъ *für* želbъ *zeigt die jugend dieser formen.* oužlabí *neben* oužlebí *ist specifisch č.; dem* lebedь *liegt* elb-, *dem* labądь *hingegen* olb- *zu grunde.*

In einigen worten ist e *durch assimilation aus* a *nach* j *entstanden: r.* jeryga, jaryga *trunkenbold. r.* jasenь *fraxinus. nsl.* jesen. *s.* jasen. *p.* jesion: *ahd. asc. lit. ůsis, osis: vergl. aslov.* jašutь, ješuti, ošutь *frustra:* ošutь *scheint nur in russ. quellen vorzukommen. Vergl. über diesen gegenstand seite 18. und Potebnja, Kъ istorii zvukovъ russkago jazyka 17.*

B) Zu ъ geschwächtes o.

1. Wie e *zu* ь, *so wird* o *zu* ъ *geschwächt: es entsprechen einander demnach lagh, leg,* lьg *und dham, dom,* dъm *in* lьgъkъ *levis und* dъmą *flo. Nach dem oben gesagten ist für lagh ursprachliches* a_1, *für dham ursprachliches* a_2 *anzunehmen. Freilich können so überzeugende gründe für die reihe* a, o, ъ *nicht gegeben werden, wie sie für* a, e, ь *in den verwandten europäischen sprachen zu finden sind: lit. lengvas. Man könnte sogar für* a, ъ *und gegen* a, o, ъ *den umstand geltend machen, dass b. jedes unbetonte* a *in* ъ *über-*

geht: dem aslov. sladъkaja *entspricht* slátkъ *oder* slъtká, *je nachdem die erste oder die zweite silbe betont ist; dass das r. dialektisch unter bestimmten bedingungen nicht nur* o *sondern auch* a *in* ъ *verwandelt:* pъšólъ, (pyšólъ) *für* pošólъ, pašólъ; stъrikú (styrikú) *für* starikú *Potebnja, Dva izslêdovanija 61. 62; dass endlich auch in einigen neuindischen sprachen kurzes a ähnliches erfährt: the bengali short a sounds at all times so like a short o, that in obscure syllables it naturally glides into u Beames 1. 133. Dasselbe tritt nicht bloss im bengal. ein. Dagegen spricht für die reihe* a, o, ъ *und gegen* a, ъ *die erscheinung, dass in der vocalenscale der weg von* a *zu* u (*denn* ъ *ist unter allen umständen physiologisch ein u-laut) über* o *führt, ein weg, den auch das lateinische gieng, als es an die stelle des ursprachlichen as, os den laut us treten liess; dass im aslov.* ъ *auch betont sein kann, und dass es sich im aslov. immer nur um den wechsel von* o *und* ъ, *nie um den wechsel von* a, ъ *handelt. Dabei ist nicht zu übersehen, dass sich manchmahl* ъ *vor unseren augen aus* o *entwickelt:* mъhlъ *neben* mlъhъ *aus* μολχός *für* μοχλός. *Auch* pъprište *ist sicher aus* popriště *stadium entstanden. Dagegen wird* izmъždati *putridum reddere von* mozgъ *durch* mъždivъ τήκων *bedenklich, während die ableitung von* rotiti *iurare von* rъtъ *apex, os entschieden verfehlt ist: auch gegen* grъmêti *tonare von* gromъ *ist, abgesehen von der bedeutung des* ъ *in* grъmeti, *einsprache zu erheben. Dass sich der übergang von* trepetomь *in* trepetъmь, *von* hotêti *in* hъtêti, *von* lakotь *in* lakъtь *(lit. olektis aus olktis) und in* igo *neben* rabъ *vor unseren augen vollziehe, ist mehr als bloss zweifelhaft. Obgleich* ъ *aus* o *hervorgegangen ist, so ist* o *doch nicht in allen fällen als urslavisch anzusehen, eben so wenig als diess bei* e *in worten wie* denь, dьnь *zu billigen wäre. Im cloz. I. liest man* načęt'kъ *270. neben* načętokъ *624. und* načętka *224: urslavisch ist* načętъkъ, *da es allen slavischen sprachen zu grunde liegt, nicht* načętokъ, *aus dem sich der nsl. sg. g.* načetka *usw. nicht erklären liesse. In solchen worten ist* o *für in diesen fällen älteres* ъ *eingetreten wie* e *für älteres* ь. *Vergl. seite 16.*

2. o *wechselt manchmahl mit* ъ. *Man vergl.* udolêti, udelêti *und* udobljati *vincere neben* udъlêti *bon.; ferner* dъvъlьno *luc. 22. 35.-zogr.* dovъlêti sę *cloz. 1. 121.* dovъlê *734.* dovьlьnъ *585.* dovъletъ *sav.-kn. 14.* dovъlъ αὐτάρκεια *antch. mit dem jüngeren* dovolêti. laloka *neben* lalъkъ *palatum usw.*

3. o *steht für* ъ: ljubovь. smokovьnica. usohъša *zogr.* ljubovь *cloz. II. 68.* ložь. vozveselilъ *mariencod.* crъkovь. ne êdošъ νήστεις

sosьca *assem.* smokoviją *sav.-kn.* pêsokъ. zolъ *bon.* crьkovi *krmč.-mih.* prisopь *šiš.* plьzokь *psalt.-dêč. 395. Dasselbe tritt ein in* domohъ *aus* domъhъ, *dem* židohъ *folgt.* medo- (medotočьnъ *mellifluus) folgt den* ъ (*a*)*-stämmen. In allen diesen fällen ist* ъ *urslavisch.*

4. ъ *wechselt in einigen fällen mit* ą, *was wohl so zu erklären ist, dass der auslaut* m, n *der aus älterem* om, on *entstandenen lautgruppe* ъm, ъn *abfiel:* sъ *aus* sъm, som, są. *Dafür zeigt die entwicklung des b.* rъka *aus* rъnka, ronka, rąka. *Vergl. A. Leskien, der hinsichtlich des pl. gen., Die declination usw. 84, folgende reihe annimmt: ām, ūm, um. Bezzenberger 131. Ersterer erklärt 101 das suffix des pl. dat.* mъ *durch bhjams, bams, mams, mans, das pr. vorkömmt, muns, mus. Bezzenberger 142.* nъ *neben* ną *sed.* sъ *cum neben* są, *aind. sam. lit. su, sa:* są *findet sich in compositis wie* sąlogъ, sąložь *consors.* sąprągъ. sąprotivьnъ. sąpьrь. sąsêdъ. sąvražь *inimicus.* sąžitь *coniux usw. nsl.* sôdrug *sodalis.* sô-ržica *mischgetreide. r.* sudoroga. *č.* soudruh. *p.* sąsiek. *aslov.* *sąrъžica. *nsl.* sôvraž *infensus usw.* sъ *ist im erhaltenen stande der sprache praefix und selbständige praeposition:* sъtvoriti. sъ ńimь; *doch* sąmьnêti sę. *Dass sam nicht nur in* sъ *sondern auch in* są *übergeht, befremdet, wenn man vrkam* vlъkъ *damit vergleicht.* vъ *aus* ъ *in neben* ą, *aind. an in an-tara im innern befindlich. griech.* ἐν *usw.* ą *hat sich erhalten in* ądolь *vallis.* ąvozъ *p.* wąwoz *vallis.* ątrь *intus: aind. antar. got. undar. osk. anter. lat. inter usw. Zwischen* ą *und* vъ *tritt derselbe unterschied ein wie zwischen* są *und* sъ. kъ *ad hängt nach Herrn W. Miller's ansicht, Zeitschrift 8. 105—107, mit der aind. partikel kam zusammen. Auch im inlaut sehen wir* ą *durch* ъ *ersetzt:* hъt, hot *im aslov.* hъtêti, hotêti *velle. nsl.* htêti, hotêti. *p.* chcieć, ochota *usw. beruht wahrscheinlich auf* hąt, *wie man aus p.* chęć, chutność, *aus dem klr.* chuć, *č.* chuť *voluntas folgern darf. Unter diesen umständen erscheint die zusammenstellung mit aind. sati kaum zulässig. Dunkel ist pr. quoit wollen.* sъto *centum. lit. šimtas. lett. simts. got. hunda-. griech.* ἑκατόν. *lat. centum. air. cét. brit. cant. aind. śatá-m. Vergl. Ascoli, Studj 2. 232.* tъsk *in* tъsknąti *properare, studere: vergl. p.* tęsknić, tesknić. vъtorъ *alter. lit. antras. lett. ōtrs. got. anthara-. aind. antara verschieden. Vergl.* onъ. *Was in* nъ, sъ, vъ, *tritt auch im pl. gen. ein, dessen ursprünglicher auslaut gleichfalls in* ъ *übergegangen.* vlъkъ *luporum ist aind. vrkām nach dem vêd. dêvām.* kraj *steht für* krajъ. końь *für* konjъ. rybъ. ovьcь *für* ovьcjъ. synovъ. gostij *für* gostijъ. trij *für* trijъ,

das wie got. thrijē ein ursprachliches trījām, vēd. trīṇām, voraussetzt. mąžij *für* mąžijъ. materъ: *vergl. aind. mātrām.* lakъtъ *ist seines* j *verlustig geworden. Der auslaut des pl. gen. der pronominalen declination* hъ *beruht auf aind. sām:* têhъ *illorum, aind. tēšām. Der pl. gen.* nasъ *ist* nasą *für ein erwartetes* nahą *von* na. *Vergl. lit. ponun, ponung für ponū. dvijung mëstung für dvějū mëstū Kurschat 149. Mit* nasъ *darf č.* dolás *für* dolách, dolanech *verglichen werden 3. seite 16. Man beachte* drъzъ *audax im vergleich mit lit. perdrensei adv. zu kühn Bezzenberger 313; aslov.* glъbokъ *neben* gląbokъ *profundus.*

5. ъ aus o enthaltende formen. α) Wurzeln. bъrъ *milii genus. s.* bar. *p.* ber. *Vergl. got. bariz- in barizeina- hordeaceus. anord. barr. lat. far, farris.* bъtъ *sceptrum. Vergl. r.* botъ. *s.* bat *usw. matz. 127.* dъmą, dąti *flare.* -dymati: *aind. dham, dhmā. lit. išdumti ‚pausten‘ prahlerisch reden Bezzenberger. dumpti feuer anfachen Geitler, Lit. stud. 63. Das wort hat mit* duną *nichts zu schaffen:* dąną *hat keine massgebende quelle.* gъmъzati *repere.* gъmyzati. *nsl.* gomzêti, gomaziti *wimmeln. s.* gamizati, gmizati. *č.* hemzot *gewimmel: aind. gam. got. quiman; p.* giemzić, giemzać *hat die bedeutung ‚jucken‘.* gъnati *neben* gnati *aus* gonati, ženą, *pellere: aind. han (ghan): das* o *von* gonъ *ist wie* e *in* ženą *auf slavischem boden entstanden:* gen. kъka *neben* kyka, kъkъ *neben* kykъ *crines. nsl.* kečka: *aind. kača capilli.* kъkъnь *tibia, crus. Vergl. ahd. hahsa kniekehle. lat. coxa. aind. kakša achselgrube.* kъmotrъ *compater. Vergl.* kupetra, kumъ. *lat. cómpater, cómpter, kómter und daraus durch metathese* kmotrъ, *woraus sich* ъ *als blos eingeschaltet ergäbe. Vergl. matz. 234.* kъrь: *č.* keř, *sg. gen.* kře, kři *frutex. p.* kierz, *sg. gen.* krza. *os. ns.* keř. *Vergl. lit. keras hohler baumstumpf.* mъnogъ *multus. got. managa-. ahd. manac.* skъkъtati *titillare. nsl.* ščegetati. *r.* ščekotatь. *klr.* cektaty. *č.* cektati. sъlati, sъlją *mittere.* sylati. *aind. sar, sarati laufen.* tъkati, tъką *texere. lat. texere: aind. takš, takšati behauen, machen Curtius 219: vergl. pr. tuckoris weber.* tъknąti: *nsl.* teknôti se, taknôti se *tangere. Vergl. got. tēkan. griech.* τεταγών. tъpati *palpitare. r.* toptatь. *nsl.* cepet. *p.* podeptać *neben* tępać, tupać *calcare. Man bringt das wort mit aslov.* tepą *und griech.* τύπτω *in verbindung.* vъnukъ *nepos: lit. anukas.* vъnukъ *beruht zunächst auf* ъnukъ, onukъ. vъpiti *clamare. nsl.* vpiti. *s.* vapiti, upiti. *r.* vopêtь *dial. č.* úpěti. úp. *lit. vapêti reden, plärren.* vъpiti *entspricht dem got. vōpi in vōpjan. as. wōpjan. ahd. wuofan. Sicher ist es nicht gleich einem aind. hvāpaja, das slav.*

zvapi *lauten würde. Es scheint von einer w.* vop, *lit. vap (vapu, vapêti), ausgegangen werden zu sollen:* vъpiją, vъpiješi *ist unter dieser voraussetzung als eine alte form für* vъplją, vъpiši *anzusehen, das r. vorkömmt*: voplju, vopišь. *Vergl. Bezzenberger, Die got. a-reihe usw. 41. matz. 91.*

dъm, sъl, tъk *gehen ganz in die u-reihe über, daher die iterativa* dymati, sylati, *tykati: *p.* tykać, *während die wurzeln mit* ь *für* e, *a ihrer reihe getreu bleiben, wenn in worten wie* birati i *für* ê *steht. Vergl. seite 52.*

β) Stämme. ь *aus* jъ *(ja) erscheint häufig in der stammbildung:* graždь *stabulum aus* gradjъ. voždь *dux aus* vodjъ. vračь *medicus aus* vračjъ: gradi. vodi. vrači 2. *seite 41.* otъdaždь *retributio aus* otъdadjъ. kličь *clamor aus* klikjъ. lъžь *homo mendax aus* lъgjъ 2. *seite 72.* kromêštьńь *externus.* dalьńь *longinquus.* materьńь *maternus.* otьńь *paternus aus* otьnjъ: *stamm* *otъ. *Mit worten wie* dalьńь *usw. vergl. lit. apatinis der untere, apačia unterteil; viršutinis der obere; ožinnis den ziegenbock betreffend 2. seite 155.* otročištь *puerulus aus* otročitjъ 2. *seite 197.* grędąštь *iens aus* grędątjъ 2. *seite 202.* borьcь *pugnator aus* borьkjъ 2. *seite 306.* otьcь. nicь *pronus.* sь *aus* sjъ: *vergl. lit. šis aus šjas.* vьsь *aus* vьsjъ. *Vergl.* mьčь *mit got. mēkja-.* boľšь *maior aus* boljьsjъ 2. *seite 322.* tepъšь *qui verberavit aus* tepъsjъ, tepŭ-s-jъ 2. *seite 328 usw.* na ńь *beruht auf* na njъ. našь, vašь *auf* nasjъ, vasjъ. *Die pl. gen.* vêždь, otročištь *sind aus* vêždjъ, otročištjъ *entstanden. Auch das fremde* izdraiľь *setzt* izdrailjъ *voraus.* cêsaŕь, *das, wie* s *zeigt, nicht ahd. keisar ist, entspricht einem griech.* καισάριος. *Der impt.* daždь, *selten* daždi, *beruht auf* dadjъ *aus* dadjās *3. seite 89. 91. Mit dem* ь *aus* jъ *kann verglichen werden i im lit. žodis aus žodjas, žodį aus žodjam, das dem* graždь *sg. acc. m. nur darin nicht entspricht, dass es die wandlung des dj nicht eintreten lässt: so weicht auch der lit. sg. loc. žodīje von* graždi *aus* gradjê *ab. Man vergleiche auch got. harjis aus harjas, jis aus jas.*

γ) Worte. *Was den übergang des ursprachlichen a in* o *und* ъ *anlangt, so soll hier vor allem das tatsächliche angeführt werden. Auslautendes a wird im sg. n. neutr.* o, *masc. hingegen* ъ: igo *iugum;* vlъkъ *lupus,* tъ *ille,* kъ *in* kъto *quis; in den suffixen:* tъ *für aind. ta usw.* igo *und* vlъkъ *haben vor allen casus mit consonantisch auslautenden suffixen in den älteren denkmählern* ъ *neben* o; *in den jüngeren stets* o: igъmь, igomь; vlъkъmь, vlъkomь. *vergl. 3. seite 13.* gnoimь, *d. i.* gnojimь, *ist aus* gnojъmь, gnojemь *dagegen aus* gnojomь *entstanden. Ein pl. dat. auf* ъmъ *ist selten, doch habe ich*

grobьmь. jepiskupьmь. slovьmь *aus krmč.-mih., einer serb.-slov. handschrift, notiert, der ein russ. original zu grunde liegt. Vergl. 3. seite 17. 18. 19. 23. 24. Wie in diesen fällen, verhalten sich die substantiva auf* ъ *auch dann, wenn ihnen die pronomina* sь *oder* tъ *angefügt werden:* rabъ-tъ *servus ille.* rodъ-sь *generatio haec zogr.* obrazъsъ *zogr. b.* narodosь. obrazosь. pozorosь. prazdьnikosь. rabotъ. rodosь *zogr.* rabotъ *zogr. b.* klevrêtotъ. rabotъ. učenikotъ. inoplemenьnikosь ἀλλογενὴς οὗτος. mirosь. narodosь. obrazosь. pozorosь. rodosь. *Man beachte auch* ležitosь (na padenie) κεῖται οὗτος *aus* ležitъ sь *assem.* psalomosъ. *Dagegen auch* pątosъ *aus* pątь sъ *bon.* kupecotъ. dêtištosъ *pat.-mih.;* hlêbosъ *slêpč. besteht neben* hlêbь sь *šiš. 1. cor. 11. 27.* rodъ sь *sav.-kn. 77.* mirosь. obrazosь. rodosь *aus einer kyrillischen handschrift des XIV. jahrhunderts zap. 2. 2. 69. Die sprache der dakischen Slovenen bietet* čliako-t, denio-t, prazniko-t. *r.* cholmo-tъ. *č.* večero-s. *Über das bulg. vergl. 3. seite 179. Ebenso bieten* o *aus altem* a *die pronomina:* togo, tomu, tomь; toju; toję, toj, toją: tъmь *greg.-naz. 254 ist ein schreibfehler. Ferners wird* a *im auslaute des ersten gliedes eines compositum stets durch* o *vertreten:* bogoborьcь θεομάχος; *dasselbe gilt von dem auslaute der themen in ableitungen durch consonantisch anlautende suffixe:* gnilostь *putredo.* rabo-ta *servitus von* gnilъ. rabъ *usw.: vergl. auch* ko-likъ *quantus,* to-likъ *tantus usw.* rabo-ta *ist mit germ. haili-thā zu vergleichen, dessen i aus a entstanden ist. Dass* lьgo-ta *aind. laghu-tā sei, und dass wegen des lit. lēpus und aštrus* o *auch in* lêpo-ta, ostro-ta *aus u hervorgegangen sei, ist, wie der pl. loc.* domohъ *zeigt, möglich, jedoch wenig wahrscheinlich, da man für u regelmässig slav.* ъ *zu erwarten hat, wie* domohъ *auf älterem* domъhъ *beruht. Denselben wechsel von* o *und* ъ *wie in* rabomь, rabъmь *gewahren wir in folgenden fällen:* kogda. kožьdo, koždo. togda. voliê *infudit zogr.* četvrъtokъ, *d. i.* četvrъtъ-kъ. inogda. kogda. načętokъ, *d. i.* načętъ-kъ. sovъkuplêjąšte. togda *cloz.* ko m'nê. koždo. vo nь. voprosite: *man füge hinzu das für* ъ *eingeschaltete* o *in* kinosъ. lakotь *(lit. *alktis, olektis) mariencod.* koždo. sonьmištь. sozьda *assem.* ovogda. togda. *Man denke auch an* hotêti *neben* hъtêti *sup.* prêdo nь. sozъda. togda *bon. Vergl.* soto *centum izv. 6. 36. In allen diesen fällen kann* ъ *statt* o *stehen. Singulär ist* pribytьko *krmč.-mih. Aus den angeführten worten ergibt sich, dass im auslaut das masc. immer* ъ, *nie* o *bietet: dass* ъ *zu der zeit, wo die altslovenische schrift festgestellt ward, gesprochen wurde, daran zu zweifeln hat man keinen grund. Im inlaute wechseln in bestimmten fällen auch im neutr.*

die vocale ъ *und* o, *ein wechsel, der darin seinen grund haben kann, dass die differenz der laute* ъ *und* o *so gering war, dass eine verschiedene schreibung möglich war; der jedoch auch dadurch verursacht worden sein kann, dass eine ältere form neben einer jüngeren bestand: die sprachen pflegen in ihrer entwickelung reste früherer perioden zu bewahren. Man könnte auf den einfall geraten,* rabomь *und* rabъmь *seien verschiedenen dialekten eigen. Andere können meinen,* rabomь *und* rabъmь *seien zu trennen, jenes beruhe auf dem sprachgeschichtlich älteren* rabo, *dieses auf dem daraus erwachsenen* rabъ: rabo *wäre als thema, wie Bopp lehrte,* rabъ *hingegen als sg. nc zufassen, der manchmahl die function des thema usurpiert. demnach eine durch den prototypischen einfluss des sg. nom. führte heteroklisie anzunehmen. Benfey, Hermes usw. 7. 15. L ist dunkel. Ich halte die letzte ansicht für wahrscheinlich un dass* padañimь *aus* padanjъmь *neben* padanjemь *aus* padanj *analogie von* gnoimь *und* gnojemь *folgt. Auch die f schwierig, welche von den beiden formen,* rabomь *oder* rabъ *urslavisch anzusehen sei. Die wahrscheinlichkeit spricht für da* rabomь *steht mit* raboma *in verbindung, und* oma *ist d ausgang des du. dat.:* rabъma *würde wohl* rabma *ergebe nsl.* rabama, *das im westen des sprachgebietes vorkömmt, is aus* rabъma, *noch aus* raboma *erklärbar, und im p.* em *k scheint es, das vorslavische* e, *d. i. jenes* e, *das, im gegen dem* e *in* bierzesz, pieczesz, *den vorhergehenden consonant erweicht, den gutturalen nicht verwandelt, sowohl altsloveni als* ъ *entsprechen. Es entsteht noch die frage, wie man sich* ı *erklären habe. Dass* rab-ъ *als sg. acc. auf* rab-ъm *beru seinen auslaut m abgeworfen, das ist begreiflich. Man sol meinen,* rabъ *als sg. nom. entstehe auf gleiche weise aus* rab- *seinen auslaut s abgeworfen. Dagegen wird eingewandt, ursprachliches as gehe nicht in* ъ *über: die einwendung stützt sich darauf, dass die casus überkommen, nicht etwa erst im slavischen aus thema und casussuffix gebildet sind. Für den sg. nom.* rabъ *aus* rab-*am wird angeführt* nesъ *tuli, dessen* ъ *einem ursprachlichen am gegenübersteht.* azъ, *aind. aham usw. A. Leskien, Die declination usw. 4. Demnach wäre der sg. nom.* rabъ *eigentlich ein sg. acc. und die ansicht fände ihre bestätigung in den zahlreichen fällen, in denen der pl. nom. durch den acc. ersetzt wird. Vergl. 3. seite 253. 289. 338. 408. 472. 507. Im neupersischen ist in dem der declination zu grunde liegenden nominalstamme des sg. der alte acc. verborgen, und diesem*

vorgange entsprechende spuren lassen sich bis in das avesta verfolgen. Wer die mannigfachen spuren der u-*declination in den* a-*stämmen erwägt, wird allerdings versucht sich die sache etwa in folgender weise zurecht zu legen:* rabъ *folgt hinsichtlich des auslautes worten wie* synъ, *indem a wie u in den u-laut* ъ *übergieng, daher* rabovi, synovi; rabove, synove; *sg. voc.* mąžu, synu *usw. Es wäre dies die einfachste lösung der frage, wie es kömmt, dass a-stämme wie u-stämme decliniert werden können. Man kann hiebei auf die massgebende stellung des sg. nom. hinweisen. Im lit. lautet as wie os, wo o einen laut zwischen u und o bezeichnet. Schleicher, Grammatik 340.*

Hinsichtlich des jъ *sind zwei fälle zu unterscheiden, indem* jъ *ursprünglich im silbenan- und auslaute vorkömmt:* jь *für* jъ *aus ja zu schreiben hat, wie mir scheint, keine berechtigung. Im silbenanlaut geht* jъ *in* i *über, indem nach dem abfalle des* ъ *der consonant* j *in den vocal, zunächst* ь *übergeht, woraus sich* i *entwickelt, wie aus* ъknąti *zunächst* yknąti, *und daraus* vyknąti *entsteht; im s. wird aslov.* vъ *nach dem verlust des* ъ-u *(anders R. Scholvin im Archiv 2. 560); daher* i *nicht etwa* ji *für* jъ, *aind. jas. Eben so wird aus* kra-jъ kra-i *und daraus* kraj, *wie etwa aus* dêlaji dêlaj *entsteht. Das thema ist* krajo, kraje *wie* rabo, *der sg. nom.* kraj; *wie* kraj *ist* moj *meus zu erklären: thema* mo *aus ma, suffix* ъ: mo-j-ъ. *Die im Archiv 3. 138 gegen die theorie von dem thema* krajъ *geführte polemik ignoriert die sprachgeschichte und beruht ausserdem auf dem missverständnisse, als sei je behauptet worden,* kraj *habe aslov.* krajъ, *also zweisilbig gelautet. Wenn* jъ *im auslaute steht, so geht es in* ь *über, welches, wie man meint, nur die bestimmung hat anzuzeigen, dass der vorhergehende consonant weich zu sprechen ist: aus* mytarjъ, učiteljъ, konjъ *entstehe* mytaŕь, učiteľь, końь; *das gleiche gelte von* vъrľь, *das aus* vъrijъ, vъrьjъ, vъrjъ *hervorgegangen: dagegen kann eingewandt werden, unter dieser voraussetzung sei nicht begreiflich, warum über* r, l, n *das erweichungszeichen steht: es scheint, dass auch hier das nach abfall des* ъ *unaussprechbare j zunächst in kurzes i, und dieses in lautendes, nicht stummes* ь *übergegangen ist. Die durch* jъ *einmahl hervorgerufene erweichung von* r, l, n *ist geblieben, nachdem* jъ *in seinem jüngsten reflex stumm geworden. sg. nom. ist demnach* mytaŕь *aus* mytarjъ, *thema dagegen* mytarjo, mytarje *wie* krajo, kraje, rabo; *wie* mytaŕь *sind zu beurteilen* otьcь *aus* otьcjъ. vračь *aus* vračjъ. plaštь *aus* plaštjъ *mit den themen* otьcjo, otьcje; vračjo; plaštjo *usw. Der sg. instr. lautet demnach*

die vocale ъ *und* o, *ein wechsel, der darin seinen grund haben kann, dass die differenz der laute* ъ *und* o *so gering war, dass eine verschiedene schreibung möglich war; der jedoch auch dadurch verursacht worden sein kann, dass eine ältere form neben einer jüngeren bestand: die sprachen pflegen in ihrer entwickelung reste früherer perioden zu bewahren. Man könnte auf den einfall geraten,* rabomь *und* rabъmь *seien verschiedenen dialekten eigen. Andere können meinen,* rabomь *und* rabъmь *seien zu trennen, jenes beruhe auf dem sprachgeschichtlich älteren* rabo, *dieses auf dem daraus erwachsenen* rabъ: rabo *wäre als thema, wie Bopp lehrte,* rabъ *hingegen als sg. nom. aufzufassen, der manchmahl die function des thema usurpiert. Es wäre demnach eine durch den prototypischen einfluss des sg. nom. herbeigeführte heteroklisie anzunehmen. Benfey, Hermes usw. 7. 15. Die sache ist dunkel. Ich halte die letzte ansicht für wahrscheinlich und meine, dass* padaňimь *aus* padanjъmь *neben* padaňjemь *aus* padanjomь *der analogie von* gnoimь *und* gnojemь *folgt. Auch die frage ist schwierig, welche von den beiden formen,* rabomь *oder* rabъmь, *als urslavisch anzusehen sei. Die wahrscheinlichkeit spricht für das erstere.* rabomь *steht mit* raboma *in verbindung, und* oma *ist der nslov. ausgang des du. dat.:* rabъma *würde wohl* rabma *ergeben. Das nsl.* rabama, *das im westen des sprachgebietes vorkömmt, ist weder aus* rabъma, *noch aus* raboma *erklärbar, und im p.* em *kann, so scheint es, das vorslavische* e, *d. i. jenes* e, *das, im gegensatze zu dem* e *in* bierzesz, pieczesz, *den vorhergehenden consonanten nicht erweicht, den gutturalen nicht verwandelt, sowohl altsloven ischem* o *als* ъ *entsprechen. Es entsteht noch die frage, wie man sich* rabъ *zu erklären habe. Dass* rab-ъ *als sg. acc. auf* rab-ъm *beruht, das seinen auslaut m abgeworfen, das ist begreiflich. Man sollte nun meinen,* rabъ *als sg. nom. entstehe auf gleiche weise aus* rab-ъs, *das seinen auslaut s abgeworfen. Dagegen wird eingewandt, ursprachliches as gehe nicht in* ъ *über: die einwendung stützt sich darauf, dass die casus überkommen, nicht etwa erst im slavischen aus thema und casussuffix gebildet sind. Für den sg. nom.* rabъ *aus* rab-*am wird angeführt* nesъ *tuli, dessen* ъ *einem ursprachlichen am gegenübersteht.* azъ, *aind. aham usw. A. Leskien, Die declination usw. 4. Demnach wäre der sg. nom.* rabъ *eigentlich ein sg. acc. und die ansicht fände ihre bestätigung in den zahlreichen fällen, in denen der pl. nom. durch den acc. ersetzt wird. Vergl. 3. seite 253. 289. 338. 408. 472. 507. Im neupersischen ist in dem der declination zu grunde liegenden nominalstamme des sg. der alte acc. verborgen, und diesem*

vorgange entsprechende spuren lassen sich bis in das avesta verfolgen. Wer die mannigfachen spuren der u-*declination in den* a-*stämmen erwägt, wird allerdings versucht sich die sache etwa in folgender weise zurecht zu legen:* rabъ *folgt hinsichtlich des auslautes worten wie* synъ, *indem a wie u in den u-laut* ъ *übergieng, daher* rabovi, synovi; rabove, synove; *sg. voc.* mąžu, synu *usw. Es wäre dies die einfachste lösung der frage, wie es kömmt, dass a-stämme wie u-stämme decliniert werden können. Man kann hiebei auf die massgebende stellung des sg. nom. hinweisen. Im lit. lautet as wie os, wo o einen laut zwischen u und o bezeichnet. Schleicher, Grammatik 340.*

Hinsichtlich des jъ *sind zwei fälle zu unterscheiden, indem* jъ *ursprünglich im silbenan- und auslaute vorkömmt:* jь *für* jъ *aus ja zu schreiben hat, wie mir scheint, keine berechtigung. Im silbenanlaut geht* jъ *in* i *über, indem nach dem abfalle des* ъ *der consonant* j *in den vocal, zunächst* ь *übergeht, woraus sich* i *entwickelt, wie aus* ъknąti *zunächst* yknąti, *und daraus* vyknąti *entsteht; im s. wird aslov.* vъ *nach dem verlust des* ъ-u *(anders R. Scholvin im Archiv 2. 560); daher* i *nicht etwa* ji *für* jъ, *aind. jas. Eben so wird aus* kra-jъ kra-i *und daraus* kraj, *wie etwa aus* dêlaji dêlaj *entsteht. Das thema ist* krajo, kraje *wie* rabo, *der sg. nom.* kraj; *wie* kraj *ist* moj *meus zu erklären: thema* mo *aus ma, suffix* ъ: mo-j-ъ. *Die im Archiv 3. 138 gegen die theorie von dem thema* krajъ *geführte polemik ignoriert die sprachgeschichte und beruht ausserdem auf dem missverständnisse, als sei je behauptet worden,* kraj *habe aslov.* krajъ, *also zweisilbig gelautet. Wenn* jъ *im auslaute steht, so geht es in* ь *über, welches, wie man meint, nur die bestimmung hat anzuzeigen, dass der vorhergehende consonant weich zu sprechen ist: aus* mytarjъ, učiteljъ, konjъ *entstehe* mytaŕь, učiteľь, końь; *das gleiche gelte von* vъpľь, *das aus* vъpijъ, vъpьjъ, vъpjъ *hervorgegangen: dagegen kann eingewandt werden, unter dieser voraussetzung sei nicht begreiflich, warum über* r, l, n *das erweichungszeichen steht: es scheint, dass auch hier das nach abfall des* ъ *unaussprechbare j zunächst in kurzes i, und dieses in lautendes, nicht stummes* ь *übergegangen ist. Die durch* jъ *einmahl hervorgerufene erweichung von* r, l, n *ist geblieben, nachdem* jъ *in seinem jüngsten reflex stumm geworden. sg. nom. ist demnach* mytaŕь *aus* mytarjъ, *thema dagegen* mytarjo, mytarje *wie* krajo, kraje, rabo; *wie* mytaŕь *sind zu beurteilen* otьcь *aus* otьcjъ. vračь *aus* vračjъ. plaštь *aus* plaštjъ *mit den themen* otьcjo, otьcje; vračjo; plaštjo *usw. Der sg. instr. lautet demnach*

nach dem thema kraje-mь. mytarjemь. učiteljemь. konjemь. otьcemь *aus* otьcjemь. vracêmь *aus* vračjemь *usw.; nach dem das thema vertretenden sg. nom. dagegen* krajimь *aus* kraimь, krajъmь, *denn* jъ *ist im silbenanlaut* i; mytařьmь. učiteľьmь. końьmь. otьcьmь. vračьmь. plaštьmь *aus* mytarjъmь. uciteljъmь *usw. Aus dem erwähnten* jъ *wird demnach im silbenauslaut* ь, *daher* na n ь, na ńь *aus* na n jъ, *daher* ideže *aus* jъdeže *oder, wie* je-terъ *zeigt,* je-deže *neben* dońьdeže. imą *entsteht aus* ьmą *von* em, *das eine* e- *(a) wurzel ist: ein* vъńьmą *scheint nicht vorzukommen. Auch in* vьsь *omnis wird* jъ *durch* ь *vertreten, bildet demnach wegen* s *eine ausnahme; der sg. instr. m. n.* vьsêmь *usw. setzt ein thema* vьsъ, *apers. visa. lit. visas, voraus. Das č.* vše, všeho, všemu *usw. p.* wsze, wszego, wszemu *usw. von* vьsjъ *steht aslov.* vьse, vьsego *usw. gegenüber 3. seite 367. 440; wie* vьsь *aus* vьsjъ *in* vьsego *usw. ist zu beurteilen* sь *aus* sjъ, *lit.* *šis. Anders A. Leskien, Die declination usw. 110. Archiv 3. 211.*

6. ъ *aus* o *wird manchmahl eingeschaltet:* amъbonъ *griech.* ἄμβων. lakъtь *lit. olektis usw.*

7. Ich habe oben bemerkt, dass pl. dative auf ъmъ *statt* omъ *in einer einzigen quelle nachweisbar sind. Dieser umstand macht die form verdächtig. Ausserdem zeigt sich in mehreren slavischen sprachen eine differenz zwischen dem sg. instr. und dem pl. dat. hinsichtlich des auslautes des stammes, die die aufstellung eines pl. dat. auf* ъmъ *neben einem sg. instr. auf* ъmь *als urslavisch kaum gestattet. Man beachte klr. sg. instr.* panem. *pl. dat.* panam; *r.* rabomъ. rabamъ; *č.* chlapem. chlapům, *daneben* chlapoma; *p.* chłopem. chłopom; *os. ns.* popom. popam. *Ein reflex der differenz ist vielleicht im lit. sg. instr. vilku neben dem pl. dat. vilkāms und dual. dat. vilkām zu erblicken; desgleichen im ahd. sg. instr. auf u neben dem got. pl. dat. auf am: vulfam. Dennoch scheint im aslov. der dem* mъ *vorhergehende vocal in beiden casus derselbe gewesen zu sein, wenn auch der pl. dat.* ъmъ *nur schwach beglaubigt ist. Für* ъmъ *spricht eine anzahl von pl. dat.-formen der ja-declination:* cêsarьmъ. kypęštьmъ. manastyrьmъ. otьcьmъ *sup.* cêsarьmъ. dêlatelьmъ. lъžьmъ. mąčitelьmъ. ot(ъ)šьdъšьmъ. sъvêdêtelьmъ *sav.-kn.* pohotiimь *cloz. aus* cêsarjъmь. kypęštjъmь. pohotijъmь *usw., nicht aus* cêsarjomь *usw.*

2. tort wird trat.

Die lautgruppen tort, tolt, *d. h. alle lautgruppen, in denen auf* or, ol *ein consonant folgt, bieten den sprachorganen einiger*

slavischen völker schwierigkeiten dar, sie werden daher gemieden und dadurch ersetzt, dass in der zone A. nach der metathese des r, l *der vocal* o *gedehnt, d. h. in* a *verwandelt wird; in der zone B. hat das russ. zwischen die liquidae* r, l *und den folgenden consonanten ein* o *eingeschaltet:* gordъ, *aslov.* gradъ, *r.* gorodъ; *während in der zone C. der ursprüngliche vocal umstellung erfährt: p.* grod. *Von* tort, tolt *als den urslavischen formen ist auszugehen.*

Ursprachliches bardhā wird urslavisch borda: *aslov.* brada. *r.* boroda. *p.* broda. *Ursprachliches marda wird urslavisch* moldъ: *aslov.* mladъ. *r.* molodъ. *p.* młody.

blato *palus aus* bol-to: *vergl.* zlato: *r.* boloto. brada *barba. r.* boroda. *bragъ: *č.* brah, brh *schober. klr.* oborôh. *r.* borogъ. *p.* brog. *os.* bróžeń: *lit. baragas ist entlehnt.* brašьno *edulium. r.* borošno. bravъ *animal. r.* borovъ. dlanь *vola manus. r.* dolonь. dlato *scalprum. r.* doloto. dragъ *carus. r.* dorogъ. gladъ *fames. r.* golodъ. glagolъ *verbum. r.* gologolъ *in* gologolitь. glasъ *vox. r.* golosъ. glavnja *titio. r.* golovnja. gradъ *hortus. r.* gorodъ. hladъ *refrigerium. r.* cholodъ. hvrastъ *sarmentum. r.* chvorostъ. klada *trabs. r.* koloda. kladęzь *puteus. r.* kolodjazь. klati *pungere. r.* kolotь. kračunъ: *b.* kračun *nativitas Christi. r.* koročunъ. kralь *rex. r.* korolь. kramola *seditio. r.* koromola. kratъkъ *brevis. r.* korotkij. mladъ *tener, iuvenis. r.* molodъ. mrakъ *tenebrae. r.* morokъ. mrazъ *gelu. r.* morozъ. nravъ *mos. r.* norovъ: nravъ *ist aslov.; p.* narow, norow *stehen für* nrow. plamy *flamma. r.* polomja. plavъ *albus. r.* polovyj. pragъ *limen. r.* porogъ. praporъ *vexillum. ar.* poroporъ. prasę *porcus. r.* porosja. skomrachъ *praestigiator. r.* skomorochъ. sladъkъ *dulcis. r.* solodkij. slama *stipula. r.* soloma. slanъ *salsus. r.* solonyj. slatina *salsugo, palus. r.* solotina: *mit unrecht hält man* solь *für das thema,* otina *für das suffix und vergleicht* bŕьvotina: *auszugehen ist von* sol-tъ, *lit. šaltas, woraus* slatъ *wie aus* sol-nъ slanъ; *suffix ist* ina *wie in* bŕьvotъ-ina. slavulja *s. salvia.* smradъ *foetor. r.* smorodъ. strana *regio. r.* storona. svraka *pica. r.* soroka. svraka *aus* svorka: *w.* sverk. vlačiti *trahere. r.* voločitь. vlaga *humor. r.* vologa. vlahъ *romane. r.* volochъ. vlasъ *capillus. r.* volosъ: *vergl.* volosъ igumenъ *novg.-lět. 1. 19. ad annum 1187 für* vlasij *Potebnja, Kъ istorii usw. 144.* vrabij *passer. r.* vorobej. izvragъ ἔκτρωμα. *r.* izvorogъ. vranъ *corvus. r.* voronъ. vrata *porta. r.* vorota. vrazъ: povrazъ *restis. r.* povorozъ. zlato *aurum. r.* zoloto. žeravь *grus aus* žravь, *wofür*

man žerêvь *aus* žrêvь *erwartet, daher wr.* žorov: *lit. gervê. Die formen* ort, olt *werden durch* rat, lat; rot, lot; rot, lot (*ein* orot, olot *kömmt nicht vor*) *ersetzt, jedoch umfasst hier die zone B. C. auch das sprachgebiet der Čechen:* orz- *wird in A. aslov.* raz-; *in B. C. r. p. č.* roz. oldija *wird in A. aslov.* ladija *neben* alъdija; *in B. C. r.* lodьja *usw. Vergl. meine abhandlung: Über den ursprung der worte von der form aslov.* trêt *und* trat. *Denkschriften, Band XXVIII. Dem* brada *liegt nicht zunächst* bārda *aus* borda *zu grunde;* črêpъ *ist nicht zunächst aus* čĕrpъ *entstanden. Aus ursprünglichem slav.* torot, tolot *entsteht nie* trat, tlat: *vergl.* skorostь, skorota, vъtorozakonije; kolovratъ. *s.* golotina, gologlav *Potebnja, Kъ istorii usw. 141. Aus slav.* solotina *kann demnach nicht* slatina *werden; eben so wenig kann aus* teret, telet trêt, tlêt *hervorgehen: vergl.* velerêčivъ, zelenъ *173.*

3. ont wird ą t.

1. on, om *kann weder vor consonanten noch im auslaut stehen:* on, om *geht in beiden fällen in* ą *über:* mogątь *aus* mogontь. dąti *aus* domti, dъmą. *In den fällen, in denen vor dem nasalen nicht* o *aus a, sondern ursprachliches u steht, ist ein übergang des u in* o *anzunehmen:* bąd *fieri aus bhū-nd. Vergl.* gąg-n-ivъ *mit aind. guñj.* gąba *mit lit. gumbas.* rąbъ *mit lit. rumbas. p.* kąp *petaso, perna mit lit. kumpis schinken.* tąpъ *mit d. stumpf. Freilich ist in manchen fällen zweifelhaft, ob nicht ursprünglich o, a für u stand.* vonja *ist aus* vonьja, vonija *entstanden; ebenso* lomlją *aus* lomьją, lomiją.

2. Die nasalen vocale ą *und* ę *sind nach verschiedenheit der zeiten und sprachen den mannigfachsten verwechslungen unterworfen.*

α) ą *steht für* ę *in den ältesten quellen in so seltenen fällen, dass man nicht umhin kann an schreibfehler zu denken. zogr.* ležąštą. *Im auslaute des sg. gen. f. und des pl. acc.: a)* sъtomь korъ pьšenicą *luc. 16. 7.* vody vъslêpląštąją ὕδατος ἀλλομένου *io. 4. 14. b)* bližьnęą vsi *marc. 1. 38.* ijudeją *io. 11. 33. zogr. b. ferners* vešti, eąže koližde prosite *matth. 18. 19.* prognêvavъ są *matth. 18. 34. b.* prêdadątъ *matth. 20. 19.* mogjąi *matth. 19. 12. cloz I.* nądątъ *656, wofür das mir vorliegende photographische facsimile* nądętъ *bietet. II.* prokaženyją: *ob* nedążьnyją *und* slêpyją *oder* nedążьnyję *und* slêpyję *zu lesen sei, ist nicht auszumachen. Statt* koją viny imy, li malą li veliką *ist wohl* kąją (*nicht* koją) viną *usw. zu lesen. Vergl. meine abhandlung: Zum Glagolita Clozianus 196. assem. bietet diese abweichung häufiger dar:* anny bcą. ne dêjte eją

für ne. dêjte ejǫ. isaiją *sg. g.* otъstojąštąją. posъlašą. prisêdątъ προσμένουσιν. sъbljudaą *partic.* žjąždą. *Die unzweifelhaft bulgarischen denkmähler bieten* ą *für* ę *viel häufiger dar. slêpč.* orąi. vrъhąi *1. cor. 9. 10, im šiš.* orei. vrьhei; neštądeni *coloss. 2. 23. bon.* ą *pl. acc. m.* sily božiją. językъ. jevaggelъskyą *sg. g. f.* odêąi sę *für* odêjęi sę. plъtьskyą tajny. podvizavъšąą sę *pl. acc. m.* pokryvaą. polagaą. propinaą *partic.* zvêri selъnyą. knigy siją. bêšą. idošą. pisašą *usw. apost.-ochrid.* grądêaše *270.* pijąi *pamjat. 294. lam. I.* panonьskyą oblasti. vyšnęą moravy *112. bell.-troj.* cvêtany gospoždą *sg. g.* cą *sg. g. f.* poąlъ. prêąti. grady svoą. troą *sg. g.* venušą *sg. g.* bêšą. *Die quellen, welche keine nasalen vocale kennen, bewahren spuren der verwechselung derselben in bulgarischen denkmählern: serb.* drugъ po druzê sьčetaju sebe *hom.-mih. 185, wofür sup. 64. 20.* sъčetaję *bietet.* konu izvodešti ἵππους κινεῖν *prol.-rad. 85.* pristojuštomu προσκείμενος. lišiti se i domašьnuju pištu στερεῖσθαι καὶ τῆς ἀναγκαίας τροφῆς, *wofür aslov.* domašьnjeję pištę, *bulg.-slov.* domašьnąją pištą, *prol.-rad. So sind zu deuten:* otь čгьvljenicu. podьležutь. stojutь. otь mariju. otь rašedьšuju se togo dêlja zemlju *usw.* molju se *partic.* varugъ *zap. 2. 2. 30. 31: vergl.* varągъ *lam. 1. 114. für* varęgъ. izmrêšu *zap. 2. 2. 26.*

β) ą *steht für einen halbvocal und für das dem* ъ *nahe stehende* y. *bon.* stągna *für* stьgna. stąza *für* stьza. *chrys.-frag.* stąblie *für* stьblie. *apost.-ochrid.* vidê otvrъstą dvri *vidit apertam ianuam pamjat. 271. für* otvrъsty. *pat.-mih.* esmą *sum.* nêsmą *neben* nêsąmь *non sum.* eterą mąžą *für* etery mąžę. dosęząštą vlьny ognьną *für* ognьny: vlьna ognьna *für hölle.* vь hyžą blaženąǫ theodory *für* blaženyę. vь rizy vetьhą *für* vetьhy. malo vьlię vodą *für* vody. otь ženą *für* ženy. *men.-buc.* hristovą vêrą otvrъže sę. mązda. *ev.-buc.* dvêma sątь pênęz(ь). otъ pčelъ sątь. *lam. I.* gradovą prêję *19.* roždъstvo svętąę bogorodicę *17. pat.-krk.* brêgą *für* brêgy *partic. zap. 2. 2.* esąmъ. nêsąmъ *104.* strągąšte *für* strъgąšte. rącête. tąmą *21.* bezdąnąją *naz. 63. steht für* bezdъnąją. vъzdąhnąvъ *o perevodê 19. Man merke auch* są *neben* sę *für das später regelmässige* sy ὤν. *Man beachte endlich die schreibung b.* etrąvi, zląvi *bei milad. 199. für* jetrъvi, zlъvi.

γ) ą *steht für* a. pagubą *für* paguba *zap. 2. 2. 21. Umgekehrt findet man* a *für* ą: paguba *für* pagubą *zap. 2. 2. 21.* vъskąa. drugąa. desnąa *50; ähnlich* poslê *für* poslją *21.*

δ) ą *steht für* u. *zogr. dieses denkmahl bietet* mąditъ. mąždaaše. mądъnaa, *was jedoch gerechtfertigt werden kann. cloz.* sądą *I.*

262. *assem.* otъ oboją slyšavъšjuju. pąti božiją. rąką *dual. gen.* vêrąjąšte. *ev.-ochrid.* mądьna 77, *das jedoch richtig ist. sup.* dąšą 282. 29. *ist ein schreibfehler. Dasselbe gilt von* slanątъkъ 30. 10. *für* slanutъkъ 29. 22; 30. 14.

ε) ę *steht für* ą. *zogr.* tysęšta *neben* tysąšta, tysąštьnikъ. vъsplačętъ sę. *zogr. b.* vithanije *matth.* 21. 17. kromêšъnąję *matth.* 22. 13. šestjąję *matth.* 20. 5. *Im cloz. I. liest man* 209. mъdlostьję. 746. ętrobą. 762. plъtьję. 877. glagolę. 953. noštьję; *allein dass die drei ersten worte in der handschrift das richtige* ą *haben, ergibt sich aus der columne links der ausgabe, und es wird daher in der quelle selbst wohl auch* glagolą *für* glagolją *und* noštьją *stehen. Vergl. meine abhandlung zum Glagolita Clozianus 196. assem.* lъžęšte. otъpuštaętъ. soboję. *sup.* egÿptênyneję 270. 8. tysęšta *neben* tysąšta. *sav.-kniga.* tysęštь 20. 102. *Neben* tysąšta *bestand, wie es scheint, von jeher* tysęšta: *nsl.* tisoč *und* tiseč *trub. as.* tysuća. *r.* tysjača. *č.* tisic. *p.* tysiąc. *Während in den pannonisch-slov. denkmählern* ę *für* ą *nur selten auftritt, und die zahl dieser fälle wird in genauen abdrücken jener denkmähler vielleicht noch geringer werden, ist die setzung des* ę *für* ą *in den bulg. quellen so häufig, dass man daraus und aus dem umstande, dass* ę *und* ą *auch mit ungetrübten vocalen verwechselt werden, zu folgern berechtigt ist, es sei weder* ę *noch* ą *nasal gesprochen worden. slêpč.* blagoslovuęšti 86: *ausnahmsweise* imęšti 59. *psalt.-pog.* języ *pamjat.* 209. *sbor.-sev.* jęglije *pamjat.* 221. p'hajęšte 220. *pat.-mih.* gyblęštaago 97. ištętь 66. poęroždь se 156. rykaęštь 19. svętyę 169 *für* svętąją. *men.-grig.* zrêhę *pamjat.* 213. *bell.-troj.* čьstię *sg. instr.* ę *sg. acc. f. für* ją. govorę *für* govorją. hytrostię *sg. instr.* ljubę *für* ljublją. nasypę *für* nasyplją. podъ troę *sg. acc.* vъ tretię postelę. vъnętrъ *usw. lam. I.* na gostąję gory 109. zlą hartiję 23. jęznicą 34. opašiję 30. *sg. instr.* osmiję 29. *sg. instr.* vračevьskąję filosofiję 27. izbyšą 109. izlêje 1. *sg. praes. zap.* 2. 2. 30 *beruht auf bulg.* izlêję *für aslov.* izlêją.

ζ) ę *steht für* ь. *apost.-ochrid.* čjęstivъ. *ev.-buc.* vъnęzi *io.* 18. 11. vъznęzь *marc.* 15. 36. *bell.-troj.* obraštę sę *für* obraštь sę.

η) ę *steht für* e. *zogr.* bêašę *io.* 10. 6. dovьlętъ: hlêbъ ne dovьlętъ imъ *io.* 6. 7. glagolašę ἐλάλει *io.* 10. 6. otęmljąštaago αἴροντος *luc.* 6. 30. *neben* otemljąštumu. taęšę *luc.* 1. 24. vь vrêmę svoję *luc.* 1. 20. *pl. nom. f.* zьręšte *neben* služęštę, imąštę *usw. Vergl.* 3. *seite* 30. *pl. acc. m.* imąšte *marc.* 1. 34. *cloz.* se *I.* 141. *assem.* glagole. svoe. *Vergl.* reme *io.* 1. 27. *wohl nicht für* remy, *sondern vielmehr für* remę. *sup.* se 276. 20.

θ) ę *steht für* ê. *zogr.* sętъ sę slovo *marc. 4. 15. In* vędę βλέπων *io. 9. 7. scheint* vêdêti *mit* vidêti *verwechselt zu sein. cloz.* sędęštago *I. 37. für* sêdęštago *darf bezweifelt werden. assem.* ręcę i nozę. *sup.* prętę *307. 6.* προσανατέλλων *steht für* prętaję. *sav.-kn.* vъ rędъ *28. steht für* vrêdъ.

ι) ъ, y *steht für* ą. *zogr.* vъ edinъ sąbotъ *scheint für* vъ edinъ sąbotą *zu stehen, wenn es nicht richtiger ist in* sąbotъ *den pl. gen. zu sehen:* τῇ μιᾷ τῶν σαββάτων; *neben* praprądą *findet man* praprądъ. *cloz. II.* kojъ viny *für* kąją viną, *wofür hom.-mih.* koju vinu *bietet. assem.* vъ sąbotъ *luc. 6. 1; 14. 1; 14. 3; 18. 12.* vъ edinъ sąbotъ τῇ μιᾷ τῶν σαββάτων *luc. 24. 1. io. 20. 19. neben* vъ sąbotą *luc. 6. 2. bon.* lъšta *lancea pamjat. 56. a. pat.-mih.* na svętyę crъkovь *für* na svętąją. *ev.-buc.* pętь svoe τὴν πτέρναν αὐτοῦ *io. 13. 18.* sъziždь *condam. pat.-krk.* gybnyšte. *misc.* mъžь *vir. bell.-troj.* naj mъdrъ. cvêtany gospoždą *sg. acc.* obračenoju (jemu ženoju) *beruht auf bulg.* obrъč- *für aslov.* obrąč-. vъgrinъ *auf bulg.* vъgrinъ *für aslov.* vągrinъ, ągrinъ. glъbokъ, *d. i.* glbokъ, *besteht neben* gląbokъ. nъ, sъ, vъ *für und neben* ną, są, vą *oder* ą. vъtoryj *entsteht aus* ъtoryj, ątoryj *usw.* glъbokъ *und* nъ *sind mit* gląbokъ, ną *usw. gleichberechtigt.*

ϰ) o *steht für* ą. *Der grund liegt in der ähnlichkeit der laute. zogr.* ino (crъkovь) nerąkotvorenъ sъziždą ἄλλον (ναὸν) ἀχειροποίητον οἰκοδομήσω *marc. 14. 58; daneben* pridąšę *marc. 5. 15. cloz.* duhovъnoją *sg. acc. f. II. 1. 28.* koją viny *II. 3. 37. für* kąją viną. mogošte *I. 180.* novoją *sg. acc. f. I. 29.* vьsêko pravъdą *I. 275;* sugobite *I. 1. steht für* sugubite. *mariencod.* da sъbodetъ sę slovo *glag. pamjat. 99. assem.* grędoštago. sъbodet(ъ) sę. *sup.* vladyko *388. 8; 392. 27.* dręhlo i suho *253. 16. sav.-kn.* sąprogъ *45. bon.* sobota. *greg.-naz.* veštь roždenoją i tekąštają γεννητὴν φύσιν καὶ ῥέουσαν *279. Selten ist* ą *für* o: rekąmają *sup. 142. 3. Falsch sind die sg. instr.* rąkąą *394. 22. und* nąždąą *309. 14.*

λ) u *steht für* ą. *zogr.* inudu. otъ nuduže. tudu *für* inądu *usw.* budetъ *b. cloz.* drugują *II. 3. 34.* razljučati *I. 133.* myčê *I. 755.* naučenują *I. 28.* tężju *I. 145. für* tężьją. *assem.* glagolju. skudъly. *sup.* drъznuvъ *342. 21.* gonenuti *331. 14.* imuštuumu *279. 24.* kažuštu *448. 19.* minuvъšu *442. 9. Man merke* gnušati sę *neben* gnąšati sę; nuditi *neben* nąditi; lučiti sę *neben* ląčiti sę: sъluči sę *sup. 29. 7; 38. 2; 102. 5 usw. und* poląči *220. 13.* sъląči sę *206. 17.* muditi *neben* mąditi: *vergl. aind. manda langsam.* su *neben* są *in* sumъnênije *sup. 73. 20.* sugubiti *und*

sąmьnênije *sup. 40. 16; 261. 25; 346. 23.* usąmъnêti *assem.* po čto sę sąm'nê *sav.-kn. 21. Das dakisch-slovenische* oblakoha *für aslov.* *oblêkohą, oblêkošę *lautet* oblakohъ, *indem b.* ъ *aslov.* ą *vertritt. Wenn dagegen in krmč.-mih.* izvedoša, pristaša, prosijaša, sьvьkupiša *usw. und* načala, prêbyvaja, otьvraštaja *gelesen wird, so besitzen wir im* a *für* ę *dieser formen einen untrüglichen beweis dafür, dass die krmč.-mih. auf einem r. original beruht, und es ist nicht richtig, dass wir nicht wissen, wie* ę *gelautet hat.*

μ) ь *steht für* ę. *zogr.* bęštьdьnъ *luc. 20. 28. für* beštędьnъ. *psalt.-mih.* iz ąky grêšničь. *greg.-naz.* javilь sь. molь sę περιεύχομαι *steht für* molją sę.

ν) ê *steht für* ę. *zogr.* ovьcê *marc. 6. 35. cloz.* pomêni *I. 662. 666. 689.* pomênеši *497.* pomêną *521: die unaussprechbarkeit eines nasalen vocales vor* n *ist der grund der schreibung* pomêni, *statt des etymologisch richtigen* pomęni, *neben dem* pomêni *im sup. nur éinmahl, 335. 9, vorkömmt. Dagegen sind* pręnąti, svęnąti, vęnąti *von* pręd, svęd, vęd *allein anerkannt. Für* hotê *cloz. I. 441.* raspêlъ *482.* sъvêzašę *783.* sъvêzano *566. der ausgabe hat die handschrift überall* ę *statt* ê. *assem.* bolêštiihъ. oblêzi *luc. 24. 29.* vidêšte. *sav.-kn.* vъspomêni *35. slêpč.* grêdetъ *115.*

Von diesen verwechselungen sind manche für das aslov. von geringer bedeutung; wichtig ist der wechsel von ą *und* ъ. *Wenn man im aslov.* ą, vą *neben* vъ *für* ъ, ną *neben* nъ, są *neben* sъ *findet, so hat diese auf bestimmte worte beschränkte erscheinung keinen zusammenhang mit jenem in bulg. denkmählern so häufig auftretenden wechsel von* ą *und* ъ. *Wie man sich den vorgang von* ą, vą *in* vъ *usw. zu erklären habe, ist zweifelhaft; dagegen kann nicht bestritten werden, dass b.* mъdъr, rъka, *für aslov.* mądrъ, ąka, *aus* mъndrъ, rъnka *hervorgegangen sind. Um den gleichfalls nicht unwichtigen wechsel von* ę *und* ą *zu begreifen, muss man erwägen, dass aslov.* ję *und* ją *im bulg. dadurch leicht zusammenfallen, dass jenes* je, *dieses* jъ *lautet, denn der wechsel beschränkt sich meist auf* ję *und* ją, čę *und* čą *usw. Daher* dêląą *partic. für* dêlaję. otьjątь *für* otьjętь. ę *für* ją *eam.* vьstaješti *für* vьstająšti grędąštąę *sg. acc. f. für* grędąštąją. napastьnąę *sg. acc. f. für* napastьnąją. sąštąę. glagolę *dico.* molę sę *precor.* drьžą sę *partic.* umnožątь sę *III. pl.* žąlo. žątva. žąžda. našą *pl. acc. m.* rêšą *dixerunt.* usêknąšą. beštąditь sę *usw. aus pat.-mih. Selbstverständlich kommen daneben die richtigen formen vor:* konę *pl. acc.* malyę *pl. acc. m.* načętь *usw. Dieser wechsel ist auf die bulg. denkmähler beschränkt, erstreckt sich jedoch*

über die bulg. denkmähler aller perioden. Dieser wechsel ist dem aslov. fremd, denn was man für das vorhandensein desselben in den aslov. quellen anführen könnte, besteht aus fehlern der schreiber oder der herausgeber: so ist der bei weitem grösste teil der hieher gezählten fälle des cloz. I. durch nochmahlige vergleichung der handschrift beseitigt. Dieses resultat wird bestätigt durch den umfangreichen codex supraslienis und die form jener slavischen worte, welche das magy. aufgenommen, denn diese worte stammen aus dem pannonisch-, d. i. altslovenischen. Dass den ältesten handschriften dieser wechsel fremd war, möchte sich auch aus dem ostromir ergeben, der ihn nicht kennt; während einzelne formen des greg.-naz. auf bulg. einfluss zurückzuführen sind. Einen solchen einfluss wird man, auch aus anderen gründen, im jüngern teil des zogr. zugeben müssen, vielleicht auch bei einigen anderen glagolitischen quellen. Unzweifelhaft sind verwechselungen von ę und ą in den von mir als pannonisch bezeichneten quellen so selten, dass sie den charakter derselben nicht ändern, und darauf kömmt es an. Demnach halte ich die einteilung der aslov. quellen in pannonische und nicht pannonische, zu denen ich die bulgarischen rechne, für vollkommen begründet. Die verwechselung des ę und ą ist fremd dem nsl., man wollte denn das sè, delaji, bereji *in folgendem liede als einen fall dieser art ansehen:* stoji, stoji en klóšter nov, | v njem je meníhov sedemnéjst, | vsi sè lêpi, vsi sè mládi, | in drúziga ne dêlaji, | ko svéte máše béreji. *Iz Ravnice na Goriškem. Man vergleiche auch nsl.* povsed *neben* povsôd *und* odned *4 seite 166. mit aslov.* vьsądê. otъnjądê. *č.* všad: odevšad *und p.* wszędy, odjǫd. *nsl.* verueč *credibilis 2. seite 203.*

Im dakisch-slov. findet man an *für* ą *in* band *aslov.* bąd. dobanda *lucrum.* manka mąka. mans mąžь. peant, pantista, pątь. prant prątъ. randa orądije. rance rącê. zandi sąditь. sskampa skąpъ. rasstegnant *crucifixus* rastęgnątъ. stanantie. začenantie -ątije. *Man vergleiche noch* ant *in der III. pl. praes.:* dumant *aslov.* dumajątъ. jessant sątъ. panant *cadunt.* ssnant znajątъ: *daneben liest man* poroncsenie *aslov.* porąčenije *und* trombenie *aslov.* trąbljenije, *worte, auf welche das magy. parancs und trombita von einfluss waren.* kolanda *lautet aslov.* kalanъda *und* kolęda. *Das dakisch-slovenische bietet ferner* en *für aslov.* ę: csenzto *aslov.* čęsto. dessenta desętь. deventa devętь. glendame ględajemъ. massentz mêsęcь. menszo męso. naporent -rędъ. pent pętь. obrenstem obręštemъ. rassvenssano razvęzano. szvent svętъ. ssent *sitis* *žędь. tengli *vergit* *tęglitъ. tensent tężętъ; *daneben* inssik językъ.

sinte svętoje. posimte posvęti. *Man vergleiche* ent *in der III. pl. praes.:* darsent *aslov.* drъzętъ. strasent strašętъ. ssalezent, *d. i. wohl* sъlzent *aslov.* slъzętъ; *ferner* deten-to dêtę. gienti jęti. videnste vidęšte. *In den bisher angeführten worten ist eine vermengung von* ę *und* ą *nicht eingetreten. Wenn daneben* bihent bijątъ, čujen čujątъ, hant *für* htant hъtętъ *zu lesen ist, so sind nur die formen* bihent *und* čujen *von bedeutung, doch kaum genügend die behauptung zu stützen, im dakisch-slovenischen seien* ę *und* ą *verwechselt worden, und dies um so weniger, als sich in den aus dem dakisch-slovenischen in das rum. eingedrungenen worten keine spur einer solchen verwechslung nachweisen lässt. Dass manchmahl* a *für* an *und* e *für* en *steht, wird hoffentlich niemand wunder nehmen, der da bemerkt, dass dies meist nur vor gewissen lauten und lautverbindungen geschieht:* kasta *aslov.* kąšta. stanal *stanąlъ. zaginal, ssaginele zagynąlъ. prepodnale -nąl-. csetbina *čęstьbina. potegni, rasstegnal, rasstegnuha potęgni, rastęgnąlъ, rastęgnąhą. jele jęl-. *Im auslaute fällt* n *regelmässig ab:* dete *aslov.* dêtę *neben* deten - to. ime. vreme. sta hъštą. ssa *neben* jesant sątъ. issbeagna, stana, zagina -ną. biaha bêahą. daha dahą *für* dašę. podadoha. dodoha doidohą *für* doidošę. umraziha. smaha *riserunt. befremdend sind:* ma. ta. sa *aslov.* mę. tę. sę. ie *eam aslov.* ją. zal *aslov.* vъzęlъ. *eigentümlich sind* nebentzki *aslov.* nebesьskyj. pocsentz počьstь, *vielleicht verwechslung mit einem anderen worte:* -čęstь. glandni gladьni. ssnantie *znatije. *Aus dem hier gesagten dürfte es sich erklären, wie es kömmt, dass im rumun.* Ѫ *und* Ѧ *— beide zeichen entsprechen aslov.* Ѫ, ą *— teils für* ъ, *teils für* ъn *stehen: kard grex, s.* krd. *mormąnt neben mormъnt. kąne neben kъne. ągit neben ągit:* ѦГНТ, ѦНГНТ. *ąpъrat neben ąmpъrat:* ѦПЪРАТ, ѦМПЪРАТ. *Es ist klar, dass die buchstaben* Ѫ *und* Ѧ *durch* ъ *und* ъn *ersetzt werden können: aslov.* ą *lautete im dak.-slov. wie* ъn, ъm *und wie* ъ: ъ *wurde durch* a *bezeichnet.*

3. ą *ist steigerung von* ę, *d. i.* on *ist steigerung von* en. ąza *vinculum: w.* ęz *in* vęzati. blądъ *error: w.* blęd *in* blędą. grąz- *in* grąziti *immergere: w.* gręz *in* gręznąti. ląkъ *arcus: w.* lęk *in* -lęką. mątъ *turba: w.* męt *in* mętą. rągъ *ludibrium: w.* ręg *in nsl.* režati se *ringi.* skądъ *parcus: w.* skęd *in* štędêti. trąsъ *terrae motus: w.* tręs *in* tręsą. ząbъ *dens: w.* zęb *in* zębą *usw.*

4. Dem aslov. ą *und seinen reflexen in den anderen slavischen sprachen liegt* on *zu grunde, das demnach als urslav. anzusehen ist. Dem urslav.* on *steht in den andern europäischen sprachen meist an, a,n gegenüber. Hinsichtlich der entwicklung des* on *im auslaute und vor*

consonanten zerfallen die slav. sprachen in zwei kategorien. In der einen geht on *in* u *über: dies geschieht im čech., oserb., nserb. und in den russ. sprachen: č. usw.* ruka *aus* ronka, *lit. ranka. Die erklärung von* ruka *aus* ronka *ist eben so schwierig wie die von* on *in* ja *in worten wie* pjatь *quinque aus* pentь, *aind. pańčan. Es mag der ausfall des* n *die verwandlung des* o *zu* u *zur folge gehabt haben oder es ist* on *in* un *übergegangen, wie etwa aus ancona zuerst* *jakun *und daraus* jakin *geworden, ein process, den wir in roma,* rumъ *in* ruminъ, rimъ *noch verfolgen können. Bei dieser deutung hat man* ronka, runka, ruka. *Die entwicklung des* on *zu* u *ist der von* en *zu* ja *nicht analog. Die andere kategorie slav. sprachen umfasst das poln. mit dem kašubischen und polabischen, das slovenische in allen seinen vier dialekten, das kroat. und das serb. Hier gieng* on *in den nasalen vocal* ą *über, daher p.* ręka *aus* ąka, *aslov.* ąka, *nsl.* rôka, *dak.-slov.* ranka, *b.* rъka, *kr. s.* ruka. *Dass ich kroat. und serb. trotz ihrer übereinstimmung mit den sprachen der ersten kategorie von diesen trenne, hat seinen grund in der voraussetzung, dass im kr. und s.* ruka *selbständig aus* ronka *entstanden ist, wie sich kr. und s. in* pet *offenbar an die zweite reihe von sprachen anschliesst: indessen mag sich die sache auch anders verhalten. Dass im poln.* ę *neben* ą *steht,* ręka *neben dem pl. gen.* rąk, *ist folge einer dem poln. eigentümlichen entwicklung. Das aslov. und zum teil das poln. hat den dem urslav.* on *nahestehenden laut* ą. *Das nsl. besitzt in den dem aslov.* ą *entsprechenden* ô *einen dem nasalen* ą *verwandten laut. Man vergleiche* pôt *via, aslov.* pątь, *mit* pot *sudor, aslov.* potъ: *das eigentümliche* ô *in* pôt *liegt zwischen* o *und* on *mitten inne. Das dak.-slov.* ranka *hat höchst wahrscheinlich wie* rъnka *gelautet, eine ansicht, für welche namentlich das rumun., das ja sein slavisches sprachgut dem dak.-slov. verdankt, angeführt werden kann in worten wie tъmp, aslov.* tąpъ. *Von dem dak.-slov. entfernt sich das bulg.-slov. dadurch, dass es den nasal nach* ъ *aufgegeben, daher* rъka *aus* rъnka. *Es ist selbstverständlich, dass* rъnka *auf einem älteren* ronka *beruht, von dem im bulg. keine spur nachweisbar ist. Dass dak.-slov.* an *der neben pol.* ę *und* ą *vorkommende durch* an *(Malecki 4) ausgedrückte nasal sei, ist unbegründet.*

5. ą enthaltende formen. α) Wurzeln. ą, vą *und daraus* vъ *in.* vъ *beruht wohl auf älterem slav.* ъ: ądolь *vallis;* ąpoly sъmrьtьnъ ἡμιθνής *greg.-naz. 204;* uvozъ *per. d. i.* ąvozъ *vallis. klr.* uvôz, vyvôz. *č.* ouvoz. *p.* wąwoz; ątъkъ *stamen. č.* outek. *p.* wątek; *p.* wątor. *r.* utorъ *usw. lit. į. got. in. lat. in. griech. ἐν. Hieher gehört* ątrъ.

got. undar. *osk. umbr. anter. lat. inter. aind. antar innerhalb. Vergl.* ną, są *seite 78.* ąborъkъ: uborъkъ *modius in r. quellen. s.* uborak. *č.* oubor. *p.* węborek. *ns.* bórk: *wahrscheinlich ahd. einbar. nhd. eimer. Andere denken an* ą *und die w.* ber *und an griech.* ἀμφορεύς. ąda *hamus: lett. ūda und lit. udas aalschnur sind entlehnt. Mit* ąda *sind verwandt klr.* vudyło. *r.* udilo. *č.* udidlo. *p.* wędzidło *gebiss am zaume. č.* uditi. *p.* wędzić: *lit. udilai pl. ist entlehnt.* ąglъ *angulus.* ągъlъ: ągъlu *zogr.: lat. angulus. Man denkt an zusammenhang mit* ązъ *in* ązъkъ *angustus. lit. ankštas enge aus ang-tas oder aus anž-tas Bezzenberger 80.* ąglь *carbo.* uglije *pl. nom.* ugli *pl. acc., daher* i-*declination: lit. anglis. lett. ōgle. aind. aṅgāra.* ągorь *in* ągorištь *deminut. anguilla. p.* węgorz. *klr.* uhor: jiz na uhry *aalwehr. s.* ugor *neben* jegulja, *unzweifelhaft aus* *jegulja, *kleiner aal: lit. ungurīs. pr. anguris. anord. ögli. lat. anguilla. griech.* ἔγχελυς. ągrinъ *ungarus. nsl.* ôger. *p.* węgrzyn. *lit. vengras.* ąhati *odorari. nsl.* vôhati: *aus an-s. Vergl.* vonja *odor. got. anan. aind. an, aniti hauchen.* ąkotь *f.* ὄγκινος, *uncinus; ancora: lat. uncus. griech.* ὄγκος. *aind. aṅka haken, bug. abaktr. aka haken. got. hals-aggan- halskrümmung Zeitschrift 23. 98. Man merke* ląkotь *in derselben bedeutung wie* ąkotь. ąrodъ *stultus, in späteren quellen auch* jar-, jer-: ą *ist vielleicht das negierende praefix an. lat. in. got. un, so dass* ąrodъ *eig. etwa incurius wäre.* ąsъ, vąsъ *mystax. nsl.* vôs. *klr.* vus. *r.* usъ *lana dial.: pr. wanso pflaum. lit. ūsai pl. lett. ūsa usw. Damit hängt zusammen* gąsênica, ąsênica, *b.* gъs-, vъs-. ątlъ *perforatus, futilis. nsl.* vôtel. *klr.* utłyj *usw.* ątrъ *in* ątro-ba ἔγκατα *intestina. aind. antra, āntra eingeweide aus antara darinnen befindlich.* ątrъ *ist auch das thema von* ątrь, vъ nątrь, *eig. ein nomen f. Vergl.* ą. ąty, ątъka *anas: lit. pr. antis. ahd. anut. lat. anas: anati. aind. āti ein wasservogel Zeitschrift 23. 268.* ąza *vinculum.* ązlъ *aus* ęz: vęz. ązъ-kъ *angustus: lit. ankštas. got. aggvu-. griech.* ἐγγύς. *aind. ahu.* ąže *funis. nsl.* vôže. *Vergl.* vęzati *und* gąžvica *vimen. nsl.* gôža, gôž. ąžь *serpens. nsl.* vôž. *lit. pr. angis m. lett. ōdzê. ahd. unc. lat. anguis. Vergl.* ągorь. bąbьlь *oder* bąblь: *p.* bąbel, *sg. gen.* bąbla, *bulla, pustula. ač.* bubel. bubati. *č.* bublina. *lit. bumbulis bulla. Auch* bubrêgъ *scheint zu derselben w.* bąb *zu gehören, daher* bąbrêgъ *vergl. matz. 21.* bąbьnъ *tympanum: lit. bambêti strepere. lett. bambēt. bambals scarabaeus. griech.* βομβέω: *lit. bubnas ist entlehnt.* bądą *ero beruht auf* by, *aind. bhū, das nasaliert ist.* d *ist das* d *in* idą, jadą. *Den nasal in* bą *durch das lit. bunu žemait. zu erklären geht nicht*

an. Bezzenberger 68. vergleicht lit. glandau, galandau schärfe, w. gal, und sklandau schwebe, schwanke, w. skal. bąd *soll nach andern aus* bud-na *entstehen. Bei* obrętie *kann man sich den hergang etwa so vorstellen:* obrêt-na, obręt, obrętie. blądъ *error. lett. blanda tagedieb. Vergl.* blędą. čąbrъ: *p.* cząbr, cąbr *satureia. b.* čomber *milad. 385. klr.* ščerbeć, cebreć *thymian. r.* čabrъ. *magy. csombor: griech.* θύμβρος, *das durch* tjumbrъ *in ein aslov.* štąbrъ *übergeht: lit. čiobrai ist entlehnt.* dąbъ, *aus* dąbrъ, *arbor, daher* dąbrava. *kroat.* v zeleni dumbrov *pjesn.-kač. 159. pr. dumpbis gärberlohe.* dąga *arcus, iris. nsl.* dôga. *b.* dъga. *p.* dęga *schramme. pr. dongo tellerbrett. r.* duga *und* raduga *iris. magy. donga, duga. Vergl. mlat. doga usw. Das wort ist dunkel matz. 26.* dągъ *neben* dęgъ, *wohl etwa: lorum, vinculum:* zvęzana bystь nogama dągomь voluimь *lam. 1. 33. Ob* dągъ *oder* dęgъ *zu schreiben, ist zweifelhaft.* dągъ *in* nedągъ *morbus, eig.* ἀσθένεια. *nsl.* nedôžje. *r.* dužij, djužij *stark. č.* duh *stärke. lit. daugi viel: dužas dick ist entlehnt. Vergl. got. dugan taugen J. Schmidt 1. 172. anord. dugr vigor.* dąti, dъmą *flare: aind. dham, dhamati.* dračiti *vexare.* drągarь *drungarius.* drągъ *tignum. nsl.* drôg. frągъ φράγγος *francus.* gąba *spongia. nsl.* gôba. gôbec *mund. p.* gęba. gąba *ist mit lit. gumbas geschwulst, pilz zu vergleichen. Bei nsl.* gôbec *und p.* gęba *mund denkt man an aind. ǵambh.* gąba *mag das ‚schwellende' bezeichnen.* gądą *cithara cano. nsl.* gôdem *hat mit lit. žaid: žaisti spielen nichts zu tun, eher ist gaud: gausti tönen verwandt. gu, gavatē tönen verhält sich zu* gąd *wie bhū zu* bąd. gągnąti *murmurare. p.* gągnąć, gęgnąć. *griech.* γογγύζειν. *aind. guńǵ, guńǵati.* gąstъ *densus. nsl.* gôst: *lit. ganstus ist entlehnt.* gąsь *anser. lit. žansis. lett. zōss. pr. sansy d. i. žansi. ahd. gans. aind. hãsa.* gązêlь: *p.* gądziel *aiuga: nhd. günsel consolida.* gląbokъ *neben* glъbokъ *profundus. klr.* hlubokyj *neben* hlybokyj: *vergl. aind. ǵrambh, ǵrmbhatē den mund, rachen aufsperren, womit auch as. klioban, nhd. klieben verglichen wird. Andere vergleichen lit. klampus paluster. Verwandt ist wohl pr. gillin acc. tief.* gnąbiti: *p.* gnębić, gnąbić *bedrücken. Vergl. lit. gnaibīti kneifen, kränken. Ähnlich ist aslov.* rębъ *und lit. raibas.* goląbь *columba: vergl. lat. columba. griech.* κόλυμβος: *pr. golimban blau ist entlehnt.* grąbъ *rudis, eig. wohl asper: lit. grubti uneben werden. lett. grumbt runzelig werden. Vergl. jedoch Fick 2. 347. 550.* grądь *pectusculum. nsl.* grudi *habd., eig.* grôdi. *b.* grъd *f.* grągъ *instrumentum quoddam sup. 196. 28.* grąstъkъ *saevus: vergl. lit. grumzdus minax.* grąz- *in* pogrąziti *demergere.* byšą vlьny jako pogrą[zi]ti

korabь. *Daher p.* grąž *coenum schlamm um stecken zu bleiben aus* grązi. *č.* hrúziti *tauchen dial. slovak.* hrúzť (ne vie plavať, musí hrúzť). *č.* hřížiti *tauchen ist* gręz-. *Vergl. lit. gramzdìti, grimzdau aus gremzdau und* gręznąti. haląga *saepes. kr.* haluga. hądogъ *peritus.* hodogъ *slěpč.: got. handuga-.* ląhnati *murmurare. nsl.* hôhnjati. hąpi *neben* hopi: ohąpiti, ohopiti *amplecti.* hlądъ *virga. nsl.* hlôd. *r.* chludъ *dial.* hląpati *mendicare zogr.* hlupati *neben* hljupati *nicol.* hlipati *lam. 1. 16: minder gut beglaubigt* hlępati. homątъ *iugum, libra. nsl.* homôt. *b.* homъt. *r.* chomutъ, *daraus finn. hamutta. p.* chomąto *usw.: ein dunkles wort. Vergl. matz. 36. Mhd. komat ist nach Weigand slav. ursprungs.* horągy *vexillum: lett. karōgs ist entlehnt.* hrądъ: hrudь vlasьmi οὖλος τὴν τρίχα *prol.-rad., daneben* hredь, *wohl für* hrędъ: *nicht genügend bezeugt.* hrąst-: *vergl. nsl.* hrustanec. *klr.* chrusta *cartilago usw. mit* hręstъkъ *seite 38.* hrąstъ *locusta.* hrąštь *scarabaeus. nsl.* hrôšč. *č.* chroust. *slovak.* chrúst. *polab.* chranst *holzkäfer. Mit unrecht ist lit. kramstus gefrässig verglichen worden. Vergl. w.* hręst *und p.* chrząszcz. *kaš.* chrost. kądrjavъ *crispus von* *kądrь. *nsl.* kôder. kodrovanje *hung. nach dem in alter zeit aus dem slov. entlehnten magy. kondor. b.* kъdrav. *p.* kędzior. *Hieher gehört auch* kądělь *trama. nsl.* kôdla. *lit. kudla haarzotte.* kąkolь *nigella. magy. konkoly. lit. kūkalas aus kunk-. lett. kōkalis. pr. cunclis unkraut. Andere denken an entlehnung des lit. kūkalas.* kąpa: *p.* kępa *flussinsel: lit. kampas Geitler, Lit. stud. 64.* kąpati *lavare. nsl.* kôpati. *Eine hypothese bei J. Schmidt 2. 162.* kąpina *rubus. b.* kъpinъ. kąpona *statera. b.* kъponi. *pl. magy. kompona.* kąṕ *m. p., das aslov.* kąpľь *lauten würde, schinken: lit. kumpis.* kąsъ *frustum.* kąsiti *mordere. nsl.* kôs. *b.* kъsa *vb.:* kąs- *scheint eine weiterbildung von* * kąd, *lit. kand, durch* s *zu sein. Vergl.* ąhati. tręsti. *lit. kandu, kąsti. lett. kūdu, kūst beissen. J. Schmidt 1. 34 sieht in* sъ *ein nominalsuffix:* kand-sъ. kąšta *tentorium, tugurium, nidus. nsl.* kôča. *b.* kъštъ. *Vergl.* kątъ *und lit. kutis stall. Andere denken an got. hēthjōn- kammer.* kątati *in* sъkątati *sepelire, eig. servare, das* skątati *geschrieben wird, jedoch perfectiv ist. b.* kъta *vb. aufbewahren. pr. kunt: kūnst inf. pflegen, hüten.* kątъ *angulus. nsl.* kôt. *b.* kъt. kąželь: *nsl.* koželj *spinnrocken. b.* kъželi. *Das wort ist dunkel: ahd. kunchela aus mlat. conucula usw. ist kaum zu vergleichen.* kląbo *glomus. b.* klъbo. *p.* kłąb. *slovak.* klubko, klbko. kląpь *scamnum. nsl.* klôp. *lit. pr. klumpis stuhl. lit. klumpu, klupti hocken.* kraćina *cholera, bilis.* kragъ *circulus.* kraglъ *rotundus. ahd. hrinc. slovak.* kruh *und* kráž, kráža. *Vergl. č.* kruh *für* kra

eisklumpen: slovak. stojatá voda je krúh. krąp-: *p.* kręplec, *č.* krumpolec *ist das deutsche krummholz, ahd. chrump matz. 221.* krąpъ *parvus. p.* kręру. kręроwać *fest zusammenbinden.* krątъ *tortus.* krątiti sę *torqueri.* iskrątiti *etwa extorquere:* korenь iskrutivь ῥίζαν ἐπιφέρων *prol.-rad. nsl.* krôtovica *gedrehtes garn, schlinge.* krtovica. *klr.* perekrutyty. *p.* kręcić. *aslov.* prikrątъ *severus. nsl.* krôto *valde. Vergl.* kręt. krątь: ukrątь *f. moles. Vergl. r.* krjatatь *beladen. p.* okręt *navis. lit. krotos pl. schiff Geitler, Lit. stud. 93: akrūtas ist entlehnt.* labądь: *p.* łabędź *cygnus usw.:* ądь *ist suffix. ahd. elbiz aus -binz.* ląd: *vergl. č.* loudati se *mit lit. lendoti kriechen.* lągъ *nemus. nsl.* lôg. *b.* lъg. *p.* łąg. *ngriech.* λόγγος. *Vergl. J. Schmidt 2. 366.* ląk- *in* ląčiti *separare, definire. Vergl. pr. lankinan deinan sg. acc. feiertag.* ląk- *in* poląčiti *neben* polučiti *obtinere. Vergl. lit. per-lenkis gebühr. linku, linkêti zukommen. pr. per-lānkei es gebührt.* ląka *palus. nsl.* lôka, *ehedem in ortsnamen* lonka. *magy. lanka. lit. lanka, lenkê tal, wiese. Damit hängt* lôčije *carex, eig. wohl palus, zusammen. nsl.* lôčje *carex, iuncus.* ląka *malitia, dolus. Vergl.* lęcati *illaqueare von* lęk. polęčь *laqueus.* ląkъ *curvus, arcus. nsl.* lôk. *b.* lъk. *p.* łęk u siodła *neben* łuk *arcus. lit. lankas alles gebogene, bogen, bügel usw. lankus biegsam. lett. lōks. lōcīt beugen. Hieher gehört* ląkotь *hamus, womit Geitler, Lit. stud. 67, lit. lankatis haspel verbindet, wahrscheinlich auch* sъląkъ συγκύπτων, *regelmässig* sląkъ *geschrieben, was man mit lit. slenku, slinkti schleichen vergleicht.* ąšta *lancea: lat. lancea lässt* ląča *erwarten.* lątъkъ: lutъkъ *histrio. Vergl. s.* lutka *puppe. č.* loutka *spielzeug. p.* łątka *puppe.* mąditi *cunctari.* mądьnъ *tardus zogr. neben* muditi, mudьnъ *sup. und sonst. nsl.* muditi *usw.: aind. manda tardus. mad, mand, madati. Vergl.* mьdьlъ. mądo *testiculus. nsl.* môde, môdi *pl. s.* mudo. *p.* mąda. *Vergl. aind. mad, madati, mandati wallen, schwelgen. mada brunst, same. griech.* μήδεα *hoden.* mądrъ *sapiens. lit. mandrus munter, keck. Vergl. J. Schmidt 1. 170.* mąka *cruciatus. nsl.* môka. *b.* mъkъ. *p.* męka. *č.* muka. *Vergl. lit. minkīti kneten. mankštīti, mankštau weich machen, bändigen. muka, munka qual ist entlehnt.* mąka *ist abzuleiten von einem primären verbum* męk. *Vergl. got. mūka- sanft J. Schmidt 1. 167.* mąka *farina. nsl.* môka. *p.* mąka. *č.* mouka *ist in wurzel und grundbedeutung mit* mąka *cruciatus identisch. vergl. griech.* μάσσω *aus* μακjω *J. Schmidt 1. 121. und mhd. munke vel brey polenta voc.-vrat.* mątъ *turbatio.* mątiti *turbare. lit. menturê quirl. mentê. lett. menta schaufel. anord. möndull drehholz. aind. math, mathnāti, manthati*

rühren. math quirl. mąžь *vir. nsl.* môž. *p.* mąž: *vergl. got. mana-, mannan-. aind. manu.* ną *sed, woraus jünger* nъ: *vergl.* ą *und* vъ, są *und* sъ. nąditi *neben* nuditi *cogere.* nądь *in* otъnądь *omnino ist ein adverb durch* ь *für* i: *aind. nādhita in not befindlich: nādh aus nandh, wie mās aus mans, wie khād aus khand Fick 2. 592. Vergl. č.* nutiti. *p.* nęcić, *das an got. nauthjan erinnert, wofür man jedoch p.* nucić *erwartet. Daneben p.* wnęta *und č.* vnada *reiz J. Schmidt 1. 171.* orądije *instrumentum, negotium. nsl.* orôdje. *s.* orudje. *klr.* oruda *sache. ap.* orędzie *nuntium. ač.* orudie *genitalia: ahd. arandi, arunti botschaft, auftrag J. Schmidt 2. 477: matz. 63. hält das wort für slavisch: w. ar ire.* paąkъ *aranea.* pavąza: *p.* pawęza *scutum. mlat. pavensis matz. 64.* pąditi *pellere. nsl.* pôditi. *b.* pъdi *vb. p.* pędzić: *lit. piuditi ist entlehnt. Vergl. aind. pādaja causat. von pad fallen, gehen.* pągy, pągva *corymbus: got. pugga- geldbeutel. ahd. phunc. mlat. punga. lett. pōga: matz. 66. vergleicht aind. puṅga menge, puṅǵa haufe.* pąk-: pąčina *mare.* pąk *in* pąčiti sę *inflari. nsl.* pôčiti *bersten.* pôka *rima lex.* pąpъ *umbilicus: vergl. lit. pampu, pampti schwellen. pamplis. lett. pempis dickbauch. lit. bamba nabel: Geitler, Lit. stud. 68, vergleicht pāpas zitze. Hieher gehört nsl.* popovka. *lit. pumpuris gemma. r.* pupyrь *penis.* pąto *compes. nsl.* pôta *f. p.* pęto. *lit. pantis. pr. panto.* pąto *aus* pon-to: *vergl.* pen: pęti, pьną. pątь *iter: pr. pintis, pentes. aind. panthan, pantha. vergl. lat. ponti- in pons.* prąda *in* prêprąda, praprąda *purpura. Ein dunkles wort, es hängt vielleicht mit* pręd *nere oder mit dem thema* pręd *brennen zusammen: r.* pruditь sja *für* žaritь sja. *č.* pruditi *accendere. p.* prędanie *ardere. Die zusammenstellung ist unsicher. Vergl. matz. 69.* prądъ *agger. nsl.* prôd *sandiges ufer. lett. prōds teich.* prądъ *im p.* prąd *schuss, strom, gang des wassers, daher* prędki *schnell. Vergl.* prędati. prąg *in* prąžati *lacerare.* prąga *in* poprąga *wohl cingulum. nsl.* prôga *länglicher fleck, etwa ‚wie ein gürtel'. Vergl.* pręg. prąglo *tendicula. Vergl.* pręg. prągъ *locusta. lit. sprugti entspringen. ahd. springan. mhd. sprinke. ahd. howespranca. Vergl.* pręg. prątъ *virga. nsl.* prôt. *b.* prъt. *p.* prętъ. prąžь *stipes: vergl. nsl.* porungelj. rąbiti *secare. lett. rōbs kerbe.* rąbъ *pannus. nsl.* rôb *saum. p.* ręby. *lit. rumbas: vergl. lat. lamberare scindere. limbus J. Schmidt 1. 159.* rągъ *irrisio. nsl.* ružiti *turpare habd. für* rôžiti. *lit. rangoti. Vergl.* ręg. rąka *manus. nsl.* rôka. *b.* rъkъ. *p.* ręka. *pr. ranko. lett. rōka. Hieher gehört* rąčьka *urceus, eig. gefäss mit handhabe. nsl.* rôčka. rôča *henkel. aslov.* obrąčь *armilla.*

w. scheint ręk *zu sein: lit. renku, rinkti auflesen. rankê sammlung. aprenke armring bezzenb.* rążije, orążije ῥομφαία. *Vergl. lit. rengti s sich rüsten. rangīti antreiben.* rątiti *iacere, daneben* rjutiti, *das in den lebenden sprachen seine bestätigung findet: č.* routiti, řítiti. *p.* rzucić. są *und daraus* sъ, *selten* su *cum:* sąlogъ *consors thori.* sapьŕь *adversarius.* sąsêdъ *vicinus.* usąmьnêti *neben* usъmьnêti. *nsl.* sô: sô žitom *krell. lit. san: sandorà; są: sąnaris; su praepos. lett. sa. pr. san, sen. vergl. seite 78.* sąditi *iudicare, wohl* są *cum und* dê, *aind. dhā, ponere: ich denke an lit. samdīti dingen, eig. verabreden, componere. lett. sōds gericht. vergl. mhd. zander kreisrichter. Anders J. Schmidt 1. 36.* sąk- *in* isąčiti *siccare. Potebnja, Kъ istorii usw. 218. Vergl.* sęk. sąkъ *surculus. nsl.* sôk, sôčje. *p.* sęk. *lit. šaka ast. aind. śākhā ast. śaṅku pfahl.* sąpъ *vultur. p.* sęp. *č.* sup: *vergl. klr.* supyty *finster blicken.* skądêlъ *testa, tegula.* skądъlъ. skądolь κέραμος *luc. 5. 19.-zogr.* skądêlьnikъ. skądolьnikъ κεράμιον *luc. 22. 10-zogr.* skądelьnikъ *assem.* skąndelъnikъ *slêpč. nsl.* škandêla, skedêla, zdêla. *mlat. scutella. mgriech.* σκουτέλλιον. *ahd. scuzzilā schüssel, irdene schüssel, alles irdene. Vergl. auch mlat. scandula, scindula matz. 76.* skądъ *inops.* skąda *defectus. klr.* skudyty, ščadyty *sparen.* oskudnyj, oščadnyj *sparsam. lit. skandinti verderben bezzenb.: w.* skęd *in* štędêti. *Andere vergleichen lit. praskunda dolor.* skąka: *r.* skuka *taedium. vergl. lit. kanka leid, qual Geitler, Lit. stud. 65.* skąpъ *sordidus, avarus. lit. skupas ist entlehnt; dagegen lett. skōps. vergl. Fick 1. 808.* sląka: *p.* słomka *schnepfe vielleicht aus* słonka, słąka. *kr.* sluka *bei Linde. klr.* słômka *aus dem p. neben* sołomka. *slovak.* sluka, sljuka. *lit. slanka. lett. slōka. pr. slanke. magy. szolonka.* spądъ *modius. kr. s.* spud. *p.* spąd: *matz. 77. vergleicht lit. spangis. dän. spand. schwed. spann, wobei jedoch zu bemerken, dass das wort pannonisch ist.* stąpa: *r.* stupa. *nsl.* stôpa. *p.* stępa *mortarium: vergl.* stąpiti *gradi, etwa auch calcare. ahd. stamph, staph fussstapfe. Vergl.* stopa, stepenь *matz. 78.* stąpiti *gradi. nsl.* stôpiti *usw. Vergl. J. Schmidt 1. 129. 155. Unverwandt ist aind. sthāpaja still stehen machen, causat. von sthā.* strąga: *s.* struga, mjesto gdje se ovce muzu; strugnjak *mulctrae genus. p.* strągiew *dolii genus. alb. štrungъ. rum. strungъ melkstall. magy. esztrenga. Das wort stammt aus dem rum. matz. 314.* strąkъ: *s.* struk. *r.* strukъ. *č.* struk, strouk *siliqua. slovak.* hrachu struk. *p.* strąk. *nsl.* strok, *wohl* strôk, *bei Linde.* svądъ: *nsl.* smôd *senge.* povôditi *räuchern:* povôjeno meso. *s.* svud, smud. *č.* uditi maso. *p.* smędzić. wędzić. wędzonka. swąd. swędra *schmutzfleck. anord.*

svidha brennen Fick 2. 693. J. Schmidt 1. 58. Vergl. svęd. štąkъ: štukъ *strepitus. p.* szczęk. tąča ὄμβρος. *nsl.* tôča *grando. Unverwandt ist lit. tvinkti, tvinkstu anschwellen.* tąga *angor. nsl.* togota. *b.* tъgъ. *p.* tęga: *lit. tužiti s ist entlehnt. vergl.* tągъ. tągъ: *r.* tugoj *steif, gespannt. p.* tęgi. *klr.* tuhyj *steif. č.* stuhnouti. *aslov.* tęgnąti *tendere. lit. pa-tingstu werde steif. tingus faul. tingėti faul sein. lett. stingt. vergl.* tąga. *Hieher gehört* sъtąga ἱμάντωσις *coniunctio: vergl. lit. atstuga riemen.* tąh: utąhnąti *cessare. p.* tęchnąć *fallen, sich legen:* stęchła puchlina *desedit tumor. Unverwandt ist r.* tuchnutь *muffen.* tąpъ *obtusus. nsl.* tôp *neben* tumpast, tempast. *magy. tompa. lit. tempti, tempiu; tampīti ausdehnen. lett. tups stumpf. vergl. got. dumba- stumm J. Schmidt 1. 172. 180.* tąsk: istąsknąti *evanescere.* utęsknąti: *vielleicht* tъsk-. tątьnъ *sonus: vergl. titinoti für tįtinoti prahlen. tatnoti klappern. lat. tintinare. aind. tanjatū tosen, das mit stan zusammengestellt wird. lit. tatno er klappert. žem. tųtnoti Geitler, Lit. stud. 116.* trąba *tuba. nsl.* trôba. *magy. toromba. ahd. trumba: lit. triuba krummhorn ist entlehnt. Vergl. matz. 84.* trąbъ: otrąbi *pl. furfur. nsl.* otrôbi. *p.* otręby. trądъ *morbus quidam, dysenteria. nsl.* trôd *kolik.* trudni vudi. *p.* trąd *aussatz. vergl. ags. athrunden geschwollen. lit. trėda durchfall J. Schmidt 1. 57. 160. s.* trudovnik. *p.* trędownik *scrophularia.* trądъ *polyporus fomentarius feuerschwamm. nsl.* trôt. *s.* trud. *r.* trutъ. *č.* troud. *vergl. lit. trandìs staub, den der holzwurm macht: w. wahrscheinlich* trend *von* ter *in* trêti. trąsъ *terrae motus. nsl.* trôsiti. *klr.* trusyty *usw. von* tręs. trątъ *fucus. nsl.* trôt. *p.* trąd. *č.* trout, troud, troup. *slovak.* trút *crabro. rum. trъnd.* trątъ *agmen, custodia. Dunkel.* vardąga: *p.* wardęga *iumentum matz. 87.* velьbądъ *camelus: got. ulbandu-: pr. veloblundis maultier ist slav.* veręg: *p.* nadweręžyć *debilitare, laedere matz. 366.* vrąga: *p.* wręga *winkelholz an den schiffsrippen. vergl. ags. vringen winden matz. 372.* vъnąkъ: vъnukъ *nepos scheint aus älterem* vъnąkъ *entstanden zu sein. p.* wnęk, wnęczka *beskid. für* wnuk, wnuczka. *lit. anukas. Die sache ist indessen zweifelhaft.* ząbrь *bos iubatus, daraus mgriech.* ζόμβρος. *r.* zubrь, *daraus p.* zubr. *Vergl. lit. žebris und stumbras. lett. sumbrs, sūbrs, stumbrs. pr. wissambris, wissambers. aslov.* zebrь *ist eig. b.* zъbrь. ząbъ *dens. nsl.* zôb. *p.* ząb. *lit. žamba fresse. žambas kante eines balkens. lett. zōbs zahn:* zęb. *vergl. klr.* zobyła *mundstück verch. 61. aind. ǵambha gebiss.* zvąkъ *sonus:* zvęk *in* zvęknąti. żelądъkъ *stomachus: man vergleicht lit. skilandis schweinemagen.* želądь *glans. lat. glandi-. vergl. seite 19.*

Der name des flusses jantra, heutzutage b. jetra, *lautete griech.* ἄθρος. *lat. iatrus.*

β) Stämme. ndu, ndê: *das* n *des suffixes schmilzt mit dem auslaute des thema zu* ą *zusammen:* inądu, inądê *aliā aus* ino-ndu *usw. Vergl.* vъnądu *und* vъnêjądu 2. *seite 211: pr. isquendau, isstwendau woher ist* otъ kądu. *pьstrągъ *salmo fario. p.* pstrąg. *č.* pstruh. *magy. pisztrang: stamm* pьstrъ. *Hieher gehört aslov.* *ostrąga. *nsl.* ostrôžnica *brombeere: bei den Resianern soll* ostrôga *vorkommen. č.* ostružiny. *p.* ostręgi, drzewko cienkie i kolące: *stamm* ostrъ. tysąšta *neben* tysęšta *mille hat die form eines partic. praes. act.: stamm* tys: *germ. thūsundja f. n. got. thūsundjā f. ahd. dūsunt.* ną *in verben:* zinąti *hiscere* 2. *seite 423. Dem praes.-stamm zi-ne steht der inf.-stamm zi-ną, wie im got. dem full-ne full-nō gegenüber.*

γ) Worte. *sg. acc. der* a*-declination:* rybą: ą *ist aind. ām. sg. instr. der* a*-declination:* rybą *neben dem jüngeren* ryboją. rybą *ist rybami, rybam, ebenso* vezą *aus vezami, vezam. Die formen* rybą *und* ryboją *sind gleich alt: lit. bietet ranka, das für ranką steht. L. Geitler, Lit. stud. 56.* ryboją *beruht auf dem thema* ryboja *wie aslov. sg. g. f.* toję *auf dem thema* toja: toję *für* *tę, *nsl.* te, *von* ta *usw. 3. seite 28. Ähnlich ist aind. aśvajā neben älterem aśvā, dessen ā jedoch mit aslov.* ą *nichts zu tun hat; ähnlich ist auch der lit. sg. loc. rankoje für das erwartete ranke: o für a steht wie in geroji, wie ī für i in smertīje, wie ū für u in dangūje.* oją *wird von anderen aus ajām erklärt, wie der sg. i. der ā-stämme ursprünglich statt ajā gelautet habe. Vergl. A. Leskien, Die declination usw. 70. Geitler, O slovanských kmenech na u 26. Den serb. sg. i.* kosti *führe ich auf* kostimi, kostim *zurück, den andere durch die annahme eines abfalls des* ju *für* ją *erklären. Man merke lit. akimi als die ursprüngliche form, woraus aki, d. i. akį; daneben von einem ā-stamme akia wie ranka und akiu wie ranku Kurschat 174. 194. s.* kosti *entspricht dem lit. aki, d. i. akį, und kann aus* kostiją, kostьją *nicht entstanden sein, da in diesem falle* ь *der auslaut wäre. Daneben besteht* kostju, *das auf* kostija *beruht, von dem auch aslov.* kostiją *abzuleiten ist. Schleicher, Compendium 581, sieht in* kostija *einen durch a gebildeten sg. i., an den dann das suffix mi, m gefügt worden sei. Der aslov. sg. i. der pronomia der I. und II. person und des reflexivs lautet* mьnoją, toboją, soboją, *wofür lebende sprachen auch die reflexe von* mьną, tobą, sobą *bieten:* mьną *verhält sich zu* mьnoją *wie* rybą *zu* ryboją. *Nach anderen soll* mьną, *č.* mnú, *durch zusammenziehung des* oją *zu* ą *aus* mьnoją,

rybą *aus* ryboją *entstanden sein. Ich kann mich von der richtigkeit dieser ansicht nicht überzeugen:* ą *bietet jedoch der erklärung unter allen umständen schwierigkeiten dar. A. Leskien, Die declination usw. 70. R. Scholvin, Archiv 2. 502. Die I. sg. praes. der verba mit dem praesensvocal lautet auf* ą *aus:* vezą *zunächst aus* vezom, vezomi, *vezam usw. Die III. pl. hat den auslaut* ątъ: vezątъ *zunächst aus* vezontъ. sątъ *sunt beruht auf santi,* sontъ. *Die III. pl. impf. lautet auf* ą *aus:* vezêahą *aus -sant, aslov.* -hont; *nur das impf.* bêhъ *bildet* bêšę *aus* bêhent. *Im bulg. hat auch der aor. den auslaut* ą: dadohъ *aus* dadohą. *aslov.* bądą ἔστωσαν *ist aus* bądê-nt *entstanden.*

IV. *Vierte stufe:* a.

1. *Der buchstabe* a *heisst im alphabete* azъ, азъ.

2. *Die aussprache ist die nicht genauer praecisierbare des heutigen* a.

3. *Slavisches* a *entspricht regelmässig aind. ā:* da *dare: aind. dā usw.* kra *secare, aind. kar, ist zu beurteilen wie aind. dhmā aus dham, aslov.* dъm. *Wenn ich im nachfolgenden manchmahl auch slav.* a *neben aind. ă stelle, so betrachte ich die betreffenden fälle teils als ausnahmen von der regel, teils als vorläufige, genauerer prüfung bedürftige annahmen:* azъ, padą, pasą *usw. Die behauptung, es gebe keinen einzigen sicheren fall eines slav.* a *für ursprachliches ă ausser* azъ, *und selbst dieser gebe zu zweifeln veranlassung, scheint mir gewagt.*

4. a *ist zweite steigerung des e* (a_1). gaga *im klr.* zhaha. *r.* izgaga *neben* izžoga *sodbrennen: w.* žeg *in* žegą. lazъ *in* izlazъ *exitus: w.* lez *in* lêzą. *vergl.* sadъ. pal- *in* paliti *urere: w.* pel *in* popelъ *aus und neben* popelъ. par- *in* pariti *volare: w.* per *in* pьrati. sadъ *planta: w.* sed *in* sêsti. skvara κνίσσα *nidor: w.* skver *in* skvrêti *aus* skvorti. varъ *aestus: w.* ver *in* vьrją, vьriši *usw. Vergl. lit. žadu, žadêti sagen, sprechen mit aslov.* gadati, *das durativ, folglich denominativ ist; pr. gnode teigtrog mit* gnet *in* gnetą *kneten.*

5. a *entsteht durch dehnung des* o, *ursprachlich* a_2, *in drei fällen: 1. im dienste der function bei der bildung der verba iterativa:* nabadati *infigere:* bod. razdvajati sę *dividi:* dvoi, *d. i.* dvoji. gonažati *salvare:* gonozi. zakalati *mactare:* kol. prêpokajati ἀναπαύειν: koi, *d. i.* koji. izlamati *effringere:* izlomi. ulavljati *insidiari:* lovi. omakati *humectare:* omoči, omoki. skakati *salire:* skoči,

skoki. utapati *immergi:* top *in* utonąti. 2. *zum ersatze eines nach dem* o *ausgefallenen consonanten:* probasъ *transfixi aus* probod-sъ. 3. *bei der metathese von* r, l: vrata *aus* vorta. zlato *aus* zolto. ralo *aus* orlo. *Vergl. seite 84.*

Die dehnung des o *zu* a *scheint auf einer zu* a *hinneigenden aussprache des* o *zu beruhen. Vergl. J. Schmidt 2. 170—172.*

6. *Dem* a *in* dêlati *vom nomen* dêlo *wird aind. aja, von anderen ā-ja gegenübergestellt: dasselbe gilt von dem* a *der mehrzahl der verba V. 2. 3. 4:* orati, stenati, stьlati; bьrati, dьrati, gnati; dêjati, lijati, smijati *usw. Vergl. seite 53. Dagegen ist* brati sę *pugnare,* klati *mactare aus* borti, kolti *durch metathetische dehnung des* o *entstanden. Verschieden ist das* a *in* gra: grajati: *lit. groti. ags. crāvan.* *granąti, *s.* granuti *illucescere.* znati *usw.*: *diese verba beruhen auf secundären wurzeln wie aind. psā auf bhas, griech.* πλα *auf* πελ, *lat. strā auf ster usw. J. Schmidt 2. 325.*

7. *Wenn man neben* vidêti *die form* drъžati, *neben* krotêj *die form* mъnožaj *usw. findet, so ist das* ja *in* drъžati, mъnožaj *usw. der ältere, durch* ž *geschützte,* ê *der jüngere, aus* ja *entstandene, laut. Das gleiche gilt von* jamь, *nsl.* jêmь *edo.* ičazati *evanescere usw. aus den w.* jed, čez *usw. Vergl. seite 50.*

8. a *entwickelt sich nicht selten aus* je *durch assimilation an vorhergehendes* a: *dies geschieht: 1. im sg. gen. m. n. in der zusammengesetzten declination: aus* kuplьnaego *zogr. entsteht* kuplьnaago *3. seite 59. Wenn im sg. loc. m. n. neben dem ausgang* êjemь, êemь, êêmь *der ausgang* êamь *besteht, so liegt der grund darin, dass der ausgang des sg. loc. der* ъ(a)-*stämme* êjemь *in* êêmь, êjêmь, êjamь *übergeht.* grobьnêjamь *sup. 337. 12.* vêčьnêamь. *Abweichend ist das russ.-slov.* svoitьnêiêmь *svjat. d. i.* -êjêmь *seite 54. Selten ist* dobrêimь *op. 2. 2. 78. 3. seite 59, dessen* i *aus* je *entstanden ist wie* neštetuimъ *aus* neštetujemъ. *in* kająšteimь sę *ist* kająšte *der stamm 3. seite 59. 2. in der conjugation: A. im praes. der verba III. 1:* razumêatъ *intelligit mariencod. srez. 95. aus* razumêjetъ. *Diese form wie die form* vêčьnêamь *beruht auf der reihe* êêtъ, êjêtъ, êjatъ, êatъ. *B. im praes. der verba V. 1:* gnêvaaši *aus* gnêvaješi. *Hieher gehört* imaamь *habeo aus* *imajemь, *wofür auch* imêją. imaaši *aus* imaješi. imaatь *ostrom.* imaamъ. imaate. *Die bedeutung sowie die form* imêją *macht die annahme wahrscheinlich,* ima *stehe für* imê, *3. seite 130, wie* sъpati *für* sъpêti. *Wenn das imperfect von* sъbljudati, *praes.-thema* sъbljudaje, sъbljudaahъ *aus* -ajahъ *lautet, so liegt der grund des zweiten*

a *darin, dass nach* j *der ursprüngliche laut für* ê *erhalten wurde. Vergl.* pletêhъ *aus* plete. *2. seite 92.*

9. a *entsteht aus* aa *für* aje: dobrago. vêčъnago *zogr.* apostolъskago *prag.-frag. aus* dobraago *usw. 3. seite 59.* imatъ *aus* imaatъ. obličatъ *prag.-frag. aus* obličaatъ. podobatъ *slêpč. aus* podobaatъ *zogr.* podobajetь *1. tim. 2. 10-šiš.* podobahъ *aus* podobaahъ. *Man beachte* zapêją, *wofür* zaapêją *greg.-naz. 106.* prêdanie *neben* prêdaanie *zogr. Dasselbe findet man im r.* počitašь *für* -taešь. umyšlešь *aus* -šleešь-, -šljaešь *kol. 15. 16: in den anderen sprachen gilt nur* am, aš *usw. aus* ajem, ješ *usw.* aa *steht manchmahl ohne erkennbaren grund:* bêlaahъ. mъnogaamъ *svjat.* taako *mlad.* istezaavъ. sъbraavъšemъ. otvêštaavъše. pitaavyj. slyšaašą. slyšaahomъ. pilaatъ. varaavą *triod.-grig.-srez. 333—342.*

10. a *ist wie* o *manchmahl ein blosser, weiter nicht erklärbarer vorschlag.* amorea *morea* μωραία, *das aus* ῥωμαία, *nicht aus dem slav.* more *entstanden ist.* apony *lanx.* azamyslije *prudentia. vergl.* abrêdъ *und* obrêda.

11. a enthaltende formen. α) Wurzeln. alъkati, alkati *esurire. lit. alkti.* azъ, jazъ *ego* ἐγών: *lit. aš für až. lett. es. pr. es, as. armen. es. aind. aham.* baba *vetula: lit. boba. aind. bābā.* bagno: *č.* bahno. *p.* bagno *palus: lit. bognas ist entlehnt.* bagrъ *purpura: vergl. klr.* bahrjanka *fichtenpech, das die Bojki kauen verch. 72.* bajati *fabulari, incantare, mederi.* obavati: *griech* φα: φάναι, φημί. *lat. fa: fari. aind. bhā bedeutet splendere.* balij *medicus ist der durch zaubersprüche heilende und hat mit lit. ne-atbolis ein unachtsamer nichts gemein.* banja *bulneum. Vergl. mlat. banna.* banъ *banus, bei den Byzantinern* βοεάνος, *ist fremd.* baranъ *vervex.* bašta *pater ist fremd.* bratrъ *frater: lit. brolis. got. brōthar-. griech.* φράτηρ. *aind. bhrātar.* čaša *poculum. pr. kiosi Geitler, Lit. stud. 65.* čьbanъ, čьvanъ *sextarius. s.* džban, žban. *p.* dzbanek: *lit. zbonas, izbonas ist entlehnt.* da: *r.* da, daže: *lit. do Geitler, Lit. stud. 63.* dati *dare: lit. dūti, davjau. lett. dōt. pr. dāt. aind. dā. Aus* davati *hat man eine w.* du *erschlossen, da doch* da-v-ati *wie* da-j-ati *zu teilen ist.* dračь *saliunca. nsl.* drač *usw.: w. wohl* dra *aus* der. dračь *dyrrhachium.* gadati *coniicere: lit. godīti. Gleichbedeutend ist* gatati, *das im consonantismus mit got. qvithan übereinstimmt.* gadъ *animal reptile. č.* had. *p.* gad *usw.* galiti *exsilire* σκιρτᾶν. ganiti: *č.* haniti *schmähen: p.* ganic. *Vergl. lett. gānīt.* gaziti *vado transire.* gra *im s.* granuti *effulgere ist eine secundäre w.: vergl. aind. ghar, womit auch die w.* zer *zusammenhängt.*

grajati *crocitare: nsl.* grajati *schelten: lit. groti, secundäre w.* gra, *aind. gar.* hrakati *screare. Vergl. nsl.* hrkati. *r.* charkatь. ja *et: aind. ā. Mit diesem ā hängt auch das* ja *bei adj. wie in* jaskudъ *zusammen: vergl. aind. ānīla bläulich.* jablъko *malum: lit. obůlas, obelis malus. pr. woble. ahd. aphol.* jagnę, agnę *agnus: lat. agnus. Fick 1. 479 stellt* agnę *zu agina, zu dem sich* agnę *verhalte wie ig. varana widder zu ig. varnā wolle. Entlehnung ist sehr unwahrscheinlich.* jagoda *bacca: lit. ůga, lett. ōga. Secundäres suffix* da: jago-da. jaje *ovum: lat. ōvum. griech.* ᾠόν *für* ὤϝιον. *Das wort wird auf avi zurückgeführt; der ausfall des v erregt bedenken. nordeurop. āja aus āvja nach zeitschrift 23. 295.* jalovъ, *r.* jalъ, *sterilis: lett. ālava, das jedoch vielleicht entlehnt ist.* jama *fovea: europ. āmā, w. am, daher* jama *für* ama *nach zeitschrift 13. 86.* jar: *nsl.* jarek *fossa: vergl. r.* jarъ *ripa declivis.* jarъ: *nsl.* jar *veris mit dem secundären suffix* ъ: *abaktr. jāre. apers. jāra jahr. got. jēra-:* jarъ *hängt mit den aries bedeutenden nomina nicht zusammen.* jarьmъ *iugum: w. vergl. ar: griech.* ἀραρίσκω. *lat. artus. aind. ara radspeiche. arpaja einfügen.* jasenъ: *s.* jasen *fraxinus. r.* jasenь. *p.* jesion: *lit. ůsis. p. woasis. lett. osis. ahd. ask.* jasika *s. populus tremula. r.* osina. *p.* osa, osika, osina: *pr. abse. lett. apsa. lit. apušis. ahd. aspa: slav.* jas- *steht für* japs-. jasъ: pojasъ *cingulum: lit. josti, josmi cinctum esse. lett. jōst. griech.* ζώς: ἔζωσμαι. *abaktr. jāh gürten.* javê, avê *manifesto. p.* na jaẃ, na jawie: *lit. ovije im wachen. aind. āvis adv. offenbar. ā-vid f. bekanntsein. glag.* êviti, aviti *ist mit dem kyrill.* javiti *identisch. Der anlaut von āvis wird für die praepos. ā gehalten.* javorъ*: nsl. b.* javor *platanus usw.: lit. jovaras kann entlehnt sein. Vergl. deutsch ahorn.* jazьno, azьno *corium: lit. ožis. lett. āzis ziegenbock. pr. wosee (vozê) ziege.* jedva *vix: lit. advos.* kaditi *suffitum facere: vergl. pr. kadegis wachholder.* kaganьcь *ar. lampas. klr.* kahaneć, kahneć. *č.* kahan. *p.* kaganiec. *Vergl. matz. 39.* kajati sę *poenitere.* kamy *lapis: lit. akmů, sg. gen. akmens. ahd. hamar. aind. aśman. griech.* ἄκμων. *Vergl.* naglъ. kaniti *excitare lam. 1. 98.* kariti *ar. lugere. as.* karъba. *slovak.* kar *epulum funebre. Vergl. ahd. charōn usw. matz. 41.* kašьľь *tussis: lit. kosti, kosmi, kosu. kosulīs. lett. kāsa. pr. cosy kehle. ahd. huosto. aind. kās, kāsatē. kās. kāsa.* kladą *pono: lit. kloti decken. apklostīti bedecken: letzteres beruht auf klod.* krajati *scindere. Secundäre w. von kar.* krakati *crocire: lit. krokiu.* lajati *latrare: lit. loti. lett. lāt. got. laian. aind. rā, rājati.* lajno πλίνθος. *Vergl. nsl.* lajno *stercus. Matz. 394 denkt an mgriech.* λαί-

νιον *figlinum.* lalъkъ *palatum. nsl.* lalok *palear.· r.* lalki *pl.;* laloka *gingiva dial. p.* łałok *wamme.* lapa: *p.* łapa *tatze: got. lōfan-flache hand J. Schmidt 2. 164.* lapota *rumex acutus. griech.* λάπαθον *matz. 237.* lapъtъ: *s.* lapat *frustum. lit. lopas Geitler, Lit. stud. 67. matz. 54. Vergl. r.* lopotь *fimbria.* lapy, lapь *amplius* ἔτι. laska *adulatio wird mit aind. laš, lašati begehren zusammengestellt.* lava *ar. scamnum: lit. lova, das jedoch entlehnt sein mag matz. 54.* makъ *papaver: pr. moke. griech.* μήκων. *ahd. māgo.* manąti, majati *muere: lit. moti. mojis wink. lett. māt.* mati *mater: lit. motê. ahd. muoter. lat. mater. griech.* μήτηρ. *aind. mātar.* mazati *ungere: lit. mozoti ist entlehnt.* na *in. lit. nů. pr. no. got. ana. griech.* ἀνά. *abaktr. ana auf.* nada: vnada *č. reiz, köder: vergl. lit. nodai zauberkünste und* nąditi *seite 98. p.* wnęta *reiz.* naglъ *praeceps: aind. añja flink zeitschrift 23. 268. lit. nůglas, in den älteren texten naglas J. Schmidt 2. 165. Bezzenberger 49. vergl.* kamy. nagъ *nudus: lett. nōks. got. naqvada-. ahd. nahhut. aind. nagna: lit. nůgas ist entlehnt.* nakъ: vъznakъ ὕπτιος *supinus: vergl. aind. añka haken. got. halsaggan- halskrümmung zeitschrift 23. 98. ahd. ancha genick, nicht ahd. hnach. mhd. nac.* narъ *mercenarius: das dunkle wort wird von matz. 261. mit ahd. knappo zusammengestellt.* nasъ *nos beruht auf dem slav.* na. *Ebenso* vasъ *vos auf* va. natь: *č.* nať. *p. os.* nać. *ns.* naś *blätter der küchenkräuter: pr. noatis. lit. noterê. lett. nātres pl. nessel. č.* nať *zu noterê wie* mať *zu moterê Geitler, Lit. stud. 68.* navь *cadaver. r.* navьe *für* mertvecь. navij *adj. Grotъ 172. lett. nāve f. mors. pr. nowis rumpf. got. navi- todter. navistra- grab Fick 2. 592. Man vergleicht aslov.* nyti *ermatten, indem man* nav *als steigerung von nu ansieht. Vergl. matz. 398.* ogarъ *as. canis venatici genus matz. 263.* opaky *adv.* ὄπισθεν: *aind. apāka rückwärts gelegen.* pa *in der composition für* po. *lit. po.* padą *cado: aind. pad, padjatē.* pahati *agitare, daher* opašь *cauda. nsl.* pahati, pahljati: *vergl. r.* pachatь *arare. p.* pachać *fodere.* pasmo: *nsl.* pasmo *strähne: lit. posmas. lett. pōsms, spōsms.* pasą *weide. r.* zapasatь *providere dial.* pasti sja *cavere. p.* zapas *penus: aind. spaś sehen, bewachen. ahd. spehōn. lat. specere. griech.* σκέπτομαι. plaštь *pallium. pr. ploaste bettlaken.* platъ *panus: got. plata- ist aus dem slav. entlehnt.* pra *in der composition für* pro. prag: pražiti *frigere. nsl. usw.* pražiti. *b.* praži. *s.* pržiti. *p.* prażyć: *lit. sproginti, spraginti. magy. parázs pruna.* račiti *velle: as. rōkjan. ahd. ruochan: lit. ročiti ist entlehnt.* raditi *neben* roditi *curare.* radъ *lubens: lit. rodas willig ist entlehnt. pr. reide, reidei. got.*

garēdan. as. rādan. aind. rādh, rādhati geraten. Hieher gehört radi *propter: apers. rādij: avahjā rādij wegen jenes.* raj *paradisus: aind. rāi besitz, habe; sache: w. rā spenden. lit. rojus, lett. raja sind entlehnt. Mit* raj *soll r.* rajduga, ravduga *zusammenhangen.* rakъ *cancer: pr. rokis. Man vergleicht aind. karka:* rakъ *aus* krakъ *wie* rogъ *aus* krogъ *Fick 1. 524.* rana *vulnus: unverwandt ist aind. arus. lit. rona ist entlehnt.* rarъ *sonus.* rakati sę *clamare. č.* rar-oh *falco: lit. rêti. lett. rāt schelten. raragas ist entlehnt. aind. rā, rājati. r.* rajatь *sonare dial. lit. rojoti.* salo *adeps. nsl. s.* salo. *č.* sádlo. *p.* sadło, *wohl für* sъsalo: *vergl. pr. saltan speck.* samъ *ipse: aind. sama. griech.* ὁμός. *ahd. sum.* sani *nsl. schlitten: vergl. lett. sańas.* sanъ *dignitas. Fick 1. 789. vergleicht aind. san, sanati ehren. abaktr. han, hanaiti würdig sei. Wenn die zusammenstellung richtig ist, ist* a *in* sanъ *wohl als zweite steigerung anzusehen.* sirjadь *m. wohl funiculus: griech.* σειράδιον *matz. 305; bei* jadь *scheint an das suffix* jadь *gedacht werden zu sollen.* smag: *č.* smahnouti *siccari. klr.* smažyty *braten bibl. I.* stati, staną *consistere: lit. stoti sich stellen. stovêti stehen. pr. po-stāt. lat. stare. griech.* στῆναι. *aind. sthā. Hieher gehört* stado *grex: lit. stodas ist entlehnt.* stanъ *stand: lit. stonas. aind. sthāna.* starъ *senex: lit. storas dick; dagegen J. Schmidt 2. 212. 358.* stavъ *bestand: lit. stova stelle. lett. stāvs.* staviti *wird von Geitler, Fonologie 64, als zweite steigerung einer w. stu aufgefasst: die erste steigerung fehle.* špakъ: *č.* špaček *sturnus: lit. spakas ist wahrscheinlich entlehnt.* svatъ *affinis: lit. svotas ist entlehnt.* taj *clam, d. i.* ta-j-ъ. taiti *celare.* tatь *fur: aind. stēna, tāju dieb. abaktr. tāja diebstahl. air. táid: w. stā.* tajati *liquefieri: aind. tā, tājatē sich ausdehnen. abaktr. tāta wegfliessend. ags. thāvan. griech.* τήκω. taskati: *r.* taskatь *schleppen: vergl. lit. tasīti. aind. tąs J. Schmidt 1. 70.* tata: *č.* táta *pater: aind. tāta. lit. têta. pr. thetis. lat. tăta.* vabiti *allicere: lit. vobiti, lett. vābīt sind entlehnt.* vada *calumnia.* sъvada *contentio. p.* zwada: *lit. vadinti, in älteren texten vandinti rufen. ahd. far-wāzan. aind. vad, vadati sprechen. vādas. lit. vaida. vaidiju Szyrwid 389. 461. Verschieden ist* vadi: *p.* zawadzić. *lit. voditi.* vaganъ: *s.* vagan *hölzerne schüssel, metzen. č.* vahan *gefäss: pr. vogonis stülpschüssel. lit. vogonê butterbüchse Geitler, Lit. stud. 73.* vajati *sculpere.* vapъ *color: vergl. griech.* βαφή *und pr. woapis matz. 363. Geitler, Lit. stud. 73.* zajęcь *lepus. lit. zuikis aus zaikis. lett. zakjis.* zdar, zdara *č. wohlergehen kann von* zdařiti se *gelingen nicht getrennt werden. Es hängt mit aslov.* sъdê *zusammen, wohin auch č.* zdáti se, *nsl.* zdêti se,

gehört. Die zusammenstellung mit lit. dora einigkeit mag gelehrter sein. zmaj *nsl. s. draco hängt mit* zmij *zusammen.* znati *noscere: aind. ǵñā. secundäre w. von ǵan: abaktr. zan. lit. žin.* žabra: *r. č.* žabra *branchia: vergl. lit. žobrīs zärte, ein fisch.* žalь *ripa. vergl. matz. 376. alb. zāl kies, sand.* žarъ: požarъ *incendium.* žaratъkъ *neben* žeratъkъ. *nsl.* žar *aestus.* žarek *aestuosus, amarus. slovak.* žara *aurora. lit. žêrê. Dunkel.* žvale *pl. nsl. zaum ist wohl auf* žvati *zurückzuführen: vergl. gebiss, fz. mors, und hat mit lit. žuslai nichts zu schaffen.*

a *entspricht neben* o *in fremden worten häufig dem a.* kadь κάδος *cadus: lit. kodis ist entlehnt.* kamara, kamora, komara, komora: *griech.* καμάρα. kanonъ κανών. kastelь *castellum bell.-troj.* kratyrъ κρατήρ. lavra λαύρα. malje *s. pl. f. lanugo: griech.* μαλλός. *ngriech.* μαλλίον *matz. 248.* mar *in* zamarьnъ, *etwa futilis, ist wohl entlehnt: ahd. maro mürbe. Dagegen matz. 58. 59.* monastyrь, manastyrь, monostyrь μαναστήριον. nakara *s. crotaculum: mgriech.* ἀνάκαρα. nalogij ἀναλόγιον. panica, apony, opanica *pelvis: ahd. phannā.* pavъ *pavo.* plastyrь ἔμπλαστρον. poklisarь ἀποκρισιάριος. pravija βραβεῖον *šiš.* skamija *scamnum: lit. skomia ist aus dem slav. entlehnt.* talij *ramus: vergl. r.* talъ *salix cinerea und griech.* θαλλός. varovati *cavere.* prêvariti *decipere bell.-troj. nsl.* varati *observare, decipere.* vardêti, vardêvati *fovere. kr.* var imati *custodire luč. b.* vardi. *ahd. biwarōn. got. -varda- wärter usw. matz. 363.* vatra: *s. klr. slovak.* vatra *ignis, ein dunkles wort, das matz. 87. mit abaktr. ātar, aind. athar- zusammenstellt. Richtiger ist die vergleichung mit rumun. vatrĭ focus, fundus domus.* zagarъ *as. canis venatici genus. ngriech.* ζαγάριον *matz. 92.*

β) Stämme. arjъ: klevetarь *accusator.* grъnьčarь *figulus 2. seite 88. ahd. āri. got. arja-.* aljъ: sokalь *coquus 2. seite 107.* anъ: prostranъ *spatiosus.* poljana *campus 2. seite 124.* anь: grъtanь *guttur 2. seite 125.* ta: krasta *scabies.* blagota *bonitas.* plъnota *plenitudo. aind. pūrṇatā. germ. follithā 2. seite 162.* tva: britva *novacula.* ratva, oratva *aratio. got. fijathvā. frijathvā 2. seite 178.* atъ: svatъ *affinis: lit. svotas. lett. svāti pl.* bogatъ *dives 2. seite 182.* astъ: pleštastъ *latis humeris 2. seite 185.* ada: gramada *rogus 2. seite 208.* jadь: ploštadь *planities 2. seite 209.* avъ: rąkavъ *manica: lit. rankovê.* dąbrava *nemus 2. seite 220.* akъ: prosijakъ *mendicus.* jakъ *qualis relat.: lit. jokias.* sjakъ *talis: lit. šokias.* kakъ *qualis interrog.: lit. kokias.* takъ *talis: lit. tokias. vergl. saldokas ziemlich süss 2. seite 240.* jъag: krъčagъ *vas fictile 2. seite 281.* ačjъ: kolačь *libum 2. seite 332.*

Das verbalsuffix a: pьsati *scribere.* dajati, davati *dare.* prêbъdêvati *vigilare.* pohvaštati *rapere.* javljati *ostendere usw. 2. seite 454.*

γ) Worte. *Das* a *des sg. gen.* raba. sela *entspricht dem āt des sg. ablativs im aind. und abaktr.: aśvāt, aśpāt. Das* a *des dual. nom.* raba *ist das ā des gleichen casus im aind.: aśvā, wofür später aśvāu.* ma *von* rabъma, raboma. rąkama *beruht auf einem dem aind. bhjām entsprechenden mām, wobei anzunehmen, das auslautende m sei vor der speciellen entwickelung des slavischen geschwunden. A. Leskien, Die declination usw. 107. Das* a *des pl. nom.* sela *ist das ā des aind. pl. nom. jugā. Das* a *von* ryba *ist das ā der aind. fem. im sg. nom.: aśvā.* a *erhält sich in* rybama, rybamъ *usw. Der dual. nom.* vê *schliesst sich an* ženê, *der dual. acc.* na *an* raba *an. Anders A. Leskien, Die declination usw. 148. 149.* doma *domi,* vьčera *heri werden als sg. gen. aufgefasst, wohl kaum mit recht: lett. vakarā abends ist ein sg. loc. biel. 274. vergl.* jedva *vix mit lit. advōs, vōs. Die suffixe* ma, mê, mi *sind casussuffixe: aslov.* dêlьma. *nsl.* vêkoma, vêkomaj, vêkomê. *r.* polma *entzwei.* vesьma. okromja. *Vergl. 2. seite 234:* m *ist wohl aind. bh: die auslautenden vocale entsprechen vielleicht einem älteren ja. Bei* m *für bh möchte man an die got. adverbia wie ubilaba denken, die jedoch anders gedeutet werden zeitschrift 23. 93. Auffallend ist das* a *in der II. dual.:* bereta, *wo* ta *für aind. thas, neben der III.* berete, *wo* te *für aind. tas steht.*

B. Die i-vocale.

I. Erste stufe:

1. ь.

1. ь *entspricht ursprachlichem i. Es ist nicht in seinem laute, sondern nur in seinem ursprunge von dem aus* e, a *entstandenen* ь *verschieden, über welches seite 19. gehandelt ist. Man vergleiche* trьmъ. trьmi. trьhъ (po trьhъ dъvьhъ *zogr.*) *mit aind. tribhjas. tribhis. trišu. Der nom. n. und f.* tri *ist vielleicht der aind. acc. trīn, während das m.* trьje *neben* trije, *der pl. g.* trьj, trij, trej *nach* gostь *gebildet erscheint: wie* tri *kann auch* gosti *erklärt werden. In einigen fällen scheint* ъ *für* ь *zu stehen:* bezъ *sine: aind. bahis draussen.* dъska *tabula: griech. δίσκος.* obъ *circum: aind. abhi.* otъ *ab: aind. ati.* tъkmo, tъkъmo, tokmo, tъčiją *solum, das wahrscheinlich mit lit. tik in tikti, tinku passen zusammenhängt, wofür* tъkъmъ *aequalis spricht.* vъnъ, vonъ *foras, im zogr.* vъnъ *neben*

vьnê, izvьnu, *das mit pr. winna heraus, iz winadu auswendig und aind. vinā ohne zu vergleichen ist. Dass im slav. den personalendungen aind. ti und nti einst* tь *und* ntь *gegenüberstanden, ist gewiss, allein im erhaltenen zustande des aslov. finden wir in einheimischen quellen stets* tъ, ntъ; *russische denkmähler bieten* tь, ntь. *Dasselbe tritt auch im aor. und imperf. ein, formen, in welche* tъ, ntъ *wahrscheinlich aus dem praes. eingedrungen sind:* sъnêstъ. poję̨tъ. klętъ. načętъ. dastъ. obitъ. pitъ. vъsprêtъ. umrêtъ. prostьrêtъ. bystъ *neben* bystь *zogr.* možaašetъ *matth. 22. 46. zogr. b. vergl. A. Leskien, Die vocale* ъ *und* ь *usw. 64.*

i *für* ь *hat sich nur selten erhalten:* sęti *inquit cloz. I. 281.* daždi *drev. glag. pam. 247.* kъzni, milosti *prag.-frag.* viždi. krêposti moja *bon. 132.* zavisti *apost.-ochrid. 98.* smokvi *pent.* hoti *pent.* crъkъvi *ephr. 3. seite 36. 39. Das* i *von* ljubvi *ist wohl analog dem von* hoti. *Vergl. Daničić, Istorija 13.* buduti ἔσονται *marc. 13. 8.-nicol.* isypljuti βάλλουσιν *luc. 14. 35. ibid.* mneti δοκοῦσιν *matth. 6. 8. ibid.* pitêeti τρέφει *matth. 6. 26. ibid.* podobaeti δεῖ *marc. 13. 7. ibid.* primuti δέξονται *luc. 16. 4. ibid.* davyj tebê oblasti siją *ev.-buc. In russ. quellen steht häufig* ti *für* tь, *zumahl vor* i, j: kto si suti *izv. 559;* ljubljahuti i. moljahuti i. obolačašeti i. poznajeti i. tvoriti ju *usw. Potebnja, Kъ istorii usw. 125. Man füge hinzu* člověkoljubicъ *parem.-grig. für* -bьcь *oder* -becъ. gąslimi *bon.* velimi *georg. für* velьmi. *vergl. č.* hosti. choti. smrti *usw. 3. seite 36. 355. Archiv 3. 203.* choti *lässt sich nicht aus* chotьā *erklären.*

2. ь enthaltende formen. α) Wurzeln. blьskъ *splendor: lit. blìškiu, blizgu.* blêskъ. bьtarь *dolium, wohl richtiger als* bъtarь *trotz des r.* botarь, *ist das griech.* πιθάριον *matz. 127. 385, der auch an mlat. butar erinnert.* cvьtą *floreo, daher* procvitati. *inf.* cvisti. cvêtъ *flos: lit. kvëtka ist aus dem p.* (kwiatka) *oder aus dem wr.* (kvitok) *entlehnt.* cvьt (kvьt) *ist nur slav. nachweisbar. In späteren quellen findet man* cьvt-, cъvt-. čь *in* počьvenije *requies* ἄνεσις, κοίμησις: *urspr. ski, aind. kši wohnen, weilen. In* počiti *ist* ь *zu* i *gedehnt.* sk *lässt* šč, št *erwarten.* čь *in* čьto *quid: aind. ki in kim. kis. kijant. či in čid. abaktr. či in čis usw.* čьto. čьso *neben* česo *zogr.:* uničьžiti *aus* ničьže. čьbrъ *labrum. s.* čabar. *r.* čeberъ, čoborъ. *č. p.* džber *aus* čber. *lit. kibiras. ahd. zwibar, zubar: matz. 26. hält* čьbrъ *für slav., sich auf lit. kibiras stützend.* čьpagъ *pectorale. s.* čpag, špag *funda.* čьparogъ *ungula.* čьtą *numero, daher* čitati: *aind. čit, čētati.* čьtątъ. čьti. čьli. pričьtenъ *zogr.* čьbanъ *sextarius. s.* džban *usw.* dьnь *dies. r.* denь. *p.* dzień, *sg. gen.*

dnia. *abweichend lit. dëna. pr. deina: aind. dina.* dьnь *zogr.* dьnь *cloz. I. 625.* dьni *31.* dьnemь *458.* dьnemъ *910: w. div leuchten.* gobьzъ *abundans: got. gabiga- neben gabeiga-.* kotьlъ *lebes. lit. katilas. got. katila-.* krъs: vъskrъsnąti *excitari: w.* kris, *daher* krês- *in* krêsiti. krъstъ, krьstъ *christus, das aslov.* krstъ *gelautet hat: griech.* χριστός. lьnъ *linum. r.* lenъ, *sg. gen.* lьna. *lit. linas. lett. lini. pr. linno. ahd. līn. griech.* λίνον. *lat. linum.* lьpêti *adhaerere, daher* prilipati. *r.* lьnutь. *p.* lnąć. *č.* lep, *sg. g.* lpu. *lit. lipti, limpu. lett. līpt, līpu. aind. lip, rip, limpati.* lьsk *in* lьštati sę *splendere. Vergl. p.* lsknąć *und* łyskać. *r.* loskъ. lьstь *fraus. r.* lestь, *sg. g.* lьsti, lesti. *č.* lest, *sg. g.* lsti. lestny. *got. listi-, das mit leisan erfahren zusammengestellt wird.* lьstь *wird, wohl ohne grund, für entlehnt gehalten.* lьstь *zogr.* lьsti *cloz. I. 573.* lьstęšte *336.* prêlьštenyję *598. neben* lъsti *858. Vergl. J. Schmidt 2. 465. Unverwandt sind* lihъ. lêha *Fick 2. 653.* mьg *träufeln:* mьgla *nubes. lit. migla. nsl.* mzêti *saftig sein:* travnik vode mzi. *s.* mižati *V mingere. klr.* mža *sprühregen verch. 35. lit. misti, mižu. lett. meznu, mīst. mīzlis ziemer: vergl. miza rinde. aind. mih, mehati aus migh beträufeln, harnen. mih nebel. mihira wolke. griech.* ὀμίχλη. ὀμιχεῖν *J. Schmidt 1. 134. Hieher gehört* mêzga *succus.* mьgnąti *nictare.* mizati. mêžiti. *nsl.* magnôti, megnôti, mignôti. mžati, žmati. žmêriti. *s.* magnuti. *r.* mignutь. žmuritь. *č.* mhouřiti. *p.* mży mi się. mgnąć *neben* mignąć. *lit. migti, mëgmi dormire. miginti sopire. mëgas somnus. lett. migt, mēgu. pr. ismigê obdormivit.* mьńij *minor.* mьńij, mъńij *zogr.: got. mins, minnizan-. lat. minus. Vergl. nsl.* minsih *fris. d. i.* mьńьšiihъ mьstь *vindicta, eig. etwa: vergeltung.* mьsti *zogr.* mьstislavъ: *misti(s)clau IX—X. jahrh. lit. mitas kosten. vergl.* mitê *wechselweise. aind. mith, mēthati unter anderem: altercari, daher wohl* mьt-tь. mьša *missa. lit. mišê: ahd. missa, aus dem lat.* mьšelъ *turpis quaestus. r.* obmichnutь sja. obmišulitь sja. obmešetitь sja, obmišenitь sja *falli: aind. miša betrug, täuschung. aind. muš, mōšati furari passt nicht.* mьzda *merces.* mьzda, mъzda *zogr. r. č. os.* mzda. *got. mizdōn-. ahd. miata. ags. meord. mhd. miete. griech.* μισθός: *abaktr. mīzhda lohn. aind. mijēdha opfermahl aus mjēdha, mēdha. Delbrück vermutet eine verbindung von māsa fleisch und dhā setzen.* mьzgъ *neben* mьskъ *mulus: die zusammenstellung mit w. mis, aind. miś, ist falsch, die berechtigung des* ь *nicht bewiesen.* obьštь *communis ist aind. abhi um, aslov.* obъ *aus älterem* obi, *mit dem suff. tja, hat demnach mit* veštь *res, got. vaihti-, nichts zu schaffen. Die bedeutung von* obьštь

ist nur aus abhi begreiflich: rund herum seiend. pьhati *ferire. lit. paisīti. pësta. lett. paisīt. lat. pinso: aind. piš, pinašṭi pinsere, daher* pьšeno. pьšenica *triticum.* pьšenica *zogr.* pьklъ *pix: lit. pikis. lett. pikjis pech: lit. pekla abgrund ist entlehnt. Ebenso pr. pyculs hölle. griech.* πίσσα *aus* πικjα. *lat. pix, picis.* pьsati, pišą *scribere.* i *statt* ь *ist in die inf.-tempora eingedrungen:* pisano, pьsano *usw.: aind. piś, pĭśati: pr. peisāton ist slav. ursprungs.* rьvьnъ *aemulans.* stьgna *platea.* stъgny, stъgnahъ *zogr. p.* ściegno *vestigium: vergl.* stьza *semita. aind. stigh (noch unbelegt), im slav. und sonst mit gedehntem w.-vocal:* stignąti. *got. steigan. griech.* στείχω; *lett. stiga.* stьgno *femur. klr.* stehno *oberschenkel. p.* ścięgno. *ahd. scincho: man beachte den nasal im p.* stьklo *vitrum.* stьklênica *zogr.: got. stikla- becher: lit. stiklas und lett. stikls. pr. sticlo sind entlehnt.* stьza *semita.* stьzę *zogr. p.* stdza *für* śćdza: *vergl.* stьgna. sьrebro *argentum. pr. sirablan acc. lit. sidabras. lett. sidrabs. got. silubra-.* svьtêti *lucere.* svьnąti *illucescere aus* svьtnąti, *daher* svitati. svêtъ. *lit. švisti, švintu. vergl. aind. śvit, śvētati: śvid ist unbelegt.* svьtęštją *cloz. I. 676.* prosvьtê sę *58: in späteren quellen auch* sъvt-. sьcati *mingere.* sьčь *urina. ahd. sīhan seihen. mhd. seich urina. aind. sič, siñčati netzen. Damit hängt* sęknąti *fluere zusammen. klr.* sykłyny *urina scheint einverbum* sikati *vorauszusetzen.* sęknąti *ist in die a-reihe übergegangen J. Schmidt 1. 63.* tьk *in* tьkъmo *tantum scheint mit lit. tikêti, tinku passen, tikras recht zusammenzuhangen:* tьkьma *greg.-naz. 284. neben* tъkъmo. tъkъma. tъkъmu. tъkmo *und* tokmo *zogr.* tčno *sup. lit. tiktaj nur: man kann hiebei auch an* tъčiti *putare denken. lit. tikêti glauben: russ.-slov.* točiti. tьstь *uxoris pater.* tьstь. tъšta *zogr. p.* cieść, *sg. gen.* ćcia, cieścia. *r.* testь, *sg. gen.* testja, *dial.* tstja. *Das wort ist dunkel.* vьdova *vidua. pr. widdewū (widewā). got. viduvōn-. ahd. wituwā. aind. vidhavā. Man vergleicht aind. vidh (vjadh) dividere.* vьsь *vicus.* vьsi *zogr. lit. vëš in vëšpats. got. veih-sa-. aind. viś. vēsa haus. lat. vicus. griech.* οἶκος. vьsь *omnis aus* vьsjъ. vьsь, vъsądê *zogr. lit. visas, wofür man višas erwartet. pr. wissa. wisse-mūkin. apers. viśa. aind. viśva.* zьdati, ziždą; zidati, zidają *condere.* zъdati. sъzъdati. sъzidati. sъzydati *zogr.* zidъ, zizdъ, zьdъ *murus. Das wort wird mit lit. žësti, žëdu, žëdžu bilden (aus ton, wachs) in verbindung gebracht, obgleich* zьdati *nie diese bedeutung hat; pr. seydis (zejdis) wand ist entlehnt: auf* sъdъ *domus gestützt, dachte ich ehedem an* sъ *und* dê, *eine ansicht, die ich auch jetzt zu gunsten des lit. žëd nicht entschieden aufgeben kann. Aus den casus obliqui* sъda, sъdu *usw. entstand* sda, sdu *und daraus*

zda, zdu, *s.* zad, *daneben* zid, *das zunächst auf* zidati *zurückzuführen ist.*

β) Stämme. ĭ *geht natürlich auch in stammbildungs- und in wortbildungssuffixen in* ь *über. Das suffix ia nimmt die form* ьjъ *an, dessen* j *den hiatus aufhebt:* božьjъ, *woraus* božьj *zogr., neben* božijъ, *woraus* božij *divinus: th.* bogъ. *Der comparativ lautet auf* ьj *und auf* ij *für* ьjъs, ijъs *aus:* krêpľьj, *daraus* krêpľej, *und* krêpľij, *wie* božьj *und* božij. *Mit ausnahme des sg. n. m. werden alle formen des comparativs von einem auf* jъs *auslautenden thema gebildet: sg. n. f.* krêpľьši, *sg. g. m. n.* krêpľьša, *sg. nom. n.* krêplje *aus* krêpľьs, *dessen auslaut* e *dem genus n. seinen ursprung verdankt.* krêpľь *verhält sich zu* krepľij *wie* ovьčь *zu* ovьčij *aus* ovьca *und suffix ia. Vergl. 2. seite 62. 72. Der unterschied besteht darin, dass* ovьčь *und* ovьčij *neben einander gebraucht werden, während* krêpľij *und* krêpľь *jedes in bestimmten formen auftritt. Einigermassen dunkel ist mir* veľьj *zogr.* velij, veli *zogr. magnus, neben dem ein* veľij *nicht vorkömmt:* vele. velьmoža. velьglasьno. velьmi *adv. usw.* velь *scheint ein urspr.* i-*stamm zu sein,* velij *ist ein* ъ(*a*)-*stamm.* vele *hält L. Geitler, Fonologie 11, für einen sg. nom. n. aus* veli *wie lat. leve aus levi.* ь *kömmt als vertreter eines kurzen i vor in zahlreichen stämmen m. f.:* črъvь *vermis: aind. krmi.* medvêdь *ursus:* êdь *setzt ein* êdi *voraus.* ljudь *in* ljudije *leute, daher* ljudьmъ *sup. 256. 10.* ljudьhъ *ostrom.* ovь *in* ovьca *ovis.* rêčь *sermo 2. seite 53.* drъžanьje, drъžanije *possessio.* bytьje, bytije γένεσις *2. seite 64.* bratrьja, bratrija *fratres.* rabьja, rabija *servi 2. seite 69.* dъbrь *vallis.* nozdrь *nasus 2. seite 87.* izraslь *germen.* sъhlь *sarmenta 2. seite 103: beide worte beruhen wohl auf dem partic. auf* lъ: izraslъ-ь. dêtêlь *actio.* obitêlь *deversorium 2. seite 109.* dьnь *dies.* ognь *ignis.* branь *pugna.* danь *vectigal, lit. danis 2. seite 118.* grъtanь *guttur.* jablanь *malus 2. seite 125.* korenь *radix.* grebenь *pecten.* srъšenь, strъšenь *oestrus 2. seite 127.* tatь *fur.* gospodь *dominus, daher* gospodьmь *sup. 141. 11. Man füge hinzu* pątь *via, daher* pątьmь *sup. 86. 15.* zvêrь *fera, daher* zvêrьmъ *sup. 410. 18:* navь *mortuus, lett. nāve mors, ist man geneigt auf* nŭ (nyti *languere*) *zurückzuführen.* borь *pugna.* brъvь *supercilium.* dvьrь *ianua, daher* dvьrьmъ *sup. 187. 7; 428. 12.* krъvь *sanguis, daher* krъvьmъ *sup. 162. 13.* lučь *lux.* osь *axis.* rъžь *secale.* skrъbь *cura.* solь *sal.* žlъčь *fel.* žrъdь *pertica usw.* pętь. šestь. sedmь *usw.; so auch* elisavьtь *zogr. Das auslautende* ь *einiger adj. und adv. beruht gleichfalls auf altem i:* ątrь *intro.* udobь *facile.* dvogubь *duplex.* iskrь *prope,*

das auf kraj *beruht*. različь *diversus*. otъnądь *omnino*. vъspętь *retro*. isplъnь *plenus*. pravь *recte*. prêprostь *simplex*. vysprь *sursum*. poslêdь *neben* poslêdi ἔσχατον *zogr*. osobь *seorsim*. svobodь *liber*. otъvrъnь *modo contrario*. sъvrъstь *aequalis*. očivêstь *manifesto: pr. akiwysti*. sъzorь *maturus usw*. 3. *seite* 37. ąglь *m*. *carbo, lit. anglis f.:* ąglь *scheint ursprünglich nach der i-declination flectiert worden zu sein*. orьlъ *aquila: vergl. lit. erelis*. osьlъ *asinus: lit. asilas. got. asilus*. jaslь: jasli *praesepe, daher* jaslьhъ *ostrom*. bezumьnъ. desьnъ *dexter: lit. dešinai adv*. istinьnъ. ląkavьnъ. vêčьnъ *aeternus*. jedьnъ *neben* jedinъ *unus*. ovьnъ *aries*. grivьna *collare: lit. grivina, grivna. Man beachte* na zudinem dine *fris.: aslov*. na sądьnêmь dьne. *lit. avinas schafbock. żąsinas gänserich. miltinas voll mehl* 2. *seite* 145. *pr. deynayno morgenstern:* *dьnьna. dalьńь *longinquus*. materьńь *maternus*. pêsnь *cantus*. životь *vita*. malomoštь *aegrotus:* malomoštьmь *pat.-mih*. zętь *gener*. lêtь: lêtь jestь ἔξεστιν. pamętь *memoria*. pęstь *pugnus*. strastь *passio, daher* strastьmъ *sup*. 392. 1. veštь *res, daher* veštьma *sup*. 43. 12. 2. *seite* 165. pečatь *sigillum:* pečatьmь *sup*. 341. 15; 341. 7. mъčьtъ *imaginatio*. skrъžьtъ *stridor* 2. *seite* 188. vêtvь *ramus* 2. *seite* 182. drъzostь *audacia*. boljestь *morbus* 2. *seite* 169. balьstvo *medicina*. jestьstvo οὐσία. veličьstvije *magnitudo: daneben* nevêždъstvьe *cloz*. I. 151. *usw*. 2. *seite* 65. 179: *vergl. lit. īsta, īstê: draugīsta. paslīstê botschaft Bezzenberger* 99. pędь *palma* 2. *seite* 207. pravьda *veritas*. vražьda *inimicitia: lit. krivida, krivda ist entlehnt* 2. *seite* 211. ovьde, ovъde *ibi*. sьde *hic* 2. *seite* 208. ploštadь *planities* 2. *seite* 209. strêžьba *neben* stražьba *custodia: lit. sodiba ackerstück und lett. sōdība gericht sind entlehnt* 2. *seite* 213. jelьma, jelьmi *quantum neben* jelь. kolьma, kolьmi *quantum neben* kolь. tolьma, tolьmi *tantum neben* tolь. bolьšьmi, bolьšimi *magis* 2. *seite* 234. gorьkъ *amarus*. tęžьkъ *gravis neben* tęgъkъ *in* otęgъčati. žežьkъ *neben* žegъkъ *igneus*. skačьkъ *locusta* 2. *seite* 256: *dass dem* tęgъkъ *ein* u-*stamm zu grunde liegt, lit. tingu-, ist wohl zuzugeben: wie sich jedoch daraus* tęžьkъ *entwickelt, ist nicht dargelegt: nach Geitler, O slovanských kmenech na u* 119, *ist* tęžьkъ tęg(u)ikъ. dêtьskъ *puerilis*. južьskъ *australis*. osьlьskъ *asininus: lit. steht -iškas (pr. deiwiskai adv.) dem* -ьskъ *gegenüber* 2. *seite* 278. êgnьcь, agnecь *agnus*. kupьcь *emtor*. vênьcь *corona*. čędьce *puer* 2. *seite* 306. *vergl*. mladênьcь *mit pr. maldenikis*. ovьsь *avena: lit. aviža. pr. wyse, dem a abgefallen. Der jüngere, bulgarische teil des zogr. bietet* crъkъvъ. krъvъ. oblastъ. sedmъ. skrъbъ. sъmrъtъ. zapovêdъ.

γ) Worte. *Der halbvocal* ь *steht im auslaut des sg. instr. der themen auf* ъ*(a)*, o*(a)*, ъ*(u)*, ь*(i) m. und im sg. instr. und loc. m. n. der pronominalen, daher auch in den genannten casus der zusammengesetzten declination; ferners in der I. sg. praes. der ohne das suffix* e *conjugierenden verba: zogr.* esmь, nêsmь. ispovêmь, sъvêmь. damь, podamь. êmь, sъnêmь *und* imamь: *dagegen I. pl.:* esmъ. vêmъ. damъ. êmъ *neben* propovêmъ κηρύξω *marc. 1. 38. cloz.* prêdamь i *I. 216. 229. II. 95. 101. 112 usw.* prêdamii *I. 171. 172. aus* prêdamь i *wie* pamętiimъ *aus* pamętь imъ *1. 318. zogr.* glasъmь veliemь. glasomь. nečistomь duhomь. gnêvomь. sъ iêkovomь i ioannomь. isaiemь. licemь. mosêomь. nebomь. ogńemь. pątьmь, pątemь. slovomь. učiteľemь. hramomь. vêtromь. čimь. svoimь. moimь. sъ ńimь. emь. po ńemь. ni o komь že. čemь. onomь. vъ edinomь domu. kająštcimь sę svętymь. pri mori galilejscêmь *usw. abweichend:* tъštaniemъ. vъ tomъ domu. svoimъ. ognemь negaśąštimъ, *häufig in dem jüngern, aus Bulgarien stammenden zogr. b.* zlatomъ. imъže. tvoemъ. o nemъže *usw. cloz.* bliscanimь *I. 557. 821.* bogomь. božiemь *1. 821.* bratomь *I. 500.* vênьcemь *I. 675.* vązomь *I. 533.* glasomь *II. 17.* govênьemь *I. 142. 544.* dosaždenьemь *II. 80.* duhomь *I. 13. 551.* dьnemь *I. 458.* zakonomь *I. 139. 286.* imenemь *I. 922. 936. 950.* ispytaniemь *I. 74. 78.* ispytanimь *I. 240.* ispytanьemь *1. 73.* malomь *I. 702.* mnogomь *I. 407.* mъnogomь *I. 544.* nedągomь *I. 447.* językomь *I. 27.* obrazomь *I. 459.* o̅cmь *I. 551.* očištenьemь *1. 405.* padanьemь *I. 180.* povelênьemь *I. 564.* podobnomь *I. 466.* poslušanьemь *I. 543.* počъtenьemь *I. 569. 570.* psanьimь *I. 55.* pêskomь *I. 566.* razumomь *I. 53.* svêtomь *I. 562.* slovomь *I. 702. II. 152.* srьdьcemь *I. 17. 149.* strahomь *I. 65. 143.* trъpêlьs[t]vomь *I. 77.* trepetomь *I. 110.* trąsomь *I. 684.* umilenьemь *I. 407.* učenikomь *II. 35.* hotêniimь *I. 197.* hm̅ь *I. 660.* cêlomądrъstviemь *I. 406.* člověkoljubьstvьemь *I 550.* językomь *I. 27.* imьže *604. 605.* nimь *809.* simь *150.* têmь *219. 286. 482. 949. 605. 606.* svoimь *500.* edinêmь *458.* emьže *cloz. I. 582.* nemьže *I. 508. 721. 861.* semь *154. 489.* tomь *86. 176. 392.* tvoemь *663. 666. 689.* edinomь *586.* zakonnymь *74.* izvêstъnymь *73.* kymь *458.* ljubovъnymь *534.* novymь *27.* psanymь *149.* svętymь *139. 551.* sъpasъnymь *73.* sąštimь *447.* ukoriznьnymь *675.* vetъsêmь *354.* grobьnêmь *755.* nepobêdimêmь *780.* heruvimьscêmь *38. abweichend:* bogomъ *I. 3.* drъznovenьemъ *I. 535.* strahomъ *I. 110.* sъtrъpêlьstvomъ *I. 77.* vьsêčъskymъ *I. 468.* dъnevъnymъ *I. 561. Die*

übrigen glagolitischen quellen verfahren willkürlich : bogomь *neben* licemъ. duhomъ. moseomъ. ognemъ *assem.* glasomь veliemь. kameniemь. slovomь. sąpьremь *neben* ubrusomъ. ukroemъ. isprovemь ii *mariencod. und* vêmъ ii οἶδα αὐτόν. prêdamъ ii *tradam eum assem. Das ursprüngliche* tь *der III. sg. und pl. praes. ist früh in* tъ *statt in* tь *übergegangen:* estъ *neben* estь. êstъ *zogr.* estъ *cloz.* vêstъ. povêstъ. jastъ *sup., dagegen* êstь *ostrom. 3. seite 63. 64. Über die aoristformen wie* jętъ *vergl. 3. seite 68 und oben seite 110. Eben so schwankend sind die kyrillischen quellen. Im cod. sup. findet man eine anzahl von stellen, an denen die erste hand* mъ *schrieb, das eine spätere in* mь *veränderte:* mnogocênьnyimь *5. 12.* adomъ. svoimь slovomь *7. 23.* slovomь *8. 27.* velikomь glasomь *9. 13.* moimь *10. 7. usw. Auch sav.-kn. schwankt:* moemь *1.* ôcьmь moimь 2. o vsemь mirê 2. o imeni tvoemь *3.* vь nemь *4.* drъznoveniemь *5.* o semь *5. neben* o imeni moemъ *4.* drъznoveniemъ 5. prêdъ ôcemъ vašimъ nebesьskymъ *8.* vъ očese tvoemъ *11.* sъ zevedeomъ ocьmь ima *11. usw. Der ostromir enthält wenig ausnahmen von den oben angegebenen regeln:* brъnijemъ *38. c.* vašiimъ *56. a.* učiteljemъ *233. d. Der uralte greg.-naz. schwankt wie die anderen kyrillischen denkmähler. Vergl. 3. seite 534—538. Die bulgarischen quellen gebrauchen teilweise entweder nur* ъ *oder nur* ь: *jenes tritt bei slêpč., dieses bei pat.-mih. ein. Beachtenswert ist die in dieser hinsicht eintretende differenz zwischen dem älteren und dem jüngeren teile (b.) des zogr.: der erstere entfernt sich hinsichtlich des hier in frage kommenden punktes nicht vom cloz., während der letztere* ъ *und* ь *regellos gebraucht:* dьnь, zapovêdь, sedmь, sъmrъtь, krъvь *und* dъnъ, zapovêdъ, sedmъ, sъmrъtъ, krъvъ *usw. Diese differenz macht es nicht unwahrscheinlich, dass der ältere teil einen pannonischen, der jüngere teil einen bulgarischen Slovenen zum urheber hat. Vergl. A. Leskien, Über die vocale* ъ *und* ь *usw. 59.*

vlъk-omь, tê-mь *entsprechen einem ursprachlichen* vrka-bhi, tā-bhi, to-mь *dem aind.* ta-smin.

3. *In der gruppe* ьj *erleidet* ь *mannigfache veränderungen. Entsprechend sind die wandlungen des* ъ *und* ъj: *das gemeinschaftliche besteht in dem eintritte der zweiten stufe:* i, y *für die erste:* ь, ъ. *Der grund der verwandlung liegt in der schwierigkeit der aussprache des* ь, ъ *vor* j *in betonten silben und im auslaute. Andere sehen in* božija *aus* božьja *usw. eine assimilation. Wenn* j *nach dem abfall des* ь *im auslaute steht, so bleibt das ursprüngliche* ьj *selten erhalten, es geht vielmehr in den älteren quellen in* ij, *in*

den jüngeren in ej *über, das jedoch schon in den ältesten quellen ab und zu nachweisbar ist. Nach Geitler, Fonologie 12, stammt der pl. g.* dьnej *von einem thema* dьne, *das für* dьnь *vorausgesetzt wird.* ьj: božьj *zogr.* ij: velij *zogr.* ej: kostej *zogr. Steht* ьj *im inlaute, dann erhält es sich sehr häufig; es kann jedoch in* ij *übergehen:* ьja: velьê *zogr., d. i.* velьja. ija: irodiêdina *usw.* ladiję. ladii, *d. i.* ladiji. ladiicą, *d. i.* ladijicą. lihoimiê *sg. gen.* tretiiceją, *d. i.* tretijiceją. *zogr.* ije: obêdaniemъ. orąžiemь *sav.-kn. 56. 87.* podražatelije *lam. 1. 163. Neben* ьjemь *aus* ьjomь *besteht* ьimь, iimь *aus* ьjъmь: hotêniimь *cloz.* psanьimь *cloz., d. i.* psańimь. blagovolenьimь *fol.-mac. 229, d. i.* blagovoleńimь. bliscanimь, *d. i.* bliscańimь. udarenimъ, *d. i.* udareńimъ. povelênьmь *steht für* povelênьimь. *Vergl. seite 83. Aus* ьji *für* ьjê *entsteht* iji, ii, *daneben* i, *d. i.* ji: bliscani, *d. i.* bliscańi *izv. 468.* ostri *luc. 21. 24. für* ostrii *aus* ostrьjê. *befremdend ist, dass, während man* krъviją *für und neben* krъvьją *findet, während demnach der praejotierte vocal den übergang des* ь *in* i *begünstigt, die verbalstämme ihr auslautendes* i, *dieses mag nun wurzelhaft oder suffixal sein, vor praejotierten vocalen zu* ь *herabsinken lassen können:* ubьenъ *cloz.* bьjąšte *zogr.:* bi. izlьê *cloz.* vъlьêti: li. pьją *zogr.:* pi. vъsьêvъ: si. vъzъpьêše *cloz.* vъpьêhą: vъpi. omočьj *neben* omočij *zogr.:* omoči. prьjają: pri. *Das* i *erhält sich ausnahmslos vor consonanten:* biti. liti; bihъ. lihъ; bilъ, lilъ; *eben so im iterativen* pivati, *während das gleichfalls iterative* ubijati *auch* ubьjati *lauten kann. Die vergleichung von* viti *und* cvisti *passt nicht, wie* cvьlъ *zeigt: ein* vьlъ *gibt es nicht. Was den sg. acc. f.* sьją, siją *usw. betrifft, so fasse ich dessen* ь, i *als einen einschub auf, daher* sьją, siją *für* sją: *vergl.* sьi (prinosъ) *glag.-kiov. 532. anders verhält es sich mit lit.* šią. *Aus dem gesagten lassen sich die hier angeführten, in den ältesten quellen vorkommenden formen erklären. zogr.* abьe *und* abie. bьêše, bьêahą, bьjąšte, bьenъ, razbьjątъ, ubьjątъ, ubьêmъ, ubьenu, ubьistva, ubьêjąšte. bliscanьemь. božьê, božьju, božьją *und* božiê. bratrьê, bratrьją *und* bratriją. velьê, velьemь, velьję *und* veliê. veselьe. navodьju. vražьją. vъpьêhą *und* vъpietъ, vъpiêaše. sъvêdeniê. nevêrьju. dьêvolъ. želênьemь. žitьe. žrêbьję. zelьê. zmьję. lihoimiê. irodьêdê, irodъêdê, irodъady *und* irodiêdina. vъlьêti, vъzlьê *und* voliê, prêliêjąštą. ljudьe. lobьzanьê. marьê *und* mariê. žitomêrenьe. podъnožьju. očьju. orąžьimi. pьją, pьetъ, pьêahą, pьję, pьênicami, pьênьstvomь, 'ispьeta *und* piete. raspątьê. rêpьê. svinьję *und* svinije. semьonъ. sьją, sьję *und* siją, siję. tiverьê. trьstьją. nautrьê. ušьju. počietъ. ištędьê *und* tьmiêna.

cloz. abье *I. 305. 632.* bezakonье *365.* bezakonьê *683.* bezmlъvье *757. 758. 759.* bezumье *364. 389.* bezumьê *184.* besъmrьtье *605.* besьmrъtьju *747.* blagodêtьją *549.* bliscanimь *821.* bratrье *541.* bratrьję *84.* bratьê *108. 745.* brьnье *926.* brьnьê *926.* bręcanьê *51.* bytье *557.* bьetъ *822.* velье *139. 156.* velьju *140.* velьê *833.* velьją *99. 479.* vlastьją *90.* vъzъrьêše *898.* vъrьetъ *349. 687.* vъskrъsenьju *741.* vъstanьju *742.* vъsьêvъ *588.* vêtvье *36.* govênьemь *142. 544.* dosaždenье *569.* drъznovenьemъ *535.* dьêvolъ *433. 437.* dьêvola *717.* dьêvolê *610.* žitье *64.* žitьê *357.* izlьê *572.* ispovêdanьê *712.* ispravlenье *741.* ispytanimь *240.* ispytanьemь *74. 78.* ispytanьju *141.* istьlênье *66.* ishoždenье *857.* iscêlenье *461. 600.* kazanье *221.* krovьją *316.* krotostьją *543.* krъstenье *98.* krъstьênomъ *98.* krestьênь *142.* krъštenье *109.* krъštenьê *101.* lobъzanьê *526.* ljubodêanье *112.* ljudье *774. 841.* ljudьem(ъ) *772.* mlъčanье *759.* mъdlostьją *209.* nakazanьê *254.* naslêdovanье *601.* nebytьê *556.* nevêždъstvьju *151.* nečъstье *137.* noštьją *681.* obъštenье *324. 547.* orąžьê *769.* osąždenье *631. 673.* osąždenьju *153. 638.* otъpuštenье *393.* očištenьemь *405.* padanьemь *180.* plъtьją *761.* povelênье *294. 321.* povelênьemь *564.* povelênьju *724.* povьêetъ sę *888.* pogrebenье *889. 903. 935.* podêlье *704.* poklanênье *578.* poroždenье *882. 897. 918.* poroždenьju *914.* poslušanьemь *543.* posêštenье *797.* posąždenье *140.* počъtenьemь *569. 570.* poštenьju *141.* prinošenьê *464.* pričęstье *96.* pričęštenье *658.* prêdanье *242.* prêdanьi *248.* prêzьrênье *156.* psanьê *673.* psanьimь *55.* pêsnьją *703.* rabье *327.* razdrušenье *618. 720.* različenье *107.* različье *255.* raznьstvье *238.* semьonъ *910.* sъmirenье *521.* sъmotrenье *794.* sъmrьtьją *651.* sъmêrenье *796.* sъnitье *795.* s̄psenье *484. 591. 789. 791. 848. 861. 945.* s̄psenьê *539.* sьêetъ *334.* sьêti *680.* sьją *144. 273. 413. 569.* sądьję *7. 770.* sadьêmъ *934.* sądьją *934.* tvoritье *100.* tečenье *562.* ubьenъ *464.* umilenьemь *407.* učenье *220.* učenьê *225. 585.* uêdenьju *68.* hotêniimь *197.* cêlovanьê *527.* čestьją *25.* člověkoljubьstvье *389.* člověkoljubьstvьemь *550.* člověkoljubьstvьê *182.* čьtenье *554.* šętanьê *772.* *neben* povelênie *296.* cêlomądrъstviemь *406.* *abweichend* noštъją *883. 884. 953.* osąždenъe *431.* očъju *4.* *assem.* prьjetъ *und* prijętъ. *sup.* bêdьje *279. 21.* bьjetъ. dьjavolъ. pьjątъ. *usw.* *sav.-kn.* dьnъj **дьнъı** *dierum 77.* okamenenъj **окаменєнъı** *sg. loc. 61.* *psalt.-sluck.* nakazanьju. pątье. pênье. ponošenье. poučenье. *mladên.* kranьjevo mêsto. *triod.-mih.* venьjaminь. *šiš.* pьjanica. *tur.* tatьje. *svjat.* prьjaznь. *antch.* pletoslovesьje πλοκολογία. *izv.* prolьja. očьją *für* očьju.

Aus ursprünglichem ьj *kann* ej *und* ij *entstehen, das sein auslautendes* j *einbüssen kann. Wir haben demnach* ьj, ej, ij, i, *kyrillisch* ьи, еи, ии, и. *zogr.* božij *und* boži *nicht nur im sg. nom. m., sondern auch im sing. loc. m. n.: im letzteren falle ist* božii božiji *zu lesen;* boľi *und* boľьi, boľij *b.* boleznij, branij. veli *und* velьi, velij. vęštьi *und* vęštij, vęštej, *dieses b.* zapovêdьj *und* zapovêdij. negašąštej *sg. nom. m. marc. 9. 43; 9. 45.* prêgrêšenьj *pl. g.* gredąštьj *marc. 10. 30.* divij. dêtij. zdanii *sg. loc.* zelij *pl. g.* ili *eliae sg. dat.* imênii *sg. loc.* kostej *pl. g.* vьskrili *und* vъskrilii. krъvij *pl. g.* vъskrъsnovenii *sg. loc.* ladii. lučij. mosi *sg. n.* omočьj *und* omočij. ostri *sg. loc.* otьčьstvi *und* otьčьstvii *sg. loc.* proči *sg. nom.* raspątii *sg. loc.* roždenii *sg. loc.* usъpenii *sg. loc.* sądi *sg. n.* sądii *sg. dat.* trъnii *sg. loc.* učeni, učenii *sg. loc.* c̄rsi, *d. i.* cêsarьstvi, *sg. loc.* ątrii *in* iz ątrii ἔσωθεν *marc. 7. 23. steht für* ątri *sg. g. von* ątrь.

4. ь *kann ausfallen oder durch* e *oder* ъ *ersetzt werden:*

a) crъk'vnêemь. čto. desnoe. mnogocênnь. orli. povinnъ. psa, psano, napsanьe. vremenni. vsi *omnes.* vsi *vici.* zakonnikъ. želêznaa *zogr.* prêstapnąją *cloz. I. 595.* protivna *470.* vêrna *148.* istinnь *865.* povinna *152.* srъdca *4.* starci *3.* starcь *33.* tvorcь *267. 599.* vъpsano *83.* vsi. včera. vêrny. gradca. srebro *neben* sьrebro. ovcamъ. rimska. tma *assem.* psati *neben* napьsati *und* pisa, psano *sav.-kn. 40.* napsatъ *134. und sogar* vsь *25.* sъpsavъša *bon.* bogoslovcь. tvorca. tьmnici *krmč.-mih. Man merke* poslustvo, *Sreznevskij, Drevnija slavj. pamj. jus. pisьma 317, für* poslušьstvo.

b) bêsenъ. istinenъ. podobenъ. povinenъ. priskrъbenъ *zogr.* kamenemь *beruht auf* kamenьmь; dvьrehъ *auf* dvьrьhъ, *wofür auch* dvьrihъ *vorkömmt.*

c) beštьstъna. bêdъnu. bêsъnumu. divъna. dьnevъnyję. izvêstъno. kupъno. lozъnaago. nadьnevъny. nepravьdъny. ocьtъno. selъnyhъ. silъnyję *usw. zogr.*

2. tr̆t wird trъt (trt).

Nachdem im inlautenden ri *das kurze* i *zu* ь *geschwächt worden war, entwickelte sich aus* rь *in der sprache der vorfahren der Slovenen, Serben, Chorvaten und Čechen das silbenbildende* r: vъskrъsnąti, *w.* kr̆s, krьs; *so auch* trъmisъ, *griech.* τριμίσιον; trьmъ, trьmi, trьhъ, *aind. tribhjas, tribhis, trišu, lauteten wohl auch* trъmъ, *d. i.* trmъ *usw.* li *hat diesem processe widerstanden:* blьsnąti, *w.* bl̆sk, blьsk, *lit. blizg für blisk, iterativ* blistati, *nicht* blstati,

brъstati. *Dasselbe gilt vom anlautenden* li: lьpêti *haerere, iterativ* lipati. *Vergl. meine abhandlung: Über den ursprung der worte von der form aslov.* trъt. *Denkschriften band XXVII.*

II. Zweite stufe: i.

1. Der name des buchstabens i *ist* iže ижє, *und* i: *jener kömmt dem an die stelle des griech.* η *getretenen* и, *dieser dem aus dem* ι *gebildeten* ı *zu. Im laute weichen sie von einander nicht ab. Beide zeichen finden sich nicht nur im cyrillischen, sondern auch im glagolitischen alphabete: auch letzteres erscheint demnach durch das griechische alphabet beeinflusst.*

Verdoppelung des i *ist selten und wohl willkürlich*: siice *hom.-mih. So ist auch* obiimetь. otiimetь *hom.-mih. aufzufassen.*

2. i *setzt einen vorslavischen langen oder diphthongischen laut voraus, wie die vergleichung der verwandten sprachen in den meisten fällen zeigt:* y, *welches sich zu* ъ *gerade so verhält wie* i *zu* ь, *entspricht langem aind.* ū. čistъ *purus: lit. skīstas.* griva *iuba: aind.* grīvā. i *in* iti, idą *ire: lit. eiti. pr. eit und got. iddja. aind.* i: *ēmi, ētum usw.* libavъ, libêvъ *gracilis. s.* librast: *lit. laibas macer. č.* libĕvý *ist pulposus.* lihva *usura gilt als entlehnt: vergl. got. leihvan. Dasselbe findet im nicht wurzelhaften teile der worte statt*: jarina *lana: lit. êrëna lammfleisch.* novina: *lit. naujëna.* i *aus* ê, er: dъšti *filia*: *lit. duktê. Ebenso* mati *mater: lit. mōtê. pr. mūti. aind. mātā J. Schmidt 1. 13. 25. Man vergleiche pr. brāti voc. und noatis nessel. lit. noterê. lett. nātra. Nach Geitler, Fonologie 68, gelangt man zu* mati *auf folgende weise: matrьa, matrьjê, matrьi, matri,* mati. lani *kann für* lanь *stehen: vergl. jedoch lit. lonê.*

Man beachte die verschiedene behandlung von i und u: dem ēs des aind. sg. g. so wie dem ē des aind. sg. voc. steht slav. i *gegenüber, während dem ōs des aind. sg. g. und dem ō des aind. sg. voc. slav.* u *entspricht.* i *und* u *stehen im slav. auf verschiedener, ē und ō im aind. auf gleicher stufe. Derselbe unterschied tritt bei dem inf. ein, wo man neben* liti *nicht nur* byti *sondern auch* pluti, suti *aus* sъpti *findet. Wenn man jedoch bedenkt, dass das* i *des sg. g. und voc.* gosti, kosti *einem aind. ē, lit. ë, gegenübersteht, so wird für diese formen die gleichheit von* i *und* u *wieder hergestellt, denn* gosti *und* kosti *beruhen auf* gostê, kostê *gerade so, wie sich* pьci *auf* pьcê *stützt. Gewisse* ê *gehen im auslaute in* i *über.*

3. i *entsteht auf slavischem boden aus* ja. sikъ *talis: r.* sjakъ *aus* sjъ *und suffix* akъ *wie* takъ *von* tъ *und demselben suffix* akъ. rabyńi *serva.* pustyńi *desertum aus* rabynja. pustynja, *wie die declination dartut. Vergl. lit. bêgunê: pustînê ist entlehnt. Eben so sg. nom. f.* dobrêjši. tvořьši. hvalęšti *aus* dobrêjsja. tvořьsja. hvalętja. *Nach einer anderen ansicht soll* i *von* sąšti *nicht aus* ja *zusammengezogen, sondern der auslaut des stammes sein. Hieher gehört auch* mlъnii, mosii, *d. i. ursprünglich* mlъniji, mosiji, *aus* mlъnija, mosija: *sg. g.* mlъniję, mosiję *usw. Da auch* mlъni, mosi *zogr.* krъmьči *sup. 360. 27.* ladi *šiš. 252. geschrieben wird, so scheint mir, dass sich schon früh aus* mlъniji, mosiji *die formen* mlъnij, mosij *entwickelt haben, während andere* i *aus* ii *durch contraction entstehen lassen Archiv 2. 500. Die frage nach der geltung des auslautenden* i *nach vocalen taucht öfters auf: sie kann auf verschiedene weise beantwortet werden. Der laut* j *bestand zweifelsohne im aslov. und wurde in den ältesten quellen durch* i *bezeichnet. Nach meiner ansicht ist* kraj, *nicht etwa* krai *zu lesen;* dêlaj *entsteht aus ursprünglichem* dêlaji, delajê; dobrêj *und* dobřij *aus* dobrêji, dobrêjê *und* dobřiji, dobřijê; *eben so* toj *und* jej *aus* toji, tojê *und* jeji, jejê *usw. Ein zwingender beweis lässt sich für keine der beiden möglichen ansichten erbringen, wie so oft in fragen über die laute einer längst verklungenen sprache. Vergl. aind.* ī *aus* jā *im aind. takšṇī griech.* τέκταινα *aus* τέκτανjα. *got. thivi aus thivja zeitschrift 23. 120. Ich lasse* hvalęšti, tvořьši, dobrêjši *aus* -tja, -sja *hervorgehen, andere meinen, das* št *und* š *der angeführten formen sei aus den obliquen casus übertragen Archiv 3. 211.*

4. i *entspringt aus* ê *in den verba iterativa, ist daher seinem ursprunge nach ein* a-*laut. Dabei ist zu beachten, dass nach* ž *sowohl* i *als* a — *und dieses ist älter* — *vorkömmt, während sich nach anderen consonanten* i *und* ê *findet: nur vor* r, l *tritt aslov. stets* i *ein. 1.* sъžigati *neben* sъžizati *comburere und* sъžagati (sъžazati *kömmt nicht vor) von* žeg; *von* čez *findet sich nur* ištazati *deficere, kein* ištizati. 2. pogribati *neben* pogrêbati *sepelire von* greb. sъplêtati *neben* sъplitati *connectere von* plet. prêricati *neben* prêrêkati *contradicere von* rek: *in russ. quellen auch* narêcati. isticati *effluere neben* prêtêcati *und* prêtêkati *praeterfluere von* tek.

5. Aus anlautendem jъ *wird* i *und zwar dadurch, dass* ъ *ausfällt und* j *vocalisiert wird. 1. Aus* jъ *is, aind. ja, wird* i, *das als sg. acc. m. vorkömmt und im aslov. nicht* ji *auszusprechen ist. Wenn* jъ *an ein vorhergehendes wort sich anlehnt, d. h. enklitisch wird,*

bewahrt es seine geltung als jъ: ná ńь *aus* ná njъ, *daher auch* ide *aus* jъde *und* do ńьdeže. *Im dual. nom. n. f. hingegen ist* i *wie* ji *zu sprechen, denn es ist* jê; *im pl. nom. m. lautet* i *gleichfalls* ji, *denn es ist* ji *aus* jê; *dasselbe tritt ein im sg. inst. m. n.* imь, *d. i.* jimь *aus* jêmь, *im dual. dat. instr.* ima, *d. i.* jima *aus* jêma *usw.* 2. *Aus* jъgo *iugum, aind. juga, wird* igo, *das aslov. so, nicht etwa* jigo *lautet.* jьm *aus* jem, em *prehendere, aind. jam, wird anlautend* im, *aslov. nicht* jim, *daher* imą, imeši *usw., inf.* jęti *für* ęti *aus* emti. *Das iterativum lautet* imają *und* jemlją, *in welch letzterer form das ursprachliche a als* e *auftritt. Kömmt* im *in den inlaut, dann sinkt* i *zu* ь *herab, oder vielmehr* j *fällt aus:* vъnьmą. vъzьmą.

6. i *entwickelt sich aus* je *durch assimilation an vorhergehendes* i. *Dies geschieht im sg. loc. m. n. der zusammengesetzten declination: aus* byvъšijemь *entsteht* bivъšiimь.

7. ii *kann zu* i *zusammengezogen werden*: bližьńimь *aus* bližьniimь *3. seite 60. Dasselbe tritt bei den verba der vierten classe ein: aus* slavijetъ *entwickelt sich zunächst* slaviitъ *und daraus* slavitъ. *Hier mag auch* pameti-imъ *cloz. I. 318. aus* pamętь jimъ *erwähnt werden:* bê prazdьnikъ pamęti-imъ vъin'naê *erat festum memoria eis continua.*

8. i *entsteht durch dehnung des* ь, *ursprachlich* ĭ.

Functionelle dehnung tritt bei der bildung der verba iterativa ein: bliscati *fulgere:* blьsk. počitati *honorare:* čьt. prilipati *adhaerere:* lьp. mizati *nutare:* mьg. svitati *illucescere:* svьt.

Compensatorische dehnung findet bei dem bindevocallosen sigmatischen aoriste ein: procvisъ *efflorui aus* cvьt-sъ: cvьt. čisъ *legi aus* čьt-sъ: čьt. *Vergl.* čislo *numerus aus* cьt-tlo. pьsati *scribere beruht vielleicht auf pis, aind. piś,* pišą *vielleicht auf pins, aind. piśāmi.* tri *pl. nom. acc. f. n. ist wohl aind. trīn; so stützt sich auch das* i *in* gosti *auf īn, obwohl hier ī allein die dehnung erklärt: vergl.* kosti *mit aind. gatīs.* čismę *numerus entspringt aus* čьt-smen, *wie das lit. ver-smê quelle von ver zeigt. Compensatorische dehnung scheint auch einzutreten, wenn vor consonanten* i *aus in entsteht.* blizъ *abalienatus.* blizь *prope,* bliznьca *gemini, pudenda, wohl testiculi, eig. die (einander) nahen, das mit got. bliggvan, lat. flīgere aus flingere in zusammenhang gebracht wird. Zeitschrift 23. 84. Vergl.* blizna *cicatrix. klr.* błyzna *wundmahl, fadenbruch. č.* ublížiti *offendere. lett. blaizīt quetschen, schlagen.* imę *nomen aus* inmen *oder* jenmen *aus der urform anman J. Schmidt zeitschrift 23. 267. pr. emmens, ęmnes. alb. emъn.* isto, *sg. g.* istese, *neben* jesto, jestese, *testiculi,*

renes: lit. inkstas ren neben insczios (inščos) Bezzenb. iščos eingeweide. pr. inxcze. lett. īkstis: stamm in, daher eig. ,inwendiges' Bezzenberger 40. Vergl. J. Schmidt 1. 81; 2. 470. iva *salix: pr. inwis eibe. lit. jëva. lett. ēva faulbaum. īve eibe. Man vergleiche* plita *neben* plinъta πλίνθος: *lit. plīta ist entlehnt.* revitъ *in* revitovъ ἐρεβίνθου. *ahd. arawīz.* misa *mensa. So ist vielleicht auch* kъńiga *littera zu erklären, da das p.* księga *auf ein älteres* knęga, kъnęga *deutet, das mit einem* kъninga *so zusammenhangen mag wie p.* ksiądz, księdza *mit einem german. kuninga-. Auf in wird* i *im suffixe* ikъ *und* ica *zurückgeführt, indem man worte wie aslov.* dvor-ьn-ikъ, vrat-ьn-ikъ *und lit. dvar-in-inkas, mês-in-inkas zusammenstellt J. Schmidt 1. 81. Hiebei ist jedoch das suffix* jakъ *zu berücksichtigen, welches mit* ikъ *die gleiche function hat 2. seite 244.*

Accentuelle dehnung gewahre ich in den inf. cvisti *florere:* cvьt. čisti *numerare:* čьt. *vergl. č.* kvísti. čísti *und* bůsti: bod. housti: hud, *aslov.* gąd. krásti: krad. příst: před, *aslov.* pręd, *wo die dehnung durch den accent bewirkt erscheint.* čistь *für* čьstь *honor ist selten. Man merke die praesensformen* pišą *scribo:* pьs. židą *exspecto:* žьd. *Die auf* ĭ *auslautenden verbalwurzeln dehnen* ĭ *in allen formen, nur vor* j *kann* ь *stehen bleiben:* počiti *quiescere.* počiją, počьją *usw.*

9. i *steht ursprachlichem* ĭ *gegenüber in folgenden fällen: 1. im pl. instr. aller nomina mit ausnahme der* ъ(a)- *und der* o- *und jener themen, die den* ъ(a)- *und* o-*themen folgen:* rybami. synъmi. gostьmi, trьmi. materьmi. nami. vami. têmi *neben* raby *usw. Nach Leskien, Die declination usw. 100, beruht* mi *auf ursprachlichem bhims; Bezzenberger, Beiträge usw. 141, vergleicht lit. meis (kekschemeis) aus ursprachlichem bhajas. 2. archaistisch ist* i *in der I. III. sg. praes.:* jesmi. protešeti i. *Vergl. 3. seite 33. 34. Das aslov. suffix der III. sg. ist* tъ *für* tь *aus* ti. *Regelmässig ist* i *in der II. sg. praes.:* bereši, dasi *aus* dad-si: *aind. bharasi. Man beachte, dass in den lebenden sprachen* š, *d. i.* šь, *für* ši *eintritt: nsl.* bereš *usw.* si *in* jesi *hat sich überall, in* dasy. jisy. visy *im klr. erhalten. Hinsichtlich des* i *im auslaut des sg. nom. einiger* i-*themen vergl. seite 100.*

10. In manchen fällen wird ь *durch* i *ersetzt. Dies geschieht nach* j: gnoiinъ *assem., d. i.* gnojinъ *aus* gnojьnъ *putridus. Selten sind formen wie* različinъ *lam. 1. 38. 103. Es geschieht ferners im anlaut, wo weder* ъ *noch* ь *stehen kann: so wie für* ъ *der vocal der zweiten stufe,* y, *eintritt, so wird* ь *durch* i *ersetzt:* izъ *ex: lit. iš aus iž. lett. iz:* istъ *verus, lit. iščas, scheint auf* jes-tъ *zu beruhen.*

11. i *ist manchmahl als vorsatz oder als einschub eingetreten. a)* igra *ludus, eig. wohl clamor, von w. gar sonare: č.* hra. *p.* gra. ispolinъ *neben* spolinъ *gigas: vergl. die gens spalorum bei Jornandes c. 4. Zeuss 67. Dass die Spalen ein slavisches volk gewesen seien, ist in geringem grade wahrscheinlich, da riesen wohl kaum je mit einem namen des eigenen volkes bezeichnet werden. Grimm, Mythologie 485—524.* ispyti *neben* spyti *frustra: vergl. die PN. č.* spitibor. spitihněv. *p.* spycimierz *usw. Die bildung der slav. personennamen 101.* istъba *tentorium: ahd. stupa. Man beachte das vorzüglich in den lebenden sprachen häufige* išьlъ *für* šьlъ *von* šьd: prêišьdь *prol.-rad.* ikra *ova piscium, sura. nsl.* ikre *glandines (morbus) ist zu vergleichen mit p.* ikra *ova piscium, sura neben* kra *glandines, fragmentum glaciei. č.* kra (ledová). *kirchenslav.* kra *ili* ikra ledjanaja *bei Linde. Neben dem klr.* iverь. *r.* iverenь *besteht p.* wior *hobelspan. r.* imžitь *für* mžitь: *w.* mьg. *Lit. iškada. iškala schola. istuba. b)* obijemljutь *izv. 681.* obistupiti *tichonr. 2. 329.* obizrêti *circumspicere izv. 635. Man vergleiche jedoch aind. abhi und lit. apibêkti. apipilti neben at-a-dūti. at-a-traukti. už-u-ženkti Kurschat 49. 126.*

12. i enthaltende formen. *α)* Wurzeln. bi: biti *percutere. Das wort ist dunkel.* bid: obidêti *iniuria afficere.* bêda. *lit. abīda, abīditi sind entlehnt.* birje *ns. festum pentecostes ist das ahd. fīra feier aus lat. feria matz. 112.* biserъ, bisrъ, bisьrъ *margarita. nsl. s. č.* biser. *Dunkel.* blizъ *abalienatus.* blizь *prope: vergl. seite 122.* bri: briti *tondere.* britva *novacula. w. aind. *bhar. abaktr. bar schneiden, zu dem sich* bri *verhält wie* kri *in* kroj *zu kar, wie* stri *in* stroj *zu star. Vergl. J. Schmidt 1. 27; 2. 493. Curtius 299.* bridъkъ *acerbus, amarus, acutus. nsl.* bridek *acutus: vergl. etwa* bri. ciganinъ: *nsl. b. s. usw.* cigan, *ehedem* aciganinъ. *griech.* ἀθίγγανος, τσίγγανος. cipela *s. calceus. magy. czipellö: mlat. zipellus, zepellus matz. 132.* či: počiti *quiescere: w. kši, kšēti weilen aus ski.* čigotъ *lictor. Ein dunkles wort.* činъ *ordo: w. wahrscheinlich aind. či, činōti aneinander reihen, schichten, aufbauen.* čislo, čismę *numerus: w.* čьt. i *ist die dehnung des* ь *zum ersatz des* t: čьt-tlo. čьt-smen. *lit. skaitlus, skaitlius, dessen suffix nicht dem des slav.* čislo *entspricht. lett. skaitls, skaits. skaitīt.* čistъ *purus: lit. skīstas, kīstas: čīstas ist entlehnt. Vergl. J. Schmidt 1. 97: neben* čistъ *besteht* cêstъ *in* cêstiti. čižь: *r.* čižъ *acanthis. p.* czyž *usw. pr. czilix für czisix. Vergl. mhd. zīse matz. 25.* divij *ferus. nsl.* divji. *r.* dikij *usw. vergl. Fick 1. 638: lit. dīkas frech ist entlehnt.* divo, divese; divъ *miraculum, portentum.* diviti sę *mirari. č.* dívati se

spectare. lit. *dīvas wunder ist entlehnt: w. aind. dhī wahrnehmen. abaktr. dī sehen, daher wohl* di-v-o. divъ: *s.* div *gigas ist das türk. dīv. pers. dēv usw.: dagegen matz.* 27. drista: *nsl.* drista *dysenteria: vergl. lit. trėdžu, trėsti. trėda; daher wohl* drid-ta: *damit hängt auch p.* trznąć *zusammen.* dvignąti *movere. Fick. 1. 112. stellt eine w. dvagh auf: abaktr. dvaozh treiben. lit. daužti stossen, schlagen. Man beachte got. vigan bewegen und vergleiche aslov.* podvigъ *certamen mit got. vigana- krieg. Andere denken an ahd. zwangan vellere zeitschrift 23. 207.* glina *argilla: vergl.* glьb *in* glьbêti *infigi.* gni: gniti *putrescere.* gnoj. gnida *lens. č.* hnida. *polab.* gnaidâi. *lit. glindas:* gnida *steht für knida. griech.* κόνις (κονιδ). *ags. hnitu. ahd. niz f. Fick 2. 67.* gribъ: *r.* gribъ. *p.* grzyb *fungus: lit. grëbas, žem. grības, ist entlehnt.* gridinъ *ar. satelles: anord. gridh domicilium. gridhmadhr servus: lit. grīniča cubiculum famulare ist slav. matz. 32.* gripъ: *akr.* grip *sagena. s.* grib. *griech.* γρῖπος *matz. 32.* griva *iuba: vergl. aind. grīvā nacken.* griža: *nsl.* griža *darmwinde hat man mit* gryzą *zusammengestellt: man vergl. jedoch lit. grižžas.* i *ille in* iže *qui aus jas, dessen j nach abfall des s und a in* i *übergieng, das demnach nicht* ji *lautet. Ähnlich ist auch* ide *ubi.* iga *quando relat. zu deuten. Hiemit hängt auch das anderen pronomina angehängte* i *zusammen. Vergl. 2. seite 120:* i *entspricht dem lit. ai: tasai; ašei für ašai ist bulg.* azi. *Auch die conjunction* i *et ist hieher zu ziehen.* igla *acus, daneben* igъla *in* igъlinъ. *nsl.* igla. *kr.* jagla. *č.* jehla. *pr. ayculo. Vergl. J. Schmidt 1. 76.* igo *iugum. lit. jungas. got. juka-. lat. iungo. iugum. griech.* ζεύγνυμι, ζυγόν. *aind. jug. J. Schmidt 1. 130:* igo *aus* jъgo *wie* i *aus* jъ, *jas. An die reihe* jągo. jъgo. igo *ist wohl nicht zu denken.* igra *ludus. nsl.* igra. *klr.* ihra, hra: i *ist wahrscheinlich prothetisch.* ikra *ova piscium. lit. ikras wade. ikrai rogen. pr. iccroy wade:* i *ist vielleicht prothetisch.* ilъ *lutum. nsl.* il. *griech.* ἰλύς. ilьcь: *č.* jilec. *p.* jelca, jedlca *scutulum gladii: ahd. hëlzā schwertgriff matz. 185. afz. helt, heux. it. elsa, elso.* imela *viscum. p.* jemioła. *r.* omela. *č.* jmélí. *pr. emelno mistel. lit. emalas, amalis. lett. āmals. Man denkt an die w.* jьm, em. imę *nomen aus anman. armen. th. anwan. pr. emmens, emnes J. Schmidt zeitschrift 23. 267. Man denkt auch hier an die w.* jьm, em, *jam Fick 2. 527. Vergl. J. Schmidt 1. 27. 80.* inije, inij *pruina. nsl.* imje, ivje. *b.* inej. *s.* inje: *lit. īnis ist entlehnt. Man vergleicht auch pr. ennoys fieber.* inъ *unus in* ino-rogъ μονόκερως. ino-kъ *monachus.* inogъ, inegъ, negъ μονιός. γρύψ. *lit. v-ënas. pr. ains. got. aina-. alat. oinos. air. óin, oen. aind. ê-ka.*

Identisch damit ist inъ *alius: vergl. aind. ê-ka unus, alius. Unverwandt ist aind. anja.* iskati *quaerere aus* jêskati. *lit. jëškoti und jêškoti Kurschat 78. lett. ēskāt. ahd. eiskōn. aind. iš, iččhati aus iskati.* isto, istese *testiculus.* istesa, obistie *renes. nsl.* obist. *lit. inkstas, insczios bezzenb. niere. iščos eingeweide. pr. inxcze. anord. eista J. Schmidt 1. 81; 2. 470.* istъ ὁ ὄντως *qui vere est: w. as. slav.* jes: *in* jestьstvo οὐσία *hat sich* je *erhalten.* istъba *tentorium. nsl. usw.* izba. *ar.* istъba. *lit. stuba, istuba. lett. istaba: ahd. stubā. mlat. stuba. it. stufa. fz. étuve.* iti, idą *ire. lit. eiti, eimi, einu. lett. īt. lat. ire. griech.* εἶμι. *aind. i, ēti.* iva *ar. salix. nsl. s. usw.* iva. *lit. ëva; êva, jêva bei Kurschat 78. pr. inwis taxus. ahd. īwa. matz. 37. J. Schmidt 1. 48.* izъ *ex nach J. Schmidt 1. 12. aus* jьzъ. *lit. iš für iž.* ižica *stamen. Dunkel.* jelito *č. darm, wurst. p.* jelito *darm. ns.* jelito *der grosse magen des rindviehs. Vergl. pr. laitian wurst.* klinъ *cuneus: lit. klīnas ist wohl entlehnt: man vergleicht* kol, klati. kniga, kъniga *littera.* knigy *pl. litterae, liber: p.* księga *deutet auf* knenga: *vergl.* ksiądz, *aslov.* kъnęzь, *und german. kuninga-.* kri *in* kroj *und* kroiti *scindere: vergl.* bri. *Mit der w. kar hängt auch* krajati *zusammen: secund. w.* kra. krikъ, klikъ *clamor.* kričati *clamare.* kliknąti *exclamare: lit. klīkti, krīkštōti J. Schmidt 2. 462.* krilo *ala. nsl.* krilo. *p.* skrzydło: *lit. skrëlas, im suffix abweichend. skrëti rund drehen, tanzen. lett. skrēt laufen, fliegen.* krinъ, krina *modius.* okrinъ *patera. s.* krina. *ar.* krinъ, okrinъ. *č.* okřin. *p.* krzynow *matz. 52: vergl.,* okrinъ. krivъ *curvus. lit. kreivas. lat. curvus J. Schmidt 2. 492.* križь *crux: lit. krīžius ist entlehnt. ahd. chriuze:* i *ist demnach ju.* križьma, krizma χρίσμα. *nsl.* križma. *č.* křižmo. li *vel scheint aus* ljubo *entstanden zu sein. Vergl. 4. seite 167: anders Leskien, Die declination usw. 49.* li: liti, liju *und* lijati, lêją *fundere.* polivati *ist besser bezeugt als* polêvati. *lit. lëti giessen. pr. islīuns effusus. lit. līti. lett. līt regnen.* libavъ, libêvъ *gracilis. s.* librast. *lit. laibas dünn, zart, schlank: č.* liběvý *ist pulposus.* lihva *usura. č.* lichva. *p.* lichwa. *Man vergleicht* lihoimanije *aviditas und* lihъ *abundans von einer w.* lih: lihva *wäre demnach eine primäre bildung durch* va *wie etwa* mlъva *aus* melva, mrъva *aus* merva: *w.* mer. vlъhvъ *aus* vlъh, vlъs. *matz. 56. Man hat sonst* lihva *mit got. leihvan. ahd. līhan und dieses mit aind. rič, rēčati zusammengestellt. Man vergl. lit. līkoti, līkau leihen. pr. polīkins. Mit* lihъ *abundans ist lit. lëkas. lett. lēks überflüssig unverwandt. Man beachte auch č.* licha *in:* suda či licha *par oder unpar, wofür lit. līčnas unpar Kurschat 223: vergl.*

likius überschuss, daher vielleicht lihъ *aus* liksъ. lihъ *expers. r.* lichij *böse: lit. lësas mager. iš-si-lësti mager werden. Dieses* lihъ *ist wahrscheinlich von dem unter* lihva *behandelten verschieden.* likъ *chorus: man vergleicht lëkt springen und got. laika- tanz. aind. rēģ, rēģati hüpfen.* likъ *in* selikъ, tolikъ *tantus.* kolikъ *quantus ist mit* liko *in* ličese *verwandt und mag zunächst die qualität bezeichnen. Andere knüpfen an* seli. toli. koli *an J. Schmidt 1. 90; anderen ist* lik *aus* lьak *entstanden Geitler, Fonologie 51.* lik *in* ličьba: *p.* liczba *numerus.* liczyć: *vergl. lit. likīs numerus.* lik: ličiti *evulgare.* *liko, ličese, *facies, neben* lice: i *soll aus in hervorgehen J. Schmidt 1. 89. Vergl. lit. laygnan wange.* ličiti *formare.* licemêrъ *simulator.* linь: *r.* linь. *p.* lin *usw. schleie: lit. līnas. pr. linis.* lipa: *nsl. usw.* lipa *tilia: lit. lëpa. pr. lipe: vergl. w.* lьp. listъ *folium: vergl. lit. laiškas blatt, lakštas.* lisъ *vulpes: vergl. lett. lapse.* lišaj *impetigo: stamm* lih. liva *africus: ngriech.* λίβας *matz. 242.* lizati *lambere: lit. lëžti, lëžiu. laižīti, laižau. got. bilaigōn. lat. lingo. griech.* λείχω. *aind. rih, lih, rihati, lēḑhi.* mi *mihi. Vergl.* ti *tibi.* si *sibi: aind. mē. tē.* mi: miną̨ti *praeterire.* mimo *praeter.* milo φερνή *dos.* milъ *miserabilis. lit. mīlus freundlich. mëlas amoenus. mīlêti amare. meilê amor. malonê gnade J. Schmidt 2. 485.* mirъ: *kr. s.* mir *murus. Aus dem lat.: das wort ist in Dalmatien aufgenommen.* mirъ *pax, mundus. p.* mir *pax Archiv 3. 50. lit. mërus ziel. lett. mērs friede. Bei* mirъ *pax denkt Fick 2. 436. an abaktr. mithra vertrag, freund.* misa *patina. č.* misa. *p.* misa *usw.: lat. mensa. got. mēsa- n. tisch. ahd. mias. ir. mias J. Schmidt 1. 45. 81.* misati se *nsl. pilos amittere: ahd. mūzōn aus dem lat. mutare. Dasselbe lautet s.* mitariti se, *das, in Dalmatien entlehnt, unmittelbar aus dem lat. stammt.* mitê, mitusъ *alterne. klr.* mytma, na mytuś *verch. 36: got. missō einander. aind. mithas.* i *befremdet.* mlinъ, blinъ *placenta. nsl.* mlinec. *b.* mlin: *lit. blīnai und nhd. blinze sind entlehnt. Vergl.* klinъ. mъnihъ, mnihъ *monachus. lit. minīkas, mnīkas: aus dem ahd. munih monachus.* ni *neque. lit. nei.* nicь *pronus. nsl.* poniknôti *in terra perdi.* vnic *verkehrt. b.* nickom. *kr.* vodu nikom piti. nice *humi luč. s.* ničice: ničiti *vernichten, lit. naikīti, ist trotz des lit. auf* ni-čь *zurückzuführen.* niknąti, nicati *germinare. nsl.* niknôti. *b.* niknъ *vb. usw.* ništь *humilis aus* ni-tja. nitь *filum. lit. nītis J. Geitler, Lit. stud. 68. 98: vergl. got. nē-thlā-. ahd. nāan. nadala. lit. nere. griech.* νέω *J. Schmidt 1. 8. 27.* ńiva *ager. nsl.* njiva *usw.* nizъ *deorsum. aind. ni:* ni-zъ. obi, obъ, o *praeposition, praefix, circum:* obizrêti:

aind. abhi. okrinъ *pelvis neben* krinъ. *č.* okřin. *ns.* hokšin *Bezzenberger, Über die a-reihe usw. 31, vergleicht got. hvairnja- hirn, schädel. anord. hverna topf, schale. griech.* κέρνος. pikanina *urina. č.* pikati, pičkati *mingere.* pikusъ: *č.* pikous *teufel vergleicht L. Geitler, Lit. stud. 68, mit lit. pīkulas gott des zornes.* pila *serra. nsl. usw.* pila. *lit. pêla: ahd. fīla.* pilę: *b.* pile *pullus gallinaceus. s.* pile. pilica. pilež. *lit. pīlis anas domestica. Man denkt bei diesem worte an b. s.* pule *asellus und an lat. pullus. got. fulan- vergl. matz. 65.* piljukъ. *s.* piljuga *nisus vergleiche man mit pr. pele weihe.* piljevati: *slovak.* piľovat' *diligentem esse. p.* pilny, *das mit* plъnъ *verwandt sein mag.* pinka *slovak. fringilla. č.* pěnkava. *lett. piṅkjis. ahd. fincho. magy. pinty: vergl. matz. 65.* pipati *palpare. nsl. s.* pipati. *b.* pipa *vb.* pipela, pipola *tibia. lit. pīpele. pīpti pfeifen Kurschat 320. Hieher gehört auch s.* piple *gallinula, pullus. pr. pepelis. pippalins pl. acc. vogel. usw. Vergl. matz. 66.* pisati *neben* pьsati, pišą *scribere.* pismę *aus* pьs-smen *usw.: lit. išpaisau p.* rysuję *Szyrwid 329. pr. peisāt.* piskati *tibia canere: w.* pi. pitati, pitêti *alere. lit. pëtus mittagmahl. aind. pitu cibus: vergl. got. fōdjan.* piti *bibere.* pirъ *convivium, eig.* συμπόσιον. *aind. pā, pipatē, pibati: pā scheint im p.* napawać *neben* napajać *aus* napoić *erhalten.* pizda: *nsl. usw.* pizda *vulva. lit. pise, pīze, pīzda cunnus. pisti, pisu. lett. pist, pisu futuere. pr. peizda podex: w. ist wahrscheinlich* pis. *Vergl. mhd. visellīn penis. aind. pasas. griech.* πέος. *lat. pēnis.* plištь *tumultus: vergl.* pljuskъ. pri *apud. lit. pri, prë Kurschat 128. prëdas zugabe. pr. prei. lett. prē: prēds.* pri: prijati *favere.* prijaznь. *got. frijōn. aind. prī, prīṇāti. abaktr. frī. lit. prëtelius ist das slav.* prijateľь. ri: riną̧ti *trudere. aind. rī, ri, riṇāti, rijati J. Schmidt 2. 250.* riga *r. trockenscheune. L. Geitler, Lit. stud. 69, vergleicht lit. reja (rëja) scheune.* rimъ *roma.* ruminъ, rumьskъ *romanus deutet auf die reihe:* rumъ. rjumъ. rimъ. *lit. rīmas ist entlehnt.* riskati, ristati *currere. klr.* ryst *via bibl. I. lit. riščia trab: w.* ri. ritь *podex. L. Geitler, Lit. stud. 69, vergleicht lit. rêtas lende: die vocale stimmen nicht.* riza *vestis. Dunkel.* si: sijati, sinąti *splendere: vergl. aind. śjēta, śjēna albus.* sigъ *r. salmo lavaretus: vergl. lit. sīkis f.* sik: *nsl.* sičati *sibilare.* sikora. *lett. sīkt.* sikъ *talis neben* sjakъ, *lit. šokias, und* sicь *von* sь, *d. i.* sjъ. *Vergl. das suffix* jakъ *neben* ikъ *2 seite 244.* sila *vis: lit. sīla ist wohl entlehnt. pr. seilin fleiss, kraft. Vergl. s.* dosinuti se *potiri.* silo *laqueus. č.* sídlo: *lit. -sëti anbinden. lett. sēt. got. in-sail-jan an*

seilen herablassen. Vergl. sitije *iuncus.* sinь *hyacinthinus: vergl.* si, sijati. sip: *r.* sipnutь *raucescere.* sirъ *orbus.* sitije *iuncus collect. p.* sit. sito *cribrum. kr.* sijati *secernere. lit. sijoti. sėtas. lett. sījāt. sīts. pr. siduko siebtopf: vergl. s.* sitan *minutus. lit. sītnas.* sivъ *cinereus. lit. šīvas. šēmas. pr. syvan. aind. śjēta, śjēna albus: vergl.* si, sijati. skrinija *arca. nsl.* škrinja. *č.* skříně. *p.* skrzynia. *lett. skrīns. lat. scrinium. ahd. skrīni.* skrižalь *tabula, petra. klr.* skryživka *scheibe verch. 64.* skrižiti *frendere: vergl.* skrъžьtati. slina *saliva. nsl. usw.* slina. *klr.* slyna. *r.* slina *neben* sljuna *J. Schmidt 2. 259. lett. slēnas, slēkas. lit. seilê. lett. seilas.* sliva *prunus. lit. slīva. pr. slywaytos pl. ahd. slēā, slēhā.* slizati: *p.* ślizać, ślizgać *auf dem eise gleiten.* sližь: *p.* śliž *cobitis. lit. sližis.* smijati sę, směją sę *ridere: aind. smi, smajatē.* smilьnъ: *č.* smilný *lascivus.* smilník *fornicator.* smilství *res venerea: vergl. lit. pasmilinti verleiten. smillus näscher. smailus zeigefinger und smalstibê leckerbissen.* stig: stignąti *venire neben* stьza *via. got. steigan. ahd. stīgan. lit. staigti. lett. steigt. stigga fussweg. griech.* στείχω. *aind. stigh, unbelegt.* stri *in* stroj *administratio: w. star.* strigą *tondeo: vergl. ahd. strīhhan streichen J. Schmidt 1. 55.* svib: svibovina, sibovina *lignum corneum.* siba *cornus sanguinea: vergl. pr. sidis.* sviblivъ *blaesus: vergl. lit. sveplêti lispeln.* svila *sericum.* svinija *sus. pr. swceynis saustall. swintian schwein.* svinьcь: *nsl.* svinec. *r.* svinecъ *plumbum. lit. švinas. lett. svins: w. etwa aind. śvit, daher* svinьcь *das leuchtende aus* svitnьcь. *Nach Archiv 3. 196. ist lit. švinas aus *šuvanas, urform kuvanas, griech.* κύανος, *entstanden.* sviriti *tibia canere.* svistati *neben* zvizdati *sibilare.* svita *vestis. Dunkel.* ši: šiti, šiją *suere.* šьvenъ *sutus.* šьvъ *sutura. lit. siuti, siu-v-u. got. siujan. ahd. siuwan: aind. siv, sīvjati, partic. sjūta, wird mit si, sinōti in verbindung gebracht J. Schmidt 2. 262.* šiba *virga. Damit mögen* ošibь *und* hobotъ *cauda zusammenhangen: auszugehen ist von sab, woraus* heb, *durch steigerung* hob *in* hobotъ; šeb, šьb, *durch dehnung* šib *in* šibati. *Vergl. Fick 2. 692.* šidь *in* ušidъ, ušidь *fugax. Auszugehen ist von sad, woraus* hed, *durch steigerung* hod *in* hodъ; šed, šьd, *durch dehnung* šida *in* *šidati. šiditi *irridere. č.* šiditi. *p.* szydzić. *ns.* šužiś. *lit. šidditi keifen.* šija *iugulum.* šipъkъ *rosa. nsl.* ščipek. širokъ *latus.* špila *nsl. art nadel. r.* špilьka. *p.* szpilka: *ahd. spillā aus spinalā, spinilā vom ahd. spinnan, woher auch spindel.* špilja *nsl. caverna: ngriech.* σπηλιά. špilьmanъ *histrio: ahd. spiliman, auch schauspieler. Ein durch die in der Geschichte Serbiens als bergleute eine rolle spielenden* sasi *Sachsen*

nach den Balkanländern verpflanztes wort. lit. špėlmonas bei Donaleitis. štirъ: *p.* szczery *rein, lauter. r.* ščiryj. *č.* čirý *neben* širý. *lit. čīras ist entlehnt. got. skeira-. ags. skīr. mhd. schīr. lit. skīrti, skiru scheiden und skīras besonder J. Schmidt 2. 419.* štitъ *scutum: vergl. lit. skīdas. pr. staitan. lat. scutum.* švitoriti: *č.* švitořiti *zwitschern. Vergl. lit. vīturoti.* ti *et: vergl. den pronominalstamm* tъ. tihъ *tranquillus. Man vergleicht mit unrecht* tuhnąti: *lit. tīkas ist entlehnt.* tikati *adsimulare J. Schmidt 1. 52.* tikrъ, tikъ *speculum hängt mit* tikati *zusammen,* i *ist daher wohl richtig:* tikrъ, tikъrь *lam. 1. 94. 155.* vь tik'rê *mladên.* tьkъrь *lam. 1. 155.* tykъrь *lam. 1. 95.* tykъrъ *greg.-naz. 121.* tykъrь *147.* timêno *lutum: vergl. klr.* timenyća *unreinlichkeit am leibe, das jedoch mit* têmę *zusammenhängt.* tina *lutum.* tinь *f. lorum wird mit der w. tan extendere in zusammenhang gebracht J. Schmidt 1. 23.* tisa *pinus.* tisъ *taxus. s.* tis. *č.* tis. *p.* cis. *magy. tisza: mit* tisъ *vergleicht L. Geitler, Lit. stud. 68, lit. pratėsas mastbaum.* tiskati *premere: kr.* tisk *prope in* tisk uz varoš *erinnert an* blizu. *Man vergleiche* tištati, tištą, tištiši *contendere. nsl.* tiščati. tri *tres. got. threis. griech.* τρεῖς. *aind. tri, dem in den composita* trъ, trь *entspricht.* tri *ist wohl gleich dem aind. trīn acc. m.;* trije *ist wie* gostije *gebildet.* trizъ *entspricht lit. treigīs trimus.* vi: viti *circumvolvere. lit. vīju, vīti. pr. witwan acc. weide. lett. vīt: vergl.* vitь *res torta mit lit. vītis weidenrute. abaktr. vaēti weide.* vitlъ *machina.* vidêti *videre: lit. vīzdêti, veizdêti, veizdmi schauen, daneben vīsti, vīstu erblicken. vaidinti sehen lassen:* vidêti *ist demnach wohl als durativum anzusehen, das jedoch auch perfectiv gebraucht wird 4. seite 296. Vergl. s.* vednuti. *got. vitan. lat. videre. griech.* ϝιδ: ἰδεῖν. *aind. vid, vētti.* vidati *s. mederi: matz. 87. vergleicht lit. vaistas medicina und aind. vaidja medicus: w. vid.* vigenь: *nsl.* vigenj *nagelschmiede. s.* viganj. *č.* výheň, výhně. *os.* vuheń. *magy. vinnye: matz. 87. denkt an got. auhna-, das mit ahd. ofan zusammengestellt wird.* vihljati: *r.* vichljatь *schleudern: L. Geitler, Lit. stud. 72. Rad 41. 158, vergleicht lit. vīkšloti zausen: w. vinks.* vihrъ *turbo. nsl.* viher. *r.* vichorь *usw.: lit. vėsulas L. Geitler, Lit. stud. 72.* viklati *č. wackeln: L. Geitler, Lit. stud. 72, vergleicht vikrus lebhaft. vinkrumas lebhaftigkeit.* vila *nympha.* vilica *fuscina aus* vidl-: *w. vielleicht* vi *torquere.* vina *causa: lett. vaina schuld.* vino *vinum: lit. vīnas. lett. vīns. got. veina-.* virъ *vortex, lit. vīrus, stammt von* -virati, vrêti. visêti *pendere.* visk: visnąti *muttire.* visk-: *klr.* vysky *schläfen. bibl. I.* višnja *weichsel: lit. vėšna, vīšna. pr. wisnaytos pl. ngriech.*

βιτινιά *sind entlehnt. Vergl. matz. 88.* vitati *habitare. Vergl. lett.* vitēt *zutrinken. lit.* vēta *locus.* vitęzь *heros. Vergl. anord.* vīkingr *bellator.* viza *nsl. usw. accipenser huso. Vergl. ahd.* hūso. *matz. 89.* vitva: *p.* witwa *salix viminalis. pr.* witwo. *Vergl.* vi: viti. zi *in* вьzi, onъzi *usw. abaktr.* zi. *aind.* gha, ha *4. seite 117.* zi: zijati, zêją, zijają *hiare. p.* zipnąć. *lit.* žioti, žiopsoti. *aind.* hā (ghā), ģihītē *aufspringen, weichen.* zima *hiems. lit.* žēma. *pr.* semo. *lett.* zēma: *ursprachlich* ghjama *schnee, winter Ascoli, Studj 2. 158. 237.* zmij *draco. s.* zmaj, *das ein aslov.* zmьj *voraussetzt.* zъmъê *sg. nom. zap. 2. 2. 99.* žica *nervus, wohl aus* ziica, žijica. *b.* žicъ. *s.* žica: *lit.* gija *filum.* židinъ, židovinъ *iudaeus. lit.* žīdas. *lett.* žīds: ju *in* žu, ži *wie im kr.* žežin *mar. aus ieiunium.* židъkъ *succosus* ὑδαρός: židьkoje i nepostojannoje pisme *mladên.* žila *vena. nsl.* žila. *klr.* žyłka *faser: lit.* gīslê, ginsla. *pr.* gislo *L. Geitler, Lit. stud. 84. Vergl.* žica. žirъ *pascuum. Man vergleicht lit.* gērus *deliciae: es beruht jedoch wohl auf* žirati *iterat. von* žer, žrêti: gērus *würde* žarъ *ergeben.* živ: žiti, živą *vivere. lit.* gīvas. gīvulas *tier. pr.* gīvit: geits *brot wird mit* žito *zusammengestellt. got.* quiva-, *sg. nom.* quius. *griech.* βίος. *lat.* vivere. *aind.* ģīv, ģīvati. *abaktr.* ģīvja *lebendig. Vergl. lit.* gīti *aufleben, genesen.* gajus *leicht heilend, womit man aslov.* goj *pax,* goilo *sedatio verbinden kann.*

i *findet sich in entlehnten worten. 1.* dijakъ διάκονος. dina *antch.* kь dinê πρὸς τὸν δεῖνα. ikonomъ οἰκονόμος *zogr.* ivanъ ἰωάννης. livra *λίβρα *aus lat.* libra *für* λίτρον *io. 10. 39.-zogr. assem. nic.* miro μύρον. 2. skrinija, skrinja *arca.* skrińica *loculus. lit.* skrinê. *Mit* skrinija *ist wohl* krina *modius und* krinica *hydria, trotz abweichender bedeutung, gleicher abstammung. 3.* misa *lanx: got.* mēsa-. *ahd.* mias, mēas *aus lat.* mensa. mъnihъ *monachus: ahd.* munih. tiunъ, tivunъ *verwalter, diener, davon lit.* tijunas *amtmann: anord.* thjónn *diener.*

Anlautendes i *fällt in fremden worten nicht selten ab:* lirikь *lam. 1. 35.* raklij ἡράκλιος. spanija *rom. 15. 28.-slêpč.* šiš. *rom. 15. 24.-šiš. neben* ispanija *slêpč.*

Dass manches unerklärt bleibt, ist wohl selbstverständlich. Zu den unerklärten worten gehört visêti *pendere: aind.* viś, *dessen* i *nicht auf* ê *zurückgeführt werden kann. Man kann bei* visêti *daran denken, dass der vocal der verba III. auch sonst auf der zweiten stufe steht:* slyšati *im gegensatze zu* slъh *im č.* poslechnouti; *so könnte auch* vidêti *erklärt werden, doch ist dies wegen des lit. unsicher. Man denke an* polêti *ardere.* stojati *stare.*

β) Stämme. ijъ: babij *anilis.* božij *divinus.* byčij *tauri. Das suffix* ijъ *ist wie das suffix* jъ *das ursprachliche suffix ia 2. seite 62. 72.* babij *daher aus* babiъ. *Aus ia hat sich* jъ *und* ьjъ, ijъ *entwickelt, daher* laskočь *und* laskočij. li *neben dem älteren* lê: koli, kolê. toli, tolê. seli, selê. *lit. kolei. tolei. siolei 2. seite 104.* inъ: vlastelinъ *nobilis.* ljudinъ *laicus.* rumêninъ, ruminъ, rimljaninъ *romanus;* dъšterinъ *filiae.* ijudinъ *iudae.* neprijazninъ *diaboli;* blьvotina *vomitus.* dolina *vallis.* zvêrina *caro ferina 2. seite 129. Vergl. lit. īna, ëna in krumīnas grosses, dichtes gesträuch von krumas, aslov.* grъmъ. *beržīnas birkenhain von beržas. êrëna lammfleisch. žvêrëna wildpret. naujëna, naujīna etwa* novina *Kurschat 87.* tijъ: hoditij *eundi.* pitij *potabilis.* nesъtrъpêtij *intolerabilis 2. seite 171:* netij *ist* nep-tij *wie griech.* ἀνεψιός *aus* ἀνεπ-τιος *zeigt.* itъ: podobitъ *imitator;* brêgovitъ *montuosus.* vodotrądovitъ *hydropicus 2. seite 193.* istъ: grъlistъ *magnum collum habens.* mravistъ *formicis refertus.* pleštistъ *amplos humeros habens 2. seite 196.* itjь: otročištь *puerulus.* alъništь, laništь *hinnuleus.* lьvištь, lьvovištь *catulus leonis 2. seite 197. Dem aslov.* ištь *entspricht lit. aitja, ītja: abromaitis sohn des abromas. elnaitis aslov.* alъništь, laništь. *karpaitis. paukštitis vögelchen von paukštis. bernītis jüngling von bernas Kurschat 97.* šьdi: trišьdi, trišьdy, trišьdu. trišti, triždi *ter.* četyrišti *quater.* pętišti *quinquies 2. seite 204.* ivъ: blędivъ *nugax.* zvêrojadivъ *bestiarum carne se nutriens.* lъživъ *mendax 2. seite 223.* tętiva *chorda entspricht dem lit. temptīva.* mi *neben* mê, ma: bolьmi, bolьma *magis.* jelьmi, jelьma *quantopere relat.* kolьmi, kolьma *quantopere interrog. 2. seite 234.* ima: dêvima *puella.* krъčimъ *faber.* otьčimъ *vitricus von* otьcь *2. seite 238.* ikъ: nožikъ *culter.* zlatikъ *nummus (aureus);* sikъ *talis;* dlъžьnikъ *debitor 2. seite 246. Dem* ikъ *stellt das lit. in vielen worten inka (lett. īka) entgegen:* dvorьnikъ *dvarininkas J. Schmidt 1. 82. 106. Man beachte, dass nsl. das suffix* ikъ *dem suffix* jakъ *gleich ist:* svêčnik, svêčnjak *2. seite 244 und dass* sikъ *talis gleichfalls auf* sjakъ *beruht.* isko, iskc: borište *palaestra.* gnojište *fimetum.* kapište *delubrum 2. seite 274.* igъ: jarigъ *cilicium;* veriga *für und neben* veruga *catena 2. seite 282. Neben* igъ *gilt das suffix* jagъ *2. seite 281.* ihъ: ženihъ *sponsus 2. seite 288. Neben* ihъ *findet sich* jahъ *2. seite 287.* icь: agnicь *agnus.* gvozdicь *parvus clavus.* korablicь *navicula 2. seite 293:* icь *ist wohl eine ältere form des suffixes* ьcь *aus* ьkjъ. sicь *talis ist lit. šiokias.* ica: čarodeica *maga.* glumica *scaenica.* plęsica *saltatrix 2. seite 294:* ica *ist in vielen*

fällen ikъ *und* ja; *in anderen das fem. von* ьcь *aus* ьkjъ. *Vergl. J. Schmidt 1. 83. Das* i *von* desьnica. matica. vêverica *ist nach Geitler, Fonologie 51, der auslaut* i *für* ja *des thema: lit. dešinê. motê. vorerê.* ijъs: boľij *maior.* brъžij *citior.* ljuštij *vehementior* 2. *seite 322.* ičь: kotoričь *homo rixosus.* nevodičь *piscator:* nevodъ. zazoričь *osor 2. seite 336. Vergl.* ikъ *und* icь. *Das* i *der verbalstämme wie* slavi *beruht auf dem aind. aja: śrāvaja: das gleiche gilt von* a l l e n *verben der vierten classe. aja ist zunächst in* ije *übergegangen, woraus sich, wahrscheinlich durch die wirkung des accentes,* i *entwickelt hat:* slávìši *celebras aus* sláviješi *neben* vъpiješi *clamas aus ursprünglichem* vъpiješi *und dem zur ersten classe gehörigen* pьješi. ije *hat sich ausser im aslov.* vъpiješi *erhalten im ns.* porožijo *pariet für ein aslov.* porodijetъ, *abgesehen vom aslov.* porožda *pariam, das zunächst auf* porodijom *beruht. Der sg. loc. m. n.* poslêdьńiimь, poslêdьńimь *beruht auf* poslêdьńijemь. *Der pl. nom. m.* gostije, gostьje *ist auf eine urform* góstaja *zurückzuführen: vergl. aind. kavájas m. neben gátajas f. Das lit. bietet ákīs von ákìs. Vergl. Geitler, Fonologie 67. Auch das lange* i *im s. und im č.:* slavī *zeugt für dessen entstehung aus* ije. *Man vergleiche jedoch nicht den sg. i.* imêniimь *und* imenimь, *da diese formen wohl aus* imênijъmь *entspringen: auch die berufung auf* pristavijenъ *sup. 11. 2. ist zurückzuweisen, da* i *aus aja entsteht, daher* pristavi-j-enъ. gostiti *hospitio excipere ist aus* gostь *entstanden wie* bêditi *cogere aus* bêda *durch das verbalsuffix* i, *und die ableitung des* gostiti *aus* gostь *mit dehnung des* ь *zu* i *ist unrichtig, trotz des aind. arātijati malignus est aus arāti malignitas: nicht* hvali, *sondern* hvalь *sei als thema der conjugation anzusehen. Vergl. 2. seite 450. Dasselbe gilt von der erklärung des adj.* neplodъvinъ *aus* neplodъvь *mit dehnung des* ь *zu* i: *vergl.* gospožd(a)-inъ *mit* gospožda. *lit. stellt dem slav.* i *sein* ī *oder in entgegen: krīkštīti,* krъstiti. *mėriti,* mêriti. *marinti,* moriti. *tekinti, wofür man takinti erwartet,* točiti. *budinti, pr. baudint,* buditi. *Vergl. Zeitschrift 23. 120.*

γ) Worte. *pl. nom. der* ъ*(a)-declination:* rabi. i *ist aind.* ê *in* tê, *aslov.* ti. *Vergl. lit. vilkai. jë* (*aslov.* i *d. i.* ji). *lett. grêki aus grêkai. griech.* ἵπποι. *lat. equī. pl. instr. der* a*(ā)-declination:* rybami. i *steht unregelmässig aind. i in bhis gegenüber. J. Schmidt 1. 12. verweist auf abaktr. bīs. Vergl. Bezzenberger 125. sg. gen. der* ь*(i)-declination:* gosti. kosti. *Das* i *dieser form steht aind. ēs, lit. ës, gegenüber: aind. pates, aves. lit. vagës, naktës. sg. dat. loc. der* ь*(i)-declination:* gosti. kosti. i *wird als* i-i *gedeutet:* gosti-i.

kosti-i. *Das zweite* i *ist das suffix des sg. loc., beim dat. aus* jê (ê *für ursprachliches ai) entstanden: dat. aind. patjē, patajē. lit. nakčiai: vagis folgt den a-stämmen: vagiui; loc. lit. vagīje, naktīje, dialekt. širdëje und širdê. Vergl. Leskien, Die declination usw. 51. 52. aind. ajē kann auf iji und dieses wohl auf ii zurückgeführt werden:* slaviši *ist aind. śrāvajasi. sg. voc. der* ь*(i)-declination:* gosti. kosti. *Der auslaut der aind. form ist ē: patē. avē, der der lit. ë: vagë. naktë. dual. nom der* ь*(i)-declination:* gosti. kosti. *Das* i *dieses casus entspricht aind. ī: patī, avī. lit. nakti; vagis folgt den a-stämmen: vagiu. dual. gen. der* ь*(i)-declination:* gostiju. kostiju. *Die ältere form ist* gostьju. kostьju *d. i.* gostь-j-u, kostь-j-u: u *ist aind. ōs. Anders lit. nakčū aus naktjū. pl. nom. der* ь*(i)-declination f.*: kosti. kosti *ist der aind. acc. auf īs. pl. nom. der* ь*(i)-declination m.:* ije *in* gostije, *älter* gostьje *entspricht aind. ajas. pl. acc. der* ь*(i)-declination:* gosti. kosti. *Das* i *dieser form entspricht aind. īn, īs: avīn, avīs f. pl. gen. der* ь*(i)-declination*: gostij. kostij. *Die form lautet eigentlich* gostьj, kostьj *aus* kostь-j-ъ, gostь-j-ъ, *dessen* ъ *aus ām sich entwickelt hat. Die auf* i *auslautenden casus der consonantischen themen sind nach der* ь*(i)-declination gebildet: so sg. loc. dat.* imeni. *dual. nom.* imeni *usw. Die enklitischen pronominalformen:* mi, ti *lauten aind. mē, tē;* si *setzt ein svē, sē voraus. griech.* μοί, σοί, οἷ. *Die I. sg. praes.:* jesmi *für* jesmь *ist eine aus uralter zeit bewahrte form 3. seite 63. Die II. sg. praes.:* vedeši. dasi. *Das* i *dieser form wird durch das ai, ei des pr. erklärt: as-sai, as-sei du bist J. Schmidt 1. 12. Man beachte, dass die lebenden sprachen zum aind. stimmen: nsl.* vedeš *für aslov.* vedeši. *aind. -si. Nach der angeführten erklärung wäre von sê auszugehen, von dem man jedoch selbst dann zu keinem* ši *gelangt, wenn man als mittelstufe hê annimmt, da dieses sê ergäbe.* ši *aus* hi *ist vielleicht eine archaistische form des aslov. Der inf.* vesti. *Das* i *dieser form erklärt sich aus dem ë des lit., das in reflexiven verben (vežtë s vehi, aslov.* vesti sę), *dialektisch auch ausserdem (eitë für eiti Kurschat 45) vorkömmt. Man vergleiche das oben über den sg. gen. dat. loc. von* gostь, kostь *gesagte. Der inf. wird als dat. aufgefasst:* ti *aus* tiji, tijê, *dessen* i *das alte kurze* i *ist Leskien, Die declination usw. 51. Bezzenberger, Beiträge usw. 228. Die form* bimъ: *das* i *dieser form scheint dem ī im aind. avēdīm Schleicher, Comp. 812, zu entsprechen 3. seite 88.* bimъ *ist demnach* bvimъ. *Vergl. Bezzenberger, Beiträge usw. 207.* i *vertritt nach* j *usw. älteres* ê, *denn es geht* ê *nach* j *und nach allen* j *enthaltenden*

lauten in i *über:* kraji, krajihъ *aus* krajê, krajêhъ. koňi, koňihъ *aus* koňê, koňêhъ. otьci, otьcihъ *aus* otьcê, otьcêhъ. kъnęzi, kъnęzihъ *aus* kъnęzê, kъnęzêhъ. plaštihъ *aus* plaštêhъ. *dual. nom.* kopii *aus* kopijê; *ferners* kopiihъ *aus* kopijêhъ. poľi, poľihъ *aus* poľê, poľêhъ. *dual. nom.* stai, *d. i.* staji, *aus* stajê *usw.* imь, *d. i.* jimь, simь; ima, *d. i.* jima, sima; ihъ, *d. i.* jihъ, sihъ; imъ, *d. i.* jimъ, simъ *entspringen aus* jêmь, sêmь; jêma, sêma; jêhъ, sêhъ; jêmъ, sêmъ, *wie aus* têmь, têma, têhъ, têmъ *erhellt.* čimь *neben* têmь. *Der übergang des* ê *in* i *ist wirkung der assimilation. Im impt. geht auslautendes* ê *in* i *über, denn es steht* vezi *in der II. und III. sg. für* vezês, vezêt, *wie* vezêmъ, vezête *dartun.* i *in* vezi *ist aind.* ē *(ai), lit.* ë. *Falsch ist* privedite *ostrom. für* privedête. dêlaj *age beruht auf* dêlaji *und dieses auf* dêlajê; *ähnlich ist* dêlajte *aus* dêlajite, dêlajête *zu erklären.* daždь *ist aus gleichfalls vorkommenden* daždi *und dieses aus* dadjā *hervorgegangen: in* dadite *war* ja *zu* i *geworden, bevor die regel der verwandlung des* dja *in* dža, žda *durchdrang, was, wie die verschiedene behandlung des* dja *in verschiedenen sprachen zeigt, spät geschehen ist. Jünger ist demnach* i *für* ja *in* sąšti *aus* sątja, *lit.* ësanti. *Wenn vor dem dem aind.* ē *(ai) entsprechenden aslov.* ê *ein* j *oder ein das* j *enthaltender consonant steht, so geht* ê, *urslavisch* ja, *in* a *über, indem* j *vor dem* a *schwindet:* pijate; glagoljate, vъnemljate, *d. i.* glagoľate, vъnemľate; plačate, pleštate, vęžate *aus* pijête; glagoljête, vъnemljête; plakjête, pleskjête, vęzjête *von den praesensthemen* pije; glagolie, vъnemlie; plakie, pleskie, vęzie. *Richtiger würde man sagen, dass sich in dem bezeichneten falle* ja *erhält, nicht in* ê *übergeht. Es wird demnach dieses* ê *anders behandelt als das gleichfalls dem aind.* ē *(ai) entsprechende im sg. loc. wie* kraji *aus* krajê. krajihъ *aus* krajêhъ. *Das* ja *der formen wie* pijate, glagoljate *geht in späteren quellen in* ji *über, daher* pijite, *woraus* pijte, glagoľite. *Hieher gehört der sg. dat. loc. f.* toi, *d. i.* toji, *aus* tojê *von* toja, mojei, *d. i.* mojeji, *aus* mojejê *von* mojeja *usw., wie* staī, staji *aus* stajê *von* staja. *Daraus ergibt sich, dass die form einst* toji, mojeji *lautete; ähnlich ist der impt.* pii, *d. i.* piji: *freilich muss gefragt werden, ob sich die formen* toji, piji *lange erhalten konnten, eine frage, die desshalb berechtigt ist, weil heutzutage nur* toj, pij *gesagt wird, trotz* staji *aus* stajê *von* staja: toji, piji *konnten leichter einsilbig werden als das durch so viele zweisilbige formen geschützte* staji. *Auch der impt.* sъmotri *beruht auf* sъmotrijê, *wofür ein* sъmotrii *nicht vorkömmt, es wäre denn im* sъmotriimъ *sup. 39. 17.*

i *vertritt nach* j *usw. älteres* y *im pl. i. der* ъ(*a*)-*declination*: krai, *d. i.* kraji *aus* krajy. koñi *aus* konjy. otьci *aus* otьcjy. kъnęzi *aus* kъnęzjy *usw. Ich erblicke in der vertretung des* y *durch* i *eine assimilation.*

III. Dritte stufe: oj, ê.

1. ê *entsteht aus altem ai, dieses mag aus der steigerung des i oder aus der verbindung eines ă mit i hervorgegangen sein: aslov.* svêtъ, *aind. śvēta aus śvaita. aslov.* êhъ *in* rabêhъ: *aind. ēśu aus ēsu in śivēśu beruht auf aisu. Jünger als das* ê *aus ai ist das aus* a, e *durch dehnung entstandene:* sêd *in* sêdêti *aus sad,* sed, *worüber seite 59. gehandelt ist.* ê *aus ai kann nur vor consonanten stehen; vor vocalen erhält sich das alte ai als* oj: pêti *aus paiti; dagegen* poją: *w.* pi. *Ein solcher wechsel kann bei dem eines* i-*elementes entbehrenden* ê *aus a,* e *nicht eintreten:* dêti, *aind. dhā, und* dê-j-ą.

2. ê *entwickelt sich aus* je *durch assimilation an vorhergehendes* ê. *Dies geschieht im sg. loc. m. n. der zusammengesetzten declination: aus* novêjemь *entsteht* novêêmь, *das dem* novêjamь, novêamь *aus* novêjêmь *weichen kann.* êê *kann zu* ê *zusammengezogen werden:* novêmь *3. seite 59.*

3. Aslov. ê *entspricht griechischem* αι, *seltener* ε.

Zogr. galilêjskъ. kananêj κανανίτης. kananêjskъ. nazarêaninъ. olêj: *lit. alejus, got. alēva-.* prêtorъ πραιτόριον. farisêj. zevedêa; *daneben* alьfeovъ. arimateję. galileê. galileaninъ. iudeą *io. 11. 33. pl. acc.* pretorъ, pritorъ. *Auch für* η *steht* ê: statêrъ *zogr. b.* mosêovi. mosêomь. ε *wird durch* e *und* ê *ersetzt:* arhierej. trepeza; an'drêa. anьdrêovь. nazarêtъ. arhierêj. ian'nêevъ *luc. 3. 24.* sukamêni. cêsarь καῖσαρ, *got. kaisar, ahd. keisar, findet sich in allen denkmählern; selten ist* cesarь *greg., daraus* cьsarь, csarь, carь. kesarь *assem. cloz.* arimatêję *1. 754.* ijudêj *1. 184. 298. 336. 340. 906.* ijudêjskъ *1. 269. 277.* evrêjskъ *1. 482.* farysêj *1. 389.* ierêj *1. 417. 769. 844. und* ijudeomъ *1. 788.* trapeza *1. 398. 404. 474. 536. 562. neben* trapêza *1. 330. 413. 426.* trêpêza *1. 396. assem.* olêj; eleonьskъ. ijudeiskъ. *sup.* farisêj *301. 4.* arimatheję. demonъskъ. farisej. fariseinъ *290. 20.* galilej. ijudej. matthej. nazarej. pretorъ, pretorij. vithlejemъ, vithlemъ. ierej, ijerej. vasilej, vasilêj. *sav.-kn.* olêj *79;* galilejê *7.* pretorь *123. ostrom.* sadukej. samarejskъ. farisêj. cesarь. *ev.-tur.* galilêjskъ. ijudêjskъ. olêj. farisêj; galilejskъ. ijudej. farisej. *ant.*

halьdêjskь. jelisêj. jevrêj. *brev.* dêmunь. eprêmь ἐφραίμ. pênikь φοίνιξ.

4. ê, oj enthaltende formen. *α*) Wurzeln. bêsъ *daemon 2. seite 318. lit. baisa terror. baisus terribilis: w.* bi: bojati sę. blêskъ, oblêskъ *splendor: w.* blьsk, blьsk. *Dass* blêskъ *aus* beleskъ *entstanden sei, wie Geitler, Fonologie 42, meint, ist unrichtig.* boj: bojati sę *timere: w.* bi. *aind. bhī, bhajatē.* bojъ: boj *flagellum: w.* bi: biti. cêd-: cêditi *colare: w.* cìd, *lit. skedu.* cêglъ, cêgъlъ, *älter* scêglъ, *solus. s.* cigli. *p.* szczegoł *das einzelne, besondere. Vergl. nhd. heik-el.* cêlъ *integer. pr. kaila- in kailūstiskan acc. gesundheit. got. haila-. ahd. heil: lit. čelas ist entlehnt.* cêna *pretium. lit. kaina bei Geitler, Fonologie 38. Die ältere form ist* scêna. cêst- *in* cêstiti *purgare neben* čistъ. čistiti: *lit. skaistas.* cêv- *in* cêvьnica *lyra, eig. fistula. nsl.* cêv: *die vergleichung mit lit. šeiva, lett. saiva und mit der aind. w. śvi schwellen ist zweifelhaft.* cvêliti *affligere, eig. facere ut quis lamentetur: č.* kvěliti: *w.* cvìl, cvьl: cvilêti *lamentari.* cvêtъ *flos: w.* cvìt, cvьt. cvьtą *floreo.* dêb *etwa beschleichen*: susana udêbena bystь otъ bezakonъnu starcu *sup. 102. 20. Dunkel.* dêlo *opus. lit. dailê kunst. dailus zierlich. pr. dīlan acc. werk. Die vergleichung mit* dê *ist falsch.* dêlъ: *as.* dêlь *collis. rumun. dêl. Dunkel.* dêtę *infans, eig. das gesäugte: stamm* dêtъ. *Vergl.* doji. stoj. dêverь *levir. lit. dëveris. aind. dēvar.* dêža: *nsl.* dêža *situla. kr.* diža *mulctrum. klr.* ďiža. *č.* díže. *Entlehnt: mhd. dese: lit. dežka Szyrwid 51. ist slav.* doji: doiti *mammam praebere: w. wahrscheinlich* di. *Vergl. aind. dhā, dhajati:. griech.* θη, θῆσθαι. dvojъ: dvoj *duplex. lit. dveji. griech.* δοιός. *aind. dvaja: stamm dvi.* glênъ φλέγμα *pituita,* φλεγμόνη *suppuratio,* χυμός *succus.* glêni, rekъše gnêvьnoje *svjat. nsl.* glên *pituita.* glen *conferva wasserfaden Let. mat. slov. 1875. 219. Dunkel.* gnêdъ: *r.* gnêdyj *braun. č.* hnědý. *p.* gniady. *nsl.* gned *art trauben, mit braunroten beeren Let. mat. slov. 1875. 219. Dunkel.* gnêtiti *accendere. nsl.* nêtiti. *Vergl. pr. knais-tis brand.* gnêvъ *ira. Vergl. lit. gnevīti kränken. Dunkel. Es ist wahrscheinlich eig.* φλέγμα *pituita und mit* gnoj *zusammenhangend.* gnêzdo *nidus. aind. nīḍa aus nisda, ni sad: g ist unerklärt.* gnojъ: gnoj *putrefactio: w.* gni: gniti. *Vergl.* gnêvъ. gojъ: goj *as. pax. s.* gojiti *mästen mik. č.* hojiti *heilen. lit. gīti heilen. gajus heilbar. aind. gaja lebensgeister. w. gi, ži, verwandt mit* živ. golêmъ *magnus. Geitler, O slovanských kmenech na u 72, vergleicht lit. laimus prosper und hält* go *für eine verstärkende vorsilbe (předsuvka); Fick 2. 551 denkt an lit. galêti, galiu vermögen.* hlêbъ *panis ist*

germanisch: ahd. hleib, hlaib. got. hlaiba-. anord. hleifr: lit. klepas, lett. klaipas sind aus dem slav. entlehnt. hlêvъ *stabulum,* hlêvina *domus sind wahrscheinlich germanisch: lett. klēvs ist slav. Vergl. got. hlija- tentorium.* hmêlь *humulus:* ê *ist nicht sicher. Vergl. matz. 36.* jadro *sinus, eig. wohl schwellung. Fick 2. 291. 511. vergleicht griech.* οἶδμα, οἶδος: *w. id.* jazva *foramen, vulnus. č.* jízva. *p. ejswo vulnus. lett. aiza spalte im eise. Für* ja *aus* jê, *dessen* ê *aus ai entstand, spricht der impt.* pijate *bibite aus* pijête, *dessen* ê *auch aus altem ai hervorgegangen. Vergl.* grędête, imête, pьcête. klêjъ: klêj, klij *gluten: lit. klijei. pl.* kojъ: pokoj *quies: w.* ki, či. *aind. kši aus ski: kšaja wohnsitz.* korêlъkъ, kurъlъkъ, kurilъ *larva, persona. Dunkel.* krêsъ τροπή. *nsl.* krês *ignis festivus johannisfeuer. Vergl. pr. kresze, wie es scheint, ein heidnisches fest: ut eorum kresze amplius non celebrent Nesselmann 80.* krojъ: okroj, okrojnica *vestis: w.* kri *aus aind. kar.* lêha *area: pr. lyso beet.* lêka, lêkъ *r. rechnung: p.* lik *das zählen.* liczyć. lêkъ: otъlêkъ *reliquiae. č.* liknavý. *lit. likti, lěkmi zurückbleiben.* lêkъ *medicina ist gotisch: got. lēkja- medicus. ahd. lāhhi.* lêkъ *ludus.* likъ *chorus. got. laiki- tanz. laikan hüpfen. Vergl. lit. laigīti hüpfen. aing. rēģ, rēģati. Das slav. wort scheint gotischen ursprungs, wie got. plinsjan slavischen.* lêpъ *viscum: w.* lĭp, lьp. lьpêti *adhaerere.* lêsa *craticula. nsl.* lêsa. *klr.* lisa. *Dunkel.* lêvъ *sinister. nsl.* lêv. *griech.* λαιός *aus* λαιϝός. lêvъ: *nsl.* lêv *schlangenhaut. Dunkel.* lojъ: loj *adeps: w.* li: liti, liją; lijati, lêją. mêg: mêžiti *oculos claudere.* mьgnąti, mьžati. *lit. migti. pr. maiggun acc. somnus.* mêhъ *uter. pr. moasis blasebalg: aind. mēša widder, vliess.* mêna *mutatio. lit. mainas. lett. miju, mīt.* mêsto *locus: lit. mëstas. pr. mestan acc. sind entlehnt.* mêsъ: sъmêsъ *commixtio. lit. mišti intrans., maišīti trans. pr. maysotan gemengt. aind. miś: miśra.* mêzga *succus: w.* mĭg, mьg. *aind. migh: mih, mêhati.* obojъ: oboj *ambo. lit. abeji. aind. ubhaja. Vergl.* dvojъ. ocêlь *f. chalybs. nsl.* ocel: *ahd. ecchil. mlat. acuale.* orêhъ *nux: pr. reisis. lit. rëšutas.* pêna *spuma. pr. spoayno. ahd. feim. lat. spūma. aind. phēna aus spēna.* pêsta: *p.* piasta *nabe. č.* písta *schlägel. lit. pësta stampfe: w.* pĭs, pьs *in* pьhati. *aind. piš, pinašti.* pêti, poją *canere: w.* pi. *Vergl.* pi-sk-ati. pojъ *in* poiti *iungere. r.* pripoj *lötung.* pojъ: prêpoj *potatio: w.* pi, piti. rênь *littus r.: klr.* ôdrinok, zarinok *wird als* misce nad rikoju *erklärt. Večernyći 1863. 48. Dunkel.* rojъ: roj *examen apum: w.* ri, rinąti. sê φέρε, *age sup. 159. 12.* sê da, sê du, sê nu: *vergl. got. sai, das wohl wie* sê *zum pronominalstamm sa gehört.* sêmь *persona: lit. šeimīna. pr. seimīns gesinde.*

sêtь *laqueus. lit. sëtas. pr. saytan: aind. si, sinâti, sinôti binden.* snêgъ *nix: lit. snigti. snëgas. pr. snaygis.* sojъ: *b.* osoj, *d. i.* otsoj, *schattiger ort:* si, sijati *leuchten.* stoj: stojati *stare: w. sti. aind. sthâ.* svêtъ *lux. w.* svĭt, svьt. *aind. śvit, śvêtati: pr. swetan, switai welt ist entlehnt.* svêžь, svêžanъ *recens frisch. č.* svěží. *p.* świeży: *lit. svëžus, śvëžies ist entlehnt. Dunkel.* trojъ: troj *triplex. lit. treji. aind. traja: stamm* tri. vêdê, vêmь *scio. pr. waist inf. scire: w.* vid, vidêti. vêtъ, vêšte (*aus* vêtje) *consilium. p.* wietnica *rathaus Archiv 3. 62. pr. wayte aussprache. waitiât reden.* vêža *cella penaria, tentorium. nsl.* vêža *atrium. p.* wieża. *Dunkel: lit. vëžê geleise hat mit* vêža *nichts gemein.* vêžlivъ *artig hängt vielleicht mit* vêd *zusammen:* *vêždlivъ. *lit. vëžlivas ist entlehnt.* vojъ: povoj *fascia: w.* vi, viti. zêlъ *vehemens. lit. gailus. Vergl. nsl.* zalo *nimis lex.* zlo *valde.* zênica *pupilla. Vergl. r.* pozêtь *spectare und* zênьki *augen: Fick 2. 343. verweist auf aind. ǵanǵana-bhavant schimmernd; andere stellen* zênica *einem* zrênica *gleich.*

In dem vorstehenden verzeichnisse stehen manche worte, deren ê *nicht mit sicherheit auf* i *zurückgeführt werden kann: diese worte sind als dunkel bezeichnet.*

β) Stämme. *In stämmen scheint* ê *aus ai nicht vorzukommen, man wollte denn* ê *in* têmь, berête *zum thematischen bestandteile der worte rechnen, was sich bei* têmь *hinsichtlich des* i, *bei* berête *sowohl hinsichtlich des* i *als auch des* a *verteidigen lässt.*

γ) Worte. *1. declination. a) sg. dat. der subst. und adj. auf* a(â): rybê. *Das lit. bietet ai aus âi: mergai; das aind. âjâi: śivâjâi. Der auslaut der pron.* mъnê. tebê. sebê *ist der von* rybê. *b) sg. loc. der subst. und adj. auf* ъ(a) *und* o(a) *so wie der auf* a(â): rabê. selê. rybê. *das* ê *in* rabê. selê *steht aind. ē, d. i. ai, gegenüber (śivē), was im auslaut gegen die regel ist. Für das* ê *in* rybê *hat das lit. oje: mergoje. Hieher gehört wohl auch* cê: cê i καί τοι, καί περ: *man vergleiche pr. kai wie lit. kaips, kaip und tai. gerai: stamm ist das pronomen* kъ (*ka*). *Daneben findet sich das befremdende* ča: ča i; *die adverba* dobrê *usw.* skvozê. ponê *saltem: č.* poně *neben p.* pono *fortasse. Über den sg. dat. loc.* rybê *vergleiche man Leskien, Die declination usw. 50.* velьmê. okromê, kromê. *kr.* razmi. *c) pl. loc. der subst. und adj. auf* ъ(a) *und* o(a): rabêhъ. selêhъ. êhъ *ist aind. ēšu, d. i. aisu, dessen i zwischen stamm und suffix su, slav.* hъ, *eingesetzt ist.* rabъhъ, *wofür auch* rabohъ, *folgt den* ъ(u)-*stämmen. d) dual. nom. der nom. und adj. auf* o(a) *und auf* a(â): selê.

rybê. dvê. *In beiden fällen steht* ê *für aind. ē. Es findet demnach hier dieselbe unregelmässigkeit statt wie im sg. loc.* rabê. selê. *lit. dvë ist die ältere form für dvi. aind. dvē Bezzenberger 177. Der dual. nom.* vê *bietet den auslaut von* rybê; *ebenso* tê. *e) von den ein* ê *enthaltenden pronominalen casus der pronominalen declination ist der sg. instr. m. n.* têmь *eine neubildung:* têmь, *wofür aind. tēna, setzt taimi voraus, worin an ta mit dem eingesetzten i das suffix* mь (rabъ-mь) *gefügt erscheint. Der dual. dat. instr.* têma *setzt taima voraus. Der pl. gen.* têhъ *entspricht dem aind. tēšām, jedoch mit dem unterschiede, dass* têhъ *allen genera dient, während tēšām nur m. und n. ist und für das f. tāsām zur seite hat. Vergl. Bezzenberger 170. 174. Der pl. loc.* têhъ *entspricht aind. tēšu: auch hier hat das fem. im aind. eine eigene form: tāsu. Der pl. dat.* têmъ *lautet aind. tēbhjas: f. ist tābhjas. Der pl. instr.* têmi *beruht auf tēbhis, wofür aind. tāis; das f. lautet tābhis. Der dual. gen. loc.* toju, *aind. tajōs, ist nicht aus tê-u zu erklären: dafür darf nicht die ganz junge form* dvêju *neben* dvoju *angeführt werden. Das lit. stimmt zum aslov. nur im pl. dat. und im dual. dat. instr. masc.: tëmus, tëmdvëm, das got. nur im pl. dat. aller genera: thaim. Die erklärung der differenz zwischen* têmь *und* rabomь, têmъ *und* rabomъ *usw. ist der forschung noch nicht gelungen. Bopp, Vocalismus 129, beruft sich auf die veränderlichkeit, welcher alles unter der sonne unterworfen sei; andere denken an stammerweiterung. Das* i *der pron. findet sich in der nominalen declination nur im pl. loc.* rabêhъ, selêhъ. *Nach* j *geht das* ê *in* i *über:* stai, *d. i.* staji, *sg. dat.;* krai, *d. i.* kraji, poľi, *d. i.* polji, stai, *d. i.* staji, *sg. loc. neben* rybê, rabê, selê; imь, *d. i.* jimь, *sg. instr. m. n.;* ima, *d. i.* jima, *dual. dat.;* ihъ, *d. i.* jihъ, *pl. gen. neben* têmь. têma. têhъ *usw. eben so* čimь *sg. instr. neben* têmь *usw. In éinem falle steht* a *nach* j: isusъ srête ê, *d. i.* ja *dual. acc. f. matth. 28. 9.-assem.* isus sъrête ja *sav.-kn. 116.* ὁ Ἰησοῦς ἀπήντησεν αὐταῖς, *wo alle anderen quellen* i, *d. i.* ji *für* jê, *haben. Es wäre zu gewagt auf diese form die vermutung zu gründen, es sei ursprünglich auch hier* ê *aus ai nach* j *in* a *verwandelt worden.* 2. *Conjugation. Die personalendung der 1. du. stimmt mit dem pronomen* vê *überein: lit. va neben vo-s. Hieher gehört der dem aind. optativ entsprechende imperativ: hier entspricht aslov.* berêvê, berêta, berêta; berêmъ, berête *aind. bharēva, bharētam, bharētām; bharēma, bharēta. Ein nach* bądą ἔστωσαν *gebildetes* berą *würde einem aind. bharējant, wofür bharējus, gegenüberstehen. Nach* j *geht dieses* ê *in den ältesten denkmählern in* a, *in den*

jüngeren in i *über:* pijate *aus* pijête. koljate *aus* koljête *usw. neben* pijte, koľite *aus* pijite, koljite. plačate, vъzištate *aus* plačjate, vъzištjate *neben* plačite, vъzištite *seite 135. 3. seite 90: dagegen* pьcête, mozête. *Das auslautende* ê *wird stets durch* i *ersetzt:* beri, *aind. bharēs, bharēt;* pij *aus* piji; pьci. *Lit. gehört hieher der permissiv: te vežē vehat, vehant: aslov.* vezi *vehat; pr. ideiti edite. Vergl. Bezzenberger 209. 214; got. der conjunctiv: bairais, bairai, aslov.* beri; *bairaiva, aslov.* berêvê; *bairaima, aslov.* berêmъ. *griech.* φέροις, φέροι *aus* φέροιτ, *aslov.* beri *usw.*

C. Die u-vocale.

I. Erste stufe.

1. ъ.

1. ъ *entspricht ursprachlichem u:* bъd *in* bъdêti: *aind. budh.* dъšti: *aind.* duhitar. mъk *in* mъknąti: *aind. muč.* rъ *in* rъvati; *aind. ru.* rъd *in* rъdêti sę: *aind. rudh in rudhira.* snъha: *aind. snušā.* sъh *in* sъhnąti: *aind. šuš für suš.* sъp *in* sъpati: *aind. svap aus sup.* tъštь: *aind. tuččha aus tuskja. Aus u entsteht* ъ *auch in folgenden worten:* dъbrь: *lit. dubti.* dъh *in* dъhnąti: *lit. dusu.* dъno: *lit. dugnas.* gъb *in* gъnąti: *lit. gubti.* lъg *in* lъgati: *got. liugan.* mъhъ: *lit. musai.* pъta: *lit. putītis.* rъžь: *lit. rugīs.* smъk *im nsl.* presmeknôti: *lit. smukti.* sъk. *r.* skatь: *lit. sukti.* sъp *in* suti: *lit. supti.* vetъhъ: *lit. vetušas. Man füge hinzu* *igъla: igъlinъ: *pr. ayculo. Auch in entlehnten wörtern steht* ъ *für u und die verwandten vocale:* istъba: *ahd. stubā.* kъblъ: *mhd. kubel.* kъmotrъ: *mlat. compater.* kъnęzь: *got.* **kunigga-.* mъstъ: *lat. mustum.* mъtъ: *ahd. mutti. Dagegen* dъska: *griech.* δίσκος; *eben so* skъlęzь *kn.-sav. 27: got. skilligga-. ahd. scillinc. Aus aslov.* y *in den frequentativen verben wie* -dymati, gъmyzati, -sylati *folgt zwar, dass* ъ *zu schreiben ist, nicht aber, dass* ъ *aus u hervorgegangen, da auch* ъ *aus a in* y *übergeht. Auch im auslaut steht* ъ *für u:* olъ: *lit. alus.* medъ: *lit. medus. griech.* μέθυ. *aind. madhu.* polъ, *sg. gen. loc.* polu. synъ: *lit. sūnus. got. sunu-. aind. sūnu.* vrъhъ: *lit. viršus. Vergl. 2. seite 30. Dasselbe tritt ein bei* lьgъkъ *levis aus* lьgъ-kъ: *aind. laghu.* oblъ *rotundus: vergl. lit. apvalus, woraus jedoch nicht mit nothwendigkeit folgt,* oblъ *sei ein* u-*stamm.* pьsъ *canis: lit. peku pecus.* sladъkъ *suavis aus* sladъ-kъ: *lit. saldus.*

Es ist behauptet worden, u sei nicht unmittelbar, sondern durch o *in* ъ *übergegangen: aus* synumь *sei erst* synomь *und dann* synъmь *entstanden. Geitler, Fonologie 6. 7. 8. Diese behauptung ist eben so unrichtig wie die ansicht,* i *sei durch* e *in* ь *übergegangen: ursprachliches* u *und* i *sind um eine stufe herabgesunken, d. h. zu* ъ *und* ь *geworden. Das lit. bietet* u, *nicht etwa* a, *als dessen regelrechter reflex slav.* o *anzusehen ist:* bъd : *bud.* dъh : *dus.* gъb : *gub usw. Der satz, dass die lebenden sprachen* ъ *und nicht* o *voraussetzen, ist ebenso festzuhalten, wie der, dass in worten wie* dьnь *dem vocal nicht* e, *sondern* ь *zu grunde liegt:* snъha *ist nach meiner ansicht älter als* snoha, *dieses ist aus jenem hervorgegangen, und die heutigen formen: nsl.* sneha *und* snaha, *s.* snaha, *r.* snoha *usw. beruhen sämmtlich auf der form* snъha, *und wenn gesagt wird, das russische schwanke zwischen dem älteren* o (legokъ) *und dem jüngeren* ъ (legka), *indem bei dem anwachsen des wortes am ende* o *zu* ъ *geschwächt sei, so meine ich, dass sich in* legokъ ъ *als* o *erhalten, in* legka *hingegen lautgesetzlich ausgefallen sei. Der accent hat auf diese erscheinung keinen einfluss.*

2. ъ enthaltende formen. *a*) Wurzeln. blъha *pulex. r.* blocha. *lit. blusa.* brъnija *lorica: ahd. brunjā.* brъvь *supercilium: aind. bhrū.* bъčela *apis, eig. die summende: w.* bъk, *aind. bukk, daraus* bučati. *lit. bukčus stammler. Nicht wegen lit. bitelê aus* bьtkela. bъčьva *dolium. b.* bъčvъ. *r.* bočka. bъd : bъdêti *vigilare.* vъzbъnąti *expergefieri.* bъdrъ, bъždrь *vigil. Aus* bъd *wird* vъzbydati *expergefieri und* buditi *excitare (aus* *bud-) *gebildet.* bьd- *zogr. nsl.* bdêti. *pr. budē vigilant. lit. busti, budêti. budrus. budinti wecken. pasibaudêti. aind. budh, bōdhati erwachen. got. biudan bieten, d. i. wissen lassen. Damit hängt vielleicht* bljudą *zusammen.* bъhъ : na bъhъ, bъhъma, bъšiją *omnino.* bъšьńь *qui omnino est. s.* u bah. baš. *b.* bъh *denial morse. Das wort wird von Geitler, O slovanských kmenech na u 9, mit lit. butinas wirklich zusammengestellt.* drъg : *nsl.* drgati *tremere: vergl. lit. drugis febris.* drъva *ligna: aind. dru.* dъb *in* dybati *clam ire. b.* debjъ *schleiche: klr.* dbaty *aufmerken. Daraus lit. daboti, boti Potebnja, Kъ istorii usw. 34.* dъbrь *vallis.* dьbrь *zogr.: für* ъ *spricht p.* debrza. *Man vergleiche lit. dubti hohl sein. duburīs höhle. dubus tief. dauba tal. got. diupa-. Vergl. aslov.* dupľь *cavus J. Schmidt 1. 164. und* dъno. dъgna *cicatrix.* dъh *in* dъhnąti *spirare. r.* dochnutь, *daher* -dyhati. duhъ. *lit. dusu, dusti graviter spiritum ducere. Hieher gehört*

tъhorь *aus* dъh-orь. *č.* tchoř *felis, eig. iltis.* dъna *morbus quidam. p.* dna, denna niemoc. *č.* dna. dъno *fundus. lit. dugnas aus dubnas. lett. dibbens. pr. dambo. Vergl.* dъbrь. dъska *asser, tabula. p.* deska. *r.* doska, dska. *griech.* δίσκος. *ahd. tisk. anord. diskr.:* ъ *ist trotz des griech.* ι *zu schreiben.* dъšti, *sg. gen.* dъštere, *filia. r.* dočь. *pr. duckti. poducre stieftochter. lit. duktê, sg. g. dukters. got. dauhtar-. aind. duhitar.* glъh *in* oglъhnąti *surdum fieri.* gluhъ. gnьsь *neben* gnusь *sordes, scelus. mhd. gnist purgamenta.* gъb *in* gъnąti *plicare, woraus* gybati *und* sъgubъ. *wr.* hbać. *klr.* bhaty: (korovaj bhaty) *aus* hbaty. *Dieselbe w. bedeutet movere. lett. gubt sich bücken.* istъba *tentorium, daraus nsl.* izba *usw. lit. stuba. lett. istaba. ahd. stubā.* krъh: krъšiti *frangere.* krъha *mica. nsl.* krhnôti *decerpere. r.* krocha: *lit. krušti, krušu. Hinsichtlich des š vergl. man retušas.* krъvь *sanguis.* kroviją *cloz. I. 313.* krovьją *316. aind. kru in krūra blutig.* kъ, kyti *nutare:* pokъvanije glavy *izv. 495.* kъjąšte glavami *antch.* kъblъ *modius. b.* kъbel. *s.* kabao. *klr.* kobeł. *č.* kbel. *p.* kubeł. *lit. kubilis. lett. kubuls. mhd. kubel, kübel. mlat. cupellus.* kъh *in* kъhnąti *sternutare, daher* kyhati. *s.* kihnuti, *durch einwirkung von* kyhati. *Vergl. aind. kšu (kšauti) aus kus. r.* čchatь, čichnutь, čknutь *aus* kjŭch-. kъmetь *magnatum unus. nsl.* kmet *agricola. s.* kmet *usw., daraus lit. kumetīs.* kъnęzь, kъnęgъ *princeps: got. *kunigga-. ahd. kuning.* kъsьnъ *tardus.* lobъzati *osculari. Fick 2. 452. vergleicht lit. lupa lippe. lupužê lippchen: davon* -lobyzati. lъbъ *calvaria: vergl. pr. lobis schädel.* lъg *in* lъgati *mentiri, daher* -lygati. *got. liugan, laug, lugans. ahd. lug.* lъk: *p.* łkać, łykać *schluchzen. č.* lkáti. lъžica *cochlear aus **lъža. *r.* ložka. *p.* łyžka *für* łžka: *w. ist wohl* lъg, *womit griech.* λυγ (σλυγ), λύζω, *alb. geg. lughu, tosk. l'ughę und ahd. sluccan deglutire zu vergleichen.* mъčьtъ *imaginatio, varietas.* mъha: mъšica *culex. č.* mšice: *lit. musinas. musulai pl. pr. muso.* mъhъ *muscus. lit. musai kahm. ahd. mos.* mъk *in* mъknąti *movere, daher* -mykati. mъčati *iactare als verbum III:* vlьnami mьčimi *sup. 115. 20: lit. mukti sich ablösen. maukti, maukiu ziehend gleiten lassen, abstreifen. mukti, munkti entfliehen. aind. muč, muńčati loslassen.* mъnihъ *monachus: ahd. munich.* mъstъ *mustum. č.* mest, *sg. gen.* mstu: *lat. mustum.* mъtъ *modius. č.* met, *sg.* mtu: *ahd. mutti.* nepъštevati *putare.* nъr: nyrati *immergi ist iterativ.* nur- *in* iznuriti *consumere, eig. wohl eximere. Daneben besteht die a-w.* nьr. nъštvy *mactra. nsl.* načke. *b.* nъštvi. *nserb.* njacki. pêsъkъ *sabulum. Vergl. aind. pāšuka.* plъtь *caro. r.* plotь: *vergl. lett. pluta.*

pъta, pъtica *avis*. pьticь *neben* pticamъ, ptice. pьtênьca *zogr. lit. putītis aus putītjas, das aslov.* pъtištь *lautet. lit. paukštis. lett. putns vogel. lat. putus, pullus, putillus. aind. putra. Minder wahrscheinlich ist die vergleichung mit aind. pat volare.* rъ *in* rъvati, rъvą *evellere neben* ryti, ryją *fodere. lit. ravêti, rauti. lett. raut. lat. ruo. aind. rū, ravatē.* rъd *in* rъdêti sę *rubere, daher* ryždь *für und neben* rъždь. ruda. *r.* ruda *auch blut, daher* rudometъ. *č.* rudý. *p.* rudawy. *lit. rudêti. rudas. rauda. raudonas. lett. ruds. rudains. got. rauda-. griech.* ἐρυθρός. ἐρεύθω. *air. ruád. aind. rudh in rudhira. Davon* rъžda *rubigo. r.* rža. rъžь *secale. r.* rožь. *lit. rugīs. lett. rudzi. ahd. rocco. w. wahrscheinlich rūg: vergl. lit. rukštas sauer aus rugtas. lett. raugs sauerteig. raudzēt. Roggenbrot hat einen säuerlichen geschmack.* smъk *im nsl.* presmeknôti *pertransire, eig. trahere, davon aslov.* -smykati. smučati *repere. lit. smukti, smunku gleiten. smuklis. lett. šmukt.* snъha *nurus. nsl.* sneha, snaha, *falsch* sinaha. *b.* snъha. *ahd. snura. alb. nuse. aind. snušā.* strъgati *neben dem denominativum* strugati *radere: griech.* στρεύγεσθαι. sъh *in* sъhnąti *siccumfieri, davon* -syhati. suhъ. *p.* schnąć. *lit. susti, susu. aind. šuš für suš. abaktr. huš.* sъk *im r.* skatь, sku *torquere, davon aslov.* sukati. *lit. sukti, suku. lett. sukt.* sъmêti *audere. Das wort ist dunkel. Vergl. rumun. sumec verwegen.* sъp *in* sъpati *dormire, davon* -sypati. sъnъ. usъnąti. *p.* sypiać *für* sypać. *aind. svap, svapiti. lit. sapnas. lett. sapnis. anord. sofa. griech.* ὕπνος. *lat. somnus: w. wohl sup.* sъp *in* sъpą, suti *fundere. nsl.* suti, spem, *daher* -sypati. sunъ, synъ *turris. pr. suppis damm. aslov.* nasъpъ. *Mit lit. supti, supu schaukeln, vergl. aslov.* svepiti *agitare und lat. supare, dissipare J. Schmidt 2. 460.* sъs *in* sъsati, sъsą *sugere. lett. sūkt.* sъs *nach Fick 2. 675. aus* sъks. sъtъ *favus. Das wort wird mit der w. su suere zusammengestellt, die slav. in der form* sjъ, sju *erscheint.* trъstь *arundo: lit. strustis halm.* tъk *in* tъkati *texere, davon r.* vytykatь. zatokъ, *daher nicht* tьk. *Es ist wohl eine a-w. Vergl. seite 79. pr. teckint machen.* tъk *in* tъknąti *figere, pungere, davon* tykati *pungere. Man vergleiche aslov.* pritycati *comparare.* pritykati *offendere und p.* dotykać się *tangere; ferners r.* točka *punctum und* točь vъ točь *précisément, worte, die mit aslov.* tьkъmo *wohl schwerlich verwandt sind.* tъpati *palpitare.* tъpъtъ *strepitus. r.* toptatь. *nsl.* cepet-. *p.* podeptać *neben* tupać, tępać *calcare. Man bringt das wort mit aslov.* tepą *und mit griech.* τυπ *in* τύπτω *in verbindung.* tъsk *in* tъsnąti, tъštati ἐπείγειν *properare, studere. p.* tesknić, tęsknić. tъštь *vacuus. nsl.* na tešče *nüchtern: lit. tuščas, tuštas ist entlehnt.*

Eben so lett. tukš. aind. tuččhja aus tuskja. vetъhъ *vetus. lit. vetušas. lat. vetus, vetus-tus.* vъnъ, *richtig* vьnъ, *foras. r.* vonъ: *vergl. seite 109.* vъšь *pediculus. nsl.* uš, vuš: *lit. utis, lett. uts.* ъšь, vъšь *beruht vielleicht auf ut-h-ь. Vergl. auch lit. vêvêsa, vêvesa viehlaus.* vъtrь *faber: pr. wutris faber ferrarius. autre officina ferraria. jutryna festes schloss Fick 2. 525. Geitler, Lit. stud. 73.* vъzъ ἀνά: *lit. už. alt ązu Bezzenberger 44: vergl. pr. unsai, unsei hinauf. Demnach ist* vъzъ *wahrscheinlich* vązъ *und dieses* vą (*für* vъ) *und* zъ, *wie* nizъ ni *und* zъ, prêzъ prê *und* zъ, razъ *lit. ar, pr. er, lett. ar und* zъ. *Allerdings weicht in diesen fällen die bedeutung der praepositionen mit* zъ *sehr ab von der der themen.* zъlъ *malus: vergl. aind. ǵur, ǵuratē in verfall kommen:* zъlъ *wäre demnach urspr. schwach. Andere ergleichen aind. guru gravis.* zъvati, *auch* zvati, zovą *vocare: aind. hu, havatē. abaktr. zu, zavaiti.* zъvati *ist wohl* zъ-v-ati.

Dass blъha *und* brъnija blha *und* brnija; lъgati *und* rъdêti sę *usw.* lgati *und* rdêti sę *gelautet haben, wird unter den* r-*consonanten darzutun versucht. Die worte sind hier aufgeführt worden, weil dieselben in einer allerdings sehr frühen, der entstehung des aslov. vorhergegangenen zeit und in den demselben nächst verwandten sprachen den laut ŭ enthielten und enthalten.*

β) Stämme. ъ *kommt als vertreter eines kurzen u vor in den nach der* ъ(u)-*declination flectierenden nomina:* medъ *mel: aind. madhu. lit. medus, midus. pr. meddo. as. medu. ahd. metu. griech.* μέθυ. *air. med(u).* vrъhъ *cacumen: lit. viršus usw., daher* medъmь *usw. 2. seite 53. 3. seite 30. Das partic. praet. act. I:* pletъ *aus* pletъs, byvъ *aus* by-v-ъs *2. seite 328. Zu den* u-*stämmen gehörten ursprünglich die adjectiva, die gegenwärtig auf* ъ-kъ *oder auf* o-kъ *auslauten:* blizъkъ: *vergl.* blizu. lьgъkъ: *aind. laghu. lit. lengvas.* gląbokъ: *vergl. griech.* γλαφυ-ρός. vysokъ: *vergl. got. auhu-ma. Geitler, Fonologie 6. Hieher gehört auch* pêsъkъ *sabulum: vergl. aind. pāsu, pāsuka.* nogъtь *kann mit pr. nagu-tis lat. unguis verglichen werden. Man kann jedoch in der jagd nach* u-*stämmen von der wahrheit weit abirren, was jenen begegnet, die in* mъnogъ *wegen* mъnogъmi *valde, in* gluhъ *wegen* gluhovati *usw.* u-*stämme erblicken.* rêdъkъ: *vergl. lit. erdvas, ardvas. Häufiger ist in den stämmen* ъ *aus kurzem a:* baj *fascinatio für* bajъ, *d. i. bajas 2. seite 2 usw.*

γ) Worte. *Im pl. loc., wo su in* hъ *übergeht:* rybahъ. synъhъ. rabêhъ. mêstêhъ. *Im supinum:* prognatъ: prognatь *ego* gręda *pat.-mik.:* tъ *ist* tъm. *lit. tu, tun Bezzenberger 230.*

3. *Durch die halbvocale werden in fremden worten minder gewöhnliche consonantengruppen getrennt.* av'va. far'firą *luc. 16. 19.* kaferъnaumъ. lep'tê. mat'tea. mъnasъ, mъnasь, mъnasą *neben* mnasą. nar'dьny̆. rak'ka. rav'vi *neben* rabbi. tek'tonъ. *Man merke* k'vasa *und* dъva *neben* dva. nekъli *luc. 20. 12. ist mit* negoli, neželi *gleichbedeutend. Dunkel ist* dohъtorъ *marc. 4. 38. zogr. b. bietet* kinъsъ. skanъdalisaetъ. razъvê *und sogar* sъvoemu. olokavъtomata. pas'hą. pavъlu *neben* pavelъ. titьlь *cloz.* zakьheu *assem.* dip'tuha *glag.-sin.* didragъmy *sav.-kn. 22.* filipьpêhь *šiš.* rav'vi *ostrom.* gotьthinь *prol.-rad.* drehьlь *hom.-mih.: dagegen* manasь *anth. neben* mnasь *sup.;* iskarь *nic. für* iskrь *ist serb. Es ist selbstverständlich, dass von der entstehung dieser halbvocale nicht gesprochen werden kann. Hier mag p.* kieł, *sg. g.* kła, *r.* klykъ *hauzahn, s.* kaljac, *erwähnt werden: diese worte beruhen auf urslav.* kъlъ, *das wohl nicht von* kol *in* klati *abgeleitet werden kann.*

4. ъ *steht für* ь: črъmъnuetъ sę. dьnevъnyję, nadьnevъny. edъnače. sъnъmъšemъ sę. sъnъmъ. sъnъmišta. sъmyslъno. pravъdą. pravьdъna. ravъno. sъrebra. potrêbъnu. tъma, *stets so.* tъšta. vъdovica. vъsakoę. zemъnyhъ *zogr. Noch öfter und zwar nicht selten an stellen, wo es in zogr. a. nie oder sehr selten vorkömmt, tritt* ъ *für* ь *in zogr. b. auf:* avraamlъ. bolъši. čъli. načъnъšju. čъto. na nъ..kolъ kratъ. lêtъ. vъzložъ. polъza. sъmrъtъ. mytarъ. ognъnąją. oselъsky. sedъmъ. skrъbъ. poslêdъ. sъde. šъdъ. prišъlъca. učitelъ. zapovêdъ. oblastъ. oženъ sę: *zogr. b. gebraucht* ь *nur selten, das dem slêpč. unbekannt ist.* balъstva. bezočъstvo. ubožъno. c̄rъ. začъnątъ. čъto. dlъžъni. drъzostъ. gospodъ. hądožъstviê. neistovъstvo. moštъ. pêsnъ. plъtъscêj. poganъskъ. pravъdą. račъšą. roždъstvo, rožъstvo. silъnъ. naslêdъstvujątъ. sъtrъpêlьsvomъ. tъmê. ustъnama. vêčъnago. vêčъnumu. nevêždъstvьju. nepovinъnь. ǫblastъ. vražъdą. obličająštъ. prêspêjąštъ. sąštъ. zatvarêjąštъ *und* tъštъ *cloz.* propъni *mariencod.* čъto. služъbą. vъ nъ *(d. i.* vъ n̑ь) *sav.-kn. 4. 6. 7.* ložъ. svobodъ. vъsę *neben* vьsę. žъnęj *usw. ostrom.* čъto. donъdeže. dręhlъstvъmь *sborn. 1073.* myslъ. pogybêlъ. tvarъ *greg.-naz.* čъto. pravъdoą *psalt.-eug.* vъzdaždъ. prišъlьcъ. vъsę *psalt.-sluck.* križъnъmъ. vъkušъ. sъtvorъšago *prag.-frag. Der pl. gen.* dьnъ *cloz. 1. 904. beruht auf* dьnjъ, *dessen* j *vernachlässigt ist.*

5. ь *steht für* ъ: azь *neben* azъ. blizь. bьdite, bьdrъ. domь. glasь *neben* glasъ. êdьšę. krotьci. petrь. prêdь *neben* prêdъ. poslêdъ *zogr. b.* vamь. nepovinъnь *cloz.* vь nъ *in eum assem.*

onь *sup.* bogatь. prêdьtekъ. vьseljenêj. sьsьci. vьstocê *ostrom.* byhomь. dêlomъ *pl. dat.* inêhь.

6. ь *ist aus* jъ *für ju, iu hervorgegangen.* bľьvati *vomere beruht auf* biŭ-v-ati. bljują *auf* biują. kľьvati, klьvą *und* kljują *rostro tundere. nsl.* kljuvati, kljujem. pľьvati, pljują. pljunąti *neben* plinąti *spuere. nsl.* pljuvati, pljujem. *ŕьvati: rьvanije *rugitus,* rjuti *rugire.* šьvъ *sutura. lit. siuvas in apsiuvas: daraus r.* podošva, počva *aus* podšva. šьvьcь *sutor. lit. siuvikas. partic.* šьvenъ *aus* sjŭ-v-e-nъ. žьvati, žьvą, žują *mandere. In diesen worten steht* ь *ursprünglichem* iŭ *gegenüber, das folgende* v *ist des hiatus wegen eingeschaltet, oder, was vielen plausibler sein wird, aus dem u hervorgegangen. Wer* ь *dem i,* v *dem u gleichstellt, wird weder* pľьvati, *noch* šьvъ *erklären können: statt des ersteren müsste man* pьvati, *statt des letzteren* sьvъ *erwarten. So mag auch* ь *in* čьbrъ, *ahd. zubar, zwibar, entstanden sein. Nicht anders* *čьhnąti. *klr.* čchnutь *bibl. I, woraus* čihati, *das wie* kъhnąti, kyhati *auf einer w.* kŭs *beruht. č.* šle *band entspricht, wie es scheint, lit. siulê nat, saum, faden und steht, wenn dies richtig, einem aslov.* šьlja *aus* sjъlja, sjŭlja *gegenüber L. Geitler, Lit. stud. 60. Die partic. praet. act. I. der verba IV. wie* roždь γεννήσας *aus* rodjъ, rodju, rodiu, rodius; *eine andere erklärung nimmt folgende reihe an:* rodiu, *dessen i mit ursprachlichem i nichts gemein haben soll,* rodeo, rodejo, rodьje, rodje, rožde *(in* roždej, *das neben* roždij *vorkömmt) und durch schwächung des* e *zu* ь: roždь; *ebenso soll* tvorь, krašь *entstanden sein, Geitler, Fonologie 12. 13, formen, die ich aus* tvorjъ, krasjъ *erkläre. Fick, 2. 654, denkt bei* lьštą sę *splendeo an ein* ljuktją, *eine ansicht, der nsl.* leščati se, *nicht* lečati se, *kr.* laskati se *usw. entgegen steht.*

7. ъ *fällt aus und ab.* ъ *muss abfallen nach* j, *daher nicht nur* kraj, *sondern auch* koňь, otьcь, vračь, košь *usw. aus* krajъ, konjъ, otьcjъ, vračjъ, košjъ *usw.* ъ *kann fehlen, etwa wie* ь *(vergleiche seite 119):* iglinъ. mękka. mnogo: kъňiga *bewahrt sein* ъ *zogr.; in anderen fällen fehlt* ъ *regelmässig: dies trifft das auslautende* ъ *der praefixe und praepositionen:* iziti. ohoditi *aus* othoditi. izdrešti *und* izrešti. vъzdrydati *und* vъzrydati. vъždelêti *aus* vъžželêti *usw. neben* nizъhoždenьju. nizъloži. otъrešti *zogr. b.* izьspošę *lam. 1. 33. für* isъpošę. iz-domu. iz-vьsi. iz-ustь. iz-ątrii. is-korabľê. ob-onъ polъ. bečьstii, beštьsti. bestraha *zogr.* bezubytьka *krmč.-mih. Vor praejotierten vocalen erhält sich der auslautende halbvocal des praefixes oder die praejotation schwindet:*

obьetъ *d. i.* obьjetъ. obьjemljątъ *neben* obemljątъ *zogr.* na obьjetehь εἰς τὰς ἀγκάλας *bis prol.-rad. 119.* razьjariti *frag.-serb.* podьjętь. uzьjarimь se *lam. 1. 151.* podъjemlemъ *izv. 668. Auslautendes* ъ *der entlehnten worte fehlt nicht selten:* isus *neben* isusъ *zogr. mariencod.* amin ἀμήν *neben* aminъ, aminь, *dieses am häufigsten zogr.* avivos *sup. 187. 23.* arios *392. 24.* zanithas *187. 22.* isus *83. 7.* litus *6. 6.* maris *187. 23 neben* marisъ *198. 24.* marothas *187. 22.* masrath *189. 13.* nersis *187. 23 neben* nersisъ *198. 24.* nikal *50. 19.* sakerdon *50. 14.* simveithis *198. 24.* simvoithis *187. 23.* siroth *189. 13.* filiktimon *50. 17.* theodul *50. 18.* tholas *200. 26.* amin *ostrom. fünfzehnmahl.* ahatis *svjat.-mat. 10.*

8. *In vielen fällen ist es zweifelhaft, ob der ausfall eines halbvocals oder eine consonantengruppe anzunehmen sei.* pêtlъ *gallus,* svêtlъ *lucidus,* sedlo *sella sollen aus* pêtьlъ, svêtьlъ, svêtelъ, sedъlo *entstanden sein: diese schreibungen kämen neben jenen vor und für diese spräche das gesetz, dem zu folge* tl, dl *unvereinbar seien. Dass die angeführten worte auch mit halb- oder selbst vollen vocalen vorkommen, lehrt das lexicon; was jedoch die regel hinsichtlich des* tl, dl *anlangt, so ist sie selbst in der ersten ordnung der slavischen sprachen — in der zweiten gilt sie gar nicht — so wenig durchgedrungen, dass die der altslovenischen nächst verwandte sprache, die neuslovenische, neben* pleli — pledli, *neben* krali — kradli *kennt 3. seite 163. Die ansicht, als ob die regel ehedem energischer durchgeführt worden wäre als später, ist das widerspiel dessen, was die forschung ergibt. Man kann zweifeln, ob* mьdlьnъ *oder* mьdьlьnъ, obidlivъ *oder* obidьlivъ *richtiger ist.* sъląkъ *ist genauere schreibung als* sląkъ. *Ob* ąglъ *oder* ągъlъ *anzusetzen sei, erscheint zweifelhaft: cloz. 1. 868.* ągъlenъ *spricht für die letztere form. Aus aind. angāra ein aslov.* ągъlь *für* ąglь *zu folgern, halte ich nicht für zulässig. Dass* oblъ *mit lit. apvalus zusammenhängt, ist zuzugeben, ein* obъlъ *dadurch jedoch kaum zu begründen. Durch das deminutivum* okъnьce *kann* okъno *für* okno *nicht bewiesen werden; ebenso wenig* svekъrъ *statt* svekrъ *durch lit. šešura.* dъva *und* zъvati *findet man neben* dva *und* zvati. *Dass* znati *zwischen* z *und* n *den halbvocal* ь *eingebüsst habe, wird durch lit. žinoti wahrscheinlich, die frage ist nur, wann* ь *ausgefallen: die schreibung* zьnati *ist nicht zu rechtfertigen. In* brati *hat sich zwischen* b *und* r *der vocal* ь *verloren; in* gnati, *wofür auch* gъnati *vorkömmt, ist ausfall des* ъ *aus a anzunehmen.* sedъmъ *septem liest man in zogr. b. für* sedmь. *Für* jarьmъ *iugum spricht*

wohl das p. jarzmo; *greg.-naz. 221 bietet* vihъгьmъ; *slêpč. 306.* esъmъ, *sup. sogar* jesemъ. *Dass in* imenьmь ь *nicht eingeschaltet, sondern* imenь *neben* imen *als stamm besteht, braucht nur bemerkt zu werden.*

Nachdem im inlautenden ru, lu das ursprünglich kurze oder kurz gewordene u in ъ *übergegangen war, entwickelte sich aus* rъ, lъ *im laufe der zeit in der sprache der vorfahren der Slovenen, Serben, Chorvaten und Čechen das silbenbildende* r, l: brъvь *d. i.* brvь. *aind. bhrū.* blъha, *d. i.* blha. *lit. blusa. So auch* brъnija, *ahd. brunjā. Anlautendes ru, lu bewahrt den halbvocal, ergibt demnach kein silbenbildendes* r, l: rъdêti sę *rubere.* lъgati *mentiri, daher iterativ* obrydati sę, oblygati. *Vergl. meine abhandlung: Über den ursprung der worte von der form aslov.* trъt. *Denkschriften, Band XXVII.*

II. Zweite stufe: y.

1. y, *kyrillisch* ЪI *oder* ЪИ, *in jüngeren quellen* ЪI, *heisst im alphabete* jery, ЕРЪI, *ein name, der den zu bezeichnenden laut am wortende enthält, weil derselbe eben so wenig wie* ь *und* ъ *im anlaute stehen kann.*

2. *Was die aussprache des* y *betrifft, so ist dem buchstaben derselbe laut zuzuschreiben, welchen* y, ы *noch jetzt im poln., klruss. und russ. bezeichnet. Brücke 30. rechnet* y *zu den schwer zu bestimmenden vocalen: er hörte es als ein unvollkommen gebildetes* u^i. *Nach meiner ansicht ist von* ъ, *d. i. von dem laute auszugehen, der von Lepsius unbestimmter vocal genannt und durch* ę̥ *bezeichnet wird, und man wird den laut* y *hervorbringen, wenn man* ъ, ę̥ *mit grösserer energie ausspricht, eine energie, die, wie es scheint, notwendig ist, um die stimmbänder einander zu nähern. Der laut des* y *findet sich in den türkischen sprachen; der rumun. laut* ж *in worten wie* mormąnt МОРМЖНТ *ist das russ.* ы, *nur wird es mit vertieftem klang der stimme gesprochen. Von diesem standpuncte aus ist die schreibung* ЪI, ЪИ *erklärbar, da man bei energischer aussprache des* ъ, ę̥ *nach diesem laute in der tat unwillkürlich ein* i, j *hervorbringt, das um so deutlicher gehört wird, je kräftiger* ъ, ę̥ *ausgesprochen wird. Wenn man demnach ein unvollkommen gebildetes* u^i *hört, so ist dies ganz richtig: die unvollkommenheit liegt darin, dass u wie* ъ *lautet. Wer daher* ъ *durch* ę̥ *bezeichnen würde, würde durchaus nicht irren, wenn er* y, ЪI *durch* $ę̥^i$ *umschriebe. Man kann sich die schreibung* ЪI, ЪИ *auch durch die annahme erklären, man habe in worten wie* ДОБРЪИ, *worin*

ЪИ *aus* Ъ *und* И *entstanden ist, deutlicher als in anderen beide laute vernommen und dann* ЪІ, ЪИ *auch dort angewandt, wo das nahe verwandte einheitliche* y *gehört wurde. Mit dieser lautlichen geltung des* y, ЪІ *hängt seine stellung im systeme des slavischen vocalismus zusammen:* y *steht zwischen* ъ *und* u, оу, *es ist gewichtvoller als das erstere, weniger gewichtvoll als das letztere. Es entspricht daher dem slavischen* i, *das gleichfalls zwischen* ь *und* ê *zu stellen ist. Der unterschied zwischen* y *und* i *besteht darin, dass in der u-reihe der zwischen* ъ *und* u, оу *stehende laut* ъ[i] *eine eigene bezeichnung hat und haben muss, während* i *ein wirkliches* i *ist, allerdings, wie oben gezeigt wurde, kein aind. i. Die aussprache des* y, ЪІ *als* e[i] *in dem angegebenen sinne ist nach meiner ansicht uralt und ich kann die behauptung, es sei im neunten jahrhunderte aslov.* bujti *für* byti *gesprochen worden, nicht als richtig anerkennen, denn die lateinische umschreibung des* y, ЪІ *durch ui wäre nur dann für jene behauptung beweisend, wenn dem lateinisch transscribierenden der laut* ẹ *geläufig und in seinem alphabete ein zeichen dafür vorhanden gewesen wäre: da dies nicht der fall war, so schrieb man, was man zu hören glaubte, wie man heutzutage teils* ü, *teils* uj *zum ausdrucke desselben lautes anwendet, obgleich p.* być *weder* büć *noch* bujć *lautet. Mit dieser ansicht von dem wesen des* ъ *und* y *sind die tatsächlichen erscheinungen in vollkommenem einklange. Man kann nämlich leicht wahrnehmen, dass* ъ *in manchen fällen in* y *übergeht; es sind dies fälle, in denen dem* ъ *eine energischere aussprache notwendig zukommen muss, wodurch es zu* y *verstärkt, gedehnt wird. Dies findet vor dem* j *statt, daher* dobryj, ДОБРЪІИ *für und neben* dobrъj, ДОБРЪИ, *so wie der pl. gen.* gostij *aus* gostьj *entsteht.*

3. Wie ь *und* ъ, *so ist auch* y, ЪІ *ein dem slavischen eigener, allerdings nicht ausschliesslich eigener laut. Dass die slavische ursprache diesen laut besass, erhellt aus der übereinstimmung aller slavischen sprachen in dem gebrauche desselben. Die sprachen, denen der laut* y, ЪІ *heutzutage unbekannt ist, hatten denselben in einer älteren periode; in allen beruht der gegenwärtige zustand auf dem ehemaligen vorhandensein des* y, ЪІ. *Unrichtig wäre die annahme,* y *sei in allen fällen jünger als* ъ; *es ist vielmehr unzweifelhaft, dass der auslaut von* svekry *nicht auf dem auslaut von* svekrъ *beruht, dass demnach beide worte neben einander bestanden,* svekrъ *als nachfolger eines dem ursprachlichen svaśura, aind. śvaśura,* svekry *hingegen als stellvertreter eines dem ursprachlichen svaśrū, aind. śvaśrū, entsprechenden wortes. Auch das kann nicht zugegeben werden, alle* y *seien aus* ъ

entstanden, vielmehr sind die laute, aus denen sich y *entwickelt hat, sehr mannigfaltig, wie weiter unten gezeigt werden soll. Aus dem gesagten ergibt sich, dass in der ältesten zeit in* ЪI, ЪИ *beide laute* ъ *und* i *nur dann gehört wurden, wenn* ЪI, ЪИ *mit besonderem nachdruck ausgesprochen ward: aslov.* synъ *lautete demnach wie p.* syn. *Damit stimmt nicht nur die entstehung des lautes* y *aus* ъ, *sondern auch der umstand überein, dass selbst formen wie* dobryihъ, *d. i. ursprünglich* dobryjihъ, *häufig in* dobryhъ *übergehen.*

Die vorstellung, y, ЪI *sei ein aus* ъ *und* i *zusammengesetzter laut, ist nach meinem dafürhalten physiologisch unrichtig: dass sie sich vom standpunkte der etymologie nicht begründen lasse, ist keines beweises bedürftig. In* synъ *tritt ein* i *nicht ein, und was von* synъ, *gilt von allen ähnlichen worten. Nach meiner ansicht ist* y *häufig unmittelbar der reflex des ursprachlichen* ū, *während andere annehmen, aus* ū *sei zunächst ui, aus diesem erst* y *geworden; jenem begegne man noch in einer anzahl litauischer formen, es sei jedoch im lit. einigermassen eingeschrumpft (jaksi zakrnēl), während das slav. auf der bahn fortgeschritten sei. Diese vermittlungsrolle des lit. ui zwischen* ū *und* y *wird in folgenden formen angenommen: builas wilder körbel: aslov.* bylije *planta. buitis existenz: aslov.* bytije. *kuikê elle:* kyk *im č.* kyčel *hüfte. kuila hodenbruch: aslov.* kyla. *luinas hornlos: aind. lūna abgeschnitten. pr. luysis. lit. lušis: aslov.* rysь. *skuitau furo, deliro: aslov.* skytają sę *vagor. smuikas geige: aslov.* smykati *streichen: zu vergleichen ist* smykъ *im p.* smyczek, *r.* smyčekъ *fidelbogen. stuinus kräftig: aind. sthūṇā columna, eig., wie man meint, validus. suika neben sunka saft. lit. dialekt. suitis. lett. suits überflüssig: aslov.* sytъ. *tuinas zaun: aslov.* tynъ. *Den übergang vom lit. lunkas bast und dem aslov.* lyko *soll luika- bilden: lūka-, luika-* lyko. *Wenn man die angeführten lit. worte, deren zusammenstellung mit dem entsprechenden slav. zugegeben werden muss, prüft, so findet man, dass die mehrzahl der lit. worte aus dem slav. entlehnt ist, und so ferne bei diesen die vertretung des slav.* y *durch lit. ui vorkömmt (muilas, r.* mylo), *müssen sie ausser der betrachtung bleiben. Was nach abzug dieser worte erübrigt, ist nicht geeignet, die lehre, der laut ui sei als vorstufe des* y *anzusehen, annehmbar zu machen. Geitler, Fonologie 34. Lit. stud. 49. Man wird sich wohl nicht auf fz. ui aus o berufen: cuir corium. huis ostium. muid modius, noch weniger auf aeolisches* υι *aus* οι: ἀτέρυι *für* ἑτέροι *Hirzel, Aeol. 9.*

Hat aslov. y *den normalen laut des pol.* y, *russ.* ы, *so kann dasselbe nicht als diphthong angesehen werden; es ist ein eigenartiger*

vocal, dem wir, wie bemerkt, auch in anderen sprachen begegnen: türk. von Lepsius durch į bezeichnet: bałyk fisch.

Der laut y *wird in lat. urkunden früherer zeit selten durch oi, ui, regelmässig durch u wiedergegeben: spoitimar annal.-fuld.* spytimêrъ. *tabomiuzl dux obodritorum für -muizl. dobramuzlj salzb.-verbrüderungsbuch. dabramusclo* dobromyslъ. *miramusele für miramuscle* miromyslъ. *-musclus* -myslъ. *musclonna. primusl* prêmyslъ. *semmemuscle* zemimyslъ. *sobemuscla. seuemuscle. uuitamusclo aus Aquileja IX.—X. jahrh.*

4. Dass y *und* ъ *in der aussprache einander nahe standen, ergibt sich daraus, dass nicht selten das eine an der stelle des andern steht. a)* ъ *steht für* y: (i)nъę rabъ *mit über* ъ *stehendem* i ἄλλους δούλους *matth. 21. 36. zogr. b.* vъ crkъ εἰς τὸ ἱερὸν *21. 23. ibid. für* inyję, crъky. duhovъnъhъ *cloz. 1. 50.* slъšati *180.* vêrъnъmъ *112.* vladъka *265.* vъ kъ časъ ποίᾳ ὥρᾳ. nъnê. prêbъvaetъ *assem.* nebogъmъ *sup. 286. 26. für* nebogyimъ. bъvъšju *sav.-kn. 81.* nedąžъnъję *20.* obъčaju *117.* vъšъnihъ *134.* ljubъ *pat.-mih. 148 für* ljubъ, ljuby. pokrъvati. ljubъ (ne sъtvoriši) *iac. 2. 11.-slêpč.* bъtija *parem.-grig. 217.* sъ ὑπάρχων *luc. 16. 23.-ev.-buc.* bъstъ. križъnъmъ *prag.-frag.* rъby *für* ryby *ostrom.* nъ ἡμᾶς *greg.-naz.* bъlъ *106.* mъčąštema. razmъslъmъ 227. rasъpana *161.* kъjąšte glavami *antch.* ljubъ kuju kъ komu *op. 2. 2. 305.* bъvajetъ *svjat.-mat. 6.* bъti *ippol. 35. 139. Damit vergleiche man* izobolije *prol.-rad. für* izobylije περιουσία.

b) y *für* ъ: byždrь *für* bъždrь: *vergl. auch* ryždь *mit* rъdêti. myšьca *mit* mъšica. kyznemъ *apost.-ochrid. 98. 282.* isъsyše *exaruit pat.-mih. 34. für* isъše. usyрьši ej *118.* kykъ *116. b. für* kъkъ *slêpč. Man merke auch* sъzydana *zogr., wofür sonst entweder* -zъd- *oder* -zid-. *Man vergl. auch* uvêmy *cloz. 1. 810 neben* uvêmъ *176. 812 und* iskry *ant.-hom. 224. für* iskrъ.

5. Da der laut des y *nur der verstärkte laut des* ъ *ist, so ist die bezeichnung des* y *durch* ъı *richtig, die durch* ьı *unrichtig. In den pannonisch-slovenischen denkmählern bildet* ъı, ъи *die regel,* ьı *die mehr oder weniger seltene ausnahme:* vьи, vêkьи *und* vêkьı. prêbьиvaję *assem.* bьıhъ *sup. 99. 20.* bьıvъšu *160. 2.* vьи *52. 2.* vêrьı *182. 3.* ženьı *99. 29.* nogьı *160. 4.* nьи *59. 7.* pakьı *100. 2.* pętьıi *129. 8.* sъborьı *146. 14.* sьınьı *195. 12.* sevьırovъ *218. 14.* tьı *99. 28. Wenn man diese geringe anzahl von* ьı *und den bedeutenden umfang des denkmahls erwägt, so wird man* ьı *für* ъı *im sup. als ausnahme ansehen.* ъı *und* ъи *haben gleiche geltung:* bъиstъ vъи. nъиnê *neben* bъıste. nъınê *assem. In den bulgarisch-slovenischen*

denkmählern gewinnt das **ы** *immer mehr die oberhand, bis es zuletzt allein angewandt wird. Schon das pat.-mih. und der služebnik aus dem XII.-XIII. jahrhundert bieten nur* **ы**. *Drev. slav. pamjat. 63; dasselbe gilt vom Pogodin'schen psalter aus dem XII.-XIV. jahrhundert 54; vom Norov'schen psalter aus dem XIII. jahrhundert 61; vom evangelium aus Zographos aus dem XIV. jahrhundert 123, während ein sbornik aus derselben zeit* **ы** *und* **ꙑ** *hat 72. Dass die bulg. denkmähler, die nur* ъ *kennen, wie der apost.-slêpč., auch nur* **ꙑ** *darbieten, ist natürlich Drev. slav. pamjat. 301. apost.-ochrid. 269. Die serbisch-slovenischen quellen bieten regelmässig* **ы** *dar,* **ъи** *gehört zu den seltenen ausnahmen, und hat sich wohl nur aus der vorlage des schreibers eingeschlichen: so liest man in krmč.-mih.* bꙑstь, strastьnꙑje, *was nicht befremdet, wenn man bedenkt, dass das denkmahl aus einer russisch-slovenischen vorlage geflossen ist. Da die Russen die beiden halbvocale* ъ *und* ь *in der aussprache unterscheiden, so hat sich bei ihnen die schreibweise* **ъи** *oder* **ꙑ** *erhalten. Nur ausnahmsweise findet man* **ы** *in den ältesten denkmählern, wie z. b. in den sborniks von 1073 und 1076. zap. 2. 2. 9. Der ostromir kennt nur* **ꙑ**. *In einem russ.-sloven. evangelium aus dem XIV. jahrhundert steht schon meist* **ы** *für* **ꙑ**; *ebenso im obihodъ aus derselben zeit; ein evangelium aus dem jahre 1401 bewahrt* **ꙑ**; *eine novgoroder urkunde von 1452 enthält* **ꙑ** *nur éinmahl.* **ꙑ** *fängt gegen das ende des XIV. jahrhunderts an zu schwinden und findet sich in den handschriften des XV. jahrhunderts schon selten. Man ist geneigt, diese veränderung dem einfluss serbischer handschriften zuzuschreiben:* znakь **ы** vêrojatno vozъimêlъ načalo u Serbovъ *Vostokovъ in izv. I. 102. zap. 2. 2. 9. 70. Da das russische nach den gutturalen* и *für* ы *hat, so ist begreiflich, dass man den altslovenisch unzulässigen verbindungen* ki, gi, chi *für* ky, gy, chy *in dem masse häufiger begegnet, als die wirkung der altslovenischen tradition schwächer wird.*

Die formen der zusammengesetzten declination bieten nicht geringe verschiedenheiten dar: die ältesten quellen haben **ꙑ** *oder, was dasselbe ist,* **ъи**; *die späteren denkmähler bieten* **ꙑи**. *zogr.* človêčьskꙑ. nečistꙑ. oslabrenꙑ. sądъnꙑ. svętꙑ. vъzljubrenꙑ. mrъtvꙑihъ. nebesьskꙑimь. nečistꙑimъ. svętꙑimъ *usw. cloz.* blaženъи *I. 20. 241. II. 91.* slavъnъи *I. 40.* vêčъnъи *I. 40. 107.* krъštenъи *I. 120.* nikъи *I. 146.* blaženꙑimь *II. 17.* novъимь *I. 27.* zakonъимь *I. 74.* svętъимь *I. 139.* kъимь *I. 458; ebenso I. 675. II. 17.* starъиhъ *I. 34.* pravedъnъиhъ *I. 63.* pêsnьnъиhъ *I. 359.*

dobrъиmъ, zъlъиmъ *I. 257.* drugъиmъ *I. 397.* duhovъnъиmi *I. 52.* bezumъnъиmi *I. 388.* mrъtvъиmi *I. 803 usw. Daneben liest man* nepravedъnъиi *I. 773.* blagъиimъ *I. 548.* nevidimъиimi *I. 559. sup.* takovъи. poimъи. *Dass zwischen* ъи *und* ъі *kein unterschied obwaltet, zeigen die schreibungen* vodъи *323. 23.* plodъи *30. 20.* nesъиtъstvo *30. 19.* prêbъиšę *12. 18.* mąčenikъи *156. 13.* pomъиšlenije *182. 11. Im ostromir finden wir* vodьnъі *109.* kotorъі *276.* svętъі *274.* šestъі *269.* prêdavъі *184.* osmъи *279.* prišьdъи *55. 142.* sъи *8.* umьгъи *usw. Im greg.-naz.* istъі. svętъі. prêblaženъи. svętъи. čjudesnъи *usw.* ъі *und* ъи *erscheinen in den ältesten denkmählern überwiegend Sreznevskij, Drev. slav. pamj. einl. 182. vergl. 52. 58. 65. 66. 68. 69 usw. Auch in den späteren quellen ist* ъі, ъи *gar nicht selten.*

6. y *entspricht einem vorslavischen langen u, wie* i *einem vorslavischen langen i.* byti : *aind. bhū.* dymъ : *aind. dhūma.* grysti : *lit. graužiu, griaužu: vergl. pr. grēns-ings bissig.* myšь : *aind. mūša.* pyro : *griech.* πῡρός. rydati : *lit. raudmi neben aind. rud.* synъ : *aind. sūnu.* tysąšta : *pr. tūsimtons acc.; ebenso* jętry *usw. Aus dem unten folgenden verzeichnisse der im wurzelhaften teile* y *enthaltenden worte ergibt sich, dass häufig* y *steht, wo man* ъ *oder* u *erwartet: dieser junge laut hat sich weit über seine naturgemässen grenzen ausgebreitet. Für* gybnąti *erwartet man* gъnąti, *das in anderer bedeutung vorkömmt. Neben* dyhnąti *gilt das regelmässige* dъhnąti. kynąti *aus* kydnąti, kysnąti, rygnąti *entfernen sich von formen wie* bъnąti *aus* bъdnąti; *ebenso* dyšati (dyšanije), kypêti *und* slyšati *von* bъdêti. ryždь *beruht auf* rъd, *man erwartet daher* rъždь. *Dasselbe gilt von* četyrije: *lit. keturi. Dem lit. ist der laut des* y *fremd, der in aus dem slav. entlehnten worten häufig durch ui ersetzt wird.*

7. y *entsteht durch dehnung des* ъ, *ursprachlich u, selten a, im dienste der function bei der bildung der verba iterativa:* vъzbydati *expergisci:* bъd. dyhati *spirare:* dъh. dymati *flare:* dъm, *aind. dam.* lygati *mentiri:* lъg. plyvati *natare:* plъ, plū. obrydati s[ę] *erubescere:* rъd. syhati *siccari:* sъh. sylati *mittere:* sъl, *aind. sar*-. sypati *obdormiscere:* sъp. *Accentuell ist die dehnung des* ъ *in infinitiven:* kyti *nutare:* kū. tryti *terere:* trū. vyti *ululare:* vū *usw. Gesteigert ist* ъ *in* suti *fundere:* sūp: *vergl.* pluti *usw. Herr A. Potebnja, Kъ istorii usw. 224, sagt, es sei augenscheinlich, dass die verstärkung, usilenie, des* ъ *zu* y *dadurch entsteht, dass hinter dem* ъ *ein* i *eintritt. Diese ansicht stützt sich meiner meinung nach*

nur auf die bezeichnung des lautes y *in den beiden aslov. alphabeten. vergl. seite 149.*

Vor i, *es mag dieses wie* i *oder wie* ji *lauten, und vor* j *pflegt* ъ *in manchen denkmählern dem* y, ꙑ *zu weichen: der grund dieser erscheinung liegt in der schwierigkeit der aussprache des* ъ *vor den genannten lauten.* vꙑї ijakovê *für* vъ ijakovê. vꙑї egÿptê, *für* vъ egÿptê, *d. i.* vъ jegÿptê. vꙑї imę *für* vъ imę. vꙑї istinê *für* vъ istinê. vьznesątꙑї i *bon. Sreznevskij, Drevnija slav. pamjatniki, einl. 132.* moljahutꙑї i učenici *ev.-dêč. 141.* vꙑ imę *bon.* vꙑ iną *ostrom. neben* vꙑiną *assem.* vꙑishoždenie *bon.* vꙑ istiną *neben* vъ istiną *mariencod.* vꙑ judolь *neben* vь judolь *mladên.* vꙑї imę. vꙑї istiną. obręštątꙑї i *apost.-ochrid. ibid. 98. Vergl. zap. 2. 2. 61.*

8. In manchen formen wechselt y *mit* ę, ą: *dies findet statt im pl. acc. der nomina m. auf* ъ*(a)*: raby *neben* mąžę; *im sg. gen. sowie im pl. acc. und nom. der nomina f. auf* a*(a)*: ryby *neben* kožę; *in manchen substantiven im suffix* men: kamy *neben* imę; *im partic. praes. act.* plety, pletąšta *neben* piję, pijąšta. *Der regel, dass* y *für ‚an' nur dann eintrete, wenn hinter diesem ‚an' ursprünglich noch ein consonant s stand, J. Schmidt 1. 177, steht das neutrum* plety *entgegen. Vergl. seite 44. Ob* lyko *ein dem lit. lunkas ähnliches lunka oder aber lūka voraussetzt, ist schwer zu entscheiden. Man vergleicht* dyba *mit* dąbъ; gryzą *mit pr. grēns-ings bissig, wobei jedoch lit. graužiu nage zu beachten ist;* myslь *mit w. mandh und p.* stygnąć *erkalten mit lit. stugti steif werden und stingti, gerinnen J. Schmidt 1. 178. Man beachte klr.* hłybokyj *neben* hłubokyj *für aslov.* gląbokъ; yto *in* kopyto *wird aus an-to erklärt und kopan mit griech. κόπανον verglichen Beiträge 6. 92;* yka *in* vladyka *wird als differenzierung von inka aus anka gedeutet J. Schmidt 1. 178. Man meint, ‚an' sei in vorhistorischer zeit zu ū geworden.*

9. y, *dem ein* v *vorhergeht, ist im anlaut oft der stellvertreter des aus ŭ entstandenen* ъ: vyknąti: *w.* ъk, ŭk. vymę: *aus* ymę, ъmę *statt* ydmę, ъdmę. vysokъ: *aus* ysokъ, ъsokъ. vyti: *aus* yti, ъti; *damit hängt* vykati *zusammen.*

10. Das auslautende ъ *eines praefixes schwindet meist vor dem vocalischen anlaut des verbum: manchmahl verbindet sich jedoch* ъ *mit* i *zu* ꙑ, y. otъimetъ *marc. 2. 20; 4. 15; 4. 25. neben* otьmetъ *zogr.* podъiti *sup. 88. 16.* prêdъiti *84. 3.* vьzъigraite *sav.-kn. 129. neben* razidetъ sę *5.* vъzъide *bon.* vъzъidosta *slêpč.* izьidą *pat.-mih. 50.* izьidete *38.* izьideta *138.* izьidь *31. 38. 120.* obьidą *122 usw. neben* otidosta *86.* otidą *121.* obьimetь *psalt.-dêč. 396.* izъideši

ev.-dêč. 386. izъiti *apost.-ochrid. 276.* vъzъidetъ *297; ebenso* obьišedьše *pat.-mih. 122.* vъzьišьdь *mladên.* prêvъzьišьlь *prol.-rad., da* išьlъ *und* išьdъ *neben* šьlъ *und* šьd *vorkömmt.*

ъ *schwindet auch zwischen dem* b *des praefixes und dem* v *des verbum:* obęzati, obiti *aus* obъ *und* vęzati, viti *usw. Das erstere kann auch aus* obъ *und* ęzati *erklärt werden, da das* v *von* vęzati *wohl nur im anlaute steht.*

11. Dass y, ъı *aus* oj *entstanden sei, halte ich für eben so unrichtig, als dass der u-vocal* ъ *(verschieden vom a-vocal* ъ*) ein älteres* o *voraussetze. Für* y, ъı *aus* oj *können eben so wenig die formen angeführt werden, in denen* oj *für* y, ъı *steht, als für die entstehung des* ъ *aus* o *die anführung jener formen beweisend ist, in denen* ъ *durch* o *ersetzt wird. Man findet, allerdings nur zwei mahl in der ganzen bisher bekannten aslov. literatur,* oj *für* ъı: jęzojkomъ *sav.-kn. 138. für* językomъ. pomojslilь sę *izborn. 1073. für* pomyslilь sę *Sreznevskij, Drevnie slav. pamjatniki, einleitung 180; eben so* isusy *assem. für* isusovi. *Häufiger begegnet man formen wie* nikojže *šiš. 92. für* nikyže *sav.-kn. 13. Dass formen wie* spoitimar *annal.-fuld. aslov.* *spytimêrъ *(moyslaw ist dunkel) die aussprache des* y, ъı *als* oj *nicht dartun, ist bereits bemerkt worden; sie genügen ebensowenig zum beweise der entstehung des* y, ъı *aus* oj. *Man beachte č.* buitsov (bydžov), buitic (bytice) *neben* lutomuzle (litomyšl), muslawitz (myslovice); *ferner č.* mými *aus* mojmi, mojimi *und r.* pygraj (ty pygraj, pygraj, dobryj molodecъ *kir. 2. 9) aus* poigraj.

12. Seltener als die seite 152. behandelte vermengung von y *und* ъ *ist die von* y *und* i. *Schon in den ältesten quellen findet man jedoch* kriti, riba *für* kryti, ryba. nesъmyslьni (o nesъmyslьni srьdьcemь židovine *cloz. 1. 17.) für* nesъmyslьny. likujmi *sup. 236. 25. für* likujmy. nepravьdi. riba *izborn. 1073. Dass* bimъ *nicht für* bymъ *steht, ist 3. seite 88. darzutun versucht. Dagegen findet man* y *für* i *in* davydovъ. sъzydana *neben* sъzidaję *zogr.* farysêi *cloz. I. 389.* obygrьstiti συνέχειν. obyhode *prol.-rad. Dieser wechsel ist jedoch in den alten denkmählern sehr selten. Was die späteren denkmähler anbelangt, so behaupten* y *und* i *die ihnen zugewiesenen gebiete in den bulgarisch-slovenischen quellen lange zeit hindurch, was dem fortwirken der tradition zuzuschreiben ist, da sich die unterscheidung beider laute früh verlor. Sicherer waren die grossrussischen schreiber in der anwendung beider buchstaben, während die kleinrussischen sie verwechselten:* ryzi *zap. 2. 2. 38. Die Serben*

beachteten schon in der ältesten zeit den unterschied nicht: vsakimi. knigi. pogibêlь *krmč.-mih.* drugiihь *hom.-mih. und* vь vytliomi ἐν Βηθλεέμ, iosyрь Ἰωσήφ *nicol. Befremdend ist die verwechslung des* y *und* i *in den prager glagolitischen fragmenten.*

Noch seltener ist der wechsel von y *und* u: pastyrь *und* pasturь *Amphilochij.* dyhati *und* duhati *spirare: die formen scheinen indessen nicht gleichbedeutend zu sein, jenes beruht auf* dъh *in* dъhnąti, *dieses ist wohl denominativ:* duhъ. slyšati *III. 2. und* slušati *V. 1. audire: das erste ist primär gebildet. Man findet auch* slyhati *und* sluhati. *Man beachte aslov.* pritycati *und* pritucati *comparare: jenes fliesst regelrecht aus* tъk. *Man vergleiche auch* synъ *und* sunъ *turris;* syrovъ *und* surovъ *crudus;* puhlъ *cavus hängt mit* puhnati *tumere zusammen, neben welchem auch* pyhati *besteht. Am wichtigsten sind die oben angeführten verbalformen, deren gegenseitiges verhältniss ich nicht ergründet habe.*

13. y enthaltende formen. *α*) Wurzeln. blyskati: *č.* blýskati. *p.* błyskać, błyszczeć, błysnąć *blitzen. ns.* blysk *von* blъsk, blüsk: *aslov.* blistati *von* blьsk, blĭsk. bogatyrь *r. heros: mongol. baghadur aus aind. bhaghadara robur tenens Orient und Occident 1. 137.* brysati *abstergere. nsl.* brisati. *w.* brüs: *vergl. lit. brukšoti, braukīti und braukti streichen.* brysati *ist durativ, nicht iterativ.* byti *gigni, crescere, esse. nsl.* buiti *fris.* biti. *klr.* byty, buty. *pr. bū, bou. buvas wohnort. lit. būti. aind. bhū. abaktr. bū. griech.* φυ: φύω. *lat. fu-: davon* by-lь φυτόν: *lit. buitis existenz und pribuitis sind wohl entlehnt. Vergl. auch buiša art und weise.* byda *in* vъzbydati *expergisci: w.* bŭd *in* bъdêti *vigilare.* byždrь *steht für* bъždrь. bykъ *bos. nsl.* bik: *w.* bŭk. *aind. bukk, bukkati, daher auch aslov.* bъčela; *verwandt ist aslov.* bučati *mugire.* bykъ *setzt ein* *bykati *voraus.* byrati *neben* bylati *errare: J. Schmidt 2. 223. vergleicht aind. bhur, bhurati zappeln, zucken.* bystrъ *citus. nsl.* bister: t *ist wohl zwischen* s *und* ъ *eingeschaltet. Das wort soll mit* bъd *zusammenhangen: lit. budrus.* byvolъ βούβαλος *bubalus. r.* bujvolъ, *wobei an* buj *und* volъ *gedacht wird, neben dem älteren* buvolъ. *klr.* bujvôł. *p.* bawoł, bujwoł. *lit. bavolas.* byvolъ *ist fremd matz. 23.* četyrĭje *quatuor. lit. keturi: alit. ketveri entspricht aslov.* četverъ. *aind. čaturas. čatvāras. griech.* τέσσαρες (πίσυρες). *lat. quatuor:* y *entspricht aind. u, nicht vā, wie das lit. zeigt.* dybati *clam ire.* pridybêti. *p.* dybać *furtim ire, insidiari: w.* dъb. *vergl. p.* dbać *aufmerken, d. i. aslov.* *dъbati, *daraus lit. daboti.* dyba *r. p. truncus. r.* volosy dybomъ stojatъ. *Das wort ist mit* dąbъ

verwandt. dyhati *spirare: w.* dъh *in* dъhnąti, *minder genau* dyhnąti *pat.-mih. nsl.* nadiha, nadeha. dymati *flare: w.* dъm, dъmą, dąti. *aind. dham.* dymija *inguen.* pobolitь dimijami *misc.-šaf. 137.* otъ bedru, otъ dymьju *tichonr. 2. 358: der dual. lässt die bedeutung „inguen“ als zweifelhaft erscheinen. Stulli citiert das brev.-glag. und gibt dem worte die form* dimje *n.: jetzt kennt das s.* dimije, dimlije *bracca nach dem zu bedeckenden körperteile. č.* dymě *mit dem befremdenden sg. gen.* dyměne *der schambug usw.* dyměje *tumor inguinum. p.* dymię, dymienia *schambug. nsl.* dimle (dimlje) *pl. f. schamseite. os.* dymjo. dymъ *fumus. lit. dumai pl. got. dauni-. griech.* θυμός. *lat. fūmus. aind. dhūma.* dynja *pepo.* gryzą, grysti *rodere. lit. griaužu, graužiu. lett. grauzu. pr. grēnzings beissig. Man beachte* grizetъ *sav.-kn. 44.* gybnąti *perire, davon* gubiti *perdere. Wahrscheinlich verwandt mit* gъb *in* gъnąti *movere und* sъgъnąti *plicare: beide ergeben* gyba: gybati *movere und* sъgybati *plicare. Bei Mikuckij lit. gaubti flectere.* gymati *palpare.* gyzda *lautitia in einer späten quelle. nsl.* gizda *superbia. s. comtio. Geitler, Lit. stud. 64, vergleicht lit. goda lob.* gъmyzati *repere: stamm* gъmъz *in* gъmъzati. *nsl.* gomzêti, gomaziti *wimmeln. s.* gmizati, gamizati. *č.* hemzot. hy, *davon* pohylъ *pronus:* pohylь licemь *prol.-rad. p.* chynąć. chylić. *klr.* pochyłyj, pochołyj *verch. 66. Potebnja, Kъ istorii usw. 200, vergleicht lit. sverti wägen.* hyra *morbus. nsl.* hirati, hêrati *languere. klr.* chyrity *kränkeln.* chyryj *kränklich verch. 76: vergl. p. ns.* chory. *os.* khory *aus* chvory. hytъ *in* hytiti *rapere: w.* hъt, *wovon das mit* hytiti *gleichbedeutende* hvatiti. hytrъ *artificialis: lit. kītras listig und kutrus hurtig sind entlehnt.* hyzъ, hyza, hyža *neben* hyžda *domus. got. ahd. hūsa-.* krynica *p. fons, cisterna. Dunkel.* kryti *abscondere: selbst in den ältesten quellen cloz. sup. sav.-kn. 128. 131. häufig* kri *geschrieben. Hinsichtlich der bedeutung beachte man klr.* kryj bože! *bewahre gott! Geitler 35. vergleicht lit. krauti schichten, laden, häufen.* kyti, kyvati *nutare. nsl.* kimati. *b.* kiva *vb.: lit. kujuoti.* kyčьlь: *č.* kyčel *m. hüftbein. vergl.* kъkъnь. *Geitler, Lit. stud. 49, bringt lit. kuikê elle bei.* kyčiti *inflare stolz machen. Vergl. Fick 2. 538.* kyd *in* kynąti, kydati *iacere.* kyhati *sternutare: w.* kъh *in* kъhnąti. *Vergl. aind. kšu, kšāuti.* kyj *fustis, malleus. lit. kujīs. pr. cugis: w.* ku *in* kovą, kują. kyj *aus* kъj. kyla *hernia. griech.* κήλη. *nsl. s. r.* kila. *klr.* kyła. *č.* kýla. *p.* kiła: *lit. kuila hodenbruch, bruch wird mit aind. kūla abhang verglichen. kuila kann allerdings aus p.* kila *nicht erklärt werden. Auch die*

zusammenstellung von kyla *mit* κήλη *ist anfechtbar. Vergl. matz. 54.* kypêti *salire: aind. kup, kupjati wallen.* kyprъ *foraminosus:* zemlja kypra usše *tichonr. 2. 392. b.* da raskvasa kipra usta *verk. 66.* kysati, kysnąti *fermentari, madefieri: aind. čuš pass. sieden.* kyšьka: *č.* kyška *handvoll. lit. kuškis Geitler, Lit. stud. 66.* kyta: *nsl.* kita *ramus, fasciculus, nervus: lit. kuta faser von tuch, troddel.* kytъka *corymbus: lit. kutis beutel.* lobyzati: oblobyzati *deosculari: stamm* lobъzati. lygati: oblygati *calumniari: w.* lъg *in* lъgati. *slovak.* lyhati: ne lyhajte *betrüget nicht.* lykati *slovak. vorare, deglutire:* horuce ne lýkaj. *p.* łykać. lyko *liber r., p.* łyko: *lit. lunkas. pr. lunkan acc. lonks. Nach Geitler, Fonologie 37, ist* lyko *aus lunka vor dem aufkommen der nasalen entstanden, die w. sei lank flectere J. Schmidt 1. 178.* lysto, lystъ *tibia* κνήμη: *vergl. nsl.* listanjek; *ferners r.* lytka. *č.* lytko. *p.* łyta, łytka *und p.* łyst, *s.* list, *so wie klr.* łydka, łydvyća. lysъ *in* vъzlysъ *calvus, eig. eine blässe habend. p.* łysy, *wahrscheinlich aus* lyksъ: *lit. lauks. pr. lauxnos stellae. abaktr. raokšna lucidus. Mit* lysъ *hängt zusammen p.* łyska. *r.* lysucha *fulica. Vergl.* (rêsъ) rêhъ *dixi aus* reksъ. lyža *r. schneeschuh. lett. lužes.* monastyrь μοναστήριον. my *nos.* my *in* myti *lavare. pr. mū: au-mū-snan.* my *soll mit lit. mauti abstreifen zusammenhängen. Man vergl. jedoch maudīti s sich baden. muilas seife ist entlehnt: p.* mydło. myk *in* mykati *movere:* vsêmь vêtromь bêahu myčemi *mladên.: w.* mъk *in* mъknąti. *lit. maukti streifen.* myk *im r.* mykatь *mugire. nsl.* mukati: *griech.* μυκ *in* ἔμυκον, μέμυκα. *lett. maut.* myliti: *č.* mýliti. *p.* mylić *irre machen. os.* mylić (molić). *ns.* moliś: *lit. militi irren ist entlehnt. Vergl. lett. melst, melšu phantasieren. maldīt irren.* mysati sę: *nsl.* misati se *sich haaren: ahd. mūzōn maussern.* myslь *cogitatio. lit. mustis cogitatio. mustau cogito Szyrwid. Vergl. got. maudjan erinnern.* myslь *etwa* myd-tlь *wie* jasli *aus* jad-tlь. *Vergl. J. Schmidt 1. 178.* myšь *mus. ahd. mūs. griech.* μῦς. *aind. mūš, mūša m. mūšā, mūšī f. lit. mūs, griech.* μῦς. *ahd. mūs. Hieher gehört auch* myšьca *brachium, eig. musculus. Vergl. lit. pelê maus, muskel.* myto *merces:* myto *ist wohl das ahd. mūta, nicht das got. mōtā-. lit. muitas, mitas. lett. muita sind entlehnt. Vergl. matz. 61.* nejęsytь, nesytь *pelecanus.* netopyrь *vespertilio. Im ersten teil des compositum sieht man die bezeichnung der nacht:* neto *aus* nekto; *der zweite ist aus* pъt *fliegen gedeutet worden:* pyrь *für* pъtyrь, *was kaum wahrscheinlich ist.* ny *in* nyti *languere. č.* nýti, *davon* unaviti: *aind. nu wenden. griech.* νεύω *sinke. lat. nuere. Vergl. klr.* nyďity *mager*

werden. ny *nos.* nynê *nunc. r. dial.* nonê. *lit. nūnai. ahd. nūn. griech.* νῦν. *aind. nūnam.* nyrati, podъnyrêti *se immergere: w.* nъr *von einem u-stamme. klr.* nyrjatь, nurkovaty *bibl. I. lit. nerti.* nyrivъ, pronyrivъ *malus. Vergl. r.* norъ tebja iznyrjaj! nyrь *turris.* nyrište οἰκόπεδον: *w.* nъr *in der bedeutung ingredi. Vergl.* nura *ianua.* οἶκος. *aind. vēša von viš sich niederlassen, eintreten. Curtius, Grundzüge 162.* plastyrь πλαστήριον. plyvati *natare: w.* ply, *wofür* plъ, *d. i.* plŭ. *Vergl. aslov.* plytъkъ. *nsl.* plytev *seicht.* pryha *in* pryhanije *fremitus kann mit aind. prūth schnauben durch prūths, prūs zusammenhängen. lit. prunkšče praet. prunkštavoti schnauben: Geitler, Lit. stud. 68. 105, vergleicht č.* ostýchati *mit* stydêti. prysk *in* prysnąti *effluere, davon* pryštь *ulcus.* psaltyrь ψαλτήριον. putyrь ποτήριον. pyhati *frendere, eig. flare.* pyha *superbia. nsl.* pihati: *w.* pъh. *aind. pū reinigen, reinigend wehen. Vergl. lit. putu flo. r. p. č.* puch *flaumfedern: lit. pukas ist entlehnt.* pyriti *in* prêpyriti prêmądrostь *lam. 1. 99.* pyro *far. klr.* pyryj *quecke. č.* pýr, pýř. *lit. purai pl. pr. pure trespe. lett. pūrji winterweizen. griech.* πυρός. pyrъ, pyrь: *č.* pýr, pýř *favilla. p.* perz, perzyna *für und neben* pyrz, pyrzyna. *s.* puriti *torrere.* piriti *ignem accendere. č.* pýřiti se *glühen. p.* perzyć się *für* pyrzyć się: *vergl. J. Schmidt 2. 273.* pyskъ: *č.* pysk *aufgeworfene lippe wird mit lit. putu flo verglichen.* pytati *scrutari.* rogostyrь ἐργαστήριον. ry *in* ryti. rъvati *fodere. partic.* rъvenъ. *č.* rýč. *lit. rauti, ravêti jäten. aind. ru, ravatē zerreissen.* ryba *piscis.* riba *neben* ryba *zogr. sav.-kn. 20. Fick 2. 646. vergleicht ahd. rūpba quabbe, ein seefisch.* rydati: obrydati sę *erubescere: w.* rъd. rydati *flere. s.* ridati. *lit. raudmi, raudoti. raudê klageweib. lett. raudāt. ags. reotan. ahd. riozan. lat. rudere. aind. rud, rudati, rōditi.* rygnąti *ructare: abweichend č.* říhnouti. *p.* rzygnąć. *lit. rugti, raugêti, raugmi. lett. raugotē s: vergl. rūgt gähren. lat. erugere. griech.* ἐρεύγομαι, ἐρυγγάνω. rykati *rugire: aind. ru, rauti, ruvati: daneben* rjuti. rysь *pardalis. nsl. s.* ris *lynx, ungenau leopardus, tigris. č.* rys. *p.* ryś *alles m. r.;* rysь *in der volkssprache m., in der schrift f. klr.* ryś *f. verch. 59. lit. lūšis. pr. luysis. ahd. luhs. griech.* λύγξ. *Vergl. aind. ruš in rušant licht, hell, das als partic. von ruč glänzen angesehen wird. Wer bei* rysь *an ruč denkt, wird es aus* ryksь *entstehen lassen.* ryždь *ruber aus* rydjъ, *wohl für* rъždь: *w.* rъd, rъdêti sę. skyk *in* skyčati *latrare. Fick 2. 681. vergleicht lit. šaukti. lett. saukti.* skymati *susurrare.* skytati sę *vagari. Fick 2. 681. vergleicht aind. ščju, čjavatē sich regen. got. skēvjan gehen. Geitler, Lit. stud. 70, denkt an*

lit. skuisti, skuitau delirare. Vergl. blęd *und* blądi. skytiti *inclinare:* ne imêaše kъdê glavy podъskytiti *antch.* slyh *in* slyšati *audire: st.* slъs, slъh. *lit. klausu, klausti fragen. ahd. hlosēn. aind. śruš. abaktr. śraoša gehorsam. Vergl. r.* slytь, slyvu *für aslov.* sluti, slovą. smycati *trahere.* smykati sę *repere: w.* smъk. *lit. smunku, smukti gleiten, davon p.* smyk *fiedelbogen, das lit. smuikas lautet.* sny *in* osnyvati *iterat. fundare: w.* snъ, *d. i.* snŭ. osnovati *ist perfectiv.* spyti *neben* ispyti *frustra.* stryj *patruus. klr.* stryj. *lit. strujus senex.* stydêti sę *erubescere, davon* studъ *pudor: r.* prostygnutь *und p.* stygnąć *vergleicht J. Schmidt 1. 178. mit lit. stugti steif werden.* styd *im r.* stynutь *frigere. p.* stydnąć *und daraus* stygnąć. *Hieher gehört auch s.* stinuti *congelascere, eig. erkalten. aslov.* studenъ *frigidus.* styrъ: *p.* styr *accipenser sturio: ahd. stūro matz. 315.* syh *in* syhati *siccari: w.* sъh *in* sъhnąti. *p.* schnąć. *Man merke* isъsyše *exaruit pat.-mih. 34. für* isъše. syk *im p.* syczeć *gemere. č.* syčeti. *r.* sykatь. *Vergl. lit. šaukti rufen: kaukti heulen ist* kukati *in* kukavica. sylati *mittere: w.* sъl *in* sъlati. synъ *filius. lit. sūnus. pr. soūns. got. sunu-. aind. sūnu. abaktr. hunu. Ob aslov.* snъha *nurus, aind. snušā, hieher gehört, ist zweifelhaft:* synoha *findet sich, allein nur in einer quelle des sechszehnten jahrhunderts.* synъ *neben* sunъ *turris scheint eig. etwa ‚das aufgeschüttete' zu bedeuten:* synъ *wäre in diesem falle von* sъp *schütten abzuleiten:* syp-nъ. *Andere vergleichen aind. śūna tumidus.* sypati *fundere: w.* sъp *in* sъpą, suti *aus* sūpti *statt* syti. *s.* nasip (nasypъ) *stammt vom iterat.,* nasap (nasъpъ) *vom wurzelverbum.* sypati *in* usypati *abdormiscere: w.* sъp *in* usъnąti, *daher* usъpъ, *wofür* usypъ *in* usypši ej sь plačemь *pat.-mih. 118. und klr.* prosyp *bibl. I.* syrъ *humidus, crudus.* syrovъ *neben* surovъ *crudus.* syrêti *virere. Vergl. lit. surus salzig. ahd. sūr sauer.* syrъ *caseus.* syrište *coagulum, stomachus. lit. suris, surus salzig. s.* sladka surutka, hira *serum lactis. aind. sāra hat unter den vielen bedeutungen auch die ‚saurer rahm.' lett. sērs ist entlehnt.* sysati *sibilare. ahd. sūsōn sausen.* sysati *sugere: w.* sъs. *klr.* vysysaty, ssaty. sytiti *im p.* sycić. *r.* sytitь *den honig zerlassen, seimen und trinkbar machen.* sytъ *satur. lit. sotus. lett. sāts. got. sada-: sada- satt. sōtha- sättigung. lat. sat, satis, satur.* y *für lit. o und got. a usw. überrascht; das lett. suits überflüssig entfernt sich von* sytъ *durch die bedeutung. lett. suitis und sīts satt sind entlehnt. Delbrück stellt got. sada- zu aind. san zur genüge erhalten, spenden. lit. suitis reichlich mahnt an p.* sowity. syv: *r.* syvnutь, sunutь. *aslov.* sunąti, sovati. tryti

terere: w. try *aus* ter. *griech.* τρύειν. *Vergl.* trêti *und* truti. ty *in* tyti, *kroat.* titi, *pinguescere.* otavau *recreatus. s.* toviti. *p.* otyć. *aind. tu, tavīti, tauti valere. tavas robur. tīv pinguescere. lit. tukti, tunku.* ty *tu. lit. tu. pr. tou, tu. got. thu. gr.* τύ, σύ. *aind. tvam (tuam).* tykati *pungere: w.* tъk. tykati: potykati sę *impingere.* potyklivъ *facile impingens.* tykati *in* zatykati *obturare: w.* tъk. tykati: prytycati, pritucati *comparare.* tyky *cucurbita: wahrscheinliche w.* tъk. *lit. tukti, tunku pinguescere.* tylъ *cervix. Fick 2. 572. vergleicht eine w. tu schwellen.* tynъ *murus. s.* tin *paries. klr.* tyn *bibl. I. č.* týn. *got. *tuna-. anord. ags. tūn. ahd. zūn zaun. air. dún arx. Wahrscheinlich ist* tynъ *aus dem got. entlehnt. lit. tuinas pfahl ist slav. ursprungs.* tysąšta *mille, ein partic. praes. von* *tys, *etwa tumere. lit. tukstantis f. pr. tūsimtons acc. got. thūsundi. Daneben selbst in alten quellen* tysęšta. *r.* tysjača*: č.* tisíc *für* tysíc *m. und p.* tysiąc *entsprechen einem aslov.* tysęštь *aus* tysętjъ, *während as.* tysuća *das aslov.* tysąšta *ist.* vy *praefix: aus aind. ud hinauf, hinaus.* vy *für* ъ, y. vy *vos.* vy *in* vyti *ululare. b.* vi. *aind. u, avatē.* vy *für* ъ, y. vydra *lutra. r.* vydra. *p.* wydra. *lit. udra. lett. ūdrs. pr. vdro. aind. abaktr. udra.* vygъnь: *č.* výheň *rauchloch, esse hält Geitler, Lit. stud. 50, für eine nebenform von* oheň. vyja *collum.* vyka *in* vykanije *clamor. pr. per-wūk-aut berufen: vergl.* vy, vyti. vyknąti *assuescere, discere: w.* ъk, *d. i.* ŭk, *davon* obyčaj *mos.* ukъ *doctrina. lit. junkti assuescere. jaukinti assuefacere. lett. jūkt. jaukt. got. uh: biuhta- gewohnt. aind. uč, učjati.* vymę: *r.* vymja *uber. nsl.* vime. *p.* wymię *usw. lit. udroti eutern. ags. uder. ahd. ūter. griech.* οὖθαρ. *lat. ūber. aind. ūdhan, ūdhar:* vymę *steht für* vyd-mę *wie* damь *für* dadmь. vypъ, vypl[illegible] *larus. r.* vypь *f. ardea stellaris: matz. 373. vergleicht schwed. vip[illegible] gavia.* vysokъ *altus: got. auhu in auhuman- in verbindun[illegible] mit lit. aukštas für aušas wie tukstantis für tusantis scheint ein sla[illegible]* ys *mit* s *aus k' zu ergeben. Vergl. jedoch pr. auctas und uns[illegible] hinauf.* vysprь *sursum:* vys *scheint mit* vysokъ *zusammenzuhange[illegible] wenn nicht* vъ isprь *zu teilen.* prь *möchte man mit* per, prati *vola[illegible] zusammenstellen. Man merke* izusprь *de alto tichonr. 2. 175.* vyžl[illegible] *nsl.* vižel *canis sagax. r.* vyžlecъ. *č.* vyžel: *p.* wyżeł: *lit. višlis [illegible] wohl entlehnt. Matz. 89. vergleicht pr. wuysis canis genus.* zyb[illegible] *agitare.* zypa *in* zypanije *clamor. Vergl.* zukъ *sonus. r.* zy[illegible] zyčatь. zyvati: prizyvati *advocare: w. nicht* zъv, *sondern* [illegible] zŭ. *klr.* zov *von* zŭ *und* zazyv *bibl. I. von* zyva.

β) Stämme. svekry *socrus: aind.* *śvaśrū.* žely *testudo: griech.* χέλυς. buky *fagus: pr. bucus.* ljuby *amor.* tyky *cucurbita.* jętry *cognata, ein* jętrъ *voraussetzend: lit. intė. lett. jentere. griech.* εἰνατέρες. *aind. jātar. Aus* lędvija *lumbus möchte man auf* lędy *schliessen.* crъky *ecclesia: ahd. chirichā.* sraky *tunica.* dly *neben* dlъva *dolium usw. 2. seite 59. Vergl. nsl.* kri (kry) *für aslov.* krъvь. *Für perdix, attago ergibt sich aus* kuropъtina *für* -pъtъvina *die form* kuro-pъty. *č.* koroptev, kuroptva: *r.* kuropatь *und p.* kuropatwa *bieten ein durch steigerung entstandenes* a: *w. pat, patati fliegen.* mêhyrь *vesica von* mêhъ. *nsl.* mehêr *und* mehur *2. seite 93.* puzyrь *bulla wird mit unrecht mit* φυσάριον *zusammengestellt.* motyla *fimus.* mogyla *collis.* rogylь *arbor quaedam 2. seite 113.* mlynъ *mola: p.* młyn. *pr. malunis. lit. malunas.* žrъny *mola 2. seite 123. pr. girnoywis, nach Geitler, Lit. stud. 50, girnuiwis.* žrъny *wie* nasteg-ny, osteg-ny. pelynъ *absinthium: p.* piołyn, piołun. rabynja *serva.* kъnęgynja *und* magdalynja μαγδαληνή *2. seite 143.* bogynja *ist wie* gospodynja *zu teilen:* bog-ynja, *nicht etwa* bogy-nja, *wobei auf* ъ *als ŭ gewicht gelegt wird.* pastyrь *pastor 2. seite 177: vergl. lat. turu.* kamy *lapis.* plamy *flamma.* jęčьmy *hordeum 2. seite 236. Vergl. lit. akmů, dialekt. akmun, daher* kamy-kъ, remy-kъ *usw. aus* kaman-kъ *usw. J. Schmidt 1. 178.* kopyto *2. seite 202. J. Schmidt 1. 178.* vladyka *dominus. Vergl. J. Schmidt 1. 178.* językъ *lingua: r.* lęzykъ *dial. lit. lëžuvis. pr. insuwis. armen. lezu:* językъ *scheint ein deminutivum zu sein: vergl. armen. lezov-ak 2. seite 254.* kotyga *tunica 2. seite 285.* solyga, šelyga *pertica ferrea ist wohl fremd. Die verba wie* cêlyvati *osculari,* osnyvati *fundare beruhen auf stämmen wie* cêlъ, snъ, *deren* ъ *durch dehnung ebenso in* y, ꙑ *übergeht wie in* bъd: vъzbydati; *es tritt jedoch auch steigerung ein:* ąrodovati *und* ąrodują *etwa wie* plovą *und* pluti. *s.* grohitati *neben* grohotati *scheint ein* grohъtati *vorauszusetzen.*

γ) Worte. *pl. acc. der* ъ(*a*)*-stämme:* raby. *sg. gen. pl. acc. nom. der* a*-stämme:* ryby. *partic. praes. act. der suffixlosen stämme auf consonanten:* plety *usw. Darüber ist auf seite 44 gehandelt worden. pl. acc. der* ъ(*u*)*-stämme:* syny *aus -nuns, -nūs. lit. sūnus. got. sununs. aind. sūnūn aus sūnuns. Der pl. instr.* raby *wird aus* rabъ-mi *erklärt, indem man annimmt,* ъ *und* i *seien nach dem ausfall des* m *zu* y, ꙑ *verschmolzen, etwa wie* dobry *aus* dobrъ *und* i *entsteht, während andere vom lit. ǎis (vilkais) ausgehen und meinen, ai sei nach dem abfall des s in* y, ꙑ *übergegangen und zwar dadurch, dass a in* o, ъ *verwandelt wurde, das mit* i *wie oben* y

ꙑ *ergab Geitler, Fonologie 36. Anders Leskien, Die declination usw. 104; die erste deutung ist wohl aufzugeben, die anderen sehr problematisch. Der dual. nom.* syny *entspricht aind. sūnū, es steht demnach* y *für aind. ū. Auch dem* i *in* gosti *steht aind. ī gegenüber. Schwierigkeiten bietet das personalsuffix der I. pl., das* mъ, my *und bulg.* me, *serb.* mo *lautet. Als regel ist* mъ *anzusehen.* mi *ist fehlerhaft 3. seite 68. vergl. seite 15. Die gleiche schwierigkeit wie bei der personalendung* my *zeigt sich bei den enklitischen pl. acc. dat.* ny, vy, *die mit den gleichfalls enklitischen aind. pl. acc. dat. gen. nas, vas zusammenhangen. Neben* nī, vi *kennt das serb.* ne, ve. *Daraus scheint zu folgen, dass aind. as im slav. auf mehrfache art reflectiert wird: durch* ъ, y *und durch* e, *wozu noch* o *tritt. Zur erklärung von* my *hat Herr J. Schmidt auf das lit.-žemaitische mens für mês, lett. mēs, hingewiesen.* my *ist eigentlich ein pl. acc. und entspricht dem lit. mus, lett. mūs. Wie* my *denke ich mir auch* vy *entstanden, das pl. nom. und acc. ist.*

Dass die bei weitem meisten casus der zusammengesetzten declination durch zusammenrückung zweier casus entstehen, kann nicht bezweifelt werden: sg. gen. m. n. dobrajego *ist* dobra jego, *ursprünglich zwei worte, entsprechend einem griech.* ἀγαθοῦ τοῦ *statt* τοῦ ἀγαθοῦ. *Dasselbe tritt ein im sg. gen. f.* dobryję *d. i.* dobry-ję, *nicht etwa* dobry oder jeję, *da* ję, *wenn nicht älter, doch mindestens eben so alt ist wie* jeję; ję *verhält sich zu* zmiję *wie* ja *zu* zmija. *Was jedoch namentlich die casus betrifft, deren suffixe consonantisch anlauten, so langte ich nach langem schwanken bei der ansicht an, dass in denselben das thema des adjectivs mit dem casus des pronomens verbunden erscheine, indem ich meinte, der sg. instr. m. n.* dobryimь, **добрꙑимь**, *d. i.* dobryjimь, *entstehe aus* dobrъ jimь, *was ich jetzt dahin ändere, dass ich* dobryimь *aus* dobro jimь *hervorgehên lasse. Was mich bestimmte frühere ansichten — denn ich hatte deren mehrere — aufzugeben, war die wahrnehmung, dass in mehreren slavischen sprachen in der tat eine verbindung des adjectivischen thema mit dem casus des pronomens stattfindet. Diese ansicht legte ich dar in der abhandlung: Die zusammengesetzte declination. Sitzungsberichte, band 68. 133. 1871. Auch jetzt kann ich mir den sg. gen. m. n.* dobrego, dobrega *der dem zehnten jahrhundert angehörenden nsl. freisinger denkmähler nur aus* dobro jego, dobro jega, *nicht aus* dobra jego, dobra jega *erklären. Das gleiche gilt von* dobroga, dobrega *des jetzigen nsl., vom s.* dobrôga, *vom č.* dobrého *usw., und nicht minder vom sg. dat. m. n. nsl.* dobromu, dobremu, *s.* dobrômu, *č.* dobrému *usw.*

Bei dem hohen in das zehnte jahrhundert zurückreichenden alter und der weiten verbreitung dieser erscheinung glaubte ich dieselbe zur erklärung aslov. formen benützen zu dürfen. Diese ansicht glaube ich noch jetzt festhalten zu sollen, wenn ich auch einzelnes an meiner erklärung zu ändern mich veranlasst sehe; so deute ich jetzt, wie bemerkt, den sg. instr. m. n. dobryimь *aus* dobrojimь, *da ich in* kyimь *aus* kojimь *die gleiche veränderung eintreten sehe. Diejenigen, die diese ansicht für irrig halten, meinten, mein irrtum rühre daher, dass ich die formen ausserhalb ihres zusammenhanges betrachte, was kaum richtig ist, da meine ansicht gerade auf dem zunächst massgebenden zusammenhange der slavischen formen beruht. Herr A. Leskien hat in: Die declination usw. 131 - 137 meine erklärung eben so ausführlich als energisch bekämpft und s. 134 behauptet, es sei wenigstens sehr denkbar, dass in* dobrъmь - jimь, dobromь - jimь *usw. durch abwerfen des ersten, inneren, für die charakteristik der formen unwesentlichen der beiden gleichen bestandteile eine dissimilation, eine erleichterung gemacht sei, und s. 137 die überzeugung ausgesprochen, dass die zusammengesetzte declination im slavischen und litauischen* n u r *durch zusammenrückung der pronominalcasus mit den declinierten adjectivformen entstanden ist und alle abweichungen davon nur scheinbar oder spätere neubildungen sind. Den sg. instr. m. n.* dobryimь *usw. kann man als eine neubildung ansehen, d. i. als eine form, die wir sprachgeschichtlich nicht erklären können, weil sie sich nicht aus älteren formen ergibt. Dabei käme es auf die beantwortung der frage an, wie alt eine bestimmte neubildung ist, ob nicht der nach* m e i n e r *ansicht entstandene sg. instr. m. n. in das neunte jahrhundert versetzt werden darf. Wie alt ist das slav., wie alt das lat. imperfectum? und dürfen wir das nsl., kr., s., č. usw.* dobro jego *als jung ansehen? und das s.* mog budem? *3. seite 246. 4. seite 775 und die b. formen* ple, ne, gre? *usw. 3. seite 201.*

y *findet sich in entlehnten worten als ersatz verschiedener laute:* bohatyrь. byvolъ. hyzъ. myto; *griech.* τήριον *wird durch* tyrь *wiedergegeben:* monastyrь. plastyrь. psaltyrь. putyrь. kyla *ist mit griech.* κήλη *unverwandt.*

III. Dritte stufe: ov, u.

1. u, оу, *hat im alphabete den namen* ukъ, оукъ.

2. u *hat zwar, aind. au (ō) entsprechend, etymologisch die geltung eines diphthongs; wir haben indessen keinen anhaltspunct zur behauptung, dass es in der aussprache lang gelautet habe.*

3. *Was die schreibung anlangt, so ist zu merken, dass nicht nur das kyrillische, sondern auch das glagolitische alphabet das zeichen dafür dem griechischen* ου *nachgebildet ist, denn es besteht aus der verbindung des* o *mit dem dem griech.* υ *entsprechenden buchstaben. Dies beweist, dass das uns bekannte glagolitische alphabet vom griechischen beeinflusst wurde, ist jedoch kein beweis für den satz, dass das glagolitische alphabet jünger ist als das kyrillische.*

4. u *und das gleichwertige* ov *entspricht aind.* ō *aus au und av, ist demnach die erste steigerung des* ŭ, *das aslov.* ъ *gegenübersteht. Dieses* u *stammt aus der vorslavischen periode. So entspricht* budi *aind. bodhaja, lit. baud-.* lupi *aind. lōpa.* suši *aind. śōša.* govьno *beruht auf aind. gu, und würde aind. gavina lauten. Es versteht sich von selbst, dass nicht jedem aslov.* u, ov *aind.* ō, *av tatsächlich gegenübersteht: selbst zwischen aslov. einer- und lit., got. andererseits treten in dieser hinsicht verschiedenheiten auf, weil die etymologisch verwandten worte in verschiedenen sprachen nicht immer denselben bildungsgesetzen folgen oder weil uns genau entsprechende formen nicht immer erhalten sind. Darüber gibt das verzeichniss der* u *enthaltenden worte aufschluss, aus dem sich zugleich ergibt, in welch' ausgedehntem umfange die regel gilt. Mit* ov *ist* ъv *in worten wie* sъkrъvenъ *von* sъkry, umъvenъ *von* umy, pokъvanije *nutus von* ky *nicht gleichwertig: der* u-*laut löst sich in diesen fällen in* ъv *auf, was von der in* ov *vorliegenden vocalsteigerung verschieden ist.* bljują *vomo.* blъvati: *w.* bljŭ. bud- *in* buditi *excitare: w.* bŭd. duhъ *spiritus: w.* dŭh. guba *in* gubiti *perdere: w.* gŭb: pogynąti *perire.* gubь *in* dvogubь *duplex: w.* gŭb: prêgъnąti *plicare.* krovъ *tectum: w.* krŭ: kryti *tegere.* kują *cudo.* kovati. kovъ: *w.* kŭ. ljubъ *carus: w.* ljŭb. *aind. lubh.* pljują *spuo.* plъvati: *w.* pljŭ. pluti *fluere.* plują *und* plovą: *w.* plŭ. rjuti *rugire.* revą *aus* rjovą: *w.* rjŭ. rovъ *fovea: w.* rŭ. ryti *fodere.* ruda *metallum: w.* rŭd. *Identisch mit* ruda *ist aind. lōha rötlich, rötliches metall, metall, aus urspr. raudha.* sluhъ *auditus: w.* slŭs. sluti *clarere.* slovą. slovo: *w.* slŭ. strugъ *scalprum: w.* strŭg. struja *flumen.* ostrovъ *insula: w.* strŭ. studъ *pudor: w.* stŭd. stydêti sę. truti *absumere.* otrovъ *venenum: w.* trŭ. ukъ *doctrina: w.* ŭk. vyknąti. uti: obuti *induere: w.* ŭ. *lat. ind-uo.* utro *mane für* ustro: *w.* ŭs. zovą *voco: w.* zŭ. *aind. hu, havatē.*

5. u *entsteht in manchen fällen aus* vo, vъ, vь. sъnuzьnъ ἀναβάτης, *eig. qui cum curru est:* vozъ. udova: vьdova. unuka:

vъnuka. upiti, vъzupiti: vъpiti. *Man beachte nsl.* ptuj *für lat. petovio. Dagegen auch* vъgoditi, vъgodьnъ, vъgaždati *sup.:* ugoditi *usw.: mir scheint hier das praefix* u *ursprünglich zu sein. Dunkel ist* uzda *habena:* vъzda. *nsl.* uzda, vujzda, gujzda. *b.* juzdъ. *Man ist versucht an* vъzъ *und w.* dê *zu denken.*

6. u *steht manchmahl für* ъ: onude *sup. 278. 19. für* onъde. duždevъ *221. 7. für* dъždevъ. naduždeviti *für* nadъždeviti, nadъžditi *pluere proph.*

7. u *entwickelt sich aus* je *durch assimilation an vorhergehendes* u. *Dies geschieht im sg. dat. m. n. der zusammengesetzten declination: aus* byvъšujemu *entsteht* byvъšuumu *3. seite 59.*

8. uu *wird in* u *zusammengezogen:* byvъšumu. *Wie* aa *zu* a, êê *zu* ê, ii *zu* i, *so zieht sich nicht selten* uu *zu* u *zusammen. Dies geschieht im sg. dat. m. n. der zusammengesetzten declination:* blaženumu *aus* blaženuumu. *Daneben findet man* oumu *für* uumu: slêpoumu; *ferners* oomu, eemu: strašnoomu. proćeemu; *und schliesslich* omu, emu: drugomu. ništemu *3. seite 59. Diese abweichungen beruhen auf einer anderen bildung der casus der zusammengesetzten declination, auf jener nämlich, bei welcher an den auf* o (e) *auslautenden stamm des adj. der casus des pronomen gefügt wird: nsl.* dobrega, dobroga *entsteht aus* dobrojega *seite 164. 3. seite 151.*

9. Nach r, l *geht* ju *manchmahl in* i *über:* križь *crux. pr. skrīsin: vergl. ahd. chriuze.* rikati *rugire sup. 45. 4; 126. 17. greg.-naz. izv. 487: w.* rju; *das neben* rikati *vorkommende* rykati, *serb.* zarukati, *scheint auf der älteren form derselben w.,* ru, *zu beruhen.* libo *neben* ljubo*: aus* libo *ist vielleicht das adv.* li *entstanden.* plinąti *zogr. neben* pljunąti *spuere. b.* klisav *neben* kljusav *klebrig.* plištь *tumultus ist vielleicht* pljuštь *von* pljusk *in* pljuskъ *sonus. Man vergleiche auch den bosnischen flussnamen* lim *mit alb. ljumъ fluss. Zwischen roma und* rimъ *ist wohl* rumъ *in* ruminъ. rumьskъ *und* *rjumъ *das mittelglied: so deute ich auch* labinъ *aus albona.* ilьmъ *ulmus ist nicht etwa durch* julьmъ *mit dem lat. worte zu vermitteln: es ist ahd. ëlm. Denselben lautübergang bemerken wir noch in einigen anderen worten.* šiti *suere aus* sjū-; šivati *aus* sju-: *vergl. pr. schumeno draht.* ži *aus* gjū *in* žijąstiimъ *mandentibus für* žjū; živati *aus* gju-. *Vergl. r.* slina *saliva neben* sljuna. *Man denke an r.* šibkij *neben p.* chybki *flink: die formen werden durch* sjūb *vermittelt.* židinъ *iudaeus, lit. žīdas, beruht auf* jud. *Man beachte auch kr.* mir, *lit. muras, murus.* štitъ *scutum ist wohl* skjutъ: *pr. staytan acc. steht für skaytan. Das mittelglied zwischen* ju *und* i *bildet*

dem zu folge jъ. *Aus* je *scheint* i *entstanden in* istъ *verus: lit. iščias. lett. īsts: w. wohl* jes *esse. Vergl. griech.* ἐσθλός *und* neštetuimъ ζημιούμενος *greg.-naz. 182. aus* -tujemъ.

10. u enthaltende formen. α) Wurzeln. bêlъčugъ *anulus. b.* bêlčjug. *s.* bioČug. *Das wort ist dunkel und wohl fremd.* bljudą *observo, custodio.* bljud *scheint auf* bjud, *w. aind. budh, zu beruhen. Vergl.* buditi *und got. biudan bieten, wissen lassen.* bljudo *patina, daraus lit. bludas. lett. blōda:* bljudo *ist wahrscheinlich got. biudatisch.* bljują *vomo: w.* bljŭ. *Fick 2. 623. vergleicht lit. bliauju, bliauti blöken.* bručati: *č.* bručeti *murmurare: lett. braukšēt prasseln.* brukъvь: *č.* brukev. *p.* brukiew. *r.* brjukva *brassica napobrassica: nhd. brucke dial. Vergl. lit. gružkas matz. 119.* brusъ: ubrusъ *sudarium. nsl.* brus *cos. Vergl.* brysati *wischen.* bubrêgъ ren *ist vielleicht* bąbrêgъ *zu schreiben: nsl.* bumbreg. *b.* bъbrêg: êgъ *ist suffix; matz. 21. vergleicht alb. bubureke iecur.* bučati *mugire: w. aind. bukk. Man erwartet kein* u. bukarija *seditio.* buditi *excitare: w. aind. budh erwachen, das in* bъdêti *so wie im lit. budu, busti, budêti, budinti und im lett. budu, bust erhalten ist.* buditi *entspricht durch sein* u *dem aind. bōdhaja. lit. baud: báusti strafen. pasibaudêti sich gegenseitig aufmuntern. Vergl.* bljudą. bugъ *armilla: ahd. boug.* buj *insipidus: die wahre bedeutung scheint ‚luxurians‘ üppig wachsend zu sein. In diesem falle wäre* by *wachsen, werden, sein die wurzel. Vergl. r.* bujnye chlêba. bujatь *crescere. p.* bujny *fertilis.* bujno rosną́. *Man vergleicht, wohl mit unrecht, tatar. buj statura. bujumak crescere. Von* bujnyj *stammt lit. buinus.* buky *fagus, littera, im pl. wie nsl.* bukve *schrift, buch:* k *bezeugt fremden ursprung. got. bōkā- littera, im pl. bōkōs wie slav. ahd. buoh. pr. bucca-reisis buchnuss.* *bulja, *č.* boule: *ahd. piūllā. nhd. beule.* burja *procella. lit. būris imber. Fick 2. 620. vergleicht lat. furo. griech.* φυράω. *J. Schmidt 2. 223. 269. matz. 22.* burъ: *p.* bury *dunkelgrau. lit. buras.* ču *in* nynê ču ἀρτίως *hängt mit dem pronominalstamm* kъ *zusammen. Vergl. r.* ča. čudo *neben* študo *miraculum. p.* cud. čuma *pestis. b.* čjumъ: *magy. csuma.* čuti *noscere. nsl.* čuti *audire, vigilare. p.* czuć *sentire, vigilare, custodire. Vergl. got. skava-: usskavs vorsichtig. usskavjan zur besinnung bringen. Wer das got. wort mit* čuti *zusammenstellt, setzt als ursprünglichen anlaut* št *voraus. Vergl.* štutiti. drugъ *socius: lit. su-drugti. draugas. lett. draugs.* dudy: *s.* duda *fistula. klr.* dudy *sackpfeife. Vergl. magy. duda und türk. dudūk, das auch s.,* duduk, *vorkömmt.* duhъ *spiritus.* duša *anima. lit. dausas. dausa. lit. dukas*

ist entlehnt: w. dūs *(dhus). lit. dusu, dusti. Das wort wird mit germ. deuza-. got. diuza-. anord. dýr. ahd. tior zusammengestellt Zeitschrift 23. 113.* duma: *r.* duma *senatus. b.* duma *loqui.* dumъ *verbum. p.* duma *usw. lit. duma. dumti. lett. dōma. Vergl. got. dōma- sinn, urteil. ahd. tuom: w. aind. dhā. Wer an fremden ursprung denkt, wird wegen des d dem got. den vorzug einräumen. aslov.* u, *nicht das kurze* o, *steht dem got. o gegenüber. Gegen die entlehnung matz. 28.* dunavъ, dunaj δανούβιος, δάνουβις. *lit. dunojus. ahd. tuonowa.* dunąti, duti *spirare: w. aind. dhū agitare. got. dauni- f. dunst. Mit dhū hängt auch die w.* dŭs (duhъ) *zusammen J. Schmidt 1. 157.* duplь, dupьnъ *cavus.* dupina *fovea. lit. dûbti aushöhlen. dubus hohl J. Schmidt 1. 90.* dŭplja. *lit. daubê.* dupljatica *lampas izbor. 1073: vergl. mlat. duplo candelae species matz. 386: it. doppiero.* gluhъ *surdus.* oglъhnąti *surdescere: w.* glŭh, glъh. glumъ *scena. nsl.* gluma *iocus.* glumiti se *iocari. klr.* hłumno *spöttisch bibl. I. Vergl. lit. glaudas spiel. anord. glaumr.* glumъ *ist in* glu-mъ *zu scheiden.* glupъ *stultus. b.* glupav. gnusъ *sordes, scelus. nsl.* gnus *macula: lit. gniusas kleines insect ist wohl entlehnt. Daneben* gnąsiti, gnьsь. govędo *bos. lett. gōvs. ahd. chuo. aind. gō.* govędo *aus w. gu,* ędo *ist suffix. Damit hängt auch* gvorъ *bulla zusammen.* govorъ *tumultus. lit. gauti heulen: w. aind. gu, gavatē tönen. Vergl. klr.* hvaryty *neben* hovoryty *und p.* gwar. govьno *stercus. aind. gūtha excremente. kurd. gū: w. aind. gu, gavati.* gruda *gleba. lit. graudus spröde. lett. grauds korn. anord. grautr. ahd. grioz. Vergl. lit. grodas gefrorene erdscholle und grusti, grudziu stampfen.* grusti: grustenije *pusillanimitas. nsl.* grusti se mi *taedio capior. r.* grustitь. *lit. grausti, graudžiu Geitler, Lit. stud. 64. Daneben s.* grstiti se. gruša, kruška, .hruša *pirus. lit. grušê aus dem slav. nesselm. kriaušia. pr. crausi, crausios. Der anlaut wechselt auch in den lebenden sprachen: nsl.* hruška. *s.* kruška. gruvati *kr. krachen. lit. grauti, grauju Geitler, Lit. stud. 64.* gubiti *perdere.* pogynąti *interire.* gubь *in* dvogubь *duplo maior. lit. dvigubas: w.* gъb. guditi *deridere: vergl.* kuditi. gumьno *area, horreum.* hralupьnъ *cavus: vergl.* skralupa *cortex.* hudъ *parvus. J. Schmidt 2. 257. vergleicht lit. šudas mist und aind. šūdra; andere kšudra parvus, vilis.* hula *blasphemia: lit. kauliti zanken ist unverwandt.* hursarь, husarь *praedo. ngriech.* χουρσάρος. *it. corsaro. Das wort hat weder mit den Chazaren noch mit hansa einen zusammenhang.* ju *und daraus* u, u-že *iam. lit. jau, jau-gi. got. ju.* jugъ *auster: vergl. lit. užu strepo.* juha *ius. lit. jušê neben dem entlehnten*

juka blutsuppe. aind. jūša. junъ *iuvenis. lit. jaunas. lett. jauns. got. jundā- iuventa. aind. juvan. abaktr. javan.* ključiti sę *accidere.* kljuditi: *č.* klīditi, *slovak.* kluditi *wegräumen. Vergl. lett. klūdīt reflexiv umherirren.* kljują *neben* kľъvą *rostro tundo. lit. kliuti, kliu-v-u anhaken. p.* kluć. kljuk: ključь *uncus, clavis.* kljuka *dolus. nsl.* kljuka *klinke. s. uncus. vergl. p.* skluczony *für* zgarbiony *arch. 3. 59. aind. kruñč, kruñčati krümmen.* kljukati *strepitare.* kljunъ *rostrum: vergl.* kljuju. knjučati: *č.* kňučeti *eiulare: lit. kniaukti.* knutъ *r. flagellum. anord. knūtr. got. hnuton-, hnuthon- pfahl. Das r. wort stammt aus dem anord. matz. 43.* krovъ *tectum: w.* krū: kryti *J. Schmidt 2. 285.* kruhъ *frustum. lit. kriuša hagel. kriušti, kriušu zerstampfen, zerschlagen (hagel). Vergl.* krъha *mica.* krukъ: *p.* kruk *corvus. lit. kraukti krächzen. krauklīs krähe. ahd. hruoh. got. hruka- das krähen. anord. hraukr, hrōkr seerabe J. Schmidt 1. 141; 2. 288.* kruna, koruna *corona. ahd. korōna. mhd. krōne.* krupa *mica: vergl. lit. kropa grützkorn.* kučьka *canis. b.* kučkъ. *Dunkel. matz. 225.* kuditi *vituperare: w. aind. kud, kōdajati. Man vergleicht lit. skauditi verklagen, schmerz bereiten; andere denken an lett. kūdīt reizen, antreiben. pakūdīt ermahnen und halten, mit unrecht,* kuditi *mit* kydati *für verwandt. Vergl.* guditi. kuga *nsl. kr. s. pestis. Vergl. nhd. kog, koge dial. matz. 393.* kujati *murmurare: w. aind. ku, kū, kauti, kavatē tönen.* kują, kovą *cudo.* kovъ. *lett. kaut schlagen. lit. kova kampf. ahd. houwan. Vergl. aind. ku tönen. r.* kutitь. kukavica *cuculus: lit. kaukti. s.* kukati. kukonosъ *nasum aduncum habens. nsl.* kuka. *b.* kukъ *haken. lit. kukis misthaken. aind. kuč, kučati sich krümmen.* kukumarь *poculum. ngr.* κουκουμάριον *matz. 227.* kumirъ, kumirь *idolum. Dunkel.* kumъ *compater. lit. kumas. Fremd. Vergl.* kupetra. kuna *felis, eig. marder. lit. kiaunė. lett. cauna. pr. kaune.* kupa *poculum. ngriech.* κοῦπα. *mlat. cupa.* kupetra *compater im fem. Vergl.* kumъ. kupitі *emere. got. kaupōn handeln. ahd. koufōn. pr. kaupiskan acc. handel.* kupъ *cumulus. lit. kaupti. kaupas. lett. kōpa. abaktr. kaofa berg.* kurigъ *pronubus. Ein dunkles wort: lit. kourigas zerrissenes kleid, Geitler, Lit. stud. 92, hat mit dem slav. wort keinen erklärbaren zusammenhang.* kuriti sę *fumare. lit. kurti, kuriu urere. aind. čūr urere, unbelegt. Vergl. got. haurja- carbo. anord. hyrr ignis J. Schmidt 2. 332. 458:* kuriti *beruht auf* kur- *aus* kūr. kurþ *p. bastschuh: pr. kurpe.* kurъ *gallus. Vergl. aind. w. ku, kū schreien:* ku-rъ. kurъva *meretrix. lit. kurva ist entlehnt. Vergl. got. hōra- hurer. Matz. 231. nimmt deutschen ursprung von* kurъva *an, mit unrecht.* kusiti *ten-*

tare. Vergl. lit. kusti, kusu, kusinti reizen (zum bösen) Kurschat 346. pr. enkausint. Hinsichtlich der bedeutung stimmt kusiti *vollkommen zu got. kausjan aus kiusan, das mit aind. ǵuš lieben. griech.* γεύεσθαι *zusammengestellt wird.* kustъ *r. virgulta. lit. koukštas.* kutija *s. capsa: ngriech.* κουτίον. kuzlo: *č.* kouzlo *artes magicae. os.* kuzło. *Vergl. p.* gusła. *ahd. koukal, das vom lat. cauculus zauberbecher abgeleitet wird matz. 218.* ljubъ *carus. lit. laupsê lob. got. liuba-. laubjan. lat. lubet, libet. aind. lubh, lubhati, lubhjati. Hieher gehört auch p.* ślub *angelobung. pr. salauban acc. ehe. lubeniks, lūbnigs copulierer.* ljudъ *volk.* *ljudь, *pl.* ljudije *leute. lett. laudis. pr. ludis ist wohl entlehnt. got. -laudi- mann. liudan wachsen. ahd. liut mensch, volk. liuti leute. aind. ruh für rudh, rōhati. abaktr. rud J. Schmidt 2. 296.* ljuljati *s. agitare cunas. lit. lulêti.* ljutъ *acerbus: vergl. lit. lutis sturm und griech.* λύσσα. lovъ *venatio: vergl. aind. lū, lūnāti schneiden, zerreissen, zerhauen; ferners got. launa-. lat. lūcrum.* lubъ: *p.* łub. *r.* lubъ *baumrinde. Vergl. č.* paluba *schiffsverdeck. lit. luba zimmerdecke. pr. lubbo brett und aslov.* lupiti. luča *radius. nsl.* luč *f. č.* louč *fackel. lett. lūkōt sehen. lit. laukti warten, eig. sehen nach. pr. luckis holzscheit. lauxnos gestirne. got. liuhtjan leuchten. lauh-munjā- blitz. ahd. liuhtan. aind. ruč, rōčatē leuchten. Vergl. r.* blizorukij *myops, eig. der (nur) in der nähe sehende.* lučij *melior scheint mit dem folgenden verbum verwandt.* lučiti sę *contingere. aind. luk zusammentreffen mit. Vergl.* polęčiti λαγχάνειν *sup.* ludъ *stultus. klr.* łudyty *locken verch. 33. p.* łudzić. obłudzić *betrügen. č.* louditi. *Fick 2. 656. vergleicht* ludъ *mit lit. ludu bin traurig.* ludъ, *eig. vielleicht klein, wird mit as. luttil zusammengestellt J. Schmidt 2. 276.* lug: *č.* koželuh *cerdo coriarius. s.* zalužiti *liquore macerare: man vergleicht nhd. lohe, gerberlohe matz. 246: richtig ist nur der vergleich mit ahd. lougā, lauge.* lukno *mensurae genus. r. č.* lukno: *vergl. nsl.* lokno. *lit. lakanka art gefäss. Matz. 246. denkt an griech.* λίκνον. lukъ *cepa, genauer bezeichnet durch* črъvenъ lukъ *im gegensatze zu* česnovitъ lukъ. *nsl. usw.* luk. *lit. lukai. lett. lōks. ahd. louh. anord. laukr. Man vergleicht aind. rōčaka licht, zwiebelart.* luna *luna. lat. lūna aus lūcna. Vergl.* luča. lunь *vultur. nsl.* lunj: *vergl.* lovъ *und aind. lū.* lupiti *detrahere. nsl.* lupiti *deglubere, exalburnare. aslov.* lupina. *č.* lupen. *lit. lupti, lupu. lupinas. laupiti. lett. lupti, lūpu schälen. laupīt. ahd. louft äussere nussschale. aind. lup, lumpati zerbrechen, rauben. lōpa abtrennung. rup, rupjati; rōpajati. anord. rjufa J. Schmidt 2. 292. Vergl.* luspa λεπίς *neben* ljuspa. *b.* ljuspъ,

lusk *in* lusnąti *strepere. s.* ljusnuti, ljosnuti. *č.* louskati *knacken.* luska *gluma. aslov.* luska ἔλυτρον: *w. ist lu, aind. lū. Vergl.* lovъ. *Man merke auch lett. lauska splitter. lit. lukštas schote.* lutъ: *klr.* łut *bast.* łute *n. dünne weidenzweige verch. 34.* luzgati *mandere. Vergl. lit. lužti frangi. laužti frangere. aind. ruğ, rugati.* luža *palus. lit. lugas.* mudъ *tardus. nsl.* muditi. *lit. maudziu, mausti sich grämen, langeweile haben. mauda. maudoti Geitler, Lit. stud. 67. got. ga-motjan eig. aufhalten Bezzenberger, Die a-reihe usw. 57. Vergl.* mądъ. *w.* mъd: *aind. mad,ˇ madati zögern.* muha *musca: lit. musê entspricht aslov.* mъha *in* mъšica. murava: *r.* murava *caespes. lit. mauras entengrün. lett. maura rasen.* murinъ *aethiops. griech.* μαῦρος. *lat. maurus. lit. murinas, murīnas: aus maurus* μαῦρος *erklärt sich nsl. mavra schwarze, schwarzgefleckte kuh matz. 259.* muzga *lucuna. Vergl. w.* mъz: *nsl.* travnik vode mzi. novъ *novus. lit. naujas; navas nur in einigen ableitungen. pr. nawans, nauns. got. niuja-. aind. abaktr. nava: stamm* nu *in* nynê *nunc.* nuditi *cogere: w. aind. nud, nudati stossen; neben* nuditi *kömmt* nąditi *vor. Zum got. nauthjan stimmt č.* nutiti. *pr. nautin acc. not.* nura *ianua. Vergl.* vъnrêti *ingredi.* nuriti: pronuriti *consumere: w.* nŭr, *wofür auch* ner. nurъ: *p.* ponura *finsterer blick. lit. nūrêti finster schauen. panurus.* nuta *bos in russ.-slov. quellen. Das wort wird aus dem anord. entlehnt sein: naut. ahd. nōz nutzvieh. Fick 2. 394. hält* nąta *für die richtige form und vergleicht es mit fränk. nimid weide. griech.* νέμειν. *Das wort ist aus dem anord. in das aruss. eingedrungen.* nuziti: pronuziti *transfigere: th.* nuz-: *w.* nŭz, *wofür auch* nez. oskoruša *sorbus, nsl.* oskoriš, oskoruš. ovъ *ille. lit. au-rê dort. abaktr. ava.* ovь *in* ovьca *ovis. lit. avis. lett. avs. got. avi-stra-. ahd. awi. aind. avi. Hieher gehört auch* ovьnъ *aries. lit. avinas. lett. auns.* ovьsъ *avena. lit. aviža haferkorn. avižos pl. hafer. lat. avēna aus avesna.* pazuha *sinus. nsl.* pazuha, pazduha. *b.* pazuhъ. *č.* pazouch *stolo neben* paže *brachium. lit. pažastis achselhöhle. Vergl. got. amsa- schulter. aind. āsa und aind. dōs brachium. Das wort ist mir dunkel.* pljują, pljuną *spuo. Neben* pljunąti *besteht* plinąti: *lit. spjauti, spjauju. lett. spl'auju, spl'aut. got. speivan.* pljuskъ *sonus. lit. plauškêti klatschen. Wenn* pljuskъ *aus* pjuskъ *entstanden, so ist paušketi klappern zu vergleichen Fick 2. 610. Vergl.* plištь. plugъ *aratrum. nsl. b. s. usw.* plug: *lit. plugas, pr. plugis sind entlehnt. ahd. phluog. Das wort ist dunkel. matz. 67.* plušta, pljušta *pl. pulmo. nsl.* pluča, *im äussersten westen* pluka: *vergl.* hki *und das* k *für aslov.* št *aus* tj *in den freisinger denkmählern:* uzemogoki *aslov.* vъsemogąštij.

Nach Fick 2. 162. 612. ist plušta *das schwimmende, weil die lunge im wasser obenauf schwimmt, daher deutsch lunge, r.* lëgkoe *das leichte. lit. plaučei: plaučja. pr. plauti. lett. plauši, plaukšas.* pluti, plują *und* plovą, *fluere, navigare.* otьplova *aor. prol.-rad. lit. plauti, plauju, ploviau. plutis eisfreie stelle. plud: plusti. anord. flaumr. lat. pluere aus plovere. aind. plu, plavatē. Neben* plu *kömmt* ply *vor.* prudъ: *kr.* prud *lucrum.* pruditi *prodesse: mlat. produm matz. 283.* prustъ *narthex. b.* prus *für* prust: *matz. 406. denkt an griech.* προστάς. prusьcь *gradarius.* pudъ *r. pondus quoddam: ahd. phunt.* puhati *flare.* opuhnąti *tumere.* puhlъ *cavus. č.* puch. puchýř. *lit. pukas. Vergl. lit. puslê blase. pušê blatter: w.* pu. *lit. put: putlus tumidus.* punije *vinum ecclesiae oblatum, s.* punje, *vergleicht matz. 407. mit mgriech.* πηνίον: u *für* i *stehe wie in* skupetrъ *aus* σκῆπτρον. pustiti *mittere, dimittere: vergl. r.* puskatь. pustъ *desertus. pr. paustas. paustne.* puzdro *p. theca. č.* pouzdro *id. s.* puzdro, puzdra, pužidra *penis quadrupedum. lit. puzdra vorhaut. puzra hernia scroti. magy. puzdra pharetra: got. fōdra-. ahd. fuotar usw. matz. 285. klr. finde ich* puzderok *für* pyvnyća *bibl. I.* puzyrь *r. bulla. klr.* puzyr *bibl. I: matz. 407. denkt an griech. ursprung.* puzo *klr. r. venter.* rjuti, revą *aus* rjovą *rugire. nsl.* rjuti, rjovem; rjovêti. *s.* revati. *klr.* revty. *slovak.* lev robí rev, ručí, ryčí. *lett. rūkt brüllen:* rovy *sup. 446. 26 und* vъzdruvъ *54. 3. haben kein parasitisches j. aind. ru, rauti, ruvati. Hieher gehört* rjuinъ *september, eig. ein adj. von* *rjuj *das gebrüll (der hirsche), die brunftzeit derselben. lit. ruja. lett. rōja.* rjutiti *neben* rątiti *iacere. p.* rzucić. *b.* večer se ruti kamen po kamen *verk. 11.* rąti *(d. i.* rъti) se seme *pok. 1. 68. Vergl. seite 99.* ruda *metallum, eig. wohl roterz. lit. rauda rote farbe. rudas rot. lett. ruds. got. rauda- rot. aind. lōha rötlich aus rōdha: w.* rъd, *aind. rudh-ira.* ruho *vestis, merx. nsl.* ruha, rjuha *linteum. s.* ruho *vestitus. č.* roucho. *p.* rucho. *Ein dunkles wort. An ahd. ruchili, mhd. röckel, ist nicht zu denken matz. 71: pr. rūkai kleider ist entlehnt.* ruhъ: *č.* ruch *bewegung.* rychlý *schnell. lit. rušus geschäftig Geitler, Lit. stud. 69.* ruj *nsl. rhus cotinus. b. s.* rujno vino *usw. Vergl. griech.* ῥοῦς, *lat. rhus.* rukъ *in* porukъ *durus.* poručivъ *morosus.* rumênъ *ruber aus* rudmênъ: *w.* rъd. *pr. urminan acc.* ruminъ ῥωμαῖος *setzt* rumъ ῥώμη *voraus, woraus* rimъ *geworden.* runo *vellus ist* ru-no *zu trennen und von der w.* rŭ, rъ *abzuleiten: vergl.* ruti. rupa *foramen. lit. raupas maser, pocke. aind. rōpa loch, höhle.* rupь: *p.* rup, *sg. g.* rupia *vermis in intestinis equorum. č.* roup. *lit. rupês. Vergl. ahd. rūpā raupe matz. 299.* rusъ *flavus. nsl. b. s.* rus *usw. klr.* rusyj *blond bibl. I.*

entweder aus rud-s *oder entlehnt: lat. russus, russeus: alban. rus und mrum. rusu stammen aus dem slav. Vergl. matz. 72.* rusъ: *č.* rousý *struppig scheint mit der w.* rŭ, rъvati *zusammenzuhangen.* rušiti *solvere, evertere: th.* ruhъ. *r.* ruchnutь *cadere.* ruchlyj *mollis. p.* ruch *motus. lit. rausīti wühlen. rusas grube.* ruta *ruta. ahd. rūtā. griech.* ῥυτή. ruta *vestis. b.* rutišta *pl.* ruti: *nsl.* rujem. *aslov.* rъvati, rъvą *evellere neben* ryti *fodere.* rovъ *fovea. lit. rauti, ravêti, rauju, raviu. rava loch. rovimas: aind. ru, ravatē zerreissen.* skubą *vello. Vergl. got. skiubąn schieben.* skupьсь: proskupьсь κλεπτήρ *greg.-naz.* proskupъ λυμεών: *matz. 406. vergleicht griech.* προσκοπή. skutati, skątati *componere: b.* kъta, skъta *vb. spricht für* skątati. skutъ *extrema vestis pars, amictus. nsl. b. s.* skut. *lit. abskutnêti abscheren bezzenb. w. aind. sku. got. skauta-. ahd. scōz.* skutъ *und skauta- sind nur wurzelhaft verwandt: das got. wort entspräche einem slav.* skudъ *matz. 75.* sljuna *neben* slina *r. saliva. aslov.* slina: sljuna *beruht auf* spljŭ, *das in* sljuna *sein* p, *in* plju *sein* s *eingebüsst hat.* sljuzь, šljuzь *r. canalis: nhd. schleuse aus mlat. exclusa.* sludy *f. locus praeruptus. Fick 2. 691. vergleicht lit. slēdnas geneigt.* sluga *servus hängt mit* slu (sluti) *audire zusammen.* sluhъ *auditus.* sluho *auris. lit. klausa oboedientia. pr. klausīton hören. abaktr. śraoša; thema slav.* sluh *aus* slŭs. *abaktr. śruš.* sluhati *ist ein denominat. von* sluhъ, *während* slušati *wohl auf das primäre* slyšati, *č.* doslýchati *hingegen auf* -slechnouti *(aslov.* *slъhnąti) *zurückgeht.* sluti, slovą *clarum esse.* slovo *verbum. got. hliutha-. aind. śru, śrṇōti. Neben* slu *findet man* sly. sluzъ *succus, humores.* smučati *repere: w.* smъk, smŭk. *nsl.* presmeknôti *usw. lit. smukti, smunku gleiten. Vergl.* bučati. smuglъ *neben* smaglъ *fuscus.* snuti, snują *und* snovą *ordiri: vergl. anord. snua torquere.* snubiti *appetere.* snubokъ *qui appetit. nsl.* snubiti devojku *um ein mädchen werben.* snubač. sovitъ: *p.* sowity *reichlich: daraus lit. savitai adv. neben lett. suitis.* stru *in* struga *fluctus.* struja *flumen.* ostrovъ *insula* τὸ περίρρυτον. *p.* strumień. zdroj *für* struj. *lit. sravêti, sraviu. sraujas, sravjas fliessend. strovê, srovê. sriautas strom. struklê röhre. lett. straut. strāve, straume strom. ahd. stroum. struot palus J. Schmidt 2. 282. griech.* σρυ: βαθύρροος. *aind. sru, sravati. srōtas: vergl. lett. strauts regenbach. b.* struma *ist* στρυμών. stru *in* ostrujati ἀνατρέπειν. strugati *radere.* strugъ *scalprum: w.* strъg, strŭg. *griech.* στρεύγομαι. *anord. strjūka tergere J. Schmidt 1. 161: lit. strugas ist entlehnt.* struna *chorda. ahd. stroum rudens J. Schmidt 2. 286: lit. struna ist entlehnt. Das slav. wort hängt nicht mit aind. śru zusammen,*

da diesem slav. slû *gegenübersteht.* strupъ *vulnus.* strusъ *struthio: ahd. strûz.* stublь *puteus: vergl. s.* stublina. *ač.* stbel: *matz. 314. vergleicht ahd. stouf becher.* studъ *pudor:* stydêti sę *erubescere.* studъ *frigus: w.* styd. stukъ, štukъ *sonus, wofür p.* stęk *gemitus und* szczęk: stukъ *findet sich in keiner* ą *und* u *scheidenden quelle, während* štukъ *in einer solchen mit* u *vorkömmt.* sugъ *im r.* dosugъ *musse vergleicht Geitler, Lit. stud. 69, mit saugoti hüten.* suhъ *siccus. lit. sausas. susti: sausti. lett. sauss. sust: w.* sъh *in* sъhnąti. *aind. šuš, šušjati aus suš. abaktr. huš.* suj *vanus soll für* sąjъ, svąjъ *stehen und dem aind. šûnja entsprechen.* suj *dürfte vielmehr durch vocalsteigerung und suff.* ъ *oder* jъ *aus der w. šu schwellen abzuleiten sein. Vergl. Fick 2. 62. 63.* sują, sovati *mittere. lit. šauti, šauju schiessen.* sunąti *gehört nicht zu* sъp, *da es dann* sъnąti *lauten würde. aind. šu, šuvati (gatikarman).* suka *canis r. wird von Fick 2. 699. mit aind. švan in zusammenhang gebracht.* sukati *torquere. ar.* skatь, sku, skešь, *d. i.* sъką *usw. lit. sukti. Davon* sukno *pannus.* sulica *hasta: č.* sudlice *zeigt, dass sulica nicht mit lit. šullas zusammenhängt. Vergl.* sują. sulêj *melior hängt nach Fick 2. 673. J. Schmidt 2. 416. mit got. sêla- tauglich zusammen.* suliti si *inflari: r.* sulitь *bedeutet schleudern und versprechen. lett. sōlīt bieten.* surъ: *nsl.* sur *leucophaeus.* surъna *as. fistula soll mit* sviriti *und lit. surma zusammenhangen. Vergl. matz. 79.* suti, sъpą *fundere. nsl. s.* suti, spem. sypati. *Für* u *erwartet man die dehnung des* ъ, *d. i.* y. študo *neben* čudo *res mira. p.* cud*: vergl. lit. skūtiti s mirari Geitler, Lit. stud. 70.* študъ γίγας. študovьskъ *gigantum: vergl. r.* čudinъ *bei Nestor.* študь *mos: vergl. klr.* pryčud *schrulle.* štuka: *nsl.* ščuka *usw. esox lucius. Dunkel.* šturъ *cicada.* štutiti *sentire: vergl.* čuti. štuždь, tuždь *alienus: vergl. got. thiudâ- volk, vielleicht in der bedeutung ‚deutsches volk' und nsl.* ljudski *fremd.* šuba *as. vestis pellicea: mhd. schûbe matz. 82.* šuj *laevus: aind. savja. griech.* σκαιός. šumъ *sonus.* šuplь *debilis.* šurati: *č.* šourati *taumeln: lit. siurûti Geitler, Lit. stud. 69.* šurь *uxoris frater.* šutъ: *s.* šut *absque cornibus. b.* šjut. *r.* šutyj. *č.* šuta. *magy. suta. Damit hängt vielleicht* ošutь *frustra zusammen. Dunkel.* šutъ *r. spassmacher: daraus lit. šutīti scherzen.* trudъ *labor. got. -thriutan, -thraut beschweren: usthriutith* trudъ tvoritъ κόπον παρέχει *luc. 18. 5. anord. thraut. ahd. driozan J. Schmidt 1. 160.* trupъ *truncus.* truplь *cavus. lit. trupêti, trupu bröckeln. pr. trupis klotz J. Schmidt 2. 268.* truti, trovą *und* trują, *absumere, wohl auch vesci, daher* natruti *nutrire, wie s.* najesti, napiti *2. seite 274. aslov.* otruti

veneno interficere. istrovenъ λελυμασμένος greg.-naz. 207. kroat. truti confringere. Vergl. aslov. tryti. griech. τρύω. Mit truti hängt trutiti zusammen. tuhnąti exstingui, quiescere: uglije potuhnutь mladên. 347. svêšča potuhly tichonr. 1. 23., d. i. svêštę potuhly. Vergl. aind. tuš, tušjati sich beruhigen. tūšṇīm. abaktr. tūsna stille. tuka: istukati sculpere. istukanъ, stukanъ statua, idolum: das fehlen des i befremdet. w. tъk, tŭk. Die form hat etwas ungewöhnliches: sie ist wohl denominativ. tukъ adeps. lit. taukai pl. tukti fett werden. pr. taukis. Von einem tuk (tŭk) ist auszugehen, wenn auch das tatsächlich vorhandene tukti auf taukai beruhen sollte. tuliti in prituliti accomodare: vergl. tulъ. tulъ pharetra: vergl. tuliti. tunje gratis. turъ taurus. lit. tauras. pr. tauris büffel, wisent. got. stiura-. anord. thjórr. aind. sthūra stark. abaktr. štaora grösseres hausvieh. griech. ταῦρος. Vergl. hinsichtlich der vocale nsl. ture die tauern. tuskъ: r. tuskъ obscurus, das Geitler, Lit. stud. 71, mit lit. tamsus und mit potus(k)nêti vergleicht. u praefix ab, weg: s. udati collocare filiam, eig. weggeben. umyti abwaschen. pr. au: au-dāt sien sich begeben. au-mu-sna-n abwaschung. lat. au: aufero. aind. ava weg usw. Denselben ursprung hat die praep. u apud usw. uditi molestum esse, nur in späten glag. quellen. serb. uditi. lit. uditi. udъ membrum. lit. audis textura von austi, audžiu. Damit ist verwandt r. uslo textura dial. aus ud-tlo. uho, dual. uši, auris. lit. ausis. got. ausan-. ahd. ōra. Man vergleicht av beachten und, mit mehr recht, vas hören ujjv. 190. uj avunculus. pr. awis (avjas). lit. av-īnas. ukъ doctrina. lit. jaukinti gewöhnen: w. ъk, vyk. aind. uč, učjat[illegible] gewohnt sein. lit. junkti gewohnt werden. navycati discere. uli[illegible] alveus, apiarium. lit. aulis, avilīs. ulica platea, ein deminutivum. umъ mens. aind. av: udav auf etwas merken. lit. umas ist entlehn[illegible] ebenso lett. ōma. uniti desiderare: vergl. aind. van cuper[illegible] womit got. vēnjan zusammengestellt wird. Mit uniti hängt uńij meli[illegible] zusammen. urъ dominus in der priča trojanska ist das magy. [illegible] useręgъ inauris besteht aus dem got. ausa (th. ausan-) und dem [illegible]n got. unnachweisbaren hrigga-, as. ahd. hring, dessen anlaut als a[illegible]s gefallen anzunehmen ist. usmъ indumentum. Man vergleicht aind. vas, vastē vestiri: abseit liegt abaktr. av, avaiti gehen, eingehen, aslov. -uti. usta pl. os. lit. osta ostium. pr. austo os. aind. ōšṭha labium, davon ustiti suadere. ustrica r. ostrea. č. ústřice. os. vustrica. p. ostrzyga. lat. ostrea. griech. ὄστρεον. it. ostrica matz. 360. uti: obuti induere. izuti exuere. lit. auti, aunu schuhe anziehen. avêti, aviu schuhe anhaben. aulas stiefelschaft. Ein dem lit. avêti entsprechendes slav. ovêti

existiert nicht. lat. ind-uo, ex-uo. utro *mane: lit. aušra diluculum. lett. austra. aind. usra morgendlich. lit. aušti tagen. aind. vas, uččhati.* utro *steht für* ustro. uvy *vae.* uzda *habena. nsl.* vuzda. *b.* juzdъ *usw. Man denkt an* vъz-dê: *mit p.* wędzidło, *č.* udidlo, *worten, die mit aslov.* ąda *zusammenhangen, ist* uzda *unverwandt.* zovą, zъvati *voco.* zovolь *cantor. aind. hu, havatē. s.* zvati, zujati. zov *ist steigerung des* zŭ; *daneben liest man* zъ-v-ą. zubadlo *frenum č.: vergl. lit. žaboklê, žaboti.* župa *regio, davon* županъ *iupanus.* župa *vestis, nur in späten glag. quellen.* župelъ *sulfur. nsl.* žveplo: *got. svibla-. ags. svëfel. ahd. svëbal, swëpol.* župište *sepulcrum.* žuželь *scarabaeus. r.* žuzgъ *vermis genus.* žužžatь. *Vergl. aind. guj: gunj, gunjati.*

In entlehnten worten entspricht aslov. u *a) fremdem u:* sudarь σουδάριον. bljudo: *got. biuda-. Vergl.* bugъ *mit ahd. boug,* hursarь *mit ngriech.* κουρσάρος, kupiti *mit got. kaupōn,* lukъ *mit ahd. louh,* ruta *mit ahd. rūtā. b) fremdem o:* aravunъ ἀρραβών. drakunъ *neben* drakonъ. *kr.* drakun. drumъ δρόμος. episkupъ, piskupъ ἐπίσκοπος. kanunъ κανών. kubara *navis longa: mgriech.* κομβάριον *matz. 224.* nurija ἐνορία. plotunъ *tragelaphus: mgriech.* πλατόνιον. ruminъ ῥωμαῖος. solomunъ σολομών. solunъ θεσσαλονίκη. uksusъ: *r.* uksusъ *acetum. lit. uksusas: griech.* ὄξος. uliganь: *s.* uliganj, oliganj *sepia: lat. loligo.* urarь ὡράριον. vlaskunъ *flasco: griech.* φλάσκων. *Vergl.* buky *mit got. bōkā-,* duma *mit got. dōma-,* kumъ, kupetra *mit lat. compater,* rumъ *mit griech.* ῥώμη, *lat. roma. c) fremdem* υ: arhierosuni ἀρχιερωσύνη. arhisunagogъ ἀρχισυνάγωγος. humъ χυμός. kuminъ: *nsl.* kumin. *ar.* kjuminъ. *r.* kminъ. *s.* čimin: *griech.* κύμινον *matz. 228.* muro μύρον. panagjurъ πανήγυρις. ruma, rjuma: *griech.* ῥύμα, ῥεῦμα. struma στρυμών. sturika. *adj.* šturakinъ: *griech.* στύραξ. surikъ: *griech.* συρικόν *matz. 316.* ujena ὕαινα. upatъ *consul: griech.* ὕπατος. upostasь ὑπόστασις. usorъ: *griech.* ὕσσωπος. vussonъ, vissonъ: *griech.* βύσσος. *d) fremdem* οι: krusъ χροῖσος. puminъ ποιμήν. stuhij στοιχεῖον. *e) fremdem* ευ: ruma, rjuma: *griech.* ῥεῦμα. uktimonъ *sup. 104. 3.* εὐκτήμων. *Vergl. nsl.* ptuj *aus petovio.*

β) S t ä m m e. voluj *bovis. nsl.* osebujni *singularis. r.* mjasuj *2. seite 84.* koturъ *2. seite 93.* ągulja. *nsl.* češulja *racemus. r.* komulja. *č.* češule. bêgunъ *fugitivus.* perunъ *fulmen.* židunavъ *succosus: vergl. lit. perkunas. pr. waldūns 2. seite 141. lit. bêgūnas ist entlehnt.* čeljustь *maxilla wird mit pr. scalus kinn verglichen.* tъ: bitъ *percussum sup.* bytu *esse inf. 2. seite 165.* pêstunъ *paedagogus 2. seite 176.* pastuhъ *pastor 2. seite 177.* adamovъ. lьvovъ. vračevъ

2. seite 229. uga: kotuga *neben* kotyga *tunica 2. seite 284.* veruga *neben* veriga *catena. r.* meluzga *kleine fische.* sopuhъ *siphon. r.* ptuchъ *avis.* konjuhъ. *equiso.* gorjuha *sinapi 2. seite 289.* mitusъ *alterne 2. seite 327. Vergl. nsl.* vrhunec *cacumen. aslov.* zêluto *valde cloz. I. 140. Als verbalsuffix tritt* ova *aus* ŭ (ъ) *auf in* orądova *stultum esse.* cêlova *salutare.* dêvova *virginem esse usw. 2. seite 480.*

γ) Worte. *Hier sind zu behandeln der sg. dat. der nomina auf* ъ *(u),* ь *(a); der sg. voc. der nomina auf* ъ *(u),* jъ *(ja); der sg. gen. der nomina auf* ъ *(u); der sg. loc. der nomina auf* ъ *(u); der dual. gen. loc. aller nomina; der pl. gen. der nomina auf* ъ *(u); der sg. dat. m. n. der pronomina.*

Der sg. dat. synovi *von* synъ *entspricht aind. sūnavē. Der sg. dat.* rabu (dolu, nizu κάτω) *kann mit einer aind. form nicht mit sicherheit vermittelt werden; eine hypothese darüber findet man in A. Leskien, Die declination im slavisch-litauischen und germanischen 58; nach einer anderen liegt dem* rabu rabovi *zu grunde, wie nsl.* domú (domú grem *domum eo*) *auf* domovi, domovь *beruhe. lit. besteht arkliu neben arkliui Kurschat 149. Der sg. voc. und der sg. gen.* synu *steht dem aind. sūnō, sūnōs gegenüber. Nach dem sg. voc.* synu *ist auch* konju, mążu *usw. gebildet; wichtig ist die tatsache, dass im lit. die ja-stämme im sg. voc. auf au auslauten: priêteliau* prijatelju, *und dass im lit. auch der sg. gen. die endung aus hat: priêteliaus, was slav. nicht vorkömmt Kurschat 147. Vergl. lett. den sg. voc. têvŭ Bezzenberger 122. Als sg. loc. entspricht* synu *aind. sūnāu, alt sūnavi. Man beachte auch* bytu, prijętu *2. seite 72. Im dual. gen. ist der slav. auslaut* u *aind. os:* rabu, *aind. śivajōs* : rybu, *aind. śivajōs, nicht* raboju, ryboju, *während in der pronominalen declination dem aind. tajōs* toju *gegenübersteht.* jeju, *aind. jajōs.* naju, vaju *sind* na-j-u, va-j-u *zu trennen:* u *ist aind. ōs. Der pl. nom.* synove *lautet aind. sūnavas.* ije *in* gostije *beruht vielleicht auf ajas: aind. avajas, wie das dem* slaviši *zu grunde liegende* slavi-ješi *auf śrāvajasi. Der pl. gen.* synovъ *stützt sich auf ein thema* synovъ *nach dem sg. dat.* synovi *und dem pl. nom.* synove. *Der sg. dat. der pronomina m. n.* tomu *folgt dem oben als unerklärbar dargestellten* rabu. *Mit* kądu, prêdu, srêdu, blizu *vergleiche man pr. isquendau, isstwendau, vinadu auswendig. lit. pirsdau, sirsdau, mit* ju *lit. jau: dieses* u *ist der auslaut eines verloren gegangenen casus.*

11. In manchen fällen wird u *als zwischen praefix und verbum eingeschaltet angesehen:* u *ist nichts als das praefix* u. obuimetь *izv.*

451 d. i. obъ-u-imetь. obuimši *tichonr. 2. 147.* obuetь κατέλαβεν *io. 1. 5-nic: vergl. kr.* obuja *cepit.* obumorenъ *tichonr. 2. 65.* obumirati bêsьnu δαιμονίζεσθαι.

12. Neben den aus der vorslavischen periode stammenden ov *in worten wie* slovo, plovą *besteht ein* ov, *das sich zum teile auf slavischem boden entwickelt hat. Es nimmt in der stammbildung die stelle des auslautenden vocals des thema ein und tritt vor vocalisch anlautenden suffixen auf. Es folgen hier einige nach den suffixen geordnete fälle.* ь: synovь, *sg. gen.* synovi, synova, ἀνεψιός. ije: sadovije *collect. fructus. nsl.* sadje. židovije *iudaei.* bregovje *prip. 80. č.* křoví, kří. *p.* krzewie. *Vergl. aslov.* listvije *folia.* oblistvьnêti *von* listъ, *das demnach ein* u-*stamm ist.* umrъtvije. prišьstvije. *p.* ostrwie *spitze der lanze.* ostrew, ostrwia. *č.* ostrv, ostrva *leiterbaum. s.* ostrva. *ON.* ostrvica. ostve *scheint für* ostrve *zu stehen. aslov.* lędvija *lumbus: nsl.* ledovje. *aslov.* gvozdvij *f.* ina: olovina *sicera, das nicht auf einer urform alvina beruht.* istovina *res ipsa.* sadovina *fructus.* sicevina *res tales tichonr. 2. 165.* inъ: študovinъ *neben* študъ *gigas.* židovinъ *neben* židinъ *iudaeus.* ьnъ: adovьnъ ᾅδου. darovьnъ *doni.* domovьnъ *domus.* dъždevьnъ *pluviae.* dьnevьnъ *diei.* hristovьnъ *christi.* istovьnъ *verus.* ledovьnъ *glaciei.* medovьnъ *mellis.* mirovьnъ: mirovьnaja blagyni *greg.-naz. 184.* oltarevьnъ *altaris greg.-naz. 52.* plačevьnъ *planctus.* slonovьnъ *elephanti.* synovьnъ *filii.* udovьnъ *membrorum greg.-naz. 191.* volovьnъ *boum. Hieher gehört* gromovьnъ *neben* gromьnъ: gromovьnikъ *neben* gromьnikъ βροντολόγιον. vlъhovьnъ *magi steht für* vlъhvovьnъ. vinovьnъ *culpae greg.-naz. 185.* vêrovьnъ τῆς πίστεως *sup. 384. 14.* sъndoven (ssandoven) *dak.-slov. Vergl. aslov.* medvьnъ *mellis.* medvêdь *ursus. nsl.* medven *habd. p.* świątowność. ьnь: synovьnь *filii.* vrъhovьnь *superior.* atъ: kręglovatъ *rotundus.* sękovatъ *nodosus. p.* piegowaty *neben* piegaty. itъ: besplodovitъ *infructuosus.* imovitъ *locuples*: *imъ. jadovitъ *venenosus. s.* kišovit. *Vergl. p.* sowity *mit lit. suitis reichlich.* ište: stanište *stadium, in russ. quellen* stanovište *mansio.* ьstvo: svatovьstvo *affinitas.* synovьstvo. nesytovьstvo *insatiabilitas.* ьskъ: synovьskъ *filii.* vračevьskъ *medicorum.* vranovьskъ *cervorum.* židovьskъ *iudaeorum. nsl.* volovski *boum habd.* ьcь: synovьcь ἀνεψιός. *Man beachte die adj.* gadovъ, volovъ *usw. Dieselbe erscheinung tritt vor verbalsuffixen ein: a in* ati: darovati, darovają, darują *donare.* sъdêlovati, sъdêlovają *facere.* lihovati *privare.* pomilovati,- pomilovają *misereri.* zaštištevati, zaštištują *defendere.* vojevati, voje vają, vojują *bellum gerere.* obręgovati, obręgovają *illudere. Vergl.*

raduaše sę. kraljuvaašc *bell.-troj.* i *in* iti: daroviti *donare greg.-naz. 109. neben* dariti *76. 79. 83.* nadužděviti *neben* nadъžditi *pluere.* poloviti *in* raspolovcnije *pars dimidia.* žiroviti *pasci. nsl.* vmiroviti se *prip. 84. p.* zpołowić *małg.* postanowić. *r.* stanovitь sja. ostanoviť sja *kol. 22. klr.* sadovyty *neben* sadyty *plantare.* motovyło. smarovyło. *č.* motovidlo. *Aus den hier angeführten fällen behandle ich vor allem diejenigen, in denen vor dem verbalsuffix* a *das* ov *auftritt:* darovati: *das* ov *des inf. ist das im praes. als* u (оу) *erscheinende suffix, das im lit.* ů, *au lautet: baltůti weiss schimmern von baltas; ubagauti betteln von ubagas.* darovati *verhält sich offenbar lautlich zu* darują *so wie* kovati *zu* kują. *Man beachte, dass das lit. einen inf. auf ůti neben einem auf avoti hat: vitůti bewirten, vitavoti vielfach bewirten. durnůju, durnavoju, dieses stärker als jenes. Dem slav. fehlt die erstere bildung, ein* daruti *ist im slav. unbekannt; dagegen stehen dem inf.* darovati *die praes.-formen* darują *und* darovają *gegenüber, während das praes. von ubagůti ubagůju, das von vitavoti vitavoju lautet.* darovają *ist wohl dem* darują *gegenüber iterativ: letzteres kann im p. perfectiv sein, im s. ist es stets perfectiv. Das lit.* ů, *au spricht für die annahme eines suffixes* ŭ, *durch dessen steigerung slav.* u, ov *entsteht, während die dehnung* y *ergibt. Daraus wäre das iterative* darivati (*d. i.* daryvati) *im s. begreiflich, es würde sich zu einem ursprünglichen* darŭ-ati *verhalten wie* vъzbydati *zu* vъzbŭnąti. *Freilich hat* y *von* yvati *nicht immer diesen ursprung. Ähnlich scheint das* ov *in worten zu sein wie* mьgnovenije *nutus.* vъdunovenije *inspiratio.* vъskrъsnovenije *neben* vъskrъsovenije *resurrectio, indem hier dem* nov *das suffix* nŭ, *dem* ov *in* vъskrъsovenije *das suffix* ŭ *zu grunde liegt. Man denke hiebei an die aind. verbalsuffixe nu und u. Das suffix* ną *in* vъskrъsnąti *ist erst auf slavischem boden entstanden: Herr Fr. Müller denkt an nan, das nach seiner ansicht im griech. auftritt, indem* λαμβάνω *aus* λαβνάνω *erwachsen sei. Die vocalsteigerung usw. 7. Die casus der* ъ*(a)-declination, in denen* ov *auftritt, wie sg. dat.* bogovi. *pl. nom.* duhove. *pl. gen.* běsovъ. *pl. acc.* vlъkovy *folgen teils der analogie der* ъ*(u)-declination,* bogovi, duhove *nach* synovi, synove; *teils sind darnach auf* ovъ *auslautende themen gebildet worden:* vlъkovy, *nicht* vlъkove, *von einem* *vlъkovъ. *Zweifelhaft ist das suffix in formen wie* volovъ *bovis, wofür auch* voluj *vorkömmt. Vergl. 2. seite 84. Man meinte, in allen das bezeichnete* ov *enthaltenden worten sei ein suffix* ovъ *anzunehmen, eine theorie, die auf billigung keinen anspruch machen kann, da ein auf* ovъ *auslautendes*

thema den sg. dat. bogovu *usw. ergäbe, abgesehen davon, dass von der dem genannten suffixe zugeschriebenen bedeutung, worüber 2. seite 229. gehandelt ist, in der majorität der fälle keine rede sein kann; nach einer letzten deutung würde das* o *von* ov *der stellvertreter von* ъ *sein und* v *den hiatus aufheben, so dass* jadovitъ *hervorgegangen wäre aus* jadъ-v-itъ, *eine erklärung, für welche die auch sonst im inlaute eintretende veränderung des* ъ *zu* o *oder nach einer anderen theorie erhaltung des* o *angeführt werden kann. Es scheint, dass in älterer zeit in der stammbildung der ganze stamm erhalten wurde, während in einer späteren periode der sprachbildung vor dem vocalisch anlautenden suffixe der vocalische auslaut des thema abgeworfen ward: demnach wäre* gromovьnъ *älter als* gromьnъ. bêdovьnъ *von* bêda *hat entweder sein* a *zu* o *geschwächt oder, und dies ist viel wahrscheinlicher, es ist nach formen wie* gromovьnъ *gebildet. Man merke* baldovinь *chrys.-duš. 29. für balduin. Dunkel bleibt* gotovъ *paratus.*

IV. Vierte stufe: av, va.

Av, va *ist in einer anzahl von formen die zweite steigerung des* ü. baviti *in* izbaviti *liberare neben* izbyti *liberari: w.* by, *aind. bhū.* hvatiti *neben* hytiti *prehendere: w.* hüt, hъt. kvasъ *fermentum neben* kysnąti *fermentari: w.* küs, kъs. plaviti *facere ut fluat neben* pluti *fluere: w.* plü, plъ. slava *gloria neben* sluti *celebrem esse: w.* slü, slъ *usw.*

Anhang.

ѡ, ÿ.

Ein zeichen des glagolitischen alphabetes, im Clozianus nr. 25, mit dem zahlenwerte 700, das dieselbe stelle einnimmt wie ѡ *im kyrillischen, steht gegenüber dem griechischen* υ, ου; ω, ο; *selten dem* η; *in einheimischen worten vertritt es manchmal das* u, o: *die schreiber haben in der anwendung des* ѡ *geschwankt. Der laut mag in den entlehnten worten* u *gewesen sein, in den einheimischen war er* u *oder* o. *zogr. A.* ar'hisѡnagoga, arhisѡnagogovi. vѡs'sonъ. kѡrinьju κυρηνίου *luc. 2. 2.* kѡrêninu κυρηναῖον *marc. 15. 21.* leѡĝiją *marc. 2. 14.* leѡĝiinъ *luc. 3. 24.* leѡĝitъ. mѡra. sѡkamênê *neben* sÿkomariją συκομορέαν *luc. 19. 4.* sѡrii, sѡrieją, sѡrofѡnikissanyńi. tѡru, tѡrê, tѡrъskъ *neben* otъ turê περὶ τύρον *luc. 3. 8.* turьską *und* tÿrê. ѡpokriti *neben* upokriti *zogr. b.* opokriti *zogr. b. und* ÿpokriti. *B.* zavѡlońê ζαβουλών *matth. 4. 15.* zavѡlońją. isѡ *matth. 26. 6.* isѡvi. *C.* mѡsi, mѡsêovu, mѡsêovahъ *neben* mѡsêovê

matth. 23. 2. *zogr. b.* mosi, mosêomь *und* moisi *zogr. b.* ѡlokavъtomatъ *pl. gen.* ѡsan'na, ѡsana *zogr. b.* solomѡnъ *neben* solomunъ, solomuna, solomuńę. *D.* rѡsievъ ῥησά *luc.* 3. 27. sѡrova ἀσήρ *luc.* 2. 36. *E.* bogѡ. ѡ ženo ὦ γύναι *matth.* 15. 28. ѡ rode *marc.* 9. 19. ѡbače. ѡbrašti sę. ѡbêma. ѡvi. ѡnъ, ѡna, ѡni. ѡsta *luc.* 2. 43. ѡstanête ihъ *matth.* 15. 14. ѡtъ. ѡtъvêštaše. ѡtъvêštavъ. ѡtъpuštati. ѡče. ѡ *für* o *findet sich in glagolitischen wie in krуrillischen quellen, was die palaeographie zu behandeln hat:* ѡsana *cloz.* 1. 38. ѡblaky, ѡtъ *bon.* ѡpisajetь *krmč.-mih.* ѡni, ѡvьce *hom.-mih. Dieser mannigfaltige lautwert des* ѡ *ist befremdend: statt* ѡpokriti *erwartet man* ỳpokriti *oder* upokriti: *jenes findet man im mariencodex, wo das auf der tafel des cloz. unter 44. aufgeführte zeichen das griech.* υ *darstellt.* vỳsь βύσσος *im assem. Die kyrillischen quellen gebrauchen das dem griech. entlehnte* y, *das ich, um der verwechslung mit dem slav.* y *vorzubeugen, durch* ỳ *bezeichne.* eg̃ỳpta *cloz. I.* 858. ỳpokryty. porъfỳrą *sav.-kn.* 78. ỳpostasъ *slêpč.* akỳlьlu. ilỳrika. jegỳpьta. jegỳpьtêne *šiš.* sỳrêstêj *krmč.-mih. für* sỳrьstêj. vỳsinьnu *tichonr. I.* 139. *Sonst wird griech.* υ *durch* ju *oder* u *wiedergegeben:* ljusaniju λυσανίας *assem.* eg̃jupta. eg̃juptêni *cloz. I.* 270. 316. usonъ *sav.-kn.* 34. turьską 52. sunagoga 37. arhisunagogъ 43. surofinikisanina. sukamenê συκάμινος. kurinijska. upokriti *nic.* murьsky *act.* 8. 27-*šiš.* surêninъ *ephr.-syr.* asurijskь *triod.-mih. Manchmal steht* i *für* υ: egiptêne. egiftane *slêpč.* 81. sikomoriju. sihomoriju συκομορέα *nic. Was im aslov., geschieht im armen.: hiupat, hipat* ὕπατος. *egiuptaṭhi, egiptaṭhi* αἴγυπτος *Derwischjan VI. VII. Man merke, dass aslov.* u *auch griechischem* οι *gegenübersteht:* ukonoma οἰκονόμος *nic.* krusъ κροῖσος *op.* 2. 1. 32. *per. XXXII. Schliesslich ist noch darauf hinzuweisen, dass man einigemahl* o *für* u *findet:* avgosta. vъkosi. drogъ. koplь *assem.* otъposti *mariencod.* sadokejska σαδδουκαίων *nic.*

Zweites capitel.

Den vocalen gemeinsame bestimmungen.

A. Steigerung.

1. Die steigerung der vocale besteht darin, dass den vocalen a, i, u entweder a oder ā vorgeschoben wird, daher ursprachlich aa, ai, au und āa, āi, āu. Die steigerung durch vorschiebung des a wird erste, die durch vorschiebung des ā zweite steigerung genannt: jene heisst

aind. guṇa, diese vṛddhi. Die steigerung war ursprünglich, so scheint es, ein den accent begleitendes mittel der hervorhebung einer silbe aus dem wortganzen. Den beiden andern flectierenden sprachengruppen, der semitischen und der hamitischen, fremd, tritt sie im arischen sprachenkreise in der stamm- und in der wortbildung auf. Im aind. unter allen historisch bekannten sprachen am reichsten entwickelt, war sie in der arischen ursprache — daran ist wohl nicht zu zweifeln — noch consequenter durchgebildet, während die anderen sprachen dieses lautmittel nicht mehr als ein in stamm- und wortbildung immer von neuem anwendbares, sondern nur in einzelnen bruchstücken kennen, die sie als fertige resultate aus älteren perioden überkommen haben. Einige von den arischen sprachen sind an resten der vocalsteigerung arm, am ärmsten wohl das lateinische; während andere, wie die slavischen und die baltischen sprachen, eine reiche fülle von in der steigerung wurzelnden erscheinungen bieten. Die vocalsteigerungen sind in der arischen ursprache begründet und von allen anderen arischen sprachen ererbt: dies schliesst nicht aus, dass sich nach analogie vorhandener steigerungen neue bilden, wie dies in dem dem aslov. gonoziti *zu grunde liegenden* gonoz- *neben* gonezъ *aus* gonez, *got. ganisan, ahd. ganësan, der fall ist. Aus dem alter der steigerungen folgt, dass die silbenbildenden consonanten* r, l, *die man als silbenbildend häufig vocale nennt, eine steigerung nicht erleiden.*

Die oben angeführten ursprachlichen laute haben, wie aus der lehre vom vocalismus hervorgeht, manche wandlungen erfahren. Ursprachliches a, aind. a, wird slav. e, *während ursprachliches aa, aind. ā, slavisch* o, *und ursprachliches āa, aind. gleichfalls ā, slavisch* a *wird. Urspr. ai, au wird aind. vor vocalen aj, av, vor consonanten ē, ō, slavisch unter gleichen umständen* oj, ov *und* ê, u; *ebenso urspr. āi, āu aind. vor vocalen āj, āv, während sich vor consonanten āi, āu erhält: das slavische wandelt vor vocalen āu gleichfalls in* av, *und lässt vor consonanten metathese des* av *in* va *eintreten. Ein reflex des ursprachlichen āi lässt sich im slavischen nicht nachweisen.*

Aus dem gesagten ergibt sich folgende übersicht der ungesteigerten und gesteigerten vocale in der arischen ursprache, im aind. und im slav., als dessen repräsentant das altslovenische gelten darf.

urspr.	*a*	*I. aa*	*II. āa*
aind.	*a*	*I. ā*	*II. ā*
aslov.	(e)	*I.* o	*II.* a.

urspr.	*i*	*I. ai*	*II. āi*
aind.	*i*	*I. aj, ē*	*II. āj, āi*
aslov.	(ь)	*I.* oj, ê	*II. fehlt.*
urspr.	*u*	*I. au*	*II. āu*
aind.	*u*	*I. av, ō*	*II. āv, āu*
aslov.	(ъ)	*I.* ov, u	*II.* av, va.

Die ungesteigerten vocale des altslovenischen sind eingeklammert, um nicht den irrtum aufkommen zu lassen, als seien den steigerungen die vocale e, ь *und* ъ *zu grunde gelegen.*

2. *Die steigerungen zerfallen nach den gesteigerten vocalen in drei reihen. A. Die steigerungen des a-vocals und zwar a) die steigerung des a (slav.* e) *zu* o. *α. vor einfacher consonanz: brad:* bred, brodъ; *β. vor doppelconsonanz und zwar 1. vor rt, lt: smard:* smerd, smordъ, *woraus aslov.* smradъ; 2. *vor nt: bland:* blend, blęd, blondъ, *woraus aslov.* blądъ. *b) Die steigerung des a (slav.* e) *zu* a: *sad:* sed, sadъ. *B. Die steigerungen des i-vocals. i (slav.* ь) *wird zu* oj, ē *gesteigert: śvit* (svьt): svêtъ. *C. Die steigerungen des u-vocals. u (slav.* ъ) *wird a) zu* ov, u *gesteigert: ru (slav.* rъ): rovъ. *bud (slav.* bъd): bud- *in* buditi. *u (slav.* ъ) *wird b) zu* av, va *gesteigert: bhū (slav.* by): bav- *in* baviti. *hut (slav.* hъt) hvat- *in* hvatiti.

A. Steigerungen auf dem gebiete des a-vocals. a) Steigerung des e *zu* o. *α. Vor einfacher consonanz:* dorъ *in* razdorъ *scissio: dar, slav.* der. grobъ *fovea sepulcrum: grab, slav.* greb. logъ *in* nalogъ *invasio: lag, slav.* leg. *Dasselbe tritt ein in* zvonъ *sonus: zvan, slav.* zven, zvьnêti. *β. Vor doppelconsonanz und zwar 1. vor* rt, lt. morzъ, *woraus aslov.* mrazъ *gelu: w. marz, slav.* merz *in* mrъznąti. vortъ, *woraus* vratъ *in* razvratъ *seditio, eig. eversio: w. vart, slav.* vert *in* vrъtêti. molzъ, *woraus s.* mlaz *die menge der beim melken auf einmal hervorschiessenden milch: w. malz, slav.* melz. volkъ *in* vlakъ: oblakъ *nubes: w. valk, slav.* velk. 2. *Vor nt:* blondъ *d. i. aslov.* blądъ *error: w. bland, slav.* blend *in* blędą. montъ *d. i.* mątъ *turba: w. mant, slav.* ment *in* mętą. *b) Steigerung des* e *zu* a: sadъ *planta: w. sad, slav.* sed *in* sędą, sêsti. skvara *nidor: w. skvar, slav.* skver *in* skvrêti *aus* skverti. vorta *in* vrata *porta: w. var, slav.* ver, *und suffix* to. zolto *in* zlato *aurum: w. zal, slav.* zel, *und suffix* to. *Über die steigerungen des a-vocales vergl. seite 62. 102.*

B. Steigerungen auf dem gebiete des i-vocals. Steigerung des i zu oj, ê: bojъ, boj *flagellum: w. bi.* sêtь *laqueus:* sê-tь. *w. si.* svêtъ *lux: w. śvit, slav.* svьt. *Über die steigerungen des i-lautes vergl. seite 136—139. und meine abhandlung ‚Über die steigerung und dehnung der vocale in den slavischen sprachen‘. Denkschriften. Band XXVIII.*

C. Steigerungen auf dem gebiete des u-vocals. a) Steigerung des ŭ zu ov, u: bud- *in* buditi *excitare: w. bŭd, slav.* bъdêti *vigilare.* gubь *in* dvogubь *duplex: w. gŭb, slav.* gъb *in* prêgъnąti *aus* prêgъbnąti. krovъ *tectum: w. krŭ, slav.* kryti. rovъ *fovea: w. rŭ, slav.* ryti. rъvati. *b) Steigerung des u zu* av, va: bav- *in* baviti: izbaviti *liberare neben* izbyti *liberari: w. bŭ, slav.* by. kvasъ *fermentum: w. kŭs, slav.* kys. *Über die steigerungen des u-vocals vergl. seite 166. 181.*

B. Dehnung.

1. Die dehnung der vocale besteht in der erhöhung ihrer quantität. Die vocaldehnungen stammen nicht aus der ursprache: daraus folgt, dass dieser process in den verschiedenen arischen sprachen verschieden angewandt wird, während in dem gebrauche der lautsteigerungen auf dem gesammtgebiete der arischen sprachen unverkennbare übereinstimmung herrscht; es folgt daraus zweitens, dass man im slav. bei der dehnung von derjenigen form auszugehen hat, welche die ursprachlichen vocale in der slavischen ursprache angenommen haben. Aus ursprachlichem a wird e *und* o; *aus i-*ь *und aus u-*ъ; *r und l enthaltende silben büssen in bestimmten fällen den vocal ein, wodurch r und l selbst silbenbildend und der dehnung fähig werden.*

Aus dem vorhergehenden ergibt sich folgendes schema der dehnungen:

e	o	ь	ъ	r	l.
ê	a	i	y	r̄	l̄.

2. Die dehnungen zerfallen nach den gedehnten vocalen in vier reihen. A. Die dehnungen des a-vocals und zwar a) die dehnung des e *zu* ê: let, lêtati. *b) Die dehnung des* o *zu* a: kol, kalati. *B. Die dehnung des i-vocals* ь *zu* i: lьp, prilipati. *C. Die dehnung des u-vocals* ъ *zu* y: dъh, dyhati. *D. Die dehnung des* r, l *zu* r̄, l̄: *slovak* zdržať. *perfect.* zdr̄žať *iterat.* preplniť *perfect.* prepl̄ňať *iterat. Die dehnung tritt ein α. im dienste der function bei der bildung der verba iterativa durch das suffix* a *und bei der bildung des imperfects; β. zum ersatz eines ausgefallenen consonanten,*

γ. *bei der metathese des* r *und* l; δ. *die dehnung scheint manchmahl durch den accent bedingt zu sein. Ausserdem gibt es noch eine mechanische dehnung des* ь *und des* ъ *vor* j.

A. Dehnungen der a-vocale. a) Dehnung des e *zu* ê. *α. Functionell 1. bei der bildung der iterativa durch* a: pogrêbati *sepelire:* greb. têkati *cursitare:* tek. sъžagati *neben* sъžigati *comburere*: žeg. *In* sъžagati *ist das dem* ê *zu grunde liegende ja bewahrt. 2. Bei der bildung des imperfects:* idêhъ *ibam:* ide *praesensstamm.* žьžahъ *urebam:* žьge, žьže. *In* žьžahъ *ist wie in* sъžagati *die ältere form des* ê *erhalten. β. Compensatorisch:* vêsъ *duxi aus* ved-sъ; žahъ *ussi aus* žeg-hъ: *über* ža *vergleiche man das über* sъžagati *und* žьžahъ *gesagte. Man beachte auch* nêstь *aus* nejestь, nejstь; pêsъkъ *sabulum: aind. pāsuka. γ. Metathetisch:* trêti *aus* terti. mlêti *aus* melti. *Über die dehnungen des* e *vergl. seite 52. b) Dehnung des* o *zu* a: *α. Functionell. Bei der bildung der verba iterativa durch* a: nabadati *infigere:* nabod. *β. Compensatorisch:* probasę *transfixerunt:* probod-sę. *γ. Metathetisch:* brati *aus* borti. klati *aus* kolti. *Über die dehnungen des* o *zu* a *vergl. seite 102. Man vergleiche die s. on.* rasa, rasь *mit griech.* ἄρσα *und* ražanj, *as.* ražni *pl., mit* ἄρσενα: *im letzteren steht* ž *für s.*

B. Dehnung des vocals ь *zu* i: *α. Functionell bei der bildung der verba iterativa durch* a: počitati *honorare:* čьt. *β. Compensatorisch:* čismę *numerus aus* čьt-smen. *Man vergleiche auch* imę *aus* inmen. *γ. Accentuell im infinitiv und teilweise auch in anderen verbalformen:* čisti *honorare:* čьt. počiti *requiescere:* čь, počihъ, počilъ *usw. Mechanisch ist die dehnung des* ь *zu* i *in* božij *divinus aus* božьj. *Über die dehnungen des* ь *zu* i *vergl. seite 122.*

C. Dehnung des ъ *zu* y: *α. Functionell bei der bildung der verba iterativa durch* a: vъzbydati *expergisci:* bъd. *β. Accentuell:* myti *lavare:* mъ. *Mechanisch ist die dehnung des* ъ *zu* y *in* kyj *aus und neben* kъj: кꙑи, кꙑн, кꙑин. *Über die dehnungen von* ъ *zu* y *vergl. seite 145.*

D. Dehnungen des silbenbildenden r, l: *α. Functionell: slovak.* prehŕňať, prehrnúť; otĺkať, otlk. *β. Accentuell:* tĺcť *von* tlk.

C. Vermeidung des hiatus.

1. Der hiatus wird im innern jener altslovenischer worte, die zum altererbten sprachschatze gehören, gemieden. Die mittel, den hiatus zu vermeiden, sind die einschaltung eines consonanten oder die verwandlung eines vocals in einen consonanten.

2. *I. Zur beseitigung des hiatus werden eingeschaltet die consonanten* j *und* v; *in aus dem griech. entlehnten worten* g, ǵ; *in einheimischen worten wird zu demselben ende* n *eingefügt. 1. a)* j: *nach* ê: dêješi. dêję. dêją. dêjati. *Nach einer anderen ansicht ist* je *aus ja das praesenssuffix, daher* dê-je-ši, *während ich* e *für das suffix halte:* dê-j-e-ši, *wie in* plet-e-ši *usw.: wer von* dê-je-ši *ausgeht, muss bei* dê *und* plet *eine verschiedene bildung des praes. usw. annehmen. Nach* o: *in* rąkojętь *manipulus scheint* j *eingeschaltet:* ętь *aus* em-tь. moj *meus,* tvoj *tuus,* svoj *suus sind* mo-j-ъ *usw.* *koj *in* kojego *ist* ko-j-ъ, *aind. kaja. Man merke* obojądu *utrinque neben* kądu, *kein* kojądu. *Nach* a: *in* dêjati *wie in* obajati, pomajati *hebt* j *den hiatus auf, das* a *ist das* a *wie in* bьrati, *nicht das iterative wie in* odêvati *usw. Man merke* vъ nezajapą *subito aus* vъ nezaapą, vъ nezaupą. dêlaješi. dêlaję. dêlają. ajerьnъ. *Nach* ь: bьješi. bьję. bьją. bьjate *neben* biješi *usw.* ątrьjądê. *Nach* i: gostij *aus* gostьjъ. dijakъ διάκονος. kaijapa: kaiêpa καϊάφα *nicol.* ijulь, ijunь ἰούλιος, ἰούνιος *assem.* ijudêj ἰουδαῖος. ijerdanъ *neben* jerdanъ ἰορδάνης *slêpč.* ievъ *d. i.* ijevъ ἰεβ *izv. 698.* bijca *aus* bi-j-ьca *neben* bivьca. vinopijca *neben* vinopivьca. *Der ausgang* -ije *n. ist aus* io *hervorgegangen. Nach* y: myješi. myję. myją. myjaahъ: *vergl.* bodêahъ. *Man beachte s.* krijući *neben* krivući. *Nach* u: raduješi. raduję. radują. besêdujaše *sup. 223. 21.* šiją *suo aus* siują. *Nach Schleicher, Compendium 794, gehört* je *zur bildung des praesensstammes:* zna-je-tъ *usw. In* stojati *ist* oj *vielleicht steigerung eines* i. *b)* v: *nach* ê: plêveši. plêvą. plêvi: *die formen beruhen auf dem inf.* plêti *aus* pelti. porêvati *greg.-naz. 125.* posêvati, *verschieden von* posêjati. poblêdêvati. odolêvati. velêvati. *Nach* o: rąkovętь, *worin man wegen* rąkavъ *einen* u-*stamm gesucht hat:* rąkŭ-ętь. iovanь ἰοάννης *nic. matth. 3. 1. Nach* a: dêla-v-ъ *partic. praet. act. I:* dêla. obavati, pomavati *neben den perfectiven* obajati, pomajati. oklevetavati. prokopavati. opravьdavati: opravьdavajetъ sę *slêpč. neben* opravьdajetь se δικαιοῦται *šiš. iac. 2. 24.* otъvêštavati: *eben so ist zu beurteilen* davati, *wofür auch* dajati. davьcь *in* izdavьcь. stavati *neben* stajati. pristavъ. *Die annahme von wurzeln wie* du, stu *lässt sich nicht rechtfertigen. Man merke s.* blavor, blavur *neben* blaor, blor: *rumun. bilaur. Nach* i: bivъ *aus* bi-v-ъs. bivьca *neben* bijca. bivenъ. pobivati. vinopivьca. pivъkъ *qui bibi potest.* pivo: *pr. piwis bier mag entlehnt sein. Vergl.* sliva *und ahd. slêha. r. besteht* tiunъ *neben* tivunъ. *Jüngere formen sind* ukarivati *exprobrare nomoc.-bulg. 41.* umnoživati *tichonr. 2. 406. Vergl. nsl. usw.* ivan *ioannes. Nach* ъ

für ŭ: pъvati *fidere: w.* pŭ, *daher* pъ-v-ati. *Eben so* zъvati: *w. hu (ghu).* rъvati: *nsl. s.* rvati. *p.* rwać. *Nach anderen ist* zъvati *aus* zovati *hervorgegangen:* o *sei zu* ъ *herabgesunken wie in* kъlati *aus* kolati, *formen, die nebenbei gesagt, unmöglich sind.* bľьvati *vomere: w.* bljŭ, *daher* bljъ-v-ati, bľь-v-ati. *Eben so* kľьvati. pľьvati. ŕьvati *rugire.* žьvati *mandere. Nach einer anderen ansicht ist* ьv *durch zerdehnung von* ū *entstanden:* bljū-ati *würde jedoch wohl* bljuvati *ergeben.* bъvenъ *in* zabъvenъ *quem obliti sunt beruht auf* bъ *aus* bŭ, *bhū, slav.* by: bъ-v-enъ. *So erklärt sich* umъvenъ: umyti. *In gleicher weise* brъvь *aus* brŭ-v-ь, *lit. bruvis, wohl bru-v-is.* krъvь. *Ferners* krъvenъ *aus* krъ, krŭ: krъ-v-enъ, *nicht aus einem älteren* krovenъ. rъvenъ *in* rъvenikъ *puteus.* trъva *in* rastrъva ἀπώλεια *beruht auf* trъ, trŭ, *slav.* try. *Andere werden vielleicht eher geneigt sein* v *in* krъvenъ *aus dem* ъ, ŭ *entstehen zu lassen:* krъv enъ; *wieder andere meinen* brъvь *sei zunächst aus* brovь *entstanden. Das mit* neplody *zusammenhangende* neplodъvь *ist* neplodъ-v-ь: *das dem* neplodъvamъ *zu grunde liegende* neplodъva *ist* neplodъ-v-a. *Vergl.* junakvica. šestakvica *usw. Nach einer deutung entspringen* svekry *und* svekrъvь *aus einer form auf ūi.* šivati *ist* sjuvati. živati *entspringt wohl aus* zjuvati. šьvъ *sutura ist als* sjŭ-v-ъ *zu erklären.* mlъva *entsteht aus* melva. *Nach* y: byvъ *aus* by-v-ъs. byvati. pokryvati. umyvati. izdryvati. cêlyvati. natryvanie *op. 2. 3. 161. Vergl. s.* krivući *neben* krijući. *Nach* u: obuvъ *ist* obu-v-ъs. obuvenъ. *klr.* zasuv *riegel.* obuvь *f. calceus.* bljuvati. opljuvati. *Vergl.* pomiluvati. vêruvati. uva, *griech.* οὐά. *Dem hier vorgetragenen gemäss wird* staj, *d. i.* stajъ, *von* sta, *odêvъ, *č.* oděv, *von* dê *abgeleitet:* staj *und* odêvъ *sind nach dieser annahme den formen* stajati *und* odêvati *coordiniert. Nach einer anderen ansicht beruhen jedoch* staj *und* odêvъ *auf* staja *und* odêva. *Eben so sollen* obava, počuvъ, proliva, pripêvъ, *r.* zasêvъ *von* obava(ti), počuva(ti), proliva(ti) *usw. entstanden sein. Diese entstehung ist möglich, und dass r.* otryvъ *und* pozyvъ *von* otryva(ti), pozyva(ti), *so wie aslov.* zêvnąti *von* zêvati *stammen, ist unleugbar; dass ähnliches auch bei* staj, odêvъ *stattgefunden habe, ist jedoch unbeweisbar.* 2. *In den aus dem griechischen stammenden worten wird zwischen* υ (ѡ ÿ) *und den darauf folgenden vocal* g, g̑ *eingeschaltet; das eingeschaltete* g, g̑ *erhält sich auch dann, wenn* υ *durch* u, *und selbst dann, wenn es durch* v *ersetzt wird:* leѡg̑iją. leѡg̑iinъ. leѡg̑itъ *zogr.* leÿg̑iją *assem.* eÿga *sup. 368. 11. und sonst achtmahl.* leÿgitь *ant.* naÿgginь *ephr.* paraskeÿgi *ostrom. 184. b. 193. c. usw.* eÿga *naz. 9.* — naugìnъ *exarch.* leug̑iju *nic.* leugitъ *sav.-kn. 41.*

euga. eužinъ *brev.* — ninevьg̑itomь. paraskevьg̑ii *zogr.* paraskevьg̑iją *cloz. I. 555.* levg̑itъ. paraskevg̑ii *sg. nom. assem.* levьgiją *sav.-kn. 67.* levъgitъ *ostrom. 3. c.* levgiinъ *bon.* levgitь *hom.-mih.* ninevgitêninъ *pat.-mih.* paraskevgii *nic. 70.* paraskevg̑i *209. 267.* levьg̑iti *215.* levg̑i *143.* levgitь *165.* nevg̑itomь *168.* ninevьgii *triod.-mih.* levgyją *ev.-mih.* lev'gity *izv. 194.* levgyjevo *tichonr. 1. 110.* sevgirъ σευῆρος *meth.* evžinь *glag. Doch findet man auch* eÿa *sup. 7. 4; 374. 15.* eÿą *181. 17.* nineÿi *298. 26. und* jevva *hom.-mih.* ninevitênomь *prol.-rad. Man merke auch* alelugija *izv. 448. neben* aliluia *bon.; ferners* olъguino ἀλόης *io. 19. 39. zogr.* alъguj *cloz. I. 890.* algoino *assem., das nach J. Schmidt 2. 69. für* alogino *steht.* al'guj, alguj *sup.* algoj *hom.-mih. Hieher gehört auch* priwizlauga *Wattenbach, Beiträge 50, für aslov.* prъvislava. *Diese den lebenden sprachen unbekannte erscheinung befremdet in hohem grade. Da das* g, g̑ *ursprünglich nur zwischen vocalen eingeschaltet ward, so mag es als den hiatus aufhebend angesehen werden, bis eine bessere erklärung gefunden wird. 3. Das in verbindungen wie* kъ njemu *eintretende* n *halte ich für parasitisch, für hiatus aufhebend so lange, als keine befriedigendere deutung aufgestellt wird. Darüber wird unter* r. l. n *gehandelt.*

II. Zur beseitigung des hiatus wird ъ, ŭ *in* v *verwandelt.* lędvija *lumbi beruht auf einem auf* ъ, ŭ *auslautenden stamme; dasselbe gilt von* oblistvьnêti. listvьnatъ *lam. 1. 101. aus put.; von* medvьnъ *neben* medьnъ. medvêdь *ursus.* omedviti; *von* dva *neben* dъva. kvati *neben* kъvati. bêhъ *eram muss eben so gedeutet werden:* bъvêhъ *ergibt kein* bêhъ, *so wenig als aus* bъvenъ *ein* benъ *entsteht.* genvarьskъ *op. 2. 3. 587. entspringt aus* genvarь ἰανουάριος.

3. Der hiatus erhält sich in wortverbindungen, die nicht als einheiten gefühlt werden. Dies tritt bei den verbindungen von praefixen mit verben und in compositionen ein: a) poostriti. poustiti. priobrêsti. priustroiti *usw. b)* goloąsъ. neizmêrimъ. naąsъ ἀρτιγένειος. praotьcь *usw. Der hiatus findet sich ferner in jüngeren bildungen. Hieher gehören a) die formen der zusammengesetzten declination:* novaago *aus älterem* novajego. novuumu *aus* novujemu. novêêmь *aus* novêjemь. novyimь *aus* novyjimь. novyihъ *aus* novyjihъ *usw.* imąšteimъ τοῖς ἔχουσιν. ištąšteimъ τοῖς ζητοῦσιν *aus den themen* imąšte, ištąšte *und dem pronomen* imъ *sind wahrscheinlich* -ejimъ *zu lesen. Zweifelhaft ist* ЛЮБАИ ὁ ἀγαπῶν, *das wie* ljubęi *und* ljubęj *gelesen werden kann. b) Die praesensformen der verba V. 1:* prebyvaaši *sup. 36. 15.* gnêvaaši *300. 22.* byvaatъ *263. 23.* vьme-

štaat' *347. 3. aus älterem* prêbyvaješi *usw. c) Die imperfectforme jüngerer bildung:* vedêahъ, tvorjaahъ *für* vedêhъ, tvorjahъ *nac analogie der* a-*stämme 3. seite 92. 93. Selten wird hier der hiatu aufgehoben:* strojajaše *sup. 289. 10.* tvorjaše *360. 4.* tvorêjaš *329. 8.* tvorjaêše *205. 29.* tvorêêše *146. 15.* rastvarêêše *218. 1 d) Entlehnte worte:* alьfeova. anьdrêovъ. ar'hiereovъ. arĥiereomъ mosêomь. mysêovê. olêomь. farisêomъ *zogr.* andreova *assem.* ioan *sup. 90. 14.* iovъ *169. 23.* iona *196. 19.* iordanъ *217. 14.* iosif *176. 2, wofür in späteren glag. quellen* osipь. lentiomь λεντίῳ *nicol* olêomъ *sav.-kn. 125.* jeleomь, oleimь *mladên.* iskariotьsky *ev. 137*

Auch sonst ist der hiatus in der schrift nicht selten: blagas pokaati sę *neben* pokajati sę. blagočьstia. božia. učeniu. veštią vêruątъ. dêati. vьvêavъ. sêati. velikąą. istinьnąą. nanesenąą *usu sup.* laatelehъ. laątъ. rizoą. božijeą. morskąą *bon.* tvoa *usw.*

4. Mit dieser darlegung sind nicht alle sprachforscher einverstan den. Weil das glagolitische alphabet kein je *kennt und die kyrillische quellen häufig* e *bieten, wo man nach dem gesagten* je *erwartet; wei ferner dem glagolitischen alphabete die lautverbindung* ja *fehlt (den dass* ê *in bestimmten formen die geltung des* ja *habe, scheint man i abrede zu stellen) und auch die kyrillischen denkmähler nicht selt* a *an stellen haben, wo die regel* ja *fordert, so hat man die lehre v der aufhebung des hiatus zwar nicht ganz beseitigt, jedoch formen* smêêši *für älter als* smêješi *erklärt. Unter älteren formen könn hier nicht die vorslavischen, auch nicht die vor der entstehung altslovenischen, sondern nur solche verstanden werden, die in den erhaltenen altslovenischen denkmählern nachweisbar sind. Daneben die behauptung einher, die glagolitischen und die kyrillischen c mähler stellten zwei von einander geschiedene dialekte des alt nischen dar, was in verbindung mit dem eben gesagten nur den haben kann, dass die glagolitischen denkmähler eine auf einer stufe stehende sprache zum ausdruck bringen, eine behauptung wenn auch für einige erscheinungen nicht unberechtigt, für de behandelten punct nicht wahrscheinlich gemacht werden kann allem kann ich die behauptung nicht gelten lassen, der laut* je *sprache unbekannt gewesen, weil die glagolitischen quellen ih von* e *sondern. Ohne die annahme, es sei* je, *nicht* e *gesprochen wird man* e *neben* to *wohl nicht erklären können;* ponježe *durch die annahme erklärbar, es sei* je, *nicht* e *gesprochen also so wie die kyrillischen quellen meistens schreiben und u wärtig ausnahmslos gesprochen wird. Nur das* j *bewirkt die*

rung des folgenden o *in* e, *wie* lentiomь *nic. neben* lentijemь *zeigt, daher* imênije *aus* imenijo, *nicht aus* imênio. žitьe *soll aus* žitьje, *das daher doch wohl älter ist, durch ausstossung des* j *hervorgegangen sein. Vergl. seite.* 7. *Dass namentlich zwischen* i *und einem vocal ein* j *leicht als selbstverständlich fallen gelassen wird, zeigt der streit, ob pol.* -ia *oder* -ija *zu schreiben sei. Daher auch aslov.* diakonisa *slêpč. neben* dijakonisa *šiš.-rom. 16. 1.* kaati *neben* kajati. *Im allgemeinen darf gesagt werden, dass in lautverbindungen, die in der sprache unbekannt sind, von der sonst notwendigen genauigkeit der schreibung abgegangen wird: wenn das slav. ein* moe *nicht kannte, so wurde* moje *auch dann gelesen, wenn das* j *fehlte. Der Slave, der* moe *aussprechen will, muss sich nicht geringen zwang antun, und es ist nicht wahrscheinlich, dies sei vor etwa tausend jahren anders gewesen. Wer auf grund glagolitischer quellen* moe *für eine wirklich gesprochene form erklärt, gerät in gefahr eine sprache zu construieren, die, nie gesprochen, ein wahres hirngespinnst wäre, während derjenige, der den jetzt geltenden lautgesetzen in der alten sprache folgt, möglicherweise eine spätere form in frühere jahrhunderte zurückversetzt: im vorliegenden falle ist die erstere gefahr viel grösser als die letztere, denn während man sich für die aufhebung des hiatus auf unzweifelhafte gesetze berufen kann, bauen die gegner nur auf der hypothese, die glagolitische schrift sei der aussprache in allem und jedem vollkommen adaequat gewesen, während sie doch aus mehr als einer erscheinung sich vom gegenteil überzeugen können: oder ist es wohl glaublich, dass man* glagoląšta *cloz. II. 54.* molą *81.* sъlątъ *1. 627. und nicht* glagoljąšta. molją. sъljątъ *gesprochen habe? Ein gesetz, das gegenwärtig* alle *slavischen sprachen beherrscht, hat wahrscheinlich schon im neunten jahrhunderte geltung gehabt. Dass in dem Panonien benachbarten Karantanien, in dem dem aslov. so nahe stehenden nsl. der hiatus im zehnten jahrhunderte gemieden wurde, zeigen die freisinger denkmähler:* bosigę božiję. bosigem božijemь. bratriia bratrija. ze caiati sę kajati. po ngese po nježe. pigem pijemъ. zcepasgenigo sъpasenije. ugonjenige ugoždenije. vueruiu vêrują. j *fällt manchmahl aus:* bosie božie. bosiem božiemъ. bratria bratria. vueliu velią. vuezelie veselie. ese eže. po nese po nježe. *Vielleicht wird man einwenden, da habe man* angefangen *den hiatus zu meiden.* v *soll zwischen hellen vocalen, zu denen auch* a *gezählt wird, nie euphonisch, richtig: aus in den sprachorganen liegenden gründen, eingeschaltet sein:* davati, stavati *seien aus den wurzeln* du, stu *durch steigerung entstanden, wie aus dem lit. hervorgehe. Wenn unter den*

beweisenden lit. formen stovêti *angeführt wird, so steht dem de*
umstand entgegen, dass der unzweifelhafte u-stamm u vor dem verbal
suffix ê die erste steigerung eintreten lässt: avêti, *nicht die zweite*
die in stovêti *angenommen werden müsste. Die anderen slav. verbe*
auf vati, *daher wohl auch verba wie* opravьdavati, *sind, wie man*
meint, nach der analogie von davati, stavati *und ähnlichen verben*
gebildet. Auch in odêvati *soll* v *zum stamm gehören: lit.* dêvêti
Die ansicht bedarf wohl keiner weiteren widerlegung: nach meinen
ansicht ist lit. stoti *slav.* stati. stoju *staju *usw. Die w. da folg*
im lit. allerdings eigenen gesetzen, an denen das slav. jedoch nicht tei
nimmt. Vergl. Potebnja, Kъ istorii usw. 231.

5. *Daraus, dass der hiatus nun in* a l l e n *slavischen sprachen*
gemieden wird, folgere ich, dass schon das urslavische denselben nich
duldete. Dasselbe gewahren wir im lit.: j: mo-j-u, *aslov.* mają *nuto*
ranko-j-e, *aslov.* ręcê, *für eine form* ręka-j-ê. pa-j-eiti *neben* pa-eiti
fortgehen. pri-j-imti *neben* pri-imti *annehmen.* lī-j-a *neben* lī-n-a *es*
regnet: aslov. lijetъ; *anders das perfective* li-netъ. pri-j-eiti
hinzugehen. dangū-j-e *im himmel. v:* siū-v-u *ich nähe.* žū-v-u *ich*
komme um Kurschat 31. dêvêti, stovêti *(lett.* stāvēt*), worte, die aslov.*
dêvêti, stavêti *lauten würden: mit jenem kann dem sinne nach*
imêti, sêdêti *usw. verglichen werden; dieses wird durch* stojati
ersetzt. lett. līja *es regnet: lit.* rīju *ich schlinge:* rīti. triju *pl.*
gen. von tri. *lett.* vāijāt *verfolgen: w.* vi. pūvu *ich faule:* pūt. *Der*
horror hiatus scheint ein merkmahl der slavischen und baltischen
sprachen zu sein: sie unterscheiden sich dadurch von den germa
nischen. Dieser horror hiatus ist kein aus der ursprache stammendes
gesetz, wie man aus der herrschaft desselben im aind. zu folgern
versucht sein könnte. Es darf jedoch nicht unbeachtet gelassen werden
dass das aind. mit denselben mitteln wie das slav. und lit. den
hiatus aufhebt: vergl. śivā-j-āi, śivā-j-ās, śivā-j-ām *usw.;* śrī-v-aj
glücklich machen; kijant *und* kīvant; *ich rechne hieher auch die ein*
schaltung des n *in* śivā-n-ām, vārī-ṇ-ām *usw., obwohl ich weiss, dass*
man diese erscheinungen auch anders zu erklären versucht hat.

D. Assimilation.

1. *Die assimilation besteht darin, dass ein vocal dem vorhergehende*
vocale oder dem dem vorhergehenden consonanten verwandten vocal
gleich gemacht oder näher gebracht wird: novaago *aus* novaego
novajego. jego *aus* jogo.

2. *Die assimilation eines* o *an folgendes* a *oder* e *kömmt im aslov. nicht vor: nsl.* gospa *aus* gospaa, gospoja, *aslov.* gospožda. dobrega *aus* dobreega, dobrojega. *s. besteht die assimilation des* e *an vorhergehendes* o: dobroga *aus* dobrooga, dobrojega. *Wie die assimilation des* oa *zu* aa, a, *des* oe *zu* ee, e *und des* oe *zu* oo *dem aslov. fremd sind, so scheint auch diejenige, durch welche* oją *zu* ą *wird, dem aslov. unbekannt zu sein, indem sich* rąką *und* rąkoją *zu einander verhalten, wie* rabu *zu* toju, *wie nsl.* te *aus* tę *zu aslov.* toję *usw. Dasselbe verhältniss besteht zwischen* *mьną *und* mьnoją: *neben* ą, *sg. acc. f., kömmt, allerdings nur zweimahl,* oją *vor:* na šujejü *mladên. 63. a.* vьniti vъ kelią svoeą *ingredi in cellam suam pat.-mih. 27. b.*

3. *A. a)* êje. *Aus* êje *wird durch* êe *zunächst* êê, *aus diesem durch das den hiatus aufhebende* j - êja *und aus* êja - êa *im sg. loc. m. n. der zusammengesetzten declination:* dobrê-jemь: adьstêêmъ *sup. 348. 19.* amidъstêêmъ *214. 3.* blaženêêmъ *85. 29.* božьstvьnêêmь *216. 9. usw.* svoitьnêiêmь. tvoritvьnêiêmь. jedinoimenьnêiêmь. nesobьnêiêmь *svjat. für das richtige* svoitьnêjamь *usw. Sreznevskij, Drevnie slav. pamjat. jusovago pisьma 179 der einleitung. seite 54.* vêčьnêamъ. grêšnêamъ. nebesnêamъ *assem.; daneben besteht die urform:* domovъnêemь. novêemь. crъk'vnêemь *zogr.* druzêemь. istinьnêêmь. jestьstvъnêêmь. lukavьnêemь *greg.-naz. 9. 16. 38. 236. usw. Vergl. 3. seite 59. Abweichend ist* êimь *aus* êjemь: glagolanêimь *greg.-naz. 7.* dobrêimь *op. 2. 2. 78.*

Denselben vorgang gewahren wir in dêêši: dêêši li, *etwa: lat. ain'* μή *225. 18 und ausserdem eilfmahl neben* dêješi *299. 15 und dem wohl fehlerhaften* deši *223. 3: vergl. nsl.* djati *dicere. Die gleiche bedeutung wie* dêêši li *hat* dêi li *329. 11, das vielleicht mit* dobrêimь *zu vergleichen ist.*

êja. *Aus* êja *wird* êê *im imperf. Aus der urform auf* êhъ *entstehen nach der analogie der* a-*stämme erweiterte formen:* grędêhъ *(vergl. nsl.* natrovuechu, tepechu *fris. für* natrovêhą, tepêhą), grędêahъ *und daraus* grędêêhъ: grędêêše *sup. 257. 29.* jadêêše *201. 3; 218. 1.* rastêêše *29. 19.* bêêše *34. 7.* bêêhą *116. 13. Eben so* mьnêêše *228. 17.* trьpêêše *121. 12 usw. 3. seite 92. Anders* rastvarêêše *218. 1, d. i.* rastvarjajaše.

b) aje. *Aus* aje *wird durch* ae - aa *im sg. gen. m. n. der zusammengesetzten declination:* blagaago: galilejskaago. velikaago *zogr. Daneben besteht in den ältesten denkmählern die urform:* byvъšaego. drugaego. živaego *zogr. 3. seite 59.*

Dasselbe findet statt im praes. der verba V. 1: gnêvaaši *sup. 300. 22.* prêbyvaaši *36. 15.* sьvêštaaši *393. 21.* byvaatъ *263. 23.* vъmêštaat' *347. 3.* vъskrêšaatъ *355. 5 usw., éinmahl mit aufhebung des hiatus* pominajatъ *151. 23.* podobaa *274. 9.* izbavьjatъ *197. 22. für* izbavьjaatъ. *In den späteren quellen nur* gnêvaješi *usw. Man beachte* imaamь *habeo.* imaaši. imaatь. imaamъ *habemus.* imaate *ostrom.: aus dem das praes.-*e *entbehrenden* imamь, imaši *entstand* imaamь *usw. 3. seite 113.*

c) ije. ije *wird* ii, *das wie* iji *lautet, im sg. loc. m. n. der zusammengesetzten declination:* vъskrьsъšiimь. kająštiimъ sę. poslêdьniimъ *usw. Man merke* prêljubodêimь (vъ rodê semь prêľjubodêimь ἐν τῇ γενεᾷ ταύτῃ τῇ μοιχαλίδι *marc. 8. 38-zogr.) aus* prêljubodêji-jemь. kająšteimь sę *luc. 15. 10-zogr. aus dem thema* kająšte *und* jimь *aus* jemь: blagoslovêstvovavъšeimь διὰ τῶν εὐαγγελισαμένων *1. petr. 1. 12-šiš. 193. ist der sg. instr. sg. m. 3. seite 59. 60. Die urform auf* i-jemь *kömmt nicht vor.*

Im sg. i. m. n. der nomina auf jъ, jo *(ia):* kraimь *d. i.* krajimь *aus* krajemь. kopiimь *d. i.* kopijimь *aus* kopijemь: bezumiimъ. bogočьstiimъ. govêniimъ. *Dasselbe tritt im dual. dat. instr. und im pl. dat. ein:* kopiima. kopiimъ *3. seite 16. 23. Man beachte* oleimь *neben* jeleomь *mladên. Diese erklärung ist möglich: ich halte jedoch an der seite 84. vorgetragenen als der wahrscheinlicheren fest, nach welcher* kraimь *aus* krajъmь *hervorgeht.*

Älter als in den oben angeführten formen ist die assimilation des ije *zu* iji, ii *und schliesslich durch contraction zu* i *in den meisten praesensformen der verba III. 2. und IV. Aus der I. sg.* viždą, hvaľją *ergibt sich* vidją, hvalją *aus* vidiją, hvaliją; *darauf leitet auch* hvaľjahъ, *da es auf* hvalijahъ *beruht: neben* prêstavľjenъ *besteht* prêstavijenъ *sup. 11. 2. Die II. sg.* vidiši, hvališi *setzt zunächst* vidiiši, hvaliiši *aus* vidiješi, hvaliješi *voraus:* ii *erklärt das lange* i *im s.* vidîš *und im č.* vidíš; *die urform ist im ns.* porožijo, *aslov.* *porodijetъ, *erhalten. Der III. pl.* hvalętъ *gehen vorher* hvalentъ, hvalintъ, hvaliintъ, hvalijentъ, hvalijontъ, *während die I. sg.* hvaľją *voraussetzt:* hvalją, hvalьją, hvaliją, hvalijom. *Die I. pl.* hvalimъ *beruht auf* hvalijemъ, *wie* vedemъ *zeigt, während das partic.* hvalimъ *aus* hvalijemъ, hvalijomъ *entsteht: ursprünglich ist allerdings auch statt* vedemъ - vedomъ. *Das hohe alter der contraction erklärt den mangel der erweichung, kein* hvaľimъ. *Ursprünglich hat in den praesensformen zwischen* bi *und* hvali *kein unterschied bestanden, daher* biješi, hvaliješi: *der unterschied ward wahrscheinlich*

durch den accent bewirkt: bijéši, hváliješi. *Zu diesen aufstellungen nötigt die geschichte der formen seite 133. Wenn man jedoch die II. sg. aor.* bi *wegen* nese *auf* bье. bьje. bije. bie. bii *zurückführt und die II. dual. aor.* vъzъpista *wegen* nesosta *aus* vъzъpьosta *usw. erklären will, so hat man vergessen, dass vocalische stämme keinen bindevocal annehmen, sondern den charakter des aorists* s, h *unmittelbar an die wurzel fügen, was ursprünglich auch consonantische stämme taten 3. seite 77.*

d) uje. uje *wird durch* ue *zu* uu *im sg. dat. m. n. der zusammengesetzten declination:* imąštjuumu *usw. Daneben besteht die urform:* imąštjuemu. ląkavъnuemu. slêpuemu *usw. zogr. 3. seite 59.*

e) au *wird* aa *in* vъnezaapъvą, *dem* zaupъva(ti) *zu grunde liegt. Mit unrecht wird assimilation angenommen in* sąštii, *das aus* sąštei *entstehen soll, während die formen* sąšte *und* sąšti *neben einander bestehen. Dasselbe gilt von* vidêvъše *und* vidêvъši, *und ich halte die behauptung,* vidêvъšii *stehe für* vidêvъšei *für unrichtig. Vergl. Potebnja, Къ istorii usw. 25. Auch die ansicht,* rąkąją, nąždąją *seien aus* rąkoą, nąždoą; rąkoją, nąždeją *entstanden, kann ich nicht billigen:* rąką, nąždą *sind mir die älteren formen,* rąkąą *und* nąždąą, *die, den lebenden sprachen unbekannt, in den aslov. denkmählern je nur éinmahl nachweisbar sind, halte ich für schreibfehler. Die veränderung tritt in dieser assimilation meist bei dem zweiten, nicht bei dem ersten vocale ein. Wenn man den unterschied zwischen* bery *aus* beronts, beront *und* žьnję *aus* žьnjonts, žьnjont *in der bei dem letzteren worte eintretenden assimilation sucht, so stehen dem die formen* žьnjąšti, žьnjąšta *usw. entgegen.*

4. B. a) jo. jo *geht in* je *über, indem das* o *dem dem* j *verwandten* i *näher gebracht wird: für unrichtig halte ich die ansicht, die veränderung des* o *in* e *stamme aus jener periode, wo dem* o *das* i *noch unmittelbar vorhergieng:* morje *aus* morjo, morio. *Dasselbe gilt von den aus der verbindung eines harten consonanten mit* j *hervorgegangenen consonanten:* lice *aus* likjo, likio. kričemь *aus* krikjemь, krikiomь. pišteją *erklärt sich aus* pitšeją, pitjeją: e *bleibt auch nach der metathese des* t *und* š. *Vergl. seite 17.*

b) jê. jê *wird in* ji *verwandelt.* ijê *geht in* iji *über, woraus* ij *und* i *werden kann, daher sg. loc.* krajê, konjê-krai, *d. i.* kraji. koñi. prêdanьjê: prêdanьi, prêdanii. *pl. l.* krajêhъ, konjêhъ-kraihъ, *d. i.* krajihъ. koñihъ. kopijêhъ: kopiihъ. kamenijêhъ: kameniihъ *zogr. sg. d. l. f. und du. nom. acc. f. n.:* stajê: stai, *d. i.* staji. kopijê: kopii, *d. i.* kopiji. *Im impt.* bijê, bijête: biji, *daraus* bij;

bijite, *daraus* bijte: *vergl.* dêlaj. dêlajte; kupuj. kupujte *usw.* *Wann die contractionen* bij, bijte *eintraten, darüber lässt uns die aslov. schreibung in zweifel. Aus* hvalijê, hvalijête *entwickelten sich die formen* hvaliji, hvalijite; hvali, hvalite, *heutzutage auch* hval, hvalte *neben* pij, pijte. *Alt sind die seltenen formen* izbavii *libera sup. 165. 13.* mąčiite *excruciate 105. 3.* sъmotriimъ *consideremus 39. 17. In einer älteren periode ward* jê *durch* ja *ersetzt, es mochte* ê *durch dehnung des* e *oder, wie im impt., aus altem ai erwachsen sein: in dem letzteren falle ist* ja *auf den inlaut beschränkt, daher* piji, pij *und* pijate *aus* pijaite *neben dem jüngeren* pijite, piite, pijte.

c) jy. jy *geht in* ji *über:* krajy: krai, *d. i.* kraji. konjy: konî *aus* konji. dêjanijy: dêjanii, *d. i.* dêjaniji. dobljyj: doblїj*: vergl.* dobryj. *Anders verhält es sich mit dem pl. acc. der* ъ*(a)- und der ā-stämme, so wie mit dem partic. praes. act., wo dem* raby, ryby, grędy *die formen* mąžę, dušę, kažę *gegenüberstehen, da dem* y *wie dem* ę *hier altes* ą *entspricht. So deute ich auch* kamy *und* korę. *Vergl. seite 44.*

d) ja. ja *wird nur selten in* je *verwandelt:* jenuarь *aus* januarь ἰανουάριος. jehati *aus* jahati *seite 18.*

e) oa. oja *wird* aa, a. *nsl.* gospá *aus* gospoja, *aslov.* gospožda. bati se *neben* bojati se.

f) oą. oją *wird* ąą, ą. *nsl.* gospô *aus* gospoją *sg. acc. und instr.*

g) oe. oje *wird* ee, e. *nsl.* dobrega *aus* dobrojega. dobremu *aus* dobrojemu. dobrem *sg. loc. m. n. aus* dobrojemь. *nsl. findet sich jedoch im osten auch* dobroga, dobromu, dobrom, *das im s. ausschliesslich gilt. Dass* dobrega *und* dobroga, *so wie č.* dobrého *nicht nach der analogie der pronomina gebildet sind, ergibt sich aus dem č.* dobrého *neben* toho, *aus dem s.* dobrôga *neben* toga *und dem nsl.* dobrega *neben* togo *der freisinger denkmähler.*

E. Contraction.

1. Die contraction besteht in der verschmelzung zweier gleicher vocale in einen einzigen: dobrago *aus* dobraago, *das aus* dobrajego *hervorgegangen ist.*

a) êê *wird* ê: dobrêmь *aus* dobrêêmь *und dieses aus* dobrêjemь. vetъsêmь *cloz. I. 354.* grobьnêmь *755.* heruvimьscêmь *38. Dasselbe tritt ein in* imêhъ *habebam aus* imêêhъ *und dieses aus* imêahъ *3. seite 94.*

b) aa *wird* a: dobrago *aus* dobraago *und dieses aus* dobrajego. *Dagegen* imaamь *aus* imamь, *nicht aus* imajemь; imaatъ *aus* imatъ,

nicht aus imajetъ *3. seite 113; ferners nsl.* gospa *aus* gospaa *und dieses aus* gospoja.

c) ii *wird* i: *sg. loc. m. n.* poslêdьńimь *aus* poslêdińiimь *und dieses aus* poslêdьńijemь; *pl. g.* velihъ *aus* veliihъ *und dieses aus* velijihъ; *pl. dat.* pogybъšimъ *aus* pogybъšiimъ *und dieses aus* pogybъšijimъ, pogybъšyjimъ; *eben so sg. instr.* govênimь *aus* govêniimь, *d. i.* govênijimь, *neben* pьsanimь *aus* pьsanьimь: psanьimь *cloz I. 55.* ispytanimь *240.* bliscanimь *821.* podražanimь *sup. 62. 18. neben* cêlomądrъstviemь *406. und* hotêniimь *197; sg. loc.* pьsanii *neben* učeni *io. 7. 17.-zogr.* pogrebeni *cloz. I. 753 und* prêdanьi *248.* na ovьči *(für.*ovьčii) kąpêli *zogr.; ferners* hvališi *aus* hvaliiši *und dieses aus* hvaliješi *seite 194: vergl.* primeši *cloz. I. 71. aus* priimeši: milosrъdi *prag.-frag. ist č.*

d) uu *wird* u: dobrumu *aus* dobruumu *und dieses aus* dobrujemu. vêčьnumu *cloz I. 153.* prъvumu *155.* drêvьnumu *599.* kradomumu *709.* gospodьskumu *914.*

e) ąą *wird* ą: *nsl.* gospô *sg. acc., d. i.* gospą, *aus* gospąą *und dieses aus* gospoją.

f) oo *wird* o: *s.* dobrôga *aus* dobrooga *und dieses aus* dobrojega.

g) oą *aus* oją *wird* ą: *diese contraction wird häufig im sg. i. der a-stämme angenommen:* rybą *aus* ryboą, ryboją: ryboją *soll das ursprüngliche sein: nach meiner ansicht sind beide auf verschiedenen stämmen beruhende formen gleich alt. Man beachte den sg. acc. f.* svoeą *in* vьniti vь vnątrьnęą kelią svoeą *pat.-mih. 27. b.*

h) ee *wird* e: *nsl.* dobrega *aus* dobreega *und dieses aus* dobrojega; *eben so č.* dobrého *aus* dobreeho *und dieses aus* dobrojeho. *p.* dobrem *aus* dobreem *und dieses aus* dobrojemь.

i) yi *wird* y: dobrymь *aus* dobryimь *und dieses aus* dobryjimь. *Den sg. nom. m.* добрꙑи, добрꙑ *erkläre ich aus* dobrъj, *das dem* dobryj *so zu grunde liegt wie* dobljъj *dem* dobľij *aus* dobljyj. *Für* ii, *d. i.* ij, *tritt oft* i *ein:* boži *cloz. I. 66.* krêpli *142.* luči *208. neben* bolii *148. 446.* krêplii *144.* lučii *197.* mьnii *148. und den ursprünglichen* bolьi *3. 4.* lučъi *227. für* lučьi *und* gorьi *cloz. II.* boži *assem.* bolii *sav.-kn. 84.* poslêdьnъi *70. für* poslêdьnьi. bolъi *svrl. für* bolьi. bolii. mьnii *neben* bolьi *greg.-naz.*

k) Stämme auf ija *gehen zunächst in* iji *über, woraus sich leicht* ij *entwickelt, das in* i *übergeht:* mosi. mlъni *luc. 17. 24.-zogr.* bali *cloz. I. 200.* sądi *933. Ich nehme an* balija. baliji. balii, bali. *nsl.* bali *fris.*

Contraction ist auch in jenen ъ(a)-, o- *und* a-*stämmen eingetreten, in denen dem auslaut ehedem* j *vorhergieng:* koňь *entsteht aus* konjъ *und dieses aus* konio, konijo, konьjo, *ursprachlich -ia: neben* prozmonařь *findet man* prozmonarij. polje *aus* polio, polijo, polьo, *ursprachlich gleichfalls -ia*; pišta *aus* pitia, pitija, pitьja, pitja, *ursprachlich -iā. Dieselbe erscheinung gewahren wir in* gorją, hvalją, straždą *aus* gorią, goriją, gorьją *usw.*

F. Schwächung.

Das herabsinken des ursprachlichen i und u zu ь *und* ъ *ist als schwächung anzusehen. Diese schwächung ist urslavisch, nicht vorslavisch seite 109. 141; dasselbe gilt von dem herabsinken des* e *und* o *zu* ь *und* ъ *seite 19. 76, und nicht minder von dem herabsinken des slavischen* i *zu* ь *seite 117. so wie des* ê *zu* i *seite 133.*

G. Einschaltung von vocalen.

Bestimmte consonantengruppen werden durch vocale getrennt: so wird e *zwischen* ž *und* r, l *eingeschaltet:* želêzo *aus* žlêzo *usw. seite 19.*

H. Aus- und abfall von vocalen.

Als regel gilt, dass der vocalische auslaut von stämmen vor vocalischen anlauten von suffixen abfällt: sądiište *aus* sądij(a)ište. velijstvo *aus* velij(ъ)ьstvo. razląka *aus* razląk(i)a. polagati *aus* polog(i)ati. *Nach* j *fällt* ъ *ab:* moj *aus* mojъ. kraj *aus* krajъ. *Dasselbe tritt in* koňь, plaštь *usw. ein:* konjъ. plastjъ.

I. Vermeidung des vocalischen anlautes.

Vocalischer anlaut wird in vielen fällen gemieden. So gibt es kein wort, das mit ь *oder* ъ *anlautete, jenes wird zu* i, *dieses zu* y, *das gleichfalls im anlaute nicht stehen kann, sondern den vorschlag eines* v *erhält:* imą *prehendam aus* ьmą. vyknął *discam aus* yknął *und dieses aus* ъknął *seite 123. 155; auch* ê *ist dem anlaute fremd, es mag aus e(a) oder aus i hervorgehen: es erhält den vorschlag eines* j *und geht nach gewöhnlicher vorstellung in* a *über:* jadь *esca aus* êdь, jêdь, *w. ad, slav.* ed *seite 53. Richtiger ist es zu sagen, in* ja *sei der ursprüngliche laut erhalten, der sonst häufig in* ê *verwandelt wird. Dass* e *im anlaut in* je *übergeht, ist seite 7. gesagt: daher* jevga εὖα. jevergetica εὐεργέτις. jevreinъ ἑβραῖος. jevtuhъ

εὔτυχος. jegupьtъ αἴγυπτος. jedemъ ἔδεμ. jelêj ἔλαιον *usw. Auch in* jelenь. jesmь. ježь *beruht* j *auf dem slavischen lautgesetze: man vergleiche nsl.* iezem, gezim, gezm, ie *fris. Daraus, dass anlautendes* e *durch* je *ersetzt werden muss, folgt, dass auch anlautendes* ę *den vorschlag eines* j *erhält:* jędijaninъ *indus aus* endijaninъ. jęti *prehendere aus* emti. jętro *hepar.* jęza *neben* ęza *assem.*: *in* vęzati *ligare* — jęzati *kömmt nicht vor — scheint* v *auf* vąza *zu beruhen. a kann im anlaute stehen:* a *sed.* abije *statim.* ablъko *pomum.* agnę *agnus.* azъ *ego.* armeninъ *armenus.* ašte *si.* ašjutь *frustra.* aijerъ *aër; daneben* jablъko. jagnę. jazъ. jarmeninъ. jašte. jašjutь. jajerьskъ, *nie etwa* jabije. *Slavischen ursprungs ist* j *auch in* jabedьnikъ, *anord. embætti, älter wohl amb-.* jagoda *neben* agoda *granum sav.-kn. 19.* jajce *neben* ajce *sav.-kn. 54.* jarьmъ. jarьcь. jasika. jasinъ ἀλανός *usw. Dagegen steht* akъ. amo *für* jakъ. jamo: *w.* jъ. *Dieselbe rolle, die j bei* a, *spielt* v *bei* ą: ątъkъ *neben* vątъkъ. ągrinъ *neben* vągrinъ. ąsъ *neben* vąsъ. ąsênica *neben* vąsênica *usw. Die vocale, die im aslov. von ihrer stellung im anlaute nicht verdrängt werden, sind demnach* i. o. u: izъ. onъ. uho *usw.* u *verliert manchmahl stammhaftes* j: u *neben* ju *iam.* uha *op. 2. 3. 24. neben* juha. ulijanъ *lam. 1. 28.* ἰουλιανός. *Auch das lit. meidet häufig vocalischen anlaut Kurschat 30.* gąsênica *findet sich neben* vąsênica: *p.* gąsienica *neben* wąsionka. gąžvica *vimen scheint mit* vęzati *verwandt: nsl.* gôža. *b.* gъžvъ *turban. s.* gužva. *klr.* huž *bibl. I. č.* houžev, *womit rumun. gunž funis e libro zu vergleichen ist: ngriech.* γουστερίτσα *neben* βοστερίτσα *ist nsl.* guščer. *s.* gušter. *Man beachte lit. gīventi, vīventi Bezzenberger 74.*

K. Vermeidung der diphthonge.

Das aslov. besitzt keine diphthonge: es ersetzt diese durch mit j *und* v *schliessende silben:* kitovrasъ *in r. quellen* κένταυρος, *woraus später* kentavrъ. lavra λαύρα *vicus, monasterium.* pevgъ πεύκη: *daneben* peÿgь *men.-serb.* pevъkinъ. sveklъ σεῦτλον *beta. p.* ćwikła: *lit. sviklas ist entlehnt.* sveklъ *beruht auf* sevklъ, *so wie* hvatiti *aus* havtiti *entstanden ist seite 181. nsl.* mavra, mavrica *regenbogen: griech.* μαῦρος. mota: *nhd. maut.* pavel: *lat. paulus usw.*

L. Wortaccent.

Da die ältesten aslov. denkmähler den ton nicht bezeichnen, so ist uns nicht bekannt, welche silbe eines mehrsilbigen wortes den ton hatte. Nur im glag.-kiov. haben einige silben ein zeichen über sich, das

man als tonzeichen anzusehen geneigt sein kann. Das in mehr als éiner bezeichnung interessante denkmahl setzt den acut, seltener den gravis: čьstęcè *536.* dóstojni *532.* ési *533. 537.* izbavleníê *533.* ízdrêšeniê *531.* marìì *538.* mąčeníê *530.* molítvą *532.* naplьnenì *531.* náše *534.* nášê *532. 535.* náši *533.* nášimь *532.* nebesьscêì *533.* nosímъ *531.* očiščenie *535.* očiščeníê *532.* očísti *537.* otъdázь *534.* otъpádъša *533.* podázь *531. 535.* pomílova *531.* prósi *532.* prósimъ *532.* razdrêšenie *535.* sílahъ, síly *537.* svętъи *532.* svóją *531.* svoèją, svóę *537.* sъdravíe *533.* sъpásenîê *531.* sъtvorí *538.* tébê *532. 533. 536.* tělese *531.* tvóê, tvóę *532.* tvoíhъ *537.* upъvaníe *532.* uslýši *532.* utvrьdí *537.* vêčьnáê *532.* vêčьnèmь *531.* výšьnimi *532.* [vъ]nьmémъ *532. Jene zeichen finden sich auch über einsilbigen worten:* dà *530. 532. 533.* dázь námъ *537.* ì *535.* ésmъ *533.* ná balьstvo *534.* námъ *531. 532. 533. 534. 535. 536.* násъ *532. 534. 535.* nášь *535.* нъ̀і, нъ̀и *531. 532. 535. 536. 537.* nъ̀ *538.* sь̀ *533.* tò *536. Man beachte* vь́se *531.* vьsěhъ *537.*

M. Länge und kürze der vocale.

Über länge und kürze der vocale im altslovenischen lassen sich nur hypothesen aufstellen.

ZWEITER TEIL.

Consonantismus.

Den arischen sprachen liegen folgende consonanten zu grunde: r, aus welchem sich schon früh teilweise l entwickelte, n; t, d, dh; p, b, bh, v, m; k, g, gh; s und j. Die aspirierten consonanten dh, bh, gh haben im slav. die aspiration eingebüsst. Aus k, g, gh entwickeln sich teils ts, *das durch* c *bezeichnet wird, und* dz, *das regelmässig seinen anlaut abwirft; teils* tš, *wofür* č *geschrieben wird, und* dž, *dessen* d *gleichfalls abfällt; s geht in vielen fällen in* h *über: aus diesem wie aus s entsteht unter bestimmten bedingungen* š. *Daraus ergeben sich folgende consonantenclassen: A.* r. l. n. *B.* t. d. *C.* p. b. v. m. *D.* k. g. h. *E.* c. z. s. *F.* č. ž. š *und* j. *Die consonanten sind hier nicht nach ihrer physiologischen, sondern nach der in der slavischen lautlehre massgebenden qualität geordnet: es bilden daher r mit l und n eine besondere classe usw.*

Erstes capitel.

Die einzelnen consonanten.

Die slavische grammatik hat in diesem teile die aufgabe die schicksale der consonanten der arischen ursprache in den slavischen sprachen darzulegen. Sie wird daher nachzuweisen suchen, dass und unter welchen bedingungen aus r in den verschiedenen slavischen sprachen ŕ, rj, ř *entsteht:* mořе, *nsl.* morje, *č.* moře.

Die consonantenclassen benenne ich nach dem ersten consonanten der reihe und spreche demnach von r*-consonanten, von* t*-consonanten usw. Der grund dieser abweichung von den von vielen sprachforschern angenommenen benennungen liegt darin, dass physiologische namen der*

in der slavischen lautlehre zusammenzufassenden consonanten fehlen: so ist physiologisch r *eben ein* r-*laut,* n *hingegen ein nasaler tönender dauerlaut, sie gehören demnach physiologisch in verschiedene kategorien, während sie in der slavischen lautlehre nicht getrennt werden können, weil sie meist denselben gesetzen folgen.*

A. Die r-consonanten.

Die r-*consonanten sind* r, l, n. *Sie sind der erweichung fähig, welche in der verschmelzung derselben mit folgendem* j *besteht, und dann eintritt, wenn auf* j *ein vocal folgt:* moře *aus* morje *usw. Sie haben auch die eigentümlichkeit mit einander gemein, dass sie in vielen slavischen sprachen nicht vor consonanten stehen können: aus* mertь *entsteht in diesen sprachen* mrъtь: sъmrъtь *mors; aus* merti *entspringt* mrêti *neben r.* meretь; *aus* smordъ *entwickelt sich* smradъ. *Aus* penti *wird* pęti, *aus* ponto pąto *usw.*

B. Die t-consonanten.

Die t-*consonanten sind* t, d. *Die slavischen sprachen dulden die combination* tja, dja *nicht:* tja, dja *werden nach verschiedenheit der sprachen auf verschiedene weise ersetzt:* pitja *wird aslov.* pišta *aus* pitja, pitša, pišta; *č.* pice *aus* pitza, pitsa *usw.*

C. Die p-consonanten.

Die p-*consonanten sind* p, b, v, m. *Mehrere slavische sprachen dulden nicht die lautverbindungen* pja, bja, vja, mja: *diese lautgruppen werden, allerdings erst in einer jüngeren periode, ersetzt durch* plja, blja *usw. Archaistisch sind die formen* pija, bija; pьja, bьja *usw.*

D. Die k-consonanten.

Die k-*consonanten sind* k, g *und das auf slavischem boden aus* s *hervorgegangene* h: k, g, h *hatten im hinteren gaumen ihre articulationsstelle, konnten daher mit einem nachfolgenden hellen vocale, der ja seine articulationsstelle im vorderen gaumen hat, nicht gesprochen werden. Dies hatte eine veränderung der* k-*laute zur folge:* k, g, h *mussten in* c *aus* ts, z *aus* dz *und* s *oder in* č *aus* tš, ž *aus* dž *und* š *übergehen:* duhi *wurde* dusi, duhe *hingegen* duše. c *und* č, z *und* ž *entspringen stets aus* k *und* g: *dagegen besteht neben dem aus* h *entsprungenen* s *auch ein ursprüngliches und ein aus einem ursprünglichen* k̂ *(aind.* ś*) entstandenes* s: dusi *aus* duhi; svoj *aus* sva; sъto *aus* k̂ąta, *aind.* śata. *In gleicher weise besitzen die sla-*

vischen sprachen neben dem aus g *auf slavischem boden entstandenen* z *ein aus ursprachlichem* gh' *hervorgegangenes:* mъnozi *aus* mъnogi; vezą *aus* vahāmi, *ursprachlich* vaghāmi. *Es ist demnach zweckmässig, noch eine* c- *und eine* č-*classe aufzustellen.*

E. Die c-consonanten.

Die c-*consonanten sind dem gesagten gemäss* c, z, s.

F. Die č-consonanten.

Die č-*consonanten sind* č, ž, š. *Hieher gehört in der slavischen lautlehre* j.

A. Die r-consonanten.

1. r *und* n *lauten im aslov. wie in den lebenden slavischen sprachen. Hinsichtlich des* l *ist zu bemerken, dass in den slavischen sprachen ein dreifaches* l *unterschieden werden muss: das weiche: nsl.* ljudje; *das mittlere, deutsche: nsl.* letêti; *das harte: pol.* łani. *Die meisten slavischen sprachen besitzen nur zwei* l-*laute:* ł *und* l', *wie etwa russisch, oder* l *und* l', *wie nslov. Im klruss. unterscheidet man* ł, l' *und* l: *das letzte ist jedoch ziemlich selten. Zu den sprachen, welche* ł, l' *und* l *besassen, mag das aslov. gehört haben: dass in* ljudije *das anlautende* lj *wie* l' *gesprochen wurde, ist unzweifelhaft; ebenso sicher ist die aussprache des* l *in* letêti, *das nie* l'etêti *geschrieben wird; dagegen ist nicht festzustellen, ob* лани łani *oder* lani *gelautet hat. Das* l *entlehnter wörter ist in vielen fällen ein* l': avel'ê. izdrailê (ilê) *sg. gen.;* izdrailju (ilju). izdrailevъ (ilevъ). mel'ьhievъ *zogr.* avel'ь *sup. 224. 27.* ual'i *sg. loc. neben* uala *141. 15.* izdrail'ь *256. 12.* izdrail'evъ *239. 18.* izdral'itъskъ *144. 11.* izdral'itêninъ *256. 8.* antinopol'ь *288. 20.* antinopol'i *114. 26.* dekapol'itьskъ *97. 29.* skÿthopol'ьskъ *211. 23.* eÿaggel'istъ *70. 8.* rahiil'ь *286. 25;* l'egeonъ *350. 22, das wohl für* leg'eonъ *steht.* izrailê *sg. gen. svrl. In mehreren der angeführten worte erwartet man* l *für* l': izdrailitъskъ. antipolь. dekapolitьskъ. rahiilь.

In den gruppen ri, re, rę; li, le, lę *und* ni, ne, nę *haben* r, l, n *ihren einfachen, unerweichten laut. Bei den gruppen* rь, lь *und* nь *ist zu unterscheiden, ob dieselben aus* rjъ, ljъ, njъ *oder aus* ri, li, ni *hervorgegangen sind: im ersteren falle sind* r, l, n, *wie im folgenden gezeigt wird, weich, daher* cêsar'ь, mol'ь, kon'ь; *im letzteren falle ist anzunehmen, dass das* ь *als halbes* i *gehört wurde, da man sonst bei der notwendigen annahme nicht weicher aussprache die regelmässige*

anwendung des ь *nicht zu erklären vermöchte:* zvêrь, obrêtêlь, danь. *Die erweichung ist durch das fehlen des* ͡ *ausgeschlossen.*

2. *Eine grosse anzahl von veränderungen der consonanten werden durch deren verbindung mit anderen consonanten veranlasst. Hier werden jene consonantengruppen behandelt, in denen* r, l, n *die erste stelle einnehmen. Von diesen verbindungen werden vor allem jene erwogen, in denen auf* r, l, n *ein* j, *d. i. eine mit* j *anlautende silbe folgt; worauf jene verbindungen behandelt werden, in denen* r, l, n *vor anderen consonanten stehen.*

3. *Wenn auf die consonanten* r, l, n *eine mit* j *anlautende silbe folgt, so erleiden* r, l, n *jene modification des lautes, die man erweichung (mouillierung) nennt. Sie besteht in der verschmelzung des* r, l, n *mit* j *Brücke 93. Im aslov. unterliegen nur* r, l, n *der erweichten aussprache.*

4. *Die weiche aussprache wird dadurch bezeichnet, dass* r, l, n *das zeichen* ̆ *erhalten:* ŕ, ĺ, ń; *oder durch die praejotierung des folgenden vocals:* rja, lja, nja, *kyrill.* рꙗ, лꙗ, нꙗ: *häufig werden beide bezeichnungsweisen zugleich angewandt:* vaŕją. ĺjutê *luc. 11. 53-zogr. Selten ist* na nьu *men.-vuk. für* na nju, na nją. utrêšnьi (dńъ) *ev.-dêč. 390. für* utrêšńij. *Häufig wird die erweichung unbezeichnet gelassen. a) Die erste bezeichnungsart ist bei* i *und* ъ *die einzig mögliche, da die schrift eine praejotierung der vocale* i *und* ъ *nicht kennt:* kъńiga *aus* kъnjiga. grъdyńi. magdalyńi μαγδαληνή. pustyńi. rabyńi. voĺi. moŕi *marc. 5. 13.* osъĺi *adj.* domašьńii. drevьńiimъ. drevьńimъ. gospodьńi (g̃ńi). okrъstъńiihъ *marc. 6. 36.* poslêdьńi. poslêdьńii. utrьńi. boĺii. mьńii. mьńi. mъńii. sъ ńimь. prêdъ ńimi. o ńihъ. posъĺi *mitte.* — pĺьvati. dêlateĺь *aus* dêlateljъ. krьstiteĺь. sъvêdêteĺьstvьê. iêkovĺь. matusaĺь. salańь. simońь. tarańь. rabyńь. ogńь *aus* ognjъ *neben* ognь, *daher sg. gen.* ognja *neben* ogni. ogńьnąją. ogńьną. mьńьšьmi. ńь: vъ ńьže domъ vьnidete *luc. 10. 5.* razdêĺь *partic. praet. act. I. Ebenso* moŕe. ogńemь. dêlateĺe. dêlateĺemъ. sъvêdêteĺe. tęžateĺemъ. žęteĺe. maleleiĺevъ μαλελεήλ *luc. 3. 37.* salatiĺevъ. vъnątrьńee. vьnešьńee. boĺe. mьńe. za ńe. bežńego. kъ ńemu. po ńemь. otъ ńeliže. bêĺena. cêńenaego. icêĺeny. okameńeno. povapńenomъ. gońeniju. huĺenie. okameńenii. pomyšĺeniê. vlъńeniju. dovьĺetъ. posъĺetъ. vъzglagoĺete. dêlateĺę. roditeĺę. tęžateĺę. rabyńę. voĺę. okrъstъńęję. vьnêšьńęję. solomońę. na ńę. vь ńę. o ńę. žьńę. žьńęi. voĺą. sъtvoŕą *zogr. b) Die zweite bezeichnungsart tritt teils allein, teils und zwar öfter mit der ersten combiniert ein: 1.* burê *(d. i.* burja) *marc. 4. 37.* gospodьnê (g̃nê).

cêsarê (crê). rybarê. večerêhъ *marc. 12. 39.* varêję φθάνων. pomyšlêjątъ. razdêlêję sę. tvorêaše. sъtvarêaše, sъtvarêahą, *d. i.* -rjaa-. cêsarju (crju). morju. prêmьnjąją. 2. pońêvica. averê *subst.* krstiteŕê, krьstiteŕê. ogńê. mytaŕê. pastyŕê. rybaŕê. sąpьŕê. sъvęzьńê. pьŕê *luc. 22. 24.* raspьŕê *io. 10. 19.* voŕê. moŕê. gomoŕênemь *marc. 6. 11.* dьnesъńêago. iskrьńêego. poslêdьńêê. poslêdьńêa. simońê. vyšьńêego. vyšńêego. vyšьńêgo. vъnątrьńêa. nyńê, *d. i.* nynja. sъblažńêetъ *neben* blažnêahą *und* sъblažnaetъ. vъzbrańêjąšta. cêŕêaše. icêŕêahą *marc. 6. 13.* udvarêaše. izgańêahą. hrańêaše. poklańêahą, prêklańêti. moŕêaše. domyšŕêaše sę. pomyšŕêete *neben* pomyšlêjątъ. osêńêję. slavŕêhą. ostavŕêti. tvoŕêaše. vaŕêaše. zakŕjuči. ŕjuby. ŕjudie. ŕjutê. ol'taŕju. učiteŕju. moŕju. vь ńję. milostyńją. voŕją. kromêšьńjąją. na ńją. pomoŕją sę, razoŕją, posъŕją. tvoŕją. vaŕją. veŕją. prozьŕją. žńьjątъ. glagoŕjąštei.

Die erweichung bleibt häufig unbezeichnet: mytare. mytaremъ. ognemь. ol'taremь. sąpьremь. more. gore. iž-nejęže. o nemьže. posъletъ. tvorena. tune. kniga. rybari. mori. grъdyni. poganyni. drevlьniihъ. drevlьnihъ. drevьniimъ. poslêdьnii. utrьnii. vyšьniihъ. bližьnęję. večerą. sъtvorą. vъžŕjublą. cêsarь (crь). mytarь. sъvêdêtelьstvo. gospodьnь (gnь). ognьnêj. gorьši. morьskaago *zogr. Unrichtig ist die erweichung in* obitêŕь. pečaŕь. zeŕii *matth. 13. 32.* svińij *pl. gen. matth. 8. 30.* svińiêmi, *wofür auch* svinije, svinьję. mńê *mihi. zogr.*

In den glagolitischen denkmählern ausser dem zogr. findet sich das erweichungszeichen nur sporadisch angewandt: cloz. I. nyńê *412. neben* nynê *411.* dьnesьńêgo *427.* -ńejže *234.* tuńe *233. Häufiger ist die praejotierung:* cêsarê *50. 51. 843. 861. d. i.* cêsarja. sъmirêjąštei *514.* okarêjemy *686.* zatvarêjaštъ *729.* cêsarjuetъ *677. In den meisten fällen wird die erweichung unbezeichnet gelassen:* more *565.* bratrьne *522.* za ne *quia 1. 210. 289. 290. 451.* vьselenąją. gospodьnu (gnu). volą *402.* glagolą (glą) *190.* molą *452.* glagoląšte (gląšte) *246.* gubitelь *315.* propovêdatelь *661.* svoboditelь *806.* sъvêdêtelь *72. 718.* sąditelь *642.* vъ nь *usw.*

Unter den kyrillischen denkmählern wetteifert der sup. mit dem zogr. in der genauigkeit der bezeichnung der weichen consonanten. a) kъńiga *15. 25.* kńihčii *103. 9.* ńiva *288. 10.* blagyńi *82. 29.* magdalyńi *334. 15.* ogńi *loc. 4. 14:* ogńь *8. 10.* bańi *56. 8.* voŕi *95. 29.* nedêŕi *209. 5.* końi *2. 14; 44. 2.* końihъ *22. 19.* čistiteŕi *161. 5.* učiteŕi *225. 24.* bezumŕi *20. 19.* dijavoŕi *50. 7.* her'sońi *414. 20.* poslêdьńimь *247. 23.* siωńi *239. 9.* tomiteŕi *dual. acc. f.*

adj. *164. 27.* bolii *222. 23.* -ńima, -ńimi *usw.* glagoľi *impt. 25. 12.* glagoľite *51. 9. neben* glagoľjate *33. 15.* posъľi, posľi *78. 19. 134. 13.* steńi *302. 24.* — aveľь *224. 27.* izdraiľь *256. 12.* końь *162. 12.* ogńь *8. 10.* stêńь *183. 7.* zemľь *233. 6.* blagodêteľь *292. 7:* dêlateľь *45. 11.* tomiteľь *158.* 2. zъdateľь *323. 28.* zižditeľь *348. 6.* dobľьstvo *62. 9; 379. 5; 379.* 7. mąčiteľьstvo *165. 26.* vlasteľьskъ *358. 22.* bezumľь *136. 6.* gospodьńь 2. *15.* kostantińь *140. 8.* końьskъ 22. *25.* poľьskъ *128. 10.* dobľьno *68. 19.* końьnъ *143.* 7. ogńьna *4. 21.* priobrêteľьnikъ *122. 15.* pustyńьnyihъ *429.* 2. učiteľъnyihъ *424. 4.* učiteľьnyihъ. dovьľenъ *404. 16. für* dovьľьnъ. boľьšeje *429. 24.* boľьš'mi *379. 1.* grąbľьi *280. 21.* mьńьša *360. 10.* uńьše *63. 15.* -ńь. dêľьma *218. 15.* osêńьšь *368. 22.* sъhrańь *19. 16.* pomoľьšь *95. 5. Ebenso* aveľa *169. 16.* pomyšľaj *189. 20.* pomyšľasta *359. 20.* poľe *67.* 7. blagodêteľevi *377. 29.* dêlateľe *42.* 2. roditeľema *204.* 22. końemь *67. 8.* sъvęzńemъ *347. 24.* dijavoľe *281. 7.* pay̌ľe *9. 24.* boľe *316. 28.* mьńe *374. 4.* suľe *293. 5.* uńe *98. 21.* -ńe, -ńego, -ńemu, -ńeliže *usw.* svêńe *1. 11.* tuńe 222. *8.* dovьľetъ *29. 28.* koľemъ *partic. praes. pass. 41. 16.* iscêľenъ *403. 23.* isplьńenъ *444. 13.* naseľenъ *138. 13.* pomyšľenije *182. 11.* ľutostь *155. 28.* pľy̌skъ *168. 4. für* pľuskъ. końu *157. 23.* ogńu *120. 5.* bližьńuumu *279. 6.* końę *34. 22.* dêlateľę *159. 12.* voľę *124. 12.* vońę *431.* 2. blagyńę *322. 13.* makedońę *148. 20.* vladyčьńę *358. 20.* vьčeraš'ńęję *377. 19.* -ńę. glagoľę *1. 9.* žьńę *379. 10.* bańą *58. 17.* nedêľą *209.* 7. vońą *109. 8.* voľą *12. 11.* srьdoboľą *397. 28.* gospodьńą *35. 5.* kromêšьńąją *280. 3.* posrêdьńą *350. 11.* srêdьńąją *248. 18.* sъvyšńąją *382. 7.* -ną. -ńądu. brańą *379. 9.* cêľą *356. 6.* glagoľą *6. 4.* izvoľą *96. 8.* pomьńą *194. 14.* veľą *147. 27.* posьľą *125. 8.* glagoľątъ *33. 14.* požьńątъ *269. 13.* zakoľątъ *87. 26.* glagoľąštь *29. 27.* goŕąštь *4. 17.* steľąšte *251. 23.* steńąšte *388. 4. b) 1.* iraklju *55. 27.* ognju *17. 7.* vasilê *61. 7. d. i.* vasilja. doblê'go *122. 21. d. i.* dobljaago. 2. boľjarinъ *146. 18. neben* boľêrinъ *48. 7.* žęteľêninъ *31. 24.* końê *142. 28.* primyšľêj *125. 27.* umyšľjaj 2. 22. mąčiteľja *4. 22. neben* mąčiteľê *60. 1.* voľja *119. 21.* kropľêmi *37. 3.* dijavoľêhъ *62. 28.* nynjaš'ńêago *30. 28.* vyšьńjago *51. 15. neben* vyšьńêgo *164. 25.* dobľjajšii *62. 17.* -ńja. byľja *170. 13.* dêľja *388. 16.* nyńja *11. 5. neben* nyńê *17. 7.* gońêaše *30. 8.* huľêaše *30. 11.* moľêše *73. 22.* moľjasta *4. 11.* paľê'hą *28. 19.* pokaŕêjąšte *105. 4.* klańjati *20. 22. neben* klańêti *87. 10.* nasiľjati *445.* 2. *neben* nasiľêti *402. 9.* obońêti *78. 7.* pokaŕêti *43. 22.* pomyšľjati *38. 5.*

neben pomyšľêti *190. 18.* vъzbrańjati 22. *4. neben* vъzbrańêti *70. 19.* isplьńjenъ *54. 17.* hristoľjubivъ *293. 20.* mąčiteľię *339. 6. d. i.* mąčiteľję. daľję *210. 18.* poslêdьńjęję *273. 11.* glagoľję *225. 8.* poklońją *5. 18. c)* more *260. 6.* cêsare *261. 12.* - ne *125. 7.* kniga *139. 4.* klučь *174. 10.* neklučimъ *274. 1. neben* ključь *385. 7.* neključimъ *115. 5.* iraklu *133. 3.* ognu *193. 1. usw.:* ognьmъ *309. 22. und* ognъ *408. 7. für* ognь *können mit dem zur i-decl. gehörenden* ognь *zusammenhangen. Unrichtig ist die erweichung des ersten* l *in* cêľiteľь *323. 20; des* l *in* obrêtêľь *288. 20; in* antinopoľi *114. 19; 114. 26 neben* antinopoli *114. 22; des* n *in* ogńi *sg. gen. dat. und pl. acc. 108. 4; 165. 13; 230. 18; des* n *in* dьńešьnjaago *147. 16. für* dьnešьnjaago; ńikejskyj *79. 2; des* l *in* voľęi *197. 24. vom thema* voli: *dasselbe gilt von* końьčati *149. 27. und* prêľьštati *1. 13. izv. 1. 92.*

Die bezeichnung der erweichung durch ˆ findet man auch in russ. quellen: žeńьńьmь *(für* ženьńьmь γυναικός) prêlьšteniemь *greg.-naz. 251.* zemľi. uńe *usw. svjat. Sreznevskij, Drev. slavj. pamj. jus. pisьma 179 der einleitung.* zemľę *izv. 10. 421.* samuiľevy *469.* sъtrêľjati *475.* povêdateľь *479.* drêvľьnjuą *480. Ostrom. wendet hie und da das erweichungszeichen an:* boľe. za ńe. na ńegože. kъ ńemu. po ńemь. glagoľetь. ispъlńenija; *in den meisten fällen wird die praejotation angewandt; in manchen fällen die erweichung unbezeichnet gelassen:* gore. bura. kesara. cêsara. enuara. fevrŷara. samaraninъ *neben* samarjaninъ, samarêninъ. večerają *neben* večerjahъ. al'tara. oktębra *neben* oktębrja. cêsaru *neben* cêsarju. večerą. tvorą *neben* tvorją. prozьrą. razorą *neben* razorju. udarajte.

5. Da die erweichung der laute r, l, n *in deren verbindung mit unmittelbar darauf folgendem* j *besteht, so ist die erweichung durch ein auf die genannten consonanten folgendes* ja, je, ju *usw. bedingt, da ein* j *nach* r, l, n *nur in dieser verbindung vorkömmt, daher* gońenъ, gonjenъ *pulsus aus* goni-j-e-nъ, gonь-j-e-nъ, gon-j-e-nъ; rybaŕa, rybarja *piscatoris aus* rybaria. *Wenn* i *und* ь *auf erweichtes* r, l, n *folgen, so sind sie aus praejotierten vocalen hervorgegangen: sg. nom.* pustyńi *beruht auf dem thema* pustynja, *dessen auslaut* a *in* i *übergegangen; dem sg. nom.* gospodьńь *domini liegt das thema* gospodьnjъ *zu grunde, dessen auslaut abgefallen;* razdêľь χωρίσας *ist aus dem thema* razdêli *und dem suffixe* ŭs *hervorgegangen:* razdêli-ŭs, *dessen* s *abfällt:* razdêliŭ, razdêljъ. *Daher der unterschied zwischen dem* n *in* końь *und dem in* dьnь, *da jenes auf* konjъ, *dieses auf* dьnь *für altes* dьnĭ, *nicht etwa* dьnjъ, *beruht. Auch in den romanischen sprachen*

entspringt, wie es scheint, ausschliesslich, die erweichung aus der verbindung des l, n mit ja, je, ji usw.: it. vigna (viňa) *aus vinja. vinea; vegnente; figlio usw. Diez 1. 324, daher fz. ville aus villa mit unerweichtem, fille aus filia mit erweichtem l. Romanische sprachen erweichen* l *und* n *nur in den bezeichneten fällen; einige slavische sprachen gehen viel weiter und lassen die erweichung von* r, l, n *auch vor* e *und* i *eintreten: nslov. kroat. und serb. beschränken die erweichung auf dieselbe weise wie das aslov., daher nslv.* konj (koň) *neben* dan, den: ŕ, *das schon im aslov. zu schwinden und dem* r *zu weichen begann, wird im nslov. entweder durch* r *oder durch* rj, *d. i. durch die verbindung des* r *mit einem davon deutlich unterschiedenen* j, *ersetzt:* cesarja *im westen und* cesara *im osten: die vertretung des aslov.* ŕ *durch* rj *hat ein analogon im čech.* ř *und im pol.* rz. *Man beachte, dass auch andere consonantenclassen durch die verbindung mit praejotierten vocalen eigentümliche veränderungen erleiden: aus* rъdja *wird* rъžda, *aus* kapja - kaplja, *d. i.* kapľa; *aus* nosją-nošą. *In allen diesen fällen haben starke zusammenziehungen stattgefunden:* kapja *ist aus* kapija *hervorgegangen und für* konjъ *ist eine form* konijъ, konija *vorauszusetzen, wie neben dem sg. gen.* savorja *sup. 186. 15.* savorija *197. 27. besteht.*

6. Weiches r, l, n *findet sich im thematischen teile der wörter:* kъňiga, ňiva, ljubъ, ljudije, ljutъ, ključь, kljunъ, kljusę *iumentum,* pľьvati. *Viel häufiger sind diese laute in dem stamm- und wortbildenden teile: I.* bogomoľь *religiosus.* -molijъ: *th.* moli. volja *voluntas aus* volija. moľь *tinea.* dijavoľь *diaboli.* vepŕь *aper.* klevetaŕь *accusator.* grъnьčaŕь *figulus.* mêhyŕь *vesica.* srebrodêľь *argentarius.* sokaŕь *coquus.* zovoľь *wohl: cantor.* grъnyľь *fornax.* obidьľь *qui iniuriam infert.* činjenъ *compositus aus* činijenъ. stêňь *umbra.* bogynja, *sg. nom.* bogyňi, *dea.* blagodêteľь *benefactor.* pastyŕь *pastor.* stelję *sternens aus* stelją, steljont. mьňьšь *minor aus* mьn[ъ] -jъsjъ: kupľь ἀγοράσας *aus* kupi-ъs. strêljati *sagittas iacere. Vergl. 2. seite 41. 44. 72. 73. 87. 89. 93. 105. 107; 3. 113. 115. 120. 143. 175. 177. 202. 322. 328. 458. 11.* melją *molo.* velją *volo.* hvalją *laudo;* hvaljaahъ *laudabam.* kolją *macto;* kolješi *mactas;* koľi *macta;* koljaahъ *mactabam. Vergl. 3. seite 107. 113. 115. 120.*

7. Die erweichung bleibt vor allem häufig beim r *unbezeichnet, bei dem sie schon sehr früh mag geschwunden sein:* more *sup. 260. 6.* cêsare *261. 12.* umorenъ *137. 4.* vъperenъ *318. 7.* tvorenъ *36. 9.* tvorenьe *422. 10.* cêsarę *49. 21.* mytarę *360. 4.* burą *360. 3.* cêsarą *caesaream 188. 15.* vъzьrą *408. 16.* tvorą *47. 28.* umorą

144. 27. razorą *356. 7.* mytara *390. 21.* bura *57. 27.* utvaraje *314. 12.* zatvaraješi *345. 3.* pritvarajetъ *377. 6.* morỹ *58. 1. usw. Aus dergleichen schreibungen, die wohl nicht alle der nachlässigkeit der schreiber zur last gelegt werden können, darf gefolgert werden, dass die erweichung des* r *im aslov. frühzeitig zu schwinden begann, ein satz, dessen bestätigung im nslov. und serb. zu finden ist. Am seltensten wird* r *vor* e *als erweicht bezeichnet:* o gorje tebê *hom.-mih. 14.* morje *mladên. 256. prol.-rad. 109. Die hieher gehörigen entlehnten nomina schwanken zwischen der declination* rabъ *und* konjъ *3. seite 9. 10, daher pl. dat.* kumiromъ *20. 7. neben* kumiremъ *5. 18. pl. loc.* kumirêhъ *65. 27. sg. loc.* lazarê *222. 10. neben* lazari *229. 30.* lazarovъ *225. 9. Von geringer bedeutung sind formen wie* kumira *26. 1. neben* kumirê *16. 12, d. i.* kumirja. lazara *249. 27. neben* lazarja *345. 20.* manastyra *212. 26.* monastyra *138. 6. neben* manastyrê *32. 2.* monastyrê *398. 24.* petrahilь ἐπιτραχήλιον, *d. i.* petrahilь, *hat* petrahilemь, petrahiljemь *prol.-rad. 145.*

8. Aus ungenauer schreibung entspringen folgende formen: glę. glą. glątъ. gląšta. gląšte. gląštemъ. molą sę. sъlątъ. volą. gną. vъčerašъnęję *cloz.* glę. kleplę. nedêlę. na nę. samarênynę. volę. vyšnęję. žьnęi *assem.* glą. sъmirająštei. umolą. na ną. vъ nąže mêrą. upodoblą. tvorą. velą *66.* žьnątъ. glę. vъ nъ *7.* moru *21. sav.-kn.* cêlaahu se *luc. 6. 18.* cêlaše *1. 19.-nic.*

9. Falsch, d. i. unslovenisch, ist die erweichung in gnjetątь, pogybnetь *ostrom.* vъ pljesnê *svjat. lam. 1. 104.* rimljanemъ *svjat.* prognêva *svjat. usw. Sreznevskij, Drev. slavj. pamj. jus. pisьma 179 der einleitung.* gospodьna. javlajuštu. poklanajemuju. poklananije. projavlahu *krmč.-mih. Befremdend ist* razljučaete *cloz. I. 133.*

10. Wenn auf r, l, n *ein anderer consonant folgt als* j, *dann ist zwischen den formen* tert, telt; tort, tolt *einer- und den formen* ent, ont *andererseits zu unterscheiden.*

a) die formen tert, telt *gehen entweder in* trъt, tlъt, *d. i.* trt, tlt, *über oder erhalten sich als* tert, telt, *oder sie werden ersetzt durch* trêt, tlêt; teret, telet; tret, tlet; *die formen* tort, tolt *gehen in* trat, tlat; torot, tolot; trot, tlot *über. Vergl. seite 29. 84. Der grund dieser veränderungen liegt in den sprachwerkzeugen der slavischen völker, denen teilweise die aussprache von silben auf* rt, lt *minder bequem ist. Formen wie* trъt, tlъt, *d. i.* trt, tlt, *finden sich auch in entlehnten worten:* iprъveretêj ὑπερβερεταῖος *krmč.-mih.* prъsida *persia.* prъskъ *persicus neben* persьskъ. prъvarь *februarius, das eine form fervarius voraussetzt.* mlъhъ μοχλός, *das auf einer*

form μολχός *beruht. Neben dem richtigen* perьnatъ *alatus findet sich* prьnatъ, prъnatъ *aus* pernatъ. *Geringer als die zahl der aus* tert, telt *entstandenen worte mit silbenbildendem* r, l *ist die zahl jener hieher gehörigen worte, deren slavische urform* trĭt, trŭt *ist: aus* krĭs *wird* vъskrъsnąti *excitari wie aus dem griech.* τριμίσιον trъmisъ, *wohl* trъmisъ *vergl. seite 119. Neben* crъky *besteht* cirky (cirъkъve *glag.-kiov. 536); aus* blŭha *wird* blъha *pulex usw. Vergl. seite 149.*

Dass schon aslov. brzъ, vъskrsnąti, blha *gesprochen wurde, ergibt sich nicht nur daraus, dass im nsl. kr. s. und č., ehedem und teilweise noch jetzt im b.* r *und* l *in dergleichen worten silbenbildend auftreten oder auftraten, sondern auch aus einer betrachtung der bildung der verba iterativa. Diese werden nämlich durch das suffix* a *und dehnung des vocals gebildet, daher* pogrêba *aus* pogreb, osvobažda *aus* osvobodi, svita *aus* svьt, dyma *aus* dъm. *Da nun aus* krьs, krъs; mlьk, mlъk *weder* krisati, krysati; *noch* mlicati, mlycati *entsteht, sondern das verbum iterativum stets* krьsati, krъsati; mlьcati, mlъcati *lautet, so ist es klar, dass die themen nur* krs *und* mlk *können gelautet haben. Vergl. meine abhandlung: Über den ursprung der worte von der form aslov.* trъt *in den Denkschriften, band XXVII. seite 38. A. Leskien, Die vocale* ъ *und* ь *usw. seite 53. 69. 73. Nach meiner ansicht wird in* grd *zwischen* g *und* r *kein, wenn auch noch so geringes vocalisches element gehört: auf das* g *folgt unmittelbar* r *und auf das* r *unmittelbar* d; *dabei wird davon abgesehen, dass, wie Herr A. Leskien bemerkt, neben* vrьt *oder* vrъt *eine form* vret *nie vorkömmt. Die annahme des silbenbildenden* r, l *wird von den meisten Slavisten verworfen.*

Da die sprachen, in denen uns slav. worte mit silbenbildendem r, l *aus alter zeit erhalten sind, ein solches* r, l *nicht kannten, so ist es begreiflich, dass abweichende schreibweisen nicht gegen die hier dargelegte ansicht eingewandt werden können: man vergleiche* drisimer drъžimêrъ; tripimir, terpimer trъpimêrъ; tridozlau, tordasclaue, trudopulc, turdamere tvrъdoslavъ, tvrъdoplъkъ, tvrъdomêrъ *und* zantpulc, szuentipulc svętoplъkъ; vulkina vlъčina; uulcote vlъkota *aus der evangelienhandschrift zu Cividale von C. L. Bethman aus dem neunten oder zehnten jahrhundert;* vulkina *steht in der conversio carantanorum 873,* tridozlau *in einer freisinger urkunde von c. 1150.*

Dass silbenbildendes r, l *gedehnt werden könne, ist seite 185. 186. erwähnt.*

Die 209. angeführten veränderungen gewahren wir auch an lehnworten: arca, raka; ramênьskъ *neben* armenъskъ *und* armeniiskъ *armenus sup.; marmor,* mramorъ; *polycarpus,* polikrapъ; *sirmium,* srêmъ; *germ. helma-,* šlêmъ; *ebenso* μουσουλμάνος, muslomaninь, musromaninь *in serb. quellen; selten pulcheria,* puhlerija, *nicht etwa* pluherija; *melchisedek,* mehlisedekъ *neben* melъhisedekъ *und* melhisedekъ, *wo dem slav. lautgesetze auf andere weise genügt wird. In entlehnten worten wird die lautfolge häufig dadurch den slavischen sprachorganen gemäss gemacht, dass zwischen* r, l *und den consonanten ein halbvocal eingeschaltet wird:* ar'hierej. ior'danъ, far'firą. kor'vanъ. nar'dьny. var'tolomea *zogr.* ar'haggelъ *sup. 120. 19.* ar'hiereωvъ *358. 13.* arъnêj *445. 29.* arъtemona *163. 10.* gister'ną *434. 24.* epar'šъskъ *149. 9.* her'soni *414. 20.* mar'ta *10. 19.* patriar'ha *273. 2.* naradь *io. 12. 3-nic. für* narьdь. porъfуrą *sav.-kn. 34.* ar'hierej. zmуr'no. ier'danъ. kar'vaną. mar'tha. nar'tha *ostrom.* alьfeova. dalьmanufanьsky *marc. 8. 10.* al'tarь. p'salъmêhъ *ostrom.* ol'tar̃ju *zogr.* al'guj *sup. 340. 23.* del'matiju *124. 7.* el'pidij *420. 12.* golьgothinъ *344. 9.* hal'kidonьskъ *442. 18.* psal'mosa *53. 14.* psal'mъ *51. 14. Über die schreibung im menaeum von 1096—1097, im psalt.-čud., im novgoroder menaeum, in der vita Theclae, im greg.-naz. des eilften jahrhunderts vergl. Archiv I. seite 371—375. Man merke* selivestrъ *assem. für lat. silvester;* selumunъ *für* σελμών *bon. Die erscheinung ist auf die entlehnten worte beschränkt. Abweichungen von der regel sind nicht selten:* iordana. alfeova *zogr.;* pohusiti προνομεύειν *op. 2. 2. 400. hängt wie* husarь *danil. 273. mit it. corsaro zusammen. Im nsl.* vardêvati δοκιμάζειν *ist* vard- *fremd.*

b) Die formen ent, ont *gehen in* ęt, ąt *über:* načenti *wird* načęti, načьną; ponto pąto *aus w.* pen, pьn. *Auch auslautendes* en *geht in* ę *über. Was von* ent, ont, *gilt auch von* emt, omt *vergl. seite 32. 86.*

11. Die lautverbindung nrêti *entspringt aus* nerti, *praes.* nьrą. *Sonst wird* nr *häufig durch* mr *oder durch* ner, nar *ersetzt:* nrêstь: *s.* mrijest *f. ova piscium; dem s.* mrijestiti se *coire (de gallinis, anatibus) entspricht nsl.* brêstiti. *r.* nerestь *coitus:* nerstъ *ist wahrscheinlich aslov.* *nrъstъ. *nrastъ: *s.* nerast, narast. *r.* norosъ *froschlaich.* po-nravь *vermis: č.* ponrav, pondrav. *p.* pandrów: *urform* ponorvь. nravъ *mos: nsl.* narav. *č.* mrav. *Vergl. r.* indrikъ. kondrykъ *var. 14; lit. gendrolus general. Rätselhaft ist* vъnraditi, *das auch* vъnьraditi *geschrieben wird, spectare, perspicere, das einige aus einem* vъnêdriti *erklären wollen, wobei sie sich auf* vъnadriti *im*

apost.-synod. berufen konnten. Von raditi *ausgehend ist man versucht in* vъn *die praeposition* vъ, vą *zu erblicken und die hypothese durch* sъngraždane *Sreznevskij, Drevnie pamj. jus. pisьma 98. a. zu stützen.*

12. Die ersetzung von nt, nk *durch* nd, ng *ist griechisch: a)* jelefandinъ *man.-vost.* kendinarij *op. 2. 3. 23.* kostandiju *sabb. 77. neben* kostantina grada *krmč.-mih.* lefandinovь rogъ *misc.-šaf.* lenьdij *typ.-chyl. aus* lendij *neben* lentij λέντιον *sup.* pendikostię. *b)* janьgura ἄγκυρα. onьgija *prol.-rad.* protoasingritь. sinьglita *lam. 1. 109.* sinьgelija *danil. 383;* asinhitъ *op. 2. 3. 750. tichonr. 2. 217. ist* ἀσύγχυτος.

13. Wechsel von r *und* l *ist nicht selten:* krikъ *und* kliknąti *usw.* gligorê dialoga *svêtk. 32. klr.* repjach *neben* łopuch *bibl. I. slovak.* breptať, bleptať *garrire.* r *ist aus* ž *entstanden:* dori *aus* dože i *hat mit lit. dar ‚noch' keinen zusammenhang. nsl. sehr häufig:* kdor *qui relat.* kir *qui relat. für alle genera: aslov.* kъdeže. kajgoder *ev.-tirn.* najmre *nämlich: aslov.* na imę že. lestor *nur: wohl* lêtь sъ to že. nudar *age.* vendar: vêmь da že. znamdar *vermutlich:* znają da že. dajdar. dajtedar. *b.* duri, dur *verk. 1. 12. kr.* neger *sed:* nego že. poglejder *hung. usw.* j *für* lj: językъ: *r.* jazykъ *neben dial.* ljazykъ. l *für* n: mlêahu *putabant mladên., ebenso p.* multany, *daraus Moldau, rumun. muntên gebirgsbewohner: ziemia muntańska, zwana tak od gor Linde. Dunkel ist* malъženъ: *vergl. č.* manžel. *p.* małżonek. *Dunkel ist auch kr.* skroz. *klr.* skrôź. *p.* skroś. *r.* skrozь, skvozь *neben aslov.* črêsъ, črêzъ. l *für* j: lezero *aus* jezero *kol. 12.* n *aus* m: rastinati *und* tьmetь *izv. 601.* m *aus* n: mesta *aus nestus flussname Jireček, Geschichte der Bulgaren 41.* l *aus* v: sloboda: *vergl. klr.* sľavołyty *für* svavołyty *verch. 64.*

14. In vielen fällen tritt ein n *ein, das man gemeiniglich für ein der bequemeren aussprache wegen eingeschaltetes ansieht, d. h. für ein solches, das den organen die aussprache minder schwierig macht. Hier soll vor allem der tatbestand dargelegt werden. Die worte, vor welchen dieses* n *eingeschaltet erscheint, lauten entweder mit einem vocal oder mit* j *an. Es sind folgende: pronominalstamm* jъ: n *tritt mit ziemlich zahlreichen ausnahmen ein, so oft ein casus des pronomen* jъ *von einer einsilbigen praeposition abhängt, daher* do njego. kъ njemu. pri njemь. sъ nimь. vъ ńь. na ńь, *d. i.* vъ njъ. na njъ *usw. An die stelle des casus von* jъ *kann ein davon abgeleitetes wort treten:* do ńьdeže *zogr. sup.* (dondêže *nicol.) wohl für* donjъdeže *neben* doideže *zogr. assem. nicol.* otъ nądu *sup. 258. 20.* vъ njegda. *sъ* njeliko. otъ njeliže, otъ njelêže *ostrom. nsl.* k njemu. s njim

usw. č. od něho. k němu usw. Der regel entsprechend ist prêžde jeju. radi ihъ. posrêdê ihъ usw; ebenso do jego otьca, kъ ihъ materi usw. Dagegen findet sich r. dial. u ego. vъ ëmъ. sъ imi kol. 21. 73. na ego. vъ ego. kъ imъ usw. nsl. hat fast nur njega, njemu usw., kein jega, jemu usw. 2) ьm, em: vъnęti. sъnęti. otъnjęti neben otъjęti. vъznęti neben vъzęti und vъnimati. sъnimati; ferners sъnętie συνέδρία. sъnьmъ. sъnьmište. vъnьmi sup. 98. 12. vьnemi 16. 4. vьnemьjąštiimъ 317. 1. otъnę 256. 22. otьnę 23. 26. otьnьmą 395. 22. usw. nsl. sneti, snamem; snêmati. r. nanjatь. obnjatь. otnjatь. perenjatь. ponjatь. prinjatь. vnjatь usw. wr. pereńać; daneben ohne praefix r. njati (vêru) zag. 649. č. odňati. sněm. sňatek. vyňati neben najíti usw. Vergl. lett. ńemt neben jemt. lit. imti, imu. Man merke p. zdjąć, zdejmę; zdejmować für sъnęti herabnehmen neben zjąć, zejmę, sejmę; zejmować, sejmować für sъnęti zusammenfassen. 3) jestь: č. není für aslov. ne je, jestь, nê, nêstь. 4) i: sъniti descendere. sъniti sę convenire. vъniti; dagegen doiti. priiti. č. vníti. vzníti. vyndu, jetzt vyjdu. nandu slovak. für najdu. kaš. vyndze. 5) iska: sъniskati. 6) êd, im anlaute jad: sъnêsti. sъnêdь. č. snísti. snědl neben pojísti. 7) êdro κόλπος sinus, ἱστός, ἱστίον, im anlaute jadro: vъ nêdrêhъ sup. 178. 23. nadra greg.-naz. bus. 916. 922. 230. für njadra. p. nadro. č. ňádro. nsl. njêdra. kr. nidra. s. nedra. njedra. nidra sinus. jedro velum. nsl. nêdra. nadra. klr. ńidro; daneben vь jadrê lam. 1. 148. vь jadrêhь hom.-mih. 8) uzъ für vozъ currus: sъnuzьnъ ἀναβάτης: manche denken an uzda. 9) uzъ aus vъzъ: s. nuz neben uz: nuz čašu poigra. nuzgredno in Dalmatien für uzgred. 10) uzda: r. zanuzdatь neben raznuzdatь, vznuzdatь und obuzdatь. 11) uho auris: vъnušiti audire. r. vnušitь. 12) ušta: onušta ὑπόδημα: vergl. obuti. 13) ąglъ angulus: s. ugal und nugao. os. nuhl. ns. nugel: l gegen die regel. 14) ąglь carbo: vъnągliti in carbonem redigere. 15) ąhati odorari: nsl. njuhati kroat. neben vôhati. klr. ńuchaty. s. obnjušiti. os. nuchać. ns. nuchaś. 16) ątrъ: vъnątrь. vъnątrьjądu zogr.: vergl. izątrьądu zogr. nsl. nôter, nôtri. č. nitř. Man füge hinzu 17) f num dak.-slov. für vъ umъ; 18) ńizvoro ort in Thracien aus izvorъ; eben daher νίσβαρι ort in Aetolien neben ἴσβόρι ort in Epirus; 19) ńektorъ bell.-troj. 25. 27. für ektorъ hector; 20) nepjemida put.-lam. 1. 101. für epomida ἐπωμίς: vergl. p. nieszpor vespertinae. os. ńešpor. lett. nešpars; ferner lit. nedvai, nedva kaum neben advu, aslov. jedva und p. ledwo, ledwie; lit. li-n-a neben li-j-a pluit Kurschat 32; ngriech. nomos für agriech. ὦμος. Eigentümlich ist č. nandati. odundati weggeben. přendati übertragen. sun-

dati *herabnehmen.* vyndati. zandati, *formen, die ich nicht zu erklären vermag.*

Das hier behandelte n *ist seinem ursprunge nach dunkel. Das bestreben, die zahl der die aussprache erleichternden elemente immer mehr einzuschränken, hat die sprachforscher bestimmt zu versuchen, ob es nicht gelänge, dieses* n *als teil des praefixes oder der praeposition nachzuweisen. Man beachtete* ą *neben* vъ, są *neben* sъ *und verglich* kъ *mit lat. cum und kam zum resultate, dass in* vъnęti vъn *für* ą, *in* sъnęti sъn *für* są *steht und dass wohl auch in* kъ njemu kъn *auf analoge weise zu erklären ist. Wenn ich dagegen einwendete, dass* są *aus sam hervorgegangen ist, dass man demnach* sъmęti *erwarten sollte, so würde man mir mit dem oben seite 35 angeführten* sъngraždane *und mit dem pr. sen, lit. san, antworten, dem ich wieder samdīti entgegenstellen könnte. Was mich abhält diese lehre anzunehmen, ist der umstand, dass, wenn* sъ, są *desshalb durch* sъn *ersetzt werden müsste, dass es eigentlich* sъn *ist, man nicht einsähe, warum man* sъ otьcemь *und nicht* sъn otьcemь *sagt, da ja doch* dą *in* dъm *übergeht, so oft ihm ein vocal folgt:* dъmą. dъmi. dъmêhъ *usw. Ich will kein gewicht darauf legen, dass* są *nur ausnahmsweise als praefix gebraucht wird, muss jedoch fragen, wie man* do njego, pri njemь, otъ ńihъ *usw. erklärt. Ich halte daher* n *in den angeführten verbindungen für euphonisch, womit freilich diejenigen nicht einverstanden sein werden, die die euphonie selbst in dem oben angedeuteten sinne für einen überwundenen standpunkt erklären. Dass im aind. n zur vermeidung des hiatus eingeschoben wird, lehrt Benfey seite 141 der kurzen sanskritgrammatik; und dass dasselbe in den heutigen sanskritsprachen geschieht, sagt E. Trumpp: In the modern indian tongues (of sanscrit origin) the anuswāra is frequently used to prevent hiatus Journal of the Roy. as. society XIX. 1862. seite 5. Mir scheint demnach noch jetzt, dass in* vъnątrь n *des hiatus wegen eingeschaltet ist, daher für* vъ ątrь *steht. Was worte wie* sъnêsti *anlangt, so ist zu bedenken, dass* ê *nicht im silbenanlaute stehen kann. In* do njego *hat* n *allerdings nicht die bestimmung den hiatus aufzuheben: dass es jedoch ein parasitischer einschub ist, halte ich dennoch für wahrscheinlich. Er findet, so scheint es, nur dort statt, wo die praeposition den accent des pronomen an sich reisst oder die praeposition im laufe der zeit ihren vocal verloren hat:* dó njego. sъ ńimь *d. i.* s ńimь *für* dó jego, s jimь. *Bei manchen worten, wie etwa bei* nuz, *ist der gedanke an hiatus natürlich abzuweisen und man kann nicht umhin anzunehmen, dass einem anlautenden vocal manchmahl* n

vorgeschoben ist. Überhaupt muss, scheint mir, festgehalten werden, dass vorschub und einschaltung des n *nicht selten willkürlich ist und dass* n *zu den elementen gehört, die sich unschwer mannigfacheih gebrauche fügen. Vergl. über diesen gegenstand J. Baudouin de Courtenay, Glottologičeskija (lingvističeskija) zamêtki. Vypuskъ I. Voronežъ. 1877.*

B. Die t-consonanten.

1. T *und* d, *im alphabete* tvrъdo *und* dobro *genannt, lauten im aslov. wie im nslov. usw.*

2. d *steht ursprachlichem d, dh gegenüber.*

3. Das griech. θ, *th wird entweder bewahrt oder durch* t, *manchmahl durch* f *ersetzt: a)* arimatheę. vithanii. vithleeme. vithleomi. methodia. nathanailь. thoma *assem.* gotьthinь *prol.-rad. b)* vitaniję *zogr.* vitleomьska. nazaretъ. toma *assem.* vitliomь *nic.* mattêj *cloz. II: dagegen* mytharê *für* mytarê. *c)* vifaniją *marc. 11. 1-zogr.* matfêiku *bus. 749. Über die vertretung des* θ *durch f Brücke 130. Vergl. Šafařík, Památky XIX. Zap. 2. 2. 31. Sreznevskij, Glag. 73.*

4. Hinsichtlich der verbindung von t *und* d *mit darauf folgendem vocal ist nur éines zu bemerken, dass nämlich* ti, di *nicht etwa wie russ. čech.* ti, di, *sondern wie nslov.* ti, di *zu sprechen sind.*

5. In beiden aslov. alphabeten besteht neben шт *auch das compendium* щ, *in welchem* ш *auf das* т *gesetzt erscheint. Dass in Pannonien so wie in Bulgarien* št, *nicht etwa* šč *gesprochen worden ist, kann nicht bezweifelt werden: die gruppe* šč *findet sich nur im glag.-kiov. aus* sk, st. *Ob* шт *oder* щ *geschrieben wird, ist demnach für das aslov. gleichgiltig. Zogr. hat im älteren teile und cloz. nur* шт; *der mariencodex bietet* шт *und* щ; *assem. ebenso häufig* щ *aus* шт; *sup. nur ausnahmsweise* щ: хоштъ *336. 7; bon.* шт *und* щ: ноштъ, запрѣштеніи; палащъ, сѣдалищи; *apost. ochrid. desgleichen:* нджшти; имджщи; *im ostrom.* (нарешти, ништадиѥ) *und in den Sborniks des eilften jahrhunderts kömmt* шт *ziemlich häufig vor. Vergl. zap. 2. 2. 42. 62. 64. Man beachte* щт *für* шт *in* исходищтихъ, нощтиж, сѣдалищти *98. und* žč *für* žd: vъžčelajete *36.*

6. Die gruppen tja, dja *usw. werden im aslov. durch die gruppen* šta, žda *usw. ersetzt.* št *und* žd *sind daher davon abhängig, dass auf* t *und* d *ein* j *mit einem vocal folgt:* vraštenъ *versus aus* vrati-j-e-nъ, vratь-j-e-nъ, vratjenъ; každenъ *suffitus aus* kadi-j-e-nъ, kadь-j-e-nъ, kadjenъ. *Vor* i *und* ь *tritt die veränderung dann ein, wenn diese vocale auf praejotierten vocalen beruhen:* ljuštij *acerbior. Vergl. 2. seite 322.* každь καπνίσας *aus* kadi-ъs. *Man hat daher*

neben einander każdь *aus* kadi-ъs *und* kadь *cadus aus* kadi, pątь *aus* pąti, svobodь *aus* svobodi. *In den imperativen* daždь, jaždь, viždь *und* vêždь *ist* ь *aus* i *und dieses aus* ja *hervorgegangen: als impt. ist auch* daždь *in* daždьbogъ *dispensator divitiarum aufzufassen vergl. 2. seite 365.* i *aus* ja *auch in* sąšti οὖσα *aus* sąštja. *Vergl. 3. seite 91.* hošti *ist wie* daždi *zu erklären: es findet sich als imperativ:* ne hošti jasti plьtьskyą pištą (plьtьskyję pištę) *noli comedere carnalem cibum pat.-mih. 66.* ne vьshošti narešti 52. ne vьshošti tuždemu *ne concupisce aliena 124.* hošti *fungiert jedoch auch als II. sg. praes.:* čto hošti, brate, da bądetь? *quid, vis, frater, ut fiat? 135:* hoštiši *hval. 88. scheint im original ein* hošti *vorauszusetzen. Vergl. 4. seite 11. Eigentümlich ist* zašticati *sup. 259. 28; 308. 9. neben* zaštištati *304. 15, iterativform von* zaštititi: *jenes bildet aus* tja-ca *durch* tza, tsa, *wie in der zweiten classe der slavischen sprachen. Falsch ist* utvrъdena *bon.* svobodena *prol.-rad. Dem* šta *und* žda *aus* t, d *und* ja *entspricht die erweichung von* r, l, n: *vergl. seite 204. und die einschaltung des* l *in* plja *aus* pja *und die verwandlung des* sja *in* ša. agnęštь *agni aus* agnętjъ *von* agnęt-. komištь *comitis aus* komitjъ *von* komitъ. graždь *stabulum aus* gradjъ *von* gradi. voždь *dux von* vodi: *wenn* gradjo *für* gradjъ *gesetzt wird, so kann der eig. auslaut immer nur ă sein.* velьbąždь *cameli aus* velьbądъ. bolêždь *aegrotus ist* bolêdjъ: *vergl.* bolêdovati. prêždь, zaždь: prêdjъ, zadjъ. ryždь *neben* rъždь *ruber: w.* rъd. plaštь *pallium gehört nicht hieher.* *hyštь *in* *hyštьnъ, hyštьnikъ *rapax aus* hytjъ *von* hyti *rapere: wie* hyštьnikъ *ist* nąždьnikъ βιαστής *von* nądi *zu erklären.* vêšte *senatus aus* vêtje *von* vêtъ *consilium.* vъzdažda βραβεῖον *aus* -dadja *von* dad. nadežda *spes von* ded: *w.* dê. gražda *grando von* gradъ. kražda *furtum von* krad. mežda *fines aus* medja. nążda *necessitas von* nądi. rъžda *rubigo aus* rъdja *von* rъd. sažda *fuligo von* sadi. vêžda *palpebra aus* vêdja *von* vid. żęžda *sitis aus* żędja *von* żęd. gospožda *domina von* gospodja *durch motion.* krištaninъ χρής *aus* kritjaninъ *von* kritъ. graždaninъ *aus* gradjaninъ *von* gradъ. ljuždaninъ *neben* ljudêninъ *laicus von* ljudъ. roždakъ *consanguineus aus* rodjakъ *von* rodъ. ništь *humilis aus* nitjъ: *aind. ni niederwärts mit dem suffix tja: nach Geitler, O slovanských kmenech na u 78, ist* ništь *ein lit. naikstius, naistius, das auf naikius vergänglich beruhe. Wie* ništь, *deute ich auch* obьštь *communis: praep.* obь *circum, daher eig. qui circum est. Ebenso:* *domaštь *qui domi est: nsl.* domači. *serb.* domaći *usw. in* domaštьńь οἰκιακός. kromêštьńь *externus, wofür* kromêčnuju *tichonr. 2. 196.* vъnêštьńь

externus, in späteren quellen domašьńь, kromêšьńь, vъnêšьńь *vergl.* 2. *172.* izęštьnъ *eximius scheint ein subst.* izęšta *vorauszusetzen.* dêtištь *puer aus* dêt-itjъ. grъličištь *pullus turturis aus* grъličitjъ. pъtištь *pullus avis aus* pъtitjъ *von* *pъtъ, pъta *avis vergl.* 2. *seite 197. lit. bernītis jüngling aus bernītjas von bernas. ērītis lamm aus ērītjas von ēras, ēris. ožaitis böcklein Bezzenberger. Vergl. pr. svintian schwein. werstian kalb.* ljuštij *acerbior.* slaždij *dulcior von* ljutъ. *sladъ *in* sladъkъ: *so ist auch* prêžde *aus* *prêždij *zu erklären; eben so* poslêžde *aus* *poslêždij *vergl.* 2. *seite 322.* sąšta ὄντος *aus* sątja *von der w.* jes *vergl.* 2. *seite 202.* tysąšta *mille got. thûsundjâ- aus* tysątja *vergl.* 2. *seite 203.* očrъšta *tentorium aus* očrъtja: *vergl. aind. krtti domus.* št *in* prigrъšta *pugillus beruht auf* grъstь. pišta *cibus aus* pitja *von* pit *in* pitati. obręšta *inventio aus* obrętja *von* ręt, rêt; sъręšta *occursus.* svêšta *lampas aus* svêtja *von* svêti. vrêšta *saccus von* vrêtja: *vergl.* vrêtište. *Ebenso* obušta, onušta *calceus aus* obu-tja, onu-tja. *Vergl.* gašti *tibialia mit p.* gatki. mašteha *matertera ist* matjeha. svobaždati *liberare aus* svobadjati *von* svobodi. vêštati *loqui und* obêštati *polliceri. klr.* zavičaty *unglück verkündigen. č.* veceti *dicere sind denominativa von* vêšte *senatus. s.* vjeće. *č.* věce. *p.* wiece. *pr. empryki-waitiaintins pl. acc.: vergl. serb.* zboriti *und rumun. kuvınt: dagegen ist* *vêtati *im aslov.* obêtovati *und im nsl.* obêtati *polliceri ein denominativum von* vêtъ: *bei* obêtati *ist die imperfectivität befremdend.* vrъštą *verto aus* vrъtją: vrъtêti. viždą *video aus* vidją: vidêti. *Abweichend ist das an das nsl. erinnernde* hočetъ *assem. für das regelmässige* hoštetъ *vergl.* 3. *seite 115.* prêštą, každą. prêštaahъ, každaahъ. prêštь, každь. prêštenъ. každenъ *aus* prêtją, kadją. prêtjaahъ, prêtjêahъ, kadjaahъ, kadjêahъ *usw. von* prêti. kadi. napyštenъ *inflatus setzt ein verbum* napytiti *voraus, das mit lit. put: putu, pusti flare verwandt ist. Für* odeždenъ (rizoju kožijeju odeždenь) καλυπτόμενος *erwartet man* odêjanъ. meštą, straždą; meštemъ, straždemъ *aus* metją, stradją *usw. von* metje, stradje. vlagemь *(d. i.* vlagemъ *in:* my vsêmь rodomь vlagemь *mladên.) für* *vlaždemъ: *jenes stimmt mit dem slovak.* vládzem (ne vládzem chodit *sbor.* 30.) *überein: vergl.* uvęždetъ *marcescit:* uveždetь *hom.-mih.* deždą *aus* dedją: *w.* dê. *Falsch sind die formen* hodêahъ. radêahъ. utrudena duša *op.* 2. 3. 35. obьnahodeni byvъše φωραθέντες *prol.-rad. Das č.* hezký *schön, das mit lit. gražus in verbindung gebracht wird, würde aslov.* goždьskъ *lauten, dessen* goždь *von* godi *dem r.* gožij *entspricht.* vraždevati *odisse wird richtig* vražьdovati *geschrieben: vergl.* žde *aus* žьdo.

Eine besondere beachtung verdient das wort für ‚baummark‘: aslov. strъža *neben dem darauf beruhenden* strъženь *medulla. nsl.* stržen *neben* srdek *holzkern. s.* strž *f.* u drvetu pod bjelikom. srž, srč *f. medulla. klr.* stryžiń *aus* stržiń *und* serdce. *wr.* strižeń *mark, butz im geschwür, schnellere strömung des flusses. r.* steržënь, sercevina *le cœur d'un arbre. č.* stržen *m.* strżeň *f. neben* strzen, střeň *und* dřeň, dřen, zřeň. *p.* zdrzeń, drdzeń, drzeń, rdzeń. *os.* džeń *statt* rdžeń *und* žro, žřo. *ns.* džeń. *Vergl. lit.* širdis. *lett.* serde. *fz. le cœur d'un arbre. Dass r.* steržënь *mit* serdce, sreda *zusammenhängt, hat schon Ph. Reiff bemerkt. Dass im aslov.* strъža, *nicht* strъžda *steht, schreibe ich dem vorhergehenden* str *zu. In demselben umstande sind die meisten anderen abweichungen von der regel begründet. s.* strž, srž *und* srč *stehen für* strdj, srdj, *d. i.* срђ, *das, wenn das genus fem. nicht jungen ursprungs ist, aus* strdja *usw. entstanden. Im č. ist* strzen, *einem aslov.* *strъždenь *entsprechend, die ursprüngliche form. p.* zdrzeń *steht für* str-zeń. *Mit unrecht würde man aind. sarġa harz der vatica robusta und diese pflanze selbst herbeiziehen. Bedenklich ist das nsl.* stržen *für* strjen.

7. *Da* št, žd *in worten wie* svêšta, mežda *aus* tj, dj *dadurch entstehen, dass nach verwandlung des* j *in* ž *metathese eintritt, so erwartet man nicht formen wie* svêštja, meždja, *deren* j *jedoch namentlich vor* u *nicht selten angetroffen wird:* oštjutitъ. oštjutętъ; sъnьmištju; imąštju. imąštjumu. ištąštju. molęštju. nepьštjują, nepьštjujątъ. naležęštju otemľjąštjumu. sąštju. vêrująštjumu. vъzležęštju *usw. neben* molęštu: *singulär ist* straždąštję *marc. 6. 48.-zogr.* glagoljąštju *cloz 1. 112. 135. 384; 2. 10.* nepьštjuetъ *1. 153.* sąštju *1. 329.* svьtęštju *1. 676.* sъizvêstująštju *1. 134.* dyhająštju. glagoljąštju. imąštjumu. sъhodęštju. sąštju. tvoręštju *neben* glagoljąštu *assem.* štjudi *fol.-mac. 231.* dadąštju. šjumęštju *naz.* diveštju se. suštju *hom.-mih.* protiveštju *krmč.-mih.* ovoštju *tichonr. 1. 139.* meždju. vъždjęždetъ *io. 4. 13.-zogr.* meždju *cloz 1. 527.* meždju *neben* meždu *assem.* meždju *sav.-kn. 64. 90.* nadeždju *hom.-mih. Häufig ist jedoch mangel der praejotation, daher auch* utuždą. utuždenъ *von* utuždi.

8. *Vor dem stammbildenden verbalsuffix* a *fällt das auslautende* i *häufig ab:* poglъtati, poglitati *neben* poglъštati *von* poglъti. hodati *neben* haždati *von* hodi. *Wer* poglъtati *für denominativ hält, wird zu erklären haben, wie ein praefixiertes denominativum imperfectiv sein könne. Wie* poglъtati *ist* gospoda *domini, deversorium,*

collect. von gospodь, *zu erklären; daneben* gospožda *domina: formen wie* gospodju *sg. d. usw. sind jung und unorganisch.*

9. In den prager fragmenten lesen wir hvaljęcimъ, obidjęcъ, tajęcago, tekucъ, vъpъjuce; nasycъšago, prosvêcь; utvrъzenie; rozъstvo *neben dem allerdings nicht hieher gehörigen* sudišči, *dessen* šč *aus* sk *entspringt. In glag.-kiov.* čьsti čьstęce *530. 536.* hodatajęciu *530.* nasyceni *536.* obêcêlъ *533.* obêcêniê *531.* [o]bêcênie *534.* lêta obidącê *531.* lêta ogrędącê *530.* picę *534.* pomocьją *535.* prosęce *536.* protivęcihъ *536.* tako ze *534. 536.* toję ze radi *531.* o tomь ze *532. 535.* dazь namъ *532. 537.* otъdazь *534.* podazь, podázь *530. 531.* podasь namъ *532.* tuzimъ *534. Man dürfte geneigt sein den prager fragmenten und dem glagolita kioviensis denselben ursprung zuzuschreiben, d. h. beide denkmähler für čechisch zu erklären: das wäre nach meiner ansicht ein irrtum. So gewiss das schwanken im gebrauche der nasalen vocale verbunden mit der anwendung des* c *für* tj *und des* z *für* dj *in den prager fragmenten ein čechisches denkmahl erkennen lässt, eben so sicher dürfen wir trotz des regelmässig für* tj, dj *eintretenden* c *aus* tz, ts *und* z *aus* dz *wegen der regelrechten setzung der vocale* ą *und* ę *den glagolita kioviensis für altslovenisch ansehen. Was nun altslovenisches* c, z *statt* št, žd *für* tj, dj *anlangt, so scheint die erklärung desselben in folgender betrachtung zu liegen. Wenn man meint, eine lautneigung beginne bei den sprachorganen eines ganzen volkes und verändere daher den gesammten sprachstoff, so halte ich diesen satz nur mit einer einschränkung für richtig, wie ich an den veränderungen dartun will, die* tj, dj *im altslovenischen erleiden. Die lautneigung geht dahin kein* tj, dj *zu dulden, nicht etwa dahin an die stelle von* tj, dj *bestimmte laute zu setzen. Die mittel die gruppen* tj *und* dj *zu vermeiden können verschieden sein, so dass entweder bei demselben worte bald zu diesem bald zu jenem mittel gegriffen, oder so, dass das eine mittel in diesem, das andere oder ein anderes in einem anderen teile des sprachgebietes angewandt wird: so kann* pišta *neben* pica *aus* pitja, *so* daždь *neben* dazь *aus* dadjъ *bestehen. Unrichtig wäre es die doppelformen stets aus dem einfluss einer anderen sprache erklären zu wollen, da ein solcher einfluss sich nie auf éinen punkt beschränkt. Was im glag.-kiov., tritt auch sonst ein: das nsl. besitzt das jetzt als regel geltende* č *neben* c *und* k: noč *nox neben* nicoj *hac nocte und* pluka, *wofür aslov.* plušta: *die annahme* pluka *laute etwa wie s.* pluća *ist unrichtig; eben so unrichtig ist die meinung, in den freisinger denkmählern habe* uzemogoki vsemogoći *gelautet,*

vielmehr ist in beiden fällen ehemaliges tj *in* kj *und dieses in* k *übergegangen. bulg. ersetzt* tj *durch* št *und durch* k, *das wohl wie* ć *lautet:* pozlakeni *milad. 65: aslov.* pozlašteni. fakjaš *66: aslov.* hvaštaješi *usw. Und wenn die russ. volkslieder* mladъ *neben* molodъ *bieten, so erkläre ich dies durch die annahme, das russ. habe die form* moldъ *auf zweifache weise gemieden, sowohl durch metathese des* l *und dehnung des* o *zu* a *als auch durch einschaltung des* o *zwischen* l *und* d. *Vergl. meine abhandlung: Über den ursprung der worte von der form aslov.* trêt *und* trat. *Denkschriften, band XXVIII. Aus einer dem lit. ardas (ardai) entsprechenden form konnte* radъ *und* odrъ *entstehen, da auch durch die letztere form der zweck erreicht wird: man vergleiche lit. malditi und aslov.* moliti *aus* modliti, *nicht* mladiti; *im č. besteht* koblúk *neben* klobúk, *im p.* kabłuk *neben* kłobuk *aus einem dem magy. kalpak, s.* kalpak, *nahe stehenden form usw.; in* plesna *ist nur metathesis, keine dehnung des* e *zu* ê *eingetreten; das nsl. meidet* tja *teils durch veränderung des* j *in* ž, š, *teils durch verschmelzung des* t *mit* j *zu einem laute, wie aus* nja ńa *hervorgeht, daher* kozlića *aus* kozlitja, kozlitša *und, im äussersten westen,* kuzlíća: *ein drittes ehedem, wie es scheint, häufig angewandtes mittel der vermeidung von* tja *ist die verwandlung des* tja *in* kja, ka, *daher* pluka *aus* plutja.

10. Wenn aus trja štrja, *aus* drja ždrja *usw. hervorgeht, so scheint der grund des* št, žd *in der durch* ja *usw. bewirkten erweichung des* r *zu liegen:* sъmoštrą *sup. 245. 15. für* sъmoštrją. rasmaštrêhъ *220. 25. für* rasmaštrjahъ. sъmoštraahą *137. 8.* rasmaštrają *247. 26.* obęštrenije *243. 29.* rasmoštrjaaše *naz. 199.* uhyštrjati *hom.-mih.* umąždrenъ *apost.-bulg.* prêmąždrjati *naz. 74.* bъždrь *vigil aus* bъd- rjъ. prêmąždrjanije *izv. 487. Daneben besteht* sъmatra'še *sup. 66. 11.* sъmotraaše *69. 2.* sъmotrêše *175. 7.* izmądrêvaahą *297. 1.* sъmotrenije *230. 18.* sъmotrenье *cloz. I. 794: diese formen beruhen darauf, dass das* ř *frühe in* r *übergieng. Dem* uhyštrjati *ähnlich ist* umrъštvljenъ *men.-mih. von* umrъtvi, *wofür auch* umrъštvenъ *sup. 443. 7. und* umrьštenъ *257. 21; 344. 15. vorkömmt: daneben findet man* umrьtvenije *442. 12.* blagodarьstvêaše *220. 14. und* blagoslovestvenьja *378. 6.* poštenьju *cloz. I. 141. ist* počьtenьju: počъtenьemь *569. 570. Abweichend ist* straždьba *passio pat.-mih. neben* stradьba; roždьstvo *nativitas, natalitia, generatio zogr. sup. ostrom. nic. krmč.-mih. usw., wofür im cloz. I. 877. 878. 879, mit ersetzung des* žd *durch* z, rozьstvo *vorkömmt, neben* roždъstvo *687. 893. 895. und* rožъstvo *881. für* roždьstvo. rodь-

stvo *halte ich für die richtige form,* roždьstvo *durch den einfluss von formen mit* žd (roždenъ *usw.) entstanden.*

11. Der ursprung des št, žd *im wurzelhaften teile der worte ist teilweise zweifelhaft, da aslov.* št *ebenso wie s. ć. č. p.* c *sowohl auf* tj *als auch auf* kt *beruhen kann; noch zweifelhafter ist der ursprung dann, wenn ein entsprechendes wort im serb. usw. fehlt.* bašta *pater. b.* batjo. *s.* baština *hereditas. r. dial.* batja: *das wort ist fremd: magy.* bátya *frater natu maior: andere sprechen von einer w. bat, etwa ‚ernähren‘.* brêžda *praegnans: lit. pa-brėdīti gravidam reddere.* broštь *purpura: nsl.* broč. *b.* broš *aus* brošt. *s.* broć. *klr.* brôč. lęšta *lens: nsl.* leča. *s.* leća. *lit. lenšis. lett. lēces: lat. lent: lens, lentis.* nъštvy *pl. mactra: nsl.* načke. *b.* nъštvi. *s.* naćve. *č.* necky. *os.* ńecki. *ns.* ńacki. ovoštь, voštь; ovoštije, voštije *fructus: s.* voće. *klr.* ovoč. *č.* ovoc: *die form* ovotja *beruht wahrscheinlich auf einem got. ubata- für ags. ofät, ahd. obaz essbare baumfrucht: die entlehnung mag an der unteren Donau stattgefunden haben.* plešte *humerus: nsl.* pleče. *b.* plešti. *s.* pleće. *r.* plečo *neben* bêloplekij, naplekij *mit* k *aus* tj. *č.* plece: *vergl. lett. plāce.* plušta *pl. pulmo: nslov.* pljuča, *wofür in Drežnica* pluka *gesprochen wird Letopis mat. slov. 1875. 227. s.* pluća. *r.* pljušče *(aslov.). č.* plíce. *p.* płuca. *lit. plaučei.* pъštьka. *obulus, calculus: vergl. č.* pecka. *ns.* ṕacka. ręštą *in* obręštą *inveniam wird auf ein rant, lit. rand, zurückgeführt.* štavьstvo, gnjusnostь, nečistoe žitie *op. 2. 3. 712. 726: dunkel.* študъ *gigas: dunkel.* študь *f. mos: s.* ćud *f. č.* cud *m.* štutiti: oštjutiti *zogr. neben* očjutišę *matth. 24. 39-assem.* očjutêše *prol.-rad. sentire: nsl.* čutiti. *b. fehlt das wort. s.* ćutiti. *klr.* očutyty śa *verch. 45. und* oščuščať *bibl. I. č.* cítiti. *p.* cucić. tuždь, štjuždь, štuždь, čjuždь, čuždь *peregrinus: nslov.* tuj. *s.* tudj. *č.* cizí, *das, aus dem slav. unerklärlich, mit got. thiudā- in zusammenhang gebracht worden ist.* vęštij *maior: nslov.* več. *serb.* veći. *čech.* více: *nslov.* vekši *ist* večši; *č.* větsí *ist* věčši.

Dunkel sind neben anderen folgende worte: čudo *res mira, nach Šafařík auch* študo: *nsl. s. r.* čudo. *b.* čjudo, *dagegen p.* cud: *lit. cudas und čudas sind entlehnt.* koštuna *nugae, das an ngriech.* κοτζοῦνα *puppe erinnert.* nepъštь *f.* πρόφασις, nepъštevati *cogitare.* svrъštь *cicada: r.* sverščь. *p.* świerszcz, *das wohl irgendwie mit* svrъk: svrъčati *zusammenhängt.* štavъ *rumex.*

Mit ždati, *eig. cupere, richtig* žьdati, *möchte ich* ždo, žьdo *in* koliždo, koližьdo *quandocunque zusammenstellen, es mit lat. -libet, -vis in quilibet, quivis vergleichend:* iže koližьdo *quicunque.* vъ ńьže koliždo gradъ *in quamcunque urbem.* ižde koližьdo ὅπου ἐάν *marc. 6. 10.*

edinъ koždo ihъ *apost.-ochrid. srez. jus. 276.* kožьdo. komužьdo. edinъ koždo *matth. 26. 22-zogr.* kojemьždo *sup.* kaêždo *šiš.: neben* žьdo, ždo *findet man das minder genaue* žde: egože koližde prosite *assem.* kaêžde *slêpč.* kogožde. komužde *apost.-ochrid.* komužde boli *ant. 246.* kojemužde *krmč.-mih. leont.* vsakogožde člověka *mladên. Dem ursprunge und der bedeutung nach verschieden ist* žde, *selten und unrichtig* ždo, *das dem lat. -dem in idem entspricht:* tъžde *idem.* takožde *zogr.* togoždo. togoždь. takovajažde *krmč.-mih.* sьžde *idem.* sikožde *danil. 183.* togdažde pridą *zogr. Dieses* žde *beruht wie lat. dem auf einem pronomen da, wovon im abaktr. sg. acc. dim, im pr. sg. acc. gleichfalls dim usw. Für diesen ursprung des* žde *spricht das seite 219. aus glag.-kiov. angeführte* ze, *serb.* dj: takodjer *aeque, aslov.* takoždeže. takogere *gram. 152,* onuge *illac mon.-serb.* osugje *ex hac parte:* potokь osugje glavice *chrys.-duš. 16. Hieher gehört auch aslov.* tьzъ ἐπώνυμος *mit verwandlung des* dj *in* z *statt in* žd: tьzica. tьzьnъ. tьzьnikъ *usw. neben* teždije ταὐτότης. iždе ὅτι, ἐπειδή *zogr. šiš.* iždeže ὅπου *zogr. assem. sind gleichbedeutend mit* ide, ideže; *neben* donьdeže. doideže *zogr. findet man* donьždeže *op. 1. 108;* vьsežde (slêdovaše jemu vьsežde golubь *lam. 1. 29.) ist* vьsьde; drugojžde, drugyjžde, drugyžde *alio tempore. Dunkel ist* iždе *in* iždekoni *ab initio ippol. 110.* iždekonьnъ *antiquus, wofür sonst* izъ *steht:* iskoni *usw.*

ašte *si geht auf* atje *zurück: es ergibt sich dies aus nsl.* će, *as.* aće, akje, ake: *r.* ašče *ist aslov.*

Das suffix, das adverbia bildet, mit denen meist auf die frage ‚wie oft?' geantwortet wird, ist hinsichtlich seiner urform dunkel. Auf kt, *das im lit. dvokti ‚abermahls' auftritt, können zurückgeführt werden asl.* sedmišti. *nsl.* prvič. *b.* dvaš *für* dvašt. *serb.* jednoć. *klr.* tryčy. *r.* troiči, *während andere formen davon abweichen. Vergl. 2. seite 204.*

12. *Die laute, die aus* tja, dja *usw. hervorgehen, sind in den verschiedenen slavischen sprachen verschieden. Hiebei ist die wandlung des* j *massgebend: im aslov. geht* j *in* ž *über, daher* vratženъ, kadženъ *und durch metathese und beim ersten worte assimilation* vraštenъ, každenъ *aus* vratjenъ *und* kadjenъ; *der impt.* straždi, straždate *beruht auf* stradijê, stradьjê, stradjê *usw.; formen wie* idjahъ *sind r.: sie lauten aslov.* idêhъ *oder* idêahъ; vъshytati *entspringt aus* vъshyt[i]ati. *Im nslov. ohne metathese:* vračen *aus* vratšen, vratžen: dj *entledigt sich des* d: kajen *aus* kadjen. *Im bulg.:* vrašten, každen, *wie im aslov. Im kroat. durch verschmelzung des* t *mit* j, *wie bei* r,

l, n, vraćen; *durch verlust des* d: kajen: vraćen *stimmt mit dem serb.*, kajen *mit dem nslov. überein. Im serb.:* vraćen, kadjen (kađen) *durch verschmelzung des* t, d *mit* j. *Im klruss.:* voročenyj. kadženyj, *wofür meist mit verlust des* d -kaženyj. *Im russ.:* voročenyj, kaženyj. *Im čech.:* vrácen, kazen *aus* vrátzen, vrátsen, kadzen: kazen *durch ausstossung des* d. *Im pol.:* wrocony, kadzony *aus* wrotzony, wrotsony, wrotjony *und* kadzony, kadjony. *Im oserb.:* vroćeny, kadženy: *beide formen sind unorganisch: in jener hat sich* ć *aus den praesensformen in das partic. praet. pass. eingeschlichen;* kadženy *steht für* kadženy: vroćiš, kadžiš *für* kadžiš *usw. Im nserb.:* rośony, kažony: *in beiden formen sind* t, d *ausgefallen:* rotśony, kadźony. *Aus dem gesagten ergibt sich eine differenz zwischen dem alt- und dem neuslov. und eine übereinstimmung zwischen dem aslov. und dem bulg. hinsichtlich der behandlung des* tj *und des* dj: *wenn daraus, wie oft geschehen ist und noch geschieht, gefolgert wird, aslov. sei abulg., so hat man übersehen, dass in jenem lande, das uns die geschichte als die heimat des aslov. kennen lehrt,* tj *und* dj *in* št *und* žd *übergiengen, wie sich aus den magy. worten masteha, pest (palast) und rozsda rost neben ragya mehltau für aslov.* mašteha, peštь, (plaštь) *und* rъžda *ergibt.*

13. Im ältesten denkmahl des norisch (neu)-slovenischen findet man für das aus tj, kt *entstandene aslov.* št *regelmässig* k: choku, chocu, *aslov.* hoštą *aus* hotją. imoki, *aslov.* imąšti *aus* imątji. prigemlioki, *aslov.* prijemljąšti *aus* prijemljątji. lepocam, *aslov.* *lêpoštamъ *aus* lêpotjamъ. moki, *aslov.* mošti *aus* mokti. pomoki, *aslov.* pomošti *aus* pomokti. malomogoncka, *aslov.* malomogąšta *aus* malomogątja. uzemogoki, uzemogokemu, *aslov.* vьsemogąšti *aus* vьsemogątji. zavuekati, *aslov.* zavêštati *aus* zavêtjati. *Vergl.* crisken, *aslov.* krьštenъ *aus* krъstjenъ *und beachte den on.* gradiška. *In diesen formen hat man das s.* ć *gesucht, daher* hoću *usw. gelesen. Dies halte ich für einen irrtum, indem ich der ansicht bin, es müsse* k *wie* k *gelesen werden, wie man im äussersten westen des nsl. sprachgebietes, im norden von Görz,* pluka, hki *für aslov.* plušta, dъšti, *nsl. sonst* pluča, hči, *spricht; bei Šulek 38. finde ich* pluk *neben* pluć *lungenmoos.* tj *ist in* kj, k *übergegangen.* šč *aus* sk *wird* št: postedisi, *aslov.* poštędiši; postete, postenih *sind aslov.* počьtête, počьtenyhъ. *Für* žd *aus* dj *steht wie jetzt* j: segna, *aslov.* žęždьna. žde *wird durch* je *wiedergegeben:* toie, tige, tage, tomuge, *aslov.* tožde *usw.*: žde *ist demnach* dje, *was sich auch aus* ze *des glag.-kiov. seite 219 ergibt; dagegen* chisto, comusdo, *aslov.* kъžьdo, komužьdo *seite 221.*

14. Die lautgruppe tj und dj erzeugt im griech. lautverbindungen, die den slav. ts, št und dz, žd an die seite gestellt werden können. So beruht μέλισσα auf μελιτjα, μελιτζα, μελιτσα; σχίζω auf σχιδjω, σχιδζω, d. i. mit slav. lautbezeichnung shidzō, woraus später shizō. Vergl. Curtius, Grundzüge 603. 653. Ähnlich entsteht it. mezzo, d. i. medzo, aus medius, terzo aus tertius. Im lit. haben wir verčju aus vertšju, vertžju, vertju und meldžju aus meldju: čju und džju mögen aus älterem ču und džu hervorgegangen sein: auch im aslov. begegnet man einem jüngeren j nach št, žd, so wie nach č, ž, š. Im lett. findet sich zuša sg. gen. aus zutja, nom. zuttis aal für zuttjas. brēža sg. gen. aus brēdja, nom. brēdis hirsch für brēdjas: das lett. hat t und d vor š und ž eingebüsst. Vergl. it. giorno (džorno) aus diurnum (djurnum).

15. Aus dem gesagten ergibt sich, dass es in der geschichte der slovenischen sprachen eine periode gab, wo vratjati, kadjati für aslov. vraštati, každati gesprochen wurde. Die Σκλαβηνοί des Prokopios und die Sclavini des Jordanes, die im sechsten jahrhunderte am linken ufer der unteren Donau sassen und von da aus wanderungen nach süd und west unternahmen, sprachen vratjati, kadjati. Aus tja, dja entwickelte sich bei den nach dem süden ausgewanderten Slovenen, die später Bulgaren hiessen, šta, žda: vraštati, každati: so in den meisten gegenden; in einigen gewann allerdings für št der laut k, d. i., wie im serbischen, der laut ć die oberhand: kerka, d. i. ćerka, für und neben dъšterka. Bei jenen Slovenen, die zuerst nach dem westen zogen und in dieser richtung am weitesten vordrangen, bei jenem volksstamm, der sich noch jetzt den slovenischen nennt, gewahren wir č, d. i. tš, tž, tj und j, vor welchem d ausgefallen. Bei jenen, die später ihre wohnsitze an der unteren Donau verliessen, gieng, wie bei den Bulgaren, tja, dja in šta, žda über: es sind dies jene Slovenen, deren sprache zuerst von deutschen missionären und im neunten jahrhunderte von den brüderaposteln Kyrill und Method als mittel zur verkündigung des wortes Gottes angewandt wurde, eine sprache, die nie anders als slovenisch hiess. Die an der unteren Donau zurückgebliebenen Slovenen, die man dakische Slovenen nennen kann, schliessen sich hinsichtlich dieses punktes an die pannonischen an. Im lit. geht tj, dj in tž (č), dž über: verčiu, meldžiu aus vertju, meldju. Daraus folgt, dass im slavisch-litauischen tj, dj noch keine veränderung erlitten hatten.

16. t tritt an die stelle von d und umgekehrt oder der gebrauch schwankt zwischen t und d; hier ist das lit. berücksichtigt. drobьnъ

minutus: *lit. truputis brocken: der fall, dass die anlautenden tenues zweier auf einander folgender silben zu mediae herabsinken, tritt öfters ein.* gadati, gatati *coniicere.* gladъkъ *lēvis: lit. glotus.* gospodь *dominus:* podь *steht lit. patis, aind. pati gegenüber.* lebedь *cygnus, p.* łabędź, *aslov.* *labądь *und č.* labuť. nąta*: *p.* nęta, ponęta, wnęta *lockspeise, köder und č.* vnada. *aslov.* *nątiti, nąditi *und č.* nutiti. netopyrь *vespertilio und p.* niedopierz *aus* nieto-. otъ *ab: nsl. usw.* od, *aind. ati.* papratь*: *č.* kapradí *aus* papradí, *r.* paporotь, *p.* paproć. rêdъkъ *rarus ist nicht lit. retas, sondern erdvas.* rêt *in* obrêt, obrêsti *invenire vergleicht. man mit lit. randu ich finde.* svobota *neben* svoboda *libertas: thema* *svobъ. štitъ *scutum. pr. staitan und lit. skīdas.* trądъ *fomes. s.* trud *und nsl.* trôt. *r.* trut. *lit. trandìs staub von verfaultem holze: w.* ter. trątъ *crabro. nsl.* trôt. *ns.* tšut *und p.* trąd. *rumun. trъnd.* trъvati*: *č.* trvati *dauern, auf etwas bestehen und pr. druwît glauben.* tvrъdъ *firmus: vergl. lit. tvirtas. Vergl. Geitler, Lit. studien, 53. 54.* svadьba *neben* svatьba *beruht auf assimilation.*

17. Das personalsuffix tъ *fällt selbst in den ältesten denkmählern häufig ab:* dostoi. podobaje. podobaa. byvają. są *usw. Vergl. 3. seite 63.*

18. Die gruppen tr, dr *finden sich sowohl im an- als auch im inlaute:* trapъ, tratiti, trepati, tretiji, tri, trizna, troj, troha, trudъ, trupъ, trъgъ, trъnъ, trêba, trêzvъ, trądъ; dragъ, drati, drevlje, drobьnъ, dročiti sę, drugъ, drъžava, drъzъ; bratrъ, chytrъ, bъdrъ, mądrъ *usw.* r *von* bratrъ *verliert sich sporadisch schon in den ältesten quellen:* bratra *neben* brata *zogr.* bratrъ, bratra, bratru, bratrьê *neben* bratъ *cloz. I.* brate *II.* bratrъ, bratra, bratromъ *neben* bratъ, brata, bratu *usw. assem.* bratrъ *mariencod.* [bra]trêhъ *glag.-sin.* bratrь, bratriê, bratrii *usw. pat.-mih.* bratre *slêpč.* bratrъ *naz.; sup. und ostrom., wie die freisinger denkmähler kennen die ältere form nicht. pr. bratrīkai.* prostъ, *wohl für* prostrъ. tl, dl *findet sich im anlaute:* tlapiti, tlo *neben* tьlo: *lit. pa-talas lectus;* tlъstъ, tlêti *neben* tьlêti; dlanь, dlъgъ, vlъko-dlakъ *usw.; im inlaute werden* tl *und* dl *gemieden: aus* plet-lъ *und* pad-lъ *entsteht* plelъ, palъ. šьlъ: šьd *ire.* račrьlo *naz.:* črъt *caedere.* prosmrьla (bê plьtь *mladên.):* smrъdnąti *foetere.* rasêlь *scissio:* rasêd-lь. jela *abies. r.* elь: *vergl. č.* jedla. *lit. eglê, aglê aus edlê usw. pr. adle.* grъlo *guttur aus* grъdlo: *lit. gerklê.* bylь φυτόν *ist* by-lь. vilicę *pl. fuscina: vergl. č.* vidle. *In* sveklъ *ist* tl *durch* kl *ersetzt worden:* σεῦτλον, *was an das lit. erinnert.* čislo *numerus,* vęslo *ligamen sind aus* čĭt, vęz *und dem suffix, das ursprünglich* tlo *lautete, hervorgegangen;* gąsli *cithara und* jasli *praesepe bestehen aus* gąd, jad *und dem suffix* tlь, *daher* gąslь

aus gąd-tlь, gąs-tlь *usw.* raslь *in* lêtoraslь *ist* rast-tlь. *Ähnlich ist wohl* myslь *cogitatio zu erklären:* mъd. *Nach J. Schmidt 1. 178. ist in* myslь *und* raslь *der dental vor* lь *zu* s *geworden. russ.* uslo *textura dial. ist* udtlo: *lit. aud, austi. Eine abweichung scheint in* metla *scopa und in* sedlo *sella (selten ist* osedъlati *sup. 162. 13), lett. sedli, segli. got. sitla-. ahd. sezal vorzuliegen, worte, die aus den w.* met, sed *und dem suffix* lo *(vergl. auch slovak.* ometlo, pometlo) *bestehen. Die entscheidung, ob* sedlo *oder* sedъlo *usw. zu schreiben, ist schwierig, weil die gruppe* dl *nicht nur im čech., poln., oserb. und nserb., sondern auch im westen des nsl. sprachgebietes vorkömmt (3. seite 163) und sich im aslov. aus alter zeit erhalten konnte. lit. solas sitz ist nach Bezzenberger 91. sadlas. Das suffix des partic. praet. act. II. scheint ursprünglich* tlъ *gewesen zu sein 2. seite 94. Dem aslov.* mlъčalivъ *von* mlъčalъ *entspricht ač.* mlčedliv. *Dem ač.* zrziedlny (zředlný) *sichtbar würde ein aslov.* zьrêlьnъ *gegenüberstehen.* podlje *apud in russ. quellen und* vlъkodlakъ *vulcolaca beruhen auf syntaktischer verbindung und composition. Man beachte* titьlъ *cloz. I. 686.* kotъlomъ. svêtьlo *zogr.* svêtьlъ, svêtъlъ *neben* svêtlo *usw. sup.* svêtьlъ *ostrom.* pêtlъ *neben* pêtelinъ. vitlъ, vitъlъ: *nsl.* vitlo *habd. b.* vitlo: *lit. vîtulas.* dętlъ, dętelъ. bodlь *spina. Ferners* obidьlivi *cloz. I. 117.* mьdlъ *neben* mьdьlьnъ *ostrom. Eigentümlich ist aslov.* moliti, *č. und nsl. in den freisinger denkmählern* modliti *usw., dessen entwicklung ist:* meld *(lit. meld in melsti, meldžiu), durch steigerung* *mold-, *davon* molditi, *durch metathese behufs der vermeidung von* old - modliti, *wofür aslov.* moliti. vъsedli (vzedli) *aor. fris. Die prager glag. fragmente bieten folgende čech. formen dar:* modlitva. svetidlьna. vъsedli sję *neben* iselenъ. tn, dn *scheinen im anlaute nicht vorzukommen:* dna *morbus quidam wird wohl ursprünglich* dъna *gelautet haben; für* dno *fundus ist* dъno *die richtige schreibweise:* *dъbno, *lit. dugnas aus dubnas; im inlaute fällt* t, d *vor* n *aus:* ogrъnąti *aus* ogrъtnąti; kręnąti *aus* kretnąti; svьnąti *aus* svьtnąti; *ebenso beruhen die verba* -bъnąti, pręnąti, zaganąti, svęnąti, vęnąti *auf den w.* bъd, pręd, gad, svęd, vęd; *doch* padnąti. *Man beachte auch* praznъ *sup. 294. 2. für* prazdьnъ. *Die gruppen* tt *und* dt *gehen in* st *über:* plesti, pasti *inf. aus* pletti, padti; gręsti *ire naz. aus* grędti. grъstь *pugillus aus* grъtti. rasti *aus* rastti; vlastь *aus* vladtь; sъvrъstь *coniux aus* sъvrъdtь. daste *dabitis,* vêste *scitis aus* dadte, vêdte; pêstunъ *paedagogus aus* pêttunъ *(vergl. 2. seite 176): w.* pit. zvêzdobljustelь *astronomus aus* -bljudtelь. *Vergl. lit. ved: vesti, vez-dinu usw.* tv, dv *kommen*

im an- und im inlaute vor: tvoj, tvorъ, tvrъdъ; dva *neben* dъva; dvoj, dvorь, dvьrь, molitva; jedva *usw. neben* edъva *sav.-kn. 40. In* davê, javê, vêvê *fällt* d *aus:* dad, jad, vêd; *dasselbe findet in* damь, jamь, vêmь *und* damъ, jamъ, vêmъ *statt.* ramênъ *vehemens, celer: vergl. aind. rādh, rādhati, rādhnōti gelingen und aslov.* radъ. rumênъ *ruber: w. rūd, rъdêti.* têmę *vertex: vergl. ahd. sceit-ilā.* vymę *uber: aind. ūdh-ar, ūdh-an. griech.* οὖθαρ. *lit. udroti eutern.* osmь *octo aus* ostmь: *aind. aštau. got. ahtau. lit. aštûni.* čismę *numerus aus* čьt-smę *von* čьt: *man vergleiche lit. ver-smê quelle: ver. gë-smê lied: gëd. verk-smas weinen: verk. Die verbindung* dm *erhält sich in* sedmь *septem aus* septmь, *aind. saptan: dass zwischen* d *und* m *ein* ъ *gesprochen worden sei, ist nicht wahrscheinlich; sup. bietet nur zweimahl* -d'm-: *21. 5; 305. 16. vergl. r.* semь. semyj. sedьmoj. *Vor* h *fällt* t, d *aus:* sъmęhъ *turbavi von* męt. obrêhъ *inveni von* rêt. povêhъ *adduxi von* ved. sъbljuhъ *servavi von* bljud *usw. Vergl. č.* brach, *lit. brosis žem.; r.* prjacha, *w.* pręd; *r.* nerjacha, *aslov.* rędъ; *aslov.* svaha, svatъ. thorь αἴλουρος *steht für* dъhorь. *Ausfall von* t, d *findet auch vor* s *und* š *statt:* probasę *transfoderunt von* bod. ištisę *enumerarunt von* čьt. vъzmęšę *aus* -męhę *turbarunt von* męt: *vergl. lit. mesiu aus metsiu Kurschat 40.* jasomъ *edimus von* jad. privêsę *adduxerunt von* ved. rusъ *flavus ist, wenn einheimisch, aus* rъd-sъ *hervorgegangen.* kopysati *fodere,* vъskopysnąti *vergleiche man mit* kopyto. kąsъ *frustum: lit. kandu mordeo, daher* kand-sъ. *Vergl. č.* rysavý *mit* rъd, ostýchati *mit* stъd. *Vergl. 3. seite 77—79.* prêêvъšumu *marc. 5. 21-zogr. beruht nicht auf* jad, *sondern auf dem älteren* ja: *vergl.* id *und* i. *Auslautendes* t *und* d *der praefixe schwindet nach dem abfalle des* ъ *häufig in den älteren denkmählern vor bestimmten consonanten:* ohoditi *assem. sup. 71. 12. ostrom. neben* otъhoditi *sup. 275. 29. ostrom.* osêci *abscide izv. 693.* ošъdъ *sup. 97. 15; 374. 28.* ošьdъ *ostrom.* ošedъ *assem. neben* otъšъdъ *sup. 212. 26.* otъšьdъ *ostrom.* ošьlъ *assem. ostrom. neben* otъšьlьcь *sup. 397. 10.* otręsti *437. 10. neben* otъtrêbiti *219. 11.* okrъvenъ *343. 5.* okrъvenije ἀποκάλυψις *ostrom.* okryvati *sup. 451. 1. neben* otъkryti *344. 28. ostrom.* otъkrъvenъ *ostrom.* otъkrъvenije *sup. 451. 3.* ostąpati *cloz. I. sup. 339. 12.* ozemьstvovati *pat. Ebenso schwindet* d *in* prêstojati *351. 1; 354. 15. In den meisten fällen erhalten sich* t *und* d *in den praefixen* otъ, podъ *und* prêdъ: otьpadь *lam. 1. 155.* otъbêgati *sup. 448. 22.* otьstupьnikь *lam. 1. 142.* otъčajati *74. 19.* podъdrъžati *108. 23.* podъložiti *271. 26.* prêdъvesti *88. 9.* prêdъležati *76. 22 usw. Man merke* ederъ *assem. für* eterъ.

C. Die p-consonanten.

1. Die consonanten p, b, v, m *werden trotz ihrer teilweise verschiedenen physiologischen qualität zusammengefasst, weil sie in einem wichtigen punkte derselben regel folgen.*

2. p, b, v, m, *im alphabete* pokoj, buky, vêdê, myslite *genannt, lauten im aslov. wie im nsl. usw.* f, *im alphabete* frъtъ, *ist unslavisch.* b *ist ursprachliches b und bh.*

3. p, b, v, m *stimmen darin überein, dass im aslov. die gruppen* pja, bja, vja, mja *durch* plja, blja, vlja, mlja *ersetzt werden.* plja, blja *usw. sind demnach dadurch bedingt, dass dem* p, b *usw. ein* j *mit einem vocale folgt:* kupljenъ *emtus aus* kupi-j-e-nъ, kupь-j-e-nъ, kupjenъ; ljubljenъ *amatus aus* ljubi-j-e-nъ, ljubь-j-e-nъ, ljubjenъ; lovljenъ *captus aus* lovi-j-e-nъ, lovъ-j-e-nъ, lovjenъ; lomljenъ *fractus aus* lomi-j-e-nъ, lomь-j-e-nъ, lomjenъ. *Man füge hinzu r.* oliflenъ. *Vor* i *und* ь *tritt die einschaltung des* l *dann ein, wenn diese vocale vertreter von praejotierten vocalen sind:* krêpľij *fortior.* grąbľij *indoctior.* trêblje *phil. 1. 24-slêpč. šiš.* *drevľij *antiquior, das nur in* drevlje: drevьe *sup. 236. 1. (unrichtig* drevje *348. 12), č.* dříve, *olim erhalten ist. Vergl. 2. seite 322.* krêpľь *qui firmavit,* ljubľь *qui amavit,* lovľь *qui cepit,* lomľь *qui fregit aus* krêpi-ъs, ljubi-ъs, lovi-ъs, lomi-ъs. *Vergl. 2. seite 328. Dasselbe findet statt in* stьbľь *caudex.* korabľь *navis.* dobľь, dobľьnъ *fortis.* dobľьstvo. bezumľь *stultus.* dupľь *vacuus.* piskupľь *episcopi.* isavľь *adj. esau.* iosifľь *ioseph.* zemlja *terra.* rimljaninъ *romanus.* aravljaninъ *arabs usw.* hapljati *mordere.* razdrabljati *conterere.* ulavljati *insidiari.* prêlamljati *neben* prêlamati *frangere: formen wie* pristąpati, prêlamati *entstehen durch vernachlässigung des* ь, i. stavljati *aus einem stamm* stavь (stavь-jati) *zu erklären geht nicht an.* hoplją *mordeo aus* hopją, drоblją *contero aus* drobją, lovlją *capto aus* lovją, lomlją *frango aus* lomją *neben* hopiši, drobiši *usw.* hopljaahъ *mordebam.* drobljaahъ *conterebam usw.* kąplją *lavo.* jemlją *sumo usw.* kąplješi. jemlješi *usw. Aus dem gesagten ergibt sich der grund der differenz von* davľь *aus* daviъs *und von* črъvь *aus* črъvi. *Das hier behandelte* l *nennt man das labiale, richtig das epenthetische: es ist eingeschaltet, nicht etwa aus* j *entstanden. Daraus folgt, dass* l *stets weich sein muss: das gegenteil kann nicht durch formen wie* ostavlenьe *cloz. I. 383. und* vъzljublenъ *ostrom. bewiesen werden. Es ist nicht allgemein slavisch, da es dem čech., pol., oserb., nserb. fehlt: selbst die in mehr als einer hinsicht mit einander näher verwandten sprachen,*

aslov., nsl., bulg., kroat. und serb., unterscheiden sich in betreff des epenthetischen l, *da das bulg. es nicht anwendet: es sagt* kapь *stillo,* kipь *aus* kapją, kypją *für aslov.* kaplją, kyplją. *nsl.* kapljem. *Selbst die aslov. formen stehen auf drei stufen: auf der ältesten stufe gewahren wir nach dem labialen consonanten das ungeschwächte* i; *auf einer jüngeren geht* i *in* ь *über; auf der jüngsten ist* ь *ausgefallen, was die epenthese des* l *zur folge hat: die jugend des epenthetischen* l *ergibt sich auch aus der unveränderlichkeit der dem* l *vorhergehenden mit* m *schliessenden silbe:* jemlją. lomlją. *a)* izbaviaše *sup. 260. 2.* pristavijenъ *11. 2. Selbst in späteren denkmählern hat sich* kupija ἐμπόρευμα *prol.-rad. für das jüngere* kuplja, *das selbst im zogr. vorkömmt, erhalten. Hieher gehört* slavij *luscinia,* mravija *formica neben* graždь *stabulum,* jažda *vectura. Vergl. 2. seite 41. b)* ostavьjenъ *sup. 60. 21.* tomьjenije *1. 4.* stavьjati *430. 26.* ulovьjenъ *242. 13; 380. 13.* javьjaše *60. 21.* divьjahą *102. 9.* krêpьjahą *54. 4.* postavьją *1. 16.* slavьją *4. 3; 87. 9.* sramьjajete *87. 22.* otъnemьję *244. 19.* zybьjemo *452. 3. Folgende formen sind durch ausfall des* ь, i *entstanden:* ostavenъ *160. 2.* otravenъ *156. 5.* ujazvenъ *64. 14.* blagoslovenъ *240. 18.* ulovenije *89. 29.* nastavenije *203. 16.* razlomenъ *160. 3.* tomenije *122. 28.* vъzljubenъ *assem.; ebenso* umrъštvenъ *sup. 443. 7.* umrьtvenije *442. 12. neben* umrьštenъ *257. 21; 344. 15.* blagodarьstvêaše *220. 14.* blagoslovestvenьja *378. 6; ferners* pristav'enьe. sъpodobьšej sę *neben* divlêahъ sę *zogr.* zemi *sg. loc. cloz. I. 179. 361. 363. 758. 789. aus* zemьi. zemьskъ *466.* prêlomь *378.* korabь *neben* korablь *sup.* korabi. prêlomь *usw. assem.* rasypi *sup. 16. 12. von* rasypati *nach V. 2.* gląbьšaja *351. 9:* zemją *97. 21. und* drevje *348. 12. sind schreibfehler, man wollte denn annehmen, es sei nach* zemьją *vor der bildung von* zemlją - zemją *gesprochen worden, was nicht wahrscheinlich ist.* korabicemь. vьnemête *sav.-kn. 56. 153.* rubêahą. istrêzvьše. kolêbešti se (kolêbljąsti sę) *mladên.* zemьskъ. zemьnъ. korabicь *ostrom.* prijem'jetь. jav'jenii. potreb'jenije *für* prijemьjetь *usw.* avraamja *ist fehlerhaft greg.-naz. c) Die formen der jüngsten stufe bilden auch im sup. die regel:* vьplь *224. 1.* pristąplь *344. 19.* kaplêmi *37. 13;* korablь *298. 16.* oslablь *353. 26;* javlь *182. 29. neben* pristąpь. vъzljubь. ulovь. protivь. proslavь. ostavь. sъlomь. ustrъmь *sup. usw. für* pristąplь. vъzljublь *usw.* jakovlji *289. 11.* krъčьmljavati *139. 26.* zemlę *79. 21. Dass in bulg. denkmählern das epenthetische* l *regelmässig fehlt, ist selbstverständlich:* umrъtvêjemi. uhlêbêj. jemetъ *slêpč. für* jemljetь. umrъštvljajemi. uhlêbljaj *šiš.* davêaše ἔπνιγε *matth. 18. 27-zogr. b.*

korabь. korabъ. korabi. zemi. zemę. ljubę *amo neben* korable. pogublję *perdam.* pogublêaše *bell.-troj.* divêhą sę. glumêahъ *lam. l. 10. 97; ebenso in den prag.-frag.* proêvêvaše. prêstavenie. zemja *neben* prêpolovlenie. obaviti *revelare steht für* obъjaviti, objaviti: *einem* obljaviti *musste ausgewichen werden. Man beachte noch folgendes:* duplь *cavus.* dupljatica *lampas, s.* duplir, dublijer, *das mit mlat. dupplerius cereus zu vergleichen ist.* črъvljenъ *ruber aus* črъvьenъ: črьvьjenь *sup. 424. 23. neben* črъvenъ. konoplja *cannabis: griech.* κάνναβις. *ahd. hanaf.* pljują, pľьvati *spuere. č.* plíti. *lit. spjauti. lett. splaut: vergl.* bljują, bľьvati. *č.* blíti. pljuskъ *sonus.* bljudo *patina: got. biuda-: lit. bludas ist entlehnt.* bljusti, bljudą *spectare, videre scheint mit aind. budh scire zusammenzuhangen, das auch in der form* bъdêti *vorkömmt.* godovablь *ist ahd. gotawebbi: p.* jedwab́. *č.* hedbav: bľь *ist aus* bi-ъ *entstanden.* zmij *draco,* zmija *serpens beruht wohl auf w.* zmi *serpere: suffix ist* ъ, a, *daher* zmi-j-ъ, zmi-j-a: *neben* zmija *besteht* zmlija, *d. i.* zmľija, *dessen* ľ *an das* ľ *von* boľij *erinnert: wäre* êja *das suffix von* zmľija, *so würde man* zmljaja *erwarten vergl.* lęžaja. tъčaja 2. *seite 82. 83, denn* ê *ist hier ein* a-*laut.* velьbądъ *camelus lautet in späteren quellen* velьbludъ, *wobei einfluss des* blądъ *scheint angenommen werden zu sollen: lit. verbludas ist aus dem russ. entlehnt.*

4. *Die anwendung des epenthetischen* l *steht gegenüber der erweichung des* r, l, n; *der verwandlung des* t, d *in* št, žd *und des* z, s *in* ž, š.

5. *Eine grosse anzahl von formen ohne das epenthetische* l *bietet der umfangreiche codex sup.: daraus kann jedoch die priorität dieses denkmahls vor den glagolitischen quellen nicht gefolgert werden, da im sup. das epenthetische* l *häufig vorkömmt, und die glagolitischen codices dasselbe häufig entbehren.*

Zogr. opľujątъ. kapľę *pl. nom.* kupľą *sg. acc.* krêpľi, krêpľij *comparat.* klepľę *significans.* krêpľêaše. stąpľьša. kupľь ἀγοράσας. pristąpľь, pristąplь *neben* pristąpь, pristąpьše. bľjudê, bľjudomъ *und* bljudê. bľjudête sę *und* bljudête sę. korabľь, korablь, korabľê, korabľju, korabľę, korabľemь *neben* korabь, korabi *sg. loc.,* dъva korabica. upodobľją. vъžljublą. pogybľetъ. istrêbľêję. pogublь. vъzľjublь *neben* sъpodobьšej. vъzľjubľeny. oslabľeny *neben* vъzljub'eny. *b.* iêkovľь, iêkovľê. drevľe *comparat., daher* drevľьniihъ, drevlьnihъ *neben* drevьńiimъ. podavľêjątъ. ostavlêemъ. pristavľêetъ *neben* êvêete. ostavêetъ *b.* divľêahą sę, divľahą sę. mlъvľêaše. slavľêahą. slavľêhą. ostavľêaše *neben* davêaše. divêahą sę *b.*

izbavľьšemъ *neben* divьše sę, ostavь, ostavьša. pristavľeni. izbavľenьe. avľenie. ostavľenьe *neben* blagoslovenъ *und* pristav'enьe *luc. 5. 36. so wie* izbavenie *b.* zemľê, zemľę, zemľi, zemli, zemľją, zemľą. na zemľê *marc. 9. 3. falsch neben* zem'i *zweimahl,* zemi *neben* zemją *b., wo stets* zemi, *nie* zemľi: zemъnyhъ *bietet der ältere teil.* neľtalimľją. imlêne. sodomľênemъ. avraamľь *neben* avraamlъ *b.* vlasvimľêeši. emľetъ, vъzemľjątъ, vъspriemľevê, obemľjątъ, poemľetъ, priemľetъ, priemľete, priemľątъ, sъnemľjątъ sę, usramľêjątъ sę *luc. 20. 12.* vъnemľête, otęmľjąštaago *luc. 6. 30.* emľei, priemľę *neben* priem'etъ, priemetъ, priemjątъ. usramêją sę, usramêjątъ sę *matth. 21. 37. b.* prêlomь.

Cloz. *I.* kaplê *928.* kaplę *928.* kuplą *236.* sъvъkuplêjąšte *534.* prilêplêjei *131.* zybląšti *683.* vъzljublenaa *541.* iêkovlь *12.* drevle *593.* ispravlêeši *505.* êvlêetъ *60. 642.* izbavlêjątъ *637.* êvlêje *866. 871. 873. 876.* gotovlêahą sę *251.* êvlь *714. 716. 814.* ostavlьše *648.* izbavlenьe *859.* ispravlenьe *506. 741.* ispravlenьju *575. 577.* protivlenьe *18.* ostavlenьe *383.* zemlê *563. 683. 761.* zemlę *798.* zemlą *422. 787. 798.* zemleją *790.·811. neben* zemi *179. 361. 362. 363. 367. 644. 758. 768. 789. 797.* zemьskaê *466.* zemъny *901.* priemlą *74.* priemletъ *531. 631. 887.* priemlemъ *531.* priemlątъ *441.* vъzemlę *680.* priemlę *578.* priemląštiê *452.* priemląštej *435. 438.* prêlomь *378.*

Assem. vъplь. kuplją, kuplьnaago. trъplją. kleplę. kuplь *neben* sovъkupьša. korablь, korablъ, korablê, korablę *neben* korabь, korabъ, korabi, korabicju, korabicemъ. ljublją. upodoblją. ljubljêaše. oslablenъ *neben* vъzljubą, vъzljubją, vьzljubenъ. iakovlь, iakovlê. slavlją. êvlą sę. divlêahą sę. slavlêhą, proslavъlenъ. avlenie, êvlenie. očrъvlenoją. prêpolovlenie *neben* ostavją. avraamlê, avraamle. zemlê, zemlją, zemli, zemlę, zemleją *neben* zemьnii, zemьnaa, zemъnaa. ierslênъ. nevtalimlihъ. siloamli, siloamlją. vlasvimlêeši, vlasvimlêetъ. emlete, emlę, vъzemlją, vъzemlęi, vъspriemlevê, izemleši, priemletъ, priemlją, priemlete, priemljąšte, sъnemljątъ. prêlomlenie *neben* prêlomь *partic. praet. act. I. Man beachte, dass im assem.* l *häufig über der zeile steht.*

Sup. vьplь *224. 1.* vьpľьmi *202. 21.* kaplę *288. 16.* kaplêmi *37. 13.* kupli *409. 9.* kuplą *40. 11.* kapletъ *259. 1.* kapląštę *37. 12.* sъvkuplêę *5. 26.* pristąplь *344. 19.* ukrêplenъ *49. 14.* sъvъkuplenъ *234. 15.* sъvъkuplenije *63. 10. neben* kropami *290. 17.* krêpьšiihъ *243. 4.* rasypi *impt. 16. 12. neben* rasypľi. kapьju *sg. acc. 384. 3.* krêpьjahą *55. 4.* oslêpьją *436. 4.* oslêpьjajetъ *330.*

13. oslêpьjahą *297. 4.* oslêpьjenii *3. 7.* oslêpьjeną *237. 24.* oslêpьjenije *158. 9. usw.* korablь *298. 16.* korablę *115. 18.* doblaja *71. 29.* doblê'go *122. 21.* doble *45. 29.* doblii *43. 19.* doblьno *68. 19.* doblьstvo *62. 9.* doblêjšiimъ *424. 19.* grąblьi *280. 21 neben* gląbьšaja *351. 9.* oslablь *353. 26.* jakovli *289. 11.* drevle *348. 11.* divlą *115. 15.* divlêhą *13. 25.* javljaję *260. 9.* postavlêję *36. 8.* javlь *182. 29.* ostavlij *346. 24.* ostavlьše *63. 3.* postavljenъ *63. 26. neben* izbaviaše *260. 2.* pristavijenъ *11. 2.* ostavьjenъ *60. 21.* prêstavьjenьje *373. 9. und* blagoslovenъ *240. 18.* ujazvenъ *64. 14.* ulovenije *89. 29.* ostavenъ *160. 2.* otravenъ *156. 6.* nastavenije *203. 16.* blagodarьstvêaše *220. 14. für* blagodarьštvljaaše. blagoslovestvenьja *378. 6.* umrъštvenъ *443. 7.* umrьštvenъ *257. 21; 344. 15.* umrьtvenije *442. 12.* drevje *348. 12.* zemlę *79. 21.* zemlą *45. 12.* krъmlą *401. 28.* krъčьmljavati *139. 26.* prijemletъ *126. 18.* jemlątъ *102. 18.* jemląšte *132. 12.* jemlęi *280. 5.* prijemlę *69, 3. neben* tomьjenije *1. 4.* zemją *97. 21.* razlomenъ *160. 3.* lomenije *122. 28.*

Sav.-kn. kaplę *86.* krêpli *142.* krêplij *144.* krêplêše sę *137.* kleplę *6.* pristąpь *80.* pristąpьše *52.* pristąpьši *16.* pristąpъši *37.* korablь *11.* korablê *21.* korabь *16.* korabъ *14.* korabi *11. 21.* korabicemь *153.* ljublą *2. 5.* ljublêše *6. 69.* vьzljubenъ *2.* vьzljubeny *138.* oslabenъ *14.* javlą *2.* ostavlą *92.* postavlą *80.* javlêetъ *76.* ostavlêete *5.* divlêhą sę *64.* slavlêše *43. neben* mlьvêše *120.* blagoslovlь *84.* ostavlь *86.* ostavlьše *27. 87.* upravlenъ *42. neben* blagoslovena *118.* proslavenъ *7.* javenie *36.* zemlê *56.* zemlę *56. 153.* zemlą *16. 86. 153. neben* zemьja *77. 113. 146.* zemьją *22. 80. 119. neben* zemi *17. 56.* zemьnii *22.* zemьskaja *77.* avraamlê *131.* sramlą sę *51.* emlete *1.* priemletъ *18.* vьnemête *impt. 56. 126.* sramlę sę *51.* vьzemęi *145.* priemlęi *10.* prêlomь *20.*

Pat.-mih. sypęšte sę. pristąpь *partic.* ukrêpenije. korabê *sg. gen.* pogubę *1. sg. praes.* vьzljubenь. osklabь sę *partic.* oskrьbena. oslabeni. ostavę *1. sg.* ostavêetь. prêpolavêetь. protivьše sę. iskrivenoe. javenyj. blagoslovenь. ulovenь. ostavenь. uêzvenь. zemlę *sg. gen. und sg. acc.* zemli *neben* zemê *sg. nom.* zemę *sg. acc.* zemi. vьzьdrêmita. glumenie.

Bell.-troj. ljubę. nasypę *neben* pogublę *1. sg.*

Tur. kleplę σημαίνων. korablь, korablja, korabli, korablica. zemli.

Aus dem angeführten ist ersichtlich, dass die bulgarische varietät des aslov. von der einschaltung des l *einen spärlicheren gebrauch macht als die pannonische, serbische und russische: es erhellt dies*

aus dem jüngeren durch b. bezeichneten teile des zogr. und aus pat.-mih., daher vъsemu vêru jemljetь *1. cor. 13. 7-šiš. und* vъsemu vêrą jemetъ *slêpč. 32.*

Im folgenden wird von jedem der fünf p-*consonanten besonders gehandelt.*

6. I. P *fällt vor* n *sehr häufig aus:* kanąti *stillare.* usъnąti *obdormiscere.* utrъnąti *obrigescere von* kap. sъp. trъp. utonąti *findet man neben* utopnąti *submergi,* prilьnąti *neben* prilьpnąti *adhaerere.* sъnъ *somnus von* sъp: *lit. sapnas. Man merke* sedmь *septem* (sedъmь *ist minder gut beglaubigt) aus* septmь *oder aus* sebdmь: *vergl.* ἕβδομος.

P *fällt vor* t *aus:* počrêti *haurire aus* -čerti *für* -čerpti. suti *fundere aus* sъpti *mit steigerung des* ъ *zu* u: *ebenso nsl. s., man erwartet dehnung.* dlato *scalprum für* dlabto *aus* dolb-to: *w.* delb. tętiva *chorda: lit. temptīva; tempti spannen.* netij *nepos. got. nithja-: aind. naptar: s.* nebuča *filia sororis beruht auf dem it. nepote: es ist* nebutja *mit* č *für* ć. *In späteren quellen findet man aus anderen sprachen zwischen* p *und* ti *ein* s *eingeschaltet:* počrъpsti, *daraus* počrъsti *bell.-troj. und* počrêsti *prol.* testi *aus* tepsti, *das auch nsl. ist:* testi *lam. 1. 34. In entlehnten worten wird zwischen* p *und* t *ein* ъ *eingeschaltet:* lep'tê *zogr. In lebenden sprachen findet man* pt: *p.* łeptać. pt *wird in entlehnten worten manchmahl durch* kt *ersetzt:* sektebrь. *Vergl.* sьmtębrь *mat. 12.*

p *entfällt vor* s *aus:* osa, vosa *vespa: lit. vapsa. pr. wobse. ahd. wefsa.* osina *espe. p.* osa, osina: *lett. apse. lit. apušis, epuše.* lisъ *vulpes: vergl. lit. lapê. lett. lapsa.* lysъ *calvus: vergl. w. lit. lup schälen, daher für* lypsъ: *das wort kann jedoch auch auf* lūk *zurückgeführt werden:* lyksъ *seite 239.* kysati *madefieri, eig. wohl fermentari, wird unrichtig aus aind. kup wallen gedeutet:* kypsati *vergl. seite 159. č.* drásati *ritzen will man aus* drápsati *erklären. Auch in entlehnten worten wird* ps *manchmahl gemieden:* s'palъmьskyhъ *zogr., doch auch* anepsej.

p *fällt aus zwischen* s *und* l: slêzena *splen für* splêzena *aus* spelzena: *lit. blužnis für splužnis. Man vergleiche auch* slina *saliva aus* splina, spljuna. *r.* slina, sljuna. *č.* plína.

pêhyrь *bulla scheint mit* mêhyrь *identisch.* pravija *danil. 375. ist griech.* βραβεῖον.

7. II. B *fällt vor* n *häufig aus:* gъnąti *plicare von* gъb: *dagegen* gybnąti *perire neben* gynetь *bus. 548. Man stellt* glina *argilla zu* glьbnąti. *Wer* koňь *mit* kobyla *vergleicht, wird vielleicht jenes*

aus kob-nь *erklären: man beachte* komonь *equus lavr. und klr.* luhova komanyća *neben* końučyna *wiesenklee.*

Auch b *pflegt vor* t *zu schwinden*: greti *fodere von* greb. *Jünger ist* grebsti, *woraus* gresti. *kr.* dlisti *entspräche einem aslov.* dlêsti *aus* dlêpsti, delpsti. dlato *entspringt aus* dolbto.

Vor s *scheint* b *ausgefallen zu sein in* osoba *persona: lit. apsaba. Sicher ist der ausfall in* pogrêsъ *sepelivi von* greb. *Vergl.* 2. *seite* 78.

In *dąbrъ *arbor, woher* dąbrava, *ist* b *wahrscheinlich ein einschub zwischen* ą, *d. i.* on, *und* rъ: *vergl. pr. damerowa eichenwald.* *dąbrъ *verliert sein* r; *dasselbe widerfährt dem* ząbrъ, *woraus* ząbъ: *s.* zuberina. krъčьbnikъ *caupo ist aus* krъčьmьnikъ *entstanden.* lambada *lampas ist* λαμπάς *nach der späteren aussprache des* μπ: *daneben* lampada. kỳmьbalъ *ist griech.* κύμβαλον *für* kỳmьvalъ.

8. III. v *fällt vor* t *aus*: plêti *eruncare von* plêv: plêvą; žiti *vivere von* živ: živą, *daher auch* žito, *doch ist dies nicht sicher*: plêti *wird richtiger auf* pel-ti *zurückgeführt.*

Vor n *scheint* v *in alter zeit nicht vorzukommen: formen wie* zêvnąti *von* zêvati *sind ziemlich jung.*

Nach b *schwindet* v: obaditi *sup. 162. 7.* obetъšati *339. 16.* obiti *414. 6. ostrom.* obitati *347. 3.* obitêlь *ostrom.* oblasti *inf. izv. 660.* oblastь *sup. 112. 23.* oblъkъ *217. 19.* oblêšti *93. 25.* oblakъ *155. 9.* obonjati *318. 25.* obratiti *19. 5.* obêsiti *350. 10. ostrom.* obêtъ *sup. 35. 16.* obęzati *198. 4.* obarovati *usw. aus* obъ vaditi. obъ vetъšati. obъ viti *usw. Selten* obьvetъšati *sup. 168. 28.* obvivati. *Ebenso entsteht* bêhъ *eram aus* bvêhъ, *wohl nicht etwa aus* bъvêhъ, *von* by, *w.* bu, *daneben* zabъvenije *oblivio.* oblъ *rotundus aus* ob-vlъ, *vielleicht für* ob-vъlъ: *vergl. lit. apvalus. lett. apals. Hier mag auch* obaviti *nuntiare aus* obъjaviti *erwähnt werden, das auf* objaviti *beruht. Aus* vъzъvъpiti *cloz. entsteht* vъzupiti, vъzopiti, vъzъpiti; *aus* hvrastije-hrastije; *aus* skvrada-skrada. *Neben* skvozê *findet man* skrozê. *svrêpъ *aus* sverpъ *wird zu* svrêrêpъ *und nsl. zu* srêp. svraka *verliert im nsl. und sonst* v: sraka.

Ursprünglich anlautende vocale erhalten oft den vorschlag eines v. *Dies ist notwendig bei* ę, y, ъ: vęzati *ligare aus* ęzati. vyknąti *discere aus* yknąti *für* ъknąti. vъ *aus* ъ *für* ą; *ebenso* vъtoryj *secundus aus* ъtoryj *für* ątoryj. vъšь *pediculus wird mit lit. utis in verbindung gebracht und* v *demnach als vorschlag angesehen Geitler, Lit. stud. 71. Ebenso soll* vъnukъ *nepos mit lit. anukas zusammenhangen.* vąsъ *barba findet sich neben* ąsъ, vąza *und*

sъvąza *vinculum neben* ąza. vonja *odor kann das* v *nicht entbehren. Auch im lit. kömmt* vũga *für und neben* ũga *vor Kurschatt 31. Vergl. seite 198.*

v *ist aus* m *entstanden:* črъvь *vermis: aind. krmi. lit. kirmis. kambr. pryf.* čislovъ *greg.-naz. 273. ist überraschend: vergl. den sg. instr. der* a-*stämme auf* om, ov *im nsl. s.* vêrom, vêrov 2. *seite 211; ferner s.* meredov *und* neredov *retis genus.*

In vielen fällen verdankt v *sein dasein dem bestreben der sprache den hiatus aufzuheben.* prista-v-ъ. by-v-ati. pokrъ-v-enъ, *d. i.* pokrv-enъ *aus* -krŭ-enъ. brъvь, *d. i.* brvь, *aus* bhru-ь. pi-v-o. *Vergl. seite 187. Die lautfolge: vocal,* v, *consonant wird durch metathese gemieden, daher* kvasъ *aus* kavsъ *von* kŭs: kysnąti; *daher č.* kvapiti *aus* kavpiti *von* kŭp : kypêti; *daher auch* sveklъ *beta aus griech.* σεῦτλον. *Über* lavra λαῦρα. kitovrasъ κένταυρος *vergl. seite 199.*

Ἄφνω, ἐξαίφνης, ἐξάπινα, ἀθρόως *repente, subito wird durch ein wort übersetzt, das sehr verschiedene formen annimmt. Es lautet* vъ nezapą *sav.-kn. 56. ostrom. šiš. 33.* vь nezapьvu *šiš. 18.* vъ nezaapą *zogr. assem. sup. sav.-kn. 134. ostrom.* vь nezaapu *šiš. 45.* vъnezaapъ *sup.* vь nezaapьvu *ant.* vъ nezajapą *ostrom. lam. 1. 25.* vъ nezaêpą *slêpč. strum.* zajapljati sę *suspicari.* vь nezaljpu *luc. 2. 13; 21. 34-nic. aus* vь nezapьvu. *Dass das wort mit* pъvati *sperare zusammenhängt, ist unzweifelhaft: es ist demnach die form auf* -pъvą *zu grunde zu legen. Allein woher das doppelte* a, aja? *Vielleicht, wie gemutmasst wurde, durch assimilation aus* au: vъ ne zaupъvą.

9. IV. m *geht im inlaute vor consonanten mit dem vorhergehenden vocale in einen nasalen vocal über: daher* dąti, dątъ, dąlъ *aus* domti, domtъ, domlъ *usw. von* dom: dъmą *flare;* ję ti, ję tъ, ję lъ *aus* emti, emtъ, emlъ *usw. von* em *prehendere.* komkati *wird genau* komъkati *geschrieben und ist das lat. communicare.* tÿmьpanica *mladên. hängt mit griech.* τύμπανον *zusammen. Im auslaute geht* m *mit vorhergehendem* a *in* ą *über: daher sg. acc.* rybą; *daher die I. sg. praes.* vezą, *das auf einem ursprachlichen vaghāmi, aind. vahāmi, beruht. Im pl. g. ist ursprüngliches* ām *zuerst in* ą *und dieses in* ъ *übergegangen:* rabъ: pątij *ist* pąti-j-ъ. *Das* ą *des sg. instr.* rybą, ryboją *setzt gleichfalls am voraus: die vermittlung dieses am mit formen der verwandten sprachen ist zweifelhaft. Nach den anderen vocalen ist (vergl. seite 78. 101. 102. und über den pl. gen. Leskien, Die declination usw. 84)* m *abgefallen, daher* synъ, pątь, kostь, matere *aus* synъ-m, patь-m,

kostь-m, matere-m; *ebenso ist* m *geschwunden in* vedъ, vedohъ, vêsъ *duxi aus* vedъ-m, vedohъ-m, vêsъ-m.

Die w. svid im aind. sviditas geschmolzen, svēdanī eiserne platte, pfanne, lautet aslov. verschieden: svęd: *p.* swąd *m. nsl.* vôditi (meso). *č.* uditi. smęd: *nsl.* smôd *m. Unnasaliert findet sich svid im aslov.* mêdь: *lit. svidu glänze. svidus glänzend. svidenu mache glänzend Szyrwid 59. 137. 272. svidiklas politur Geitler, Lit. stud. Wir dürfen demnach ansetzen svid.* svęd. vęd. smęd *und* mêdь. *Dagegen scheint im lit. viddus mitte altes m in v übergegangen, wie umgekehrt p.* małmazyja *für und neben* małwazyja.

Das mь, mi *des sg. pl. instr. steht ursprünglichem bhi, bhis gegenüber. Auch das* m *von* tolьmi, tolьmê, tolьma *usw. ist aus bh hervorgegangen, während bh im sg. d.* tebê, sebê *als* b *erhalten ist.*

10. V. Der laut des f *ist den slavischen sprachen ursprünglich fremd; es hat daher selbst das glagolitische alphabet dafür ein dem griechischen* φ *nachgebildetes zeichen; auch die lettischen sprachen kennen den laut des* f *nicht.* f *erhält sich nicht selten in entlehnten worten:* afredomь *sg. i.* ἀφεδρών. afredonъ *sg. n.* finikъ. gnafej. nef'talimľją *zogr.* farisej. filipъ. filosofъ *assem.* filosofisa *slêpč.* frąžьskъ. dafinije. porьfira *lam. 110. 150. 164.* evьfimerije *sg. g.* ἐφημερία. forь φόρος *nic.* dafinovo *misc.-šaf.* frugь. fružьskь *danil. 8. 110.* rofeja ῥομφαία *misc.* prosfora προσφορά *krmč.-mih. usw.* vlasfimisati *ostrom.* iosifь *tichonr. 1. 192.* prosfura *2. 321.* f *und* th *werden verwechselt, daher* o rybê thokê *op. 2. 3. 685.* omohorь *pat. steht für* omoforь. *Für* f *steht häufig* p *oder* v: *a)* kaijapa *lam. 1. 152.* kaiêpa καϊάφα. alьpeova τοῦ ἀλφαίου. apendronь *nic.* osipь. filosopь *ant.* pilipъ; vlaspimija. eprêmь. parisêj. pilipь. paraonь. pênikь φοῖνιξ *glag. Man beachte noch* opica *simia: ahd. affo;* pila *serra: ahd. fīla;* pogača *panis genus: it. focaccia;* pênęgъ: *ahd. phenning;* popъ: *ahd. phafo;* plavianь *prol.-vuk. Auch im lit. geht f in p über Kurschat 22. b)* vlasvimiê βλασφημία *zogr.* vlasvimisati *assem. mladên.* prosvora προσφορά *assem. sup. 398. 25.* prosvira *tichonr. 2. 193. 194.* vlasvimijati *izv. 6. 284.* vunьdь *fundus dial.* vlaskunь *flasco pat.-mih. Man merke* proskura *tichonr. 2. 307. für* προσφορά. povora *gestatorium ist mit griech.* ἀποφορά *zu vergleichen. Man füge hinzu s.* rovito (rovito jaje): *griech.* ῥοφητός *sorbilis. nsl.* vodêr *vas foenisecae: it. fodero.* f *hat sich, einmahl bekannt geworden, über seine grenzen hinaus verbreitet:* efifanij *pl. g. sav.-kn. 142.* farfiru *zogr.* faropsida παροψίς. filatь *nic.* forьfira *lam. 1. 150.* fropitъ *cloz. I. 134.* funьskomu ποντίῳ *nic.* safožьnь *lam. 1. 160.* skorьfię *sav.-kn. 43.* skorьfiju *lam. 1. 163*

und sogar fišta τροφή *matth. 10. 10-nic.* fъfati, fъflją *blaesum esse ist schallnachahmend.* volfy *lavr. 103. aus* volhvy.

Im s. und sonst entsteht f *manchmahl aus* hv: fala *aus* hvala. *Vergl. zeitschrift 23. 121. klr.* kvartuna *aus* chvartuna *für* fartuna *Bezzenberger 74. 77.*

D. Die k-consonanten.

1. K *und* g *lauten im aslov. wie Brücke's* k^2 *und* g^2, *laute, die an der grenze des harten und weichen gaumens articuliert werden, nicht wie* k^1 *und* g^1, *die am harten gaumen ihre articulationsstelle haben. Das aslov.* h *ist das aus* k^2 *entwickelte reibungsgeräusch, das Brücke mit* χ^2 *bezeichnet Grundzüge 60. 64. Dass* k, g, h *nicht wie* k^1, g^1, h^1 *lauteten, ergibt sich daraus, dass keiner von diesen consonanten vor* i *und* e *stehen kann, und daraus, dass* k, g, h *in fremden worten vor* i, e *und vor den mit* i, e *verwandten vocalen in* k̑, g̑, ĥ *übergehen, die nach meiner ansicht wie* k^1, g^1, h^1 *lauteten. Gegen das vorhandensein der laute* k^3, g^3, h^3 *im aslov., deren articulationsstelle am weichen gaumen ist, spricht der umstand, dass diese laute den lebenden slavischen sprachen ganz und gar fremd sind.*

2. *Die gruppen, in denen* k, g, h *die erste stelle einnehmen, sind teils solche, in denen an zweiter stelle ein consonant steht, teils solche, in denen die zweite stelle ein vocal einnimmt.*

A. I. krabij, krava; krada *rogus;* krovъ, kroiti; kropa *gutta;* krъvь; krъkyga *camara;* krъma; krupa, kruhъ, krušьka; kryti; krągъ; krąpъ *parvus;* krątъ, kremy, krivъ, krilo; križь *aus* krjužь *crux;* kręnąti, krêpъ, krêsъ *usw.*, grabiti; gradъ *murus, grando;* graj, grobъ, groza, grozdъ, grъbъ, grъdъ; grъkъ *graecus;* gruda, gryzą, grąbъ, grądь; grąstokъ *saevus;* grebenь, grebą, griva, gręda, grędą, grêza, grêhъ *usw.*, hrabrъ, hrakati; hralupъ *cavus;* hromъ; hrъzanъ *flagellum;* hrъtъ, hrąštь, hribъ, hristijaninъ *usw.* klada, kladęzь; klakъ *calx;* klobukъ, klokotъ, klopotъ; klъkъ *trama;* klъcati *scopere;* kląbo, kląpь; klevrêtъ *conservus;* klepati, kliknąti, klinъ; klęzь, sklęzь *numus: ahd. scilinc;* klętva, klêj, klêtь, klêšta; kljuka *dolus;* kljunъ, kljuse *usw.;* glava, glavьnja, glagolъ, globa, glota, gluma, gluhъ, glъbokъ, glъka, gląbokъ, gleznъ, glina, ględati, glênъ *usw.*, hladъ, hlakъ, hlapъ, hlupati, hlъmъ, hlądъ, hlębь, hlêbъ, hlêvina *usw.*, kńiga *neben* kъńiga, knęzь *neben* kъnęzь: *ahd. kuning;* gnati *neben* gъnati, gnetą, gniti *und* gnoj, gnusъ, gnьsь, gnêvъ, gnêzdo, gnêtiti; hąhnati.

II. K *fällt vor* t *in der wurzel aus:* plet *aus* plekt, *lat. plecto, ahd. flëhtan.* letêti *volare: lit. lékti, lékiu, lett. lĕkt.* pętyj *quintus: lit. penktas, pr. piencts, lett. pēkts.* netopyrь *vespertilio scheint für* nektopyrь *zu stehen und im ersten teile mit* noštь (noktь) *verwandt zu sein.* k, g, h *gehen mit* t *des inf., des supin. und des suff.* tь *in* št *über: daher die inf.* sêšti *secare,* mošti *posse,* vrêšti *triturare aus* sêkti, mogti, vrêhti, *w.* sêk, mog, vrъh: vrêšti, *aslov. unbelegt, wird bestätigt durch s.* vrijeći. *supin.* oblеštь *decumbere ostrom. aus* oblegtъ. peštь *fornax, woher* peštera *specus,* moštь *vis aus* pektь, mogtь. malomoštь *f. aegrotus aus* mog-tь: malomoštiją *marc. 9. 43-zogr. Ebenso entsteht* št *in* noštь *nox:* noktь; dъšti *filia:* dъgti, *aind. duh-i-tr für dugh-i-tr, abaktr. dughdar, got. dauhtar-, armen. dustr, lit. dukter-.* veštь *res aus* vek-tь: *got. vaihti-, ahd. wiht ding.* loštika *lactuca aus* loktjuka: *nsl.* ločičje. *s.* ločika. *č.* locika; *abweichend p.* loczyga: *ahd. ladducha. lit. laktuka. lett. latukas. Die verwandlung des* kt, gt, ht *in* št *ist wohl nicht durch ein folgendes* i, ь *bedingt, wie das supin.* oblеštь (*das andere allerdings durch die analogie des inf. erklären:* ь *für* ъ *wegen* št) *zeigt. Da* kt *usw. dasselbe resultat ergibt wie* tj, *so darf an die reihe* kt, jt (*vergl. fz. fait aus fact, nuit aus noct*), tj *gedacht werden. Der glag.-kiov., der* c *an die stelle von* tj *treten lässt, verwandelt auch* kt *in* c: pomocь, pomocьją *535. 536. für* pomoštь, pomoštьją. *Andere haben folgende wandlungen angenommen: č.* pek-ti, pek-s-ti, pe-s-ti, péci, *wodurch weder* péci *noch* pešti, peći, peči *erklärt werden kann.* ktitorъ, *wofür auch* htitorъ, *ist griech.* κτήτωρ. *Wenn neben der I. sg.* prijęhъ *die II. dual.* prijęsta, *die III. dual. so wie die II. pl.* prijęste *lauten, so ist* st *nicht etwa auf* ht *zurückzuführen, vielmehr hangen diese formen mit dem alten aoristthema* prijęs *zusammen.* kd *findet sich nur in* kde *für* kъde, hd *gar nicht;* gd *kömmt vor in dem entlehnten* gdunije *aus* *kъdunije κυδώνιον μῆλον, *s.* gunja, dunja, *č.* kdoule, gdoule, *p.* gdula, *im aslov.* gdê *für* kъde *und in* kogda. hto, htêti *stehen manchmal statt* kъto, hъtêti, hotêti.

III. Kp, kb, gp, gb, hp, hb *kennt die sprache nicht.* kv *findet sich in* kvažnja *aus und neben* skvažnja *foramen: vergl.* skvozê. kvasъ *aus w.* kys. kvati *caput movere aus* kŭ-ati: *vergl.* kyvati. kvočiti *adulari. Das nsl. und s.* kvar *damnum ist wohl nicht das magy. kár.* cvičati *grunnire.* cvilêti *flere.* cvisti *florere und* cvêtъ *flos zeigen im č. p. os. ns.* k *im anlaute.* gv *finden wir in* gvozdь *clavus, silva,* gvorъ *bulla, aquae;* zvizdati *sibilare,* zvêzda *stella*

bieten in den oben genannten sprachen h, g: *das letztere hat im lit.* ž: *žwaigzdê, žvaizdê.* hv *gewahren wir in* hvala; hvatiti *prehendere von w.* hyt; hvorovati *impendere;* hvostъ *cauda aus einer russ. quelle;* hvrastije *neben* hrastije *sarmenta;* hvějati sę *moveri aus einer russ. quelle. Singulär ist* volfy *lavr. 103. aslov.* vlъhvy *von* vlъhvъ. km *findet sich nur in dem entlehnten* kmetь *magnatum unus, das vielleicht das lat. comes — comit — ist.* gm *kommt nicht vor:* gъmъzati *repere lautet s.* gmizati, gamizati. hm *findet sich nur in* hmêlь *lupulus, magy. komló.* lysъ *in* vъzlysъ *kahl, eig. eine blässe habend, hat* k *vor* s *verloren: vergl. lit. laukas blässig, eig. licht, lett. lauka. Dasselbe ist eingetreten in* têsta *cucurrerunt aus* teksta *von* tek; *in* rêhъ *dixi aus* rekhъ, reksъ *von* rek; *in* bêšę *fugerunt aus* bêgšę; *in* vъžašę *aus* vъžegšę *und in* aпъtrasъ ἄνθραξ *bus. 65; vielleicht auch in* brysati *und* desьnъ. *Die gruppen* skn, zgn *büssen* k, g *ein:* blьsnąti. lusnąti. pisnąti. tьsnąti *von* blьsk. lusk. pisk. tъsk; *p.* śliznąć się *von* ślizg.

3. B. Die gruppen, in denen an zweiter stelle ein vocal steht, sind teils solche, vor deren vocal k, g, h *unverändert bleiben, teils solche, in denen sie in* c, z, s *oder in* č, ž, š *übergehen. Die veränderung findet statt vor den a-vocalen* e, ь, ê *und vor den i-vocalen* i, ě, ь, *so wie vor den praejotierten vocalen, da* j *aus* i *hervorgegangen ist. Vor consonanten bleiben* k, g, h *in historischer zeit eben so unverändert wie vor* a, o, u, ъ, y *und* ą.

Da jetzt k, g, h *in der verbindung mit* e *aus* ę *usw. unverändert bleiben können, so muss in den sprachorganen der slavischen völker eine veränderung eingetreten sein, und wenn der Serbe heutzutage* vuci *sagt, so ist ihm dies überliefert, da es ihm ebenso gut möglich ist* vuki *zu sprechen.*

4. I. k, g, h *vor* a, o, u, ъ, y, ą: korę, kъblъ, kurъ, kyvati, kąsъ; gavranъ, gora, gъbežь, gumьno, gybêlь; halaga, hopiti, hъtêti, hudъ, hyža, hądogъ.

5. II. Vor den oben angeführten hellen vocalen erleiden k, g, h *veränderungen und zwar in* c, z, s *oder in* č, ž, š. ki *geht in* kji, tji, tsi *über, daher* vlъtsi, *d. i.* vlъci; *ebenso verändert sich* gi *in* dji, dzi, *daher* bodzi *aus* bogi: bodzi *verliert jedoch in den meisten fällen sein* d, *daher* bozi. *Die veränderung des* h *besteht darin, dass wegen des folgenden vocals* i *der aus der enge hervortretende luftstrom gegen die zähne gerichtet ist, nicht gegen den gaumen, wodurch eben das* s *entsteht:* grêsi *aus* grêhi. *Wir haben demnach* vlъci, bozi *für und neben* bodzi, grêsi *für* vlъki, bogi, grêhi. *Eine andere*

veränderung von k, g, h *ist die in* č, ž, š, *die, wie es scheinen kann, die erstere zur voraussetzung hat. Wenn nämlich an* duhъ *ein* i *angefügt wird, entsteht nach dem gesagten* dusi, *und wenn nun an* dusi *noch* a *antritt, so entsteht* duša *aus* dusia, dusja, *da* sja *notwendig in* ša *übergeht; consequent entwickelt sich aus* alъcja- alъča *und aus* lъzja- lъža. *Diese ansicht lässt sich sprachgeschichtlich nicht rechtfertigen, indem* k *unmittelbar in* č *übergeht und ebenso* g *in* ž. *Der unterschied zwischen beiden reihen besteht darin, dass die verwandlung des* k *in* č, *des* g *in* ž *im allgemeinen älter ist als die in* c *und* z: *im einzelnen richtet sich die verwandlung nach dem vocal und* vlъče *ist nicht älter als* vlъci. *Die gründe für den satz, dass* č, ž *in* otročištь, mąčiti, družina *älter sind als* c, z *in* otroci, pьci, druzi, *werden unten dargelegt.*

Es werden nun die veränderungen von k, g, h *dargelegt vor* i. ê. ь. e. ę. je. ja. ju. *Diese veränderungen treten entweder in der stamm- und wortbildung oder im anlaut der wurzel ein: die verwandlungen der letzteren art sind alt und folgen teilweise anderen gesetzen.*

6. I. Vor i. *Vor* i *gehen* k, g, h *über entweder in* c, z, s *oder in* č, ž, š. *In* c, z, s *a) im pl. nom. der* ъ*(a)-declination:* raci, bozi, dusi *von* rakъ, bogъ, duhъ; krêpъci, blazi, susi *von* krêpъkъ, blagъ, suhъ. *Hieher gehört* vlъsvi *von* vlъhvъ: *falsch ist* vlъsvomъ *für* vlъhvomъ. *b) In der 2. und 3. sg. des impt. der verba erster classe:* sêci, strizi, vrъsi *von* sêk, strig, vrъh; *in der 2. und 3. pl.* sêcête, strizête, vrъsête. *Die relative jugend dieser wandlungen ergibt sich daraus, dass sie nicht so consequent durchgeführt sind wie die in der stammbildung eintretenden: r.* peki *3. seite 320. usw. In allen anderen fällen werden* k, g, h *vor* i *in* č, ž, š *verwandelt: vor den nom.-suff. und zwar 1) vor dem suff.* ijъ, ьjь: otročij. čij *cuius von* kъ. pročij *reliquus von* prokъ. vražij. *2) vor dem suff.* ije, ьje: veličije. obušije. pristrašije. *3) vor dem suff.* ija, ьja: alъčija. *4) vor dem suff.* inъ: lučinъ. *5) vor dem suff.* ica: vladyčica. gorušica. mušica *von* vladyka. goruha. muha. lъžica *cochlear scheint auf* *lъga *zu beruhen. Dunkel ist* ižica *stamen. 6) vor dem suff.* ina: mękъčina. pąčina. užina *caena von* ugъ, jugъ *auster, meridies, daher eig. mittagmahl.* družina. *7) vor dem suff.* itъ: naročitъ. očitъ. *8) vor dem suff.* itjъ: otročištь. *9) vor dem comparativ-suff.* ijьs: tačij *deterior,* lьžij *levior,* lišij *uberior von* *takъ, lьgъ *in* lьgъkъ, lihъ *vergl. 2. seite 322. 10) vor dem suff.* ivъ: plêšivъ *calvus und* ivo: sêčivo *securis. Vor dem verbalsuff.* i, *das aus nomina verba bildet:* mąči, *inf.* mąčiti. lêči. lьgъči. moči. blaži. mъnoži.

služi. tąži. uboži. vlaži. suši. vrъši *usw. von* mąka. lêkъ. lьgъkъ *usw.* k, g, h *gehen vor* i *in* c, z, s *über in jenen fällen, in denen* i *einem älteren* ê *gegenübersteht, das wie ein hohes* é *lautete, ein laut, vor welchem diese verwandlung von* k, g, h *allein begreiflich ist vergl.* 3. *seite* 7. 89. *Für diesen laut des* ê *kann unter anderem der umstand geltend gemacht werden, dass* ê *nach* j *in* i *übergeht: sg. loc.* krai, *d. i.* kraji, *aus* krajê. *Neben* vъdrąžiti *infigere von* drągъ *findet sich minder genau* vъdrąziti; vъnožiti *neben* vъnoziti, vъnuziti *und* vъnьznąti *infigere ist wahrscheinlich durch die annahme zu erklären, dass sich neben* noz- *auch* nog- *geltend machte. Wenn aus* razląki, rązląči-razląka *entsteht, so ist abfall von* i *anzunehmen. Formen wie* mlъz *mulgere,* vez *vehere usw. sind nicht wie* strizi *auf slavischem boden entstanden. In den wurzelhaften bestandteilen findet sich* č, ž *usw. vor* i: *a)* činъ *ordo.* čirъ *ulcus.* čislo *numerus, das mit w.* čьt *zusammenhängt:* čьt-tlo. čisti *numerare aus* čьt-ti. čistъ *purus, lit. skīstas, neben* cêstъ *in* cêstiti *purgare, lit. skaistas.* čiti *in* počiti *requiescere: w.* ki, *aind. kši sich niederlassen aus ski.* žica *filum, nervus.* židъkъ *succosus: man vergleicht mit unrecht lit. žindu, žįsti saugen.* žila *vena, lit. gīsla.* žirъ *pascuum, wohl nicht lit. gérus deliciae, sondern vom nachfolgenden oder vom iterat.* žira *vorare.* živ *vivere, aind. ǵīv. lit. gīv in gīvas, gīvata, gīventi. lett. dzīvs:* žito *fructus ist vielleicht identisch mit pr. geits brot.* židinъ, židovinъ *ist* Ἰουδαῖος: ž *ist, was sonst selten ist, aus* j *entstanden:* židinъ *steht für* žudinъ. *b)* sracininъ *ist* σαρακηνός. zidati *condere beruht wahrscheinlich auf* zьdati *aus.* sъdati. *Alt:* zi *ist mit* že *und* go *identisch.* zima *hiems. lit. žēma, aind. hima n. aus ghima. abaktr. zima m.* zijati *hiare, lit. žioti, aind. hā, ǵihītē usw. c)* šiba *virga.* šiditi *irridere.* šipъkъ *rosa, nsl.* ščipek. širokъ *latus.* šiška *galla usw. Die personalendung der* 2. *sg.* ši *wird auf hi aus si zurückgeführt, eine annahme, für die der umstand geltend gemacht werden kann, dass das* s *von* si *zwischen vocalen in* h *und* š *übergeht, daher* hvališi, dêlaješi, imaši *neben* dasi, jesi *aus* dadsi, jessi *usw., während die formen wie* hvališi *usw.* hvalihi *usw. voraussetzen. Das auslautende* i *hat man auf* ê *zurückgeführt, mit unrecht. Vergl. seite 134.*

7. *II. Vor* ê. *Vor* ê *werden* k, g, h *in* c, z, s *oder in* č, ž, š *verwandelt. In* c, z, s *1) im sg. loc. der nomina auf* ъ*(a),* o, a: racê, bozê, dusê *von* rakъ, bogъ, duhъ; krêpъcê, blazê, susê *von* krêpъkъ, blagъ, suhъ; vêcê *von* vêko; rącê, nozê, snъsê *von* rąka, noga, snъha *usw. 2) im dual. nom. der nom. auf* o, a: vêcê; rącê, nozê, snъsê *von* vêko; rąka, noga, snъha. *Hieher gehören die adv.*

auf. ê, *daher auch* lьzê *in* lьzê jestь *licet von* *lьgъ *für* lьgъkъ. *3) im pl. loc. der nomina auf* ъ(*a*) *und auf* o: racêhъ, bozêhъ, dusêhъ *von* rakъ, bogъ, duhъ *usw. 4) im sg. instr., dual. dat. instr., pl. gen. loc. dat. instr. der pronom. declination:* tacêmь, tacêma, tacêhъ, tacêmъ, tacêmi. *5) im impt. der verba erster classe mit ausnahme der 2. und 3. sg.:* sêcête, strizête, vrъsête *von* sêk, strig, vrъh. *Eine nur scheinbare abweichung bilden die impt. wie* plačate *flete,* lъžate *mentimini aus* plakjête, lъgjête *neben den jüngeren formen* plačite, lъžite, *die mit formen des sg. loc.* plači *aus* plakjê *übereinstimmen: man vergl.* ištate *quaerite aus* iščjête *und* pojate *canite aus* pojęte. *In allen anderen fällen treten* č, ž, š *ein, nach denen* a, *d. i. das ältere* ja, *für* ê *steht: 1) vor dem suff.* êj, jaj: obyčaj *consuetudo aus* obykjaj. lęžaja *gallina von* lęg *für* leg, *eig. die brütende.* brъžaj *fluentum beruht auf* * brъgъ *für* brъzъ. *Dunkel ist* lišaj *lichen. 2) vor dem comparativsuff.* êjъs, jajъs: krêpъčaj, mъnožaj, tišaj *von* krêpъkъ, mъnogъ, tihъ. *3) vor dem suff.* êlь, jalь: mlъčalь *silentium.* pečalь *cura.* prąžalь *offendiculum: vergl. das lit. suff. êlis m. êlê f. mit abweichender bedeutung. 4) vor dem suff.* ênъ, janъ: pêsъčanъ *ex arena factus.* rožanъ *corneus.* snêžanъ *niveus.* voštanъ *cerenus von* voskъ. moždanъ *medulla impletus, nsl.* moždžani, možgani *cerebrum, von* mozgъ. *5) im impf.:* tečaahъ, možaahъ, vrъšaahъ *neben* pletêahъ, nesêahъ *usw. 6) vor dem verbalsuff.* ê, ja, *das aus wurzeln und nomina verba bildet:* bučа, *inf.* bučati, *mugire.* mlъča *tacere.* drъža *tenere.* slyša *audire und* omrъzъča *odio esse.* vъzblaža *bonum fieri.* vetъša *antiquari von* mrъzъkъ. blagъ. vetъhъ. ubožati *entsteht aus* ubogjati, *nicht etwa aus* ubogьjati. umnožati *multiplicari ist* umnogjati, umnožati *multiplicare, frequent. von* umnožiti, *dagegen* umnožьjati. sьcati *mingere lässt ein aus* sьk *durch* ê, ja *gebildetes verbum* sьčati *erwarten. Aus der w.* blьsk *entsteht* blьstê *und* blьšta sę: *in jenem ist* sk *durch* sc (sts) *in* st, *in diesem durch* šč (štš) *in* št *übergegangen. Der grund der verschiedenheit zwischen* rącê *und* obyčaj *aus* obykjaj *ist nicht etwa verschiedene lautliche geltung des* ê *als ein hohes, dem i nahe kommendes* é *und als* ja, *da* ê *in* racê *ursprünglich wohl auch* ja *war, als vielmehr die relative jugend von* racê, *eine ansicht, für welche man auf slovak.* ruke, nohe, *auf nsl.* rôki, nogi, *auf* dъskê *der vita Quadrati hinweisen darf. Wenn behauptet wird,* s *in* susê, tisê *sei nicht aus* h *hervorgegangen, sondern sei das ursprüngliche* s, *so ist dies unrichtig, da* sušiti *aus* susiti *von* suhъ *siccus ebenso unbegreiflich ist wie* duše *von* dusъ. *Die wurzelhaften bestandteile weisen* č, ž *usw. vor* ê, ja

in čavъka *monedula, lit. kovas.* čadь *f. fumus, das mit* kaditi *zusammenhängt.* čajati, čakati *exspectare;* časъ *hora.* čarъ *incantatio: lit. pakerêti.* čaša *poculum: in allen diesen fällen steht* ča *für* čja. cê *neben* ča *mit* i καί τοι. cêditi *colare: vergl. lit. skaidrus.* cêvь *in* cêvьnica *lyra.* cêglъ *solus.* cêlъ *integer: pr. kaila- in kailūstiskun valetudo.* cêna *pretium, lit. kaina, das nach Mikuckij im Ševelskij ujezd vorkömmt.* cêpiti *findere.* cêsta *platea.* cêstiti, *lit. skaistinti, neben* čistiti *purgare.* cêšta *praep. gratia.* cêsařь, *woraus* cьsařь *zap. 2. 2. 122. und r.* carь, *ist* καῖσαρ: *magy. császár begründet kein aslov.* časařь: *daneben besteht* kesarь. žaba *rana: vergl. pr. gabawo kröte.* žadati *desiderare: vergl.* žьdati, *lit. geidu, geisti, lett. gaidu, gaidīt exspectare.* žaliti, žalovati *lugere: lit. žêlavoti ist entlehnt.* žalь *sepulcrum.* žalь *ripa: vergl. alb. zāl-i sand, rinnsal eines winterbaches.* žarъ *in* požarъ *incendium: lit. žêrêti.* žasiti *terrere: got. usgeisnan, usgaisjan: befremdend ist wr.* has *terror.* zêlъ *vehemens, lit. gailus.* zênica *pupilla, wohl von* zêna: *w.* zê, *r.* pozêtь *spectare. Man merke* cêpiti *neben r.* raskêpiti: kostь ne bjaše prelomila sja prêki, no podlê raskêpila sja bjaše *izv. 674.*

8. III. Vor ь. *Auslautendes* ь *ist entweder ursprüngliches i oder ia, aus dem sich slavisches* jъ *entwickelte.*

a) Vor ь *aus* i *steht* č, ž, š *für* k, g, h: bъšь *in* bъšiją *neben* bъhъ *in* bъhъma *omnino.* lъžь *mendacium: w.* lъg. močь *urina: w.* mok. myšь *mus setzt* myhь *voraus: vergl. lat. mūs, mūrium.* oblišь *abundantia:* lihъ. obrъšь *pars superior:* vrъhъ. opašь *cauda: w.* pah. ozračь, ozrъčь *aspectus: w.* zrъk. plêšь *calvitium: č.* plchý. rêčь *verbum: iterativum* rêka *von w.* rek. rъžь *secale: lit. rugiei.* sušь *siccitas:* suhъ. sьčь *urina: w.* sьk *in* sьcati. tьčь *in* tьčiją *solum.* vetъšь *res antiquae:* vetъhъ. vrъšь *frumentum: w.* vrъh *triturare.* žlъčь *bilis: w.* gelk. *Die angeführten worte sind subst. gen. fem. Hieher gehören auch die adv. auf* ь: rąčь *manibus aus* rąka-i; *die indeclinablen adj.* različь *diversus:* liko. sąvražь *inimicus:* vragъ. srêdovêčь *qui mediae est aetatis:* vêkъ. *Auch vor* ь *für ia,* jъ *steht* č, ž, š: alъčь *fames: w.* alъk. dračь *saliunca: w.* drak, *vergl. bulg.* drakъ *virgulta.* inorožь *monocerotis:* inorogъ. ježь *erinaceus, griech.* ἐχῖνος, *lit. ežīs, ist wahrscheinlich* jezjъ. kličь *clamor: w.* klik. ključь *clavis: w.* kljuk. lъžь *mendax: w.* lъg. obrąčь *armilla:* rąka, *pol.* obręcz *f.* otročь *adj. pueri:* otrokъ. plačь *fletus: w.* plak. stražь *custos: w.* sterg. ženišь *adj. sponsi:* ženihъ. *Hieher gehört auch* mąžь *vir; das entlehnte* mьčь *ensis, got. mēkja- usw.;* križь *crux beruht auf dem ahd. chriuze.* *jedinačь *in* jedinače *pariter*

neben jedinakъ. č, ž, š *finden sich auch in suffixen:* bičь. igračь. rągočь. vrъkočь. kolačь; *wohl auch* gradežь *saepes, dessen suff.* ežь *vielleicht im lit. agis aus agjas in melagis lügner sein vorbild hat usw. Dunkel ist* svêžь *recens aus r. quellen: r.* svêžъ. *č.* svěží. *p.* świeży: *lit. svëžias ist entlehnt. Im inlaut ist* ь *regelmässig ursprüngliches* i, *vor welchem* č, ž, š *steht:* strъšьlъ *crabro.* kašьlь *tussis: w.* kah, *lit. kos, aind. kās.* ražьnъ *vallus neben* raždьnъ *stimulus, fuscina: vergl.* razga *neben* rozga *virga.* mlêčьnъ. dlъžьnъ. rąžьnъ. vlažьnъ. gorušьnъ. grêšьnъ. strašьnъ; *daher auch* trъžьnikъ. brašьno *cibus setzt* brah- *aus* borh- *voraus: vergl. umbr. farsio speltkuchen Fick 2. 418. In* vlъšvьnъ *hindert* v *die wirkung des* ь *nicht.* vladyčьńь. prêizlišьńь. blizočьstvo. množьstvo. vlъšьstvije *aus* vlъšvьstvije. ženišьstvo. *aus* bêžьstvo *fuga wird* bêstvo *zogr. sav.-kn. 76: selten ist* bêjstvo. vražьda. alъčьba: *w.* alъk. hlačьba: hlakъ. lêčьba: lêči. vlъšьba *für* vlъšvьba. skačьkъ *locusta:* skaka. družьka. tężьkъ, žežьkъ *bestehen neben* tęgъkъ, žegъkъ *aus den* u-*themen:* tęgъ, žegъ. brъčьh'ь πλόκαμος: *s.* brk. hlêbopečьcь. sąčьcь. krъčažьcь. mêšьcь *pera.* grъčьskъ. mnišьskъ. *Man merke* nedąžьlivъ. oslušьlivъ. strašьlivъ *neben* strahlivъ; skrъžьtati *frendere neben* skrъgъtati. *Dunkel ist* krъčьma *caupona, ursprünglich wohl poculum: vergl. nhd. krug: č.* kerzma *scyphus in einer handschrift des XIV. jahrhunderts. Dass vor* ь *für* i *nur* č-*laute vorkommen, hat darin seinen grund, dass* ь *für* i *durchgängig der stammbildung und die formen der älteren lautschicht angehören.*

b) Vor ь *aus* jъ *gehen* k, g *in* c, z *über. Es sind durchweg jüngere formen:* borьcь *pugnator.* vênьcь *sertum.* junьcь *taurus von* junъ: *lit. jaunikis sponsus von jaunas.* otьcь *pater von* *otъ *in* otьńь: *aind. attā. griech.* ἄττα. *Man füge hinzu* sicь *neben* sikъ *talis. Die veränderung des* gjъ *in* zь *für* zjъ *findet in mehreren aus dem deutschen entlehnten wörtern auf ing statt:* kladęzь *puteus scheint ein got. kaldigga- von kalda- vorauszusetzen: vergl. nsl.* studenec: *eine andere form ist* kladenьcь. kъnęzь *neben* kъnęgъ *princeps: ahd. chuning, vergl. got. kunja- geschlecht: andere denken an* konati. pênęzь *neben* pênęgъ *denarius: ahd. phenning. pr. pl. acc. penningans.* useręzь *neben* useręgъ *inauris beruht auf einem got.* **ausahrigga- ohrring.* vitęzь *miles: vergl. den namen vittingui bei Trebellius Pollio und der withingi (wikingi) bei Adam Bremensis. Abweichend ist aslov.* gobьzъ *abundans aus got. gabiga-, gabeiga-. Dunkel ist* *retęzь, *klr.* retaz, *č.* řetěz, *p.* rzeciądz, wrzeciądz *usw. lit. rêtêžis. Diese themen werden in der stammbildung den auf* g *auslautenden themen*

gleichgestellt: kъnęžьskъ. kladęžьnъ *neben* kladęzьnъ. pênęžьnikъ. vitęžьstvo. *Das russische bewahrt das* g *der worte auf ing:* kolbjagъ *bus.* *395.* korljagъ: rimljane, nêmьci, korljazi *karolinger nest.* 2. varjagъ βάραγγος. *In dem wurzelhaften teile der worte finden wir* č, ž, š *in* čь: začь *cur.* čьto *quid: aind. ki.* čьtą, čisti *numerare: aind. čit, kit.* -čьną, -čęti *incipere: vergl.* konь *in* iskoni *ab initio.* žьvati, žьvą *und* žują *mandere: ahd. chiuwan.* žьdati *exspectare neben* goditi: *lit. geidu. lett. gaidu. ahd. kit geiz.* žьzlъ, *richtig* žezlъ, *virga: lit. žagarai dürre reiser. lett. žagars: lett. zizls ist entlehnt.* žьmą, žęti *comprimere: man vergleicht aind. ǵāmi verwandt.* žьnją, žęti *demetere: lit. genêti die äste behauen.* zьdati *aedificare, womit lit. žėdu bilde, forme zusammengestellt wird.* šьd *ire aus* hed, hьd: *vergl.* hodъ, *aind. sad mit dem praefix ā herzugehen.* pьcьlъ, *wofür auch* pьklъ, *wird als* pьkjülъ *gedeutet.* kocьlъ *neben* kocelъ *ist ahd. hezil.*

Man hat behauptet, plačь *sei aus* plak *nicht durch das suff.* jъ (*ia*), *sondern durch das suff.* ь *(i) hervorgegangen, und hat dafür jene casus der subst. wie* plačь *geltend gemacht, die mit den casus der* i-*declination übereinstimmen, wie pl. nom.* stražije, *pl. gen.* vračej *aus* vračij, *pl. acc.* mąži *sup.* *55. 5.* (viždą vy mąži rastomъ dobry) *usw., so wie den satz aufgestellt, die* i-*declination gehe wohl in der* ъ*(a)-declination unter, nicht aber umgekehrt jene in dieser. Was nun diesen satz anlangt, so halte ich ihn für unrichtig und berufe mich, da die* i- *und die* u-*declination in dieselbe kategorie gehören, auf jene casus der* ъ*(a)-declination, die nach der* ъ*(u)-declination gebildet sind, wie pl. nom.* dvorove, straževe, *sg. voc.* mąžu *usw. Vergl. 3. seite 19. 33. Wenn man die subst. auf* teľь *zur* i-*declination rechnet und sich dabei auf lat. auctoribus beruft, so ist dies ein irrtum, da das suff.* teľь *nicht dem lat. suff. tor, sondern dem suff. tor-iu- entspricht, abgesehen davon, dass auctoribus nicht zur i-declination gehört.*

9. IV. Vor e. *Vor* e *geht* k, g, h, *selbst in jüngeren formen, in* č, ž, š *über 1. Im sg. voc. der nom. masc. auf* ъ *(a):* vlъče, rože, pastuše *von* vlъkъ, rogъ, pastuhъ: *so auch* vlъšve *von* vlъhvъ. 2. *Vor dem* e *der verbalflexion, es mag* e *der thematische vocal oder ein bindevocal sein: praes.* rečeši, možeši, vrъšeši; *aor.* reče, može, vrъše *aus* rečet, možet, vrъšet; *impf.* bêše *erat aus* bêšet. bêašeta, bêašete *aus* bêahete *usw.* rečenъ, moženъ, vrъšenъ *von* rek, mog, vrъh. pьšeno *von* pьh *aus* pīs. *3. Vor dem* e *des suff.* es: očes, ižes, ušes, *daher die sg. gen.* očese, ižese, ušese *usw. Der sg. nom. fehlt, denn* oko, igo, *got. juka-,* uho, *got. ausan-,*

gehören zu den gen. oka, iga, uha. *Der sg. gen.* ličese *gehört weder zum nom.* *liko *in* dlъgolikъ, *noch zu* lice, *gen.* lica, *dessen* ce *aus* kje *so entstanden ist wie* zь *in* kъnęzjъ *aus* gjъ. čelesьnъ *praecipuus führt auf ein mit* čelo *frons verwandtes thema* čeles. *Das aus* ložesno *uterus erschlossene thema* ložes *lautet im sg. nom.* lože: *dieses ist im aslov. der einzige regelrecht aus einem thema auf* s *sich ergebende sg. nom. seite 73. nsl. besteht* olé, *sg. gen.* olésa *ulcus. Vergl. 2. seite 320. Die sg. nom. der thema* očes, ižes, ušes, ličes, čeles *sind ebenso wenig vorhanden als die sg. nom. der aus dem dual. sich ergebenden themen* očь, ušь *f., die sich lit. finden: aki, ausi. In mehreren anderen suffixen:* večerъ, *lit. vakaras;* stežerъ, *lit. stegerïs;* mьšelъ *aus* mьhelъ: *aind. miša betrug;* srъšenь, strъšenь; krečetъ: kovčegъ *ist dunkel. Im wurzelhaften teile der wörter:* bъčela *apis, die summende: w.* bъk; čeljadь *familia soll mit* čelo *zusammenhangen und eig. capita bedeuten:* jadь *ist wohl suffix;* čelo *frons, das nicht mit aind. širas caput verwandt ist: vergl. lett. kjēlis;* čemerъ *venenum, lit. kemeras, ahd. hemera;* čerênь *tripus, richtig wohl* črênъ; česati *pectere: lit. kasu grabe;* četa *agmen, das nicht mit aind. čit zu vergleichen;* četyrije *quattuor;* čeznąti *deficere steht mit* kaziti *in zusammenhang;* žegъzulja *cuculus, wr.* żażula, *lit. gege, lett.*, *dzeguze;* želêti *lugere, cupere: želavoti ist poln.;* želъvь *testudo: gr.* χέλυς: zelъvь *soll älter sein;* žena *mulier: pr. genno, ganna;* ženą *ago, inf.* gъnati, *neben* gonъ, gonją, goniti *wird mit aind. han (ghan) schlagen, abaktr. ǵan, lit. genu kappe, nach Szyrwid auch schlage, lett. dzenu treibe in verbindung gebracht;* žeravije *carbones;* žestъ, žestokъ *durus;* žezlъ *virga.* zelenъ *viridis, lit. žalias.* zelije *olera.* zemlja *terra: lit. žemê.* cerъ *terebinthus, eig. zereiche, ist entlehnt. Das gleiche gilt vom r.* žemčugъ, žemčjugъ *gemma, eig. margarita, das an griech.* ζάμυξ, ζάμβυξ *erinnert Pott 2. 1. 811: lit. žemčiugas ist slav. In* želądь, želądъkъ, želêdьba, zelêzo, žeravь *ist* e *zwischen* ž, l *und* ž, r *eingeschaltet.* žegą *uro wird mit lit. degu und mit aind. dah (dagh) zusammengestellt, mit unrecht: auf* raždegą *für* razžegą *darf man sich nicht berufen, da* zž (ždž) *unter allen umständen* žd *werden kann.* dj *würde s.* gj; *č.* z; *p.* dz *ergeben: s.* ždíti *IV. entspringt aus* žž, žьž. *r.* žludi *hat sich des* e *wieder entledigt. Das suff.* ište *ist aus* isko-ije *entstanden. Vergl. 2. seite 274.* ьce *aus* ьkje *314.* že δέ *vero:* iže *qui, eig. ille vero,* ὅγε, *daher urspr. nicht reflexiv. Neben* že *besteht* go: negъli, nekъli *aus* negoli: *aind. gha, ha, griech. abweichend* γε. *Mit* že, go *den ursprung teilend, ist* zi *davon im gebrauche einigermassen verschieden:*

onъzi, sьzi *ille, hic, wobei* zi *nur eine hervorhebende wirkung äussert. lit. gi: kur gi? wo denn? dûki gi gib doch. aind. *ghi, hi. abaktr. zī denn, also. armen. zi.* z *in* zi *ist nicht auf slavischem boden entstanden.*

Der durch folgendes e *hervorgerufene consonant erhält sich auch dann, wenn durch eine metathese auf denselben* r *oder* l *folgt:* črênъ, člênъ *aus* černъ, čelnъ *usw.* žlêdą *aus* želdą, *das nach Bezzenberger, Beiträge zur kunde usw. 59, auf einem europ. ghal beruht.*

Die wandlung des ke *in* če *ist zwar urslavisch; es sind jedoch manche* ke *von der lautlichen umwälzung nicht ergriffen worden, die sich bis heute nachweisen lassen. So besteht nsl.* krez *neben* črez *für* krêz *und* črêz: *jenes beruht auf* kerz, *dieses auf* čerz. *nsl.* krêpa ubit lonec *tolm. neben* črêp. *klr. gilt* kerez *neben* čerez. grъlo *hat urslavisch* gerdlo *gelautet, das im č.* hřídlo (gerdlo, grêdlo) *erhalten ist und das man nicht aus* žřídlo (žerdlo) *entstehen lassen kann; so ist auch č.* hřibě *zu erklären, nämlich aus* gerbę; *č.* hlíza, hláza, *neben dem* žláza, *beruht auf* gelza; *ebenso entspringt aslov.* krъtъ *talpa aus* kertъ; *krъtъ: *s.* krt *spröde entsteht wohl aus* kertъ: *got. hardu. griech.* κρατύς. *Ich glaube ferner als thema für* gaga *in* izgaga πύρωσις, *für* gasiti *exstingere und für* kaziti *corrumpere die formen* geg, ges *und* kez *ansetzen zu sollen, von denen die erste als* žeg *I, die letzte als* čez *II. vorkömmt. nsl.* žrêbelj *nagel und č.* hřeb *sind wohl mit ahd. grebil zusammenzustellen.*

10. V. Vor ę: *vor* ę *gehen* k, g, h *in* č, ž, š *über: 1. vor dem suff.* ent, ęt: otročę *puer:* otrokъ. mьštę *mulus für* mьščę: mьskъ *aus* mьzgъ. *2. Vor dem* ęt *der 3. pl. aor.:* bišę, dašę, jęšę *aus* bihęt, dahęt, jęhęt, *d. i.* bihent *usw. Aus einem thema* bis *müsste sich notwendig* bisę *ergeben, wie* jęsę *aus* jęs *von* em; *dagegen* bêhą *erant aus* bêhont. *Abweichend sind die partic. praes. act.* pekę, tlъkę, mogę, strъgę *custodiens,* vrъhę *triturans, die auf* peką, tlъką *usw. beruhen. Vergl. 3. seite 95.* pekę, mogę *können wohl nicht durch* peką, mogą *erklärt werden, eher durch die annahme, dass in dergleichen worten* ę *nicht vollkommen so wie in* otročę *gelautet habe: im nsl. usw. ist dergleichen häufig. In den wurzelhaften teilen findet man* č, ž *und* c, z: čędo *infans: vergl. deutsch kind.* čęstъ *densus.* čęstь *pars: vergl. aind. čhid, abaktr. ščid (ščindajēiti) spalten, das* štęstь *erwarten lässt.* -čęti *aus* -čenti, -čьną *incipere.* žędati *sitire: vergl. lit. gend in pasigendu desiderare.* żęlo, *p.* żądło *stimulus, hängt mit lit. gilti stechen. gelů, gelonis, gīlis. lett. dzelt, zelt nicht zusammen:* żęlo *kann mit nsl.* žalec *nur durch die*

annahme vermittelt werden, es sei en *einer w.* gen (*vergl.* ženą) *in* ę *und in* ê *übergegangen: lit. gin-klas.* žęti *aus* žemti, žьmą *comprimere.* žęti *aus* ženti, žьnją *demetere: vergl. lit. genêti.* šęga *iocus.* šętati sę *fremere. Dagegen* cęta *numus, got. kintu-.* zębą *dilacero, woher* ząbъ *dens, womit lit. žaboti verglichen wird.* zębnąti *germinare: lit. žembêti.* zętь *gener: lit. žentas gener neben gentis cognatus, affinis.*

11. VI. Vor je *findet man* c *in dem deminutivsuff.* ьce: vinьce: vino. slъnьce: *slъno. srъdьce: *srъdo. ьce *ist die neutralform von* ьcь *m.* ьca *f., lit. ikja, ikê.* lice *facies ist aus* lik *entstanden:* c *beweist die jugend dieser formen. Man beachte den sg. voc.* otьče *von* otьcь. ąže *beruht wohl auf w.* ęg: ąges *seite 268.* ložes *auf* loges. *Die comparative* pače. lьže, liše *setzen* pakje. lьgje. lihje *voraus.* lъžeši *mentiris ist* lъgješi.

12. VII. Vor ja *gehen* k, g, h *in* č, ž, š, *in jüngeren bildungen in* c, z, s *über.* alъča *fames: w.* alъk. luča *radius: aind. w. ruč. lit. lūkêti (aussehen nach), warten.* moča *palus: w.* mok. pritъča *parabola, kroat.* pritač: *w.* tъk. sêča *caedes: w.* sêk. smrêča *cedrus.* tąča *pluvia.* vodoteča *canalis: w.* tek. noriča (noriča, iže sutь slovêni *izv. 670) aus* *norikъ νωρικός *ist ein collectivum durch* ja. *Dunkel ist* pečatь *sigillum: man denkt an* pek-jatь. luža *palus: lit. lugas.* lъža *mendacium: w.* lъg, *got. lug, liugan.* mrêža *rete ist dunkel.* osteža *chlamys: w.* steg. velьmoža *optimatum quidam: w.* mog. duša: *w.* dъh: *vergl. das entsprechende lit. dvasê.* junoša *iuvenis:* *junohъ, *č.* jinoch. suša *siccitas:* suhъ. *Neben* suša *besteht* sušь, *beide aus* suhъ, *jenes durch* ja, *dieses durch* ь *gebildet: dagegen ist bemerkt worden,* suša *sei aus* sušь *durch erweiterung mittelst des* a *hervorgegangen, daher* sušьa, suša; *eben so soll* straža *aus* stražь *entstanden sein: die ansicht halte ich für unbeweisbar und was dafür angeführt wird, dass* stragja *nur* straza *ergeben könnte, für unrichtig.* vênьčati *beruht auf* vênьkjati: vênьčê *zogr. kr.* branča *mar. ist lat. branchia;* čaval *wahrscheinlich it. chiavo.* ca *aus* kja *findet sich in dem häufig vorkommenden suff.* ica: bolьnica *mulier aegrota.* gorьnica *editior domus locus.* junica *puella: vergl. lit. jaunikê aus jaunikja; ferner in dem primären suff.* ca: jadьca φάγος *vergl. 2. seite 315. Neben* bolьnica *wurde eine masculinform* bolьnicь *vorausgesetzt, eine voraussetzung, die nicht nur entbehrlich, sondern sogar unrichtig ist, da die masculinform nur* *bolьnikъ *lautet.* za *aus* gja *kommt vor in* jęza *morbus, nsl.* jeza *ira: lett. w. ig: īdzu, igstu schmerz haben, verdriesslich sein. īdzināt (ing) verdriesslich machen.* polьza *utilitas, r.* polьga: *w.* lьg *in* *lьgъ, lьgъkъ. stьza *semita:*

w. stъg, stignąti. *Verschieden sind* riza *vestis,* slъza *lacrima, daher sg. gen.* jęzę *und* rizy, slъzy *usw.*

Wenn aus verben der ersten oder zweiten classe verba iterativa gebildet werden, so geschieht dies durch das suffix a, *vor welchem* k, g, h *meist in* c, z, s *übergehen, ein übergang, den man durch die annahme erklärt,* a *sei ursprüngliches* ja: *daher* sъtęzati *aus* sъtęgjati. *Dafür spräche p.* źwierciadło, *daher aslov.* *zrъcjati. zrъcêlo *bus. 156. Die annahme wird dadurch bedenklich, dass sonst nur* a *als iterativsuffix auftritt. Vergl. 2. seite 455.* bręcati. gracati *neben* grakati: *s.* graknuti. klicati. lęcati. męcati. mlъcati. mrъcati *neben* mrъkati. nicati. ricati *neben* rêkati. sêcati *neben* sêkati. sęcati. smrъcati. strizati. ticati, têcati *neben* têkati. tlъcati. tycati: pritycati, pritucati *comparare.* vycati. drъzati: sъdrъzati *horrere.* dvizati. mizati. pręzati: strêlami oprezahomь *men.-mih. 260.* sęzati. stizati. strъzati *radere.* tęzati *neben* tęgati. trъzati, trêzati *neben* trъgati. vrъzati *iacere misc.-šaf.* zrъcati: prozrъcati *providere.* zvęcati. žizati *neben* žigati, žagati. nasmisati sę *neben* nasmihati sę *und* nasmêhati sę. *Vergl. č.* míchati *und aslov.* mêsiti; *aslov.* bliscati *neben* blistati *aus* blьsk. *Vergl. 2. seite 456. nsl.* scati, *aslov.* sьcati, *wofür klr.* scaty, ssaty *und* scety *verch. 68, ist ein verbum III, daher nsl.* ščim, *es ist wie* sъpati *zu beurteilen: w.* sьk.

Der unterschied zwischen sъgrêšati *und* polagati *beruht darauf, dass jenes aus* sъgrêhia, *dieses aus* polog(i)a *hervorgegangen ist. Vergl. meine abhandlung ‚Über die steigerung und dehnung der vocale in den slavischen sprachen'. Denkschriften, Band XXVIII. 89.*

13. VIII. Vor ju. *Vor* u *für* ju *stehen č-consonanten:* žują, žьvati *mandere aus* gjują: *vergl. ahd. chiwan, chiuwan.* župište, žjupilište, *sepulcrum, cumulus.* žuželica, žjuželь *insectum: nsl.* žužek. *s.* žižak. *lit. žižêti.* šuga *scabies: b.* šjugъ, *s.* šuga *usw. Vergl.* ošajati sę *mit* ohati sę *izv. 578. abstinere. Unenträtselt ist das weit verbreitete und historisch wichtige* župa χώρα *regio. nsl.* župa *gemeindecongress Wochein. kroat.* župa *familia luč. s.* župa (budimьskaja. budimlьskaja. rasinьskaja. rašьskaja *danil. 25. 115. 170. 293.* ili u gradu ili u župê *chrys.-duš.) župa pagi sub curatore mik. regio, paroecia, populus stul. ar.* župa *für* selenie: *davon* župапъ. *mgriech.* ζουπάνος. *mlat. zupanus, jupanus regionis praefectus. iopan. hispanus.* župапъ krъčьmьničьskь *qui super caupones erat constitutus. nsl.* župan *dorfrichter.* župaнja *f. rib.* žъpanja *und* špąja. *b.* žjupani *šaf. ok. 23. s.* župan *villicus mik. r.* župапъ *Karamzinъ I. 76. nota 170. pr. supûni. lit. zuponê hausfrau. Hieher gehört auch magy. serb. türk. išpan, nsl.* špan: *daher*

rumun. župъn *dominus. mhd. sûpân adelicher herr. suppan Haltaus 1596. barones et suppani urk. 1189. bei Kosegarten 1. 156. nsl. die Tragomer sup in einer urk. 1625. Mitteilungen 1863. 38. bair. gespan, gespanschaft Schmeller.*

14. IX. č, ž *so wie* c, z *stehen vor den consonanten* r, l *im aslov., nsl., b., kr., s. und č.: dies beruht darauf, dass in den genannten sprachen die lautverbindungen* tert, telt *in* trъt, tlъt, *das ist* trt, tlt, *und in* trêt, tlêt *übergangen sind, und dass sich auch nach diesem übergange* č, ž *und* c, z *erhalten haben: 1)* crъky *aus* kerky, cerky, *nicht* čerky, *ahd. chirihhâ, doch b.* črъkvъ; *kr. besteht* crêkva, *jetzt* crikva. *nsl.* cvrknôti *ist vielleicht wie* cviliti *zu erklären, während aslov.* crъknąti *pipire neben* krъknąti *besteht. Das* z *von* zrъcalo *speculum und* zrъno *aus* zercalo *und* zerno *ist wie* z *in* vezą *veho zu beurteilen, worüber weiter unten. Für aslov.* zlъva *bietet p.* żełwica. črъnъ. črъstvъ. črъta. črъtogъ. črъtъ. črъvь *setzen mit* ke *anlautende formen voraus. Dasselbe gilt von* črъmiga, črъpati, *wofür auch* črêmiga, črêpati *vorkömmt.* štrъbina *beruht auf* skerb-, ščerb-. člъnъ *entsteht aus* čelnъ. *Mit s.* čvrljak *vergleiche man* čevrljuga. *Wie* črъnъ *ist* žrъdь, *lit. žardas holzgerüst.* žrъlo. žrъlъ. žrъny *und* žlъčь *neben* zlъčь. žlъdêti. žlъna. žlъtъ. žlъvij *zu erklären. as.* krъvašь *ist Gervasius. kr.* crsat, trsat *ist tersacte.* krk *curictae, name der insel Veglia.* želу *ulcus würde im sg. g. wohl* žlъve *aus* želve *lauten. nsl.* žvrgolêti *zwitschern ist abweichend.* šlъkъ *ist aus russ.* šëlkъ *slovenisiert: vergl. seite 29.* grъlo *beruht auf* gerlo, žrêlo *auf* žerlo: grъlo *ist die ältere form, die auf* gorlo *deswegen nicht zurückgeführt werden darf, weil aus diesem* gralo *entstehen würde. Aslov. existiert* žlêsti *neben* žlasti *wie* tetrêvь *neben* tetravь, *wie* žeravь *aus einem älteren* žerêvь, žrêvь *entstand;* žlêd *beruht auf* geld, *es mag dieses sonst unbekannte wort entlehnt sein oder nicht. 2)* zrêti, zrą, *aslov.* zьrêti, zьrją, *spectare aus* zerti: *vergl.* zrъcalo *und* zrъno. črêda *aus* kerda, čerda: *wie* črêda *sind entstanden* črêmušь. črêmъsa. črênъ. črêpъ. črêsla *pl.* črêslo. črêsti. črêsъ. črêšnja. črêti *aus* čerti, čerpti. *črêtъ. črêvij. črêvo. žlêbъ. žlêdą. žlêdica. žlêza. želêzo *aus* žlêzo. žrêbę. žrêbij. žrêda, *das wohl mit* žrъdь *zusammenhängt.* žrêlo. žrêti *vorare.* žrêti *sacrificare: vergl. lit. girti rühmen. garbê ehre usw.* šlêmъ *aus* šelmъ *vergl. seite 29. 31.* zlato *entsteht aus* zol-to, *dessen* zol *aus* zel *durch steigerung des* e *zu* o *erwachsen ist. Abweichend ist nsl. s.* čvrčati *zirpen. nsl.* čmrkati *muttire. Das s. ersetzt* čr *durch* cr: crъnorizьcь. crьvenъ *lam. 1. 23. 26. sind daher s.*

15. k *wird namentlich in entlehnten worten manchmahl durch* g *ersetzt. So liest man neben* jeretikъ αἱρετικός, jeretici *nicht selten* jeretigъ: jeretigь *lam. 1. 21.* jeretizy *1. 24. 26. für* jeretizi. jeretižica αἱρετική *prol.-rad.* zlatigъ: zlatigь *lam. 1. 31. für* zlatikъ. glistirь *misc.-šaf. 162:* κλυστήριον. *Selbst in slavischen worten findet man diese veränderung:* gniga *strum. für* kniga. gnida *niss steht für* knida: *griech.* κονιδ, κονίς *aus* κνιδ. *ags. hnitu. ahd. niz aus hniz.*

gnêtiti *accendere wird mit pr. knaistis titio und mit ahd. gneisto funke zusammengestellt.* gnêzdo *nidus wird von manchen von den gleichbedeutenden worten der verwandten sprachen getrennt.* t *in* gnetą *depso passt nicht zum* t *im ahd. knetan.*

16. Oben wurde gesagt, dass bozi *aus* bodzi *und dieses aus* bogi *hervorgegangen ist, wie sich* raci, *d. i.* ratsi, *aus* raki *entwickelt habe.* bozi *bildet die fast ausschliessliche regel der jüngeren denkmähler, während die älteren* bodzi *neben* bozi *desto häufiger bieten, je älter sie sind. Beide aslov. alphabete, das glagolitische und das kyrillische, haben eigene zeichen für* dz *und* z, *das kyrillische* s *und* ʐ, *selten* ꙁ *für* dz, з *hingegen für* z: *die verwandtschaft der glagolitischen zeichen ist unverkennbar, nicht minder die der kyrillischen. Ich gebrauche im aslov.* ʐ *für* dz, z *hingegen für* з. *I. Glagolitische quellen. Im cloz. findet man nur* ʐêluto *I. 140. neben* zêlo *I. 567. 774.* knęzъ *I. 89.* kъnęzę *I. 104.* bozê *I. 586.* polьzę *I. 220.* polьzą *II. 71. usw. Zogr. a.* boʐê. druʐêmь. kladęʐь. kъnęʐь, knęʐi. mnoʐi. noʐê. oblęʐi. pênęʐь, pênęʐii. sluʐê. ʐêlo. ʐvêzdy, ʐvêzdahъ *und, nach Sreznevskij, Drev. glag. pam. 122,* aʐъ. *b.* kъnęʐi. mъnoʐi. noʐê. otvrъʐi. pênjęʐъ, pênęʐju. skъlęʐъ *numus.* stęʐati sę. vrъʐi, vъvrъʐi, vъvrъʐête. ʐêlo. ʐiždeta *neben* kladęzi. mnozi. pênęzь. polьza. stьzę *in a. assem.* boʐê, boʐi. brêʐê. druʐêmъ, druʐi, druʐii. jęʐą. kьnęʐь, kьnęʐi. mъnoʐê, mьnoʐi, mnoʐi. nedąʐê. noʐê. pênęʐь, pênęʐu. podviʐajte sę. pol'ʐa, polьʐę. pomoʐi. proʐębnetъ. sъtęʐająštema sę, sъtęʐanie. vrъʐi. ʐêlo. ʐvêzdahъ. ʐьlyj. *In anderen glagolitischen denkmählern und zwar im mariencodex* ʐêlo *marc. 1. 35.* mъnoʐi *Sreznevskij, Drev. glag. pam. 109. 111.* noʐê *108.* pênęʐu *103. neben* pênęzu *101; im evangelium von Ochrida* druʐii *83; auf einem blatt aus Macedonien* m'noʐi *233.* otvrъʐêm[ъ] sę *229.* polьʐьnъ *235.*, *II. Kyrillische denkmähler. Im apostol von Ochrida aus dem XII. jahrhundert.* s. ʐ: knąʐemъ *Sreznevskij, Drev. slav. pam. 371. für* knęʐemъ. stratiʐi *371.* stąʐaą są *272. für* stęʐaę sę: tą *für* tę *ist selten. Im slêpč. apostol aus derselben zeit.* s. ʐ: boʐê. druʐi. polʐi *ibid. einl. 113. Im*

Pogodin'schen psalter aus dem XII. jahrhundert. s. ƨ: boʒê. knęʒь, knęʒi. mnoʒi. noʒê. ʒêlo *ibid.* 53. *In einem menaeum aus dem XII—XIII. jahrhundert.* s: nebrêʒêmъ. podviʒa *neben* podviza. raždiʒaą. ʒvêzdy *neben* zvêzda. ʒvêrь. ʒvękъ. ʒižditelju. ʒêlo. proʒębyj. mnoʒi. noʒê. stьʒą. juʒê *ibid.* 63. *Im žeravinьskyj ustavъ:* proʒębь *ibid.* 70. *Im zograph. trephologion aus dem XII—XIII. jahrhundert.* s: ʒvêzdy 344. istęʒaemъ 345. stъʒę 345. *Im sbornik sevast.:* druʒi ʒvêzda. mnoʒi. noʒê. trъʒê. *Aus den pannonischen und bulgarischen quellen fand* ʒ *den weg in die serbischen. So findet man in einem serb.-slov. menaeum aus dem XV. jahrhundert.* s: knęʒju. ʒêlo. ʒvêri *zap.* 2. 2. 72. *In einem leben des hl. Sava in der Wiener Hofbibliothek:* črьtoʒê. mnoʒêmi. noʒê. ʒêlo. ʒyžde *für* ʒižde. ʒvêzda. ʒ'mie; krьtovê noʒê *misc. In den russ. quellen wird* s *meist nur als zahlzeichen gebraucht, so in den izbornik von 1073 und 1076; im ostrom. finden wir neben* s *zweimahl* ƨ *38. a.; 281. a.; später bis zum beginne des XV. jahrhunderts wird nur* ƨ *angewandt zap. 2. 2. 11, das zuletzt dem* s *weicht zap. 2. 2. 60.* ƨ *findet sich als zahlzeichen auch in bulgarischen quellen: im apostol von Ochrida Sreznevskij, Drev. slav. pam. 273. 275; in den kyrillischen randnoten des mariencodex; in der bulgarischen handschrift von 1277 starine I. 87. J. Dobrovský, Slavin 430, wollte* s *nicht als lautzeichen anerkennen, meinte jedoch später, Institutiones 32, es sei sitte geworden — mos obtinuit — im anlaut* ʒ *zu schreiben:* ʒvêzda. ʒvêrь. ʒelie. ʒlo. ʒmij. ʒlakъ. ʒêlo. ʒênica. *In einer von I. Bodjanskij in den Čtenija 1863. II. herausgegebenen russ.-slov. quelle findet man* s *als zahlzeichen 6. und als lautzeichen in* boʒê *4. 6. 14. 23.* otvrьʒi *4.* ʒla *4.* sleʒami *5. 20. 28.* obraʒi *8.* obraʒê *28.* mnoʒi *9. 12. 20. 23. 28.* druʒii *9.* druʒi *21.* boʒi *9.* mnoʒê *11.* sluʒê *11.* jaʒykъ *11. 16. 21. 28.* vъʒiska *11.* riʒy *13. 28.* ʒêlo *13. 16. 17. 19. 22. 23.* sъtęʒaemъ *14.* stęʒaše sę *28.* obrêʒanii *14. 15. neben* obrêzanii *14. 15.* stъʒę *15.* raʒidoša *19. 21.* jaʒju *20. 28, d. i.* jęʒą. vraʒi *21.* lobʒa *22.* ʒvêzda *22.* knęʒь *22.* knęʒi *23.* otvrъʒaetь *23.* polʒu *26.* sъʒidaniju *27.* ʒloby *29.* ʒ *findet sich in bulg. denkmählern, und zwar im Kyrillus hierosolyt. aus dem XI. jahrhunderte:* boʒê. mnoʒi. polʒê *(sg. nom.) Sreznevskij, Drev. slav. pam. einl. 37; im psalter von Bologna:* boʒi *242.* vraʒi *365. 369. 378.* otъvrъʒi *364.* otvrъʒêmь *355.* raždiʒaetъ *366.* ʒvêstъ *stellarum 361.* ʒvêremъ *368.* sъʒiždi *363.* sъʒiždątъ *364.* ʒêlo *358. 370. 375. 378. 379.* do ʒêla *370. 372.* knęʒi *355. 371. 379.* knęʒemъ *356.* pomoʒi *353. 375. 376.* mnoʒi *241. 243. 379.* noʒê *373.* stąʒa. *376 für* stьʒa. stąʒą *371.*

für stьzą. istęzaątь sę *354: ausserdem* vъzъdvizati. zižda. sъzydaą. polъza. pomyzaąštej. trъzati *einl. 129. 130. 131; im Pogodin'schen psalter aus dem XII. jahrhundert.* z: bozi *248.* bozê *250. 253.* vrazi *248.* zvêrije *259.* zvêriny *248.* zvêzdy *257.* zênicą *247.* knęza *257.* loza *248.* lozijemъ *257.* nozê *254.* snêzi *258; ausserdem* zêlo. knęzь, knęzi. nozê *einl. 53; im slêpč. apostol aus derselben zeit.* z: bozê *314.* otvrъzi *311.* druzii *317.* nozê *319.* polъza *315; ausserdem* blazemъ *statt* blazêmъ. vrazi. stązaą są *für* stęzaą sę *einl. 113.* polzi; *im apostol von Ochrida.* z: blazê *281.* vrazi *281.* otvrъze sę *286 für* otvrъže sę. druzi *279.* druzii *286.* zvênęštii *299 statt* zvьnęštii. knęzъ *288.* mno i *294. 296.* mъnozê *276.* nozê *283* polъza *299.* polъzi *300.* polьzą *299; ausserdem* bozi, bozê. podvizaąi są *statt* podvizaęi sę. raždizaą. zvêzda. zvêrie. zvęcaą. sъzidetъ. lьzê. pomozi. nazi. slъzy. osązaą *statt* osęzaę. rastrъzavъ. vъstęzaą. stązaą są *statt* stęzae sę *einl. 96. 161; in einem triodion aus dem XII—XIII. jahrhundert.* z: knęzъ *336.* knęzę *341; in einem paremejnik aus derselben zeit:* zvêremъ *265.* zvêrej *266.* knęzę *264.* stъzę *264. 265.* zvjarę *statt* zvêrę *einl. 69; im evangelium von Dêčany aus dem XII—XIII. jahrhundert:* vrъzi *386.* druzêmъ *389.* vъžizająï *385 statt* vъžizajęi. uzrętъ *385.* zêlo *392.* mnozi *391.* mnozii *392.* mnozê *388.* sluzê *386; ausserdem* zvêzdy. ziždąštej. prozębaetъ. knęzemь. pomozi. pênęzь, pênęzy, pênęzniky. stęzaąšte *einl. 140; im evangelium von Chilandar aus derselben zeit:* brêzê. vrъzête. druzii *351; im Ephraem syr. aus dem XIII—XIV. jahrhundert:* črьtozê *399; ausserdem* mnozê. zêlo *einl. 147; im pat.-mih. aus dem XIII. jahrhundert.* z: blazi, blazii *112.* bozê *95. 126.* nebozi *159.* brêzêhь *44.* druzi *83. 102. 103. 108.* druzii *54.* druzêj *96.* druzêmь *95.* nedązê *79.* zvêzda *69.* ziždąštej, sьzidetь *45.* zêlo *2. 14. 57 usw. im ganzen neun und zwanzig mal.* zêlu *109.* knęzi *114.* knęzii *112.* polzę *48. 52. 59. 61. 62.* polzą *104.* polz[ą] *77.* polzi *47. 73.* mnozi *2. 4. 69. 153. 175.* mnozê *4. 9. 44. 81. 148.* mnozêmi *3. 4.* mnozêhь *15.* mozi *142.* pomozy *82.* pomozi *85. 137. 156.* nozê *2. 49. 51. 106. 109. 155.* trьzê *154.* istęzaą *79: auffallend ist* otьvrъzi *aperi 131; daneben* bozê *65.* brêzê *119.* polzę *60.* mnozi *153.* mozi *17 usw.; in einem späteren denkmahle aus der Bukowina:* bozi. vrъzi. druzii. knęzь, knęzi, knęzę. mnozi. nedązê. nozê. pol'za. pênęzь, pênęzę; *in der priča trojanska.* z: zvêzdy *24. 4.* zizdь *30. 19.* zizdati *9. 14.* zizdaaše *9. 16.* zizdaahą *9. 19.* ziždati *I.* zazizdati *42. 17.* prizizda *I.* sъzizda *I.* sъzizdati *I. neben* zizdalъ *I.* prizizda *I.* zêlo *I. 16.*

22; 41. 21. do ʒêla *14. 3.* viteʒa *1. 7. 19; 40. 8.* vьvrъʒi *5. 23.* s: pirʒê πύργος. mnoʒi *neben* mnozi. *Man bemerke, dass in der chronik des Manasses* c *für* z *steht:* vъcimati, caklania *und* cicdalъ, pricizda *für* vъzimati, zaklania *und* zizdalъ, prizizda *zap. 2. 2. 23. 24. Auch in späteren aus Russland stammenden quellen liest man* knjaʒja. ʒilo. ʒiždušćej *pam.-j. b. 14. 15. 20. 41. 52. 56.* rozdraʒivъ *tichonr. 1. 175. Die Ragusaner schreiben* cora, *das sie* dzora *sprechen; auch* spenca *wird wohl* spendza *lauten: bei Vuk Stef. Karadžić* spenza, spendje *und* spendžati. *Dass der bischof Konstantin im X. jahrhundert* ʒêlo *und* zakonъ *unterschied, kann nicht bezweifelt werden Sreznevskij, Drev. glag. pam. 23. In denselben fällen gebraucht* dz *das bulg. der von den brüdern Miladin herausgegebenen volkslieder:* bladze *53. 120. 148. 276.* diredzi *3. von* direg *für* direk. drudzi *337.* dzvezda *15. 83. 139. 173. 193. 256. 472.* dzvere *12.* dzvekni: dinar dzvekni *426.* dzizd, dzid *253. 528.* dzizd dzizdosano *531.* dzidale *253.* dzizdanje *3.* dzvono *stück 534: poln.* dzwono, zwono. *oserb.* zveno. kovčedzi *159.* mnodzina *376.* moldzeše *mulgebat 361.* nejdzin *19. 39. 90 neben* nejzin *159. 499: aslov.* nję zi *(aind. gha, ha) und suff.* inъ. nodze *5. 17. 25.* skъrsnodze *60.* polodzi *448 von* polog. predlodzi *43.* presnedzi *349. von* presneg *für* presnek. sъldza *20. 30. 31. 71.* soldzi *245. neben* slъza *50. Bei Cankov 7. liest man* dzvêzda *stella.* dzêrnъ mi sъ *mihi apparuit.* ondzi *ille.* dzadnicъ *nates.* dzvunec *campana neben* zvêzdъ. zêrnъ mi sъ *usw.; in M. Leake's Researches in Greece, London 1814, finden wir* trutzi *384.* tiretzi *398.* notzi *400. d. i.* drudzi. diredzi. nodzi; *auch die Bulgaren von Vinga in Ungern sprechen* dzvezdi. ondzi *neben* zvezdi, onzi. *Die tatsache, dass pannonische und bulgarische denkmähler* ʒ *an jenen stellen bieten, wo später und noch gegenwärtig hie und da* dz *gesprochen wurde und wird, zeigt, dass die angeführten buchstaben nicht den laut* z, *sondern* dz *hatten, ein satz, der mit den lehren der lautphysiologie vollkommen übereinstimmt:* dz *aus* gj *wie* tz, ts *aus* kj. *Diese lautliche geltung von* ʒ *einer- und von* z *andererseits erklärt das vorhandensein verschiedener buchstaben in beiden aslov. alphabeten. Die richtige ansicht wurde bereits von P. J. Šafařík in den Památky hlaholského písemnictví 18 aufgestellt, wo auf die aussprache der Moldauer hingewiesen wird. Dass uns die griechischen und lateinischen umschreibungen im stiche lassen, kömmt davon her, dass der laut* dz *dem griechischen und dem lateinischen fehlt, daher* ζελώ *und* ζεπλέα *bei Banduri und zéllo und zémia im abecenarium bulgaricum für* ʒêlo, zemlja. *Wenn jedoch Chrabrъ im X. jahr-*

hunderte lehrt, der Grieche könne mit seinen buchstaben die worte bogъ, životъ, zêlo, *richtig* sêlo, *usw. nicht schreiben; wenn er unter die vierzehn buchstaben, die dem Griechen mangeln, auch* s *anführt, so dürfen wir daraus schliessen, dass* s *nicht den laut des griechischen* ζ, *d. i. unseres* z, *gehabt hat. Eine spur dieser lehre finden wir bei einem grammatiker des XV. jahrhunderts, bei Konstantin dem philosophen, mit dem wir durch herrn Gj. Daničić bekannt geworden sind: nach ihm ist die wahre bedeutung der buchstaben* s *und* з *vergessen:* ne vêdoma, gde koe položiti *Starine I. 13; nach ihm gehört* s *unter die neun buchstaben, die mit dem griechischen nichts gemein haben:* ta sъ grъčьskyimi tьčiju nikoeže učestie imutь *16; derselbe lehrt, man müsse schreiben* sêlo *und* svêzdy *und dagegen* зemlja, зnaemь: imatь otьlučьny glagoly s otь see з *19: unmittelbar darauf wird dem* s *im serb. nur ein zahlenwert eingeräumt:* s tьčiju otь čislь srъbьsko êstь *30. Auch im serb. findet man* dz *neben* z *in Crna Gora und der benachbarten meeresküste:* dzipa, dzora, dzub *statt* zipa, zora, zub, *eine erscheinung, deren grund nicht im italienischen ‚zio' zu suchen ist Vuk Stef. Karadžić, Poslovice XXX. Auch sonst kann* g *in* dz *übergehen, so slovakisch in* stridze *von* striga, *wofür č.* střize *von* stříha; *man beachte auch die dialektischen formen klr.* dzełenyj (verblud pase koło morja koło dzełenoho *kaz. 67),* dzerkało, dzvizda, dzveńity, dzveńkaty, dzvôn, dzvonyty, dzvonok, dzvenkôt *neben* zełenyj *usw.* kukurudza *neben* kukuruza *und* dzer, džyr *Schafmolken, rumun. zsr, das nicht lat. serum ist. Im poln. geht* g *regelmässig in* dz *über:* szpiedzy, srodzy, nodze, niebodze *von* szpieg, srogi, noga, nieboga; *man beachte* dziob *schnabel.* dziobać *picken:* dziobie mak *rog. 45. Pott 5. 300.* dźwięk. *Wie* g *in* dz, *so ward ehedem ohne zweifel* g *in* dž *verwandelt: man findet bulg.* gъmdži *neben* gъmži *es wimmelt.* dželezo *neben* železo *eisen.* polodže *neben* polože *deminut. ovum in nido romanens Cankov 7.* bedže *sg. voc. von* beg *milad. 178.* bedžici *313.* nodžište *106.* nodžina *512.* knidžovniče *341; im serb. hat man* džasnuti *für aslov.* žasnąti *stupefieri;* džak *saccus für nsl.* žakelj; džep *funda neben* žep; džebrati *für č.* žebrati; *im slovak.* stridžisko *von* striga; *im klr.* dżereło *fons gen. 7. 11.* džavoronok, džur *neben* žavoronok, žur. *Welches gewicht den vereinzelt vorkommenden formen* inoroždь *monocerotis mladên. für* inorožь *von* inorogъ *und* hudoždьstvo *lam. 1. 147. für* hudožьstvo *von* hudogъ, hądogъ *beizumessen sei, ist schwer zu bestimmen. Vergl. meine abhandlung: ‚O slovima* s, z'. *Rad. IX.*

Im vorhergehenden wurden die mannigfaltigen wandlungen von k, g, h *dargelegt. Was noch zu beantworten ist, ist die schwierige frage nach der physiologischen erklärung der angenommenen vorgänge und nach dem alter der einzelnen im vorhergehenden betrachteten laute.*

17. Über die vorgänge, wodurch die k-*consonanten in* č- *oder in* c-*consonanten übergehen, ist folgendes zu bemerken: die veränderungen von* k, g, h *haben ihren grund darin, dass das aslov. in seinem einheimischen wortschatze* k[1], g[1], h[1] *nicht kennt, dass daher demselben die lautverbindungen* ki, gi, hi *usw. fremd sind. Wenn demnach im pl. nom. der* ъ(*a*)-*declination* k *mit* i *zusammentrifft, so muss die articulationsstelle von der grenze des harten und weichen gaumens nach vorne gerückt werden, wobei ein* t *entsteht, das sich mit einem parasitischen* j *verbindet, welches in* z *übergeht, daher* ki, tji, tzi, tsi, ci: raki, raci. *In anderen fällen geht das parasitische* j *in* ž *über, so vor dem verbalsuffix* i: ki, tji, tži, tši, či: vlaki, vlači. *In ähnlicher weise entsteht* dz *aus* g, *mit dem unterschiede, dass sich hier das* d *vor* z *nur in den ältesten denkmählern erhalten hat:* gi, dji, dzi, zi: bogi, bodzi, bozi; *während das* d *vor* ž *selbst in den ältesten quellen nicht mehr vorkömmt:* gi, dji, dži, ži: ubogi, uboži *pauperem facere. Wer die hier dargelegten lautentwickelungen mit denen von* tje, dje *zu* tše, dže *und zu* tse, dze *vergleicht, wird sich von deren richtigkeit leicht überzeugen, namentlich dann, wenn er von* tši *usw. zu* ki *usw., nicht umgekehrt fortschreitet; er wird einsehen, dass es nicht anders sein kann: unsere einsicht in den ganzen process würde freilich gewinnen, wenn die physiologie uns über die entstehung des* tji *aus* ki *belehrte und uns zeigte, auf welche weise* j *in* ž *und* z *übergeht. Dass* j *in der tat in* ž *und in* z *verwandelt wird, das zeigen, wie bemerkt, die veränderungen des* tje *und* dje: *aslov.* vraštenъ *und* každenъ *aus* vratženъ *und* kadženъ, vratjenъ *und* kadjenъ *neben p.* vracony *und* kadzony *aus* vratzen *und* kadzen, vratjen, kadjen *von* vrati, kadi. *Vergl. seite 222. Der unterschied zwischen beiden reihen von verwandlungen besteht darin, dass bei* k, g, h *sich der übergang des* j *in* ž *und in* z *in derselben slavischen sprache vollzieht, während der wandel des* j *in* z *bei* t *und* d *in einigen slavischen sprachen stattfindet, in anderen dagegen die verwandlung des* j *in* ž *eintritt. Diese ansicht wird wahrscheinlich auf widerspruch stossen, indem man* c *auf* č *zurückzuführen geneigt ist. Ascoli, Corsi di glottologia I. 203, sagt: ,Vedemmo di sopra, come č, pure essendo suono unico e momentaneo, pur si risolva in t + s + h̃, e così ǵ si risolve*

in d + ž + j, ora, la stretta complessa, non preceduta da contatto, ci ridurrà a s + h (= š), ž + j (ž), e per semplificazione della stretta stessa, si può finalmente arrivare a semplici s, ž.' Auf romanischem gebiete tritt c, d. i. k, vor i, e usw. in den beiden östlichen sprachen als č, in den vier westlichen als sibilant ç, d. i. slav. s, *auf. Es scheint nun, dass man sich aus cedere, d. i. kedere, zunächst čedere, it. cedere, und aus diesem sedere, fz. céder, entstanden denkt. Wer sich an die übergänge im slav. erinnert, wird eher geneigt sein sowohl čedere als sedere unmittelbar aus kedere hervorgehen zu lassen und sich den übergang etwa so vorstellen: ke, kje, tše, tše, če und ke, kje, tze, tse, se. Vergl. die deutsche aussprache von cedere. Wie sich jedoch die sache in den romanischen sprachen auch verhalten möge, slav.* c *aus* č *hervorgehen zu lassen, geht nicht an. Man beachte hier griech.* θρῆσσα *aus* θρηκjα, θρητjα, θρητζα, θρητσα *und* ἐλάσσων *aus* ἐλαχjων, ἐλατjων, ἐλατζων, ἐλατσων. *Curtius 654.*

Ich halte daran fest, dass in einer früheren periode die č-, *in einer späteren hingegen die* c-*consonanten an die stelle der* k-*consonanten traten. Wenn gesagt wird, dass in der stammbildung vor bestimmten vocalen die* č-, *in der wortbildung hingegen die* c-*consonanten eintreten, so ist dies allerdings richtig, denn neben* otročištь *besteht* otroci, *allein die antwort ist wenig befriedigend, da man fragen muss, wie es denn komme, dass vor denselben vocalen* k *in der stammbildung* č, *in der wortbildung hingegen in* c *verwandelt wird. Wenn andere meinen,* c *sei aus* č *hervorgegangen, und dabei voraussetzen, ehedem habe der pl. nom.* otrokъ otroči *gelautet, woraus* otroci *entstanden sei, so bedarf diese ansicht wohl keiner widerlegung, da es unbegreiflich wäre, warum sich ein teil der* č *erhalten hätte, der andere dem* c *gewichen wäre. Die erklärung scheint in der annahme zu liegen, neben* otročištь *habe der pl. n.* otrokê, *der impt. in der 2. 3. sg.* pьkê *usw. bestanden, woraus sich später* otrocê *(lit. -kai),* pьcê *und daraus* otroci, pьci *entwickelt haben. Nach dieser hypothese wären in verschiedenen perioden verschiedene richtungen in der entwickelung der* k-*laute herrschend gewesen: auf die* č-*periode wäre die* c-*periode gefolgt. In die letztere periode fallen bildungen wie* kъnęzь, pênęzь, useręzь *neben* kъnęgъ, pênęgъ, useręgъ *aus kuning, phenning, *ausahrigga- usw. Für diese ansicht spricht der umstand, dass die verwandlung in die* c-*laute nicht so consequent durchgeführt ist als die in die* č-*laute, daher r. sg. loc.* bokê *usw.: wer hier die analogie der anderen casus von* bokъ *für bestimmend hält, wolle an die impt.* peki, pekite *usw. nicht vergessen.*

Bei der betrachtung des alters der k-*consonanten und jener, die damit zusammenhangen, wird vor allem* h *behandelt; dann das daraus entstandene* s *und die beiden damit nicht unmittelbar zusammenhangenden* s; *das auf slavischem boden entstandene* dz, z *und das vorslavische* z; ž; g; c; č: *dieser teil des buches schliesst mit der betrachtung von* k̑. g̑. h̑. *Das* h *von* jahati, zêhati *usw. entspricht dem desiderativen* s *des aind. hīs, dips, īps aus han, dabh, āp usw.*

18. Während slav. k, g *auf ursprüngliches* k, g *zurückgehen, beruht slav.* h *auf ursprünglichem* s: ąhati *odorari hängt mit aslov.* on *in* vonja *odor, aind. an, aniti, got. an, durch* *an-s *zusammen.* blъha *pulex: lit. blusa.* dъhnąti *spirare beruht auf dus aus aind. dhū: vergl. lit. lett. dus.* grahъ *faba, aus urslav.* gorhъ, *lit. garšva L. Geitler, Fonologie 117.* hlъpati *in* ishlъpati *scaturire.* vъshlêpati *neben* vъslêpati *ist wohl identisch mit* slъpati: *aind. w. sarp, sarpati.* hobotъ *cauda hängt mit* ošibъ *und griech.* σόβη *zusammen. Curtius 383: w. sab.* hoditi *ambulare: w. aind. sad.* hrabrъ *pugnator: vergl. die unbelegte aind. w. sarbh, sarbhati ferire.* hraniti *custodire, nsl. nutrire: vergl. aind.* **sar, abaktr. hareta genährt.* hyra *debilitas: man vergleicht lit. svarus taumelnd, schwer: mit* hyra *hängt r.* chvoryj *zusammen. as.* jelьha *alnus: ahd. elira und erila. nhd. eller, erle. holl. else. lit. alksnis, elksnis für alsnis, elsnis. pr. alskande.* juha *iusculum: pr. juse, aind. jūša m. n.* jahati *vehi beruht auf* *jās, *aind. jā.* kašьlь *tussis: aind. kās, kāsatē, lit. kosu, kosti: ursl.* kah. kъhnąti, kyhati *sternutare: vergl. aind. kšu, kšāuti.* lêha *area: lit. lîsê, ahd. leisa, lit. lira.* lihъ *malus: lett. lēss mager. lit. liesas p. chudy; listu chudnę Szyrwid 27. 101.* mahati *vibrare: w.* ma *in* manąti, *daher* ma-s. mêhъ *pellis: lit. maišas, lett. maiss, aind. mēša widder, fell.* muha *musca: lit. musê.* mъhъ *muscus: lit. musai pl. ahd. mos. lat. muscus: klr.* mšeď *flechte ist wohl* mъšadь. orêhъ *nux: lit. rëšutas, lett. rēkst, pr. buca-reises.* pazuha *sinus, d. i.* paz-uha: *lett. pazusē, pad-usē: mit* uha *vergl. aind. ąsa (amsa), griech.* ὦμος, *lat. umerus, armen. ūs.* pêh: pêšь. *p.* piechota *pedites aus* ped-s. pьhnąti *calcitrare.* pьšeno: *aind. piš, pinašṭi, lat. pis in pinsere.* pęstь. pryhati *in* pryhanije *fremitus: vergl. aind. pruth, prōthati pusten:* prŭt-s. pyhati *frendere.* puhati *flare setzt* **pus aus aind. pu, punāti flare voraus. lett. pūsis windstoss. lit. put, pusti.* ruh- *in* rušiti *solvere, p.* ruch *bewegung: lit. rušus tätig.* slyh *in* sluho *auris,* slyšati *audire ist slus, aind. šru, šrṇōti. lit. klausīti. pr. klausīton. lett. klausīt neben sluddināt hören machen. ahd. hlosēn audire.* smêhъ *risus beruht auf* smi-s: *aind. smi, smajatē, lett. smeiju, smēt.* smêh-ъ: *andere ziehen*

smê-hъ *vor.* snъha *nurus. nsl.* sneha: *ahd. snurā. aind. snušā.* spêhъ *studium, celeritas:* spê-s: *lett. spēks kraft ist entlehnt.* soha *fustis.* o-sošiti *abscindere,* rasohъ, *č.* sochor, *vergleicht man mit aind. šas, šasati metzgen.* srъhъkъ *asper aus einer w. sars: vergl.* srъstь *pili.* styh: *č.* ostýchati se *sich scheuen:* styd-s. suhъ *siccus,* sъhnąti *siccari: lit. sausas, aind. šuš, šušjati für suš.* tuh: potuchnąti *quiescere.* tušiti *exstinguere: pr. tusnans acc. stille. aind. tuš, tušjati.* tihъ *gehört wohl nicht hieher:* tjuh *würde etwa* štih *ergeben.* ušes, *sg. nom.* uho, *auris: lit. ausis, got. ausan-.* vetъhъ *vetus: lit. vetušas.* vêh: *nsl.* vêter vêha: vê-s. vih: *klr.* vyvychnuty. uvychaty śa *neben* zvyvaty śa *verch. 72.* vlahъ: *griech.* Βλάσιος, *dagegen* blažь: *lat. Blasius.* vrъhą *trituro: griech.* ἀπό-ϝερσε. vrъhъ *vertex, lit. viršus, aind. varšman höhe: dass dem* h *in* vrъhъ *das š des lit. viršus zu grunde liege, halte ich für falsch.* zêh: *nsl.* zêhati *hiare: vergl.* smêhъ. *aserb.* nerорьhь: *griech.* μέροψ. *aslov.* časъ. *s.* stas *statura.*

Im aslov. entsprechen hądogъ *peritus.* hlêbъ *panis.* hlêvina *domus.* hlъmъ *galea.* hyzъ *domus den got. wörtern handuga-. hlaiba-. hlija- oder hlijan-. hilma-, ahd. hëlm. hūsa-. Es ist daher slav.* h, *d. i.* χ, *aus deutschem h hervorgegangen.*

Das ältere s *wechselt nicht selten mit dem jüngeren* h: *es liegt hierin ein beweis, dass die lautgesetze keine naturgesetze sind.* česati, čehati *nsl. bei Linde:* osmorgać. čymsaty, čymchaty *klr. rupfen verch. 80.* črênsa *nsl. prunus padus. r.* čeremcha *usw.: zwischen* m *und* s, h *ist ein vocal ausgefallen.* dręselъ *für* dręslъ *neben* dręhlъ *tristis,* drehnovenije *aslov.: w.* dręs. kołysaty *und* kołychaty *klr. agitare.* -mêsъ *aslov. und* pomicha *klr. impedimentum.* morochъ *r. feiner regen und* morosits *nieseln: das wort ist wahrscheinlich mit* mrakъ *verwandt.* -noch: wodonoch *p. dial. für* nosiwoda. pojasa: opojasat' *und* opojachat' *klr. bibl. I.* poros *klr. loderasche.* porosnut' *klr. für* rosporošyty *und* porochno *wurmfrass.* prosyty *und* prochaty *klr. bibl. I: aind. praš.* ręs: ures, resiti *und* ureha *kr. ornatus.* slêpati *neben* vъshlepati *für* -hlêpati *svrl.* ishlьpati *scaturire men.-mih. 341.* słyzhavyća, sołzenyća, sołhanka *klr. glatteis und* chłyzanka, chołzanyća *verch. 65.* posmisati *und* posmihati *aslov.* szturssać *und* szturchać *p.* trjasti *und* trjachnutь *r.* tьstь *aslov.:* test *und* tchán, tchyně *č.* vlъsnąti *balbutire neben* vlъhvъ *magus aslov.* vołos *und* vołochatyj *klr.:* vołochata škôra *rauchleder.* žasъ: užasъ, užahъ *aslov. und* žach *klr.* nežachłyvyj *bibl. I.* huhota *sup. 221. 11. mag ein schreibfehler sein. Hieher gehört der pl. loc. auf* hъ, *wofür ausnahmsweise* sъ: rabêhъ. ramêhъ. rybahъ. têhъ *neben č.* dolás, lužás,

polás *3. seite 16; der pl. gen. der pronominalen declination:* têhъ. sihъ: *im pl. gen. und loc.* nasъ. vasъ *ist* s *bewahrt: ich teile* na-sъ, va-sъ *auf grund von* dolá-s *usw. Anders Leskien, Die declination usw. 148. Im aor. haben die vocalisch auslautenden themen nur* h: bihъ. byhъ, *während die themen auf consonanten neben älterem* s *jüngeres* h *bieten:* vêsъ *und* vêhъ *aus* ved-sъ *und* ved-hъ *3. seite 77. 78. Die formen* biste. byste *usw. beruhen auf* bisъ. bysъ, *denn* ht *würde* št *ergeben. Wir haben demnach den aor.* byhъ. by *aus* bys-s, bys-t. byhovê, bysta, byste. byhomъ, byste, byšę *und das impf.* bêahъ, bêaše. bêahovê, bêasta, bêaste *neben* bêašeta, bêašete. bêahomъ, bêaste *neben* bêašete, bêahą. byšьstvo *substantia setzt ein nomen* byh- *voraus.*

Regelmässig geht zwischen vocalen stehendes s *in* h *über:* blъha. *Dass sich auch hier* s *manchmal erhält, ergeben einige der angeführten formen.* žasъ *lässt sich durch die w. gand-s, gend-s erklären.* brašьno *beruht auf* bors-, *woraus* brah-, boroch-, broch-, vlasъ *auf* volsъ, *woraus* vlasъ, volosъ, włos. *Auf* dъhnąti, sъhnąti *usw. haben vielleicht auf* hъ *auslautende formen wie* duhъ, suhъ *usw. eingewirkt. Anlautendes s kann vor vocalen in* h *übergehen:* hodъ; hrana *aus* horna *hängt wahrscheinlich mit der w. sar zusammen. sr geht in* hr *über in* hromъ, *aind. srāma. In* prochaty *beruht* h *auf š, das sonst* s *wird: aind. praš.* hohotati *cachinnare kann man mit aind. kakh, kakhati vergleichen.*

Einige h *sind bisher nicht erklärt:* bъhъ *und daraus* bъšь *f.* čehlъ *velamen: vergl.* česati. gluhъ *surdus.* grohotъ *sonitus. r.* grochatь *ridere: vergl.* glasъ *aus* golsъ. ohajati sę: ochaj śa sego *izv. 578: vergl.* ošajati sę, otъšajati sę. hohlovati *bullire.* hotêti, hъtêti *velle: man vergleicht lit. ketêti. pr. quoitê. p.* chować. hramъ *domus. klr.* chrustačka *cartilago.* hubavъ *pulcher: matz. 6. vergleicht aind. šubha schmuck, hübsch.* hudъ *parvus, tenuis: lit. kudas ist entlehnt.* hyra: *s.* hira *serum lactis ist wohl mit s.* surutka *verwandt und daher mit aslov.* syrъ. kohati *amare und* raskošь *voluptas stellt man mit lit. kekšê hure zusammen.* lihva *usura: vergl. got. leihvan: pr. līkt verleihen ist wohl entlehnt.* lihъ *redundans: lett. lēks überzählig ist entlehnt.* rah: *nsl.* rahel *locker erinnert an aind. arš, aršati fliessen, gleiten: vergl. r.* rochljadь *für* vjalyj, slabyj čelovêkъ *aus* rohlъ *2. seite 209.* rêšiti *solvere: vergl. lett. risu, rist das ‚binden' und ‚auftrennen' ‚schlitzen' bedeuten soll Ullmann 226.* tihъ *tranquillus: lit. tīkas ist entlehnt. Ebenso dunkel ist eine grössere anzahl anderer* h *enthaltenden worte.*

Aus dem oben gesagten ergibt sich, dass h *jünger ist als* k, g, *dass es erst auf slavischem boden entstanden ist.*

19. Bei der frage nach dem alter des s *sind drei verschiedene* s *auseinander zu halten.*

I. Es gibt vor allem ein s, *das aus dem* h *hervorgegangen ist:* mêsi *pl. nom. von* mêhъ. *Das auf diese art entstandene* s *ist jünger als das ihm zu grunde liegende urslavische* h. *Wenn dem entgegen behauptet wird,* mêsi *habe das ursprüngliche* s *bewahrt, das* s *desselben sei nicht aus* h *hervorgegangen, so hat man vergessen, dass unter dieser voraussetzung der sg. voc.* mêše *unerklärbar wäre, der notwendig* mêhe *voraussetzt: dasselbe gilt von* mêšьсь; slyšati *ist nur aus* slyh, *nicht aus* slys *begreiflich usw. Wenn man dies deswegen unbegreiflich finden sollte, dass in der sprache nicht wurzeln und themen, sondern fertige worte, daher die nomina in bestimmten casus überliefert werden, wenn man sich demnach vorstellt, aus ursprünglichem mēsas sei* mêhъ, *aus mēsāt* - mêha *usw. entstanden, so kann diese im allgemeinen richtige vorstellung in diesem falle nicht richtig sein, es muss vielmehr angenommen werden, es sei auf slavischem boden die form* mêhъ *massgebend geworden und zwar entweder als sg. nom. oder dadurch, dass die form mit* h *in den meisten, in zwölf unter den sechszehn verschiedenen, casusformen auftritt; dem sg. nom. scheint auch in der natürlichen, durch keine reflexion beeinflussten rede eine hervorragende stellung zuzukommen. Mit dem aorist steht es merklich anders: da erhält sich das ursprüngliche* s *dort, wo es durch einen nachfolgenden consonanten,* t, *geschützt ist, daher* vêsta, vêste *von* vês *neben* vêsę *von demselben* vês *und* vêšę *von* vêh, *wobei jedoch oserb.* plećeštaj, plećešće *und nserb.* plešeštej, plešešćo *beachtung verdient: hier hat die aus dem der bildung nach verwandten imperfect ersichtliche praeponderanz der* h- *vor den* s-*formen ein anderes resultat herbeigeführt.*

II. Das zweite s *verdankt seinen ursprung einem älteren k. In den indoeuropäischen sprachen unterscheidet man nämlich ein zweifaches k, von denen das eine durch k, das andere durch k*[1] *bezeichnet werden kann: das erstere k bleibt, natürlich abgesehen von den auf slavischem gebiete und sonst sich vollziehenden späteren wandlungen, in allen sprachen k: aind. katara. abaktr. katāra. (armen. okn oculus). griech.* κότερος (πότερος). *lat. cuter in ne-cuter. got. hvathara-. lit. katras. aslov.* kotorъ *in* kotoryj. *Das zweite k, k*[1]*, hingegen ist im aind. abaktr. armen. lit. slav. wandlungen unterworfen: aind. ś. abaktr. s. armen. s. lit. š. slav.* s: *alt: dakan. griech.* δέκα. *lat.*

decem. air. deich aus dec-n. cambr. dec. got. taihun, dagegen aind. daśan. abaktr. dasan. armen. tasn. lit. dešimtis. slav. desętь. *Dieses aus k*[1] *entstandene slav.* s *begegnet uns in folgenden themen, von denen einige nur lit. (š) und slav.* (s) *nachgewiesen werden können.* desętь *decem: aind. daśan usw.* desiti *invenire: aind. dāś, dāśati gewähren: die zusammengehörigkeit ist nicht einleuchtend, die vocale nicht zu einander stimmend.* desna *gingiva: vergl. klr.* jasna, *pl.* jasły. *aind. daś, daśati mordere. armen. ar-tas-uk* δάκρυ *Derwischjan I. 21. griech.* δάκνω: *doch auch lit. daknūti beissen Geitler, Lit. stud. 80: p.* dziąsła *pl. os.* džasno. *ns.* źêsno *beruhen auf einer w.* dęs, *aind. dāś.* desьnъ *dexter: aind. dakšina. lit. dešinê, dagegen got. taihsva-: ausfall eines* k *vor* s *ist im slav. möglich.* kosa *coma: vergl. aind. kêśa. armen. gēs.* krъsati: *č.* krsati *deficere, tabescere. p.* karślak *verkümmerter baum: lit. karšti, karšu alt werden. aind. karś, karśjati abmagern.* lososь *russ.: lit. lašis, lašišas, bei Kurschat nur lašiša.* mêsiti *miscere: aind. miś in miśra mixtus. mikš, mimikšati miscere. lit. mišti, maišīti.* mlъsati: *č.* mlsati *lecken, naschen: vergl. aind. marś, mrśati berühren.* nesti *ferre: aind. naś, naśati erreichen. lit. nešti, dagegen griech.* νεκ: ἐ-νεγκ-εῖν. osmь *octo: aind. aštan. abaktr. astan. lit. aštūni, dagegen griech.* ὀκτώ. ostrъ *acutus: aind. aś, aśnōti durchdringen. lit. aštras, aštrus neben akuota p.* ościsty *Szyrwid 94. griech.* ἄκρος. ἀκ-ωκ-ή. *lat. acies.* osla *cos.* osь *achse: lit. ašis, ešis.* ostьnъ: *lit. akstinas.* osъtъ *genus spinae. lit. ašaka gräte neben akotas hachel an den gerstenähren: ahd. ahsa. griech.* ἄξων *usw. wird vielleicht von* ostrъ *zu trennen sein.* pasti *pascere, servare: aind. paś, paśjati sehen neben spaś sehen: vergl. abaktr. śpaś, śpaśjēiti sehen, bewachen. armen. š: pšel, pš-nul betrachten neben spasel abwarten. Vergl.* pьsъ *canis, eig. custos: andere denken wohl richtiger bei* pьsъ *an aind. abaktr. paśu vieh. Slav.* pastyrь *(w. paś) und lat. pastor (w. pā, daraus pasc: pasc-tor) sind wurzelhaft unverwandt Fick 1. 132. 252.* pelesъ φαιός *pullus: aind. prśni bunt. lit. palšas fahl: griech.* πέρκος. pêsъkъ *sabulum: vergl. aind. pāśu neben pāsu. armen. posi Derwischjan I. 7: lit. pëska ist entlehnt.* prasę *porcus: lit. paršas, dagegen lat. porcus. ahd. farh.* prositi *petere: aind. praś, prččhati. praśna frage. abaktr. pereś. pereśka preis, eig. forderung. lit. prašīti, piršti, dagegen lat. precari.* prъsi *pectus: aind. parśu rippe.* prъstъ *digitus: aind. sparś, sprśati berühren. lit. pirštas.* pьsati *scribere: aind. piś, piśati ausschneiden, bilden, dagegen got. faiha- gestalt: apers. pis in nipis einreiben, schreiben gehört zu pis, pinsere.* pьsъ *canis: aind. paśu. got.*

faihu-. Abweichend lit. pekus. pr. pecku. rysь lynx: armen. lūsan'n Derwischjan I. 50. lit. lušis. Vergl. 2. seite 319. sąkъ surculus: aind. śāku: armen. mit. š: šakil sprössling Derwischjan I. 31. npers. šāch. lit. šaka. sêdъ canus ist sê-dъ: vergl. si in sijati. sêmь persona. sêmija ἀνδράποδα. russ. semьja familia: vergl. aind. śēva, śīva traut. lit. šeimīna gesinde. pr. acc. seimīns. lett. saime. saimnēks. Vergl. auch aslov. posivъ in der bedeutung ‚benignus' mit got. heiva-fraujan- hausherr. Unverwandt ist lit. këmas dorf. sêno foenum, eig. gedörrt: aind. śja: śjāna gedörrt. lit. šënas. sêrъ glaucus. sêra sulfur. nslov. sêr flavus. aslov. sêrь. s. sijer rubigo: aind. śīra hell-gelb. lit. širmas. pol. szary entsteht aus siary: befremdend ist čech. šerý. sijati splendere: aind. śjā, śjātē brennen. śjēta, śjēna weiss: dagegen got. haisa- fackel. Mit sijati ist sêvanije splendor verwandt. sikora p. meise. nsl. sikora usw., č. sykora geschrieben, beruht auf einer w. sik, wie das p. zeigt: verschieden davon ist die w. syk: p. syczeć, das mit lit. šaukti zusammenhangen mag. siňь caeru-leus: aind. sjēna weiss. sipěti č. zischen: vergl. lit. šaipīti aus-lachen. sirъ orbus: vergl. šeiris witwer. sivъ canus: vergl. aind. śjāva braun. armen. seav dunkel. npers. sijāh und aind. śjāma dunkelblau. lit. šêmas blaugrau. lit. šivas canus: sivъ, siňь, sijati sind wurzelhaft verwandt. slama stipula: ein lit. šalmas fehlt: lett. salms: dagegen griech. κάλαμος. ahd. halam. slana pruina: lit. šalna: vergl. slota. slatina. slatina palus: lit. šaltinis quelle, eig., wie aslov. studenьcь, kalte quelle, wie Kurschat das wort erklärt. slava gloria: lit. šlovê. Vergl. sluti. slêmę trabs: lit. šalma. sloniti lehnen. nsl. slonêti intrans.: lit. šlëju, šlëti. lett. slēnu, slēt. aind. śri, śrajati. ahd. hlinēn. griech. κλίνειν. Verschieden ist aslov. kloniti. č. cloniti: lit. klonoti s ist klanjati sę. Entlehnt ist auch lett. klanitē s. slota hiems. r. č. slota. p. słota. abaktr. śareta. npers. sard. armen. ṭurt Derwischjan I. 78. lit. šaltas kalt. Vergl. slana. slatina. sluti vocari: aind. śru, śrṇōti audire. abaktr. śru, śurunaoiti. griech. κλύω. lat. cluo. got. hlu (hliuman-). Mit slu hängt slava zusammen. Vergl. sloves-, slyšati. sloves-: aind. śravas. abaktr. śravaṅh. griech. κλέος. Vergl. sluti. slyšati audire: aind. śruš-ṭa auditus. abaktr. śrus-ti f. auditus: davon sluhъ auditus. abaktr. śraoša oboedientia. Abweichend lit. klausīti. slъ-zъkъ lubricus: vergl. lit. šlaužu schleiche. soha fustis: vergl. aind. śas, śasati. sokolъ falco. nsl. sokol usw.: vergl. aind. śakuna: lit. sakalas ist entlehnt. somъ: nsl. s. som. č. p. sum silurus: lit. šamas. lett. sams. somъ ist aslov. nicht nachweisbar. sorъ in vъsorъ

asper. nsl. osoren *severus. aslov.* srъninъ *e pilis factus: vergl. lit. šeras borste. šerti s sich haaren. aind. śalja stachelschwein.* sopą *blase vergleicht man mit lit. švapsêti, švepsêti.* sramъ *pudor. r.* soromъ *wird mit ahd. harm verglichen: verwandtschaft mit aind. śram, śrāmjati sich abmühen ist nicht zuzugeben.* srênъ: *nsl.* srên *pruina, russ.* serenъ: *vergl. lit. šarma, šalna, šerkšnas.* srênъ *albus: lit. širmas, širvas apfelgrau: vergl. das vorhergehende wort.* srъdьce *cor, deminut. von* *srъdo: *lit. širdis. armen. sirt, sg. gen. srtí: dagegen griech.* καρδία. *lat. cord-. got. hairtan-. air. cridhe. Abweichend aind. hrd. abaktr. zarezdan.* srъstь *pili: vergl. lit. šeras borste. aind. śalja stachelschwein.* strъpьtьnъ *asper: vergl.* sorъ *und lit. šerpeta splitter. Wenn die worte verwandt sind, so steht aslov.* strъp- *für* srъp-. suj *vacuus: aind. śunja hohl, leer. abaktr. śūna mangel. armen. sin leer:* suj *soll für* svąjŭ *stehen, was unwahrscheinlich ist.* suka *r. canis hündinn: aind. śvan, sg. gen. śunas. abaktr. śpan, śūni. armen. mit š: šun. lit. šů für švů, švans, sg. gen. šuns. šuva.* suka *soll für* svąka *stehen: griech.* κυών. *lat. canis.* sunąti *effundere: lit. šauti, šauju schiessen: aind. śu, śavati gatikarman ist unbelegt.* sverêpъ *ferus aus* svrêpъ: *vergl. lit. šurpti schaudern.* svьt: svьnąti, svьtêti, svitati *illucescere: aind. śvit, śvētatē splendere. armen. spitak weiss. npers. sipēd. lit. švit: švisti, švintu. lett. svīst neben kvitēt flimmern. Hieher gehört* svêtъ *lux: aind. śvēta; ferner* svêtiti. svêšta: *aind. śvētjā und got. hveita-.* svętъ *sanctus: vergl. aind. śvātra opfer. abaktr. śpeñta sanctus. lit. šventas.* svraka *pica. nsl.* sraka *usw.: vergl. lit. šarka. švarkšu, švarkšêti quaken.* sъto *aus* sąto *centum: aind. śata. abaktr. śata. lit. šimtas: griech.* ἑκατόν. *lat. centum. got. hunda-.* sь *hic: armen. sa. zeitschrift 23. 37. lit. lett. šis, dagegen got. hi-mma, ei-hidrē. griech.* ἐκεῖ. *lat. ce, ceciter.* svrъčati *sibilare: lit. švirkšti: hiemit hängt vielleicht* svraka *pica zusammen.* syčeti *sibilare: lit. šaukti rufen neben kaukti heulen.* tesati *caedere: lit. tašīti und aind. takš, takšati, lat. texere, griech.* τέκτων, *hat* k *vor* s *eingebüsst.* trъsa, trъstь *seta: vergl. lit. trušas rohr arundo.* veselъ *hilaris: aind. uśant willig. abaktr. an-uśañt widerwillig, dagegen griech.* ἑκοντ: ἑκών. visêti *pendere: aind. viś mit ā in der luft schweben.* vьsь *vicus: aind. vēśa. viś-pati. abaktr. vaēśa. vīś-paiti. lit. vēš-pats, dagegen griech.* ϝοῖκος, οἶκος. *lat. vicus.* vьsь *omnis: aind. viśva. abaktr. vīśpa. apers. viśa: lit. visas weicht ab: entlehnung aus dem slav. ist unwahrscheinlich.*

Die verwandtschaft der nun folgenden, manchmahl zusammengestellten worte ist teilweise problematisch; bei den wirklich verwandten

finden sich abweichungen: brysati *abstergere: lit. braukti streichen, abstreifen.* cêvъ *in* cêvьnica *lira: lit. šeiva.* čelo, *lett. kjēlis, frons: vergl. aind. širas. abaktr. šarańh haupt.* kamy (kamen-) *lapis: aind. ašman. lit. akmen-.* krava *vacca: abaktr. šrva hörnen.* krъmiti *nutrire: lit. šerti.* rogъ *cornu: aind. šrńga.* svekrъ *socer: aind. švašura aus svašura. abaktr. qasura. armen. skesur f. lit. šešuras. griech.* ἑκυρός. *Vergl. zeitschrift 23. 26.*

Das hier behandelte s *ist vorslavisch, es ist jedoch der ursprache fremd. Nach Fr. Müller, Die gutturallaute der indogermanischen sprachen, Sitzungsberichte, band 89, besass jedoch schon die indogermanische ursprache zwei reihen von gutturallauten, die er vordere (k¹) und hintere gutturale (k) nennt.* s *in worten wie* desętь *ist keinesfalls auf slavischem boden erwachsen. Dem entgegen hat man behauptet, das slav. habe in worten dieser art ursprünglich* š *gehabt und habe es später in* s *verwandelt. Die berechtigung zu dieser theorie glaubt man im lit. gefunden zu haben, das in den betreffenden worten š bietet. Hiebei wird eine einheitliche lituslavische sprache vorausgesetzt, die für aind. daš in dašan zehn nur deš kannte, eine voraussetzung, die weder bewiesen, noch beweisbar ist. Dass im lett., das den š-laut kennt, die hieher gehörigen worte: desmit decem. mist misceri. nest ferre. astońi octo. ass acutus. palss gilvus. prasīt interrogare. sēns foenum. sams silurus. sirds cor usw. s für lit. š bieten; dass im preuss. dasselbe stattfindet, darf gegen die ansicht von einem lituslavischen deš angeführt werden. Die spaltung hinsichtlich des š, die zwischen slavisch und litauisch eintritt, besteht auch anderwärts: die arischen sprachen des heutigen Indien haben die unterscheidung zwischen s und š aufgegeben, es wird dasa für daša gesprochen Beames I. 75. und vom prākrit sagt Lassen, Institutiones 219: 'Solus huius sermonis sibilus s est, qui š et ṣ sanscritica in se continet.' Dagegen bietet das sich den arischen sprachen Indiens anreihende zigeunerische für š regelmässig š: beš sich setzen: aind. viš, upaviš. biš zwanzig: aind. višati. deš zehn: aind. dašan. kuš beschimpfen: aind. kruš. naš weggehen: aind. naš. ruš böse werden: aind. ruš, ruš. saštró schwiegervater: aind. švašura aus svašura. šach kohl: vergl. aind. šākha. šastó gesund: aind. šasta faustus. šastír eisen: aind. šastra telum. šel hundert: aind. šata. šeló strick: aind. šulva. šeró kopf: aind. širas. šil kälte: aind. šīta. šing horn: aind. šrnga. šošój hase: aind. šaša. šučó rein: aind. šuča blank. šukár schön: aind. šukla licht, weiss, rein. šukó trocken: aind. šuškha. šulav fegen: aind. šudh rein werden, npers. šustan reinigen. vaš wegen: vergl.*

aind. vaś wollen, armen. vašĕn wegen. avg. vas kati desshalb. šun hören: aind. śru. šung neben sung riechen: aind. śiṅgh in upaśiṅha. šut essig: aind. śukla. šuvló angeschwollen: vergl. aind. śvi schwellen. śūna angeschwollen. trušúl kreuz: aind. triśula dreizack. Sollen wir nun sagen, dass die heutigen arischen sprachen Indiens ehedem š für aind. ś besassen, es aber später in s verwandelten? Oder dass die vorfahren der Zigeuner s für aind. ś sprachen und es später durch š ersetzten? Weder das eine noch das andere. Aus altem k[1] *hat sich hier s, dort š entwickelt: bei den Slaven jenes, bei den Litauern dieses, bei den den Litauern so nahe verwandten Letten und Preussen s wie bei den Slaven. Es gibt keine lituslavische sprache; es hat auch keine einheitliche sprache gegeben, aus der sich litauisch, preussisch, lettisch entwickelt hätten. Vergl. A. Hovelacque, La linguistique 398.*

III. Das dritte s *ist ursprachliches s:* bosъ *pedibus nudis: lit. basas.* gasiti *exstinguere: lit. išgesįti.* glasъ *vox: lit. garsas.* kysnąti *madefieri, fermentari: aind. čūš, čūšati sieden.* męso *caro: aind. māsa. armen. mis. got. mimza-.* samъ *ipse: abaktr. hāma gleich.* sedmь *septem: aind. saptan.* sêsti *considere.* sêdêti *sedere: aind. sad.* sęknąti *fluere: lit. senku, sekti.* slêpъ *caecus: lit. slêpti celare. lett. slēpt: vergl. pr. auklipts occultus.* sočiti *indicare: lit. sakīti.* struja *fluentum: lit. srovê. aind. w. sru.* svoj *suus: aind. sava.* synъ *filius: aind. sūnu usw.* sъsati *sugere: lett. sukt, sucu. lat. sugere:* sъs *glaubt man aus* sŭk-s *erklären zu können.*

Das slavische besitzt demnach in der tat dreierlei s: *das ursprachliche:* sedmь, *das vorslavische, jedoch, wie meist behauptet wird, der ursprache fremde:* desętь *und das slavische, d. i. auf slavischem boden erwachsene:* mêsi *von* mêhъ.

20. Mit ausnahme von šestь *sex: abaktr. khšvas. aind. šaš. lit. šeši (Ascoli, Studj 2. 408) ist* š *durchgängig auf slavischem boden entstanden, entweder, wie gezeigt worden, aus* h, *oder, wie später dargelegt werden wird, aus* s, *das sowohl das ursprachliche als das aus k*[1] *entstandene sein kann.*

21. I. Eine entwicklung des g-lautes ist ʒ, *d. i.* dz, *in bestimmten fällen, namentlich der stamm- und der wortbildung; sie findet sich jedoch auch im wurzelhaften teil der worte: a)* kladęʒь. kъnęʒь. pênęʒь. skъlęʒь. vitęʒь; jęʒa, polьʒa, polьʒьnъ, stьʒa. *Daneben finden wir auch* obraʒi; loʒa, riʒa, slъʒa; podviʒati sę, pomiʒati, osęʒati, sъtęʒati sę, trъʒati, raždiʒati *und* lobʒati. *b)* boʒê. brêʒê. črьtoʒê. juʒê. nedąʒê. noʒê. pirʒê πύργος. sluʒê. lьʒê. druʒêmь. mnoʒi. snêʒi. stratiʒi. oblęʒi. pomoʒi. vrъʒi. nebrêʒêmъ.

vъvrъzête. *c)* azъ. językъ. raziti sę. obrêzanie. otvrъzaetь. otvrъze sę. vъziska. zelie. zêlo. zênica. prozębnąti. zidati. zlakъ. zъlyj, zloba. zmij. uzrêti. zvêrь. zvęcati. zvękъ. zvêzda. zvьnêti. *Es sind dies die seite 251 nachgewiesenen worte mit* z, *d. i.* dz, *die den stempel ihrer entstehung aus formen mit* g *noch an der stirne tragen. Man kann jedoch nicht behaupten,* dz *sei in allen diesen worten gleich berechtigt: man darf über das vorkommen desselben in jenen formen überrascht sein, die ein altes* z *darbieten:* azъ. językъ. otvrъzati. vъziskati. uzrêti; *dasselbe gilt von* lobzati. loza. obrazъ. raziti sę. obrêzanie. riza. slъza: *in allen diesen formen ist eine verwechslung des* z *mit* z *in der schrift vorauszusetzen, da die annahme kaum erlaubt ist, es habe sich bei einigen derselben uraltes* dz *erhalten. Das in der stamm- und wortbildung aus dem g entstandene* dz, z *gehört der slavischen periode an. Hieher rechne ich auch manches* z *in dem wurzelhaften teile der worte wie* zêlъ *vehemens, lit. gailas;* zvêzda, *lit. žvaizdê stern neben gvaiždika lichtnelke, lett. zvaigzne;* zvizdati, *lit. žvingu, žvigti;* zvьnêti, zvonъ: *dasselbe gilt von dem etymologisch dunklen* zъlъ *malus: wenn der s. g. Margarethen-psalter* zgłoba, zgłobić, zgłobliwy *bietet, so glaube ich* zg *als aus* dz *entstanden erklären zu dürfen, so dass* zgłoba *für* dzłoba *stünde, da man das wort doch unmöglich von* zъlъ *trennen kann: vergl. rumun. sglobjŭ petulans. Das vorkommen von* dz *ist im poln. bezeugt durch* dzwon *compana, aslov.* zvonъ *sonus, das mit aslov.* zvьnêti *zusammenhängt usw.*

II. Älter sind diejenigen slav. z, *die lit.* ž *gegenüberstehen, von denen nun zu handeln ist.*

Wie sich k in k und k¹ gespalten hat, so sind auch g und g¹ so wie gh und gh¹ zu unterscheiden. g, gh sind wandlungen in c-laute nicht unterworfen, während g¹, gh¹ im abaktr., armen., lit. und slav. veränderungen unterliegen. g¹: aind. ǵ. abaktr. z. armen. ts. lit. ž. slav. z. gh¹: aind. h. abaktr. z. armen. z, ḍ (dz), ṭ (ts). lit. ž. slav. z. Daher agni: aind. agni. lat. igni-s. lit. ugni-s. aslov. ognь.

Slav. z *für g¹ und gh¹ findet sich in den hier verzeichneten worten, denen jene beigefügt erscheinen, in welchen slav.* z *lit. ž gegenübersteht, wenn auch aind. ǵ, h usw. nicht nachgewiesen werden können. Einige von den angeführten formen bleiben problematisch: sie können von den sicheren leicht geschieden werden.*

Azъ, jazъ *ego. gh¹. aind. aham. abaktr. azem. apers. adam. armen. es für ez. lit. aš für až. pr. lett. ez: anders griech.* ἐγώ. *got. ik.* azno, jazno *corium detractum für* azьno, jazьno. *g¹. aind. aǵina. abaktr. izaêna. Vergl. aind. aǵa bock. abaktr. azi. armen.*

zemlja *terra. gh*[1]. *abaktr. zem f. armen. ṭamaḱ. lit. žemė, griech.* χαμαί. *lat. humus und abweichend aind. gam, sg. gen. gmas und ǵam, sg. gen. ǵmas.* zębą *dilacero. g*[1]. *Vergl. aind. ǵabh, ǵambhatē. abaktr. zemb zermalmen. zaf-an, zaf-ra mund, rachen. lit. žebêti. aslov.* zobati. *lit. zêbti: aslov.* zęb (zębnąti) *germinare. lit. žembêti mag mit* zębą *dilacero zusammenhangen und eigentlich ‚spalten' bedeuten Fick 2. 560: auch* zębą *frigeo gehört hieher: vergl.* ząbъ *zeitschrift 23. 25.* zętь *gener. g*[1]. *aind. ǵan, ǵanati nasci. abaktr. zan. armen. ṭnanil. lit. žentas gener neben dem abweichenden gentis cognatus: griech.* γίγνομαι. *lat. gigno.* zi *hervorhebend:* ovъzi, onъzi: *aind. hi aus ghi. abaktr. zī. armen. zi. Neben lit. gi, pr. dīgi, deigi besteht lett. dz in nedz neque und aslov.* že. *aind. ha, gha.* zidati *condere: lit. žėdu.* zima *hiems. gh*[1]. *aind. hima aus ghaima. abaktr. zima. armen. ḍmeṙn. ḍiun schnee. lit. žëma. griech.* χειμών. zinąti *hiare. gh*[1]. *aind. hā, ǵihītē. abaktr. zā, zazaiti auseinandergehen machen. lit. žioti, žioju. griech.* χαίνω. *lat. hiare.* zlъva *glos: vergl. griech.* γαλόως. *lat. glos.* znati *noscere. g*[1]. *aind. ǵñā, ǵanati. abaktr. zan neben žnā. žnātar. osset. zond kenntniss. armen. ṭanōth. lit. žinoti. griech.* γνω: γιγνώσκω. *lat. [g]nosco. got. kan.* zobati *edere. g*[1]. *lit. žebti. žebêti. aind. ǵabh, ǵambhatē vergl.* zębą. zovą *voco. gh*[1]. *aind. hu, havatē. hvā, hvajati. abaktr. zu, zavaiti. zbā, zbajëiti. armen. n-zov-kh fluch.* zrêti *maturescere. g*[1]. *aind. ǵar, ǵarati morsch, gebrechlich werden. abaktr. zaurva alt. osset. zarond alt. armen. ṭer alt. griech.* γέρων. *Hieher gehört auch* zrъno *granum. avg. zaŗai kern. lit. žirnis: daneben* žrъny. *lit. girnos pl. zeitschrift 23. 25.* zvêrь *fera. gh*[1]. *lit. žvėris. Für gh*[1] *spricht griech.* θήρ *neben* φήρ, νιφ *in* νίφει *snigh neben* θερμός *gharma.* zvêrь, ẓvêrь, *ursprünglich vielleicht schlange, kann mit aind. hvāra m. schlange zusammengestellt werden.* zvęgą *cano.* zvizgъ *sibilus. r.* zvjaga *blatero. lit. žvengti hinnire: hiemit ist aslov.* zvьnêti *sonare,* zvonъ *campana, p.* dzwono; *aslov.* zvęknąti, *b.* dzveknъ *zu verbinden. Vergl. got. qvainōn weinen.* zъlъ *malus, eig. wohl schwach: nsl.* slab *schwach und schlecht: vergl. aind. ǵur in verfall kommen, nebenform von ǵar, ǵarati. Vergl. seite 267.*

brêzgъ *diluculum ist zu vergleichen mit aind. bhrāǵ. abaktr. barāz: vergl.* mêzga *seite 269. unter* mьzêti. *Abweichungen:* gąsь *anser. osset. npers. ghāz. armen. sag aus gas. aind. hăsa. lit. žąsis neben žansis, žousis. s.* pizma *inimicitia ist ngriech.* πεῖσμα *und mit lit. pīkti zürnen unverwandt.*

z *findet sich in den aus dem deutschen entlehnten worten für s:* gonьznąti, genьznąti *salvari: got. ganisan genesen, gerettet werden.*

hyzъ *domus: got. hūsa-.* miza *nsl. tisch: dagegen aslov.* misa πίναξ *patina: got. mēsa-* πίναξ, τράπεζα *aus lat. mensa: vergl. aslov.* bljudo *patina mit got. biuda- tisch.*

z *tritt, wie es scheint, an die stelle eines ursprünglichen* zd: groza *horror.* groziti *minari: lit. grumzda minae. grumzditi minari.* gręznąti *immergi.* gręza *coenum.* grąziti *immergere: lit. grimsti, grimstu, grimzdau immergi. gramzdīti immergere.* z *und* ž *lieben es sich der sie begleitenden consonanten zu entledigen, daher* bozi *für* bodzi. božij *für* bodžij.

Dunkel ist slêzъ *malva, nsl.* slêz, sklêz, *p.* ślaz, *lit. žlugies bei Szyrwid 341.*

22. *Zu den aus* g *entstandenen lauten gehört auch* ž, *das, wie* z *in bestimmten fällen, wahrscheinlich erst auf slavischem boden sich entwickelt hat:* žaba *rana: pr. gabawo kröte.* žalь *dolor.* žasnąti *stupefieri: eine hypothese seite 60.* že *vero: lit. gi. aind. gha, ha: vergl.* zi. žegъzulja *in* žegъzulinъ *cuculi. č.* žežhule: *lit. geguže. lett. dzeguze.* želêti *cupere, lugere: aind. har, harjati desiderare.* žely *testudo: griech.* χέλυς. žena *femina: pr. ganna, genno. got. qinōn-. armen. kin, pl. gen. kananț. abaktr. ghena, ǵeni. aind. gnā, ǵani.* žeravь *grus aus* žravь, žrêvъ: *lit. gervê.* žica, *d. i.* ži-ca *aus* *ža *oder* *žija *nervus. b.* žicъ. *s.* žica *filum: aind. ǵjā. abaktr. ǵja bogensehne. lit. gija faden: hieher gehört auch* žila *vena, eig. sehne: lit. gīsla von gleicher bedeutung.* živъ *vivus: lit. gīvas. aind. ǵīv. ǵīva. armen. keal vivere. apak'inel reviviscere.* žlêdą *compenso aus* želdą. žlъdêti *desiderare: aind. gardh, grdhjati.* žьrą *voro.* žrêlo, grъlo *aus* žerą, žerlo, gerlo. *lit. geriu. armen. -ker in compositis. abaktr. -gara in compositis. garaṅh kehle. aind. gar, girati.* žьrą *sacrifico aus* žerą, *eig. wohl laudo: lit. giriu. aind. gar, grṇāti.* žrъny *pistrinum aus* gerny. *lit. girna. got. qairnu-. lett. dzirna. aind. ǵar morsch werden.* žьdati, žadati *neben* židati *desiderare: lit. geidu. lett. gaidu. Vergl.* žędêti. žьmą, žęti *comprimo.* žьnją, žęti *demeto: lit. genêti bäume beschneiden, hauen.* žьvą, žavają *neben* živają *mando. p.* žuć, žwać: *ahd. chiuwan.* stežerъ *cardo: lit. stagaras stengel.* ąžь *anguis: lit. angis. lett. ōdze. aind. ahi. abaktr. aži. armen. iž neben ōḍ. griech.* ἔχις. *ahd. unc:* ązjъ. *Hieher gehört auch der name des schlangenleibigen aals: aslov.* ągorь *in* ągorištь. *lit. unguris. griech.* ἔγχελυς. *lat. anguilla.*

ž *ist in einigen entlehnten worten aus* j *entstanden:* židinъ, židovinъ *iudaeus. nsl.* židov. *s.* žudio, *sg. gen.* žudjela. žukъ *iuncus glag.* župa *glag.* županъ *vestis genus: mlat. jupa. kr.* žežin *ist lit. ieiunium.* ž *scheint unmittelbar aus dj, dž hervorgegangen.*

zemlja terra. gh^1. abaktr. zem f. armen. țamak'. lit. žemė, griech. χαμαί. lat. humus und abweichend aind. gam, sg. gen. gmas und ǵam, sg. gen. ǵmas. zębą dilacero. g^1. Vergl. aind. ǵabh, ǵambhatē. abaktr. zemb zermalmen. zaf-an, zaf-ra mund, rachen. lit. žebêti. aslov. zobati. lit. zêbti: aslov. zęb (zębnąti) germinare. lit. žembêti mag mit zębą dilacero zusammenhangen und eigentlich ‚spalten‘ bedeuten Fick 2. 560: auch zębą frigeo gehört hieher: vergl. ząbъ zeitschrift 23. 25. zętь gener. g^1. aind. ǵan, ǵanati nasci. abaktr. zan. armen. țnanil. lit. žentas gener neben dem abweichenden gentis cognatus: griech. γίγνομαι. lat. gigno. zi hervorhebend: ovъzi, onъzi: aind. hi aus ghi. abaktr. zī. armen. zi. Neben lit. gi, pr. digi, deigi besteht lett. dz in nedz neque und aslov. že. aind. ha, gha. zidati condere: lit. žëdu. zima hiems. gh^1. aind. hima aus ghaima. abaktr. zima. armen. ḍmeṙn. ḍiun schnee. lit. žëma. griech. χειμών. zinąti hiare. gh^1. aind. hā, ǵihītē. abaktr. zā, zazaiti auseinandergehen machen. lit. žioti, žioju. griech. χαίνω. lat. hiare. zlъva glos: vergl. griech. γαλόως. lat. glos. znati noscere. g^1. aind. ǵñā, ǵanati. abaktr. zan neben žnā. žnātar. osset. zond kenntniss. armen. țanōth. lit. žinoti. griech. γνω: γιγνώσκω. lat. [g]nosco. got. kan. zobati edere. g^1. lit. žebti. žebêti. aind. ǵabh, ǵambhatē vergl. zębą. zovą voco. gh^1. aind. hu, havatē. hvā, hvajati. abaktr. zu, zavaiti. zbā, zbajêiti. armen. n-zov-kh fluch. zrêti maturescere. g^1. aind. ǵar, ǵarati morsch, gebrechlich werden. abaktr. zaurva alt. osset. zarond alt. armen. țer alt. griech. γέρων. Hieher gehört auch zrъno granum. avg. zaŗai kern. lit. žirnis: daneben žrъny. lit. girnos pl. zeitschrift 23. 25. zvêrь fera. gh^1. lit. žvêris. Für gh^1 spricht griech. θήρ neben φήρ, νιφ in νίφει snigh neben θερμός gharma. zvêrь, ʒvêrь, ursprünglich vielleicht schlange, kann mit aind. hvāra m. schlange zusammengestellt werden. zvęgą cano. zvizgъ sibilus. r. zvjaga blatero. lit. žvengti hinnire: hiemit ist aslov. zvьnêti sonare, zvonъ campana, p. dzwono; aslov. zvęknąti, b. dzveknъ zu verbinden. Vergl. got. qvainōn weinen. zъlъ malus, eig. wohl schwach: nsl. slab schwach und schlecht: vergl. aind. ǵur in verfall kommen, nebenform von ǵar, ǵarati. Vergl. seite 267.

brêzgъ diluculum ist zu vergleichen mit aind. bh[illegible] barūz: vergl. mêzga seite 269. unter mъzêti. A[illegible] anser. osset. npers. ghāz. armen. sag aus gas. [illegible] neben žansis, žousis. s. pizma inimicitia ist n[illegible] lit. pīkti zürnen unverwandt.

z findet sich in den aus dem deutsche[illegible] gonьznąti, genьznąti salvari: got. ganis[illegible]

decem. air. deich aus dec-n. cambr. dec. got. taihun, dagegen aind. daśan. abaktr. dasan. armen. tasn. lit. dešimtis. slav. desętь. *Dieses aus k*[1] *entstandene slav.* s *begegnet uns in folgenden themen, von denen einige nur lit. (š) und slav.* (s) *nachgewiesen werden können.* desętь *decem: aind. daśan usw.* desiti *invenire: aind. dāś, dāśati gewähren: die zusammengehörigkeit ist nicht einleuchtend, die vocale nicht zu einander stimmend.* desna *gingiva: vergl. klr.* jasna, *pl.* jasły. *aind. daś, daśati mordere. armen. ar-tas-uk* δάκρυ *Derwischjan I. 21. griech.* δάκνω: *doch auch lit. daknūti beissen Geitler, Lit. stud. 80: p.* dziąsła *pl. os.* džasno. *ns.* źêsno *beruhen auf einer w.* dęs, *aind. dāś.* desьnъ *dexter: aind. dakšina. lit. dešinė, dagegen got. taihsva-: ausfall eines* k *vor* s *ist im slav. möglich.* kosa *coma: vergl. aind. kēśa. armen. gēs.* krъsati: *č.* krsati *deficere, tabescere. p.* karślak *verkümmerter baum: lit. karšti, karšu alt werden. aind. karś, karśjati abmagern.* lososь *russ.: lit. lašis, lašišas, bei Kurschat nur lašiša.* mêsiti *miscere: aind. miś in miśra mixtus. mikš, mimikšati miscere. lit. mišti, maišīti.* mlъsati: *č.* mlsati *lecken, naschen: vergl. aind. marś, mrśati berühren.* nesti *ferre: aind. naś, naśati erreichen. lit. nešti, dagegen griech.* νεκ: ἐ-νεγκ-εῖν. osmь *octo: aind. ašṭan. abaktr. astan. lit. aštūni, dagegen griech.* ὀκτώ. ostrъ *acutus: aind. aś, aśnōti durchdringen. lit. aštras, aštrus neben akuota p.* ościsty *Szyrwid 94. griech.* ἄκρος. ἀκ-ωκ-ή. *lat. acies.* osla *cos.* osь *achse: lit. ašis, ešis.* ostьnъ: *lit. akstinas.* osъtъ *genus spinae. lit. ašaka gräte neben akotas hachel an den gerstenähren: ahd. ahsa. griech.* ἄξων *usw. wird vielleicht von* ostrъ *zu trennen sein.* pasti *pascere, servare: aind. paś, paśjati sehen neben spaś sehen: vergl. abaktr. śpaś, śpaśjēiti sehen, bewachen. armen. š: pšel, pš-nul betrachten neben spasel abwarten. Vergl.* pьsъ *canis, eig. custos: andere denken wohl richtiger bei* pьsъ *an aind. abaktr. paśu vieh. Slav.* pastyrь *(w. paś) und lat. pastor (w. pā, daraus pasc: pasc-tor) sind wurzelhaft unverwandt Fick 1. 132. 252.* pelesъ φαιός *pullus: aind. prśni bunt. lit. palšas fahl: griech.* πέρκος. pêsъkъ *sabulum: vergl. aind. pāśu neben pāsu. armen. posi Derwischjan I. 7: lit. pēska ist entlehnt.* prasę *porcus: lit. paršas, dagegen lat. porcus. ahd. farh.* prositi *petere: aind. praś, prččhati. praśna frage. abaktr. pereś. pereśka preis, eig. forderung. lit. prašīti, piršti, dagegen lat. precari.* prъsi *pectus: aind. parśu rippe.* prъstъ *digitus: aind. sparś, sprśati berühren. lit. pirštas.* pьsati *scribere: aind. piś, piśati ausschneiden, bilden, dagegen got. faiha- gestalt: apers. pis in nipis einreiben, schreiben gehört zu pis, pinsere.* pьsь *canis: aind. paśu. got.*

faihu-. Abweichend lit. pekus. pr. pecku. rysь *lynx: armen. lūsan'n Derwischjan I. 50. lit. lušis. Vergl. 2. seite 319.* sąkъ *surculus: aind. śāku: armen. mit. š: šakil sprössling Derwischjan I. 31. npers. šāch. lit. šaka.* sêdъ *canus ist* sê-dъ: *vergl.* si *in* sijati. sêmь *persona.* sêmija ἀνδράποδα. *russ.* semьja *familia: vergl. aind. śēva, śiva traut. lit. šeimīna gesinde. pr. acc. seimīns. lett. saime. saimnēks. Vergl. auch aslov.* posivъ *in der bedeutung ‚benignus' mit got. heiva-fraujan- hausherr. Unverwandt ist lit. kēmas dorf.* sêno *foenum, eig. gedörrt: aind. śja: śjāna gedörrt. lit. šēnas.* sêrъ *glaucus.* sêra *sulfur. nslov.* sêr *flavus. aslov.* sêrь. *s.* sijer *rubigo: aind. śīra hellgelb. lit. širmas. pol.* szary *entsteht aus* siary: *befremdend ist čech.* šerý. sijati *splendere: aind. śjā, śjātē brennen. śjēta, śjēna weiss: dagegen got. haisa- fackel. Mit* sijati *ist* sêvanije *splendor verwandt.* sikora *p. meise. nsl.* sikora *usw., č.* sykora *geschrieben, beruht auf einer w.* sik, *wie das p. zeigt: verschieden davon ist die w.* syk: *p.* syczeć, *das mit lit. šaukti zusammenhangen mag.* sinь *caeruleus: aind. sjēna weiss.* sipěti *č. zischen: vergl. lit. šaipīti auslachen.* sirъ *orbus: vergl. šeirīs witwer.* sivъ *canus: vergl. aind. śjāva braun. armen. seav dunkel. npers. sijāh und aind. śjāma dunkelblau. lit. šēmas blaugrau. lit. šivas canus:* sivъ, sinь, sijati *sind wurzelhaft verwandt.* slama *stipula: ein lit. šalmas fehlt: lett. salms: dagegen griech.* κάλαμος. *ahd. halam.* slana *pruina: lit. šalna: vergl.* slota. slatina. slatina *palus: lit. šaltinis quelle, eig., wie aslov.* studenьcь, *kalte quelle, wie Kurschat das wort erklärt.* slava *gloria: lit. šlovê. Vergl.* sluti. slêmę *trabs: lit. šalma.* sloniti *lehnen. nsl.* slonêti *intrans.: lit. šlėju, šlėti. lett. slēnu, slēt. aind. śri, śrajati. ahd. hlinēn. griech.* κλίνειν. *Verschieden ist aslov.* kloniti. *č.* cloniti: *lit. klonoti s ist* klanjati sę. *Entlehnt ist auch lett. klanitē s.* slota *hiems. r. č.* slota. *p.* słota. *abaktr. śareta. npers. sard. armen. ṫurt Derwischjan I. 78. lit. šaltas kalt. Vergl.* slana. slatina. sluti *vocari: aind. śru, śrṇōti audire. abaktr. śru, śurunaoiti. griech.* κλύω. *lat. cluo. got. hlu (hliuman-). Mit* slu *hängt* slava *zusammen. Vergl.* sloves-, slyšati. sloves-: *aind. śravas. abaktr. śravaṅh. griech.* κλέος. *Vergl.* sluti. slyšati *audire: aind. śruš-ṭa auditus. abaktr. śrus-ti f. auditus: davon* sluhъ *auditus. abaktr. śraoša oboedientia. Abweichend lit. klausīti.* slъzъkъ *lubricus: vergl. lit. šlaužu schleiche.* soha *fustis: vergl. aind. śas, śasati.* sokolъ *falco. nsl.* sokol *usw.: vergl. aind. śakuna: lit. sakalas ist entlehnt.* somъ: *nsl. s.* som. *č. p.* sum *silurus: lit. šamas. lett. sams.* somъ *ist aslov. nicht nachweisbar.* sorъ *in* vъsorъ

asper. nsl. osoren *severus. aslov.* srъninъ *e pilis factus: vergl. lit. šeras borste. šerti s sich haaren. aind. śalja stachelschwein.* sopą *blase vergleicht man mit lit. švapsêti, švepsêti.* sramъ *pudor. r.* soromъ *wird mit ahd. harm verglichen: verwandtschaft mit aind. śram, śrāmjati sich abmühen ist nicht zuzugeben.* srênъ: *nsl.* srên *pruina, russ.* serenъ: *vergl. lit. šarma, šalna, šerkšnas.* srênъ *albus: lit. širmas, širvas apfelgrau: vergl. das vorhergehende wort.* srъdьce *cor, deminut. von* *srъdo: *lit. širdis. armen. sirt, sg. gen. srtí: dagegen griech.* καρδία. *lat. cord-. got. hairtan-. air. cridhe. Abweichend aind. hrd. abaktr. zarezdan.* srъstь *pili: vergl. lit. šeras borste. aind. śalja stachelschwein.* strъpьtьnъ *asper: vergl.* sorъ *und lit. šerpeta splitter. Wenn die worte verwandt sind, so steht aslov.* strъp- *für* srъp-. suj *vacuus: aind. śūnja hohl, leer. abaktr. śūna mangel. armen. sin leer:* suj *soll für* svąjŭ *stehen, was unwahrscheinlich ist.* suka *r. canis hündinn: aind. śvan, sg. gen. śunas. abaktr. śpan, śūni. armen. mit š: šun. lit. šů für švů, švans, sg. gen. šuns. šuva.* suka *soll für* svąka *stehen: griech.* κυών. *lat. canis.* sunąti *effundere: lit. šauti, šauju schiessen: aind. śu, śavati gatikarman ist unbelegt.* sverêpъ *ferus aus* svrêpъ: *vergl. lit. šurpti schaudern.* svьt: svьnąti, svьtêti, svitati *illucescere: aind. śvit, śvētatē splendere. armen. spitak weiss. npers. sipēd. lit. švit: švisti, švintu. lett. svīst neben kvītēt flimmern. Hieher gehört* svêtъ *lux: aind. śvēta; ferner* svêtiti. svêšta: *aind. śvētjā und got. hveita-.* svętъ *sanctus: vergl. aind. śvātra opfer. abaktr. śpeñta sanctus. lit. šventas.* svraka *pica. nsl.* sraka *usw.: vergl. lit. šarka. švarkšu, švarkšêti quaken.* sъto *aus* sąto *centum: aind. śata. abaktr. śata. lit. šimtas: griech.* ἑκατόν. *lat. centum. got. hunda-.* sь *hic: armen. sa. zeitschrift 23. 37. lit. lett. šis, dagegen got. hi-mma, ei-hidrē. griech.* ἐκεῖ. *lat. ce, ceciter.* svrъčati *sibilare: lit. švirkšti: hiemit hängt vielleicht* svraka *pica zusammen.* syčeti *sibilare: lit. šaukti rufen neben kaukti heulen.* tesati *caedere: lit. tašīti und aind. takš, takšati, lat. texere, griech.* τέκτων, *hat* k *vor* s *eingebüsst.* trъsa, trъstь *seta: vergl. lit. trušas rohr arundo.* veselъ *hilaris: aind. uśant willig. abaktr. an-uśañt widerwillig, dagegen griech.* ἑκοντ: ἑκών. visêti *pendere: aind. viś mit ā in der luft schweben.* vьsь *vicus: aind. vēśa. viś-pati. abaktr. vaēśa. vīś-paiti. lit. vēš-pats, dagegen griech.* Ϝοῖκος, οἶκος. *lat. vicus.* vьsь *omnis: aind. viśva. abaktr. vīśpa. apers. viśa: lit. visas weicht ab: entlehnung aus dem slav. ist unwahrscheinlich.*

Die verwandtschaft der nun folgenden, manchmahl zusammengestellten worte ist teilweise problematisch; bei den wirklich verwandten

finden sich abweichungen: brysati *abstergere: lit. braukti streichen, abstreifen.* cêvь *in* cêvьnica *lira: lit. šeiva.* čelo, *lett. kjēlis, frons: vergl. aind. śiras. abaktr. sarañh haupt.* kamy (kamen-) *lapis: aind. aśman. lit. akmen-.* krava *vacca: abaktr. śrva hörnen.* krъmiti *nutrire: lit. šerti.* rogъ *cornu: aind. śṛṅga.* svekrъ *socer: aind. śvaśura aus svaśura. abaktr. qasura. armen. skesur f. lit. šešuras. griech.* ἑκυρός. *Vergl. zeitschrift 23. 26.*

Das hier behandelte s *ist vorslavisch, es ist jedoch der ursprache fremd. Nach Fr. Müller, Die gutturallaute der indogermanischen sprachen, Sitzungsberichte, band 89, besass jedoch schon die indogermanische ursprache zwei reihen von gutturallauten, die er vordere (k¹) und hintere gutturale (k) nennt.* s *in worten wie* desętь *ist keinesfalls auf slavischem boden erwachsen. Dem entgegen hat man behauptet, das slav. habe in worten dieser art ursprünglich* š *gehabt und habe es später in* s *verwandelt. Die berechtigung zu dieser theorie glaubt man im lit. gefunden zu haben, das in den betreffenden worten š bietet. Hiebei wird eine einheitliche lituslavische sprache vorausgesetzt, die für aind. daś in daśan zehn nur deš kannte, eine voraussetzung, die weder bewiesen, noch beweisbar ist. Dass im lett., das den š-laut kennt, die hieher gehörigen worte: desmit decem. mist misceri. nest ferre. astoñi octo. ass acutus. palss gilvus. prasīt interrogare. sēns foenum. sams silurus. sirds cor usw. s für lit. š bieten; dass im preuss. dasselbe stattfindet, darf gegen die ansicht von einem lituslavischen deš angeführt werden. Die spaltung hinsichtlich des ś, die zwischen slavisch und litauisch eintritt, besteht auch anderwärts: die arischen sprachen des heutigen Indien haben die unterscheidung zwischen s und ś aufgegeben, es wird dasa für daśa gesprochen Beames I. 75. und vom prākrit sagt Lassen, Institutiones 219: ‚Solus huius sermonis sibilus s est, qui ś et š sanscritica in se continet.' Dagegen bietet das sich den arischen sprachen Indiens anreihende zigeunerische für ś regelmässig š: beš sich setzen: aind. viś, upaviś. biš zwanzig: aind. viśati. deš zehn: aind. daśan. kuš beschimpfen: aind. kruś. naš weggehen: aind. naś. ruš böse werden: aind. ruś, ruš. saštró schwiegervater: aind. śvaśura aus svaśura. šach kohl: vergl. aind. śākha. šastó gesund: aind. śasta faustus. šastír eisen: aind. śastra telum. šel hundert: aind. śata. šeló strick: aind. śulva. šeró kopf: aind. śiras. šil kälte: aind. śīta. šing horn: aind. śṛṅga. šošój hase: aind. śaśa. šučó rein: aind. śuča blank. šukár schön: aind. śukla licht, weiss, rein. šukó trocken: aind. śuškha. šulav fegen: aind. śudh rein werden, npers. šustan reinigen. vaš wegen: vergl.*

aind. vaś wollen, armen. vašĕn wegen. avg. vas kati desshalb. šun hören: aind. śru. šung neben sung riechen: aind. śiṅgh in upaśiṅha. šut essig: aind. śukla. šuvló angeschwollen: vergl. aind. śvi schwellen. śūna angeschwollen. trušúl kreuz: aind. triśula dreizack. Sollen wir nun sagen, dass die heutigen arischen sprachen Indiens ehedem š für aind. ś besassen, es aber später in s verwandelten? Oder dass die vorfahren der Zigeuner s für aind. ś sprachen und es später durch š ersetzten? Weder das eine noch das andere. Aus altem k[1] *hat sich hier s, dort š entwickelt: bei den Slaven jenes, bei den Litauern dieses, bei den den Litauern so nahe verwandten Letten und Preussen s wie bei den Slaven. Es gibt keine lituslavische sprache; es hat auch keine einheitliche sprache gegeben, aus der sich litauisch, preussisch, lettisch entwickelt hätten. Vergl. A. Hovelacque, La linguistique 398.*

III. Das dritte s *ist ursprachliches s:* bosъ *pedibus nudis: lit. basas.* gasiti *exstinguere: lit. išgesìti.* glasъ *vox: lit. garsas.* kysnąti *madefieri, fermentari: aind. čūš, čūšati sieden.* męso *caro: aind. māsa. armen. mis. got. mimza-.* samъ *ipse: abaktr. hāma gleich.* sedmь *septem: aind. saptan.* sêsti *considere.* sêdêti *sedere: aind. sad.* sęknąti *fluere: lit. senku, sekti.* slêpъ *caecus: lit. slêpti celare. lett. slēpt: vergl. pr. auklipts occultus.* sočiti *indicare: lit. sakīti.* struja *fluentum: lit. srovê. aind. w. sru.* svoj *suus: aind. sava.* synъ *filius: aind. sūnu usw.* sъsati *sugere: lett. sukt, sucu. lat. sugere:* sъs *glaubt man aus* sŭk-s *erklären zu können.*

Das slavische besitzt demnach in der tat dreierlei s: *das ursprachliche:* sedmь, *das vorslavische, jedoch, wie meist behauptet wird, der ursprache fremde:* desętь *und das slavische, d. i. auf slavischem boden erwachsene:* mêsi *von* mêhъ.

20. Mit ausnahme von šestь *sex: abaktr. khšvas. aind. šaš. lit. šeši (Ascoli, Studj 2. 408) ist* š *durchgängig auf slavischem boden entstanden, entweder, wie gezeigt worden, aus* h, *oder, wie später dargelegt werden wird, aus* s, *das sowohl das ursprachliche als das aus k*[1] *entstandene sein kann.*

21. I. Eine entwicklung des g-lautes ist ʒ, *d. i.* dz, *in bestimmten fällen, namentlich der stamm- und der wortbildung; sie findet sich jedoch auch im wurzelhaften teil der worte: a)* kladęʒь. kъnęʒь. pênęʒь. skъlęʒь. vitęʒь; jęʒa, polьʒa, polьʒьnъ, stьʒa. *Daneben finden wir auch* obraʒi; loʒa, riʒa, slъʒa; podviʒati sę, pomiʒati, osęʒati, sъtęʒati sę, trъʒati, raždiʒati *und* lobʒati. *b)* boʒê. brêʒê. črъtoʒê. juʒê. nedąʒê. noʒê. pirʒê πύργος. sluʒê. lьʒê. druʒêmь. mnoʒi. snêʒi. stratiʒi. oblęʒi. pomoʒi. vrъʒi. nebrêʒêmъ.

vъvrъȥête. *c)* aȥъ. jęȥykъ. raȥiti sę. obrêȥanie. otvrъȥaetь. otvrъȥe sę. vъȥiska. ȥelie. ȥêlo. ȥênica. proȥębnąti. ȥidati. ȥlakъ. ȥъlyj, ȥloba. ȥmij. uȥrêti. ȥvêrь. ȥvęcati. ȥvękъ. ȥvêzda. ȥvьnêti. *Es sind dies die seite 251 nachgewiesenen worte mit* ȥ, *d. i.* dz, *die den stempel ihrer entstehung aus formen mit* g *noch an der stirne tragen. Man kann jedoch nicht behaupten,* dz *sei in allen diesen worten gleich berechtigt: man darf über das vorkommen desselben in jenen formen überrascht sein, die ein altes* z *darbieten:* aȥъ. jęȥykъ. otvrъȥati. vъziskati. uȥrêti; *dasselbe gilt von* lobȥati. loȥa. obraȥъ. raȥiti sę. obrêȥanie. riȥa. slъȥa: *in allen diesen formen ist eine verwechslung des* ȥ *mit* z *in der schrift vorauszusetzen, da die annahme kaum erlaubt ist, es habe sich bei einigen derselben uraltes* dz *erhalten. Das in der stamm- und wortbildung aus dem g entstandene* dz, z *gehört der slavischen periode an. Hieher rechne ich auch manches* z *in dem wurzelhaften teile der worte wie* zêlъ *vehemens, lit. gailas;* zvêzda, *lit. žvaizdê stern neben gvaiždika lichtnelke, lett. zvaigzne;* zvizdati, *lit. žvingu, žvigti;* zvьnêti, zvonъ: *dasselbe gilt von dem etymologisch dunklen* zъlъ *malus: wenn der s. g. Margarethen-psalter* zgłoba, zgłobić, zgłobliwy *bietet, so glaube ich* zg *als aus* dz *entstanden erklären zu dürfen, so dass* zgłoba *für* dzłoba *stünde, da man das wort doch unmöglich von* zъlъ *trennen kann: vergl. rumun. sglobjŭ petulans. Das vorkommen von* dz *ist im poln. bezeugt durch* dzwon *compana, aslov.* zvonъ *sonus, das mit aslov.* ȥvьnêti *zusammenhängt usw.*

II. Älter sind diejenigen slav. z, *die lit. ž gegenüberstehen, von denen nun zu handeln ist.*

Wie sich k in k und k¹ gespalten hat, so sind auch g und g¹ so wie gh und gh¹ zu unterscheiden. g, gh sind wandlungen in c-*laute nicht unterworfen, während g¹, gh¹ im abaktr., armen., lit. und slav. veränderungen unterliegen. g¹: aind. ǵ. abaktr. z. armen. ts. lit. ž. slav.* z. *gh¹: aind. h. abaktr. z. armen. z, ḑ (dz), ţ (ts). lit. ž. slav.* z. *Daher agni: aind. agni. lat. igni-s. lit. ugni-s. aslov.* ognь.

Slav. z *für g¹ und gh¹ findet sich in den hier verzeichneten worten, denen jene beigefügt erscheinen, in welchen slav.* z *lit. ž gegenübersteht, wenn auch aind. ǵ, h usw. nicht nachgewiesen werden können. Einige von den angeführten formen bleiben problematisch: sie können von den sicheren leicht geschieden werden.*

Azъ, jazъ *ego. gh¹. aind. aham. abaktr. azem. apers. adam. armen. es für ez. lit. aš für až. pr. lett. ez: anders griech.* ἐγώ. *got. ik.* azno, jazno *corium detractum für* azьno, jazьno. *g¹. aind. aǵina. abaktr. izaēna. Vergl. aind. aǵa bock. abaktr. azi. armen.*

aiṭ. lit. ožīs. griech. αἰγίς. ązъ *in* ązъkъ *angustus. gh*[1]. *aind. ãhu. ãhas. abaktr. ãzañh. armen. anḍuk angustus.* *ązъ, *aind. ãhu, in* ązъkъ *hängt mit* vęzati *für* ęzati *ligare zusammen: griech.* ἄγχω. ąžika *consanguineus und* ąglъ *angulus dagegen setzen eine w.* ęg *voraus.* bezъ *sine. gh*[1]. *aind. bahis draussen. bahja der draussen ist. lett. bez: lit. be wohl aus bež. Vergl. Pott 1. 390.* blazina *nsl. polster, matratze. gh*[1]. *aind. barhis matte. abaktr. berezis. armen. barḍ.* blizna *cicatrix. gh*[1] *wird mit ursprachlichem bhligh, lat. flīgere, got. bliggvan, lett. blaizīt quetschen, schlagen vermittelt: von der gleichen w.* bliz *stammt* blizь, blizъ *prope,* blizъkъ *propinquus, daher eig. anstossend;* bliznьcь *geminus, testiculus: griech.* ἀδελφοί, *mnd. broderen. č.* ublížiti, ublížovati, ublihovati *nahe treten, verletzen und aslov.* približiti *appropinquare.* bližika *consanguineus setzen eine w.* blig *voraus.* brêza *betula. g*[1]. *aind. bhūrǵa. osset. barze. lit. beržas. ahd. birchā.* brъzъ *citus. gh*[1]. *b. hat* g *neben* z: bъrgo *milad. 2. 52. 75. 158. 332. 525. p.* bardzo, *ehedem* barzo, *valde. aslov.* brъzina *beruht auf* brъzъ, brъžaj *auf* brъgъ. *Dasselbe findet statt bei aslov.* lêz *durat.,* lazi *iterat., das b.* leg *verk. 22. milad. 150. 305. lautet, und s.* izljeći, izljegnem *neben* izljesti. *Man vergl. aslov.* blaznъ *error. nsl.* blazen *stultus und klr.* błahyj *usw.* nizъ *und das auf* nigъ *beruhende* nižaje. brъzъ: *aind. barh, brhati stärken. barhaṇā valde; andere denken an aind. bhuraǵ, das aus bhurǵ entstanden sein soll.* drъzъ *audax, eig., wie es scheint, fortis. gh*[1]. *aind. darh festmachen. abaktr. dereza band. lit. diržas riemen: vergl.* drъžati *tenere, welches nicht auf* drъz, *das* drъzêti *ergeben würde, sondern auf* drъg *beruht Fick I. 619. 634. II. 581.* gryzą *mordeo: lit. graužiu, graušti. gružinêti.* gъziti* *p.* gzić *stechen, beissen, toben. lit. gužêti für r.* kipêtь, kišêtь. izъ *ex. lit. iš für iž. lett. iz. pr. is.* jazva *vulnus. lit. iž in suižu abbröckeln. pr. eyswo (aizwo) wunde. lett. aiza spalte im eise.* jazъ *canalis, eig. wohl agger. nsl.* jêz. *b.* jaz. *klr.* jiz. *r. dial.* ezъ. *č.* jez. *p.* jaz: *lit. ežê. lett. eža feld, rain.* jezero *lacus: lit. ežeras. pr. azaran acc.* ježь *erinaceus. gh*[1]. *griech.* ἐχῖνος. *ahd. igil. lit. ežīs, ažīs. lett. ezis:* ježь *beruht wahrscheinlich auf* jezjъ. lizati *lingere. gh*[1]. *aind. rih, rihati. lih, lēḍhi. armen. lizel, lizanel. lit. lëžti, laižīti. griech.* λείχω. *got. laigon. lat. lingere. Hieher rechne ich auch* językъ *lingua. armen. lezu. pr. insuwis (d. i. inzuwis). lit. lëžuvis.* loza *palmes: lit. laža flintenschaft neben lažda haselstrauch, lett. lagzda, lazda.* mêzьnъ *iunior: lit. mažas klein.* mlъza*: *čech.* mlza *monstrum. lit. milžinas gigas.* mlъzą *mulgeo. g*[1]. *Man merke b.* moldzeše *milad. 361: aind. marǵ, mrǵati. abaktr. marěz. armen.*

mardel reiben. lit. melžu, milžti, apmalžīti, dagegen griech. ἀμέλγω. mьzêti. *gh*¹. *nsl.* mzêti, muzêti *stillare :* iz brêze mzi *aus der birke träufelt es : s.* mižati *V. mingere ist denomin. lit. mëžu, mīšti. lett. mīzu, mīst. mīzals. aind. mih, mēhati mingere. mihira. mēha. abaktr. miz. gaomaēza. osset. mēzun mingere. armen. mēz urina. mizel mingere. griech.* ὀμιχέω. ὀμίχλη. *lat. mingere zeitschrift 23. 25: lit. migla ist entlehnt. Abweichend aslov.* mêzga *succus.* mьgla *nubes usw.* nьzą *infigo: vergl. lit. nêžt, lett. nēzt jucken.* paziti *attendere: man vergleicht anord. speki verstand. Das wort ist dunkel.* plъzêti *repere: vergl. aind. sphūrǵ und* slъzъkъ. *Das wort ist dunkel.* rêzati *caedere: lit. rêžti, rêžiu. anord. raka Bezzenberger.* rъzati *hinnire. nsl.* hrzati: *ž ist aus dem praes. eingedrungen: klr.* eržaty. *r.* ržatь. *č.* ržáti: *lit. aržti Geitler, Fonologie 69.* slêzena *lien. gh*¹. *lit. blužnis, blužnê. aind. plīhan. abaktr. spereza. npers. supurz: vergl. armen. paitaγn Dervischjan I. 56. griech.* σπλάγχνα. σπλήν. *lat. lien aus plēhen.* slъza *lacrima, eig. quod emittitur, effluit. g*¹. *aind. sarǵ, srǵati von sich lassen, ausgiessen und sargas ausfluss, tropfen. abaktr. harez loslassen. Zweifelhaft wegen sarg.* slъzъkъ *lubricus: vergl. lit. šlaužu, šlaušti schleiche und* plъzêti *aus* splъzêti. vezą *veho. gh*¹. *aind. vah, vahati. abaktr. vaz. armen. vazel. lit. vežu. griech.* Fόχος. *lat. veho. got. ga-vag-jan.* veznąti: *nsl.* poveznôti *modo inverso collocare:* vezel lonec: *vergl. lit. vožu, vošti mit einem deckel zudecken.* vrъzą: povrêsti *ligare. g*¹. *lit. veržiu, veršti. Vergl. aind. varǵ, vr̥nakti drängen und abaktr. varez, varezjēiti wirken Fick 2. 233. 234.* vъzъ ἀντί: *lit. už.* ząbъ *dens. g*¹. *aind. ǵabh, ǵabhatē, ǵambhatē mit dem maule packen. ǵambha. abaktr. zafra rachen. lit. žambas kante eines balkens. lett. zōbas zahn. Damit hängt zusammen č.* zubadlo, *lit. žaboti frenare. žaboklis frenum. Dagegen griech.* γόμφος. *ahd. champ. nhd. kamm. Vergl.* zębą. zelenъ *viridis. gh*¹. *aind. ghar, ǵigharti, ghr̥ṇōti glühen, brennen. gharma calidus. hari gelb. hiraṇja gold. abaktr. zairi. garema. armen. zar̄ik flittergold: w.* zer, zьrêti *spectare.* zorja *splendor.* zelo *olus.* zlakъ *herba aus* zolkъ: *ein r.* zolokъ *usw. ist unnachweisbar.* zrakъ *visus aus* zorkъ. zlato *aurum aus* zolto. *lit. želti virere. žalias viridis. želmen-. žolê. žiurêti spectare. žerêti splendere. Davon dürfen auf gh zurückweisende formen nicht getrennt werden:* žlъčь *neben* zlъčь *bilis,* žlъtъ *flavus aus* želčь, želtъ; *ferners nsl.* golen *unreif* (golene hruške). golenec *unreife frucht, wofür auch* zelen *gebraucht wird.* gorêti *ardere.* gorьkъ *amarus.* grêti *calefacere:* gr-ê. *Schwierig ist die erklärung von* žarъ: požarъ *neben* žer- *in* žeratъkъ, žaratъkъ.

zemlja *terra. gh*[1]. *abaktr. zem f. armen. ṭamak*'. *lit. žemê, griech.* χαμαί. *lat. humus und abweichend aind. gam, sg. gen. gmas und ǵam, sg. gen. ǵmas.* zębą *dilacero. g*[1]. *Vergl. aind. ǵabh, ǵambhatē. abaktr. zemb zermalmen. zaf-an, zaf-ra mund, rachen. lit. žebêti. aslov.* zobati. *lit. zêbti: aslov.* zęb (zębnąti) *germinare. lit. žembêti mag mit* zębą *dilacero zusammenhangen und eigentlich ‚spalten' bedeuten Fick 2. 560: auch* zębą *frigeo gehört hieher: vergl.* ząbъ *zeitschrift 23. 25.* zętь *gener. g*[1]. *aind. ǵan, ǵanati nasci. abaktr. zan. armen. ṭnanil. lit. žentas gener neben dem abweichenden gentis cognatus: griech.* γίγνομαι. *lat. gigno.* zi *hervorhebend:* ovъzi, onъzi: *aind. hi aus ghi. abaktr. zī. armen. zi. Neben lit. gi, pr. dīgi, deigi besteht lett. dz in nedz neque und aslov.* že. *aind. ha, gha.* zidati *condere: lit. žëdu.* zima *hiems. gh*[1]. *aind. hima aus ghaima. abaktr. zima. armen. ḍmeṙn. ḍiun schnee. lit. žëma. griech.* χειμών. zinąti *hiare. gh*[1]. *aind. hā, ǵihītē. abaktr. zā, zazaiti auseinandergehen machen. lit. žioti, žioju. griech.* χαίνω. *lat. hiare.* zlъva *glos: vergl. griech.* γαλόως. *lat. glos.* znati *noscere. g*[1]. *aind. ǵñā, ǵanati. abaktr. zan neben žnā. žnātar. osset. zond kenntniss. armen. ṭanōth. lit. žinoti. griech.* γνω: γιγνώσκω. *lat. [g]nosco. got. kan.* zobati *edere. g*[1]. *lit. žebti. žebêti. aind. ǵabh, ǵambhatē vergl.* zębą. zovą *voco. gh*[1]. *aind. hu, havatē. hvā, hvajati. abaktr. zu, zavaiti. zbā, zbajēiti. armen. n-zov-kh fluch.* zrêti *maturescere. g*[1]. *aind. ǵar, ǵarati morsch, gebrechlich werden. abaktr. zaurva alt. osset. zarond alt. armen. ṭer alt. griech.* γέρων. *Hieher gehört auch* zrъno *granum. avg. zaṛai kern. lit. žirnis: daneben* žrъny. *lit. girnos pl. zeitschrift 23. 25.* zvêrь *fera. gh*[1]. *lit. žvêris. Für gh*[1] *spricht griech.* θῆρ *neben* φῆρ, νιφ *in* νίφει *snigh neben* θερμός *gharma.* zvêrь, ẓvêrь, *ursprünglich vielleicht schlange, kann mit aind. hvāra m. schlange zusammengestellt werden.* zvęgą *cano.* zvizgъ *sibilus. r.* zvjaga *blatero. lit. žvengti hinnire: hiemit ist aslov.* zvьnêti *sonare,* zvonъ *campana, p.* dzwono; *aslov.* zvęknąti, *b.* dzveknъ *zu verbinden. Vergl. got. qvainōn weinen.* zъlъ *malus, eig. wohl schwach: nsl.* slab *schwach und schlecht: vergl. aind. ǵur in verfall kommen, nebenform von ǵar, ǵarati. Vergl. seite 267.*

brêzgъ *diluculum ist zu vergleichen mit aind. bhrāǵ. abaktr. barāz: vergl.* mêzga *seite 269. unter* mьzêti. *Abweichungen:* gąsь *anser. osset. npers. ghāz. armen. sag aus gas. aind. hāsa. lit. žąsis neben žansis, žousis. s.* pizma *inimicitia ist ngriech.* πεῖσμα *und mit lit. pīkti zürnen unverwandt.*

z *findet sich in den aus dem deutschen entlehnten worten für s:* gonьznąti, genьznąti *salvari: got. ganisan genesen, gerettet werden.*

hyzъ *domus: got. hūsa-.* miza *nsl. tisch: dagegen aslov.* misa πίναξ *patina: got. mēsa-* πίναξ, τράπεζα *aus lat. mensa: vergl. aslov.* bljudo *patina mit got. biuda- tisch.*

z *tritt, wie es scheint, an die stelle eines ursprünglichen* zd: groza *horror.* groziti *minari: lit. grumzda minae. grumzditi minari.* gręznąti *immergi.* gręza *coenum.* grąziti *immergere: lit. grimsti, grimstu, grimzdau immergi. gramzdīti immergere.* z *und* ž *lieben es sich der sie begleitenden consonanten zu entledigen, daher* bozi *für* bodzi. božij *für* bodžij.

Dunkel ist slêzъ *malva, nsl.* slêz, sklêz, *p.* ślaz, *lit. žlugies bei Szyrwid 341.*

22. *Zu den aus* g *entstandenen lauten gehört auch* ž, *das, wie* z *in bestimmten fällen, wahrscheinlich erst auf slavischem boden sich entwickelt hat:* žaba *rana: pr. gabawo kröte.* žalь *dolor.* žasnąti *stupefieri: eine hypothese seite 60.* že *vero: lit. gi. aind. gha, ha: vergl.* zi. žegъzulja *in* žegъzulinъ *cuculi. č.* žežhule: *lit. geguže. lett. dzeguze.* želêti *cupere, lugere: aind. har, harjati desiderare.* žely *testudo: griech.* χέλυς. žena *femina: pr. ganna, genno. got. qinōn-. armen. kin, pl. gen. kananț. abaktr. ghena, ǵeni. aind. gnā, ǵani.* žeravъ *grus aus* žravъ, žrêvъ: *lit. gervê.* žica, *d. i.* ži-ca *aus* *ža *oder* *žija *nervus. b.* žicъ. *s.* žica *filum: aind. ǵjā. abaktr. ǵja bogensehne. lit. gija faden: hieher gehört auch* žila *vena, eig. sehne: lit. gīsla von gleicher bedeutung.* živъ *vivus: lit. gīvas. aind. ǵīv. ǵīva. armen. keal vivere. apak'inel reviviscere.* žlêdą *compenso aus* želdą. žlъdêti *desiderare: aind. gardh, grdhjati.* žьrą *voro.* žrêlo, grъlo *aus* žerą, žerlo, gerlo. *lit. geriu. armen. -ker in compositis. abaktr. -gara in compositis. garaṅh kehle. aind. gar, girati.* žьrą *sacrifico aus* žerą, *eig. wohl laudo: lit. giriu. aind. gar, grṇāti.* žrъny *pistrinum aus* gerny. *lit. girna. got. qairnu-. lett. dzirna. aind. ǵar morsch werden.* žьdati, žadati *neben* židati *desiderare: lit. geidu. lett. gaidu. Vergl.* żędêti. žьmą, žęti *comprimo.* žьnją, žęti *demeto: lit. genêti bäume beschneiden, hauen.* žьvą, žavają *neben* živają *mando. p.* żuć, żwać: *ahd. chiuwan.* stežerъ *cardo: lit. stagaras stengel.* ąžь *anguis: lit. angis. lett. ōdze. aind. ahi. abaktr. aži. armen. iž neben ōḍ. griech.* ἔχις. *ahd. unc:* ązjъ. *Hieher gehört auch der name des schlangenleibigen aals: aslov.* ągorь *in* ągorištь. *lit. ungurīs. griech.* ἔγχελυς. *lat. anguilla.*

ž *ist in einigen entlehnten worten aus* j *entstanden:* židinъ, židovinъ *iudaeus. nsl.* židov. *s.* žudio, *sg. gen.* žudjela. žukъ *iuncus glag.* župa *glag.* županъ *vestis genus: mlat. jupa. kr.* žežin *ist lit. ieiunium.* ž *scheint unmittelbar aus dj, dž hervorgegangen.*

Deutschem s (tönend) entspricht ž *in folgenden worten:* papežь *papa: ahd. bābes.* župelъ *sulfur: ahd. sueful. Man merke* ž *in* križь *crux aus* *krjužь: *ahd. chriuze, krūzi aus lat. crux, crucem. Vergl.* kaležь *calix, calicem, das ahd. kelih lautet: kr.* kalež.

Ursprachliches g hat sich erhalten in: ąglь *carbo: aind. ăgāra. lit. anglis.* bogъ *deus: aind. bhaga glück, herr.* gadati *coniectura assequi. p.* gadać *loqui: aind. gad loqui. lett. gādāt curare: abweichend lit. žadêti sagen. Man beachte die teilweise auseinander gehenden bedeutungen und a für* a. gasnąti *exstingui: aind. ǵas, ǵasatē fessum esse. abaktr. zah abwenden. Auch lit. bewahrt das ältere g: gestu, gesti, woraus lett. dzestu, dzist.* glagolъ *verbum, d. i.* gla-golъ: *aind. gar, gr̥nāti rufen.* gora *mons: aind. giri. abaktr. gairi. lit. girê wald: vergl. b.* gorъ. *s.* gora *wald und sp. monte berg und gehölz; im zürcherschen 's pirg berg und wald.* govędo *bos: aind. gō. abaktr. gāo. npers. gāv. armen. kov.* govьno *stercus: aind. gūtha. abaktr. gūtha. npers. gūh. armen. ku. kurd. gū.* griva *iuba.* grivьna *collare: aind. grīvā cervix. abaktr. grīva.* grъlo *guttur aus* gerlo: *aind. gar, girati.* igo *iugum aus* jъgo: *aind. juga neben juǵ, junakti. abaktr. jaokhta. armen. zojg paar. lit. jungas. jungti, junkti.* nagъ *nudus: aind. nagna. lit. nogas.* ognь *ignis: aind. agni. lit. ugnis.* pêgъ *varius: aind. piṅǵ, piṅktē usw. g ist im slav. wie im lit. zugleich der nachfolger des ursprachlichen gh:* degotь *r. teer: aind. dah, dahati. abaktr. daz, dažaiti. lit. degu, degti uri. degutas birkenteer. p.* dziegieć. dlъgъ *longus: aind. dīrgha. abaktr. darĕgha. lit. ilgas wohl für dilgas.* gladъ *fames: aind. gardh, gardhjati. got. grēdu-.* lьgъkъ *levis: aind. raghu rennend. laghu leicht. abaktr. reṅǵ hurtig sein. armen. erag rasch. lit. lengvus, lengvas.* mьgla *nebula: aind. mēgha. abaktr. maēgha. osset. miegha. armen. mēg. lit. migla, das jedoch entlehnt ist seite 269.* snêgъ *nix: aind. snih, snēhati feucht werden. abaktr. śniž, śnaēzhaiti. lit. snigti, sniga. snēgas.* stignąti *venire: aind. stigh, stighnōti. griech.* στείχω: stьza *semita ist auf slav. boden entstanden usw.*

23. *Wie* dz, z *aus dem g-laute, so ist* c *aus dem k hervorgegangen. Dies tritt ein in der wort- und stammbildung, seltener im wurzelhaften teile der worte. a)* raci *von* rakъ. sêci *von* sêk. racê, racêhъ *von* rakъ. tacêmь, tacêma *usw. von* takъ. sêcête *von* sêk. *b)* borьcь *pugnator.* slъnьce *sol.* bolьnica *mulier aegrota.* sêcati *neben* sêkati *von* sêk. *c)* cêditi *colare.* cêvь *in* cêvьnica *lyra.* cêglъ *solus.* cêlъ *integer.* cêna *pretium.* cêpiti *findere.* cêsta *platea.* cêstiti *purgare.* cêšta *praep. gratia.* nicь πρηνής *pronus überrascht: aus der w.* nik *würde*

ničь *zu erwarten sein: mit* sicь *aus* sikjъ *ist* nicь *nicht zu vergleichen.*

24. *Der jüngere ursprung des* c *im aslov.* cvilêti *plangere.* cvêliti *affligere, eig. facere ut quis plangat, und* cvьtą *floreo erhellt aus dem in anderen slav. sprachen erhaltenen* k: *č.* kvíliti *lamentari aus und neben* kviéliti, *eigentlich lamentari facere. p.* kwilić. roskwilać. kwielić: nie godziło się im ledwie dumy kwielić. *Vergl. klr.* zakvyłyt *bibl. I.* kvilyty *wimmern und* ćviłyty *schlagen verch. 77. r.* razkvelitь *tichonr. 1. 264. Dalь. und os.* cvila, cvela *cruciatus: man vergleicht ahd. quelan; andere denken an lit. kaulīti und ags. hvelan. č.* ktvu *aus* kvtu, kvísti. *p.* kwtę: zakwcie, *aslov.* zacvьtetъ, kviść. *os.* ktu *florent für* kvtu, *aslov.* cvьtątъ. *ns.* kvitu, kvisć; *wr. gilt* cvisć *und* kvisć: *lit. kvētka ist entlehnt. Dasselbe tritt ein bei nsl.* cvičati. *s.* skvičati *stulli und č.* kvičeti. *p.* kwiczeć, kwiknąć *gannire. klr.* kvyčaty *und* skovyčaty. *r.* kvičatь. *lett. kvēkt; nsl.* cvrčati *sonum edere und s.* skvrčati, kvrčati. *p.* skwierczeć. *Dagegen bietet aslov.* skver: raskvrêti *liquefacere, für nsl.* cvrêti. *p.* skwar *schmelzende hitze.*

25. *Wie ferner ž aus g, so ist* č *aus ursprachlichem* k *entstanden.* česati *radere, pectere: aind. kas; vikas findere.* četyrije *quatuor: aind. čatvar-. abaktr. čathwar. lit. keturi.* črъvь *vermis aus* červь: *aind. krmi aus ka₁rmi. lit. kirminis. lett. cirmis.* čь *in* čьto *quid: aind. ki-m. ki-s. abaktr. či-š. či-ṭ.* čьtą *numero: aind. čit bemerken usw.*

26. *Ursprüngliches k hat sich erhalten in* krъtъ *talpa: aind. kart, krntati schneiden.* krъvь *sanguis: aind. krū in krū-ra blutig. lit. kraujes. kruvinas.* kupa *acervus: abaktr. kaofa berg, buckel. lit. kaupas.* kъ *in* kъto *quis: aind. ka. lit. kas.* kъkъ *coma: abaktr. kača.* lĭk, lьk *in* otlêkъ *reliquiae: aind. rič, ripakti.* lūk *in* luna *luna aus* lukna, luča *radius: aind. ruč, rōčatē.* peką *coquo: aind. pač, pačati. abaktr. pač, pačaiti.* teką *fluo: aind. tač currere. lit. teku.* vlъkъ *lupus: aind. vrka. abaktr. vehrka. lit. vilkas.* vyknąti *assuefieri, discere aus* ъknąti: *aind. uč, učjati gefallen finden. učita gewohnt. lit. junkti: ukis aus ukjas wohnhaus vergl. mit aind. ōka haus, wohnsitz und serb.* zavičaj *ort, an den man sich gewohnt hat, heimat, aslov.* *za-vyč-aj. *lett. jūkt. got. ūh: biūhts gewohnt.* -kъ *suff.* lьgъ-kъ *levis: aind. -ka: dhārm-i-ka gerecht usw.*

27. *Griech* χ *geht nicht selten in* k *über:* izь kersonê *neben* kь hersonu *lam. 1. 24.* krizьma *triod.-mih. neben* hrizma. krъstijanъ *slêpč.* kristijaninь *lam. 1. 149. neben* hristijaninь *šiš.* hristijanica *lam. 1. 30.*

28. *Ausser* č, ž, š *und* c, z, s *gibt es im aslov. noch eine verwandlung von* k, g, h. *Wenn nämlich diese laute in fremden worten vor* i, e, ь, ę *stehen, so gehen sie häufig weder in* č, ž, š *noch in* c, z, s *über, es rückt bloss ihre articulationsstelle nach vorne an den harten gaumen, wodurch* k *und* g *in* tj, gj *übergehen, während* h *jenen laut erhält, den Brücke 64. mit* χ' *bezeichnet. Der gleichen modification unterliegen* k *und* g *im serbischen in worten wie* ćeremida, ćesar, ćiril κεραμίς, καῖσαρ, κύριλλος *und* gjeorgjije, gjuragj, magjistrat γεώργιος, *magistratus usw. Dass das dem* ĝ *entsprechende glagolitische zeichen den laut des magy. gy, serb.* ђ, *gehabt habe, ist auch P. J. Šafařík's ansicht: Über den ursprung und die heimat des glagolitismus 23, der das magy. evangyeliom, angyal und gyenna für eine erbschaft nach den aus diesen gebieten gewichenen Slovenen erklärt. Dass sich in* levъgity *aus* i *ein j entwickelt habe und dass dieses j graphisch durch* g *ausgedrückt sei, ist unwahrscheinlich, eben so unwahrscheinlich, dass dem* ĝ *in den seite 188 behandelten fällen die rolle des den hiatus aufhebenden* j *zugefallen sei. Für serb.* ć *und* gj *wendet das kyrillische alphabet die zeichen* ћ *und* ђ *an. Die hier in frage kommenden laute werden auf verschiedene art bezeichnet: in den ältesten glagolitischen quellen findet man* k̂, ĝ, *das durch das glagolitische zeichen bei Kopitar nr. 12 ausgedrückt wird,* ĥ. *In den späteren denkmählern hat dasselbe zeichen die geltung des* j. *In den ältesten kyrillischen quellen wird* k̂, ĝ, ĥ *angewandt; spätere kyrillische denkmähler bieten das aus dem erwähnten glagolitischen zeichen entstandene* ћ *für* k̂ *und für* ĝ *neben* k, g *vor praejotierten vocalen:* kje *und* gje, kju *und* gju. *Ich gebrauche durchaus die zeichen* k̂, ĝ, ĥ: *Zogr.* k̂: gazofilak̂iovi. gazofilak̂iją. gazofulak̂iją. k̂enьturiona. k̂esara. k̂esarê. k̂esarevъ. k̂esarevaê. k̂esarevi. k̂esarije καισαρείας. eliêk̂imovъ ἐλιακείμ. k̂insъ. k̂itovê τοῦ κήτους. k̂ifa κηφᾶς. parask̂evьĝii. pistik̂ii πιστικῆς. k̂wrinьju κυρηνίου. saduk̂ei. saduk̂ejska *neben* kesarevi. kesarevoe. kinъsъ. pistikiję. skinije. skinopigiê *und in b.* kesarevi. kinъsъ. kinъsъnъj. sadukei. sadukeę. ĝ: aĝli. aĝly. anĝeli *b.* [i]ĝemonovi ἡγεμών. ĝenisaretьską. ĝenisaretьscê. ĝen'simani γεθσημανῆ. ĝeoną. ĝeonê. ĝeeną *b.* ĝerĝesinьskyję. ĝer'ĝesi[nьską]. evaĝlie. evaĝliê. evaĝliju. evaĝeliju εὐαγγέλιον. leĝeonъ. lewĝitъ. lewĝiją λευί. lewĝiinъ. naanĝeovъ τοῦ ναγγαί *luc. 3. 25.* ninevьĝitomъ. [ni]nevьĝitьsci. parask̂evьĝii παρασκευή. vit'aĝiją βηθφαγή. voanirĝisi βοανεργές. *Überraschend sind* ĝelьĝota. ĝelъĝota. ĝolъĝota γολγοθά. ĝazofilakiją *neben* gazofilak̂iją γαζοφυλάκιον *neben* angli *b.* geenê *b.* skinopigiê. ĝ *ist das zeichen für 30.* ĥ: arĥierei. arĥie-

reomъ. arĥiereova *neben* arhierei, ar'hierei. *Cloz. I.* aĝlъ *881. 889.* anĝlъ *866. 880. 898.* aĝlmъ *266. 467.* arhĝlomъ *266.* arhanĝmъ *469.* anĝlъskyję *558.* evnĝlьê *87.* evanĝlistъ *168. 178. 241. 665.* evanĝlskąją *28.* evanĝskymi *45.* eĝjupta *270. 300.* eĝÿpta *858.* eĝjuptêni *316. neben* vidъfagiję *43: 555. ist* paraskevьĝiją *zu lesen. Als zahlzeichen findet sich* ĝ *211. 230. 232. 386. 391. Assem.* anĝli. anĝely. areopaĝitъ. evanĝelie. evĝlistъ. evĝenъ. eĝÿpetъ. eĝÿpta. iĝemonъ. ĝedьsimani. ĝenada. ĝenisaretьską. ĝeonê. ĝeorĝij. ĝerĝesinьską. iĝemonu. lev'ĝij. levĝiją. levĝitъ λευίτης. leĝeonъ. paraskevĝii *sg. nom.* paraskevĝiją. serĝê *sg. gen.* skinopiĝia *neben* pistikyję. *Auch im assem. findet sich* ĝ *als zahlzeichen. Mariencodex.* evanĝlie. paraskevĝij. *Kiever glag. fragmente:* anĝelъ *zapiski imp. akad. naukъ XXVIII. 537. 538. Dafür bietet der ostrom.* angely. paraskevgiją, *die sav.-kn.* gemonu *109.* gerъgesinomъ *16.* gerьgesinьskyję *39.* egÿpetъ *139.* levьgiją *67.* leugitъ *41.* paraskevьgija *123.* vitьfagiją *72. neben* arhnĝlъ *149. Sup.* k̂: akak̂ij *50. 15.* afrik̂ia *132. 8.* thrak̂ia *142. 4.* patrik̂ij *433. 9.* pinak̂idy *107. 3.* halьk̂idonьskъ *15. 2; 442. 18.* pringk̂ips *123. 19.* primik̂irij *434. 27.* eÿdok̂ija *207. 8.* ekъdik̂ij *50. 15.* ezek̂ija *174. 5.* dek̂ij *73. 4; 94. 18; 132. 3.* isak̂ij *202. 19.* sik̂ilija *98. 2.* laodik̂ija *170. 1.* lik̂inij *61. 3.* mark̂ianъ *148. 20.* k̂itъ *298. 25.* k̂ivotъ *169. 18.* kapadok̂ijskъ *50. 10.* srak̂inьskъ *447. 28. neben* sracinъ *435. 17; 450. 24 usw.* nik̂ejskъ *79. 2; 140. 11; 147. 23.* neok̂esarija *434. 10.* sak̂elarь *92. 4.* sak̂erdon *50. 14.* mak̂edoni *94. 20.* k̂ela *90. 16.* k̂enturionъ *133. 16.* k̂erastъ *136. 27.* k̂esarь *326. 21.* k̂esarijskъ *163. 27.* ak̂ÿla *256. 3.* prisk̂ÿla *256. 3.* dek̂ębrь *420. 24.* dek̂ęmbrь *216. 12.* afrik̂ьskъ *132. 9.* patrik̂ь *433. 22.* rÿndak̂ь *88. 10.* ĝ: agĝij *50. 18.* frÿĝijskъ *101. 23.* ĝisterьna *434. 24.* traĝijanъ *445. 17.* serĝij *434. 9; 437. 14. neben* sergja *447. 26; 448. 26. d. i.* serĝa. maĝistrijanъ *13. 4.* agĝelъ *93. 6.* ĝeona *365. 18.* ĝeonьskъ *65. 24.* ĝeonьna *353. 28.* eÿĝenij *420. 11.* eÿagĝelij *213. 3.* l̂egeonъ *für* leĝeonъ. riĝeonъ *423. 29.* ĥ: raĥiilь *286. 25. Nic. bezeichnet* k̂ *und* ĝ *durch dasselbe zeichen:* k̂: skynof̂igiê *234.* ĝ. anĝelь. ĝenisьratьsku. ĝensaritscêmь. ĝeonu. ĝeonnê. ĝeonьskago. ĝerĝesinьskye. ĝetьsimani. evanĝelie. leĝeonь. leuĝiju. levĝi *sg. nom.* vitьfaĝiju *neben* kiriêni κειρίαις *io. 11. 44. In Sreznevskij, Drev. glag. pam.* ĝeorъĝi *257. Man merke* sev'ĝiri *Sreznevskij, Drev. slavjan. pam. jus. pisьma 221.* egjupetъskyhъ *286.* geta *385. für* ἰῶτα. kjura *krmč.-mih.* kjupriêna *slêpč.* kitovê. kjurьjakъ. levgity *izv. 443. 595. 640.* kjedrьskъ *ev. 1372.* igjemonь.

gjeona. gjeorgije *pat.-šaf. In den späteren denkmählern fehlt jedes zeichen:* ninevgitomъ. aggelъ *bon.* legeonь. geonu *hom.-mih.* levgyją *ev.-mih.* pri kelari. eugeliamь. liturgiinamь. gramatikiję *lam. 1. 19. 27.* prikija *misc.-šaf.* carь kesarь. kesarьstvo *mladên.* levьgiją *tur.* rasplogenije. zahogenije *tichonr. 2. 367. für serb.* -gjenije. *Man merke* oporьčistъ ἐπορκιστής *op. 2. 2. 58.* ḱ *und* ǵ *würden im s., das ja die laute auch in einheimischen worten kennt wie* kraći, mlagji, *nicht überraschen: dass aber im aslov. für diese laute zeichen bestehen, ist sehr auffällig:* ћ *ist auch dem s. fremd.*

E. Die c-consonanten.

1. C *lautet wie* ts, z *wie tönendes* s, s *wie tonloses* s. *Die namen dieser buchstaben sind* ci, zemlja *und* slovo: *von* zemlja з *ist zu unterscheiden* dzêlo ѕ, ꙃ *und* ꙁ *seite 251.*

2. c, z, s *gehen unter bestimmten umständen in* č, ž, š *über.*

A. Hinsichtlich der verwandlung des c *gilt als regel, dass vor den lauten, vor denen* k *in* č *übergeht, auch* c *in* č *verwandelt wird, weswegen man geneigt sein kann* konьčina *auf* konьkjъ, konьk-ina, *und nicht auf* konьcjъ, konьcь *zurückzuführen.* lovьčij *venator von* lovьcь. ovьčij *ovilis von* ovьca. masličije *olivae von* maslica. vьdovičinъ *viduae von* vьdovica. zajęčina *caro leporina von* zajęcь. vênьčitъ στεφανίτης *von* vênьcь. grъličištь *pullus turturis von* grъlica. dêvičь *virginum von* dêvica. lastovičь *hirundinum von* lastovica. pъtičь *avium von* pъtica. konьčьnъ *finis von* konьcь. nêmьčьskъ *germanicus von* nêmьcь. masličьnъ *olivae von* maslica. srъdьčьnъ *cordis von* srъdьce. opičьsky *adv. simiae modo von* opica. žьrьčьskъ *sacerdotis von* žьrьcь. otьčьstvo *patriae von* otьcь. vьdovičьstvo *viduitas von* vьdovica. otьčevъ *patris von* otьcь *neben dem unrichtigen* telьcevъ *vituli op. 2. 3. 93. von* telьcь. nističę *defluens aus* nisticję: *inf.* nisticati; *ebenso* nističąšti. obličaj *figura aus* oblicjaj *von* lice. grъnьčarь *figulus von* grъnьcь. konьčati *finire von* konьcь. otьčuhъ *vitricus von* otьcь. *Man merke* narusičavъ *subrufus von* *narusica *und* hądožavъ *peritus von* hądogъ. *Die verschiedenheit, die hinsichtlich der verwandlung in* č, ž, š *zwischen* c *einer- und* z, s *andererseits eintritt, ist in der relativ späten entstehung des* c *aus* k *begründet, ein satz, der in den veränderungen des jüngeren* z, *d. i.* dz, *z. b. in* kъnęzь *neben* kъnęgъ *usw. eine bestätigung findet.*

B. Hinsichtlich der veränderungen des z *ist zwischen dem jungen, auf slavischem boden entstandenen und dem vorslavischen* z *zu unterscheiden: für das erstere gelten dieselben regeln wie für* c, *daher*

knęžij *principis.* knęžije *principatus.* knęžištь *princeps iuvenis.* knęžiti *regnare.* knęžь *principis von* knęzь, *wofür auch* knęgъ. vitęžьstvo *militia in glag. quellen: daneben besteht* gobьzije *ubertas.* gobьziti *divitem reddere von* gobьzъ *abundas, got. gabiga-, gabeiga-. Neben* vъdrąžiti *infigere ist häufiger* vъdrąziti, *das mit* drągъ *tignum zusammenhängt.* z *in* dviza *movere ist zwar auf slavischem boden entstanden, kömmt jedoch vor* i, ę, ê, ь *usw. nicht vor:* dviži *impt. ist* dvizji, dvižę *partic. praes. act.* dvizję *usw.* pokažate *ist nicht* pokazête, *das diese form bewahren würde, sondern* pokazjête; *so sind auch die imperfecta wie* kažahъ, gъmъžahь *prol.-rad. 21. zu erklären. Für das vorslavische* z *gilt die regel, dass es eine verwandlung nur vor den praejotierten vocalen erleidet, es hat jede erinnerung an* g *aufgegeben:* gъmyžь *insectum von dem iterativen* gъmyz *in* gъmyzati. nožь *culter aus* nozjъ *von* nozi *infigere: vergl. jedoch pr. nagis feuerstein.* hyža *neben* hyžda *domus aus* hyzja *von* hyzъ *(vergl.* dažde *marc. 14. 30-nic. für* daže). *Ebenso* rogožь *papyrus und* rogoža *tapes von* rogozъ. *Dagegen* polьzevati *prodesse von* polьza. ąže *funis ist wohl* ąge *von* ęg, vęz, *während* lože *lectus unzweifelhaft* loges *von* leg *ist, daher* ložesьno. omražati *exsecrari aus* omrazjati *von* omraziti; *ebenso* prirażati *illidere von* priraziti. plъžą *repo aus* plъzją *von* plъz *in* plъzêti. lažą *repo.* lažaahъ. lažь. laženъ *aus* lazją. lazjaahъ. lazjъ. lazjenъ. plêžą, plêžeši. *impt.* plêži *partic. praes. act.* plêžę *aus* plêzją, plêzješi. plêzji *usw. von* plêz *in* plêzati. mrъžę *in* mrъžuštamь vodamь *mladên. aus* mrъzję *von* mrъz *in* mrъzati *congelari.* mrъža: *r.* merža *aqua congelata: w.* mrъz. maža *aus* maz-ja: *andere meinen,* maža *beruhe zunächst auf* mazь, *sei demnach eig.* mazь-a. *Praejotierte vocale nach* z *sind selten:* pênęzju *zogr. b.; selten sind formen wie* vъžljublją. *Nsl.* željar *inquilinus ist deutsch: vergl. mhd. sidelen; anders matz. 92; nsl.* žvegla *fistula: ahd. swëgala schwegelpfeife; aslov.* župelъ, *nsl.* žveplo, *sulfur: ahd. swëval, got. svibla-. Dass* ražьnъ *stimulus auf* orz- *beruht, ist aus r.* rožеnъ. *p.* rożeń *usw. zu folgern:* raždьnъ *weiset auf* razga, rozga *hin seite 244. Vergl.* nižaje *und die bemerkungen seite 268.*

C. Während c *in allen fällen jung [illegible] muss man bei* z *zwischen jungem und altem* z *unterscheiden.* s, [illegible] *wie altes* z *einer verwandlung in* š *nur vor praejotierten vocalen unterworfen:* našь *noster,* vašь *vester ist wohl* nas(ъ)jъ, vas(ъ)jъ: *vergl. lit. musu-jis der unsrige. lett. mūsejs.* fineešь *aus* fineesjъ, chamošь χαμώς: *dagegen* vьsь *vicus aus* vьsĭ. kaša *in* kašica *puls leitet Potebnja, Dva izslê-*

dovanija 24, von kas *in* kasatь, dratь, rvatь *ab, daher* kasja. paša *pascuum von* pas *durch* ja. byšę *futurus ist* bysję *von* bys. sulêjši *praestantior aus* sulêjsja *von* sulêjs. byvъši γενομένη *aus* byvъsja *von* byvъs. jefešaninъ ἐφέσιος. perъšaninъ *neben* perъsêninъ *persa.* glašati. mêšati. -našati. prašati. vêšati *aus* glasjati. mêsjati. -nasjati *usw.* mitušati *alternis pedibus calcare setzt ein mit* mitusъ *alterne zusammenhangendes* mitusiti *voraus.* višą *pendeo aus* visją *von* vis *in* visêti. nošą *fero.* nošaahъ. nošь. nošenъ *aus* nosją. nosjaahъ *usw. von* nosi *in* nositi. šiti *suere aus* sjuti: *w.* šь *aus* sjū. šuj *sinister, aind. savja, abaktr. havja, enthält im slav.* u *wie im aind. av eine steigerung des u:* šuj *ist* sjuj: *č.* šever *ist das md. schîf. Abweichend ist* blagoslovesenъ *für* blagoslovešenъ. pišą, pišeši. *impt.* piši. pišę. pišemъ *aus* pisją, pisješi *usw. von* pьs: pьsati. *Unrichtig ist* rušky *sabb.-vindob.* rušьskyj *lam. 1. 113. danil. 350. für* rusьskyj; *ebenso* mьčenošьcь *für* mьčenosьcь. pokošьnъ *conveniens findet man neben* pokosьnъ: *w. scheint* koh *zu sein. Abweichend ist* vьsь, vьsego *omnis aus* vьsjъ: *die prag.-frag. bieten* vši. všêčьskaê. *č. hat* všeho. *p.* wszego *usw. 3. seite 367. 440. Aus dem gesagten ergibt sich, dass in der verwandlung in* š *zwischen dem* s *aus ursprachlichem s und dem* s *aus ursprachlichem k kein unterschied obwaltet.*

Die gruppen zja, sja *usw. werden dem gesagten zu folge durch* ža, ša *usw. ersetzt. Die verwandlung des* sja *in* ša *geschieht dadurch, dass* j *in* χ *übergeht, denn* ša *ist [sχ]a Brücke 81;* ža *wird durch [zy]a dargestellt 84.*

3. A. c *kann nur mit* v *und* r *verbunden werden:* cvilêti. cvisti; crъky *aus* cerky; crъkъtênije *ist abweichend. Über* kv *für* cv *vergl. seite 273.*

B. Das tönende z *kann mit allen tönenden consonanten eine verbindung eingehen:* zvati. zvizdъ. zvьnêti. zdati. zlato. zmij. znati. zrakъ. z *vor einem tonlosen consonanten geht in das tonlose* s *über:* vesti *vehere aus* vezti. uvęstъ *coronatus aus* uvęztъ. istočьnikъ *sup. 13. 26.* vъstręse *162. 18.* isprositi *116. 14.* raspъra *350. 10.* neiskusьnъ *235. 27.* rashoditi sę *205. 16.* vъshvaliti *19. 8; ebenso* bes togo *7. 29.* vъs toliko *335. 22.* bes pravьdy *cloz. 1. 640.* bes pečali. bes poroka *ostrom.* vъs kąją *sup. 210. 19.* is hlêba *447. 11 usw. Selten ist* izъhvaliti *169. 21. Unrichtig ist* bezplačьnъ *322. 1.* izhoditi *296. 2. Zwischen* z *und* r *wird sehr häufig* d *eingeschaltet, es mag die verbindung* zr *wurzelhaft oder* z *zur praeposition oder zum praefix gehören: im letzteren falle ist* ъ *zwischen* z *und* r

ausgefallen: vъzdrydaete. izdreče. izdrąky *e manu.* bezdrazuma *sine ratione zogr.* izdrešti *cloz. I. 47.* razdrêši *460. 629.* razdrêšъ *784.* razdrêšająšte *78.* razdrušenьe *618. 720.* vъzdradovati sę. vъzdradovašę sę. vъzdrastъ. vъzdraste. razdrêšite *und sogar* vъzstraste *assem.* vъzdrastetъ. izdrêšeniê *glag.-kiov. 432. 536.* vъzdrasti *sup. 23. 10.* vъzdradovati sę *112. 2.* vъzdrevъnovati *7. 5.* vъzdruti *52. 12.* izdrešti *51. 29.* izdreką *267. 5.* izdreče *115. 11.* neizdrečen'nъ *15. 22.* neizdričemъ *66. 26.* izdrędь *128. 10.* izdrędьnъ *429. 17.* razdrušiti *354. 1.* razdrêšiti *7. 25.* razdrêšenъje *373. 1.* nerazdrêšimъ *351. 22.* bezdrazuma *263. 9.* bezdrala *294. 16.* bezdranъ *61. 16.* bezdrąku *349. 27.* izdrova *5. 7.* izdrêky *60. 18.* izdrebrъ *368. 26.* izdrąku *135. 12; ebenso* izdrailê *363. 22.* izdrailъtinъ *slêpč. Ungenau* izъdrailju *izv. 626. neben* izrailьtêninь *šiš. und* israilitinь *prol.-rad.; ferners* izьrasti 288. *11; ungenau ist auch* vъz'draste *183. 16.* iz'dreče *45. 2.* izdryę *steht für* izdryją *effodiam pat.-mih. 120.* vьzdryvaęšta *für* vьzdryvająšta *59. Man merke* lanity izьdraženy *105.* izьdricanie *95. und* vьzdradovati se *mladên.* vьzьdradovati se *io. 5. 35-nic.* izdravenia ἐξ ἰσότητος *2. cor. 8. 13-slêpč. šiš.* izdručenije. izdrьvani udove. kozê izdryvajušti se *prol.-rad.* vъzdrasti. vъzdradovati sę. vъzdrydati. razdrušenije. razdrêšiti *ostrom.* zdrêlь *maturus pent.* izdrodъ ἔκγονος. bezdrъpъtivъj ὁ ἀγόγγυστος. vъzdreklъnъj *antch.* izdrutila sę *svjat.-lam. 1. 102.* razdrêšitelьnъ λυτήριος *irm.* vъzdru *tichonr. 1. 33. Befremdend ist* nozdri, *s.* nozdra, nozdrva, *nares, von* nosъ, *das lit. nasrai, nastrai rachen lautet, womit nhd. nüster zusammenhängt, das daher mit ‚niesen' nichts zu tun hat;* męzdra, *vielleicht von* męso: *nsl.* mezdra. *klr.* mizdra *usw.; p.* puzdro *theca, scrotum equi. č.* pouzdro. *s.* puzdro, puzdra, puždra *penis quadrupedum hängt mit got. fōdra- scheide, allerdings nicht unmittelbar, zusammen matz. 285.*

Vor erweichtem l, n *geht* z *in* ž *über:* vъžljubą, vъžljublją *neben* vъzljubi *zogr.* sъblažnją. sъblažńêjątъ. sъblaž'nêetъ. sъblažnaetъ *für* sъblažnja-. ižnego *d. i.* ižńego *zogr.* ižnego *cloz. I. 51.* bežnego *assem.* vъžljublenii. vъžljublenyę. bež nego *glag.-kiov. 534. 535. 536.* iž ńego *sup. 348. 22.* iž ńeję *97. 20. neben* iz ńego *sup. 8. 27.* iz njego *ostrom.; daher* skvožnja *foramen:* skvozê; blažnją. blažnjaahъ. blažńь. blažnjenъ *von* blazni; *minder gut* kaznêahu *prol.-rad. von* kazni. *Man vergleiche* blažńь *mit* kaznь *aus* kaznĭ. bližьńь *propinquus beruht auf dem adv. comparat.* bliže.

zt *wird* st: vъstręse *sup. 162. 18.* istrêzviti, *ungewöhnlich* izьtrêzviti *lam. 1. 150.* gonьsti *neben* gonьznąti. lêsti *von* lêz.

lêstvica *von* lêz. ispokastiti *vastare kann mit* kaz *in* kaziti *und mit* čez *in* čeznąti *zusammengestellt werden.* ztlo *geht in* stlo, *dieses in* slo *über:* maslo *unguentum aus* maztlo, mastlô *von* maz. veslo *remus aus* veztlo, vestlo *von* vez. uvęslo *diadema aus* uvęztlo, uvęstlo *von* vęz. zdn *büsst meist* d *ein:* praznina τὸ λεῖπον *von* prazdьnъ. *Befremdend ist* zd *in* ljubьzdni otьci *greg.-mon. 87.* zp *wird* sp: isplêti. bes piry ἄτερ πήρας *zogr.* zk, zh *wird* sk, sh: isklati. nishoditi *neben* nizъhoždenьju *zogr.*

zc *wird entweder* sc *oder* st *oder* c, *selten* s: *a)* iscêlją. iscêli *zogr.* iscêlenьe *cloz. I. 461. 600: ungenau* bezcênnago *940* iscêliti. iscêlitelь *assem.* iscêliti *sup. 243. 17.* iscêlêvša *luc. 7. 10-nic.* neiscêlna *lam. 1. 27.* iscêliti *95.* und *prol.-rad. b)* istêli *matth. 21. 14-zogr.*. istêlitъ *sup. 86. 27; vergl.* blistati, bliscati *von* blьsk. *c)* icêľją. icêlitъ. icêlite. icêli. icêlьše. icêľeny. icêlêetъ *usw.* icrъkъve *ex ecclesia zogr.* icêlją. icêlitъ. icêlê. icêlêę. icrkve *assem.* icêlêti *sup. 14. 3; 225. 7; 445. 25.* icêliti *226. 14.* icêlenьje *408. 1; 413. 14 usw.* icrъkve *167. 24.* icrъkъvъ *148. 9.* icêliti *sav.-kn. 23.* icêlêję *11.* icêliti *prol.-rad.* icêljajeta *izv. 638. d)* isêli *matth. 4. 24.* isêlê *8. 13-zogr.*

zz *wird* z: bezakonьe *cloz. 1. 365.* bezakonьnъ *sup. 115. 7.* bezlobьnъ *130. 14.* vъzavidêti *288. 26.* vъzъvati *35. 29.* vъzyvati *374. 25.* vъzъvati. vъzьrêti *ostrom. Ebenso* bezakona *sine lege sup. 214. 2.* bezapętija *430. 10.* bezъlobi *sine malitia 270. 4.*

zs *wird* s: vьsmijati sę *sup. 128. 16.* vьslêdovati *79. 3.* rastojati *19. 21.* isêčenъ. rasypati *ostrom.* besapogъ. bestraha. isъnъmišta *zogr.* besêmene. bestuda. besъmąštenija. besyna. besytosti. besъblazna. isvojeję. isvętaago *sup.* židove rasuše se *mladên.* rasêčenь *lam. 1. 110. Selten* razьsla *mladên.*

zč *wird entweder* št *oder* č: *a)* beštęda ἄτεκνος *luc. 20. 28;* beštьsti *marc. 6. 14.* ištędьê. ištistiti. raštьtetъ *luc. 14. 28. zogr.* beštislъnąją, beštislъni *cloz. 1. 176. 771.* beštinьnъ *sup. 381. 29.* beštislьnъ *337. 23.* ištezną ti *399. 9.* ištazati *353. 10.* ištędia. beštedьnь *mladên.* išteznąti. ištistiti. ištьtenъ. ištędije. ištrêva *mit* щ. ištędije *ostrom.* išteznąšja. raštitaja *izv. 455. 614. Seltener* besčinьnъ *sup. 296. 10.* besčinaje *237. 26.* besčьstvije *241. 29.* besčьstije *54. 17.* vъsčuditi sę *220. 27.* besčędъnъ *182. 9.* besčisla *sabb.-vindob.* iz'čisti *assem.* bezъčьstvovati *sup. 157. 22.* bezъčuvьstvьnъ *87. 21.* vъs'čuditi sę *40. 14.* is'čeze *372. 15.* izъčitati *134. 8.* isьčisti *enumerare.* isьčitajemь *mladên.* rasьčinihь *šiš. und* razъštinihъ *slêpč. 1. cor. 16. 1. b)* bečьstij *matth. 13. 57.* ičrêva

zogr. iščistiti. iščistišę. iščrêva. iščьteni assem. bečislьnъ sup. 422. 29. bečismenьnъ 333. 4. bečьstvuję 393. 18. bečьstije 286. 1. bečьstьnъ 336. 5. iščrêpati 296. 20. iščrъpati 431. 9. iščazati 438. 20; ebenso bečinu 446. 26. bečьsti 69. 16. iščrêva 46. 29. bečina bon. račrъlo greg.-naz. 141. bečisla. bečismene. bečislьnii hom.-mih. iščistiti καθαρίσαι marc. 1. 40-nic. bečьstnikomь lam. 1. 143. bečьsti krmč.-mih. iščrъplęšti ἀλλομένου io. 4. 15-ev.-buc. für -plją-.

zž wird regelmässig durch žd ersetzt: iždenete expelletis. iždenątъ. vъždelêšę zogr. vъždelêhъ cloz. 1. 672. iždeną expellam. vъždędati sę sitire assem. vъždelati sup. 184. 10. vьždelêti 389. 18. iždegošę 4. 8. iždeną 275. 4. raždešti 120. 6. raždizati 271. 2. raždъzi 105. 13. raždъženъ 108. 29. raždeną 286. 4. raždigahu mladên. ognь iždeže hom.-mih. iždegajušte krmč.-mih. raždeni dissipa antch. iždьgu uram izv. 665: nach demselben gesetze entsteht raždije ostrom. aus razga. Man merke vъžčędahъ sę kryl.-mat. 13; in den prag.-frag. vъžčelenije für vъždelênije und vižčь für viždь Sreznevskij, Drevnie glag. pamjatniki 52. Ferner ž'degątъ ap.-ochrid. 229. ždegutь šiš. 238. Auch im č. tritt žd für zž ein: roždí von rozha, míždití von mízha, moždênice von mozh; zabřeždênie beruht auf brêzg. Im č. geht auch zz in zď über: rozděv das aufreissen des maules aus rozzev: vergl. Listy filologické 4. 305.

zš wird sš, šš, š: išъdъ sup. 436. 15. išedъ 111. 19. rašъdъ 214. 4. išьlъ. raširjati ostrom. išьstije hom.-mih. Seltener ist izšedъ sup. 163. 12. izъšъdъ 147. 8. izъšьdъ ostrom. nizъšьdъše triod.-mih.; befremdend ištъdъše, ištьdъše ostrom. iščьlo izv. 629. mit щ.

zs wird s mit dehnung des wurzelvocals in vrêsъ aor. aus verzsъ.

p. zgłobień lautete ehedem złobień, heutzutage besteht nur die form mit g: zgłoba. zgłobić. Ebenso b. razglobi se milad. 245. izglobi 534. s. zglob.

C. s geht verbindungen ein mit r, l, n; t; p, v, m; k, h: sramъ (b. sram, stram. r. soromъ, stramъ), slava, snopъ; stanъ; spêhъ, svoj, das jedoch sfoj lautet; skutati, pasha, das fremd ist. Vor d, b, g muss s tönend werden, d. i. in z übergehen: zdravъ aus älterem sъdravъ: falsch sьzdravь io. 7. 23-nic.; zdêjati hom.-mih. aus sъdêjati; zborь hom.-mih. aus sъborъ; z gospodemь hom.-mih. aus sъ gospodemь; aus istъba tentorium, das auf dem mlat. stuba beruht, entsteht izba; zvęzati sup. aus sъvęzati. Die gruppe sr wird manchmahl durch t getrennt: ostrъ acutus: w. os mit suff. rъ; pьstrъ variegatus: w. pьs gleichfalls mit suff. rъ; sestra soror. pr. svestro

neben lit. *sesũ (sg. g. sesers). got. svistar. aind. svasr;* ostrovъ *insula: praef.* o *und w.* sru *fluere: mit dieser w. hangen auch* struja *flumen und* struga *fluctus zusammen: lit. strovê neben srovê, ahd. stroum;* strêgą, strъgą *custodio ist mit lit. sergu, daher* straža, *zu vergleichen; neben* srъšenь *crabro besteht* strъšenь, strъšьlъ; *neben* sracininъ *saracenus kömmt* stracininъ *vor; neben* srêda *medium liest man* strêda; *lit. struba brühe; dass* strъža, strъženь *medulla mit* srêda *zusammenhangen, ist eine ansicht, die durch nsl. ž statt* j *bedenklich wird vergl. seite 218; p.* strzeżoga, śrzezoga *frostbrand hängt mit nsl.* srêž, strêš. *p.* śrzež *zusammen. Dunkel sind* bystrъ *citus, worüber Daničić, Korijeni 150;* strêla *sagitta usw. Dieselbe einschaltung zeigt got. svistar, eine form, die auf -sr- beruht und vielleicht auch nhd. nuster; sie findet sich im lit.: aštrus scharf, neben dem ašrus vorkommen soll; gaistra, gaisra wiederschein; įstra, įsra Inster; straigê, sraigê schnecke; strovê, srovê strömung; strutoti fliessen; lett. mistra mischmasch: lit. išdroditi verraten ist entlehnt.*

Vor erweichtem l, n *geht* s *in* š *über:* umyšljaj *cogitatio aus* umysli; pomyšljati *cogitare aus* pomysljati; myšlją *cogito aus* myslją; myšljaahъ. myšľь. myšljenъ *aus* mysljaahъ *usw; neben* osьľь *asini aus* osьljъ *liest man* ošľь: čeljustiju ošleju *lam. 1. 164; neben* posъľją *mittam* pošľją; *ebenso* oklošnją *mancum reddam aus* oklosnją. oklošnjaahъ. oklošńь. oklošnjenъ *aus* oklosnjaahъ *usw.; aus* prъvêsьńь *primus entsteht* prъvêšńь, prъvêšьńь; *ebenso ist* dьnesьńь *und* dьnešьńь *zu beurteilen: verschieden ist* vyšьńь *qui supra est von* vyše.

Utro *mane entsteht aus* ustro: *vergl. oserb.* jutry *pl. ostern und lit. aušra f. aurora und aind. usra matutinus: w.* us, *aind. vas; auch* jato *cibus* (nê vъkusila ni jata ni pitija *sup. 402. 21.) scheint für* jasto *zu stehen: w.* jad; poslani *prol.-rad. ist selten für* postьlani. sttl *wird* sl: otraslь *palmes aus* otrast-tlь; tripêska *sg. g. steht für* tripêstьka: tripêstькъ *simia, richtig* tripęstькъ; krilo *ala, wofür nic.* krelina, *hat anlautendes* s *eingebüsst: p.* skrzydło: *lit. skrëti, skrëju in der runde tanzen. lett. skrēt volare;* męzdra, *minder richtig* męždra, *membrana:* vrьbova mêzdra *misc.-šaf. 160. ist ein rätselhaftes wort, dessen* ę *nicht gesichert ist: nsl.* mezdra *die zarte haut auf frischer wunde.* medra *membrana hung.* mezdrou, znôterna mehka skorja têh dreves *Linde.* mezde *leimleder. klr.* mjazdra *borke. r.* mjazdra, mezdra *nach Linde strona sierciowa skory. č.* mázdra. *p.* miazdra *häutchen.* miezdrzyć *mięso wyrzynać: zusam-*

menhang dieses dunklen wortes mit mêzga *succus arboris ist unwahrscheinlich.* nozdri *nares, r.* nozdrja, *ist von* nosъ *durch* rь *abgeleitet:* nodri *greg.-naz. 102. ist ein schreibfehler.* jazdrь *in* vъsporena jazdrь ῥινότμητος *ist ein zweifelhaftes wort.*

ss *wird* s *mit dehnung des vorhergehenden vocals in* nêsъ *aor. aus* nessъ.

Zwischen s *und* l *scheint manchmahl* k *eingeschaltet zu sein: aslov.* vъslanjati *neben* vъsklanjati; sluditi *neben* skluditi; vъslêpati *neben* vъsklêpati *stockh.;* slêzъ *und nsl.* sklêz; *nsl.* solza *und* skuza *aus* sklza. *Regelmässig findet dieser einschub statt in der schreibung der slav. worte bei den Deutschen: doblisclaug* dobljeslavъ. *dobramusclo* dobromyslъ. *miramuscle* miromyslъ. *stradosclauua* stradoslava *neben primusl* primyslъ *Aquileja und dobramuzlj* dobromyslъ *Salzburger verbrüderungsbuch. Dunkel ist* visla *im pl. loc.* visljahъ *meth. 7. vistula.*

smoky, *got. smakkan-, steht wahrscheinlich für* svoky: *griech.* σῦκον *aus* σϝέκϝον *Ascoli, Studj 2. 405. 409.*

4. *In manchen fällen scheint* z, s *eingeschaltet zu sein:* udobьnъ *neben* udobьznъ, udobiznъ, *das mit lit. dabšnus zusammengestellt wird;* ljubьznъ *neben* ljubьzdnъ, *womit man pr. salubsna trauung vergleicht;* žiznь. basnь. pêsnь *usw. 2. seite 119: vergl. pr. biāsnan furcht.* clovêčьskъ, člověčьstvo *2. seite 179.* lękotь *neben* lękostь: *vergl. lit. lankatis haspel.* ązostь: *aind. añhati.* plъnostь: *lit. pilnatis 2. seite 169. usw. lit. dūsnus freigebig. Wenn man hier von der einschaltung eines* z, s *spricht, so tut man es, weil die verwandten sprachen ein solches* z, s *meist entbehren; die natur dieses* z, s *ist noch unerforscht. Vergl. 2. seite 119. und got. filu-snā-.*

5. *Nach* c *finden wir nicht selten praejotierte vocale:* ocju *patri.* slъnьcju *zogr.* ocju *864. 908. cloz. I. 83.* slъnъcju *329. 333. 852.* čjudotvorcju. korabicju. ocju. slêp'cju. slъnьcju *neben* slъnьcu *assem.* slъnъcu *mariencod.* hristorodicju *krmč.-mih.* korablicju. ovьcjamъ *ev.-tur.* unicju. ljucju *für* licju *izv. 652. 660.*

6. *Die verbindungen* st *und* zd *verändern sich vor den praejotierten vocalen in mehreren slavischen sprachen auf eigentümliche art.* st, zd *gehen in* št, žd *über, daher* puštą, jaždą *aus* pustją, jazdją: *im glag.-kiov., in welchem* tj *in* c *übergeht, wird* stj *in* šč *verwandelt:* oščšćenie *532. 535.*

A. hrąštь *scarabaeus aus* hrąstjъ *von* hręst. krъvopuštь *venae sectio aus* -pustjь *von* pusti. leštь: *r.* lešč̌ь *cyprinus brama. p.* leszcz *neben* kleszcz: *lett. leste, daraus ehstn. lest butte.* okoštь *gracilis, eig.*

ossosus, aus okostjъ *von* kostь*; ebenso* slaštь *iucundus.* vêštь *peritus.* vlaštь *proprius von* slastь. vêstь. vlastь; čęšta *fruticetum aus* čęstja *von* čęstъ; tlъšta *pinguedo aus* tlъstja *von* tlъstъ; *ebenso* pušta *desertum von* pustъ: radoštę *pl. laetitia nicht etwa aus* radostьa, *sondern aus* rado-tja, *wie nsl.* velikoča. *serb.* bistroća *usw. zeigt 2. seite 173. Dagegen* tьšta *socrus durch motion aus* tьstьa, *serb.* tašta. prigrъšta *manipulus aus* -grъstь. puštij *vilior aus* pustjij *von* pustъ *wie* ljuštij *aus* ljutjij *von* ljutъ *2. seite 322.* krъštati *baptizare aus* krъstjati *von* krъsti. mьštą *ulciscor.* mьštaahъ *ulciscebar.* mьštь *ultus. partic. praet. act. I.* mьštenъ *partic. praet. pass. aus* mьstją. mьstjaahъ. mьstjъ. mьstjenъ. *Falsch ist* krъstenьe *cloz. 1. 98. für* krъštenьe. *Wie* trja, *so geht auch* strja *in* štrja *über:* oštrją *acuo aus* ostrją *von* ostri. *Man füge hinzu* *brъštь: *nsl.* bršč. *r.* borščь. *p.* barszcz. *os.* baršć. *lit. barštis ist slav.;* jašterъ *lacerta. klr.* ješčur *gefleckter salamander. č.* ještěr. *p.* jaszczur: *dagegen os.* ješćeř *otter. pr. estureyto, also* jašterъ *aus* jastjerъ, jastjurъ: *vergl.* gušterъ *lacerta. nsl.* guščer. *b. s.* gušter; šturъ *cicada. nsl.* ščurek, ščiriček, čriček *gryllus. s.* šturak *stulli. r.* ščurъ. *č.* štír. *p.* szczur; štirъ *scorpio: nsl.* štir *hung. Alles unklar.*

B. prigvaždati *clavo iungere aus* -gvazdjati. zagvoždą *clavo figam.* -gvoždaah. -gvoždь *partic. praet. act. I.* -gvoždenъ *aus* -gvozdją. -gvozdjaahъ -gvozdjъ. -gvozdjenъ. upraždьnaetь καταργεῖ *luc. 13. 7-nic., richtig* -njajetъ, *lautet meist* upražnjajetъ: žd, ž *beruhen auf dem erweichten* n. *Man merke* prigvožgij *lam. 1. 5. für* prigvoždij *und* prijazgja *lavr.-op. 37. für* prijažda.

Hieher gehört vielleicht dъždь *pluvia. nsl.* deš, *sg. g.* deža. *b.* dъš (dъžd). *s.* dažd. *klr.* doždž. *r.* doždь. *č.* déšť. *p.* deždž. *os.* dešć. *ns.* dejšć. *Die russ.-aslov. formen* dъžgja. odъžgjaetь *lam. 1. 5.* dъžčitь *mat. 13.* dъžčêvnyj *26. beruhen auf der ersetzung des erweichten* d *durch* gj *und dieses durch* č. *Dass dem* dъždь *nicht eine w. dhadh zu grunde liegt, zeigen die s. usw. formen.*

7. *Nach dem gesagten geht* stja, zdja *in* šta, žda *über:* puštą, jaždą *aus* pustją, jazdją: *daneben* čiščenie *und* roždžije (rožčije). skja, zgja *wird gleichfalls durch* šta, žda *ersetzt:* ištą, moždanъ *aus* iskją, mozgjanъ. skê, zgê *wird in* stê, zdê *verwandelt:* eleonьstê, dręzdê, *formen, neben denen auch die älteren* eleonьscê, dręzdzê *bestehen.* zč, zž *ergibt* št, žd: beštьsti, iždeną; *neben* beštьsti *findet man* bečьsti. *Dabei ist das etwas seltene* št *aus* sš *nicht zu vergessen:* ištьdъ *neben* išьdъ *qui exiit.* zc *wird* st: istêliti: *daneben besteht ausser* iscêliti *auch* icêliti *und* isêliti. zz *geht čech. in* zď

über: rozděv *aus* rozzev. *Von einzelnen erscheinungen ausgehend möchte man* puštą, jaždą *aus* pusštą, jazždą *erklären: wer alle formen zu rate zieht, wird die älteren formen* puštšą, jaždžą *zu grunde legen und in* puštą, jaždą *eine erleichterung der form durch ausstossung des dem* št, žd *folgenden* š, ž *erblicken. Er wird demnach auch* ištą, moždanъ *aus* ištšą, moždžanъ; eleonьstê, dręzdê *aus* eleonьscê (*d. i.* eleonьstsê) *und* dręzdzê *entstehen lassen und in den älteren formen* očiščenie *und* roždžije (rožčije), eleonьscê *und* dręzdzê *eine bestätigung dieser ansicht finden.* ištate *quaerite ist aus* ištšate *entstanden. Hier fällt zur erleichterung der gruppe der dem* t-*laute folgende* c- *oder* č-*laut aus, während in* icêliti, bečьsti *der dem* t *vorhergehende* c- *oder* č-*laut schwindet:* istsêliti, beštšьsti, *und* isêliti *das* t *selbst ausfällt:* istsêliti. *Man sieht auch hier altes neben neuem:* stja *wird zwar gemieden, jedoch nicht immer auf dieselbe weise ersetzt. Das nsl. hält im osten die älteren formen fest:* puščati, *auch im rez.* půšćat; moždžani, *das im westen* možgani *lautet: letzteres hat sich demnach der gruppe* ždž *auf andere weise entledigt als aslov.* moždanъ. *bulg. folgt hinsichtlich des* stja, zdja *der aslov. regel. serb. bietet* očišćen *und* očišten *neben* uhićen *Daničić, Istorija 395. čech.* puštěn, *alt* puščen, *und* hyzděn *neben* chycen, rozen *und* zhromažďuji, zohyžďuji. *pol.* puszczę, zagwożdżę *neben* tracę, sądzę. *Das čech. und pol., die aus* tje, dje *mit veränderung des* j *in* z tse, dže-ce, dze (ze) *bilden, lassen aus* stje, zdje *mit veränderung des* j *in* ž puščen, puszczą *entstehen: singulär und weder zur ersten noch zur zweiten regel stimmend ist p.* oczyścion *koch. 2. 35. Vergl. Archiv 1. 58.*

8. Der ursprung des zd *ist mir in vielen formen dunkel.* brazda *sulcus, womit vielleicht s.* brazgotina *cicatrix zusammenhängt: vergl. s.* bazag, *nsl.* bezg *mit lit. bezdas holunder;* bręzdati *sonare: vergl. lit. brizgêti. lett. brāzt;* brъzda *neben* brъsta, *nsl.* brzda, bruzda, *frenum: vergl. lit. brizgilas;* drozgъ *carduelis: klr. č. p.* drozd. *aind. tarda. lit. strazdas. lat. turdus. anord. thröstr. ahd. droskelā, drosgilā.* *drozdъ *ist älter als* drozgъ: *das anlautende* d *steht für* t *in folge einer angleichung an den auslaut, die auch in* zlьza *und* prozlьziti *sup. 71. 24; 232. 22. wahrzunehmen ist. w. ist wahrscheinlich trad (trnatti) spalten;* gnêzdo *nidus: vergl. lit. lizdas. aind. nīḍa aus nisda, nasda von nas wohnen. ahd. nëst: die verwandtschaft von* gnêzdo *mit den übrigen worten für ‚nest' wird indessen bezweifelt;* gorazdъ *peritus;* gręz *in* gręznąti, pogrąziti *vergleiche man mit lit. grimzd, inf. grimsti;* groza *horror.* vъzgrozditi. groz-

denьstvo ognьno *pat.-mih. 178. a. mit lit. grumzda: vergl.* loza *und lit. lazda;* grozdъ, grezdъ *uva;* gruzdije *glebae neben* grudije, gruda; gvozdь *clavus;* gvozdь *silva: nsl.* gojzd: *unrichtig ist die herbeiziehung des ahd. hard;* jazditi *vehi. p.* jazda, jezda: *vergl.* jadą *vehor. lit. jodīti. lett. jādīt;* jęzdro *neben* jędro *cito; s.* jezgra *für aslov.* jędro; mьzda *merces: abaktr. mīzdha. got.* μισθός. *got. mizdōn-. ahd. miata; č.* ozd, *ungenau* hvozd, ozdnice, *siccatorium. nsl.* ozdica. *p.* ozd, ozdnica, *daher lit. aznīča, ist germanisch: ags. āst; nsl.* pezdêti, *p.* bździć, *hängt mit* *prъdêti, *w.* pard, *zusammen; nsl. p.* pizda. *č.* pízda. *lett. pīzda. pr. peisda;* pozdъ *im r.* pozdoj *dial. und in* pozdê *sero, das mit* po, podъ *und lit. pa verwandt scheint: neben* poz *kömmt auch* paz *vor im aslov.* pazderъ, *p.* paździor; *nsl.* pazduha, pazdiha *und im č.* paždí *achselhöhle, eig. unter der schulter:* uha *für aind. āsa.* pazuha *steht für* pazduha: *lett. duse, paduse.* paz *findet sich auch in* paznogъtь *usw. lit. panagutis: vergl. pos-nagas;* uzda *habena: klr.* uzdečka, vudyło. *r.* obuzovatь *dial. kolos. 35;* zvêzda *stella: lit. žvaigždê;* zvizdъ *sibilus neben* zvizgati. *Aus dem gesagten ist ersichtlich, dass* zd *mit* zg *wechselt:* drozgъ *und* drozd; zvizdъ *und* zvizgati: *vergl.* muzga *lacuna mit lit. maudīti waschen*; *dass ferner* zd *neben* d *vorkömmt:* gruzdije *und* grudije; jazditi *und* jadą; jęzdro *und* jędro. *Man merke ferner s.* brzdica *neben* brzica *locus ubi flumen per silices deproperat*; *r.* privuzdъ *neben* priuzъ *dreschflegel*; sъzizdati *o perev. 24. und* sъzidati; *s.* gmeždíti *depsere neben* meždenik *vergl. man mit lit. migu, migti drücken.*

9. *Auch die lautverbindungen* sk *und* zg *erleiden teilweise eigentümliche veränderungen.*

A. ski *wird nicht nur* sci *sondern auch* sti: farisêjsci. ľjudьscii. ninevьgitьsci *zogr.* zemъstii *im jüngeren teile derselben quelle.* poganьscii *cloz. 1. 843.* ijudejstii *assem.* nebesьscêj *glag.-kiov. 533.* koprъsti i kjurinejsti *slêpč.* kiprьscii i kirinêjscii *šiš. act. 11. 20. In jenen formen, in denen* k *in* č *übergeht, tritt analog dem* st *aus* sc *für* sk št *aus* šč *ein: impt.* išti, ištite *von* isk *nach V. 2, nicht nach V. 3, da in diesem falle* isti, istête *zu erwarten wäre: vergl.* beri, berête *und* pьci, pьcête; mьštij *mulorum von* mьskъ *aus* mьzgъ; gąštij (guščij *in einer späteren quelle*) *anserum steht für* gąsъčij *von* gąsъka; voština *alveare von* voskъ *cera;* têštiti *fundere in* pêny têštiti ἀφρίζειν *spumare vergleiche man mit* tisk: *p.* ciskać *eiicere;* tъštivъ *sedulus ist secundär und daher nicht von* tъsk, *sondern vom adj.* tъštь *abzuleiten. Abweichend ist* pustiti *dimittere, das, wie*

r. puskatь *zeigt, auf* pusk *zurückgeht, woraus sich ergibt, dass* pustъ *zunächst auf* pusti *beruht: mit* pusk *hängt das neben* pustiti *gebräuchliche s.* puštiti *zusammen. Das mit lit. skaudus empfindlich, got. sku in us-skava- vorsichtig, ahd. skawōn schauen, zusammengestellte* čuti, čjuti *intelligere, nsl.* čuti, *č.* číti, *p.* czuć *usw. hat, wenn die zusammenstellung richtig ist,* č *an die stelle von* št *treten lassen.* št *für* č *bemerkt man im aslov.* lą̆šta λόγχη *lancea, nsl. kr.* lanča, *magy. láncsa: das klr. bietet* Iača *und das befremdende* Iašta *pisk. 61, jenes entspräche einem aslov.* lęšta. skê *wird* scê *oder* stê: galilêjscêmь, galilejscêmь. gomorscê. ğenisaretьscê. iordanьscêj. ijudejscêj. nebesьscêmь, nebesьscêemь. sodomьscê. eleonьscê, eleonscê. človêčьstêmь; *daneben* galilêjstêmь *zogr.* eleonъstê *im jüngeren teile derselben quelle; damit hängt zusammen:* bliscaję. bliscają̆šti sę *luc. 9. 29.* bliscanьemь *zogr. neben* blistati, blistanije *anderer denkmähler: aslov.* blьštati *gehört zu III. 2. Der cloz. hat* sc: vavilonьscê *350.* heruvimьscêmь *38.* plъtъscêj *151. Der assem. bietet* st: bêsovьstê. galilejstêmъ, galilejstêj. eleonьstê. ierusalimъstê; *der sup.* sc *und* st: humijanьscê *12. 12.* asijstêj *6. 7.* nebesьstêemь *49. 8.* pastê *289. 21; 302. 3.* vъ klimatêhъ ahajstêhъ *slêpč. neben* vь klimatêhь ahajscêhь *šiš. 2. cor. 11. 10; der ostrom. ebenso* sc *und* st: genisaretьscê. ierusalimьscê. sinajscêj. ierdanьscêj *neben* človêčьstêj. jeleonьstê. galilejstêemь; *svjat.* scê: apostolьscêehъ *pl. loc.* božьscêemь *usw.;* žьrьčьstê *greg.-naz; im leben s. Quadrati (Kodratъ) findet man* krъstijanьscê *neben* dъskê.· *Dem* ča *aus* kja, kê *entspricht* šta *aus* skja, skê: blьštati sę *splendere von* blьsk: *lit. blizgêti.* lьštati sę *splendere von* lьsk. tъštati. *urgere von* tъsk: *vergl.* tъsną̆ti sę *aus* tъskną̆ti sę *festinare.* vištati *hinnire von* visk: vozviščavъ *tichonr. 2. 151.* koni viskaahu *laz.* pištalь *fistula von* pisk. ištate *quaerite aus* iskjête *von* isk. pleštate *plaudite von* plesk: *vergl.* vęžate *ligate von* vęz *3. seite 90.* skь *d. i.* skjъ (skь *für* skĭ *scheint nicht vorzukommen) wird* štь: plištь *tumultus von* pljusk. pryštь *ulcus aus* pryskjъ *von* prysk. tъštь *vacuus aus* tъskjъ *von* tъsk: *aind. tuččha aus tuska: lit. tuščas ist r.* toščij. gą̆štь (gušče salo *in einer späteren quelle) anserum steht für* gą̆sъčь *von* gą̆sъka. ske *wird wie* skje *in* šte *verwandelt:* išteši *quaeris aus* iskeši *nach V. 3.* iską̆ *oder aus* iskješi *nach V. 2.* ištą̆. pišteši *tibia canis aus* piskješi; *hieher gehört auch* ristati *currere, wofür auch das ursprüngliche* riska *in* riskanije *vorkömmt:* rišteši *aus* riskješi *oder dem späteren* ristješi: *in diesen worten ist* sk *ein verbalsuffix vergl. 2. seite 480. Das suffix* ište *ist eine verbindung des suffixes* isko *mit dem suffix*

ije, *woraus* ьje, je *vergl.* 2. *seite* 274: kapište ἀνδριάς, βωμός, ξόανον, ξόανα. nyrište *castellum.* poprište, popьrište *stadium, wofür auch* prъpьrište *zogr.* prьprište, pьprište *und sogar* pьprištь *pat.-mih.* 38. 117: *vergl. r.* poprištъ *und* popryskъ *var.* 86. 91 *und* 2. *seite* 274. trêbište rekše crьkvište *krmč.-mih.* 127. vrêtište *saccus.* žrъtvište. *Man beachte* sudišči *prag.-glag.-fragm.* skja *wird* šta: ploštadь *platea aus* ploskjadь *von* ploskъ. skorolušta *cortex, wofür man aslov.* skralušta *erwartet:* lušta *ist mit* luska *hülse, woher nsl.* luščiti, *verwandt. Hieher gehört auch s.* kraljušt, kreljušt, krljušt. *Dunkel ist* klêšta *forceps, das auf ein thema auf* sk *oder* st *zurückgeht: man kann an* klesti *im č.* klestiti *kappen, behauen denken: vergl.* štipьci *pl. zange und nsl.* ščipati *zwicken. In dem wurzelhaften teile der worte finden wir mit zahlreichen ausnahmen dieselben verwandlungen.* ski *wird* šti: *štirъ *integer, aslov. nicht nachgewiesen: klr.* ščyryj *aufrichtig. r.* ščiryj. *č.* štirý *lauter, rein, manchmahl* širý. *p.* szczéry, *richtig* szczyry: *vergl. got. skeirja- klar, deutlich;* štitъ *scutum aus* štjutъ, skjutъ: *vergl. lat. scutum. lit. skīdas scutum. kiautas hülse und aslov.* skutъ: i *für* u *wie in* libo, židovinъ *usw.* sk *geht im glag.-kiov. in* šč *über:* zaščiti, zaščititъ 531. 535. 536. 538. *Man merke* ščedrota *prag.-frag.* skê *wird* scê, cê: scêglъ *solus.* scêglo *adv.* κατ' ἰδίαν *seorsim: neben* scêglъ *kömmt* cêglъ *vor. serb.* cigli, cikti: *vergl. r.* ščegolь *stutzer, brautwerber und dial.* skogolь *brautwerber. p.* szczegoł *das einzelne, besondere;* scêpiti *findere:* proscêpiti *pat.-mih.* 42. 148. *neben* cêpiti 109. *nsl.* cêpiti. *b.* scepi. *s.* scjepati *živ.* 79. *klr.* rozščep *spalt.* ščipa *steckreis.* ščipa, skypka *span.* ščipyty *pfropfen.* ćipok *leitersprosse. p.* szczep. *os.* šćepić: *r.* raskêpitь, skepatь, raskepina *und* ščepatь. *lit. čėpas donal. cëpas Szyrwid* 361. *lett. škjeps spiess. aslov.* scêpi *ist denominativ: p.* szczep *entspricht wohl einem aslov.* scêpъ. sc *geht p. leicht in* szcz *über:* scyzoryk *und daraus* szczyzoryk. skê *wird ferner* stê, tê, sê: stênь *m. umbra. nsl.* stênj. *s.* stjenj. *r.* stênь. *č.* stíň. *os.* sćên: *w. ski im aind chājā. griech.* σκιά: *daneben* *tênь *im nsl.* tênja *und im p.* cień; *ebenso* sênь *f. umbra, tentorium im nsl.* sênca *für aslov.* *sênьca. *kroat.* sinj. *č.* síň *atrium. p.* sień, sionka. *ns.* seń. *as. skîmo schatten, schattenbild. Zu derselben w.* ski *gehört* têlo σκῆνος *tentorium, imago, corpus. Verschieden von* stênь *ist* stêna *murus, das vom got. staina- m. nicht zu trennen ist.* skê *wird* cê: cêditi *colare: vergl. lit. skëdu, skësti verdünnen.* *cêstъ *in* cêstiti *purgare, wofür auch* čistъ *und* čistiti, *entspricht lett. skaist schön, eig. klar, während* čistъ *für* štistъ *lett.*

škjists rein. lit. kìstas. pr. skystan gegenübersteht. Befremdend sind cêlъ *integer und* cêna *pretium: jenes findet sich in der form* scêlъ, *deren* s *im verwandten got. haila vermisst wird; neben* cêna *kömmt* scêna *in* scêniti *vor, letzteres nicht nur aslov. sondern auch serb.:* s *von* scêna *fehlt im abaktr. kaēna strafe, so wie im lit. kaina, das nach Mikuckij im Šavelskij ujezdъ vorkömmt.* skь *wird* stь: stьgno *femur. nsl.* stegno. *klr.* stehno. *p.* ściegno, ścięgno: *ahd. skinkā crus. aind. khañǵ aus skang, daher* skьg-no, stьg-no. sk *geht in* št *über: mit* plištь *ist* pljuskъ *zu vergleichen;* štьgъtati, *aslov. in dieser form nicht nachgewiesen, nsl.* ščegetati, žgetati *titillare. r.* ščekotatь: *aslov.* skъkъtati; *r.* ščelь *rima.* ščeljatь. *klr.* ščełyna: *lit. skelti. lett. škjelt findere. lit. skilti findi; r.* ščetь *brosse à égrener du lin. b.* četkъ *bürste. klr.* ščitka *weberdistel. č.* štětka *bürste. p.* szczotka: *vergl. lit. skêtas rohrkamm;* štędêti *parcere, p.* szczędzić, *hängt mit* skądъ *inops zusammen: im č. entspricht* št *dem aslov.* št, *in den prag.-fragm.* šč: ščedrota; štьp *in* štьnąti *minui und* štьrь *eclipsis haben die w. mit* skąpъ *parcus, avarus gemein;* štrъbina *fragmentum aus* skerb-: *ahd. skirbi scherbe. Beachtenswert sind die veränderungen, welche ski im got. skiligga-, ahd. skillinc, erleidet:* stьlęzь *in* stlęzь, štьlęgъ. skъlęzъ *matth. 22. 19-zogr. b.* sklęzь. klęzь (klezь): *klr.* šeljuh *setzt das nhd. schilling voraus. Dunkel sind* štьbьtati, štebetati *fritinnire, womit* šьpьtati *zusammenhangen mag;* štenьcь *catulus, klr.* ščenja, *wobei man ohne grund an canis denkt: eine hypothese Rad 61. 172;* štipьci *pl. zange und nsl.* ščipati. *b.* štipa *und aslov.* šipъkъ *rosa, nsl.* ščipek; *ebenso dunkel ist* ješte *adhuc, nsl.* še, ešče *hung.* este *fris., b.* ošte, *p.* jeszcze: *die formen setzen* št *aus* sk st *voraus:* postedisi, crisken *fris., aslov.* poštędiši, krъštenъ. *Dasselbe gilt von* plaštь, praštь *pallium.*

Die gruppe sk *ist in einigen worten dunklen ursprungs: vergl.* iskra *scintilla mit r.* zgra *dial. p.* skra, iskra; krêk *in* iskrêknąti *obrigescere: vergl. lit. strêgti. got. gastaurknan;* lusk *in* lusnąti *strepere: aind. ruǵ zerbrechen: vergl.* luzgati *mandere;* skok *in* skočiti *salire: vergl. lit. šokti;* skorъ *citus: ahd. skiaro, skioro;* skyk *in* skyčati *ululare: lit. šaukti. lett. saukti rufen.*

B. zgi *wird dort in* ždi *verwandelt, wo* g *in* ž, *altes* dž, *übergeht:* roždije, raždije *palmites aus* rozdžije, razdžije *von* rozga, razga, *in mat. 13.* rožčьje. zgê *geht in* zdzê, zdê *über:* dręzdzê *sup. 9. 6.* dręzdê *lam. 1. 98. izv. 454. mladên. aus* dręzgê *von* dręzga *silva, daneben* dręzьzê *vost.: für* dręzga *findet man auch* dręska, *daher* drezьcê *men.-mih.;* moždanъ *medulla impletus aus* mozgjanъ

von mozgъ; izmъždíti *debilitare.* izmъždati *debilitari in* izmъždalъ *debilis: vergl. seite 77;* zviždati *sibilare aus* zvižd̑žati *von* zvizg: *daneben findet man* zvizdati. *Vergl. lit. žvingti, žvėgti, daher vielleicht* zvig. zvizg. zvizd. svist; *nsl.* draždžiti *im osten, wofür sonst* dražiti, *irritare, č.* drážditi, *beruht auf* drazg-: *p.* drażnić, *r.* draznitь; dręždьnъ *silvae lam. 1. 98. aus* drężdžьnъ *von* dręzga. *Nach* z *hat sich, wie aus den angeführten formen erhellt, das ältere* dz *für* z *erhalten:* dręzdê *verhält sich zu* dręzdzê *wie* eleonьstê *zu* eleonьscê. *Und wenn* iždivą *für* izživą *steht, so liegt dem* iždivą *die ältere form* dživą *(aind. ǵiv) zu grunde: ursprünglich hiess es* izdživą. *Die entstehung des* zg *ist nicht überall klar: man vergl.* probrêzgъ *diluculum, č.* břesk *neben dem alten* zabřeždenie, *p.* obrzasknąć *mit aind. bhrāǵ glänzen, glühen. bhraǵǵ rösten; r.* ne brezgivatь (pticamъ ne brezgivalъ *ryb. 1. 14.) contemnere: nach acad. bedeutet* brezgatь *ohne* ne *dasselbe: aslov.* ne brêšti; obrêzgnąti *neben* obrъzgnąti *acescere; nsl.* brêzg *in* brêždžati *schreien:* kaj tako breždžiš? *Unterkrain;* luzgati *mandere: aind. ruǵ zerbrechen;* mêzga *succus. nsl.* mêzga. *č.* mízha, míza. *p.* miazga: *aind. mih aus migh;* mozgъ *medulla: aind. maǵǵā aus mazǵā. abaktr. mazga. ahd. mark: vergl. lit. smagenês pl. lett. smadzenes und lit. mazgoti mit aind. maǵǵ immergere;* mьzgъ, mьskъ *mulus, das mit aind. miś mischen verglichen wird Fick 2. 635;* rozga *virga, collect.* roždije. rožčьje *mat. 13;* zvizg *in* zviždati *sibilare: lit. žvingti, žvėgti; man vergl. aslov.* ąglъ, *r.* ugolъ, *mit r.* uzgъ *angulus dial.; pol.* jaždž, jaszcz, jazgarz *perca cernua. č.* ježdík *lautet lit. ežgīs und egžlīs; r.* morožitь *nieseln stammt von* morozga, *das mit* morgatь *trübe werden zusammenhängt; r.* meluzga: mêl. *Hieher ziehe ich auch* droždiję *pl. mladên.* droštija *pl. faex, eig. trester, nsl.* droždže. *s.* drožda. *klr.* drôždži, drôšči. *r.* droždi. *č.* droždí. *p.* drożdże. *os.* drożdže. *ns.* droždžeje: *stamm* drozg *in der form* trosk *im nsl.* troska, troskje *bei Linde für* troščе. *nhd. trester. ags. därste. pr. dragios. lit. drage Bezzenberger. In r. quellen liest man* rožčьje *und* vъžčędahъ sę *mat. 13.*

zg *und* sk *wechseln miteinander in einigen worten: vergl.* blьstêti *mit lit. blizgêti: zg ist das ursprüngliche: aind. bhrāǵ fulgere;* obrêzgnąti *acescere mit p.* obrzask; mьzgъ *und* mьskъ; trêska *und č.* tříska *neben* dřízha, *worin alle consonanten tönend geworden sind;* vrêsk *in* vrêštati *und r.* verezglivyj *usw.*

10. In einigen fällen geht s *in* z *über:* črêzъ *neben dem älteren* črêsъ. *Hieher gehört vielleicht auch* zьdъ *neben* sъdъ *murus, eig.*

quod conditum est: sъdê. zdati. zьdati *usw.: vergl. chorv.* zišit *consutus.* zi svojum vojskum *usw. hung. serb.* zad, zid.

11. Der griechischen gruppe σμ *steht aslov.* zm *gegenüber gemäss der aussprache der späteren Griechen:* glikizmo γλυκισμός. hrizma μύρον, *eig.* χρῖσμα, *nic. hom.-mih.* kuz'ni *für* κόσμια *prol.-rad.* matizmъ ἱματισμός *zogr.* orizmo ὁρισμός *gram. 22.* pizma *odium* πεῖσμα. pizmatorъ *inimicus.* prozmonarь. zmaragdъ, izmaragdъ σμάραγδος. zmilakija σμῖλαξ. zmirъna σμύρνα *bon.* zmjurna *lavr.-op. 46.* zmrъna *cloz. I. 888. 889.* zmÿrьna *sup.* zmÿrno *assem.* zmÿr'no *ostrom.* zmъrno *zogr.* izmirna *men.-mih.* ozmureno vino *assem. Die vereinzelt vorkommende schreibung* ζμικρός, ζμέρδειν *spricht für die tönende natur des s in der gruppe* σμ *schon im agriech. Leo Meyer 1. 197.*

F. Die č-consonanten.

1. Š *ist der laut, den Brücke durch [sχ] ausdrückt; tönt die stimme mit, so entsteht der laut* ž: *[zy];* č *ist tš 81—84.* j *wird von Brücke durch y*[1] *bezeichnet. Die namen dieser buchstaben sind* črъvь. živête. ša: *das unter den massgebenden denkmählern nur im glag.-kiov. vorkommende* šč *heisst* šča.

2. *Nach* č, ž, š *geht die praejotation regelmässig verloren:* mąčą, tąžą, strašą; mąčaahъ, tąžaahъ, strašaahъ; mąčenъ, tąženъ, strašenъ *aus* mačją, tąžją, strašją *usw. von* mąči, tąži, straši, *verba denominativa von* mąka, tąga, strahъ. *Unrichtig ist es* blaženъ *beatus von* blagь-enъ *abzuleiten.* istačati *effundere entsteht aus* -tačjati *von* -toči; umnožati *multiplicare aus* -množjati *von* -množi, *während* umnožati *multiplicari dem* bogatêti *gegenübersteht. Neben* istačati *ist* istakati *in derselben iterativen bedeutung gebräuchlich:* istakati *stammt wie* istačati *von* istoči: *der unterschied beruht darin, dass das erstere sein* i *eingebüsst, das letztere bewahrt hat; wie* istakati *ist auch* polagati *ponere aus* položiti *zu deuten: so besteht auch* prilogъ *emplastrum neben* vračь *medicus von* priloži *und* vrači, zaloga *pignus neben* oblača *vestitus von* založi *und* oblači. *Wer* istakati *als ein denominativum ansieht und auf* tokъ *zurückführen will, bedenkt nicht, dass* istakati *dann perfectiv sein müsste.* prikljnčaj *casus aus* priključi *steht formen wie* brъzêja *gegenüber 2. seite 82.*

Die praejotation nach č, ž, š *ist jedoch namentlich in den ältesten quellen vor allem dann nicht selten, wenn ein* u *folgt: hier wird auch auf* št *und* žd *rücksicht genommen.* čjueši. čjuete. čjusta. čjulъ. čjuždaahą sę. čjudesa. žjupьlъ. o šjują. šjuica. sjumъ. byvъšju.

hodęštju. hotęštju. ishodęštju. mrъkъšju. prikljućьšju sę. sêdęštju. sъzъdavъšju. vъzležęštju. ziždąštju. meždju *usw. zogr.* čjueši *cloz. 1. 667.* čjuêše *2. 41.* nečjuvъstvьe *2. 113.* čjudesa *1. 205. 304. 631. 811. 833. 880; 2. 121.* čjudesъ *1. 253. 614.* čjudesemъ *1. 743.* tęžju *1. 145.* ašjutъ *1. 6. 539.* byvъšju *1. 127. 756. 935.* otъrekъšju *1. 129.* otъvrъzъšju sę *1. 595.* prodavъšju *1. 394.* vъskrъsъšjumu *1. 731.* meždju *assem.* čjueši. čjuetъ. čju. čjuste. čjudesъ. čjudotvorcju. čjudite sę. čjuždaahą sę. mąžju. šjuica. slyšavъšjuju. šedъšjuju. vъsiêvšju *assem.* šjuma. šjuica. byvšju *sav.-kn. 14. 56. 58.* šjumęštju. bolьšju. rekъšju *greg.-naz.* čjuvьnь. na čjuv'nêmь mori. čjudesa *mladên.* čjudo. vračjujutь. prijemьšju. byvšju *hom.-mih.* vlačjuštago *triod.-mih.: pannon.* vlačęštago. čjudotvorьcь. pritčju. byvьšju. roždьšju *krmč.-mih.* očjutêše ᾔσθετο: *pannon.* očjuštaaše *sentiebat.* čjudesemь *prol.-rad.* plačjušti se. dušju. slyšju. vьlêzьšju *nic.* šjumenь. ašjutь *lam. 1. 94. 98.* čjudesy. krilu ptičju. žjukovinu. tęžju. dušju *tichonr. 1. 63. 154. 257; 2. 16. 280.* žьnčjugomъ. rêžjutь. mižjušče *izv. 618. 667. 692. Man füge hinzu* čêsъ *zogr.* učję *cloz. 2. 45.* pritъčją. člověčją. lobьžją. položją. ištją *usw. assem. Die praejotation nach* č, ž, š *und nach* št, žd *ist schwer zu erklären, und wenn die bildung der genannten laute aus* kj, gj *usw. nicht so fest begründet wäre, wären formen wie* čjuješi, hotęštju, hodęštju *geeignet die ganze theorie zu erschüttern. Man muss annehmen, aus* kju *sei zuerst* tšu, ču *und aus* ču *durch parasitisches* j *erst* čju *entstanden. Über das parasitische* j *vergl. J. Schmidt, Beiträge 6. 129.*

3. *Dass* žr, žl *häufig durch einschub des* e *getrennt werden, woher* žeravь, želêzo, *ist seite 19. gesagt. Im s.* ždrknuti *deglutire ist* d *eingeschaltet wie oft zwischen* z *und* r. *Vergl. seite 278.*

4. šьs *geht in* s *über, daher* poslustvo *für* poslušьstvo *Sreznevskij, Drevnie slav. pamj. jus. pisьma 317. Ähnlich wird klr.* ždьs *in* z *verwandelt:* rôzdvo, *aslov.* roždьstvo *neben* rozьstvo, *das wahrscheinlich* rostvo *gelautet hat.* dъšt *scheint durch* st *ersetzt zu werden:* pastorъka *aus* padъšterъka: *aus* pastorъka *ist* pastorъkъ *entstanden.*

5. *A. Der consonant* j *hat weder im glagolitischen noch im kyrillischen alphabete ein eigenes zeichen: im letzteren haben die verbindungen* ja. je. ju. ję *und* ją *eigene, combinierte buchstaben, von denen im glagolitischen alphabete* je *fehlt, während* ja *mit* ê *durch dasselbe zeichen ausgedrückt wird.* ji *fehlt beiden alphabeten: zwischen dem sg. loc., pl. nom. instr.* kraji *und dem sg. nom.* kraj *unterscheidet die schrift in den älteren denkmählern nicht: erst in späten quellen*

finden wir krai, крaи *für* kraji *und* kraĭ, крaй *für* kraj. *Dass* lučii *in* ne bi lučii bylъ *einsilbig war*, lučij, *ergibt sich daraus, dass dafür auch* luči *geschrieben wird. Ob* ladiica *zogr. zwei- oder dreisilbig war, lässt sich nicht bestimmen: dass es ursprünglich* ladijica *lautete, ist unzweifelhaft. Dieser mangel des einen wie des anderen alphabetes beruht darauf, dass beiden das griechische alphabet zum vorbilde gedient hat, dem der buchstabe* j *fehlt, wie der sprache der laut unbekannt ist.*

Einige schreibungen zeigen jedoch, dass die schreiber den mangel eines j *fühlten und demselben abzuhelfen strebten:* buii, *d. i.* buji *greg.-naz. 200, wofür sonst* bui; otъ suiihъ *act. 14. 15 bei vost., d. i.* otъ sujihъ, *sonst* suihъ *geschrieben;* priležì iemь *ev.-mih. b. und das nach meiner ansicht unrichtige* iide *mariencod. Sreznevskij, Drevnie glag. pam. 110. für* ideže *ostrom. Hieher gehören auch die schreibungen* ıѣсти ıѣдениы своıѣ *usw. vergl. seite 54.*

B. Man kann zwischen praejotierten und postjotierten vocalen unterscheiden. Im letzteren falle ist j *stets ein consonant:* krai, *d. i.* kraj; *im ersteren falle ist* j *im anlaute so wie im inlaute nach vocalen gleichfalls ein consonant:* jama. kraja; prięti, vêru'ęi *ostrom. für* prijęti, vêrujęi; *dasselbe was in* kraja, *tritt nach* č, ž, š *und nach* št, žd *ein:* čjuti, чюти; *auch nach* s *mag* j *als consonant gelten:* vьsją *usw. Nach* r. l. n *hat jedoch die praejotation die bestimmung die erweichung der genannten consonanten anzuzeigen:* cêsarju. učitelja. konjemь, *d. i.* cêsaŕu. učiteľu. końemь. *Weiches* n *vor* i *wie in* ńiva *kann nur durch das erweichungszeichen ausgedrückt werden.* r *hat früh die erweichung einzubüssen angefangen, daher* moru *neben* morju. rje *ist ziemlich selten:* o gorje tebê *hom.-mih. 14.* morje *prol.-rad. 109.* borjete *šiš. 190: nsl.* morje, cesarja *hat kein erweichtes* r, *die verbindung* rj *beruht jedoch auf einem solchen: anders s.* mora. ćesara.

C. Dass in gar vielen fällen die praejotation vernachlässigt wird, geht aus dem über weiches r. l. n *gesagten hervor:* glagolę. molą sę. volą *cloz. für* glagolję. molją sę. volją *vergl. seite 205. 208. In den glagolitischen quellen stehen manchmahl praejotierte vocale für unpraejotierte:* desjęte *marc. 10. 32.-zogr. Häufig in dem jüngeren, wahrscheinlich bulgarischen, teile* ją *für* ą: bjądeši. bjądjątъ. desnją. desnjąą devętją. otidją. mjąžъskъ. mogjąi. pristjąpъ. obrêtją. rjącê. sjątъ *neben* sątъ. ženją *mulierem. Im assem* ję *für* ę: grjędą. knjęzъ. ležęštję. načjęsę. otročję. pjętь. vъspjętь. raspjęti. raspjęsę *neben* raspęsę. rêšję. sję. sjędi. *Im ochrid.* priložišję. sję. vêrovašję.

In den prager fragmenten: sję. *Im sup.* kъnjęzu *160. 1.* rêšję *99. 22.* sję *8. 23; 99. 22.* tję *76. 25.* protjęgъše *75. 21:* mję *176. 19. ist ein druckfehler für* mę. *Mit* ją *für* ą *vergleiche man* livrju λίτραν *io. 12. 3.* rjuky χειρός *io. 10. 39. nic.* je *für* e *in den nachstehenden worten schreibe ich dem einflusse des russ. zu:* dostanjetь *ostrom.* otъkrъvjenъ ἄστεγος *antch.; ebenso* umrjetь *šiš. 56. 229.* koljesnicami, peljeny *prol.-rad. und* počjetanьje *izv. 426. für* dostanetь. otъkrъvenъ *usw.*

D. Anlautendes e *ist den slavischen sprachen fast ganz fremd; dasselbe gilt von dem inlautenden nach vocalen: daher* jepiskupь. jeterь *krmč.-mih.* jedemьle *tichonr. 1. 94. für* jedemle. 'eda, *d. i.* jeda *ostrom.* veselije. e *steht für* je *notwendig in den glag. quellen, sonst neben* je *häufig:* eterъ *bon.* etъ ἐπίασεν *io. 8. 20.-zogr. für* jętъ. *Wenn gegen praejotiertes* e *im anlaute das lit. in worten wie elnis, ežeras, ežīs angeführt wird, so folgt daraus allerdings, dass* jelenь, jezero, ježь *auf unpraejotierten formen beruhen, es folgt jedoch daraus nicht, dass die Slovenen Pannoniens im neunten jahrhundert* elenь, ezero, ežь *gesprochen hätten. Aus* agnecь *cloz. I. 850. neben* êgnьcь *324. 325. folgt, dass das wort* jagnьcь *lautete; und wenn der zogr.* avê. avili, *sav.-kn.* agoda *19.* ajca *54. bietet, so werden wir dennoch* javê. javili. jagoda. jajca *als die wahre aussprache ansehen; auch werden wir* dêjanij *sprechen trotz* dêanij *cloz. I. 64.* jako *trotz* ako; *ebenso halte ich* ju *iam.* juha *iusculum für die wahre aussprache trotz der manchmahl vorkommenden schreibung* u. uha.

E. j *ist entweder ursprachlich oder auf slavischem boden entstanden: jenes tritt ein in* jego. jemu. jemь. jeterъ. jelikъ. jakъ. j *in* dobrъj, добрꙑи; dobryj, добрꙑи *usw.: aind. ja.* jadą *vehor: aind. jā.* jarъ: *nsl.* jar *veris: abaktr. jāre.* pojasъ *cingulum: abaktr. jāh.* junъ *iuvenis: aind. juvan. abaktr. javan.* juha *iusculum: aind. jūša.* jętry *fratria: aind. jātar. Auf slavischem boden entstanden sind zahlreiche* j, *die teils im anlaut stehen, teils zwischen vocalen eingeschaltet sind: a)* javê *manifesto: aind. āvis.* jamь *edo: aind. ad.* jętro *iecur: aind. antra.* jesmь *sum: aind. as.* jesenь *f. auctumnus: pr. assanis. got. asani- f. usw. b)* -ьje, -ije *ist aind. ia:* gostьj, gostij *pl. g. entsteht aus* gostь-j-ъ. dêješi, biješi *aus* dê-e-ši *usw. Manche von diesen* j *sind dem urslavischen abzusprechen: hieher gehört* jad, *wie aus* obêdъ, medvêdь *hervorgeht; ferner* jęti, *wie* rąkojętь *neben* rąkovętь *zeigt: man vergleiche* obęti, otęti. jagnę *agnus, wovon* obagniti sę *usw.; doch ist dies nicht für alle worte*

zweifellos. j *in* językъ *lingua steht wahrscheinlich für* l: lęzykъ: *vergl. armen. lezu: w. ligh (lih), rih (righ). lat. lingo. Dunkel ist* j *in dem mit* na *zusammenhangenden* naj *in* najvęšte, *wofür nsl. im osten* naj, *im westen* nar, *das auf* naže *führt, im ap.* na *besteht. Man merke* dunaj, dunavъ *danubius.*

F. Der consonant j *bewirkt zahlreiche veränderungen im vocalismus und im consonantismus.* jo *geht in* je *über seite 17. 195.* jŭ *wird durch* ь, ju *durch* i *ersetzt seite 80. 83: diese assimilationen beruhen auf der verwandtschaft des* j *mit dem vocale* i. *Die lautverbindung* ьj *geht durch dehnung des* ь *zu* i *in* ij *über:* imênije *aus* imênьje. velij *aus* velьj; *ebenso wird vor* j ъ *zu* y *gedehnt:* dobryj *aus* dobrъj. *Die dehnung kann in beiden fällen unterlassen werden seite 122. 145. 186.* rja. lja. nja *werden zu* ŕa. ľa. ńa *seite 204.* tja, dja *werden in* šta. žda *verwandelt seite 215.* pja. bja. vja. mja *werden durch* plja. blja. vlja. mlja *verdrängt seite 228.* zja. sja *weichen dem* ža. ša *seite 277.* stja, zdja *werden* šta, žda *seite 283. usw.*

Zweites capitel.

Den consonanten gemeinsame bestimmungen.

A. Assimilation.

Die assimilation von consonanten besteht darin, dass ein consonant dem andern irgendwie näher gebracht wird: massgebend ist regelmässig der zweite consonant. Das zusammentreffen ist meist durch den ausfall eines vocals bedingt. a) Ist der zweite consonant tönend, so wird es der erste gleichfalls; ebenso umgekehrt: α) gdunja *neben* kidonije κυδώνιον μῆλον. izba *aus und neben* istъba. β) opštenoživьcь *aus* obьšteno-. lekkyj *aus* lьgъkyj. oblekьčiti *aus* oblьgъčiti. iscêliti *aus* izcêliti. *Man merke nsl.* jispa *neben* izba. *b) einen fall der assimilation erblicke ich auch in dem übergange von* kji *in* tji, *von* gji *in* dji *usw.:* raci, *d. i.* ratsi, *aus* ratji, ratzi. bozi, *ursprünglich* bodzi, *aus* bodji *usw. Vergl. seite 256. c) ein* c*-laut geht vor einem* č*-laut in den letzteren über:* beštęda *beruht auf* bešťšęda *und dieses auf* bezčęda *seite 284.*

B. Einschaltung und vorsetzung von consonanten.

A. Eingeschaltet werden consonanten a) zur vermeidung des hiatus: n: vъnęti *aus* vъ ęti *seite 189. 212.* v: rąkovętь *aus* rąkoętь.

j: dêjati *aus* dêati *seite 187: über* g, ǵ: eǯga εὖα, lewǵiją λεύίν *seite 188.* *b)* l *zwischen den* p-*consonanten und den praejotirten vocalen:* kupljenъ *aus* kupjenъ, kupьjenъ, kupijenъ *seite 228. Die einschaltung des* l *findet statt, weil die* p-*consonanten im aslov. der erweichung nicht fähig sind, daher aslov.* kupljenъ *neben p.* kupiony. *Der grund, dass sich aus* bijenъ, bьjenъ *kein* bljenъ *entwickelt hat, liegt in der festigkeit des* i, *das zwar zu* ь *geschwächt, jedoch nicht vollends verdrängt wurde. Aus dem gleichen grunde ist im aslov. aus* vъpiją, vъpьją *kein* vъplją *geworden, das erst im r.* voplju *vorkömmt. c)* t, d *zwischen* s, z *und* r: pьstrъ *aus* pьsrъ. izdrąky *aus* iz rąky *seite 278. 281. B. Vorgesetzt werden consonanten meist um bestimmte vocale aus dem anlaut zu verdrängen. Die vorsetzung ist mit ausnahme des* j *vor* e *keine notwendige.* j: jepiskupъ ἐπίσκοπος *seite 7. 198.* v: vęzati *aus* ęzati *seite 234.* n: nadra *aus* njadra *seite 213.* g: gąsênica *aus und neben* vąsênica, ąsênica *eruca: vergl.* eǯga. lewǵiją.

C. Aus- und abfall von consonanten.

a) Ausfall von consonanten.

r *fällt aus in* bratъ *aus und neben* bratrъ, *das auf einem älteren brātra beruht; in* dąbъ *und in* ząbъ *seite 225. 234.* t *und* d *fallen meist aus vor* l, *vor* n, *vor* m, *vor* h *und* s: plelъ *aus* pletlъ. sêlъ *aus* sêdlъ. svьnąti, -bъnąti *aus* svьtnąti, bъdnąti. damь *aus* dadmь. obrêhъ, povêhъ *aus* obrêthъ, povedhъ. ištisę, probasę *aus* ištьtsę, probodsę *usw. seite 225. 226. 227. Es schwindet ferner* d *vor* z *und vor* ž: bozi *aus* bodzi; bože *aus* bodže *seite 251. 255.* ze *aus* dze, dje *für das regelmässige* žde *seite 219. Dasselbe geschieht im nsl.* žeja *aus* žedja, *aslov.* žęžda. p *fällt aus vor* n, *vor* t, *vor* s: kanąti, sъnъ *aus* kapnąti, sъpnъ. pročrêti *aus* počerti, počerpti. osa *aus* opsa. slêzena *entsteht aus* splêzena *seite 233.* b *schwindet vor* n, *vor* t, *vor* s: gъnąti *aus* gъbnąti. greti *aus* grebti. osoba: *vergl. lit. absaba seite 233.* v *entfällt nach* b: obetъšati *aus* obvetъšati *seite 234.* s *entfällt im anlaut:* vęd *aus und neben* svęd *seite 236. Die gruppe* sc, *d. i.* sts *und* šč, *d. i.* štš, *kann im aslov. auf mehrfache weise erleichtert werden: neben* iscêliti *besteht* icêliti, *d. i.* i(s)tsêliti; istêliti, *d. i.* ist(s)êliti; *selten ist* isêliti, *d. i.* is(t)-sêliti. *Aus* beščьsti, *d. i.* beštšьsti, *entsteht* bečьsti, *d. i.* be(š)tšьsti; beštьsti, *d. i.* bešt(š)ьsti *seite 284.*

b) Abfall auslautender consonanten.

Das gesetz der vertilgung der ursprünglichen endconsonanten im slavischen ist zuerst von Bopp ausgesprochen worden. Vergl. grammatik I. 113. 154. Es trifft 1. t: vlъka *sg. gen., aind. -āt.* vedi, *aind. -ēt aus -ait.* bądą ἔστωσαν *2. seite 70. und oben seite 102.* vede *duxit, aind. -at.* telę *aus* telęt, *sg. gen.* telęte. bery, byję *für* berą, biją *aus* -ąt, *aind. -ant, sg. gen. m. n.* berąšta, bijąšta *aus* berątja, bijątja. to, *aind. tat. Dagegen* vedetъ *ducit, aind. -ati. Nach dem verstummen des* ъ *der 3. sg. praes. konnte auch das* t *abfallen:* besêduje *sup. 285. 23.* blêdêje *121. 24.* byvaje *246. 17.* igraje *176. 27.* ishaždaje *303. 5.* podobaje *276. 22.* porêje *323. 11.* bąde *26. 6.* drъzne *435. 9.* otъmešte *115. 10.* povine *386. 6.* sъsęde *299. 16.* hъšte *117. 1; 128. 22.* sêdi *389. 26.* są *28. 1; 105. 7; 388. 3; 410. 15 usw.; in* e *385. 29. cloz. I. 82. assem.* je *sup. 84. 20. sind beide consonanten abgefallen:* jestь. *Aus dem praes. stammt das* tъ *des aor. und des impf.:* ubitъ. prijętъ. umrêtъ. êstъ *comedit.* bystъ. dastъ; možaašetъ. vъprašahutь *šiš.* (vъprašahątъ) *3. seite 68.*

2. s: synъ, *aind. sūnus;* synu *sg. gen., aind. sūnōs.* synove *pl. nom., aind. sūnavas.* synъmi *pl. instr., aind. sūnubhis.* vedi, *aind. -ēs aus -ais.* vede *duxisti, aind. -as. So ist auch* *nebe, *wofür* nebo, *sg. gen.* nebese, *aus* nebes *entstanden vergl. seite 73: für* nebe *spricht nsl.* olé, olésa; *ferners č.* nebe, nebese *und ap.* niebie, *pl.* niebiosa, *so wie os. ns.* ńebjo: *č. sg. gen.* nebe, *p.* niebia, *os. ns.* ńebja *so wie das č. dialekt.* nebjo *erklären sich durch den übertritt des thema unter die* o(*a*)*-themen 3. seite 359. 431.* s *ist auch im comparat.* dobrêje *abgefallen 2. seite 322; ebenso im partic.* hvalь *und* hvalivъ *neben dem sg. gen. m. n.* hvalьša, hvalivъša *2. seite 328: die formen* hvalij, hvalivyj *zeigen, dass sie durch zusammenrückung entstanden sind. Die personalendung der 1. pl.* mъ *wird auf mas zurückgeführt, zu dem* me *stimmt. Daneben kömmt* mo *und* my *vor, formen, von denen die letztere mit dem pronomen* my *identisch sein dürfte seite 15.*

3. r: dъšti, mati *aus* dъšter, mater *durch die mittelstufe* dъštê, matê: *vergl. seite 120. Aus* bratrъ, *das auf älterem brātra beruht, entsteht* bratъ.

v *fällt nicht ab, denn* svekry *beruht nicht auf* sverkrъvь, *sondern auf einer auf ū auslautenden form, die dem sg. gen. usw. zu grunde liegt:* svekrъvь *verhält sich zu svaśrū wie* brъvь *zu bhrū.*

4. m *fällt nach kurzen vocalen und nach* i *ab, daher nach* e: matere *sg. acc., aind. -ram: vergl. seite 14; nach* ъ *aus ă:* azъ,

aind. aham; vlъkъ, *aind. -am; ebenso* berąštь, hvalъšь, dobrêjšь *aus -tjam, -sjam, und* vedъ, vêsъ, vêhъ, vedohъ *duxi und* vedêahъ *ducebam. Nach* ъ *aus ŭ:* synъ, *aind. -ŭm; nach* ь *aus ĭ:* gostь, kostь, *aind. -im, und nach* i *für* ь *(nach seite 110) s.* kosti *sg. instr. aus* kostim *wie* rybą *aus* rybām*: neben* kosti *ist ein jüngeres* kostim *nachweisbar, dessen* m *älteres* mь *ist.* kostiją *ist durch* ryboją *hervorgerufen. Für* kosti *aus* kostiją *lassen sich vielleicht lit. formen anführen Archiv 3. 287. Was den aor.* bimь, bimъ *anlangt, so trenne ich es wegen seines von den massgebenden quellen festgehaltenen* i *und wegen seiner syntaktischen bedeutung, worüber 3. seite 81, von* byhъ, *glaube jedoch nach abermahliger prüfung des gegenstandes, dass dessen* mь, mъ *dem praes. entlehnt ist. ām geht in* ą *über, daher sg. acc.* rybą. *Auch das* ą *des sg. instr.* rybą, *wofür auch das auf ein thema* -oja *weisende* ryboją, *beruht zunächst auf -ām*; *ebenso die sg. instr.* mьnoją, toboją, soboją, *in den lebenden sprachen auch* mьną, tobą, sobą *von einem thema* mьna *usw., woher auch* mьnê *usw. Dasselbe gilt vom* ą *der 1. sg. praes.:* vezą, *zunächst aus vezām: ā von ām ist aa (a_1), nicht āa seite 101. 183. vezām hat nach Brugman (Osthoff und Brugman, Untersuchungen 1. 13) sein m von den tempora mit secundärer personalendung bezogen. Dem gesagten zu folge wird ām zu* ą *und zwar durch on, woraus* õ, *d. i.* ą. *Im inlaute ist aus am zunächst on und daraus erst* ą *entstanden:* dąti *aus damti, domti, donti; ebenso* ęti *aus emti, enti. Wenn trotz* rybą *und* vezą *aus -ām dieses in* ъ *übergeht, so muss verkürzung des ā zu a angenommen werden:* vlъkъ *luporum,* rybъ *piscium aus -ām, -am, wie* vedъ *aus -am. Anders Leskien, Die decl. usw. 84. Die pl. gen.* nasъ, vasъ *scheinen ebenso erklärt werden zu können: na-s-ām wie tē-š-ām vergl. seite 79.* ma *des dual. dat. instr.* vlъkoma, rybama *beruht auf mām, dessen end-m vor der speciellen entwickelung des slav. abgefallen sein wird. Den aind. sg. acc. mām, tvām, svām entsprechen pr. mien, tien, sien, aslov.* mę, tę, sę, *dafür aind. mām, tvām: als mittelform zwischen* mę *und mām nimmt man mên an, das sich vom aind. durch den helleren vocal unterscheide. Oben ward angenommen,* ъ *in* vlъkъ *lupum entstehe aus am: den übergang bildet eine form* vlъkom *vergl. seite 76. Ehedem war ich geneigt, eine mittelform* ą *anzunehmen, gestützt auf* są *aus sam (seite 78) und auf die regelmässige schwächung des* ą *zu* ъ *im bulg., erscheinungen, denen ich nun den lit. pl. gen. ponuñ, ponung, Kurschat 149, hinzufügen möchte, der einem aslov.* *paną *(daraus* *panъ) *entspräche.*

5. Ursprüngliches n *mit oder ohne folgenden consonant wird verschieden behandelt:* mъ *des pl. dat. wird auf ein ursprüngliches mans, das preuss. vorkömmt, zurückgeführt: als mittelformen werden muns, mus angenommen. Das* i *des pl. acc. der i-declination beruht auf ins:* tri, *lit. trins neben tris Archiv 3. 295. Eben so sind zu deuten* gosti. kosti; *analog* syny, *dessen* y *auf ursprünglichem uns, aind. ūn, beruht. In diesen fällen hat sich kein nasal entwickelt: dass mans kein* mą *ergeben hat, ist bei dem positione langen a befremdend; in den beiden anderen fällen fehlt der nasale vocal wegen des i und u. Dass beide gedehnt sind, darf aus ns erklärt werden vergl. seite 122. In allen übrigen fällen resultiert aus vocal und n mit oder ohne folgenden vocal ein nasaler vocal: welcher? dies ergibt sich entweder aus dem helleren oder dunkleren klang des a* (a_1, a_2), *denn nur von diesem vocale kann die rede sein, oder daraus, ob auslautendes* ą *erhalten oder zu* ę *geschwächt wird.*

ę *entsteht A) aus dem helleren klange des a,* e: ę *entspringt aus an,* en: korę *aus* koren, *sg. g.* korene: *hier zeigt sich die verschiedene behandlung von ursprünglichem em und en:* matere, korę; *eben so* bremę *aus* brêmen. ę *entsteht ferner aus* ant, ent: otročę *aus* otročent, *sg. gen.* otročęte. vêsę, vêšę, vedošę *duxerunt aus* vêsent, vêhent, vedohent; *ebenso* bêšę *aus* bêhent. *Dagegen entspringt* ą *aus* ant, ont: vedą *duxerunt.* vedêahą *ducebant. Jung ist b.* dadohъ *dederunt aus* -hą. *Die differenz zwischen dem ent des zusammengesetzten aor. und dem ont des impf. und des einfachen aor. ist sicher nicht alt: ob darin mit recht ein streben nach differenzierung des aor. und des impf. erblickt wird, ist sehr zweifelhaft.* pletątъ *plectunt ist aus* pletontъ *vollkommen erklärbar: in* hvalętъ *laudant ist eine aus* hvalintъ *entstandene form* hvalentъ *anzunehmen. Andere sind geneigt ein* hvaljątъ *vorauszusetzen und meinen,* ją *habe sich zu* ę *zusammengezogen, ehe noch das gesetz der erweichung bei den consonanten geltung erlangt hatte: so wollen dieselben auch* vêdętъ, jadętъ, dądętъ *erklären, indem sie sich auf* vêždь *usw. berufen; auch die 3. pl.* hotętъ *neben der 1. sg.* hoštą *wird so gedeutet: was dieser lehre entgegensteht, ist die unnachweisbarkeit der zusammenziehung des* ją *zu* ę. *Das suffix* men *ergibt* my *(aus einstigem* mą) *und* mę: kamy *aus* kamą, $kama_2n$: *lit. akmů, akmū neben akmun; dagegen* brêmę *aus* brêmen. kamą *kann allerdings auf -mans beruhen, allein der endconsonant übt auf den vocal keinerlei einfluss, wie* vêsę *aus* vesent *zeigt. Bei* kamy *muss eine bei* brêmę *nicht eintretende verdumpfung des ursprünglichen a-lautes in der end-*

silbe angenommen werden. Bulg. kámik *beruht auf* kamy, kámъk *hingegen auf* *kamąkъ.

ę *resultiert B) aus der schwächung des auslautenden* ą. *Hier werden auch fälle behandelt, in denen* n *für* m *eintritt. Wenn aus* ant, ont *nach dem gesagten* ąt *entspringt, so kann das partic. praes. act. im sg. masc. und neutr. nur* grędą *iens lauten, wie es* hvalę *aus* hvalint, hvalent *lautet: das letztere gibt zu keiner erörterung veranlassung: sg. gen.* hvalęšta *usw. Was jedoch* grędą *anlangt, so erscheint das* ą *desselben nur in* grędąšta *sg. gen. m. n.,* grędąštę *f. usw.* grędą *wird durch* grędę *und* grędy *ersetzt und die vergleichung der casusformen zeigt, dass* ę *und* y *nur im auslaut auftreten, ein umstand, der die vermutung rechtfertigt,* ę *und* y *seien schwächungen des* ą, *hervorgerufen durch die stellung dieses vocals im auslaute.* grędę *ist die in alten denkmählern manchmahl auftauchende und den entsprechenden formen der lebenden slavischen sprachen zu grunde liegende form,* grędy *hingegen als aslov. regel anzusehen 3. seite 95.* ę *für* ą *erhält sich nur nach* j *usw., daher* biję. zьrję, straždę *usw. Die differenz von* grędy *und* biję *ist in dem* j *usw. gesucht worden,* ę *für* ą *stehe in folge des* j, *eine ansicht, welcher nicht nur das neben* grędy *vorkommende* grędę, *sondern vor allem die formen* bijąšta *usw., nicht* bijęšta *usw., entgegengesetzt werden darf. Die wirkung des* j *auf folgendes* o *ist jünger als die entstehung des der wirkung des* j *nicht unterliegenden* ą *aus on.* j *hat* ę *nicht hervorgerufen, wohl aber die schwächung des* ą *zu* y *gehindert. Manche haben zwar erkannt, dass die veränderung von* ą *in* ę *nicht einer erweichung zuzuschreiben ist: sie glauben jedoch die veränderung dem streben nach differenzierung zuschreiben zu sollen, da überall, wo man* ę *neben* y *finde, eine unbequeme zweideutigkeit die folge der erhaltung des* ą *gewesen wäre. Dass* ę *durch schwächung des* ą *entstanden, kann durch formen wie* blęd, *das zu* blądъ *gesteigert wird, seite 184, durch p.* ręka *und* rąk *wahrscheinlich gemacht werden, abgesehen von analogen erscheinungen im lit. und lett. Archiv 3. 261. 301. Was das nur im aslov. vertretene* grędy *anlangt, so wird wohl auch zugegeben werden, dass dessen* y *schwächer ist als* ą. *Die regel lautet demnach: das auslautende* ą *des partic. praes. act. wird nach* j *usw. im auslaut notwendig zu* ę, *ausserdem zu* ę *oder zu* y *geschwächt.*

Wenn wir nun formen finden, in denen nach j *usw. notwendig* ę, *sonst entweder* ę *oder* y *steht, so können wir mit einiger wahrscheinlichkeit diese formen auf solche zurückführen, die auf* ą *auslauteten. Hieher gehört a) der sg. gen. der* a*-stämme, in denen dem*

aslov. staję *nsl.* ribe *und aslov.* ryby *gegenüber stehen: dass in* ribe e *dem aslov.* ę *entspricht, kann nicht bezweifelt werden. Man kann daher als urslavische form* dušą, rybą *ansetzen und sich dabei darauf berufen, dass* staję, ryby *ohne annahme der silbe am, an mit natura oder positione langem a nicht erklärt werden können. Mir scheint der aind. sg. loc. der ā-stämme zur grundlage der erklärung geeignet:* stają, rybą *würden demnach auf stajām, rybām beruhen: ām ergibt nach dem oben gesagten* ą: *ęs des lit. manęs ist bei seite zu lassen, es würde* ryby *nicht erklären 3. seite 4. Leskien, Die declination usw. 123. Wir haben nun* grędą: grędę: grędy - rybą: *nsl.* ribe (rybę): ryby *und* biją: biję - stają: staję. *Was von* staję, *gilt auch von dem sg. gen. f.* toję, *der von* toja *auf dieselbe weise abgeleitet wird wie* staję *von* staja: *nsl. usw.* te *ist wie nsl.* ribe (rybę) *zu beurteilen. Für verfehlt halte ich demnach die zusammenstellung von* toję *mit aind. tasjām.* toję *ist vom nsl.* te (tę) *nicht zu trennen: beide sind nach der nominalen declination gebildet wie lit. tos: wenn gesagt wird, im fem. erscheine* j *anstatt eines š aus sj, so ist dies ein irrtum. Vergl. meine abhandlung: ‚Über den ursprung einiger casus der pronominalen declination‘. Sitzungsberichte band 78. Bezzenberger, Beiträge usw. 1. 68.*

b) Der auslaut des pl. acc. der ъ(a)-stämme ist ą: grędą: grędę: grędy - rabą: *nsl.* robe (robę): raby *und* biją: biję - mąžą: mąžę. *Das* ą *von* rabą *beruht auf ursprünglichem ans, woraus aind. ān. Vergl. preuss. got. -ans: vilkans. vulfans.*

Was vom pl. acc. der ъ(a)-stämme, gilt c) von dem gleichen casus der a-*stämme:* grędą: grędę: grędy - rybą: *nsl.* ribe (rybę): ryby *und* biją: biję *wie* stają: staję. ą *entsteht aus ăns, preuss. ans usw. A. Leskien, Die declination usw. 105. Der pl. nom. der a-stämme ist ein wirklicher pl. acc. Wie im slav., fallen auch im preuss. die pl. acc. m. und f. vollständig zusammen.*

y *von* grędy *hat man dem vernehmen nach als nasaliert angesehen und demnach ein zweifaches* y *angenommen: das nasalierte* y *soll wie etwa rumun.* жн *in* моржжнт *gelautet haben. Diese annahme ist nach meiner ansicht unbeweisbar.*

Anders ist kamy *neben* imę *zu erklären: vergl. seite 299.*

Es würde noch erübrigen von dem comparativ und dem partic. praet. act. I. zu sprechen, wenn diese formen wirklich einen nasalen vocal enthielten. Schwierig ist die deutung der pl. acc. ny, vy *und des pl. nom.* my, vy *seite 164. 3. seite 45. Vergl. Müllenhoff 437.*

Was hier über m *und* n *vorgetragen wird, ist das resultat einer neuen bearbeitung dieses schwierigen gegenstandes, zu welcher*

mir K. Müllenhoff's Abhandlung: ‚Zur geschichte des auslautes im altslovenischen', Monatsberichte der k. Akademie der Wissenschaften in Berlin, Mai 1878, veranlassung geboten hat. Was ich hier lehre, weicht teilweise von dem ab, was im buche über denselben gegenstand an mehreren stellen, vorzüglich seite 44. 101, dargelegt wird. Wenn ich auch weit entfernt bin von der meinung das rätsel gelöst zu haben, so hege ich doch die hoffnung, die arbeit werde einiges dazu beitragen, dass ein anderer dem geheimnisse näher tritt: diese hoffnung ist ja doch die einzige befriedigung, die dergleichen arbeiten gewähren können. Die neueren arbeiten, die diesen gegenstand oder einzelne punkte desselben behandeln, sind ausser der erwähnten schrift K. Müllenhoff's folgende: A. Ludwig, Über einige nasale formen im altslovenischen. Sitzungsberichte der königlich böhm. gesellschaft der wissenschaften. Prag 1874. 169. A. Leskien, Die declination usw. Leipzig 1876. A. Brückner, Zur lehre von den sprachlichen neubildungen im litauischen. Archiv 1878. III. 233.

D. Verhältniss der tönenden consonanten zu den tonlosen.

Die tönenden consonanten im auslaute, d. h. nach ъ, ь, *werden tonlos:* gradъ *lautet* gratъ; *daher auch* ʐvêstъ *stellarum bon. Ausserdem ist zu bemerken, dass nach einer regel des späteren griechisch in entlehnten worten* t *und* k *nach* n *tönend werden:* lendij λέντιον. janьgura ἄγκυρα *seite 212. Einige, teilweise zweifelhafte, fälle des wechsels von* t *und* d *bietet seite 224. In einigen worten sinken alle consonanten zu tönenden herab:* trêska, *das klr.* triska *und* droska *splitter, č.* tříska *und* dřízha *span, lautet usw. Man vergleiche lit. šiurkštus und šiurgzdus rauh Kurschat 225. Dem lat. scabies, it. scabbia, entspricht rumun. zgaibę. alb. sgjebe (zgjebe) neben skjebe A. de Cihac, Dictionnaire 254.*

E. Metathese von consonanten.

Der wichtigste fall der metathese von consonanten tritt bei den gruppen tert *und* tort *ein:* brêgъ *aus* bergъ. mlêti *aus* melti *seite 31.* brada *aus* borda. mladъ *aus* molodъ *seite 85. Wenn aus* berzъ *und* velkъ - brъzъ *und* vlъkъ *entsteht, so ist keine metathese, sondern ausfall des* e *eingetreten seite 29. In den späteren quellen findet man* dьvrьnъ *für* dvьrьnъ. sьvtêti *für* svьtêti. pomьžariti: *w.* mьg *usw.*

Lautlehre der neuslovenischen sprache.

ERSTER TEIL.

Vocalismus.

Erstes capitel.

Die einzelnen vocale.

A. Die a-vocale.

I. Erste stufe.

1. A) Ungeschwächtes e.

1. e *ist regelmässig aslov.* e: bedro. berem. besêda. ocerjanje *sanna habd.:* sker. česati, čehati *decerpere;* češelj *aus* čeh- *bel.* čep: počenoti *conquiniscere;* čepêti *usw.*

2. e *und* a *treten in vielen fällen für* ъ, ь *ein, jenes ist in manchen formen im osten, dieses im westen bevorzugt; andere haben stets* e: meh, mah, *aslov.* mъhъ; početek; den, dan, *aslov.* dьnь. grêšen *usw.*

3. Im nsl. findet in bestimmten consonantengruppen einschaltung eines e, ъ *statt:* topel. rekel. dober. ogenj; igel, sester *pl. gen. von* igla. sestra; isker *prope habd., aslov.* iskrь. tadanek *praeceptum hg.* balizъn. basъn. prkazъn. sedъm. sъn *sum tom. Ähnlich ist* ze vsem, ze vsema. odegnati. izegnati. odebrati. odeslati. segrêti, segrêvati. zešlo (sunce je zešlo) *kroat.* zezvediti *neben* zvediti *erfahren.* ze sna *e somno hg.* zežgati. zebrati, zebere. zegniti. zezvati, zezavati. zeznati *usw.* smerêka *neben* smrêka: *daneben* bolêzan. misal *usw.*

trub. Das e *von* topel *usw. erhält sich nur vor auslautendem* l *usw., daher* topla, rekla *usw. Dieses* e *darf hart genannt werden*: isker. *4.* deżela, *im westen hie und da* dużela *für und neben* dъżela, *lautet hg.* drżela. e *aus* i: krevljast, krevsati *von* krivъ.

˘ *und* ¯ *bezeichnen, jenes kurze, dieses lange vocale.* ê *ist das dem* i *sich nähernde lange* e. *In ton und quantität ist regelmässig die mundart meiner heimat massgebend; hie und da accentuiere ich nach meinen quellen.* ' *ist nur tonzeichen.*

B) Zu ь geschwächtes e.

ь (ъ, *das durch* e, a *ersetzt und ausfallen kann) aus* e *enthaltende wurzeln:* začnem: čьn. vzēmem, vzāmem: jьm. lehek, lahek. z mъnō, z māno: sъ mьnoją. pomniti: mьn. päs, pês, pīs: pьsъ: *sg. acc.* pca *neben* păsa, dwa pīsa *res.*, pisa *venet.* svest *des weibes schwester karst: s.* svast. šaŭ, šoŭ, šu: šьlъ; *daher auch* prešeštvo *moechatio skal.*, prešustvati *moechari trub.*, prešešnik *moechus skal.: -*šьstvo *usw.* tama, têma: tьma. *Auf dem boden des nsl. entstanden und auf den W. beschränkt sind formen wie* jezъro. kamъn. lъtī *volat.* lъžī *iacet, wohl* ltī, lžī. s pъčī *de saxo okr.* tъr: teže. dъblo. mъtāti: metati. šъčíra: sekyra. pŕstъn *und* prstán. sŕšъn, *sg. gen.* sršéna. *Jung sind formen wie* tъga: *aslov.* togo. nebeškъga. nebeškъmu *aus* tega *usw. Aus* ъ *erklärt sich* a *in* taha, druzaha *res.:* togo, drugaago; tъha, tъmu *tom., daselbst* ravnga *aus* ravnega.

2. tert wird trt oder trèt.

A. tert *wird* trt.

1. Das nsl. fällt in die zone A, daher wird e *von* tert *ausgestossen, und* r *wird silbebildend:* umrl *aus* umerl. brz. cvrtje. štrti *quartus.* črv; telt *geht in* tlt *über, dessen silbebildendes* l *in* ol (oŭ) *und in* u *übergeht:* doug *neben* dug, moučati *neben* mučati, vouk *neben* vuk *aus* dlg, mlčati, vlk. *Im äussersten O. und im äussersten W. herrscht* u, *sonst* ou, *das* ol *geschrieben wird*: dubsti. dug *longus im O.*, dūh. hūm. sūz *pl. gen. im W. venet. Im W. besteht* ar *statt des silbebildenden* r: obarvi. čarn. harlo *collum.* karví *und* karvé *von* kri. sarcé. smardiet. tarpljenje. varv, varčica *restis venet.* bàrdo. čàrni, čérni, čarníčica. darží. hart, *sonst* grd. smàrt, smèrt, smìrt. mèrzla. sàrce, sèrce *usw. res.; daneben* b'r̀do *64.* čet'ŕtak *68.* črrn *63.* č'rníčica, *formen, die vermuten lassen, dass auch in*

Resia bȓdo, četȓtak, čȓn *usw. gesprochen wird. Silbebildendes* l *wird entweder* ol *oder* u: dòlga, dūha; *in der confessio generalis aus dem XV. jahrh. liest man* karst. obarnyll. ogardity. *In okr. fällt* l *von* ol *aus:* močát *tacere.* wokà *sg. gen.*, vlъka *usw., daraus* dъžnó (písmo) *aus* dožnó, dlъžьno.

2. *Die in anderen sprachen die lautfolge* tert, telt *darbietenden worte enthalten im nsl. silbebildendes* r; *silbebildendes* l *erleidet die angegebenen veränderungen:* brditi *schärfen rib.* brdo. brš *okr. für* bršč *pastinacia, p.* barszcz. čoln. črtalo. čvrstev, črstev. dolg *longus, debitum.* drn *rasen.* zadrga *schlinge.* golčati; gučati *loqui im O.* grlo: hàrlo *res.* razgrnoti: *w.* gert. kolk: kouk *hüftbein rib.* krpla *schneeschuh rib.* molknoti: rōke sō mi omolknole *ukr.* muviti: včele muvijo; muvlanje *murren.* mrsiti se *fleischspeisen essen rib.* mr-u, *zwei-, nicht einsilbig, aslov.* mrъlъ *aus* merlъ; vmrja *aus* umerlъ *steier.;* umár *aus* umárl *res.* pršêti *nieseln.* polnica *schwiegermutter.* prt *tischtuch.* skolzek, skuzek *lubricus habd.* srbêti: piškosrba *gratte-cul.* strčati *ragen.* vtrnoti *das licht putzen.* otrti *neben* otrêti *abstergere.* potrjevati *aslov.* *-tvrъždevati. volga *goldamsel.* vuhvica (vedovín ter vúhvic), vujvica *pytho hg.*, vlъhvica. obolkla (črne suknjice). otvrznoti (ne do tečaja) *halb öffnen, daher* vrzel *f. bresche im zaun;* vrzel *(adj.)* plot *rib.* zrkalo *augapfel rib.;* zrklo. zava; zavična *karst;* zvična *schwester des mannes im verhältniss zu seinem weibe, aus* zlvična. želva *fistel steier.* žrd : *ahd. (gartja) garta, nhd. gerte.* žrnik *handmühle;* sžrniti *grob mahlen rib. Fremd:* ohrnija *wucher.* prjóhe *catalog der schüler* περιοχή. vrdača: *it. verdacchia; venet. it. fersora, kroat.* prsura, *lautet nsl.* prosora.

3. *Auch die lautgruppen* tart *und* tort *werden manchmahl durch* trt *ersetzt: a)* grbín: *it. garbino südwestwind.* krbín *angebrannte kohle: it. carbone.* krtača *bürste steier.: nhd. kardätsche, stallbürste aus fz. cardasse.* po mrskako *inepte neben* po mar-sikako. mrtinčъk *aus* mart-. srdela: *it. sardella.* škarjevec: *it. scarico abfluss krain.* škrlat: *it. scarlatto.* žrg: *deutsch sarg. b)* frmentín: *it. formentone.* frnáža: *fornace görz.* grjé: *aslov.* gorje. posprt: *it. passaporto.* trnac: *magy. tornácz vorhof. Manche silbebildendes* r *enthaltende worte sind etymologisch dunkel:* brknoti *wie* teknoti *ausgiebig sein, gedeihen:* nič mu ne brkne *okr.* zabrtviti *obturare habd.* čmrl *neben* šmelj *hummel, bei stulli* strmelj *crabro.* kolcati, kucati *eructare, singultire: vergl. aslov.* klъcati *scopere.* krketati *wie ein truthahn schreien.* kucati *klopfen prip. 204.* krlj *trabs.* krmežljiv *triefäugig.* krpêlj, kršêlj *ricinus.* oskrv *müller-*

hammer metl. ostrv *baum mit kurz behauenen ästen, der als harpfe dient.* prt *f. weg durch schnee.* prtiti *ukr.* svrš *zweig prip. 226.* trčka *attagen habd.* trh *ladung meg. prip. 243.* rjuha *görz. und* rjuti, *wofür venet.* arjuha, arjuti, *werden zweisilbig gesprochen. aslov.* cirky, crъky *entspricht* cirkev, cêrkev. rsa *rote kuh woch. beruht auf* ros. *Selten und nur in fremdworten ist die lautfolge wie in* darda *framea hg.*

4. Die vorfahren der Slovenen, Chorvaten, Serben und Čechen sprachen tvrdъ *firmus,* mlzeši *mulges; jenes erhielt sich im slov., nur im W. besteht hie und da allein oder neben dem alten* tvrd *die form* tvard *und, jedoch seltener,* tverd; *silbebildendes* l *scheint noch im XVI. jahrh. bekannt gewesen zu sein, wie die schreibungen* čeln, čaln, čuln *zu vermuten gestatten: aus dem silbebildenden* l *entwickelte sich* ol *wie* ar *aus* r; *aus* ol, *dessen* l *in res. in vielen fällen noch gesprochen wird, gieng* oŭ *und aus diesem, wohl um den diphthong zu meiden,* u *hervor:* mlzeš, molzeš, mouzeš, muzeš. čeln *kann jedoch auch* čъln *gelautet haben.*

5. Seltener als aus tert *entsteht* trt *aus* tret: brnêti; brnkati, brndati, brundati *summen.* golt, gut *guttur:* hŭlt *schluck res.* grgor *gregorius hg.* grk *graecus.* grmêti. ltvána *wöchnerinn tom.: it. lettuana.* solza, souza, suza *und* skuza *hg.* sёza, sъza *ukr.: vergl.* solzêti *kleinweis rinnen vip.* sluzêti (rana mi sluzí *die wunde ist mir noch feucht) let.-mat.-slov. 228.* sluza *steier.* slojza *dain.* sklojza, sklaza. *Statt* gredó, *aslov.* grędątъ, *hört man* grdó. nadrsljiv *grämlich ukr. beruht auf* dręslъ.

6. trt *kann auch aus* trêt, trat *und* trot *hervorgehen: a)* črvó *neben* črêvo. prgišča *manipulus habd. aus* pregršča: grъstь. o-, pokrpčati *pot.* prtiti: *aslov.* prêtiti. slzena (slъzena *met.*), suzana *rib. milz der menschen,* vranca *milz der tiere.* srdína *neben* sredina. srdica *brotkrume: th.* srêda. strlíti *neben* strêliti, strêljati *von* strêla; stŕlec *lex.,* strêlec. štrkati se: blago se štrka *das vieh ist durch bremsenstiche scheu geworden: aslov.* strêkъ *oestrus.* trbê, trbêti : *aslov.* trêba. trêbъh, *sg. gen.* trbúha *okr.* žrbé *neben* žrêbec. *b)* brgeše *im W.,* brguše *neben* breguše *im O.: it. braghesse dial.* énkrt, jénkrt *ukr. einmahl neben* enkrät. štándrž *neben* štándrež *und* šentandráž *sanctus Andreas görz.* škrjanec: *aslov.* skovranьcь *aus* skvr-. *c)* prso *milium neben* proso. prti *für* proti. štvrjén *sanctus Florianus görz.* rčem, rkouči, rkao *hg.* rci *hg.* rcíwa, rcíta, rcímo, rcite *okr. für* réčem *usw. in den übrigen teilen des sprachgebietes.* rmen, rman *achillea millefolium neben*

roman, *r.* romenъ: *das wort ist fremd.* razléglo *lautet auch* rzléglo.

7. *Dem aslov.* lъbъ *scheint* lubanja, glubanja *cranium zu entsprechen.* zalkniti (zaukniti) *vor hitze ersticken: vergl. p.* łkać. rba, rbina *neben* robkovina *grüne nussschale: dunkel.* rčati: pes je zarčal *steier.*

B. tert *wird* trêt.

1. *Das nsl. fällt in die zone A, daher erleidet* r *von* tert *in zahlreichen fällen eine metathese und* e *wird meist zu* ê: brěja *praegnans aus* berdja. brême. brêskva, *daneben selten* brěskva. brěza. cvrêti: skvrêti, *venet.* criet. črêda *grex;* po črêdi *nach der reihe: vergl.* kardel *f. grex rib.;* krdelo *trub.* črêden, *wofür* čêden *reinlich: r.* čeredítь *reinigen;* čereda *die reinlichkeit liebend dial.* črênsa, *r.* čeremša; sramsa, *lit. kermušê.* črêp, *daneben* krêpa, ubit lonec *tom.* črêslo *gärberlohe rib.* črêšnja. črêvelj. črêz *neben* čêz *und* čerez. črêt *ried;* črêtje *krummholz, häufig in ON.: r.* čeretъ. mlêsti *mulgere rib. okr. neben* molsti. mlêz, mlêzva *biestmilch.* mlěti. mrêti. smrêka. srên *reif.* srêš *m. frost auf der oberfläche der erde rib.* vrêči *neben* vrči *aus* vergti. vrêti: svrêti se *sich zusammenziehen, einschrumpfen:* ves se je svrl od starosti; sverati se *V.* 2. *kauern ukr.* povrêslo: poverztlo. vrêtje *eine quelle der Ljubljanica.* žlêbъ. žlêza. žrêlo *loch im mühlstein, wasserstrudel rib.* ožrêlje *rib. für s.* oždrelje. žrêti *vorare aus* žerti. požreh *lurco meg. Vergl.* bled, *wohl* blêd, *Feldes, ort in okr.*

2. *In der vorliegenden untersuchung wird für* grъlo (grlo) *als urform ein älteres* gerlo, *für* žrъlo (žrlo) *das jüngere* žerlo *angenommen und vorausgesetzt, dass auch* žrêlo *auf* žerlo *beruht. Andere nehmen für die angeführten drei formen* gъrlo, žьrlo, žerlo *an. Wer zu den wirklichen formen die urformen sucht, mag das so hinnehmen: es möchte aber doch die frage nach dem erlaubt sein, was dem* gъrlo, žьrlo, žerlo *zu grunde liegt, und die weitere frage, wie diese drei formen mit der gefundenen wurzel, etwa* ga₁r, ger, *zu vermitteln sind. Was die vorstellung anlangt,* grъlo *stamme von* gerlo, *so meine ich allerdings nicht, als ob in allen fällen vor* e, *dem nicht* r, l, *consonant folgte,* k *in* č *usw. übergegangen sei, während in einigen fällen, wo dem* e r, l, *consonant folgte, die gleiche wandlung eingetreten sei, in anderen nicht; meine ansicht geht vielmehr dahin, dass sich überhaupt einige alte* k *vor den hellen vocalen erhalten haben: diese ansicht ist von der mir zugemuteten gar sehr verschieden.*

Die störung des lautgesetzes kann hier eben nur durch die annahme erklärt werden, es habe sich einzelnes aus einer früheren sprachperiode in eine spätere hinüber gerettet. Zeitschrift 23. 449.

3. ent wird ẹt.

1. *Aus dem urslov.* ẹ *haben sich in verschiedenen teilen des sprachgebietes verschiedene laute entwickelt: im O. in gedehnten silben ein langes* e: globoko in rastegnjeno. pẹtь, pēt *quinque.* svēt. vēzati. psē *pl. acc.*, *pьsẹ. *Das* e *von* pet *quinque ist trotz seiner dehnung im O. verschieden von dem* ê *in* svêt: *mit dem* e *in* led, lēd *ist es jedoch identisch. In unbetonten und betonten kurzen silben tritt* e *ein:* zĕt *gener. Im W. findet in gedehnten silben eine vermengung des* ē *mit* ê *statt:* mječa *wade:* *męča. pjest *pugnus.* vježem *ligo okr.; daher auch* prisejžem *iuro neben dem perfectiven* prisežem *navr. 28. In ukr. lauten* svêti *impt. von* svêtiti *und* sveti *sancti ganz gleich: nur selten wird* ẹ *durch gedehntes* o *wiedergegeben:* pēt *pl. gen. von* peta. *Hier kann in unbetonten silben* ъ *eintreten, das nach* r, l *schwindet:* mъsó. nardí *facit:* *narẹditъ.

2. *Während im res.* a *für aslov.* ẹ *durch dessen tonlosigkeit oder betonte kürze bedingt ist:* jazık. präst: prẹd, *scheint in anderen gegenden* a *unabhängig von jener bedingung für* ẹ *einzutreten: so findet man im görz., einzelnes hie und da in Kärnten:* čẹti: začati. glẹdati: gladati, hladati. grẹd: gram, hram *eo.* imẹ: imă, imĕ. jẹti: ga je prijal in objal; vzati. jẹza: jaza. jẹzykъ: jazik. klẹk: poklaknem. klẹti: klaŭ. lẹšti *für* lešti: lači, lažem; je šeŭ lač: *aslov.* lęgą. mẹkъkъ: mahek. mẹso: maso. -mẹtь: pamat. pẹstь: past. pẹta: pata. pẹtъkъ: patak. plẹsati: plasat. prẹd: pradem. prẹg: naprahu *d. i.* naprẹglъ. rẹštati: sračati; *kein* srača, *sondern* sreča. sẹsti *für* sêsti; *vergl. p.* siąść: sasti, sadem: *aslov.* sẹdą. sẹšti: sači, sažem. sẹžьnь: saženj. tẹg: potagnem, potahnem. tẹžьkъ: tažek. trẹs: trasem se. vẹštij: vači *neben* vanči, vъnči *und* veči. vẹz: vazati; vazniti, *sonst* veznoti. zẹtь: zat *und* zeta. žẹžda: žaja; žajin, žajn. žẹti: požati, žal; senožat. jaderno *findet man im kärntnischen dialekt. Hier werde daran erinnert, dass schon die Freisinger denkmähler einen fall von* a *für* ẹ *bieten:* tere im grechi vuasa postete: teže imъ grêhy vašẹ počьtête *et eis peccata vestra enumerate. Aus dem O. und SO. habe ich folgende hieher gehörige formen angemerkt:* čẹti: začao *hg.* jẹti: prijati. najao. pozajao *hg.* žẹžda: žagja *kroat. Weit verbreitet ist* a *für* ẹ *in* žẹlo: želo *neben* žalo, žalec. *Man füge hinzu das seite 37 gesagte.*

3. *Das nsl. hat die nasalen vocale erst in historischer zeit eingebüsst, im gegensatze zum chorvat. und serb., in denen ę und ą schon in vorhistorischer zeit geschwunden sind seite 36. Die aus dem X. jahrh. stammenden Freisinger denkmähler bieten noch in einzelnen worten nasale vocale; dasselbe tritt in späterer zeit ein und selbst heutzutage ist nicht jede spur des rhinesmus verwischt, wie seite 34 dargelegt ist. Schon in den Freisinger denkmählern begegnen uns jedoch auch formen wie* spe: sъpę. isko: iską. zemlo: zemlją. prio: prją. zio: siją. prigemlioki: prijemljąšti. imoki: imąšti. vzemogoki: vъsemogąšti. mosenik: mąčenikъ. glagolo: glagolją. bodo: bądą. sodni: sądьnyj. bozzekacho: posêštahą. vvosich: vąžihъ *und sogar* poruso: porąčą. moku: mąką. iuze: jąže. vueliu: velją. veruju: vêrują. vuoliu: volją. vueru *neben* vuerun: vêrą. dusu: dušą. moiu: moją. naboiachu: napojahą; *die sg. instr.*: praudno izbovuediu: pravьdьną ispovêdiją. praudnu vuerun: pravьdьną vêrą. vuelico strastiu: veliką strastiją. voulu: volją. nevuolu: nevolją. nudmi: nądьmi, *wofür auch aslov.* nudьmi *vorkömmt.* nu: ną. pomngu: pomьnją. *Heutzutage finden sich nasale vocale meist in jenen teilen des nsl. sprachgebietes, wo das vordringen des deutschen die entwicklung des slavischen schon früh gehemmt hat, vor allem in Kärnten:* lenča. senči: *sęšti *für* sęgnąti. vprenči: *vъpręšti *für* vъpręgnąti. srenča: sъręšta. obrenčati: *obręštati *für* obrêsti. lenčo (*für* telenčo): telęštь. vrenč: vręštь. venč: vęšte. ulenči, ulenžem: lęgą. vilenči: kokoš je pišče vilengla: *aslov.* lęg *in* lęžaja, *p.* lęgnę. mjesenc: mêsęcь. grmonž *wird als* grъdъ mąžь *erklärt.* monka: mąka. ronka: rąka. obrank: obrąčь. pont: pątь. pajenk *und* pajek: paąkъ. sienžem. uprienči. pont *via cloz. XXV. Man füge hinzu* dentev *klee in Canale.* vanči, vъnči *neben* vači, veči *maior glasnik 1866. 436. im görz.;* venči *maior;* venč *und* vič *plus;* venčeha bohatstva *neben* praseta, teleta; vide *vident venet.* piščenci, *neben dem res.* piśčata, *stammt von einem th.* piščenec.

4. ę *enthaltende worte:* često *trub.* čęti: počēti, počēla. desętь: desēt. devętь: devēt. dęt-: dentev *in Canale.* dręslъ: dreseliti, dreselen *hg.* zadresljiv, zadrsljiv *mürrisch ukr.* jastrębь: jastreb; jastrb *vocab.,* jastrob. jędrъ: jedrni *hg.* jęčati: jēčati. jęčьmenь: jēčmen; *s.* ječmên. jędro: jēdro. jęti: jēti, prijēti. jętry: jetrovce *die weiber von brüdern im verhältniss zu einander karst.* kręt: skretati *biegen;* vukreten *artig kroat.* lęšta: lēča; lēča *res., s.* léća. lęknąti: uleknoti se *sich krümmen:* preleknjen *ist aslov.* sъląkъ *ukr.* mękъkъ: mēhek; ḿīhko *res., s.* měk. męnąti: spomēnoti se. mêsęcь: mēsec;

b) *bêlakъ: bъlāk *dotter*. cêpiti: cъpítъ. jadętъ: jedō, jъdō. *c) Görz.*: brieh: brêgъ. ciesta. črieda. grieh. jied: jadь. klieščе. liezem. mieniti. mrieža. riedek. triebh: trêbuhъ. *Ebenso* niemam, niesem *und sogar* niečem *nolo, wofür sonst* nēčem; *daneben* liva (ruka). umriti. vriden: i *überwiegt vor dem* e. *d) Venetien:* besjeda. zbjeru, *aslov.* sъbiralъ. bjež *geh.* brjeh. crjet, *sonst* cvrêti. čerješnja. čerjevlje. djel': su jih tu barko djel' *posuerunt eos in navi.* rjeka. sjena *foeni.* naposljed. de bi te trjesak trješču! štjejem. zjevat. željezo. na rozjeh. željejejo *cupiunt.* njesan *non sum.* njemam. *Man beachte* mjer (u mjeru živjet), *das in Ungern als* mêr *vorkömmt: dagegen* vídet. *Daneben* veste *scitis.* duome. potoce. praze. trebuse. *Man merke* sam *für* sêm *huc.* sa le *für* sêm le. *e) Speciell Resia:* besīda: besêda. brīh: brêgъ. črīuje: črêvij. dīwa *ponit.* jīn: jamь. umrīt: umrêti. ńīški: nêmьčьskyj. rītko: rêdъko. rīč: rêčь. rīsan *verum.* śīrak *zea mais:* sêrъ. zibīla *cunae:* *zybêlь. trībit: trêbiti. oblīć: oblêšti. wrīdan: vrêdъ. žlīp *ON.:* žlêbъ. vybīra *eligit setzt aslov.* -bêrajetъ *voraus. Dagegen* stinica *cimex:* stêna *paries.* æ *tritt bei kurzen betonten silben ein:* bræ̆ja: brêždaja. bræ̆za: brêza. cæ̆sta: cêsta. dæ̆t: dêdъ. mlæ̆t: mlêti. mræ̆ža: mrêža. nævæ̆sta: nevêsta. stræ̆ha: strêha. *Man merke, dass auch sonst* ê *in* jêsti, *res.* jæ̆st, *kurz, in* jêst *sup., res.* jīst, *lang ist. Aslov.* brêgъ *lautet demnach nach verschiedenheit der gegenden* brêg, brejg, brieg, brīg.

3. In der dehnung und kürzung der dem aslov. ê *entsprechenden laute stimmen nicht nur die nsl. dialekte sondern auch nsl., chorvat. und serb. mit einander in den meisten fällen überein: aslov,* bêlъ, svêtъ, *nsl. östlich* bêl, svêt, *res.* bíli, svít, *s.* bijel, svijet; *aslov.* dêdъ, lêto, *nsl. östlich* dêd, lêto, *res.* dæ̆d, læ̆to, *s.* djêd, ljèto *usw. Man vergleiche auch* mêra, vêra *mit serb.* mjèra, vjèra *usw. Das bulg. bietet überall* ê, *d. i.* ja: bêl. svêt *und* dêdo. lêto. *Vergl. J. Baudouin de Courtenay, Opyt fonetiki rezьjanskich govorov 51. In demselben worte hat nicht selten* ê *verschiedene geltung: so schreibt ravn.* vjēti *worfeln und* vjēla *partic. praet. act. II. f. neben* vēl *m.: die zweisilbigen formen haben langes, das einsilbige kurzes* e.

4. Das nsl. ist die einzige slav. sprache, welche dem aslov. ê *einen von allen anderen vocalen verschiedenen laut gegenüberstellen kann.*

5. Die Freisinger denkmähler setzen e *für* ê: ineh. teh. zuet, zvuet. uuizem, vzem, uzem, *aslov.* inêhъ. têhъ. svêtъ *usw.*

6. ê *ist dehnung des* e *α) bei der bildung der verba iterativa:* zaklêpati. lêgati. lêtati. têkati. potêpati se; *eben so* načênjati:

aslov. načinati. sprejêmati *hospitio excipere: aslov.* imati. snêmati *herabnehmen.* posnêmati *nachahmen.* zapênjati. odpêrati *pot.* prestêrati. narêkati *betrauern kroat.;* oterač *handtuch ukr.* prizêrati *insidiari pivka.* ozêrati: solnce se ozêra. ožêmati. zbêrati *pot.* berač *der traubenleser steier., bettler krain;* bera *lese:* bera besedī ne bō velika *preš. Hieher gehört* ožaga *töpferofen rib.;* dera (dêra, *klr.* ďira) *foramen hg. beruht auf* dêrati, *wofür* -dirati, *dessen* i *aus älterem* ê *entstanden ist, wie dies auch von* izbirati: vebirat *venet. gilt;* ocvirati. podirati, *daher* podirki, podrena oblêka *ukr.* umirati. zajimati. raspinjati. ispirati. odpirati. podpirati. prepirati se, *daher* prepir. rasprostirati. otirati *abstergere.* izvirati. odmiljati. prestiljati *usw. Hiemit verbinde man* popirek *spillicht kroat.* vir. izvirek *fons.* požirek. *In ukr. ist* zaverati, zaverjem *V.* 2. *durativ, dagegen* zavirati *V. 1. iterativ: dasselbe tritt ein bei* zaperati, zapirati; ozerati se, ozirati se; zasterati, zastirati; izdirati se *schreien,* odirati (siromahe). β) *Zum ersatze eines ausgefallenen* j: nêsem *non sum.* nê *non est.* nêmam *non habeo.* nêde *non it.* prêde *transibit hg. aus* nejsem, nej *usw.; in* nêmar (v nêmar kaj pustiti *negligere aliquid*) *entsteht* ê *aus* e *in folge der betonung. Dasselbe tritt in* têva *hi duo und in* onedva *illi duo für* onêdva *ein.* γ) *Bei der metathese von* e: mrêti, mlěti *aus* merti, melti. ozrêti se: ozrl se je. plêti *aus* pelti, *praes.* plêjem, plêvem. vrêči, tlêči *neben* vrči, tuči (tolči) *aus* verkti, telkti. mlêv *f. das mahlen ist* mel-vь. drêti *aus* derti, *praes.* derem: *aslov.* drati. δ) ê *ist das suffix der verba III:* bogatêti, gorêti *neben* zbetežati, bêžati.

7. *Aslov.* ja *aus* ê *entspricht oft nsl.* ê: jêm *edo:* jamь. jêden mêsec, jêdeno solnce *eclipsis lunae, solis: vergl.* vlъkodlakъ *lex.* lichogedeni *fris.:* lihojadenii; *daneben* jasli *pl. praesepe und das allerdings etymologisch nicht sichere* razjaditi se *habd. irasci.* jêzdim *vehor:* jadą *neben* jahati *und* -žagam *incendo von* žeg. moždžani, možgani *von* mozgъ. *Dem aslov.* jazъ *steht nsl.* jêz *gegenüber. Das* ja *der verba III. erhält sich meist:* ječati. ležati. stojati; *daneben besteht jedoch* vršêti *brausen.* pršêti *nieseln.* ščižêti *kriechen usw.* časar *hg. ist magy. für* cêsarь.

8. ê *enthaltende formen:* besêda. zbêgniti *untreu werden (von verlobten): vergl. aslov.* podъbêga. cêp; cêpiti: precep *decipulum meg.* dête *neben* děčko *puer.* dê: *praes.* dêjem *facis,* dêm *facio, dico.* djem *dico venet. und* děnem *ponam.* vardêti, vardêvati, vardênem *probare hg. beruht auf dem ahd.* wartēn *und mag schon im*

IX. jahrh. aus der sprache der in Pannonien wohnenden Bojoarier aufgenommen und von da zu den Bulgaren (vardi *vb.*) *gedrungen sein.* drěn: drīn *okr.* glên: glejn *eine krankheit des rindviehes rib.;* glen *schlamm steier.* razgrêh *meritum lex.* hrěn: hrīn *okr.* krêp: okrênoti *indurescere.* lêca (ali prižnica) *predigtkanzel ist ahd. lěkca, mhd. lëtze vorlesung eines abschnittes der bibel in der kirche, lat. lectio.* krês *sonnenwendfeuer, daher auch* kresovati; kresovalje, one djevojke, koje ivanjsku pjesmu pjevaju od kuće do kuće *R. F. Plohl-Herdvigov, Horvatske narodne pjesme 3, 91.* lêska; lješnjak *venet.* lêv *m. schlangenhaut. In* mil *f. mergelartige erde rib. steht* i *für* ê. nê *aus* ne vêmь: ne znam "du *ukr. für* nêkъto; ne znam kaj *ukr. für* nêkaj. nêtiti (ogenj) *rib.;* snítit *res.: aslov.* gnêtiti. pêga: pejga *absis, arcus lex.* prêd: prjed *venet.* prêmek, slabo proso *appluda lex. ausbund metl. etwa* prê-mъkъ *oder* prêm-ъkъ. prepelica *wachtel,* pripilica *schmetterling res.* prešišnjek *azymum hg. für* prêsьnikъ: opresnik *trub.* obrêsti *pl. f. zinsen: aslov.* obrêsti *vb.* rêva *miseria;* rêven *miser: ahd. hriuwā, mhd. rūwa.* rêzati, *im görz.* razati; noraz *falx vinacea lex.* sel *f. saat, getreide;* selje *steier.* osêk *hürde okr.* sênca, *daher* presenetiti se *erstaunen kroat. pastir. 25.* sirek *sorgum:* sêrъ. setiti se *prip. 253.* slêzena, *im O.* slězena. spêh *celeritas.* svêder: svejder *buq. 437,* sviedar *venet., sonst* svěder. trêska *span.* trêzen *neben* treziv *meg., trub.,* streziv *meg.,* strezuv *skal.,* strêzen *ravn. 1. 116.* vêka *deckel.* vêk *kraft.* vrêsknoti *zerspringen (vom topf) ukr.* veža. zlo *ist aslov.* zêlo. žrêbelj *nagel,* žrebli *kärnt.* žibli; žrǣbaj *res. 25: ahd. grebil paxillum. Man merke* bêrsa *kahm, das mit alb. bersia faex blanch. verwandt sein kann.* spodrezati se *se cingere trub. und* razdraz *discinctus habd.: vergl. mgr.* κατὰ πέρεζαν *das Kopitar, cloz. LXXI, durch succisio, supplantationis genus erklärt.* jad *verdruss kroat.* jadra *vela vocab. Man füge hinzu die stämme:* kocên *caulis habd. lex.* mrlêd *sauertopf.* mrlêzga *schläfriger mensch.* slovên *schiavone vocab.* sam *görz. venet., sonst* sêm, *huc usw.* ê *tritt manchmahl für* a *ein:* prelekêvati se *curvari.* čakêvati, čakniti *ča-rufen.* popikêvati se, popikniti *straucheln.* spêvati *dormire.* jedêvati *edere usw. ukr. Vergl. 4. seite 300.*

III. Dritte stufe: o.

1. A) Ungeschwächtes o.

1. Langes o *lautet im äussersten O.* ou: boug, bogā, bougi. gospoud. louša (krava). pouleg. pospoulom *nacheinander.* bilou.

tou *hoc; dafür schreiben andere* bôg, bilô *usw. Kurzes* o *lautet* o: voda. vnožina. *In steier. spricht man* bōg *usw.; noch weiter westwärts lautet im süden langes* o *wie* u: buh *tom.* bug. kust. muj, *während kurzes* o *wie* o͡a, *fz. oi, gesprochen wird:* döbro. möli *ora.* ön; *auch im görz. wird in einigen formen* o͡a *gehört:* voda. moli *ora, dagegen* mouli *orat; im venet. lautet langes* o *wie* u͡o: buog *pauper.* bruod. hnuoj. kaduo *quis:* kъto. muost, na muoste, *dagegen sg. gen.* mostū *neben* muosta. mostī smo zidal'. otruok *pl. gen.* ruoh, *pl. acc.* rohī. sladkuo; *im res. lautet langes* o *wie* ū: būh *deus.* dūm *domus.* hnūj. mūst, *dagegen sg. dat.* môstu. *Mit* spumni *gedenke vergleiche man* pūnim *memor sum steier. Kurzes betontes* o *wird res. wie* ȯ *gesprochen:* bȯp: bobъ. bȯha *sg. gen.* z bȯhom, *von* bogъ, būh.

2. o *ist erste steigerung des* e: broditi se *navigare habd.* gon- *in* goniti. logъ *in* oblog *firmamentum dain.* obrok *mittagstisch kroat.* prorok *hg.* prestor *spatium;* sprostoriti *vip. hg.* škvorec. tok; točiti. ton *in* drvoton *holzlege dain. 69:* ten *in* tęti. otor. utor *nut:* vitur *vip. usw. Anders* osoba *hg. neben* oseba.

3. o *enthaltende formen:* bolêti, *daneben* glava me belī *kroat.* zborčína, zbrano vino, šenica *ukr.* odȯlati *überwinden (von schwerer arbeit) ukr.* go *in* nego *quam neben* že *in* uže *iam.* gol *f. abgehauener junger baumstamm rib.: č.* hůl, holi *stab.* golen *unreif, eigentl. grün: vergl.* zelenъ. ohromêti *claudicare incipere pot.* konop *strick pivka.* korat *rana hg.: dunkel.* korc *rinnziegel vip.;* korc vode *pot.* korica *cortex kroat.* kropelka *knüttel rib.* kropiti, škropiti. kvokla. lokati *sorbere;* krvolok *habd.* loza *silva.* moder *bläulich.* moker. mosur *cucurbita oblonga bel.* nabozec *bohrer: ahd. nabagēr.* okoren *krell. für* trdovraten. ōl, vōl *bier.* omela *rib.* opica *simia.* osla *cos.* ozimka, jalova krava. ploha *imber meg. lex. hg.* plosnat: ploskъ. podgana: *it. pantegana venet., gotsch. bettigon.* polica *theca repositoria habd.* postolka *cenchris lex.* proč *weg, anderwärts* preč: *vergl.* prokšen *delicatus meg.,* prokšest *heikel.* roditi *curare;* neroden *incurius;* nérod *akazie steier.: kinderlose frauen kann man in Wien als akazienbäume bezeichnen hören.* urok: na úrok (koga tōžiti) *förmlich steier.* ropiti *einfallen:* v deželo ropiti *pot.* ropot: *aslov.* rъpъtъ. rotiti: far ga je rotil *buq. 392.* skóbec *neben* skópec *okr. habicht, thurmfalke.* soja *und* šoja, *im kroat.* svojka *glasnik 1866. 70, pica nucifraga.* somarica *asina hg.* sporen: so skuz grieh v te nar spornejše hudiče bili prebrnjeni *resn. 33.* steber, stobor soli. stok: stočen *mutwillig: vergl.* stekel *wütend;* steči *wütend werden okr.*

toliti *mitigare hg.*, tolažiti: *aslov.* toliti. toriti, zatoriti *verstreuen.* tovor *last rib.* voder *horn mit wasser für den wetzstein der mähder: it. fodero, got. fōdra- scheide.* zavórnica *sperrkette vip.* zona *rib.: č.* zuna *taube körner.* zona *schauder kroat.* pozovič *hochzeitbitter kroat. Was ist das mhd. gōdehse, daz ist ein windisch wībes kleit frauend. 218. 30. Von stämmen merke man* staregov *dem alten (dem vater) gehörig:* to trsje ni sinovlje, je staregovo *ukr.* némrem *non possum.* na 'no *kroat. für* na ono. *Im W. werden die neutr. masc., daher* ápъn *für* ápno. optuj *neben* ptuj *ist petovio.* uzego *und* uzega *bietet noch fris., jetzt nur* -ga. pod gradam *okr. und im ganzen W., im O.* pod gradom; jelenama. kraljam, zdravjam; popunama *venet.* na hitama *eilends rib., im O.* jelenoma. popunoma. odgovorom. popolnoma *trub.* skopúma *knapp rib. Mit worten wie aslov.* jedinъ *und r.* odinъ *vergl. man* odvo *vix venet.* oklo *stahl,* oklen *stählern rib., sonst* jeklo. olej *und* olje, *das jedoch auf oleum beruht.* oto *hoc kroat.* ožebeta *Elisabeth hg. und das scherzhafte* ja sem gospona plebanuša Jerlika (Orlika) iz Jebereva (Oborova) *kroat.* ov *pflegt im W. in* oŭ, ū *übergehen:* ūca *venet. aus* ovca. klopū *aus* klopov *der zecken.* kotlū. zubū *res.*

B) Zu ъ geschwächtes o.

Für ъ *aus* o *tritt* e, a *ein;* ъ *kann auch ausfallen:* nabahniti, nabehniti (na koga) *zufällig treffen ukr.:* bъh-. bezg: bezgovje *habd.* děž, däž; deždž *hg.* kadá *wann res.* kaduo *quis venet.* kadō *görz.* kade *ubi kroat. pastir. 14.* kateri; kater *venet.;* koteri *hg.;* kteri. sazidati *venet.* ta, *im O.* te, *aslov.* tъ: tečas *interdiu.* vdab, vdeb *upupa;* dab *lex.;* deb *habd. In diesen worten ist* ъ *urslav.: auf dem boden des nsl. hat sich* ъ *aus* o *entwickelt in* člъvêk. kъbíwa *equa.* kъlésa *rotae.* ъšína *für aslov.* voština *okr. Unhistorisch ist* taplo *venet. Eingeschaltet ist* ъ, a *in* iskar. okan *pl. gen..* ostar *venet. neben* oken. oster. hamet *görz. aus* hmet, kmet. sъm *sum. Man beachte* däska, děska *und res. auch* dĭska. ka *quid ist die ältere form für* kaj.

2. tort wird trat.

Das nsl. gehört in die zone A, daher brān, *r.* kalitka, *pförtchen res. 25.* brav *schafvieh.* grad *schloss.* hrast *eiche, res. belaubter baum.* klanjec, klanac *erhöhung res.* krak, *daher* krača *coxa;* korāč *gressus res.* kravajec. mladiti *weich machen, zeitigen:* jabolka mladiti. mlata *malztreber.* mrak; mrakulj *vespertilio görz.* mravlja. omra-

ziti *aversari, laedere lex.* nravъ, *daher* narav *f. dain.* planja *ebene okr.* plati, poljem *haurire: kroat. wird* naputi, napoljem, *glasnik 1866. 70, angeführt.* pläz *lawine res.* plaziti: jezik je van splazil *kroat.* praz *widder pivka.* skralub; skreljub *okr. usw. cremor.* slan. slana. slatina. sraka *elster.* srakica *hemd.* straža. škranja *fett auf der brühe ukr.: vergl. aslov.* skramъ. trapiti. vlaga. lah *italiener.* vlaka *schlitten venet.* vrana; kouvran *hg.* zrak *luft. Analog wird* ort *zu* rat: ralo. raz-. lačen. laket, laht; *daneben* rozga, rozgva. *Auf die hie und da vorkommenden formen* loket *ravn.* rovnati *ukr.* narozn *buq. 102. ist kein gewicht zu legen. Dem aslov.* pladьne *entspricht* poüne, põne *okr., sonst* poldne (poudne). kranj *ist carnia:* καρνοί *zeuss 284;* kras: *lat. carstum;* oroslan: *magy. arszlán;* orsag: *magy. ország. Dunkel:* klatje *stercus res. 117. 230. 235.* sraga *gutta:* krvava sraga *buq.* odvrazovati: judje so Jezusa tožili, de bi ludi odvrazoval *buq. 394.* rahel *locker,* rašiti *auflockern.* rašiti se *sich begatten (vom geflügel) hängt wahrscheinlich mit* nrêstь, nrastь *zusammen. Wie sehr die sprachwerkzeuge der gruppe* ert, ort *widerstreben, zeigt* lotar *für* oltar; leznar *PN., deutsch Elsner ukr.; doch auch* jermen *okr. für* remen.

3. ont wird at.

1. *Dem aslov.* ą *entspricht nsl. in gedehnten silben ein langes* o: *ich bezeichne diesen laut durch* ō; ą *in unbetonten und in betonten kurzen silben ist das gewöhnliche* o: rōka, rokāv; gòba, tòča. *Diese aussprache herrscht mit wenig zahlreichen ausnahmen in allen dialekten des nsl.: die ungrischen Slovenen sprechen für langes* o *überhaupt* ou: idouča, vouza: *für* ou *wird auch* ô *geschrieben. Im görz. wird* ą *regelmässig durch* u *vertreten; daneben findet man, wie es scheint, in betonten silben ohne unterschied der quantität,* uo: muož, mužje; guoba. hluod. tuoča. *In Kroatien wird* ō *meist durch das chorvatisch-serbische* u *verdrängt:* put; o *ist desto häufiger, je älter die quelle ist vergl. Archiv 3. 312. Die Resianer sprechen* rōka, rokāv *und* hóba *fungus,* tóča *grando, d. i. wohl* ō; *ausserdem* ū *nach* m, n: mūka. mūda *penis cum testiculis.* ziz mlū: sъ mьnoją, *eigentl.* *mьną. nūtar. *In Kroatien um Kalnik hört man* posluhnala *für aslov.* -nąla *glasnik 1866. 70. Das unbetonte* o *aus* ą *erleidet das schicksal des ursprünglichen* o: gъsī: gąsi. rъcē: rącê, *wohl* rcē. sъbóta, sąbota. *In okr. soll man auch* málъ hĭšъ *für* mālo hĭšo *sg. acc. hören, wie tom.* sъ *für* sątъ *gehört wird, womit* māla hĭša *tom. einigermassen übereinstimmen würde. Vergl. seite 90. 91.*

2. o (ą) *ist steigerung des* e (ę): vōza. blądъ: blōditi. grąz-: pogroziti. lōk *usw.*

3. ą *enthaltende formen.* ądica: odica *meg.* ągrinъ: vogrin *hg.* ąhati: vōhati. ątlъ: vōtel. ątrь: nōter; nūtar *res.* ąza: vōza. ąže: vōže. ąžь: vōž *neben* gōž, glōž. bląditi: blōditi *steier.* dąbъ: dōb. gąba: gōba *steier.* gąstъ: gōst. gąsь: gōs. goląbь: golōb. grązi: pogroziti *submergere meg.* hlądъ: hlōd. jōč, jôk. kąkolь: kōkolj. kąpati: kōpati. kąpina: kopīna. kąsъ: kōs; kosīlo *für* obed. kątъ: kōt. kręto: krouto *hg.* kręt-: krotica na preji *ukr.* lągъ: lōg. ląka: lōka; podlonk *ortsname in Krain 1653;* lúnčišće *res.* ląkъ: lōk. ląk-, ląčije: loček. ločje *carex.* ląšta: lanča *ist nicht der nachfolger von* ląšta, *sondern ital. lancia.* mądo: mūda *penis cum testiculis res.* mąka *farina:* mōka. mąka *cruciatus*: moka *bezj. bei dalm. wohl mit* ŏ. mątiti: mōtiti. nedlōga, *meist* nadlōga, *miseria;* nedlōžni čas *dain.: p.* niedołęga. *ostrąga: ostrōžnica *brombeere.* otrąbi: otrōbe. pąditi: pōditi. pąto: pōta *fesseln aus eisen,* spetnica *aus gerten rib.* prądъ: prōd *furt okr.* pręglo: prōgla. pręg: prąžь *stipes: vergl.* prúngelj, porúngelj *stück holz.* rągati sę: rugati se *prip. 152;* ružiti *turpare habd. aus dem serb.* są: sodrúg *rib.* sovráž. se ne somni *skal.* sōkrvica. sōsed. suseb *trub.* sąbota: sobōta. sądъ: sōd. sąprь: zōper; žena možu zoper govori *venet.;* zuper *trub.* smądъ: smōd *senge.* stąpiti: stōpiti. strąkъ: strōk *allium res.* tąča: tōča *steier.* tąga: tōha *res.;* toga *bezj. bei dalm.* tąpъ: tōp, *s.* tûp. trątъ: trōt *schmarotzer okr.;* trotiti. trōt *zunder rib. holzschwamm ukr.* vąd: vōditi *fumo siccare.* vąz-: vōz *f. band.* motvōz, motōz. ząbъ: zōb: *vergl.* zeberne *zahnfleisch karst.*

4. Die vergleichung zeigt die übereinstimmung des s. und des nsl. in länge und kürze in vielen worten: dąbъ, gąba; *es zeigt ferner die übereinstimmung der sprache der seit dem XVI. jahrh. Kroaten genannten Slovenen mit den übrigen Slovenen, denn was Dalmatien bezjački (vergl. cloz. LXXI) nennt, ist eben das slovenische der ethnographisch fälschlich sogenannten Kroaten: ihr name ist nur politisch berechtigt.*

5. Man füge einige entlehnte worte hinzu: škōcjan *aus* šent *sanctus und Cantianus.* sočerga *sanctus Quiricus in der diöcese von Triest.* sōča *Sontius.* korotan *Carantana, bei Nestor* horutaninъ. škodla *scandela, scindela.* kōkra *Kanker flussname.* jōger *jünger. Befremdend ist* bumbrek *habd.*

6. kondrovanje *crispatio hg.* tumpast *hg. sind nicht die nachfolger von* *kądrь *und* tąpъ, *sondern aus dem magy. entlehnt: kondor,*

tompa, nsl. kōder. tōp; brangarica *interpolatrix ist das deutsche fragnerinn.*

7. e *und* ō *wechseln in dem suffix, das aslov. stets die form* ądu, ądê *hat:* povsōd, povsōdik; od ondōd; od tamdōd *dain.* sōdi *hac Gurkfeld.* odsōt *von hier trub. für* od sōd. od vsikud *kroat.* odnud: vrzi se odnud doli *hg. Daneben* povsed. odned. od ket *unde hg. für* od ked; *in dem ausgange* ec *hg. erblicke ich* ed *mit einem pronominalen element* s: od tec. do tec. od etec. od tistec. od kec. od drugec. *Die erscheinung ist dadurch von interesse, dass das čech. gleichfalls einen reflex des suffixes auf* ędu, ędê *bietet:* všady *entspricht dem nsl.* vsed *für* vsedy 2. *seite 211. 212. Neben* perōt *dain.,* perout *hg., liest man* peretnica *buq., worin ich vocalharmonie erblicke. aslov.* pająkъ *lautet* pavok, pajok, pajek, pajk, pajenk, pajčevina; páak *res.;* jastrob *lex. im O.* jastreb; gredōč *neben* padeča (nevolja).

8. Das verbalsuffix ną *lautet im O. und S.* o: obrnoti *hg.* izrinoti. nagnoti. zakriknoti *bezj. bei dalm. Im äussersten W. spricht, man* nu, no: ugasnut, pohnöt: -gъnąti *res.; sonst* i: vtisniti. *Zu* sè, delaji, bereji *seite 91 ist hinzuzufügen* niseji *non sunt görz., das von* nêsem *so gebildet ist wie* nêsejo *von* nêsem, *und* právъje. slíšъje. vídъje *für* právijo. slíšijo. vídijo; ladje *für* ladjo: sma na ъna ladje vinca šli *d. i.* smo po eno ladjo vinca šli *tom.:* e *beruht hier zunächst auf* a.

9. Das sg. instr. der nomina f. und der pronomina personalia lautet auf o *und* oj *aus: jenes herrscht im W., dieses im O.; in Ungern wird* om, ov, *in Kroatien* om, um *gehört; in fris. steht* vuerun *instr. neben* vueru *acc.:* rîbo. vodō. žъvâlъjo. klopjō *und* rîboj. vodōj *usw.; doch hört man in okr. auch* z mъnōj *neben* z mъnō, sъbō *neben* sъbōj. *In Ungern:* silom. smrtjom. z menom. s tebom; *in Kroatien:* gorom. lipom. predragom krvjom. za tobom. za sobom *und* glavum. verum. z drugum detcum. rečjum. materjum. menum. tobum. sobum; *in Ungern:* dardov. krajinov. Marijov. črejdov. z velikov bojaznstjov. cerkevjov. z menov *und* ženouv. i drügov tkajov oblečeni. nad njov. süknjom *hg. Klar ist unter allen diesen formen nur* ribo; riboj *wird als reflex von* ryboją *angesehen;* ribom *scheint dem masc.* rabomь *nachgebildet, während das kroat.* ribum *sein fem.* u *für aslov.* ą *auch vor* mь *bewahrt, was auch bei* ženouv *eingetreten zu sein scheint.* ribov *will man mit* ryboją *in verbindung bringen, indem man meint, nach dem ausfall des* j *sei* u *aus* ą *in* v *übergegangen: vielleicht ist ein wechsel des* m *mit* v *eingetreten. Vergl.*

nsl. stoprv (sada) *erst (jetzt) kroat., serb.* stoprva, stoprv *Stulli, wofür* stoprav *trub. krell. und* stopram *kroat. krizt. 121:* *sъ to prъvo. črъvь *mit aind. krmi.* čislovъ *greg.-naz. 273 für* čislomь: da čislovъ sъvьršьnêemь sedmoricę ἐν' ἀριθμῷ τελεωτέρῳ *usw.* pred ütrov *hg.:* prêdъ utromь. *Umgekehrt ist* domom (domom došel *kroat.) aus* domovь *entstanden. 4 seite 580. Vergl. Daničić, Istorija 37.*

10. Abschied nehmen ist meist slovō vzeti, *wofür richtig* slobō vzeti *hg. von einem mit* sloboda *zusammenhängenden* sloba; *doch* posloviti se.

11. Die 1. sg. praes. lautet jetzt auf m *aus, das offenbar sehr jung ist und dem* damь *usw. folgt, wie der dem* m *vorhergehende vocal* e, *nicht* o, *dartut; daher* pletem, hočem: pletą, hoštą. hočo *liest man noch bei Truber und Krell,* verujo *bei dem ersteren; in der confessio generalis aus dem XV. jahrh.* mollo: molją. prosso: prošą. odpuscho: otъpuštą. oblublo: obljublją; *noch heutzutage hört man im Gailtale Kärntens und in ukr.* čo *volo.* ne mo *für* ne mogą. hočo *buq. 148. 198. 413.* hoču. ne ču *kroat.* režu. vežu. mužgju *plohl 3. 55.* čom *skal. Im venet. hört man* ćon *d. i.* ćą, želiejon, *d. i.* želieją, *cupio:* ćon: s skoznosno izreko. *Auch* en *für aslov.* ę *in den nomina neutr. ist jungen datums:* brejmen. plemen. sejmen. slejmen. tejmen *calvaria, vertex.* vrejmen *für aslov.* brêmę *usw.*

12. In der III. pl. entspricht aslov. ą *nsl.* ō: gredō. primō *trub.: abweichend sind* jedō. vedō. dadō *neben* dadē *trub.*

IV. Vierte stufe: a.

1. a *ist zweite steigerung des* e (*a*): cvara *fettauge:* cver. valiti *volvere:* vel. variti *elixare:* var- *von* ver. zgaga *sodbrennen:* zgaga me dere *steier.* gas- *in* gasiti, gasnoti. pokaziti *pessumdare: vergl.* čez. sad: *w.* sed *usw.*

2. a *ist dehnung des* o *in iterativen verben:* prebadati. blagoslavljati *hg.* pridajati (dête) *ukr.* premagati (koga) *vincere.* kalati *findere: th.* bod. mog. kol *in* klati, koljem. parati *trennen:* por; raspranje zemle *chasma lex.* pokapati. ganjan *pello res.:* goni. prihajati. vmarjati. primarjati *cogere hg.* prearati *ukr.:* razare *pl. die quergezogenen furchen am ende des ackers beruht auf* razarati. sapati *keuchen venet., daher* sapa. skapljati *von* skopiti *karst.* dostajati se *hg.* takati *fundere:* solze je takala *res. agitare:* v zibki smo te takali *volksl. Unhistorisch ist* pozavati, prizavati *advocare dain., daher* pozavec *qui advocat kroat., in steier.* pozavčin, *nach dem praes.* zov *neben* zezivati *kroat.* vdabljati *accipere hg. von* dobiti,

aslov. dobyti; pogražati se *immergi hg.* poračati *dain. hg. kroat.* poráčat *res.* stapati *für* pogrožati *usw.: der grund der abweichung in* poračati *liegt in der analogie der verba wie* nosi, *nicht etwa in einer anlehnung an* reči (rek). *Man füge hinzu* gar *görz. für* na gore. *Aus* vorta, zolto *entsteht* vrata, zlato. klati *beruht auf* kolti, koljem; plati *auf* polti, poljem.

3. a *enthaltende formen:* a *aber.* barati *fragen.* barati *brühen:* kokoši, svinje *usw. beruht auf* variti, obariti. blasa *macula alba in fronte equi: mhd. blasse.* brašno *neben* brešno. brat; bratar *res.* uganiti *coniectura assequi trub.* granêti: solnce grani. habiti *pessumdare habd.* haras *streitsüchtiger hahn ukr.* jal *m. invidia steier. kroat.* jan *m. reihe der hauer bei der arbeit: man vergleicht aind. jāna gang, richtig mit mhd. jān gang, reihe. nhd. jāndl so viel man auf einmahl beim heumähen usw. vornimmt dial.: das wort ist nur nsl.* japno, vapno. jasen, jesen *esche.* jesika *espe: r.* osika, osina. kaniti *intendere habd.* kapa: *fremd.* kvar: *dunkel; es beruht nicht auf magy. kár.* lagov *los:* lagov lok *hg.* laloka *kinnbacke.* lanec *kette: mhd. lan.* latvica *art schüssel: aslov.* laty, latva. laz *gereut rib.:* laze, trebeže žgō *ukr. Man vergleiche* v uzmazi *fris., etwa ahd.* ūz der māze: *fremd.* naditi *ukr.:* obnaditi *einen ambos mit stahl belegen görz.:* nādo *stahl ukr.; w. wohl* dê. nat *f. kräutig pivka: č.* nať. *p.* nać. palež *seng.* pali *iterum.* plahta: *fremd.* pogan *paganus.* rat *m. bellum prip.* naraziti *leicht verletzen ukr.* sasiti se *erschrecken hg.* sraga *schweisstropfen steier.* trag *habd.* potrata *aufwand pot.:* de ne bo kruha tratila *rib.* trata *wiese: fremd.* vaditi se *contendere habd., daher wohl* vadla *wette.* ovaditi *calumniari trub.* vaditi: vun vaditi *herausnehmen kroat. Zu beachten ist die form* dūma *domi und* dōma *domus ukr., sonst* domā *domi, daneben* dōma *domus neben* z dōmi. *Über den pl. gen. der* a-*stämme auf gedehntes* a: solzā *skal. vergl. 3. seite 137: diese gen.-form haben nur jene stämme, die im sg. gen.* e *dehnen:* domā *und* solzā *bieten der erklärung schwierigkeiten dar.*

4. Unbetontes oder betontes kurzes a *sinkt im W. häufig zu* ъ *herab, das auf verschiedene weise bezeichnet wird:* dъlj *weiter.* seni *neben* sani. rezodīven *lex.* gre meso riz-nj ko perje riz stariga orla *okr.* rižgjan: razdêjanъ *res.* resrditi se. mrēz, *sg. gen.* mrāza; *daher* tko *görz.:* tako. *Dagegen* brez rázloka *ohne verstand ukr. Unbetontes oder betontes kurzes* a *in* aj *wird im W.* ej: grejski. grejšina. skrivej: sъkryvaję. lejno *stercus rib.* kej *und daraus* ke, ki *für* kaj. tukej, tuki *aus* tukaj. kre *apud:* kre pouti *apud viam*

hg. zec *aus* zajc, zajec. majhen, mihan *görz. aus* maljahan *parvus habd. Ähnlich* kokō, tokō *aus* kakō, takō. tok *ist* tak *ita,* tāk *hingegen talis. Richtiger als* o *in diesen fällen ist* ъ: kъkr *tom.:* kākor *uti. Der gebrauch des* ъ *für* a *hat den bewohnern von Solcano bei Görz folgenden spott eingetragen:* mъčka je nesla mъslo pa Solkan *für* mačka, maslo. a *ist eingeschaltet in* ob a nj. pred a nj. v a nj *usw.* kamet *görz.* jigal *acuum.* ovac *ovium ukr.:* a *vertritt hier älteres* ъ.

B. Die i-vocale.

I. Erste stufe.

1. ь aus i.

1. Das nsl. hat nur éinen halbvocal, den ich durch ъ *bezeichne. Es besass schon im X. jahrh. nur éinen halbvocal, der durch* i *und* e *wiedergegeben wird:* uuizem: vьsêmь. vuiz: vьsь *neben* uzem, vzem. zil: sъlъ. minsih: mьńьšihъ. zigreahu: sъgrêahą. timnica: tьmьnica. ki: kъ. dine: dьne. dinisne: dьnьšńe. zimisl: sъmyslъ. zudinem: sądьnêmь. ze: sъ. zegresil: sъgrešilъ. zelom: sъlomъ. zemirt: sъmrъtь *fris.* ъ *ist der nachfolger des ursl.* ь; *dasselbe tritt im W. an die stelle des unbetonten und des betonten kurzen ursl.* i, ê. *Aus älterem* ъ *haben sich nach verschiedenheit der gegenden* a *und* e *entwickelt: im W. herrscht jenes, im O. dieses vor; von* ъ *ist auszugehen: zwischen* maklaŭž *tom. und* miklaŭž *steht* mъklaŭž. ь *wird durch* ъ *oder durch* a, e *ersetzt; es fällt aus, wo es die aussprache missen kann:* ъ *für* ь: mъgla *tom.* mъžati. stъza. vus (vъs) volni svejt *buq. 403.* a *für* ь *im W.:* lan: lьnъ. mahla. mazda. mazg *venet.:* mьgla. mьzda. mьzgъ. e *für* ь *im O.:* len. megla. *Unbetontes und kurzes* i *sinkt zu* ь, ъ *herab:* drevъ, drevi *heute abend.* davъ, davi *heute früh.* žъvot, život; *daneben* sjati *und* sijati. *Der on.* ščāvnik *lautet* ščāvnk, *dagegen* bolnīk. *In* ščāvnk *ist* n *silbebildend: eben so in* ncōj *für und neben* nicōj. nkōli *für und neben* nikōli. zmřznla *für und neben* zmrznila *usw. Vergl. alb.* ndę, *nguli; ähnliches im rumun.*

2. *Anlautendes* i *geht im W. in* jъ *über, wenn es tonlos oder kurz ist:* jъgla. jъgra. jъlovica. jъmám, jъmam *habeo.*

2. trĭt wird trt.

Die fälle des überganges von trĭt *in* trt *sind im nsl. sehr zahlreich. Im W. ist silbebildendes* r *in* ar *übergegangen, wofür ich jedoch*

häufig 'r *geschrieben finde:* b'rč *ukr., bei Truber noch* birič. fabrka *okr.: it. fabbrica.* krvīca *unrecht res.;* krvīčno; *im venet. besteht* kriv *curvus neben* karvuo *aus* krvó; *sonst* ráskržje *kreuzweg:* križь. krčím *clamo görz., sonst* kričím. škrc, *sg. gen.* škríca. *Unbetontes* pri *wird* pr: pr enem kmeti *apud aliquem rusticum steier.* prjeten *görz., daraus* parjeten *venet.* prhājati *advenire, daraus* parhaja, *doch auch* p'rhaja *res. 13. 21.* pršwá *okr. lautet im O.* príšla, *im res.* paršlá, p'ršlá. názdrt *neben* názdra *und* názrit *retro hg. ist aslov.* *na vъzъ ritь, *lit. atbulais.* škrl *f. steinplatte vip., anderwärts* škril: na škrili jabolka sušiti. škrljak *petasus lautet auch* škriljak *habd.* trgwow *okr. d. i.* triglav. trjē *steier., daraus* tarjē *venet.* trpōtec *aus* *tripątьcь. vítrca *rute pesmar. 79 aus* vítrica. *Man vergl. auch* obolznoti, *im tiefen ukr.* obazniti, obezniti *lecken aus* oblznoti; *ferners* buska se *es blitzt görz., aslov.* bliskajetъ sę, *aus* blьskъ. prawlca *okr. aus* pravlica. deklca *tom. aus* deklica. drobnca, svêčnca *tom. aus* -nica.

II. Zweite stufe: i.

1. i *enthaltende formen:* bir *aussteuerung: vergl. magy. bér sold, zins und r.* birъ *kopfsteuer in Bessarabien Grotъ 61.* bisage *pl. habd. lex.;* bъsága *metl.: fremd.* bridek *bitter.* brina *nadelholzäste, im res.* brina *pinus neben* brin *iuniperus.* cima *keim dain.: ahd. chīmo.* církev *und* cêrkev: *aslov.* crъky *neben* cirъky: *im venet. soll* u kirkvi *neben* cirkvi *gehört werden.* číheren *cunctus: vergl. s.* čitav. čil *adj. ausgeruht:* čili konji. dristati *ventris profluvio laborare: b.* driska. obist *f. ren dain. hg.: aslov.* isto. ivir *holzsplitter rib.* izba, ispa *stube.* lina *bodenfenster steier.,* line *pl.: ahd. linā, hlinā balkon.* mir *murus;* mīr *res., im O. unbekannt: ahd. mūra.* miza *mensa: ahd. mias.* njiva. pīk *penis res.* pílika, pílka *spundloch;* zapílkati: *vergl. nhd. verpeilen oppilare bair.* piple *pullus habd.;* pilič *prip. 308.* rim. silje *collect. fruges wird mit lat. siligo verglichen; es ist mit* sêl *f. getreide steier. zusammenzustellen.* sipiti *difficulter respirare habd.* sito: sijati *secernere verant.* svinec. šiba; šibek *schwach, eigentl. wohl biegsam.* šija. prešinoti *durchdringen.* tiskati *drücken.* tis *m. eibe rib.* otrinek *faeces emuncti luminis lex.:* vtrnoti svêčo, luč. vice *pl. purgatorium: ahd. wizi.* vígenj, vígen, vígnec *schmiedehütte wird mit einem it. igne verglichen.* vínar *heller: wiener (geld).* požinjka *mahl nach der getreideernte okr. beruht auf aslov.* požinati. žigra *holzzunder:* žigati,

w. žeg. žižek *curculio besteht neben* žužek. i *in* preživati *ruminare habd. entsteht aus* ju.

2. *Die* a-*stämme, die in anderen gegenden die endsilbe betonen, haben im tiefen ukr. im sg. gen.* i, *das wahrscheinlich, vom aslov.* и *verschieden, aus der* i-*declination stammt:* nogi. roki. sestri *usw. von* noga. roka. sestra *usw., dagegen nur* kače. mize. ribe. *Denselben ursprung hat das* i *des pl. gen.:* daskī. ovcī. suzī. treskī *neben* triesak, triesk. vodī *venet., sonst* desk, dasāk. ovāc. sōlz. vōd *neben* solzā. vodā.

3. i *ist dehnung des* ь *in* migati. svitati *usw.*

III. Dritte stufe: oj, ê.

1. oj, ê *beruhen auf* i, *dessen steigerung sie sind, oder auf altem ai, ê:* pêti, pojem; têh.

2. oj, ê *ist die steigerung des* i *in* boj. cêd-: cêditi. cvêt. gnoj. pokoj. loj. mêzga. svêt *usw.* ê *in* obsêvati *bescheinen beruht auf keiner steigerung: es ist aus* obsijavati *entstanden.*

3. ê, oj *enthaltende formen:* oboj (z deskami) *cinctura (asseritia) lex.* gnoj. hvoja, hoja *pinus silvestris, nadelholzäste: vergl. lett. skuija tannennadel, tannenzweig biel. 44.* kojiti *trub. habd. past. 6;* odkojiti *18. educare.* krês *sonnenwendfeuer, johannestag, ngriech.* φανός *fuoco di s. Giovanni Battista;* gori kakor krês *pesm. 79. aslov.* mêžiti *oculos claudere, daher* zažmêriti, *aslov.* pomьžariti: *w.* mьg. mêžiti *zur zeit des saftganges die rinde so ablösen, dass sie ganz bleibt:* mьg: *vergl.* mêzga. pêstovati. pêti, *daneben* pojem *und, nach dem inf.,* pejem *dain.* sênca; sīnca *res. neben* tênja. osojni *sonnabwendig karst.;* osovje *was im schatten liegt rib.;* osonje *für* osoije: *w.* si. povoj. vêk: vjek *saeculum okr.;* vek *kraft rib.:* iz hlêbca bo ves vek prešel *ukr.* zêh *oscitatio:* zêh gre po ljudêh. znoj *sudor:* znoj mi je *karst.* pozoj *draco usw. Man füge hinzu* žabokrečína *froschlaich ukr.;* krak *steier.;* okrak *rib. froschlaich;* okrak *der grüne überzug des wassers steier. verhalten sich zu* krêk- *wie* žeravlь *zu* žrêvlь. *Unbetontes* ê *geht in* i *über:* vodi. *Selten ist hier* e: na sve vune bele *in sua lana alba kroat. past. 8. 23.* u pъklé *in der hölle okr.* par malne *bei der mühle:* par *aus* pr, pri. na tnale *venet.; in* krajêh, *aslov.* kraihъ, *verdankt* ê *sein dasein dem accente; dasselbe tritt ein bei* dvej, ženej *rib.; trub. schrieb* v kupe. duhej: *aslov.* dusê. listej: *aslov.* listê.

tebe *sg. dat.; anders sind wohl* hudeimi. ostreimi. sveteimi *zu deuten trub.*

4. Unbetontes oder kurzes ê *geht in* ъ *über:* cъlíti *sanare tom.* člévъk, *sg. gen.* člevêka *tom.; sg. gen.* mъhá *neben* mêha *tom.: aslov.* mêhъ. mъzínъc *der kleine finger tom.: s.* mljezinac, mezimac. árъh, *sg. gen.* arêha *tom.* prrók *tom.* vsъh: *aslov.* vьsêhъ. *aslov.* lêpo *lautet* lêpo, lepó, lpo.

C. Die u-vocale.

I. Erste stufe.

1. ъ.

ъ *ist der nachfolger des urslavischen* ъ; *dasselbe tritt im W. auch an die stelle des unbetonten oder betonten kurzen* y *und* u. *Aus* ъ *haben sich nach verschiedenheit der gegenden* a *und* e *entwickelt: im W. herrscht jenes, im O. dieses vor;* ъ *fällt aus, wo es die aussprache entbehren kann: a)* mehъk: mękъkъ. sъsem *und* sosem *sugo okr. b) α)* bъ: de bъ jim dal. so bъlí *fuerunt.* jězъk, jesk *und* jezīka. vъsók *neben* vīši *altior. aslov.* bykъ. dymъ. kyj. myšь. syrъ. sytъ *lauten im W.* bъk. dъm. kъj *usw., im O.* bik. dim. kij *usw., im sg. gen. überall* bīka. dīma. kīja *usw. β)* gъši: glusi. zgъblén. hъdó, hъdóbnga *neben* hud. jъnák. kъpъc, kъpcě *pl.* kъpъwát *neben* kúpleno. lъft *luft.* mъdíti. pъstí, psti: pustitъ. stъdénc. sъhó, sъhóta, sъší, sъhljád *neben* suh, suša. sъkáwo *d. i.* sukálo. sъknó. jéžъš. kríštъš. pъnt (punt). jъd: júda. žъpán. várj, vári, var' *aus* váruj. *c) α)* uzdahnem. mah *moos.* snaha. sanje sō se mi sanjale. trava usahne. tašč *venet.* lagati *mentiri.* sasat *sugere venet.: dafür im O.* cecati. *β)* dĕska. kĕhnoti. odmĕknoti. tĕknoti. gĕnem *usw. Daselbst hört man* betvo: siljeno betvo *stengel, sträusschen.* kehnoti *ist ursprünglich,* kihnoti (kyh-) *stützt sich auf das iterat.* kihati: *derselbe unterschied besteht zwischen* osepnice *und* osipnice *blattern. Aus* junāka *wird* jĕnāka *görz. okr.,* ināka *venet. d)* hči: dъšti. ptič: pъtištь. sna *somni:* sъna. spem: sъpą. kijāč, kjāč *res.:* *kyjačь: snu *okr. aus* sъnu, synu. kna: kuna. se mъ mdī *okr., im O.* se mi müdī. tle *für* tule *hic görz. Aus* dūh *entsteht* dъhá, dha *okr. Für* posluhnoti (poslühnoti *hg.*) *erwartet man den reflex von* -slъh-. *Aus* bъčela, *falsch* bučela, *biene, eigentl. die summende, entspringt* (pčela), včela, čmela, čela; čbela, *und daraus* čebela, žbela.

2. trŭt wird trt.

Nicht nur aus trŭt, *sondern auch aus unbetontem oder betontem kurzem* tryt *entwickelt sich* trt: bŏlha, būha *res.* bohá *okr.* brsati *streichen ukr.;* obrsača *neben* brisaca *abwischtuch.* obrvi; obarvi *venet.* brzda *neben* barzda; bruzdá *venet.;* brozda *hg.* drva; darwa *res.* drgáki *görz.* drgák *okr.* drgáči *steier.* drgáč *okr. görz.* drgōč *steier.* drgúč *rib., seltener* drugáči, drugōč *steier.* drgam. drgōd. krh (krŭh) *neben* krūha. krv, krví; karví, karvé *venet.* lblána *okr. für* ljublána. ldje, ldi, ldem *für* ljudje *usw.;* lski *fremd* (leské žené, prsné rané), *im O.* ljudski: *vergl. č.* ldé, hldé *dial. aus* lidé. plg (plŭg) *neben* plūga. strpjén *giftig okr.:* strup. strníči *geschwisterkinder beruht auf* stryńi. *Aus* rŭt *ergeben sich verschiedene lautverbindungen:* lŭg: lagati. lažec *hg.;* waš *mendacium, gen.* wže *okr.;* zugáŭ, zъgóŭ *okr., sonst* zlagál. rŭd: rdéč, *falsch* ъrdéč, rъdéč, rudéč; rja, rjav, rjavêti. rŭg: rž; rāž, *sg. gen.* rāže *res. 61.* arž, arži *venet.* rŭ: rvati, rvem, rujem *eradicare lex.* rvati se *rixari krell.* hrvati se *kroat.* rvanka *lucta lex.* rŭz: hrzati. rum.: rmên *neben* rumên *görz. okr.* rs, rsec: rusъ *flavus. Auch aus* turt *entwickelt sich* trt: solnce, sonce; sŭnce *O.* trjáki *festa pentecostes habd. aus* turjáki. frlán, *it. furlano.* rfján,̤ *it. ruffiano.* urbanus *ergibt* vrban. vrč *beruht wohl auf urceus. Älteres silbebildendes* l *geht durch* u *in* ъ *über:* bъhé *pl. nom.:* blъha. dъh, dъgá: dlъgъ. pъh, *sg. gen.* pūha, *billich tom.:* plъhъ. *Die mittelstufen sind* tust *pinguis:* tlъstъ. uk: vlъkъ. una: vlъna *tom.*

II. Zweite stufe: y.

1. Dem aslov. y *entspricht nsl.* i: slišati: slyšati. *Von jenem laute bieten die Freisinger denkmähler spuren, indem dem* y *nicht nur* i, *sondern auch* u, ui, *manchmahl sogar* ugi, *d. i.* uji, *und* e *gegenübersteht:* muzlite, myslite. mui, my. bui, by. buiti, byti. milostivui, milostivy. imugi, imy. beusi, byvъši.

2. y *entsteht durch dehnung des* ъ *in verba iterat.:* dyhati: dihati, *daher* dih: do zadnjega diha. gybati: pregibati, *daher* pregib *falte kroat.* kyhati: kihati *(auch* vičihati *soll vorkommen), daher* kihnoti *neben* kehnoti. mikati. pyhati: pihati *flare.* smicati se *lubricare habd.* usihati. tykati: dotikati se *tangere, daher* tik ἄγχι, *it. presso.* tykati: vtikati se *se ingerere.* brisati *ist durat., daher* obrisati *perfect. Man vergl.* cepítati *mit* ceptati *ukr.*

3. *Die formen, in denen nach verschiedenheit der themen im aslov.* ę *mit* y *wechselt, bieten nsl. den ersteren laut, daher die pl. acc.* rōbe, mōže; *die pl. acc. nom.* ribe, kože; *das partic.* grede *eundo. Daneben bestehen die pl. acc. auf* i: darí; siní *filios hg.* za darí božje *buq.* lasi (zlate lati česala) *kroat.* rohí *venet.* na spoli *halbweis ukr. Diese formen gehören der* u-*declination an. In den Freisinger denkmählern findet man* e (ẹ) *neben* i (y), *jenes seltener:* greche, gresnike *neben* grechi, crovvi *usw. 3. seite 134.*

4. y *enthaltende formen:* brisati. bīk (bъk), *sg. gen.* bīka. bil. *f. splitter.* dimle (dimlje) *pl. f. schamseite.* dīm (dъm), *sg. gen.* dīma. poginoti: pogübel *hg. wegen* pogübiti. zagiba *dain.;* zgibica *iunctura habd.* hirati *languere vip.* hiša, hiža *domus.* hititi *iacere;* hitêti *properare.* kidati. kīj (kъj), *sg. gen.* kīja. kila. kita *nervus vocab.* kivati *nutare hg.:* kimati *ist durat., daher* prikimati *perfect.* lika *bast des flachses.* mīš (mъš). umiti, *daraus* mujvaonica *hg. für* umyvalьnica. mito. plitev: plitwa woda *okr.* zapiriti se *erubescere boh.* pirh *osterei.* riti; rivček (rilček) *milchzahn:* z rivčkam rije *rib.;* rivač *hauzahn der schweine.* ridj *flavus habd. ist serb.* rigati; rizavica *sodbrennen karst.* ris *rib.* obrivati *mit händen jäten vip.* strīc *aus* stryjьcь, *s.* strîc. sīr (sъr) *käse.* sirotka. sesisati *exsugere lex.* zibati. *Das praefix* vy *für* iz *findet sich in Kärnten cloz. XLI; in Resia:* vyhnat; *im venet.* vebirat. vehnat. vepodit. veriezat. venašat. vetehnit. vetrebit; *im görz. in der form* be: begnati, beženem. *Man beachte das kärnt.* vigred *m. f. frühling.*

5. *Ein aslov.* kry *ist unbekannt: nsl. besteht* kri *im W. für* krv *im O.*

6. *In den Freisinger denkmählern steht* tuima, *wohl* tvyma, *für* tvojima. *Vergl. seite 165.*

III. Dritte stufe: ov, u.

1. u *lautet im O. wie deutsch ü:* čüditi se. glüp *surdus.* lüska *squama.* müzga *palus.* tüh *peregrinus.* trüp *corpus hg.; in unbetonten silben tritt* i *für* ü *ein:* jémi *ei.* kómi *cui.* z lidmí. pétri *Petro.* risále *pl. pentecoste:* rusalija; risálski. *Befremdend ist* kurva. mo *ei sagt man neben und für* mu, *um die verwechslung mit* mi *mihi zu vermeiden. In diesem teile des sprachgebietes ist das* u *der reflex des silbebildenden* l: dug *usw.:* dlъgъ, *mit ausnahme von* mu *und* vu, *aslov.* vъ. *Im res. lautet gedehntes* u *meist wie* ü: dūša. hlūh. hūdi. lūč *usw.; auch* kürba *meretrix, dagegen* čöt *audire.* kröh.

rôs *gelb. Das* ü *der östlichen und das der westlichen zone haben sich von einander unabhängig entwickelt. In okr. wird betontes* u *wie* u, *unbetontes wie* o *gesprochen:* komú *neben* gospódo. *In der mittleren zone herrscht* u: čuditi se.

2. u *enthaltende formen:* brunec: *nhd. bronze.* bukev: *ahd. buochā.* bukve *pl. liber.* čutiti *sentire.* duhati *riechen.* duplo *cavitas arboris, antrum.* gluma *iocus;* gljuma *karst.* gluh. glup *surdus hg.* gruda. zguba *verlust.* hula *bug;* prihuljen *vorwärts gebeugt okr.;* potuliti se *sich ducken ukr. für* podh-. kujati se *ostinarsi vocab. einen vertrag rückgängig zu machen suchen ravn.;* ljubezen se ne kuja *amor non aemulatur resn. 169.* kumes *beisammen hg.: dunkel.* kuret *frosch karst.* lučiti *librare lex. iacere.* ljuljka *lolium.* luknja: *got. luka- in usluka- öffnung. ahd. loch.* lunek, lunjek *radnagel: ahd. lun.* omuliti *abstumpfen vip.* mura *alp kroat.* pluti: vse je s krijo (krvjo) plulo *buq. 436.* poplun *decke kroat.* puhtêti *evaporare.* puhek *mollis.* puliti *ausraufen pot.* rjuti: rjovem; rjeveč lev; *ungenau* rijuti *usw.;* ruliti. rubad *masern: fremd.* ruj *sumach;* rij *karst.* runa *vellus habd.* slug, polž brez hiše *let.-mat.-slov. 1875. 223.* slúti, slújem *neben* slovêti, slovím; ga imam na slútu (súmu). smukati se: kaj ti se tam smuče? *kroat.* snut *venet. für* snovati. strusast *mit langen borsten.* ostud *f. scheusal okr.* ščuti *lex.;* ščevati *hetzen.* šupel *löcherig rib. hohl:* šupli zubi *kroat.* šurja *des weibes bruder karst.* tučija *pinguedo meg.;* potüčiti se *hg.* tule *pl. neben* otre *pl. beim hecheln herabfallender flachs:* tulava, otrêva srajca *okr.* ul *ulcus.* ureh, *sg. gen.* urha, mala rjava žaba. ulica; vilica *hg. aus* vülica. usnja *weiches leder görz.* ozov *für* oklic; pozovič. zubelj *flamme vip.* žuh *fenus: ahd. mhd. gesuoch, erwerb, zinsen matz. 381.* župan *decanus vocab.* ptuj *ist petovio.* brun *okr. für* bruno *ist aslov.* brъvьno *trabs.* duri: dvьri. skrunit *vocab.:* skvrъniti. temuč: têmь vęšte. ušnjéwo *okr., sonst* višnjevo. *Stämme:* pastuh *admissarius.* kreljut *ala kroat.* vrzukati *portam saepe aperire et claudere rib.* kupovati *neben* kupuvati *und im venet.* kupuati. pomišlúvati *görz.* popisüvati *hg.* kupóvat. popisóvat *rib. Man merke* gorjup: gorjupa jêd. U *im sg. gen.:* barú. gradú *pesmar. 45.* klasú *venet.* do sega malu *skal.* medú, mostú *venet.* rodú *venet.* spolu *skal.* stanu *trub.* strahú. sinú *pesmar.* volu *trub.; so auch* možú *pesmar.* potu *viae trub.* tatú *venet.; sg. dat.* sinovi *neben* sinovu *buq. 220: hieher gehört auch* domú *domum.* dъmú *okr.* dămuh *ukr.* domō *hg.* dolov *hinab res.-kat.* tatove *pl. acc. pot.* rodovi (roduvi) *pl. instr. buq. 56. pl. nom.* sinovje, kralovje, židovje

und popevje *hg.* duhovmi *pl. instr. hg. Diese formen beruhen auf* u-*stämmen.*

3. Fälle des jüngeren ov *sind* bregovje. pečovje *saxa.* valovje *hg.* cvetovje: cvetúlje *görz.* grozdovje: hrazduje *res.* domovina. irhovina. kumovina *kroat.* mlezovína. povrtovína *gartengras ukr.* róbkovina, oblákovina *grüne nussschale.* svibovina. starjevina *kroat.* miroven *hg.* medloven: medlovnost *hg.* gradovena vrata *hg.* sadoveno drevje *hg.* spoloven *halb neu ukr.* stoveni med *hg.*: sъtovьnъ, *und* medven *habd.* rasovnik *cilicium.* duhovín *daemon rib.* vedovin *zauberer ukr.* strupovit *lex.* tekovit *gedeihlich, ausgiebig rib.* stanoviten. bratovski. fantovska *die sich mit burschen abgibt vip.* kraljevski. volovski *habd.* vdomoviti *hg.* vmiroviti se *kroat. prip. 84.* poloviti, razpoloviti. ostrupoviti *intoxicare lex.* voda valovi *wirft wellen ravn.* motovilo *beruht auf* *motoviti. *Vergl.* kljevsa *schlechtes pferd.*

4. u *ist ab- und ausgefallen:* bog *für* ubog. rázmim: razumêją. várje: varujetъ.

IV. Vierte stufe: av, va.

slava. kvas. otaviti *recreare hg.;* otava. plaviti *remigare und* plavati *sind denominativ, daher* plavut *f. flossfeder.* traviti *intoxicare;* travilo *toxicum habd.* zazavati *ist unhistorisch; dunkel sind* dave *heute früh.* glavnja *habd.* gnjaviti *suffocare: vergl.* gnjet.

Zweites capitel.

Den vocalen gemeinsame bestimmungen.

A. Steigerung.

A. Steigerungen auf dem gebiete des a-vocals. a) Steigerung des (*a*) e *zu* o. *α) Vor einfacher consonanz:* grob: *w.* grab, *slav.* greb. zvon: *slav.* zvьn *aus* zven *seite 315. β) Vor doppelconsonanz und zwar 1. vor* rt, lt: morz, *woraus* mraz: *slav.* merz. volk, *woraus* vlak, *slav.* velk *seite 316; 2. vor* nt: blond, *woraus* blōd: *slav.* blęd *aus* blend *seite 318. b) Steigerung des* (*a*) e *zu* a: sad: *slav.* sed *seite 320.*

B. Steigerungen auf dem gebiete des i-vocals. Steigerung des (ĭ) ь *zu* oj, ê: boj: *slav.* bi *aus* bь. svêt: *slav.* svьt *seite 324.*

C. Steigerungen auf dem gebiete des u-vocals. a) Steigerung des ŭ *zu* ov, u: ozov *für* oklic: *w.* zŭ, *slav.* zъ *in* zъvati. bud- *in* buditi: *w.* bŭd, *slav.* bъd *seite 328. b) Steigerung des* ŭ *zu* av, va: baviti: bŭ, *slav.* by. kvas: *w.* kŭs, *slav.* kys *seite 329.*

B. Dehnung.

A. Dehnungen des a-vocals. a) Dehnung des e *zu* ê: lêtati: let. žagati: žeg, žьg *seite 312. b) Dehnung des* o *zu* a: skakati: skoki *in* skočiti *seite 320.*

B. Dehnung des vocals ь *zu* i: svitati: *slav.* svьt *seite 324.*

C. Dehnung des vocals ъ *zu* i (y): dihati (dyhati): *slav.* dъh *seite 326.*

C. Hiatus.

1. Der hiatus wird aufgehoben durch die einschaltung von consonanten: j: bajati *fabulari, incantare.* dajati. grajati. krajati *habd.* sêjati; bijem, ubijen, odbijati; pomije: *w.* my. *Vergl.* zajec, zajc, zejc, zec, *im O.* zavec. čēju *volunt neben* čedu, *das wie* idątъ *von* i *zu beurteilen ist. Der hiatus wird auch zwischen worten durch* j *aufgehoben:* spuhnul vetrek, jodnesel (i odnesel) ga (venček). ne morem ti jodpreti *kroat. volksl.* v: zdubavati *meisseln habd.* prdušavati se *iurare res.* zgučavati si *colloqui hg.* krščavati *hg.* lukavati *gucken hg.* namigavati *kroat.* napuhavati se *turgescere habd.* zastava *caparra vocab.* šentavati *fluchen res.* trepavica *augenlied.* požiravec *hg.* odeven *rib.;* rezodiven *detectus lex.:* odevka *decke hg. beruht auf* odêvati. grêvati *reuen,* grêvinga *beruhen auf ahd. hriuwan, riuwan.* omedlêvica: omedlêti. prêvor *brachaeker, daher* prevoriti *brachen ukr.* plêvem *neben* plêjem: *inf.* plêti *aus* pelti; plevač. posêvki *kleien.* gostosêvci *plejaden.* število *zahl.* vardêvati *hg.* ždêvati *morari:* ždêti, ždim. omevati (klasje) τίλλειν *marc. 2. 23: aslov.* męti, mьną. ževka *schnitterinn: aslov.* žęti. začevši *hg.: aslov.* začęti *und* splevši *für aslov.* sъpletъši. počivati. napivek. pivola *hirudo neben* pijavica, *das auf* pijati *beruht. Hieher gehört* ivan *ioannes. Man merke* ilojca. kukujca *hg.;* dobivati. pokrivati. nevmiven *hg.* poklekŭvati *hg.* suvati. zezuvati *exuere.* kivati *hg. Befremdend ist* tŭh *für* tuj, *aslov.* tuždь: tŭhoga, tŭhinec; smehe se *ridet hg. Ähnlich ist* puhъn *für* polhъn, puhna *im W., aslov.* plъnъ.

2. *Über* k njemu *usw. wird unter den* r*-lauten gehandelt.*

3. Der hiatus tritt ausnahmsweise ein durch ausfall von consonanten: goorit *okr.* prpaat *res.:* pripeljati. *Bei trub. liest man* alfeov, cebedeov. galilee *usw. für* alfejov *usw.*

D. Assimilation.

1. In der assimilation wird entweder ein vocal einem anderen angeglichen oder es übt ein consonant auf einen vocal eine wirkung aus, durch welche dieser jenem nahe gebracht wird.

2. *A.* aje *wird* aa, a: delam *aus* *dêlajemь. *Diese erscheinung ist in der I. sg. dem fris. fremd: dagegen* imam, clanam ze *usw. in der 1. pl., aslov.* imamъ, imaamъ, klanjajemъ sę *usw.*

aję *wird* e: zec *aus* zajęcь: e *kann jedoch hier aus* aj *entstehen.* êje *geht in* êê, ê *über:* želêm *aus* želêjem, želêš *usw.* belem *albeo.* bledem, žutem *kroat.* obledêjem *görz., dafür meist* želím, želíš, obledím *nach* gorêti. oja *wird zu* aa, a *verkürzt:* ma, tva, sva *neben und aus* moja, tvoja, svoja. ka *kroat.* gospā *aus* gospoja. pās *neben und aus* pojās. svāk *aus* svojak. bati se *aus* bojati se. stati, stojim *aus* stojati: *dagegen* stati, stanem; *res.* bāt *aus* boāt *dives.* oją *zu* ąą, ą: mu, tvu, svu; ku *sg. acc. f. kroat.* mo *für ein aslov.* mą *fris.* kum *aus* kojum *kroat.: aslov.* koją, kojeją. oje *zu* ee, e: me *neben* moje. vuecsne (věčne) *fris.* me, tve, sve; ke *kroat.* to dobre *heutzutage in Kärnten:* dobro *für* dobroje *hat den auslaut der neutra. Wie* mega *fris. auf* mojega, *so beruht* dobrega *auf* dobro-jega. diniznego (dьnьšьnjego). nepraudnega *fris.* moga, tvoga, svoga *kroat. sind serb. Abweichend* ḿīha *res. für* mojega: *mit* ḿīha *ist* mejga *aus* mojga *wie* pejd *aus* pojd *zu vergleichen.* memu. zuetemu. uzemogokemu (vьsemogąkemu) *fris.* dobremu *aus* dobro-jemu. momu, tvomu, svomu *kroat. stimmen zum serb. Im O. wird allgemein* oga, omu *gesprochen.* dobrem *sg. loc. m. n. ist aus* dobro-jemь, *nicht aus* dobrêjemь *entstanden. Abweichend ist* ḿīm *res. für* mojem. *Neben* momu *usw. überrascht* mem, tvem, svem *kroat.* oję *zu* ęę, ę: me, tve, sve *aus* moję, tvoję, svoję *sg. gen. f.; pl. nom. acc. f.; pl. acc. m.* gospē *sg. gen. f.; pl. nom. acc.:* gospoždę. oji *zu* i (y): tvi, svi *pl. nom. m. kroat.; der sg. dat. loc. f.* tvi, svi *kroat. entspringt zunächst aus* tvoji, svoji: tvoji *entsteht aus* tvoja *so wie* staji *aus* staja; *neben* kojoj *besteht kroat.* koji. *Man findet auch* ke, sve (na sve vune bele) *past.* ḿī *res. aus* mojej. nepraudnei. zvetei, zuetei *fris. ist aslov.* svętêj, svętêji. *Im inlaute geht* oji *in* ej,

kroat. in e *über:* mejh, mejmi *conf.* mem, tvem, svem *sg. instr. m. n.; pl. dat.;* meh, tveh, sveh; memi, tvemi, svemi *kroat. Dass* dobrega, dobremu *nicht pronominal sind, zeigt* takoga, vsakomu *fris., das serb. usw.*

3. B. jo *wird* je, *daher* moje, veselje, učenje; lojem, kraljem; bojev, kraljev; bojevati, kraljevati, *daher auch* mečem, križem, tovarišem; mečev *usw.; ferner* lice, solnce, hlapcem; *bei trub.* kralev, delovcev *neben* srcom, hudičov *usw. Die regel wird jedoch nicht allgemein beobachtet, im O. hört man* mojo, *doch nie etwa* veseljo, učenjo, lico *usw.* bičovje *lex. meg. neben* bičje *lex. iuncus: mhd. binz.* isprašovajo *venet. Im W. spricht man* pejd, pejmo *für* pojd, pojmo. ja *geht im SW. in* je *über:* kraje: kraja. gospodarje. zarje. kaplje. volje. zagovarje. preganjejo; *daher auch* hudiče. piče. duše. dušem *usw.,* čes *skal.* žerka (jêd) *ravn.* golobinjek. kravjek. sklednjek, *im O.* -njak: kraje *usw. stimmt mit dem nč. überein. Vielleicht beruht die undeclinabilität des* lepši *für* lepša *im W. auf der veränderung des* lepša *in* lepše, lepši. *Auch das dem* j *vorhergehende kurze* a *wird* e: krej. dej. igrej. av, al *gehen gegen den W. hin in* ov, oŭ *über:* gobov, gobovec. delovic *pot.* glovnja *rib. görz.* prov, proŭ, pro, pru *venet.:* pravь. roŭnina. trgwóŭ: triglav. zdroŭ: sъdravъ. gnoŭ, jigróŭ: gъnalъ, igralъ. delaŭ, deloŭ, delu, delo: dêlalъ. *Ähnlich ist* molitov, žetov *im W. für* molitev, žetev *im O. Auch* iv, il *modificiert sein* i *gegen den W. hin: a)* dovjati *skal.:* divijati. dóŭja: divja. duvji (ogenj) *rib.* doŭjačen *res. 76.* dujāk *res.:* divjāk. ubúvajo *res.:* ubivajątъ. su *okr.:* sivъ. sunjāk *okr.:* svinjāk. *b)* strášu *okr.:* strašilъ. jubu: ljubilъ. stopu, stuoru *venet.* ubú *okr.:* ubilъ. hvaliu, nosu *tom.* obejsiu, obudiu, sturiu *buq. 1682.* pravo. porodo *hg.* štrašio, pravio *und* strašia, pravia *neben* straša, prava; je gosli pohaba no potrja *steier. Dem* šьlъ *entspricht* šeŭ, šaŭ, šo, šu; *dem* pьklъ *im O.* pékel, *im W.* péku; *dem* myslь *im O.* misel, misia *aus* misea, *im W.* misu. *Aus* *čьtêlъ *wird* štěŭ, štěo, štoŭ, *f.* štêla. mimo *im O. lautet im W.* mumu, *d. i.* mъmu. *Hier sei auch der in den res. mundarten herrschenden vocalharmonie gedacht, deren gesetz lautet: die vocale der unbetonten silben werden dem vocal der betonten silbe angeglichen. Beispiele dieser vocalharmonie sind:* kozà, dvī közæ̀. *sg. gen.* srabrà, *nom.* sræbrò. dobrà, döbræ̀. *Auf dieser erscheinung hat man eine theorie über den ursprung der slavischen bevölkerung des Resiatales aufgebaut, nach welcher dieselbe entstanden sein soll aus einer vermengung von Slaven mit slavisierten*

Turaniern, deren sprachen in ihrer lautform durch die vocalharmonie bestimmt werden: man hat dabei auf die zum jahre 888 erwähnte, in demselben landstriche zu suchende ‚via Ungarorum' hingewiesen. Vergl. J. Baudouin de Courtenay, Opyt usw. 89. 91. 120. 128. B. P. Hasdeu, B. de Courtenay ši dialectul slavo-turanic din Italia. Bucurescĭ, 1876. Man beachte r. verebej *neben* vorobej, *nsl.* klepetati *und* klopotati, *wobei auch an das seite 316 erwähnte scherzhafte dictum erinnert werden darf.*

E. Contraction.

Die durch assimilation entstandenen vocale aa *usw. werden zu* a *usw. contrahiert, wie bereits gezeigt. Andere verkürzungen sind* grem *aus* gredem: grędą; grejo *aus* gredejo: grędątъ. gospon *kroat.:* gospodinъ; en *aus* jedьnъ; žьmo *okr. aus* živimó; zdénec *aus und neben* stúdenec *O., wofür ehedem* studénec *mag gesprochen worden sein:* stъdénc *tom. okr.*, stjenc *okr.* glej: gledi. pažba: *backstube.* zdêla: škandêla, skedêla, *aslov.* skądêlъ. bō: bōde. pte: bōdete *okr.* dokaj: kdo vê kaj. štrēdi *vierzig: wohl* štir rēdi *usw.*

F. Schwächung.

Dass sich im nsl. wohl kein vocal der schwächung durch tonlosigkeit oder scharfen accent entzieht, ist an verschiedenen stellen gezeigt: vergl. seite 304. 306. 316 usw.

G. Einschaltung von vocalen.

Eingeschaltet ist e *in* dober. rekel. topel *usw.: vergl. seite 303.*

H. Aus- und abfall von vocalen.

i *fällt ab:* mam *habeo.* náči, ináči *aliter.* nóraz *falx vinacea lex. ist* vinóraz. skušen. bog *pauper trub.:* ubog. biskati *prip. 5: wohl* ob-. *Die enklitischen formen* ga, mu *haben* je *abgeworfen.* i *fällt aus: pl. nom.* angelje. golōbje. poganje. tatjé; vučenicke *aus* vučenicije *hg.* sōdte *iudicate hg.* pjan *res. neben* pijan. sjati: solne je sjalo. zja *hiat venet.* ozmice *neben* ozimice *palpebrae hg. aus* nikär, nicōj *entsteht* nkär, ncōj; nekateri *ergibt* nkateri; *aus* mi dva *entwickelt sich* n dva *okr., überall silbebildendes* n.

u *fällt aus in* pazha *achselhöhle, d. i.* pasha. varte se *hg. ist* varujte se *usw.*

I. Vermeidung des vocalischen anlautes.

j: ja, jaz *ego neben* a; jáblan *neben* áblan; jájca *neben* ájca *res.;* jánje *agnus res.;* jágnje. jánton *ukr.* japno *görz. neben* vapno *O.* ápno, ápъn *okr.;* jeda *okr. buchweizen, heiden neben* hejda, heda. jénkrt, jánkrt *semel ukr.* jegla *görz.,* jīhla *res.* jegra *görz.* jihrăt *res.* jemám *habeo görz.* jъmjêlъ *okr.:* imêli. jeskati *görz.* jiskra: je *ist wohl durchgängig* jъ. *kroat. wird vocalen nach vocalen* j *vorgesetzt:* od groznice, jod boli velike *volksl.* jarnej, *nun für Bartholomaeus gebraucht, soll eigentlich Irenaeus sein. F. Levec, Die sprache in Truber's Matthäus 28.* v: wóčem *volo okr.* vogrinje *hungari hg.* voje. vošljak *art distel rib.* vu *für* v, u: vu žari sunca *hg.* vujti, vušel *entlaufen ukr. kroat.* vudriti *ukr.* vumirati *kroat.* vučenik *hg.* vud *membrum.* vulica *kroat.* g: gōž *riemen der den ročnik und cepec verbindet O.* gōž, *bei habd.* guž, *neben* vōž *ukr.: auch* glōž, *wohl statt* gvōž, *wird angeführt.* gújzda *neben* úzda. gun, gúna *d. i.* onъ, ona *okr.* gúniga glava boli *skal. Vergl.* vídrga, *gen.* vídrje, *Idria, und* zgon *neben* zvon, nágljušč *für* navlašč. holtār *neben* oltār *res.*

K. Vermeidung der diphthonge.

kajha, keha *carcer.* krajda *neben* kreda, *kreide.* jevželj, *häusel.* lavdica *lerche vip., aus dem furl.* lovrenc, *Laurenz.* mávelj, *maul des rindviehes krain.* mavra *schwarze kuh:* μαυρός, *maurus.* pavel, *Paulus. Vergl.* javkati *ächzen.* štivra, štibra: *ahd. stiura.* cenja, canja *handkorb: ahd. zeinjā, it. zana.* letre *neben* lojtre: *ahd. leitra, hleitra.* reta *karst.: reiter, ahd. rītrā (hrītarā).* mora *alp.* mota, *hg.* mauta. püngradje, *baumgarten hg. Diphthonge entstehen durch vocalisierung des* l: djaŭ, dêjalъ *usw.*

L. Wortaccent.

Indem man accent und quantität verbindet, bezeichnet man die accentuierten vocale, wenn sie kurz sind, mit dem gravis, wenn lang, mit dem acut: zèt, tát. *Wer beide dinge trennt, kann* zĕt, tāt

schreiben. Eine unklarheit kann durch diese zeichen nicht entstehen, da eine tonlose silbe nie lang ist. In zā-me *ist* me *tonlos, daneben* za měne, *wo* měne *hervorgehoben und* za *tonlos wird.*

M. Länge und kürze der vocale.

1. Die kürze ist nur éine: brăt *frater; die länge dagegen ist entweder einfach:* vrāt *collum, oder doppelt:* vrāt *portarum. Welche vocale kurz, welche lang sind, sagt keine regel. Kürze und länge der vocale kann nur in betonten silben unterschieden werden. Hinsichtlich der kürze und länge sind zwischen den verschiedenen teilen des sprachgebietes nicht unbedeutende unterschiede bemerkbar: im O. kurze vocale sind im W. lang: so ist nach Metelko 19* o *in* boba (bǫba) *sg. gen. lang, im O. kurz; dem* bērem *im W. met. 20 entspricht* běrem *im O.; dem* bodem (bǫdem) *im W. steht* bŏdem *im O. gegenüber. Das ö. stimmt mit dem s. überein:* bŏb, bòba. bĕrêm. bòdêm: ` *und* `` *sind die accente kurzer silben. Das w.* ǫ *ist lang, so oft es nicht in der endsilbe steht:* gŏra: *w.* gǫra. *s.* gòra. kŏsa: *w.* kǫsa. *s.* kòsa. kŏza: *w.* kǫza. *s.* kòza. krŏšnja: *w.* krǫšnja. *s.* kröšnja. krŏtek: *w.* krǫtъk. *s.* krötak. mŏra: *w.* mǫra. *s.* mòra: ŏgenj: *w.* ǫgenj. *s.* òganj. ŏreh: *w.* ǫrъh. *s.* òrah. ŏsa: *w.* ǫsa. *s.* òsa. rŏsa: *w.* rǫsa. *s.* ròsa. skŏro: *w.* skǫraj. *s.* skòro. smŏla: *w.* smǫla. *s.* smòla. sŏva: *w.* sǫva. *s.* söva. vŏda: *w.* vǫda. *s.* vòda. vŏl: *w.* vǫl. *s.* vō, vòla. zŏvem: *w.* zǫvem. *s.* zòvêm. *In vielen fällen findet übereinstimmung statt:* dĭm: *w.* dъm, dīma. s. dîm. jŭg: *w.* jъg, jūga. *s.* jüg. krŭh: *w.* krŭh, krūha. *s.* krŭh.

2. e *für aslov.* ę *ist lang oder kurz:* grēda. jēza. klēčati. klēti, klētva. lēča. mēča *sura.* pēta *calx, daneben* dĕtel. jĕčmen. jĕzik *usw.* o *für* ą *ist lang oder kurz:* kōs *frustum.* vōza. vōger; berō, pasō: *aslov.* berątъ, pasątъ; *daneben* mŏka *qual.* tŏča. *grando. usw. Im O. wird* pōsoda (na pōsodo vzēti, dăti) *gesagt.* e *für* ê *ist gleichfalls lang oder kurz:* jēstvina, *sup.* jēst *neben dem inf.* jĕsti. svēča. trēska *span.* oblēka *anzug.* odmēčem *hängt mit* odmêtati odmēčen *hingegen mit* odmetáti *zusammen; daneben* dĕčko *usw.*

3. Man merke ferners bērba *lese.* bōg, bogá, dōm. kōs *amsel.* podkōva. sōl. zōrja; drāva *Dravus fluvius.* pāsem *pasco.* plāča. svāja *rixa.* šāla *iocus.* tāt. trāva.

4. Manche einsilbige formen lieben die länge: brāt *sup. neben* brăti *inf.* prāt *neben* prăti. spāt *neben* spăti: *č. dagegen* spáti,

spat. *Das gegenteil findet statt im partic. praet. act. II:* krăl, krāla. plĕl (plêlъ) *qui eruncavit,* plêla (plêla). klĕl (klęlъ), klēla *usw. Man merke auch* tr̆pel, trpêla; člŏvek (člǫvъk), človêka. kŏžuh (kǫžъh), kožūha. *Im O. wird* kmĕt, kmĕta; zĕt, zĕta, *im W. hingegen* kmĕt, kmēta; zĕt, zēta *gesprochen. Vergl. meine abhandlung: ‚Über die langen vocale in den slavischen sprachen.‘ Denkschriften, Band XXIX.*

ZWEITER TEIL.

Consonantismus.

Erstes capitel.

Die einzelnen consonanten.

A. Die r-consonanten.

1. Das nsl. gehört zu den sprachen, die ein doppeltes l *kennen: das mittlere (europäische) und das weiche:* lani. letěti; ljudjé. *Das mittlere* l *wird von der überwiegenden mehrheit der Slovenen dort gesprochen, wo das pol.* ł *hat*: lani, łoni: *nur im auslaut und vor consonanten tritt* u, o *ein; ferners steht* l *dort, wo zwar das pol.* l *bietet, das aslov. jedoch kein* ľ, *sondern* l: letěti. *In den fällen wie* lani *wird nach der versicherung des Herrn Baudouin de Courtenay in Mittel- und Unterkrain das pol. und russ.* ł *gehört*: vъ sredne-krajnskichъ i nižne-krajnskichъ govorachъ... tverdoe ł vpolnê tožestvenno sъ sootvêtstvujuščimъ emu zvukomъ, naprimêrъ, vъ russkomъ i polьskomъ jazykê *Otčety II. 72. Dies wird von andern in abrede gestellt:* prvotni glas ł je pri nas popolnoma izmrl, ter ga celo ne poznamo več, *sagt St. Škrabec 36, während man nach B. Kopitar's angabe* ł *bei Zirknitz herum zu hören bekömmt. Zu anfang dieses jahrhunderts ward nach einem glaubwürdigen zeugnisse zu Niederdorf bei Reifniz von älteren leuten noch* ł *gesprochen:* b'l, d'lg, s'lnce, *d. i. wohl* bъł, dъłg, sъłnce. *Dass man es im XVI. jahrh. in Unterkrain sprach, sagt Truber:* ‚ta l časi debelu po bezjašku izreči', *und Bohorič lehrt:* ‚l *interdum crasse efferenda, quasi sit gemina, praesertim in fine, ut* débel *crassus'. Für* ł *tritt in*

Oberkrain und Kärnten, in eingeschränkterem maasse in Unterkrain, w *oder ein zwischen* ł *und* w *liegender laut ein. Das weiche* l *wird in vielen gegenden, im görz., im O., durch das mittlere* l, *im äussersten W. durch* j *ersetzt.* w *für* ł *in okr.:* blato: bwáto. bъčela: bъčéwa. človek: čwóŭk, *sg. gen.* čwowjéka. glava: gwáwa, *sg. gen.* gwalé. goląbь: gowóf. ladija: wádja, *daher* wádiše *landungsplatz.* lъžь: waš, *sg. gen.* wže. tьlo: ot twa *vom boden.* *triglavъ: trgwóŭ. zêlo: zwo *neben* zū, zlo; *im auslaut und im inlaut vor consonanten wird* w *durch* ŭ *ersetzt:* bêlъ: bjeŭ. ilъ: jъŭ, *dagegen* z jíwa. *keldrъ: čéŭdar *kelter:* čéŭdar *beruht auf dem sg. gen.* keldra *aus* kelra. *mlъzlъ: mózu. šьlъ: šoŭ, pršú. bolьnъ: boŭn. préth hkáŭca: prêdъ tъkalьca: *in beiden worten ist* ŭ, *aus* w, ł *unhistorisch.* w *fällt häufig aus:* čowjéka; *es muss ausfallen nach* w: vlaga: wága. vlahъ: wah; brítwa, *sg. gen.* brítle. mrtóŭ, *pl. m.* mrtlí *folgen der analogie von* gwawa, na gwálъ. *Das mittlere* l *folgt derselben regel:* živalь: žъváŭ. žalь: žoŭ. legъko: wohka. *Im res. entspricht* l *dem* ł: bral. dal. ƀil *albus.* šàl, šèl: šьlъ; *in zwei ortschaften tritt* ŭ *für* l, *aslov.* lъ, *ein:* braŭ. daŭ. ƀiŭ. šaŭ, šoŭ. l *für* lj *im görz.:* ljudij: ledí. pelá, *anderwärts* pelja *usw. Am längsten hält sich weiches* n: kon *für* konj *ist im O. sehr selten; eher wird* pole *gehört.* j *für* l *a) im res.:* boľьšij: bŭjši. *ključanica: kjučanica. kraľь: kraj. *b) im venet.:* bolje: buj. ljubilъ: jubu. med judmi *inter homines.* peji *duc, sonst* pelji. solien, soljen *neben* hvajen. lj *geht im äussersten O. in* l *und dieses in* o *über:* krao *rex.* neprijateo *hg. Man merke* obüteo *calcei, aslov.* -têlь, mujvaonica: *aslov.* -valьnica, *in keinem der beiden fälle* ľь. *In der gruppe* l, *consonant wird* l *durch* ŭ *ersetzt:* bogati, fogati, folgati *und* boŭgati *oboedire, d. folgen, wofür auch fougen.* kóŭter *rib.* špogati *schonen pot. kärnt.: ahd. spulgen solere.* žoŭd *krieg: mhd. solt, soldes, lohn für kriegsdienst.* sudát *venet. aus soldato.*

2. *Erweichung tritt im nsl. bei* l *und* n *wie im aslov., daher allgemein mit einer einzigen ausnahme nur vor ursprünglich praejotierten vocalen ein:* kraľь, końь, *nsl.* kralj, konj, *im gegensatze zu* kąpêlь, dlanь, *nsl.* köpel, dlan, *weder im aslov. noch im nsl. mit weichen* l, n. ogenj *ist aslov.* ogńь, ognja, *nicht* ognь, ogni. peljati *ducere, vehere ist it. pigliare.* knjiga. njiva. žnjica *schnitterinn. Man merke* ánjul *engel res.; neben dem richtigen* gnetem *steier. hört man* gnjetem *kroat.;* krajnec, krajnski *sind unrichtig für* kranjec, kranjski *aus* kranj *Carnia.* lanje *ukr. beruht auf* lajno, lajnje. *Weiches* r *ist unbekannt, dasselbe wird nsl. meist durch* rj *ersetzt, während im chorv.*

und serb. die erweichung spurlos schwindet, was nsl. nur im auslaut eintritt: moře: morje, morja *usw.* gorjé *peius, vae.* zorja *neben* zorija *Plohl 3. 83.* večerja. cesar, denar, *sg. gen.* cesarja, denarja. odgovarjati *neben* -rati. udarjen. sparjen *partic.* morje *will man mit collectiven in verbindung bringen. Im venet. wird, wie es scheint,* storien *drei-, nicht zweisilbig gesprochen. Unhistorisch sind die erweichungen in* líta *anni.* ńésu: neslъ. mlíko *lac neben* mléko. sńídu: *aslov.* sъnêlъ *comedit.* gńizdo *nidus.* sńih *nix okr.* līp *schön.* līs *holz res.* anjgelski, krščanjski. senjem, *aslov.* sъnьmъ, *im O. Wie* lj, *so wird im venet. auch* nj *durch* j *ersetzt:* žajem, žajon: žьnją. *Keine erweichung des* l *bewirkt* ije, *daher* veselje. olje, *nicht* -ľe. bilje *plantae hg., aslov.* bylije; *dagegen serb.* veseľe. uľe. perje *ist aslov.* perije. *Dagegen geht* nije *in* ńe *über:* spanje. kamenje. zrnje. *Hie und da besteht* n *für* ń: spane *trub.*

3. *Wie urslav.* tert, telt; tort, tolt; tent, tont *reflectiert wird, ist seite 304. 308. 316. 317. dargelegt. Unslav. lautfolge tritt ein in* podboršt *forst ON.* durgelj *drillbohrer: vergl. dürchel.* parma, parna *heuboden, ahd. parno, mhd. barn m., gotsch. bärm krippe, raufe.* parta *corona virginea habd.* porkolab *exactor hg.* tirmen *im W. Aus* larva *wird ukr.* láfra.

4. nr *wird durch* d *oder* a *getrennt;* pondrêti, pondrt, pondrênje *immergere habd.* ponderek *mergulus lex.;* narav. *Man merke* brêstiti *für serb.* mrijestiti *aus* nr-. *okr. besteht* merjasec, *ukr.* neresec, nereščak *neben dem jungen auf* rêz *beruhenden* nerêzec. nb, np *wird* mb, mp: himbarija *von* hiniti *durch* himba *usw., wofür auch* hlimba. obramba. začimba *görz. hg.* hramba. prememba; zasloba *hg. steht für und neben* zaslomba. sembiška gora *mons sancti Viti görz.* šempas *sanctus Passus görz.* ampak *ist* a na opak. za pet ram božih. *Dunkel ist* limbar. žrmlja *beruht auf* žrnvlja. nš *verliert* n in ḿnša *res.:* mьńьšaja. jedrik *besteht neben* ledrik *cichorium intibus görz. let.-mat.-slov. 1875, 220.* majhen *parvus ist zu vergleichen mit serb.* maljahan 2. *seite 287.* r *und* l *wechseln:* srákoper, *in ukr.* slaküper.

5. *Parasitisches* n *tritt in zahlreichen fällen ein:* do njega. k njemu. pri njem *usw., daraus entstand* njega. njemu *usw.; doch werden hie und da auch formen ohne* n *gebraucht:* dal ju jesem otcu *kroat.* jo *eam stapl.* jo, ih *venet. Selten ist* ž jim *cum eo kroat. Plohl 3. 56. Gegen die alte regel verstösst* njehá *in* pod njehá noham' *venet., wenn* jehá *wirklich vorkömmt.* sneti, snāmem; snêmati: sъnęti, sъnimati: sneti iz (sъ) križa *resn.* objeti: *r.* obnjatь. vneti,

vnāmem *incendere*. zaneti, zanāmem *id. venet.* snêsti, snêm: sъnêsti, *r.* sъêstь. sniti: snidi se volja tvoja. sniti se *convenire.* vniti *intrare.* noter: ątrъ. nêdra: jadro. onuča, vnuča. le nun *ukr. für* le un. *Man merke den sg. gen.* bižura *von* bižu, *fz., als hundsname venet. und mak.-rumun. pre númere, bulg.* na ramo-to *mosch.* počínek *requies lehnt sich an* počinoti *an. Nicht nur* r, l, *auch* n *kann silbebildend auftreten: für* šent *aus sanctus hört man* šnt, *daraus durch den einfluss des accentes* š *allein:* Škōcjan *sanctus Cantianus.* Štandrž *usw.*

B. Die t-consonanten.

1. Während in den anderen sprachen in der veränderung der gruppe tj *und* dj *dasselbe gesetz herrscht: aslov.* tž, dž *und daraus* št, žd, *ist dies im nsl. nicht der fall:* tj *geht in den meisten gegenden in* tž, tš, *d. i.* č *über, während die gruppe* dj *durch ausstossung des* d *gemieden wird.*

2. tj *1. in* č: broč: obročiti jajca. birič *lector meg. lex. habd.* č. biřic. otročič. hočem *neben* hočo *und kroat.* hoču. podničevati *lex. aus* *-ničati: nêtiti. rdeč *ruber.* ufajuči *kroat.* bežečki *fugiendo.* na spečkem. na gredočkem *und analog* skrivečki *clam.* zmučen *kroat.: unrichtig* zmōten. *Man beachte* zabrčven *von* zabrtviti *ukr.* pripeča se *contingere solet kroat.* obečati. svêča, *daher* svêčnik, *res.* svītńik. prača, frača; preča, freča *hg.:* prašta. srěča, srēčati: sъręšta. gača *hodensack des stieres.* gnječa *gedränge:* gnjet-ja. oča: otja. soldača *militis uxor:* soldat-ja: *vergl.* županja. veča (*wohl* vêča) *tributum agrorum, das fälschlich mit magy. becs pretium zusammengestellt wird.* ječa *carcer ist von der w.* jьm (jęti) *abzuleiten.* nagoča *nuditas.* slaboča *3. seite 172.* onuča (onu-tja). domači: doma-tjъ. občji (občji plot *rib.*), *daher* občina: obь-tjъ. telečji: telęt-jъ. *Dunkel ist* tranča *carcer, wobei an aslov.* trątъ *gedacht wird.* mačiha, mačeha. dečko *puer: vergl.* dêtę. palača. okolivrč, okúlivrč *ringsumher: w.* vert. kúčnъk (kúčnk) *stockzahn:* kątъ. kračji *brevior.* več: vęšte, *daher* tomuč, *wohl* têmь vęšte *eo magis;* vekši *ist wohl* večši. šenčur *ist* šent jur *sanctus Georgius.* ščem *ist* hčem: hъštą. oč *vis,* (če hoč *si vis okr.* nočite, de bi vam Ježeša spustil? *pot. 76.*) *ist zu vergleichen mit* hoć *4. seite XI. Dagegen* snetjáv *brandig:* snet *f.*

tj *geht 2. in den westlichen teilen des sprachgebietes in* ć, *serb.* h, *über:* ć *entsteht durch verschmelzung des* t *mit* j: *a) in Resia.* oća *pater:* otja. obaćal (obaghal): obêštalъ. léća. ćon *volo:* hъštą. ći

si kat., sonst če, či: ašte. váć, vić, věć *magis:* vęšte. domáći. vrěćæ *saccus:* vrêšta *f.* ptíć, ptъć *avis:* pъtištь. hudić *diabolus.* obraćat. sráćat *obviam fieri, sonst* srěčati. prūća: protivą, *s.* proću. *Das* č *in* vinči *maior ist wohl eig.* ćš: vęštьšij. káča *serpens kann seines* č *wegen nicht mit r.* katitь *zusammenhangen. b) Sonst in Venetien:* oća *pater.* ćon *neben* ćem *volo.* vić (prević) *magis neben* venči: vęštьšij. će *si:* hudoban vteče, će ha obedan na podi. berić. tićac *vögelchen:* *pъtištьcь. ća *in* ća domu *nach hause ist s.* ća, *das im O.* tija, tijan, *sonst* tja *lautet; daneben* motien: mąštenъ. *Neben* trečji *finde ich* treća. *c) Sonst:* zmoćen, zapečaćen *in Ročinj zwischen Canale und Tolmein. Man merke* veči, vači, vanči, vъnči. treči *görz.* treć *neben* treča *okr. aus* tretj, *aslov.* tretij, *nicht* tretii. ć *soll auch im slovenischen Istrien vorkommen.*

tj *wird 3. hie und da in* k *verwandelt: zwischen* tj *und* k *bildet* kj *den übergang:* pluka *pulmo:* plušta *aus* plutja *im südwesten let.-mat.-slov. 1875. 227; bei Šulek 38. finde ich* pluk, pluć *langenmoos.* keden *Tolmein.* kêden *ukr. für* tjeden, teden. treki, treka *neben* treči *usw. tertius görz.* trekij, treko *skal.* samotrek *selbdritt rib. neben* tretki, tretkič *kärnt.* pekjá *görz. aus* petjá, petljá *er bettelt.* spek *ukr.* -pętь. spek, speka *iterum venet.* ke *dorthin aus* kja: sem ter ke *stapl.* kjakaj *trub. stapl. aus* tjakaj *stapl.* pruki *skal. aus* proti. *Damit hängt eine erscheinung der Freisinger denkmähler zusammen, wo man liest:* eccę, ecke: ašte. uzemogoki: vьsemogąštij; uzemogokemu. imoki: imąšti. lepocam: lêpoštamъ. mogoncka: mogąšta. moki: mošti. pomoki: pomošti. bozzekacho, bozcekachu: posêštahą. choku, chocu: hoštą. prijemlioki: prijemljąšti. zavuekati: zavêštati. vuuraken *ist dunkel. In allen diesen worten ist* k *wie* k, *nicht wie* ć *zu lesen, das vom schreiber nicht durch* k *wäre wiedergegeben worden. Durch diese eigentümlichkeit wird die heimat des denkmahls nach dem westen des nsl. sprachgebietes versetzt. Unter den angeführten worten befinden sich zwei, deren* k *aus* gt *hervorgeht: man vergleiche* snūkaj *res. vergangene nacht, wofür sonst* snoči, *s.* sinoć; vuensih *fris. für* vęštьšihъ *ist* venčih *zu lesen. Der übergang des* tj *in* kj *findet auch im bulg. statt:* strekjam *milad. 46. 389: aslov.* sъręštą *aus* sъrętją, *eig.* *sъręštają: *doch ist hier* kj *vielleicht* ć *zu sprechen.*

tj *wird 4. durch* jt *ersetzt:* trejti *kroat.*

tj *geht 5. in* c *über:* nicen *nolo görz. glasnik 1866. 397. Das wort ist jedoch nicht zur genüge beglaubigt.* v štric *neben* v štrit: *w.* ręt *in* sъręt: *vergl. b.* srešta ide *milad. 166.*

3. dj *wird 1.* j *durch ausstossung des* d: mej *trub., jetzt* med: meždu. mlaj *neumond:* mlaždь *aus* mladjъ: *vergl.* mlaj *schlamm.* klaja *pabulum.* noja; nuja *not buq. 414.* rja *eine krankheit des getreides hg. sonnenschein mit regen.* svaja *rixa hg.* breja *praegnans.* oblója *gemenge:* blądi. pizdoglaja *plantae genus.* gospója: gospodja. samojéja *plantae genus:* jêd. voj *dux.* vojka: *vergl.* povodec *hanfene pferdehalfter rib.* zaje *wintergetreide:* zad-. žeja *sitis:* žęžda; žaja, žajin *görz.* žaja, žejan *res.* slaji *dulcior.* prêj, prê: prêžde. mlajši: *mlaždьšij. zaj *in* nazaj; odzaja, odzajaj *hg.:* zaždь. lagoj *malus hg.:* *lagoždь: *vergl.* lagoden *steier.* tuj: tuždь. jêj *ede,* jêjte *edite neben* jedite *kroat.* gajati se: ka se haja? *quid fit? venet.* pogajati se. uhajati: kobila je na uháj *steier.* pōjati *venari von* pōditi: pąditi. narejati *facere, daher* narjavka *begleiterinn der braut rib.* obrejuvati *von* *obrejati, obrediti *communicieren dain.* obhajati: sveto obhajilo, sveti užitek *pot.* j *für* dj *tritt in den Freisinger denkmählern ein:* bbegeni *compulsi*: bêždeni. segna: žęždьna. prejse 2. 39: prêždьše *vorältern.* tomuge. toie. tige. tage: tomužde. tožde *usw.* ugongenige: ugoždenije. pozledge *ist mir dunkel; zu lesen* bêjeni. žejna. prêjše *usw.* tüh *hg.,* tuždь, *beruht auf* tühi *aus* tüji. *Falsch ist* oklajen *hg. für* -den. boj *hg. ist* bądi. dj *wird 2.* gj, *serb.* ђ, *auf dieselbe weise wie* ć *aus* tj, *serb.* ћ, *wird, nämlich durch innige verschmelzung des* d *und* j: *a) im res. aus jungem* dj: gjat *ponere, sonst* djati, *aslov.* dêjati. ogját *aperire, wohl aus* *otъdêjati. riždjál *qui aperuit, aslov.* *razdêjalъ. *Der kuhname* rigjána *kroat. ist s.:* rigj. *b) In kroat.:* poveč *aus* povegj: povêždь. povečte. vište *aus* vigjte *von* vigj: viždь, vidite. ječ *aus* jegj: jaždь. tugj: tuždь. žegja, žagja *sitis.* žegjati *sitire.* sugjen, *daraus* sugjenice. odtugjen *abalienatus habd. Falsch ist* zapopagjen *prehensus. c) selten hg.:* rogjen. obügjen. zbügjávati. gj *aus* dj *ist im nsl. jung; die im kroatischen vorkommenden formen sind aus dem süden, aus dem chorvatischen und serbischen, eingedrungen.* gjegjerno *hg. cito lautet auch* jedrno, gedrno: jędrьno. *Für* škeden *wird hg.* škegjen *gesprochen.*

4. *Nsl.* tje, dje *mit ursprünglich unpräjotiertem vocal aus aslov.* tije, dije *bleiben unverändert:* pitje. ozidje. ladja: pitije, *ozidje *usw. Der on.* blače *ist aus* blačah *von* blačan, blačanin: *blaštaninъ *gebildet.* tretji, *aslov.* tretii, *widerstrebt im W. der wandlung nicht.*

5. *Auslautendes* d *geht in okr. in einen laut über, der im ngriech. durch* θ, *im engl. durch* th, *von Brücke durch* t[4] *53. bezeichnet wird:* gath *schlange.* kath *wanne.* rath *gerne.* mwath *jung.* brath *barbarum.*

bleth *feldes on.* greth, *sg. gen.* gredí, *vom dache herabgefallener schnee.* jъth, *sg. gen.* júda, *jude.* labúth, *sg. gen.* labúda. buth, *sg. gen.* búda, *upupa.* strth, *sg. gen.* strdí, *honig.* pělth (plth) *bild. In anderen gegenden Oberkrains wird* d *durch* s *aus* th *ersetzt:* grás. mwás. rás. žъwós, *sg. gen.* žъwóda, *eichel.* médus, *sg. gen.* medwjéda, *bär. Das* d *der präpositionen wird vor tonlosen consonanten entweder* t *oder* th: pret kárnar *vor das beinhaus.* meth kráŭcam, *r.* meždu mjakišemъ. oth črmloŭ, *r.* otъ šmelej. *Man merke* trth krh *neben* trd krh *hartes brot. In einigen dörfern hört man das ngriech.* δ, *engl.* th *in den worten* with, *Brücke's* z[1] *54:* túdhъ, *sonst* tudi. *Man beachte* wjíthtъ *scire aus* vêditi. káthrman *art wasserröhre.*

6. Zwischen vocalen geht im W. t *oft in* d *über:* cvede *tom.* pledem *okr. görz.* pledu *aus* pledel: plelъ. spledli *buq.* pomeden *görz.* médem. cŭdé *floret okr.* pledem, pledejo *und* pletō: pletątъ. pletōč. pledla *venet.* medêlo *rührstock.*

7. bratrъ *verliert das auslautende* rъ: brat *neben* bratra *venet.*

8. Die gruppe tl, dl *wird im O. gemieden, im W. oft bewahrt; ursloven isch ist* tl, dl: plel, bol, *aslov.* plelъ, bolъ. jel, sněl *rib.* jelo *cibus rib.* prelja *spinnerinn.* moliti, *im W.* modliti *wie in fris. und bei meg.* bodu *okr. venet.:* bod, *aslov.* bolъ. rezbodla. cudu *okr.* cvedu *venet.:* cvьt, cvьlъ. jedu *okr.:* jad. jīdal, jīdoŭ, jīdu *und* jædla *res.* kradu *okr.* ukrádal, ukrádla *res.:* krad. padu, padwa *okr.:* pad. dopletla. dopredla. dorastli. srătla *quae obviam venit res.* sédu. vzedli *fris.* cvedu. padu. pledu. bodu. kradu *venet. aus* cvedel. padel *usw., wofür im O.* boo *oder* boŭ *aus* bol. cveo. jeo. krao. pao. pleo, plela. preo, prela. dorasli. srela *usw. Im W.* kridlo. motovidlo. šidlo. plačidlo. poscadlo. žedlo *aculeus.* močidlo. kresadlo. vidle. jedla *meg.,* šedla *res., sonst* jela, jel *f. usw.* wădlo *welk, r.* vjalo; *bei meg.* vedliti *languescere.* uvel *welk neben* vedu, vedla *venet., allgemein* metla. metlika *artemisia.* sedlo. smetloha, slabo, smetno žito. medlo, *daher* medlêti. *Dunkel ist* redle *frisch trub. dalm. Man beachte* bobotlite *plappert von* bobotati. dvanajstla *apostel-tag meg.* volkodlak, vukodlak *rib., werwolf ist ein compositum;* poleg *penes*: podlъgъ, *bei bohor.* polgi; valje, vъle *statim ist wohl* vъ dъlje, *wie die nebenformen* vadle *gleich vip.,* vedle (vъdle), *und die redensart* vadle do Ljublane *rib. zeigen.* t *ist ausgefallen in* čislo *usw., worüber unten. Vergl. 2. seite 94.* tl *geht hie und da in* kl *über:* mekla *ukr. hg. kroat.* meklika *on. für* metlika. na kla *ukr. hg.* iz nă kl *ukr. kroat.* po kle (po tolê), poklam. klaka *ukr.*

für tlaka. sklačiti *hg.* kikla *kittel kroat.; analog* glijeto. sidlo *neben* siglo *situlus Archiv 1. 57.* pekler *bettler skal.* gletva *und dagegen* dležen *knöchel steier. Häufig ist* kl *für* tl *in aus dem deutschen stammenden worten, bei denen in manchen formen tl auftritt:* neškelj *nestel.* ošpekelj, ošpetelj, ošfatel *kurzes weiberhemd; bei meg. halstuch: bair. halspfeit.* rekelj *rötel.* urkel *urteil.*

9. tn *und* dn *verlieren den anlaut:* vganiti *erraten:* gat. vrnoti: vrt. ogrniti: grt. nasrnuti *kroat.:* srt. pogolniti (pogalniti) *deglutire:* glt. prekrenoti se: vse se bo prekrénilo *alles wird sich ändern metl.* venoti *neben* vehnoti *hg.:* vęd. srênja *hauptort mehrerer gemeinden ist aslov.* srêdьnja. gospona *sg. gen. kroat. von* gospodin. *Neben* vedno *findet man* veno *aus* vъ jedьnǫ, vъ inǫ. *Dagegen* skradnji *extremus für* skrajnji *von* kraj. popadnoti *hg. Für* tnalo *zum holzhacken bestimmter platz hört man* knalo: *w.* tьn. *Ähnlich ist* τνῆνα *bei Constantinus Porphyrog. und* knin.

10. t, d *vor* t *gehen in* s *über:* plesti: plet. jesti: jed. klasti: v strah klasti *venet.* narest *venet. für* narediti. navast *venet. für* navaditi. obrêst *f. zinsen:* obrêt. pošást *f. gespenst, schnupfen, eig. was umgeht:* šьd. slast *f.* zlasti. vêst *f.* jêstva, jêstvina *cibus.* objêsten *mutwillig vip. ist eig. voll angegessen.* plestev *zaunrute.* prišesten *venturus hg.* preštvo *adulterium, eig. transgressio, wofür auch* prešeštvo, prešuštvo, prešištvo, *richtig* prešъstvo. daste. vêste. bōste, greste, *neben* bōte, grete, *aslov.* bǫdete, grędete. *Neubildungen*: imaste. prideste. rezveseliste. vzameste. želiste *buq.* čislo *numerus lex.* (v čislih imêti) *ist* čьt-tlo; čislati *honorare.* gōsli: gōd-tlь. jasli: jad-tlь. misel, *aslov.* myslь: myd-tlь. preslica: pred-tlica. veslo *remus*: vez-tlo. maslo. porêslo *für* povrêslo. črêslo *cortex:* maz. vrz. črt. *Dunkel ist* svisli *strohboden.* česlo *scepter dain. beruht auf* česati. *Zwischen* tt, dt *und* st *liegt vielleicht* tht *oder ein ähnlicher laut:* wjíthtъ *scire. In okr. spricht man* ohdêvatъ *für* oddêvati. ohtrgatъ *für* odtrgatъ. oh trbúha *für* od trbúha *neben* othtrgwu *für* odtrg-.

11. za dvermi *lautet im W.* za durmjѣ. *In rib. hört man* davre *für* dvьri, *dьvri. tvrъdъ *wird* trd. dvor—dor. kmica, kmičen *hg. ist* tьm-. kmin, tmin *tolmein.* dam. jêm. vêm: damь *usw.* tiva *hi duo hg.:* ti dva. *Auch in* storíti *und in* torílce *catillus lex.,* torílo *hölzerne schale vip. ist* v *ausgefallen: habd. bietet* tvorilo *scutella casearea.*

12. tk, dk *geht in* hk *über:* gladъko *lautet im W.* gwahko, *im pl. nom.* gwaščé. kratъkyj- krahki, krašk. sladъko- swahko. tъkati-

hkati *krell.* hkat *okr. Daneben* ríthka- rêdъkaja. gwathkó, gwásko: gladъkoje. swathkó, swaskó: sladъkoje. brhki, *daraus* brhek, *stattlich beruht auf* brdъk, *venet.* bardák. *Neben* otka, votka *hört man* vohka *sterze.*

13. godьcь, *lautet im W.* gōsc *neben* godъc, *sg. gen.* gōsca; padec, pasca. gosposka *ist* gospodьskaja, sosêska *gemeinde* sąsêdьskaja, *eig. die nachbarschaft.* ljuski, *im O.* ljudski. bogastvo, *im O.* bogatstvo.

14. dč (dšt) *wird* hč, hć, sč: hči, hći, sči. pastorka *entsteht aus* padъšterka, deščik *aus* dedčik: *dêdьčьkъ. dž *ist fremd:* džündž.

C. Die p-consonanten.

1. Altes pja, bja *usw. wird durch* plja, blja *usw. ersetzt:* čaplja. kaplja. šuplja *höhle kroat. prip. 119.* konoplja; greblja. giblje *movet.* zgubljen; stavljati, stavljen; sprêmljati *usw.* obavljati (posle) *kroat.* krevljati (škorno) *okr.* pogonobljavec (-blavic *lex.*) *deletor.* žrmlje: *aslov.* žrъnъv-. prvle *hg. lautet in steier.* prle: *prъvlje. *Ähnlich ist* črlen *ruber kroat. hg.;* živênje, grmênje *sind die richtigen formen,* življenje, grmljenje *neubildungen; dasselbe gilt von* devljem *pono.* popêvljem *cano im O. Alt ist* davidovlj *in* v davidovlim mestu *krell.* škoflja ves *bischofsdorf.* bratovlji. sinovlji. zetovlji *dem bruder usw. gehörig. Im W. hört man die sehr jungen formen* grábje. ščípje *kneipt res.* zgubjen. zdravjen. zemja *venet. Das epenthetische* l *ist auf die aslov. fälle beschränkt, daher* kravji, *aslov.* kravij. snopje, šibje *aus* -ije *usw.;* dōglji *longior.* laglji *levior.* meklji *mollior ukr. sind unhistorisch; daneben* glibji *profundior.*

2. I. P. p *fällt vor* n *aus:* kanoti. utonoti. trenoti. utrnoti. otrnenje (zubi) *habd.* okrênoti *indurescere.* počenoti *conquiniscere.* odščenoti *decerpere:* kap. trep. trp *usw.* sen, san *und* senja, sanja: sъp. suti, *woher* spem, *ist* sъpti, *woher* sipati, *daneben* osepnice *und* osipnice *blattern, jenes von* sъp, *dieses von* sypa. prilipniti *trans. okr., sonst* prilêpiti.

Inlautendes pt *geht in* psti *über:* tepsti: tep. dolbsti, zebsti: dolb, zeb.

Anlautendes pt *weicht entweder dem* t: tič, *oder dem* vt, *genauer* ft: vtič, ftič *dain. kroat. hg.* ftica *hg.;* ptuj *peregrinus pot. für* tuždь *überrascht.* upъvati *wird* upati, vupati, *das oft für fremd gehalten wird. Für* ps *und* pš *spricht der Resianer* pc, pč: pcen: pьsomъ. pčiníca: pьšenica; *anderwärts* všenica *pesmar. und* šenica *ukr.;* lepši *lautet in okr.* Ieǔš, *im venet.* lievš; tepka *mostbirne lautet*

in okr. tefče. p *aus* f *findet sich in* pila: *feile.* pogača: *it. focaccia.* štepanja vas *Stephansdorf usw.*

Es ist beobachtet worden, dass res. p *vor langem* i *weich lautet:* ṕīše *scribit.* ṕīha *usw.; eben so* pjiū: pilъ *okr.*

3. II. B. b *fällt vor* n *aus:* ogrenoti. ganoti, genoti; ognoti se *vitare:* vsa sila se mu ugane. poginoti: greb. gъb. gyb. bn *geht im görz. in* mn *über:* dromne (tičice). dromenca *für* drobnica.

Auslautendes b *wird in okr.* f: bof, *sg. gen.* boba. zōf, *sg. gen.* zōba. baf *pl. gen.:* babъ. gowōf, *sg. gen.* gowōba, *columba.* järéf: jarębь. hrif *collis.* jástrof: jastrębь. skrf *cura.* škrf, *pl. gen. von* škrba. welf *gewölbe.* k rf to pride *wenn er dies verliert, eig. wenn er um dies kömmt:* r *eingeschaltet. Sonst wird* b *im auslaute tonlos:* bop *bohne.* dōp: dąbъ. jérop: jarębь. slap: slabъ.

bt *wird* ft, pt in droftina, *im O.* droptina; *dagegen* zebsti.

Nach b *fällt* v *aus:* obel *rund rib.* obaliti *fallen lassen kroat.: b.* vali *umwerfen.* obarovati. obeseliti *trub.* obesiti; obisnoti *hangen bleiben hg.* oblêči; oblak. obečati. obrnoti; obrten *agilis habd.: vergl.* obrtan *industrius verant.* obujek *ukr. für* obojek. razbesiti *für* razobesiti. obezati : ovezati *venet.* oblast *f.* obod *einfassung des siebes rib.: daneben* obviti *kroat. buq.*

bc, bč *wird* pc, pč *oder* fc, fč: žrebca *im O.*, žébec, žéfca. báfca, *sonst* babica *weibchen, r.* samka. hlebъc, *pl. n.* hlefcě. hrifčъk, *sonst* hribček. *aslov.* bъčela *ist* čmela *im O. und görz.*

Neben drobelj *hört man okr.* dromelj *stück brot.*

b *wird weich vor langem* i: vyb́īra *eligit.* b́īli *albus, dagegen* bīla, *aslov.* byla.

In aus dem deutschen entlehnten worten steht b *dem* f *gegenüber:* baklja *teda belost.* bart: eno bart, en bart: *mhd. ein fart.* basati *fassen.* bažolj *neben* fažolj. birmati, bêrmati *firmen.* bruma *pietas;* brumen: *ahd. frum.* bresa *in* živa bresa *donnerstag vor fasching, auch* debeli četrtek, *ist das d. fresse.* šublja *schaufel vip.* blek *trub. lex. fleck;* blek, *lit. blėkas, jetzt plėkas, ein stück gekröse.* blêten *und* flêten: *mhd. vlāt sauberkeit; vlætic sauber.* bogati, volgati: vaše stariše volgajte *buq.* bršt *frist.* brvežen *verwegen.* brvegaj, vrbegaj se me *görz.* stabla *staffel dalm.* bávtara (hlače na bávtaro) *soll nhd. falltor sein.* pilun *firmling im verhältniss zum paten ukr. hängt mit filius zusammen. Aus* luft *wird* luht, *aus afel* asla *geschwür ukr.; dunkel ist* barati *interrogare. Slav.* b *wird oft durch deutsches* f *ersetzt: fela* bêla *on. fellach* v bêlah *on. feistriz* bistrica *on. feldes on. entspricht dem slov.* bled. *förlach* borovlje *on. lauffen*

lubno *on.* *saifniz* žabnica *on.* *treffen* trêbno *on.* *flitsch heisst* bovc, bolc *on.*, *urspr. vielleicht* blc. besek *vogelleim karst. ist it. vischio.* *Hie und da spricht man* b *für* v: bino *für* vino. *Vergl.* benetki *venedig; tom. wird* b *und* v *verwechselt:* basti, vasti, *sonst* bosti. hudobi *lautet* hadau.

4. III. V. Im O. gibt es nur éin v: *im W. unterscheidet man* v *und das dem engl. w nahe kommende* w. *Im res. steht jenes meist vor altem* e, ê, i, *dieses meist vor altem* a, o, u: velěk, člověk, kravi *und* nawada, wòda, skriwa *usw. Man hört meist* wēzat: vęzati. wzēt *sumere.* wlažno. kraw *pl. gen.*

In vielen fällen schwindet anlautendes v: boštvo *aus* vboštvo: ubožьstvo. ladati. lakno: vlakno. las: vlasъ. lah: vlahъ. torek. dovica *hg.*, *sonst* vdovica. z, uz *für* vъzъ: zide *oritur.* zdehne *kroat.* zbuditi. shajati. zdihati, *bei Truber noch* vshajati. vzdihati. uzdignt *okr.:* vъzdvignąti. zrok *causa im O.* učja *res.:* vlъčija. že *aus* vže. lat *neben* vlat *ähre im O.;* se, sak *ukr.:* vьse, vьsakъ. *Inlautendes* v *schwindet in* srab. sraka *aus* svrabъ. svraka. skrnoba *krell.* četrti. črljen *im O.* varčica *restis venet.:* vrъvь. vesoljen, vusulni (svêt): vьsь volьnъ; vus volen *skal.* hlanīk *res. lautet sonst* glavnīk *kamm.*

vt *wird* ft: fteči. v *vor den* p-*consonanten wird im W.* h: h petek. h brêg. hbiti *aus* vbiti, ubiti. h vodi. h mak. hmrêti *aus* vmrêti, umrêti. hmazanka. nehmiven: *aslov.* neumъvenъ. v hiši *geht in* fiši *über. Dem* vъhaždati *entspricht* fsajati *ukr. Auch kroat. geht* v *oft in* h *über:* hmrli *aus* vmrli: umrъli. hmoriti *aus* vmoriti. hmivlem *lavo:* umyvają. h moje mladosti *usw. Aus* vьčera *wird ukr.* fčeraj, ščeraj, ščeranji.

vc, vč *gehen in* fc, fč *oder in* pc, pč *über:* vrfca, *minder genau* vrbca, *kroat.:* vrъvь. òpca *res., sonst* ofca, ovca. fčera, včera—pčera *res., demnach* pse *res. für* fse, vse. uf srīdo *res.* f srêdo, v srêdo. ouptār *res. aus* ovtār, *sonst* oltar *neben* ta u fsakin lætæ: vъ vьsakomь lêtê *res.; dagegen bleibt* v *vor tönenden consonanten:* vzel, vže; *nur res.* bzel, bže. *Aus* vn *wird* mn: ramno *res., sonst* ravno. umna *res., sonst* ovna.

Auslautendes v, *im O. meist deutlich wie* v, f *ausgesprochen, pflegt im W. in* u, ŭ *überzugehen:* braŭ: bravъ *res.* hliŭ: hlêvъ *res.* njiŭ: ńivъ *res.* čarstu, kralju *venet., sonst* črstev, kraljov, kraljev. noŭ: novъ *okr.* molitu, žetu *messis lautet im O.* molitev, žetev, žetva. poŭ *okr.:* povêj. sveker *f. kroat. hat das auslautende* v *eingebüsst.* črv *des O. wird im W.* čèr-u, *sg. gen.* črwà, *d. i. wohl*

čr-u *(zweisilbig)*. cvrl (cvr-o)-cru *okr. Man füge hinzu* iva—jiuja *res.* njegóŭga *okr.:* njegóvega; *ebenso* práŭt: praviti *und* cudétъ: cvetéti *florere.* uč *in* temuč *ist wohl* več; *eben so in* samuč *trub.:* têmь vęšte. simь (*nsl. wohl* sêm) vęšte.

Weiches v *ward beobachtet vor* i *und* ī: v́idet *videre.* v́īr *fons:* virъ. ḿīr *murus.* ḿíša *missa.* ḿīso: męso. ḿīhko: mękъko *res.*

5. IV. M. mr *wird inlautend durch* mbr *ersetzt:* kambra *görz.; im anlaute besteht* bravljinec *neben* mravljinec. mn *wird* bn: gubno *neben* gumno. spobnati se *görz. für* spomniti se. ml: gümlo *neben* gümno *hg.* sumljiti se *kroat.* mle, mlæ, mlŭ *res. aslov.* mene, mьnê, *mьną, mьnoją. mlæŭ, mlæla *res.:* mьnêlъ, mьnêla. mletci *ukr. aus* benetci, bnetci, mnetci. vn: s plavnom gorêti *ukr.* lakovnik *pot. neben* lakomnovati *trub.* vnožina *kroat.* zapóni si *merke dir's dain.* opouni *skal.:* mьni.

Auslautendes m *weicht in vielen gegenden dem* n: vüzen, *sg. gen.* vüzma *hg.* iman, znan, sran *görz. Als regel gilt dies im res.:* dīn *dico.* jīn *edo.* v́īn *scio.* hrēn *eo.* zi wsin tin *cum omni hoc. venet. ist* in *eis usw. Man merke* se no ta *kroat.: sonst* sêm no ta. dieŭan: dêlają. smin *audeo gail.* md, mk *wird* nd, nk: vendar, znanda *ukr.* zanka, zanjka *neben* zamka *laqueus;* počmem *kroat. steht für* počьną. m *fällt aus in* ńīški *res. für* nêmški: nêmьčьskъ. *Für aslov.* krêvati *wird okr.* okrêmati *convalescere gesprochen.*

Weiches m: ḿīso: męso. ḿīta: męta.

6. V. F. Die f *enthaltenden worte sind meist fremd:* britof: *ahd. frīthof.* fant *bursche.* fantiti se. flêten *neben* blêten *hübsch.* fažolj *neben* bažolj. flare *pl. f. elephantia lex.: nhd. blarre, flarre.* ofer *inwohner ist d. hofer: daneben besteht* gostač, gostovavec, gostij, osebenek *und* željar. šaft *testament dalm. ist d.; dasselbe gilt wohl von* šafti, šahti *schwerlich karst. usw.* frača, freča *hg. neben* prača *ist aslov.* prašta. ufati, *wofür auch* upati, *ist aslov.* upъvati. zafalin *res.:* zahvalją. *kärnt.* droftina *lautet anderwärts* droptina, *das* drobtina *geschrieben wird.* tefče *okr. art birne entspricht dem* tepka *mostbirne. Auch sonst tritt der laut* f *oft auf:* f ižo *statt* v hižo. kožuf *res. ist sonst* kožuh. *Man hört* škrofiti *für* škropiti.

D. Die k-consonanten.

1. Im O. des sprachgebietes weicht aslov. h *dem deutschen* h; *das gleiche geschieht im W.; während in der mitte zwischen beiden zonen das deutsche ‚haben‘ wie ‚chaben‘ gesprochen wird.*

2. *In Resia wird in Bêla (S. Giorgio)* g, *sonst* h, *gehört:* hanjan: *ganjam. hora: gora. hrah *und* rah: grah. hărlo: grlo. jahudica. mahla: megla. njaha: njega *usw.; im venet.:* buha *oboedit.* duho *lang.* hora. host: gozd. ha *cum.* teha: tega *usw.; im görz.* buh: bog. hora. hram *eo.* hrd. hrmi. potahnem *neben* gram. grd. grmi. potagnem *usw.; tom.* glah: glog; *in okr. im auslaut:* boh. brih: brêg. brwog: brlog. snêh, *sg. gen.* sngá *usw.; hg.* horčičen *matth. 13. 31. stammt aus dem slovak.*

3. Das zum h *geschwächte* g *und* h (χ) *schwindet im res. nach und nach vollends:* boăt, băt, bohăt. natahúwat *aufziehen (die uhr),* nataúwat. drúzaa, drúzaha. pr-ája, prāja, .prhája *usw. Auch sonst findet man diese erscheinung:* antfele *pesmar. 49: ahd. hantdwēlla.* nja, njega. iz vsa tega. pomajte; *in Ungern schwindet* h *für aslov.* χ: leb: hlêbъ. svoji, svojih; *manchmahl tritt* j *für* g *ein:* nojet, nohet. zvejzdaj. krajinaj. *Im kroat.-slov. schreibt man falsch* pljučh, vrath *pl. gen.*

4. kt, gt (ht *kömmt nicht vor*) *gehen wie* tj *1. in* č *über:* reči. sêči *inf.*, sêč *sup.: jenes* sjičъ, *dieses* sjič *okr.* peči. leči *inf.*, leč *sup.:* kadar greš leč *res. 411.* je šel lač *görz.: aslov.* leg, lęgą. pobeči *kroat.* hči *filia steier.;* či *hg.* peč *saxum:* pektь. ločika *lactuca.* strêč (gremo očeta strêč) *ist wohl supinum. Neubildungen sind* močti. rečti. vlečti *dain.* zavržti *hg.*

kt, gt *wird 2. durch* ć *ersetzt, jedoch nur im äussersten W.:* rićit *dicere aus* reći. ublić *induere.* pećet *assare aus* peći. ustrić *tondere;* ustreć: -strišti, *serb.* strići. nūć *nox.* mūć *multum:* moštь. hćī, šćī: dъšti. pæć *saxum res.* moć *posse.* vrieć *iacere.* peć. reć. vteć *fugere.* nuoć *nox venet.* hći *karst.*

Für kt, gt *tritt 3.* k *ein: den übergang bildet* tj: moki. pomoki *fris. Eben so res.* snūka, snūkaj, *sonst* snoči, *67. 73.*

kt *geht 4. in* c *über:* nоćōj, nicōj, ncōj *in der heutigen nacht.* šteri *hg. ist* kteri: kъtoryj. *In* jétika *hectica ist* k *vor* t *ausgefallen.*

5. Vor den im vorderen gaumen gesprochenen vocalen gehen k, g, h *in* č, ž, š *oder — und dieser übergang ist jünger — in* c, z, s *über.*

6. I. Vor i: k, g, h *gehen vor* i *a) in* c, z, s *über im pl. nom. der* ъ(*a*)-*declination:* otroci; utruci *res.* otroc' *venet.* otrocъ *okr.* druzi *res.* öræsi *res. In der 2. 3. sg. des impt der verba I:* pomozi *kroat.* vrzi, vrži *hg.* peci: pécъ *okr.* teci: tací *curre res.* tolci: tócъ *okr.* vrzi: vrzъ *wirf okr. Jung sind die formen* stróčъ

schoten für -ci. gъší *für* glusi. tъší *für* tisi *okr.* u wsóčъh goráh *okr.;* bršćé, mъšćé, swašćĭ, swášćega *okr. lauten sonst* brhki, mehki, sladki, sladkega. *Dadurch, dass* i *an die stelle anderer laute getreten, sind die* c, z, s *häufiger geworden:* ubouzih *venet.:* ubogyihъ. z dolzimi peresi *lex.:* dlъgyimi. vbozim: ubogyimъ; mirzcih *fris. ist* mrъzъkyhъ *zu lesen. Man merke* čídatъ *iacere.* číhatъ *sternutare.* čij *baculum.* čisu *acidus.* číta *für* kydati. kyhati. kyj *usw.* mъšír *vesica, sonst* mehêr: mêhyrь. čikla *ist kittel. So ist auch* šъčíra: sekyra, *zu erklären.* druzga *aus* druziga: drugaago. parnaziga te slejčejo *resn. 437:* nagaago. buozeha *venet.:* ubogaago. veliceha *venet.:* velikaago: *man meint, mit unrecht, hier könne nur* iga *stehen. Man merke* druj *für* drugi. drjé *für* drugé. šéje *für* šége. najъga *für* nagega *usw. okr. b)* č, ž, š: otročji: -čьj. vražji. težji *gravior.* mušji *muscarum.* pečina *brennen der brandwunde.* ročica. tančica *pot.* nožica. korošica, *im görz.* korohnja: -hynja. *Daneben* prorokica *hg.* srakica *hg. res. neben* sračica, srajca. vlačiti. služiti. sušiti *usw.;* preci *schnell, ziemlich ist wohl pol.* przecię *aus* przed się, *č.* před se, *slovak.* preci: *die bedeutung ist: vor sich, vorwärts, schnell, ziemlich.*

7. II. Vor ê *a)* c, z, s: oblecete *kroat.* pomozi *ravn.; hie und da noch in der declination:* tū pötôcæ. tou terzīh: trъzêhъ. na warsæ: vrъsê *res. loc. sg.:* potoce. praze. roce. trebuse. *loc. pl.* otruoceh. rozieh. *venet.: aslov.* protocê. *usw.* brozer *heil görz.: vergl.* blazê. na röcъ. u möcъ *im mehle okr.* v röci *pesmar. Jung sind* na strešъ: na strêsê *und* na rojêh *okr.:* na rozêhъ. *b)* č, ž, š: tečaj. sežaj *habd.* stežaj. lišaj. vršaj *haufe ausgedroschenen getreides karst.* moždžani, možgani. brežanka *wein von* breg. kričati. prhčati *mürbe werden:* prhek. težčati: težča mi se *es beliebt nicht ukr.* držati. mežati *die augen geschlossen halten vip.* zbctežati *erkranken.* slišati. sršati *hispidum esse. Ungewöhnlich* dišeti. oglušeti. pecsahu: pečahą *fris. Man beachte* čadit *res. 47 für* kaditi. čadež *dunst steier.* čada *schwarze kuh rib.* čavka *neben* kavka.

8. III. Vor ь: *a)* č, ž, š: rêč. laž. miš. proč. z oberouč *hg.* lečka *laqueus:* lęk. ostrožnica *art brombeere: č.* ostružina. prêčnica *kopfkissen görz.* družba. postrêžba. strošek. kečka *capilli:* kъka. prečka *obstaculum habd.* röčka *handkrug.* vsakojački *kroat.:* -čьskъ. skržat *cicada karst.* svedočanstvo *kroat.: aslov.* sъvêdočьstvo. ušabnoti *sich biegen krell.:* šьb, *das mit* šiba *verwandt.* pičlo *knapp hängt wohl mit* pik *in* piknja *zusammen. b)* c, z, s: vênec. junec. knez. pênez *usw.:* ь *für* jъ. nabozec *ist fremd.*

9. IV. Vor e: teces, vržeš *und das junge* tečem, vržem. ženem (gnati). očesa, jižesa, ušesa, *sg. nom.* oko, jigo, uho *3. seite 142.* bose *fris.:* bože. beše *kroat.* molžáše *mulgebat res. In fremdworten:* čéber *und* kéber *käfer.* čétna *und* kétna *kette.* čéůdar *keller okr.* porčehen *chor in der kirche: emporkirche.* črêda *und* člên *beruhen auf* čerda *und* čelnъ *aus* kerda *und* kelnъ: *man beachte jedoch* krêpa ubit lonec *tom.; neben* krêpa *schneeball hört man im SW.* kêpa, čêpa *tom.; die regel tritt auch in* keliti (pri-, s-) *anleimen hg. nicht ein.*

10. V. Vor ę: č, ž, š: *aor.* uzliubise. uznenauvidesse. bese *fris. d. i.* uzljubiše *usw., aslov.* vъzljubišę. pregovoriše *kroat.* volče. sračе, mlada sraka *ukr.* druže, siromaše: *aslov.* ę *aus* ent. *In dem sg. gen. pl. acc. nom.* rōke *entspricht* e *aslov.* ę: *rąkę. *Vergl. seite 308. und 2. seite 190. In fris. liest man* y *und* e: grechi: grêchy. crovvi: krovy. obeti: obêty. szlauui: slavy. vueki, vueki: vêky *und* greche. gresnike. te *pl. acc. m.* zlodeine *sg. gen. f. d. i* *grêhę. *grêšьnikę. *tę. *zъlodêjnę. *Ganz jung sind formen wie* roče *sg. gen. okr.* roče *pl. acc. pesmar.* bošé *pulicis sg. gen.* rjúše *pl. nom.* oréše *pl. acc.* velíče ribe *magni pisces.* bršče, mъšče *für* brhke, mehke *okr.*

11. VI. Vor je: vince. solnce. srdce. *Dagegen* lažete *mentimini.* premače *humectat.* pretače *fundit kroat. von* lagati. premakati. pretakati *aus* -gjete *usw.* če *ubi okr., sonst* kje, *aus* kъde. vrazjé. deacke, *eig. diaconi, pl. nom. beruht auf* deakje; *dasselbe gilt von* junacke. vucke *lupi hg.; von* volcé *resn. 435 und von* učjé *okr.* volcje *krell. skal.* vucje *venet., formen die es wahrscheinlich machen, dass das* je *derselben wie das von* ribičje *hg. mit dem* ije *der* i-*stämme identisch ist. Älter sind die comparative wie* draže *aus* -ije.

12. VII. Vor ja: meča *brotkrume.* mječa *wade okr.* snaša *kroat.* príča *(daneben* pritka *veranlassung rib.).* töča. miža *schliessen der augen.* reža *türlucke:* rẹg. straža. duša. suša: *dagegen* babica, ovьca, steza *usw. Man beachte die verba iterativa;* klecati *wanken ukr.* klecanje *flexio lex.* poklecati, poklecuvati *resn. 396 neben* poklekati. klicati. lecati *desiderare hg.* nalecati se *timere habd.* nalecati se pogibeli *obiicere se periculo habd.* mecati se: hruške se mecajo *werden durch liegen lassen weich, urspr. wohl nicht reflexiv:* męknąti. mancati *affricare lex.* micati *prip. 243.* mucati *balbutire kroat.* naprezati: kočijo mi naprezajte *pesmar.* vprezati. prezati se *aufspringen:* grah se preza *dain.* sočivje preza *legumina erumpunt lex.* pucati: pucaju pečine *kroat.* obsezati. tancati: ne-

stancan *inattenuatus lex.* natezati: natezavati *anspannen kroat. pastir. 18. 20.* trzati: trzaj *ruft man den schweinen bei der weide zu ukr.* rizavica *sodbrennen:* ryg. izlagati *ist* izlog(i)ati, *eine form, die in jene zeit reicht, wo die gruppe* ki *noch möglich war: zu dieser annahme berechtigt das axiom, dass eine s. g. palatale affection, einmahl eingetreten, nicht wieder schwindet.*

13. Beachtenswert sind žrebelj, žebelj *nagel: ahd. grebil.* glota, *neben dem* žlota *vorkommen soll.* spužva *spongia kroat.* ožuliti se *neben* oguliti se *schwielen bekommen vip., sonst nur* žulj. mecljáti (s kim) *zart umgehen okr.* jecljáti: męk. jęk. čvrkutati.

14. k *wird im res. vor* i *weich:* ḱíri: koteryj. sikíra: sekyra. ǵ, *s.* ђ, *ist magy. gy und aus dem magy. aufgenommen:* anǵel, anǵeo. eǵiptom. evanǵeliom *hg.* ǵingav *schwächlich: magy. gyenge: in Steiermark hört man* gingav.

15. k n *geht in* h n *über:* h nogam *okr.* kt *aus* kъt *weicht mehreren lauten: dem* k: keri *steier. okr., aslov.* koteryj. ḱíri *res.; dem* č: čeri *gailt:* koteryj; *dem* ht: nehteri *škrab. 27.* láhat, dwa láhta *res.:* lakъtь; *dem* št: šteri *neben* koteri *hg.* za nešterni den *steier.* što *quis, aslov.* kъto. *Man füge hinzu* nihče. nišći *nemo res.* nišče *trub. und im O.* niše. nihčer *steier.* ničírji *ukr.* nišir *kärnt. aus* nikъto, nikъtože. ništer *ist* ničьtože. *Doch* hliktati, hlikčem *schluchzen kroat.* darc *quando relat. steier. lautet sonst* kъdar: kъdaže. kvi *wird* kli *in* cêrklъ, *sonst* cêrkvi. k m *wird* h m: hmet *rusticus görz.* h mašъ *ad missam.* km *wird* b: botr: kъmotrъ. k k *wird* h k: h komu *ad quem.* h kristušu *venet.* mъhkó *okr.* mîhko *res.:* mękъko. žuhko *bitter:* žuhko je plakala *kroat.: vergl.* žlъk *in* žlъčь; *daneben* t komu: kъ komu *und* d gospodi: kъ gospodi *ukr.* kč *wird* hč: omehčati *pot.* gn*[illegible]hält sich:* agnec *hg.; es geht in* nj *über:* janjčec *kroat.* janje *res.; ähnlich ist* anjul *angelus res.* gt *wird* ht *in* drhtati, drhčem *kroat. aus* drgetati *steier. Vergl.* lahat, lahta *res.* lahti. laket, lakta *steier.* nohet, nohta. zanohtnica *paronychia habd.* gk *wird* hk: lehko *steier.* lagak; wóhka *okr.* žehtati *jucken ukr. beruht auf* *žьgъtati, *woraus* žehta me *und* žašče me *es juckt mich.* g *ist ein vorschlag, dem* j *vergleichbar:* gujzda *für* uzda. gož. gožva. gužvati (listeke) *zerreiben. Vergl. auch aslov.* gnêtiti *mit nsl.* nêtiti. *pol.* gmatwać *neben* matwać. gnêzdo. pegam *bohemus lex. Neben* zagojzda *wird* zaglozda *gesprochen:* gvozd-. ht *wirft im anlaut* h *ab:* tæl, tæû; tæho *volebant res.:* hъtêlъ, hъtêhą. teû *voluit,* tiel' *voluerunt.* tiet *velle venet. Im O. geht* ht *in* št *über:* štel *kroat.* šteo *hg.* ščem *hg.*

ist hъštą. šte *in* kakšte *quomodocunque ist wohl* hъšteтъ. hv *wird hie und da* f: zafalin *danke res.* fraska *reisig:* hvraska. hki *wird* šči: bršče, *sonst* brhki. *Anlautendem silbebildendem* r *wird oft* h *vorgeschoben:* hrvati *raufen kroat.* hrzati. hrž.

16. h *ist aus* s *hervorgegangen:* upêhati se *resn. 404:* pêšь *beruht auf* pêh-, *dieses auf* pês-. slêherni *jeder stützt sich auf* slêd-s-: slêden dan *jeder tag.* zêhati; zêhnuti *prip. 73.* udrihati *fortiter percutere.* sopihati *anhelare: vergl. aslov.* kopysati ἀνορύσσειν. tovarh *hört man neben* tovariš; peliha *neben* pelisa *rötlicher fleck auf den wangen;* čehati *bel.* počehljati *met. neben* česati, česrati; očehati *neben* očesati *habd.;* češúlja, čehúlja *racemus. Kleinaklas on., nsl.* malo naklo, *erinnert durch sein* s *an einen pl. loc.* naklasъ, nakljanehъ *3. seite 15.* f *für* h *findet sich im W.:* kožuf *res. für* kožuh; *umgekehrt* herjen *für* florian; hlanca *pot., aus* flanca, *pflanze;* hrišno *für* frišno *görz.*

E. Die c-consonanten.

1. c *geht in jenen fällen in* č *über, in denen* k *diese wandlung erleidet:* divičji. grebénčiti *rümpfen* (nos) *okr.* lisičji (lisičja duha *odor vulpis prič. 148).* psičiti *bedrücken okr.:* *pьsica. naličje *leinwand zum bedecken des gesichtes und der brust einer leiche rib.* rečji *anatum:* reca. resničen. tkalčji *textorius lex.* obličaj. srčen. ovčar. bičje *scirpus:* bic, *mhd. binz.* mrzličen *fieberhaft.* scati, ščim. meseče *sg. voc. kroat.*

2. *Dieselbe regel wie für die wandlung des* c *in* č *gilt für den übergang des jungen* z *in* ž, *während vorslavisches* z *nur vor praejotierten vocalen in* ž *verwandelt wird:* knežji, *dagegen* griža *dysenteria:* gryz. maža *salbe.* molža *mulctus.* polž *aus* polzjъ. vilaž *pesmar. 147 für* vigred *ver.* nalažat *finden res.:* nalazi. vožen. molžáše *mulgebat res. weicht ab:* mlъzêaše.

3. s *geht nur von praejotierten vocalen in* š *über:* paša, *daher* samopašno. noša *tracht.* plešem *tanze.* nošen. ugašati. višina, *das auch serb. und als* wyżyna *pol. vorkömmt, ist unhistorisch oder beruht auf* vyše. ješa *ist das d. esse.* šen *in* šenmaren *ist* šent *sanctus.* razvežüvati *hg. setzt ein* -ža *voraus:* vęžą. *Mit* šala *iocus vergl. aslov.* sjalenъ, šalenъ.

4. cvrêti *ist* skvrêti: criet *venet.* cerem *görz., sonst* cvrem.

5. Für zr *tritt häufig* zdr *ein:* nazdrt *zurück:* na vъzъ ritь. nazdra *zurück.* zdraven *skal. görz. und* zraven. zdrêl *und* zrêl. zdrno. poždrêti *görz. und* pozrêti. mezdra *neben* mezra *und* medra

membrana; auch mezda *hg.: das wort ist jedoch dunkel.* zroŭ *okr. für* zdrav *und* ozravi *stapl. sind befremdend.*

zdn *wird* zn: praznik *fornicator: daher auch* prazen. brezen. pozen': bezdъna. pozdьnъ.

zv *wird hie und da* zg, zh *und* zu: zgoniti *kärnt. görz.* zhūn, zwūn *res.* zuon *venet.*

zgn *wird* zn: zdruznoti; zdrüzgnoti *hg.*

zs *wird* s: povesmo *bund flachs:* vęz-smo.

z *vor erweichten consonanten wird* ž: gryžljaj *bissen.* vožnja. čež nj *per eum.* ž njim *usw.* žiž ńin *cum eo res. 14.*

z *vor tonlosen consonanten wird* s: mast: maz-tь. maslo: maz-tlo. porêslo *garbenband:* verz-tlo.

6. sr *wird* str: pester. postrv. stršen *und* sršen. strêž *pruina habd.: vergl.* srêž *treibeis.*

stn *wird* sn: očivesno *hg.* vrsnik. masna *für* mastna. mêsni *ukr.: vergl. aslov.* žalesno (stenanije *hom.-mih. 3. 86). Dem gegenüber in anderen gegenden:* destna rôka. destno, destnica *trub., daher* desten. nepristen *bei Linde: vergl. aslov.* kolestьnica *lam. 1. 30 und den flussnamen d. Püstnitz für* * pêsьnica, pêsnica. skn *wird* sn: zablisniti. oprasniti *ukr.*

asla, jasla, *gleichbedeutend mit* drav, *ist das d. afel entzündung. Für* s *aus fremdem* f *werden auch* sromentin *zea mais aus formentone und* sulika *blasshuhn aus fulica angeführt matz. 315; ähnlich ist* ščinkovec, šinkovec *fink. Vergl. lat. frenum mit altir. srian zeitschrift 24. 510.*

s *vor erweichten consonanten wird* š: češljati *pectere bel.* pošljem: posъlją. premišljati (zdaj ne bova premišljala *volksl.).* prošnja. brušnja. ošljak *art distel rib.* tešnjak *gedränge ukr.* davešnji *von heute früh.* drevešnji *der heute abends sein wird ukr.* ütrašnji *hg.* starošljiv *ältlich ukr.:* starostь. *Man merke* trešlika *fieber steier.:* tręs. odnešen *hg. ist unhistorisch.*

sloboda *beruht auf einem th.* svobь.

sl *wird in manchen worten durch* k *getrennt:* sklêz *neben* slêz. sklizek *hg.* sklizati se *kroat., sonst auch* slizek. skuza *aus* skolza, sklza; skuziti se *hg.* sklezéna *neben* slezéna. *Man beachte hiebei die form sclaua für* slava *in personennamen. Vergl.* skrobot *und* srobot, srebot, srabot *clematis vitalba.* stl *wird* sl: čislo. gosli. jasli. preslica *usw. aus* čistlo, čittlo *usw.*

svr *wird* sr: srab, sraka: svrabъ, svraka. sóra *besteht neben* svóra. srêp: srepa inu strašna množica *skal.*

Weiches s *hat man beobachtet in* šédъm. šéwo *okr.:* sedmь. selo. sьsk *wird im W.* šk: nebeški. *Dialektisch ist* vъzdъšló *für* vzešlo *in Lašče Levec 4: vergl.* ištьdъše *seite 281.*

st *wechselt mit* sk: drist *lienteria lex.* dristav: dristov *foriolus lex. neben* driska *metl.* drsklivke *und* drstlivke jagode *mandragora lex.*

7. st *geht vor praejotierten vocalen in* šč *aus* sč *über:* gōšča *silva:* gąstъ. guščava *kroat.* prgišča *manipulus habd.,* prgišče *hg.,* pr-išče *okr.,* prišče *n. ravn. 1. 88:* grъstь. hrōšč: *w.* hręst. tašča. češčen: čьsti. krščen. očiščen *trub.* zraščen *hg.:* rasti *für* rast. okrščavati *hg.* krščenik *trub.* maščevati, meščevati: mьsti, mьšta. opraščati *kroat.* ispričeščati *das abendmahl reichen kroat.:* čęsti. nazveščavati *kroat.* krščanski. ešče *hg.,* išče, ješče *kroat. adhuc. Unhistorisch ist* koščica: kostь. gošči *comparat. ukr.* jišč *vielfrass rib.* vêšča *hexe.* nalaš *pot. für* navlašč: *jêstь. vêstь. vlastь. milošča *hg.,* obradošča *beruhen auf* milostь. radostь *vergl. 2. seite 173.* ščap *hg. ist d. stab. In einem grossen teile des sprachgebietes wird* šč *durch* š *ersetzt, das in okr. schärfer als das* š *für aslov.* š *lautet:* gōša. taša. češen. kršenik. še *adhuc usw.: okr. kennt, abgesehen von ganz jungen formen wie* blešč kraj *für* bledski kraj, na koroščъm *für* na koroškem, šč *nur in* ščim. *Im venet. bleibt* st: pustieu: *doch* obraščen *neben* rasem *cresco. Im res. geht* st *in* šć *über, weil sich* t *in* ć *verwandelt:* čišćen *castriert.* ošće *dickicht:* gąšta. pūšćen. jišće *adhuc. In* krisken *fris. tritt* k *für* kj, tj *ein. Vor* ije *erhält sich* st: listje *usw.; eben so in* krstjan.

8. zd *enthalten folgende worte:* pobrazdati *beschmutzen.* (po luži) brozgati *neben* brozdati. brzda, barzda *und* bruzda; obruzdati *infrenare lex.: lit. brizgilas.* drozd *neben* drozg: drusk, *sg. gen.* druzga, *res.* gnêzdo. grozd. gozd: host *silva venet.,* hozda *sg. gen. venet.* gizda. jêzditi. mezda. pizda. pezdêti. pozdo: pŏzdo *res.* pazdiha *lex.,* pazduha *meg.,* pazuha *habd.: lett. duse, paduse: vergl. aslov.* paznogъtь: *daraus folgt das dasein einer praeposition* paz; duha *scheint mit aind. dōs brachium verwandt.* zruzditi *und* zružiti (kuruzu) *prič. 37.* vezda *jetzt kroat. ist* ve *und* sъda. stezda *und* steza. zvêzda. žlêzda *und* žlêza. *aslov.* dъždь *lautet* deš, deža; daš, daža; dežja *pesmar.,* deždž *hg.* dežgja *kroat.:* gj *für serb.* ђ.

9. stb *wird* zb: izba; *daneben res.* jispa. sv *wird* cv *in* cikla *beta aus* cvikla. skn *wird* sn: têsen. prasnoti. stisnoti. sblesnoti se *effulgere hg.* pljusnuti *alapam infligere kroat.; dagegen* lusknit'. plusknit'. stisknit' *venet.* skvr *wird* cvr: cvrêti.

10. sk *geht in* šč *über vor vocalen, vor denen* k *in* č *verwandelt wird:* ščep *holzspan rib. neben* cêp *germen lex. surculus insertus, tritula habd.* iščem: iskjem. leščati *III. fulgere.* piščec *pfeifer trub.* pišče *huhn: pl.* piščenci: pisk. primščina, katera po smrti te žlahte gospodu domov pade *lex.* luščína *putamen squama neben* luskína *gluma lex.* slovenščina. rímščice *ein sternbild:* rimьskъ. dolinščak: dolinьskъ. vojščak: * vojskъ. voščénka *wachskerze:* voskъ. oprišč *ausschlag:* pryštь. ščegetati, žgetati, žehtati *kitzeln:* skъkъtati: *vergl. das abweichende č.* cektati. ščmiti, čmiti *brennen (nach einem schlage): klr.* skemity *zwicken verch. 63.* tašč *ieiunus venet.* tešč. vōščiti *wünschen: ahd. wunskjan.* vriščem, vriskati *venet.* vrêščati, vriščati *ukr.* prebivališče. vulišče *kroat.* kravšče *aus* kravišče. *In der mittleren zone steht* š *für* šč: dielšina *neben* erbšina *erbe von* dielsk-, erbsk-. jišem *quaero.* waníše *leinfeld.* wádiše *landungsplatz.* jerše *agnus annotinus lex.* pišaŭ: pištalь. *okr. hört man für* šč *ein eigenthümliches schärferes* š, *das Metelko durch einen besonderen buchstaben bezeichnet. Im res. steht auch hier* šć *für* šč: šćipat. pišće *huhn, pl.* pišćata. pišćala. hlevišće. lunčišće *on.:* ląčište: *doch auch* jíšče *quaerit.* tiščíjo *premunt. Befremdend ist der on.* gradiška, *nsl.* gradišče. strasista *on. urkunde von 1002, jetzt* stražiše. *Das verhältniss von* isko *und* ište *(2. seite 274) tritt auch bei* duplo *loch im baume rib. und* dūpje *res. ein. Manche* šč *sind dunkel:* ščet *cardus, bürste karst.* ščetalje *tribuli, hg.* četalje. ščuka *hecht.* ščene *rib.* ščipati *usw.* postedisi *fris. entspricht aslov.* poštędiši. *Neben* ščit *hört man* škit, škъt; *neben* ščrba, ščrbina - škrba, škrbina. *Dem* scati *liegt* sьcêti, *w.* sьk, *zu grunde.* skê *wird* stê: stênj *docht vip.,* tê: tênja, sê: sênca. škegen *hg.,* škeden *beruht auf ahd. skugīn.*

11. zg *findet sich in folgenden worten:* bezgavka, bizgavka *drüse steier.:* bizgavke okoli srama na dimlah *bubo lex.* bezg *sambucus: serb.* bazg, *pol.* bez, *sg. gen.* bzu: * bъzgъ, *lit. bezdas.* zbrignoti *amarum fieri hg. vergl. mit aslov.* obrêzgnąti *acescere.* brjuzga *schmelzen des schnees auf den strassen rib.* drazg *in* draždžiti *irritare hg., wofür auch* dražiti, *ferners* drastiti, draščiti *hg.: č.* draždíti, *pol.* draźnić. drozga *kot.* drozgati *zerknüllen ukr.* drozg *in* droždže *hg. ukr.,* drožjé *okr.: lit. drage hefe, pr. dragios.* druzgati, zdruznoti *zerdrücken, nagen:* konj po koritu druzga *okr.* mezg *mulus.* mozg *cerebrum;* moždžani *kroat.* možgani. mozgaj *stückschlägel der wagner;* meždžec *pertica contundendis uvis ukr.;* zmoždžiti *conquassare hg.* gnježdžiti *comprimere ukr.: serb.* gmežditi

depsere neben meždenik *puls.* mlêzga *kot ukr.* muzga *palus meg. hg. limus lex. meg.; auch baumsaft.* muzgeno jezero *lex.*, muža *palus steier.*, muzgalo *res.*, muždža, muždžina, muža *sumpf.* biser mužgju *1. sg. praes. Plohl 3. 55.* nanizgati *wird neben* nanizati *angeführt.* razgotati *hinnire.* rozga, *davon* roždže *hg. und* rožje. zvizgati, žvižgati *und* zvizdati. *Aus dem angeführten ergibt sich, dass* zg *vor praejotierten vocalen in* ždž *übergeht:* roždžje *im O. von* rozga. *Dabei tritt* dž *für* dj *ein, so wie* tš, *d. i.* č, *für* tj *in* tašča, *beides jedoch nur vor ursprünglicher praejotation. Für* ždž *hört man sonst* žj: rožje, *in res.* žgj: žvižgje *d. i.* žvižђe. *Vergl.* breždžati *schreien ukr.* zd *für* zg: brezdêti, brezêti *illucescere:* brezdi, brezi *ukr.* zg *für* sk: ljuzgati *schälen ukr.*

F. Die č-consonanten.

1. Viele von den č-consonanten finden sich in entlehnten worten: č: beč *denarius: it. bezzi.* čavel, *sg. gen.* čavla, *nagel: vergl. it. chiavo, nicht caviglia.* pečati se *occupari habd.:* ne pečaj v me *metl.: it. impacciare. Einheimisch ist* čada *schwarze kuh* zakajena, dimasta krava, *das mit* kaditi *zusammenhängt.* ž: dêža *kübel: vergl. nhd. döse.* fužina: *it. fucina.* jagrež *sakristei ukr.* klovže *abschluss: it. chiuso.* pižem *moschus lex.* roža: *nhd. rose.* važa *rasen: ahd. waso.* žagred, *im O. auch* žagreb, *sacristei.* žakelj: *nhd. sack.* žatloka *soll schlachthacke sein.* žehtar: *ahd. sehtari.* želar, željar: *vergl. mhd. sidelen; matz. 92 denkt an mhd. gîler mendicus und an ahd. gilāri aedes.* žida *seide.* žoůd, *d. i.* žold, *krieg: nhd. sold.* žrêbelj *nagel: ahd. grebil.* žuhati *wuchern trub.: ahd. suoh.* župa *suppe.* žvegla: *ahd. swëgala.* žveplo: *got. svibla-, ahd. swëfal, auch* žeplo. *Dunkel ist* žmulj *cyathus, vitrum habd.* š: brgeše, breguše: *it. le braghesse dial.* šema *larve: nhd. schemen, mhd. schëme.* šembilja (modra ko šembilja *okr.) ist wohl sibylle.* šent *sanctus.* škarje *pl.: ahd. skāra.* škrat, škratec, škratelj, *p.* skrzot: *ahd. skrato.* ščinkovec *entspricht dem ahd. finko.* šošnjanje *susurratio dem aslov.* hąbnanije. škeden: *ahd. skugîn, scheune.* šolen *hg.*, šolinci: *ahd. skuoh.* štepih *schöpfbrunnen ist bair. stübich packfass.* štedor, šteder *wagebalken hängt mit statera zusammen.*

2. *Die gruppe* čr *wird nur im O. geduldet, im NW. schwindet* r, *im SW. wird* e *eingeschaltet: O.:* črêda. črez. črêp. črêšnja. črêvelj. črêvo. *NW.:* čida *aus* čêda. čez. čêšnja. čêwъl, čiwъl. čiwa *okr.* čêp *SW.:* čereülje *vocab.* čerieš. čeriešnja. čerievelj.

čerieva *venet.* čirišnja. čiriňje *neben* črišnja. čriwje *res.* čerez *hört man auch in Ungern,* čerēsev *aus* črêslo *in Krain.* čres. črêšna. čréva. črével *rib.* žr *wird im O. gesprochen:* žrebé, *so auch in rib. venet.,* ždrebe *im görz., sonst* žebé, žьbé. žrêbelj *nagel:* žræbaj *res., sonst* žebelj; *überall* žerjav *grus. Man beachte* požgartnost *voracitas venet.* šeragle *ist das d. schragen. Hieher gehört* želōdec.

3. čt *aus* čьt, čet *wird* št: štirje: četyrije. štrti: četvrъtyj. steti *legere:* *čьtêti, čisti, *neben* čteti *hg. kroat.* poštenje *allg.* ništer *trub. krell. nihil:* ničьtože, *daher* zaništrovati *verachten skal.* ništa *kroat.: vergl.* nizce *fris. 2. 11. Auch in fris. geht* čьt *in* št *über:* postete: počьtête. postenih: počьtenyhъ; *selbst im cloz. I. 141 liest man* poštenьju: počьteniju.

4. čьst *wird* št: vraštvo: vračьstvo; *dagegen hg.* prorostvo, svedostvo. čьsk *wird* čk: grčki: grъčьskъ; *daneben* človêški. mrtvaški, *davon* mrtvaščina: diši po mrtváščini *ukr.* otroški.

5. ž *wird, meist zwischen vocalen,* r: ar *quia kroat. aus* are: ježe, *nach anderen* aže. dardu *res.:* daže do. dajdar, dajtedar *krizt. 143.* gdare *hg.,* dare *steier.: quando relat.* kajgoder. kamogoder *kroat.* nudar *wohlan:* nu da že. vendar *tamen:* vêmь da že. znamdar *vermutlich krizt. 132.* dejder, deder *kroat.* doklieder *kärnt.* kdor *qui relat.,* kogar, komur. kar *quod:* ka, kaj. česir *pot.* čer *okr. aus* kjer: kъde že; *daraus das allgemeine relativum* kir, *das dem fz. que in: l'homme que je lui ai dit entspricht: schon zogr. bietet* žь *für* že: ižь. kamor *quo relat.* lestor *tantum ist wahrscheinlich* lê sъ to že *vergl. Književnik 3. 397.* nikar. nigdar *nunquam:* *ni kъ da že. nigder *kroat. past. 16.* nikir. nihčer *stapl.:* ni kъto že. ništer; ništar *kroat.:* ni čь to že; *daher* nečamuren *nichtnutz hg.:* ničemuže-ьnъ. nūr *semel res.:* jedьną že. tere *schon fris.:* teže. torej. ob tore *krell.* za torej. potler: po tolê že. vre *rib. kroat.:* uže, *das noch vorkömmt, res. und sonst.* vsigdar *semper.* blagor, bloger: blago že. seer *sonst:* sice že. *In allen diesen worten geht das* ž *von* že *in* r *über: derselbe übergang findet sich in dem verbum* morem, moreš: mogą, možeši. pomore *adiuvat.* mosete (možete) *fris.; damit hängt zusammen* morati *kroat.* muorati *venet.* mòramö *res.-kat.* neborec *homo pauper:* nebožьcь. *Man hört auch* řenem *statt* ženem, porenem *von* gnati. *Neben* nicoj *bietet dain* nicor. *In der mittleren zone hört man* nar: narveči *maximus für* naj: največi *im O.* najvínči *res.* najmre *nämlich scheint* na imę že *zu sein.*

6. j *tritt manchmahl an vocalisch auslautende worte an:* kaj, *wofür* ka *hg.* zdaj *nunc*: zda *hg.* z menoj *mecum.* z notraj. ozdolaj. ozgoraj *trub. usw. In* nazā *hg. ist* j *abgefallen.* teden *woche lautet im O.* tjeden. jędrьnъ: jedrn. gedrn, ĝedrn, ĝedjern *hg. Man merke auch* gečmen.

Zweites capitel.

Den consonanten gemeinsame bestimmungen.

A. Assimilation.

Fälle der assimilation sind ftrgnoti *für* vtrg-, utrg-. žbela *für* čbela: bъčela. šežen *res.*: sężьnь, *s.* sežanj *und* šežanj. iženem *beruht auf* iżženem *aus* izženem *usw.*

B. Einschaltung und Vorsetzung von consonanten.

pester: pьstrъ *beruht auf* pьs *in* pьsati: *vergl.* pisan *in der gleichen bedeutung.* hrzati: *aslov.* rъzati.

C. Aus- und abfall von consonanten.

a) bōte *aus* bōdete. nečem, *bei trub.* nečo, *nolo:* ne hъštą. mêsen *görz. für* mecêsen *pinus larix.* va *aus* dva *ist der exponent des duals im nom. m. geworden*: etiva dva sina mojiva. drugiva. oniva *neben* njidva; *daher auch* dvej ladji stoječevi *hg.* mija *nos duo neben* onedva *und* oneja *steier.* vosk *beruht auf vakska zeitschrift 24. 500. b)* ladati *dominari.* mō *für* bōmo, bōdemo. te *für* bōte, bōdete. topir: spěča miš *görz.*: netopyrь. noraz *falx vinacea lex.* mohor *für hermagoras.* daš, deš: dъždь.

D. Verhältniss der tönenden consonanten zu den tonlosen.

Dem auslaut kommen nur tonlose consonanten zu: grat, grada. sat, sada. bap, baba. golōp, golōba. kriš, križa; *daher auch* drosk, drozga.

E. Metathese von consonanten.

bъčela: (čbela), čmela, žbela *usw.* četverъ: čveteriti *vorspann leisten.* dvьrъ: davri, *daraus* daŭri, duri *neben* dveri *O.* izvirati: wzirati *okr.* jelenь: lajén *res.* larva: lafra *ukr.* lъžica: žlica. mьžati: žmati, žmêriti. mogyla: gomila *collis hg.* nadъhъ: nahod *schnupfen neben* nadiha. sъnьmъ: somenj *görz.*, senjem *O.* toporъ: potór *okr.* ubiti: bujti *O.*, ubujti *görz.* ukazati: kvazat *befehlen venet.* umyti: mujti *O.*, umujti *görz. usw.*

Lautlehre der bulgarischen sprache.

ERSTER TEIL.

Vocalismus.

Erstes capitel.

Die einzelnen vocale.

A. Die a-vocale.

I. Erste stufe: e.

1. A) Ungeschwächtes e.

Aslov. e *ist b.* e: pletъ: pletą. *Unbetontes* e *lautet wie* i: téli *und* tiló: telę. *Eben so geht unbetontes* o *in* u *über.*

B) Zu ь geschwächtes e.

1. Dem ь *aus* e *entspricht b. entweder der halbvocal* ъ *(denn das b. kennt wie das nsl. nur éinen halbvocal) oder* e: čenъ: čьną. napъnъ *intendo.* pъs. *Eben so* sъvne *dilucescit: w.* svьt. temninъ *neben* tъmen. tenki *neben* tanki, *das zunächst aus* tъnki *entsteht. Die behauptung, das b. besitze ausser* ъ *noch* ь, *halte ich für unrichtig:* tьnka *soll nach einigen mit* ь *geschrieben werden, während andere unbedenklich* tъnka, tanka *schreiben.*

2. ъ *hat einen mannigfachen ursprung, wie bei den einzelnen vocalen gezeigt wird. Hier soll das allgemeine beigebracht werden.*

aslov. ъ *kann eben so wie aslov.* ь *b.* ъ *sein: dass* ъ *für* ь *im b. uralt ist, zeigt der wechsel von* ъ *und* ь, *der im b. viel weiter geht als im pannonischen slovenisch; ebenso der umstand, dass es b. denkmähler gibt, die nur* ъ, *und andere, die nur* ь *anwenden. Der laut des* ъ *ist der seite 20 behandelte dumpfe vocal. Derselbe kann durch* a *ersetzt werden:* na *sed: aslov.* nъ, nạ. *Im äussersten W. des sprachgebietes tritt dafür* o *ein:* preloga (go preloga Todora robine *ihn überlistete usw.): aslov.* prêlъga. loža: lъža. son, sono-t: sъnъ, sъnъ tъ. sno'o *für* snoho: snъho *sg. voc.; so auch* dobor: dobrъ. sedomdese: sedmь desętъ. čaša vedornica *per. spis. 1876. XI. XII. 159. 160.* bide: bạdetь, *auch als aor. angewandt, beruht auf* bъde.

3. Der laut ъ *wird auf verschiedene art bezeichnet: durch* ъ: sъm *sum; von Cankov durch* ù: zùl: zъlъ; *durch* â: vrbâ *per. spis. 1876. XI. XII. 154; durch* a: kamane *148. d. i.* kamъne; *durch* ѫ: sѫrmali *171.* pjasѫk *milad. 194.*

4. An dem satze, dass es nur einen halbvocal mit der seite 20 bestimmten aussprache gibt, halte ich fest und erkläre die abweichenden ansichten durch die in einzelnen fällen von der umgebung des lautes ausgehenden modificationen desselben: nach per. spis. 1876. XI. XII. 147: â (*d. i.* ъ) se izgovarja malko nêšto gluho. *148.* ѫ v srêda ta na dumi tê se izgovarja kato širok i, taka da rečem, dѫlbok gluh glas. v kraj t na dumi tê ѫ-to po nêkoga se izgovarja kato â. v duma ta lъžѫ ta i ošte v nêkoi dumi ъ se izgovarja kato ѫ. *163.* tъpčeše: ъ se izgovarja kato širok gluh glas, takъv glas se čue i na mêsto to na ѫ v korenni te slogove: rѫka i pr. *165.* meždu ѫ i ъ nêma razlika.

2. tert wird trt, trъt, tъrt oder trêt.

A. tert *wird* trt, trъt, tъrt.

1. In den meisten gegenden scheint trъt *oder* tъrt *gesprochen zu werden, daneben besteht* trt: prъvi *und* pъrvi. blъhъ *und* bъlhъ. *Ich schreibe die erstere form:* brъdo. crъče *pipio.* črъven *ruber.* črъvij *vermis.* črъn *niger.* črъpe *potum praebeo.* dlъbъ *scalpo.* drъgla *quae scabit.* glъč *clamor: nsl.* golčati. grъlo. hlъcam *singulto.* hlъzgam *labor.* klъkъ *femur: nsl.* kolk. klъcam *tundo.* plъh: *nsl.* polh. prъhnъ *siccor.* slъbъ *scala aus* stl-. izmrъcam *exsugo.* srъbam *sorbeo.* nastrъve se *assuefio (wohl nur von wilden tieren): vergl.*

aslov. strьvo. istrъkam *abstergo: w.* ter. vlъfъ: *aslov.* vlъhvъ. vrъhъ *trituro.* vrъkolak *vampir: aslov.* vlъkodlakъ *werwolf.* vrъže *ligo.* zrъkoli *augen. Wenn der halbvocal vor* r, l *zu stehen kömmt, so geht derselbe vor einem č-laut, wegen des parasitischen* j, *in* e *über, denn* jъ *ist* e: čern, čerpe *für* črъn, črъpe; želt, *minder genau* žъlt *milad. 67. 171. 180 usw. neben* žąlt *114. Die on.* χέλμος *und* χλουμούτσι *in Morea beruhen auf* hlъmъ. *In den meisten der angeführten worte entsteht* trъt *aus* tert. trъt *entsteht ferners a) aus urslav.* tret: grъmi. slъzъ, sъlzъ. trъpkъ *tremor:* trep. *Man füge hinzu* rъšeto *neben* rešeto. brъnče *sono: aslov.* bręčati. *b) aus urslov.* trêt: črъdъ *grex.* črъvó. trъbuh. vrъšté *neben* vrešté *clamo:* vrêsk-. *Dunkel sind* rъgam *pungo.* rъsê *conspergere: vergl.* rosa. rъšnъ *vagor. Abweichend sind* svrédel *terebra: aslov.* svrъdlъ. mór-kov *beta: nsl.* mrkevca.

2. *Der laut, der in* trt, trъt, tъrt *zwischen den beiden* t *steht, wird auf die mannigfaltigste art bezeichnet:* trъgam: trùgam *cank.* dlъbok *verk. 153.* grùk *und* gùrk *cank.* dъržim *Drinov.* hъlcavica *morse.* glъčka *bulg.-lab.* bъrkam *morse.* prѫvo *milad. 116.* gѫrlo *286.* dѫlboko *Drinov.* tarčainčkum *milad. 536.* dalboko *verk. 238.* polzam *milad. 536.* dolboko *29.* slonce *379.* sѫnce 222. *Ein klar blickender, von gelehrten schrullen unbeirrter kyrillischer Vuk wäre den Bulgaren eine grosse wohltat; für das lat. alphabet haben die brüder Cankov lobenswertes geleistet und eine kritik der kyrillisch schreibenden Bulgaren möglich gemacht: in dieser kritik wird der forscher auch durch das mit griechischer schrift geschriebene bulgarisch unterstützt, so wie durch die lateinisch geschriebenen aufsätze in der sprache der ungrischen Bulgaren. Der griechisch schreibende verfasser des* τετράγλωσσον λεξικόν *hat* ạρ, ạλ *für* ъr, ъl: τζάρκβα: crъky. τζάρ-νω: črъnъ. τάρβα: drъvo. φάρλιαμ: *hvrъli. γλάλ(τ)ωτ λάρυγξ: *glъtъ. κάρφωτ: krъvь. πάρστη τε: prъsti. πάρβα: prъvoje. σάντζε τε: slъnьce. στάρκωη τε: strъkъ. βάλνα: vlъna. βάρμπα τα: vrъba: *daneben liest man* ἰάπολκη: jablъko. πώλνα: plъnaja. τέρπαμ ὑποφέρω: trъplją. βόλ-κοτ: vlъkъ. *Die Vingaer schreiben* tart *und* trat *und sprechen* tъrt *und* trъt: frъknъ *fliege.* grъmnъ *donnere.* krъf: krъvь. vъskrъsnъ *resurgo.* krъs *taufe.* krъstjanin *christ.* prъstenj *ring.* srъžbъ *zorn.* trъsъ *suche.* dlъžnus *debitum.* slъnci *sonne.* rъž *roggen und* bъrzam *eile.* cъrkam se *krepiere.* čъrvej *wurm.* dъrvo. dъržъ *halte.* gъrgъ-licъ *turteltaube.* gъrlu. gъrmež *donner.* pregъrnъ *umarme.* jъtъrvi *pl.* mъrtъv. hъrgjъv *böse:* rъždavъ. svikъrvъ. sъrci. sъrdъ se *zürne.* sъrčbъ *aus* srъždьba. tvъrde *sehr.* tъrpezъ *tisch.* tъrpъ *leide.*

vъr *über aus* vъrh. dъlgj *lang neben* dъlъk. pъlnъ *fülle.* pъltenić *gespenst le revenant:* plъtь. sъlzъ.

3. Dass r, l *im b. silbebildend auftreten, sagt Herr M. Drinov ausdrücklich:* Pri l i r, kogato prêd têh se namira sъglasna, starobъlgarskij ъ i ь nêma nikakъv glas. tova pokazva, če v tie slučae l i r i v panagjursko to kakto i v mnogo drugi bъlgarski izgovarjanija sъ glasni. ljubopitno e, če v takiva slučae pri r-to po nêkoga se gubъt i glasni-tê a i i: na mêsto strana i priliča izgovarjat strna, prliča *per. spis. 1876. XI. XII. 148. In den von Herrn Drinov bekannt gemachten volksliedern liest man* brgo *cito 173.* brknъ (brkna momče u džepove) *177.* crkva *172.* crn *163.* crnook *176.* crven *172.* drvo *149.* držeše *155. 163.* frknъ *149. 156.* frli *162.* krpa *171.* krv *174.* mrtvъc *171.* prska *165.* prste *155.* prsten *161.* prvo *149.* srce *151. 163.* trgnъ *178.* zatrni. (prelazi te zatrnilo) *176.* vrbъ *154.* vrlače (mъžko i dete vrlače) *151.* povrnъ *152.* vrvi *155.* prevrzala *177; bei verk.* frlji *372. und* f'rljet *54; bei Drinov* blsnъ *152.* klnc *177.* mlči *155.* slnce *153.* slnčice *154.* slnčov *155.* slzi *158. Puljevski schreibt consequent* četvrtijo t. drvja. svrši; dlžni. naplnite. slnce *2. seite 1—12. Diese darlegung war notwendig, weil silbebildendes* r, l *für das b. häufig in abrede gestellt wird.*

4. Den b. formen liegt das urslovenische trt, tlt *zu grunde; daraus entstand zunächst* trъt, tlъt *und* tъrt, tъlt, *formen, neben denen, wie gezeigt wurde, sich* trt, tlt *bis heute erhalten haben.* trъt *ist älter als* tъrt, *schon aus dem grunde, dass die aslov. denkmähler aus Bulgarien von* tъrt *keine spur bieten. b.* trъt *ist selbstverständlich mit aslov.* trъt *nicht identisch. Was ausser* trt, tъrt *und* trъt *vorkömmt, ist, teilweise wenigstens, falsche schreibung.*

B. tert *wird* trêt.

brêg: *nsl.* brêg. brês *ulmus.* drên *cornus: nsl.* drên. plêvъ *stramen aus* pelvъ: *nsl.* plěva. vlêkъ *traho.* mrêl (umral) *aus* mer-lъ; prêl (i gi zaprjalъ u temni zavnici *milad. 132) aus* per-lъ: *nsl.* zaprêti; vrêl (provrel, *s.* provuko *verk. 370) aus* ver-lъ. rêdъk *aus* erd- *usw. In* čeréše *cerasus.* čerěslo *mörserstössel.* čeren *messerstiel.* čereva *ist zwischen* č *und* r *ein* e *eingeschaltet:* črêšnja. črêslo. črênъ. črêva: *das* e *an zweiter stelle in* čeren. čereva *ist gegen die regel, wenn es nicht im accente seinen grund hat. Was in* čeréše, *tritt in* čérъp *testa ein:* črêpъ. vreténo, vrъténo *steht für* vrêteno.

3. ent wird ẹt, et.

1. *Aslov.* ę *wird regelmässig durch b.* e *ersetzt:* čedo *infans.* ces *fortuna:* čęstь. ečemik: jęčьmykъ. etrъva. govedo. jedka *nucleus:* jędro: *zwischen diesem und dem s.* jezgra *liegt* *jęzdro, *jęzdra. jedъr *fortis:* jędrъ *citus.* jerebicъ *neben* jerabicъ. seknъ *emungo.* šegъ *iocus.* stresnъ *excitor:* tręs. veslo *fasciculus:* vęz-tlo. želo *aculeus.* vitezъ *bell.-troj.:* vitęzь. *Die Vingaer sprechen* ъ *oder* ê: čѣdu: čędo. glѣdъm *specto.* kólъdъ. vъžъ *ligo.* žѣdin *sitiens.* gurѣš: goręštь *und* ditê. klêtvъ. mêk: mękъkъ. mêsu. rêd. trêskъ *febris.* *Das zum ausdruck des fut. dienende* zъ *ist vielleicht aslov.* vъzę: zъ umrémi *moriemur: vergl. klr.* pysaty mu *für ein aslov.* pьsati imą *3. seite 285. Die nasalen vocale hat das b. wie das nsl. vor jahrhunderten in der regelmässigen anwendung des aslov. und des poln. eingebüsst. Was sich in alten denkmählern und in der heutigen rede, namentlich in den dem weltverkehr entrückten tälern des W., an formen erhalten hat, die altes* ą *und* ę, *wenn auch in kaum erkennbaren resten wiedergeben, ist seite 34. dargelegt: zu dem dort erwähnten füge man hinzu:* gъmbi: gąby. mъndro (sedi si mъndro): mądro. zъmbi (zъmbi te me boli *für* bole, bolet): ząbi; *dagegen* rъka *für* rąka; *ferners* grenda: gręda, *dagegen* gredi *für* grede: grędetъ. jenzik (jenziko me boli): językъ. rendóve *neben* red (eden red, mnogo rendóve): rędъ. *Diese aussprache besteht in Komaničevo und der nachbarschaft, westlich von Kostur (Castoria) per. spis. 1876. XI. XII. 163.* čomber *milad. 385: p.* cząbr, *durch* tjombrъ *aus dem griech.* θύμβρος. grendi *Puljevski 2. 45. Man vergleiche das dunkle* vuže vanzaljivo *verk. 33. d. i. vielleicht* vъnzaljivo. *Man führt auch an* devendeset, pendeset; *ferners* detence *milad. 83. 183. 285.* ἰαγκούλι τε τὰ χέλια *tetragl. ist wohl* jagul- *aus* jъgul-.

2. *In einigen fällen wird aslov.* ę *durch* ъ *ersetzt:* mъ, tъ, sъ: mę, tę, sę. *Man füge hinzu* šąpa, *jetzt* šépъ *handvoll.* za *dakoslov.* vъzę.

II. Zweite stufe: ê.

1. *Aus dem seite 46, 47 gesagten ergibt sich, dass aslov.* ê *die laute* ê *und* ja *bezeichnete: im b. bezeichnet es nur den letzteren laut, so dass* ê *oder* ja *entbehrt werden kann: daher* zъfálêm, smъlëvъm *minuo.* dunesêvъm *affero oder* zъfáljъm *aus* -ljam *usw.* ê *und* ja *folgen im b. denselben gesetzen: anders im aslov. und nsl.: aslov.*

bêlъ, *nie* bjalъ, *lautet nsl.* bêl, *b.* bjal; *daher* drjanopole *adrianopolis milad. 169. neben* edrene. ljatna rosa *62.* mljako *116.* pjasъk (-sąk) *194. usw. für* drên- *durch anlehnung an* drên. lêtьnaja. mlêko. pêsъkъ *usw.; eben so* djaca. zadrjama. grjah. nevjasta. *Dasselbe tritt im dako-slov. ein:* čliak. izbeagna. veara: člověkъ. bêg-. vêra.

2. *Der laut* ja *kommt dem* ê *nur in betonten silben und selbst in betonten silben nur dann zu, wenn demselben nicht das gesetz der assimilation entgegensteht, nach welchem ein in der nächsten silbe folgendes* e, i, ê *oder ein* č*-laut das* ê, ja *der vorhergehenden silbe sich assimiliert, wodurch* ê, ja *zu* e *wird: daher* gnezdó, jadové, *aslov.* gnêzdo, jadъ. presnó; *daher ferners* véren, *aslov.* vêrьnъ. péne se: *aslov.* pênją sę: e *bleibt auch dann, wenn* ъ *für* e *eintritt:* pénъ se: pénъ *ist jünger als* péne. jesen, *aslov.* jasьnъ. stojene *voc. neben* stojan. méri, *aslov.* mêry. mérch, *aslov.* mêrjahъ. mléčna: *aslov.* mlêčьnaja. pěhmi, pěhte *hat ein* o *oder* ъ *nach* h *eingebüsst.* jazi *sind wohl zwei worte:* jaz zi. *Eine wirkliche ausnahme scheinen* tětê *und* běgljo *zu bilden;* jagne *glaubt man durch das daneben bestehende* agne *rechtfertigen zu können.*

3. *Das nach den* č*-lautenden eintretende parasitische* j *ruft viele* ja, ê *für aslov.* a *hervor:* krъčêg, *deminut.* krъčéže: *aslov.* krъčagъ. žêba, *pl.* žébi: *aslov.* žaba.

4. ê *ist gedehntes* e *a) in den verba iterativa:* lêgam *decumbo.* mêtam *pono. Die formen* -biram, izmitam *verro,* -plitam, tičem (kon tikom tiče *milad. 56),* proviram se *zwänge mich durch milad. 532. sind wie im aslov.* -birati *usw. zu erklären seite 52. In Vinga spricht man* izbírem, premírem *bin im sterben,* zъpírem *hindere,* uvírem *schliefe. Dagegen haben* izlizam *exeo.* namiram *invenio.* otsičjam *abscindo.* obličjam *vestio im aslov. kein analogon: aus den w.* lez, sek *lassen sich allerdings* liza, sika *ebenso deuten wie aus* plet *die form* plita; *daneben besteht* izlazam, izlazjam. namerjuvam. prepičjam, *in Vinga* pičem: *w.* pek. tičjam *curro.* oblačjam; klékam *kniee beruht auf* klęk. *b) im impf.:* bodêh. bijah, biješe. falêh. pišêh. *c) bei der metathese von* e: mrêh *aor. aus* mer-h. *d) in* gorê. želê *usw.;* slъnce ogrêva *sol oritur.' e)* nê *non est:* ne j. *f) Man beachte in der rede der Vingaer:* as sъm dunél *attuli neben* as sъm dunêl *afferebam:* dunél *ist zu erklären wie* nêhъ, dunêl *erinnert an* plêtati *seite 52.*

5. ê *findet sich in folgenden wurzeln:* blêdna *pallida.* cêpkъ *fissura.* cêr *medicamentum: aslov.* cêliti. drêmkъ *somnus lenis.* lêhъ *area.* lêskъ *corylus.* mlêskam *concrepo labiis.* prêsna *f. recens.*

rêzъ *obex.* rêpъ *raphanus.* strêlъ *saga.* sênkъ *umbra.* têsna *angusta.* trêvъ *gramen usw.*

6. ê *steht manchmahl a) für aslov.* e: dêsna *dextera: aslov.* desьnaja: rêknъ se *contradico ist auf aslov.* rêkati *zurückzuführen. b) für aslov.* ę: klêkam *kniee.* mêk *mollis:* mękъkъ. povêsmo *fasciculus lini:* vęz-smo. denê, noštê *diu, noctu entsprechen aslov.* dьnьją, noštьją *und stehen für* denją, noštją; *daneben findet man* denjê j nušćá *Vinga;* nóštêm *wie* idvám *für* jedva. *Damit vergleiche man* blъgarê, čifutê, kolê *aus* -ija; zъmé *besteht neben* zъmijá *serpens. Aus* tija *per. spis. 150 scheint* tja *in* tri tja οἱ τρεῖς *entstanden, woraus auch* tije, tij, te.

III. Dritte stufe: o.

1. A) Ungeschwächtes o.

o *ist aslov.* o: oko; spórъn *fertilis,* spórno *langsam Vinga. Unbetontes* o *lautet wie* u: dóduh, dudóh: doidohъ; *in Vinga* pusporí *fertile reddere.* prusáture. *pl. hochzeitsbitter: s.* prosci. *Dasselbe findet im rumun. statt.* e *wechselt mit* o: droben *neben* dreben *verk. 1. 67. 207.* nókъt *neben* néket. nadoli *vincere in* vojska me nadoli *milad. 87 neben* nъdelêjъ, predelêjъ *Vinga. Über* ὄζερος *im Epirus vergl. seite 74, über* nebe *seite 73. Durch steigerung entstanden ist* o *in* odbor. grob. lože *impono.* nose *fero.* podpor. obrok; uroki. stol. tor ili treski *pok. 64.* izvor. zor; zorъ. plot *besteht neben* plet.

B) Zu ъ geschwächtes o.

Hieher gehört gъmza *wimmeln:* gъmžé. tъkê *webe.* tъpta *treten:* tъpče *usw. Specifisch b. sind* utъnъ: utoną. zvъnéc: zvonъ. *Ferners* dolъ-t, bojъ-t, *worte, deren* ъ *der auslaut des thema ist: dasselbe tritt in* božijъ-t ὁ θεῖος *ein; in* brъzijъ-t *wird* brъzi *nicht mehr als* brъzъ i *gefühlt, sondern wie aslov.* brъzъ *behandelt. Daneben besteht* grêho-t *und nach dem abfall des* t ploto. *dak.-slov. ist* čljako-t *neben* čljaka. kone-t, *wofür auch* konъ-t, *ist* konjъ-t; care-t. zete-t, *aslov.* zętь tъ; *daneben* mъžjo-t. *Dagegen* dlan tъ.

2. tort wird trat.

Das b. fällt in die zone A, daher bláto. bradê. brašnó. dlan *usw.; ferners* raz-. lani. *Aus almus entsteht* lom; *aus ngriech.* πορτογάλο

protokal *pomeranze; neben* porkalabъ *aus dem d. burggraf besteht* prъklabъ *gram. 244.*

3. ont wird ąt, ъt.

1. Der laut ą *ist dem b. vor jahrhunderten, sicher vor dem neunten jahrhundert abhanden gekommen seite 34. An seine stelle ist durch folgende entwickelung* ъ *getreten:* ą, *d. i.* ǒ, ъn, ъ *seite 93. Der laut wird auf verschiedene art bezeichnet: durch* ù, *wofür ich* ъ *setze:* bùbrêg, bъbrêg, *aslov.* *bąbrêgъ, *renes.* kъtam *custodio.* kъt *angulus.* pajъk *aranea.* pъpkъ *knospe: nsl.* pōpika. sъ *sunt: aslov.* sątъ. sъšti *idem: aslov.* sąštij. vъsenicъ: vąsênica. kъpinъ. pletъ: *aslov.* pletą. *Andere ziehen* ą *vor:* bąde *milad. 56.* kąpina *193.* nątre *377. 520.* pąt *178.* prąke *370: aslov.* prątije. rąti: rąti sę sêmę *pok. 1. 68.* ruti *verk: 1. 11: vergl. seite 99. Darüber, dass durch* ù *und durch* ą *derselbe seite 20 behandelte laut bezeichnet werden will, waltet kein zweifel ob; eben so sicher ist, dass, wie im nsl.* a *für* ъ *eintritt, hie und da b.* a, *daher* pat, *gesprochen wird, obgleich man vermuten darf, dass die schreiber nicht selten zu* a *griffen, wo sie* ъ *sprachen:* dva straka (strąkъ) bosiljok *milad. 476. 501.* a *steht regelmässig im dako-slov.:* izbeagna.ʹ zagina. sa: *aslov.* sątъ. stana. umraziha. *Indessen wird für das dako-slov. die ersetzung des* ą *durch* a *einigermassen zweifelhaft dadurch, dass dem rumun.* a *für aslov.* ą *unbekannt ist. Im W. des b. sprachgebietes, in der Dibra, tritt für aslov.* ą *ein* (ą, ъ), o, *daher* moka: *aslov.* mąka. moško: *aslov.* mąžьsko. potem idet: *aslov.* pątemь idetъ. roka. jozik *verhält sich zu* językъ *wie* mъ *zu* mę. *Die erklärung des* o *für* ą *liegt in* son *für* sъnъ, *b.* o *ist demnach verschieden von dem nsl.* ō *in* pōt, *das unmittelbar von* pątь *stammt. Demnach geht im b.* ą *durch* ъn *in* ъ *über, und dieses kann in* a *oder* o *verwandelt werden. Verfehlt und demnach beweislos sind die schreibungen* guski *anseres milad. 419.* vuže *verk. 33. Man findet auch* bide *für* bъde; podnota *neben* ponada *milad. 536, ersteres auf* nąti, *letzteres, wie serb.* ponuda, *auf* nądi *beruhend, seite 98.* ponudъ *dankt sein* u *dem serb.; falsch ist* vęham *verk. 49: aslov.* vąhają. *auch* rą *geht in* rъ *über:* grъdi: *aslov.* grądi. krъg. prъt. prъgav *citus, nach Morse: elastisch.* prъžinъ *pertica: vergl. aslov.* prąžь *f. stipes.* rъb *limbus.* rъkъ *manus.* iskrъte *reisse heraus: vergl.* krątiti. udlъčnus *entschluss:* łąčiti *Vinga. Für* rъ *mag auch silbebildendes* r *vorkommen. Für* ją *tritt* jъ, *d. i.* e *ein:* mele: *aslov.* melją. bele: bêlją. bude: buždą. vare: varją. maže: mažą. mažet: *aslov.* mažątъ. *Neben* bele *wird auch* belъ, nakvasъ,

natopъ *gesprochen.* belet *beruht auf einem älteren* bêljątъ *oder auf aslov.* bêlętъ. *Neben* belet *besteht* belъt, *wie neben* mažet-mažъt. σε νάϊτουατ εὑρίσκονται *tetragl. ist* se najdujat. ajątъ *der 3. pl. praes. geht b. in* at *aus* ъt *über:* dêlat, otgovarjъt: *aslov.* dêlajątъ; *daneben besteht* delajъt *3. seite 197;* grabeet *milad. 105. ist* grabejъt *zu sprechen und steht nsl.* grabijo *gegenüber, das ein aslov.* grabijątъ *darstellt, welches älter ist als* grabętъ; *man füge hinzu* moleet *milad. 54.* kъrsteet *95.* noseet *332. In Kratovo wird für aslov.* doidątъ dojdev *gesprochen: eben so* stojev, hvanev *für* stojet, hvanъt. *Diese zuerst überraschenden formen sind analog den nsl.* dojdejo, stanejo, stojijo, *dessen* i *b. in* e *übergeht:* dojdev *verhält sich zu* dojdejo *wie s.* vêrov *zu* vêroją *per. spis. 1876. XI. XII. 170; daneben* den˝, noště *diu, noctu aus* dьniją, noštiją. *Der für aslov.* ją *eam eintretende laut ist dumpf, unterscheidet sich jedoch von dem anderen dumpfen laut, der von einigen durch* ѫ, ъ, â *bezeichnet wird und ähnelt einem dumpfen (temno)* e *per. spis. 1876. XI. XII. 149. Daselbst findet man 150 den sg. acc. f.* v nеją. *In Vinga wird* ją *stets durch* ъ *reflectiert:* bavъ. gasъ. vidъ.

2. ą *ist steigerung von* ę: vъže: vez: *aslov.* vąže, ąže: vęz *usw.*

IV. Vierte stufe: a.

1. a *ist aslov.* a: bábin. bájъ *heile durch zaubergesang.* báne *bad usw. Den laut* a *bezeichnet dieser buchstab regelmässig nur in betonten silben, da unbetontes* a *nach anderen als č-lauten zu* ъ *herabsinkt:* kókъl *knochen: ngriech.* κόκαλον. kъtánъ *soldat: magy. katona, rum. kъtanъ; auch* fъlós *hochmütig Vinga ist fremd: rum. fъlos, das auf* hvala *beruht. In dieser hinsicht ist tonlosigkeit der silbe und kürze des vocals gleich:* naj pъrenj *der erste: alb. párъ erster. In Vinga wird* gъd, *sonst* gad, *geflügel gesprochen. Daher lautet aslov.* sladъkaja *teils* sládkъ, *teils* slъdká. grъdínъ. krъlúvъm *regno.* žъlbě *tristitia Vinga.* tlъkě *für* tlaka. rъžén: *aslov.* ražьnъ. *Man beachte* vráštam *und* vrěštam. *Die silbebildendes* r *haben, mögen auch* grdinъ *sprechen, wie* strně *neben* straně, stъrně *gesprochen wird. Das auslautende* a *der* a-*stämme geht, betont oder tonlos, regelmässig in* ъ *über:* plátъ. zatúlkъ *stöpsel.* vodě. *Verwandtschaftsnamen bewahren ihr betontes* a: baštá. dêdá *(richtig* dedá). dъšterë. sestrá. snъhá. striká. striná. ujká. zlъvá *und* -žená: *der häufige gebrauch dieser worte mag* a *erhalten haben.* ja *geht in* e *über, daher auch* če *usw.:* báne. búre. diné. dušé. glavné. kъdéle.

mréže. nedéle. večére. vóle *usw.* zéme *und durch vernachlässigung des* j zémъ. zorъ: *aslov.* zorja. *Man merke* kъštъ *und* rъždě: *aslov.* kąšta *und* rъžda.

2. a *ist zweite steigerung des* e: laz- *in* izlazam. sad *junge weinpflanzung.* vare *coquo.*

3. a *entsteht durch dehnung des* o *in den verba iterativa:* nabadam. izgaram, izgarjam. pomagam. iznasam, iznasjam. rasparam *trenne auf.* zaravam, zaravjam *sepelio:* zarove: *th. aslov.* rovъ *usw.*

B. Die i-vocale.

I. Erste stufe.

1. ь.

ь *aus* i *wird durch* ъ *vertreten:* cъvtъ *aus* cvъtъ *floreo.* mъglъ. pъkъl. pъstъr. stъklo; mъnъk, mъnъn, mъničъk *klein.* čъl: čъl je svêtu tu pismu *legebat sanctam scripturam Vinga.* ь *fällt aus in* dnes. dnešen *usw. Für* ь *kann* e *eintreten:* den. len. tes: tьstь *usw.*

2. trьt wird trt, trъt, tъrt.

blъska se *es blitzt.* krъs *crux:* krъstъ. krъste se *mache das kreuz: vergl.* prliča *aus* prilič̌a. *Auch* tirt *wird* trt, trъt, tъrt: črъkvъ. srъmъ *argentum in fila ductum, s.* srma, *rum. alb.* sъrmъ: *griech.* σύρμα. *Man füge hinzu* lъštejъ sъ *glänze,* lъskav *glänzend.* lъste *decipio. Dunkel ist* lъfnъ *eripio.*

II. Zweite stufe: i.

1. i *ist aslov.* i: bijъ. vino. vir *usw.* čitъv *ganz.* rizъ *hemd Vinga.* divi *(sg.* divъ) *sind dem Vingaer Bulgaren weibliche genien von grosser schönheit: kreuzwege sind ihr aufenthalt; sie wandeln singend umher; wer sie stört, an dem rächen sie sich durch krankheiten und anderes ungemach: das wort ist fremd.* pika *harnen morse.* pile, pilence *hühnchen;* pilek *hühnergeier.* piper. sipkav. viska *hinnire usw.*

2. ij *geht in* ej *über:* inej *pruina.* zmej *draco: doch* lišij *aus* lišaj *durch* lišej. ije *wird in* e *contrahiert:* bile *venenum:* bylije, *eig. herbae.* grozde *uvae.* zdrave *bona valetudo.* imane *opes.* liste. loze *vinea.* prъte: prątije. trъne. cvete: cvêtije. goste *pl. Dagegen findet man auch* morije *für das jüngere* more, *aslov.* moře; *eben so* carije, mъžije.

3. i *wechselt mit* ju: klič, ključ. libe, ljube *amo.* pliskalo, pljuskalo. sline, sljune *saliva maculo: vergl. r.* slina, sljuna. širok, šjurok. živejъ, žjuvejъ.

4. Durch dehnung entsteht i *aus* ь *in* migam *blinzle usw.*

III. Dritte stufe: oj, ê.

oj, ê *beruht auf steigerung des* ĭ: bês. blêska *Vinga.* boj. cvêt. gnoj. prílep *fledermaus: eig. das angeklebte.* loj. pojъ *potum praebeo.* roj. vese: vêšą. veždъ *palpebra:* vêžda. navoj. voj- *in* vojskъ. poroj, *in Vinga* puròj, puròjištъ *pl., regenbach ist rum.* pъrъu *rivus, alb.* pъrrua *vallis: dagegen matz. 6, der das nur dem b. bekannte wort für slav. hält und mit der w.* ri (rinąti) *in zusammenhang bringt.* presêvam *percribro setzt ein th.* sê, zêpam *hio ein th.* zê *voraus.*

C. Die u-vocale.

I. Erste stufe.

1. ъ.

Aslov. ъ *steht b.* ъ *gegenüber:* dъhnъ. dъno. sпъha. bъdni večer. ъ *wird auch hier hie und da in der schrift durch* a *ersetzt:* snahá. debra *hängt mit* dъbrь *zusammen. In* sirmášlъk *armut ist* lъk *ein türk. suffix.*

2. trŭt wird trt, trъt, tъrt.

blъhъ. brъsnъ *tondeo.* brъše *tergo: vergl. nsl.* brišem, *dessen* i *aslov.* y *ist.* zaglъhnъ *surdus fio.* krъv. slъnce *neben* sъnce. strъže *tero. Im anlaut:* lъže *mentior.* lъže, lъžija *mendacium.* lъžicъ *cochlear.* rъvъ *adlatro.* rъž *secale.* rъz: ržehъ *hinniebant milad. 526. Man füge hinzu* blъvam *vomo.* klъvam *rostro tundo neben* pljujъ, plijъ *spuo. Vergl.* bľьvati. kľьvati *seite 147.*

II. Zweite stufe: y.

1. Aslov. y *ist b.* i: bik. bivol. hili: uhilen *curvus verk. 6.* kisal *sauer.* kitkъ *strauss.* pokriv. pitam. plivam *nato milad. 108. 141. neben dem denominativen* plavam. prihnъ *schnaube.* tri: kerka izmiena, lepo istriena *abgerieben milad. 404.* vijъ *heule.* vikam *rufe usw.*

2. y *entsteht durch dehnung aus* ъ: diše *neben* dъham. kiham *und daher* kihnъ. kivam *usw.*

III. Dritte stufe: ov, u.

1. *Aslov.* u *ist b.* u: brus. brut *nagel.* lud. rusalin: rъtove te Dêdov i Rusalin *pazardž. 79.* rud: rudo jagne *verk. 44. 72. 205;* rudi ovci *milad. 74: s.* ruda *lana spissa et crispa.* skrumъ *asche von stroh Vinga: vergl. rum. skrum russ vom rauche.* skut. tuh-: rastušъ *consolor Vinga usw. Aus* cvъt, cъvt *entsteht* cut: razcutile *milad. 10;* trandafil cuteše *333 rosa florebat.*

2. ov, u *ist durch steigerung entstanden:* bude *excito.* rov-: rove *sepelio.* sluh. otrovъ *venenum usw.*

3. ov *tritt für* u *ein:* napisovaaše *neben* raduaše sę *und* kraljuvaaše *bell.-troj.* u *steht für unbetontes* o: zboruvaše *verk. 39. Alt ist* ov *in* sinove. zidovi *verk. 241.* urove *bell.-troj.* drъgovi *milad. 523:* drągъ. zmehovi *537:* zmij: *der accent kann auf jeder der drei silben ruhen Cankov 22.*

4. *Jung ist* ov *in* jadoven *milad. 451.* žaloven: zasviri žalovno *523.* duhovnik. mъžovnicъ *frau 422.* ježovinъ *373.* polovinъ. jadovitъ *bell.-troj.* varovit *kalkig.* trъgovec. banovicъ. lastovicъ. mitre(v)icъ. *In* predumvam *milad. 102. ist* u *für* o *ausgefallen; dasselbe gilt von* zborvite *loquimini 70.* zborveše *loquebatur 302: vergl.* daroviti *donare seite 180.* ednakvi 77. *ist* -kъvi. *Anders* narъkvici *108.*

IV. Vierte stufe: av, va.

av, va *ist zweite steigerung von* ŭ: bave. kvas. plav-: plavam *durat.* otravъ *neben* otrovъ.

Zweites capitel.

Den vocalen gemeinsame bestimmungen.

A. Steigerung.

A. Steigerungen auf dem gebiete des a-vocals. a) e *zu* o. *α) Vor einfacher consonanz:* greb: grob. *β) Vor doppelconsonanz: 1. vor* rt, lt: merz: *morzъ, mraz. velk: *volk-, vlak- *in* vlače; *2. vor* nt: venz: vonže, vąže: vъže. *b)* e *zu* a: var.

B. Steigerungen auf dem gebiete des i-vocals. gni: gnoj. svĭt: svêt *usw.*

C. Steigerungen auf dem gebiete des u-vocals. a) Steigerung des ŭ *zu* ov, u: bŭd: bud-: bude *excito.* rŭ: rov-: rove *sepelio. b) Steigerung des* ŭ *zu* av, va: bŭ, *aslov.* by: bave. kŭs: kvas.

B. Dehnung.

A. Dehnung der a-vocale. e *zu* ê. α) *Functionell:* met: mêtam. ide: idĕh *ibam.* β) *Metathetisch:* mer-l: umrêl. *b) Dehnung des* o *zu* a. α) *Functionell:* bod: nabadam. β) *Metathetisch:* kol-l: klal.

B. Dehnung des ĭ *zu* i: *functionell:* čьt: počitam *colo.*

C. Dehnung des ŭ *zu* y: kŭ: kivam.

D. Dehnung des silbebildenden r, l *ist unnachweisbar.*

C. Vermeidung des hiatus.

Der hiatus wird gemieden: 1. durch einschub des j: bajъ. lejъ: lêją. bijъ. obujъ. dobrijъ-t. pajъk *aranea. In* tija *hi per spis. 1876. XI. XII. 150. ist* a *ein verstärkender zusatz; eben so in* taja *haec 150.* tja *148. Auch der hiatus zwischen worten wird gemieden:* kato jugarok *163:* jugarok *für* ogar-. ta juze *155 et sumsit.* stojan si juze dve stovni *151. 2.* v: dunav. otivam *abeo:* idą. kivam. zakrivam. prolivam *bell.-troj.* poznavam. kukavicъ. lastovicъ. *Hieher gehört* počevam *incipio,* zaklevam *obsecro von* počę, zaklę, *für aslov.* počinają, zaklinają. *In* spъvam *offendo, von* sъpę, sъpьn, *ist* ę *in* ъ *übergegangen. Auf das* j *und* v *in* zašijъ *neben* zašivam *ist kein gewicht zu legen: vergl. aslov.* šьvą. *Hier ist zu bemerken, dass nach per. spis. 1876. XI. XII. 162. hie und da in Mecedonien der artikel ein dreifacher ist, für die nähe* v, va, vo, *für die ferne* t, ta, to, *für die abwesenheit* n, na, no: jozikov me bolit. momčevo; momčeto; momčeno. *Bei Puljevski liest man* videlo to *das licht,* sljuho v (sluho v) *das gehör,* srce vo *das herz,* zemja va *die erde,* oči ve, uši ve, prsti ve; nebo no, more no, zvezdi ne. *Bei milad. findet man ausser* t *auch* n, *selten* v: kosa ta, oči te, rъce te; svitlo no zlato *38,* kučka na Lamia *80,* mъško no dete *94,* zlato no jabolko *97,* gъrdi ne aberi *75,* silni ne ognevi *17,* silni ne vetrovi *18.* zeleni ne livagje *4.* žъlti ne dukadi *77,* naša va (kukja) *11. Der nachweis, dass die bedeutung von* t, v, n *die oben angegebene ist, wird aus Puljevski und milad.*

nicht leicht zu führen sein. Der gegenstand ist hier erwähnt worden, weil man in tova, teja *hoc usw. einen artikel zu suchen geneigt sein könnte. Darnach ist das 3. seite 187 gesagte zu berichtigen und zu ergänzen. 3.* n: nego, nemu *usw., kein* jego, jemu *usw.* otnemъ: *aslov.* otъnьmą. i *fällt ab:* da s' ideš *d. i.* da si ideš *usw. Mit* zmehovi *milad. 537. vergl. nsl.* tühinec *seite 330.* dojdi *aus* doidi. *Die ältere neigung geht gegen den hiatus; dagegen lässt eine jüngere richtung denselben hie und da nach ausfall von consonanten bestehen:* j: petli propeali *milad. 174:* *pêja-. v: junakoo *461.* koit *82:* kovetъ. kukaica *318.* lastoica *448.* voda lekoita *72.* lъgoi *196. 348.* markoica *117.* ncestica *1.* plugoi *444.* soalka *weberschiff 530. 531.* svatoi *74.* vdoičište *164; daneben* lastojca *dreisilbig:* i mi javna kobila lastojca *227.* h: maštca *verk. 144.* sna'a: snъha. vior *milad. 33:* vihrъ. zmeo tomu *258* τῷ δράκοντι. h *fehlt häufig in der 3. pl. aor. impf.:* kъrstic, venčae *198, d. i.* krъstihъ, venčahъ. oslepea *324, d. i.* oslêpêhъ. t: agnêa, prasêa: *aslov.* agnęta, prasęta. d: dogleat *milad. 4.*

D. Assimilation.

e *in den sporadisch auftretenden sg. gen. m. n.* ego *beruht auf* oje. jo *geht in* je *über, allerdings nicht so consequent wie etwa im aslov., daher* carev, kralev *usw. neben* zetjove, nožjove *usw. Eine dem aslov. unbekannte assimilation trifft das* ê *und das ihm im b. gleichstehende* ja, *welche einem folgenden* e, i, ê *durch verwandlung in* e *näher gebracht werden:* veren, vêrъ: vêrьnъ, vêra. mere *metior:* mêrją. bremc: brêmę. jedéš, jam: *jadeši, jamь: *hier spricht auch der accent für* e *statt* ê. stojene, *sg. voc.* stojan; plevi, plêvъ: plêvy, plêva. beli, bêl: bêli, bêlъ. jemi, jamъ: jamy, jama. merêh, mêrъ: mêrjaahъ, mêra. *Die gleiche wirkung übt ein ehedem vorhandenes* e (ь) *aus:* peš: pêšь. smêšna: smêšьnaja; belejъ: bêlêją *mag ehedem* beleje *gelautet haben, so wie* mere *älter ist als* merъ. nedelčjo, stojenčjo *haben* e *wegen des folgenden* j *aus* i. ovčer *ist hervorgegangen aus* ovьčjarь *im gegensatze zu* govedar: govędarь. *In* idêhmi, idêhte *ist zwischen* h *und* m, t *ein* o *ausgefallen. Die gleiche assimilation tritt im rum. ein: trêbъ. trebi. mujare, mujeri. plêgъ, plezi.*

E. Contraction.

Der sg. gen. m. n., der in den spärlichen resten erhaltenen zusammengesetzten declination lautet auf oga, ogo *und* ega, ego, *der*

dat. auf omu *aus:* podletoga *milad. 212.* šarenoga *213.* krilatoga *214.* bъrzego *206.* šarenego. drugigo, *d. i.* drúgego. (dobrago *201. darf unbeachtet bleiben).* blazega *verk. 4. 26.* drugugu, *d. i.* drúgogo. svetuga, *d. i.* svétogъ *neden* svetojgu, *d. i.* svetójgo. drugumu, *d. i.* drúgomu *Vinga.* svetoga. svemogukiga *nauka Rim 1869. Vergl. 3. seite 183. Ich vermute, dass* oga, ogo, omu *pronominal und* ega, ego *wie im nsl. seite 331. aus* ojega, ojego *zu erklären sind.* ija *wird zu* ê, ije *zu* e *zusammengezogen:* blъgarê *aus* blъgarija: *daneben* lъžé *aus und neben* lъžijá. liste *aus* listije.

F. Schwächung.

Eine schwächung tritt ein, wenn a, ą, ę *zu* ъ, ê *zu* e, e *und* o *in unbetonten silben zu* i *und* u *herabsinkt.*

G. Einschaltung von vocalen.

Eingeschaltet wird ъ: bistъr, pъstъr, mъdъr, odъr, kopъr, topъl, mozъg, misъl, kosъm, sъm *sum,* osъk *cera usw.* egipъt *Vinga.* brъzij-ъ-t *der schnelle. In* obrazъt *ist* ъ *der alte auslaut des thema. Selten sind formen wie* dovor *für* dvor. *Dem* šьd *wird* i *vorgesetzt:* otišъl; naišlo *bell.-troj.* čérъp *ist aslov.* črêpъ *usw.*

H. Aus- und abfall von vocalen.

e: piš *aus* pijš, piješ *bibis.* a: udre. i: dodъ *venio.* kolko *quantum.* žvot: životъ. idêhmi, idêhte *aus* idêhomi, idêhote: *vergl.* pročьtohmy, obrêtohmy *bell.-troj.* o: zъčъnvam *incipio.* sirmáh. krunísvъm *impft. von* krunísъm *pf. Vinga. Ferners* molec, *pl.* molci *usw.*

I. Vermeidung des vocalischen anlautes.

Vocalischer anlaut wird kaum gemieden: oven. ovcъ. ogъn. ohol *liber. Das b. wirft häufig* v *vor* o *ab:* odъ, vodъ. ol, vol. ole, vole *voluntas.* one, vone *odor. Man füge hinzu* ošte, jošte *usw. In* temna joblačina *verk. 189. und 14. 160. hebt* j *den hiatus auf.* vъsenicъ: ąsênica. ablъkъ. agne. az *neben* jablъkъ *usw.* i: iglъ. igrajъ. idъ. iz. ištъ. u: ujká. ustá. útrê. uštrъbe. *Man merke* jevdovicъ, *s.* udovica, *verk. 367.*

K. Vermeidung der diphthonge.

Ob diphthonge gemieden werden, ist nicht sicher.

L. Wortaccent.

Für die betonung der worte gibt es kein allgemeines gesetz, da jede silbe eines mehrsilbigen wortes betont sein kann: čehlár. čehlárin. cépenicъ. *Es trifft ferners der ton nicht in allen teilen Bulgariens dieselbe silbe: man spricht* mésu *und* misó, nóžjuve *und* nužjóve, urěh *und* óreh *usw. Die pron.* mi, ti, si *sind enklitisch.*

M. Länge und kürze der vocale.

Es scheint, dass das b. lange und kurze vocale nicht unterscheidet.

ZWEITER TEIL.

Consonantismus.

Erstes capitel.

Die einzelnen consonanten.

A. Die r-consonanten.

1. Von den r-*consonanten ist* l *der erweichung fähig:* bezumljo *stultus.* bêgljo *profugus.* kra'dljo *fur; ferners* ljubov. ključ. ljuljam *agito, in Vinga* lulêjъ. ljut. pljujъ. pljuskam. sljune *saliva maculo.* zahljupe *operio, wofür auch* libov. klič. plijъ. pliskam. sline. zahlipe. kalêm *lautet wohl auch* kaľam. *Auch* n *kann erweicht werden:* banêm *bade.* nêm *mutus usw.* denjo t, ogenjo t. *Man findet* klanjane *per. spis. 156. 161.* konja *milad. 512. In Vinga spricht man* bъlvánj *trabs.* nivъ *entspricht dem aslov.* ńiva. *Dass* lj, nj *als gruppen und nicht als* ľ, ń *lauten, ist möglich, jedoch wenig wahrscheinlich.* rj *wird nicht wie* ř *gesprochen:* carjo. izgarêm. odgovarjam.

2. Abweichungen von der im aslov. regelmässigen stellung von r, l *finden statt in* vъrbъ, bъlhъ *neben* vrъbъ, blъhъ *usw.* gurgutkъ *turteltaube; in Vinga* gurguličem *girre.* purdávъm *vendo.*

3. jemeš *milad. 523. ist aslov.* lemešь.

4. l *ist* r *geworden in* cêr *medicamen,* iscero *sano.* trendafil τραντάφυλλον *lautet in Vinga* trъndáfer.

5. n *erscheint vor- oder eingesetzt in* nъtre *milad. 377. 520.* v neter *verk. 38. 39; daneben* vъtre *Vinga. Man merke das dunkle* po numa: pojde moma na studena voda, pojde momče sъs konja po numa *per. spis. 178.*

B. Die t-consonanten.

1. *Altes* tja, dja *wird wie im aslov. durch* šta, žda *ersetzt:* plaštam *solvo.* seštam sъ *memini.* mašteha. sreštъ *occursus.* vraštam *usw.* zaglaždam *laevigo.* raspъždam *pello:* pądi. preždъ *fila neta.* veždъ *palpebra usw. aus* platjam, zagladjam *usw. Man füge hinzu* kъštъ *domus:* kąšta. čuždina *milad. 387; die partic. praes. act.* berešti *milad. 353:* berąšti. odešti *ibid.:* hodęšti. sъšti *idem:* sąštij. vъrzeešti *126. ligando:* *vrъzająšti. *Dunkel ist* bašta, *das auch s. so, nsl.* bašča *und* bača *lautet.* nъštvi. *Fremd ist* pastyrevičь *bell.-troj.* izgleždati *inspicere und* izveždati *educere, aslov.* ględa, ved, *haben im aslov. kein analogon. Auch* vrate *und* cede *so wie* vraten *und* ceden *sind neubildungen für aslov.* vraštą, cêždą *und* vraštenъ, cêzdenъ: t *und* d *folgen dem aslov.* vratiši, cêdiši *usw. Vergl.* bátjo, báčjo, baštá.

2. *Neben* št, žd *findet man häufig* k, g *geschrieben:* čekaeki *per. spis. 1876. XI. XII. 159:* čakająšte. domakin, domakinka: domašt-. ketъ, ke *gram. 138. 202. neben* če *113.* kьe *per. spis. 1876. XI. XII. 170.* ke *verk. 214:* hoštetъ, hъštetъ. hvakьja *per. spis. 174.* fakjaš: hvašta-. kralevike *milad. 8.* -kja *142:* -ištь. kukja *22. 111. per. spis. 128. 177. für* kъk-: kąšta. strekjam, strekja *milad. 46. 389. neben* sreštnъ *170:* *sъręštają: *nsl.* srečam *obvius fio.* sveki *402.* svekьi *per. spis. 170:* svêšta. vekьe *ibid.* veke *vrk. 1253.* veke, veče, več (*d. i.* vehe, veh) *Cankov:* vęšte. vrekja *milad. 360:* vrêšta. vrukьo sъnce *53:* vrąštь. pozlaken *65:* pozlaštenъ. *In vielen fällen folgt dem* t *im aslov.* ij *mit vocal, also* tija, *eine lautgruppe, die s. durch* ća *ersetzt wird:* brakja, brakьja *per. spis. 173.* cvekьe *ibid.* cvêke *milad. 6.* svakja *per. spis. 127.* trekiъt, trekьjo *167. 177. und* kja *illa 165. aus* tija. *Entsprechend sind* gragjano *172.* megju *177.* rogьen *174.* tugьja, tugьinka *ibid.* vegьi *177. und* livagja *166.* livagje *milad. 4.* kь *steht für erweichtes* t: barukь *per. spis. 168.* devekъ *165.* ocekь; tj *in* grъmotjavici *milad. 62.* zetjove. *Was die aussprache des* k, g *aus* tj, dj *anbelangt, so lauten sie höchst wahrscheinlich — denn eine vollkommen verlässliche zeugenschaft hiefür fehlt mir leider — wie s.* ć, gj, *d. i.* ћ, ђ. *Die gründe*

für diese aussprache sind folgende: Vuk schreibt im Dodatak će, ćeše *von* hъt; veće: vęšte. živeći: živąšti *wiener jahrbücher 46. 96. und* malćija *klein; die Vingaer sprechen* kъštъ: kąšta. srešte *gegen.* puhaždem: pohaždają. raždem. *und* baćъ *der ältere bruder.* srećъn *glücklich.* ubićam *verheisse.* brajćъ: bratija. guspogja: gospožda. megj: meždu. *Dieselben ersetzen auch auslautendes* tь, dь, *durch* ć, gj: pameć. pъć: pąth. smrъć; *im auslaute steht* ć *für* gj: glać *hunger.* naprêć. stuć *kälte. Im Rječnik od tri jezika s. makedonski, arbanski i turski. Knjiga II. napisao M. Puljevski, mijak galjički. U Beograd. 1875 findet man* ћ, ђ *für* tj, dj: kući. peć. cveće. trećo. hoćeš. sećavame. veljejeći; megju. ragjajte. argjosuvat *rostet:* rъžda. *Wenn daneben* kraište, skrovište, stanište *vorkömmt, so ist dies ganz in der ordnung: die zeugenschaft büsst an ihrer zuverlässigkeit ein durch formen wie* dišušti, gorešti; *ich füge noch hinzu* pomoć *neben* pomošt *und* noć *so wie* šećer. *Die Bulgaren sagen,* kь *in* devekь *und* gь *in* ogьn *laute sehr weich,* tvъrdê meko *per. spis. 165; Cankov 8 meint* kerkъ *stehe für* terkъ. *Nach einem anderen einheimischen sprachforscher ist* trekja = tretja. pъkь = pъtь *via:* pąth. bakju = batju. igьeši = ideše. čugьet = čudьet, čudjat. gjadu = dêdo. gьete = dête. *Der letztere bemerkt:* d, t, kogato se smêgčat, izgovarjat se tvъrdê mêko, tъj štoto d-to čuva se kato mêko g (gь), t-to samo mêko k (kь). *Es ist noch zu bedenken, dass, wie gesagt,* ć *und* gj *serbische laute sind; dass sich dieselben dialektisch auch im rum. ćiklop Cyklop und in gjitъ aus vitъ finden, allerdings nicht aus t und j sich entwickelnd; dass sie endlich auch dem albanischen bekannt sind: ćъ, githъ, bei Kristoforidi ḱi, ǵithъ.*

3. tl *kann in* kl *übergehen:* ritla *und* rikla. ritlovišta *pok. 1. 48. 53, fz. ridelle, etwa wagenleiter. Daneben* metla. sedlo.

4. tn, dn *kann* t, d *verlieren:* hvanъ. povrъnъ. istinъ *refrigeror:* styd *bestehen neben* padnъ. sednъ. *Man beachte* brajno *frater milad. 138.* tk *weicht dem* sk: kiska cvêke *88;* izdignъ *wie nsl.* zdignem, stori *fac wie nsl.* stori *haben* v *eingebüsst.*

C. Die p-consonanten.

1. Das b. *duldet die lautgruppen* pja, bja *usw.:* kъpe: kąplją. habe: hablją. love: lovlją. mame: mamlją *sind neubildungen von hohem alter. Dasselbe tritt auch sonst ein:* iskopêvam *castriere.* iskrivêvam *krümme usw.;* zeme, *bei milad. 26.* zemja.

2. *I.* p *fällt aus in* tъпъ: tonąti; *daneben* trepnъ *milad. 3. 100. 102.* hapnъ. hlopnъ *328.*

3. *II.* b *schwindet in* ginъ *perio.* gъnъ *plico.*

bv *wird* b: obade *nuntio.* obese *suspendo, daher* bese. obiknъ *amo.* oblak. oblêklo. obraštam.

4. *III.* pedepsam *beruht auf* ἐπαίδευσα, *dessen* vs *schon griech. in* ps *übergeht.* vn *kann* mn *werden:* mnuk *neben* vnuk. ramni dvorove. sъmni *es tagt.* vc *wird* sc: nosce *geld.* usce *schafe Vinga.*

5. *IV.* mn *kann durch* vn *ersetzt werden:* stovnъ *per. spis. 151.* tevna mъgla *168. Auslautendes* m *fällt hie und da ab:* pita, dava, zborva *für* pitam, davam, zborvam. si (sy) *ist* sъm *sum. ist das alte Nestus Jireček 41.*

6. *V.* f *entsteht aus* hv: *mit* ot nafol, navol *milad. 297. 445. vergleiche man s.* navo, navalice. fate: hvatiti. frъle *und* hvrъle. fraste: hvrastije. *Umgekehrt* hvrъknъ *und* frъknъ.

D. Die k-consonanten.

1. kt, gt *geht wie* tj *in* št *über:* dъštere. dъšterka *milad. 201.* šterka *8.* snošti *per. spis. 175.* noš *milad. 481. für* nošt. peš *für* pešt. pešterъ; deštere. pómuš: pomoštь *Vinga. Daneben* kьero *per. spis. 174.* kьerkьi *127.* kerka *milad. 296.* nokь *per. spis. 178.* sinokь *171. und sogar* snoce *volksl. für* snošti. *Über den laut des* k *aus* kt *seite 378.*

2. *I. Vor* i *stehen die* c-*laute: pl. nom.* junaci. zalozi. kožjusi *von* junak. zalog. kožjuh. *sg. dat.* majci. bulci *nur im volksl. von* majka. bulkъ. g *geht hie und da in* dz *über:* kovčedzi *per. spis. 174. und* nodzi *162.* polodzi *ova in nido remanentia seite 255: daneben die pl. nom.* majki. knigi. snъhi. *Der impt. von* rek *lautet* reči. *Sonst steht vor* i *der ältere* č-*laut:* bulčicъ *von* bulkъ. g *verwandelt sich manchmahl in* dž: ladžica *per. spis. 148. 151. für* lъžicъ. mečinъ. težinъ. tišinъ. grъčija. knižija, *woraus* grъčê. knižê. siromašija: *daneben* vlasija *und* vlasê. soči *th. indicare.* služi *servire.* krъši (rъce si kъršit *milad. 88). Jung sind* kolcina *milad. 514.* dъgičkъ, lehičkъ *von* dъgъ *iris,* lêhъ *area durch* dъgicъ, lehicъ: *daneben* rъčičkъ *von* rъkъ *manus durch* rъčicъ. devojkin *milad. 223. qui puellae est.* oči, uši *beruhen auf* očь, ušь.

3. *II. Vor* ê *steht ein* c-*consonant in* blazê *bene.* blaze *per. spis. 177.* rъce *milad. 88:* rącê. skъrsnodze *60. Der ältere* č-*laut in*

pečêlbъ: pečalь. kračês *für* kračêst *longa crura habens.* tičêm *curro.* vъzdišêm *suspiro.* vrъšêl sъm *triturabam.* pečêh *coquebam,* pečeše.

4. V. Vor ь *steht der* č-*laut, es mag* ь *älteres* ĭ *oder* jъ *sein: a)* na dlъž *in longitudinem.* siromaš *f. pauperes.* mlečen. bezbožen. grešen, *daher* bezbožnik. dušnik; službъ. *Vergl.* plašliv *timidus. b)* obič *m. amor:* obyknąti. tič *m. cursus.* žčžek *neben* mesec *usw.*

5. IV. Vor e *geht der* k- *in den* č-*laut über: sg. voc.* junače. krъčežc *von* junak. krъčêg. pečeš, peče; možeš, može: *man beachte* mož *potes per. spis. 149. und* blazega *verk. 26, so wie* dželêzo *ferrum. Aus* možeš, može *usw. entsteht* možъ *und* možъt *für* mogą, mogątъ.

6. V. Vor ę *steht der* č-*laut:* momče. ušc, vlъče, *das aslov.* ušę, vlъčę *lauten würde. Hieher gehört* polodže *ovum in nido remanens.*

7. VI. Vor je *findet man den* c-*laut:* okcc. vretence *milad. 370.* mlečece: mlêčьcc.

8. VII. ją *fordert den* č-*laut:* kviče *winsele morse.* plače *ploro:* plačą *aus* plačją.

9. Dass g *im aslov. und hie und da im b. in* dz *und* dž *übergeht, ist seite 251—255 dargelegt. In Vinga hört man* zi *und, selten,* dzi: onci *für* ondzi, *vielleicht wegen des* n. zid, dzid. zvezdъ, dzvezdъ. *Das rätsel (ei) lautet:* dzizd dzizdosano, var varosano, ni dzirka ni prodzirka *milad. 531:* dzir- *beruht auf der w.* zer *schauen.* dzizd (dzizdje *milad. 159.* dzidini *per. spis. 129) könnte gegen die zusammenstellung dieses wortes mit* sъd *nur dann angeführt werden, wenn es fest stünde, dass b.* dz *nur aus* g *hervorgehen kann. Die lautgruppe* dž *findet sich auch in entlehnten worten:* dukjandziče *milad. 162.* džep *per. spis. 177.* madžari *milad. 124.*

10. Über die verwandlung des k, g *in entlehnten worten in* k̑, g̑, *serb.* ć, gj, *kyr.* ћ, ђ, *ist seite 274 gehandelt. Dasselbe finden wir im b.:* ćeramidъ, *s.* ćeremida κεραμίς; *b.* ćeif, *s.* ćef; *b.* ćerdosvam; ćilija; ćir *usw. milad. 533; daneben* kelar *13. Der laut wird verschieden bezeichnet:* dukьjan *per. spis. 175.* rakьija *172. Derselbe laut findet sich in einheimischen worten:* rukьi te *171.* kьitkьi *170:* kyta. visokьi *170.* majkja *151. Dem gegenüber sind die formen* acilešь, ancidešь *bell.-troj. für achilles, akilles zu beachten. Auch s.* gj *findet sich im b.:* gjuvel, djuvel *milad. 534.* gjuzel *per. spis. 154. s.* gjuzel. gьergьev, gergьov *154. 177: Georgii.* panagjurište *milad. 202.* legen grad *milad. 117 usw.: s.* legjan grad. *In einheimischen worten:* drugьo *per. spis. 176.* pogьinat *174.* nogьi te

171. Befremdend ist gi *eos 147. 155. 157. für* ihъ. *In Vinga wird auslautendes* kъ, gъ *durch* ć, gj *ersetzt:* čelêć: člověkъ. ičimić: jęčьmykъ. sъduvnić *iudex.* već *und* ud víkъ du víkъ. dъlgj *debitum: pl.* dъlgjve. *Auch* ka *wird* ća: kučćъ *hündinn.* majćъ. svirćъ *flöte.* strêlcъ *pfeil. b.* i, *es mag aslov.* i *oder* y *sein, ruft* ć, gj *hervor:* cikъ *haar:* kъka, kyka. ćiskъ *kranz:* kyta. ćišъ *regen.* bulći *pl.:* bulkъ. urećisvъm *ich mache durch worte oder zeichen krank:* urek, *nsl.* urok. nebesći: nebesьskyj. dragji: dragyj. slugji *pl. Fremd sind* ćef. ćeramidъ. ćerpič *ungebrannter ziegel.* palićenin *paulicianus, jetzt katholik.* pišćir *handbuch usw. Mit dem erwähnten* gi *vergleiche man* gji (da gji smirъ ni smêjъ *eos pacare non audeo) mit dem dat.* gjim (daj gjim) *neben* jim (uprusti jim).

11. Wie im s., so schwindet auch im b. nicht selten das h: *3. pl. aor.* izlegoa *exierunt:* *izlêgohą, izlêzošę *milad. 150.* poidoe, kinisae *per. spis. 161:* *—hą *neben* kradoha *usw. Dagegen* dobihme. gorehte *verk. 28. 241;* vet *neben* vetъh *und* veht: vetъhъ; lêb *neben* hlêbъ t; abe *pessumdo neben* habe.

12. hv *geht in* f *über:* fale *laudo.* fate *prehendo.* fraste *frondes:* hvrastije. vlъfъ *fur:* vlъhvъ. *Hieher gehört wohl auch* frъle *iacio. Statt* h *wird hie und da* f *gesprochen:* praf, mufъ *für* prah, muhъ. najdof *inveni per. spis. 162.* osipnaf *milad. 491.* kanifme *24:* desentaf *dako-slov. für ein aslov.* desętь têhъ. bolfa *pulex milad. 22:* blъha. krefko (jerebica krevko meso *421):* *krêhъkъ, krehkav *zart Cankov.* kožufče *milad. 371;* peherъ *verk. 1. 64. 370 ist griech.* πενθερά.

E. Die c-consonanten.

1. Dass das b. ausser dem z ein dz *besitzt, ist seite 254. erwähnt.*

2. Das c *geht in* č *über, wenn* k *diese verwandlung erlitte:* mesečinъ. dъgičkъ *aus* *dъgicъ: dъgъ *iris.* slnčice *per. spis. 154:* *slъnьčьce. nemče *deminut. von* nemec: *nêmьčę. kъšče *stück aus* kъsec: kąsъ. nevešče *von* nevêstkъ. gъdularče *aus* gъdularin *geiger nach abfall des* inъ: *gъdularec: gъdula, *w.* gąd. ovčerin *und* ovčer. slnčov: slnčovi te dvorove *per. spis. 155.* višinъ *altitudo wie vom comparat.* vyše. črъkvъ *besteht neben* crkvъ *per. spis. 172.*

3. Altes z *geht nur vor praejotierten vocalen in* ž *über:* kaže: kažą *aus* kazją. gъmže.

4. Dasselbe gilt von s: piše *scribo; per. spis. 163. liest man* češljaše.

5. st *geht vor* ja *usw. in* št *über:* vêšticъ *hexe.* puštem *Vinga.* praštam *von* prosti. krъštam.

6. Auch sk *wird in diesem falle in* št *verwandelt:* sъništa *pl. träume.* zъtulišti *zufluchtsort Vinga.* pište. vrešte. šticъ *für* dъšticъ *aus* dъskъ. pištêlkъ. vošten *cereus.* carovište, trъgovište, zimovište *2. seite 275. Man merke* orlišta *pl. milad. 21.* vdoičište *164.* junaštinъ *beruht auf* junaški: junačьskъ; gjaolštinъ: dijavolьskъ; štrъb *abgezwickt adj. auf* skerb-.

7. Dem aslov. *volьskъ *entspricht nach Cankov* volcki: *ebenso* blъgarcki. selcki.

8. moj *in* ne moj *noli ist* mozi *wie im s.: vergl.* mojъ.

9. Aus sr, zr *kann in einigen worten* str, zdr *werden:* stram, sram. strebro, srebro. prestrete; srešnъ *aus* sreštnъ *obvius fio.* zdrêl, zrêl *maturus.* struma *ist* στρυμών.

10. Man vergleiche blъsnъ *mit* blъskam; lъsnъ *mit* lъskav; prъsnъ *mit* prъskam. plisnъ. stisnъ. tlasnъ *trudo.* vrêsnъ *exclamo.* hlъznъ *labor mit* hlъzgam. stlъbъ *stiege ist aslov.* stlъba. t *ist ausgefallen in* vrъsnik. krъsnik. pokъšninъ *supellex:* kąštъ. pomošnik. naprъsnik. povrъnъ *reddo.* ispusnъ *emitto.* fanъ *prehendo.* istinъ *refrigeror von* vrъsta. krъstъ *usw.*

F. Die č-consonanten.

1. Dem b. ist neben ž *auch* dž *eigen seite 381.*

2. Das b. liebt die praejotation nach den č-lauten: belčjug. čjudo. čes. krъčeg; žêbъ. želos *mitleid.* žêr *glut.* šjugъ *krätze.* šjum. šjupe *gähre.* šjuto *mangelhaft.* čьs *wird* š: čjoleški, čeleški: člověčьskъ. junaški. vladiški. zaješki: zajęčьskъ: *daneben* grъcky *bell.-troj.: grъčьskъ; es wird* s: čjolêstvo: člověčьstvo. junastvo *cank. milad. 245; falsch* junaštvo *78; doch* mъški: mąžьskъ. drúštvu. mlóštvu.

3. Vor r *geht* č *oft in* c *über:* crn *per. spis. 163. 176.* crven *172.* nacrviti *verk. 369.* cъrven *milad. 190. 369. 520. neben* červen *203.*

4. ž *wird* r *in* dori *bis:* dože i. duri *verk. 12.* dur *1.* dórdi *Vinga:* dože i do. goder *ist s.* ž *wird* j: mojъ, može *possum.* lъjcъ, lъžicъ *cochlear.*

5. Neben što *aus* čьto *wird* ščo, šo *gehört per. spis. 159. 166.* puštúvъm *colo.*

6. št *büsst* t *ein:* srešnъ *obviam fio:* sъręštą. kъšni *häuslich:* kąštьnъ.

7. *Der* j-*laut wird entweder auf r. art oder durch* ĭ *bezeichnet.*

Zweites capitel.

Den consonanten gemeinsame bestimmungen.

A. Assimilation.

Assimilation tritt ein in veligden, veliden *ostern.* izbъ. gozbъ. odbor. zbor: sъborъ; *eben so* slánkъ *strohhalm Vinga:* *slamъka. v, *aslov.* vъ, *wird* f *vor* r, l, m: fričêm *polliceor.* flejъ *infundo.* fmeste *insero.*

B. Einschaltung und vorsetzung von consonanten.

Einschaltung von d, t *hat stattgefunden in* zr, sr *usw.* *seite 383.*

C. Aus- und abfall von consonanten.

a) t *fällt aus in* bogastvo. prasêa: prasęta. d: klaenec *per. spis. 161:* klade-. dogleat *milad. 4:* -ględ-. v: loenje *milad. 64.* svatoi *93.* digam *tollo.* gozdij *nagel.* store *facio.* srъbi *es juckt; in Vinga* dor: dvorъ. izur: izvorъ. niole: nevolja. h: zedoe *sumserunt.* dovikae *vocarunt.* maštеъ *noverca; in Vinga* srêtijъ: *sъrêtihą. z: azi, aze *d. i.* az zi, az ze: *vergl.* tize *tu per. spis. 170: ego heisst* jaz. *b)* t *fällt ab:* čobano *der hirt.* oračo *der ackersmann.* tretьo *per. spis. 149. der dritte.* libi *153:* ljubitъ. mlados: mladostь. kos. čes *fortuna:* čęstь. želos, *daher* želosen. krъs *crux 271.* okolovrъs *270.* noš: noštь. goreš *für* gorešt. ple štъ *plectam.* sveš *für* svešte: svêšta. sal, *s.* salt; *in Vinga* piš *ofen.* pričes *communion.* žalus. d: vednažd *milad. 241, sonst* vednъž *per. spis. 149.* dvaž *171.* triž *172. und* ednoš *milad. 68.* vednoš *149.* vednaš *201.* dvaš *3.* triš *161.* groz; *befremdend* vednъg *per. spis. 172. 2. seite 204.* p: šenicъ. v: zeme *sumit.* zimane *das nehmen per. spis. 148.* se *für* vъse: po se selo; *in Vinga:* udъ: voda. ol: volъ. rabec *sperling.* pe štъ *assabo.* h: raber *verk. 225; in Vinga* lêp: hlêbъ.

D. Verhältniss der tönenden consonanten zu den tonlosen.

Tönende consonanten werden im auslaute tonlos: glat: gladъ. bop: bobъ. krъf: krъvь. glok: glogъ. jas, as: azъ. mъš: mąžь; *daher auch* glah *für* glaѣ.

E. Metathese von consonanten.

cъvtъ *floreo:* cvьtą; *in Vinga* cъftъ. sъvne se, sъmne se *illucescit:* svьnetъ. garvan: gavranъ. tъfrêz *aus* tvrêzъ: trêzvъ: *die ursprüngliche lautfolge ist jedoch hier zweifelhaft.* svábdъ *hochzeit Vinga:* svatьba.

Lautlehre der serbischen und chorvatischen sprache.

ERSTER TEIL.
Vocalismus.

Erstes capitel.
Die einzelnen vocale.

A. Die a-vocale.

I. Erste stufe: e.

1. A) Ungeschwächtes e.

1. Einige e *haben sich im s. erhalten, die sonst zu* ь *herabsinken oder ganz schwinden können: chorv.* počenovat *istr.:* čьn. derati, pozder, *aslov.* drati, derą, *s.* drijeti. meljati. penjati se: pьn. perilja *lotrix:* prati, perą. stelja: stlati, stelją. sterati: strêti, strą. koloter. vera *anulus;* veruga, veriga: vrêti. *chorv.* žerati *hg.:* žrati, žrą.

2. e *ist eingeschaltet in* željezo. žerav *usw.* žeravka *beruht auf* žaravka : žar *glut.*

3. Fremd sind chorv. letva *latte hg. chorv.* peljati: *wahrscheinlich it. pigliare.* pengati *mar.: it. pingere.* seka *mar.: it. secca.*

4. e *und* o *wechseln mit einander in* osebujno. osebit *hg.* sebi *neben* sobom. tega, temu *luč. neben* toga *usw.*

5. Die w. ter *hat im praes.* trem, tarem ; *an dieses scheint sich* tar *stramentum comminutum,* tara *für* natra, tarak, satariti, satarisati *živ. 104. anzulehnen.*

B) Zu ь geschwächtes e.

1. *Das aslov. hat zwei halbvocale* ь *und* ъ: *jener hat sich aus* e *oder* i, *dieser aus* o *oder* u *entwickelt seite 19. 109. und 76. 141. Wie im nsl. und b., so ist auch im s. jeglicher unterschied zwischen* ь *und* ъ *geschwunden: im s. ist dafür* a *in allen fällen eingetreten, wo das verstummen nicht platz greifen konnte:* dan; nadam, dahnuti: dьnь; *nadъmъ, dъhnąti; *daneben* dne; nadma, tvor *aus* thor: dьne; *nadъma, *dъhorь. *Nach meiner ansicht ist es unrichtig anzunehmen,* ъ *oder* ь *sei in* a *übergegangen: dieses ist nur ein hilfslaut, bestimmt, das wort nach dem verstummen von* ь *und* ъ *aussprechbar zu machen oder die aussprechbarkeit zu erleichtern.*

2. *Der inlautende halbvocal — der auslautende war wohl schon in der dem s. zu grunde liegenden sprache nicht mehr hörbar — ist im s. verstummt in einer grossen anzahl von worten:* zapšiti *neben* zabašiti *infitias ire:* bъhъ. gmiziti, gmizati *neben* gamziti *und* gamizati: gъmъzati, gъmyzati. mnom: mьnoją *neben* meni: mьnê, mene *s. und aslov.: dagegen chorv.* manum *istr.* mane *mihi.* od mane *mik. 36. 90.* prica *actor: vergl.* pьrьcь. sto *neben* pet sat: sъto. tma, tmica, tmina *neben* tama; *nur* tamni. žnjem *neben* žanjem: žьnją *usw. Eben so* jajce *d. i.* jajьce. *chorv.* zalih zlo pogubi *malos male perdidit.* zaloga satane *pist.* a *tritt ein in* bazdjeti: *bьzd-, *vielleicht aus* pьzd-: *nsl.* pezdêti: *aus* pьzd- *mag zuerst* pzd-, *daraus* bzd- *entstanden sein.* dažd *neben* duždevnjak *salamandra:* dъždь. dvara *pl.:* dvьrь. *chorv.* jamem *luč. beruht auf* jьm-, zname *auf* sъnьm-. ka *neben* k, sa *neben* s, va *neben* u: ka dvoru *pjes. 1. 132; 2. 383. chorv.* kasan: kъsьnъ. lak *aus* lagak; lagnuti *mar.* lanuti, lahnuti (sad mu je lanulo): lьgъkъ. pas, psa, *dagegen* pasji: pьsъ, pьsij. stablo: stьblo. ta, taj: tъ. *chorv.* na t rečeni rok: na tъ *usw.* tada: tъda, tъgda. posao *ist* posъlъ. šljem *ist älter als* šaljem. srdašce *aus* *srъdьčьce *usw. Dunkel ist* last *facilitas,* lastan *usw. vergl. Jagić, Podmladj. vokal. 26. In* narav *aus* nrav *bietet auch das nsl.* a, *das von dem hier behandelten s.* a *verschieden ist.* karv, *das hie und da, wie es scheint, wirklich gesprochen wird, ist aus* krv *entstanden, nicht etwa aus einem unmöglichen* kъrvь.

3. *Wie im aslov. die halbvocale, so wird im s.* a *zur leichteren aussprache eingefügt:* gjuragj. advenat. dobar *usw.* žumance: *žlъmno; *ferners* uz-a-nj. *chorv.* krez-a-č *und* krez-a-nju. onom-a-dne: onomь dьne. *Mancher einschub beruht vielleicht auf dem accente:* izàdirati. obàviti. obàzirati. rozàgnati; bezàzlen; *so ist vielleicht auch* mudà-

rac *neben* mudrac, *nsl.* mōdrc; kozàlac, kozlac *zu deuten: anders beitr. 7. 150: vergl.* pàrac *accusator, das aus* parc *entstanden sein soll. chorv.* vitarac *hekt.* misalju *luč. neben* mišlju. jezgàrica *von* jezgra. njëdârca *von* njedra. malènica *mola und* mlinica; *chorv.* malin *und s.* mlin: *nsl.* malъn. odavde *d. i.* od a (o)vde: *vergl.* odavle, odande, odanle; *chorv.* odaklen *d. i.* od a'kolen *usw.: vergl. klr.* izvôtôľa *von dort; wr.* otkeľ *woher. Auf accentverhältnissen beruht vielleicht auch das eingefügte* a *im pl. gen. der worte wie s.* gr̂lācâ: gr-oce. rëbârâ: rebro. vesálâ: veslo. ovácâ: ovca. sestárâ: sestra *usw. An der stelle des auslautenden* â *bietet die sprache der Crna gora und des benachbarten Küstenlandes den halbvocal* ъ: junakъh, opъnъkъh; pušъkъh, ženъh: junaka, opanaka *usw., wie überhaupt in den bezeichneten gegenden* ъ *für s.* a *eintritt:* bъdni dъn, čъst, gladъn, ljubъzъn, kъd, mъgla, opъnъk, sъn, sъnъk; došъ *ist* došьlъ; pekъ, rekъ - peklъ, reklъ *Vuk Stef. Karadžić, Poslovice XXVI, eine erscheinung, die man nur in dem falle durch die seite 20 vermutete vermischung der so sprechenden mit Škipetaren erklären wird, wenn es sich zeigen sollte, dass jenes* ъ *nicht in allen formen s.* a *für* ъ, ь *entspricht. Das auslautende* a *von* ovácâ, gr̂lācâ, *dem im SW.* ъ *gegenübersteht, wird als eine spätere anfügung angesehen, während andere diese formen mit den nsl. pl. gen.* gorá, srcá *(3. seite 136. 137. 205. Jagić, Podmladj. vokal. 3. 82) zusammenstellen, denn dass das auslautende* h *dem pronomen entlehnt ist, darf als sicher angesehen werden. Als junge etymologisch unerklärbare anhängsel sieht man an* e *in* jeste, time, njome, tobome, bogome, po sihej; na svietu ovomem *Nalješković;* a *in* jera *neben* jer *und* jere: ježe. zada, ureda *neben* ured, ženama, bozima *usw.* e *in* jeste, time *scheinen manche geneigt aus einem betonten* ь *zu erklären:* jestь, têmь, *während das* a *von* gora *seinen grund im betonten* ъ *haben soll, eine deutung, welche kaum wahrscheinlich gemacht werden kann: die sache ist dunkel.* ženama *und* bozima *werden als der analogie des duals der subst. auf* a *und der pronomina folgend angesehen: selten ist* očimam. *Alten abfall und spätere anfügung annehmend, gelangt herr Jagić von* togo *zu* tog *und von diesem zu* toga *Podmladj. vokal. 77, worin ich ihm schon aus dem grunde nicht beistimmen kann, dass* ga *neben* go *in die urslav. periode zurückreicht, wie das vorkommen des* ga *im nsl. und s. neben dem* go *in den anderen slav. sprachen zeigt. Eine hypothese 3. seite 47.*

4. Im nsl. ist dem a *und* e *die rolle des s.* a *für* ь, ъ *zugewiesen; auch chorv. findet man* e: denas, denašnji, seda *hg.; s.* tek *hängt*

wohl mit aslov. tъkъmo *zusammen; dem aslov.* pravьdьnъ *steht s.* pravedan, *chorv.* pravadno *hg. gegenüber, während das s.* stegno *vielleicht auf einem älteren* stęgno *beruht: p.* ścięgno, ściegno, *aslov.* stьgno *vergl. seite 112.*

2. tert wird trt oder trêt.

A. tert *wird* trt.

1. Das s. und chorv. gehört zur zone A, daher entsteht aus tert trt; tlt *geht durch* tolt, tout *in* tut *über; auf den inseln lebt noch* plk, pln *Črnčić. Dem* zlъva *entspricht chorv.* zalva *maž. 111. jač. 52, s.* zaova, zava, *wie neben* vrdanja vardanja *besteht. Einige* trt *sind alt, andere sind erst im sonderleben des s. und chorv. entstanden. a)* brdo. *chorv.* brg: ki se brže *Črnčić 129;* brži dan dive *mar.* crn, *chorv.* črn. crv, *chorv.* črv. dug: dlъgъ. grlo. mučati: mlъčati. musti: mlъsti, mlъz; ovca muzica *melkschaf istr.* smrt. mrva. pun: plъnъ. dopusti *adrepere mar.:* plъz. strpal: ovce strple *gelte schafe istr.:* trъp *obrigescere.* štrk *tabanus.* trti. odvugnuti: vlъg. vuhliti *fraudulentum esse mar.;* vuhlenje *hypocrisis jač. 263:* vlъhvъ. žuč: žlъčь. žudjeti: žlъdêti. *Man merke* podrvši (meč ne podrvše van *mar.),* odprši (vrata *mar.),* rastrše (Isaiju *mar.) b) as.* adrьfato ἀδέλφατον. *chorv.* čemrno *maž. 130.* dumno, duvno *aus* dlmno *Delminium.* hrcegovina *maž. 122.* khrka, khrca, hrca *filia maž. 107. 108. 113. 114. 128 usw.* kolomprja *maž. 164. aus* -perja *mik. 8. as.* krьkrь κέρκυρα, *spät* κούρκουρα. *as.* krьvašь *gervasius.* prje *federn maž. 126.* prsura: *it.-ven. fersora.* rbadiga: *herbaticum archiv 2. 270.* sprta *hg.: it. sperta. as.* srьgь: *sergius.* tr *aus* ter: tr si bil tamo *mik.* tr zapiva *maž. 98.* trmen: *terminus.* trst: *tergeste.* vrbovati: *werben.* vrbovka. zafrbeg *maž. 150. Dem aslov.* mrъlъ *entspricht* mr-o, *zweisilbig, weil mit silbebildendem* r; *eben so* tr-ah *nach* trti *usw.*

2. trt *entsteht auch aus* tret: grk. grgur *gregorius.* pršljen *neben* prešljen. pršut: *it. presciutto.*

3. Aus tart *entsteht* trt *nicht selten:* brhan: *mlat. barchanus.* dlmatika *Črnčić 129.* grbin *mar.: it. garbino.* krcati: *it. carcare, caricare.* krto, *g.* krtola: *cartallus.* mrha: *ahd. marah.* srdjelja: *sardella.* škrpina: *it. scarpione.* trsat *on.: tarsatica.* vrket: *vergl. it. barchetta.* mrnar: *it. marinaro.* tort *wird* trt *in* krf *Corfù.* mrt *für* morebiti *jač. 98.* navrljan *New-Orleans.* povrbaj *aus vorbei.* vrtuna, frtuna. *Vergl.* rman *šul. 38, nsl.* rmen *neben* raman,

r. romenъ, rum. romonicъ. trat ergibt trt in trpeza. chorv. iskr prope im Küstenland. iskrnji: iskarnji mat.: iskrь.

4. Dunkel sind hrvat: craudi urk. 993. hrovatski mat. krbava landschaftsname. mrtovlah bewohner der grenze zwischen Kostajnica und Novi wohl aus μαυρόβλαχος, woraus auch it. morlacco. krletka, škrljetka cavea. as. zemlьnь, zemun, deutsch Semlin.

B. tert wird trêt.

cvrjeti neben cvrti mik. črida mar. čreda hg.; daneben s. krd: čorda ist magy.-slav. chorv. cripati mar. für črip-. črip mar. neben črpulja sturz hg. črišnja mar. hg.: daneben kriješva rag. čersa, čirsanje, s. trešnje. čres vallone di Cherso; črešani kur. 26. crijet: nsl. črêt, r. čeretъ. črez jač. 60. neben čez hg., čes hg. und skroz, kroz hg. drijeti: *drêti, drati. hlêvьno, lívno, lijèvno setzt χελβ- für χλεβένα voraus. mlisti ark. 2. 300: mlêsti. mljet, mjet: μελίτη. mljeti: mlêti. nrêstъ liegt folgenden formen zu grunde: mrijest f. rogen, mrijestiti se coire, chorv., nerist eber hg., nerast, nerostec belost., nerešljiv kur. 40. nrêti findet im chorv. keinen reflex: zanere (u propast mar.). pelene neben plenčice mik. 139. smreka, chorv. smraka hg. chorv. smrič neben smrč. spljet σπάλατον. strêći Črnčić 130. neben ustrgoh bemerkte Veglia. tlići tundere mar., s. tući. trijeba: bei mat. potreba neben potrba: potarba 21. 23. 24 usw., wie nsl. trbê. aslov. trêbuhъ lautet trbuh. vlići trahere mar.: vlêšti. chorv. odvrići pist. vrelo fons: *vrêlo aus verlo. povrijeslo, rijeslo, chorv. povrislo hg. garbenband: verz-tlo. navristi (galibu oct. 17.): verz-ti. vrêteno lautet vreteno, vrteno. vrijeti inserere: ona se vere clam circumit mar. žlijeb, ždlijeb. žlijezda. ždrijelo. proždrijeti. Veles on. wird nicht etwa vlês.

3. ent wird ęt, et.

1. Aslov. ę entspricht e, indem aus ent zunächst ęt und daraus et wird: uče coepit. čedo maž. 162. jareb: jarębь. klecati. kretati. chorv. lečka laqueus. ledina. pamet. chorv. predpreg schürze hg. rega murmuratio canis. oseka; useklo je more dalm. teg arbeit, korn. userez mar.: userězь. red, womit wohl zusammenhängt ured cito, chorv. vred, vreda, redi mik. 93. na vredi hg.; eben so nje; njeje mik. 151: ję. stoje: stojętъ usw.

2. ę wird jedoch nicht nur durch e, sondern, meist im chorv., nach den č-lauten auch durch a, ferners, in folge einer verwechslung des meist langen e mit ê, durch je, ije ersetzt: selten ist en vor consonanten.

a) poča *hekt.:* počę. čado *luč.* jati *luč. mar.:* jamem *ist* *jьmemь; obuja *mar.* odujati *adimere mar.* pojati *mar.* prijati *mar. polj.* zauja *mar.* rukovat *hg.:* rąkovętь. počalo. jatra *luč.* jazik *mar. und in* zajik *mik.* jačmik *mik.* zajac *neben* zec. žaja *sitis;* žaja mi se *sitio hg.* žatelica *schnitterinn pist. Man beachte* jalva *neben* jelva *vergl. seite 37. b)* djetao. jastrijeb *und* jastreb: jastrębь. osjeknuti: osjekla voda: sęk. prisvijegjeti *für* prigrijati: svęd. povjesmo *bund flachs:* vęzsmo. stijeg *lautet auch aslov.* stêgъ. *c)* imentovati *für* imenovati. mencati, mancati *kur. 13:* mьn. pavenka *vinca.* pentrati se *ascendere:* penjati se, *w.* pьn. jangulja *neben* jegulja *zor. 19: das erstere durch anlehnung an anguilla. chorv. spricht man auch* ramen *m. hg. für* ramę *aus* ramen.

3. e *aus* ę *ist lang oder kurz: lang in* dȅsêt. gréda. mȇso; *ferners in* nȍsȇ: nȍsêći. žènȇ *usw.; kurz in* jèzik. jèčam. zȅt; *ferners in* tèle. plȅme *usw.*

II. Zweite stufe: ê.

1. Dem aslov. ê *entsprechen verschiedene laute:* e, ije *neben* je *und* i. *Hinsichtlich dieses lautes zerfällt das s. sprachgebiet in die östliche und die westliche zone: in jener steht dem* ê *stets* e *gegenüber:* bêg: bêgъ; bèžati: bêžati; *in dieser wird das ursprünglich gedehnte* e *jener durch* ije, *das nicht gedehnte durch* je, *vor vocalen,* j *und* gj *durch* i *vertreten:* bijeg. bježati. bio *neben* bijel: bêlъ. sijati: sêjati. sigjeti: sêdêti. *Westlich von der zweiten zone herrscht das chorv., das aslov.* ê *regelmässig durch* i *wiedergibt:* big. bižati. *Die östliche zone des s. umfasst Sirmien, den Banat, Nordserbien, die Resava, Ost- und Altserbien; die westliche zone begreift in sich Crnagora mit den Bocche di Cattaro und Nordalbanien, Ragusa, Hercegovina, Bosnien, dessen katholische bewohner jedoch chorvatisch sprechen, und einen teil Slavoniens: hieher gehören auch die Serben Ungerns. Chorv. wird gesprochen in Istrien, im Küstenlande, in Dalmatien nördlich von der Narenta, von den katholiken Bosniens und der Hercegovina, der ehemaligen Militärgrenze und Slavoniens Budmani XIII; ferners von den in mehreren comitaten des westlichen Ungern angesiedelten, von den Leitha-, Marchfeld- und Thaya-Chorvaten Niederösterreichs und den in Mähren wohnenden. Zu diesen kommen noch die Chorvaten Unteritaliens. G. Vegezzi-Ruscalla, Le colonie serbo-dalmate del circondario di Larino provincia di Molise. Torino. 1864. Man unterscheidet demnach, indem man die Serben*

und die Chorvaten zusammenfasst, ekavci, ijekavci *und* ikavci. *Die* ikavci *sind jedoch nicht alle Chorvaten,* čakavci; *es gibt auch* ikavci, *die rein serbisch sprechen, nur dass sie aslov.* ê *durch* i *ersetzen: diese haben mit den Serben dieselben sitten und gebräuche, während andere, abgesehen von einzelnen ihnen eigentümlichen ausdrücken, auch in der betonung vom serbischen abweichen. Dieser unterschied der* ikavci *wird wohl dadurch veranlasst sein, dass sich die ersten früher serbisierten als die letzteren:* što su se, *wie Vuk sagt,* Bunjevci ili Bošnjaci odavno posrbili, a ovi drugi docnije. *Wer die nachrichten des Constantinus Porphyrogenitus über die wohnsitze der Chorvaten und Serben mit der geographischen verteilung der* ijekavci *und* ikavci *zusammenhält, wird geneigt sein anzunehmen, dass die letzteren Constantins Chorvaten, jene Serben sind. Gestört wurde das verhältniss durch die wanderungen der Serben, namentlich seit der begründung der türkenherrschaft in Europa, und durch jene unwiderstehliche assimilationskraft des serbischen volkes, wodurch im westen Chorvaten, im süden Škipetaren, allenthalben Wlachen (Rumunen) und im osten und südosten Bulgaren serbisiert worden sind. Die Chorvaten sind überall katholiken geblieben; dasselbe mag auch von den Serben gelten, zu denen jedoch durch einwanderungen von osten her die griechische kirche vordrang. Hier möge noch bemerkt werden, dass mir serbisch und chorvatisch als zwei sprachen gelten, und dass ich den ausdruck* jezik srbski ili hrvatski *für falsch halte. Selbstverständlich darf diese ansicht nicht als versuch gedeutet werden beiden völkern die bahnen der politik zu weisen: sie bedürfen einander.*

2. *Hier werden die reflexe des aslov.* ê *im osts. A, im wests. B. und im chorv. C. dargestellt und zwar ohne rücksicht darauf, ob* ê *ein* a- *oder ein* i-*laut ist, da die sprache selbst zwischen beiden* ê *keinen unterschied macht:* blêskъ: *B.* blijeska. *C.* oblisk *hg.* cêglъ: *A. und B. bieten* cigli. cêlъ: *A.* ceo. *B.* cio *und* cijel. *C.* cilina *und* cel *hg.* cêna: *A.* cena. *B.* cijena. *C.* cina; sciniti *luč.* cêpiti: *A.* cepati. *B.* cijepati. *C.* cipalina *scheit.* cêšta: *B.* cijeć *und* ćeć *rag. C.* cića *polj.* cvêliti: *A.* cveljati. *B.* cvijeljati. *C.* cviliti (sirotu). cvêtъ: *A.* cvet. *B.* cvijet. *C.* cvit *neben* cveće *hg.* cvita *it.* dêlja: *C.* dilj *mar.* dêtę: *A.* dete. *B.* dijete, *g.* djeteta *und* gjeteta. *C.* dite. dêti: *A.* desti. *B.* djesti. *C.* dit *dicere mar.* dêverь: *A.* dever. *B.* djever. *C.* diverak *hg.* dêža: *C.* dižva *hg.* gnêzdo: *A.* gnezdo. *B.* gnijezdo. *C.* gnizdo; *überraschend* gnjazdo *hg.* grêhъ: *A.* greh. *B.* grijeh. *C.* grih: *mat. schreibt* grih, grjeh. grešnik. (grênąti):

C. grinuti: sunce je grinulo *jač. 18. s.* sunce je granulo. hlêbъ: *A.* hleb. *B.* hljeb. *C.* hlib. klêšta: *A.* klešta. *B.* kliješta. *C.* klišta. klêtь: *B.* klijet. *C.* klit. (krêk-): *A.* okrek. žabokrečina. *B.* okrijek. krêsъ: *A.* kresovi. *B.* krijes. *C.* krisi *dies solstitiales mar.* lêkъ: *A.* lek. *B.* lijek. *C.* lik. lênъ: *A.* len. *B.* lijen. *C.* lin. lêpъ *pulcher, viscum: A.* lep. *B.* lijep. *C.* lip. lêska: *A.* leska. *B.* lijeska. *C.* liska. (lêsto): *C.* listo *solum mar.* listom *Stulli:* lê sъ to. lêto: *A.* leto. *B.* ljeto. *C.* lito: primalit *it.* (lêv-): *A.* levča. *B.* lijevča. lêvъ: *A.* levi. *B.* lijevi. *C.* livi. lêzą: *A.* -lezem. lestve. *B.* -ljezem. ljestve. *C.* lizem. listve *scalae.* mêdь: *A.* med. *B.* mjed. mêhъ: *A.* meh. *B.* mijeh. *C.* mih. mês-. *A.* mešati. *B.* miješati. *C.* mišati. mêsęcь: *A.* mesec. *B.* mjesec. *C.* misec. mêti: *B.* zamijetiti *animadvertere.* mêzinъ: mezimac *neben* mljezinac. mlêko: *A.* mleko. *B.* mlijeko. *C.* mliko: mliko *it.* mlêti: *B.* mljeti. *C.* mliti. mrêti: *A.* mreti. *B.* mrijeti. *C.* mriti. nêsmь: *A.* nesam. *B.* nijesam. *C.* nisam. pêna: *A.* pena. *B.* pjena. *C.* pina. pêsъkъ: *A.* pesak. *B.* pijesak. *C.* pisak. pêšь: *A.* pešice. *B.* pješice. *C.* pišice. pêvati: *A.* pevati. *B.* pjevati. *C.* pivati *neben* peteh *gallus.* plêva: *A.* pleva. *B.* pljeva. prê-: *A.* pre-. *B.* prije: prijeboj, prijevoz *usw. C.* pri-: prije *ante ist aslov.* prêžde. prêmъ: *nur* prem, prema. rêčь: *A.* reč. *B.* riječ. *C.* rič. rêdъkъ: *A.* redak. *B.* rijedak. *C.* ridak. obrêsti: sresti, sretem *und* sretati *neben* srijetati. *C.* srititi *maž. 193.* rêzati: *A.* rezati. *B.* rezati *aus* rjez-. *C.* rizati. sêdati: *A.* sedati. *B.* sjedati. *C.* sidati. sêdъ: *A.* sed. *B.* sijed. *C.* sid. prosid *mar.:* sedinjast *hg.* sed. (sêrъ): *B.* sijerak *art hirse. C.* sirak *istr.* sêti *serere: A.* sejati, usev. *B.* sijati *und* usjev. *C.* sijati. siven *krk.* set *mik. 136.* sêtovati: *A.* setovati. *B.* sjetovati. *C.* sitovati. stênь, sênь *umbra. A.* sténje. *B.* stijènje *ellychnium. A.* sen. *B.* sjen *umbra. C.* sina, sinj, osin *mar.* strêha: *A. B.* streha. *C.* striha *mar.* osvênь: *C.* osvin *mat.: vergl.* osim *und B.* osvem. svêtъ: *A.* svet. *B.* svijet. *C.* svit. têlo: *A.* têlo. *B.* tijelo. *C.* tilo. telova *frohnleichnam hg.* têrati: *A.* terati. *B.* tjerati *und* ćerati. *C.* tirati: *auch nsl.* tirati. trêbê: *A.* treba. *B.* trijeba. *C.* tribi *polj.* pravice ni tribi *jač. 36.* potriba *maž. 193.* vêd-: *A.* svest. *B.* svijest. *C.* svist. vinder (vêmь da že) *hg.* vêdro: *A.* vedro. *B.* vjedro. *C.* vidro. vidrica *hg.* vêra: *A.* vëra. *B.* vjëra. *C.* vira *und* vera. verovati *hg.* vêsъ: *A.* obesiti. *B.* objesiti. prijevjes *velum. C.* obisiti. vêža: *C.* veža *vorhaus hg.* vêžda: *A.* vegja. *B.* vigja. vrêdъ: *A.* vredan. *B.* vrijedan. (vrêlo): *C.* vrilo *polj.* vrêmę: *A.* vreme. *B.* vrijeme. *C.* vrime. zênica: *A.* zenica. *B.*

zjenica. *Dasselbe schicksal hat* ê *in den stamm- und wortbildungssuffixen: a) C.* pogibio (u pogibili *mat.), s.* pogibao, -bli: pogybêlь. *A.* želeti. *B.* željeti. *C.* želiti. *A.* ugoveti *satisfacere. C.* govit *mar.* štiti *legere beruht auf einem älteren* čьtêti *für* čisti. žnijevem *ist aus* žьnê *zu erklären.* slovênьskъ: slovinski *mat.* ovùdije: ovạdê *hat* ije *in unbetonter silbe. b) C. chorv.* liti. zimi *hg.* mili majki mojoj *istr.* va srebri i zlati *hg.* na sviti *luč.; aus* têmь *ist* tĳem *und* tīm *geworden: darnach ist* žútijem, žútīm *usw. gebildet. Mat. schreibt* tjem; poglavitijem, slatkijem *und* slovinskjem. *chorv.* zoviše *vocabat,* beriše *colligebat,* budiše *erat pist. 20 usw.*

3. jê *wird durch* ja, je, ji *ersetzt: es scheint, dass in verschiedenen teilen desselben sprachgebietes* jê *verschiedene veränderungen erlitten hat:* jêd- *edere: aslov.* jad-. *A.* jêm. jedi. jëo. *B.* ijem *aus* jijem, jêm *neben* jëdem. jegji (*nicht* jigji). io, *f.* jela. *C.* jim, jidem. jidi. jio, jila. jizbina *cibus mar., daher A.* najest. *B.* naijest *saturitas. C.* ujid *morsus luč.* ujidljiv (pas) *mar.; dagegen stets* jasli *aus* jad-tli; *nsl.* jêm *und* jasli. jadъ: *s.* jad *aegritudo. A.* jed. *B.* ijed. naijediti. *C.* jad *ira, venenum;* jaditi se *mik. 93. neben* jid; jidak *venenosus.* jidovati *irasci. Das mit* jad- *zusammenhangende* jahati *bewahrt* ja: jad- *vehi. A.* jezditi. *C.* jizditi *mar. krk.; nsl.* jêzditi. jadro, *eig. velum.* jedro *im Küstenlande Vuk. C.* jadro *istr.;* dojadrilo, dojedrilo *maž. 139;* jidriti *verant.* jazъ *canalis: s.* jaz; *nsl.* jêz.

4. Zu beachten sind prama *neben* prêma: prêmъ. *chorv.* smraka *fichte.* proštati *perlegere Črnčić 140:* *-čьtêti.

5. ê *entsteht durch dehnung des* e *a) bei der bildung der verba iterat.:* pogrijebati. lijegati: *chorv.* naligati *hg.* lijetati. smetati *demere; chorv.* smitati *congerere mar.* prepjecati: *chorv.* sunce pripiče *hg.* prepletati: *chorv.* preplitati: *vergl. chorv.* zagribati. stipati se *vagari jač. 38:* tep. *In vielen formen tritt* i *für* ê *ein:* birati, *daher* izbirak. *chorv.* nacvirati *hg., daher* ocvirki *hg.* izdirati, *daher* dodirnuti, zadirivati. uzimati *sumere.* umirati. ponirati *sub terram abire, bei mar. demittere caput. Hieher gehört* podmirati *submergere istr. aus* podmir-. napinjati. ispirati *eluere.* prepirati se. raspirati *discindere.* otpirati *aperire.* otpirati se *se excusare.* zastiljati. zastirati, *daher* zastirak. uticati, utjecati: tijek *setzt* tijekati *voraus. chorv.* ticati *luč.* otirati. izvirati, *daher* vir, *chorv.* zviranjak *fons hg.* obzirati se, *daher* obzir *und chorv.* nazirne se *mik. 93.* žigati. ižimati. *chorv.* požirati, *daher* požirak *schlund hg. b) bei der bildung des impf.:* bodijeh, *chorv.* bodih: bodêhъ. sterih. budiše *fiebat pist. usw. vergl. 3. seite 227. c) bei der bildung des aor. II. 1.* podnijeh,

ponih, rijeh *usw.; -*nêhъ, -rêhъ *aus* -neshъ, -rekhъ 2. *seite 78.* rijeti *nach dem aor.;* začrite (začrite joj puno vidro vode *maž. 104) lehnt sich an den inf. an. d) bei der metathese von* e: mrijeti, mljeti: mrêti, mlêti *usw. Der inf. zu* iznere *polj.* zanere (u propast *mar.) hat chorv. wohl* -nriti *gelautet seite 52.*

6. In Istrien finden sich bei Chorvaten und Slovenen und bei jenen auch sonst ein wohl aus ja *entstandenes* e: hodevati. molevati. ručevati. stajevati *istr.* iskaževati. splahljevati *eluere.* zaškurevati se *obscurari.* potvrgjevati *hg.*

III. Dritte stufe: o.

1. A) Ungeschwächtes o.

1. o *entsteht durch steigerung des* e *in* brod. izbor. odor, razdor: *chorv.* udorac *und* uderac *hg.* gon, gónati. grob *und* greb. oklop. log. mor. ponor, norac, norilac, iznoriti. iznos, nósati. plot. ispo (ispol), ispolac. opona. potpor; zapor *obex.* uzrok *causa.* skvorac, čvorac. zastor. otok. tor; utor. trop *treber.* vod-, vódati, voditi. izvor. *chorv.* svora *wiede;* zavornjak *radschuh hg.* voz, vózati. prozor.

2. *Fremdem* a *steht* o *gegenüber in* bosiljak: *basilicum.* korizma: *it. quaresima, lat. quadragesima mar.* trogir: τραυγούριον. *Dunkel ist chorv.* stomajnica *hemd istr.*

3. o *findet sich als einschub in* bihomo *luč. ivaniš.* sijahomo *ark. 1. 203.* jedihota i pijahota *2. 333.* iskahomo, iskahote *pist.*

4. Beachtenswert sind formen wie Marko, Vlaho; Mihovilo *istr.;* Miloje, Vasilije *usw., deren* o *uralt zu sein scheint.*

B) Zu ъ geschwächtes o.

Die schwächung des o *zu* ъ, *das wie sonst entweder schwindet oder scheinbar in* a *übergeht, hat stattgefunden in* nadam *inflatio.* htjeti *neben* hotjeti. *chorv.* kade, kadi *neben* kdi *hg.* onada. saboriti. sajam: sъnьmъ.

2. tort wird trat.

Das s. steht in der zone A, daher chorv. blazina. draga *tal, meerbusen;* po brigih i dragah *jač. 98.* jablan. *Dem aslov.* kladęzь *entspricht* hladenac *mar.* mlaz, zamlaz. *aslov.* ponravь *aus* -nor-vь *ist s.* pundrav, *woraus* pamrak *und* pandrv *kur. 14.* pladne *neben*

podne *und* poldne *maž. 141.* polne *156. mik.* plah. proplanak *waldlichtung:* planъ. planuti: lišce mu priplanulo sunce *maž. 167.* plaz, plaziti. pramen. praz. kraljušt, kreljušt, krljušt *squama: vergl.* skralušta *cortex.* skramica *gutta olei ac similium Stulli: r.* skoromъ. ostrabiti (ranu *Stulli).* srabac, vrabac, *chorv.* rebac. svraka. tlaka. vlada. vlaga. vlah. vlak. vrat, povrat. povraz. zrak. ort *wird* rat: labud, *dagegen* rozga, rozgva. rabota *neben* rob: *w. arbh.* krakъ *ist s.* krak, korak, krok- *in* kročiti; skrok: *hieher gehört* karakatnica *polpo zor. 21. Man vergl.* rab *mit arba;* rasa *mit* ἄρσα *gymnasialzeitschr. 1878. 204;* skradin *mit scardona;* krap *mit carpio;* slavulja *mit salvia;* labin *mit albona. chorv.* praskva *pfersich lautet nsl.* brêskva. *Aus armarium wird chorv.* ormar *hg., aus magy. ország* rusag *mar.; magy. arszlán, oroszlán lautet* oroslan. torokati *wird nicht* trakati; *neben* klokoč *findet man* kolokotina *šul. 17;* vratolomije βαρθολομαῖος.

3. ont wird ąt, ut.

1. ont *scheint s. in* ąt, unt *und dieses in* ut *übergegangen zu sein seite 93:* ugor. utlina *mat.* uza *mar.* bubreg. bubalo. guba: gąba. *chorv.* haluga *unkraut. chorv.* horugva *mar.* hrust *knorpel neben* hrskavac. klupko. kudrav: kundrov *ist unmittelbar aus dem magy. entlehnt: kondor.* kut. labud. lug. prug *gestreckt: vergl.* pręg. *chorv.* prug *locusta mar.* poprug *cingulum mar.* pukao: pukle ravnine: *vergl.* pąčina. puto. skup. smuditi. spud: spud vina *glag. istr.* struga *melkstall ist ein dem rumun. hirtenvolke entlehntes wort: rumun. strungъ, magy. esztrenga.* struk. *chorv.* stupica *stiege hg.* šljuka *schnepfe.* su: *aslov.* są: susretiti *mat. 12.* trud: trądъ. trus-: potrusiti. trut *fucus.* poluga: *vergl. mlat. palanga. Für das* oją *des sg. instr. tritt* ov, om, um *ein:* vêrov. vodom *Daničić, Istorija 37. chorv.* manum: mъnoją. *chorv. liest man* drugom *neben* rožum, kum (kojeją), krvljum; *für alt halte ich* s manu *mecum jač. 89.* ljubavju *ark. 1. 9. ivaniš. 247.* kripostju *196.* s svoju dobru volju *zak.-vinod.: vergl. nsl. seite 319, bulg. seite 369. Die 3. pl. praes. wie* ljubiju *entspricht einem alten* ljubiją̨tъ *vergl. seite 133. Formen wie* mrazu *für* mrazętъ *folgen der analogie der verba wie* plet-e; *dasselbe gilt von* spovu se *confitentur. Unklar ist mir* dumbok *profundus maž. 184.* dumboka *bog. 72.* dumbrov: v zeleni dumbrov *pjesm.-kač. 159; chorv.* žumboriti *hg. besteht neben* žuboriti; *it. santo geht in* sut, su, *in Istrien in* sat *über:* sut stipan *mon.-serb.* sut Ivan *on.;* su gjuraj, su martin; sat ivanac, sat Lovreč *on. Fremd*

sind kundir: *magy. kandér*; lombrak, lebrak: *it. lombrico zor. 18.;* trombita *mar.*

2. u *für* ą *ist lang oder kurz: lang in* dûb. gölûb. kúpati; *ferners in* plètû *3. pl.* plètûći *usw.; kurz in* dùti. mùka *cruciatus.* pùći; *ferners in* tònuti. hoću. ženu *sg. acc. usw.*

IV. Vierte stufe: a.

1. a *ist zweite steigerung des* e: udar *neben* udorac *ictus:* der. omara *schwüle:* mer. *chorv.* par-: prepariti *aussieden hg.* sad. skala *rupes:* skel. skvara, ckvara *art haarsalbe; chorv.* ckvara *nidor:* skver. variti *coquere:* ver.

2. a *entsteht durch dehnung des* o: badati. cmakati: cvoknuti. zadajati. *chorv.* zdrajati *aus* zdvajati *desperare jač. 4. 25.* razgovarati. kalati *dissecare:* kolją: kaljac *ist mit p.* kieł, kła *zu vergleichen.* klanjati se. *chorv.* zakapati *sepelire hg. chorv.* pokašati *mähen jač. 53. chorv.* prikavati (na križ) *hg.* oblamati; *chorv.* rukami lamanje *jač. 84.* prianjati: prionuti *aus* prilьnąti, *aslov.* prilipati. pomagati. umakati: umočiti. izmalati *promere:* izmoliti. odmarati. *chorv.* namatati *aufwinden hg.:* namotati; umatala je njega kićem *hg.* iznarati: iznoriti *mik.* podaštrati. parati, *woher* parnuti, *verhält sich zu* porją *wie* kalati *zu* kolją. odranjati *devolvere:* odroniti. obravljati: obroviti. *chorv.* takati (suze se takaju *jač. 59); d*otakati. potapati *immergere, richtiger wohl immergi jač. 87. chorv.* potvarati *jač. 55;* potvorati. uvažati: uvoziti. *Man merke* òzgâr *neben* òzgôr *supra.*

3. Für ê *tritt* a *ein in* smraka *fichte hg. neben s.* smreka. *Hieher gehört vielleicht* žariti *glühend machen, chorv.* žarak (zraki od žarkoga sunca *jač. 73.* žarak oganj *69); s.* žarko sunce.

4. Chorv. findet sich e *in einigen worten für* a: ukreden *polj.* drivo reste *hg.* uzrestal *jač. 46.* litorest.

5. Fremd sind die worte as. konata: *ngr.* κανάτα, *mlat. cannata matz. 39.* katun, stan *sennerei: alb. katunt, ngr.* κατοῦνα: *das wort gehört dem hirtenvolke der Albanier an: vergl. matz. 41.* lastar *pampinus.* lastati *frondescere: unbekannten ursprungs.* mar, mariti: *ahd. māri beachtenswert.* nakarada: *griech.* ἀνακαράδαι *matz. 261.* pagra *zor. 18: griech.* πάγρος. palanga, poluga: *rumun. pъlang, lat. palanga matz. 64.* raman: *lat. romana.* samar: *ngriech.* σαμάριον, σαγμάριον. sklat *aus* skvat: *lat. squatus.*

6. Dunkel sind chorv. odlag *ausser;* pasma *rasse.;* ostrag *hinten, das mit* trag *und mit lett. astrāgs hinteres ende des bootes zu vergleichen ist.*

B. Die i-vocale.

I. Erste stufe.

1. ь.

lan: lьnъ. *chorv.* lašćati se: lьsk. magnuti: mьg: mignuti *beruht auf dem iterat.* migati. magla. opah *alica:* pьh *usw.; vergl.* cavtat *aus civitatem.*

2. trĭt wird trt.

krka *ius e musto: vergl. nhd. krick dial. matz.* 222. krm: *Krim.* uskrsnuti *Črnčić 49;* skrsnuti *evanescere hg.* krst *christus.* antikrst *mar.* prgati: *it. friggere.* prklc *neben* priklc: *it. frittole.* prmancir: *primicerus.* prćija *dos:* προικιόν. pržun: *it. prigione.* krljak, krljača, škrljak *jač. 28. neben* škriljača *38: vergl.* uškrljak *segmentum panni. chorv.* skrnja *neben* skrinja. srma σύρμα *matz. 312.* trgla *352: it. triglia* τρίγλα. trputac, *bei Vuk.* triputac. vrtalj: *viertel. chorv. auch* prnesla *maž. 132. 149. 194. aslov.* crъky *lautet chorv.* crikav *aus* crêkav. *In* pastrnak *pastinaca ist* r *eingedrungen. mlat. strima ist* stremen, *bei mar.* strime, *hg.* strumenak.

II. Zweite stufe: i.

1. i *ersetzt das durch dehnung des* e *entstandene* ê: naricati *vergl. seite 394. Auch in* razlicim, ubozih, velicih *usw. steht* i *für* ê.

2. i *entsteht durch dehnung des* ь: čitati. proklinjati. migati *in* namigivati *und* mignuti. štipati. skrisati *excitari mar. Vergl.* utripati. vídjati *ist das iterat. von* vĭgjeti: *dagegen* dĭzati. nĭcati. stĭzati.

3. In vielen formen ist chorv. in die ъ(a)- *und die* a-*declination das* i, y *der* i-, u-*declination eingedrungen: pl. gen.* muži *hg.* vlasij *jač. 30.* božjih sudi *mar.* progonitelji *ivaniš.* cekini. deli *partium.* soldati *mik.; pl. acc.* beči. hajduki. panduri. soldati. traki: sunce na nje uprlo svoji traki *mik. 36.* noži *maž. 156.* rogi: obliči praza za rogi zadivena *vidit arietem haerentem cornibus krk.; sg. gen.* do divojki. hrani. jelvi. z moje kući. od peti do glavi *usw.; pl. nom. acc.* žici. britvi *usw. mik. Vergl.* z domi *17. Jagić, Podmladj. vokal. 16. Vergl. seite 324. 327.*

4. *Wie im serb.* a, *so wird im chorv.* i *für* ъ *eingeschaltet:* zi-školati *mik. 119.* zi vode *ex aqua:* izъ. odibrani *hg.* odikupil *vrtl.* zibereš *mik. 92.* ziberi *139.* zibrat *125. hg.* zibrani *vrt.* ziznati *hg.* zizvati *hg.* zi konja *de equo hg.* zi sim veseljem *cum omni gaudio hg.* ziz četirih stranij *jač. 100.* ziz njum *cum ea hg.* sis manū *jač. 10. Vorgesetzt scheint* i *in* iver. ipek *ist türk. für* peć: peštь. išao *beruht auf* šьlъ *durch* id.

5. i *entspricht fremdem* o: *die mittelstufe ist* u: rim, *aslov.* rimъ *neben* ruminъ *usw., got.* rūma *seite 128.* bokin *neben* bokun: *it. boccone.* jakin, nin, skradin, solin: *ancona, nona,* νόνα, *scardona,* σκάρδονα, *salona.* žižak *curculio lautet nsl.* žižek *und* žužek. mir *ist murus.* cipun: σίφων. *Fremd sind* div. igalo *mar.:* αἰγιαλός. ira: *ahd. irah.* list: *it. lesto matz. 395.* plima (i rekeša *mik.*): *griech.* πλύμα. sidro *und daraus* osidrati: *griech.* σίδηρος. spila σπήλαιον *pist.*

III. Dritte stufe: oj, ê.

oj, ê *sind steigerungen des* i *in* boj, ubojca. cvijet: ê *ist auch in das primäre verbum eingedrungen:* rascvjesti se. goj; gojiti *mästen mik.* pokoj. kroj. lijev *trichter:* li, lêją. napoj *trank.* pripoj *ferrumen.* pojac, pjevač *cantor.* isijevati *excribrare: vergl.* zijevati. osoje *aus* ot-soije: *w.* si. stijenje *docht.* vješati. voj *in* vojvoda. zijevati: zi, *zêją. znoj. *chorv.* pozoj *drache hg.* poroj *chrys.-duš. 43. ist fremd.*

C. Die u-vocale.

I. Erste stufe.

1. ъ.

badar: bъdrъ. *chorv.* batva *oder* batvo *strohhalm:* od batav *hg.: w.* bŭ, by. mah: mъhъ. sasnuti *sugere usw.*

2. trŭt wird trt.

Der veränderung in trt *unterliegt auch* tŭrt: buha: blъha. obrva: brъvъ. grst *nausea neben* grustiti se. prsluk *ist brustfleck.* krk *Veglia beruht auf* curictae, *zunächst auf* curctae. *Vergl.* brnjica *inauris mar.:* brъnja; *dagegen im anlaute* lagati: lъgati. lažak *neben* ožujak *aus* lžujak. lažica *neben* ožica *aus* lžica, *woraus auch* žlica. rgja: rъd. rt *spitze.* rvati: zarva *polj. 256.* rzati. rž *und* raž, raži; su-ržica. vrbanac *erysipelas: it. fervenza matz. 372. chorv.* vrč *ist*

wohl lat. urceus, it. orcio. Vergl. noch četr *pl. g. Držić.* trkač *pharetra: it. turcasso matz. 353.*

II. Zweite stufe: y.

1. Aslov. y *steht chorv. s.* i *gegenüber:* bistar. prihil *humilis mar.* hina *fraus mar.* prohira *list luč.* hititi. liska *fulica.* pliti *natare;* ispliti *effluere mar.* piljak: *vergl. r.* pylь. pir *genus frumenti. chorv.* zapiriti se *erubescere kur. 30.* naptati *aus* -pit-: *vergl.* pytati. rigj *rufus.* rignuti *mar.* rikati *neben* rukati *mugire.* riti *ruere. chorv.* vi *für aslov.* vy: virišiti. viseći *ark. 2. 271 usw.* diždevica *neben* duždevnjak: *vergl.* dъždь. kika *cirrus:* kъka. *So auch* inja *für* ynja: krkinja *bewohnerinn von* krk *usw. Aus dem IX. jahrh. sind uns namen auf* -mustlo, -muslus *für aslov.* -myslъ *und bei Constantinus Pophyrogenitus* βοισέσθλαβος *für* vyšeslavъ *erhalten, die für* u, y *zeugen würden, wenn es fest stünde, diese namen seien unmittelbar aus dem chorv. oder s. entlehnt worden, nicht, was auch möglich ist, aus dem b. Der aor.* bim (bin), bis *hg. istr.* (biš), bi; bimo, bite *mik. 144. ist aslov.* bi-.

2. i, *aslov.* y, *ist durch dehnung des* ъ *entstanden in* dihati: zadihati se *neben* zaduhati se *anhelare.* nadimati se; dimati *flare mar.* gibati *movere;* nagibati *neben* naginjati *beugen:* nagъnąti. gamizati, gmizati. zaligivati *blandiri beruht auf* -lygati. izmicati; umicanje žen *polj. 303. chorv.* osmicati *abstreifen;* presmičav *longus et macer, eig. der leicht schlupft.* sipati, *daher* nasip. prisihati *mar.;* usisati *exarescere.* sisati, *daher* sisa: sъsati. tikač *neben* tkalac *setzt* tykati *texere voraus.* ticati *tangere, daher* otik *rallum.* poticati se: potičući se na zlo *pist.* navika *consuetudo.* pozivati, *daher* poziv, zivnuti.

3. ivati *steht manchmahl, namentlich chorv. dort, wo man* avati *erwartet:* pisivati *Črnčić 134.* čekivati *hg. Anders* okivati. grohítati *neben* grohòtati.

4. Wie im aslov., so tritt auch hier i (y) *ein in* *jačmi: jačmik *mik.* kami. plami.

III. Dritte stufe: ov, u.

1. ov, u *sind durch die steigerung des* ŭ *entstanden in* brus. buditi. duh; *chorv.* duha *geruch hg.* kov; nakov *mar.;* nakovanj *incus.* krov. nov. ploviti *navigare maž. 179. natare, natare facere;* prepluti *natare hg.;* spluti se *confluere mar.;* plut *kork.* puriti *torrere.*

rov, obrov *mar*. ruda. runo. ruti (vol ruje *hg*.). slove *clarus est mar*. posluh. osnova, osnutak. struja. stud *f*. *frigus*. suh; usušati *siccescere mar*. sup *aggeris genus:* sŭp; suti: izasuti, izaspem *effundere, dessen* u *befremdet*. tov *pinguedo:* ty. trov. trud *labor*. uzov *vocatio,* zovem, *daher wohl* zovnuti. nauk. *Hieher ziehe ich chorv*. sinu *sg*. *voc*., polu (od poludne), sinove, sinovom *pist*., *die sehr zahlreichen formen zum vorbilde gedient haben 3. seite 205. Auch in der stammbildung mag das* ov *auf ähnlichen historischen formen beruhen und nicht, wie man gemeint hat, in der leichteren aussprache seinen grund haben*. ú *in* púštati *ist gedehnt:* pùstiti: *auch* pȕštati *ist pft*.

2. *Fremd sind* buza *potio e pane zeae et aqua: türk. chorv*. durati *dauern: it*. gunj: *mgr*. γοῦνα. lug *cinis*. podrum: *wohl gr*. ἱππόδρομος. ruj: *vergl. lat. rhus*. rusalje *rag*. trotur *mikal.: it. tartor dial. für trottolo*. tuč *aes campanarium: ngr*. τούντζιον, *wohl türk*. uliganj, oliganj: *it. loligine. it. on wird* un: drakun *mar*. lijun *leone mik. chorv*. pavun. račun. spirun: *sperone*. šimun *Črnčić 45*. timun. *Zweifelhaft ist* plug *aratrum*. rud *hat neben ‚ruber‘ wohl noch eine andere bedeutung ‚crispus‘:* naruditi *crispare mikal.;* ruda *lana spissa et crispa;* vlasi rudi *jač. 29. 76. 77;* rudljaste vlasi *acc. 70:* rudi (klinčac) *24. wird durch* ‚lijep‘ *erklärt. Vergl. kur. 43: b. liest man* rudo jagne *milad. 44.* 72. 205. rudi ovci *49. 74.*

3. *Jüngeres* ov *kömmt vor in* svatova *mik*. (gospoda svatova) *neben* svaća *collect*. sinovlji *filii aus* sinovijъ. grobovlje. *chorv*. brigovje *hg*. busovje *stauden*. hercegovina, *bei maž. 122.* hrcegovina. polovina. trgovina. duhovan *hg*. mirovan *hg*. svjetovni. redovnik. zimovnik. duždevnjak. čitovat *integer mar*. blagovit *dives mar*. bledovit *jač. 34*. carevica. daždevica. petkovica *ieiunium s. Parasceuae*. sinovica. vidovčevica: *vidovac. kmetović *neben* kmetić *polj*. spasovište. duhovski (duhovska nedilja *hg*.). volovski. darovati. pirovati *hochzeit halten hg*. *cjelovati, *daher* cjelov. motovilo *setzt ein* motoviti *voraus: vergl*. poloviti. *chorv*. drugovič *alias*. drugovgje *neben* druggje. *Man merke* balьdovinь *chrys.-duš. 28*. v, *nicht* ov, *tritt ein in* medvjed. *chorv*. ledven *glag*. va *in* murva *morus*. pupakvica *nabelkraut*. pastrva, pastrma *forelle*. narukvica, *b*. narъkvici, *armband usw*.

IV. Vierte stufe: av, va.

zabava. daviti. hvat. kvas. *chorv*. plav *f*. plaviti. otava. trava. zatraviti.

Zweites capitel.

Den vocalen gemeinsame bestimmungen.

A. Steigerung.

A. Steigerungen des a-vocals und zwar a) die steigerung des a (slav. e) *zu* o. *α) Vor einfacher consonanz:* bred, brod *vergl. seite 395. β) Vor doppelconsonanz und zwar 1. vor* rt, lt: smerd, smordъ, *daraus* smrad *vergl. seite 395; 2. vor* nt: lenk, lonkъ, *daraus* ląkъ, *s.* luk *elater vergl. seite 396. b) Die steigerung des a (slav.* e) *zu* a: sed, sad *vergl. seite 397.*

B. Die Steigerungen des i-vocals. i (slav. ь) *wird zu* oj, ê *gesteigert:* svĭt, svêtъ, *daraus s.* svijet *vergl. seite 399.*

C. Die steigerungen des u-vocals: u (slav. ъ) *wird a) zu* ov, u *gesteigert: ru (slav.* rъ): rov. *bud (slav.* bъd): bud- *in* buditi *vergl. seite 400. u (slav.* ъ) *wird zu* av, va *gesteigert: bhū (slav.* by): bava *in* zabava. *hūt (slav.* hъt): hvat *decempeda vergl. seite 401.*

B. Dehnung.

A. Dehnungen der a-vocale: a) dehnung des e *zu* ê. *α) Functionell: 1. bei der bildung der iterativa durch* a: lijetati (lêtati): let *vergl. seite 394; 2. bei der bildung des imperfects: chorv.* bodih (bodêhъ): *s.* bodijah (bodêahъ), bod *vergl. 3. seite 227; β) Compensatorisch:* nijeh *tuli aus* nes-hъ. rijeh *dixi aus* rek-hъ *3. seite 79; γ) Metathetisch:* mrijeti (mrêti) *aus* merti. mljeti (mlêti) *aus* melti *vergl. seite 390. b) Dehnung des* o *zu* a. *α) Functionell: bei der bildung der verba iterativa durch* a: badati: bod *vergl. seite 397; β) Metathetisch:* vrata *aus* vorta. zlato *aus* zolto *vergl. seite 395.*

B. Dehnung des vocals ь *zu* i. *α) Functionell: bei der bildung der verba iterativa durch* a: svitati: svьt *398; β) Compensatorisch:* čislo *in* čisaonica (*čislьnica) *aus* čьtlo; *γ) Accentuell:* počiti: čь.

C. Dehnung des ъ *zu* y. *α) Functionell: bei der bildung der verba iterativa durch* a: primicati (mycati): mъk *vergl. seite 400; β) Accentuell:* miti (myti): mъ.

C. Vermeidung des hiatus.

1. I. Der hiatus wird gemieden durch einfügung 1. des j: izdaja. *chorv.* krajati *scindere.* stajati. staja. gutljaj *schluck setzt ein verbum* gutljati *voraus:* a-j-ъ. povraćaj: povraćati. *chorv. wird auch zwischen worten der hiatus aufgehoben:* i jukazati. i jobvesiti *ark. 5. 233. 2. des* v: rukovet: rąkovętь, rąkojętь; *chorv. auch* rukovat *hg.* blavor, blor, glavor *serpentis genus ist rum.: bъlaur. chorv.* mihovilo *istr.* mihovil *neben s.* miholj dan. mesojegje *carneval lautet auch* mesuvegje *und* mesvijegje. ozlo-v-ijediti *infestum reddere aus und neben* ozlojediti: *westlich* ijediti. ogrijevati: ogrjev *kann von* ogrijevati *abgeleitet oder aus* ogrê-v-ъ *erklärt werden.* pjevati; pjevnuti *beruht auf* pjevati. žnijevem *setzt ein* žьnê *voraus: vergl. nsl.* štěti. *chorv.* siven *seminatus:* sê. pijevnuti *neben* pijehnuti *exspirare erklären sich jenes aus* *pijevati, *dieses aus* pijehati. prodavati, prodavac. *chorv.* obavati se *timere hg.* spavati, *daher* spavnuti. pribjegavati. lavež *latratus:* la-jati. *chorv.* žilavica *lehm hg.* kraviti *regelare.* lovor *in* lovorika *ist laurus. Neben* dunav *hört man* dunaj. ·strava *schreck lautet bei Stulli* straha. ubivalac *neben* izbijati. *chorv.* počivak *requies hg.* liv *infundibulum mikal. und* zaliv *stützen sich auf* livati *oder sind aus* li-v-ъ *zu erklären.* dobivati: by. neumivenica: my. obrivati: ry. krivući *neben* krijući *clam:* kry. nazuvica *calcei genus.* ogluviti *beruht auf* gluv, oglušiti *auf* gluh. joha *neben* jova *alnus. Aus* protuha *entstand* *protua *und daraus* protuva; *eben so aus* uholaža *ohrwurm* *uolaža, uvolaža. *3. des* n: *chorv.* pu njega *apud eum wohl für* poli njega *usw. vergl. seite 409.*

2. II. ъ, ŭ *geht in* v *über:* medvjed; *vergl. auch* ostrvica *on.* ostrvo. rvenica *polj. 260.* utrvenik *via trita besteht neben* utrenik: ter, trêti *und* try. *Man merke chorv.* stole nastrvene *jač. 64:* ster, strêti: *ein* stry *ist unnachweisbar.* budva, lastva *aus budua, lastua.*

3. Der hiatus erhält sich in verbindungen mit praefixen: poodmaći; *in zusammenrückungen und compositionen:* poočim. plavook. vrljook *usw. vergl. 2. seite 365. So scheint auch* pauk *aranea,* paužina *behandelt zu werden. Abweichend ist* kraosica, *das wohl* kravosъsica *ist. Fremd ist* blaor, *das neben* blavor *vorkömmt. Der hiatus wird bewirkt a) durch das verstummen des* h *und b) durch den übergang des* l *in* o: *a)* miur *neben* mjehur; paulj; *b)* bio, oteo, molio, *wofür chorv. auch* bijo, otejo, molijo *polj. vorkömmt: daselbst findet man auch* mihovijo.

D. Assimilation.

Das s. beobachtet das gesetz, wonach o *nach* j *in* e *übergeht, jedoch bei weitem nicht so consequent wie das aslov.:* kraljem; stricem, vjencem; vojevati. *Gegen die alte regel verstösst* zecovi, knezovi, *wofür auch* zečevi, kneževi. dan, dьnь, *hat* dnevi, put - putem *und* putom: ode putem *und* ja sam za putom. *In* carev *beruht* e *auf altem* ŕ: *neben* pisarem *wird* pisarom *gesprochen.* sve, svega *sind die nachfolger von* vьse, vьsega. *Abweichend sind* ježom. joj *ei f.* njom, danjom, noćom, kućom, *die voc.* janjo, jazijo, pašo, robinjo, željo; božićovati, ljokati, *die composita* donjozemac, gornjozemac, slepčovogja *usw. Die jungen formen, wie der sg. instr. der nomina auf* a, *kehren sich nicht an die alte regel.*

E. Contraction.

oja *wird in* a *contrahiert: chorv.* ka *jač. 24:* koja. bat se *timere mik.* gospa: gospoja, *daher acc.* gospu: *s. ist* góspa *hyp. von* gȍspogja. pas *aus* pojas. oje *wird* e: ke *drž.:* koje. me: moje. dobroga, dobromu, dobrom: dobrojega *usw.; chorv.* steći *stans pist. Aus* oję *entsteht* e *für* ę: ke *hg.:* koję, kojeję. oji *ergibt* i (y): kih: kojih *hg.: andere werden an* kyihъ *denken.* dobrih *beruht, wie* dobrijeh *zeigt, auf* dobrêhъ. *Aus* oju (oją) *entwickelt sich* u: *chorv.* ku *hg.:* koju. *Im sg. instr. nehme ich folgende entwicklung an:* vêroją, vêrovь, vêromь: vjerom. aje *wird zunächst* ae, aa *und zuletzt* a: čȗvâ *custodit entstand aus* čuvaatъ, *das im aslov. vorkömmt (seite 194). Dasselbe tritt ein bei* čȗvâš, čȗvâmo *und* čȗvâte: čúvajȗ *ist aslov.* čuvajątъ. *Die 1. sg.* čȗvâm *hat sich aus* čȗvâš *usw. durch die einwirkung der zwar wenig zahlreichen, allein um so häufiger gebrauchten verba wie* damь *usw. entwickelt.* aa, a *aus* aje *findet sich auch im aslov.* dobraago, dobrago *aus* dobrajego. dâm *verdankt sein* â *der analogie von* čȗvâm *usw. Uncontrahierte formen sind nicht selten:* vjenčaje *coronat 3. seite 244. Vereinzelte fälle der contraction sind* zȁva *für* zȁova. blòruša, blavòruša. zêc, *neben* zȁjac, *aslov.* zajęcь. nȏ *aus* nego. neć *aus* ne hoć. *chorv.* pretelj *hg. aus* prijatelj. strîc *aus* *stryjьcь *usw. Vergl. meine abhandlung: ‚Über die langen vocale usw.' Denkschriften XXIX.*

F. Schwächung.

Die im aslov. zu ь, ъ *geschwächten vocale* i, u *schwinden im chorv. s., wo sie nicht durch die sonst unaussprechbaren consonantengruppen erhalten werden.*

G. Einschaltung von vocalen.

Eingeschaltet wird a *in* fanat, *it. fante mik.* kuntenat *neben* kunten: *it. contento.* navao *mik.,* navo *aus* naval: *naulum.* porat: *it. porto.* punat: *it. punto.* sarak: *it. sargo zor. 20.* skaram: *it. scarmo* σκαλμός. *chorv.* testamenat *hg.* veras: *it. verso mar.* vesak: *it. vischio.* žiganat *mar. usw. In nicht entlehnten worten:* izaći *und* izići. masak, maska *aus* mask, *aslov.* mъzgъ. mozak, *aslov.* mozgъ. pljesak. prsak. vrisak. svekar *usw. Über* bihomo *luč. 68.* imahomo *usw. vergl. 3. seite 225. In* korak *ist* o, *in* narav a, *das nicht* ъ *ist, eingeschaltet. Am wortende können nur die gruppen* rt; zd, st; žd, št *stehen.*

H. Aus- und abfall von vocalen.

e (ę) *schwindet:* pamtiti *neben* zapametiti *mat. chorv.* e: od slje, od sle, od sljen, od slen; do sle, do slen *hg.:* selê. ê: *chorv.* nadjati se, *s.* nadati se. o: odaklje, *d. i.* od-a-klje, odakle, odaklen, okle *d. i.* od kle; otkale *für* od-a-kle; dokle, doklen, dokljen: kolê. odatle *mat. istr.* potljen: tolê: *vergl.* od' ot tole *istr.* odanlje, odanljen *hg.; s.* ondale *ist* odanle; odande, odanle: od-a-nde. ondole — od onle, odolen — od onlen, donle — do onle: *onolê. *chorv.* odavlje, odavljen *hg.:* *ovolê. *chorv.* va nu (onu) istu uru. na v (ov) svit. va v dvor *maž. 148.* na vu spovid. za ve grihe *hg. usw. Das verbum* hъtê *verliert in der enklise den anlaut* ho; imê *und* jes *schwächen* i *und* je *zu* j: biću. neću *usw. In der enklise tritt* ga, mu *für* njega, njemu *ein.* a: udriti *polj. hg.* i: ljati *fundere.* proljan *hg.* sjati *splendere.* zjati: zijati. snoć *hg.:* sinoć. cavtat: *civitatem.*

I. Vermeidung des vocalischen anlautes.

j: jerbinstvo *erbe hg.* japno *neben* vapno. jastog ἀστακος *matz. 2. chorv.* jigla. jima *habet.* jivan *hg.* v: voga *alga zor. 23.* vis ἴσσα. *chorv.* vrban *ist urbanus.* vrbas *urbas der tab. peuting.* g: gąsênica *kann von* vąsênica *nicht getrennt werden: darnach beurteile ich* gusjenica, *chorv.* gusinka. *Über* gužva *vergl. seite 199.* h: harapin. *s.* hučac *neben* vučac, učac *Daničić, Korijeni 199. Vocalischer anlaut findet sich in* er, *aslov.* ježe. odovalja *neben* vodovalja. *chorv.* agnjac, *s.* jagnje, janje. ur *neben* jur *hg.:* juže, uže.

K. Vermeidung der diphthonge.

lovorika: *laurus.* lovre *laurentius.* mosor *mons aureus bogiš. 17.* navkir *krk. nauclerus usw.*

L. Wortaccent.

Jede silbe eines mehrsilbigen s. wortes kann den accent haben: jȁsikovina. sirȍmašica. govedȁrina. prekrétnja. *Auf der letzten silbe kann nur das zeichen ̑ ruhen, das der länge dient:* ovácȃ. dušȇ. rȕkȗ, *bei mat.* godištá. putová. zavezá. *Enkliše ist häufig:* ga *neben* njȅga, mu *neben* njȅmu, je *neben* njȇ *usw.* rȅći ću. rȅći ćemo. čȕo sam. pjȅvao bih *usw. In diesem systeme bezeichnen* ̏ *und* ̀ *kurze,* ́ *und* ̑ *hingegen lange accentuierte vocale;* ̏ *und* ̀ *unterscheiden sich von einander dadurch, dass* ̏ *den kürzesten,* ̀ *hingegen einen weniger kurzen, weniger rasch gesprochenen vocal bezeichnet.* ́ *dient der steigenden,* ̑ *der sinkenden länge.*

M. Länge und kürze der vocale.

Die längen beruhen nicht auf ursprachlichen längen: sie sind durch contraction oder durch dehnung ursprünglich kurzer vocale entstanden: 1. Contraction: mȏga *aus* mȍjega. čȕvȃm *aus* čuvajemь *usw. 2. Dehnung und zwar a) ältere dehnung:* létati *aus* let. grȃd *aus* gordъ; *b) jüngere dehnung:* bóg, návada. *Älter als diese längen sind wohl die in* múka *mehl neben* mȕka *qual, aslov.* mąka, *usw. Vergl. meine abhandlung: ‚Über die langen vocale' usw. Denkschriften XXIX.*

ZWEITER TEIL.

Consonantismus.

Erstes capitel.

Die einzelnen consonanten.

A. Die r-consonanten.

1. R *ist der erweichung nicht mehr fähig: spuren derselben haben sich in dem* e *der worte wie* more, carevi *usw. erhalten; neben* carem *besteht jedoch* carom. *Das chorv. bietet nicht nur formen wie die genannten, es finden sich in demselben wie im nsl. auch* rj *für aslov.* ŕ: na morji. gorji, gorjega. odurjavati *neben* zagovarati. večerati *hg.*

2. *Dagegen werden* l *und* n *in allen fällen notwendig erweicht, in denen im aslov. eine erweichung eintritt seite 207, daher* ljubiti, ljudi, ljut, ključ, kljun, kljuse; knjiga, njiva, *d. i.* ľubiti, ľudi *usw.* ńiga, ńiva. hvaljah, hvaljen; branjah, branjen *usw.*

3. Die erweichung kann ferner vor secundär praejotierten, d. i. jenen vocalen eintreten, die erst im s. praejotiert werden: veseľe, kameńe: veselije, kamenije. ľepota, ńemota: lêpota, nêmota. *Die praejotation ist hier durch den ausfall des* ь, i *aus* ьje, ije *und durch die verwandlung des* ê *in* je *entstanden. Die erweichung in diesen fällen ist jedoch jungen datums. In den älteren quellen besteht neben dem* ľ *ein* lj, *neben dem* ń *ein* nj: ľuto, vratižeľa; bilja, boljezni: *aslov.* ľuto, -žeľa; bylija, bolêzni. pred ńime, sińe; želinje, njegda *čubr.: aslov.* prêdъ ńimь, sińe; želênije, nêkъgda. *chorv.*

odnimľe. ustarpľenje. ľuľ; počińu *incipiunt.* danńi: dьnьńь. gospodiń. pokonńi: pochongnij. ńeje *eius.* segasvitńi *huius mundi und* bdinje: bъdênije. evanjelje. kamenje. spasenje. napuńenje. pristolje. ulje. veselje. zelje *pist., nicht etwa* bdińe, *s.* bdenije *aus dem aslov. Die gruppen* lj, nj *kennt das heutige s. nicht. Das von Gj. Daničić zuerst dargestellte gesetz lautet: aslov.* ľe, ńe *ist s. und chorv.* ľe, ńe; *dagegen ist aslov.* lьje, lije *und* nьje, nije, *so wie* lê, nê *s. in älterer zeit* lje, nje, *heutzutage* ľe, ńe; *das chorv. scheint an* lje, nje *fest zu halten. Ähnliches gilt für die* t- *und* p-*consonanten, so wie für die gruppe* zd, st. *Auch im chorv. zakon vinod. wird* ľ, ń *von* lj, nj *geschieden: letztere laute finden sich in* veselje, ufanje *40; und auch heutzutage wird im Küstenlande* kamenje, poštenje, *nicht* -ńe, *gesprochen. Abweichend sind* ljemeš *neben* jemlješ, jemješ; *chorv.* gnjesti. gnjio *putridus.* gnjida *lens (lend-).* šljiva, *d. i.* gńio *usw. Jung sind* ukljata: *it. occhiada. chorv.* peljati: *it. pigliare.* senj: *senia. on.* janje *neben* jagnje. grunj *istr. ist grongo.* banja *balneum ist schon aslov.*

4. *Bezeichnet wird* ľ, ń *auf verschiedene weise: mat. schreibt* mańe, ńoi; manьi, knьige; valje *(ili* cjene), volje; *im zakon polj. liest man* ŧludi, kraŧla, poŧlica, ŧnega, ŧnegov, vaŧnanom *den auswärtigen, etwa nach dem it. gl, gn;* imanьa, kušanьa, smilovanŧa *sind wohl* -nja, *nicht* ńa, *zu lesen. Bei Divković liest man* krahl. hlude. pohlu, *d. i.* kraľ *usw.* khniga, pomhna, sužahnstvo, *d. i.* kńiga *usw. Man merke* ghniev. nj, *nicht* ń, *haben wir in* imaniu. skazanie. rogjeniu; *doch auch* čatehne *lectura.*

5. *Dass* tert, telt *in* trt, tlt (tut) *oder in* trêt, tlêt; tort, tolt *hingegen in* trat, tlat *übergehen, zeigt seite 390. 395. Die sprache bewahrt indessen nicht blos in fremdworten manche mit* r, l *schliessende silbe:* arbuo *mastbaum obič. 121. chorv.* baršunak *sammtblume hg.* birza *mucor: nsl.* bêrsa. argela: *griech.* ἀγέλη; *aus* hurьsarь *danil. 132. entsteht* husarь *273. chorv.* orko *ein böser geist istr.* urlati. uvardati *und* garvan *neben* gavran. gargati. parlog. terba *ist* *terьba. *aus dorf bildet das chorv.* -drof: cindrof *siegendorf,* pandrof *padendorf,* jandrof *jahrendorf hg.: überraschend ist* od stracev, pred stracih *für* starьcevъ *usw.* balvan *trabs.* oltar, *in istr.* ontar. salbun *venet. sabbione mar. und* jalva *hg.,* jelvica *maž. 169.* seldo *neben* sedlo. zalva *jač. 52. maž. 111:* zlъva. buslomanski *mar. Das silbebildende* r *hat sich s. und chorv. erhalten:* proždr-o: žrъlъ; ar *für* r *soll hie und da in Dalmatien gesprochen werden:* daržati; *während das silbebildende* l *s.* untergegangen ist und sich nur chorv.

hie und da auf den inseln erhalten hat: dlgovanje. plk. pln *Črnčić, Lětopis XII. Poviest 129; anderwärts* buzet, *älter* blzet, *Pinguente.* obukal. *s. wird silbebildendes* l *durch* u *ersetzt:* pun. *Der process, wodurch silbebildendes* l *zu* u *wurde, ist wahrscheinlich derselbe wie im nsl., wo man von* vlk *zu* volk, vouk, vuk *fortschritt. In den ältesten quellen wird* vlьkь *geschrieben, das vielleicht aslov. ist: ob der schreiber von chulmorum* hulm- *oder* hlm- *hörte, lässt sich nicht entscheiden. Später findet man* vuokь, *selten* vokь, *und zuletzt* vukь: *dazu kömmt* tuvci: tlъci. *Vergl. P. J. Šafařík, Serbische Lesekörner 52. V. Jagić, Podmlad. vokal. 56.*

6. *Das die silbe schliessende aslov.* l, *das kein erweichtes* l *ist, geht s. regelmässig in* o *über:* pisao, pleo, vidio: pisalъ, plelъ, vidêlъ. ispo, *gen.* ispola. nugao *neben* ugal *angulus.* posto, *gen.* postola. obao *neben* obal: oblъ. žao: žalь. pregibao, pregibli: -blь *f.* smrzao, smrzli. iznikao, iznikli. nazebao, nazebli. pódne: poldьne. paočiti: palac *pollex, radius rotae.* dô, dôla. vioka *surculus hängt wohl mit* vêja *zusammen.* prionuti: prilьnąti. joha *alnus.* moba: molьba. vasioni *ist aslov.* vьsь silьnyj *und hat mit* vъseljenaja ἡ οἰκουμένη *nichts zu schaffen.* voćić: *aslov.* volьčištь. kolac *hat im gen.* koca. zaova, zava *entspricht dem aslov.* zlъva. čisaonica: *čislьnica. gronik: *grъlьnik. *neben* boni *findet man* bolni *pjesm. 1. 491. 578. vergl.* omiš *almissa und* sopa *it. salpa zor. Alt ist* sutan *für* suotan *sultan. Falsch* bosioka *für* bosiljka, bosiljak. l *hat sich erhalten in* angjel, bijel, dijel, ždral *neben* angjeo, bio *usw. Ausserdem steht* l *in einigen minder gebräuchlichen worten:* dulca, ubilca *von* dulac, ubilac *usw.; chorv.* žarlstvo *voracitas pist. Im chorv. erhält sich* l *in der regel:* stol. čul. dobil. rekal. prišal; misal *maž. 181:* myslь. žal (mi je) *hg.* l *fällt nicht selten ab:* poče: počęlъ. dobi. reka. priša. učinija. umaka: -mъklъ. ša: šьlъ. zateka *polj., ein denkmahl, das meist* o *bietet:* vrgao (nim na tle). dvodupao.

7. n *erscheint eingeschaltet und vorgesetzt:* pu njega *apud eum mik. 5.* vrgao (nim na tle) *polj. Das adj. chorv.* njeji *eius f. kann* n *nicht entbehren:* njeji muž. k njejemu mužu *mik.* nedra; nadra *hg.;* njedarce. u nutra.; nutar *hg.* nugao *neben* ugal *angulus.* nuz: vъzъ: junak jaše nuz potok *jač. 68.* odname *3. pl. 96.* odnel *abstulit hg.* odnimlješ. zname *demit.* znet *demtus.* vineti *eximere;* vijamem *ark. 2. 306.* obnjušiti. *Aus ursprünglichem* n *ist* d *in* devet *durch angleichung an* deset *entstanden, doch besteht* nevesilj *neben* devesilj *herba quaedam,* p. dziewięćsił, dziewiosił.

8. r *und* l *wechseln:* flaner *flanell.* lijer (*lêrъ), ljiljan *lilium.* slebro *maž. 149.* lj (l') *wird durch* j *ersetzt:* bogomojstvo. pobojšanje *hg.* vapaj *aus* vapalj: vъplь. nr *wird* ndr *oder* mr: pandrvi *kur. 14.* pundrav; pamrak. nb *wird* mb: himba. himben *jač. 26.*

B. Die t-consonanten.

1. Die urslavischen gruppen tja, dja *gehen im aslov. durch* tža, dža *in* šta, žda *über: dieselben gruppen werden s. durch* ća, gja, *kyr.* ћa, ђa, *ersetzt. Chorv. wird* tja *gleichfalls in* ća *verwandelt, während* dj *durch ausfall des* d *in* j *übergeht seite 215. s. ward ehedem geschrieben* kukja. lekja. makjeha. vrukь. anepseikь (otь anepsea roždej se) *und* sopoћani *danil. 19;* megja. vodovagju *sg. acc.* kože govegje. *Daher chorv.* ćut *f.:* grišna ćut *hg.:* štutiti. oćućenje *sensus mat.* aće *si:* ašte. naćve: nъštvy. općen *polj.:* obьštь. pleće. pluća. praća. sreća, *chorv.* srića. veći. *chorv.* viće *polj.;* vijeće: vêšte. *chorv.* kmetić *polj.* čistoća *mat. chorv.* goloća. zloća *hg.* vraćati, *daher* povraćaj. budući. *chorv.* gibući *polj.* vruć. *chorv.* tisuć *hg.* hoćeš: *chorv.* hoć *polj. 256. 285;* hoć, neć *drž. ist* hošti *4. seite XI; daher* nećati *repudiare.* bregj: brêždь. svegje, svegjer *semper mat. 41.* gragja. pregja. tugj: tuždь. vogj: voždь. rogjen: roždenъ: *dagegen chorv.* onuje, ovuje: *as.* onuge, osugje *d. i.* -gje. rij: ryždь: na rijen konju *mik.* tolikojer *polj.:* tolikožde. meja. mejašnik *mar.* meusobac *polj.* gospoja. preja. rjav. rojak. raje *comp.:* radъ. slaji *dulcior.* tuj. vojka *leitseil.* kolovaja mlinska *polj. 282. 283.* žeja *istr.* odhajati. vјju *video.* jij *ede.* vij *scito.* povij *dic.* hojahu *krk.:* hoždaahą. urejen: urężdenъ: dičicu operenu (opranu) i narejenu *mik. 95.* ograjen *polj.* rojen; *chorv.* tajedan *hebdomas hg. ist* tъžde dьnь, *eig. idem dies: klr.* tyždeń.

2. Die gruppen tja, dja *können auch im sonderleben des s. entstanden sein und zwar dadurch, dass aslov.* ê, ije *durch* je *ersetzt wurde: aslov.* dêdъ *wird s.* djed, *aslov.* bytije *s.* bitje. *Der unterschied zwischen urslavischem und dem jüngeren* tja, dja *besteht darin, dass das letztere nicht notwendig in* ća, gja *übergeht, indem auch heutzutage* djed *gesprochen wird und ehedem auch* pitje *gesprochen wurde: aslov.* dêtę, dêdъ *lauten in der östlichen zone des s.* dete, ded, *in der westlichen* dijete, djed; dêlъ, sêdêti - dio, sigjeti; *chorv. wird* dite, did, dil *usw. gesprochen.* gjavo *ist* διάβολος. *In der westlichen zone des s. wird demnach gesprochen* letjeti, tješiti *und* vidjeti, djevojka *für* leteti, tešiti *und* videti, devojka *der östlichen: aslov.*

letêti, têšiti *usw.; in der Hercegovina und Crnagora dafür, in folge der verschmelzung des* tj, dj *zu* ć, gj, lećeti, ćešiti *und* vigjeti, gjevojka. nadjesti *und* nagjesti: nadê. tije, dije *werden* tje, dje *und fortschreitend* će, gje: *jenes ist älter, dieses jünger:* bratja. bitje. prignutje. prolitje. opomenutje. pitje. tretje *mat. chorv.* svatja *und* braća. cvijeće. *chorv.* kiće. proliće, protuliće. nećak. piće. saće: sътije. svaća *maž. 111.* trenuće. *chorv.* zaviće *hg.* vlaće. djak: dijakъ. rodjak. svetokradje. tudje *statim 41. und* lagja: ladija. legje: lędvije. milosrgje *polj.* usrgje. *chorv.* milosrje *mik. 89.* tugjer: tudije, tudijer: *tądêžde. ispovjedju, ispovjedjum *sg. inst. mat.* smrću, čagju *sg. instr. Hieher gehören noch* tja *mat.; ferner* dogjem *aus* dojdem, doći *aus* dojti, *darnach* igjem, ići. suproć: sąprotivą. *Abweichend sind folgende formen:* odlićaše *maž. 150:* otъlêtaaše. mećala *142. 176:* mêtala. šećajuć se *148:* šętająšti sę. došećala *111; ferners* mećava *schneesturm.* mećavica: *beide worte hangen mit* met *zusammen.* gjegjerno *munter hg.*

3. Wer alle ć *und* gj, *für die keine aslov. form mit* št *und* žd *nachweisbar ist, für erst im sonderleben des s. entstanden erklärte, würde gewiss irren:* mlagj *junger weinberg. chorv.* raje *lieber hg.* smegj *subfuscus.* mlagjahan, *chorv.* mlajahan *maž. 153. 197;* mlajašan *istr.* vlagje *dominatur chrys.-duš. 24.* cvrća *ova frixa.* mrkoglegja. prôgja *der gute abgang einer waare aus* prohogja *reichen über die zeit der entstehung des s. hinaus. Das gleiche gilt wohl auch von* glogjva *aus* *glogja, *gložda.

4. Wenn man chorv. gradjanin (gragjanin), najtvrdje *jač. 57.* rodjakinja. sidjaše, tudj *mar. usw. geschrieben findet, so sind dies s. formen. Manches s. ist als chorv. anzusehen:* prije, *wofür westlich* prigje, *ist aslov.* prêžde, *wie die verbindung des wortes mit dem gen. zeigt; daraus* prje *mat.; chorv.* prija *istr.: gewöhnlich wird* prije *dem aslov.* prê *gleichgestellt.* takojer *mat. neben* takogjer.

5. Einigemahl begegnet man dem č, *wo man* ć *erwartet:* nepuča *živ. 55;* nebuča *aus nepote.* mrča μυρτιά. *chorv.* ča, če, čer (ča do smrti *usque ad mortem), wofür bei Črnčić 39.* ćah *vorkömmt: s.* ća, tja, tija. *Ähnlich dem* ča *ist* žakan *diaconus; von demselben lat. worte stammt* djak, gjak *und chorv.* jačiti *canere, eig. latine uti diaconi canere,* jačka *cantilena. Man beachte* govoreki *pist.*

6. ništ, *eig. humilis* (nište i uboge), nišćeta *pist. 17. ist wohl aus dem aslov. entlehnt:* ništь; ništiti se *sich erniedrigen ist davon nicht zu trennen: dagegen hängt* uništiti *ad nihilum redigere mit* ništo, ničьto, *zusammen.* opšti, *aslov.* obьštь, *communis ist sicher aslov.:*

obьštь, *chorv.* obćen *polj.; entlehnt ist auch* sveštenik *sacerdos und vielleicht auch* baština.

7. tl, dl *findet man inlautend in* djetlić; djetla *von* djetao. dutliti. grotlo. gutljaj. kutlina; kutla *von* kutao. medljika. metla. pjetlić; pijetla *von* pijetao. predljiv *trepidus mar.* sedlo *neben* seldo. svrdlo, svrdlina; svrdla *von* svrdao. vitlati, vitlić. vratlo. vrtlog. *In* podrijetlo *ist* t *für* k *eingetreten.* argutla *mar. ist it. argola, rigola. Neben* dlijeto *hört man* glijeto. sidlo, siglo *sind mlat. situla, sicla, mgr.* σίτλα, σίκλα. t, d *schwinden vor* l *in* pleo, pao *aus* pletlъ, padlъ; *in* grlo, jela *usw. chorv.* jilo *cibus.* *omelo *neben* ometa: met. prelac, koji prede: pręd. prelo. selo *usw. Hieher gehören einige mit* dьl, dlъg *zusammenhangende partikeln:* poli *apud, eig. längs:* poli mora *istr.: č.* podlé; valje *subito istr. maž. 7. jač. 7: č.* vedlé *längs, bei, gleich dabei.* veljek, *richtig wohl* veljeg *hg. neben* veljen *jač. 5.* polag, polig *apud istr. hg.: nsl.* poleg, *aslov.* podlъgъ, *p.* podług. *Die bedeutung ‚bei' bedarf keiner begründung: die bedeutung ‚sogleich' hat auch das chorv.* udilje *mar.,* udilj (udilj bi se u Budinju našla *volksl.)*

8. *Vor* t *gehen* t, d *in* s *über:* plesti, pasti *aus* pletti, padti. čest *pars.* našast *inventus.* oblast: ob-vlad-tь. jestiva. *chorv.* veliste *dicitis hg. folgt der analogie von* vêste, *während chorv.* jite *hg. wie von einer w.* jê *gebildet ist.* pralja *lotrix: č.* pradlí. *Hieher rechne ich auch* veslo. vrijeslo. preslo: vez-tlo *usw.*

9. tn, dn *wird* n: grnuti: grt; grtati. kinuti: kyd. krenuti: kręt. prenuti se: pręd. prnuti *neben* prdnuti: prd. srnuti: srt, srtati. stinuti: styd. venuti: vęd. skradnji *findet sich neben* skrajni *postremus:* sъ kraj. *chorv.* škadanj *jač. 269: nsl.* škeden.

10. *Vor* m *fällt* t, d *aus:* žumance *neben* žuvance *aus* *žumno (*vergl.* gumno *und* guvno) *vitellus ovi, wofür auch* žutac *usw. gesagt wird:* žlъt *in* žlъtъ. rumen.: rъd. grumenje *schollen:* grum *hängt wohl mit* gruda *zusammen: matz. 170. denkt an lat. grumus.* dh *wird* h: reha *lana rara:* rêdъ-kъ, *daher* rêd-ha; rehav: rehava ovca. *Aus* dъhorь, thor *wird* tvor. *Vor* s *fällt* t, d *aus:* proklestvo. gospostvo. *Neben* voćka *besteht* vojka. dsk *wird* ck: cka *neben* daska; štica. *chorv.* čš *wird* kš: vekšina; vekši; povekšavati *hg.* gjr *wird* dr: *chorv.* koludri *Črnčić 11.* koludrica *maž. 143. für s.* kalugjer, kalugjerica. *Für* Trsat *wird* Crsat *gesprochen Črnčić 24.*

11. *Das von Vuk im zweiten decennium dieses jahrhunderts aus dem rumun. entlehnte* џ, dž *ist nach meinem dafürhalten überflüssig: dass im s.* nadžeti *messe vincere* dž *als doppellaut, im entlehnten*

badža *fumarium hingegen als éin laut gehört werde, scheint mir ein irrtum.* dž *ist in s. worten, ausser wo es aus* č *entsteht wie in* svjedodžba *aus* svjedočba, *selten:* mrndžati, *desto häufiger in entlehnten:* džebrati, mardžan, *jenes ist č.* žebrati.

C. Die p-consonanten.

1. Altes pja, bja *usw. geht in* plja, blja *usw. über; daher* kupljah, kupljen; ljubljah, ljubljen; lovljah, lovljen *usw.:* kupljaahъ, kupljenъ *usw.* skuplji. dublji *profundior, daher* dubljina *neben* dubina *von* *dąbъ *in* *dąbokъ: *vergl.* višina *neben* visina. življi. *chorv.* prvlje, prlje *hg.* rimljanin. budljanac *aus* budvljanac: budva. riblji. somlji. jakovl̓. sinovl̓. vapal̓: vъplь *pist. usw.*

2. Dies ist das ursprüngliche gesetz, von dem in zweifacher richtung abgewichen wird, indem erstens plje *eintreten kann, wenn aus altem* pije, pê - pje *entsteht: dieses* plje *ist jung, so wie die entsprechenden* l̓e *und* će *seite 407. 410; indem zweitens* pje *auch dort stehen kann, wo aslov. regelmässig* plje *steht. a)* bezumlje. dublje. groblje. koplje. zdravlje *neben dem älteren* dubje. kopje *gund.* poglavje *mat.* snopje. zdravje *mat. chorv.* drvje. kopje *neben* drivlje *hg.* uzglavlje *jač. 25: aslov.* bezumije. dąbije *usw. sg. instr.* zoblju. krvlju. ozimlju *neben chorv.* krvju. ljubavju: *aslov.* -ьją, -iją. *Neben* trpljeti, življeti *spricht man* trpjeti, živjeti: *aslov.* trъpêti, *živêti. *In der westlichen zone ist* plja *selten.* blječve *neben* bječve. blitva *neben* bitva *beta, ahd. piezā, scheint auf älterem* bêtva *zu beruhen.* mljezinac *neben* mezimac. *Aus it. doppiere wird* duplir *mar.,* dublijer *rag., chorv.* dupljir *hg. Im SW. hört man* blješe, poblježe *neben* bješe, pobježe; damjan, damljan *damianus;* tamjan, tamljan θυμίαμα; mumljan: *it. momiano on. istr. b)* spravjati. stavjati. skupje. zobjem *usw. bei gund.;* trapen *liest man pjes. 1. 31.*

3. Man merke gajba: *it. gabbia jač. 48.* plaza: *it. spiaggia on. bogiš. 67. und die nach der analogie gebildeten comp. chorv.* duglje, laglje, žuklje *hg.*

4. I. P. p *schwindet vor* n: kanuti. usnuti *und* san. šanuti *insusurrare:* šьp. šenuti: *vergl.* šepeljiti. ušnuti se (kad se mjesec ušne *rag.) neben* uštapnuti se *decrescere.* uštinuti *zwicken neben* uštipak, *nsl.* ščipati. tonuti. trenuti. trnuti. *vergl.* pilica *gallinula mit* piplica; *chorv.* piplić. tica *neben* vtica, (ftica), ptica. klupko *neben* kluvko, kluko. crpsti. *chorv.* sost *mik. ist nsl.* sopsti. *chorv. geht* ps *in* sv *über:* sva, svi *neben* pasu, pasi: pьsu, pьsi; svić *ist*

pьsištь *mik., dagegen hg.* pcovati, pcost. modruše *ist lat. madropsa;* osor *lat. apsorum Črnčić. 4. 93. 94.* pšenica *besteht neben* všenica *und* šenica, ljepši *neben* ljevši.

5. B. b *schwindet vor* n: poginuti *neben* pogiboh. ganuti; nagnuti *neben* nagoh, naže *für* nagboh, ąagbe. šinuti. zenuti *germinare:* zęb. bnetci; bnetački *venetus polj.: nsl.* benetki: *aus* bnetki *wird durch* mnetki - mleci, mletaka. *Neben* skrobut *besteht* skromut; *neben* žubor - žamor. *Aus* grebti *wird* grepsti, *aslov.* greti; *aus* hrъbьtьnica - rtenica *spina dorsi; aus* dlêbto - dlijeto; *aus* bъdênije - denije.

6. Nach b *entfällt* v: obaliti, *chorv.* pobaliti *d. i.* poob-. obarovati *mar.* obeseliti *gund.* obenuti *mar. languescere:* vęd. obezati *mar.:* vęz. obit *promissio mar.:* obêtъ. obisnuti, *minder gut* objesnuti *hangen;* obiskoh *ist unorganisch.* obogje *neben* vogjice *zügel: nsl.* vojka; obojak *fusstuch.* obor *aula:* *vorъ. obiknuti se: vyk: *vergl.* biknuti se; neobika. oblak. oblast. obratiti. *chorv.* obrh *über:* obrh moga dvora *hg.* boraviti *von* by *steht wohl auch für* bvor-. ovetšati *hat das praefix.* o. *Man liest auch* obvoditi, obvesti, obviti *neben* obaviti; *chorv.* obvarnica *wurstsuppe hg. Man merke* ljuven, ljuvezan; čela *neben* pčela *čubr.:* bъčela; dabar *castor aus* bьbrъ.

7. III. V. vъ *wird s.* u, va, *chorv. regelmässig* va: u pakao, *chorv.* va pakal. va dne. *s.* upiti *neben* vapiti *chorv.;* uzglavlje *jač. 25;* uz, *chorv.* vaz: vazeti *neben* zeti; vazimati *polj.* vazam *und pl.* vazmi *ostern.* vaspet *iterum istr. s.* vaskrsnuti, uskrs. *chorv.* suz (suz vašu hižu *jač. 21) ist wohl* sъ vъzъ. *s.* uš, vaš *pediculus.* brijeme *pjes. 1. 14. für* vr-; *chorv.* kurba *neben* kurva.

8. Vor l *schwindet häufig* v: zabaljati *neben* -vlja-. crljen: črъvь; črljiv *wurmig istr.* napraljati *chrys.-duš. 49. neben* -vlja-; bratoslalь (mati bratoslalja *chrys.-duš. 44.):* -vlь; budislaliki *37:* -vlići. *chorv.* branolaki *hg.* vn *wird* mn: svanuti *wird* savnuti, samnuti. krmnik. ramni. živti *wird* živsti; *chorv.* se, saki *usw., s.* sve, svaki *usw. ist aslov.* vьse, vьsakъ *usw.*

9. v *wird zu* m *im sg. instr. der nomina auf* a: vjerom, svojom *aus älterem* vjerov, svojev, *asl.* vêroją, svojeją. *Eben so wird* cmiljeti *aus* cviljeti, domom *aus* domovь, domovi. (domom došal *jač. 25.* ide domom *polj.) Vergl.* kimati *nutare mar. und* kyvati; glamoč *neben* glavoč *zor. 17;* ljevač *lematis on. Wiener jahrb. 46. 43;* ždrmąnji: žrъny *aus* žrъnъvy, žrъvny; pastrma, pastrva; cmakati, cvoknuti. *Dagegen* čislovъ *greg.-naz. 273. aus* čislomъ; priživati, prižimati *secundo mandere.*

10. IV. M. more *besteht neben* bre. *Für* mlad *hört man dial.* mna. mn *wird häufig a)* vn, *b)* ml, *c)* n. gumno *istr.* pomnja *mat.* mniti, pomnja, sumnja. *a)* dumno, duvno *Črnčić 1.* gumno, guvno. obramnica, -vnica. tavnik. žumance *beruht auf* zumno, žuvance *auf* žuvno. golijemno, golijevno. *b)* mnogo, mlogo. mlêahu *putabant mladên.* mliti. pomlja. sumlja. sumliv *mat.* sumliti *mat.* *c) chorv.* nogi *hg.* ohronuti: hromъ. mc *wird* nc: povesance *istr.* bosorka *maga hängt mit* busromanъ, musromaninъ *zusammen.* potonji *beruht auf* potom. neredov *neben* meredov *retis genus. Aus* nicina *entsteht* micina *tuber: dagegen wird* μεσεμβρία - nesebrъ *sabb. 199. Auslautendes* m *wird chorv.* n: ja bin rada imiti *mik.* tekon teče *istr. Über* doklam *chorv.* doklem *mat.* terem *vergl. 4. seite 122.*

11. V. F. Dass f *kein ursprünglicher slav. laut ist, lehrt seite 236; es ist sehr spät eingedrungen:* faculet *obič. 106.* filer (što je po novca) *vierer mat. 12.* frator. *chorv.* friganje *eier und schmalz.* fruški: frąžьskъ: fruška gora φραγγοχώριον. šafran. škaf *zor. 8. Wo sich* f *nicht erhält, treten an seine stelle a)* p, *b)* b, *c)* v: *a)* osip *barak.* pasulj *phaseolus.* pikat *leber: mlat. ficatum.* plomin: *lat. flanona, it. fianona istr.* ploska *flasco.* podumenta *fundamenta.* ponestra, poništra, ponistra; poneštra *maž. 179. chorv.* popati *foppen.* pratar. presura, prsura *pfanne: it. fersora.* prigati. sumpor *sulfur mar.* štrop στρόφος *zor. 6. mar. 26.* tripun. *b) chorv.* baklja *fackel.* bermati *firmen. c)* navora ἀναφορά. trivun. vela, *magy. féla.* vilip. vlinta. vratar, vrator. *Das einmahl eingedrungene* f *hat auch in den slav. sprachschatz eingang gefunden:* fetak *neben* vet, vegd *für* vetъhъ. fiska *neben* viska, hiska. fižlin, vižle. frijes, vrijes. fuga, vuga. fuzda, vuzda. *aslov.* upъvati *lautet chorv.* ufati. *Für* hvala *hört man* fala *oder* vala; *für* hvatiti - fatiti, vatiti, *sogar für aslov.* hytati - fitati. *Wie hier* hv *in* f, *so ist in* φάρος *faria* f *in* hv *übergegangen:* hvar. jufka *ist* juvka *von* juva *für* juha. *In den as. quellen kommt* logofetь λογοθέτης *vor.* frk *ist onomatopoetisch.*

D. Die k-consonanten.

1. Ursprüngliches kt, gt *geht durch* tj *in* ć *über:* reći, moći. *chorv.* vrići. vrijeći *aus* rekti, mogti, vrijegti, vrijehti. ći *aus* dći *filia neben* ćera, ćerka, kći (*chorv.* hći), šći (šćerica *istr*). noć, *woraus* noćca *neben* nojca *und* noćni *neben* notnji. pećina. loćika *lactuca. Eben so chorv.* uleć *succumbere hg.; unhistorisch* rećti. prisećti. zatućti *hg. Jüngeres* kt, ht *erhält sich:* sluhtiti, sluktiti *demin.* von

slušati. *Aus* nogъtь *wird* nokta, nokat. drhat, drhta *tremor und* drhtati *tremere beruht auf* drъg, *davon* drhtalica *und das in der bedeutung gleiche* drče *pl. gallerte.* plahta *ist fremd.*

2. ki *geht in* ci *über in* vuci, rozi, siromasi *von* vuk, rog, siromah; *bei den chorv. schriftstellern liest man auch* visoci, drazi, susi, *bei denen auch formen wie* grjesjeh *mat. vorkommen 3. seite 208;* razlicih, druzim, glusih *3. seite 223. aus* *-cêhъ, *-zêmъ, *-sêhъ. s turci, s vlasi *sind unhistorisch:* -ky, -hy; *in den impt.* reci, pomozi, vrsi *und in den sg. dat. loc.* ruci, knjizi, musi: *hier steht* i *für altes* ê. *Abweichend ist* pecijah, *dessen* i *aus* ê *(a) entsteht, wie* pletêahъ *zeigt. Sonst haben wir* či *für* ki: pličina. vučina. žabokrečina. stožina. tišina. *chorv.* krljačica *hut hg.* sladčica. mlječika. patrijaršija. strašiv. petešić *gallus istr.* vlašić. skočiti. usnažiti *purificare hg.* zabašiti, zapšiti, zabašuriti, udariti u bah *infitias ire: über* nižiti *deprimere mar. seite 268.* razluka, prepreka, poruka *beruhen auf* -ki, *dessen* i *ausgefallen seite 241. usw.* naručje, gložje *neben* naruče, glože: -ije. *Abweichend sind* pecivo, *das eben so befremdet wie* nošivo. nicina, micina *tuber.* tocio, tocila *und* tocilj, tocilja *cos neben* točiti. utecište, *worauf wohl der impt.* uteci *und das fehlen von* utek *eingewirkt hat, daher* utočište *von* utok. k *erhält sich in* majkin *neben* majčin; kokin, dikica; h *in* puhica, strehica *hg. Beachtenswert ist* brzica *von* brz *und* brzdica *nicht etwa für* brdzica *von* brg. *Neben* krža *liest man* krdža.

3. kê *wird* ča, *wenn* ê *ein a-laut ist:* obyčaj, vršaj. rožan. *as.* pêsъčanь. bučati. bježati. obetežati *jač. 35. usw.* mižati *und* mršati *sind denominativ: eben so* bržaj, bržajte, *das auf* brže *beruht.* lukijernar *lucerna rag., bei Bogiš. 17.* lukêrna, *und* plakêr *placere drž. sind fremd und die erhaltung des* k *beachtenswert.* ê, *das kein a-laut ist, verlangt c-laute:* razlicih: -cêhъ; ruci: rucê.

4. ь. *a)* ь *aus* i *fordert č-laute:* naruč *f.,* duž *f.,* stiž *f.* vedaš *f. res obsoletae drž.* baš, *aslov.* *bъšь: bъšiją. junaštvo, društvo: -čьstvo, -žьstvo. tračak *band jač. 12.* dražka *vallicula hg.* žiška *pruna.* vražda: vražьda *von* vragъ. tečan. bezbožan, nestašan, strašan. čabdad *cividale istr. beruht auf civitat-. Dieselben laute treten vor altem* jъ *ein:* ključ *m.,* plač *m. usw. b) vor* ь *aus jüngerem* jъ *stehen c-laute:* vijenac, junac. knez: kъnęzь. userez *mar.:* useręzь.

5. Vor e *stehen č-laute:* čovječe, rože, siromaše; reče, može, vrše. *Dunkel ist* rucelj, *in Dalmatien* držak vesla *zor. 5.* k *erhält sich in* zakerati. rekeša od mora *mik. recessus Bogiš. 17.* rekeš

eryngium. herceg. žd *in* zaždenem *neben* zaženem *von* zagnati *scheint aus ursprünglichem* dž *entstanden.*

6. *Vor* ę *stehen* č-*laute:* biče, šilježe, vlaše *usw.* rekoše.

7. *Vor dem jungen* je, *dem neutrum von* jъ, *stehen* c-*laute:* vince, sunce *usw. Alt ist* je *in* skačem. tačem *fundo jač. 88:* takati. podlažem *hg.* podližem *succumbo hg.* ziše mi se *oscito hg.*

8. *Vor altem* ja *stehen* č-, *vor jungem* c-*laute:* priča, sječa, straža, duša, graša *neben* staza. branča *mik. mar. ist branchia: vergl* brenak *živ. 102.* čaval *mar.: chiavo.* čagj *hängt mit* kaditi *zusammen. Hier mögen die seite 249 behandelten iterativa angemerkt werden:* dizati. uzdisati. jecati. klecati. mecati *emollire.* namicati. zamrcati. mucati. nicati. prepjecati. rasprezati. pucati. proricati. sezati. zasijecati. *chorv.* posizati *arripere mar.:* sęg. smucati se *vagari.* pristizati. strecati *pungere:* strêk. *chorv.* rastrizati (kosu) *hg.* štucati se *eructare.* potezati. sticati. rastrzati. tucati. *chorv.* zrcati *luč.* -žizati. krcati *onerare ist it. caricare.*

9. ju *findet sich in* nameżurati *corrugare, eig. wohl blinzeln.*

10. *Das s. hat im aor. und impt. keine abweichung:* hvalih, hvališe. hvaljah, hvaljaše, hvaljahu. *Dagegen chorv.* bišem *eram.* bišu *erant.* govorašu *loquebantur.* spašu *dormiebant.* stašu *stabant und* hajaše *ambulabant.* naganjaše *incitabant hg. evangy. 192. neben* jahahu *istr.*

11. *Wie* crkva *und* črv, *ferners chorv.* črida *usw. zu erklären seien, ist seite 390. angegeben.* lišma *imprimis ist aslov.* lišьma; plašljiv, strašljiv *stützen sich auf die verba* -šiti. tezmati *trahere,* trzmati se *rapere von* tęg, trъg *beruhen unmittelbar auf* tezati, trzati.

12. *Urslavisches* h *ist Brücke's* χ^2 *nach seite 237, das im chorv. in den meisten gegenden, im s. nur noch sporadisch lebt, in einigen gegenden auf verschiedene weise ersetzt wird, in anderen geschwunden ist, nachdem es zuerst in das* h *der Deutschen übergegangen: dies mag in manchen gegenden ziemlich spät eingetreten sein. Dass im nsl. im W. kein deutsches* h, *sondern nur das aslov.* χ *existiert, dass im O. entweder das umgekehrte stattfindet, oder, und zwar im fernsten O., das aslov.* χ *ganz verstummt ist, ist seite 348 gesagt worden. Man spricht chorv.* po si varoši *hg., s.* itar, usanuti, reko *für* hytrъ *usw. in Serbien und Ungern;* prljuša *ist wohl* prhljuša; truo *aslov.* truhlъ; *eben daselbst* ženik; smej: smêhъ; gluv: gluhъ. snaja, kijati, uvo, *indem der hiatus durch einschaltung von* j *und* v *vermieden wird; in der Hercegovina hört man* orag, rekog, ig, vegd *neben* veti *für* orêhъ, rekohъ, ihъ, vetъhъ; *am richtigsten wird*

in Ragusa gesprochen: hrana, kihnuti, orah. *Aus* hъtêahъ *ist* tijah *und* ćah, ćadijah, ktijah *und* šćadijah, *aus* hъtêlъ stio *hervorgegangen.* hv *geht oft in* f *über:* fala, ufal *neben* navo *Daničić, Korijeni 315.*

13. h *ist aus* s *entstanden, und dieses besteht nicht selten neben jenem: chorv.* česrati (vunu) *und* očenuti *für* očeh-. malasno *und* malahno *istr.* plasa, *aslov.* plaha. proso, proha. ures, ureha *ornatus.* surutka, hira *serum lactis.* mogasmo, mogahomo, mogosmo *neben* mogomo *aus* mogohmo; kazaste, kazahote. ohme, ome *ist nach matz. 399. griech.* ὄχημα. *Man merke chorv.* hangjelija *maž. 4.* hrja. hrvanja *lucta luč.* hržulja *roggen hg.;* manit, mahnit *ist mit ngriech.* μάνιτα *furia zu vergleichen.* vrcati se *sich hin und her bewegen ist wohl* vrt-sati se.

14. gk *wird durch* k *ersetzt:* lak (lьgъkъ) *neben* lagan. *Bei mat. 6. liest man* h komu. *Dem nsl.* žuhek, žuhki *amarus entspricht chorv.* žuhek *hg.,* žuhko *maž. 160, womit* žugor *amaritudo mar. zu vergleichen: jačk. 107. liest man* žugkoća.

15. Beachtenswert scheint mir njiriti *neben* gnjiriti, viriti *neben* gviriti *oculos defigere, wie nsl.* nêtiti *neben aslov.* gnêtiti: *vergl.* gnêzdo.

16. kъsьnъ, *s.* kasno, *und* ckan *in* dockan *werden vermittelt durch* skan, ckan.

17. Dass ki, ke, gi, ge *in entlehnten worten durch* će, ći, gje, gji *ersetzt werden, ist seite 274 gesagt worden: den übergang zwischen* ke, ge *und* će, gje *bilden* kje, tje *und* gje, dje, *daher* peladija *und* pelagija. maćedonija μακεδονία. petići *neben* petici *pustularum genus: it. petecchie.* prćija *dos* προικιόν. *chorv.* roćin *orecchino mik.* selamaleć. šećer. ćeremida κεραμίς. ćerpič *neben* čerpić *later crudus.* ćesa *neben* kesa. ćesar. ćilim, *r.* čilimъ, *ngr.* κύλιμον *aus dem pers. kilim.* ćiril κύριλλος. ćivot κιβωτός. argjentina *argentina mat.* evangjelije *mat. as.* gjeorgjije, gjuragj, *kyrill.* gjur- *geschrieben.* gjul. kalugjer, *kyrill.* -gjerь. magjistrat. protogjer πρωτόγερος. panagjur πανήγυρις. sakrilegjium *mat. Chorv. steht statt* gj *meist* j: ejupka *aegyptia, zingara.* jurja. vanjelist; anjelak *maž. 195, doch auch* angjel, evangjel *hg. Vor* r *geht chorv.* gj *in* d *über:* koludrica. žilj *mar. ist it. giglio.*

E. Die c-consonanten.

1. Für die verwandlung des c *gilt die seite 276 aufgestellte regel:* mjesečina. *chorv.* ditčica: dêtьca. vrčica *bindfaden:* vrъvьca. *as.* lisičь: kožuhe lisiče *chrys.-duš. Vergl.* sat Lovreč *on. San Lorenzo.*

trgovče *sg. voc.* škopčev *polj.* zečevina. dvogodče *aus* *-godьcь: -godьčę. napršče *lactens aus* *-prъsьcь: -prъsьčę. ozimče. *as.* grьnьčarь. poličanin *polj.* zecovi *neben* zečevi. slepčovogja. *Vergl.* račun.

2. *Dasselbe gilt vom jungen* z: kneže. viteže. knežina. knežiti. kneževi, knezovi. knežev *neben* knezovati. *Altes* z *folgt derselben regel wie* s.

3. s *und dem gesagten zu folge altes* z *geht nur vor praejotierten vocalen und, durch assimilation, vor erweichten consonanten, wenn die praejotation alt ist, in* š *über: a)* kiša. ispaša *polj. chorv.* sinokoša. omršaj *frustum carnis:* omrsjêj; puž, spuž *neben* špug *cochlea:* plъzjъ. muža: mlъzja. blažь *ist blasius.* prošu *oro pist.* zagašivati *beruht auf* *zagašati. povišica, što se povisi *adiectio stützt sich auf* -vyšati. *chorv. findet man* spišuje *maž. 173,* izrižuje *117.* martònoša, mertònoša *ist wohl nicht aus* ἁρματωλός, martoloz *entstellt. chorv.* bašelak *mik. ist it. basilico. Diese veränderung findet nur in jenen fällen statt, in denen sie auch im aslov. eintritt, daher* prosjak: prosijakъ. sjati: sijati. sjedati: sêdati. sjen: sênь *usw.* cj, zj, sj *bilden in einem teile der Hercegovina laute, den pol.* ć, ź, ś *ähnlich:* ćedilo, ćelokup. źenica, iźesti (izjesti). śeme, śutra, viśeti *Budm. 15. Novak. 51. 52. b) vor erweichten consonanten:* šljez *neben* slez *althaea:* slêzъ. šljuka *schnepfe:* *sląka. mašljika *euonymus europaeus aus* mastl- *Daničić, Korijeni 169.* pršljen *verticillus.* pomyšljaj: -mysljêj. tršljika *arundo aus* trstl-. prošnja. podoštravati: -oštrja-. šaljem *mitto beruht auf* šlją, sъlją. ljubežljiv. mražnja, mržnja. š njim. sužanj, *das auf* vąz- *mit altem* z *beruht, verdankt sein* ž *den casus obliqui: dasselbe gilt vom aslov.* sąžьnь. *Bei mar. liest man* ražgnjiv *exasperatio. Neben* bršljan *besteht* brštan, *beide beruhen auf* brъsk: *vergl. r.* brusklenъ. *Fremd ist* šimun. šega *feile.*

4. *Für* zr *steht* zdr *in* zdreo *neben* zreo, sazdrenuti. zraka *neben* zdraka. *Über* nozdra *vergl. seite 279.* jezgra *hängt durch* *jezdra *mit* jędro *zusammen: man vergl.* mezga *und* mezgra. zdrajati *jač. 4. 25. ist* zdvajati. pizdriti *oculis intentis intueri ist dunkel.*

zdn *wird* zn: bezna *fossa krk.* pozni *serus, daher auch* pozan. zviznuti: zvizg-. zlob, zglob.

pizma *ist griech.* πεῖσμα *seite 291.*

zsm *wird* sm: povjesmo *bund flachs aus* -vęz-smo: *die bedeutung spricht gegen die zusammenstellung mit* vis.

zdj *wird chorv.* zj: grozje *hg.*

z *in* zadar *entsteht aus* j: *iadera.*

Neben brzo *spricht man* brgo *seite 268; neben* brzica *findet man* brzdica *seite 268.* zž *wird* žd: raždežeš *čubr. 150.*

5. s *vor* h *fällt aus, was die dehnung des* e *zur folge hat:* nijeh: nêhъ *aus* neshъ.

sr *wird durch* str *ersetzt:* stramota *neben* sram-. strašljika *neben* sraš- *aus* srast-. striješ *neben* sri-. stršiti *neben* srš- *mar.* stršljen *neben* srš-. strnadica *neben* srn-. sustrimak *mulatte ist dunkel.*

Die gruppen, in denen auf s *zwei consonanten folgen, werden durch ausstossung des mittleren consonanten erleichtert:* izrasli *für* izrastli: izrastao *f.:* izraslь *für* izrastlь. lasni *neben* lastan *und* lasan. došasna *futura mar.* čeljuska: čeljustь. prsci: *prъstьci, *gen.* prstaką. sline *pl. wohl aus* spline. sjedok *neben* svjedok. srabac *neben* svrabac. protisli *aus* protiskli: *vergl.* protisci, protisaka. ljusnuti: ljuskn-; *eben so* njisnuti. pisnuti. pljusnuti. prasnuti. prsnuti. svisnuti. vrisnuti. slak *neben* svlak.

čudestvo *ist aslov.* čudesьstvo. pasmo *strähne ist vielleicht* pas-smo. sibovina *besteht neben* svibovina.

Aslov. skvrъna *lautet* ckvrna; skvara, ckvara *nidor mar.* staklo, *stklo, cklo, caklo *Jagić, Podmladj. vokal. 22. 36.* cvolika *caulis steht für* stvolika: *r.* stvolъ, *aslov.* stvolije, cvolъ.

rusa *rosa rag. hat das römische tonlose* s *bewahrt: eben so* pasulj; *nsl.* sôča *Isonzo.*

6. st, zd. st *geht vor alter praejotation s. in* št *über:* pušt *lump:* pustjъ *von* pustъ. vješt, *daher* vještica: vêstjъ *von* *vêstъ. gušta. oproštaj, naraštaj: oprostjêj, narastjêj. puštati: pustjati. pušten. tašta: tьstja; *ebenso* podaštrati. *Vor secundär praejotierten vocalen steht s.* šć: kršćanin *und* hrišćanin *christianus, nsl.* kristjan. lišće *neben* lisje: listije, *nsl.* listje. plašće, *collect. von* plast. svašću *instr. sg.:* svьstiją. *chorv. tritt auch vor alter praejotation* šć *ein, das aus* sć *durch assimilation entstanden, daher älter ist als* št: priprošć *simplex Črnčić 135; aslov.* prêprostъ. lašć *proprius hg.: aslov.* vaštlь, *nsl.* nalašč, nalaš. vešća *hexe mik.,* višćica. očišćati. prašćati. pričešćanje *communio.* prošćen. kršćenje. milošća: milostja, *neben* radostju. oblastju *pist. Jünger ist* obnašašće *inventio polj. aus* šьstije. zd *wird s. vor alter praejotation durch* žgj *ersetzt:* obražgjivati *aus* *-žgjati, -zditi. žgj *findet man auch vor junger praejotation:* gvožgje *aus* gvozdije. grožgje *neben* grozje *aus* grozdije. *Dagegen chorv.* grozdje *pist.*

7. sk, zg. sk *geht s. vor den hellen vocalen in* št *über:* štit. osopština: *osobьskъ. samrština *leichengebühren:* *sъmrъtьskъ. *as.*

ravьnьštica gora *chrys.-duš. 41:* ravьnьskъ. *Abweichend* ploščica *deminut. von* ploska. daščica, štica: dъska. konjuštica: konjušьskъ. osovštiv *opacus:* *osovьskъ *für* *osojьskъ. bliještiti: blijeska. natuštiti *obscurare: r.* tusk- *in* tusnutь. voštiti: voskъ. prišt: pryštь. tašt. godište. pršte *aor. von* prsk. ščepati *neben* škopati *prehendere.* škrbina *steht für* štrbina, *das als bergname vorkömmt.* štedjeti. pištati, prštati, vištati *von* pisk *usw. Für* št *tritt chorv.* šć *ein:* šćit. trešćica *festuca hg.* tašć. sidališće *pist.* godišće *polj.* topolišće *hg.* višćati. šćediti *verant.* pitomšćina *pist.* vošćiti: voskъ. išćah *quaerebam luč.;* jakovčak *iulius hg. von* iakovьskъ *steht für* jakovšćak: *daneben* sisvešćak *november aus* *vьsi-svętьskъ. vošćanski *heeres- hg.;* potribčina *hg. wäre aslov.* potrêbьština. stijenj *und* blistati *sind auf stämme mit* sk- *zurückzuführen. Dunkel ist chorv.* popaštiti se *sich beeilen jač. XLIX: nsl.* paščiti se. zg *wird s. in* žd *verwandelt:* brižditi *und daraus* brižgjenje *plorare:* brizg- *in* briznuti. drožda *wie* trop *faex:* drozg *in* drozgav. mežditi, gmežditi; gmežgjenje. meždenik, gmeždenik *fisolenmus: vergl. lit. migu drücke, daher etwa ein slav.* mezg-. moždani *cerebrum,* moždina *medulla ossis:* mozgъ: *vergl.* možditi *zermalmen.* zviždati *III. 2,* zviždak, zviždukati: zvizg *in* zviznuti. *Das chorv. bietet* možgjani *polj. und daraus* možjani *pist. Dunkel sind* drežđati *exspectare lauern: vergl.* dręzga. dažd *seite 284.* smuždati *destringere.*

8. Es verhält sich s. šti, шти, *zu chorv.* šći, шћи, *wie s.* ždi, жди, *zu chorv.* žgji, жђи, *s.* šti *beruht auf* šči, *d. i.* štši, ždi *auf* ždži, *indem* gi *ursprünglich* dži *ward: im ersten falle ist* t, *im zweiten* d *geschwunden. Das chorv.* šći, žgji *scheint* ći, gji *aus* ki, gi *vorauszusetzen.*

F. Die č-consonanten.

1. Die lautgruppe čr *wird s. durch* cr *ersetzt; das chorv. bewahrt sie: s.* crn *neben* čarni. crpsti. crtalo. crven, crljen *usw. (So schon in manchen aslov. quellen:* crъnorizьcь *monachus)* crepati. crijevo. crevlja. crijep: *dagegen chorv.* črn. črljen. črida. črip *neben* črpulja. črišnja. čriva. črez *jač. 60. neben dem nsl.* čez: čez dan.

2. Dunkel sind čkvar *neben* kvar *damnum.* škvrlj *besteht neben* čvrlj *sturnus mik.*

3. čьt *wird* št: zamaštati *incantare: vergl.* mъčьta. štiti *legere, bei mar. colere, neben* štati *mik. 140:* *čьtê, *nsl.* šteti. štovati *colere.* poštenje *honor:* čьt. što: čьto, *daher* ništar *polj. neben* ništer, ništ *und chorv.* ničtar *jač. 6,* ničt *hg.* čtili *legerunt.* čtuju. počten *pist.*

čьc *wird* čc, šc, hc: *a)* srdačce *maž. 135. jač. 35:* *srъdьčьce. ličce *čubr. b)* ditešce *istr.* putašce. psetašce: *pьsętьčьce. sunašce *maž. 168.* gradašca *von* -čac. *c)* srdahce *hg.*

Aus čьs *wird* s, č: čovjestvo, *wofür* čovječanstvo; *anders* nevjestački: *nevestъčьskъ *von* nevêstъka. deački *hg.:* dijačьskъ. *Über* božanstvo *neben* božastvo *vergl. Jagić, Podmladj. vokal. 47. chorv.* mogujstvo *beruht auf* moguć; vranitьskъ *chrys.-duš. auf* vranići.

č *entsteht aus it.* z: *chorv.* beči *pl. geld mik., nsl.* beč: *it. bezzi.* peča *mar.: pezza. Ähnlich* ruža *aus rosa.*

4. žr, žl *wird meist* ždr, ždl: ždrao, ždralj *grus.* ždrijebe, *chorv.* ždribe. ždrijeb *sors.* oždrijelje: *nsl.* ožrêlje. ždrijelo. ždrlo. ždrknuti *deglutire.* proždrijeti. naždriti se *mik.: darnach* žderati, žder. ždrmnji *pl. für* ždrvnji: žrvanj. ždrak *neben* žrak, zrak *licht.* ždlijeb *neben* žlijeb.

5. *Die lautgruppe* šč *findet sich nicht selten:* vrščić: vršak. graščica: graška: oteščati *von* tężьkъ. šipak *lautet nsl.* ščipek. šćukati *ist* sъ-ćuk-. šč *aus* sk *wird durch* št *ersetzt, während* šč *aus* šьk *sich erhält.* vgl. 420, 7.

žьš, žьs *wird* š: ubоština: *ubožьština, -žьskъ. neznabоštvo. lupeština *furtum:* lupeški, *lupežьskъ. lupeštvo *mat.* hištvo *ehe hg.:* *hyžьstvo. mnoštvo *pist.* muški.

6. ž *zwischen vocalen geht namentlich im chorv. in* r *über:* nitkore *pist.* kogare *mat.* nikdor *hg.:* nikъtože. od nikoger *hg.* nikomur *hg.* ničemuran *nichtsnutz:* ničemuže-ьnъ. kire, kare, kore *qui, quae, quod krk.* ničtar, ništar *pist.* ništer. ničesare *pist.* ničeser *hg.* ništor. listor, lestor *solummodo.* ča godire *pist.* neger *sed:* negože. godir *polj.* jure *pist.* jurve *polj.* jere *mat.* tere *mat. maž. 122.* joštere *mat. 19.* sagdar, sagdir *hg.* vsakdir *jač. 9.* nikdir *hg.* nigdere *krk.* nikadare *maž. 143.* donestedir ga *pist.* poglejder *hg.* skupider *redime jač. 97: von* dê: *lat. fac, faxis, griech.* ἄγε, φέρε. deri *usque. s.* dorenuti *adpellere, daher endlich selbst* renem *neben* ženem; izrenut se *expellentur pist.*

7. *Neben* mriža *findet man* mrigja *zor. 33.*

dž *findet sich in* džebrak. džuberiti *neben* žuboriti. handžar. žditi *urere ist* *žьžiti: *vergl.* primiti. raždeći *ist* razž-: *aslov.* raždešti *Daničić, Istorija 247.*

In blješnjak *ist zwischen* š *und* n t *ausgefallen; in* išnuti k: iškati.

j *ward ehedem im kyrill. häufig durch* ѣ *wiedergegeben:* ѣer. hotiѣući *mat.* ѣaviti. ѣih *polj.*

Nach den č-lauten ist praejotation namentlich im chorv. häufig: ričju. božji, božjega *pist.* lužje *lauge.* težje *schwerer.* oružje *pist.* oružgje *hg. neben s.* oružje.

Fremdes j *geht in* ž *über in* žežin *ieiunium mar.;* žudij *pist.,* žudej *iudaeus mat. 43;* žuka *iuncus;* mažurana *mar. ist it. maggiorana:* mačurana *obič. 113;* jur *ist magy. győr jač. 33.*

kravalj, *neben dem auch* kravajnoša *vorkömmt, ist* kravaj. koraj *mik.: it. coraggio.* jardin *mik.: it. giardino.* jemješ *besteht neben* ljemeš, jemlješ.

Zweites capitel.

Den consonanten gemeinsame bestimmungen.

A. Assimilation.

Auf der assimilation der consonanten beruhen ženidba, svadba, tadbina *aus* ženit- *usw.* nalećke *neben* nalegjaške *auf dem rücken.* voćkati *ductare.* pčela: bъčela. zapšiti: bъhъ. jufka *von* juva, juha. polaščica *levamen jač. 95:* lьgъkъ. bihać *lautet im gen.* bišća. maslo *aus* maztlo. mast *aus* maztь. raščistiti, raščoek *aus* razč-. išćjetati *aus* izcvjet-. vazda: vьsь. zdjela, *chorv.* zdila *mar.,* zdela *hg. schüssel hängt mit lat. scutella zusammen. chorv.* zdenac *puteus ist s.* studenac. *chorv.* jizbina *cibus mar.,* tazbina, čazbina *beruhen auf* -stb-. prkošdžija *ist* prkos-dž-. džban: čьbanъ *neben dem minder richtigen* čьvanъ. lidžba: *ličьba. srdžba: *srъdьčiti sę. tedžbina *das erworbene:* *tečьbina. vradžbina *hexerei usw.* uvjedžbati: *uvêštьbati. užba *neben* uštap *plenilunium:* *uštьpьba *Daničić, Korijeni 233.* žbica *speiche scheint mit* spica *identisch. Dass* z, s *vor erweichten consonanten in* ž, š *übergehen, ist seite 419 bemerkt: darnach ist* ražgnjiv *exasperatio mar. zu beurteilen. Man beachte* šežanj, *aslov.* sęžьnь. cavtjeti, *richtig* caftjeti; sfega *aus* svega: vьsega. sfet *usw. Dass in* óvca *nicht* f *gehört werde, halte ich für irrig: zwischen dem nsl.* ôvca, *d. i.* ôfca, *und dem s.* óvca *besteht der unterschied nur in der aussprache des* o.

B. Einschaltung und Vorsetzung von consonanten.

Über die zur vermeidung des hiatus eingefügten consonanten ist seite 403, über das l *nach den* p-*consonanten seite 413, über das* t, d *zwischen* s, z *und* r *seite 419, 420 gesprochen worden.*

C. Aus- und abfall von consonanten.

t: navlaš: vlaštь. puce: *pątьce. našte: na tъšte. *chorv.* niš *nihil istr. Im W. hört man* mas *für* mast *usw.* d: dvaš *neben* dvažde. štica: dъštica. *chorv.* gremo *imus maž. 156.* vlaislav, vladislav. p: šenica. sag *inclinatio:* sъgъbъ. *chorv.* rebac *hg.: s.* vrabac. šenac *mik. 173:* vъšь. sasma: vьsь. *chorv.* stoper *hg.:* prъvъ. kudlak *mik. hat anlautendes* vu *eingebüsst. chorv.* nis *jač. 6. ist* nêsmь. suvrljav *ist* suhrljav *dürr Daničić, Korijeni 226.* k: tunja *neben* dunja, gunja *malum cydonium.* h: vrgorac *on.:* vrhg-. s: *vergl.* kopiti *und* skopiti *kur. 42.* korup *neben* skorup. krez *jač. 68.* kroz *hg. neben* skroz *hg.* tipsa *neben* stipsa *alaun,* στυπτηρία. škrljak *jač. 28,* škriljača *38. besteht neben* krljak *hg.,* krljača *jač. 38. hg.: verant. bietet* širalj. pridet *veniet,* budut *erunt usw. pist. sind aus den chorv. kirchenbüchern entlehnt.*

D. Verhältniss der tönenden consonanten zu den tonlosen.

Die tönenden consonanten werden im auslaut tonlos: bob *lautet* bop. drozak *neben* drozga. mozak, mozga: mozgъ. masak *mulus:* mьzgъ. valof *pist. Der satz wird für das s. von V. Jagić, Archiv 2. 360, für das klr. von P. Žyteckyj 162 in abrede gestellt und von dem ersteren behauptet,* räd *werde anders ausgesprochen als* rät: *mir scheint, dass hierin das ohr durch das auge irregeführt wird.* komad κομμάτιον *lautet as.* komatь *sabb.-vindob. 159. Man merke* kuždrav *neben* kuštrav *(vergl.* nozdri *mit* nosъ); pazduh *neben* pastuh *kur. 9;* zglavь *aus* sklavь *nach Daničić, Rječnik.*

E. Metathese von consonanten.

balega *neben* galeba *kur. 23.* katrida: *cathedra mar.* cvatiti *neben* cavtiti: cvьt-. ckniti *tardare mat. aus* ksniti: kъsьnêti. ljemeš *neben* jemlješ, jemješ. milojka *neben* majulika *obič. 121.* plandovati, plandište: pladne *neben* podne *meridies.* roniti *neben* njoriti *urinari:* roniti *Daničić, Korijeni 119.* sklopar: *it. scapolare mar.* oveštati *neben* ovetšati: *vergl.* uzavnica *neben* zvanica. mьž *wird häufig* žm: zažmati (z okon zažmal *mik.).* pozažme *mar.* žmura *myinda neben* namežurati se *corrugari.* žrvanj: žrъny, *gen.* žrъnъve.

Lautlehre der kleinrussischen sprache.

ERSTER TEIL.

Vocalismus.

Erstes capitel.

Die einzelnen vocale.

A. Die a-vocale.

I. Erste stufe: e.

1. A) Ungeschwächtes e.

1. Urslav. e *erscheint in* beru. deru. meľu. skeľi *saxa.* steľu *usw.; daneben* braty. draty. mołoty *usw.*

2. e *wird durch ersatzdehnung* ê, *d. i.* i: nês: neslъ. pêk: peklъ. rêk: reklъ. uťêk: uteklъ. vêz: vezlъ. plêł: plelъ *aus* pletlъ. osterêh: ostrêglъ, osterehł. vîł: velъ *aus* vedlъ. *wr.* priviol (privioŭ). vêz: vezlъ; *daher auch durch anlehnung an* plêł, vêł, *wie von* plê, vê: plêvšy, vêvšy *für aslov.* pletъši, vedъšy.

3. e *geht durch die ähnlichkeit der laute in* y *über:* łynuti, leťity *volare.* vynožyr *säufer: vergl.* žyvoder.

4. e *wird durch* o *ersetzt in* čochły *manchetten verch.* čoło. čotyre. žołuď: *wr.* žłudź *treff; eben so* dohoť *teer.* pčoła. sokyra *axt.* zozułečka. *Man merke* žom *daumenschraube und wr.* žomery *pl. f. für r.* vyžimki: *w.* žьm.

5. *wr. geht betontes* e *vor harten consonanten in* jo *über:* umior, *klr.* umer. zaviom *nominamus.* viesołka, *r.* raduga.

6. *Eingeschaltet erscheint* e *in* izdebojka *stübchen.* oheń. uheł *neben* ohoń. uhoł. uheł. viter. oveć *pl. gen.:* vôvća. sester *pl. gen.:* sestra. meńi *aus* mńi: мьнѣ. perečko; *eben so in* imen-e-m. *wr.* żmićor *demetrius. Unklar ist mir wr.* keł, kła, *klr.* kło. kłevak, *das von* kol, kolją *nicht zu trennen ist.*

7. *Man merke* me *in der 1. pl.:* kłademe *lemk.* spustyme *volksl.*

8. *Hartes* e *ist im klr. eben so häufig wie im č., p. usw.*

B) Zu ь geschwächtes e.

ь *aus* e *wird, wo es die aussprache nicht entbehren kann,* e, *sonst fällt es aus:* dveri. łehkyj. łev. peń. pes. pošêsť *epidemie verch. 54.* tnuty: тьнą, tęti. zveńity *usw.*

2. tert bleibt tert oder wird teret.

A. tert bleibt tert (tort).

borzyj. čerpaty. čersaty *kratzen verch. 80, daher* korosta (krasta). červ, červonyj. čoven *aus* čołen: člъnъ. čornyj. čort. dołhyj. dołh. derhaty *und* darhaty *hecheln.* horb. hordyj. horneć. horło. horsť. chołm. chorkaty *und* chyrčity *röcheln.* chort. kerbcy *für* bočkory *hg.* korč *truncus huc.* kormyty. ukorpnuty *abreissen pisk.: vergl.* krъpa. kortyty: kortyť joho yty *usw. es drängt ihn zu gehen usw.: p.* karcić *bändigen.* kermuvaty *rudern.* morkov. mołčaty. smerť. smerknuty, merchnuty *obscurari: p.* mierzch *neben* mierzk: *damit hängt zusammen* pomorchłyj *finster schauend.* merznuty. perchaty, porchaty *neben* pyrchnuty, purchnuty *aufflattern verch. 48.* perť, pyrť *weg für schafe verch. 48.* połk. połnyj. połzaty *kriechen.* serbaty. smerďity. stołp. sterń. sverbota. terń *und* tereń. vertep *abgrund, steiler weg.* vochkyj, vołchkyj *aus* vołhkyj. vołk. vołna. verba. verch. vorsa *pilus.* zerno. žerd'. žołč. žołtyj. žorno. zolzy *drüsen (pferdekrankheit) lautet aslov.* žlêzy. *Vergl.* pryserbyty ś *r.* pridratь sja *pisk. Abweichend:* ćvirkaty *und* cvarkaty: *nsl.* cvrknoti, *s.* cvrknuti, *p.* ćwierknąć. sfyrkotity *davon flattern. nd.* kark *nacken neben* korkoši *buckel.* kertyća *neben* krot, krotyća *talpa. Der das* r *begleitende vocal ist jetzt* e *oder* o *nach*

massgabe der umgebenden consonanten: von e *ist jedoch auszugehen, daher* velk, volk. e *fällt in die periode vor der wandlung der* k- *in* č-*laute.* e *kann durch* y *und dieses durch* u *ersetzt werden;* a *ist p.:* bałôh. barzo. kark; *eben so ist* słup *für* stołp *zu erklären. Eigentümlich ist* vôdliž *tauwetter verch. 7:* vôdliž *lehnt sich an p.* odwilż *an; andere schreiben* otłyha, otłyhnuty: *man erwartet* vôdvolž, vôdvôlž. r *tritt in manchen worten ohne vocal auf, jedoch ohne selbst silbe zu bilden:* rvaty *(zweisilbig) usw.: hier ist* ŭ *ausgefallen. Die worte mit silbebildendem* r *kommen in den Karpaten vor und stammen wahrscheinlich aus dem slk.:* drva. krma. krtyća. vrch. *wr. ist* boršč, baršč. vzhordzêć, vzhorda *usw. Ursprüngliches* trct *erhält sich:* hrek *graecus.* hremity; hremot *gekrach.* chrebet. *Daneben* rcy *dic.* rćit *dicite verch. 61: aslov.* grъkъ. grъmêti *usw. aslov.* slъza, *r.* sleza, *steht klr. gegenüber* slëza *huc.,* słeza *hg.,* sloza *buk. 267. 282. 297.* sylza *hg.*

B. tert wird teret.

bereh. oberemky; *wr.* beremo. čereda *grex.* čeren; čereneć *stiel;* zuby čerenńi *backenzähne.* čerep. čeres *gürtel: vergl.* čerez. čeresło *pflugeisen.* čerešńa. čerot *nd. 75;* očeret *schilf: nsl.* črêt, *r.* čeretъ. čerevo. čerez. deren *cornus mascula.* derevo. mereža. pełena. pere-: perełaz. pered. perepełyća. perezaty *cingere:* perez, *vergl.* čeres. seledjanka *splen.* sełech *enterich.* sereda. seren. terebyty. terem. teterev. tverezyj *sobrius.* veremja; *wr.* vereme. vereskłyvyj. povereslo *und daraus* perevesło *strohband.* veretaž *türkette.* zelizo. ożełeď *pisk.;* ożełeda *buk. 193. 215.* żerebeć. żereb *neben dem entlehnten* żreb *loos.* żereło. *Die inf. haben* teret *und* tert: berečy. sterečy. verečy. derety, derty. umerety, umerty: *wr.* vmerci. perty *streiten:* ja ne pru *verch. 87; wr.* perć, pru, preš *tragen, treiben.* zaperty *claudere.* prosterty. terty: *wr.* terć. żerty: *wr.* żerć. čerty, načerty. teret *ist die ursprüngliche,* tert *die aus den anderen inf.-formen sich ergebende bildung:* naperła. obterła. poteršy. *Man beachte wr.* zbérći, dzérći *für aslov.* sъbrati, drati, *nsl.* drêti. *wr. besteht* polsć *kriechen, klr.* verzty, verzu; *wr.* vérsći, vérzu *schwätzen. Abweichend:* črez. prebyvaty. preserdečnyj *lemk.* po pred moji okna *volksl.* prez prah vkročuje *hg.* treba *ist allgemein.* serebro *neben* srebło *lemk., aslov.* sьrebro, *gehört nicht hieher. Für* broskva, breskyńa *pfirsich erwartet man* beresk-. li *in* liteplyj *lauwarm ist aslov.* lê *neben* jeie. *wr.* pelesć (mjasa) *entspricht r.* plastъ.

3. ent wird jat.

Dass aus ursprünglichem ent *klr.* jat *entsteht, ist seite 36 gesagt: dass zwischen* ent *und* jat *ein* ęt *liege, ist unnachweisbar. Betontes* ja *geht in vielen dialekten in* je, *unbetontes in* i *über;* ŕa *wird dialekt. zu* ra: ŕabyj, rabyj. ćatka, *aslov.* ceta; *hieher gehört* ćato *ein klein wenig:* ćato nam času *lemk.* ďaka. jasna *aus* ďasna *gingiva: p.* dziąsła. ďateľ *picus.* dvanadćiť. hľad: pošol v ohľady *hg.* hŕaź *sumpf neben* zahrasty. jabeda *calumnia bibl. I.* jačaty *schreien wie schwäne pisk.:* jęk. jačmêń. jadra *testiculi, buchweizenkleie.* jadernyj *derb.* jaha *böses weib; p.* jędza; *wr.* iha, jaha; *klr.* hoła jaha *robertskraut.* ŕabčyk; ohribky: *vergl.* jarębь. jastrib *neben* jastrub, rastrub. *wr.* zajatrjać *irritare. wr.* Iado *wüstes land.* Iadva *lumbi.* Iahty; Iah *qui decubuit und* Iahaty, Iihaty *decumbere:* leglъ, lêgati. Iach *Pole.* Iak *zagen.* mjahkyj. pomjanuty: *aslov.* pomęnąti. mjati: *aslov.* męti, mьną. mjazdra *borke neben* mizdra *aasseite, daher* mjazdryty *quetschen neben* mizdryty *falzen (bei den gärbern).* mjaz *musculus, dicke, dichtigkeit;* mjazkyj, mjaznuty, mjazok: *vergl. p.* miąższy. pjadro *stockwerk.* pjastyk *faust.* -prahaty, -prihaty *lemk.* pretaty śa *sich verstecken, wr.* pratać. ŕabyj; ŕaba *misteldrossel.* ŕad. risa *runzel;* risnyća *wimper: aslov.* ręsa. reťeź *türkette.* śažeń, śahoń, sažeń *klafter.* śakaty *schneuzen.* śvjatyj. šeľah *neben* šeľuh: *p.* szeląg. šľezko *Schlesien:* *slęž- *aus* slęg-. ťaty: tęti, tьną. ťaha: suťaha *bibl. I.* ťažkyj. tŕasty, trasty: tręsti. vjazy *bänder, genick.* zajać. źabłyća *buchfink.* źať. žało *aculeus. Man füge hinzu* ohŕadnyj, pełny, pełnego ciała: *vergl. auch* jaľ, jaľyća, jałyna *abies. Stammbildung:* huśa. teĺá *neben* teĺé. mołcjazłyvyj *taciturnus: vergl. p.* sromięźliwy. *Wortbildung: sg. gen. f.* voľi, *aslov.* volję; ji, *aslov.* ję *als sg. acc.:* pôšły ji rvaty *volksl.;* jeji, jiji *sg. gen., aslov.* jeję: koło neji *apud eam;* toji: toję; *daneben* tôjeji, odnôjeji, *formen, die aslov.* tojeję, jedinojeję *lauten würden;* myłoji *aus* milo-ję; božoji. *pl. acc., der auch als nom. fungiert:* merći svoji, *aslov.* mrъtvьcę svoję; chłopći na njuju vvažały *volksl.;* końi, *aslov.* konję: *aus einem alten* końi *würde* kony *werden. pl. nom. acc.* kapľi. zori *sterne. 3. pl. praes.* chťat, *aslov.* hъtętъ; panenočky hłahoľet, łahoďet; choďiť *beruht auf* choďať, choďet. *Fremd: p.* kśendz *kaz. 18.* ščandryj večêr *volksl.: p.* szczodry, *einst* szczędry: *vergl. aslov.* štędêti, štedrъ. majetok. en *hat sich erhalten in wr.* brinknuć, *klr.* breńkač *kupfer-*

münze. mentuch, mentuk. łenča *linse: magy. lencse.* serenča. tenderyća *zea mais: magy. tengeri búza, eig. meerweizen.*

II. Zweite stufe: ê.

1. Langes ê *wird klr.* ji, *wofür auch* ié (nediéłku), īe (līet), ьji (dьjivky) *žyt. 298. 301. 305: derselbe laut entsteht durch steigerung des* i: *hier wird nur von dem* a-*laut gehandelt.* blidyj *neben* łyčko pobładło *hg.: wr.* bładyj. ćipkyj *starr verch. 78;* sćipnuty *erstarren.* hrich: *wr.* hrachi, hrašyć. jida, jiža *cibus;* jistun *neben* jedun, jestun. jidu *vehor;* jichaty; jizdyty. jiz *damm neben* jaz *verch. 84: nsl.* jêz. klitka *vogelbauer: vergl.* klityty *flechten.* krijaty *convalescere: wr.* krijać. mil *schlamm.* mizylnyj pałeć *ohrfinger; daneben* mezyneć. śijaty *serere.* vichoť *strohwisch.* zviryna. *Vergl.* oďahnuty; voďahła *induit;* oďahaty *induere;* rozďahnuty: *w.* dê.

2. *Klr.* ji, *aslov.* ê, *entsteht durch dehnung des* e *in verba iterativa; neben* ji (ê) *besteht* y, *aslov.* i *vor* r, l: ê *ist älter:* -biraty *lemk. 737. neben* -beraty, -byraty. *ďiraty, *daher* ďira *lücke, neben* -deraty, -dyraty; *daher* zdyrstvo, *wr.* zdźirstvo *raub.* -hńitaty. -hribaty. ľihaty *neben* ľahaty *decumbere: vergl. aslov.* leg *in* lešti, lęg *in* lęgą. ľitaty *neben* łetaty *lemk.* umiraty *lemk. 735. neben* umeraty, umyraty. mitaty: dvory mitajut *volksl.:* mitła *ist* mêtła, *aslov.* metla. pôdpiraty *neben* pôdperaty, pôdpyraty. zaperaty, zapyraty *claudere.* vypikaty. -plitaty. -rikaty, *daher* rič, rečy; narikaty; dorikaty, dorekaty komu *tadeln.* -styłaty *sternere:* vstiłaty *volksl.* -styraty *tendere.* -tyraty *neben* teraty *terere, daher* styrka, vytyrka. ťikaty śa *brünstig sein, eig. herumlaufen; daher* krovoťič *f.* ôtvyraty *neben* ôtveraty *aperire.* *vyraty *scaturire:* vyr *vortex.* -žyhaty. -žyraty, *daher* požyrnuty; žyr *frass, mast, fett;* pažyra *vielfrass. Man merke* vyvoličy *extrahere;* zvolikaty; vyvoľik *extraxit: aslov.* vlêšti. *Eben so* poberihaty: bereh, *aslov.* brêg. posterihaty: stereh, *aslov.* strêg; *ferners* odbrichuvaty *ś*: brechaty. začisuvaty: česaty. hrimaty *bibl. I:* hrem. vypliskuvaty: płeskaty. vyskribaty. zasťibaty: steb. vyščirbluvaty: ščerbyty. ťipaty: tep. vyviršuvaty: veršyty. vstiłaty *neben* pozastyłaty *volksl.* i *ist aus älterem* ê *entstanden:* čьn: počynaty, *daher* počyn *initium.* klьn: prokłynaty. mьn: pomynaty, *daher* spomyn. pьn: rospynaty, *daher das denominative* zupynyty. tьn: obtynaty. žьd: vyžydaty *exspectare: vergl.* pohodyty. žьn: obžynaty, *daher* obžynky *pl. erntefest.*

2. *Das verbalsuffix* ê *ist gleichfalls* ji: syďity *sedere.* zdoľity *posse.* chťity, *aslov.* hъtêti. myśľity *lemk. 728.* boževoľity *furere.* hrity, *daher wr.* uhrivo *oriens; ebenso wr.* mlêć *für r.* obmiratь. *klr.* mrity *schlummern neben* mryty *träumen.*

III. Dritte stufe: o.

1. A) Ungeschwächtes o.

1. Unbetontes o *lautet in vielen gegenden klr. wie* u: kutróhu, *d. i.* kotróho. *Dieselbe regel gilt für das bulg. und das rumun.; wr. dagegen lautet unbetontes* o *nach der r. regel wie* a: čałavjek. miłavali. adžyvieć *reviviscet.* zavut sa *appellantur. Seltener ist dies klr.:* bahato. harazd. zazuľa *neben* bohato. gorazd. zozuľa: pakôs *und* pokôs; pamoroka *und* pomoroka *sind jedoch wohl verschieden.*

2. o *wird manchmahl durch* y *ersetzt:* błycha *neben* błocha. chyryj *krank;* chyrity; chyrłyj *neben* choryj *usw. verch. 76.* krychotka *neben* krocha. łyžka *neben* łožka. *wr.* połyme *aus* połomja.

3. Altes o *wird unter bestimmten bedingungen, unter denen es ehedem lang war, im N. und im S. durch* u, uo *ersetzt, an dessen stelle in der mittleren region* i *tritt, das ich durch* ô *bezeichne:* ō, uo, u, ô; vujśko *neben* vôjsko *nd. Neben* u *findet sich* uo: kuońu. muoj. vuon. vuojta *nd. 95. 96. 99. 106.* kôń, końa. povôď *inundatio.* nevôd. môh: moglъ. rôzdvo. rozôjdemo śa. vôzvaty. zô Lvova. tôk *tenne, bratenfett.* kôsť. ôtčym. veselôśť. pôdhôrъju. łôkoť, łôkta. rozôdre. *Ähnlich ist* bisurman *aus* musur-, musul-.

4. o *ist erste steigerung des* e: vybôr, zbôr: ber. brôd: bred. rozdôr: der. hrôb: hreb. hrôm: hrem, *aslov.* grъmêti. chôd; chodyty: šьd *aus* šed, hed. konaty *mori pisk.:* čьn *aus* ken. obłôh, perełôh *sturzacker;* rozłohyj *breit:* rozłoha doroha. łože. môľ. namoł *das gemahlene:* mel. mołyty *aus* modłyty, mołdyty: meld. pomôr; moryty. nora *grube:* ner. prynos; nosyty. upona, perepona: pen, *aslov.* pьn. pôdpora. spôr. płôt. rôk *annus;* obrôk; prorok; uroky *zauber.* stôł: stel: *vergl.* postoły σανδάλια. prostor, prostora: ster. potôk; točyty. tor *via, eig. trita;* protory *sumtus:* ter. trop *vestigia:* trep. obvod. voľa: vel. obora *viehhof.* svora *hetzriemen, strick:* ver. vôz. pozôr; zorja; obzoryny. dzvôn, zvôn. znobyty *hängt mit* zęb, *d. i.* zemb, zenb *zusammen: manche erklären es aus* zonb-.

5. o *ist, wie es scheint, ein vorschlag:* obołonье, bołonье *au. oborôh, č.* brah. oprisnyj. ožeľeď, *aslov.* žlêdica. opryšok *räuber*

beruht auf oprôč, *aslov.* oproče *seorsim, p.* oprócz, prócz, *daher eig. qui seorsim est.*

6. *Eingeschaltet erscheint* o *in* hołka *für* yhołka. łastôvočka: łastôvka. marot *märz.* ohoń. uhoľ. vychor. mošonka *säckel:* môšna. uhor *pl. gen.:* z uhor *ex ungaria volksl.* husok *pl. gen.:* huska. ve łyk-deń, velykodńa. rozôbjeť śa.

7. *Ursprünglichem kurzen* a *steht klr. im anlaut* o *gegenüber, während in anderen sprachen kurzes* a *im anlaut durch* e, je *ersetzt wird:* odyn, odynokyj *neben* jedynokyj *verch. 84.* odva. ołeń. ołena. osetr. ośêń. oś: *aslov.* jese. ot: otjsej *hic: vergl.* jese. ozero. ožyna, koljučij kustarnikъ, *r.* eževika, *p.* jeżyna; okonom *für* jekonom, ołena *helena sind den vorhergehenden worten analog.* omela *mistel lautet auch nsl., s. usw. mit* o *an, daneben os.* jemjelina, *lit. amalis. wr.* ažyna *rubus fruticosus.* avdotka *eudocia.* avtuch *eutychius.*

8. *Fremdem* a *steht klr.* o *gegenüber:* koľada. komora. kosteł. krovat κράβατος. oksamyt *sammt.* ołeksa *alexius.* ołtar. sotona. soboľ *ist eine verunstaltung des arab. samūr. wr.* asnač *arbeiter auf schiffen, das wohl mit got. asneis mietling, ahd. asni, asneri tagelöhner zusammenhängt, bewahrt* a.

9. *Man beachte folgende einzelheiten:* kołenyj *fissus:* kołenoje poľino *volksl. 1863. 4. 198. Neben* hovoryty *spricht man* hvaryty *verch. 10,* hvaryt *lemk.: vergl. p.* gwar. o *steht im auslaute nach zwei consonanten:* pavło. petro *volksl.* dńipro. *In* kło, *pl.* kła, kłova, *hauer, ist* o *suffix: w.* kol, klati, *woher auch* kłevak. o *wechselt mit* e: chłopaty, chłepaty *schlürfen.* łopuch, łepuch. motyľ, metełyk *molkendieb.* okreme χωρίς. vedemo *neben* vedeme *und* vedem. dvoch *beruht auf altem* dvu: ch *ist der pronominalen declination entlehnt; darnach* troch. čotyroch. semoch *usw.*

B) Zu ъ geschwächtes o.

ъ *aus* o *wird* o, *wo es die aussprache erheischt; sonst fällt es aus:* so mnoju *mecum.* zô strachu. vô vtorok. sojm: *aslov.* sъnьmъ, *wie von* *sъimъ. pano-m. pso-ma *pl. dat. hg. Abweichend ist* sótero: sъto.

2. tort wird torot.

1. *Das klr. liegt in der zone B, es wird daher ursprüngliches* tort *durch* torot *ersetzt, vergl. seite 84:* bołona *häutchen: č.* blána. bołona, bołonьe *au: č.* blana. oborôh *fehm: č.* brah. boroty śa. *Vergl. wr.* dorob *korb.* hołova. hołovńa. horod. ńahoroda, *p.* nagroda. koroľ. chvorostiľ *neben* foro-, koro-. nechvorošč artemisia

28

campestris. korosta: *w*. kers *in* čersaty *kratzen*. korovaj. mołot. moroka *vertigo*, *eig. wohl um die augen dunkeln*. norov. paporoť. połomêń, połome. połokaty, połoskaty *spülen*. połonyna. skorodyty: sijut, skoroďat *volksl*. prostoroń *strecke*. sołovij. storoža. sorokatyj *scheckig*. toloka *gegenseitige hilfeleistung*. zavołoka; vołočyty, *wr*. vołočuha. vołoch. vołokno. vołotьe *volksl*. vorobeć, horobeć. voroh. voron: konyky voronyji. hajvoron, škavoronok, džjavoronok, žajvoronok, žajvôr, žorvanok *alauda*. zavorôt, vyvorot. voroza *peitschenschleife*. zołoto *usw*. kołoty, poroty, *wr*. poroć, pornuć, *aus* kolty, porty. ort *wird* rot: rôľa. rôsť *wuchs, taille*. rovnyj. roz-.

2. *Von diesem gesetze gibt es eine doppelte ausnahme, indem* tort *durch* trat *oder durch* trot *ersetzt wird: jenes hat wohl von jeher neben* torot *bestanden, dieses ist poln. ursprungs. a)* błahosłovyty, *das wie* błaženyj *ein kirchlicher ausdruck ist und daher entlehnt sein kann*. błato: darmo blato ne broď *volksl*. ta mi dražku pokaž *volksl*. drahyj: šatu drahu rozôdrała *lemk*. zdravkaty *hg*. hład: ne bujte śa, chłopći, vełykoho hładu, tam pšenyčku sijut koło Biłohradu, Biłohrad, to pud nym vujna stoit, ne odnomu chłapu dołu hłava ležyt *volkslied aus der Marmaroš 1863. IV. 151*. s hładu mremo. vełykoho hładu *volksl. hg*. hłaholyty: za stołom panenočky hłaholet *pravda 1875. 357*. hłahołaty. hłas *lemk*. hłava: na hłavi *lemk. 721*. na hłavu *736*. pôd hłavu kłały *1865. IV. 531*. pôd hłavamy *lemk. 720*. hłavka *hg*. stribłohłav *silberstoff*. v holvi *für* holovi. chłap *hg*. vynohrád *uva*. sad, vynohrad *volksl*. koło Biłohradu *hg*. try hrady biły *volksl*. zahradyła zahradočku *volksl*. chrabryj voin *hg*. najmładšyj. mładosť *hg*. mładenec *lemk*.; *wr*. mładzenec. sumrak *neben* sumerk *und* morok *dämmerung*. płamyn: *sg. instr*. płamynom *hg*.; *wr*. płame: *sg. instr*. płamem. płazom, bokem, sokyroju *huc*. płazuvaty *kriechen*. prah: nevista prez prah vkročuje *hg*. prach: na prach śa rosypało *lemk*. z inšoj strany *volksl*. vłaďity: vłaďieš *volksl*. vładyka *hg*., *das entlehnt sein kann*. vlasť; naša sestra vłasna *lemk*.; *wr*. władać *dominari*. obłak *volksl*. vłas: za vłasy *lemk*. hde tvoi vołosy? moji vłasy tychyj Dunaj nosyt *hg*. žołtovłas *volksl*. havran *lemk*. vrata: pered ŋovy vrata *lemk*. vrahamy *neben* vorohove *hg*. vraže *sg. voc. volksl*.; vražyj: vraža dočka; vražym ľacham; vraži ruky *volksl*.; vražьi ľude *nd. 119*. złato *lemk*. vo zlati. złatov *sg. instr. f. lemk*. złaty perstênec *lemk*. pozłatystyj *hg*. kantar pozłačanyj *volksl*. ort *wird* rot, rat: łoďa. lokoť *und* rakytnyk *geisklee*. rataj *aus* ortaj, *lit. artojis*. *Neben* rôsť, ôdrôst *besteht* rasť,

ôdrast. *wr.* pereplavьe *entspricht aslov.* prêpolovljenije. krali: *r.* korolьki. *b)* bronyty: od cerkvy s mja bronyła *hg.* chłop, chłopeć *usw.* krôlestvo: *wr.* królovać. šproca *funda neben* prašča. sroka; strokatyj *neben* sorokatyj *scheckig. wr.* vron *ater.* vrona. złoto; złotyj vinec *volksl.;* po uzďi złotavôj *lemk.* jabłôń *lautet auch r.* jablonь: *aslov.* jablanь *aus* -bolnь. *Einige mahl entspricht* tołot *aslov.* tlêt; *jenes ist selbstverständlich aus* tolt *entstanden:* mołoko. mołozyvo. mołoty. połon. połoty. połova. vołočy: *vergl.* šołom, šełom *helm. Unhistorisch sind* horožba, pohoroza *neben* hrožba *usw.;* obołôh *neben* obłôh, błôh *brachacker. Man merke* vkročuvaty *hg.* strohyj. dubrova. muravel. žuravel. kerekority (ďity muť kerekority *pravda XII. 2. 111):* *č.* krákorati.

3. ont wird ut.

Dass aus ursprünglichem ont *klr.* ut *hervorgeht, ist seite 86 gesagt: dass den übergang von* ont *zu* ut *ein* ąt *gebildet habe, kann nicht nachgewiesen werden:* błud. dubrova *neben* dôbrova *buk. 198 eichwald.* neduha *morbus;* neduž, nedužnyj *aegrotus: aslov.* nedągъ. odužuvaty *convalescere: vergl. klr.* dužyj, *p.* duży, *robustus pisk., und das entlehnte lit. dužas beleibt.* duty, dmu. hałuž, hałuza *ast.* hłubokyj *neben* hłybokyj. hrubêń, hrubovêń *dicke.* hrudna žyła *brustader.* zahruzyty: gręz. hubka *spongia.* hudu, husty *pisk.* chomut. choruhov, koruhov. chrustałka *neben* chrjastka *knorpel verch. 77: vergl.* chrusťity. kłub *rist des pferdes: p.* kląb. krutyj: kruta doroha *schneckengang;* krutyty *drehen:* kręt. kupyna *werder: p.* kępina. ląg: *wr.* nedołužnyj: *p.* niedołęga *homo debilis.* łut *bast; wr.* łut *bast junger linden: p.* łęt *caulis, č.* lut. motuz *schnur;* matuzok *pisk.: nsl.* motvōz. mudo *hode.* muká *farina.* múka *cruciatus.* mutnyj; smutok: męt. nuďha *lange weile bibl. I. ist p.* nudy. oruda *mittel pisk.;* orudovaty *handeln.* orudka *sache.* sopruh. puhovyća: *p.* pągwica. rospuknuty śa. puto. puť *weg.* rubaty: *p.* rąbać, *daher* rubeľ *wiesbaum.* struk *schote. wr.* sumjacica *für r.* sumatocha: *w.* męt. suržyća, suržok *mit weizen gemischter roggen: aslov.* *są-rъžica. skudyty *sparen;* oskudnyj *sparsam:* ščadyty, oščadnyj. trus; trusyty *verch. 71:* tręs. trut, truteń *drohne.* trutyty: *p.* trącić. tuha: tęg; potuha *macht: p.* potęga. samotužky *neben* samotež *mit eigener kraft verch. 62.* udyty: *p.* wędzić: *w.* vęd. uhoł *winkel.* utłyj *schwach: p.* wątły. uvôz *hohlweg.* uzyty: *w.* vęz. uzkyj. už *serpens.* užyvki *für* verëvky *pisk.: aslov.* ąže. vudka *schinken: vergl.*

udyty. vus *achel:* vąsъ. vuž *natter.* zubr, žubr *auerochs.* zvuk. zobyła *mundstück verch. 61. für* zubyła. jastrub *neben* rastrub *entspricht aslov.* jastrębь. *Entlehnt sind* dombrovyća *on.* chorunžyj *neben* chorużyj. konkołnyky *on.* kympyna *flussinsel.* łanky, łončky *on.* słońka *waldschnepfe: p.* słomka *für* słąka. venher *huc.: p.* węgier. vompyt *zweifeln bibl. 1: p.* wątpić. sompeł *ist p.* sopel. *Dunkel ist* upyr, opyr *vampir;* użyna *neben* jeżyna *ackerbeere. Stammbildung:* tadył *hac lemk.:* tądu; *wr.* tudoju. śudy *huc.* z uśudyka *usw. Wortbildung: sg. acc.* rybu. ju *eam.* śvjatuju *usw. Das* u, *aslov.* ą, *des sg. instr. geht in manchen gegenden in* om *und dieses in* ov *über:* rukom *neben* rukojom. mnom *neben* mnojom. rukom *neben* rukov. mnov *neben* mnojov. hłynov *lemk. neben* hłynoju. bystrov vodov *hg.* krovcev *buk. 293.* svoëv (svojov) matênkoju *volksl. Die 3. pl. praes. hat oft* jut *für* jat: hovorjut. otvorjut; dadut *lautet aslov.* dadętъ.

IV. Vierte stufe: a.

1. a *ist zweite steigerung des* e: perełaz: lez, lêzą. pałyty: pel *in* popeł. zhaha *sod:* żeg. raz: obraz, razyty: rez, rêzati. skałyty, škyryty zuby *die zähne blecken.* skała *stein.* oskałok *scheit: p.* skałeczka *loch, eig. wohl ritze zar. 58:* skel, skeła. sad, sadyty: sed, sêdêti. skvar *schwüle.* skvaryty. škvarok *speckgriebe, fettschwarte.* uškvaryty *verch. 74:* skver. varyty *sieden:* ver. požar *feuersbrunst, nicht unmittelbar von* žer, *sondern wohl von dem iterat.* *žara-; zarja *wohl auch von* zarja-.

2. a *ist dehnung des* o: zahańaty. vzharjaty: śvičy vzharjały *volksl., daher* uharok, zharja, zahar. chapaty. chramaty. kłańaty. pokrapłaty. mačaty. pomahaty. urańaty *fundere:* słezojky vrańajte *volksl.* skakaty. tačety *rollen verch. 68.* utapaty. vyrastaty. pozvałaty; *daneben* prochodžaty *volksl.* vykravaty *steht zunächst in verbindung mit* krajaty, *nicht mit* krojity: *vergl.* napavaty *und* pojity.

3. a *wird vorgesetzt in* amšara *mit moos bedeckter platz:* mъhъ.

4. Unbetontes a *kann* y *werden:* bo dy prosty, *d. i.* bôh da prostyt.

B. Die i-vocale.

I. Erste stufe.

1. ь.

Aslov. ь *ist klr.* e, *wo es die aussprechbarkeit fordert; sonst fällt es aus:* hoden: hôdnyj. češť. deń, dńa. łen, łnu *neben* łenu. seč *pisse neben* sćaty. pchaty. pstruh *forelle:* pьstrъ *usw.*

2. trĭt wird tret.

voskresnuty *resurgere:* vъskrъsnąti. krest, krestyty, chrestyty: *aus dem slk. stammt* krstyty. stremeń.

II. Zweite stufe: i.

1. Urslavisches i *wird klr.* y. *Der process ist nicht erklärbar: mittelglieder zwischen* i *und* y *können nicht nachgewiesen werden.* byty *ferire.* błyzna *cicatrix.* błyźńa, błyźńuk *zwilling.* hzyty śa (voły śa hzyły) *volksl.: p.* gzić. yno *lauter: aslov.* inъ *in* inočędъ *usw.* kryži *kreuz.* myska *schale: p.* miska. mytma, na mytuś *wechselweise verch. 36.* omyzyna *schmarozerei;* omyznyća *buhldirne;* omyzłyvyj *verbuhlt.* nyzka *halsschnur:* nizati *von* nьz. pyłnovaty *vigilare.* prykryj *widerwärtig.* rypity *knarren pisk.* rys *trab.* syklyny *pl. pisse;* vysykłyty śa; sykłyveć *neben* sekun: sik- *aus* sьk-. syłka *vogelschlinge;* sylći, osyła *pl.* synyća *meise.* słyźńak, słymak. svydyj *roh.* tyna *wasserfaden.* vyvychnuty *verdrehen usw. Von der regel, dass* y *für* i *eintritt, gibt es zahlreiche ausnahmen: so steht nach* j *stets* i *für* y: v judeji *in iudaea; für* yj *wird* ej *gesprochen:* ďitej. dverej. očej. *Aus* šyrokyj *wird* šorokyj *usw. Oft findet man in der declination* i (ĉ), *wo man* y *erwartet:* v posteli, *aslov.* posteli. u pustyńi: pustyńi *und* duši: duši. po pravyći: pravici. v otći mojêm. v serći *usw. Eben so* avraamovi. bratovi *usw.: die abweichungen wie* posteli, avraamovi *sind dem O. eigentümlich.* posteli *erklärt sich durch anlehnung an* rybi: rybê.

2. i *wird vorgesetzt in* imšeď *neben* mšeď *flechte usw.; es fällt ab und aus in* maty *habere;* pjanyća *usw.*

3. ji *wechselt mit* je *in* jeno. jeskra. jestyna; *umgekehrt* išče; y *mit* u: pavutyća, pavytyća; mačucha, mačycha, *aslov.* mašteha. *Vergl.* ćułuj *osculare.* bijnyj, *nd.* bujnyj. zámiž: -mąžь.

4. ь *wird in den verba iterativa zu* i (y) *gedehnt:* cvytaty. čytaty. pryłypaty, *daher* pryłypnuty: -lьnąti. myhaty, *daher* myhoľity: mьg. nyzka *halsschnur:* nizati. popych *schub beruht auf* *popychaty: pьh. svytaty, *daher* rozsvynuty śa *verch. 60: daneben* śvitaty *durch* śvit: svêtъ.

III. Dritte stufe: oj, ê.

Durch die steigerung des i *entsteht vor vocalen* oj, *vor consonanten* ê: bôj, nabôj, rozbôj, zabôj; pobôj *pugna.* bojaty śa. *ćidyty seihen.* ćiłyj. ćvit. ďiło. ďity *pl. neben* dyta, dytyna. ďiva,

ďivča. hńiv. hńizdo. hnôj. vyhojity *sanare*. pokôj: spočyty. pereľik *rechnung:* -lěkъ; ľičyty *zählen*. ľipyty *agglutinare*. ľis *neben* ľas *bibl. I. lemk*. ľisa *crates, das jedoch dunkel ist*. ľito. lôj. miď, medy. orich. pihyj *scheckig*. pina. pistyty. zapijaty, zapiju *canere;* piveń *gallus*. oprisnyj. napôj; pojity. rika. rôj. śiny *laube*. śino. śiryty *dämmern*. śirka *schwefel*. śity *vogelgarn;* śitka. śńih. stojaty. śvit. poťicha. ťiło. ťimenyća *unreinlichkeit am leibe*. ťiń *f. schatten*. povisty; vidaty. vik. vineć. zavisa; povisyty. źvizda. *Fremd sind* ćisař. chľiv. ľičyty *heilen*. *Man merke* briju, *r*. brêju, *von* bryty. *Abweichend:* pestynńa *adulatio pisk*. zapretyty. veža *warte*. żivy, żavy *kiemen*. *Dunkel:* sľiz, sloz *pappelkraut*. śvidraty *schielen: vergl. nsl*. šveder *krummfuss*. sribro *ist aslov*. sьrebro. ľas *für* ľis *ist wohl p*. *Stammbildung:* raťiš *spiess*. *Wortbildung: sg. loc*. pańi. ďiľi. ďityšči. rybi. *dual. nom. acc*. dvi połovyńi *volksl*. dvi sťi; *daneben* dvi ryby. *pl. nom. m*. ťi, śi *oder* tyji, syji: *nach* ťi *auch* mudri. jim *aus* jêm. *impt*. berit, iďit.

C. Die u-vocale.

I. Erste stufe.

1. ъ.

ъ *aus* ŭ *wird klr*. o; *es schwindet, wo es die aussprache entbehren kann:* dočka *tochter:* * dъštьka. nadoch, nadcha *katarrh*. mšeď *flechte:* mъhъ, *suff*. jadь. son, snu. ôspa *pocke:* sъp. pisok. zamok. potetko *avicula*. *wr*. potka *penis*. bhaty *verch. odv. 19*. dbaty. dchôř. hnuty: gъb. schnuty *neben* sochnuty *und* -schty *neben* -sochty *usw*.

2. trŭt wird trot.

Die regel, dass trŭt *in* trot *übergeht, erleidet ausnahmen:* błocha. brov. drova, *im O*. dreva, *das jedoch wurzelhaft mit* derevo *zusammenhängt*. drožaty *neben* dryžaty *tremere,* dryži *fieberfrost*. hłotaty. krov, kerva; sukrovyća; sukervyća *verch. 67;* kervavyj; nakervavyty śa; kyrvy *sg. gen. volksl.;* kyrvavyj *volksl.;* krъvavyj *volksl. 1863. 4. 172, d. i*. krvavyj, *wie in den Karpaten gesprochen wird*. słońce. łob. łožka *im O., sonst* łyžka. rot, *in den Karpaten* rt. rtuť *einsilbig*. rvaty *zweisilbig*. rzaty *neben* ržaty *buk. 143 zweisilbig*. rža *einsilbig*. ržavity *dreisilbig*. trośť.

II. Zweite stufe: y.

1. *Der laut des klr.* y *soll zwischen r.* y *und* u *in der mitte stehen.* y *hat im klr. dadurch einen bedeutenden umfang gewonnen, dass nach einem nicht erklärbaren gesetze alle urslav.* i *in* y *übergehen:* byty *schlagen:* biti. *Es kann abweichend vom aslov. auch im anlaute stehen:* yhraška *pisk.* ychňij *eorum.* yzdaje *tradit.*

2. *In vielen fällen weicht* y *dem* u: buty *esse: dialekt. soll auch* byty *vorkommen.* michur *blase.* hłybokyj *besteht neben* hłubokyj: *aslov.* gląbokъ. *Vergl.* bujvoł: byvolъ. kymak *scheit holz hg., sonst* kimak; kimačje *reisig: magy. kumak, kumasz.*

3. o *tritt für* y *ein:* pochołyj *neben* pochyłyj *verch. 66.* tubołeć *der einheimische pisk.: w.* by. okroj *bibl. I. für* otkryj.

4. y *behauptet sich regelmässig dort, wo es im aslov. steht:* dym. chybkyj *schwankend.* łydka, łydwyća *wade.* łyko *bast.* łysyna *blässe.* nyďity *mager werden, welken.* ryło *rüssel.* potyłyća *occiput usw.* tyn *saepes. Vergl.* hydyty śa *anwidern.* obyty *ist* obiti, *nicht* obъity.

5. y *ist die in den verba iterativa eintretende dehnung des* ъ: zdryzaty *volksl. 1863. 4. 175.* dychaty. pohybaty *neben dem unhistorischen* pohyňaty. mykaty *rupfen*; umykaty. słychaty. vysychaty. prosypľaty. zatykaty. zazyvaty, *daher* zazyv. *Hieher gehören auch* dybaty *eig. lauern:* dbaty. kyvnuty, *das auf* kyvaty *beruht.* ryhaty: *ein* rъg *besteht nicht.* prosyp *somnus bibl. I, das* -sypaty *voraussetzt. Das* y *von* posyłaty *beruht auf* ъ *aus* o. *Dunkel ist* połyhaty śa *sich verbinden;* nałyhač *strick.*

III. Dritte stufe: ov, u.

1. u *steht dem aslov.* u *gegenüber:* hłumno *spöttisch bibl. I.* łudyty *locken verch. 33.* łuna *widerschein.* rusała: na śvjaty rusała *hg.* ščuka, ščupak. šut *neben* čut *ohne hörner.* ułyća. vuj, vujko *oheim. Dunkel sind:* kłuňa (u kłuňi) *scheune.* kubłyty ś κατασκηνοῦν. puhało *schreckbild: vergl. nhd. spuken.* ruda, rudavyna, ržija *morast verch. 59.* połu *im wr.* połuvêrok *ist aslov.* polu.

2. ov, u *ist steigerung von* ŭ: brusyty *acuere.* budyty. duch; zaducha. zhuba; zahubyty. kovaty *cudere.* kovaty: zakovała zazuľka *volksl.* pokrov. zanuryty śa v vodu *volksl.;* ponur *maikäferlarve verch. 53: w.* nŭr: *vergl.* ponravъ *aus* ponorvъ: *w.* ner. puch *dunen. rôv. rudyj rot.* słovo. słuch. osnova *weberzettel.* sovaty, zasov *riegel.*

struha. ostrov. suchyj. otrovyty; *wr.* truić *vergiften.* nauka. pozôv; zov *für* zazyv *bibl. I.* žovaty: *w.* gjü. *Vergl.* revty *j.-sk. 1. 41;* revity.

3. Jüngeres ov *tritt ein in folgenden formen:* borovnyk *edelpilz.* kryžôvnyća *kreuzkraut.* žydovyn: žyd. darovyzna. domovyńa. verchovyna. bisnovatyj. syrovatka: *syrovatъ *von* syrъ. chorovytyj *kränklich.* hrobovyšče. kładovyšče *pisk.* łehovyśko *lager.* ľinovyśko, ľinovyšče, ľinyšče *schlangenhaut pravda 1875. 350.* pasovyśko *trift.* vynovatyj. nočovaty. psovaty. tanćovaty. *Dunkel ist* napovaty. obnarodovyty. sadovyty *neben* sadyty *collocare: solche verba liegen zu grunde den nomina* motovyło *haspel, weife,* smarovyło *wagenschmiere. wr.* bahrović.

4. Anlautendes u *geht in* v *über:* včynyty. včyty. vkrajina. vmer. vže *usw., aslov.* učiniti. učiti. umrъlъ *usw. Vergl.* vermjanyj *für* rumjanyj.

IV. Vierte stufe: av, va.

av, va *ist die zweite steigerung von* ŭ: zabava; bavyty: by. chvataty: hyt. pokvap *eile.* kvas. spław. spławći *finnen.* sława. travyty, nezhodu robyty *bibl. I;* otravyty, stravyty *vergiften, hg. verdauen.* strava. ščavij *grindwurz.* otava.

Zweites capitel.

Den vocalen gemeinsame bestimmungen.

A. Steigerung.

A. Steigerungen auf dem gebiete des a-vocals. a) Steigerung des e *zu* o. *α) Vor einfacher consonanz:* vybor: ber. hrôb: hreb *vergl. seite 430. β) Vor doppelconsonanz und zwar: 1. vor* rt, lt: morz, *wofür durch einschaltung des* o *zwischen* r *und* z — moroz. volka, *wofür* vołoka: zavołoka: velk *vergl. seite 431; 2. vor* nt: błud: blęd. trus: tręs *vergl. seite 433. b) Steigerung des* e *zu* a: skvar *schwüle:* skver. zhaha *sod:* žeg, žьg *vergl. seite 434.*

B. Steigerungen auf dem gebiete des i-vocals. Steigerung des ĭ *zu oj, ê:* bôj: bi. ćvit: cvьt vergl. seite 435.

C. Steigerungen auf dem gebiete des u-vocals. a) Steigerung des ŭ *zu* ov, u: pokrov: kry. nauka: ŭk *vergl. seite 437.* *b) Steigerung des* ŭ *zu* av, va: slava: slŭ. kvas: kys *vergl. seite 438.*

B. Dehnung.

A. Dehnung der a-vocale. a) Dehnung des e *zu* ê. *α) Functionell bei der bildung der iterativa durch* a: ľitaty, umiraty *vergl. seite 429.* *β) Zur compensation:* ńis: neslъ. rik: reklъ *vergl. seite 425.* *b) Dehnung des* o *zu* a. *Functionell bei der bildung der iterativa durch* a: krapľaty: kropi. zaprašaty: prosi *vergl. seite 434.*

B. Dehnung des vocals ь *zu* i. *α) Functionell bei der bildung der iterativa durch* a: pryłypati: lьp. svytaty: svьt *vergl. seite 435.* *β) Zur compensation:* čysło *für* čьt-tlo: čьt.

C. Dehnung des ъ *zu* y. *Functionell bei der bildung der verba iterativa durch* a: dychaty: dъh. pohybaty: gъb *vergl. seite 437.*

C. Vermeidung des hiatus.

Der hiatus wird vermieden: I. durch einschaltung von j, v, h, n: *a)* ďijaty: dêjati. naďija *spes.* śijaty. trojanda *rosa: ngriech.* τριανταφυλλον. kraj *aus* kra-j-ъ. šyja. pjanyća *aus* pyjanyća. myješ. kuju *cudo.* *b)* ďivaty. śivak *säemann.* śiveń *september.* davaty. kyvaty, *daher* kyvnuty. śpivavaty *volksl.* kraveć. zastav: zasta-v-ъ. stavyty. upavši, *d. i.* upa-v-ъšy, *aslov.* upadъše; *eben so* vźavšy. povyvaty *einwickeln.* łyveń. pyvonyja *paeonia.* załyv, *d. i.* zali-v-ъ. naśmivaty. byvaty. vnyvaty *deficere.* płyvaty. prostyvaty *erkalten:* styd. pavuk. obuvaty; obuvje *calceamenta.* ļumyravuf. verbuvuf *für* -juf *žyt. 335.* *c)* h: oďihaty, zaďihaty *os. 24; im O.* oďahaty: *w.* dê. *wr.* dohetuľ *hucusque. In diesen worten kann* h *wohl nicht anders erklärt werden, als dass es den hiatus aufzuheben bestimmt ist, eine erklärung, die durch worte wie* horich, *aslov.* orêhъ, *bestätigt wird. Vergl. seite 188. 306.* *d)* n: do neho *usw.* *II. Durch verwandlung des* i *in* j, *des* ŭ, u *in* v: pryjty. pryjmaty. najty. obôjty; rvaty. zvaty. zavtra. medviď: medŭ-. *In manchen gegenden hört man* čytaut. hraut. spomynaut *für* -ajut *volksl.* ptačkoe *lemk. für* -ove; *allgemein* zaoraty. poostryty. pryukrasyty; *ebenso* čornookyj. biłous. *Der hiatus wird oft auch zwischen worten gemieden:* nebo j zemla. ta jdy. za jvana. išła jona *ibat illa.* ja tu jorał *volksl.*

D. Assimilation.

1. a) oje geht durch assimilation in oo, o *über:* moho, momu *aus* mojeho, mojemu; *ebenso* dobroho, dobromu, dobrôm *aus* *dobrojeho, *dobrojemu, *dobrojem. dobroji, dobrôj *aus* *dobroję. dobroje *besteht neben* dobre, *wofür auch* dobreje; *ebenso* te *neben* teje: *das* e *dieser form ist abweichend. Wenn aus* moja - ma *wird, so ist* oja *zu* aa, a *geworden. b)* aje *wird* aa, a: špivam, špivaš, špivat *und* špiva; špivame, špivate *aus* špivajem, špivaješ *usw; in der 3. pl. natürlich* špivajut. nazbiram *hg.* pytaš *lemk.* vzyrat *hg.* hra *neben* hraje. zahadame *volksl. c)* jo *wird durch* je *ersetzt:* moje *aus* mojo, jeho *aus* joho, *daher auch* lože, jajce; *ferners* muževy; *sg. instr.* tkačem, zbôžem; kučeju, ďižeju, dušeju; *sg. voc.* kuče, ďiže, duše; nočevaty *usw. Dieses gesetz wird jedoch häufig verletzt, indem statt des* e - o *eintritt, richtiger sich erhält:* tkačom, zbôžom; kučoju; joho, jomu; nočovaty *usw. Aus* njo *entwickelt sich entweder* ne *oder* ňo, *daher* konem, koňom; dyne, dyňe; synemu, syňomu; do neho, do ňoho; *ebenso* kovałem, kovaľom; połem, poľom; słezy, śľozy; łen, ľon; morem, moŕom; horevaty, hoŕovaty; seho, śoho; *doch nur* pole, more, *kein* poľo, moŕo. *d)* jê *wird* ji, i, *daher klr.* y: kony *sg. loc., aslov.* koňi. *e)* ję *wird* ji: dyňi, *aslov.* dynję; toji, *aslov.* toję. *f)* ja, *aslov.* ję, ja, *wird oft zu* je, e: kurjeta, rjebyj; za fisare *pro imperatore.* drožety *tremere.* źesnyj *terribilis.* jek *uti usw.*

2. *Eine art assimilation erblicke ich auch in* łoboda, *r.* lebeda; popeł, *r.* pepelъ *usw.*

E. Contraction.

a) oo *wird zu* o *contrahiert:* moho, dobroho *aus* mooho, dobrooho; *mojeho, *dobrojeho. dobrôj *aus* dobrooj, *dobrojej *usw. Für* dobroje *im O. hat der W.* dobre: dobreje *ist demnach* dobrojeje; *auch wr. kennt* dobroje. sveju *nd. 30. ist* svoją. dobrôm: *dobrojemь. *wr.* strašnaho *steht für* -noho. *b)* aa *wird* a: ma *aus* maa, moja. pas *aus* pojas. dobra ἡ ἀγαθή *kann aus* *dobroja *und aus dem neben* dobra *gebräuchlichen* dobraja *erklärt werden.* špivam *aus* spivaam *usw.* łała *volksl.:* łajała. *c)* oj, oji *wird zu* y *contrahiert:* mych, mym *aus* mojich, mojim; dobrych, dobrym *aus* *dobrojich, *dobrojim; *so entsteht wahrscheinlich auch dobryj aus* *dobroj, *dobrojъ. Der pl. nom. acc. lautet dobri,

dobryji *für alle genera:* dobri *folgt dem* ti. *d)* ije *geht in* e *über:* ľude. suśide: *aslov.* ljudije, *nsl.* sõsedje. łute *dünne weidenzweige collect. verch. 34.* hade, ovade *ungeziefer; eben so* bože, trete, *aslov.* božije, *tretije. poberežo: -žije. *Befremdend sind* hôľa *zweige:* golije *žyt. 344.* hôlьja *volksl.* vesêllja *nuptiae.* kochannja *usw. Die schreibung schliesst die erweichung des* l, n *aus: vergl. chorv. seite 408. e)* ija *wird* a: boža *aus* božyja, bozyjoja, *aslov.* božija. *f)* iju *wird* u: božu *aus* božyju, božyjuju, *aslov.* božiją. *Contractionen sind auch eingetreten in* čes *für* čuješ. za šaha *für* za šeľaha. mi *für* mńi, meńi. ńi (nê) *non est hg.*

F. Schwächung.

Aslov. i *geht wie im aslov. so auch im klr. vor praejotierten vocalen in* ь *über, das die der erweichung fähigen consonanten erweicht:* pju, ľju: pьją, lьją. krovju, nočju: krъvьją, noštьją. švajka *näherinn:* šьv-. buď: bądi. už *ist aslov.* uže; mežy, mež, *aslov.* meždu.

G. Einschaltung von vocalen.

Eingeschaltet erscheint o *in* upovaty. husok *von* huska. vychor. *vorgesetzt:* imła: mьgla. irzaty, yrzaty; eržaty *buk. 143.* ircy, yrcy. *wr.* arža *rost.* amšara: mъhъ. amcisłav: *p.* mścisław. avtorok *dienstag.* avlas *blasius.* aľlanina *linnenstoff.* adarьja *daria usw. Die formen* tort *lauten regelmässig* torot, *die formen* tert *meist* teret, *wenn das aslov.* trêt *bietet: vergl. seite 427.* zamoroz *steht für aslov.* -mrъzlъ. *Manchmahl scheint* o *ein vorschlag zu sein:* obołońe. okrôp. osełedeć.

H. Aus- und abfall von vocalen.

ho, mu *sind enklitisch für* joho, jemu. *Dasselbe gilt von* m *für* jesmь: buła m. na vôjnu m ho posłała *lemk; daneben* jem: buł jem. chodyty mu, meš: hoditi imą, imeši. hraty: igrati. b *für* by: pobihła b. ryboj *neben* ryboju. že: iže: ne toj złoďij, že okrał *usw. Ausfall tritt ein in* dvadćať. zassjal *fulsit.* pjanyća.

I. Vermeidung des vocalischen anlautes.

y *kann im anlaut stehen:* yhraška. *Anlautendes* e *wird meist durch* je *vertreten:* jeva, jevanhełyje; daneben eč schau. eče für v.

da. embar *für* ambar. envař *für* janvarь *usw. pisk. Dem* o *wird häufig nach gegenden* j, v *oder* h *vorgesetzt: 1.* joraty. josyka. joves. jovady. *wr.* jon. *2.* vohoń. vona. voraty. vorobeć, vorobej. voset *kratzdistel.* vovady. *wr.* vočy. *Notwendig ist* v *vor* ô: vôbło *walze.* vôd. vôkno. vôn. z vôrłom. vôrmjanyn *Armenier.* vôśêm *octo.* vôvća *avis.* bezvokyj. *3.* horaty. horich. horobeć. hostryj. hosyka. hovady. a *wird* ja, ha. *1.* jabłoko. jadam. jandryj. jałyłuj. jantôn. *2.* hałun *alaun.* hanna *Anna.* harmata *armee;* hykavyj *entspricht aslov.* jęk-. u *für* u *wird* vu *oder* v: *1.* vuchnal *hufnagel.* vuj, vujko. vułyća. *wr.* vulka. *2.* vroky *zauber.* u *für aslov.* ą *wird* vu: vudyło. vuhoł *winkel.* vuhol *carbo.* vuher, vuhryn *ungarus.* vus. vuž *unke. In anderen fällen tritt* ju *ein:* jušča, *aslov.* gąšta. *Daneben findet man* hu: huž *art band bibl. I. wr.* huz, *r.* uzelъ. huzyća, *daraus p.* guzica; uzoł. husenyća *hg.* huśilnyća, vuśilnyća, uśilnyća *kohlraupe:* gąsênica. *Anlautendes* o *wird manchmahl* v: vdnoho: mała vdovočka vdnoho synočka *volksl.* vdnako *volksl.*

K. Vermeidung der diphthonge.

łaura *wird* łavra; zautra — zavtra.

L. Wortaccent.

Jede silbe eines klr. wortes kann betont sein: vodá. rýba. zérkało. výbavyty. nájzełeńijšyj. *Der ton dient manchmahl der differenzierung:* bórony, boroný. čóbôt, čobót. doróha, dorohá. hóry, horý. hórod *urbs,* horód *hortus.* múka, muká. pláču, płačú. práva, pravá. pómočy, pomočý. pýsańe *scriptio,* pysáńe *litterae.* séstry, sestrý. słóva, słová. sotvóreńe *creatio,* sotvorêńe *creatura.* svóju, svojú. táju, tajú. vódy, vodý. zámok, zamók. pôznáju *cognoscam,* pôznajú *cognosco.* vývozyty *pf.,* vyvozýty *impf. wr.* baránok, baranók. váha, vahá. dobríńa *der nur scheinbar gute,* dobrińá *der gute.* drúhij *der zweite,* druhíj *ein anderer.*

M. Länge und kürze der vocale.

Gegenwärtig unterscheidet das klr. nicht kurze und lange vocale: dass einst dem klr. diese unterscheidung nicht gefehlt hat, zeigen die verengten vocale ô *und* ê, *die nicht nur den p.* ó *und* é, *sondern auch den č.* ů *und* é, *d. i.* ō, ē, *entsprechen: klr.* bôh, *in anderen gegenden* buh; *p.* bóg; *č.* bůh *usw.*

ZWEITER TEIL.

Consonantismus.

Erstes capitel.

Die einzelnen consonanten.

A. Die r-consonanten.

1. r *im anlaute vor consonanten und zwischen consonanten ist nicht silbebildend:* rstyty. rvaty. rcy *dic.* rža. ržavity. ržyj *leindotter verch. 59.* rtuť; *auch* mudrći *ist zwei-,* suržyća *aus* su-ržyća *dreisilbig. wr.* rvaki. *Neben* rža, ržyj *hört man* irža, iržyj; eržaty *buk. 143. Neben* rščenyj *christianus* kščenyj *hg.*

2. Die silbe schliessendes ł *lautet wie das englische w:* chodył, pysał, robył *wie* chodyw *usw.; im auslaute der substantiva bewahrt* ł *seinen laut:* dôł, kôł, orel *usw. Wie w lautet* ł *auch im inlaute vor consonanten:* stołp, vołk, žołtyj *wie* stowp *usw. Die gleiche aussprache gilt wr.:* adkupił, abraził, astał śa *factus est wie* adkupiw *usw.* ł *lautet in einigen worten auch zwischen vocalen wie* w: čowen, powen *für* čołen, połen, *aslov.* člъnъ, plъnъ; napywem śa *volksl. Selten hat diesen laut das weiche* l: kôwko, tôwko *hg. für* kôlko. tôlko. *Nach dieser regel darf ich wohl* ł *schreiben, das dem leser bequemer sein wird.*

3. Erweicht wird r, l, n *durch einen nachfolgenden ursprünglich praejotierten vocal; die regel gilt jedoch im klr. nicht in demselben umfange wie im aslov.: das klr. lässt erweichung einigemahl da nicht eintreten, wo sie im aslov. stattfindet,* und umgekehrt. ja: kučeravyj,

kudŕavyj *crispus.* temŕava. choľava *stiefelschaft.* konopľa. vśiľaki (stravy) *allerhand; p.* wszelaki. dyńa. kńahyńa. koreńa *sg. gen. radicis.* do mńa *ad me.* ju: kľuč: ključь. zľuka. padľuka. pjańuha. ńuchaty: ąhaty. ję: końi *equi: aslov.* konję, *eig. pl. acc. So auch* nańatý, najńaty. pôdńaty. zńaty, *aslov.* sъnęti, *demere usw.* ją: chvaľu. hovoŕu. jъ: kôń: końь. koroľ: kraľь. bôľšaty *crescere.* hôŕko (huŕko *nd.)* płakaty *usw.* oseľ *pl. gen. sedium. wr.* tchoŕ.

4. Abweichungen von der aslov. regel finden statt hinsichtlich des r, *das im O. und in den Karpaten meist der erweichung unterliegt, während es sonst die erweichung aufgegeben:* zoŕa; moŕa, moŕu; ŕad; hospodaŕ; pôzŕu *usw. Dagegen* zora; mora *usw. Hie und da wird* r *nicht erweicht, sondern wie im nsl. nach* r *ein deutliches* j *gesprochen:* hospodarja, *nsl.* gospodarja.

5. Die erweichung von r, l, n *vor ursprünglich praejotierten vocalen ist allen slavischen sprachen gemeinsam, daher wohl urslavisch; dagegen ist die erweichung in allen anderen fällen auf dem boden des klr. entstanden. Hieher gehört a) die erweichung vor* ê, *das im klr. wie* ji *lautet:* chľib, hńizdo: hlêbъ, gnêzdo. breńity: breńiła (kosa) *volksl.* syńi (chmary) *volksl.: vergl.* ťi *pl. nom.* poľi *in* v poľi *in campo setzt ein* polê *voraus: aslov.* poľi. sumľińe: sumьnênije. *b) vor* ь *für altes* ĭ: bôľ. deń. ośêń. sôľ *sal.* pańśkyj *usw. Man füge hinzu die impt.* buď *esto.* hľań *vide.* stań. utoľ: *aslov.* utoli; *daneben* sôlju *neben* sołyju: sôľ. *c) vor* ę, *klr.* ja: teľa: telę.

6. Aslov. mittleres l *ist klr.* ł: łehkyj: lьgъkъ. łehke *lunge.* mołyty śa: moliti sę. łenyśko *neben* ľonyšče.

7. ńe, ńi *werden durch* ne, ny *ersetzt:* vôd neho: otъ njego. za new *lemk. post eam:* za njeją. *Daneben* do joho *und* k ńomu *hg.* promovłene. žne: žьnjetъ. połe. połem *neben* poľom. krôłestvo. mełe: meljetъ. hore. more. morem. do nych. iznymaty. nyva: ńiva.

8. Das wr. folgt in der erweichung dem p.: u niebie, *d. i.* u ńeb'e. viľhoć, *p.* wilgoć.

9. Aslov. nьje, nije *wird in verschiedenen teilen des klr. sprachgebietes auf verschiedene weise reflectiert: dem aslov. am nächsten steht I. im W. und N.* nьe, ńe; *daneben besteht II. im O.* nьja, ńa, nńa *und III.* nne, ne; nne *findet sich teilweise auch wr.: I. a.* nьe: ternьe. spanьe. śńidanьe; *eben so* podôlьe. hôlьe *üste: č.* hůl, holi. vesêlьe. źêlьe *und* podvôrьe. pêrьe. źvirьe. *b.* ńe: sumlińe. hôľe *üste. II. a.* nьja: oďinьja *volksl.* kamênьja *volksl.* zakochanьja; *ebenso* hôlьja: vse hôlьja *volksl.* 1864. 3. 288. podôlьja *und* pôd-

hôrьja, pôdvôrьja. *b.* ńa, nńa: kamêńa. kłyńa. korêńa; naśinńa; *ebenso* zakochanńa *žyt. 342.* uhla. vesêla. źêlla; na źêlli. *III. a.* nne: padanne. narikanne. naśinne. kamênne. łušpýnne; *eben so* hôlle *äste.* zaselle. veśêlle. źêlle *plantae; sg. gen.* naśinńa. kamênńa. nasylla. *Eben so* obôlljut *žyt. 348:* oblьjątъ. *wr.* počtenne. *Man merke* illý *eliae neben* illá, illí, *wr.* illa *und klr.* kámeńa *lapidis.* kóreńa *radicis. b.* hodovane *vieh.* płekane *pflege; eben so* podvôre: -dvorije. *wr.* rije *wird* rьje: bajarьje *n. collect.* lije *wird* lle: bylle (*r.* golye stebli): bylije. bezdolle. veselle, *deminut.* veselliko. bažavolle; *daneben* vullë (*r.* skladъ ulьjevъ). vuhállja *carbones.* nije *wird* ńe: bervenńe *coll.* borenńe *pugna.* bezdonńe *abyssus.* varenńe. vhannë *mendacium.* nija *wird* nńa: aksinńa *xenia.* bitunńa *f. von* bitun. *Was das schliessende* a *von* naśinńa, *aslov.* *nasênije, *anlangt, so ist dasselbe sicher nicht auf ein ursprachliches* a *zurückzuführen; wir finden es auch im slk.:* pýtańa *und* pýtańá: *ich habe den grund dieses* a *nicht aufgefunden. Das verdoppelte* n *erkläre ich aus* nj, *denn es scheint mir, dass* kamenje *aus* kamenije *entweder* kameńe, *mit erweichtem* n, *oder* kamene *oder endlich* kamen-je *werden muss, worin* n, *um nicht mit* j *zu einem laute zu verschmelzen, mit grösserer kraft ausgesprochen wird; davon überzeugt der versuch* kamenje *so auszusprechen, wie es im chorv. lautet seite 408. Ähnliches tritt in* nalljaty, *aslov.* nalьjati, *ein. Vergl. J. Žyteckij seite 213.* ll, nn *bezeichnen die energie in der aussprache.*

10. n *wird in bestimmten fällen eingeschaltet:* do neho. k ńomu. za new *post eam.* koło neji. bedle ńho; *dagegen* do jeho ôtća. pry jeji rodyčach; *im O.* do jeho. k jemu. nadro. śńidaty. nańaty. pôdńaty. pôjńaty. sńaty *demere.* ńuch; ńuchaty. onuča. zanuzdaty. vnutr *usw. wr.* pereńać. *Wenn hie und da* n *zwischen* m *und* ja *eingeschoben wird, so scheint mir der grund darin zu liegen, dass* n *leichter erweicht wird als* m: imńa, mńaso, veremńa, pamńat *usw.: der gleiche grund tritt bei der einschaltung des* l *zwischen den* p-*consonanten und den praejotierten vocalen ein:* kuplu.

11. ł *fällt ab im partic. praet. act. II. nach consonanten:* der, umer, ter; skub; rêk, berih, dvyh; hryz, vyrôs *usw. aus* derł, umerł *usw.* ł *fällt aus in* jabko, movyty, sonce, vohkyj, zovyća. r *wird ausgestossen in* hončar: grъnьčarь. sribnyj. n *fehlt in* čerća, horća: črъnьca, grъnьca. ratota *hg. ist magy. rántotta.*

12. r *weicht dem* l *in* cyrułyk *chirurgus.* kolandra *coriander.* łycaŕ *ritter.* skołozdryj *neben* skorozdryj *schnell reifend.* sribło *argentum.* pałamar παραμονάριος. *wr.* alár: oraŕь. l *neben* v: sloboda, svoboda.

słavołyty *aus* svav- *verch. 64.* r *neben* l: repjach, łopuch *bibl. I.* ľ *neben* j: puľka, pujka *truthahn: magy. pulyka, pujka.*

13. eńk, ońk *kann in* ejk, ojk *übergehen, indem* ń *durch* j *ersetzt wird:* dorôženka; mołodeńkyj, veseleńkyj; łysteńko, vołośeńko *neben* družbôjko; noćejka, nožejka; syvenejkyj; sumľińe: sumьnênije.

14. n *für* r: nekrut. ł *für* j: łedvo: jedva. łem *tantum: sotak.* ľem. *slk.* len *d. i.* ľen: jen. *Metathese:* šavľija *salvia.*

B. Die t-consonanten.

1. Urslavisches tja *geht in* tža, tša, ča, dja *in* dža *über: das letztere verliert häufig sein* d: zavičaty *aus* zavitjaty *glück verkünden:* vityty; *daneben* obićaty *hg.* zasmučaty. vyvêrčovaty *aus* vyvêrtjovaty: verťity. tryči *ter: aslov.* trišьdi, trišti *usw. 2. seite 204.* panyč, vojevodyč, vołodarevyč *aus* panitjъ *usw. 2. seite 197.* ochočyj *rasch aus* -chotjъ. peśačyj (peśača vyšńa): *pьsętjъ. teľačyj. vstrič, zustrič: *etwa* sъrętja. kruča *wirbel:* krątja. śviča: śvica *huc. ist p.* onuča. mačycha, mačucha. nočvy *bibl. I.* ovoč. očutyty śa *zu sich kommen verch. 45:* oščuščať *sentire bibl. I, dessen zweites* šč *wohl aus einer angleichung an das erste entstanden ist.* pryčud *schrulle: vergl.* študь *mos seite 221.* choďačy, kažučy *partic. praes. act.; darauf beruht* horjačka, *p.* gorączka, *fieber;* hnučkyj *beweglich pisk.; daneben aus einer früheren periode* bihuščyj, vyďuščyj *3. seite 271: dergleichen formen dienen zu vorbildern folgenden formen:* pytuščyj mêd. sereduščyj *j.-sk. 1. 114.* choč *setzt ein* hotj-, *p.* choć *ein* hoti *voraus. Dem aslov.* prašta *entspricht klr.* prašča *und* šproca. ščerbeć *neben* čebreć, *p.* cząbr, cąbr, *satureia, ist gr.* θύμβρος: tjumbr-. *aslov.* ląšta *lancea steht klr.* ľača, ľašča *pisk. gegenüber.* probudžaty. roschadžaty śa; *auf solchen formen beruht* prochažka *lemk., wr.* perechažka. pozakadžaty *rus. 3.* pudžaty *pellere.* pryvodžaty; *vergl.* važa *zügel, wr.* vožža, vožka, *nsl.* vojka, *lit. vadzos.* otvižaty *invisere lemk.* vôdćidžovaty: cêditi. chožovaty *verch. 76.* nałahodžovaty καταρτίζειν. chodžu *ambulo.* sedžu. povidž *dic;* povidžte *dicite.* jidž *ede;* jižte *edite volksl.: aslov.* povêdite, jadite. sadženyj. jiža *cibus.* rža, irža *rost.* saža *russ.* medžy, pomedže, mežy, mêž *inter.* čudžyj, čužyj. hožyj: hodi: *vergl. č.* hezký. zachožyj *fremdling.* jižžyj *essbar verch. 23.* nevkľužyj *für* neoborotnyj *bibl. I: č.* klíditi, *ač. slk.* kluditi, *p.* się kludzi *für* wyłazi *zar. 61.* ryžyj *rot, daher* ryžok *reizke: vergl.* serdzevyj *rot verch. 62.* ržyj, iržyj *leindotter verch. 59. aslov.* roždьstvo: *daraus* rôzdvo *durch verwandlung des* ždьst *in* zd.

moložavyj *jung.* urožaj: urodj-êj. medvežyj: medvêd(ь-i)jъ. *Man vergl. noch* kužêľ *und* kudeľa. choču: chcu *ist p. os. 48.*

2. t, d *werden secundär erweicht vor* ê, ę, ju, ь: ťiło: têlo. ťimja. ďid. ďiva. choďim *eamus,* choďiť *ite, als ob die form aslov.* -dêmъ *usw. lautete;* ťahnuty: tęg. kołoďaź. ďakovaty: *dęk-. jiďať *edunt;* ťuťun. haďuk *viper.* žerďuha; źať, źaťove: źęt. čeľaď. hospôď. hruď. choť: *p.* choć. medviď. miď. pjaď. mať *mater. Hieher gehören* jeś *es.* buď. upaď. iď *impt. lemk.: daneben* pryjd *veni.* chod. *Ferner* kľaťba. boroťba. huďba, *p.* gędźba. *Hie und da spricht man* chvałyť *laudat.* chvaľať *laudant.* ťurma.

3. tje *geht in* te *oder in* ťo, to *über:* hospodevi. hospodem; treťoho; tretoho.

4. Aus ť, ď *wird in manchen gegenden* c, dz; ť *kann in* k *übergehen:* boronyc. navertac. navyvac *lemk.* chceła *hg.* dzevča *hg.;* kiło, kisto, kjažko, kêtečnyj *aus* ťiło, ťisto, ťažko, têtečnyj (brat).

5. t, d *gehen wr. vor den hellen vocalen in* ć, dź *über:* ciapier *nunc.* choći *und* choć. cerći, *r.* teretь. pereverśći, *r.* perevratь. źdźirstvo *raub.* ne čini smerdźi *(plebeio)* dobra. bradzenyj *für* branyj. podadźenyj, peredadźenyj. vźadzenyj *für* vъzętъ *part. praet. pass.* źmićor *demetrius.* rdźêľ *f., r.* krasnolicaja. lênćaj, *r.* lêntjaj. svacća, *r.* svatьja. Ineć *haeret.* płyveć *natat.* znaić *scit kat.; auch vor weichen consonanten steht* ć, dź: mjadźvêdź *ursus.* rućvjanyj (veneć). čaćviortyj *quartus kat.* boćvina, botvina.

6. Aus tije *wird* ťe, te, tte: tte *ist aus* tje *so hervorgegangen wie* nne *aus* nje: bratьja. bratja *os. 29.* pyťe *potatio.* platьe *hg.* prutьe. rosputьe. žytьe *os. 29.* žytьja *sg. nom. volksl.* myłoserdja. žytja *hg.* łute *dünne weidenzweige verch. 34.* žyte; *im O.* žytté. rozpjátte. žyttjá *gen.* žyttjú. žyttem. vitte *rami.* nasľidde. suddjá. čéľaddju. suddí *sg. gen. dat.* suddéju. súddjamy. smértju *sg. instr.* po bezvőddjach. tt, dd *beruhen auf* tj, dj: *vergl.* ll, nn *seite 445: die erweichung wollte vermieden werden. wr. wird* tije -cće: bracćë *für aslov.* branije. bycćë: bytije. bezochocće. vêcće: *vêtije *rami: klr.* vitte. dije *wird* ddźe: bezładdźe. bezľuddźe. vroddźe. tija *wird* cća: bracća: bratija. svacća. avdocća *eudocia: vergl.* avdotka. *Richtiger ist wohl* ćće: vyććë: vytije.

7. tl, dl *wird* l: stril: sъrêlъ. pomeło *ofenwisch.* śił *consedit.* spovił *dixit,* odpovił *respondit:* vêd *für* vêdê. rozśviło: svit- *statt des erwarteten* svyt-. jiło *neben* jidło *cibus.* vjałyj *welk;* jaľity *welken.* seło. oseľa *sitz.* rozśiłyna *schrunde.* hrozło: *vergl.* grozdь. terłyća *flachsbreche.* vyłky *forke neben wr.* videlka. volkolak *werwolf:*

vlъkodlakъ. pôla *apud verch. 49, daraus* bôla; byla *hg.; bedle.* mlity; omlilyj *müde,* mlôśt: mьd. ščasłyvyj. čeresło. masło. vesło. perevjasło *aus* ttlo, ztlo: rusło *flussbett ist dunkel. Wr.* abecadło. bydło. vabidło; *auch worte wie* busajło *trunkenbold* (busać), vysuvajła *beruhen vielleicht auf* dło-*formen. Der* t-*laut erhält sich klr. in* jidło *neben* jiło. bodło *spiess.* bodłyna *stachel.* bodlyvyj. midłenje *flachsbrechen: p.* międlić, międlenie. padło, padlyśko *aas.* putłyśko *steigbügel aus* *putło, *eig. wohl ,band'.* śidło *sattel neben* seło *mit verschiedener bedeutung.* (červona ruža) jadłôvča *volksl. 1864. 3. 236.* pavydło, povydła *bibl. I. Dunkel ist* kódło *gezücht. wr.* petla. bydło *pecus.* padła *aas.* padłyj. kuvadło *incus.* malevidło. *Zwischen* d *und* l *ist ein vocal geschwunden: klr.* vedla *secundum: vergl.* pôla. tla *blattfloh.* stlity *verglimmen. Auch im wr.* kudla *ist zwischen* d *und* l *ein vocal ausgefallen; dasselbe gilt von* dla, dli, *wofür auch* la, li.

8. tt, dt *werden* st: hnesty. horstka *manipulus:* grъstь. projiśt *vielfrass.* piaśt *mittelhand.* pošèśt *epidemie: w.* šьd: *vergl. nsl.* pošast *spectrum.* snaśt *achse: vergl.* snad. viśt. poviste *dicetis.* napaśt. čysło, husly, jasly, jasłá *krippe:* čit-tlo, gąd-tlь, jad-tli. prjasłyča. t *fällt aus:* pryobrity *acquirere verch. 55: w.* rêt. *Unhistorisch sind* klasty: klęti. płysty: pluti. žyśt *vita.*

9. tn, dn *wird* n: hlanuty. hornuty, hortaty. *wr.* lepenuć: lepetać *blaterare.* połenuty: łetity. zostrinuty. vernuty *neben* hrukotńa. chłysnuty: chłyst. ochlanuty *neben* ochlasty *deficere.* kynuty. osłobona *liberatio.* vjanuty *marcescere.* povôn *inundatio.* zastynuty *neben* zastyhnuty: *w.* stŭd. *vergl.* rumjanyj *mit w.* rŭd. dam. jim. vim: damь *usw.* sêm, semero, semyj *neben* viďma *fee.* nevihołos *homo imperitus:* nevêglasъ.

10. Der ursprung der gruppen dz, dž *ist schwer zu bestimmen; in vielen fällen beruhen sie auf* g: *die häufige anwendung des namentlich im wr. üblichen* dz *wird ,*dzjakanьe*' genannt:* bedz oleńôv *brunst der hirsche: vergl. w.* bêg. dzełenyj *viridis.* dźobaty, dźubaty *volksl.* dzobaty; makodźob *hänfling:* zobati. *vergl.* dźuba: na pered vorota vychoď, dźubo moja *volksl.* dzerno. odzero. dzveńity, dzvenkôt, dzeńkaty *klingen.* dzvôn, dzvonyty *neben* zvôn, zvonyty. zvono, dzvonok *radfelge.* dźvir: zvêrь. dzvizda. dzyk, dzyčaty. dzbańa *krügelchen:* čьbanъ. dźurčaty, *r.* žurčatь. gudz *knorren.* kukurudza *neben* kukuruza *zea mais.* mjagudzyty, *p.* dusić na miazgę *verch. 87.* dzyga *izv. III. 88.* džavoronok. džereło, žereło, džoreło *fons.* džerkotaty *schnattern.* džur. džura, čura *page.* džuma *pest. wr.* džgać, *nsl.* žgati.

11. Das d *in* zdńaty *neben* zńaty, zdôjmyty, zdôjmovaty *für aslov.* sъnęty *usw. scheint aus anderen praefixierten verben wie* pôdôjmaty *eingedrungen.*

12. dć *wird* jć: rajća *aus* radća. mołojeć *aus dem sg. gen.* mołodća. dvajćať, tryjćať *usw.*

13. dd *findet sich anlautend:* ddaty *für* otъdaty.

C. Die p-consonanten.

1. Weiches p, b, v, m, f *besitzt das klr. nicht, daher* holub, *eig.* holup; cerkov. krov. ľubov *usw.*

Urslavisches pja *wird* plja (pľa): konopľa. kropľa, krapľa. hrebľa. torhovľa: torhovaty. hoduvľa *hg.* zemľa. štrymfľa *strumpf hg.* rymľan: rimljaninъ. pavľan (pavľanôm vinojku) *volksl.* rôzdvľanyj: rôzdvo, roždьstvo. topľu. ľubľu. łovľu. łomľu. trafľu. javľaty. spľuch *siebenschläfer.* jarosłavľ: *aslov.* -slavľь. *aslov.* ľe *wird* łe: kupłenyj. ľubłenyj. łamłe *frangit.* červłenyj.

pja *aus* pę *erhält sich meist:* mjata *mentha.* pjať. chłopja; kupjat. ľubjat. łovjat. łomjat; *daneben* kupľat, ľubľat *usw.:* kupętъ. ljubętъ *usw.* robľačyj. łastôvľatočka *volksl.:* *lastovę. *Man merke* imńa. pamńať. mńaso *für* imę *usw. neben* imja *usw.*

pja *für urslav.* pja, pija *ist aus* plja *hervorgegangen:* pokrapjaty: -pljati. promovjaty. pravjaty: -vljati. trafjaty. pavjanyj *pavonis.* spju *dormio.* kupju. robju. zatrubju. pryhotovju. podyvju śa; *auch geschrieben* spьju. kupьju *usw.* obsypeme *hg.* objavyty *ist aslov.* obъjaviti.

vьje *geht über in* vьe *und* vłe, vľe: hodôvьe. zymôvьe. zdorovьe, *d. i.* hodôvje *usw., daher* zdorovьja *sg. gen. neben* zdorovłe *und* zdorovľe *os. 31.* zdorovlьe *volksl. 1866. 1. 605. 606, daher* zdorovľa *sg. gen.* zdorovľu. pьje, bьje *wird auch* pja, bja: čerepja, łubja *coll. von* čerep, łub.

2\. *I. P.* pn *wird häufig* n: hnuty: gŭb, *daher das iterat.* ohynaty śa. kanuty *neben* kapnuty. zasnuty, son, snyty: *w.* sъp. potonuty *und daneben* hłypnuty, kopnuty, łupnuty, łypnuty. *wr.* ľneć *haeret.*

pt *erhält eine einschaltung des* s: čerpsty: črъp. hrebsty. skubsty. tepsty. żabsty. žyvsty, žysty *aus* žyv-ty, *wofür auch* žyty; *daneben* čołpty. chropty. skrebty *schaben.* sopty *3. seite 274.* płysty *ist* pły-v-s-ty, *wofür auch* płyvty. óchľasty: ochľap-s-ty. kľasty, *pjasty für und neben* kľaty, pjaty sind analogiebildungen:

klęti. pęti. *wr.* chlipći *abfallen:* uśa zamazka pootchlipła. otlipći *neben* otlipnuć. sopći. żabći. *Vergl.* ptruči *und klr.* kuptyty ś *colligi.* bъčela *wird entweder* pčoła *oder* bdžoła: *bei jenem ist* č, *bei diesem* b *massgebend.* bôľa *prope steht für* pôľa. kuška *für und neben* puška *pisk.*

3. II. B. bv *wird* b: obarenok. oboz. obisyty *neben* obvisyty. obłaśť. obłoky. obytateľ. obyčaj. obernuty. obićaty *polliceri.* obora; *daneben* obvod.

In fremdworten wird b *manchmal in* m *verwandelt:* mary: *ahd. bāra.* bisurman *und* bosorka, *magy. boszorkány, hexe beruht wie* busurman *auf dem arab. moslemūna pl.* svyd *vergleiche man mit s.* svibovina, sibovina. nabedrahy *besteht neben* nadrahy: *magy. nadrág.*

4. III. V. Auslautendes v *lautet wie engl.* w: horčakow, *etwa* horčakoŭ; *dasselbe gilt von* v *vor consonanten. klr.* udova *neben* vdova. *wr.* krov. kryvda. krovju: krъviją: kroŭ *usw.*

Vor consonanten geht v *häufig in* u *über:* use. uśuda; zvôduśudy *von allen seiten; umgekehrt:* vmer *aus* umer *usw. Dem* v, *auf das ein vocal folgt, wird oft* u *vorgesetzt:* uveś: vьsь. uv ohoń: vъ ognь. uvôjty *ingredi;* uvôjšoł *ingressus est:* vъiti (vъniti); vъšьlъ. *Aus* uv *geht* vv *hervor:* vvi sńi *in somno.* vvôjty *ingredi.* vvôjšoł. vvôchodyty *ingredi.* vveła *f. introduxit.*

v *fällt ab vor* z *in* złynuty. zôjty: jak zôjde zôrnyća *volksl. Vor* j: jaľity *welken:* vjałyj. v *fällt aus in* peršyj *primus.* merća *sg. gen. von* mertveć: mrъtvьca.

5. IV. M. mjazy *rückenmuskel besteht neben* vjazy. mandruvaty *beruht auf dem d. wandern.*

Wr. findet man mši *für* vši: daёmši (dajomši). zapłaćomši *nach der analogie von* najomši. pojomši. uzёmši.

Klr. rômnyj *steht für* rôvnyj. remneńko (płakaty) *żyt. 301:* rьvьn-. ćvintar *ist coemeterium.*

Im W. wird rukov, dušev *für* rukoju, dušeju *des O. gesprochen.*

6. V. F. Das dem slav. ursprünglich fremde f *kömmt nun a) in fremden worten vor:* cofnuty śa: *md. zūwen.* drofa, drochva, drop: *mrh. drappe.* farba *neben* barva. fasoľa. fertyk, chvertyk: *p.* fercyk *hasenfuss, stutzer.* frasunok, prasunok *bibl. I. morbus: p.* frasunek. fyľa, chvyľa: *ahd. hwīla.* fel: *magy. fél.* fałat: *magy. falat.* fana *fahne.* fyľi *pl.* σάλος. fedôr: θεόδωρος: ngriech. θ hat einen dem f

ähnlichen laut. b) in einheimischen worten für chv: fałyty. fataty. foja *neben* chvoja *äste der nadelbäume verch. 75.* foryj *aegrotus.* forost *buschholz.* forostil, chvorostil, korostil *wachtelkönig.* fôst, chvôst *cauda. Umgekehrt tritt* chv *für* f *ein:* chvyłosof. chvortka. chvarba. chveďko *usw.* fustka *neben* chustka *schnupftuch: vergl. klr. r.* fusty *pl. wäsche und r.* chołstъ. parafyja *ist lat. parochia.* f *wird oft durch* p *ersetzt:* opanas *athanasius.* kaptan. pyłypko. płekaneć *mündel, pflegling;* płekane oveć *schafzucht.* plaška *flasche.* stepan. *wr.* pritrapić śa. fuha, chvuha *ist r.* vьjuga. zufałyj: *vergl. č.* zaufalý, zúfalý. *Dunkel ist* fala *unda.*

D. Die k-consonanten.

1. Der laut g *ist dem klr. fremd; derselbe wird durch* h *ersetzt:* neľha *ungewitter.* pôľha *erleichterung.* łehke *lunge.* hramatka: *griech.* γράμματα. *Die* g *enthaltenden worte sind fremd:* ganok *gang;* garneć. gatunok. gnôt *knoten.* grunt. gvałt *usw. sind p. Daneben* łanhoš, *magy. lángos.* grzeczny *beruht auf* kъ rêči. *Nach* z *wird* g *für* h *gesprochen:* myzga, trizga *für* myska, triska. de *neben* hde *ubi.* juryj *georgius. Auch wr. kennt kein* g: boh. čeho. jeho *usw.*

2. kt *büsst in der wurzel* k *ein:* łetity, pjať, pjatyj; *gehört jedoch* k, g *der wurzel,* t *dem suffix an, so geht* kt, gt *in* č *über:* pečy, močy *aus* pek-ti, mog-ti: *diese formen herrschen im W. Aus dem in einigen formen erscheinenden* pek, moh *und den inf. auf* ty *wie* byty *ferire entstanden die im O. gebräuchlichen formen auf* kty, hty, *und durch den einfluss dieser und der regelrechten inf. bildeten manche schriftsteller die formen auf* kčy, hčy. *Das klr. besitzt demnach inf. I. auf* čy, *aslov.* šti; *II. auf* kty, hty; *III. auf* (kčy), hčy. *I.* rečy. šičy. tečy. voločy: vlêšti; *daneben* voličy. berečy. močy. verečy *iacere.* sterečy *custodire.* žečy *urere. II.* pekty. tekty. tołkty. volokty *žyt. 181 und* voľikty. ľahty: leg, *im praes.* lęg. mohty. sterehty. *III.* bihčy. ľahčy *decumbere.* mohčy. verhčy. sterehčy. *So entstehen auch* odjahty *neben* odjahnuty *induere.* dosochty *neben* dosochnuty. zvykty *neben* zvyknuty: *vergl. s.* dići *usw. wr.* polehći *decumbere.* omjahći *neben* omjahnuć *mollescere: w.* męk. vyťahty *neben* vytjahnuty *extrahere.* pochći *neben* pochnuć *rumpi.* prehć *und* prežć *frigere:* prehu; *nsl.* pražiti. peresterehći *409.* vžehći. požołkći *neben* požołknuć. kt *ist in* č *übergegangen in* pêč *f.,* pečy *ofen:* pôd pečev *hg.* moč; pomôč, pomočy. *wr.* pečera *ist. r.* peščera. sceš *hg. ist aslov.* hъšteši. pec *m. ist p.:* do peca, v pecu *volksl.*

Ebenso wr. mocoja *kraft.* kъto *wird meist* chto. k n *wird* d n: d ńomu *ad eum skaz. 23.*

3. cv *und* kv *kommen fast gleich häufig vor; dem klr. mag* cv *ursprünglich eigen gewesen sein: a)* cveła, cvyła, ćviła *partic.* cvytaty, ćvitaty. ćvit, ćvitьe. ćviłyty *peinigen verch. 77. b)* kvytnuty, kvytły, kvitły *partic.* kvity *impt.* prokvitaty. kvit. kvitka. proćvitajut kvitočky *volksl.* kvyłyty *wehklagen.* sokołyk kviłyt *volksl.* kvyčaty *quieken.* kvyčoła *krammetsvogel. Aslov. bietet* cvьt *als primäres verbum;* cvita *als iterat.;* cvêtъ *als subst.: dieses war ursprünglich regel auch im klr.*

4. k, g *gehen vor* i *aus altem* ê *(vergl. seite 136) in* c, z *über. Da der pl. nom. der* ъ*(a)-themen dem acc. gewichen, so ist hier nur der impt. anzuführen, in welchem jedoch regelmässig* č, ž *stehen:* łazy *neben* łažy, łaž *decumbe:* verž *iace volksl. ist wohl falsch. Vor den anderen* i *stehen die* č*-laute:* močyty, błažyty, smažyty *rösten;* łyšyty śa *bleiben,* strašyty. vołčyj, dužyj. mamčyn. družyna, krušyna *neben* skruch, skoruch *rhamnus frangula pravda 1875. 350,* vołoščyna: vołośkyj. neťažyšče *faulpelz pisk. In* čychaty *aus* čchnuty, čchnuť *bibl. I. ist* i *dehnung des* ь, *das auf* jŭ *aus* ŭ *beruht. Aslov.* ije *nimmt verschiedene formen an:* kłoča, kłočьe; suča: suk; vełyčče *aus* -čje; poberêže, bezdorôžžje, rozdorože, zaporožje. *Jung ist* druzja.

5. Vor dem i*-laut* ê *stehen die* c-, *vor dem* a*-laut* ê *die* č*-laute: a)* čołovići. boži. porośi: človêcê. bozê. prasê. pry horiśi *apud nucem. b)* kryčaty. łežaty; dužaty θαρρεῖν, nezdužaty *aegrotare.* słyšaty. obyčaj. pečal. sćaty *beruht auf* sьkê-.

6. Vor ь *für älteres* i *gehen die* k*-laute in die* č*-laute über; vor* ь *für älteres* jъ *gleichfalls in* č-, *vor* ь *für jüngeres* jъ *in* c*-laute: a)* ь (i): rêč, rečy *wie* pêč, pečy: rêč *beruht auf dem iterat. verbalthema* rêka. seč *urina.* śič. dyč. v dołž. uprjaž. roskôš. za č *cur aus* za ki. *wr.* hłuš *dickicht. klr.* suš *dürre. adv.* pravobôč *rechts.* poruč *neben.* ľivoruč. storč. samotež *für* samotaž, samotužky *aus eigener kraft verch. 62.* tučnyj. možnyj. śpišnyj. družba *von* drugъ: službа *dienst,* sušba *das trocknen beruhen auf* služi, suši, *wie die bedeutung zeigt.* śnižok *aus* snêgъ-ькъ. kľučka *haken.* ručka. družka. muška. juška. očko. *Man merke* tychcem *sachte. In* ždaty, *aslov.* žьdati, *warten ist* ь *ein* a*-laut seite 38. b)* ь *für älteres* jъ: kľuč: *w.* kľuk, *eig. haken.* płač *fletus.* neduž *aegrotus.* łemêš *pflugschar. c)* ь *für jüngeres* jъ: jałoveć *wachholder.* jareć *gerste.* reťaz, *unrichtig* reťaž, *feine kette,* die sich der Huculе an riemen um die

schultern hängt, beruht auf einem thema auf engjъ. zvytaha *victoria:* vitęzь. *Für* eć *tritt dialekt.* ec *ein.*

7. *Vor* e *stehen die* č-*laute:* čołoviče, kozače; bože; duše. nebože; pečeš; možeš. pečen; prjažen; supšen *dinkel beruht auf* pьh. pečênka *leber, eig. die gebratene: r.* pečenь, ṕečënka. kozačeńko; netažeńka *faulpelz:* netaha *pisk.* łože *aus* leg-es. *Hieher gehören worte wie* čereda, ožełeda, *die aslov.* črêda, žlêda *lauten.* dyšel' *ist deichsel: ahd. dīhsela.* kvyčoła *beruht wohl auf* kvykeła: *vergl.* bъčela. *wr. findet man junges* pjakeš *assas.* lgeš *mentiris und altes* u go *für* u že.

8. *Vor* ja, *das aslov.* ę *entspricht, gehen die* k-*laute in* č-*laute über:* ďivča. vnuča.

9. *Altes* je *scheint nicht vorzukommen:* błažen *beruht auf* blažie-nъ. *Vor jüngerem* je *stehen die* c-*laute:* serce, sonce *aus* sołnce: srъd-ьce, slъn-ьce; kôl-ce, vynce *usw.*

10. *Altes* ja *verlangt* č-, *junges* c-*laute:* šiča; velmoža, mža *düsteres wetter: w.* mьg; storoža, žyža *feuer bibl. I: vergl.* žigati; duša; *hieher gehört* mšed', imšed' *flechte verch. 38: th.* mъhъ, *suff.* jadь, *wie in* čeljadь, ploštadь. *Nicht hieher zu ziehen sind worte wie* velyčaty, *das aus* veliči-a-ti *entsteht. Dunkel ist* žavoronok *neben aslov.* skovran-. rozłuka *beruht auf* -luk(i)-a. vyvolôkaty *auf* -lok(i)-a-ty. čemeryća. korovyća. vodyća. cerkovća *pisk.*

11. *Vor* ją *stehen* č-*laute:* płaču, stružu, dyšu, *aslov.* plačą *usw. In worten wie* možu, veržu *iaciam und* lažuť *decumbent für aslov.* mogą, vrъgą, lęgątъ *ist der* č-*laut aus den anderen praesensformen eingedrungen.*

12. *Neben* ch *kömmt noch das demselben zu grunde liegende* s *vor:* rosčachnuty *frangere, nsl.* česati. čymsaty, čymchaty *für* skubaty *verch. 80.* kołysaty, kołychaty *schaukeln.* pełesatyj, pełechatyj. čerechy *kirschen užyn.* pomicha *hinderniss: aslov.* -mêsъ. prosyty, prochaty. poros *loderasche* popel s ohńom, poroch. porosnuť, rosporošyty *bibl. I, das auf* poroch *beruht.* posmaryty: na nebi uši źvizdy posmaryło, chmara: połovynu mišaća v chmary vstupyło *maks. I. 15.* sołznuty śa, chołznuty śa *ausgleiten.* sołźkyj, chołźkyj *schlüpfrig.* sołzenyća, chołzanyća *glatteis verch. 65. wr.* vochra, *r.* vorsa. vołochatyj *haarig:* vołochata, puchata škôra *rauhleder,* vołos, vołosatyj. užas, užach. žach, nežachłyvyj *bibl. I, aslov.* užasnąti. *Auf* s *kann* ch *mit sicherheit zurückgeführt werden auch in* słuchaty. uvychaty śa *für* zvyvaty ś *verch.* 72. ženychaty ś *usw.* *sałaš neben chałaš hütte verch. 76* ist magy. szállás. wr. bezchibno.

uchy, juchy, vuchy *findet sich für* ušy *im O. Man beachte auch* čachnuty *welken.* chrest; ochrest (na ochrest ruky deržyt *pis. 1. 108) ist aslov.* krъst *aus* χριστός. charašaty *verschneiden (schweine) ist wohl griech.* χαράσσειν.

E. Die c-consonanten.

1. c, z, s *gehen in* č, ž, š *über: das stets junge* c *überall, wo* k *in* č *übergehen würde; dasselbe gilt von dem jungen* z, *während* s *nur vor praejotierten vocalen in* š *übergeht:* vôvčar: ovьcj(a)-arь. vinčaty: vênьcj(ъ)a-ti. provažaty: vozi-ati; *so auch* maža. chyža *hütte.* rohoža *matte und wr.* giž *oestrus.* paša: pas-ja. hašaty *exstinguere.* łyžu *lambo.* perežu *cingo.* košu. chłopče. kńaže. voženyj: vozi-enъ. košenyj. łyčeńko: lic(e)-en-. miśačeńko. pšenyčka. stežeńka: stьzj(a)-en-. serežka *ohrgehenk:* useręzь. pińažky: pênęzj(ъ)-ьkъ. stežka: stьz(a)-ьka. bratčyk: bratьcj(ъ)-ikъ. chłopčysko. vôtčym: otьc(ъ)-imъ. chłopčyna. kńažyj. kupčyty. kńažyty. zvyťažyty. vyššyj, nyžšyj: vyšij, nižij. *Man merke* -błyžyty. ščyt *mingit. Hieher gehört auch* všytok *omnis, wohl:* vьsj(ъ)-.

2. c, z, s *werden erweicht, wenn ihnen ehedem ein heller vocal folgte und zwar aslov.* ь *aus* jъ *oder aus* i; ê *aus* a *oder aus* i; e, *ursl.* je; a, *ursl.* ja; ę, *älter* ja; ją, *älter* ju; u, *älter* ju; *erweichtes* ć *ist dem klr. eigentümlich: klr.* vorobeć. šveć: šьvьcь. uveś: vьsь *omnis.* huś: gąsь, *r.* gusь, *p.* gęś. kupeć. serdeć *pl. gen.:* srъdьcь. horłyć: grъlicь. kołyś: -sь *aus* si. ćidyty: cêditi. ćip *flegel,* ćipok *sprosse, leiter.* ćisar *neben* ťisar. śijba *saatzeit.* zaśivy. źinyća *pupille.* śisty *considere neben* sjisty *comedere.* zźiła *f. quae comedit.* serći: *serdьcê, *nicht* srъdьci. vśi *pl. nom. setzt* vьsê *voraus.* ôśêm *octo.* vśoho: *vъsjego, *aslov.* vьsego. do śoho. mołodyća: *-icja. chłivća *sg. gen.:* *-vьcja. jajća. misća: misce. palćamy. miśać: mêsęcь. deśať. ćatka. dverćata *pl. türchen:* *-cęta. śu *sg. acc. f.:* *sju, *aslov.* sją. hranyću *sg. acc.* vôtću *patri.* serću *sg. dat.:* *-cju. kńaźu. tanćovaty. kńaźovaty. *Man merke* vynes *effer lemk. Aslov.* ce, ci *wird klr.* ce, cy: otcevi, otcy. ś *in* jeśm *neben* jesm: jesmь *hat seinen grund in dem einst weichen* m; *dem* jeśm *haben sich auch* jeśmo, jeśte *usw. anbequemt.*

3. Dass s *durch folgendes* k *erweicht wird:* błyśko. ruśkyj *usw., wird weiter unten gezeigt;* ć *in* ćvikun *hängt vom weichen* v *ab.*

4. zьje, sьje *wird in verschiedenen gegenden verschieden reflectiert:* haluzьja *sg. nom. volksl.* bruśa sg. nom. kołośa os. 60. kolosse.

vołosse. *wr.* brusše. *klr.* cьje *wird* čče *in* obłyčče: łyce. sse *verhält sich zu* sьje, sje *wie* nne *zu* nьje, nje *und wie* tte *zu* tьje, tje.

5. zr *werden häufig durch* d, sr *durch* t *getrennt:* ostryj. pestryj. strity *inf. pisk.* vstrityty *hg.* zostrityty *begegnen:* sъrêt-. stram *im O. wag. 17.* strokatyj *neben* sorokatyj *scheckig: aslov.* svraka. strohyj *strenge.* struha. *wr.* strub *für r.* srubъ. zdrada *verrat neben* zradyty. mjazdra. nozdry. rozdrišyty. rozdruchaty. zrê *maturescere:* skorozdryj, skołozdryj, skorozryj *frühreif.* zer *spectare:* kudy zdra: zьrę. uzdŕu *videbo volksl.* zazdrôšt *neid.*

6. *Urslavisches* stja, zdja *gehen in* šča, ždža *über: a)* pušču *mittam.* pušča *desertum.* błyšču. svyšču. rščenyj: kščenyj *hg. getauft.* pašč *rachen:* *pastь *f.* trošča *schilf:* trošt. hušča, jušča, *r.* gušča. vodoršči *epiphania, eig. aquae baptizatio:* *vodohrъšta. *Hieher gehören die auf* -stь *beruhenden nur im pl. üblichen bildungen auf* -šča: bołešča. łasošča *gier, leckerbissen.* ľubošča. mudrošča. żałošča; *ferner* miščanyn. chrjašč *neben* chrjastka *und* chrušč *neben* chrustałka *knorpel verch. 77.* proščava *canaille.* koščavyj. suchoščavyj *dünnleibig.* uhoščaty: uhostyty. odchrêščovaty ś: chrestyty. oščuščať *bibl. I. steht wohl für* oščučať: *aslov.* štutiti *aus* skjutiti. *Man beachte* rostopyryty *neben* roščepyryty *die füsse auseinander spreizen. b)* pryjiždžaty *rus. 4. neben* pryjiżżaty. pozjiždžovany (koni). pryhvoždžaty. *Diese regel tritt nur bei urslav.* stja *ein, daher* tešča: tьšta *aus* tьstja *neben* testja *sg. gen.:* tьsti, *kein* tьstja, *von* tьstь.

7. *Aslov.* stь, zdь *wird* st, zd': časť. česť. hôsť. kôsť. mudrôsť; hvôzd'.

8. stьje *wird* stьe, sťe, ste, sťa: łystьe. ščastьe, ščasťe. łyste. błahovyste. łysťa *os. 60. wr.* bezščasće. vyjsće *exitus:* śьstije. bezkorysće *und* ščaśća, ščaśće.

9. zd *erscheint, wo es etymologisch klar ist, als aus* d *entstanden:* drozd. hnizdo. hrozd, hrozło *weinbeere.* hvôzd' *eiserner nagel.* hvozdyk *nelke.* jizda. zmjazdovaty (fartušku) *zerknittern volksl.: vergl.* żvizda; *dasselbe gilt wohl auch von* harazd: vśêj harazd *alles gute kaz. wr.* hłuzd- *in* bezhłuzdyj *dumm. wr.* hruzdziło *gebiss im zaume. Vergl. klr.* hłuzduvaty *für* hobzuvaty *pisk. Fremd:* buzdyhan. mozďir *mörser.* puzdro *holfter: vergl.* puzderok *für* pyvnyća *bibl. I.*

10. *Die gruppen* stl, stn, zdl, zdn, skn *werden durch den ausfall des mittleren consonanten erleichtert:* słaty: stlati; *auch wr.* słać. ščasłyvyj. masło, vesło, perevjasło *aus* mastlo, vestlo *usw.* propasnyća *fieber.* svysnuty. pôsnyj. vłasnyj. zazdrôsnyj. cnota: aslov.

*čьstьnota. hrozło, hrozno *traube: aslov.* grozdь. izba: istъba. słup *ist p. für* stołp. błysnuty. morsnuty *ferire.* pysnuty. płesnuty. prysnuty. tysnuty. trisnuty *von* morsk. pysk *usw.* sołznuty: *vergl.* sołźkyj. vłasnyj. słyna *saliva scheint aus* spłyna *entstanden.* škło: stьklo. sk, zg *gehen vor jenen vocalen, vor denen* k *in* č *verwandelt wird, in* šč, ždž *über:* łuščyty *hülsen:* *łuska. ľiščyna: *ľiska. morščyty *runzeln.* płošča *fläche.* polьšča *Polen:* polьskъ. pryšč *plärre.* ščadyty *sparen: vergl.* skudyty. ščad: naščadok; *p.* szczą̨d, szczęt *bischen;* do szczędu, szczętu; szczątki: *aslov.* *štędъ *aus* skend: *vergl.* ščadyty. ščełyna, ščeryna *neben* skeľa *kluft, ritze: vergl.* ščel: vyščełok, vyščerok *naseweiser junger mensch, eig. wohl: der die zähne zeigt, spottet;* škyryty *oder* skałyty zuby; skeľa, skała *neben* ščołb *fels: w.* skel, *lit. skelti spalten. Vergl. oben* ščełyna. *č.* vyščerák *spötter zlin. 11. und* vyštěřiti, vyštírati (oči). *slk.* vyskierať. ščypavka *zangenkäfer; pl. krebsschere;* ščypkyj *schleissig;* ščipa *absenker;* ščipka *holzspan;* ščipyty *pfropfen;* rozčipyty *spalten aus* roz-ščipyty: *vergl.* skypka *span;* chľiba skypka *hg.* ske, sky *erscheinen mir als abweichungen von der regel, der* ščep *in* rozščep *spalte folgt.* skepaty, skypaty *verch. 63.* rozkip *60.* škepyta *felsstücke 83: w.* skep. *wr.* raskep; *r. besteht* raščepъ *neben* raskepъ *Dalь.* vyščaty: visk, *r.* vizžatь: vizg. voščyny. vołoščyna: vołośkyj. *b)* drôždži *neben* drôšči *hefe.* rôždžje *neben* rôščja *reisig:* rôzga *rute.* doždž *neben* došč. *Hieher gehört* panščyna *von* panьskъ. vengeršyna *huc. steht für* -ščyna; *ferner* ľinyšče, ľinovyšče, ľinovyśko *abgestreifte schlangenhaut usw.* ohnyšče: ohnyśko. poboišče: poboiśko *wahlplatz.* ratyšče: ratyśko. vužyšče: vužyśko *seil. wr.* tvarišče. *Man merke* scaty, scety *neben* ssaty *mingere,* ščyt *mingit verch. 68.*

11. sk *wechselt mit* zg: drôšči *beruht auf* drosk-, drôždži *auf* drozg-. *wr.* łuzga, *r.* łuska. myzga *neben* myska. rôščja *reisig setzt* rôska *für* rôzga *voraus.* pryskaty *neben* bryzgaty. svyst *pfiff: aslov.* zvizdati. trizga *neben* triska. vyščaty, *r.* vizžatь.

12. Dunkel sind die šč *in* błoščyća, błyščyća *wanze: vergl. lit. blake, lett. blakts.* hološčok *bartloser mensch.* hradobyšč *hagelschlag.* kľišč *zecke.* ščavnyk *rumex.* ščeholať *für* krasovaty śa *bibl. I.* ščêtka *distel, bürste.* ščur *ratte.* ščyr, ščur *ringelkraut.* sveršč̌uk *feldgrille: wr.* sveršč, *r.* sverčok. svyšč *wurmstich, astloch: wr.* svyršč. koždyj *enthält vielleicht die w.* žьd.

13. Comparative wie kraščyj *pulchrior sind wie* błyščyj, nyščyj *zu beurteilen, setzen demnach ein thema auf* -kъ *voraus. Analoge bildungen sind* bujńiščyj. pylńišče ἐκτενέστερον. otradńišč. sylńiščyj. skorišč *usw.*

14. izna *neben* ina *usw.: wr.* bojaźń. *wr.* bojiznyj *timidus.* darovyzna; *wr.* darovizna. *wr.* drobizna *neben* drobina *mit verschiedener bedeutung. wr.* hrubizna *ist r.* grubostь, hrubina *r.* tolščina. kremiznyj *stark. wr.* prjamizna. staryneznyj *überjährig. wr.* potrebizna.

15. z, s *können auch im anlaut verdoppelt werden:* zza stoła. zzuty. ssaty: sъsati.

F. Die č-consonanten.

1. Nach č, ž *steht manchmahl* ja: zamčjaty. kožja. žjaba. čьs, šьs, *d. i.* tschs, schs, *gehen in* c, s *über, indem der mittlere laut ausfällt:* uctyvôść: učьs-. kozaćkyj: -čьskyj: ć *ist durch* k *bedingt.* cnota: *čьstьnota. parôboctvo: -bočьstvo. naśkyj: našьskъ. ptastvo: *pъtašьstvo. tovarystvo. vołośkyj: vlašьskъ. dyvysśa, kłańatymesśa *ist* dyvyš śa, kłańatymeš śa *usw.* ľaćkyj (ľaćkyj kraju *volksl.) lässt sich nicht regelrecht von* ľach *ableiten.* lučče: lučьše. neboščyk: -žьskъ-ikъ. *Man merke* množystvo *statt* mnostvo. rôzdvo: roždьstvo.

2. čьje *aus* cije *wird* čče: obłyčče: -ličьje. *wr.* bezvêčče. nočču *sg. instr.* vzaččju, *r.* za glaza. vušše *aures:* ušije *usw.*

3. Vor ń *erscheint* j *eingeschaltet:* perejńał. pryjńał. zajńał.

4. čьto *wird* ščo, *hg.* što. *Die Sotaken* (so *wie* čьto) *sind Slovaken.*

5. žž, šš *können im anlaute stehen:* žžalu, ššyvaty *os. 46.*

Zweites capitel.

Den consonanten gemeinsame bestimmungen.

A. Assimilation.

1. Das gesetz der assimilation der consonanten bewirkt, dass vor erweichten nur erweichte, vor tonlosen nur tonlose, so wie vor tönenden nur tönende consonanten stehen; dass den č-*lauten nur* č-, *nicht* c-*laute vorhergehen: massgebend ist der zweite consonant. 1.* śľid *vestigium.* śľipyj. pryjaźń. myśľ. teśla. piśń. *wr.* pośle; hość. kôść. maść. *wr.* biełaść; ćvit. ćvirkaty. śvit. śvjatyj *und* śvatyj. śpivaty. *wr.* śmierć. *Die durch* jъ *gebideten adj. und die iterativa auf* a *haben* č-*laute:* peremyšľ. rozmyšľaty; *das daneben angeführte* zamyśľuje *ist jung. So wie* ľ *in* śľid, *so ist auch das* ś *dieses wortes eine junge erscheinung im vergleich mit dem* ľ *in* peremyšľ, *dessen* š *auf einer aslov. regel beruht:* prêmyšľь. 2. ôddaty: ôtdaty. svaďba: svaťba. tchôŕ. natcha. hładkyj, *d. i.* hłatkyj. pôd stolom, *d. i.* pôt stolom. bzdity, pez-

ďity. bdžoła, pčoła. džban: čьbanъ. fpasty: vpasty. ftoryj: vtoryj. hupka: hubka. g domu: k domu. vełyg deń: vełyk deń. grečnyj *aus* kъ rêči. łechko: łehko. nochti: nohti. zbôže: *sъbožije. zdorovyj: sъdravъ. źńaty: sъnęti. z bratom. oźde: ośde. proźba: prosьba. daźbôha *aus* dastь bogъ *bibl. I.* rôzdvó *aus* roždьstvo. *wr.* bhać: *r.* pichatь. łoška: łožka. *3.* tureččyna *aus* turecčyna, *und dieses aus* turećkyj. išču. mašču: mastyty. polšča. hušča. ščastьe: *sъčęstije. nyššyj. vyššyj; *eben so* vyjiždžaty.

2. *Hieher ziehe ich auch jene fälle, in denen dem* k *erweichte consonanten vorhergehen, die in der aussprache des* k *als* ḱ *ihren grund haben dürften:* bahaćko: *bogatьsko. hałyćkyj. tychoćkyj. błyźko. naśkyj: *našьskъ. cyhanśkyj. płośkyj. buśko *storch: r.* buselъ; busyj *grau.* zahôrśkyj. padłyśko *aas.* ratyśko *schaft am spiesse.* vužyśko *seil.* zyśk *nutzen. wr.* pśkovśkyj.

3. Hier mögen noch erwähnt werden dyvyćća *aus* dyvyt śa; ôćću *aus* ôtću. ssať *im O. für* scať *bibl. 1; ferner* dоćći, bojisśa *aus* doćći, bojišśa. bahaččyj *von* bahaćkyj *žyt. 218.* pyśmo. śkło *aus* śkło: stьklo. *wr.* rućvjanyj *e ruta factus.* śmo, śte *werden als polonismen angesehen:* jeśm *aus* jesmь: śmo, śte *sind jedoch wohl auf dem boden des klr. aus* jesmь *entstanden: vergl.* ôśm, vôsêm.

B. Einschaltung und vorsetzung von consonanten.

Eingeschaltet werden consonanten zur vermeidung des hiatus: kupuju *usw. vergl. seite 439. Vorsetzung findet statt zur vermeidung des vocalischen anlautes:* vorobeć, horobeć *usw. vergl. seite 441; zur vermeidung des zusammenstosses der* p-*laute mit praejotierten vocalen:* kupľu *vergl. seite 449, zwischen* z *oder* s *und* r *usw.*

C. Aus- und abfall von consonanten.

A) Ausfall von consonanten.

Consonanten fallen nicht selten aus: čerća *für* černća. merća *für* mertvća: mrъtvьca. doška *für* doščka. naj *für* nechaj. čverť *für* četverť *usw.* car *aus* cьsarь, cêsarь. beš *aus* budeš. čłeče *aus* čołoviče. dyno *aus* dyvyno. jem *für* jeśm. bułym *für* bułyśmo *žyt. 339. usw.*

B) Abfall von consonanten.

chôř *aus* dchôř, tchôř. złynuty, zôjty *aus* vъzlet-, vъzid-. der *für* derł. chło *für* chłop. bra *für* brat. proty *für* protyv. *dałybô, spasybô für* -bôh *usw.*

D. Verhältniss der tönenden consonanten zu den tonlosen.

Der auslaut verträgt keine tönenden consonanten: ďid. jidž. povidž. chlib. łob. červ. oblôh. kńaź. nôž. storož. doždž *lauten daher* ďit. jič. povič. chlip *usw.* došč *findet sich selbst im inlaute:* doščyk. *Der satz wird von P. Žyteckyj 162 in abrede gestellt. Vergl. seite 424.*

E. Metathese von consonanten.

bhaty *steht vielleicht für* hbaty: korovaj bhaty *pot. ist. 224.* bondar *neben* bodnar *büttner.* kołopńi, konopli. krôp *fenchel:* koprъ. kropyva: kopriva. kyrnyća, krynyća. namastyr, monastyr. namysto, monysto *ein aus gold- und silberfäden bestehender halsschmuck.* pahnôsť, paznôhť. porynaty: ponyrati *pot. ist. 223.* semraha: sermjaga. ševłyja, šeľvyja. tverezyj: terezvyj. vedmiď, medviď. vohoryty, hovoryty. žmuryty *blinzeln,* žmurki, mružki *beruhen auf* mьžur-: *w.* mьg.

Lautlehre der russischen sprache.

ERSTER TEIL.

Vocalismus.

Erstes capitel.

Die einzelnen vocale.

A. Die a-vocale.

I. Erste stufe: e.

1. A) Ungeschwächtes e.

1. e *hat die geltung des* je: elь *d. i.* jelь. denь *d. i.* đenь. *Unpraejotiertes* e *wird durch* ɔ (*kyr.* э) *bezeichnet:* ɔtotъ *hic.* poɔma. e *und* ɔ *lauten wie deutsch ü vor unerweichten consonanten, sonst, in folge einer assimilation; wie deutsch e:* ɔtotъ, kareta *und* elь.

2. e *findet sich in* derba *neben* draki *pl. neubruch: w.* der. bredina *salix.* čeljadь *dial. menge von insecten.* plesъ *dial. busen im flusse;* plëso *see, č.* pleso. šepeljatь *blaesum esse usw. Fremd sind* bezmenъ: *schwed. besman.* destь: *pers. dest manus: vergl. fz. main matz. 19. 27.*

3. Betontes e *lautet vor unerweichten consonanten und im auslaut häufig wie* jo (ë): sdërъ *dial. für* sodralъ; sdërši *für* sodravši; dërъ, ternovyja jagody: *vergl. nsl.* drêti. grabëžъ. chlëbovo *iusculum.* nesëšь *fers.* nësъ *tulit.* ognëmъ. slëza. tërъ. vërъ; jajcë.

moë. žitьë. *Für* obžëra *wird* obžora *geschrieben.* nebo *und* nëbo *sind in der bedeutung verschieden.*

4. šmelь *apis terrestris vergl. man mit nsl.* čmrl, *p.* trzmiel, *s.* strmelj *bei Stulli.*

5. Neben metylь *für* gnoj *findet man* motylъ: *aslov.* motylo, motyla; *neben* doselê, doselь — dosjulьnyj *ryb. 1. 465.*

6. Das in anderen sprachen häufige harte e *findet sich im r. nur in verbindungen wie* znalъ эto, зналъ это, *und in worten wie* raskepъ. reketъ.

B) Zu ь geschwächtes e.

ь *ist gegenwärtig kein zeichen für einen selbständigen laut, es hat die bestimmung den vorhergehenden consonanten zu erweichen, während* ъ *dort steht, wo eine erweichung nicht eintritt:* mêdь. židъ. *Dass jedoch im r. einst* ь *für* e *bestand, zeigt das schwinden des für urslavisches* ь *eintretenden* e *unter bestimmten umständen:* legokъ, lьgota. levъ, lьva. mečъ, meča, *ar.* mča. penь, pnja. testь, testja, *dial.* tstja *usw. Aus älterem* e *hat sich urslav. nach gewissen, mit der betonung zusammenhangenden gesetzen* ь *entwickelt, welches in den lebenden sprachen, namentlich im r., schwand, wo es die aussprache entbehren konnte, sonst durch* e *ersetzt wurde, daher* pьnja, *r.* pnja *neben* pьnь, *r.* penь. *Nach der analogie der in der geschichte der sprache begründeten formen sind zu erklären:* kamenь, kamnja. korenь, kornja. ledъ, lьdu, lьdina. *dial.* olenь, olьnja. *Wann* ь *aus* e *geschwunden ist oder dem* e *platz gemacht hat, ist schwer, wenn überhaupt möglich, auf überzeugende weise darzulegen: der zeitpunkt dieser umwälzung liesse sich für das r. nur dann bestimmen, wenn dasselbe nicht aus dem aslov. die vocale* ь, ъ *entlehnt hätte: č. und p. zeigen in ihren ältesten denkmählern von* ь, ъ *keine spur. Wie im r., ist auch im s. die frage nach der zeit des schwindens der vocale* ь, ъ *eine schwierige. Meiner ansicht nach hat das r. eben so wenig als das s. in historischer zeit die hier behandelten vocale gekannt, ein satz, der hinsichtlich des č. und p. wohl nicht bezweifelt wird. Das* ъ *in der sprache der Crna Gora beweiset nichts, wie seite 20 gezeigt wird. Vergl. A. Potebnja, Kъ istorii usw. 35. 48. 49. Es wird wohl bei dem satze sein bewenden haben, dass in historischer zeit nur das aslov., nsl. und b., d. i. die sprachen des slovenischen volksstammes, die halbvocale* ъ, ь *kannten.*

2. tert erhält sich oder wird teret.

A. tert erhält sich.

berdo. černyj. čerpatь. čerstvyj. čerta. červь (čerьvь). četvertyj. dergatь. derzkij. deržatь. merknutь. merlъ. mertvyj. smertь. merzêtь. merznutь. nerstъ, nersъ *laichzeit.* perdêtь. perchatь; perchljakъ *nix:* parši *usw. stammt aus dem p.* perstъ. perstь. pervyj. serdce. serna. serpъ. smerdêtь. stervo. sterženь. sverbêtь. sverlo. ščerbina. šerstь. šeršenь. terlъ. ternъ. terpêtь. terzatь. tverdyj. verba. verchъ (verьchъ). vergnutь. versta. verteръ. vertêtь. zerkalo. zerno. želna. želtyj. želvaki *und* žolvi, žolvatyj: *vergl. aslov.* žirъ. žerdь. žerlo. žernovъ. žertva. *Fremd sind* kersta, *finn.* *kirstu Grotъ 444.* pertь, *finn.* *pirtti 445.* *Aus dem* tert *entwickelt sich mittelst* tort *die form* tort, *wie im p. neben* ciert, *d. i.* tert, *die form* tart *besteht:* dolbitь. dolgij. dolgъ. golkъ, *p.* giełk. gorbъ. gordyj. gorlo: *vergl.* žerlo. gorstь. cholnutь *von* cholb: *p.* chełbać. cholmъ: *p.* chełm. kolbasa: *p.* kiełbasa. korčitь. korčma. korchъ *faust, spanne.* korma. kornatь. molčatь. molsatь. molvitь. polkъ. połnyj. polstь. poltь. polzti, polzkij. porchatь, sporchanutь. stolbъ. stolpъ. *alt* vskorsyj *aufwärts gebogen.* tolku. torčъ *schaft des spiesses.* torgatь. ivolga. volgnutь. volchvъ. volkъ. volna. vorčatь. zolva. *Man beachte noch* boltatь. kortyški *schultern.* morgatь *blinzeln.* tolmačъ. tolpa. *Abweichend sind* gárkatь. chárkatь. *Fremd sind* katorga κάτεργον. morkovь *ahd. morahā, mǫrhā.* garnecъ, vilьčura *sind p.* tret *erhält sich:* grekъ. gremêtь. slëza. brenie *neben* bernie, *aslov.* brъnije. brevno *neben* bervno, *p.* bierwiono, bierzwiono. chrebetъ, *p.* 'grzbiet. jabloko: *vergl. č.* jablo. stremitь, *č.* strměti. trevoga, *p.* trwoga. *Man beachte* krotъ, *klr.* kert, *p.* kret. stropota *res curva.*

B. tert *wird* teret.

beregъ. beremja. bereza. bereža *dial. gravida.* čereda. čeremcha. čerenъ *manubrium, ar. sartago.* čereрь. čerešnja. čeretъ. čerevo *venter, dial.* izgibъ, izlučina rêki. čerezъ *und* črezъ *volksl.* derenъ. derevo. meretь. mereža. pere-, *aslov.* prê-: perevezu, prêvezą *aus* perv-. peredъ, *daher dial.* perëžъ, prežъ *bars.:* prêžde. perepelъ. peretь. selezenka. sereda: serdovičъ *dial. homo mediae aetatis für* sered-. sereny pl. dial. wohl glatteis. sterëga. dial.

stereth. šerešь *neben* šeršь *gefrorner kot und* šorošь *kleine eisstücke im wasser.* tereth, *ar.* terth, *novg.* tratь *Dalь.* teterevъ *aus* tetervъ *neben* teterja. veredъ. *ar.* veremja, *dial.* vremjačko. veresъ. vereščatь *neben* verezgъ. veretišče. železa *(falsch* železa, *daneben* zalozьja) *glandula.* žerebej; žerebečekъ *parva pars.* žerebja. ožerelьe, *dial.* žerёlki. *Auf* tort, *nicht, wie die entsprechenden formen im aslov., auf* tert, *beruhen* moloko, mlěko. molotь, mlěti. polonъ, plěnъ. polotь, plěti. toločь, tlěšti. voločь, vlěšti. žolobъ, žlěbъ. *Dunkel sind* bereskledъ, buruskleпъ *usw. euonymus neben klr.* brakłenъ *feldahorn.* meleda *zögerung, das mit* medlitь *aus* melditь *und s.* mlēdan *zusammenhängt.* merekatь *dial. denken.* mereščitь sja *undeutlich gesehen werden, träumen: beide worte beruhen auf der w.* merk. sverёžij *dial. gesund.* serebro *ist aslov.* sьrebro. verenь, iverenь *span ist* iver-ьnь.

3. ent wird jat.

Gemeiniglich hält man ę *für einen urslavischen laut, aus dem sich r.* ja *entwickelt habe; es kann jedoch r.* jat *unmittelbar oder durch* êt *aus* ent *entstanden sein, und diese ansicht ist mir wahrscheinlich. Unter allen umständen entspricht aslov.* ę *r.* ja; *nach den č-lauten und nach* c *schwindet meist die praejotation: dialekt. sind* čjado. čjudo; brjačatь *neben* brenčatь *und falsch* brjančatь. cata: cęta. čestь *für* častь *in* zločestь *dial. calamitas.* nesčastie. načatь. drjachlъ *debilis.* gredilь, *für* grjadilь, valъ u pluga. chljabatь: *man vergleicht lit. klumboti.* jadijaninъ: jędijaninъ. jastrebъ *für* -rjabъ. jatь: jęti. kljatva. koljada *neben* koleda. kolodjezь *für* kolodjazь. ljadъ, neudača *misslingen.* ljagva, ljaguška *frosch, eig. wohl: die hüpfende.* ljagu: lęgą. *ar.* ljakij *curvus.* pomjanutь: -męnąti. pamjatь. mjasti. mjazdrá, mezdrá. nojabrь. opjatь. prjadatь *salire.* rjabъ *bunt; dial. haselhuhn.* rjadъ. rjažь *netz mit grossen öffnungen:* ręg, *woher auch* ruga *zerrissenes kleid.* sjadu: sjastь *für* sěstь *beruht auf* sęd. stjagъ, *dialekt. für* kolъ: *aslov.* stěgъ. svjatyj. šatatь. vetčina, *für* vjatčina, *schinken: w.* vęd, *thema etwa:* vędъk-. zajacъ. zjablikъ *fringilla: w.* zęb. zvjakatь. žatь. *dial.* molčažlivyj. *Man merke* dekabrь. grjanutь *aus* gremnutь. zaika *stammler beruht auf* jęk. imjaniny *ist falsche schreibung für* imen-; kljanu *für* klenu; lebjadь *für* lebedь. menja, tebja, sebja, *aslov.* mene, tebe, sebe, *deuten auf* menę *usw., das zum lit. manęs usw. stimmt.*

II. Zweite stufe: ê.

1. ê, *es mag ein* a- *oder ein* i-*laut sein, ist lautlich von* e *nicht unterschieden, daher stammt die vermengung beider buchstaben im r., daher* ê *für* e: bolêe. menêe. bolêstь. trênie. želêza *usw.;* e *für* ê: drematь. pesokъ. zapletatь. pre. predъ. pretitь. vremja; elь *in* kupelь *neben* kupêlь *usw. In dieser lautlichen geltung des* ê *ist dessen aussprache in betonten silben a) vor unerweichten und b) vor weichen consonanten begründet: a)* rascvêlъ. priobrêlъ. gnêzda. zvêzdy, *d. i.* -cvëlъ. -rëlъ. gnëzda *usw.; ebenso* drëma. *b)* mêlъ, *d. i.* mjälъ. mêdь, *d. i.* mjedь.

2. *Die grammatiker verzeichnen die* ê *enthaltenden worte, so Buslaevъ 1. 33:* bêgatь. vênъ *sertum dial.* vêtvь. zênica, *das mit dem dial.* zêchatь *spectare zu vergleichen.* lêsъ *usw. Unrichtig ist daselbst ar.* svêstь: *aslov.* svьstь, *s.* svast, *klr.* svišt. *für* svêst. želêza *glandula: aslov.* žlêza. zmêj: *aslov.* zmij. rêšeto. brêju. rêdьka *rettig. Unhistorisch sind auch die schreibungen* aleksêj. sergêj. indêecъ. prilêžnyj. kopêjka *usw.* e *statt* ê *und umgekehrt findet sich schon in den ältesten denkmählern.*

3. Dialekt. ist i *für* ê: bida. diju. zagnivka *neben* zagnëtka *fläche vor dem ofenloch.* chlibъ. vskrivitь sja *convalescere usw.; ferner* ichatь *vehi.* isti *edere usw. Allgemein ist* ditjá *neben* dëti. *Dialekt. ist ferner* ja *für* ê: djatva. vjacha. vjatka. krjakъ, ukrjakъ *neben* klekъ *statt* klêkъ *froschlaich.* adaj *für* êdaj. smjaknutь *conivere neben* pomêkatь *scire. Aus dem umstande, dass* ja *dialekt. ist, darf ein jüngeres alter dieser formen nicht gefolgert werden: vergl. seite 54. 55, wo die formen wie* rumjanъ *neben dem aslov.* rumênъ *erörtert werden.*

4. ê *bewahrt nach den* č-*lauten die ältere form* ja, a, *daher* bučatь. drožatь. slyšatь; pečalь. piščalь: *die abweichenden formen folgen der analogie von* zelenêtь: djužêtь. ryžêtь. chorošêtь. kišêtь; *neben* dičêtь *findet sich* dičatь. *Wie* ê *in* djužêtь, *ist das* ê *nach den* č- *und* c-*lauten in der declination zu erklären: vergl. seite 50.*

5. ê *ist die dehnung des* e: rêčь *von* rêka: rek. e *statt* ê *steht sehr oft:* gnetatь. doletatь. opletatь *usw.* i *für* ê *tritt ein in* biratь. diratь. miratь. zapiratь *claudere.* stilatь. natiratь. zaviratь *plaudern.* ziratь: ty emu ne ziraj *tichonr. 2. 299.* žiratь: *die themen sind* ber. der. mer. per. stel. ter. ver. zer. žer. *Hieher gehört auch* činatь. klinatь. minatь. nizatь. pinatь. [illegible]

themen: čьn. klьn. mьn. nьz. pьn. žьd. žьm. žьn *aus* čen. klen. men *usw. Dass aslov.* ponirati *nicht jungen datums ist, zeigt aslov.* nrêti *von* ner. *Metathetische dehnung kennt das r. nicht:* terety. *aslov.* trêti *vergl. seite 52.*

III. Dritte stufe: o.

1. A) Ungeschwächtes o.

1. Nur betontes o *hat seinen eigentümlichen laut; unbetontes* o *wird in der zur umgangssprache gewordenen moskauer mundart wie* a *gesprochen:* chorošó; *daraus erklären sich viele unhistorische schreibungen:* slavjaninъ, *aslov.* slovêninъ. grámata γράμματα *für* grámota *acad.* zarjá *neben* zorjá *mit verschiedener bedeutung.* izbodáju, poboráju, pomogáju *usw. für* izbadáju *usw.* balomútъ. botogъ *usw.; die volkssprache bietet* plotišь *für* platišь *usw. Das* ago *der zusammengesetzten declination stammt aus dem aslov., r. ist nur* ogo *berechtigt, das auch durch die aussprache geschützt wird. Anders verhält es sich mit* pa *und* po.

2. *Dem anlautenden* o *wird häufig* v *vorgesetzt:* vosemь. vostryj. votčimъ.

3. o *in wurzeln:* nevzdolitь *debilem esse.* drokuška *mollis educatio ryb. 1. 456.* gomonitь *colloqui dial.* okolêtь *steif werden.* korotatь. krochalь *mergus: vergl. č.* křechař. molitь, rêzatь skotъ *dial.* poritь *pinguescere dial.* slopecъ, *p.* słopiec, *falle. Fremd ist* romaška, *dunkel* chorošij *usw.*

4. Fremdes a *wird* o: koljada. krovatь κράβατος. obezьjana: *pers. ābuzine.* sorokъ σαράντα. kolpakъ *usw.; dagegen* uksus ὄξος. tiunъ, *and. thiōn usw. Archiv 3. 674.*

5. o *wird in vielen fällen eingeschaltet:* otošlju: otъšlją. peredomnoju. podopru. podošva *neben* počva *aus* podšva *sohle, boden.* vichorь, vichrja *neben* vichorja. choroborъ. zolovka *usw. Die einschaltung geschieht auch in den formen* tort *aus* tert: dologъ *neben* dolgъ. polotь *neben* poltь. stolobъ *aus* stolbъ. ostolopъ, oslopъ *aus* stolpъ; *ebenso in* vološьskyj *neben* volžьskyj *nest.*

6. Anlautendem je *anderer sprachen steht häufig* o *gegenüber:* odinъ. odva. olenь. oljadь, ljadь χελάνδιον. oporčistъ ἐπορκιστής. osenь. osëtrъ. osika. osina. ošče *dial.* ozero. ože *für* esli *zag.; ebenso ist* ovdotьja εὐδοκία *zu erklären. Vergl. seite 74.*

7. rva *von* rovъ *folgt der analogie von* rta, rotъ: *aslov.* rova, rъta.

8. *Unbetontes* o *wird manchmahl im volksmunde* y: bólygo, bólogo. golymjá, golomjá. vzáboľь, vzábylь *in der tat; eben so dial.* obapolъ, obapylъ.

9. o *ist die erste steigerung des* a (*slav.* e). *a. vor einfacher consonanz:* borъ, poborъ. brodъ. zadorъ. drobъ *ist zu vergleichen mit* drebezgъ (drebêzgъ, *p.* drobiazg). godъ: žьd *aus* žed, ged: vygoditь *dial.*, vyždatь. grobъ. gromъ. chodъ: šьd *aus* šed, hed. -logъ. molь: mel. morъ. -nosъ. norъ, nora: ner. zanoza *assula;* nozitь *für* nizatь *dial.:* nьz *aus* nez. plotъ. *Vergl.* polanь *flamma bezs. 1. 90. mit* palitь *und* polomja: *w.* pel. *Dunkel ist* vodopolь *überschwemmung.* zaponь: рьп *aus* pen. opora. sporъ. rokъ. zastoga, *wohl fibula:* steg. prostorъ: ster. utokъ. *Im dial.* stëkъ *hat keine steigerung statt gefunden.* protorъ *aufwand;* otoritь *neben* obteretь *für* obmolotь *Dalь.* tornyj: ter. -vodъ; *daher* vodátь, povodaj *nekr. 156. 157.* -volъ, *daher* voliti, volja: vel. vozъ. zolъ *in* berezozolъ. zola. nazolъ *dial. cinis.* prezorъ. zorítь *splendere,* zóritь *spectare dial.* zvonъ. *Hieher will man* znobitь *von* zęb, *d. i.* zenb, zemb *ziehen.* žomъ *steht für* žëmъ, prožora *für* -žëra. *Dasselbe findet statt bei den ursprünglichen formen* tert, telt: morokъ *aus* morkъ, *w.* merk. molodъ *aus* moldъ: *w.* meld. norosъ: ners. norota *aus* norta, *d. i.* nor-ta: *w.* ner. polozъ: *w.* pelz. skovoroda *aus* skvor-da: *w.* skver. storona *aus* stor-na: *w.* ster. storožъ: *w.* sterg. vologa: *w.* velg. vorotъ *in* kolovorotъ *neben* kolovertь *vortex: w.* vert *usw.*

B) Zu ъ geschwächtes o.

1. ъ *aus* o *folgt denselben gesetzen wie* ь *aus* e: slatь. tkatь, tku, tčešъ *neben* točešъ *usw.*

2. *Dass* ъ *heutzutage nur ein orthographisches zeichen ist und dass es im r. in historischer zeit keinen laut bezeichnet hat, ist seite 461. bemerkt.*

3. *Man beachte* cholmotъ *aus* cholmъ tъ *in alten quellen.* dolina *für* dlina *dial.* gimzitь *für ar.* gomzatь, *nr.* gomozitь.

2. tort wird torot.

1. bologo. bolona. bolonь. boloto. boroda. borogъ, *daraus lit. baragas: č.* brah *usw. Pot., Kъ istorii usw. 117. ar.* zaborolo. borona. boronitь. borošno. borotь. borovъ. borozda. dolonь. doloto. udorobь *izbor. 1073.* doroga *und* sudoroga *spasmus beruhen wohl auf der w.* derg: drъžati. dorogij. golodъ. golosъ. golova.

golovnja. gorodъ. gorochъ. cholodъ. cholopъ. cholostyj. choroborъ. choromъ. choronitь. chvorostъ. koloda. kolodjazь. kolokolъ. kolosъ. kolóša, *wofür* kalóša. kolotitь. kolotь, kolju. korobъ. koročjunъ. okorokъ *schinken.* korolь *rex: statt Nestors* korljazi *erwartet man* koroljazi *aus carlingi. ar.* koromola. korosta. korostelь. korotkij. korova. korovaj. molodyj. molosnikъ. molotъ. molotь: *aslov.* mlêti. molozivo. morochъ. morokъ. *ar.* moromorъ *in* moromorjanъ. morovej, *wofür* muravéj. morozga. morozъ. nórostь, nórosъ *rogen: vergl.* nárostъ *läufigkeit.* norotъ. norovъ. paporotь. polochъ. polokatь *und* poloskatь *eluere.* polomja. polonъ. polosa. polotь: *aslov.* plêti. polotno. polovyj. polozъ. polozitь *dial. repere: č.* plaziti; *vergl. p.* płaz *quae repunt.* porogъ. porochъ. poromъ: *vergl. ahd. farm. ar.* poroporъ. porosja. porotь, porju. poroznyj. porozъ. skomorochъ. skoroda. skoromъ. skovoroda. smorodъ. solodъ. soloma. solonyj. solotina. solovej. sorocininъ. soroka *tunica.* soroka *pica.* soromъ. storona. storožъ. svorobъ. toloka. tolokъ. toroka *pl.* otoropъ. torotoritь, *minder gut* taratoritь, *blaterare aus* tortor-. vologa: voroga *für* žirъ. voločь: *aslov.* vlêšti. obolokatь *dial. induere.* volochъ. volokno. volokъ. volostь. volosъ: *vergl.* vološožary *plejaden.* volotъ *gigas.* volotь *spica dial.* vorobej. vorobъ *haspel.* vorogъ. izvorogъ ἔκτρωμα. vorochъ: *aslov.* vrachъ, *w.* verh. vorona. voronka. voronъ. voropъ. vorota. vorotitь. vorotъ *in* kolovorotъ *neben* kolovertь *vortex und in* šivorotъ *kragen.* vorozъ *in* pavorozъ. zdorovъ. zolokъ *dial. für* zarja: *vergl.* zorokъ, zrakъ. zoloto. žavoronokъ. tort *wird* torot *durch einschaltung des* o: ort *geht meist in* rot *über, wie im č. p., nicht in das erwartete* orot: lodьja. lokotь. loni. robъ *neben* rabъ. rakítina, *richtig* rokítina. rostь. róvnyj *neben* rávnyj. roz *neben* raz; róznyj *neben* ráznyj. roženъ. *Ähnlich sind* jablonь *aus* jabolnь. dubróva *volkstümlich neben* dubráva. olovo *entspricht lit. alvas.* tort *geht auch in* trat *über nicht nur im r., sondern auch im p.:* blaguščij *dial.* oglavlь. gradъ. mravъ *für* nravъ, norovъ. prazdica *dial.* sladkij, sladkovatyj *neben* solodkovatyj. oblako *usw. Man hat diese formen für entlehnungen aus dem aslov. angesehen, mit unrecht, wie ich in der abhandlung: ‚Über den ursprung der worte von der form aslov.* trêt *und* trat*' gezeigt zu haben glaube; eher wird die abweichung mit dem accente in verbindung stehen: vergl. meine abhandlung: ‚Über die langen vocale in den slavischen sprachen'.*

2. *Anders geartete abweichungen von dem gesetze bemerken wir in* bólgo *aus* bólogo. strógij *für* sorógij: aslov. sragъ. soroka und

daneben strokatyj *Dalь aus* sorokatyj. tolči *dial. für* toloči. *In anderen formen scheint* torot *aus* tort *angenommen werden zu sollen:* chorochory *dial. lumpen.* kolobъ *runder brodlaib dial.* kolotikъ *art pflanze bars.* kolozenь *froschlaich Dalь.* molostovъ *mit birkenrinde umwundener topf.* naróta, *richtig wohl* noróta, *dial. neben* nereta: *w. vielleicht* ner, *daher wie* vorota *von* ver. skolotyšь *bastard dial.* šorochij *dial. für* rjaboj: *klr.* šerechatyj *rauh.* šorošь *kleine eisstücke im wasser.* torokъ *sturm.* toropitь *drängen, zur eile nötigen usw. Hier ist vieles dunkel.*

3. trat *geht in* torot *über in* volosъ *aus* βλάσιος *Pot., Kъ istorii usw. 144.* papolomъ *ist* πάπλωμα *für* ἐφάπλωμα.

3. ont wird ut.

Wie jat *aus* ent, *so konnte auch* ut *aus* ont *unmittelbar entstehen: andere nehmen die reihe* ont, ąt, ut *an:* dubasъ *eichtrog.* kruta; prikruta, skruta *dos sind vielleicht mit p.* pokrątki, *č.* pokruta, pokroutka *zu vergleichen: w.* kręt. tugij, *p.* tęgi. udilo *gebiss: p.* wędzidło: ąda. usitь sja *dial. rauh werden:* ąsъ *usw.* sudъ *nest., and. sund, würde aslov.* sądъ *lauten.* ut *tritt für* ont *ein, woraus aslov.* ąt *hervorgeht:* bludъ *aus* blondъ, *aslov.* blądъ: blend, *aslov.* blęd. smuta *aus* -monta: *w.* ment. trusъ, *aslov.* trąsъ. tuga, *aslov.* tąga. tugъ *dial. für* prokъ, polьza: *vergl. aslov.* tęg *in* tęžati. tugij, *p.* tęgi: *w.* teng. uzkij. zvukъ. gruznutь *beruht auf einer form wie aslov.* grąz-: *daneben* grjaznutь *usw.*

IV. Vierte stufe: a.

1. a *lautet in unbetonten silben nach den č-lauten wie* e: časy. jaryga. *Ausgenommen sind die* a *der flexion:* storoža.

2. a *enthaltende worte:* achnutь *schlagen.* pribaska *proverbium trigl.* draka *schlägerei.* galka *corvus monedula.* grakati. chlamъ *dial. bagage: wr.* chłam *unrat, das von Nosovičъ mit lit. šlamsas zusammengestellt wird.* chrapêtь. mečь-kladenecъ *skaz. 1. 31.* manicha, obmajakъ *dial. homo fraudulentus.* maratь *besudeln.* prasolъ. talъ *salix cinerea.* žalьnikъ *grab usw. Fremd sind* braga: *deutsch dial. bragen, lit. broga.* kaligvy *dial. schuhe. ar.* kalika, *nr.* kaleka: *rumun. kalik miser; türk. kālak deformis matz. 39 usw.*

3. a *ist die zweite steigerung des* a (*slav.* e): izgaga *sod,* gagara *von der sonne verbrannter mensch:* žeg *aus* geg. *dagegen* ža-

gra *zunder, von* žaga: žagatь *iterat. von* žeg. -lazъ: lez *in* lêz. nary *pl. dial. tugurium:* ner. -palъ, palitь: pel *in* plamy *aus* polmen. parъ, paritь, isparina *gelinder schweiss:* per, prêtь *schwitzen.* sadъ: sed (sêd). oskala, skalozubъ *irrisor:* škelitь. skvara, skvarokъ: skver. varitь, varkij: ver. *Nur r. besteht* váditь *für* provoditь: vaditь denь za denь *Pot., Kъ istorii usw. 208.* žarъ *glühende kohle: vergl.* žer *in* žerucha *usw.*

4. a *ist die dehnung des* o: dogaratь, *daher* garъ. kasatь. -lagatь. makatь. skakatь. *Dass in vielen fällen* o *statt* a *steht, ist bereits gesagt:* izbodatь. poboratь. pomogatь; opoláskivatь *usw.* progálina *lichte stelle hängt wohl nicht mit* golyj *zusammen.*

B. Die i-vocale.

I. Erste stufe.

1. ь.

ь *aus* i *schwindet, wo es die aussprache entbehren kann, sonst wird es* e, *daher* denь, dnja: *aslov.* dьnь, * dьnja (dьne). lënъ. steza. černecъ. mertvecъ: *aslov.* lьnъ. stьza. -ьcь. *Viele* i, *die sich im aslov. ungeschwächt erhalten können, sinken r. zu* ь *herab und dieses* ь *erleidet dasselbe schicksal wie das aslov.* ь *entsprechende:* podъdьjakъ. vosemьju: osmiją, osmьją. bьju: biją, bьją. *Die schwächung hängt wohl mit der betonung zusammen:* mólnija, pěnie *neben* molonьjá, pênьë. *Das* i *des inf. erhält sich nur, wenn es betont ist:* rostí *neben* krastь; *eben so* matь. *In den chroniken findet man* atь *neben* ati *und* atъ *ut. Altes* solovij *wird* solovej *aus* solovьj, *sg. gen.* solovьja. briju *wird zuerst* brьju, *woraus* breju.

2. trit wird tret.

krestъ χριστός. stremja, *mlat. strima: vergl. seite 119.*

II. Zweite stufe: i.

1. i *enthaltende worte:* gribъ *fungus.* pilikatь *schlecht geigen.* sviristelь *ampelis garrulus.* vichnutь *usw. Fremd sind* izvestь ἄσβεστος. ircha, *ahd. irah, mhd. irch usw.*

2. ij *geht durch* ьj *in* ej *über:* inej. perešej. zavej. koleja. ostree. i *in* išolъ, išla *dial. stammt wohl von* id.

3. *Unbetontes* ja *kann in* i *übergehen:* umálivatь: umolitь. nášivatь, *das nach anderen auf* naševatь *beruht.* napólnivatь. prisáživatь *usw. Pot., Kъ istorii usw. 233.*

4. *Über* rimъ, *dessen* i *man mit klr.* ô *in verbindung bringen will, vergl. seite 167.* išča *dial. beruht auf* ješte; šivorotъ *auf* * šijevorotъ.

5. i *ist die dehnung des* ь: čitatь. migatь, *daher* mignutь. pichatь, *daher* pichnutь *usw.*

III. Dritte stufe: oj, ê.

oj, ê *ist steigerung des* ĭ; *diese tritt ein in* boj. gnoj; *hieher gehört wohl auch* izgoj, izgojstvo. pokoj. lêpitь. loj; lojnoj (prolivnoj) doždь. upoj *ebrietas.* rêvatь: *aslov.* rêjati *aus* rêją, * rijati. roj. sloj, *das wahrscheinlich für* stloj *steht:* stli, *wie* stroj *von* stri. stênь, tênь, sênь: ski. stojati; suchostoj *dial. dürrer baum.* utêcha. vêdêtь. vêsitь. voj. zêjatь: *aslov.* zêją, zijati.

C. Die u-vocale.

I. Erste stufe.

1. ъ.

1. ъ *aus* ŭ *schwindet oder wird durch* o *ersetzt in* bdêtь, rdêtь, spatь, *aslov.* bъdêti, rъdêti, sъpati *usw.* bodryj, snocha, sonъ *usw.* dočь, *aslov.* dъšti. prispa *neben* prisopnica *Pot., Kъ istorii usw.* 222.

2. šovъ (šva) *aus* ševъ *ist aslov.* šьvъ *aus* sjŭ-v-ъ. jъ *erhält sich nicht, es mag aus* jŭ *oder aus* jă *hervorgehen.*

2. trŭt wird trot.

blocha. brovь. drognutь, drožatь, drožь. drova. glotatь. krovь. plotь. trostь. rŭt *wird* rot-rta: lobъ, lba. lgatь. ložka. rdêtь, rža. *Vergl.* rtutь. rvatь. ržatь. rožь, rži.

II. Zweite stufe: y.

1. *Von der aussprache des* y *ist seite 149 gehandelt. Dieser laut hat sich nach den* k-*lauten verloren, daher* kiselь. gibelь. chiža; *dagegen kann nach den* č-*lauten nur* y *gesprochen werden:* čynъ, žyla, šylo,

wofür чинъ, жила, тило *geschrieben wird: dies hängt mit der aussprache der č-laute zusammen. Man merke* grafinja *neben* barynja.

2. y *entsteht auch scheinbar aus der verschmelzung des* ъ *mit folgendem* i: znalymja знальмя. syznova сызнова *aus* znalъ imja зналъ имя, sъ iznova съ изнова, *indem* y *geschrieben wird, damit nicht* znalimja, siznova *ausgesprochen wird. Andere entstehungsweisen sind aus folgenden worten ersichtlich:* molytь *für* molvitь; čornobrysyj, *das wie klr.* čornobryvyj *mit* brovь *zusammenhängt; neben* skryga *besteht* skrjaga *dial. knauser;* otlyga *tauwetter kann von der w.* velg (vlъg) *nicht getrennt werden; die verbalformen auf* yvatь *wie* pomázyvatь *beruhen darauf, dass unbetontes* a *in* y *übergeht:* býyyvatь *entsteht aus* byva-v-a, *wie das č.* býváti *aus* bývá-v-a *zeigt. Man liest* ničego ne poimàvali (*wohl* poimávali) *neben* ničego ne poimyvali (*wohl* poímyvali), ne vidali sokola. *Ähnliche formen bieten auch die anderen sprachen, ohne dass man bei ihnen die gleiche entstehung nachweisen könnte: vergl. gramm.* 2. *484. aslov.* cêlyvati *muss auf alle fälle anders erklärt werden.*

3. *Wie* ij *durch* ьj *in* ej, *so geht, wie mir scheint,* yj *durch* ъj *in* oj *über:* roj *für* ryj; moju, roju *für* myju, ryju *usw.*

4. y *enthaltende worte:* dyba *neben* vъ dubki. chilъ *debilis,* chilьmenь, chiljakъ. lyko. lytki, lysto. lyža, *lett. lužes pl.* nynê *neben* nonê. pylь *staub.* pylo *flamme dial.;* pylatь *flammen.* ryknutь. rysakъ. slytь, slyvu *clarere usw. Fremd ist* tynъ *usw.*

5. y *ist die dehnung des* ъ: dychatь, *daher* dychnutь. zagibatь, *daher* zagibenь. oblygatь *calumniari.* mykatь. nyratь, *daher* nyrnutь: *w.* nъr, *dagegen* nyrjatь: *thema* nyri. smykatь sja: smъk. sychatь. vsypátь, vsypáju *neben dem pf.* vsýpatь, vsyplju. syvnutь *setzt ein* syvatь *voraus:* sovatь, sunutь. tykatь.

III. *Dritte stufe:* ov, u.

1. ov, u *findet sich als erste steigerung des* u *in* probudъ, buditь. duchъ. gubitь. kovъ. movь, movnica *per. 9. 47.* nurъ *in* ponurъ; iznuritь. plovъ. rovъ, *dagegen* otryvъ *von* otryvatь. struja: *aind. sru.* sluchъ. ostuda, zastuda *erkältung:* stůd *in* styd-. pozovъ: zu, *dagegen* pozyvъ *von* pozyvatь. dvošitь *dial. übel riechen für* dovch-: dŭh. *Befremdend ist* usypitь, *aslov.* usъpiti, *einschläfern:* sъp; *es ist ein nomen* syp, sъp *anzunehmen.* blevatь, plevatь, revêtь *stehen für* blьv-, plьv-, rьv-; *eben so deute ich* klevetъ

specht; kleverъ *für* djatlina; klëvъ (ryby) *aus* kljŭ. *Dunkel ist* murъ *gramen: lit. mauras Pot., Kъ istorii usw. 204.*

2. *Jünger ist das* ov *in formen wie* dvorovikъ, duchъ živuščij vъ dvorê. lêsovikъ *waldgeist.* gorochovikъ, kosovikъ, rjadovikъ *rybn. 4. 294.* stanovitь sja *usw.* ivanyčъ *neben* ivanovičъ.

3. *Fremd sind* jurij γεώργιος. bulatъ: *pers. pūlād.* buza: *tartar. buza.* luda: *schwed. ludd.* luditь *verzinnen: vergl. holländ. lood blei.* tumanъ: *türk. tūmān usw.*

IV. Vierte stufe: av, va.

av, va *ist die zweite steigerung des* ŭ: bavitь: bŭ (by). dvašitь *riechen:* dŭh. chvatatь. kvasъ: kŭs (kys). onava, onavitь sja: nŭ (ny). plav: vplavь *adv. natando.* naplavъ. plavitь: plŭ (ply). slava: slŭ (sly). trava.

Zweites capitel.

Den vocalen gemeinsame bestimmungen.

A. Steigerung.

A. Die steigerungen des a-vocals und zwar: a) die steigerung des a (slav. e) *zu* o. *α) Vor einfacher consonanz:* bred, brodъ *seite 466. β) Vor doppelconsonanz und zwar: 1. vor* rt, lt: smerd, smorodъ *aus* smordъ, *aslov.* smradъ *seite 466; 2. vor* nt: blend, bludъ *aus* blondъ *seite 468. b) Die steigerung des a (slav.* e) *zu* a: sed, sadъ *seite 468.*

B. Die steigerungen des i-vocals. i (slav. ь) *wird zu* oj, ê *gesteigert:* śvit (svьt), svêtъ *seite 470.*

C. Die steigerungen des u-vocals. ŭ (slav. ъ) *wird a) zu* ov, u *gesteigert:* rovъ, rŭ. bud- *in* buditь: bŭd *seite 471. u (slav.* ъ) *wird b) zu* av, va *gesteigert:* bav- *in* bavitь, bŭ (by). chvat- *in* chvatitь: hŭt *(slav.* hyt) *seite 472.*

B. Dehnung.

A. Die dehnungen des a-vocals und zwar: a) dehnung des e *zu* ê: rêčь *aus* rêka, rek *seite 464. b) Dehnung des* o *zu* a: dogaratь, gor *seite 468.*

B. Dehnung des ь *zu* i: čitatь, čьt *seite 470.*
C. Dehnung des ъ *zu* y: mykatь, mъk *seite 471.*

C. Vermeidung des hiatus.

1. Der hiatus wird im inneren einheimischer, nicht selten auch entlehnter worte gemieden. Die sprache weicht manchmal auch dem hiatus zwischen worten aus.

2. *I. Durch einschaltung von consonanten: a)* j: laj *für* branь *zag.* laju. grêju. moju: myją. bljuju. žuju. vêtroduj *dial.:* -dujъ. *b)* v: grêvatь, sugrêvo *dial.* davatь. postavъ. pavši *usw. folgen der analogie der verba I. 7. vergl. gramm. 3. 314.* pivo. livatь; otlivъ. pokryvatь. kivatь, *daher* kivnutь. obuvatь, obuvь. *Altes* tijunъ, tiunъ, *erklärt durch* činovnikъ, sudija, *and. thjonn, aswd. thiun diener V. Thomsen 129, dial.* tojonъ. *In* kovъ, rovъ, zovъ *usw. ist steigerung des* ŭ *zu* ov *eingetreten. c)* n *in* kъ nemu *usw. wird unter* r, l, n *behandelt. II. Durch verwandlung des* ъ, i *in* v, j: zabvenie. rvatь. nejdetъ *non it.* obojmu, podojmu.

D. Assimilation.

1. oje *geht durch assimilation in* oo, *dieses durch contraction in* o *über, daher* mudrogo, *wofür* mudrago *geschrieben wird,* mudromu, mudromъ *aus* mudrojego *usw. Hier an die pronom. declination zu denken, gestatten die anderen sprachen nicht. In* počitaešь *geht* aje *in* aa, *dieses in* a *über:* počitašь. jo *geht in* je *über: daher* sueta, *d. i.* sujeta, *von* suj, *d. i.* sujъ, sujo, *neben* dobrota; *auf gleiche weise sind zu erklären* meževatь *neben* mudrovatь. bolestь *neben* mudrostь *aus* bolь, boljъ, boljo *und* mudrъ, mudro *usw. Betonte silben bieten häufig nur in der schrift* e: moe, *das* majó *gesprochen wird und* moë *geschrieben werden kann.* ognëmъ. vsë. žitьë *usw.*

2. *So oft* e *und* ê *vor weichen consonanten stehen, erhalten sie einen dem* i *sich nähernden laut, während sie dem* a *näher rücken, so oft sie harten consonanten vorhergehen, daher der unterschied des* e, ê *in* letêtь, vêki *und* letatь, vêkomъ; *vor* ž, š *kann die eine oder die andere aussprache eintreten, während* e *und* ê *vor* č, j *nie die dem* a *nähere aussprache haben; dieser einfluss der consonanten erstreckt sich selbst auf den vocal des vorhergehenden wortes:* e *in* ne (*richtig* nê) kogda *lautet wie ä, in* ne čego *hingegen wie das dem* i *sich nähernde* e. *Auch der laut der andern vocale wird durch die*

consonanten modificiert: a *in* bani, *das mittlere* o *in* mololi, i *in* bili, u *in* duli, y *in* byli *lauten anders als dieselben vocale in* baby, molola, bila, dula, byla *Böhtlingk 30.*

E. Contraction.

Aus dobroogo, dobroomu, dobroomъ *wird* dobrogo *usw. Aus* počitaašь, umyšlaašь *entsteht* počitašь, umyšljašь, *wofür* umyšlešь *kol. 15. 16. dial.* znašь. *Bei* parenь *puer denkt man an lit. bernas; die richtige erklärung liegt vielleicht in* *parobenь, *ar.* parobokъ. nugorodskij *aus* novog-. oji *wird* y *in* pygraj *kir. 2. 9.*

F. Schwächung.

Schwächung des i *tritt ein in* bьju, bьješь, bьjetъ *usw.* bej *beruht auf* bьj, *aslov.* bij. myją *wird durch* moju, mьju, *wohl* mju, *reflectiert: vergl. gramm. 3. 322.*

G. Einschaltung von vocalen.

Dass meretь, morokъ *auf* mertь, morkъ *beruhen, wird seite 462. 466. gelehrt.* podojmu *bietet gleichfalls eingeschaltetes* o. namédni, *richtig* nomédni, *ist* onomь dьni.

H. Aus- und abfall von vocalen.

pridu *ist* priidu. šti *dial. steht für* šesti. včera *beruht auf* večerъ; žludi *auf* želudi. *Dem* kly, klyki *liegt die w.* kol *zu grunde; dem* zažgeno *kol. 27.* žeg, žьg; serdovičь *dial. homo mediae aetatis,* bólgo *dial.,* bornovatь *dial. beruht auf* seredovičь, bologo, boronovatь. *Man merke* verenь *neben* iverenь, *ar.* ljadь *neben* oljadь χελάνδιον *und* odnoj *für aslov.* jedinoję, rukoj *neben* rukoju, nesešь *für aslov.* neseši, divljusь *für* divlju sja, smotri žъ *usw.*

I. Vermeidung des vocalischen anlautes.

Über anlautendes e *ist seite 460. gehandelt. Dem* o *wird oft* v *vorgeschlagen:* vosemь. vostryj. votčimъ *usw. Dial. ist* gorobecъ *für* vorobej, *aslov.* vrabij.

ZWEITER TEIL.

Consonantismus.

Erstes capitel.

Die einzelnen consonanten.

A. Die r-consonanten.

1. r, l, n *lauten hart oder weich: das mittlere* l *fehlt dem r.; dieses wird durch weiches* l *ersetzt:* alьtistъ. geralьdika. vilьgelьmъ. *Der weiche laut von* r, l, n *wird hervorgerufen 1. durch einen auf diese consonanten folgenden praejotierten vocal:* zarja. valjatь. njanja; govorju. ljubjatъ. njuchatь; carь. molь. konь *aus* cьsarjъ. moljъ. konjъ *usw. Diese erweichung von* r, l, n *ist die ältere, allen slavischen sprachen (mit abweichungen im klr.) gemeinsame, sie findet sich auch im aslov., nsl., chorv., serb. und war ehedem sicher auch dem bulg. bekannt; die erweichung von* r, l, n *ist 2. bedingt durch einen auf diese consonanten folgenden hellen vocal:* e, ь *aus* e, ê, ь *aus* i, *indem sich in diesem falle zwischen* r, l, n *und die genannten vocale ein parasitisches* j *einschiebt:* rebro. rêdokъ. riskъ. lebedь. lьzja. lênivyj; lьna (lenъ). lice *usw. d. i.* ŕebro *aus* rjebro; ŕêdokъ *aus* rjêdokъ *usw. Diese erweichung, dem r. mit einigen anderen slavischen sprachen gemeinsam, ist dem aslov., nsl., chorv., serb. fremd und muss auch dem bulg. abgesprochen werden. Der grund des weichen* r *liegt 3. in den dasselbe umgebenden lauten, wie weiter unten dargelegt wird.*

2. *In manchen fällen tritt hartes für weiches* n *ein:* boenъ, spalenъ, večerenъ *von* bojnja, spalьnja, večernja; daneben derevenъ

von derevnja *usw. Für* barskij, derevenskij *der schriftsprache besteht dial.* barьskij, derevenьskij *kol. 20; neben* kolokolьnja, kovalьnja *gilt* psarnja, pjaternja, *woraus hervorgeht, dass* r *den weichlaut leichter aufgibt als* l.

3. Dass tert, telt *sich entweder in dieser oder in einer anderen form, als* tort *usw., erhält oder in* teret, telet — *dieses ist jedoch ziemlich selten* — *übergeht, wird seite 462 gelehrt; ar.* pereperъ *ist* ὑπέρπυρον. tort, tolt *wird durch* torot, tolot *ersetzt vergl. seite 466. Im anlaute findet sich* r, l *ohne silbe zu bilden:* rdêtь, rtutъ, rta *von* rotъ, rtačitь sja, rvota, lgatь; lьgota *usw. Volkstümlich sind* arcy, aržanoj, *aslov.* rьci, rъžanъ. *Die erklärbaren worte dieser art haben ursprünglich* rŭ, lŭ; *die* lь *beruhen auf* lь *aus* le *oder auf* lь *aus* li.

4. ent *weicht dem* jat, ont *dem* ut *seite 463. 468.*

5. lr *wird* ldr: baldyrьjanъ *valeriana beruht auf* baldr-. nravъ *geht in* mravъ *über; daneben besteht das historische* norovъ.

6. l *und* r *wechseln manchmahl mit einander ab:* zolokъ *dial. für* zarja: *w.* zer. *Aus* jezero, ozero *wird dial.* lezero *kol. 12.*

7. l *fällt im auslaut nach consonanten oft ab:* nesъ, rosъ, vezъ; grebъ, volokъ, dvigъ; merъ, podperъ, prosterъ, terъ *für* neslъ, roslъ, vezlъ *usw.* prostinnyj *hängt mit der w.* ster *zusammen: es wird erklärt durch p.* prześcieradlny.

8. Für eingeschaltet gilt mir das n *in einer grossen anzahl von fällen:* obnjatь, obnimatь. perenjatь. ponjatь. podnjatь. prinjatь. pronjatь. unjatь *und analog* njatь: *hieher gehört* vynutь. snêdatь. nêdra. sniskivatь. njuchatь. vnušitь. nutrь.vznuzdatь, roznuzdatь. vъ navъ *dial. für* na javu *wachend und regelmässig* do nego, kъ nemu *usw.*

B. Die t-consonanten.

1. t, d *unterliegen einer zweifachen verwandlung, nämlich der in* tž, *woraus* tš, č *und in* dž, *woraus durch abfall des* d-ž, *und der in* ť, ď, *wodurch die verschmelzung des* t, d *mit* j *zu einem laute ausgedrückt wird. Die erstere verwandlung ist älter als die zweite: sie tritt unter verschiedenen formen in allen slavischen sprachen ein.*

2. Die ältere verwandlung ist durch einen auf t, d *folgenden praejotierten vocal bedingt:* svêča, prjaža *aus* svêtja, prjadja. voročatь, sažatь *aus* vorotjatь, sadjatь. leču, vižu *aus* letju, vidju. ukljužij *dial. bequem beruht auf* kljudi, *č.* klidi, *slk.* kludi. -gožij *von* godi: *vergl. č.* hez-ký. paroža *von* rodi; *eben daher* rožaj *für* vidъ lica. ochočъ *promtus: w.* hot. žd *ist aslov.:* buždenie. ž *für* žd *ist den*

ältesten aslov. quellen aus Russland bekannt: prêže, rožьstvo, prihožą *ostrom. Als reste alter zeit dürfen angesehen werden die als adj. fungierenden partic. praes. act. auf* ščij: zabludjaščij. mudrjaščij *bars. 1. XXV.* govorjaščij. spjaščij. zabuduščij *usw. ryb. 4. 286. Vergl. gram. 3. seite 317. Andere verwandlungen von* t, d *sind* k, z: *jenes tritt ein in* podopleka *hemdfutter von der schulter bis zum gürtel, das mit* plešte *von* plet *zusammenhängt; z aus* d *tritt ein in* teza *dial. und alt idem nomen habens, das ich mit* tъžde *in verbindung bringe vergl. seite 219.*

3. *Die jüngere verwandlung ist bedingt durch die hellen vocale:* e, ь *aus* e, ê, ь *aus* ĭ, i *und durch das aus* en *entstandene* ja, *so wie durch das aus* êa *hervorgegangene:* idešь. tetka *usw. Abweichend ist* tma: tьma, *p.* ćma. budjatъ: budętъ. ditja: dêtę. budja: *bądę, bądy. zjatь. idjahъ: idêahъ, *darnach* vratjahъ, vodjahъ: vraštahъ, voždahъ. *Hieher gehören überhaupt die jüngeren formen:* batjuška. tjatja. odjužitь *dial. für* odolêtь *neben* nevzdužitь *debilem esse. Beachtenswert ist* mêdjanyj: *aslov.* mêdênъ. *Unhistorisch sind* bdju. gudju. prokudju: bъždą *usw.*

4. *Den gruppen* tl, dl *weicht die sprache aus:* gnelъ, kralъ *aus* gnetlъ, kradlъ; *daher auch* vjalyj. elь *pinus abies.* vozlê *dial. apud. Altertümlich sind* padlënokъ, derevo vyrosšee izъ padali. podlê. vetla *Dalь. Fremd ist* mjatlь *mantel. Neben* vovkulaka *besteht* volkodlakъ *Grotъ 63.* videlki *dial. setzt* vidly *voraus. Auch in* tn *fällt* t, d *häufig aus:* glonutь. vernutь. gljanutь. procholonutь sja *refrigerari dial.* krjanutь sja *moveri kol. 33.* kinutь. prjanutь. stynutь. vjanutь. doganútь, *richtig* dogonútь *dial. erraten beruht auf* god; *daneben bestehen* boltnutь, botnutь, šatnutь *und* chlopotnja, piskotnja, stukotnja *usw.; neben* machotnja *existiert* machonja *dial.* damь *ist* dadmь. semь: sedmь. ts, ds *büsst* t, d *ein:* devjasilъ, *p.* dziewieć-siłъ *neben* dziewiosił *eberwurz: Pot., Kъ istor. 134. nimmt hier* devę *als erstes glied an.* dasi *kol. 26. ist* dadsi.

5. tt, dt *gehen in* st *über:* mesti, mjasti; krastь; oblastь; klastь žerebca: mečъ-kladenecъ. čislo, jasli *beruhen auf* čьt-tlo, jad-tlь. *Unhistorisch ist* kljastь: klęti; *eben so p.* rękojeść: rąkojetь. iść: iti; *r.* itti, idti *sind falsche schreibungen.*

C. Die p-consonanten.

1. *Wie bei den* t-, *so tritt auch bei den* p-*lauten ein unterschied ein zwischen den älteren und den jüngeren formen: im ersten falle*

schiebt sich zwischen den p-*laut und den vocal ein parasitisches* l *ein. Dies ist der fall, wenn auf den* p-*laut ein alter praejotierter vocal folgt:* toplju: toplją. ljublju. lovlju. posramlju; *eben so* korablь, žuravlь, *(worte, die indessen* korabъ, žuravъ, *nach andern* korab', žurav' *lauten)*, kremlь *usw. Unhistorisch sind* dmju, klejmju, tmju; *eben so* skamlja *dial. für* skamьja, *das an s.* koplje *erinnert. In allen anderen fällen soll der* p-*laut in der theorie weich werden, eine regel, die die praxis mindestens nicht consequent durchführt:* grabežь, pestryj; kupjatъ: kupętъ. ljubjatъ. lovjatъ. olifjatъ. opjatь *usw.* okromja *ist aslov.* okromê. *Dagegen lauten* pь, bь *usw. im auslaute wie* pъ, bъ *usw.; auch* golubju, červju *spricht der ungeschulte Russe* golubu, červu. *In* bezъ, bej; pej, penь, pero *klingen* b, p *hart.* gormja *lautet dial.* gorma. *Es ist demnach das dasein weicher* p-*laute im r. zu bezweifeln. Da man neben* bьju, pьju, vьju *auch* bъju, pъju, vъju *geschrieben findet, so ist wohl* bju, pju, vju *zu sprechen. Das* ja *von* dvumja, tremja *habe ich ehedem für alt gehalten, was nicht stich hält: vergl. Archiv. 1. seite 56. Man merke die schreibung* obьjavitь *d. i.* obj-.

2\. *I. P.* pn *wird* n: kanutь. lьnutь. usnutь. tonutь *neben* topnutь; *daneben* sipnutь. skripnja.

3. II. B. bn *büsst* b *ein:* gnutь; gъb. ginutь *neben* gibnutь; *dagegen auch* grabnutь *und* grabanutь *dial. Nach* b *fällt* v *aus:* obêščatь. objazatь. oblačatь. obladatь. obonjatь. obyknutь; obozъ *usw. Daneben* obvaščivatь. obvinitь *usw.*

4. III. V. pavko *dial. aranea hängt mit* paukъ *zusammen.* učerásь *dial. beruht auf* večerъ. vši *wird im volksmunde durch* mši *ersetzt:* znamši *für* znavši; rodёmši *für* rodivši; *umgekehrt* avšanikъ *für* amšanikъ *von* mochъ, mъchъ *archiv 3. 670.*

Anlautendes vv *ist häufig:* vvitь, vvodъ, vvozъ *usw., aslov.* vъviti *usw.*

5. IV. M. In busurmanъ, *alt* besermeninъ, *ist* b *aus* m *entstanden. Dasselbe findet in einheimischen worten statt:* blinъ *kuchen, lit. blīnai pl., nsl.* mlinci. bladoj, bolodoj *aus* mladoj, molodoj. nь *für* mь *steht in* na zenь, o zenь *ryb. 4. 278: der weichlaut sollte erhalten werden.*

emt *und* omt *folgen derselben regel wie* ent *und* ont *seite 463.*

6. V. F. Das unslavische f *kömmt in zahlreichen entlehnten worten vor, namentlich statt des griech.* θ: frenъčuga, skverna vnutrnja *op. 2. 3. 725.* olifiti. afiny, korinfъ, foma, *worte die* ѳинны *usw. geschrieben werden. Die wiedergabe des griech.* θ *durch* f *beruht auf der ähnlichkeit der stellung der sprachorgane bei griech.* θ *und bei* f *Brücke 130.*

D. Die k-consonanten.

1. Wenn man von weichen k-*lauten spricht, so versteht man darunter Brücke's* k[1] *usw.; das analoge gilt von* g *und* ch.

2. g *hat in manchen worten den laut des* g *in wagen nach norddeutscher aussprache:* gospodь, blaho *usw.* kto, kъ komu *lauten* chto, ch komu. g *wird durch* d *ersetzt in* koldy, toldy, vseldy *dial. für* kogda *usw.: vergl. it. smeraldo smaragdus archiv 3. 670.*

3. An die stelle von kt, gt *tritt wie an die stelle von* tj *der laut* č, *der aslov.* št *entspricht:* sêčь, močь, *aslov.* sêšti, mošti; toločь *neben* tolči *kol. 27.* žeči *ibid. Unhistorisch ist* volokčí *dial.; ebenso* sêkti, mogti *usw. Vergl. gramm. 3. 320.*

4. kv *wird* cv *in* cvêtъ, cvêlitь, *daneben findet man* kvêlitь; raskvelitь *Dalь.* raskvilitь *dial.* gv *geht in* zv *über in* zvêzda. zvizdъ. *Man füge hinzu* sviščъ, *dial.* chviščъ, *č.* hvižd. svistatь. zvizdatь, *č.* chvístati *neben* svistati *und* hvízdati.

5. ki *wird* či: bezvêčьe, uvêčьe; olešьe *aus* -čije; -šije. vorožeja *dial. aus* -žija. pročij. dosužij *aptus,* peretužij *dial. fortis,* pêšij, *daneben* pêchij. mučitь, božitь, *dial.* erošitь, eršitь *neben* erochonitь: *vergl. lit. aršus vehemens.* krucina *tichonr. 1. 128. lautet richtig* kručina. čichatь, *woher* čichnutь, *ist unhistorisch für* kichatь, *aslov.* kychati: *so deute ich auch* šibkij *neben p.* chybki: *w.* sŭb. oporčistъ *ist* ἐπορχιστής. polki *ist stets ein pl. acc.:* plъky. *Fälle, in denen vor* i *für* ê *die* c- *für die* k-*laute eintrüten, kommen nicht vor, denn man sagt* bêgi, bêgite; ljagъ, ljagte: lęzi, lęzête. ne mogi, ne mogite. *Vergl. gramm. 3. 320. Man merke* lgi *mentire.*

6. kê *wird* ča, *wenn* ê *ein* a-*laut, d. i. gedehntes* e *ist:* kričatь. bêžatь. slyšatь; *hieher gehört auch* vysočajšij, dražajšij *usw.* kê *wird aslov.* cê, *wenn* ê *ein* i-*laut, d. i. gesteigertes* i, *oder wenn es aind. ê (ai) ist. Diese wandlung ist dem r. fremd:* rukê. nogê. duchê. *Diese formen kann man auch für junge analogiebildungen halten und sich auf formen wie* reketъ *berufen: zur unterstützung der gegenteiligen ansicht verweise ich auf die jugend der* c- *aus den* k-*lauten. Vergl. seite 242. Dagegen dürfen adv. wie* blaze, boloze, bolozja *dial., die doch auch sg. loc. n. sind, eingewandt werden.*

7. kь *wird* čь: blažь *dial. stultitia.* opašь: pah. rjažь *netz mit grossen öffnungen:* ręg. roskošь, vetošь, *deren* ь *ein altes* ĭ *ist; dasselbe gilt von* ličnyj. vlažnyj. grêšnyj: *hieher gehört wohl nicht* strašlivъ: *vergl.* straši-. stežь *in* nástežь; *ferner vielleicht* bêšь, bišь *(čto bišь ja bajalъ bars. I. IV.* kakъ bišь ego zovutъ? kakъ bišь

əto bylo? *acad.), das irgendwie mit dem impf.* bêhъ *zusammenhängt.* umyčka *aus* umyka-ьka. sermjažka: -mjaga. kuropaška. *ar.* volžьskij. žvaka *aus* žьvaka. kjъ *ergibt in den älteren formen* čь: ključь. lemešь *neben* lemechъ. svêžь, *p.* świeży, *frisch:* svig: *vergl. got. svikna- rein.* kuličь *panis rotundus ist mgriech.* κολίκιον *matz.* 227. *neben* tagdy *findet sich* taždy *tum. Befremdend ist ar.* ljadьskъ *für* ljašьskъ *von* ljachъ. *In den jüngeren bildungen entsteht* сь *aus* kjъ: dumecь. švecь. žnecь. kubecь *neben* kubekъ. *Neben* batožьja *besteht* druzьja. ovdotьja *ist* εὐδοκία.

8. ke *wird* če: pečešь, pečetъ; pečenъ *neben* reketъ. teketъ *vergl. gramm. 3. 320.* pšeno *beruht auf* рьh.

9. kja (kę) *wird* ča: volča, vnuča, knjaža: vlъčę *usw. Vergl. gramm. 2. 192. Die aoristformen wie* byša *können aslov. sein.*

10. kja *wird* ča: kolča *homo claudus.* sêča. pamža *dial. für* dremota, nevzgoda: *w.* mьg. straža. duša. juša *dial. vom regen durchnässter mensch hängt mit* jucha *zusammen.* kyrša *dial. der hinsiechende:* kyrchatь. miša *fraus: aslov.* mьšelъ *fraus, r.* obmichnutь sja *falli.* somžaritь *beruht auf* mьg. slušatь. čeremcha, olьcha *neben* čeremša, olьša. *Dunkel ist* pužalo, *das von matz. 283. mit* pugatь *zusammengestellt wird. Schwierig sind viele* ča *in der wurzelsilbe:* čajka *larus: s.* čavka, *nsl.* kavka, *lit. kova.* ča *dial. quid.* cjara *steht für* čara *kir. 2. 13. Man merke* obolokatь *für ein aslov.* oblakati: vlak(i)-a-ti. *Jünger als* ča *ist* ca: ptica. kožica. žnica *usw.* stezja *besteht neben* polьza.

11. kje *wird* ce, *das demnach nur in jüngeren formen vorkömmt:* donce. kolesco. morco *grosser see usw.; alt ist* če *in* plačešь *usw.*

12. kju *wird* ču *in den wurzelhaften und suffixalen bestandteilen der worte:* žukъ *insectum.* pičuga *avis:* pik *piepen.* žmuritь *aus* mžuritь *beruht auf* mьg. *Aus* γεώργιος *entsteht ar.* gjurgь; gjurgevъ. *Formen wie* dumcu *aus* dumcju *beruhen zunächst auf dem th.* dumьcь, *nicht auf* dumьkju. plaču, dvižu, pašu *sind aslov.* plačą *usw.*

13. gn *wird* n *in* dernutь: derg. dvinutь. tjanutь: tęg. tronutь: trog; *daneben* drognutь. mignutь *von* migatь: mьg.

14. Aslov. jego *entspricht in der schrift* ego, *das jedoch* evo *lautet; daher* evonoj *eius masc. kol. 25, nsl.* jegov; *dasselbe findet statt in* dobrogo, *wofür aus dem aslov.* dobrago, dobrovo *kol. 25.*

15. Altes s *hat sich nicht selten neben jüngerem* ch *erhalten:* drjachlъ *debilis: aslov.* dręselъ *neben* dręhlъ. golochъ *dial. neben* golosъ. chmara, chmora *dial.,* chmura, chmuritь, *daneben* smuryj *dial.,* pasmurnyj. kolychatь, kolyska. mêchatь *dial.,* mêsitь.

morochъ, morositь *nieseln*. nerch- *in* neršitь sja, nërsъ. opojachatь *kol. 16,* opojasatь. trjachnutь, trjastí. ëlócha *dial.,* olьcha *beruht auf einem alsū.*

E. Die c-consonanten.

1. Die c-*laute sind der verwandlung in die* č-*laute und* z, s *auch der erweichung fähig. Die verwandlung in die* č-*laute ist das ältere, die erweichung das jüngere.*

2. Die č-*laute treten vor praejotierten vocalen bei* z *und* s, *seltener bei* c *ein:* ražu. nošu; kvaša. prošaka; raženъ. gašenъ; niže. kraše *tichonr. 2. 63.* vyše- *und* ovčuchъ, *d. i.* ovcj(a)-uchъ *von* ovca. c *und das jüngere* z *geht in* č *und* ž *in jenen fällen über, in welchen auch* k *und* g *diese veränderungen erleiden würden:* kupčicha, zajčicha *von* kupecъ, zajacъ; *unhistorisch ist* vdovicynъ. *ar.* kladjažiščь *neben dem minder richtigen* kladjaziščь. knjažna. *Abweichend ist* lêšij *waldteufel, ar.* zalêšij. z, s *gehen in* ž, š *über vor weichem* l, n: bližnij, upražnjatь; dnešnij, lêtošnij, razmyšljatь, šlju; *daneben* zlju sь *und* vesnjanka *neben* vešnjakъ. okromêsьnëj (adъ) *var. 74:* zlj *und* snj *sind jüngere gruppen.*

3. Der erweichung sind nun nur z *und* s *fähig: ehedem bestand wohl auch* ć: *ar.* dêdilcja; *gegenwärtig gibt es kein* ća, cja; ć, cь, *daher* cata: cęta; zajacъ. *Dagegen lauten* z *und* s *weich vor den hellen vocalen:* vezešь. nesešь; rêzь, rysь; knjazьja. obezьjana: *pers. ābuzine.* zalozьja *glandula:* žlêza; zjuzja. sjuda. dosjulьnyj *ryb. 4. 295.* knjazь: kъnęzь *aus* kъnęgjъ. zjablikъ *fringilla,* zjatь, sja, sjadu *aus* zęb-, zętь, sę, sędą. ś *in* pisьmo *beruht vielleicht auf dem* m. *Neben* sjabra *amicus findet man dial.* šabrъ *vicinus.* sъ jadomъ *lautet* ś jadomъ.

4. zr *geht oft in* zdr, sr *in* str *über:* mjazdra. zdrja *neben* zrja *dial.:* zьrę; *daneben* zazrostь *op. 2. 3. 718.* stramъ, stramota *dial. pudor.* strogij, *das dial. für* ostorožnyj *gebraucht wird: aslov.* sragъ. vstrêčatъ. strokatyj *Dalь neben* soroka. struja.

5. ss *wird* s: esi *es ist* jes-si. st *geht vor praejotierten vocalen in* šč *über:* čiščatь. čišču; *ebenso* izoščrjatь. chruščь *tenebrio molitor: w.* hręst. chrjaščь *cartilago.* slaščávo *dial. dulce und* salóščij *dial. für* sološčij *beruhen auf* slastь. vodokrešči, vodokšina *dial. wasserweihe:* krъsti. leščъ *cyprinus brama: vergl. lett. lestes.* sviščъ *neben* chviščъ *dial. pfeifente:* svist.

6. stl *wird* sl: maslo. veslo. uvjaslo. prjaslo *beruht vielleicht auf* pręt; uslo *textura auf* ud: *lit. audis.* sroslênь *m. zusammen-*

gewachsene stämme: rost. oslopъ *ist aslov.* stlъpъ. stn *büsst* t *ein:* chlysnutь. chrusnutь. molosnyj *mit milch zubereitet: vergl. p.* młost. nevisnoj *schlecht sehend:* vistь. *aus* stv *wird* cv: stvolъ, cvolъ: *lit. stůlis.* sora *besteht neben* svora: *p.* sworzeń. vsklenь *voll bis zum rande lautet dial.* vstkljanь: stьklo.

7. zd *wird vor praejotierten vocalen* ž: zaêžatь, *wofür* zaêzžatь, zaêžžatь *geschrieben wird.* pozže *serius: aslov. ist* žd *vergl. seite 284.*

8. zd *entsteht manchmahl aus* d: žizdoritь *dial. für* vzdoritь *uneinig werden.* drozdъ *turdus.* êzda, priêzdъ: jad. gnêzdo. gromazditь. puzdro: *ahd. fuotar, got. fōdra- scheide. Neben* priuzъ *besteht* priuzdъ *dreschflegel:* privęz. glëzdatь sja *dial. und* glezditь *ist mit dem so viele formen annehmenden* skolьzitь *verwandt.* grazdъ *dial.,* gorazdъ *peritus vergl. mit wr.* grazd *citus.* pozdoj *dial.* pozdo, pozdê, pozuno *ist mit dem preuss. pans-dau zu vergleichen.*

9. sk *wird* šč, *wo* k č *würde:* jaščikъ: jaskъ. luščitь, luskatь *dial.* merščatь *schwach scheinen III. 2.* izmênščikъ *verräter,* izmênščica *verräterinn:* *izmênьskъ. ploščadь: ploskъ. gnoišče. nivišče. požarišče *aus* -iske, -isko. ske *erhält sich manchmahl:* škelь *dial. irrisor,* škelitь *dial. irridere,* oskala *dial. irrisor,* skalozubъ, zuboskalъ *neben* oščera *irrisor; ferners* raskepъ *Dalь,* raskepina, *ar.* skepatь; proskêpъ *art zange neben* rasčepъ *Dalь,* ščepa; ščepanь *span;* ščepatь: *aslov.* cêp-. ščegolь *stutzer ist wohl mit aslov.* scêglъ *verwandt. Dunkel ist* ščegolъ: *stieglitz ist wohl č.:* stehlec, stehlík, *slk.* stehlík, *p.* szczygiel. *Das verhältniss von* pustitь *und* puskatь *ist mir nicht klar: s.* puštiti *neben* pustiti; suščь *für* suchie snêtki *von* suchъ *und* sverščь *neben* sverčokъ *gryllus domesticus von* sverk *sind dunkel.*

10. skn *wird* sn: opolosnutь. plesnutь: plesk. porsnutь *ferire.* prysnutь. tisnutь. tosnutь sja *neben* tosknutь sja *und* potsnutь sja *bus. 2. 150.* tresnutь *neben* pisknutь, tusknutь *trübe werden.*

11. zg *wird* ž, *wofür* zž, žž *geschrieben wird, dort, wo* g *in* ž *übergeht:* brjazžatь *sonare.* zgn *wird* zn: brjaznutь *dial.* obreznutь *dial.:* brêzg, *p.* obrzask. bryznutь *neben* brjuzgnutь. promzgnutь *kahmig werden und* mozgnutь *evaporare.* myzgnutь *hin und her laufen.* vizgnutь *wimmern.*

12. Der ursprung des zg *ist in manchen worten dunkel:* drjazgъ *schmutz, daher* derjaždьe, obyčaj estь na branь *vol.-lêt. 76.* gluzgъ, luzga *naht eines mehlsackes.* ezgatь sja *dial. polliceri.* luzgъ *augenwinkel.* meluzga. morozga *feiner regen.* mozgljakъ *schwächling.*

promzglyj *kahmig.* umyzgatь *op. 2, 3. 161.* zgi: zgi nêtъ *es gibt gar nichts. Man füge hinzu* doždь. mozgъ *ist auf ein ursprachliches masga zurückzuführen: aind. majjā, abaktr. mazga f. usw.* rozga *ist ein ursl.* orzga: *vergl.* razъ. uzgъ *ist aus* ugъ *d. i.* ugolъ *hervorgegangen.* žužgъ *dial. vermis genus vergl. man mit* žužžatь.

13. zg *wechselt manchmahl mit* sk: verezgъ *und* vereščatь.

14. Anlautendes ss *ist häufig:* ssati: sъsati. ssylatь. ssypatь *usw.*

F. Die č-consonanten.

1. Nach den č-lauten schwindet die praejotation: ehedem scheint sie auch nach diesen lauten vorgekommen zu sein: gjurgevičju. *Eine erweichung dieser consonanten ist nicht möglich, daher richtiger* ključъ *als* ključь.

2. žemčugъ, žьnčjugъ *izv. 648. margarita, gemma, klr.* žemčuh, *lit. žemčiugas, ist fremd: man vergleicht türk. īndžū, avg. džumān, griech. ζάμυξ, alles mit geringer wahrscheinlichkeit: matz. 92. denkt an mhd. gamahiu name eines edelsteines.* šestъ *pertica ist mit lit. šėkštas wurzelverwandt.* šč *geht dial. in* šš *über:* čašša *aus* čašča. eššo. pušše. ššuka *usw. kol. 16. 17. 72; dial. ist auch* naslêgъ *für* nočlegъ *zag. 648;* koršma *steht für* korčma. č *kömmt in alten quellen für* c *vor:* ičêliti, ičêlenье *stockh.* bêlorizьčê *für* -rizьcja *izv. 618.*

3. Das so häufige j *entbehrt im r. wie im aslov. eines eigenen zeichens: wie es ausgedrückt wird, erhellt aus dem vorhergehenden. Dass aslov.* krai *im sg. nom. nicht* kraj *gelautet habe, ist nicht wahrscheinlich gemacht: wenn* краꙗ *aslov.* kraja *ist, dann wird der sg. nom. wohl auch* kraj *gelautet haben. Archiv 3. 667. Im auslaut entsteht manchmahl* j *aus älterem* ji: *sg. gen. f.* dobroj *aus* dobroji *und dieses aus* dobro-ję; čьei *ist* čьjeji *aus* čije-ję: *damit ist aslov.* dobrêj *aus* dobrê-ji *zu vergleichen.*

Zweites capitel.

Den consonanten gemeinsame bestimmungen.

A. Assimilation.

r *wird erweicht vor* č, šč: poŕča. boŕšč; *vor den* p- *und den* k-*lauten, wenn dem* r *ein* e *vorhergeht:* peŕvyj. seŕmjažka. ceŕkovь

vor weichem l, n: sveřlitь, ozořnikъ; *vor den weichen* t-*lauten:* gořditь sja; *vor den weichen* p-*lauten:* skořbь; *vor weichem* z, s; *alle consonanten werden erweicht vor* j: otjechatь отъѣхать; *die* p-*laute vor den weichen* p- *und* k-*lauten:* ljuƀvi. v́ peči. dêv́ki; *die* t- *und* s-*laute vor weichen* t- *und* p-*lauten und vor weichem* l, n: otъ têchъ, *d. i.* ot têchъ. sъ nimъ, *d. i.* ś nimъ. sotnja. d́nëmъ. šeŕstь. veŕstê *neben* versta *usw. Archiv 3. 679. Man beachte* pisьmo. cheravinьsьkuju. serafinьsьkie *var. 150; z und s werden weich, wenn sie weichen consonanten vorhergehen:* kuznь, *d. i.* kuźnь; myslь, pêsnь, *d. i.* myślь, pêśnь. *Die erweichung des* s *wird in diesem falle unbezeichnet gelassen. Älter als die erweichung des* z *und* s *ist die ersetzung dieser laute durch* ž *und* š *vergl. seite 481. Vor tönenden consonanten stehen nur tönende und umgekehrt:* gdê: kъde. vezdê: vъsьde. zdorovъ: sъdórovъ; *falsch:* veztь *für* vestь. ščastie *ist aslov.* sъčęstije *usw.*

B. Einschaltung und vorsetzung von consonanten.

Dass aus pja-plja, *aus* zr-zdr-, *aus* sr-str *werden kann usw., ist seite 477. 481 bemerkt. Es wird ferner seite 484 gelehrt, dass dem* o *oft* v *vorgesetzt wird. Man beachte, dass dem auslaute nur bestimmte lautgruppen zukommen:* br, tr, st *usw.; j mit folgendem consonanten wird gemieden: daher* stoilъ, tainъ *im pl. gen. von* stojlo, tajna; *daher auch* boju sь, *aber nicht* boj sь, *sondern* boj sja *oder* bo sь; *doch spricht man* kajmъ *neben* kaemъ *von* kajma; vojnъ *von* vojna; *die on.* možajskъ, nogajskъ *usw.*

C. Aus- und abfall von consonanten.

A) Ausfall von consonanten.

p, b *vor* n *fallen meist aus, wie seite 478 gezeigt wird.* barinъ *entsteht aus* bojarinъ: boljarinъ; batyrь *aus* bogatyrь; carь *beruht auf* cьsarь, cêsarь *usw.*

B) Abfall auslautender consonanten.

Das l *des part. praet. act II. fällt nach consonanten häufig ab seite 476. Dialektisch sind* chvosъ *für* chvostъ, isь (jisь) *für* êstь *edit,* pёrsъ *für* pёrstъ *usw.* čanъ *entsteht aus* dščanъ *von* dъska; prjacha, nerjacha *beruhen auf* pręd, ręd́ъ.

D. Verhältniss der tönenden consonanten zu den tonlosen.

Dem auslaut kommen nur tonlose consonanten zu: golupъ *tichonr. 2. 440,* nastešь *angelweit,* êšь *ede:* jaždь *usw. Man vergleiche hiebei* iskra *mit dial.* zgra.

E. Metathese von consonanten.

kropъ, ukropъ *für* koprъ. ladónь, *d. i.* lodónь, *für* dolonь: dlanь. žmuritь *für* mžuritь: mьg. ponamarъ: παραμονάριος.

Lautlehre der čechischen sprache.

ERSTER TEIL.

Vocalismus.

Erstes capitel.

Die einzelnen vocale.

A. Die a-vocale.

I. Erste stufe: o.

1. A) Ungeschwächtes e.

1. Anlautendes e *findet sich nur in fremdworten:* erb (herb), eva *usw.*

2. Wurzelhaftes e: břed *fallsucht zlin. 51.* bleptati, breptati *balbutire.* ceknouti *mucksen. slk.* het *weg.* jelito. kmen. nechati. netopýř. *slk.* pelat *agere: nsl.* peljati. tepati *ferire.* třepati *schütteln.* vele *valde: slk.* vela *multum usw.*

3. Dem č. e *steht slk.* a *gegenüber in* lad *glacies.* e *in* teprv *ist vertreter eines älteren* o. *Der pl. loc. hat slk.* och: duboch, chlapoch, žalmoch *usw.; auch sonst tritt* o *für* e *ein:* svokruša. hoslo. kostol *usw.*

4. Urslavisches e *haben wir in* zasteli: zastlati. dožera *plackerei zlin. 52 usw.*

5. é *lautet häufig wie* i, *slk. wie* ie: plist, vízt *d. i.* plésti, vésti: *slk.* pliesť, viezť. dobrého, slk. dobrieho. Man beachte slk.

vediem, metiem, nesiem, *dial.* nesiam *fero gemer:* ie (ia) *ist dehnung des* e.

6. *Eingeschaltet ist* e *in* sveřepý. báseň. oheň. barev. her (hra). obedříti. obejmu. obelhu. ke, se, ve, ze *in bestimmten fällen für* k *usw.*

7. *Hartes* e *ist häufig:* hemzati. ten. člověkem. bohem. vrchem; bere, *ač.* béře *usw.* orel: orьlъ, *r.* orelъ, *p.* orzeł, orła. łeżka *löffel dial. 58.*

B) Zu ь geschwächtes e.

ь *aus* e *wird* e *oder fällt aus:* peň, pně *truncus.* test, testě, *ehedem* tstě. tchán, tchyně. lhota. msta. stéblo, *slk.* zblo. tnu. žьg *aus* žeg *hat* žhu, žžeš; žži; žha; žžen: žьgą, žьžeši; žьzi; *zьgǫ; žьženъ; *daneben* žehnu, *mit* roz-rozžhnu: *raždьgną; *slk.* -žnem, -žni *usw.* -žhnem, -žhni *usw.*

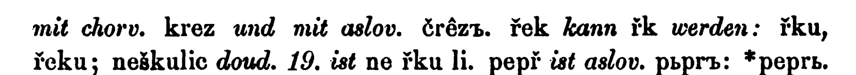
2. tert wird trt oder trèt.

A. tert *wird* trt.

1. *Das aus* er, el *entstandene* r, l *ist dial. der dehnung fähig.* blb *tölpel. slk.* blk *flamma.* brh *schober, mit* brah *aus* borh *verwandt.* brhel, brhlez *oriolus: nsl.* brglez, *p.* bargiel. brk *penna: p.* bark. brla *zlin. 22. für* berla. brslen, bršlen *euonymus. slk.* brvno, *č.* břevno: *p.* bierzwiono, *beruht wohl auf* brev-. brz. crkati *zirpen.* četvrtý. *slk.* črchnúť (sekerou): *nsl.* krhati. čr- *geht jetzt in* čer- *über:* čermák *notacilla rubecula.* čermný. černý. čerpati, čerdák: *slk.* črpkať. čerstvý. čert. čertadlo *vomer.* červ; červený: *vergl.* čermák: *ehedem* črmák. črný *usw.* lú, lou *tritt für slk.* l' *ein:* dlouhý, *slk.* dl'hy; dl'hý *zlin.* 22. dluh, dlužen: dlžen *zlin.* 22. 35. drbati *fricare: w.* der, *dak.-slov.* darba-. drhnouti, *slk.* drgať *stossen.* drchati *zerwühlen: w.* der. drkati *torkeln.* drn *rasen. slk.* drviť (lany): *w.* der. držeti. *slk.* frfotať. *slk.* pofŕkať (vodou). glgat *deglutire zlin. 52, slk.* glg *schluck;* glgať. grča, guča *zlin. 53.* hluk *aus* hlk. hrb *für* kopec *zlin. 53. slk.* hrča *glandula.* hrdlo. hrdý. *slk.* hrdusiť *spiritum praecludere. slk.* grgať a glgať. hrkati. *slk.* shŕňať. hrtán *zweisilbig neben dem einsilbigen* chřtán. chlm *zlin. 22,* chlum. hřbět, *dial.* hřibet. chrkati. klobása, *ač.* koblsa, *steht für* klbasa. klč *neben* krč *stock,* klčovati *stöcke ausgraben: nsl.* krč *rodung,* krčiti *roden. slk.* kl'zať: *č.* klouzati; klzat, klzký *zlin.* 22. konvrš *conversus.* krbík, dřevěná nádobka *zlin.* 55. kŕč *zlin.* 22; *slk.* krč.

č. křeč, *dial.* škřek *neben* krčiti *contrahere.* krčah. kŕdel *zlin.* 22, *slk.* kŕdeľ *herde: vergl. aslov.* črêda. krk, *slk.* krk lebo grg *collum.* krsati. krt, *dial.* kret *dial.* 58. mlknouti; mlklý, mlkvý. mlsati. mlznice *saumutter: wohl aslov.* mlъz. mrdati *wedeln.* mrhati *verschwenden.* mrholiti, mlholiti *schwach regnen. ač.* mrl, *jetzt* mřel: mrъlъ, *mrêlъ. mrkati *blinzeln.* mrskati *stäupen.* mrva, *slk.* premŕvať *iterat.* mrzeti. mrznouti. pluk *aus* plk. plsť: *slk.* na koži je srsť, keď splzíe, je plsť. plný: pľnit *zlin.* 22. plzký; plž, plíž *wegschnecke.* prchnouti *avolare. slk.* prk *bocksgeruch:* prk je pot od capa, *daher* prča *ziege zlin.* 10. prkno: *p.* parkan. první, *ač.* prvý. przniti *maculare.* skrblík *knauser.* skvrčeti *prasseln.* slzký, klzký *schlüpfrig, daher* oslznúť, oklznúť *zlin.* 59.' smrk, *dial.* švrk, *pinus abies picea.* smrk *mucus.* srkati *sorbere,* sŕkat *zlin.* 22. srsť. sršán. *slk.* stlp, *wohl* stľp, *č.* sloup *aus* stloup: sľp *zlin.* 22. strk *stoss.* šklbal, *jetzt* škubal *zlin.* 22. ščrček, brablc polní, *daher* ščrčný, dotěrný *zlin.* 11. šprček: *vergl. nhd. sperk dial. matz.* 334. švrk: *slk.* švrček, *č.* cvrk *gryllus. slk.* štrba: *č.* štěrba; ščrba *zlin.* 22. *slk.* štrk: *č.* štěrk; ščrk *zlin.* 22. tlouci *inf. aus* tľci, *slk.* tľcť; tľct *zlin.* 22, stlúkat *zlin.* 57, *slk.* stľkať; stľkat *zlin.* 22. *slk.* tlsty; tlstý; tlsták, *jetzt* tlusťák *zlin.* 22, *č.* tlustý. trčeti *eminere.* trdlo, trdlice *neben* trlice *aus* terd-: *w.* ter. trh. trhnouti. *slk.* trkotať. trn: *slk.* trň; tŕn *zlin.* 22. vlha *zlin.* 12. *vlk.* vŕba *zlin.* 22. vrbena, *lat. verbena.* vrch; vŕchtity *zlin.* 22. vrk: vrkati *knurren.* vrkoč *plegma.* vrl: nevrlý *für* nehybný *zlin.* 58: *nsl.* vrli *tüchtig, brav.* vŕš *für* verš *zlin.* 22. vrtati *bohren. ač.* vrtrati, vrtlati *murmurare.* vrzati *knarren.* zrcadlo, *slk.* zrkadlo. žerď; žrď *zlin.* 22. žerna. žluknouti *bitter, ranzig werden aus* žlk-: žluč; žlč *zlin.* 22: *aslov.* žlъčь. *slk.* žlna *neben* žuna: *č.* žluna, žluva. *slk.* žltý; žltý *zlin.* 22; *č.* žlutý. *Vieles ist unaufgeklärt: hieher gehört* břevno. tepřiva *neben* tepruva *dial.* 18. 38. *Silbebildendes* r, l *wird manchmal durch vocale oder durch* r, l *mit vocalen ersetzt: a)* grča, guča *haufen zlin.* 53. meholiti *neben* mlholiti, mrholiti. mimrati, mumrati *neben* mrmrati. škvíkati *neben* škvrkati. *b)* klobása, kylbosa *dial.* 60. melč *für* mlč. pelný *für* plný. pervé *für* prvé *dial.* 30. plíž *neben* plž. pulný; ternava, tyrnava *dial.* 78. vylček *für* vlček *usw.* 56. zolvica *dial.* 74. *Dazu kommen noch die* lu *für* l.

2. *Seltener geht* tret *in* trt *über: slk.* brdnúť: bred, *p.* brnąć. brnčať: bren-. pohřbu *von* pohřeb. *slk.* hrm hrmí. oslnouti *erblinden.* slza *lacrima;* sluza dial. 58. strměti. skrz vergleiche man



mit chorv. krez *und mit aslov.* črêzъ. řek *kann* řk *werden:* řku, řeku; neškulic *doud. 19. ist* ne řku li. pepř *ist aslov.* pьprъ: *peprь.

B. tert wird trêt.

Das ê *des aus* re, le *entstandenen* rê, lê *ist in vielen formen lang. slk.* brek, brekiňa, brak: *č.* břek, *klr.* bereka, *magy. berkenye.* člen, článek: *vergl.* žleb, žlábek. střemcha, třemcha *neben* čermucha. střída, třída: *slk.* črieda. *slk.* čren *maxilla;* črenový zub; črenek *manubrium: č.* střen, třen. střep, třep: *slk.* črep. tříslo, *dial.* čeříslo, *slk.* čereslo. střešně: *slk.* čerešňa. *slk.* čreť, črem *haurire.* střevíc, třevíc, střeví: *slk.* črevík, črievice. střevo, třevo: *slk.* črevo. dřín: *slk.* drieň. dříti: *slk.* dreť, *nsl.* drêti, derem. dřevo. mléko, mlíko: *slk.* mlieko; mléč *sonchus. Vergl. slk.* mrena, *magy. márna, cyprinus barbus.* plen. pléti *aus* pelti; pleji. příky. *on.* smříčí *beruht auf* smrêka. střín, sřín: *slk.* srieň. středa, střídmý: *slk.* vo sriedku. střeček *oestrus.* stříci: strêšti. střízvý: *slk.* triezvy, strézvy. obříslo, povříslo *strohband:* -verz-tlo. zlab, *ač. slk.* žleb; žlábek *on.* hlíza *neben* žléza, *jenes aus dem älteren* gelza, *dieses aus dem jüngeren* želza: *daneben* hláza *und* žláza. hříbě: *aslov.* žrêbę. *ač.* hřebie *sors výb. 1147. ač.* zřiedlný *visibilis von* zřiedlo *speculum.* hřídlo, *ač.* hřiedlo *orificium výb. 842 und* zřídlo *doud. 32, richtig* žřídlo, *sind nur durch den anlaut verschieden:* hřiedlo *beruht auf* gerdlo, žřídlo *auf* žerdlo. *aslov.* črêzъ *ist slk.* čez, cez. *slk.* plena, kaz na nějakém ostří; pleniti, kaziti *čas. mus. 1848. 2. 316. vergl. mit nsl.* pъlna (sekira).

3. ent wird jat.

1. ja *aus* en *ist kurz oder lang, daher* ja *und* já: *jenem entspricht p.* 'ę, *diesem* 'ą; *ähnlich, jedoch nur teilweise, in anderen slavischen sprachen. Dem* ja *liegt* ĕn, *dem* já - ēn *zu grunde.*

2. ja *und was sich daraus entwickelt liegt folgenden formen zu grunde:* bledu: blędą: blésti *beruht auf einem č. lautgesetze.* děhyl: *p.* dzięgiel. dětel, jetel, *slk.* ďatel, jatel: *p.* dzięcioł, *nsl.* dêtel. hřada; na hředě. chřest: *p.* chrzęst. ledví. pomenouti: pomęnąti. zpět. střepěti *curare: vergl. ar.* strjapati. třasu, třeseš. větší: *p.* większy. vězeti, vězeň *usw. Eben so* břémě, sémě; *ferners* muže: mążę *neben den dial. pl. nom.* voze, lese *zlin. 33.* země: zemьję. mě, tě, se *aus* sě; bije, umĕje, hledě *usw. dial.* leža, stoja, seďa *doud. 7. slk. wird kurzes* ja *für* en *durch* ä *ersetzt:* pamäť. päť.

vätší. väzet. najmä. mä *neben* ta, sa. *Beachtenswert ist* tebä, sebä, *r.* tebja, sebja, *was auf älteres* tebę, sebę *hindeutet; dem č.* mne *steht slk.* mňa, *r.* menja *gegenüber.*

3. já *und was daraus wird steht in folgenden formen:* počátek: *p.* początek. jeřáb: *p.* jarząb. jestřáb: *p.* jastrząb. kníže. *slk.* kráž *aus* krjáž *kreis:* križom, krážom. peníz: *p.* pieniądz. počíti *und* počátek. tisíc: *p.* tysiąc, *einem aslov.* tysęštь *entsprechend.* zajíc: *p.* zając *usw. Eben so* činí: *p.* czynią. činíc: *p.* czyniąc. *Das possessive* její *ist mit aslov.* ją *nicht identisch. slk. wird* já *durch* a, *in gemer. durch* ae *ersetzt:* vázati *aus* vjázati, *slk.* viazať, vaezať.

4. ja *verliert nach den* t- *und* p-*lauten die praejotation, die vor dem* e *steht:* táhnuti. tázati, tieži. datel, dětel. devátý, devět. hovado, hovězí. mata *mentha.* matu, mieteš. mázdra. pata. patro. pátý, pět. zpátek, opět. svatý, světiti. vázati, vieži. váznouti, víznouti *aus* vjéznouti. vadnouti. *Dial. und slk. gilt die regel nicht: slk.* tiahnúť. miazdra. viazať. zaviadnúť. ověne *zlin. 60. 70. Man merke noch* měsíc *aus* měsjéc, *slk.* mesiac. sadu *neben* sedu. sáhnouti, siehni. desátý, deset *und* žádati, žiediti sě. *Von den formen des partic. praes. act. haben nur jene* ja, je, *welche im aslov. nur* ę *kennen:* hledě, čině, volaje *usw., dagegen* a *diejenigen, die im aslov.* y, *archaistisch* ę *bieten:* dada, nesa, peka, tra *usw.; dial. findet man* veďa. buďa. iďa. sedňa. věďa *zlin. 39. 40.*

5. Nach dem vorhergehenden sind ja, já *in worten, in denen sie aslov.* ę *entsprechen, aus* en *hervorgegangen: jung ist slk.* slemeň *dialekt. 74:* slêmę. *Andere nehmen an, das č. habe ehedem die vocale* ę *und* ą *gehabt, habe sie jedoch eingebüsst: bewiesen ist die lehre nicht, und wenn für* ę *die on.* dzengilow, golensici *für späteres* golasiz, lysenticz, posenticz *angeführt werden, so liegen die hier genannten orte in einem lande, wo eine verschiebung der dort an einander grenzenden stämme, Čechen und Polen, vor sich gegangen sein dürfte:* janči *für* ječi *ist doch p. V. Prasek, Čeština v Opavsku 9. 26. Vergl. geb. 37.*

II. Zweite stufe: ê.

1. Dem aslov. ê *steht č. ein* e, é (í) *gegenüber, das den vorhergehenden consonanten erweicht:* někdo *d. i.* ńekdo: nêkъto. řeka. řídký *usw.; dial. sind* nekdo. medveď. vetva. veža. tem. tech: têmъ. têhъ. čarodeník. hore *oběn.* strela *zlin. 28. Auf* s, z *übt* ê *jetzt keinen einfluss aus:* seděti: *aus alter zeit stammen die formen* šedý, šedivý, šedina; šerý *aus* sjed; sjer: *aslov.* sêdъ; sêrъ. *Vor harten conso-*

nanten geht der dem ê *enstprechende laut in* 'a *über:* držav, držal, držan *neben* drževši, drželi, drženi, držeti. osiřalo (dítě) *doud. 6.* jabřádka. okřáky *zlin 59: vergl. slk.* priam. *Der das aslov.* ê *reflectierende laut ist kurz oder lang. Kurz:* běžeti. *slk.* drevec *wurfspiess. slk.* hlen *bodensatz: aslov.* glênъ, *p.* glon. lenivý *und das verwandte* obleviti *nachlässig werden. Vergl.* *č.* lína *schlangenhaut mit nsl.* lêv *m.* měchýř: *p.* męcherz. snědý *aus* smiady. větev. žleb *usw. Lang:* břémě, břímě. díra *neben* ďúra, *p.* dziura *beruht auf* dírati *aus* dêrati. dříti *aus* derti. mléko, mlíko. umříti. sémě, símě *usw.*

2. ê *ist dehnung des* e: bírati, *slk.* bierať. -čírati, *slk.* -čierať *haurire.* -dírati. léhati, líhati. létati, lítati. mílati, *slk.* mielať. mírati. -pékati. -plétati *usw.*

III. Dritte stufe: o.

1. A) Ungeschwächtes o.

1. o *ist kurz oder lang. Kurz:* botnati *anschwellen: aslov.* botêti. bron *weiss: aslov.* bronъ. hora *berg, wald.* hrot *gosse in der mühle: aslov.* grotъ. pon, aspon *slk.:* aspoň; *aslov.* ponê. toporo *hackenstiel zlin. 67. usw. Fremd:* kostel. ocet. oltář. hofer *zlin. 18. usw. Langes* o *wird* uo, ů: bůh. kůň, *slk.* kuoň. hadů *aus* hadův, hadóv. hadům *aus* hadóm *neben* rybám. *Daneben dial.* ó: dóm: dům. ó *interj.* lóni: lůni *neben* loni. ósmý: osmý; *die durativa IV. dial:* hóním. róním. zvóním *und* bójím sa. stójím *neben* lovím. modlím sa: *dagegen die iterativa* chodím. łozím. nosím *usw. zlin. 24. 63. slk.* hadov *neben* hadó. domó. klokošó. orechó *gem.*

2. *Dial. und slk. steht* e *für* o: *dial.* temu. potem *zlin. 38.* tebě, sebě *doud. 10. slk.* kelo *quantum gemer.* stenať. tenúť; *daneben č.* nesech, *aslov.* nesochъ. *ač.* kte. sposeb.

3. o *ist eingeschaltet im slk. statt des č.* e: som. dosok *pl. gen.* od polodne. rozopra. zo dverí.

4. o *ist die erste steigerung des a (slav.* e): brod. hon; ohon *cauda.* poklop *falltür.* konati. loh-: ložiti. nořiti *immergere:* mořec *taucher aus* nořec. nos-: nositi. opona. tok *sieb: vergl.* točiti. nátoň *holzklotz:* tьn. vod-: voditi. vol-: voliti. vůz. zvon *usw. In* popel, *slk.* popol, *hat keine steigerung statt gefunden.* tort *und* ont *beruhen ebenfalls häufig auf einer steigerung des* e *zu* o: smerd, smord *und daraus* smrad. telk, tolk *und daraus* tlak *gedränge.* trens, trons *und daraus* trus, *aslov.* trąsъ.

B) Zu ъ geschwächtes o.

hemzati *kriechen*. keř, kře, *slk*. ker, kra. tkáti *usw*.

2. tort wird trat.

Das a *von* trat *aus* tort *ist bald kurz, bald lang:* bláboliti. blahati: *p*. błagać. brada: bradatice *bartaxt*. brah. *slk*. bralo *aus* břadlo: *vergl*. *aslov*. zabralo. bránice *netzhaut: p*. błona. brav. dláto *aus* dolbto: *vergl*. dlabati *hohl machen*. hlaholiti. hlaveň *carbo dialekt*. *68*. hrad. chlácholiti. chlap. chrast, *alt* chvrast. klas. klát *truncus: vergl*. klátiti: *w*. *wohl* kol. krabice *schachtel: vergl*. *p*. krobia. *slk*. kračun. *Abweichend:* krok; kročiti, *daher* kráčeti. krákorati. král. křástel *mit unhistorischen* ř: *aslov*. krastêlь. -krat: *p*. -kroć, *r*. -kratъ. mlád, mladý. mlat. planý *unfruchtbar*. plápolati. plaz, plzké místo. papraf, *daraus* papradí: *p*. paproć. prak: *vergl*. *p*. proca, *s*. praća, *wohl aus* prak-tja. prám. pramen *strahl, ast*. prase. sprateń *unzeitiges kalb: vergl*. *r*. zaporotokъ *ovum ventosum*. prázden. skraň, *slk*. škraňa *maxilla*: *p*. skroń. slatina. straka *aus* svraka. stráže. svrab. vlach. vládati. vláha. vrána, *dial*. vrana, *cornix*. *slk*. vrána *spund*. vratiti. vrávorati *titubare*. žlab u mlýna *doud*. *10*, *slk*. žlab: *vergl*. *r*. žolob. *Ursprüngliches* torot *bleibt ungeändert:* vzdorovitý. ort *wird* rat *oder* rot: labe. labuf. laknouti. laně *cerva*. rádlo *aus* or-dlo. ratej, *slk*. rataj, *aus* or-taj. rámě; loď. loket. loni, *slk*. lani. robě. rokyta. rostu, růsti *neben slk*. rasti. rovný. *č*. roz-, různý, rožeň *neben slk*. raz-, ražeň. rozha, roždí *neben slk*. razga, raždie. jabloň *entsteht aus* jabolň. slavík *entspricht r*. solovej. *č*. skamrák *hängt mit* skomrahъ *nicht zusammen*. *Hieher gehört nach K. Müllenhoff auch* ramênъ, ramьnъ *impetuosus:* ὅρμενος, *ahd*. *irmin*. *Man beachte slk*. holof, holá země v zimě. *Unslavische lautfolge: slk*. parta, ozdoba na hlavě mladých slovenek. tort *ist steigerung des* tert *in* dolbto, dláto: delb. hord, hrad: gerd. mlád: meld. plaz: pelz. stráže: sterg. svrab: sverb. vláha: velg *usw*.

3. ont wird ut.

1. Eine nötigung č. ut *aus* ą̨t *entstehen zu lassen besteht nicht*. u *aus* on *ist kurz oder lang, jenem liegt wahrscheinlich* ŏn, *diesem* ōn *zu grunde*. *Kurz:* bubřeti *turgescere*. čubr, čibr, *dial*. šubra, *satureia*. husle *dial*. *slk*. *neben* housle. kruh. labuď, labuf. lučiště. *mut; kolo*muta *wirrwarr*; zármutek. ňuchati: ąhati. orudovati *usw*.

Man füge hinzu ruku. nesu. minul *usw. Man vergleiche auch* puhlý *vastus. Lang:* housenka. houžev. moutiti; kormoutlivý. souržice: są-. stoudev, štoudev *ständer: ahd. standā.* troud, trout. trousiti. outor: ą-. vous. motouz: -vązъ *usw.* rukou. nesou. minouti.

2. ont *ist steigerung von* ent *in* blud: blend. mut: ment. trous- *in* trousiti: trens *usw.*

3. *Was für das einstige dasein von* ą *im č. vorgebracht wird, ist so zu beurteilen, wie das, was für č.* ę *sprechen soll:* tyrmancz *pras. 9.* vendolí *geb. 137.* dombó *slk. on.;* gamba *zlin. 75. ist p.*

IV. Vierte stufe: a.

1. a *ist kurz oder lang. Kurz:* baba. laz (prvé leto laz vskopachu, druhého leta rádlem vzorachu *dalem.).* mařiti; v mar přijíti *zu grunde gehen ist fremd.* tratiti. ozrač, *d. i.* nádhera *usw. Lang:* kámen. koráb *für* strom vypráchnivělý, vyžraný zub *zlin. 55.* šáliti *usw.; ebenso* káti, láti *usw.*

2. *Anlautend:* a. ač. as *usw.* jehně: jagnę, agnę. jeviti. varhany *ist das lat. organa.*

3. a *geht durch assimilation in* e *über:* jehně. dej, *worüber unten das nähere gelehrt wird.*

4. a *ist die zweite steigerung des* e: škvar, škvařiti: skver *in* škvřicti *liquefieri.* valiti *volvere.* vařiti *usw.* mraštiť (obrvy) *čít. 1. 181:* mersk, *daher* mrask. zimomárný *für slk.* zimomrivý, zimovrivý, kdo zimou mre. łoziti *zlin. 23. 32. von* lez *statt* laziti *folgt der analogie von* nes, nositi. para *in* ohnipara *porigo, p.* ognipioro, *ahd. lohafuir, beruht vielleicht auf* per: *p.* przać *rot, wund werden matz. 264.*

5. á *ist die dehnung des* o: -bádati: bod. házeti, *slk.* hádzať: hodi. cházeti, *slk.* chádzať: chodi. ukájeti: -koji. lámati: lomi. pomáhati: moh. tápěti: topi *usw.*

B. Die i-vocale.

I. Erste stufe:

1. ь.

ь *wird* e *oder schwindet:* len, lnu *neben* lenu. lep, lpu *neben* lepu. lest, lsti. peklo *ofen, hölle.* stehno. zeď, zdi *usw.* čtu. lpěti, lnouti *neben* lepěti. lsknouti se. lzati lecken: vergl. s. lazauti.

nzeti *für* mzeti; mizeti *tabescere výb. 1. 1237.* mzda. mžíti: zamžit oči *zlin. 70.* mhouřiti: mьg. pcháti. šle, *p.* szla, *seil usw.*

2. trьt wird trt.

brlooký *paetus.* brzlík *briesel. slk.* krst, *č.* křest. *Vergl.* okršel, okrslek *und* okres. plchavý *neben* plechavý. *slk.* prnesia *gemer. afferet.* trpaslík *zwerg ist, trotz der abweichenden bedeutung, das aslov.* trъpęstъkъ *affe, eig.: drei faust gross. Selten wird* tŕrt *zu* trt: krchov. krmas. vrtel *dialekt. 28. 40. 60.* plný, slný; srka *für* pilný, silný; sírka *Prasek 25.* flnta *flinte; ähnlich* meslvec *für* myslivec. lška (liška). lpa (lípa) *und* lde (lidé) *dialekt. 43.*

II. Zweite stufe: i.

1. Kurz: slk. drist *dünner kot.* jelito *darm: vergl. pr. laitian wurst.* minouti. *Alt* misati *tabescere.* pikati *mingere.* siŕý. švidrati *schielen usw. Lang:* bíti. píce. píle *studium;* píleti; *slk.* pilovati. síkora, *nicht* sýkora, *p.* sikora *usw.* mísa *schüssel: got. mēsa-, ahd. mias.*

2. *Anlautendes* i *fällt ab, und lebt nach vocalen als* j *wieder auf:* jdu *für* du *aus* idu *dialekt. 35.* jho. jmu *usw.* jiný, jisty *sind aslov.* inъ, istъ, *worte, die im nsl. mit* i *anlauten.* jehla *besteht neben* ihla. *ač.* hosti, choti *lauten nun* host, choť. *Auslautendes* i *fällt ab in* cos. kams. žes *für* co si, kam si, že si. *Alt ist* ljéš, pjéš *für* liješ, piješ. zejtra *entsteht aus* za jitra.

3. í *kann in* ej *übergehen:* nalejt, ulejt. *Ebenso* s mastěj *für* s mastí: mastiją.

4. í *ist die dehnung des* ь *und des* i: vykvítati: kvьt. přilípati: lьp. svítati - svьt. vídati. bíjeti, bívati. chodívati, *ač.* chodievati, *slk.* chodievať *usw.*

III. Dritte stufe: oj, ê.

1. oj, ê *sind kurz oder lang. Kurz:* boj. ořech. pěji. pleš. věděti. odvětiti se *für* odříci se, *slk.* odvetiť *respondere usw. Lang:* dítě. hnízdo. lůj. mísiti *miscere, depsere.* místo *neben* město *mit verschiedener bedeutung.* mízha, míza: *nsl.* mêzga. smích. sníh *usw. slk.* ľavy *und* sňah *für aslov.* lêvъ, snêgъ *und č.* držal *und ähnliches zeigt, dass aslov.* ê *im č. nicht dem* e *völlig identisch geworden ist.*

2. oj, ê *ist die steigerung des* ĭ: dítě: dêtę. hojiti *heilen*. kojiti: *slk.* srdce kojiť. květ. křísiti *laben, auferwecken*. měď. měsiti, mísiti. město, místo. mízha. ořech. pěji. pojiti. roj. sníh, *slk.* sňah. stěň, stíň, siň, *daneben* tín: *slk.* tiena *für* val *čít. 1. 211.* věděti. věsiti. voj: obojek *zlin. 16. usw. Vergl.* oje *doud. 31. für* jo, voj u vozu *usw.*

C. Die u-vocale.

I. Erste stufe.

1. ъ.

ъ *wird* e, o *oder schwindet:* debřa *schlucht zlin. 51.* dech, tchu *neben* dechu, nádcha: dych *lehnt sich an* dýchati *an.* dénko *deckel.* ohlechnouti *neben* ohluchnouti. lež, lži, *slk.* lož. pomeč *tendicula, richtiger als* pomyč. šlech *neben* sluch. teskniti *usw.* dnu *intro gemer.* hnouti: gъb. zamknouti. rdíti se. ssáti. potkati *usw.*

2. tгъt wird trt.

blcha, *jetzt č.* blecha. brň *aus* brně. brv. drva. hltati *deglutire.* kostrba: *vergl. klr.* kostrubatyj. krev *neben* krvavý, *slk.* krv. trest, *slk.* trsť *usw.* rež *(dial.* ryž), rži. *Auch* tъrt *wird durch* trt *ersetzt:* drbí *für* musí. *slk.* krpce *hängt mit p.* kurpie *zusammen. slk.* slnce, slnko, *č.* slunce. *Man merke noch folgende formen:* hľ'b *truncus zlin. 22, č.* hloub, *p.* głąb. hlboký *zlin. 22, daneben slk. dial.* hlyboký *doud. 12. slk.* klb, klub, *p.* kłąb *coxa. slk.* klbko, klubko. kadlb *zlin. 22, č.* kadlub. kľ'č *aus* klíč *zlin. 22.* ldé, hldé *aus* lidé *dialekt. 43. 81.* mlnář *aus* mlynář *doud. 11.* petržel *neben* petružel. lžice *neben slk.* lyžica. *slk.* štrnásť.

II. Zweite stufe: y.

1. y *hat in manchen teilen des slk. sprachgebietes den laut des p.* y; *auch im O. Mährens ist nach den* p-*lauten und nach* ł y *von* i *auffallend verschieden:* byt, bit; były, byli. *Sonst lautet* y *wie* i. *Für* byl *besteht dial.* bł, bel *und* bul, buel, buol *dialekt. 16. 30.* bł *für* był *und* bł-ła *zweisilbig für* była; *ebenso* bł-ło. mlnář *für* mlynář *doud. 11. slk.* bol, *in gemer.* búl.

2. y *ist kurz oder lang. Kurz:* byvol. kryju. *slk.* kyprý: prsť kyprá. sičeti *zischen hat* i, *damit ist* sikora *verwandt usw.* ptáti *setzt ein* pъt *voraus, woher slk.* pýtati, č. pytati. Lang: obýti

abundare: vergl. aslov. obilъ, *vielleicht* obu-ilъ. chýliti *neigen neben* chúleti *wanken.* mýliti *irren.* pýr *glühende asche.* trýzniti, *das nicht mit dem aslov.* trizna *zusammenzustellen ist usw. ý lautet oft* ej: mýto, mejto. býti, bejt.

3. ý ist die dehnung des ъ *und des* y: dýchati: dъh. hýbati: gъb. slýchati: slъh. přitýkati: tъk. hrýzati: gryz. přemýšleti: mysli. býváti: by. pokrývati: kry *usw.*

III. Dritte stufe: ov, u.

1. u *kann im anlaute stehen:* ucho. ujec. um. *Für anlautendes* u *steht dial. oft* vu, hu: vumění. hulice.

2. u *ist kurz oder lang. Kurz:* bujeti *üppig wachsen.* hnus *ekel neben* hnis *eiter.* kučera *krauskopf. slk.* perun (daže tebä perun trestal). pluji. opuchlý. *dial.* turkyně, turecká pšenice. *dial.* župan *für* kabat *ist fremd; eben so* mur *murus. slk.* luhať *lautet aslov.* lъgati, ruvať, *aslov.* rъvati: *in beiden fällen scheint sich altes kurzes* u *erhalten zu haben. Langes* u *ist dial. und slk.* ú, *sonst* ou: boule, *mhd. biule.* brouk, *slk.* brúk *brucus.* lúčať *werfen.* přelúd *phantasma.* loupež. snoubiti. ouplný. outerý: *aslov.* vъtoryj. tlouci: *aslov.* *tlъšti, tlěšti. doufati *ist ein praefixiertes verbum.*

3. Silbebildendes l, ł *erhält in dem der schriftsprache zu grunde liegenden dialekte oft den zusatz eines* u, *das auch der dehnung fähig ist:* chlum. klubko, *slk.* klbko, *zlin.* 22. kłbko. tlustý, *zlin.* 22. tłstý. žluč, *zlin.* 22. žłč *usw. Die dehnung des* u *scheint in dem ursprünglich langen* l' *begründet zu sein: slk.* dl'hy, *zlin.* 22. dł'hý, *č.* dlouhý *neben slk.* dlžen, *zlin.* 22. dłžen, *č.* dlužen. *slk.* tl'cť, *č.* tlouci *usw.; vergl.* klíč, *zlin.* 22. kl'č.

4. Nach den j-*lauten geht* u *durch assimilation in* i *über:* cítiti: štutiti. cíditi, *slk.* cúdiť, *zlin. 51.* cúdit. čibr *neben* čubr *satureia.* kliditi, *slk.* kludiť, *richtig* kľudiť, *p.* kludzić się, wyłazić *zar. 61.* klíč. řítiti, *p.* rzucić *usw.* vlačiha *neben* vlačuha *ist p.* włoczęga.

5. Neben dem alten, durch steigerung aus ŭ *wie in* rov *entstandenen* ov *besteht ein jüngeres, das sich aus dem auslautenden* ъ *für* o *oder* ŭ *vor vocalischen suffixen entwickelt:* hladověti. hrdlovisko *schwere arbeit zlin. 54.* jalovice. křoví, *p.* krzewie: keř. ledovica *zlin. 56.* libový. motovidlo *aus* *motoviti. štěrkoviště, *slk.* štrkovisko, štrkoviště *griesgrube. slk.* dedovizeň *erbschaft.* tahovitý *zäh zlin. 67; vergl.* povlovný, slk. povlavný sanft, gemächlich:

aslov. vly *tarde;* vъlovьnъ. *slk.* hosťovia. mužovia. synovia *usw.* *Dunkel ist mir* posud, posavad; dosud, dosavad.

6. ov, u *ist die erste steigerung des* ŭ: *ač.* okov. rov. sluch. *slk.* trovit *zehren neben* trávit *vergiften.* strova, strava *nahrung usw.*

IV. Vierte stufe: av, va.

av, va *ist zweite steigerung des* ŭ: baviti: bŭ (by). chvatiti, chvátiti. kvas. unaviti *ermüden:* ny. ouplav *defluxus,* plaviti. sláva. otaviti se *refici, recrescere. slk.* stráva *für* útrata; strávit *verdauen.* švarný *wird mit lit. šurnas stattlich zusammengestellt. Man vergleiche auch* ohava. řava *rixa.*

Zweites capitel.

Den vocalen gemeinsame bestimmungen.

A. Steigerung.

A. Die steigerungen des a-vocals und zwar: a) die steigerung des a (slav. e) *zu* o. *α) Vor einfacher consonanz:* bred, brod *seite 491. β) Vor doppelconsonanz und zwar: 1. vor* rt, lt: smerd, smord *und daraus* smrad *seite 492; 2. vor* nt: blend, blönd *und daraus* blud. teng, tönga *und daraus* touha, túha *seite 492. b) Die steigerung des a (slav.* e) *zu* a: sed, sad *seite 493.*

B. Die steigerungen des i-vocals. i (slav. ь) *wird zu* oj, ê *gesteigert:* śvīt (svьt): svět *seite 494.*

C. Die steigerungen des u-vocals. ŭ (slav. ъ) *wird a) zu* ov, u *gesteigert:* rŭ, rov. bŭd, bud- *in* buditi *seite 497. b) ŭ (slav.* ъ) *wird zu* av, va *gesteigert:* bŭ *(slav.* by), bav- *in* baviti. hŭt *(slav.* hъt), chvat- *in* chvatiti *seite 497.*

B. Dehnung.

A. Dehnung der a*-vocale. a) Dehnung des* e *zu* ê: lėtati, lítati. -bírati: ber *seite 491. b) Dehnung des* o *zu* á: -bádati: bod *seite 493.*

B. Dehnung des ь *zu* ī: svītati: svьt seite 494.

C. Dehnung des ъ *zu* ý: dýchati: dъh *seite 496.*

Auch silbebildendes r, l *wird gedehnt: slk.* zdŕžať. stĺkať. *Vergleiche meine abhandlung: ‚Über die langen vocale usw.‘ Denkschriften, Band XXIX.*

C. Vermeidung des hiatus.

1. Der hiatus wird gemieden: I. durch einschaltung von consonanten: a) j: ději. zeji. bajeti. viji. vyji. duji. fijala *viola: vergl.* sejiti *convenire. b)* v: hávívati. lovívati. milovávati. lívati. bývati. obouvati; *eben so* oděv. stav. obuv. zevel *gaffer: aslov.* zêv-. pivoňka *aus paeonia;* převor *aus prior;* pabuza *doud. 19. für* pav-: *eben so* příbuzný. *Man beachte* mirovice *neben* mirojice; držkoice *dialekt. 56.* tátův *neben* tátůj *39. c)* h: černohoký *neben* černojo-, černovo-. *p.* pihajice *doud. 19. neben* pija-. izrahel. španihel *doud. 9. Vergl.* ouhor *neben* ouvor *brachacker. d)* n: není: *das nähere unter* r, l, n. *II. Durch verwandlung des* i *in* j: *slk.* vojdem. najmä.

2. *In manchen fällen besteht der hiatus: dial.* paúk *für* pavouk. pauz *für* pavuz. piovár. pozdraovat. naím sa. napóím *usw. zlin. 25.* motoidlo *dial. 20.* zedníkouc: -kovic. řezníkoic: -kovic *13. Regelmässig in praefixierungen und compositionen:* nauka. samouk.

D. Assimilation.

Nach den č-*lauten geht namentlich im ač.* ja, *aslov.* ę, *in* je *über, wenn auf* ja *ein* č- *oder ein weicher consonant folgt:* gręda: hřada, hředě. svętъ: svatý, světější. ględati: hladati, hleděti. mętą: matu, mčteš. tręsą: třasu, třeseš. vęzati: vázati, viežu *usw. geb. 64.* čê *wird ač. vor harten consonanten* ča, *sonst* če: mlčal *neben* mlčeti: *aslov.* mlъčalъ, mlъčati: *daneben* jedl, jel *aus* jêdl, jêl, *aslov.* jalъ, *jalъ. *Jenes hört man noch: ač. und dial. besteht auch* letal, vidal. šerý *aus* šarý *beruht auf* sêrъ. o *folgt der aslov. in so vielen sprachen geltenden regel:* králev. otcev. mečev. bojev. srdce. *Dial. ist* vajco *für* vejce. srdco. dušo *zlin. 23. sg. voc.* vyšohrad. čom *doud. 7. slk.* horúčosť *čít.* nebe *beruht wohl auf* nebes *trotz des dial.* nebjo, *slk.* neba, *sonst* nebo *3. seite 359. Manches alte* e *weicht in dem schriftdialekte dem* o: mužóv. mužóm. ča, *aslov.* ča, *wird* če: péče. dížc. duše. záře. vůle: volja. naděje. svíce, příze: -tja, -dja. koupě. země. hrnčíř *aus* -čéř, -čář. napájeti. kraja. učitele *in stamm- und wortbildung; dagegen* jablko.

jáma. jařmo *neben* jehně. jestřáb. jeviti. štěvík *rumex*. *Durch die wirkung der auf* ja *folgenden laute erklärt sich* říman *neben* římčnín, římčné *usw.* štu, ču *wird* ci, či: cítiti: štutiti. cizí: štuždь. čibr *neben* čubr *satureia*. číti: čuti. klíč. lid. řititi: *p.* rzucić. šibenice: *p.* szubienica. jiří *aus* juří *georgius*. *Aus dem gesagten ergibt sich, dass die assimilation durch den dem vocal vorhergehenden laut oder durch diesen und den folgenden bedingt sein kann:* muže: mąža. římčnín: rimljaninъ *aus* rimьjaninъ. *Es gibt jedoch auch fälle, in denen* a *wegen des folgenden* j *in* e *übergeht:* dej *aus* daj. zejtra *aus* zajtra. *Die lehre von der assimilation der vocale ist im schriftdialekte sehr compliciert: von diesem weicht das ač. ab; eben so die heutigen volksmundarten, vor allem jedoch das slk. Vergl. geb. 52—68.*

E. Contraction.

Fälle der contraction sind: eje *in* é, í: dnešní *aus* dnešnje-jo *sg. nom. n.* oje *in* ee, é: mé *aus* moje. mého *aus* mojeho. dobrého *aus* dobro-jeho. oji *in* ý: mým *aus* mojim. dobrým *aus* dobrojim. oja *in* á: má *aus* moja; *eben so vielleicht* dobrá *aus* dobro-ja. aje *in* á: voláš *aus* volaješ: *daneben* volají *aus* volajǫntъ. ije, ьje *in* é, í: obilé, obilí *aus* obilije. činíš *aus* činiješ *usw. Vergl. meine abhandlung: ‚Über die langen vocale usw.‘ Denkschriften, Band XXIX.*

F. Schwächung.

hlesnouti *stammt von* hlas *ab. slk. ist schwächung des langen* ě *zu kurzem* e *eingetreten in* lekár (liečiť), podremovať (driemať) *usw.*

G. Einschaltung von vocalen.

Gewisse consonantengruppen werden durch einschaltung von vocalen gelöst: e: otevříti. poledne; polednovat, o polednách odpočívati *zlin. 61.* beze zlosti. ve dně *zlin. 34.* ode dveří. přede žňama *26. slk. wird* o *vorgezogen:* kládol, niesol, *č.* kladl, nesl. maistor, *č.* mistr. som *sum.* mozog. zomrieť; *so auch dial.:* vichor, vichora. *Selten ist* u: nárut, nárutu *für* nárt *doud. 10.* sedum, osum *11. Local ist* a: *slk.* vajšol *gemer. Vorsetzung eines vocals tritt ein in* obrvy. ohřeblo *zlin. 26. slk.* po omši *čít. 2. 485. Man beachte das zur erhaltung des* l *nach einem consonanten angehängte* u: padlu:

padl. táhlu: táhl *usw. Eben so* šmy *für* jsem, jsm *dial. 20. 79. Das dial.* těšejí *steht für* těšijí *in folge einer art von dissimilation:* ej *für* ij, *und ist dem* dělají *gleichzustellen: vergl. nsl.* hodijo *ambulant.*

H. Aus- und abfall von vocalen.

Der ausstossung unterliegen vorzüglich die reflexe der urslav. vocale ь *und* ъ: počet, počtu. den, dne. orel, orla. šev, švu. lež, lži. steblo *und* zblo *doud. 11.* e *fällt aus in* očkávat *zlin. 26. slk.* za-ňho. svôjho, svôjmu; i *in* octnouti; *dial.* babsko, kravsko *aus* babisko, kravisko. požčat, *slk.* požičať, půjčiti *zlin. 26.* y *in* dosti. násyp, *woher* náspu, *steht für* násep *usw. Abfall scheint eingetreten in* hra, *slk. auch* ihra; *ferners in* postel, brň, zem, hráz *usw. für* postele, *aslov.* postelja *usw.* pomoz *für* pomozi *usw.* nést, pit *zlin. 26. slk. geht* ti *in* ť *über:* dávať *usw.* tom dobrém člověkovi *zlin. 26. Dem* jeho, jemu *steht das enklitische* ho, mu *gegenüber.* pro 'nu. na 'nej *d. i.* pro onu *usw.*

I. Vermeidung des vocalischen anlautes.

Vocalischer anlaut wird gemieden durch vorsetzung von consonanten: jehně, *das jedoch auch aslov.* jagnę *lauten kann;* vorel, vorati, *in der schriftsprache* voj, vos, vosa *neben* oj, os, osa. viskati, *ač. slk.* iskati. varhany *organa.* vajce, vejce, *in anderen sprachen* jajce. *slk.* van *gemer. für* on. hano, hanka *doud. 9. slk.* hárešt. hárok *arcus. dial.* hoko. hoves. huzdář. *dial.* ozef *für* jozef. oje. osa. enom. ešče. íkry. iskra. k ídłu *neben* od jídła *usw. zlin. 25. 43. 50.* už *doud. 7. slk. nur* ej. ešte.

K. Vermeidung der diphthonge.

vavřinec *beruht auf laurentius,* levhart *auf leopard. Daneben* kosou: kosov. láuka: lávka. břiteu: břitva, *nsl.* britev *dialekt. 41. 44. slk.* dau *usw.*

L. Wortaccent.

Die erste silbe jedes mehrsilbigen wortes hat den hauptaccent: pronásledovatel. zavolám. ne *gilt als die erste silbe des verbum:* nepovezeme. *Dasselbe gilt von den meisten einsilbigen praepositionen,*

die mit ihrem casus für die accentuation éin wort bilden: napole, *d. i.* na pole. *Enklitisch ist* že: co-že *usw.*

M. Länge und kürze der vocale.

Das č. unterscheidet lange und kurze vocale und bezeichnet jene durch den acut: volám *d. i.* volām. *Vergl. meine abhandlung: ‚Über die langen vocale usw.‘ Denkschriften, Band XXIX.*

ZWEITER TEIL.

Consonantismus.

Erstes capitel.

Die einzelnen consonanten.

A. Die r-consonanten.

1. r, l, n *sind der erweichung fähig. Das weiche* r *ist eine verbindung des* r *mit dem aus* j *entstandenen* ž, *eine veränderung, die auch in* mežda *aus* medža, medja *eintritt:* rž (ř) *geht vor und nach tonlosen consonanten in das tonlose* rš *über, daher* řku *und* tříti *neben* dřiti, *in den beiden ersten worten mit tonlosem, im dritten mit tönendem* ř; *das letztere steht auch im anlaute Brücke 89. Dadurch und durch die kürze des* r *wird die verwechslung des* š, ž *und* ř *erklärbar:* řebra, *dial.* žebra *doud. 19;* neřkuli, *dial.* neškulic *ibid.;* příšera, *dial.* pšíšera *ibid.;* drůbež, *dial.* drůbeř *zlin. 52. doud. 19;* *žežavý, žižlavý, *dial.* žeřavý *doud. 19: mit* žeh *hängt auch* řížit se *glühen zusammen;* žirný *glühend steht dial. für* žížný *doud. 19. 33;* jeřáb, *dial.* řežáb *doud. 19.* řeřáb; ořklivý *für* oškl- *zlin. 30;* řaža, řařa *für* záře *dialekt. Slk. 58. wird* rj *durch* r *ersetzt. Man merke slk.* neborák.

2. *Das č. hat in den meisten teilen seines gebietes nur das mittlere, deutsche* l; *das slk. scheidet* ł *von* l, *jedoch nicht so scharf wie r. und p., eine scheidung, die auch ausserhalb des slk. sprachgebietes wahrgenommen wird: daher neben* ł *auch* l: ľud. kralu. *So im östlichen Mähren:* były, byli; łuh, lud; uhel, uhel rázně se odlišují

zlin. 26. Dass im č. die verdrängung des ł *und des* l *ziemlich jungen datums ist, geht daraus hervor, dass noch zu Hussens zeiten* ł *auf dem lande herrschte, in dem von Čechen und Deutschen bewohnten Prag jedoch nicht mehr* łyko, tobołka, *sondern* liko, tobolka *gesprochen wurde. Dial. ist* ł *häufig dialekt. 11. 31. 40. 44. 50. 57. slk. 63. 78.*

3. Die erweichungen von r, l, n *sind alt oder jung: die alten sind dem č. mit dem aslov. gemein und treten nur vor ursprünglichen praejotierten vocalen ein:* zářc. břicho. září: *vergl. aslov.* rjuinъ. pekař. moře: *aslov.* more *aus* morje. oř *ist mhd. ors aus ros.* uhel: *aslov.* ągľь. lítý: ljutyj. vůle: volja. učitele: učitelja. bohyně: *thema* bogynja. oheň: ogńь. *Alle andern erweichungen sind jünger, demnach die erweichungen vor* ь (e), ê (a), ja (ę), ь (i), i, ê (i): r: mříž: mrêža. střehu: strêgą. střeliti. sveřep. vřed. hřada: gręda. řad: rędъ. řasa: ręsa: tvář: tvarь. vnitř. křik. křivý. stříhati: strig; *dial. ist* varit *zlin. 29. Vor* e *im innern der wurzel steht* ř, *daher* bředu. křesati. řekl. škřemen *kies, sonst jetzt, wie es scheint, nur wenn dem* r *ein consonant vorhergeht, daher ač.* beřeš, *jetzt* bereš *und* třeš; bratře *neben* dare, kacere, výre. n: němý. dlaň. zvoňte. hníti. mučedlník. pohledňa: -nę *dialekt. 35. Vor* ь *für* i *steht* ň *nicht in den masc.:* kámen. kořen. plamen *usw.; doch dial.* jeleň *usw. dialekt. 35. zlin. 28. slk.* kameň. koreň. *Vor* e *geht* n *nur im slk. in* ň *über:* ňesu. padňeš: *vergl.* ľeťiťe. *Das slk. erweicht* n *nicht vor* ê, *daher* krásne *adv.:* krasьnê; *eben so wenig tritt erweichung ein vor* e *aus* oje: krásneho, krásnemu. *Dial. sollen dem slk. die erweichten consonanten unbekannt sein.* křtu *beruht auf* krstu *so wie* třtina *auf* trstina. ř *in* biřmovati *und* heřman *beruht vielleicht auf dem m.* řc *und* řč *geht in* rc, rč *über:* rci, určen. *Unhistorisch sind die erweichungen in slk.* cigáň. trň, *č.* trn, *womit jedoch p.* cierń *und* tarn *zu vergleichen; č.* hnětu. křástel.

4. Dass urslavisches tert *entweder in* trt *oder in* trêt, tort *in* trat *übergeht, ist seite 487. dargelegt; auch die resultate von* tret, trľt, trŭt *usw. sind seite 488. 494. 495. behandelt. Eben so wird seite 489. 492. gelehrt, dass ursprüngliches* ent *durch* jat, ont *durch* ut *reflectiert werden; daher* chodíc *aus* chodjác, chodęntj-, pletouc *aus* pletǫntj-. honba, končina *sind aslov.* *gonьba, konč-.

5. Aus tert, telt *ergeben sich in vielen worten silbebildende* r, l. *Die worte mit unslavischer lautfolge haben einen vocal eingebüsst:* jelcha, jelše, olša *beruhen auf* jelьs-; *oder sind entlehnt:* berlo. kulhati. *slk.* parta *usw.; dial. haben einige* r, l *in* er, el *gewandelt:* pervé. pelný *dialekt. 30.* ř *ist nie silbebildend:* hřbet einsilbig neben

dial. hřibet. hřbitov. chřtan: hřbitov, řbitov, břitov (*dialekt. 18*) *beruht auf ahd. frīthof, mit anlehnung an* hřeb. klnúc *ist einsilbig dialekt. 61. Dial. findet sich auch silbebildendes* n: osn *zweisilbig zlin. 22.* nc, hnc *für* nic *dialekt. 43. Alle diese silbebildenden* r, l, n *sind der dehnung fähig, die teils als gegeben angesehen werden muss, teils erklärt werden kann:* přlit *urere zlin. 22. slk.* dl'bsť. dl'hý *zlin. 22. slk.* dl'hy. hľ'b *zlin. 22, č.* hloub. sl'p *zlin. 22, č.* sloup. kl'č *zlin. 22, č.* klíč. kňže *zlin. 22, č.* kníže.

6. *Einzelnes. Silbebildendes* l (ł) *wird dial. durch* u *ersetzt:* chum. kupko *doud. 20. neben* kłbko. tumačov *neben* tłmačov. užice, vžice *für* lžíce *dialekt. 31. Dasselbe tritt bei* r *ein:* dudłat, drdłat. guča, grča *zlin. 30.* y *für* l: myčet *ibid. Auch nicht silbebildendes* l (ł) *kann in* u *übergehen:* poutrubí: poltrubí *doud. 20.* čeuo. mohua *dialekt. 50. slk.* dau. robiu. sedeu; prišó *gemer. Auslautendes* l *kann nach consonanten abfallen:* řek. ved. vrh *neben slk.* kládol, pásol. l *für* j: *slk.* len. nr *wird* mr: mrav. *Ein vorschlag ist* r *in* rmoutiti: *vergl.* jertel *für* dětel *doud. 14.* r *und* l *wechseln: slk.* breptať, bleptať *garrire.* vrtrati, vrtlati *murmurare.* korhel *chorherr zlin. 75.* r *erscheint eingeschaltet in* dřevěrný: dřevěný. herzký: hezký; *es steht für* d: bernář: bednář *dialekt. 31. 60.*

7. *Vielen vocalisch oder mit* j *anlautenden worten wird* n *vorgesetzt: 1)* i *ire: slk.* doňdem, dojdem. nandu *aus* naňdu, najdu. odendu. přindu. sníti, snidu *neben* sjíti, sejdu *und* sejít sa, sende sa: *p.* źnišć, zejść, zejdę. *slk.* vnídem, voňdem, vnišiel; vendu. *slk.* vyňdem, vyndem, vynsť; vyndu *zlin. 29.* vynide *kat. 875.* na odeiťo *dialekt. 49. 2)* jêd: snísti, sním, sněz, snědl; snídati; *slk.* zjesť, ziem, ziedol *und* zedl, zí *zlin. 28. 3)* jьm: sníti, snímati, sjímati. *slk.* sňať. němčina *dial. für* jemčina *doud. 13. Hieher gehören wahrscheinlich einige verba auf* dati *für* jati, ndati *für* njati: nandat: nająti. odundat *demere.* přendat. rozundat. sundat. svundat: sъnęti. vyndat *eximere, verschieden von* vydat. zandat *doud. 14. 4)* jes: není, *slk.* nenie: ne jestь. něnis *non es dialekt. 58. 5)* jъ: k němu. na něj *in eum doud. 11.* na ň, *dial.* na ni: ten strom je vysoký, ne vylezeš na ni *zlin. 37.* nade ň. od nich. *slk.* pre ne: ne *für* je. pro ně (jablko) *zlin. 37.* u ňho *doud. 11.* ve ň. donidž: do nјąduže. bedle ňho *doud. 11. ač.* okolo ňho. *Die instr. nehmen* n *auch ohne vorhergehende praeposition an:* ním. ní. nimi. *Dagegen* na jeho svatbě. *6)* jêdro: ňadra *doud. 7. slk.* ňadrá, nadrá. *7)* jagnę: něhně *doud. 13. 8)* ąhъ: ňuch, ňuchati. *9)* ątrь, jątrь: *ač.* vňutř, *jetzt* vnitř, slk. vnutri.

B. Die t-consonanten.

1. t *und* d *gehen vor ursprünglich praejotierten vocalen in* c (ts) *und* z, *slk.* dz *über: neben dieser alten verwandlung besteht eine jüngere in die weichlaute* ť, ď.

2. Die ältere verwandlung tritt ein in pice: pišta *aus* pitja. pláce *lohn.* práce *aus* pratja *von* *prati. onuce *neben* onučka, *slk.* onucka. *slk.* hrádza, *č.* hráze: gražda *aus* gradja. medza, *č.* meze. mládza *grummet.* núdza, *č.* nouze. priadza, *č.* příze. *slk.* obodza *lenkseil:* vodi. *Hieher gehört auch* střic: sъręšta. *slk.* hádzať, *č.* házeti. *č.* zhrzeti, zhrdati. *č.* procházeti, *daher* procházka. *slk.* sácať: sotiť. oběcati *widmen:* obětiti, *verschieden vom aslov. denomin.* obêštati. chci: hъštą. meci: meštą. hlozi: gloždą. *slk.* vládzem: *aslov.* vlaždą *mladên. 55. slk.* hľadiac, *č.* hledíc: -dęšte *aus* -dętje. *slk.* pľuce, *č.* plíce. *č.* vřece, *slk.* vreco *saccus.* mlácený. hrazený *slk.*· cudzí, *č.* cizí: štuždь. hezký *aus* hez-: *r.* gožij, *th.* godi. *ač.* příchoz *advena:* *-hoždь. *slk.* jedz, vidz, *č.* jez, viz: jaždь, viždь. *slk.* teľací, *č.* telecí. *slk.* hovädzí, *č.* hovězí *neben* labutí. slazší: slaždьšij. vyhlížeti *steht für* vyhlízeti *dial.* žízeň *beruht auf einem älteren* žíze: žęžda: *vergl.* plzeň: polьza. jezivo *cibus vertritt das alte* jedivo. jíc *in* pojícný člověk, pojícné jídlo *zlin. 61.* pojícný *dialekt. 33. steht zu der w.* jad *in einem mir nicht klaren verhältnisse; dasselbe gilt von* dác *in* dácný *freigebig dialekt. 33. im verhältniss zu* dad. *Abweichend sind* vychádět *dialekt. 39.* vypuděn *36.* pověž. ohražen *geb. 100. slk.* horúčosť *čít.*

3. Die jüngere verwandlung von t, d *tritt ein vor* e *(nur slk.),* ê (a), ja (ę), i, ь: e: *slk.* leťiťe, buďeťe, ďerem. *Ausgenommen ist* ten *und die ableitungen davon:* teraz, temer, vtedy; té, *dessen* é *auf* oje *beruht;* chudého, chudému *usw.* ê: těsto, *doch* čarodeník *zlin. 29. slk.* viďenia: -dênije. ę: pleta, veda: *pletę, *vedę *neben dem dial.* veďa, věďa: jeza, *aslov.* jadę, *ist unhistorisch zlin. 39. 40.* na odejťo *dialekt. 49.* řeťázek *zlin. 28. neben č.* řetízek. peťák, šesťak *zlin. 28. slk. und dial.* deseť, hať, -kráť, lokeť, paměť, smrť, měď, zpověď; *eben so* pleťte, buďte; svaťba *dialekt. 54.* volať, *sonst* volati, volat. *Allgemein* mlátiti, kaditi. tísniti, dítě; těm, těch. *dial.* kosťú, žrďú, *č.* kosti, žerdí. dj *wird manchmahl durch* j *ersetzt:* jahen *für* djahen. jásna *zlin. 30:* ďásně. jatel *zlin. 12. 30.* jetel: dětel, .datel, *aslov.* dętlъ. jetelina, dětelina. jetřich, dětřich. ť *und* ď *werden dial. zu* c *und* dz: cesto, stáci, vicez; [illegible]

jíci. dzedzina. dźed, dźevucha *sind wohl polnisch. Neben* ć *findet man* č: muvjič. čeply. čichy *dialekt. 55*; *neben* dź *kömmt* dž *vor:* budže.

4. Das č. scheut die gruppe tl, dl *nicht:* omet-lo, pomet-lo. mátl. vládl. hr-dlo. jíd-lo. pád-lo. tr-dło *zlin. 74.* vi-dle. žídla *ist ahd. sidila.* t *und* d *fehlen jedoch auch oft: slk.* bralo (brádlo) *dialekt. 76.* břila *dialekt. 53:* břidlice. cedilko *zlin. 51. neben* cedidlo. kadilo. omelo. salo *dialekt. 73.* struhałko *zlin. 58.* šel: šьd. trlice, *dial.* trdlica. *slk.* vile. *slk.* zrkalistý *neben* zrkadliť sa. *slk.* žrielo (žřídlo) *dialekt. 74. ač.* zřiedlný *visibilis beruht wohl auf* zřiedlo. svêtidlъna *prag.-frag. ist č.*; *unerklärt ist* mučedlník, mučelník, mučedník, mučeník *doud. 14. Neben* žídla *speisekasten besteht dial. und slk.* žigla: *ahd. sidila: vergl. nsl.* mekla *seite 343. dial. ist* padna *für* panna *dialekt. 26.* ocknouti *besteht neben* oct-: štutiti. tt, dt *gehen in* st *über:* plésti, housti *aus* pletti, houdti. česť. slasť. strasť. věsť. vlasť. vrstva: vrt-tva. přástva: přad-tva. *dial. sind* máct; klácť, krácť, vect *aus* mát-s-t *usw.*

5. dm *büsst sein* d *ein in* dám, vím; *daneben besteht* střídmý *und* ždmu, *vielleicht für* džmu *aus* gъm: *aslov.* žьmą; sedm *lautet* sedem, sedym, sedum. osm- osem, osym, osum, *daher auch* sedumý, osumý; *anders* sedmu, osmu *dialekt. 43. 54. 56.* tn, dn *werden manchmahl gemieden:* hrnouti *neben* padnouti. *slk.* posretnút. *Neben* dchoř (tchoř) *findet man dial.* schoř *doud. 18. Bei den Slaven, die den laut* ł *kennen, lautet* d *einigermassen anders als bei den Čechen: die zunge legt sich dabei mit ihrer ganzen vordern fläche an den gaumen, dies findet im doud. 13. statt. Darauf beruht vielleicht der wechsel von* r *und* d: svarba: svadba. karlík: kadlík. verliba, velryba: vedliba. borejt: bohdejt. herbábí: hedbáví. karlátky: kadláta *dialekt. 18. 22. 26. 28.* dš *wird* jš: rejší *dialekt. 29. 41:* radší. tl *wird manchmal* kl: klouct. klustý *22. 26. 40.*

C. Die p-consonanten.

1. Die verschiedenheit zwischen nsl. ljubljen *und* golōbje *hat im č. kein seitenstück; zwischen dem* pja *für aslov.* pja, plja *und dem* pja *für aslov.* pę *besteht kein streng durchgeführter unterschied:* konopě, *dial.* konopja: *aslov.* konoplja. koupě, *dial.* kúpja: *aslov.* kuplja. krmě, *dial.* krmja: *aslov.* krъmlja. pokrápěti, *dial.* pokrápjati: *aslov.* pokrapljati. římau *romanus; das slk. hat* hrable *für č. hrábě.* hrobla *für č.* hrobka *wie aslov. usw.* pje *wird* pě: koupen:

aslov. kupljenъ. *Dem aslov.* pę *steht* pja *und* pa *gegenüber: dial.* holoubjata. (h)říbjata. zapjal, *aslov.* zapęlъ, *doud. 6. dialekt. 51.* doupjata. hrabjata. uvjadnút *neben* doupata. holoubata *dialekt. 40.* hřibata. pjatro *60. neben* patro. pjata *calx neben* pata *für* pátá *quinta 58.* uvadnouti *und* pet *25. neben* pět. pamět. *Dem drange den bei* m *minder gewöhnlichen weichlaut zu erhalten verdankt das dial.* mňást *zlin. 27. neben* másti *sein dasein:* mȩt. *Dial. hört man* zema. zemu. pê *ist regelmässig* pě, *d. i.* pje, *dagegen dial.* behat *fugere.* mesto *locus.* v hrobe. vedět; mněsto *doud. 14,* snědy *für* mêsto, smêdъ *zlin. 29. sind wie* mňást *zu erklären.* jetev *beruht auf* větev *ramus: vergl.* jatel *und* *ďatel. mlazga *für* lýko *dialekt. 74, wohl für* mlazga, *ist wahrscheinlich identisch mit* mízga: mêzga: *davon ist auch dial.* mlíza *nicht verschieden; nicht ganz klar ist* štavík *neben* štavlík; *dagegen ist im dial.* mlíč *ball neben* míč *wohl aus* mjéč, *aslov.* *męčь, *zu erklären. Für ač. nimmt man wohl ohne grund auch* steṕ. luƀ. obuv́. kúřím *an. Dial. unterscheidet man auch lautlich* pisk, pjisk *von* pysk; bil, bjil *von* byl; milo, mjilo *von* mylo *doud. 5. dialekt. 16. 19. 57.*

2. *1. P.* pn *wird* n: kanouti. lnouti. oslnouti *neben* oslepnouti. usnouti. tonouti. trnouti. sen *ist* sъpnъ. odempne *ist* ode mne. *Zweifelhaft ist* kynouti *in* těsto kyne *vergl. Listy 4. 303. slk.* čreť *haurire beruht auf* čerp. k *aus* p *tritt ein in* kapradí, *ač.* papradí: *slk.* paprať, *nsl.* praprot *usw.* křepel, *ač.* přepelica, *slk.* prepelica: *vergl.* uštknouti *mit slk.* uštipnúť *und nsl.* vščeknoti *mit* ščipati. pt *wird* pst: *ač.* tépsti *neben* siptěti *von* sip *in* sipěti. pt *wird in* vt, ft *verwandelt in* vták, fták, pták: *pъtakъ, *vergl. nsl.* vtič, ftič, ptič.

3. II. V. bv *wird* b: obaliti. *slk.* obariť. oběcati. obět. obrtnouti. obinouti. obléci. oblak. oblášť. obáslo. obojek. oběsiti; obrať *neben* oprať *f. wird mit r.* obrotь *mit unrecht verglichen: dieses wäre aslov.* obrъtь. obec *ist aslov.* obьštь. obyčej *steht nicht für* obvyčej, *da* v *in* vyk *nur im anlaute steht. Man beachte* obváděti. obvazek. obvěniti *usw. Vor* n *fällt* b *aus in* hnouti. hynouti *von* gŭb. gyb; *vergl.* šinouti. pohl *ist* pogъblъ. bti *wird* bsti: *slk.* dl'bsť. hriebsť. skúbsť. ziabsť. *č.* dlúbsti, zábsti *neben* hřésti, skústi. b *wird* v, f *in* švestka *sebastica.* včela, fčela: bъčela.

4. III. V. v *fällt aus in* zníti: zvьnêti. *ač.* prní: první. šíti. žíti. *Es fällt ab in* zdorovati *usw.* v *geht in* b *über:* bedle: vedle *dialekt. 18.* bidle: vidle *30.* pabouk: pavouk *25.* příbuzný: přívuzný. pobříslo *dial.:* povříslo. přízbisko *zlin. 29.* braný: vraný. *Das suffix* tva *lautet auch tba:* kletba. honitba. kabát ist ahd. giwāti, kawāti usw.

benátky *venetiae verdankt seine form einer anlehnung an č.* on. v *lautet im auslaute slk. wie* u: kru. obru; teprú *zlin. 30. für* teprv: *man merke* úterý *neben* vterý. v *wird durch* m *ersetzt: ač.* mešpor. mňuk *dialekt. 26:* vnuk. na mzdory *doud. 19.* * namnaditi, namladiti: navnaditi *geb. 93. dial. und slk.* teprem *für* teprv. *slk.* ostrm, ostrv, ostrev *harpfe. Man vergl.* prám *und* právě *zlin. 41. dialekt. 49. 61.* v *geht in* n *über:* nešpor. bratroj *entsteht aus* bratrovi *dialekt. 41. Neben* tátův *hört man* tátůj *dialekt. 39. 50;* sloboda *doud. 19. neben* svoboda. *Dass* sladký *mit aind. svādu verwandt sei, ist wegen lit. saldus, klr.* sołodkyj *usw. unwahrscheinlich.*

5. IV. M. m *wird* v: švrk: smrk *dialekt. 59. pras. 25.* červ, *doch daneben* čermák. m *wird* b *in* bramor *dial. slk.* bosorka *striga.* darebný: daremný *dialekt. 25.* písebně. upřibný: upřímný *dialekt. 30.* m *wird* n: nedvěd. veznu *zlin. 29. dialekt. 52:* vezmu. nzeti: mizeti *tabescere výb. 1. 1237.* kan: kam *usw. dialekt. 17.* kafr *ist camphora.*

6. V. F. Das dem slav. ursprünglich fehlende f *wird durch* p, v, b *ersetzt; in späterer zeit ward es mit fremden worten mit übernommen, bis es zuletzt in einheimische worte eindrang: 1.* luciper. opice. pilip. půst, postiti se: *faste, fasten.* škop: *ahd. scaph.* štěpán *usw. 2. ač.* ovnieř *ofner. 3.* barva: *ahd. farwa.* bažant: *ahd. fāsān.* biřmovati: *firmen.* bluma: *mhd. pflūme.* hrabě: *ahd. grāvëo.* f: fáb *dial.: ahd. fāwo neben* páv. fara: *ahd. pfarra.* ofěra: *ahd. opfar. slk.* úfať, *č.* doufati *beruhen auf aslov.* u-pъvati. fous *besteht neben* vous: ąsъ, vąsъ. krofta *doud. 11. ist* koroptva; foukati, *slk.* fujavica *stöberwetter dialekt. 68. und ähnliches ist onomatopoëtisch.*

D. Die k-consonanten.

1. k *und* ch *stehen den aslov. buchstaben* k *und* h *gegenüber; dagegen wird aslov.* g *regelmässig durch* h *vertreten:* hořeti: gorěti. *Es findet sich jedoch* g *im slk. und dial. nicht selten für* h *in der gruppe* zg: *slk.* mízga, miazga, *č.* mízha, mízka, *dial.* mizga *zlin. 29. slk.* mozg, mozgu, mozog, *č.* mozek. *slk.* razga, *č.* rozha, růzka. *ač.* mezh, *jetzt* mezek, *beruht auf* mezg: mьzgъ; *ausserdem slk.* grg *für* krk. gríb. *dial.* gřich. gřešit. *slk.* gyzdavý: *nsl.* gizdav. rohoz *neben* rokos, rákos *beruht auf* rogoz. *slk.* gořalka *dialekt. 63. ist p. Durch assimilation entsteht* g *aus* k *in* gdo *doud. 25. dialekt. 48, wofür auch* hdo, *aus* kdo: kъto, *wie und* da *chto*

dialekt. 69; ebenso dochtor *zlin. 29.* g bohu; *ebenso in* gdoule. g *behauptet sich in einigen entlehnten worten:* cigán. gajdy *dialekt. 40.* groš *neben* kroš. *slk.* magura. *slk.* striga; *sonst wird auch in fremdworten* g *zu* h: hedváb, *aslov.* godovablь, *ahd. gotawebbi.* hrabě. hřek, řek *graecus.* pohan. řehole *regula.* varhany *organa. angelus wird zu* anjel, anděl; *georgius zu* jiří. *Vergl. zlin. 29. Ortsnamen lassen vermuten, dass sich* h *für* g *etwa im zwölften jahrhundert in der schrift und wohl nicht allzulange vorher im volksmunde einzubürgern anfieng Archiv 2. seite 333.*

2. *Nach der seite 256. dargelegten ansicht geht* ki *durch* tji, tzi *in* tsi, ci *über; ähnlich* g *in* dzi *und durch abfall des* d *in* zi; s *aus* h *erklärt sich durch den wechsel der articulationsstelle: čech. grammatiker nehmen einen übergang des* g *in* ź, *des* ch *in* ś *an, während* k *in* c *verwandelt wird geb. 108.*

3. kt, ht *werden zu* c: *das zwischenglied ist* tj *seite 238; weder* pektji *noch* peksti *ergibt* péci: péci. říci. síci. stříci. tlouci. vléci. vrci *aus* pekti *usw.* moci *aus* mogti. dosíci. noc. pec. věc: veštь. dci. *Die historischen inf.-formen hält die schrift fest; im volksmunde sind sie selten:* říc, síc *dialekt. 32. Das volk spricht* pect, moct *doud. 15.* pomoct *zlin. 47.* říct, vlíct *dialekt. 12. Schon im XVI. jahrhunderte sprach man* vrcti; *slk.* piecť. riecť. strícť. môcť *usw.* kt *wird* cht *in* dochtor *usw. zlin. 29.* byšte *ist dunkel,* byste *scheint auf* bys *zu beruhen geb. 101.*

4. kv, gv *gehen aslov. usw. in manchen worten in* cv, zv *über, was č. nicht geschieht:* květ. kvičeti. kvíliti, kvíleti *und* hvězda. hvízdati: *vergl. aslov.* dzvêzda *usw. seite 251.*

5. ki *wird* či: ptačinec. družina. ořešina; hořčice. družice; outočiště. tržiště; oči; očičko; ptáčí. *slk.* stridží; pečivo; točiti. družiti. prášiti. pojičiti, *jetzt* pujčiti, *ist* požitъčiti: *p.* pożyczyć, pożytek. *Unhistorisch ist slk.* matkin. strigin. macochin. ki *geht in* ci *über, wenn* i *aind. ai (ê) gegenübersteht: pl. nom.* bozi. vlci; velicí. drazí: *daneben slk.* velkí. mnohí. tichí. *impt.* pec, pomoz; pecte, pomozte *aus* peci. pomozi *usw.: unhistorisch ist* seč, sečte; pomož, pomožte; *wohl auch* lži, lžete: *č.* lhu, *aslov.* lъžą. *Assimilation tritt ein in* žži, žžete: žьzi, žьzête. ch *geht im ač. in* s *über:* mnisi *von* mnich; *jetzt in* š: jinoši, hluši *von* jinoch, hluch. *Statt* mnisi *postuliert man* mniśi, *dessen* ś, *ač. nicht bezeichnet, später in* š *verwandelt worden sei: dieser ansicht steht unter anderem die form* drazí *entgegen. slk. steht* s: mnisi; polasi, valasi *dialekt. 70.* ždímati *scheint für* džímati *zu stehen: vergl. gr.* γεμίζω.

6. kê *wird* ča, *wenn* ê *ein a-laut ist:* křičeti. držeti. slyšeti. *slk.* sršať; krotčeji. blažeji. tišeji; *daneben dial.* divokejší. drahší. suchejší. lišej *lichen. slk.* lišaj *papilio.* kê *wird* ce, *wenn ê aind. ai, ê ist: sg. dat.* ruce. slouze; *ebenso du. nom.* ruce. noze; *slk. hie und da* stridze *von* striga. ch *geht in* š *über: ač.* duše. střeše. tiše. jinoších, *was man auf* dusě *usw. zurückzuführen geneigt ist. Das slk. hat in den meisten dialekten* ke: ruke. nohe. muche. strige.

7. kь *wird* čь: pomeč *vogelgarn: w.* mъk. lež. veteš. proč, zač; *slk.* če *dialekt. 74.* nič: č *aus* kь, kĭ; sočba. družba; všetečný: *w.* tъk. obižný *abundans:* obih. *slk.* osožný: osoh *nutzen, ahd. sôh;* ptáček. růžek. vršek; hřecký: grъčьskъ. všecko: vьsjačьsko *aus* vьsjakъ: všecek *aus* všecko. boský: božьskъ. mniský: mъnišьskъ: *falsch* božský, mnišský. masíčko: masíko *doud. 21.* ležmem *zlin. 43 beruht auf* ležeti. žhu *ist aslov.* žьgą: *w.* žeg. šel *ist* šьlъ *aus* hed, hьd. *Vor* ь *für* jъ *geht in alter zeit* k *in* č *über:* pláč. lemeš: *jünger ist* c *vor* jъ: konec; kněz. mosaz, *slk.* mosadz: *mhd. messing.* peníz. robotěz *3. seite 281.* řetěz. vítěz; vrtověz *f. ist mit* motouz *zu vergleichen.* slezy *pl.* σίλιγγαι *des Ptolemaeus.* leměz *laquear.* nebozez *ist ahd. nabagêr: das auslautende* z *ist dunkel matz. 262.* bohstvie *aus* božstvie *geb. 103. Man merke* prokní. vrchní *geb. 110.* strachno *dialekt. 19.*

8. Vor urslavischem e *steht* č: člověče. vraže. duše; nadšen: -dъh; pečeš. lžeš; *man vergleicht* čeleď *mit* pokolení. červený *gehört zu* červ, *nicht zu* krev. *Vor* e *für* ъ, o *und vor eingeschaltetem* e, *d. i. vor hartem* e, *bleibt* k *unverändert:* hemzati: gъmъzati; bokem. bohem. lenochem; oken. bahen. kachen. *slk.* okien. *Man merke die pn.* duchek. machek.

9. Wie das č *in slk.* črep, *wofür č.* střep, třep, *das* ž *in* žleb, zlab *zu erklären, ist seite 489. gezeigt:* žluklý *beruht auf* žlklý. *Schwierig ist die frage nach der entstehung des* h (g) *in worten dieser art: č.* hříbě *neben slk.* žriebä, *aslov.* žrêbę; *č.* hřídlo *neben* žřídlo *und slk.* žrielo, *aslov.* žrêlo; hláza, hléza *neben* žláza, *aslov.* žlêza: *vielleicht beruht* hříbě *auf* herbě, žriebä *auf* žerbä; *darnach wäre* hříbě *die ältere,* žriebä *die jüngere form; so ist nsl.* grlo *älter als das dem r.* žerlo *entsprechende* žrlo. *Dagegen ist wohl nicht č.* hřeb *neben nsl.* žrebelj *aus ahd. grebil geltend zu machen: wer es täte, wäre bereit im č. die gruppe* žř *in* hř *über gehen zu lassen, wobei er jedoch rückverwandlung des* ž *in* h (g) *annehmen müsste.*

10. kę *wird* ča, če: ptáče. vlče. bůže. hoše. *slk.* stridža; vlačíha, vlačuha *lautet p.* włoczęga.

11. kja *geht in älterer zeit in* ča *über:* péče. velmože. duše. olše; pražák. *Jünger ist* ca: ovce, steze; plzeň, *das auf* polьza *beruht.* léceti: lęk. mizeti (v okamžení mizí): mьg. mýceti: mъk. *slk.* skácať *neben* skákať. tázati. dotýcati: tъk; *ebenso č.* zrcadlo *neben slk.* zrkadlo. *Anders* klouzati, *slk.* klzati, *dial.* klouhati.

12. kje *wird* ce: líce. nice *prone ist das neutr. von* nicь.

13. kju (kją) *wird* ču, či: pláči. strouži. páši. *Unhistorisch ist* č *im dial.* peču. pečou *doud. 6:* peką. pekątъ.

14. Älteres s *neben jüngerem* ch *findet sich in* mísiti, míchati. nochy *in* světlonochy *leuchtende feldgeister Kulda 83. ist wohl* nosy *von* nositi. pošva, pochva. pošmourný *aus* posm- *(r.* pasmurnyj), chmoura, pochmuřiti; *slk.* pošmúrny *neben* pochmúrny. svadnouti, chvadnouti. šmatati, chmatati. švastati, chvastati. *Vergl.* chcát, chčíju *doud. 19. für* scáti *usw.* test, tchán, tchyně. byste, bychom *usw. In č. urkunden trifft man bis in das XIII. jahrhundert im pl. loc.* ás *für* ách: Brňás. Lužás. Trnovás *usw.* Pólás *aus* Polanech *Archiv 2. seite 336. Die dial. pl. gen.* rukouch *dialekt. 12.* haduch *13. verdanken ihr* ch *der pronominalen oder der zusammengesetzten declination; dial.* zašełch, zašełech *ist* zašeł jsem *usw. dialekt. 57. Dass* hoši *und ähnliche formen auf* hoch *beruhen, ist seite 261. dargetan.*

15. k *weicht dem* h *in* štíhle *von* štika; *dem* j *in* jak: kakъ; *dem* t *in* šentíř *aus* šenkéř *dialekt. 26.*

16. h *wechselt mit* ch: hrtán, chřtán; *es wird vorgesetzt in* hníže *dialekt. 15; slk.* hrdza, rdza; *dial.* hřemen, řemen *dialekt. 21;* heřmánek, rmen *18. Es fällt ab in* řmot. řeblo. vozd *dialekt. 11.* řivnáč *zlin. 11.* řízek *14; es fällt aus in slk.* drusa *aus* druhsa; prisál *aus* prisáhl. vytrnouti. oneda.

17. ch *weicht dem* k: korouhev *neben ač.* chorúhev.

E. Die c-consonanten.

1. Die c-*consonanten sind der verwandlung in die* č-*consonanten und der erweichung unterworfen: die erstere veränderung ist allgemein, daher die ältere.*

2. c *wird* č *in allen fällen, wo* k *diese verwandlung erleiden würde:* obličej; opičak. ovčák; hrnčíř: grъnьčarь; krejčí: *krajьcь. otčím. ovčí. ovčinec. kupče. strýče. ovča: ovьčę. *Dieselbe regel gilt auch in* noční *von* noc, *dessen* c *auf* tj *aus* kt *beruht:*

daneben pomocný. svícník *von* svíce, *wofür dial.* svíčník *dialekt. 60.* č *aus* c, tj *ist jung, wie* č. onučka *neben slk.* onucka *zeigt.*

3. Für das auf slavischem boden entstandene z *gelten dieselben regeln wie für das in allen formen junge* c: kníže, *slk.* knieža: *kъnęžę. kněže, *slk.* kňaže: kъnęže. peněžitý, *slk.* peňažitý. kněžna: *slk.* kňažna: kъnęžьna. kněžek. kněžík. stěžka; *hieher gehört* ublížiti *offendere.* nížiti. *Unhistorisch ist* vítěziti *von* vitęz. *Das aus urslavischer periode stammende* z *wird* ž *nur vor praejotierten vocalen:* svážeti, *slk.* svážať *aus* -vazjati. kažen *partic.* mažu, maži *ungo. dial. ist* hážu *für* házeji, *slk.* hádzám: *gaždają. ž *kömmt oft in fremdworten statt des tönenden* s (z) *vor:* almužna: *mhd. almuosen.* alžběta. chýže *neben* chýše *wie nsl.* hiža *neben* hiša: *ahd. hūs.* ježíš. kříž: *ahd. chriuze, lat. cruci (crux).* žalm: *ahd. salm.* žemle: *ahd. sëmala.* žibrid: *ahd. sigifrid.* žídla, *dial.* žigla *stuhl: ahd. sidila.* žold, žoldnéř: *mhd. solt, soldener.* špíže: *ahd. spīsa. Vergl.* blažej: *blasius.*

4. s *ist wie altes* z *der verwandlung in den* č-*laut nur vor praejotierten vocalen und vor weichlauten unterworfen:* nůše. rakušan. prošák *neben* prosík *zlin. 62.* snášeti, *slk.* snášať. nošen *neben* nosen, *das ebenso unhistorisch ist wie* nešen. všeho *beruht auf* *vьsjeho; všecek *auf* vьsjačьskъ; *man merke slk.* sádžem, *č.* sázím: saždają. pléši *salto.* š *steht für fremdes tonloses* s: voršula, *ursula.* šimon. *Unhistorisch ist* š *in* lišenec. liška; pokušitel. vlaštovice. *Man vergleiche* ovčí *mit* kozí *und* husí. *Vor ursprünglichem* ř *steht* š *für* s *wie im aslov.:* pošlu, pošli *mittam.* smýšleti, *slk.* smýšlať: -myšljati. smyšlení.

5. Neuere grammatiker nehmen an, dass k. h (ǵ). ch *im č. in* ć (tś), ź *und* ś *übergehen konnten. Dass worte wie* kupec, kněz *auf den themen* kupьcjъ *und* kъnęzjъ *beruhen, zeigen die casus* kupce, kupci *und* kněze, knězi *usw.; dass jedoch je* kupeć, kněź *gesprochen worden sei, folgt daraus nicht; auch im p. lauten* kupiec, ksiądz *nicht auf weichlaute aus. Dass jedoch im ač.* srdcě *vorkömmt, zeigt, dass sich im inlaute* cj, *d. i.* tsj, *nicht etwa* tś, *erhalten hat. Gegen ein aus* dědič, dědic *erschlossenes* dědić *spricht p.* dziedzic. *Nur klr. hat aus- und inlautendes* ć.: *vergl. seite 454.* c *und jüngeres* z *entbehren des weichlautes, woraus gefolgert werden darf, dass* ź *und* ś *älter sind als worte wie* kupec, kněz. s *und älteres* z *sind allerdings der erweichung fähig:* ź *und* ś *sind in dem zur schriftsprache erhobenen dialekte meist in* z *und* s *übergegangen; daneben besteht* ž *und* š. *Weiches* z, s *stellt sich ein vor den hellen vocalen:* ʼzabl *pras. 27.*

für zebe, *aslov.* zębetъ: *man führt an* veź *vehe geb. 100. Analog sind die formen* na vozi *dialekt. 40.* voze *pl. nom. zlin. 33.* o kozi *27. dialekt. 40. pl. nom.* koze *zlin. 27. slk. soll* z *in* koźi *weich lauten im gegensatze zu* kozy: v koźe, v koźi *sind wohl polonismen dialekt. 55. Ganz vereinzelt ist* žima *55. In* řežbář *und in* žížeň *(w.* żęd) *für* řezbář, žízeň *hat assimilation statt gefunden.* ś: huśa *pras. 28.* huśka *dialekt. 58.* praśa *pras. 28.* śaha *klafter dialekt. 59.* śahat *pras. 27* (síhat, síhnout *doud. 6).* śekaní *dialekt. 60.* śino *heu dialekt. 60.* źať *pras. 28: vergl.* śatati *für* unaviti *pras. 28.* v lesi, *pl. nom.* lese *sind analog gebildet zlin. 28:* v leśe, v leše *sind wahrscheinlich polonismen dialekt. 55.* ś *wird* š: muším *geb. 100.* noš. šahati *geb. 100.* šáhnout *dialekt. 27.* šeno *55.* šedý: *aslov.* sêdъ. šerý: *aslov.* sêrъ. vož, noš *impt. doud. 16. slk. soll ein merkbarer unterschied obwalten zwischen* nosí *und* nosy. *Manche postulieren die aussprache* mašt *und erklären* náměští *aus* naměští.

6. zr, sr *werden häufig durch* d, t *getrennt: slk.* miazdra, nozdry *und daraus* miazgra, nozgry; *č.* mázdra; *dial.* mázra *doud. 13.* pstruh: pьstrъ. střebati, *slk.* srebať. straka. středa, *slk.* sreda; střídmý. střetnouti, *dial.* potřetl *dialekt. 38, slk.* sretnúť. vstříc: *aslov.* vъ sъręštą. stříbro, *dial.* stříblo, *slk.* sriebro. stříń, sříń, *slk.* srieň, *nsl.* srên, *p.* srzon. střez, sřez, *dial.* zřez *kübel zlin. 27: ein dunkles wort.* stříž, *slk.* striež, *nsl.* srêž. *dial.* uzdřím. zdřejmý. zdřetel. zdřadlo *speculum dialekt. 60.* zázdrak. podezdřelý. zdráti. zdrostu. zdrovna *geb. 121. ač.* izdrahelský, *daneben* srna, srp, sráti *usw. slk.* rozhrešiť *hat eingeschaltetes* h. sloup *steht für* stloup: stlъpъ.

7. zz, zš, sš *wird* jz, jš: bejzlosti; mlajší, slajší *geb. 103. 104. dial.* mlejší *doud. 7. 18. slk.* krajší: krásny.

8. Auslautendes sm *wird dial. durch* sum *oder durch* smu *ersetzt:* vosum, osmu, *daher* osumý *dialekt. 11. 43. 54. Daneben* sedem, sedym; osem, osym *56.*

9. st *geht vor praejotierten vocalen in* šč, *d. i.* štš, *über, woraus später durch abwerfung des zweiten* š *die gruppe* št *und dafür* šť; *vor den hellen vocalen wird* st *zu* sť, *dessen erweichung die schriftdialekt im auslaut vernachlässigt:* houště, houšť. pouštěti, *ač.* púščati, *dial.* púščat *zlin. 55, slk.* púšťať. puštěn. křtěn *aus* křštěn, *nicht aus* křcen. věštec, věštěc: vêst-jъ: věští *ist wohl* věštčí. vlaští: vlast-jъ *vergl. gramm. 2. 73.* příští *adventus ist* prišьstije; *eben so entstehen* vešti *introitus,* záští, zajití: příští *futurus beruht auf* prišьstъ. *Dagegen* host, *dial.* hosť *zlin. 28.* vlast, *dial.* vlasť; sť *steht auch vor jüngerem ja:* křesťan; *dial.* kosťám, kosťách, kosťama *zlin. 34.*

10. stl *wird* sl, *wenn* tl *suffix ist:* číslo: čьt-tlo. housle: gąd-tlь. jesle: jad-tlь. heslo *losung, parole scheint mit* god *zusammenzuhangen:* hed-tlo: *vergl.* hezký *und dial.* dali si heslo, zřekli se *zlin. 53.* máslo. přeslo *rockenstock;* přeslen; přeslice. veslo. obáslo: vęz. obříslo, provříslo *strohband: w.* verz. *Daneben* rostl, *slk.* rastlo, *dial.* růstło *zlin. 42. Man vergl. das dunkle slk.* svisle, prkna na štítech domu nebo stodol od kalenice dolů.

11. stn *wird* sn: masný. šťasný; *eben so* zvlášní *aus* zvláštní *dial. 31. neben* mastný. *Dem entgegen findet man ač.* tělestný *für* tělesný.

12. zd *wird vor praejotierten vocalen* žď *aus* ždž: vyjížděti: *aslov.* jazditi. zohyžďovati: zohyzditi: *unhistorisch ist dial.* přehražditi *für* -hraditi. hyžděn. opožděn: *unhistorisch* hyzděn. zděn *von* zdíti *mauern.*

13. Der ursprung des zd *ist oft dunkel; in vielen fällen steht es für* d: azda. hvízdati: *s.* zvizda. hvozd. hyzditi, ohyzdný *neben* hydný *zlin. 14.* hyd: *vergl. nsl.* gizda *hochmut.* pouzdro. pozdě. prázdný, prázný. pyzda *vulva zlin. 60. Vergl. slk.* budzogaň *čit. 1. 250. mit s.* buzdohan *und beachte aslov.* každą *aus* kadžą.

14. sk *wird ač.* šč, *woraus in dem schriftdialekte* št *wird, wofür einige andere dialekte* šč *bewahren, der übergang in* št *mag sich aslov. aus* šč *oder aus* sc *vollziehen; dial. und slk. ist der unterschied zwischen beiden verwandlungen teilweise erhalten. a)* tiščen, tištěn. *ač.* jiščú, *dial.* íšču *zlin. 39:* ištą. píšti. tlešti: tleskati. pištěti: *aslov.* -ati *aus* -ěti. píšťala: *aslov.* -alь *aus* -ělь. ohniště, *dial.* ohnišče *zlin. 31. dial. 35: daneben* -isko: chlapisko *zlin. 31. dial. 48. Dial.* velíščena *von* velísek *zlin. 31.* polština: polьskъ. čeština. *slk.* panština. řečtina: *grъčьština. *slk. steht manchmahl* čina *für* ština: polčina. slovenčina. ploštice *cimex:* ploskъ. kštíce *neben* kčice *haupthaar aus* kъčica: kъka, *nsl.* kečka, *slk.* käčka. tštice *für* tesknota: * tъsk-ica. mraštiti, vraštiti *runzeln: p.* marsk. mrštiti, mrskati *werfen.* tříštiti. pištba: pisk. plošča *cimex zlin. 60:* * ploskъka. ští, tští *vacuus:* tъštь *aus* tъskjъ; tštitroba *leerer magen. Hieher ist zu rechnen* ryňščok. paňščor *dial. 60.* šč *aus* sk *findet auch in den wurzelhaften teilen statt:* oščadať se *dial. 49.* šťáva *saft; slk.* šťava vinová *čit. 1. 67: vergl. w.* sīk. štědrý, *ač.* ščedrý. štěp, *ač.* ščep; oštěp *iaculum: w.* skep. oščeřiti (dveři oščeřené *zlin. 59. 76);* výščeřák *irrisor 11;* vyštěřiti: *w.* sker: *daneben slk.* vyskierať; škeriť se, ceriť se; oškerené zuby, vycerené zuby *čas. mus. 1848.* 2. 314. 327. ščípat dial. 35. štít, ač. ščít. Das

dunkle č. čirý *purus lautet p.* szczery, *r.* ščiryj. *Auf einer älteren stufe steht* st, t, s *aus* sk: stěň, stíň. stiň; síň; tín *zlin.* 27. tin *dial.* 48: *vergl.* přéseněk *dial.* 49. *für* přístěnek. *b)* sk *geht in* št, *slk. in* sť *über:* dště, *slk.* deste: dъska, dъstê. polště. vojště. ckě *wird* čtě: hradečtě *von* hradecko. *č.* polští, *slk.* polstí. čeští. moravští. *č.* němečtí, *slk.* nemectí. *Dial. formen sind* prostějovščí *dial.* 48. moravčí *zlin.* 30. hradeččí *dialekt.* 48. černoccí: černocký *aus* černotský *ibid.* bohotici: bohotický *ibid. Das* š *in* polští *beruht vielleicht auf dem folgenden weichlaut:* st *aus* sk *entspringt aus* sts *wie im aslov.* Sk *wird* ck: plzencký, polcký, selcký, sacký *dial.* 22. 31. *doud.* 14. *geb.* 102. *Ähnlich* pulc *für* puls *dial.* 31.

15. zg *folgt der analogie von* sk: břežditi *neben* břeštiti, *slk.* briežditʼ *illucescere:* brêzg. drážditi, *nsl.* draždžiti *neben* dražiti. *slk.* druždžaťʼ *krachen:* druzgaťʼ. hvížděti, *slk.* hvizgot, *neben* hvízdati: *s.* zvizga *neben* zvizda. hvižď *taube nuss. slk.* miaždiťʼ: miazga. míždíti *mit geifer beflecken:* mízha, míza. roždí: rozha; *slk.* raždie: razga. *dial.* vrždět: sníh vrždí pod nohama *zlin.* 69: vrzgat 32, vrzgolit 26. 69, *slk.* vrždaťʼ. *Dagegen slk.* razdě *von* razga: *vergl. aslov.* dręzdê *von* dręzga. *slk.* uzg, suk na stromě.

16. zg *ist manchmahl dunklen ursprungs: slk.* brýzgam sa. pochramúzgat *zlin.* 32. lamúzgat *ibid.*

17. zg *wechselt mit* sk *in* drobiask *zlin.* 52. *im auslaute für* drobiazg, *slk.* drobisk: *p.* drobiazg. *č.* dlask, dlesk, *slk.* dlask, glask *neben slk.* glezg. tříska *neben* dřízha. *slk.* mlaskaťʼ *neben* mlazgaťʼ; *eben so č.* rošti *neben* roždí. dzg *für* zg *bietet slk.* modzg: do modzgov *čít.* 1. 107. ss *findet sich im anlaute:* ssáti. c *tritt für* s *ein in* cloniti, sloniti. cecati, cucati. *slk. findet sich neben* mlezivo mledzivo *colostrum.*

F. Die č-consonanten.

1. Im slk. wird č *im gemer. durch* š *vertreten:* krášet *gradi.*

2. *č-laute stehen für s-laute in fremdworten:* varmuže *puls: mhd. warmuos.*

3. š *entspricht dem mhd. sch:* šilhati, *mhd. schilhen. Fremd scheint auch* švidraťʼ *dial.* 51. švidrat *zlin.* 67: *nsl.* šveder *krummfuss.*

4. Für črt *tritt nč. durch einschaltung des* e čert, *für* čřet, *d. i.* tšřet, *durch ausstoss des ersten* š třet, *d. i.* třet, *ein: letzteres wird manchmahl zu* střet *verstärkt. slk. besteht* črt, črêt: *č.* černý *für älteres* črný. čerpati, *slk.* črpkať. červ *usw.* třída, střída, *slk.* črieda: črêda. třemcha, střemcha: *črêmъsa. třen, střen, slk. čren, črienka.

črênъ. třep, střep, *slk.* črep: črêpъ. třislo, střislo *pubes:* črêsla. třislo *cortex coriarius, dial.* čeříslo, *slk.* čeresev. střešně, *slk.* čerešňa: črêšnja. třevíc, střevíc, *slk.* črevík, črievice: črêvij. *dial.* střevoň *für* třeboň *doud. 15: th.* trêb-. *slk.* čez *entspricht aslov.* črêzъ.

5. žrt *wird* žert: žerď. žernov.

6. šč *wird jetzt im schriftdialekte durch* št *ersetzt:* čeština: * češьština, * češьsčina. rečtina: * grъčьština, * grъčьsčina. hruštička, hruštice: hruška. ljště *vulpecula:* liška. neboštík (nebožtík): nebožec. štědrý. štěstí: * sъčęstije *usw. Dagegen dial.* ščava. ščekat. ščít. skýščit sa. ščrba. ščrk. ščrčny *zlin. 22. 27. 66. 71.* ščur (štír). jaščirka *dialekt. 60. Selten ist* chčestí.

7. Aus čьs, žьs, šьs *wird* c, z (s), s, *indem* tšьs *durch ausstossung des* š *in* ts *übergeht usw.:* ctíti: *aslov.* čьstiti. cnota. *slk.* grécky: grъčьskъ. všecek: vьsjačьskъ, *woraus sich* všeck *ergibt.* boský (božský): božьskъ. *slk.* vítastvo (vítazstvo). český: češьskъ. veleský: * velešьskъ, *von* velešín. co *aus* čьso, *slk. daneben* čo *und* so *bei den Sotáci dial. 79. Aus* věcší *wird* větší *durch* vět(s)ší.

8. čt *wird* št: štyry. *slk.* štvornohý. *slk.* ništ *aus* ničьto. *Dagegen* počta *zlin. 30.*

9. Für ž *tritt manchmahl* žd *ein:* ždmu. ždímati. moždír, *slk.* možiar: *ahd. morsari. Vergl. s.* ždenem, žderem *aus* ge-, *wohl durch älteres* dže-.

10. žid *beruht auf iudaeus, während* půjčiti *aus* požičiti, zajže *aus* zažže *entstanden ist. Ähnlich entspringt* matijce *aus* matiče *geb. 104;* mičena *von* mička *zlin. 31. steht für* mijčena, miččena.

11. Für j *tritt* l *ein in* ledva. *slk.* len, lem, ljem *dial. 79. Singulär ist slk.* neboráček, boráček, *dessen* r *aus* ž *entstanden ist.*

12. Eingeschaltet ist j *in* majc (máti, máci). majceri (mateři). hojscina (hostina) *dial. 78.*

Zweites capitel.

Den consonanten gemeinsame bestimmungen.

A. Assimilation.

Tönende consonanten werden vor tonlosen tonlos und umgekehrt: sladký. *slk.* pod kostolom. *slk.* vádzka kirchengang der wöchnerinnen.

dvadset *aus* dvadeset. podšev. *slk.* mladší. stblo *aus* stéblo *lauten* slatký. pot kostolom. vácka. dvacet. počev. mlatší. zblo *doud. 11. dial. 59.* vták *aus* pták. obchod. včera *lauten* fták. opchod. fčera. *In* čtvrt, k vám *assimiliert sich* v *dem* t, k: štfrt. k fám *doud. 13. 23.* kdo *lautet* gdo *und* hdo. *slk.* ľahký, k ocovi, k ľudu, k nohám, k mestu - ľachký. g ocovi *usw., doch* k nám, k nim. leckde *lautet* ledzgde *geb. 98.* slezský *wird* slesský, sleský. *slk.* s ovsom, s rukavom, s láskou, s mečom *lautet* z ovsom, z rukavom *usw., daneben* s nami, s nimi *und* s nás *e nobis.* snazší *wird* snažší, snašší, snaší, *dessen* š *bei sorgfältigerer aussprache verlängert lauten soll geb. 103.* džbán, žbán: čьbanъ. džber, žber: čьbrь. *Eine andere assimilation besteht darin, dass* c-*consonanten in* č-*consonanten übergehen:* šršeň *zlin. 28. dial.* ščestí *aus* sъč-, *daraus* šť-; *daneben* chčestí. chčasný *dial. 17. 22.* chčebetati *geb. 103. In* hřbet *aus* chřbet *wurde* ř *wegen des* b *tönend, was den übergang des* ch *in* h *zur folge hatte.* rl *geht in* ll *über:* nedomllý, *d. i. wohl* nedoml-lý, *aus* nedomrlý. umllý *aus* umrlý. umllec. umllči. blloh *aus* brloh: z bloha *on. für* z bllöha *doud. 13. 33.*

B. Einschaltung und vorsetzung von consonanten.

A. Eingeschaltet wird n *zur vermeidung des hiatus seite 504.* plja *aus* pja *ist selten seite 506. B. Vorgesetzt wird slk.* h *vor silbebildendem* r: hrdza *usw. seite 511. Man beachte* včeraj *zlin. 40.*

C. Aus- und abfall von consonanten.

A) Ausfall von consonanten.

brach *beruht auf* brat (bratr)-ch: *vergl.* kmoch, kmotr *usw.* rozlobiti *aus* rozzl-. bez sebe *lautet* besebe. *Über* prorocký, boský, český *siehe seite 516.* babiččin, vyšší *lauten* babičin, vyší. pódá *gemer. narrat.*

B) Abfall von consonanten.

řek *aus* hřek *graecus.* dyž, dyby *zlin. 27.* tín *aus* stín. *Vergl. slk.* slzký, klzký, plzký, *wohl aus* splzký. plína *aus* splína. *dial.* třelit *usw.: aslov.* strěliti.

D. Verhältniss der tönenden consonanten zu den tonlosen.

Im auslaut stehen nur tonlose consonanten: med. pojď. dub. krev. obsah. *slk.* nôž *lauten* met. pot. dup. kref. opsach. nôš. *slk.*

druk *entspricht aslov.* drągъ. *Das slk. besetzt* krk *neben* grg. *Neben* tříska *besteht* dřízha.

E. Metathese von consonanten.

hřbitov *beruht auf* břitov *seite 504.* hedváb, *p.* jedwab': godovablь. provaz, *ač.* povraz. poržít *für* požříti, *aslov.* požrêti *doud. 13.* pahnozt *zlin. 60. slk.* lejša *für* olše *dial. 70.* mdlý *ist wohl aus* merd *entstanden:* *mldý. truť *aus* rtuť. čever, čevr *aus* červ. palvač *aus* pavlač *dial. 31.*

Lautlehre der polnischen sprache.

ERSTER TEIL.

Vocalismus.

Erstes capitel.

Die einzelnen vocale.

A. Die a-vocale.

I. Erste stufe: e.

1. A) Ungeschwächtes e.

1. Urslav. e *wird durch* ie, *d. i. durch* e *mit vorgeschlagenem parasitischen* j, *wiedergegeben. Dieses* ie *erhält sich im auslaute und vor weichlauten:* nie. bierze. *Vor unerweichten consonanten wird* ie *durch* io *ersetzt, das vielleicht als durch eine art assimilation hervorgerufen anzusehen ist:* ubior: *aslov.* *-berъ. wior *hobelspan:* *iverъ. zioła. piorun. anioł. czoło, *davon* czele *und* czole *in verschiedener bedeutung.* piołun. mielę, *falsch* miolę, mielony. ścielę. kamionka: kamień. namiot. miotę, mieciesz; *eben so* gniótł *und* gnietli. wiodę, wiedziesz. szczodry: štedrъ. *kaš.* vjodro: dobre vjodro, *aslov.* vedro; *eben so* wiódl *und* wiedli. siódmy *und* siedm: sedmь. *Neben* siodle *besteht* siedlarz. wiózł *und* wiezli. niosł *und* niesli. io *neben* ie *ist nicht selten:* wiotchy, wietchy. wiotszeć, *wietszeć. dnioch,* dniech *zof.* plotła, pletła. wiodła, wiedła. wiozła,

wiezła. *Man merke* śrebro, *richtig* śrzebro. *dial.* mietła. siestra, siejstra *lud 6.* sławiena *Pilat, bogar. 1. 88. 89. Hieher gehören auch die worte, die aslov. die form* trêt, tlêt, *p. die form* tret, tlet *haben:* śrzód, śrzedni: srêda. oczrzedź, otrzedź *vices zof.* mlon: * mlênъ. mléć: mlêti. e *erhält sich vor den* p- *und den* k-*consonanten:* trzeba. trzewo; brzég. strzegę. *Dem gesetze des wechsels von* io *und* ie *folgt* ê *in* piosnka, pieśń: pêsnь *usw.*

2. *Neben diesem* e, ie *besteht ein anderes, das sich zu diesem verhält wie* ъ *zu* ь: bez: bezъ. kieł. *dial.* melę (językiem); mełła, mełli *lud 9;* mółł, mołła *15.* pelę *erunco;* pełła, pełli *lud 9;* półł, połła *15;* pełty *neben* pielę. serce *neben* sierdzić się. wesoły, weselszy, wesele *neben altem* wiesioły *und dial.* wiesielé *zar. 84. Diese formen zeigen, dass das* e, *wenigstens in diesen fällen, aus* ie *entstanden ist. Man darf jedoch sagen, dass überall* e *für ursl.* e *aus* ie *sich entwickelt hat:* pełny, wełna *beruhen auf* piełny, wiełna: *ähnlich ist auch r.* polnyj *aus* pelnъ *hervorgegangen. Auch p. kennt dial.* poŭny, *d. i.* połny *lud 5.* e *entsteht auch aus* o *oder aus* ъ (o): ziomek. *dial.* téla *ist* tyle *der schriftsprache: aslov.* toli *tantopere; dial.* teli *ist* tak wielki *kop. 377. Hieher gehört* giemzać *jucken, eig. kriechen:* ie *für* e *wegen* g. kiedy *neben* gdy. *sg. instr.* bokiem, robem. *polab.* bügām, *aslov.* rabъmь, rabomь, *č.* pánem *neben dem pl. dat.* robom, *aslov.* rabomъ, *č.* pánům *aus* pánōm. jen. ten: tъ-nъ: *vergl. abaktr. ći-na wer. Hier sind zu erwähnen die fälle, in denen betontes* e *für* ъ (o) *eintritt:* bezecny. bezemnie. ote dnia (od dnia) *małg. 60. 8.* podemną. wemnie. zemną; obejść. obejrzéć. obesłać. odegnać. odejść. odetchnąć. odetnę. rozejść. wejść. *Dieses* e *gilt meist als ein einschub, der in zahlreichen fällen stattfindet:* budynek *bau.* ganek *gang.* gaweł *gallus.* korek *kork.* odelga, odwilž. połeć (połcia). *dial.* połednie *für* poł dnie. węgieł. węgiel. żądełko. *Diese einschaltung tritt regelmässig im pl. gen. ein:* babek: babka. den: dno. gier: gra. chustek. łez: łza *neben* bogactw. starostw. ie *wird eingeschoben in* sosien: sosna. studzien: studnia. *Dunkel sind* kieł, kła, *r.* klykъ, *s.* kaljac. kierz, krza. *Aus* ŭ *ist* e *in* płeć *usw. entstanden.*

B) Zu ь geschwächtes e.

ь *wird* ie, *wo es die aussprache entbehren kann, sonst fällt es aus:* drzwi *aus* dwrzy. lwa, lwię, lew. mdły *neben* medł. psa, pies. *rczy małg., d. i.* rzczy; rzkomo neben rzekomo. trzpiot. ćma. tnę:

tьną. ožon *aus* ožьžon *ustus:* ožьženъ. ždać. bździć *aus* pьzd-: *nsl.* pezdêti; *daneben* miecz. najem *usw.*

2. tert bleibt tert oder wird trèt.

A. tert bleibt tert.

1. tert *ist mehreren veränderungen unterworfen: regelmässig ist die in* ciert, *woraus* ciart; *aus* tert, ciert *entwickelt sich* tert, tart; telt *geht einigemahle in* tłut *über.*

2. *a)* tert, ciert: czerẃ. ćwiérć *und* ćwiartować *neben* czwarty: četvrъtь *neben* četvrъtъ; *wr.* čaćviortyj. ćwierczéć *zirpen;* ćwierk: *s.* čvrčati, cvrčati. czerń, czernić *neben* czarny, *kaš.* čorny, *r.* čërnyj: črъnъ *neben* črъnь. dzierkacz. śmierć *neben* martwy. mierzić. mierzwa. pierś. pierść *handvoll.* pierścień *neben* naparstek. pierdzieć *neben* piardnąć. pierzchnać *neben* parch. pierwiej. pasierb. sierdzień *für* sworzeń u wozu. ściernie. sierp. sierść; nasierszały *struppig.* sierszeń. skwierk: skwierczéć *pipire.* śmierd *neben* smard *art höriger: r.* smerdъ, *daher mlat. smerdi, smurdi.* świergolić. świerk *neben* smrek, smrok *rottanne.* świerk, świercz *gryllus.* szczerk *kies.* cierlica, ścierka *neben* tarlica. cierń *neben* tarn. cierpiéć. ćwierdzić *neben* twardy. wiercieć *neben* wartać. wierzch. ziernisty *neben* ziarno; czoln. *ap.* molwić, *jetzt* mówić. siorbać. żołć. żołna. żołty. żołwica *beruhen auf* czeln *usw. Dasselbe tritt ein im kašub.* čorny. pógordzac. mortvy. *p.* korczak *stammt aus dem r.;* mielk, miélk *wird* milk: milczeć. *polab.* maucăcĭ: mlъčęšte. pilch. wilga. wilgnąć. wilk: *kaš.* velk, vołk, vilk, vjilk. tert *geht demnach vor weichlauten meist in* ciert, *sonst in* ciart *und mit der auch sonst nachweisbaren vernachlässigung der erweichung* ciert *in* tert *und* ciart *in* tart *über.*

b) tert: bełkot, *das man mit r.* boltatь *vergleicht.* derkacz *neben* dzierkacz. giełk, giełczyć: *r.* golkъ. chełbać: *r.* chol(b)nutь. chełm: *r.* cholmъ. kiełb *cyprinus gobio.* kiełbasa. wykiełzać (konia). kiernoz, kiernos: *vergl.* krъnъ. merdać (ogonem). pełk: plъkъ: połk *ist wohl r.* pełny: *dial. und os. ns.* połny. pełzać. sterczeć. wełna.

c) tart: bardo. barłog. darcie: *drъtije. darń: *os. ns.* dern. darski *neben* dziarski: drъzъ. gardlica *malg.;* garlica *zof.* gardło. garniec. karcz *strunk: nsl.* krčiti. kark. karma. karpać *flicken.* marcha, *alt* mercha. -marł, martwy: *kaš.* mortwy; *os.* mordvy. *parkan: č. prkno.* parskać: *ns.* parskaś. naparty: naprzeć. sarkać.

sarna. skwarł: skvrъlъ. smark. stark *stimulus:* strêkъ *oestrus.* targać: *vergl. r.* torgatь *neben* terzatь. targ. tartka, tarka *raspel aus* tert-ka: *r.* tërka. tarło. tarł: trъlъ. tarlica. tarn. *kaš.* scarty: sъtrъtъ. twardy, *kaš.* cwiardy. wark, warknąć. warstwa, warsta. warszawa, *das mit* wierzch *zusammenhängt.* obartel *obex versatilis: č.* obrtel. wartołka *spinnwirtel.* żarł: žrъlъ. żarna. hardy *ist aus dem č. entlehnt:* hrdy: grъdъ. nart *schneeschuh. ist mlat. narta matz. 262. Das polab. bewahrt die jotierung:* cêtjårtŷ *aus* cêtvjårtŷ. eumårtŷ: *umrъtъ *Schleicher 43.*

Abweichend ist krtań *aus* grtań, *r.* gortanь.

3. telt *wird* tłut: dłubać. dług. długi. słup *aus* stłup. tłumacz. tłusty: *im č. findet sich das gleiche in* hluk. chlum. pluk. tlusty. žlutý; *das ns. hat* tłusty *für os.* tołsty. *Man beachte* kurcz *für nsl.* krč. kurþ, *r.* kurpy *für č.* krpě. *Mittelglieder zwischen* telt *und* tłut *sind unnachweisbar.*

4. tret *liegt folgenden worten zu grunde:* grek, *č.* hřek: grъkъ. grzbiet, *alt* chrzept, *r.* chrebetъ: hrъbьtъ. grzmieć. strzemię. kret *talpa gehört wohl nicht hieher; dagegen scheinen auf* tret *zu beruhen:* trwoga, *r.* trevoga. brnąć: bred. drwić *schwätzen.* grdać *schlagen wie ein wachtelkönig.* grdyca, grdyka *pomum adami.*

B. tert wird tret.

Das e *von* tret, *das kein* ê *ist, kann, wie oben gezeigt, in* o *übergehen:* brzég: brêgъ. brzemię. trzoda: črêda. oczrzedź, otrzedź *f. vices zof.* trzewik. trzewo: črêvo. mléko: *kaš.* moko *wohl aus* młoko. plenić, plon. przod. sledziona. slemię. smrek *steht für* smrzek; smereka *für* smrzeka. śrzod, śrzedni. śrzon. strzec. cietrzew. trzeba. trzeźwy, trzeźgwy. wlekę *neben* wlokę. wrzód. wrzos. źrzódło: žrêlo *aus* žerdlo. *Hieher gehören die inf.* drzeć. mleć. pleć. przeć. skwrzeć; śrebro, *richtig* śrzebro, *ist aslov.* sьrebro. *Für* żelazo *erwartet man* żelozo. miano *ist mit č.* méno *wohl unverwandt. Neben* mleć *besteht* zmielony. zołza: *aslov.* žlêza.

3. ent wird jęt, jąt.

1. In ent *ist* e *kurz oder lang: aus jenem entspringt* jęt, *aus diesem* jąt: *kürze und länge ergibt sich aus der vergleichung der anderen slavischen sprachen, namentlich des čech. Die jotierung bezeichnet entweder* j *oder einen weichlaut. Die* jęt *und* jąt *sind jedoch nicht nach wurzeln,* sondern nach den themen verteilt, daher część

und cząstka; *was ausserdem noch* jęt *für* jąt *und umgekehrt hervorruft, wird im zweiten capitel des vocalismus: Dehnung erklärt. Vergl. meine abhandlung: ‚Über die langen vocale usw.' Denkschriften, Band XXIX.*

2. jęt: brzęk: nabrzękły *tumidus.* część. częsty. dzięgiel: *č.* děhyl, andělika. dzięgna *parodontis.* dziesięć. dziewięć. dźwięk, dzięk: zvękъ *vergl. seite 251.* jarzębina *sperberholz: r.* rjabina. jęczeć, jęk. jęczmień. klękać. lędźwie. lęgę: *polab.* lăgnė. międlić *linum frangere:* *mъn-dlo, *w.* mъn. mięso. mięta. miętus: *č.* meň, *r.* menь. pięć. opięć *zof.* piękny: *dial.* pieńkny. święty: *dial.* święńci *zar. 72; polab.* svăntŷ. szczędzić. więc, większy: *polab.* văc. więciérz *neben* wącior *lud 325: lit. ventaras.* zięć *usw.* jęt *enthaltende suffixe:* imię: *polab.* jáimă. ciemię; jagnię: *polab.* jógnă. prosię: *kaš.* parsă. dzierzęga *lemma maior.* mierzięczyć *ein mit der w.* merz *zusammenhangendes denominativum. In worten:* mię: *polab.* mă. się, *dial.* să. *Der pl. acc.* je *hat sein* ę *durch* e *ersetzt.* jęt *steht in fremdworten:* dzięga *neben* dzieńga, dęga: *r.* denьga. dzięki. jędyk *neben* indyk. jędrzej *andreas.* kolęda. *dial.* kontętować *zar. 79.* pielęgnować *pflegen.* szędzioły, szendzioły *schindel zar. 42. 43.* więszujemy *zar. 62.* dziędzierawa *datura stramonium ist klr.* dynderevo, dyvderevo, dyvdyr. mańka *ist ital. manca.* jęt *ist in vielen fällen jungen ursprungs:* częstować *neben* czestować. między, *alt* miedzy. mięsić (ciasto). mięszać. mięszkać. szędziwy, sędziwy, szedziwy: sědъ. *Dasselbe tritt bei vielen formen der w.* leg, sed *ein, in denen nur für das praesensthema der nasale vocal historisch begründet ist.* ścięgno, *wofür* ściegno, *wird durch ahd. skinkā gestützt. Dial. sind die unursprünglichen nasalen vocale viel zahlreicher:* kõtęnt. tę *für* ten. krokę, krokię *für* krokiem. po cańę świecie *d. i.* po całem *usw.* razę, razę̇. więę, wiã *scio.* pod dąmbę̇, dąmbi. tã *und* ta *für* tam. *Diese nasalen vocale haben die praejotation nicht notwendig; hier ist die gruppe* kę, gę *zulässig, die sonst nur für* ką, gą *vorkömmt. Hier möge erwähnt werden, dass die dial. auch ein nasales* i *kennen:* į *pl. d.* im. ś nį *cum eo.* moj, mojį *für* mojim *op. 29.* we wielkį strachu *op. handschr: man vergleiche überhaupt op. 27—30. Dasselbe findet im kaš. statt:* człowiekę. lasę. niebę. wógnię: ognjemь. sercę *neben* bogã. człowiekã. słową *hilf. 54, lauter sg. instr. Schwierig ist die erklärung von* jeńctwo; jęctwo *zof.: auszugehen ist von* *jęt-ьcь, *woher* *jętьčьstvo, *das den p. formen zu grunde liegt.* wzięła *lautet dial.* wziena, ziena *mał. 166. zar. 72: mit r.* vzjano *dial. für* vъzęto *hat* wziena *nichts zu schaffen.* szkaradny *scheint mit* ašlov.

skarędъ *verwandt. Für klr.* łach *und das lit. lenkas, łynkas, magy. lengyel mag einst ein p.* lęch *bestanden haben.*

3. ją t: dziąsla. oglądać. chrząszcz. jądro. jątrzyć. krzątać się. miesiąc. miązdra (na jaju) *zof.* pieniądz. rząd. siąg. sążeń *aus* siążeń. siąknąć *neben* sięknąć. śląsk: *č.* slézsko *silesia.* ciądzać: *č.* tázati. tysiąc. wiązać: *polab.* vǫzat. wiąz *ulmus.* zając. żądać. księga *beruht wahrscheinlich auf einem älteren* kninga, *woraus auch* kniga *entstehen konnte:* ń *in* kńiga *ist allerdings dadurch nicht erklärt.* pieczęć *lautet aslov.* pečatь. przątać *ist slk.* pratati. *Neben einander findet man* chrzęślka, chrząstka *cartilago.* klęskać, kląskać. *In suffixen: partic. praes. act.* chwaląc. *In worten: 3. pl. praes.* chwalią. *Dial. besteht* wzion *für* wziął *mał. 166.* wziąn *zar. 70. kaš.* począ *für* począł; *daneben* przydom, šedzom, tłucom *hg. für* przydą *usw.*

II. Zweite stufe: ê.

1. ê *wird vor weichlauten durch* ie, *sonst durch* ia *reflectiert. Mit den weichlauten gleiche wirkung üben die* p-, *die* k- *und die* č-*consonanten usw. aus.*

2. biały: bealbug *pomer. bei Kosegarten.* blady. blaknąć. blask: blêskъ. dziad. gniady. jadać. jadę, jał *vectus est.* najazd. jechać, *abweichend* jachać. jaz *wehr.* kolano. *Vergl.* lada, leda, *č.* leda. latać. las: *kaš.* las, *deminut.* losk. laska *stab.* lato, *daher* latach *und* leciech. miano *nomen.* miazga. miasto. piana. piasek. pierwiastek. przaśny, oprzasnek *zof.* rzadki. narzazek *incisura zof.* ściana. siatka *neben* sieć. siadł *neben* siedli. siano: *kaš.* sano. ślad. ślaz. strzała. trzask. wiadro. wianek. wiano. wiara. wiatr. wrzask. *dial.* źradło, przejźradło *speculum:* zьrê-dlo, *daher* źrzadło *usw. Dagegen* brzég. drzémać. grzéch. gąsienica. chléb. chléw. jeḿ: jamь; *eben so* jedzą. jechać *neben* jachać, jeli *vecti sunt,* jeździć; *eben so* jezdny, jeżdżać. kądziel. kąpiel. kolebka. krzepki. lecha. lékarz. leniwy. lep *vogelleim.* naléwać. lewy. lżejszy. miédź. miech. miesiąc. mieszać. niemy. piega. pieniądz. plewię. rzedzić. narzekać. rzep: rêpije. rzeszeć *ligare kaš.* rzeżę. sieć. ślepy. śmiech. śnieg. świeca. wiecha. wieko. wierny: vêrьnъ. dowiewać. *Seinen eigenen weg geht* cê, *dem weder* cia *noch* cie, *sondern, weil* c *der erweichung widersteht,* ca *in* cały *und* calić, calec *oder* ce *entspricht:* cedzić *neben* cadzić. cena. césarsz. céw, cewa.

3. Manchmahl folgt ê *der für* e *geltenden regel:* gardziołka. gąsionka. glon *neben* glan: glênъ. wspomionąć: aslov. jedoch -męn-

und -mên-. piosnka. przod *subst. neben* przed *praep.* podsionek: sień. wionąć: *vênąti. zionąć: *zênąti. *Hier wird für* ê *der vocal* e *massgebend: dial. so wie kaš. und polab. beruht* io *nicht selten auf ehemaliger dehnung, nun verengung des* a: *kaš.* bioły, gwiozda. *polab.* chŕon, *kaš.* chrzun. *kaš.* joł *vectus est.* losk, *deminut. von* las. miorka. miozga *baumsaft.* piosk. poslod, *polab.* püsłod: *p.* ślad. *kaš.* niedowiora. *polab.* zëłozŭ. ia *wechselt mit* ie: biada, bieda *in verschiedener bedeutung; eben so* działo, dzieło. klaskać, kleskać. powiadać, powiedać. wiara, wiera. ia *ist im p. wohl der ältere laut.*

4. ê, *wofür* ie (ié), i, *ist die dehnung des* e *in* bierać. poczynać: čьn *aus* čen. naczyrać: čer, čerp. rozdzierać. dogniatać: gnet. *dial.* hrymnąć *ist klr.: vergl.* hrymaty. nalegać. latać, *polab.* łotójã *volant.* mielać. pominać. zamierać. omiatać. wypiekać. odpinać. piera *im kaš.* pierałka *lotrix.* odpierać *zurückdrücken.* odplatać. narzekać; *kaš.* rikac *dicere.* roskwierać. *Vergl.* uskwirkać; *kaš.* skvirac *flere.* wyścielać. rozpościerać. dociekać. zacimiać: ćmić. nacinać. docierać. zawierać. wir *vortex beruht auf einem verbum iterat.* przęzierać. podżegać *neben* żaga *in* żagiew. pożynać. obżerać, *wofür richtig* -żyrać.

III. Dritte stufe: o.

1. A) Ungeschwächtes o.

1. bobr *scheint auf* bebrъ *zu beruhen: vergl. seite 25.* łokać *schlucken neben* łkać, łknąć *und* łykać. łosoś: *lit. lašisas, lašis.* ogoł: *vergl. lit. aglu im ganzen. Dial.* płoszczyca *wanze von* ploskъ, *p.* płaski; *daher auch* płoskoń *fimmel, wie* płoskur, orkisz kłosu płaskiego. troty; trociny *sägespäne usw. Fremd sind* kołtun: *r.* koltunъ. korczak. kord. portki *usw.* ostafi *eustathius ist r.* o *wechselt mit* a: kożdy, każdy. kożub, każub *büchse von baumrinde.* ploskъ: *p.* płaski *usw. Vorgesetzt ist* o *in* olędźwie, lędźwie. oskomina, skomina *usw. Polab. wird* o *in vielen fällen* ü: büb *usw. Schleicher 56. 57. 62. 64:*

2. o *ist steigerung des* e *in* bor: wybor: bior *in* ubior *wäre aslov.* berъ. brod. zbrodnia *untat vergl. man mit č.* břed *fallsucht zlin. 51.* god: žьd *aus* ged. gon; wygon *viehtrieb.* grob. grom: grem *in* grzmieć. chod: šьd *aus* hed. kon *in* konać: čьn *aus* ken. łog- *in* łożyć: leg. lot *wäre aslov.* letъ. mol: mel. mor. nor; *kaš.* ponor *würmchen.* nož: nьz *aus* nez. płot. opona. odpor. obrok; *kaš.* jotrok *filius. stoł. potok,* stok. natonie *holzplatz:* tьn *aus* ten. tor. trop

fussstapfen. wola *aus dem verbalthema* voli: vel *in* velêti. wor *sack:* ver *in* wrzeć. obora *stabulum.* woz. pozor. zorza *neben* zarza. požog *wäre aslov.* -žegъ. *Vergl. auch* doł. stog. twor; ozor *zunge.*

B) Zu ъ geschwächtes o.

dmę, *aslov.* dъmą, *beruht auf* dom: *für* ъ *tritt häufig* e *ein:* ten. tedy. kiedy *usw. Vergl. seite 76.*

2. tort wird trot.

1. Der regelmässige reflex des ursl. tort *ist* trot: *von dieser regel weicht der schriftdialekt in einzelnen formen dadurch ab, dass er* trát *mit verengtem* a *vorzieht, während die übrigen dialekte* tort, tart *bieten, indem sie die ursl. lautfolge in manchen fällen bewahren:* brona *neben* brana, *wohl* brána, broma *neben* brama, *wohl* bráma: *kaš.* borna. brozda: *polab.* bórdza *er eggt.* dłoń. grod: *kaš.* wogard, zogarda *hilf. dial.* gróń, najwyžsze owsisko, wierzchołek *vergl. mit č.* hrana, *das jedoch von p.* grań *nicht zu trennen ist.* chłod. chrona: *kaš.* chorna, charna. chrost: hvrastъ. kłoć. kłoda. krok *neben* kraczaj, okrak. krol. krosta. krowa: *polab.* korvó. młoto. mrok. mroz: *kaš. polab.* morz. paproć: *kaš.* parparc. płokać. płomień. płotno. płozić się *neben* płazać się *und* płaz *kriechendes gewürm.* postronek: *kaš.* postornk. proca. proć. proch: *kaš.* parch. prog: *kaš.* parg, porg. prosię: *kaš.* parsã. skroń: *č.* skraň; *kaš.* skarnjá. *kaš.* smorko *sternschnuppe lässt ein p.* smroka *vermuten.* sroka: *kaš.* sarka. strož *neben* straž. tłoc *aus* tolkti. *Dem dial.* utrápa *qual op. 7,* strápić *steht kein* utropa, stropić *gegenüber.* włosny *neben* własny. wrocić: *kaš.* wrocic *neben* warcic. wrona: *kaš.* warna; *polab.* vornó. skowronek: *kaš.* skovornk; *polab.* zěvórnåk. powrosło. powroz: *kaš.* pawarz, poworz. *Wie* tort *in* trot, *so geht häufig* ort *in* rot *über:* łodź; *polab.* lůďa. łokieć; *polab.* lükít. łoni; *abweichend ist* łani; łaba *Elbe ist wohl č.: os. ns.* łobjo, *polab.* låbů, låbí. *Regelmässig* robić. rokita. rola. rość: *polab.* rüst. rowny. roz-. rożny. rożeń; *abweichend:* radło: *polab.* rådlů. ramię. rataj. *Man merke* jabłoń. dąbrowa: *s.* dubrovnik.

2. tort *ist steigerung vor* tert *in* płozić się *aus* połzić się: pełz. pawłoka *langes kleid aus* wołka: welk. krekorać *gackern aus* krakorać *und dieses aus* korkorać. trapa *in* utrápa *qual op. 7. aus torpa:* terp *in* cierpieć *usw.*

3. ont wird ęt, ąt.

1. In ont *ist* o *kurz oder lang: aus jenem wird* ęt, *aus diesem* ąt. *Was seite 522 über die verteilung von* jęt *und* ját *gesagt wird, gilt auch von* ęt *und* ąt.

2. ęt: będę: *č.* budu. dęga *schramme.* głęboki. gęba: *č.* huba. gędę: *č.* hudu. chęć: *č.* chuť. kępina. łabędź. męka *qual: č.* muka. motowęzy: *č.* moto-uz. nęcić. pęp: *č.* pup. tęcza. stęchnąć: *č.* tuchlý, tuchnouti. tępy. węgry: *č.* uhry *usw.* tęskliwy *neben* teskliwy *beruht auf einer w.* tъsk: *der nasal ist unhistorisch.* ęt *im suffixe:* strzewęga *bitterfisch.* kędy *neben* z kąd. *Im worte:* rybę *sg. acc. In fremdworten:* będnarz *neben* bednarz. bękart. cmętarz *coemeterium.* chędogi: *vergl. ahd. kundig, chundig.* kętnar *ganter.* krępa *krämpe.* mędel *mandel.* pęzel, pędzel *pinsel.* seręga: *fz. seringue aus* σύριγξ *matz. 304.* stępel. tręzla *trense.* wędrować. cążki, obcążki *ist ein deminut.: zange: vergl.* kurciążka *kurze zange. Dunkel ist* nadwerężyć *laedere.* kąp, komp, kump *schinke entspricht dem lit. kumpis. Öfters tritt* u *für den nasal ein, wobei die bestimmung, ob entlehnung anzunehmen, nicht selten schwierig ist:* duży: *č.* neduh *morbus.* gusła *hexerei ist wohl nicht* gęśle. chutka *neben* chętka. kucza, *r.* kucza, *ist nicht aslov.* kąšta. łuk *neben* łęk *in verschiedener bedeutung.* smutek, smutny, smucić, zasmucać *neben* smętek *koch.,* smęcić. puknąć *neben* pęknąć *zbiór 21.* prużyć *neben* prężyć. poruczyć *neben dial.* porącić *op. 24.* sumnienie *neben* sąmnienie. wnuk *neben älterem und dial.* wnęk. chutliwy *neben* chętliwy: hъt. upior, *aslov.* *uperъ, *r.* upirь, upyrь *neben dem wohl rückentlehnten* vampirъ, *scheint einst mit* ą *angelautet zu haben:* vampir *aus it. vampiro blutsaugendes gespenst.* zubr. sobota *ist wohl aus* sąbota *entstanden: auch die namen der anderen wochentage sind pann.-slov.* ę *lautet* e *in* głowęm (stracił) *usw.*

3. ąt: drąg: *č.* drouh. gąsienica: *č.* housenka. chorągiew. kąt. mądry. mąka *mehl: č.* mouka. sąd *iudicium.* sąsiad. sąsiek. sążyca, *č.* souržice, *aus* sąržyca. wądoł. wątek. wąs *usw. Dunkel ist* wątpić: *vergl.* dowcip: *manche halten* dwątpić *für die urform, dubitare und zweifeln heranziehend. dial.* nęć, nętka *für* nać *und* nęści *für* naści *zbiór 46. sind ganz singulär. Fremd:* stągiew *stellfass: ahd. standā.* wąþ *magen, wohl ahd. wampa, nsl.* vamp *usw. Unursprünglich sind* ą *aus* om, ám: paną *für* panom *op. 29.* dzieweczką, pacholątką *zar. 62.* ną, wą *für* nám, wám *op. 29. zar. 58.* dą *für* dám. mą *für* mám *op. 29.* szuką *für* szukám *zar. 74.* ą *lautet wie* o *in verbindungen wie* własnąm (ręką to napisał) *usw.*

4. *Aus dem gesagten ergibt sich, dass der schriftdialekt einen zweifachen nasal hat,* ę (ẽ) *und* ą (õ), *und dass regelmässig dem aslov.* ę *p.* ję *oder* ją, *dem aslov.* ą *hingegen* ę *oder* ą *entspricht, je nachdem die diesen vocalen zu grunde liegenden verbindungen* ė *oder* ē, ŏ *oder* ō *hatten.*

5. ont, ąt *ist steigerung von* ent *in* błąd: blend. grąz- *in* grązić, *wofür* grążyć. pęto. swąd, smąd. ząb *usw.*

6. *In den dialekten tritt zu* ę (ẽ) *und* ą (õ) *noch* ã, *a mit nasalem nachklang, hinzu: dieses steht für* ę, *aslov.* ą, *älter* ŏn: gãś, *aslov.* gąsь, *č.* hus. wãdrować. gorã, *aslov.* gorą, *č.* horu. chwilã, *aslov.* *hvilją, *č.* chvílu, chvíli; chwalã, *aslov.* hvalją, *č.* chválu, chváli. *Unursprünglich ist* ã *in* tã *für* tam, sã *für* sam *huc,* jã *für* jém. rãka, prãdko, gãba *lauten* rãnka, prãndko, gãmba *op.* 20. 28: *ähnlich* pięnkny *zar.* 57. *und* rombku *für* rąmbku 72. *Im schriftdialekte ist* ę *für ursprüngliches* ã *eingetreten:* ręka *für* rãka. ã *wird manchmahl durch* an *ausgedrückt:* o nian de ea *zar.* 60. *für* o nią. chustkan. koronan. kuadan *pono und sogar* cierniowan *zar.* 72. 74. przystampujemy 59; *daber* sandomierz *neben* sędomierz *zbiór* 59. zambrow *on. ibid. würde im schriftdialekt* zębrow *lauten. Abweichend sind* gunś, gunska; gnunk *für* wnunk *enkel zbiór* 7. *Man merke noch* banã *ero.* baną *erunt.* bédzie *erit op.* 19. 22. 33. *Daraus erklärt sich die schreibung älterer denkmähler:* ranka *małg. für* ręka, proszą *für* proszę *oro. Oft wird der nasale vocal unbezeichnet gelassen:* wdraczona. swyatymy. wolayaczy *usw.; małg. hat meist* ǫ, *woraus man mit unrecht des dasein eines einzigen nasalen vocals im älteren polnisch gefolgert hat.*

7. *Was das kašubische anlangt, so ist die darstellung der nasalen vocale dieser sprache wenig befriedigend. Dass das kašubische neben* ę (ẽ) *und* ą (õ) *auch* ã *kennt, ist wohl sicher; eben so dass* ã (an) *in manchen worten dem dial.* ã *entspricht:* nanza *neben* noza *für* nędza. izban *sg. acc.* jidã *eo.* cîgną, ciągnę; *dasselbe* ã (an) *steht dem p.* ą *gegenüber:* stampić. zamb. kwitnanc. resnanc. odnąnd. *Dem* ą *entsprechen auch andere vocale und gruppen:* stoupic, stupic, stopic. zumb, zub, zob. navyknonc. cîgnunl. jiduc, jidûc, *so wie dem p.* sędzia *kaš.* sondza *gegenübersteht. Durch diese formen ist die meinung beseitigt, das gesetz, nach welchem* ząb *für* zęb *eintritt, habe im kaš. nicht gegolten.* ę̇ *und* ę̄ *werden verschieden reflectiert:* ksanc. vijci *plus.* vzic *sumere. Nach hilf.* 52. *besteht im kaš. neben* ãn. ẽn. õn. ũn — a. e. o. u, ou.

8. *Im polab. finden wir* ã *und* õ, *jenes entspricht dem p.* ę, *dieses dem* ą. ę : dévãt *novem.* désãt *decem.* jãcmén. knãz *(ohne verengung).* lãgné *decumbit.* pãt *quinque.* prãdė *net.* sãdí *conside neben* sãd *(ohne verengung) und* jáimã *nomen.* keurã *huhn.* mã *me: dagegen* sjõtý *neben* svãtý. ę: tãgné, *p.* ciągnie. euvãzé *ligat.* zãdlú, *p.* żądło. rüjã sã, *aslov.* rojętъ sę. ą: joz ménã, *aslov.* mênją. joz plócã: płaczą. *sg. acc.* nédélã. zimã *terram; daneben* võzãl: węzeł. *sg. acc.* dévõ, *nom.* déva. górõ, *nom.* góra *und* glainõ, *nom.* glainó. ą: pãtdéšõt: -dziesiąt. gõšår: gąsior. põt: pątь. võtåk: wątek: *vergl.* võze *strick:* ąže. så månõ, så såbõ *mecum, tecum.* dvaignõt: dźwignąć: *dagegen* pojãk *und* pojãcáińa. pãstã *mit der faust.* püjã *canunt. Auf* õ *folgt stets ein unerweichter consonant.*

IV. Vierte stufe: a.

1. a *findet sich in* gamorzyć *schwadronieren.* grabolić, gramolić *grabbeln, scharren.* krakać. łazy *klötze.* smagły *usw.*

2. *Fremd: kaš.* jastre *neben* wielganoc. *p.* karb *kerbe.* krasowola. palanka: *mlat. pallanca.*

3. *Kaš.* ptoch, *durch verengung des* a; *ferners* redosc *und* radosc. *polab.* ródník *ratsherr.* ronó *wunde.*

4. a *ist zweite steigerung des* e *in* łazić: lez (lêz). sad: sed (sêd). skała, *daraus* skałka, skałeczka *für* dziurka *zar. 58:* skel. skwar *schmelzende hitze;* skwarczek *cremium:* skver *in* skwrzeć. war *sieden:* ver *in* wrzeć. *Vergl.* gwarzyć *murmeln. Abweichend ist* prowadzić: ved: *es scheint für* prowadzać, *č.* provázeti, *zu stehen.*

5. a *ist die dehnung des* o *in* gádzać. ganiać. dogarać, *daher* ogarek. gradzać. gramiać. chadzać: *kaš.* chadei *für* chodź *łuk. 29.* chładzać. chraniać. kłaniać. kałać: kol *in* kłoć. krapiać. ławiać. maczać. matać: motać. mładzać. naszać. nawiać. pajać. parać: rozparać: por *in* proć. płazać się: płozić się *und* płazić się. praszać. rabiać. radzać. rastać. salać. smalać. taczać, *takać, *daher* przetak *sieb.* stwarzać. waszczać. wracać. *Die meisten dieser formen sind nur mit praefixen in gebrauch.* gradzać *ist aslov.* graždati, *während das p.* grodzi *aslov.* gradi *lautet.* mawiać *beruht auf* mowić, *alt* mołwić, *aslov.* mlъviti. ganić *gehört selbstverständlich nicht hieher.* obawiać się *steht für ap.* obawać się *aus* obojawać się, *wie* sypiać *dormire für* sypać.

B. Die i-vocale.

I. Erste stufe.

1. ь.

ь *wird* e, *d. i.* ie, *wo ein vocal unentbehrlich ist, sonst schwindet es:* dnia *neben* dzień *und* dzionek. końca, koniec. lnu, lniany, len. przylnąć. lści, lściwy, leść *malg.* lsknąć. mgła. msza. mżeć: mży mi się. piekło: piekielny, *alt* pkielny. ściegno *neben* ścięgno: stьgno. ścieżka: stьza. wsi, wieś. zakonik: zakonьnikъ *usw. urslav.* i *wird oft zu* ь *geschwächt:* mać, mati. czynić, činiti. kaźmierz: *kazimêrь. *Alt:* daci. kajaci. miłowaci *vergl. Pilat, Bogar. 1. 112. Eigentümlich ist* gospodzin, *sg. gen.* -dzina *und* -dna *Pilat, Bogar. 1. 88.*

2. trīt wird trzt.

chrzest, chrztu *und* krzest, krztu. krzcić, chrzcić, kcić: krzścić. *Unverändert bleibt* tirt *im tatar.* kirpič. cerkiew *ist klr.*

II. Zweite stufe: i.

1. dziki, *kaš.* dzivy. ił *lehm.* mizynny *kleiner finger.* pilny; *dial.* pilić *drängen;* pilować *rennen.* sikora. dziewięćsił, dziewięsił *neben* dziewiosił, *s.* devesilj, *r.* devesilь, devjatisilь, *lit.* debesīlas *alant usw.*

2. ije, ьje *wird* je: kazanie, *d. i.* -ńe. podgorze. międzywale. naręcze *usw.* drženim *malg.*

3. Dial. ist ie *für* i: widziész. widziémy; *regelmässig* sierota.

4. Nach den č-lauten und daher auch nach rz *wird* i *durch* y *ersetzt:* czynić. żyć. szeroki *für* szyroki. przyjać *usw.*

5. i *wird polab.* ai *in* blaizãta *zwillinge.* jáimã *name usw.*

6. i *ist dehnung des* ь *in* czytać. -imać. odlipać. migać, *daher* mignąć *neben* mgnąć *von* mьg. zgrzytać, *daher* zgrzyt, zgrzytnąć: skrъžitati *aus* skrъžьtati. oświtać, *daher* oświtnąć *usw. Ebenso* czyść *zof. Vergl. kaš.* upilac *insidiari, das mit* pilny *zusammenhängt.*

III. Dritte stufe: oj, ê.

1. ê *aus* i *wird reflectiert wie* ê *aus* e: bieda, biada. cedzić, cadzić. cesta *via.* dziecię. gwiazda. dziewierz. kwiat. miazga. miedź. piastować, pieścić. rzeka. śnieg. świeca *usw.* dębiany *usw.*

Auch hier kann io *eintreten:* piosnka; *kaš.* dzotki. gviozda. pioc: pêti. *Auch altem ê (ai) entspricht* ê: dwie lecie, ženie. obiema. leciech. uściech. *kaš.* dvie corce. dvie njâsce, *aslov.* nevêstê, *neben* trze njâstě, *aslov.* nevêsty. dwie stěze *neben* trze stěgi: stega.

2. oj, ê *ist die steigerung von* i *in* blask. boj, naboj. doj *in* doić. dê *in* dziecię. gnoj. pokoj. kroj. łoj. *kaš.* niecic *entzünden:* co se vznieci. poje *canit.* roj. stroj. świat. uciecha. zawiasa. nawoj. *Vergl.* choja, *č.* chvoj. zbroj. zdroj. *Steigerung ist auch im praesensthema einiger verba auf* i *eingetreten:* chwieję, chwiać *aus* chwijać. leję, *aslov.* lêją, lać *aus* lijać. lewać: lêvati. zieję, *aslov.* zêją, ziać *aus* zijać. ziewać, *daher* ziewnąć.

C. Die u-vocale.

I. Erste stufe.

1. ъ.

Urslav. ъ *wird* e, *wo es die aussprache fordert, sonst fällt es aus:* dech, tchnąć. giez, gzik *oestrus: vergl. lit.* gužeti *wimmeln.* mech. pomek; mkły *dahin schlüpfend.* sen, snu. schnąć. osep, naspa. wetknąć. ssać, sъsati, *lautet auch č.* ssáti, *s. jedoch* sati, sem: ss *wird mit verlängertem zischen ausgesprochen.* blwać *beruht auf* bljŭ-ać, blwociny *auf* bljŭ-ot-; *in* bluć *ist* ŭ *gesteigert: ebenso deute ich* klwać. plwać. pwać. zwać. žwać. *Dunkel ist* oplwity, *opwity, obfity, okwity.

2. trŭt wird tret.

trŭt *geht p. in* tret, trŭta *in* trtá *über, dessen* r *nicht silbebildend ist:* błcha, pchła, *pl. gen.* płech: *blŭsa.* brew, brwi. drwa. drez; drgnąć, *daneben* drygnąć: *nsl.* drgetati. krew, krwi, krwawy. krszyć *bröckeln.* płeć, płci. *Vergl.* płet, płta *plette.* treść *und* trestka *neben* trzcina *aus* trscina. kurp, *dial.* kyrpce *zar. 47, slk.* krpce. *Ebenso wird* rŭt - ret, rŭta - rta: łeb, łba, łbisko. łknąć: łyknąć *aus* łykać. łsnąć *aus* łsknąć *und* łysk. łyžka *aus* łžka, *r.* ložka. *polab.* råt *mund würde p.* ret, rtu *lauten.* rež, ržy, *polab.* råz *m.* rwać. słońce, *r.* solnce, *beruht auf der w.* sur.

II. Zweite stufe: y.

1. y *lautet im p. wie im r.; in alten urkunden wird es durch* ui, u *ausgedrückt:* premuiscel, priemuzl: prêmyslъ. Im kaš. wird

y *wie ein sehr offenes* e, e vesьma otkrytoe *hilf. 51, ausgesprochen: daher* rěba *für* ryba. dobetk *usw.*

2. y: błysnąć. łys *homo calvus.* łyskać *splendere.* płynąć. ryć. rydz *fungi genus: w.* rъd. słynąć. słyszeć. syty: *lit. suitis reichlich.* wyknąć *usw.*

3. *Fremd:* ryma *rheuma,* ῥεῦμα *usw.*

4. k, g *als* ḱ, ǵ *können mit* y *nicht verbunden werden, daher* kinąć, ginąć; *daher auch* kichać *neben* czychać. ch, *das kein* cȟ *ist, wird dagegen nicht mit* i *gesprochen:* chybić, chydzić, chylić, *doch* chichotać. *Nach den* č-*lauten, daher auch nach* rz *kann nie* i *stehen:* skoczyć. żyć. szyć. *Was von* č, *gilt von* c *und* dz, *diese laute mögen sich aus* t- *oder aus* k-*lauten entwickelt haben:* obcy, cudzy: obъštь, štuždь. pachołcy, szpiedzy *von* pachołek, szpieg.

5. *Man beachte* zysk *neben* ziścić *aus* -iskъ *und* -istъ. *Über* kry *sanguis vergleiche man 150. 154.*

6. *Für* y *wird manchmahl* é *geschrieben:* bohatér. cztéry. pastérz, *kaš.* pasturz. sér. széroki. siekiéra *für* siekira, *aslov.* sekyra; *umgekehrt* bogatym *für* -tém *sg. loc. m. n.* y *in* tym, tych *stammt aus der zusammengesetzten declination.* drygać *steht für* drgać. rzygać, *č.* řihati, *steht aslov.* rygati *gegenüber.* chrypka *heiserkeit und* czupryna *stammen aus dem klr.: r.* chripnutь, čuprina.

7. y *ist dehnung des* ъ *in* oddychać. nadymać. przegibać. połykać: łknąć, łkać. napychać. słychać, *daher* słych. smykać, *daher* smyk. posyłać. sypiać *für* sypać. natykać. *Vergl.* dybać. gdyrać *schelten.* przeginać *neben* przegibać: przegiąć *aus* -gnąć. naobrywać: rwać. obrzynać: oberznać: *w.* rěz. odwrykać: odwarkać *responsare: w.* verk. ocykać: ocknąć *hängt mit aslov.* štut *zusammen, daher auch* ocucać się: *aslov.* oštuštati. *Hier erwähne ich* ogarnywać: ogarnąć. klękiwać: kleknąć, klękać *3. seite 485.*

III. Dritte stufe: ov, u.

1. *Kaš. lautet* u *häufig wie offenes* e: cézi. děša. kaszěbstji, slovinstji lědze *hilf. 53: polab. steht dafür* eu: céudzī, *p.* cudzy. déusa, *p.* dusza. l'eudái, *p.* ludzie; *dial. sind* doŭkat. maŭha *lud 5.*

2. u: bluźnić. burzyć. czuć. dudek. dupa. gnus. kuć. łub *baumrinde.* łudzić. łuk *lauch.* łup *raub.* łuska *schuppe.* mrug *blinzeln.* mruk *murren.* puchnąć. rozruch *aufruhr.* posłuchnąć *zof.*, *wofür*

man -słech- *erwartet.* śluz *schleim.* strusek *büchlein: w.* sru. posunąć *usw.*

3. Fremd: ług: *ahd. louga usw.* u *in* dziura, *kaš.* dzura, *steht für* i, ê: *č.* díra, *dial.* ďúra *zlin. 48.* lito, *wofür auch* luto, *ist č.* líto, *ač.* luto: *ähnlich ist kaš.* witro *für* jutro.

4. ostreẃ (-trŭ-jъ *aus* -ъ), ostrwia *leiterbaum verdankt sein* w *dem* ŭ *in* ostrъ, *lit. aštrus: daneben* ostrzeẃ, ostrzewia. ku *in* ku południowi *ist aslov.* kъ.

5. ov, u *ist die steigerung des* u *in* okow. krow. nur- *in* nurzyć *beruht auf einer w.* nŭr. row. rudy *braun;* ruda: rŭd. słowo, *wofür dial. auch das durch seine übereinstimmung mit* κλέος, κλέϝος *bemerkenswerte* sŭewo, słewo *lud 6.* osnow; snowidło. sowity. zowię, *aslov.* zovą, zwę *usw.*

6. Neben dem alten ow *gibt es ein auf slavischem boden entstandenes:* krzewie, *č.* křoví: *vergl.* krzewić *augere.* rykowisko *hirschbrunst.* perłowy. piegowaty. frasowliwy *und daraus* frasobliwy *beruht wohl auf* frasować; *ferners* zpołowić *dimidiare.* wynarodowić *entnationalisieren.* postanowić; *ebenso* nacałować się. dziękować. psować *usw. Die* ow *und* u *in der* ъ*(a)-declination stammen aus der* ъ*(ŭ)-declination, beruhen demnach auf der analogie:* krolowie, wierzchowie *zof.;* stanu, wołu; *in* południe, *kaš.* paunie, *ist* połu *der sg. loc.*

IV. Vierte stufe: av, va.

av, va *ist zweite steigerung des* ŭ *in* chwatać, *das auf* chwatić, chyt *beruht.* kwas. upław, pławić. sława. trawić. *Vergl.* gawęda. kwapić.

Zweites capitel.

Den vocalen gemeinsame bestimmungen.

A. Steigerung.

A. steigerungen des a-vocals und zwar: a) die steigerung des a (*slav.* e) *zu* o. *α) Vor einfacher consonanz:* brad: bred, brod *seite 525. β) Vor doppelconsonanz und zwar: 1. vor* rt, lt: smard: smerd, śmierd, smord, *woraus p.* smrod *seite 526. 2. Vor* nt: bland: blend, blond, *woraus p.* błąd *seite 527. b) Die steigerung des a (slav.* e) *zu* a: sad: sed, sied, sad *seite 529.*

B. Die steigerungen des i-vocals. i (slav. ь) *wird zu* oj, ê *gesteigert:* śvit (svьt), svêtъ, *p.* świat *seite 530.*

C. Die steigerungen des u-vocals. u (slav. ъ) *wird a) zu* ov, u *gesteigert: ru (slav.* rъ): row. *bud (slav.* bъd): bud- *in* budzić *seite 533. u (slav.* ъ) *wird b) zu* av, va *gesteigert: bu (slav.* by): bav- *in* bawić. *hut (slav.* hъt): hvat- *in* chwatać *seite 533.*

B. Dehnung.

A. Die dehnungen des a-vocals und zwar: a) die dehnung des e *zu* ê: let, latać, *aslov.* lêtati *seite 525. b) Die dehnung des* o *zu* a: kol, kałać *seite 529.*

B. Die dehnung des i-vocals ь *zu* i: lьp, lipać *seite 530.*

C. Die dehnung des u-vocals ъ *zu* y: dъh, dychać *seite 532.*

C. Vermeidung des hiatus.

Der hiatus wird beseitigt a) durch einschub von consonanten: 1. j: leję: lêją. daję. piję. kuję. 2. w: odziewać. krawiec; krawądź *scharfe kante: w.* kra, *suff.* ędź, *d. i.* ędь. łyskawica. gruchawka *turtur.* obawać się, obawiać się. *dial.* grawać. stawać. kiwać, *daher* kiwnąć. klękiwać. wziąw, wziąwszy. siewba *beruht auf* siewać. *Man merke* zbijać, zbiwać. ugnijać, ugniwać. zjajał, ziéwał *lud 12. 3.* h: izrahel. *4.* n: *darüber unten. b) Durch verwandlung des* i *in* j, *des* u *in* w: pojść. pwać *fidere: w.* pŭ. blwać *usw. Der hiatus entsteht im dial.* daa *aus* daua, dała.

D. Assimilation.

1. Zwischen weichlauten geht io *aus altem* e *in* ie *über; an der stelle des ersten weichlautes kann ein č-laut stehen:* rozbierze *neben* -biorze. czele *neben* czole *in verschiedener bedeutung.* jezierze *neben* jeziorze. pierzesz *neben* piorę. siestrzeniec *neben* siostra. wiedziesz *neben* wiodę. żenie *neben* żonie; *ebenso* wiedli *neben* wiodł.

2. *Unter denselben bedingungen weicht* ia *aus* ê *dem* ie: biel, bielszy: biały. biesiedzie *neben* biesiadzie. dziedzic. jem, *aslov.* jamь, *neben* jadać, jadł; ludojedź, ludojad; niedźwiedź, niedźwiadek. jedziesz, jadę. lésny: lêsьnъ. leżeć, leżał. prześniec. rumień. sieć, siatka. ośrzenieć: śrzon, *aslov.* srênъ. świecie, świat. wieniec, wianek; *ebenso* bledniéć. jedli, jadł. letny: lêtьnъ. pośledni.

powietrze: wiatr. świetle. *Differenzierung ist eingetreten bei* zniewieścieli *partic. und* zniewieściali *adj.*

3. o *geht nach weichlauten in* e *über:* morze, pole, pisanie. *Neben* niebo *findet sich* niebie, *č.* nebe, *slk.* neba. krzewie. krolewie, krolew. majeran *usw.*

4. ia *wird durch* ie *ersetzt in* śmieli, śmiać *neben* chwiali, zapalali, strzelali. sianie *satio.* cześny, cześnik *von* czas, czasza. źwierciedle, źwierciadło: *vergl.* czekać *neben ap.* czakać. *kaš.* žek *neben* žák *usw. In worten aus* tert, *aslov.* trъt, *steht* ia *und daraus* a *vor harten,* ie *vor weichen lauten:* ziarno, ziernisty: *urform* zerno, *p.* zierno. naparstek, pierść: *vergl. seite 521.* trupiarnia, trupiernia *lud 5.*

5. Dial. wird nach i *häufig ein parasitisches* e *eingeschoben:* miely *für* miły. prosiemy *für* prosimy. trafieło *op. handschrift. Dieses* e *geht vor* ł *in* o, u *über:* ucyniola. trafióua. przyozdobiou *zar. 80. 81. 82.* chodźuŭ *op. 34. Ähnlich ist* wstoŭ *aus* wstał *lud 9. Verg. nsl. 332.*

E. Contraction.

êje *geht in* é *über:* śmiém. *Aus* êja *wird* á: dziáć. oje *wird zu* é *contrahiert:* mé *aus* moje. oja *wird* á: má *aus* moja; dobrá *wohl aus* dobroja. pas *aus* pojas. bać się, stać, *kaš.* stojac. *kaš.* svok *aus* svojak. *Aus* oi, oji *entsteht* y: twych *aus* twojich. *Aus* aje *wird* á: dáwász, dáwá *usw.* dáwám *neben* dáwają. ije, ьje *wird* é: *dial.* weselé. *Aus* ija *entsteht* á: láć, *kaš.* loc: lijati *usw. Siehe meine abhandlung ,Über die langen vocale usw.' Denkschriften XXIX. Man merke noch kaš.* bom, bosz *ero, eris usw.* naście: *aslov.* na desęte. *kaš.* niasta *für* niewiasta. *kaš.* pãz *pecunia.* pedzieć *für* powiedzieć. padaŭ *für* powiadoŭ *op. 39.* pādać *für* powiadać. pēdziáł *gór. biesk. 351. 355.* peda *für* powiada *zbiór 15.* trza *für* trzeba. niewiedźkaj, *d. i.* nie wiedzieć gdzie *lud 314.* ksieni *für* księgini. człek *für* człowiek. *Dass* jał, jeli *zof. durch contraction aus* jechał, jechali *entstanden sei, ist wohl nicht richtig.*

F. Schwächung.

Auslautendes i *geht oft zuerst in* ь *über, das dann auch schwindet und im vorhergehenden weichlaut eine spur zurücklässt:* byti, bytь, *p.* być. mać *usw.; dial. noch* daci. pomykaci *zar. 66.*

gŭupi: głupi *op. 38.* faŭsiwi. gwaŭt. paŭac *op. 8.* skaŭecka *zar. 58.* *Aus* poŭ, gŭupi *entsteht* pu, gupi; *aus* cŭowiek - cowiek *op. 38.* ŭožka *für* łyžka *lud 9.* w *für* ł *ist kaš.:* vovov,ołoẃ. poanonc, płynąć. vavoa, ława. mówić *ist ap.* mółwić.

3. ń *steht nur vor consonanten und im auslaute:* kończyć. baśń.

4. Die erweichung der r-*consonanten ist alt oder jung: die erstere tritt nur vor den praejotierten, die letztere vor den hellen vocalen ein: a)* cesarz: cêsar̂ь *aus* cêsarjъ; cesarza, cesarzu. burza: burja, *d. i.* bur̂a. rzucić: rjutiti, *d. i.* r̂utiti. mol: mol̂ь *aus* moljъ; mola, molu. wola: volja, *d. i.* vol̂a. lubić. koń: koňь *aus* konjъ; konia, koniu. wonia. kazimierz *entspräche aslov.* -mêr̂ь; pieprz *aslov.* pьpr̂ь. alkierz *ist d. ärker. polab.* peren *in* peren dan (pėrün dãn) *donnerstag ist* peruňь: *peruns tag. In den pl. gen.* głowien, studzien, wisien *usw. wird der weichlaut im auslaute vernachlässigt.* monastyr *ist klr. b) Die hellen vocale sind* e, ь(e), ę, ê(a), ь(i), i, ê(i): e: bierzesz. drzewej *prius małg.* pleciesz. niesiesz. trzonog *wohl aus* trze-. *dial.* bieresz. biere *op. 34.* biere. bierecie *zar. 57. 88.* grek *ist č.* hřek. ь(e): trzpiot *aus* trьp: trzepanie. *Vergl.* gorzki: gorькъ. ę: źwierzę. cielę. jagnię. ê(a): rzezać. leki *curatio.* niemy. ь(i): jutrznia: utrьňь. bol. baśń. przyczerzń *mał. 109. dial. ist* odbier *impt. zar. 74.* i: chmurzyca. przy. lice. niknąć: *man merke* ninie, *aslov.* nynê. ê(i): rzeka. lep. niecić. *Vor consonanten schwindet oft die erweichung:* karła: karzeł *zwerg.* orła: orzeł, *kaš.* orzeła. korca: korzec. kądziołka. ziołko. piosnka; *daneben* koszulka. rolka. walka. rzygać *weicht vom aslov.* ryg- *ab.* rznąć *beruht auf* rzeznąć; trznąć *auf* drzystnąć: *nsl.* drista, *r.* dristatь. *Man merke* jędrek *neben* jędrzej. rz *in* burzliwy *scheint durch* l *geschützt zu sein. Diese jüngeren erweichungen beruhen auf dem eindringen eines parasitischen* j *und der verwandlung desselben in* ž: bierzesz *aus* bieržesz, bierjesz. *In worten wie* jutrznia *ist dem postulierten* ž *das* ь, i *zu grunde zu legen. Jung ist auch die immer mehr schwindende erweichung von* r *und* l *vor gewissen consonanten: a) vor* ń: przyczerzń *mał. 109. kaš.* skorznia, skožnia. cierznie *spinae:* czyrznw *sem. 37. b) Vor den* p-*consonanten:* sierzp. cierzpieć; świerzb. wierzba. wierzbca *zona ist aslov.* vrъvьca: *daneben* wierzwca *funis.* rz *von* grzbiet *beruht auf dem* ь *aus* e: *vergl. č.* hřbět. bierzwiono. czerzẃ; czerzwony: czyrzwony *sem. 38. kaš.:* czerzwiony. mierzwa. pierzwie *przyb. 21.* pierzwiej: pirzwiej *zof.* pierzwy. pierzwienię: pirzwenǫ *małg.* pirzwenecz *małg.* bierzmo; *man merke dial.* trzaŭo *für* trwało *op. 34. aus* trzw-. *kaš.* scirz aas, p. ścierw. c) Vor den k-*consonanten:*

zádzerzga. mierzk, mierzch *dämmerung*. pierzgnąć, pierzgać *bersten;* pierzga. pierzchnąć, pierzchać, pierzch. wierzgnąć, wierzgać. wierzch. *Vergl. Archiv 1. 348. Pilat, Bogar. 1. 98. Seltener ist die erweichung des* l *in diesem falle:* milknąć *und* milczeć: *polab.* måucācī. pilch. wilga, wywielga: *r.* wolga. wilgnąć: *r.* volgnutь. wilk, *kaš.* vilk, vełk, volk *łuk. 26. Der grund der erweichung des* r, l *vor den bezeichneten consonanten liegt darin, dass im p.* rz *und* l *dieselbe articulationsstelle haben wie die angeführten consonanten.* ř *entsteht auch aus* r-z: bařej *aus* barziej, bardziej. řnąć *secare, dial.* rznąć; *daneben* dzierżeć *tenere,* drżeć *tremere, dial.* dzier-zeć, drzeć *op. 33. 34. 36.* mrzą *ist eine analogiebildung.*

5. *Dass urslav.* tert *sich oft in dieser form erhält, ist seite 521 dargelegt, wo auch die verwandlungen des* tert *erwähnt werden:* czerẃ. sarna *usw. In anderen fällen wird* tert *durch* tret *ersetzt:* brzeg. brzoza *seite 522.* smrek *steht für* smrzek. seremski *in* seremskie wina *koch. beruht auf dem magy. szerém.*

6. *Aus urslav.* tort *wird* trot: broda *seite 526: die lautfolge: vocal,* r *oder* l, *consonant, ist demnach meist fremd:* karṕ *carpio.* skarb: *ahd. skerf.* tarcza: *d. tartsche matz. 83.* bałta *securis türk.* bałwan *block.* charchać *besteht neben* chrachać. *Zwischen consonanten stehendes* r, l *ist nicht silbebildend:* brlok *der übersichtige.* brwi *von* breẃ. drgać. drwigi, drwinki. jądrko. krnąbrny *zweisilbig.* ostrwie *spitze der lanze.* kozłki.

7. *Aus* ěnt *wird* ję̨t, *aus* ēnt-jąt; *eben so aus* ǒnt-ęt, *aus* ōnt-ąt *seite 522 und 527.*

8. *Nach consonanten fällt* ł *in der aussprache ab:* umarł; pasłszy *ist falsche schreibung für* passzy, *aslov.* pasъše: *ältere quellen bieten das richtige:* nalazszy. upadszy. przyszedszy *bibel 1563.* padł. *kaš.* vetk *für* wetknął. pasł. *Für* zdrzymnął, wziął *wird dial.* zdrzymnón, wzión, *daraus* wziona, wziena, *gesprochen op. 24.* sjon *aus* sjął *für* zdjął *exemit 37. Dial. schwindet* r *im anlaute:* ożláŭ: rozlał. ozłożyć *lud 9; im inlaute:* kacma: karczma *op. 38.*

9. l *für* r *tritt ein im kaš.* chłost. *p.* cyrulik. lubryka. małgorzata *usw.* mikołaj *ist nicolaus.* nr *erscheint durch* d *getrennt in* pandroẃ *engerling: aslov.* ponravь.

10. łł *findet sich in* mełł: *w.* mel. pełł. *w.* peł: *ähnlich ist* marł *aus* mer. *Unrichtig sind* meł *und* mioł. *Fremd ist* jagiełło, jagielle. senny *ist aslov.* sъnьnъ. inny *ist falsche schreibung.*

11. *Nach* z *und* s *wird* rz *durch* r *ersetzt: dial.* źradło *spiegel aus* żrzadło. żrz *wird* źrz *und daraus* źr: źrebię. źrebę. źrodło,

dial. zdrzódňo *op. 34.:* žrêlo. śrebro: sьrebro. środ, średni. śrzon *usw.* *In älteren quellen und wohl auch neueren büchern findet man die historische schreibung:* źrzebię. śrzebro. śrzod *usw.*

12. kń *geht in* kś *über:* ksiądz: kъnęzь. księga: kъńiga *aus* kъńinga. *Aus* gnąć *wird* giąć: gъnąti, *w.* gъb.

13. n *wird zur beseitigung des hiatus eingeschaltet: 1.* do niego. na ń. nade ń. we ń *und sogar* dla ń. *Alt:* do jego. w jemžeto. *Richtig:* na jej głowie. przez ich lekkomyślność. 2. *Alt:* wnidź *inf.* wynić. wynidzywa *zof. dial.* odćńdă *op.* 22. wyńść *exire.* weńść *ingredi.* przeńść *transire usw. 32.* ja pondę. póńs *ire zar. 88. kaš.* dąnc, przync *venire. 3.* onuca. *4.* wnątrz. *dial.* niedbawny *op. 32.*

B. Die t-consonanten.

1. t *und* d *unterliegen einer älteren und einer jüngeren verwandlung: die erstere tritt vor ursprünglich praejotierten, die letztere vor den hellen vocalen ein.*

2. *Die ältere besteht in der verwandlung des* tja *in* tza, tsa, ca; *des* dja *in* dza: wracać: vraštati *aus* vratjati. świeca: svêšta *aus* svêtja. wiece *Pilat, Bogar. 101. kaš.* brzadza, drzewo owocowe. odziedza: odežda, *th.* ded. miedza. nędza. *kaš.* nanza, noza. przędza. rdza. władza. żądza. ugadzać. młocę *aus* młotję. sądzę *aus* sadję, *durch verwandlung des* j *in* z. cud: študo. cucić *wecken:* štutiti. cudzy: štuždь, *kaš.* cëzí. dziedzic: -ištь. cielęcy, *polab.* tilăcî. rydzy: ryždь. domaradz. jedz: *kaš.* jes *für* jez. wiedz. dadz *fehlt: polab.* dodz. *Abweichend:* kręcz *m. kopfverdrehung:* kręci, krąti. gacie: gašti *du. Wie hier* j *in* z, *so geht es aslov. in* ž *über. Die jüngere verwandlung lässt vor den hellen vocalen aus* t-ć *hervorgehen:* cis, *d. i.* ćis, *aus* tjis, tzis, tsis; *aus* d *hingegen* dź: dziki, *d. i.* dźiki, *aus* dzjiki. *Eben so dial. lit. dzëvas kursch. 36.*

3. Während in der älteren periode aus t *vor urslav.* ja *die gruppe* ca *entsteht, geht* t *vor jüngerem* ia *in* ća *über:* leciech: lêtêhъ. dziad: dêdъ. kądziel. bracia. swacia *collect. lud 13.* łokcia: *aslov.* *lakъtja. dziabeł *volkstümlich für* djabeł, djacheł. *dial.* daci. pomykaci *inf. zar. 66.* delikacik. dać. pomykać *inf.* łokieć. mać. nać. sieć. żołć. gędźba: *gądьba. kadź. snadź. żmudź *Samogizien.* łokiet *pl. g. entspricht aslov.* lakъtъ. *kaš. hat die erweichung eingebüsst:* dzeń. pódzar: *aslov.* *podrъlъ *aus* *derlъ. dzura. miedzwiedz. sec. cebie. cepło. (na proch) scarty: *aslov.* sъtrъtъ. nadzo *für p.* najdą. *Abweichend p.* dziupel *neben* dupel *baumhöhlung; lak. aus diaconus*

wie č. neben dziekan, *kaš.* dzekan *decanus.* popadja *ist klr. Jünger ist auch* ć, dź *vor weichem* w: boćwina, botwina. ćwikła. dźwignąć: *kaš.* dwigac, *polab.* dvaignǫt. dźwierze *zof., jetzt* drzwi: *dial.* dwierzy *neben* dźwiérze *op. 34, kaš.* dvierze. lędźwie. niedźwiedź: medvêdь. *ap.* ćwierdza *neben* twierdza: tvrъžda. ćwierdzić *neben* twierdzić; *kaš.* cviardy, cvardy. ciećwierz *neben* cietrzew. *Man merke* dziś: *aslov.* dьnьsь. ściło, szkło, stkło *lud 11.* ućkła *aus* uciekła *5.*

4. Vor consonanten und vor e *aus* ъ *geht die erweichung verloren:* kotła, kocieł. dnia, dzień. miednica: miedź. piętnaście: pięć. tnę, ciąć. siortka, sierść. nętka, nęć, nać *zbior 46.* czeladka. łodka. nitka, nić. radca *aus* radźca, radzić. dowodca, dowodzić. przypecki *aus* -pećski. żmudzki *aus* -dźski. *Man beachte auch* gatki *und* wietnica *rathaus arch. 3. 62.* kmiotek. niedźwiadek. połćwiartek.

5. tn, dn *werden* n: brnąć: bred. garnąć: grъt, *woher* garść: *daneben* przątnąć. dostygnąc *und* dostygać *aus* -stydnąć. przyświęgnąć *für* przywrzeć *zbiór 50: w.* svęd. ocknąć się, *woher* ocykać się, *beruht auf* štut, štutiti.

6. Ursprüngliches tl *geht meist in* dl *über, das sich regelmässig erhält:* gardlica *malg. neben* garlica *zof.* gardlina *neben* garlina *bündel stroh: vergl.* grъt. gardło. skrzydło. międlica *flachsraufe.* modlić. pradło. *kaš.* sedła *bank.* wsedlić *aedificare.* siodło, *kaš.* sodło. żądło, *kaš.* žangło: *vergl. lit. suff. kle, gle.* czedł *honoravit Linde. Neben* podle, wedle *besteht* pole *koch.; kaš.* pol. wela *volksl.* wele *zbior 54: vergl.* podlъgъ *und nsl.* poleg. wilkołek: vlъkodlakъ. jelca *neben* jedlca *stichblatt ist ahd. hëlzā,* d *daher unhistorisch.* šьd *hat im part. praet. act. II.* szedł, *dial.* pošoŭ, posed *op. 39, neben* szła, szło *aus* szdła: *vergl. č.* šel, *aslov.* šьlъ. sioło *dorf beruht auf w.* sed: *vergl. č.* sedlák. tarło *hat* tar-dło *zur voraussetzung. Dem* jał, jaw *zof. liegt wohl* ja, *ursl.* jê, *zu grunde: vergl.* jadę, idę. tło *beruht auf w.* tel, ter. kadłub *ist fremd: türk. qālup model matz. 188, s.* kalup: *vergl.* jedlca. szczudło *pes ligneus, pl. grallae: nhd. studel postis dial.* tl *wird durch* kl *ersetzt in* ćwikła, *woraus lit. sviklas. Dunkel ist mir* dl *in* sprawiedliwy: *etwa* pravьd-livъ.

7. tt, dt *werden durch* st *ersetzt:* czyść: čьt. kleść: klet *flechten.* kwiść. pleść. *polab.* prāst. garść: gart-tь. warsta. wieść: ved. *Unhistorisch sind* iść, *alt* ić; wziąść: vъzęti; rękojęść: -jętь; *befremdend* sierć *neben* sierść *Biblia 1563.*

8. dam, jem, wiem *beruhen auf* dadmь *usw.* brach *hat sein* t *vor* ch *eingebüsst: vergl.* boch, bolesław. broch, bronisław.

bych, bysław *usw.* starczyć *beruht auf* statъkъ, *daher alt* statczyć *małg.*

9. dź, ć *wird vor* c *durch* j *ersetzt:* zdrajca *aus* zdradźca. zwajca *aus* zwadźca. ojca *aus* oćca: otьca. płajca *aus* płaćca: *platьca. *Daher der nom.* ojciec *für* ociec: otьcь *usw. dial.* ŭociec, ŭojciec *op. 37: vergl.* bogajstwo *39.*

10. Dem aslov. sъ-jęti, *r.* snjatь, *entspricht* zdjąć, zdejmować *neben* zjąć, zejmować, *kaš.* zdjic, zejmie *demet.* sъžęti *lautet* zżąć, żdżąć; żmę, żdżmę, *das iterat.* zżymáć, żdżymać, *č.* ždímati.

11. cš *wird* tš, kš: więtszy, większy: więc. gorętszy.

C. Die p-consonanten.

1. Kaš. v *lautet wie klr.* v *und engl. w.*

2. pia, bia *usw., aslov.* plja, blja *usw., sind im p. unanstössige verbindungen: in ihnen ist der immer mehr schwindende weichlaut alt:* rząpia, rząṕ. dropia, droṕ, *aslov.* *droplь. korabia, korab́, *aslov.* korablь *usw. Daneben besteht* pla, *aslov.* plja, *in* grobla, grobia. grabie *rechen: kaš.* grable, *polab.* groblé. kropla, *alt* kropia *zof.,* kropa *małg. für* kropia, *kaš.* kruopla. kupla *neben* kupia. mowla; niemowlę, niemowlątko *neben* nemowiątko. przerębla. błogoszlawlya *für* -wlã *benedico jadw.:* śmlady *für* śmiady, smêdъ, *zeigt für die jugend der gruppe* pla *aus* pja.

3. Jünger sind die erweichungen vor den hellen vocalen und vor anderen weichlauten. Dass die p-*consonanten der erweichung fähig sind, zeigt der einfluss bestimmter* p-*laute auf die vor ihnen stehenden consonanten:* ćwiek. ćwikła. dźwięk. dźwignąć. śpię. ćwierć *und* czerzẃ. weźmi. *kaš.* czerzviony: *daneben findet man* zbić. zwierciadło. zwierz *usw. Weich sind, wie bemerkt, die* p-*laute vor allen hellen vocalen:* e, ь(e), ę, ь(i), ê, *und diese erweichung ist jünger als die vor den praejotierten vocalen:* piekę. pies. biały. pić. bić. wić. miły. drob́. kreẃ. łaṕ, rób́, móẃ, karḿ, traf́ *impt. Im schriftdialekte ist die erweichung verloren gegangen: daher* rząp, gołąb (gołąp), zbaw (zbaf). *Dagegen unterscheiden die dialekte* ṕ *und* p: chẃila. ẃilk. poḿijá. ṕiwnica *neben* do piwnice. chẃiáć *aus* chẃijać *op. 14. 22. 28. 35: daneben kaš.* zrobã *facient.* m *geht manchmahl in das der erweichung fähigere* n *über:* śniady *neben* śmiady; *ebenso ist zu deuten* mnięso *neben* mięso. *Dial. ist* weznę *zar. 78. analog dem* weźmie. *Die* p-*laute unterliegen der erweichung auch vor anderen weichlauten:* wątṕliwy. gołęb́nik. szczaẃnica. karḿnik. trefńiś; *dial.* ḿnie *neben* mnie *op.* 36.

4. I. P. p *fällt vor* n *aus:* chłonąć: *vergl.* chłapać; otchłań. kanąć. lnąć *neben* lgnąć: lipnąć *von* lipać. oślnąć *neben* oślepnąć. snąć. tonąć; *doch* trzepnąć. pierny *hängt mit* pieprz *zusammen.*

5. II. B. b *fällt vor* n *aus:* giąć *aus* gnąć: gъnąti. ginąć. odgrzonąć, grzonę, grzeniesz: *grenąti: greb. chynąć: *vergl.* chybnąć. bti *wird* bsti, *das sich des* b *entledigt:* grześć. skuść: *vergl.* plewść, pleść *nach Bandtkie.* zakstą *beruht auf* zakwstą: zacvьtątъ. bw *wird* b: obalać. obartel, *č.* obrtel, *riegel.* obiesić. obłok. obod *neben* obwod. oboz. obrot. obroż *für* obroz *halsband:* -vrazъ; *daneben* obwijać. obwiąsło; obwiązać *neben* obowiązać *usw. Für* będzie *hat man das kaš.* bdze, mdze. grabolić *besteht neben* gramolić. kobier *in* kobierzec *lautet lit. kauras.*

6. III. W. w *fällt aus in* goźdź *neben* gwoźdź. chojna: *r.* chvoja. chory: *r.* chvoryj. chrost. kokać *neben* kwokać. *kaš.* kre *aus* krev́. *Eingeschaltet ist* w *in* chwycić *neben* chycić *nach*· chwat-; zwiercadło. gdowa *besteht neben* wdowa *lud 13.* gnunk *neben* wnunk *zbior 7.* m *aus* w: malmazyja *neben* malwazyja. *kaš.* procim, procimu, *p.* przeciw, *luk. 23.* dopiero *beruht auf* prъvъ. w *schwindet dial. vor dem* s, š: sistko *neben* wsistko, wsicko. stáᵘwej *für* wstáwáj. piérsi: pierwszy *op. 39.*

7. IV. M. medvêdь, *kaš.* miedzviedz, *lautet p.* niedźwiedź. *Man merke kaš.* potovstvo. swąd *kann* smąd *werden, wie neben* smrokświerk, *neben* śmigać - świgać *besteht.* męcherz, *aslov.* mêchyrь, *č.* měchýř, *lautet p. auch* pęcherz. migoć *humiditas aus* wilgoć.

8. F. Fremdes f *erhält sich in* flak, *kaš.* flaka, *darm: nhd. fleck, lit. blėkai. pl.* frasowliwy, frasobliwy; fras. frasunek. frasować: *vergl. ahd. fraisa gefahr, angst.* ofiara: *ahd. opher.* refa *reif.* f *wird* p *in* lucyper *neben* lucyfer. szczepan. *kaš.* copnąc, *p.* cofnąć, *ist ahd. zawēn.* f *wird* b: barwa. bażant. hrabia, margrabia. *In einheimischen worten entsteht* f *aus* chw *in* faal *movit sem. 14:* chwiał; *hieher gehört* krotofila *neben* chwila: *vergl. kaffee mit arab. kahwah; ferners aus* pw *in* ufać, *woraus* duchwać, *kaš.* dufac: *ap.* pwać.

D. Die k-consonanten.

1. Ausser den k-*lauten* k, g, ch *besitzt das p. auch ein* h, *das in der regel klr. ist:* bohater. hałas. hamulec. hańba *für ein p.* gańba (ganić). hasło. hojny. hoży. hruby. huk. hulać. hydzić. nahajka *scutica. klr.* h *ist in* g *übergegangen in* gramota, ramota; gryka *buchweizen.* hardy *ist das č.* hrdý: *p. würde das wort* gardy

lauten. Deutsch h *erhält sich:* haft. halerz. hamować *usw.; polab. jedoch* agój *hege. Dial. wird* chonor *für* honor *und anderwärts* hodzić *für* chodzić *gesprochen op. 32.* k *und* g *sind im p. wie im r. auch der weichen aussprache,* k¹, g¹ *bei Brücke 60, fähig:* głęboḱi, druǵi. k, g *werden vor dem harten* e *seite 520 durch* i *getrennt:* bokiem, bogiem; *eben so* bakier, giemzać, *dial.* pokiela *neben* potela *gór. bieskid. 374; in fremdworten* giefes, rigiel. *Manche sprechen* gięba, gięś. *Weich sind* k, g *auch vor anderen weichlauten:* ḱwitnąć, ǵwizdać. *Dial. wird* k *oft nicht erweicht:* wielkich, *nicht* wielḱich, *daher auch* jakego; rokę *für* rokiem *op. 33.* k, g, ch *weichen unter bestimmten bedingungen den* č- *oder den* c-*lauten: dieser letztere übergang* [c, dz (*polab.* z), s] *ist der jüngere. Von der aslov. regel weicht* ch *und das klr.* h *vielfältig dadurch ab, dass jenes in* sz *statt in* s, *dieses statt in* z *in* ž *übergeht.*

2. *Ursprüngliches* kt, gt *wird durch* tj, c *ersetzt:* piec, moc *beruhen auf älterem* piecy, mocy *aus* piekti, mogti. *Sonst erhält sich die gruppe:* ślachta. ktory, *kaš.* chtery. *dial.* chto, chtory, rechtor *op. 40.*

3. kń *wird* kś: ksiądź, księga *aus* kniądz, knięga: *aslov.* kъńiga.

4. kw, gw *erhält sich in jenen fällen, in denen anderwärts* cv, zv *eintritt:* kwiknąć. kwilić. kwitnąć. gwiazda, *kaš.* gviozda. gwizdać; *daneben* dźwięk, dzwon. ćwikla, *lit. sviklas, beruht auf gr.* σεῦτλον. *Neben* odwilgnąć *wird* odwilznąć *angeführt.*

5. ki *wird* cy *im pl. nom.:* polacy. szpiedzy; *kaš.* drězi: druzii. *Dagegen* włosi, *ehedem* włoszy, *statt des erwarteten* włosy. *Dem* włosi *entspricht* błasi *von* błahy, *das mit* błachy *gleich behandelt wird; im impt. ist das* c *durch* č *verdrängt:* tłucz, łąż, *aslov.* tlъci, lęzi. *Daneben wird als impt.* uprządź *angeführt: man beachte das dial. praes.* zaprzęndzemy *zar. 60. In allen anderen fällen entsteht* čy *aus* ki: boży: božij. mniszy. naręcze: -ręčije. bezdroże. pajęczyna: *polab.* pajăcáińa. sapieżyna *aus* sapieha. zamaszysty. męczyć. łożyć. łżyć *erleichtern, schänden:* lьg. grzeszyć *neben* dusić. *kaš.* rzeszec *ligare: vergl. aslov.* rěšiti. *Der pn.* staszyc *ist so oder* stasic *zu schreiben. Unhistorisch ist kaš.* zadžinanc, *p.* zaginąć: -gynąti.

6. kê *wird* ce, *wo* ê *aind. ai,* ê *gegenübersteht:* męce, trwodze, *kaš.* noze, štěze *du. von* štega; šprôce *du. von* sprôka, *sprache in niederd. form;* dvie corce. ch *geht in* sz, h *in* ž *über:* pociesze, włoszech; braże, sapieże *von* braha, sapieha. *Vor* ě *aus* a, e

steht č: dziczeć. czczeć (*falsch* czczyć), czczał: tьk. drżeć *tremere.* mżeć: mьg. słyszeć. nasierszały: srъh: *vergl.* sierść. głuszeć *neben dem unhistorischen* głusieć. rożany.

7. kь *wird* cь, *wenn* ь *für* jъ *eintritt: dies geschieht in formen wie* kupiec; *ferners in den aus dem deutschen entlehnten worten:* ksiądz: *kaš.* ksanc, *polab.* k'nãz. mosiądz. pieniądz: wrzeciądz *ist dunkel. Sonst stehen die č-laute:* żdać *d. i.* žьdati: godzić. mlecz *m.; ferners* rzecz. ciąż. stroż. rozkosz *f.* świeży: *w.* svig, *vergl. got. svikna- rein.* pieszy. poboczny. pobożny. drużba. wilczek. bożek. książka. zauszka: *befremdend* liszka (lihьka) *neben* lis. żarłoctwo, bostwo *aus* -čьstvo, -žьstvo. *Unklar* dresz, dreszcz *m. und* dreść *f.: w.* drъg *tremere.*

8. kje *wird* ce *in* serce *aus* serdьkje, lice *aus* likje; ke *wird* če: człowiecze. boże. *alt* wojciesze. wlecze. może. *Vor dem harten* e *(seite 520) erhält sich* k. *Hier ist einerseits* czerẃ, *andererseits* trzoda *für* czrzoda *aus* czerda *zu beachten seite 521. 522.*

9. kę *wird* čę: kurczę. niebożę: *dieses* ę *enthält das weiche* e, *während in* piekę *das harte* e *eintritt seite 527.*

10. kja *wird* cia *in* zwierciadło: zrъcati: *vergl. aslov.* zrъcêlo *d. i.* zrъcjalo; *sonst* ca: owca. prawica. jędza *furia.* ciądzać: *č.* tázati. *ap.* strzodza: *aslov.* * strêza, *w.* sterg. śćdza. *Ausserdem steht* ča: piecza. dłuża. stroża: *aslov.* straža. samopsza. wołosza. warszawa *beruht auf dem pn.* warsz.

11. kju *wird* cu *in dem jungen* ledziuchno, ledziutko: lьg.

12. Neben dem jungen ch *besteht das alte* s *in* pochmurny, *r.* posmurnyj. chwist, świst *sibilus.* kołychać, kołysać. *dial.* wodonoch *wasserträger.* szturchać, sztursać. włochaty, wlos. długachny, wielgachny *neben* -gaśny *lud 7. 14.* chlepać, *dial.* sŭcpać *op. 32.* mychmy wzięli *bibel 1599.* cochmy widzieli *ib.* przyszlichmy *bibel 1563.* bychwa *koch.* ożeniłech się *volksl. kaš.* wumarłech: ch, chmy *für* sm, smy: e *nach 520.* ŭodebráŭech: -bralъ jesmь. jagechmi siedzieli *als wir sassen usw. op. 51. Alt scheint* bychom, *aslov.* byhomъ *aus* bys-omъ; *aus* bychom *hat sich* bychmy *entwickelt; jung ist* by-śmy *3. 465. Pilat, Bogar. 1. 103.* krtań, krztoń *ist aslov.* grъtanь, *č.* hrtán, chřtán, křtán. grzbiet, *alt* chrzept, *aslov.* hrъbьtъ, *č.* hřbět, *dial.* hřibet. wielki *lautet kaš.* wielgi. chróściel *ist aslov.* krastêlь *neben* chrastêlь. kolebać *besteht neben* cholebać. *dial.* korungiew, *č.* korouhew, *für* chorągiew *op. 32.* krosta *neben* chrosta. chrzest *neben* krzest.

13. jak *ist aslov.* kakъ: *polab.* kak, kok. ile *ist wohl* kile *aus* kyle: *vergl.* tyle. *Neben* hnet *leop. findet man* wnet: *jenes ist č.*

14. Der kaš. sg. gen. duobrevo *beruht auf* duobre'o *und dieses auf* duobrego, *wobei noch zu bemerken ist, dass auch der sg. gen.* viélgeho *vorkömmt hilf. 54.*

15. gk, kk *wird oft* tk: letki. miętki.

E. Die c-consonanten.

1. Die laute c, z (dz), s *sind der verwandlung in die č-laute und* z, s *auch der erweichung fähig: von* c *ist die erweichung sehr selten:* swiecie zgorały *rog. 36.* żwierciadło *neben* kupcy: kupьci. cena: cêna *usw.*

2. Was die wandlung in č-laute anlangt, so folgt c *der regel des* k: chłopcze. nieboszczyk: niebożec-ik. ojczyzna. uliczka. miesięczny. *Der veränderung in* č *unterliegt gegen die analogie auch* c *aus* t, *aslov.* št: gorączka: gorąca. onuczka: onuca. świeczka: świeca. krolewiczek: krolewic. *Dieselbe wandlung tritt wahrscheinlich in* *więczszy, więtszy, większy *ein: aslov.* vęštьšij. o č *für* o co (čьso), *wohl* o čь.

3. Das jüngere z, *p.* dz, *folgt derselben regel wie* c: książę: ksiądz. mosiężny: mosiądz. pieniężny, pieniążek: pieniądz. ścieżka: śćdza, *aslov.* stьza, stdza *malg.* zwyciężny: *wiciądz. *Altes* z *wird* ž *nur vor praejotierten vocalen:* wożę, wożony. *Abweichend sind* -bliżyć, -niżyć; hyż, chyż, chyża *ist ahd. hûs.* małż *ostrea wird unrichtig mit* plъžь *verbunden: rumun. melčiŭ cochlea limax ist wohl auch nicht damit verwandt.* pižmo *ist ahd. pisamo, bisam.*

4. s *wird nur vor* ja *usw. in* š *verwandelt:* pasza. noszę. noszony. wyszszy: vyšij. *In zahlreichen formen von* vьsь *steht* š *statt des erwarteten* ś: wszak: vьsjako. wszeliki: *vьsjelikъ: *vergl.* tolikъ. wszędy, zewsząd. vьsjačьskyj *ergibt zunächst* *wszacki, *woraus* *wszecki, *wszecek, *woraus* wszytki, wszystki *und dial.* wszycek *zar. 89. Alt ist das mir dunkle* wszyciek *Pilat, Bogar. 111. kaš.* vszeden *totus.* owszem *utique,* owszej *omnino malg. ist aslov.* o vьsjemь *und, was befremdet,* o vьsjej. owszej-ki *certe.* š *tritt auch im č., os. und ns. ein: das polab. macht eine ausnahme.*

5. Nicht aufgeklärt ist, warum c *und* z (dz) *ihrer jugend wegen den regeln des* k *und* g *folgen, während das gleichfalls junge* s *sich von* ch *emancipiert hat.*

6. *Die erweichung tritt bei* z *und* s *vor den hellen vocalen ein:* leziesz. niesiesz. ziewać. groźba. siano. własiany. sień. prusiech *neben* niemczech: nêmьcihъ. zima. siła. latosi. jeś. skroś. wieś. leśny: lêsьnъ. ziębić. siąknąć. *Gegen die regel steht* š *in* podlasze *neben* podlasie *Podlachien:* -lêsije. szady *neben* szędziwy *und* szedziwy *canus;* szadź *reif,* č. šedý: sêdъ. szary, č. šerý: sêrъ. *Für altes* ziskać *besteht nun* zyskać *neben* ziścić: *vergl. r. 471. kaš. hat die erweichung eingebüsst:* zorno. sano *hilf. 53.* sodmo (prosba) *septima.* z *und* s *werden vor weichlauten regelmässig erweicht:* draźnić. niedźwiedz. gwoźdź. myśl. gość. namyślny. ośm, *alt* ośḿ, *daher selbst* ośmy. ślemię *neben* szlemię. ślub. świegot. świerk. śrebro *aus* śrzebro. *dial.* roźláć *op. 36.* ś *in* śmy *ist hervorgerufen durch* śḿ *aus* jesmь. śkło, szkło *beruht auf altem* śćkło: stьklo. stdza, sczdza, scza *malg., richtig* śćdza, *ist* stьza. źdźbło *beruht auf* śćbło: stьblo. *Man beachte* jest. *Vor bestimmten consonanten schwindet die erweichung:* gałązka. gąska. kozła: kozieł. osła: osieł. wioska: wieś *usw.* sążeń *steht für* siążeń. *Vor* j *erhält sich der harte laut:* zjadł.

7. *Für* szum *spricht man hie und da neben* sum *auch* śum *op. 33; die weichen* c-*laute nähern sich den* č-*lauten:* šmierč *für* śmierć *35.*

8. *Wie* l *in* myśl *jünger ist als* l *in* -myślać, *so ist auch* ś *in* myśl *jünger als* ś *in* -myślać: *dieses ist aus älterem* š *hervorgegangen, denn* č-*laute werden vor weichlauten in weiche* c-*laute verwandelt.*

9. zr *wird durch* d, sr *durch* t *getrennt:* miązdra, międzrzyć. zdrada; *kaš.* zdrodzale. *kaš.* dozdrzelec *das reifen. dial.* przyzdrzyj się *vide rog. 14.* ujzdrzáŭ *conspexit op. 37. zar. 81. kaš.* zdrzec *videre.* wezdrzy *conspicit.* zazdrość. sowizdrzał *eulenspiegel.* zdrzadŭo *speculum op. 34. zar. 58.* źradło *gór. bieskid.: aslov.* *zrêlo. dojźdrzeć, ujźdrzeć, wejźdrzeć, zajźdrzeć *zbiór 11.* zdrzasnać *setzt* rzasnąć *für* żasnąć, żachnąć *voraus. kaš.* rozdreszeł *separavit:* razdrêšiti. zdroj *fons; ebenso* zdrźódŭo *fons op. 34:* žrêlo. *dial.* strzybro, strzybŭo *für* śrebro, śrzebro. postrzedni *für* pośredni. strzec: *lit. sergêti, aslov.* strêšti *aus* stergti. sъrêt *nimmt kein* t *an:* śrzatł. w pośrzaciaj *obviam mit* cia *für* ca.

10. *Aus* vьsьskъ *wird* wiejski; zamojski *entspricht einem alten* zamostьskъ.

11. st *wird vor praejotierten vocalen* szcz: gąszcz *m.* chrząszcz. mszczę. obwieszczę. chrzczony *baptizatus.* leszcz: *vergl. lett. lestes. dopuszczać.* wieszcz: vêsti-ъ. własczz in przywłaszczyć beruht

wohl ebenso auf vlasti-ъ: *kaš.* przyvłoszczac; szcie, *richtig* ście (*alt* szczyce *meatus,* poszcyce *progressus), ist* šьstije *von* *šьstъ, šьd. *Abweichend* wyczyściać *bibel 1563.* oczyścion *koch. kaš.* vochrzcion. lubszcza, lubszczyk *ist ahd. lubistëchal, liebstöckel ligusticum levisticum.* szczebel *gradus: ahd. staffal.* szczygieł *stieglitz, č.* stehlec *usw., ist wohl slav., jedoch unbekannten ursprungs. Sonst steht das jüngere* šć: czeluść. pierścień: prъstenь *usw; dagegen* czelustka.

12. stn *wird oft* sn: sprosny *neben* sprostny *simplex, plebeius.* cny *ist* čьstьnъ. miłosny. zawisny. *Daneben* chwistnąć *und sogar kaš.* doczestny *zeitlich und alt* cielestny *neben* cielesieństwo *zof. kaš.* celestny, *ač.* tělestný: têlesьnъ. *Aus* mêstьce, mêstьskъ *wird* miejsce, miejski.

13. stl *wird* sl: gęśle. jasła. masło. przęślik. wiosło. obwiąsło, powiąsło: *falsch* powiązło. powrosło. gusła *pl. ist dunkel.* słać: stlati. szczęśliwy: *kaš.* szczęstlivy. *dial.* postłała, stłup *zbiór 11.*

14. zd *geht nach dem bekannten gesetze in* ždž *oder* źdź *über:* gnieżdżę, gnieździć. jeżdżę, dojeżdżać, jeździć, jazda. bździć. gważdzić *ungere.* gwiżdżeć, *neben dem* gwizdać *besteht, ist nur aus* gwizg *zu deuten: s.* zvizga, zvizda. drożdże. deszcz, *alt* deżdż, *ist dunkel.* jazda *beruht auf* jad *in* jadę; paździor *ist* paz-derъ. *kaš.* zd: gęby rozdzievili. zd *tritt für* st *ein:* jezdem *für* jestem. lizdwa *für* listwa *zbiór 11.* zdzena *für* ścięła, zdzyna *für* ścina *9.*

15. sk *wird stets* szcz: iszczę. jaszcz. wyłuszczyć; łuszcz *art unkraut:* łuska. marszczek, marszczyć. płoszczyca *cimex gór. biesk.:* *płoski. pryszczel *bläschen:* prysk. *kaš.* szczenc *wein beruht wohl auf der w.* sьk. szczędzić *für* skąpić *zbiór 24.* szczodry. szczery *für* szczyry: *vergl. č.* čirý. czczy, *kaš.* tczy, *ist aslov.* tъštь *seite 287.* czczyć się *übelkeit empfinden aus* tszczyć się: tъsk. *Über* szczegoł *vergl. seite 288.* wrzeszcz *schreier. Neben* isko *besteht* iszcze: bojowisko, grobowisko *neben* božyszczc *götze. kaš. liest man* kaszëbstji, slovinstji *neben* kašëbski, slovinski lëdze *hilf. 53.* polszcze, *wofür andere* polsce *empfehlen, ist* polьscê. cień *und* sień *beruhen auf der w.* ski; szczać *auf* sьk. szczebel *gradus ist ahd. staffal, mhd. stafel: vergl.* szczepan *und stephanus. Dunkel sind* szczupły. świerszcz, *wofür auch das klare* świercz. cknić się: *w.* tъsk.

16. skn *wird* sn: błysnąć. lsnąć *neben* lsknąć. łysnąć *neben* łysknąć. musnąć. młasnąć. pisnąć *neben* pisknąć. płusnąć. prysnąć *neben* obrzasknąć. parsknąć *schnauben.*

17. zg *wird* żdž *vor den hellen vocalen:* brzeżdżenie *diluculum malg.* drobiażdżek: drobiazg. drożdże. jażdż, jaszcz *neben* jazgarz, *č.* ježdík: *lit. ežgīs.* miażdżysty: miazga. możdżek: mozg. *Abweichend sind* mieździć się: miazga. moździk: mozg. zg *weicht dem* sk *auch im inlaute:* brzask, obrzasknąć, brzeszczy się; *umgekehrt* drzazga, trzaska. drobiask *für* drobiazg.

18. zgn *wird* zn: bryznąć. śliznąć się. *Man merke* trzeźgwy *für* trzeźwy.

19. zš, sš *wird aslov.* št, *daher* ištьdъ *aus* izšьdъ *seite 281: damit vergl. man dial.* (słońce) sczesło (wzeszło). (miesiąc) sczet (wszedł).

20. dz *steht manchmahl, wo man* z *erwartet:* bardzo, *alt und kaš.* barzo. śledziona. dziobac: *nsl.* zobati. dzwon. dźwięk: *lit. žvangėti vergl. 268—270.*

21. ss *steht im anlaute:* ssać: sъsati. sьs *wird inlautend* s: ruski.

F. Die č-consonanten.

1. *In den dialekten des p. werden die laute* cz, ż, š, dž *so wie im schriftdialekte gesprochen oder sie lauten wie* c, z, s, dz: *diese dialekte nennt man die mazurischen:* cłowiek. zyć. syć. jezdzę *für* człowiek. żyć. szyć. jeżdżę *op. 33. Nach* r *erhält sich* sz: pogorszyli *36.*

2. czrz *wird* trz: trzoda. trzop *neben* czop. trzosła *genitalia zof.* trzewik. trzewo; *alt* czrzeedza *sem. 23. kaš.* strzoda. *Der hergang für den schriftdialekt ist* tšrzoda *und durch ausfall von* sz- trzoda. *In* czrzeedza *ist die erleichterung nicht eingetreten und im kaš. der ausfall einigermassen ersetzt.*

3. *Vor weichlauten werden die* č-*laute erweicht, indem an ihre stelle* ć, ź, ś *treten:* ćwierć, połćwiartek: četvrъtь. ćwierknąć *zirpen.* źrzodło *neben* źródło *zbiór 11, kaš.* zrzodlo, *fons:* *žrêlo. jeźli: jeżeli. niźli: niżeli. bożnica. drożnik. śli *op. 36.* grześnik. nareście. *Ebenso in fremdworten:* ślachta. ślosarz *und* śpieg. śpiżarnia. *Dasselbe tritt vor* i *ein:* chozi: choży. gorsi: gorszy. kapelusik. kontusik. č *bleibt vor* ń *ungeändert:* mącznik. ręcznik; poczscić, *aslov.* počьstiti, *geht in* poćcić *über,* poczsciwy *in* poćciwy *op. 36. zar. 73. 75.* ślę *ist genauer als* szlę.

4. żrz *wird* żdrz: *dial.* zdrzódło *fons op. 34. kaš.* zdrzebio: źrêbę, ždrêbę. čьs *wird* c; żьz - z, s; šьs - s: niemiecki: nêmьčьskъ. zarłoctwo: -čьstvo. nic, *malg.* niczs: ničьso. bostwo: božьstvo.

męstwo. mnostwo. śląsk: *sьlęžьskъ σίλιγγαι. ście (day mu szczye *wac.) ist* šьstije, *nicht etwa* itije, *das wohl nur* icie, *nicht* jiście, ście *ergeben würde. Dem* podlaski *liegt* podlasze *oder* podlasie *zu grunde.* obłojca, co się obłoka, obžartuch, *steht für* obłočca. *Aus* čš *wird* tš, *d. h.* č: ochotszy: ochoczy. rątszy: rączy. czci *von* cześć *kann wohl nur* ćci *lauten:* cny *ist* čьstьnъ. žž *wird* ž: ožon, *aslov.* ožьženъ. pč *wird* pšč *in* pszczoła: bъčela. ciorba *lautet s.* čorba. opryszek *strauchdieb stammt vom klr.* opryč, *p.* oprocz.

5. j *aus* r *im dial.* majmurowy *op. 39. Eingeschaltet ist* j *in* dojrzeć *für* doźrzeć *usw.; im dial.* ujzdrźáů *zar. 81. conspexit;* zajńala ś; fujńt, grujńt *zbiór 10, also vor* j *enthaltenden consonanten eingefügt.* wolej *sg. gen. verdankt sein* j *der pronominalen oder zusammengesetzten declination.* ž *aus* j *in* žyd: *ahd. judo, judëo.*

Zweites capitel.

Den consonanten gemeinsame bestimmungen.

A. Assimilation.

Vor weichlauten stehen meist weichlaute: boćwina *neben* botwina. ćwierdzić *neben* twierdzić. dźwigać *seite 541; im fremden* ćwiek *zwecknagel;* gwoźdź. kaźń. baśń. gość. kłaść. ośm *aus* ośḿ: osmь. śron *aus und neben* śrzon: srěnъ. ścielę: stelją. dość: do syti. ściąć: sъtęti. rozmyślać *aus* -szlać *seite 547.* weśrzod, *d. i.* weźrzód *wac. 27. Unrichtig sind wohl* mełli *Muczkowski 163.* pełli *Bandtkie. Vor tönenden consonanten stehen tönende und tonlose vor tonlosen:* gdy *neben* kiedy: *kъdy. zbor: sъbor. izba *aus und neben* izdba *zbiór 11, daher* izdebka: istъba. na przotku. słotki *wac. 27.* źdźbło, ździebło, *kaš.* zdebełko: stьblo. zdrowy *neben* strowy *wac. 26: bei jenem ist* d, *bei diesem* s *massgebend: aslov.* sъdravъ. *on.* zbląg, *alt* stiblandz. wszagże *wac. 27.* dzban *aus* džban: čьbanъ; *lit. izbonas aus dem p.* džber: čьbrъ. lidžba *aus* liczba. roszka *aus* roszczka, rożdżka: *dunkel ist mir* wždy *wac. 27. Dagegen* tchnąć, tchorz. pczoła, pszczoła: bъčela. w *nach und vor tonlosen consonanten ist* f: ćwierć *lautet* ćf-; *ebenso lautet* w *in* chwila, kwiat, swoj *und in* wtorek. lekki: lьgъkъ. *kaš.* paznokc. *In* grzbiet *aus* hrъbьtъ *ist* rz *wegen* b *tönend geworden und in folge dessen* ch *in* g *übergegangen: kaš.* bietet krzebiet. Schwierig ist die vermittelung des

trznąć *mit* dryzdać, dryzdnąć. *Das dial.* trzfaŭo *op. 34. für* trwało *verdankt sein* rz *dem* w: *das wegen des* t *tonlos gewordene* rz *machte* w *tonlos. Aus* wstążka *wird* * fstążka *und daraus* pstążka *zbiór 13. Vergl. seite 543. Vor den* č-*lauten kann kein* c-*laut stehen:* szczęście: * sъčęstije. szczyniać: sъčin-. szczyt.

B. Einschaltung und vorsetzung von consonanten.

A) Von einschaltungen von consonanten ist an mehreren stellen die rede gewesen: j *erscheint eingeschaltet in* pojśli. ŭozejśli się. zajśli. przyjsóŭ *und* przysoŭ *venit.* bogajstwo. lujcki: ljudьskъ. kejś, keś *neben* kiedyś: kъd-. jejść, jejś: jasti. scejście *neben* sceście. wsyjscy *neben* wsyscy *omnes.* wejź, weź *cape:* vъzmi. nómajnsy *minimus:* nájmniejszy *op. 37. 39. B)* jedwab́, *č.* hedváb, hedbáv, *aslov.* godovablь: *ahd. gotawëbbi n.* jagnię, *polab.* jóǵnã. wąsienica, gąsienica, *kaš.* vąsevnica, *polab.* võsanáića: ąsênica, gąsênica: *vergl.* gążwy *und* vęzati. wnet *neben* hnet: *letzteres ist wohl č.* hned, *dial.* hneď. *kaš.* wiesen *für* jesień *łuk. 24.* vieszczerka *für* jaszczurka *32.*

C. Aus- und abfall von consonanten.

A) kacma *op. 38:* karczma. ł *schwindet in* gupi, suga. suchać *für* głupi. sługa. słuchać. mun, min, muin *mühle für* młyn. godę, gŭodę *für* głodem. pakaa *für* pŭakaŭa, *d. i.* płakała *op. 38.* śkło *aus* śćkło: stьklo. weń *neben* weź *für* weźń. zawdy *für* zawždy. *In* przylnąć *ist* p, *in* kadzielnica *wac. 28. aus* dln-l *geschwunden:* kadzidlnica. obfity, *wofür auch* okwity, *wird auf* oplwity, opłwity, opływity *zurückgeführt wac. 28:* okwity *mag sein dasein dem* kwitnąć *zu verdanken haben. B) Dial. schwindet* r *im anlaute:* ŭozeńść się *für* rozejść się. ożláŭ *diffudit für* rozlał. ł *fällt im auslaut, im partic. praet. act. II. nach consonanten ab:* rzek, umar, przyniós *für* rzekł, umarł, przyniosł *op. 38.* tera *neben* teraz *39.* iżem *für* iżeśm *quod sum zof.* łza *für altes* słza. je *für* jest *op. 39.* u *op. 38. für* już *iam usw.*

D. Verhältniss der tönenden consonanten zu den tonlosen.

Dem wortende kommen nur tonlose consonanten zu: łabędź: łabęć. płod*:* płot. nudź*:* nuć. podź: poć. leb: lep. krew: kref. drobiazg.

drobiask. deždž: deszcz *und sogar* deszczu *neben* dždžu. *Der tönende consonant verdrängt den tonlosen in* grzeczy: kъ rěči; grzeczny. gwoli, *dial.* k woli, *d. i.* k foli. *kaš.* podobnizmy. zrosło się: sъraslo, *dial.* srosŭo się *op. 35.* oziem *für* osiem *36.* drzazga *neben* trzaska: *nsl.* trêska. *dial. auch* tag mu rzeg lew *für* tak mu rzek(ł) lew *ib. Dem* zdrowy, *aslov.* sъdravъ, *setzt das kaš.* strovy *entgegen.*

E. Metathese von consonanten.

lsnąć, ślnąć. cietrzew, ciećwierz. *dial.* dźwierzy, dwirze *op. 39, p.* drzwi: dvьri. pierścień: piestrzeń. przykop, krzypop *graben.* pchła, *pl. gen.* płech: blъha. jedwabny, niedbawny *op. 39.* śledź, *r.* selьdь *usw.*

Lautlehre der oberserbischen sprache.

ERSTER TEIL.

Vocalismus.

Erstes capitel.

Die einzelnen vocale.

A. Die a-vocale.

I. Erste stufe: e.

1. A) Ungeschwächtes e.

Urslav. e *ist* je: ṗeru. b́eru. sćełu *sterno:* stelją. v́ečor. *Die* c- *und* č-*laute sind der erweichung nicht fähig, daher* zeḿa. seru. žeru. *Auslautendes* e *wird* o: vo dńo: *aslov.* dьne. mořo. polo. synovjo *und daraus* synojo: *nsl.* sinovje *3. 139.* žvańo: žьvanьje. pićo: pitьje. ludžo. štyřo. jo *est.* torhašo. *Dieses* o *ist jung, was aus* synovje. lubovańe *tic. usw. erhellt. Im inlaut steht* o *für* e *nach harten consonanten:* jezor. pos: pьsъ. sotra: sestra. šoł. v́ečor; *eben so* nochcu *nolo.* e *für* ê *entzieht sich dieser wandlung:* ryb́e, sněze: rybê. snêzê. *Dagegen* so: sę. břeḿo: brêmę *usw. Neben diesem* e, *das weich heissen mag, gibt es ein anderes, das man hart nennen kann: dieses ist seinem ursprunge nach ein* o-*laut:* debić *ornare: vergl.* dobrъ. zeřa: zořa. hnyd *für* hned. tebje, tebi *neben* tobu: *p.* ciebie *neben* tobie, tobą. tón aus ten: p. ten. všitkón.

Hieher gehört das eingeschaltete e: ke mši. nade mńe. ze mńe. vobełhać. votehnać. votešoł. zehnać *neben* nadomnu. zo mnu. vobosłać.

B) Zu ь geschwächtes e.

ь *aus* e *schwindet, wo die form durch den schwund aussprechbar bleibt:* ćma, ćemny: tьma, tьmьnъ. ṕeṕeŕ.

2. tert bleibt tert oder wird tret.

A. tert bleibt tert.

Aus tert *wird* ciert: čerstvy. čert. džeržeć. ḿelčeć. sḿerć. ḿerznyć. ṕṕŕchać *flattern, zerstieben.* ṕeršć *humus.* serp. sćeŕb *aas.* sćeŕpnyć *obtorpescere.* seršć *borste.* sḿerdžeć. sv́eŕb. šćeŕba *scharte.* šćernisko. cierlica *flachsbreche.* ćerń. ćeŕpieć. tv́erdy. v́elk. v́eŕba. v́eŕch. žerdź. tert *in der p. form* tart *fehlt.* tert *wird* tort: borło: brъlogъ. borzy. čołm. čorny. štvórty. dołhi. dorn: *č.* drn. horb. hordło. hordy. hornc. horšć. chołm. chort. kołbasa. korčma. korch *linke hand.* korm. mołvić *neben* młović. mordvy: mrъtvъ. połny *neben* ṕelnić. porskać. porchava. porst *digitus neben* ṕeršćeń. smorkać. sorna. stołp. tołku, tołc. tołsty. torhać. vołna *lana.* vórkać. voršta *schicht.* žołč. žołty. žórło. kriḃet *ist aslov.* hrъbьtъ.

B. tert wird tret.

bŕóh: brêgъ. črij: črêvij. čŕóda: črêda. črona *pl. für* čŕona. čŕop. črósło *für* čŕósło. čŕovo: črêvo. dŕevo. mloko *für* mleko, *verschieden vom r.* moloko. škŕěć *schmelzen:* skvrêti, *w.* skver. sŕeda, sŕódka. strózvy *sobrius.* dŕeć. mŕeć. tŕeć. mleć. pleć *usw.* žalza: žlêza.

3. ent wird jat.

počeć: -ęti. džesać. dževećć. džasno *gingiva.* jadro. jastvo *carcer:* *jętьstvo. ječḿeń. pokleć, poklivać: -klęti. kńez. ledźba. ṕedź. ṕeć. pjata. pšah *iugum.* pšasć *spinnen.* pšisahać. so: się. ćahnyć *neben* ćehń. ćeć: tęti. v́ac. v́adnyć. v́azać. zajac: zajęcь. žadać. žeć, žał: žęti, žęlъ. *Ferner* ḿo: bŕeḿo: brêmę. proḿo. raḿo. ćo: džěćo: dêtę. Eben so proso: prasę. ćelo: telę. džak.

džečk *dank ist fremd. Der sg. gen. und pl. acc. nom.* kólńe *so wie der pl. acc. nom.* nože *haben im auslaut ein das* ę *vertretendes* e.

II. Zweite stufe: ê.

ě *lautet nach Pfuhl 9. ungefähr wie* i *im d. mir. Dem aslov.* ê *entspricht nicht nur* ě, *sondern auch* e, a, o, y: běły. jědu *vehor:* jadą. pěsk. plěch; ŕesada. visać: visêti; susod: sąsêdъ; ryč *loquela:* rêčь. sykańo. syŕńo: sêmę. tsyleć: strêljati. ě *ist dehnung des* e *in den verba iterativa; für* ê *tritt in bestimmten fällen* i *ein:* zběrać. počerać *haurire.* načinać. rózdžěrać *auseinander zerren; daher* džěra. pohrěbać. hrimać. jimać. lěhać. lětać. mětać. spominać. podpěrać. spinać. rěkać. pšeščěrać. ćěkać: têkati. zavěrać *usw.*

III. Dritte stufe: o.

1. A) Ungeschwächtes o.

Nach Pfuhl 64. 66. eignen sich toho, tomu; joho, jomu *für* teho, temu; jeho, jemu *nicht für die edlere sprache:* koho *wird jedoch gebilligt. tic. hat nur* toho, tomu; joho, jomu. o *ist ausgefallen in* kotry. o *ist erste steigerung des* e *in* bród. hon-: honić. hed: chodźić. leg: łožić. mór. nosyć. płót. stół. točić. vodžić. dovolić. vóz; *eben so in* zoŕa, *wofür* zeŕa, zvón.

B) Zu ъ geschwächtes o.

ъ *aus* o *schwindet, wenn es die aussprache missen kann:* keŕ. mnohi: kъrь. mъnogъ.

2. tort wird trot.

błoto. broda. brona. brozda. bróžeń *f. scheune.* dłoń. droha. drohi. hłód. hłos. hłova. hród. hródž: gražda. chłód. khrost *strepitus, dumetum: vergl. s.* šuma. kłóda. kłós. króć. krótki. kruva *für* króva. młody. mróz. płony *unfruchtbar, wild.* płovy. próh. proch. prok *funda.* prońo. proso: prasę. prózny. słodki. słóma. słony. sroka. strona. vłočić. vuha *humor aus* vłóha. vłoch. vrobel. vrona. vrota. kołrot; *ebenso* kłóć. próć. žłob: *aslov.* žlêbъ. ort *wird* rot, *selten* rat: łódž. łóhć: lakъtь. łoni. rola, *slk.* rała. róst *wuchs.* roz. rožeń. rovny; *daneben* radlo. rataj. *Abweichend sind* kral, *das wohl aus dem č. stammt, und* straža *vergl.* p. seite 526. Man

merke ferner das hier regelmässige krok *in* kročić; *ferners* mroka *grenzmark;* proca *mühe: p.* praca *und* syłobik *aus* słovik: *ns.* syłovik, *p.* słowik. tort *ist steigerung von* tert *in* mrok-: mróčel *nubes: w.* merk. stróža *neben* straža: sterg. vrot: vróćić: vert *usw.*

3. ont wird ut.

budu *und mit anlehnung an* by - bydu. pruha *strieme, strahl.* puć: pątь. ruka. vutroba *usw. Das verbalsuffix* ną *ist regelmässig* ny: kinyć, vuknyć *neben* vuknuć *usw. Für* pijątъ *bestehen neben* piju *die neubildungen* pija *und* pijeja, *abweichend vom nsl.* pijejo. hołb *ist aus* hołub, pavk *aus* *pavąkъ, paąkъ *hervorgegangen. Neben* vuknu, vykną, *wird* vukńem *gesprochen, das sich nach* damь *usw. aus den anderen praes.-formen:* vukńeš *usw. entwickelt hat.* ont *ist steigerung von* ent *in* vobłuk *bogen:* lęk. vuzoł: vęz *usw.*

IV. Vierte stufe: a.

a *ist zweite steigerung des* e (a) *in* łaz-: łazyć. sad, sadžić. varić: *w.* lez *in* lêzą, sed, ver *usw.* a *ist dehnung des* o *in den verba iterativa:* -hanieć. -khadžeć. kałać. łamać. pomahać. skakać *usw.*

B. Die i-vocale.

I. Erste stufe:

1. ь.

ь *wird durch* je *ersetzt, wo es die aussprache nicht entbehren kann:* džeń, dńa. len, *lnišćo, lišćo. ves, vsy *usw. Das os. kann* je *in vielen fällen missen, wo es sonst nicht entbehrt werden kann:* vótc: otьcь. ševc. tkalc *usw.* mha *für* mhła: mьgla. o *für* je *steht in* kotoł, kótła. kozoł, kózła. vosoł, vósła.

2. trьt wird třet, tŕt.

Dem alten khřest, khŕtu; chćenica *aus* khŕcenica *taufe liegt Christus zu grunde.* cyrkej *aus* cyrkev *ist das ahd. kirichā, kirchā.*

II. Zweite stufe: i.

i *geht oft in* ь *über:* mać: mati. vołać: -ati. *Älter sind* vołaći *volksl. 36.* staći *37.* prašeći *33.* šići *40. Nach den* c-*lauten steht* y: cyrkej. zyma. syła. i *ist dehnung des* ь *in* svitać: svьt *usw.*

III. Dritte stufe: oj, ê.

Auch dieses ê *weicht nach den* c-*lauten dem* y: cydžić. syć, sytka *netz. Altem* ê *gegenüber steht* e, y *in* rucy, nozy, sněze, *das auch* snězy *lautet:* rącê, nozê, snêzê. oj, ê *ist die steigerung des* i *in* běda. cely. džovka *aus* džěvka. hněv. hnój. hvězda. pokoj. kvěć. łój. měch. pěston. piha: *p.* piega. napojić. rój. svět. ćěło. věk. věd: věm. věnc *usw.*

C. Die u-vocale.

I. Erste stufe.

1. ъ.

ъ *wird durch* o *oder* e *ersetzt, wo es die aussprache fordert, sonst schwindet es:* bdžěć: bъdêti. moch: mъhъ. són, *unhistorisch* sona. šov *ist* šьvъ. seṕ *cumulus: w.* sъp.

2. trŭt wird tret.

krej *aus* kreẃ: *daneben* tka *pulex aus* pchva, *ns.* pcha *aus* pchła. sćina *aus* trsćina: trъstь. *Man füge hinzu* rót, ert *neben* hort, *sg. gen.* erta, horta *und* do rta, ze rtom: rъtъ. rož, rže: rъžь. łhać, łža *neben* bža *aus* vža: lъgati. słónco *beruht auf* sŭl-n(o)-ьce.

II. Zweite stufe: y.

Aslov. y *steht meist os.* y *gegenüber:* być. *In* sykać, sykora *ist* y *der stellvertreter des* i *nach* s: *p.* sikora. my, vy *wird durch* mej, moj; vej, voj; mé, mo; vé, vo *wiedergeben: nach Pfuhl 61. 62. sind* mój, vój *die du.,* my, vy *die pl.* u *tritt an die stelle des* y *in* buchu *fuerunt.* vuḿo: vymę. kamušk, korušk, remušk. vuć: vyti. vuzuć *exuere:* vy-iz-uti. *Man merke* boł: bylъ *tic.* chétry: hytrъ. *In* sym *sum ist* y *eingeschaltet.* y *ist dehnung des* ъ *in* dychać, *daher* dychnyć: dъh. hibać, *daher* zhibovać: gъb *usw.*

III. Dritte stufe: ov, u.

u *weicht dem* i *in* blido. vitro *neben* jutro. vitry *neben* jutry *ostern.* hižo *iam:* uže. ov, u *ist die erste steigerung des* ŭ *in* bud-: budžić. duch. vuhubić. kovaŕ. kryv *für* krov. rov, parov. slovo.

IV. Vierte stufe: av, va.

av, va *ist die zweite steigerung des* ŭ *in* kvas: kŭs. sława: slŭ *usw.*

Zweites capitel.

Den vocalen gemeinsame bestimmungen.

A. Steigerung.

A. Steigerungen auf dem gebiete des a-vocals. a) Steigerung des e *zu* o. *α) Vor einfacher consonanz:* płót: plet. zvón: zvьn *aus* zven *seite 555. β) Vor doppelconsonanz und zwar: 1. vor* rt, lt: morzъ, *woraus* mróz: merz. volko, *woraus* vłoka *pl. pflugschleppe:* velk *seite 555; 2. vor* nt: *aslov.* ąz-, vąz-: ęz, vęz: vuzoł *bündel seite 556. b) Steigerung des* e *zu* a: sad *obst, eig. pflanzung:* sed *in* sędą, sêsti *seite 556.*

B. Steigerungen auf dem gebiete des i-vocals. Steigerung des ĭ *zu* oj, ê: hnój: *w.* gni. syś *netz, aslov.* sêtь: *w.* si *seite 557.*

C. Steigerungen auf dem gebiete des u-vocals. a) Steigerung des ŭ *zu* ov, u: rov: *w.* rŭ, ryti, *os.* ryć. bud- *in* budžić: *w.* bŭd *seite 557. b) Steigerung des* ŭ *zu* av, va: sława: *w.* slŭ. kvas: *w.* kŭs *seite 558.*

B. Dehnung.

A. Dehnungen der a*-vocale. a) Dehnung des* e *zu* ê *bei der bildung der verba iterativa:* zběrać: ber *seite 555. Die metathetische dehnung tritt im os. nirgends ein seite 554. b) Dehnung des* o *zu* a *bei der bildung der verba iterativa:* pšikhadžeć: chodži *seite 556.*

B. Dehnung des vocals ь *aus* ĭ *zu* i: svitać: svьt *seite 556.*

C. Dehnung des vocals ъ *aus* ŭ *zu* y: dychać: dъh *seite 557.*

C. Vermeidung des hiatus.

Der hiatus wird vermieden 1. durch einschaltung von j, v, n; *2. durch verwandlung des* u *in* v. 1. α) taju. biju. lěju. kryju.

žuju. *b)* poklivać. davać. pivonja *gichtrose: paeonia.* spěvać. vusměvać. nabyvać. pluvać. *Hieher gehören auch* vodžev. stav *usw.: aslov.* -dêvъ. stavъ. *c) über die einschaltung des* n *wird unter* r, l, n *gehandelt.* 2. žvać.

D. Assimilation.

An die stelle des aus älterem o *entstandenen* e *tritt in jüngerer zeit wieder* o *ein, namentlich im auslaute:* mořo. polo. lico. torhošćo *usw.; weniger consequent im inlaute:* bolosć. dňom. možom *usw.* tert *geht zwischen harten consonanten in* tort, *zwischen weichen in* ćerć *über:* mordvy, sḿerć. porst, ṕeršćeň. połny, ṕelnić; *man beachte auch* vesołosć *neben* zveselić, vesele: veselije. *Aus* velik *wird* *velki, vilki *und, durch den einfluss des* v, vulki: *auch das* o *in* džovka: dêvъka, *scheint durch* v *hervorgerufen. Aus altem* dubovi *entsteht zunächst* duboji, *daraus* duboj *und* dubej. skeřej *von* skoro *ist* skorêje. ja *zwischen weichlauten wird* je, *es mag aslov.* ja, ê *oder* ę *entsprechen: a)* jeńe: jan. jojo: jaje. vovčeř: ovъčarь. deleńo: delan, *aslov.* doljane. pjeni *ebrii.* dňemi *aus* dňami. nožemi *aus* nožami *neben* nožam, nožach. prašeć *und* prašał, prošach *und* prošeše, *ns.* pšošašo. *b)* piščeć *und* piščał. *c)* řeńši *neben* řany: rędьnъ. ṕeć *neben* ṕaty. dževeć *neben* dževaty. ćeleći *neben* ćelata. ćehń *trahe neben* ćahnyć.

E. Contraction.

dobreho *und* dobroho *beruhen wie* dobremu, dobromu *auf* dobro-jeho *usw.,* dobrych *usw. auf* dobro-jich *usw.* těž *tic. ist* tojeże. *Für* svjatoho *liest man bei tic. auch* svjato; *für* mojoho - mojo; *ähnlich ist* voko *neben* vokoho *aus* vokoło *circum.* leć, so sḿeć *beruhen auf* lijati, smijati sę. porno *penes ist wahrscheinlich* po równo: *vergl. nsl.* zraven: *beide worte sind nach dem d. ‚neben' gebildet.*

F. Schwächung.

Vocalschwächungen sind an mehreren stellen erwähnt: mać: mati *usw.*

G. Einschaltung von vocalen.

Bestimmte consonantengruppen werden durch vocale getrennt: sym *sum.* sedym, vosym *und sogar* sedymy, vosymy.

H. Aus- und abfall von vocalen.

a) Abfall von vocalen tritt ein in brožeń *f. aus* brožńa. dži: idi. ḿenovać. *Vergl.* hra: igra. škra: iskra. *b) Ausfall:* kołmaz. kołrot. kłu *neben* kolu. pru *neben* poru. hońtva. pšeńčny. rukaŕca. sańca. bdu *neben* budu: bądą.

I. Vermeidung des vocalischen anlautes.

Vocalischer anlaut wird vermieden durch vorsetzung des j, v, h: jałmožna; voko. vólša. vorać. vostać *und* zvostać: *č.* zůstati. vučić. vutroba; hana *anna.* hermank *jahrmarkt.* hić *ire.* hižo: uže *iam.* hobr *riese: r.* obrinъ, *p.* obrzym, ołbrzym. huś *ululare:* vyti. huzda. jutro *besteht neben* vitro. jako *neben* hako, *ns.* ako. johła *ist č.* jehla. *Man beachte das* j *in* dvaj. mužaj. vołataj *usw.*

K. Vermeidung der diphthonge.

au geht in av *über:* havštyn *augustin usw.*

L. Wortaccent.

Den accent hat die erste silbe des wortes: vółańo. ńe *wird als bestandteil des negierten wortes, auch des verbum angesehen:* ńedać. *Die praeposition wird betont, wenn das davon abhängige substantiv nicht den satzaccent hat, daher* pó dvoŕe *neben* po dvóŕe. *In* znakpańeńo *hat* znak *den haupt-,* pańeńo *den nebenton:* znäkpáńeńo. *Die pronomina* ći, će, so, ho, mu *sind enklitisch.*

M. Länge und kürze der vocale.

Länge und kürze unterscheidet das os. nicht, wohl aber wie das p. verengte und unverengte vocale, die als die nachfolger langer und kurzer anzusehen sind. Vollkommene übereinstimmung des os. und des p. wird man in diesem punkte nicht erwarten; dass jedoch beide sprachen in der hauptsache denselben gesetzen folgen, ist unschwer zu erkennen. Der verengung fähig ist, wie es scheint, das e *in* měd, *d. i.* mjid, mjedu, mjedžik, mjedovy *vergl. Pfuhl 10; sicher unterliegt* o *der verengung, wodurch es einen aus* o *und* u *gemischten laut erhält, in welchem* o *vorherrscht:* kóń. roh lautet im nom. rów, im

gen. rŏha *Pfuhl 11. Wir haben* ó *in der endsilbe vor tönenden consonanten:* bóh. bród. bŕóh. bróń. dróƀ. dvór. hłód, łód. chłód. mój. mór. pół. naród. stół. tón. vół. všón *usw. neben* boha *usw. Analog vor tonlosen consonanten:* hłós. króć. móc. nóc. płót *usw.* ó *steht im inlaute vor tönend anlautenden gruppen:* brózda. hólčo. kózlo: kozьlę. koždy. prózny. vólša *usw.; analog scheinen* kótła *von* kotoł. vóska *axis usw. Einige einzelnheiten haben analogien in den anderen sprachen:* móžeš, *č.* můžeš. pósłać *mittere,* póznać, *klr.* pôsłaty, pôznaty *usw.*

ZWEITER TEIL.

Consonantismus.

Erstes capitel.

Die einzelnen consonanten.

A. Die r-consonanten.

1. *Silbebildendes* r *ist dem os. fremd:* ze rta *ist demnach zweisilbig.* rže *von* rož. ržeć *tremere: w.* drъg. ŕ *steht nach Pfuhl 14. nur im auslaute, im inlaute geht es in* rj *über:* kruvaŕ, kruvarja, *dagegen r.* -aŕ, -aŕa, *nsl.* -ar, -arja, *s.* -ar, -ara. *Das gleiche gilt von* n; *und wohl auch von* p, b, v, m. ł *wird in den meisten gegenden durch* v *ersetzt; tic. schreibt* bou *für* był.

2. *Die weichlaute von* r, ł, n *sind alt vor ursprünglich praejotierten vocalen:* kruvaŕ: -arjъ. moŕo: morje. polo: polje. zeŕa: zorja. sukńa. bŕuch; vovčeŕńa *bewahrt das* ŕ *von* vovčeŕ, *während das r.* ovčarnja *und das p.* owczarnia *bietet; eben so verhält sich os.* lekaŕstvo *zum r.* lêkarstvo *und zum p.* lekarstwo. *Die formen* ḿełu *molo und* sćełu *sterno sind unhistorisch:* melją, stelją. *In allen anderen fällen ist die erweichung jünger, daher a) vor den hellen vocalen:* ŕeknyć. ńe. palo: palę. kuŕo. kozlo. jehńo: -rę. -lę. -nę. bŕóh: brêgъ. hołb́: goląbь. jeleń. koŕeń. plêsń. voheń: ognь. maćeŕski: -rьskъ. tovaŕš. hońtva: -nitva. pšeńčny: -ničьnъ. sńe: sъnê. -lьje, -nьje *wird* -lo, -ńo: v́eselo, čerńo, *s.* ,veseľe, trńe *seite 408. Nach* p, k *geht* ŕ *in* š, *nach* t *in* š, s *über:* pšahać: pręgati. pši: pri. kšińa: skrinja. kšivda. kšiž. tšasć: tręsti.

tšepot: trepetъ. tšiheń *steigbügel: č.* střmen, třmen. tsěcha: strêha. bratse: bratre. *b) Vor gewissen consonanten, wenn weichlaute vorhergehen:* ćeŕṗeć; sćeŕṗny *geduldig.* sćeŕpnyć *obtorpescere.* sćeŕb *und* sćerb *aas.* šćeŕba *scharte.* sv́eŕb, sv́eŕbieć. v́eŕba. ćeŕv́, ćeŕv́eny. ṗeŕchać *flattern;* ṗeŕchizny *schuppen.* v́eŕch. ḿelčeć: *r.* molčatь. v́elk: *r.* volkъ.

3. Wie urslav. tert, tort *und* ent, ont *reflectiert wird, ist seite 554—556 dargelegt.* ŕ *wechselt mit* l *in* stvorićel, stvorićeŕ, *wobei der einfluss des d. -er eingewirkt hat.* ŕeblo. žarovać *für* žałovać. *In* vorcel *stahl ist* r *eingeschaltet: alt* vocel. n *ist eingeschaltet in* za ńeho. k ńemu. na ńón, *dagegen* pši joho hłov́e. dóńdu. nańdu. nadeńdu. pšińdu. rozeńdu so. vuńdu *exibo.* zeńdu so. nuts. nyšpor *neben* něšpor.

B. Die t-consonanten.

1. Die t-*consonanten unterliegen einer älteren wandlung vor ursprünglich praejotierten und einer jüngeren vor den hellen vocalen. Die erstere besteht in der verwandlung von* tja; dja *in* tza, tsa, ca; dza, za: cućić *sentire:* štutiti. proca. svěca. hospoza: gospožda. pšaza: *prężda. zerz *m. rost:* rъd: *vergl.* rъžda. v́acy *plus, amplius:* vęšte. najposleze: -žde. domjacy. kuŕacy. zvěŕacy. hov́azy. cuzy: štuždь. ryzy: ryždь. jěz: jaždь. věz: vêždь. pověz. chcu: hъštą. *Unhistorisch sind* muću, rodžu *für* mucu, rozu: mąštą, roždą; *eben so* mućeny, rodženy: mąštenъ, roždenъ: ć, dž *beruhen auf formen wie* mućiš, rodžiš: mątiši, rodiši. *Eben so sind* nasyćeć *und* naradžeć *anraten zu beurteilen:* -syštati, *-raždati. *Die jüngere wandlung besteht in dem übergange von* t *in* ć *und von* d *in* dž *für* dź: ćopły: teplъ. pšećel: prijatelь. ćelo: telę. džeń. v́edžem *für* v́edu. ŕećaz: -ęzь. ćěło: têlo. bohaćě: -tê. džěd, nadžěja. poćě: -tê. blidžě: -dê. vodžě. susodža *vicini.* židža *iudaei:* -dja *collect.* budža: *bądętъ *erunt.* ćma: tьma. puć: pątь. kić *traube:* *kytь. mać. łóhć. džesać *neben* šěsćdžesat: desętь *neben* desętъ. žerdž. ćichi. chudžina. poćić so. hidžić *odisse:* hida. sudžić. bohaći. młodži. tьje *wird* će, ćo: bićo: bitьje. lěćo: *lêtьje. bezpuće. *Vor consonanten schwindet häufig die erweichung:* dńa, džeń. horstka, horšć. nitka, nić. žerdka, žerdž. ḿedžv́edž *besteht neben* ḿedv́edž. *Man merke* djaboł.

2. tł, dł *behauptet sich meist:* pletł. kadžidło. sadło. stadło. sydło *wohnsitz.* rdł *wird* rł: hordło *neben* horło *kehle.* žórło *quelle.* ćerlica, *ćerlca, ćedlca flachsbreche: ns.* tarlica. pódla neben pola. šla aus šdla.

3. tn *wird* n: kranyć: krad. kinyć: kyd. panyć. synyć: séd. ŕany: rędьnъ. sŕěny: srêdьnъ.

4. tt, dt *wird* st: česć. ḿasć. v́esć. zavisć *von* čьt. męt. ved. vid. pěston: *w.* pit. jasla *beruht auf* jad-tlь; jěm, věm *auf* jêdmь, vêdmь. krótsi, młódsi *stehen für* krótši, młódši. połdra *ist* polъ-vъtora.

C. Die p-consonanten.

1. Die erweichung der p-*consonanten vor ursprünglich praejotierten vocalen stammt aus alter zeit:* konoṕ. ćerṕu. łov́u. zeḿa. *In allen anderen fällen ist die erweichung jung:* ṕero. ńeb́o, *č.* nebe. b́edro. v́esoły. kaḿeń. sḿerć. ṕata. sv́aty. v́acy. bŕeḿo. vokleṕ. votstuṕće: -pite. hołb́: goląbь. krev́. rukav́ca: -vica. saḿca: -mica. slepić. dubina. novi. *Man beachte* sćeŕṕny *geduldig:* -pьnъ.

2. *B.* bv *wird* b: vobalić. voběsyć. voblec. vobrócić; *doch* vobvi (rucy). bn *wird* n: hinyć. mn: słužomnik: *služьbьnikъ. bъčela *wird durch* pčoła, včoła *ersetzt.*

3. V. v́ *geht zwischen vocalen in* j *über:* łojić *aus* łov́ić. prajić. mojić *aus* mović, mołvić. jedojty: *jedovitъ. synojo *aus* synov́o. domoj *aus* domoji, domovi; *auch* krej *aus* krev́. v *fällt ab in* róna *neben* havron. rota. róćić *neben* zavróćić. łočić. łosy *crines.* zać *neben* pšivzać. sy: ze vsy, *von* v́es: vьsь. čera *heri.* ši: vši *pediculi.* duŕe *ist* dvьri. lědma *neben* lědy, lědym *vix.* syłobik *ist* *slavikъ. tvóŕ, *p.* tchórz. duchomny *ist* -hovьnъ. podeš: podъšьva.

4. M. nyspla *ist d. mispel.*

5. F. Fremdes f *wird* b *in* barba *farbe.* brancovski. lučibaŕ. švab́el *schwefel.* vopor *ist opfer.*

D. Die k-consonanten.

1. Dem k *und* h *lautet vor* e *und* i *ein schwaches* j *nach:* vysoki, dołhi: -kji, -hji. *Aus dem* g *ist wie klr. č.* h *geworden:* hora, *dagegen ns.* gora. *An die stelle von* ch *ist im anlaute* kh *getreten:* khory, *dagegen ns.* chory; *aber auch os.* chcyć: hъtêti. *Den* k-*lauten kann nie* y *folgen:* vysoki. dołhi. suchi. ḿechki *ist aslov.* mękъkъ, v́etki-vetъhъ. h *fällt vor consonanten häufig ab und aus:* ŕada: gręda. nać: gnati. vězda: zvêzda. ćanyć: tęgnąti.

2. k, h, ch *gehen in* č, ž, š *und* k, h *in* c, z, ch *in* š *über.*

3. Ursprüngliches kt, ht *werden in* c *verwandelt:* ṕec, móc: pešti, mošti. móc. nóc. věc *res. Aus* kъto, kto *wird* chto: nichto *tic. und* štó. byštaj, aslov. bysta, folgt wohl dem běštaj, běše.

4. kv, gv *erhält sich:* kŕeć *m. flos.* hvězda. čvila *qual ist dunkel, es hängt nicht mit č.* kviliti *zusammen matz. 142.*

5. ki *wird* cy, *wo* i *für älteres* ê *steht:* vulcy *magni.* nazy *nudi;* kłobucy; *der impt. lautet* ṕeč, vumož: pьci, -mozi. *Daneben* suši *sicci.* paduši *fures. Sonst wird* k *vor* i *in* č *verwandelt:* ŕelči *luporum.* boži. pěši. voči *oculi.* vuši. pavčina. voŕešina. věčisko. ṕečivo. kročić. skoržić: *ns.* skarżyś, *p.* skarżyć. rozṕeŕšić. svědcić *für* svědčić *bezeugen. Unhistorisch:* džovcyny, matcyny.

6. kê *wird* ce, cy, *wenn* ê *altes ai, ê ist:* ruce, rucy. noze, nozy *neben* bŕuše. ćiše *adv.* g *geht in* dz *über:* ŕidze; synagodze, -dzy: *es verhält sich demnach* h *zu* g *wie* z *zu* dz. kê *wird* če, *wenn* ê *ein* a-*laut ist:* kšičeć. běžeć. słyšeć.

7. kjъ *wird in der späteren zeit* cь: kńez. mosaz. ṕeńez: *vergl.* ńeboz *nabe. Älter ist* čь: płač. žołč: *w.* želk. skóržba. věčny. vužny: vlažьnъ. ptačk. ručka. prošk. vuško. vłoski: vlašьskъ. kamušk *für* -mučk *lapillus beruht auf* kamykъ.

8. ke *wird* če: člověče. božo. paduše. płaceš. móžeš. ṕečeń.

9. ge *geht in* dže *über in* jandžel.

10. kja *wird* ča: kročej. łža. duša. češa *collect.:* čech. ca: vovca.

11. kje *wird* ce: lice. słónco.

E. Die c-consonanten.

1. Die einzige verwandlung der c-laute ist die in die č-laute; eine erweichung von z *und* s *ist dem os. fremd: daher* vozyš, nosyš: *p.* wozisz, nosisz *d. i.* woźisz, nośisz, *daher auch* plěsń *neben dem p.* pleśń. *Nach Pfuhl 14. wird* vótče *sg. voc. wie* vótcje *gesprochen.*

2. c *folgt den regeln des* k: kravče. vótče, *bei tic.* vočo. obličo, *p.* oblicze, *ist* obličije. zaječi. vótčina *patria.* měsačk. słónčko. pšenička. měsačny.

3. c *aus* t *bleibt meist ungeändert:* mócny. pomocnica. nócka. sprócny *arbeitsam.* věcka *von* věc; *doch* svěčka. svěčnik *von* svěca.

4. Was von c, *gilt von dem jungen* z: kńeže. kńežić. kńežna, *während das alte* z *nur vor praejotierten vocalen in* ž *übergeht:* hrožu. hrožach: grožą *usw. Unhistorisch sind* voža: vozętъ *usw. 3. seite 498.*

5. Was vom alten z, *gilt von* s *durchaus:* prošu. prošach *neben* ńes. *Hinsichtlich der unhistorischen formen vergl. 3. seite 498.* šědživy *ist* sêd-. všitko *hat sein* š *wie die mit* vьsь *zusammenhangenden formen im č. p.*

6. st *geht vor hellen vocalen in* sć *über:* sćeŕb: *p.* ścierwo. sćěna: stêna. hosć. kosć. rosć *crescere.* dvě sćě: dъvê sъtê. mosćě: mostê. *Daneben findet man das ursprünglich nur vor praejotierten vocalen berechtigte* šć: měšćan. pušću *und* ṕeršćeń. khryšće *voc.*

7. str *verliert sein* s: vótry: ostrъ. sotra *soror.* tradać. tsěcha: strêha. tsyleć: strêljati. tsihnyć: strig-.

8. stl *büsst sein* t *ein:* słać *sternere.* masło *aus* mastlo, maz-tło; *ebenso* husla. jasla *schafhürde.* pšasleń. škleńca *beruht auf* stьklo.

9. zd *wird* zdž *oder* ždž: hózdž. mzdžě *von* mzda; hvizdžel *schienbein tibia und* vuježdžan: vujezd. zdž *entspricht aslov.* zdь, ždža *hingegen aslov.* zdja.

10. sk *wird* sc: israelscy *pl. nom. m.;* šć: hrodžišćo *aus* hrodžisko, šćernišćo *aus* šćernisko. šćeŕba *aus* sker-. pišćeć. sćěn *neben* sěń *beruht auf* ski. škit *ist aslov.* štitъ *aus* ščitъ. sc *ist aslov.* sc, šć *hingegen aslov.* št.

11. skn *wird* sn: prasnyć. ćisnyć. tyšny *beruht auf* tъsk.

F. Die č-consonanten.

Nach den č-*lauten steht* i: voči, *p.* oczy. šija, *p.* szyja, *ns.* šyja. čr *wird* č *in* čješńa *kirsche, daneben* črij *schuh:* črêvij *aus* črješńa *usw.* pócćivy *ist* *počьstivъ. čьs *wird* s: ńemski: nêmьčьskъ. žьs *wird durch* js *ersetzt:* kńejski: kъnęžьskъ. šьs *geht in* s *über:* włoski: vlašьskъ.

Zweites capitel.

Den consonanten gemeinsame bestimmungen.

A. Assimilation.

Die assimilation hat im os. einen viel geringeren umfang als im p. und zwar durch die unerweichbarkeit von z *und* s, *daher* radosć, *p.* radość.

B. Einschaltung und vorsetzung von consonanten.

Vorsetzung von consonanten wird durch die notwendigkeit der vermeidung des vocalischen anlautes hervorgerufen seite 560. Man beachte auch hort os: ṙъtъ.

C. Aus- und abfall von consonanten.

a) šklenca *ist* stьklênica. pińca: pivьnica. kńeńi: kъnęgyńi. *b)* sćina: trъstina. borło: brъlogъ. łód: gladъ *usw.*

D. Verhältniss der tönenden consonanten zu den tonlosen.

Dem auslaute kömmt nur der tonlose consonant zu: pot *für* pod. zup *für* zub. nóš *für* nóž *usw. Eigentümlich ist das auch sonst vorkommende* strovy: sъdravъ.

E. Metathese der consonanten.

ševc *ist* šьvьcь.

Lautlehre der niederserbischen sprache.

ERSTER TEIL.

Vocalismus.

Erstes capitel.

Die einzelnen vocale.

A. Die a-vocale.

I. Erste stufe: e.

1. A) Ungeschwächtes e.

1. *Als vertreter des urslav.* e *darf* je *gelten:* b́eru. ńe, ńerodny *leichtfertig.* sćelu *sterno.* v́eĺgin *valde.*

2. *Im auslaute geht* e *häufig in* o *über:* na mńo. moŕo. ńeb́o. poĺo. jo *est.* źo: idetъ. bijo *verberat.* mojo *meum; daneben* zakopańe. vorańe. sejźeńe *das sitzen.* v́aseĺe *laetitia.* ĺuźe: ljudije *usw.* *Im inlaute tritt* a *ein:* ĺažym *iaceo.* ḿadv́eź: medvêdь. ḿazy: meždu. ńabogi. ńasu: nesą. ṕac: pešti. ŕaknuś. v́asć *neben* v́edu: vesti. v́asoły *laetus.* v́acor: večerъ. ńeb́aski; *daneben* o *in* bužoš *eris.* jogo, jomu. daĺoko. ĺod: ledъ. ḿod: medъ. śopły: teplъ. śota: teta. h́ocoš *non vis:* ne hъšteši.

3. *Hartes* e *tritt ein in* teb́o *te.* kenž *qui.* nichten *nemo; so auch in* jen *eum.* gerc: *nsl.* igrc *spielmann.* ven *foras.* vote mńo: otъ mene. ve dńo: vъ dьne. ze mnu. ze jgry. ze jsy: izъ vьsi. ze

jspy *e cubili.* rozegnaś. dermo *gratis.* vermank *jahrmarkt.* rejovaś *tanzen: nsl.* raj, *mhd. reie, reige usw.*

B) Zu ь geschwächtes e.

ь *aus* e *kann schwinden:* śma: tьma. ľav: lьvъ. śańki: tьnьkъ *usw.*

2. tert bleibt tert oder wird tŕet.

A. tert bleibt tert.

1. tert *bleibt* tert *oder wird* ćert *usw.:* ceŕv *vermis.* ḿelcaś: mlъčati. sḿerś, sḿertny. ṗeršćeń. tergaś. śerń, śerńe. v́elk. v́erba. v́eŕch. zerno. žeŕź: žrъdь *usw.*

2. tert *wird* tart: bardo. barłog. carny. cart. źaržać: drъžati. chart. humarły. marskaś. zmarznuś. parch: *p.* parch. sarski, serski: srъb-. sarna. tvardy. *Den übergang von* tert *zu* tart *bildet* tjart, *das nach* k-*lauten vorkömmt in* gjarb. gjardło. gjardy. gjargava *gurges.* gjarnc. gjarsć. kjarcma. skjaržba. *p.* skaržyć, skarga. kjałbas *wurst: vergl.* kjarchob *kirchhof.* kjarliž *kirchenlied aus kyrie eleison.*

3. tert *wird* tort: bórzy. coln. stvorty: četvrъtyj. cholm. połny *neben* połniś *und* ṗełniś, *dessen* ł *hypothetisch ist.* żołty. *Man beachte, dass* e *auch ausser diesem falle der wandlung in* a *und* o *unterliegt.*

4. telt *wird* tłut: dług. dłujki: *dlъgъkъ. tłusty: *vergl.* jabłuka. *Abweichend sind* kśet: krъtъ *talpa.* kyrcaś: krъk-.

B. tert *wird* tŕet.

tŕet *nimmt verschiedene formen an, von denen einige an* trêt *erinnern würden, wenn nicht* e *so vielen wandlungen unterläge:* bŕaza. bŕeḿe: brêmę. naćŕeł: *črêlъ *aus* čerlъ. dŕovo. mľac *saudistel: p.* mlecz. mľaś: mlêti. mľoko. umŕel: *mrêlъ. pľaś *jäten: w.* pel. škŕeś *schmelzen.* tŕobaś. ŕos *heidekraut:* vrêsъ. žŕedło *quelle.* požŕeś *devorare.* ŕetko *raro.* sŕobro: sьrebro. slъza *wird reflectiert durch* łdza, dza, za.

3. ent wird jat.

gledaś. voześ: vъzęti. kńez. ľažva: lędvija. ḿasec. ḿeso. ṗeś: pętь. ṗeńez. ŕedny *pulcher:* rędьnъ. ŕeṗ *rückgrat: nsl.* rep. ŕesaz. *segnuś:* sęg. śežki: tężьkъ. v́ezaś: vęzati. pośedaś *cupere usw.*

żeśe: dêtę. goĺe *infans*. pachoĺo. chvaĺe: hvalętъ. chvaĺecy: hvalęšte *usw*.

II. Zweite stufe: ê.

ê *ist meist* je: gŕeś: grêti. hoŕed. sused. seś: sêti. ŕera; *daneben* ŕaža *haus*. ê *ist dehnung des* e *in* ŕeraś. pogrimaś, *daher* pogrim, grimotaś. legaś. letaś. huŕeraś. spominać. ŕec *aus* ŕekaś: rêkati. sćełaś.

III. Dritte stufe: o.

1. A) Ungeschwächtes o.

1. o *lautet nach Zwahr IV. kurz in* chopi. nož *usw.; lang soll* o *gesprochen werden in* głova. hov. rovny. *Wie* y *lautet es in* gylc *neben* golc. myj *meus*. myterka *neben* móterka *usw*.

2. o *ist erste steigerung des* e *in* brod. grom: *w*. grem. łog- *in* łožyś. nos- *in* nosyś. płot. stoł. ton *aushau im walde:* tьn. voz. zoŕa. zvon: zvьn *usw*.

B) Zu ъ geschwächtes o.

ъ *erhält sich und schwindet nach den bekannten gesetzen:* posoł *apostolus:* posъlъ; *vergl.* som: jesmь.

2. tort wird trot.

1. błoto. błožko: blagъ. brońiś. droga *weg*. drogi *teuer*. głod. głos. głova. gród *castellum*. groch. krot: kratъ. krova. młody. prog. słodki. słoma. sromota. strona. tłocyś. łos: vlasъ. łoś *kolbe am getreide:* vlatь. rota *tor*. vrośiś. strovy: sъdravъ. złoto. ort *wird* rot: łokś: lakъtь. rosć. rovny. roz: *daneben* radło. radlica, ralica. rataj *aus* ordlo *usw*. kraĺ *ist wohl č. Man merke* płakaś *plorare neben* pałkaś *lavare*. mroka *grenze: nhd. mark*. syłovik: slav-.

2. tort *ist steigerung von* tert *in* mrok *aus* mork. tłok- *in* tłocyś. łocyś: vlačiti. vrośiś: vratiti *usw*.

3. ont wird ut.

1. vuž, huž *serpens*. gusty. luka *pratum*. pup *knospe*. ruka. tužica *trübsal hord*. 27. tužny *usw*. biju *neben* bijom *verbero*. ženu *neben* ženom. su *sunt*. pijucy *usw*.

2. ont *ist steigerung von* ent *in* tuža: tęg *usw*.

IV. Vierte stufe: a.

1. a *ist zweite steigerung des* e *in* łaz-, łazyś. sad, sajźiś.

2. a *ist dehnung des* o *in* gańaś. rozgrańaś. huchadaś: *unregelmässig.* łamaś. tac *in* potac *volle spille:* točiti. pšašaś. *Abweichend:* nogaś *usw.*

B. Die i-vocale.

I. Erste stufe.

1. ь.

ь *erhält sich als* e *oder schwindet unter den bekannten bedingen:* źeń, dńa. mlinc. hovs: ovьsъ *usw.* kvitu: cvьtą *beruht wohl einer form wie* cvisti *oder* cvitati.

2. trĭt wird trt.

ksćiś *baptizare.* cerkva *ist kirichā, kirchā.*

II. Zweite stufe: i.

i *wird zu* ь *in* maś *neben* maśi: mati. žyś *heil werden; älter l* łapaśi, rubaśi *volksl. 62.* vółaśi *mu. 7. Nach den* c- *und lauten steht* y: cygan. zyma. syrota, srota; šyŕ *breite.* žyźo *seide* -dije: *nsl.* žida. šuroki *neben* široki. *Anlautendes* i *fällt häufig* ži: idi; *vergl.* gła: igla. graś: igrati. i *ist dehnung des* ь *in* svitaś *en:* svьt. *Neben* kvisć *besteht* kvesć: cvisti, *cvьsti.

III. Dritte stufe: oj, e.

oj, ê *ist die steigerung des* i *in* gnoj. gvezda. pokoj. kvetk. *in* spevaś. poj *in* hopojiś. sńeg. svet. vem *scio:* vid. venc; *wohl h* znoj.

C. Die u-vocale.

I. Erste stufe.

1. ъ.

ъ *aus* ŭ *erhält sich als* o *usw. oder schwindet:* soń *f. somnium. f. somnus.*

2. trŭt wird trt, tret.

džaś *tremere:* drъg *aus* drŭg. kšeẃ, kšej: krъvъ. słyńco, słuńco *aus* słońco: slъnьce. *Hieher gehört* rež: rъžь. łžyca, łdžyca: lъžica.

II. Zweite stufe: y.

myto *lohn.* ryś. syn *usw. In* sedym. vosym *ist* y *eingeschaltet.* y *wird durch* ó *oder* u *ersetzt: a)* mó, vó; mój, vój *neben* my, vy. *b)* budliś *habitare.* putaś *suchen.* husoki *altus.* y *ist dehnung des* ъ *in* dychaś. gibaś *usw.*

III. Dritte stufe: ov, u.

u *weicht dem* i: blido. vitše *cras; daneben* rozym. *Jung ist* ov *in* bogojstvo: -ovьstvo. cartojski *teuflisch.* rosojty *tauig.* jatšovny, ẃatšovny *oster-.* ov, u *ist die steigerung des* ŭ *in* bud-. bužiś. zgubiś. kovaś. rov *usw.*

IV. Vierte stufe: av, va.

av, va *ist die zweite steigerung des* ŭ *in* chvataś, kvas.

Zweites capitel.

Den vocalen gemeinsame bestimmungen.

A. Steigerung.

A. Steigerungen auf dem gebiete des a-vocals. a) Steigerung des e *zu* o. *α. Vor einfacher consonanz:* płot. plet. zvon: zvьn *aus* zven *seite 570. β. Vor doppelconsonanz und zwar 1. vor* rt, lt: morz, *woraus* mroz: merz. vołga, *woraus* *vłoga, łoga: velg *seite 570; 2. vor* nt: tuža *betrübniss:* tęg *seite 570. b) Steigerung des* e *zu* a: sad *obst:* sed *in* sędą, sêsti *seite 571.*

B. Steigerungen auf dem gebiete des i-vocals. Steigerung des ĭ *zu* oj, ê: gnoj: *w.* gni. seś *netz: w.* si *seite 571.*

C. Steigerungen auf dem gebiete des u-vocals. a) Steigerung des ŭ *zu* ov, u: rov: *w.* ru. bud- *in* bužiś: *w.* bŭd *seite 572.*

b) Steigerung des ŭ *zu* av, va: pław- *in* pławiś *schwimmen: w.* plŭ. kvas: *w.* kŭs *seite 572.*

B. Dehnung.

A. Dehnungen der a-vocale. a) Dehnung des e *zu* ê *bei der bildung der verba iterativa:* huberaś *seite 570. Metathetische dehnung tritt im ns. nirgends ein. b) Dehnung des* o *zu* a *bei der bildung der verba iterativa:* chapas: chopi *seite 571.*

B. Dehnung des vocals ь *aus* ĭ *zu* i: svitaś: *w.* svьt *seite 571.*

C. Dehnung des vocals ъ *aus* ŭ *zu* y: dychaś: dъh *seite 572.*

C. Vermeidung des hiatus.

Der hiatus wird vermieden durch einschaltung von j, v: *a)* biju *verbero. b)* davaś. stavaś. buvaś. šleveŕ *ist das d. schleier.* pójdu *steht für* poidu. *Über* n *in* do ńogo *usw. wird unten gehandelt.*

D. Assimilation.

jogo *beruht wohl auf älterem* jego, našo *auf* naše. *Neben* v́asoły *besteht* v́aseľe: veselъ, veselije. bużešo *ist älter als* bużoš. nej *ist aus* naj *entstanden usw.*

E. Contraction.

kńeńi *aus* kńegińi. kšavy *ist* krъvavъ; pas - pojasъ. poschaś - posłuchaś *usw.* ego, emu, em *beruht auf* ojego *usw.:* svojogo jadnogo porożonego. togo sv́etego pisma. sv́etem pisḿe *usw. Das* ije *der verba III. 2. und IV. bleibt oft uncontrahiert:* ja se pśeśerpijom *ich harre aus Zwahr 301.* pušćiju *lasse mu.* rozv́aseliju *da.* porożijo *Zwahr 283.* hobužijo *mu.* vostavijo. zastupijo *und* zdźaržijo *hord. 7. 25. 33.*

F. Schwächung.

Der schwächung unterliegt das auslautende i *des inf.:* daś: dati *usw.*

G. Einschaltung von vocalen.

sedym, vosym *usw.* syłovik: *č.* slavík. vołomužna *almosen.* balabnica *palmsonntag.* šarabac *scherf usw.*

H. Aus- und abfall von vocalen.

Ausfall von vocalen: dosć *satis.* palc. švar *schwager. Abfall:* mojog ľubeg. bogi: ubogi. źi: idi. *vergl.* gła: igla *und* gra: igra. mam: imamь. ńe: imę. śpa: istьba, *nicht* istъba: *daneben* do jśpy.

I. Vermeidung des vocalischen anlautes.

hobaj: oba. hoko: oko. hordovaś *neben* vord- *werden.* hyś, hiś *ire.* hudova *und* vudova. huzda. huž *neben* vuž: ąžь. vocy: oči. von. vořech. votšy: ostrъ. husoki *neben* vusoki *ist aslov.* vysokъ.

K. Vermeidung der diphthonge.

Diphthonge scheinen nicht gemieden] *zu werden: sie finden sich auch in einheimischen worten:* bajavka, davno, ława *d. i.* bajauka, dauno, łaua *usw.*

L. Wortaccent.

Der accent ruht auf der ersten silbe: pśijaśeľ. *Von praepositionen abhängige substantiva können den accent verlieren, wenn der nachdruck auf der praeposition ruht:* pśez hokno *und* pśez hókno.

M. Länge und kürze der vocale.

Das ns. hat verengte und unverengte vocale: jene sind nachfolger langer vocale und stehen in mit tönenden consonanten schliessenden endsilben: bóg. ból. kóń. vón *usw.; ferners im inlaute vor mit tönenden consonanten anlautenden consonantengruppen:* pójdu. škórńa *mu. Berührungen mit dem č. p. und klr. sind häufig:* móžoš. vót ľubego. vóstaś. póznała *usw.*

ZWEITER TEIL.

Consonantismus.

Erstes capitel.

Die einzelnen consonanten.

A. Die r-consonanten.

ł *geht gerne in* u, v *über und wechselt dann im anlaute häufig mit* h: ług, vug, hug. *Nach und vor consonanten kann es schwinden:* płot, chołm - pot, chom. pcha, *p.* pchła: blъha. *Alte erweichung tritt vor praejotierten vocalen ein:* pastyŕ; ľubiś. ľud. sćeľu *sterno;* baňa. koń; *ebenso* jagaŕ. tolaŕ; *ferners* keŕk, keŕ *strauch.* šenkaŕka. *Junge erweichung wird durch die hellen vocale bewirkt:* ƀeŕ: beri. stvoŕba *creatura:* -ьba; maśeŕka *mu. 12.* ľod *eis.* goľc *knabe.* ŵaseľe: veselije. pilny; ńe. końc. žeński: žona. ńocoš *non vis.* tśo *aus* tŕo: trije. *Jung ist auch die erweichung des* r, l *vor gewissen consonanten:* ŵeŕch. ḿeľknuś, ḿeľcaś: mlъknąti. *Nach* t, p, k *wird hartes* r *in* š, *weiches in* ś *verwandelt:* hutšoba. pšudło *tendicula:* pręglo. pšut: prątъ. kšanuś *furari.* kšavy: krъvavъ. kšej: krъvь. votšy: ostrъ: sotša: sestra. tšach: strahъ; *dagegen* vitśe: utrê *volksl. 29.* pśeslica. kśivy *krumm. Ausgenommen sind die* trot *aus* tort: droga. drogi. grod. krova. prog *usw.; ebenso* kraľ *aus dem* č.; *ferners* crej, *das fremde* krynuś *kriegen. Wie* tert, tort *und* ent, ont *reflectiert werden, ist seite 569. 570. gezeigt.* r *wechselt mit* l *in* ŕobło, ľobro. sľobro: sьrebro. *Dunkel ist* r *in* hyšćer *adhuc.* južor *iam.* ńiźer *nullibi.* šuder: vьsądê. tuder: tądê. mъnogъ *wird* *młogi, mogi. Zwischen* ł, l *und* z, ž *tritt oft* d *ein:* slъza:

łdza, łza, dza, za. lъžica: łdžica. lьžaje: ldžej, džej *und* łažej *levius; ähnlich* lъgati: łdgaś, dgaś, gaś. n *ist euphonisch in* vót ńogo *ab eo, daneben* ve jogo nuzy *in eius angustiis.* nugeł *angulus.* nuchaś *riechen.* nutś: ątrь.

B. Die t-consonanten.

Vor ursprünglich praejotierten vocalen gehen t *und* d *in* c *und* z *über, indem aus* tja - tza, ca, *aus* dja - dza, za *wird:* votcuśiś *wach werden:* štutiti. ŕecej: vęšte. cu, com: hъštą. śelecy *kalbs-:* -lęštь. domacny. pijucy: pijąšte; ḿazy: meždu. gospoza. nuza *nót.* cuzy: štuždь. goŕezy. jez *ede.* ŕez *scito. Beachtenswert sind* ricaty *rugiens;* ńok *nolo:* ne hъštą; huchadaś, *das aslov.* -haždati *lautet: man vergl.* prokadło *mit p.* proca. ś, ź *sind in das gebiet von* c, z *eingedrungen:* gaśony. choźu *neben* choźim: hoždą *3. seite 527.* rożony: roždenъ. groź *f.:* gražda *usw. Vor den hellen vocalen stehen* ś *und* ź *für* t *und* d: śopły: teplъ. śota: teta. śerń *spina.* kviśo: cvьtetъ. śichy: tihъ. śi: ti. maśi, maś: mati. tśeśi: tretii. ńeroźim, ńeroźu *non curo.* śma: tьma. puś: pątь. śanki: tьnьkъ. vośc: otьcь. ŕeśez: *č.* řetěz, *p.* wrzeciądz. źaseś: desętь. śesny: têsьnъ. kśeś: hъtêti. złośany *aureus.* ŀeśe *sommer:* *lêtije. graśe: *gratije *spiel.* hokognuśe *augenblick:* -gъnątije. svaźba *aus* svaśba *ist* svatьba; svoźba *verwandtschaft aus* svoiśba *ist* *svoitьba; spaś *ist der inf.,* spat *das sup.* źo: kъde, idetъ. buźom *ero.* źiv *res mira.* ḿadŕeź. źeń *dies,* źinsa *hodie.* pójź: poidi. źeł: dêlъ. na bliźe: bljudê. źovka, źovčo *puella.* žyźany *sericeus:* žyźe, *nsl.* žida. źek: *p.* dzięka. źuŕa *pl. entspricht aslov.* dvьrь. ŀuźe *ist* ljudije. *Nach* s *geht* tь *in* ć *über:* gjarsć: grъstь. kvisć. jesć *edere.* poŕesć *narrare. Man vergleiche* źaržaś *tenere mit* zdźaržac *hord. 47. Neben* źeń *besteht* dńa. dł *weicht manchmahl dem* ł: vidły. žŕedło *fons.* gjardło, gjarło. kosydło, kosyło. sadło, sało. sedlišćo, selišćo. šydło. podŀa *neben* poŀa. bogadŀa *neben* bogaŀa. šoł *aus* šla, *šdła. tarliś; tarlica: *č.* trdlice, trlice. dn *wird* n: kšanuś *furari.* senuś *considere.* panus, padnus. jany *unus.* žany *nullus.* jem, ŕem *aus* jedm, ŕedm. zvignuś *aus* zdvig-. gaž *quando aus* gdaž. *Neben* budovaś, chud *liest man* bujovaś, chuj.

C. Die p-consonanten.

Alte erweichung tritt vor ursprünglich praejotierten vocalen ein: zeḿa: zemlja. *Jung ist die erweichung ausser diesem falle:* kuṕ:

kupi. ṕervej: prъvêje. ŕeṕ *rückgrat: p.* rząṕ *caulis caudae.* gołuб. cerv́eny. kaḿeń. *P.* p *fällt aus und ab in* husnuś. tašk *aus* pъt-. *B.* b *schwindet in* gnuś: gъb-. *In* dłuboki, dłyboki *scheint* m *für* b *einzutreten: s.* dubok *aus* dlbok. bv *wird* b: hoб́esyś. hobrośiś: obratiti. *V.* v *fällt ab in* rota: vrata. łocyś: vlačiti. cora: vъčera. jaz *dachs.* šyken *omnis neben* ze všyknymi; *neben* ze jsy *besteht* ze vsy *e vico.* v *ist ausgefallen in* chory. zńeś: zvьnêti. v́ *wird durch* j *ersetzt in* kšej *aus* kšev́ *sanguis; daneben* kšv́e, kšv́u: krъve, krъviją. crej *schuh:* črêvij. novakojc. vojca: ovьca. rukajca: -avica. stajim: stav́im, stavlją. rosojty: *rosovitъ. cłojek *homo.* dołoj *usw.* ńev́erica *für* vêv-. *F.* zufały *aus* zuchv-. fałojce *aus* chvał-. šapaŕ *ist schaffer,* hopor *opfer,* dupiś *taufen,* grob *graf,* bogot *vogt,* barva *farbe,* derbiś *dürfen mit abweichender bedeutung.*

D. Die k-consonanten.

Dem os. h *stellt das ns. sein* g *gegenüber:* noha, noga. *Ns. hat auch* ch *bewahrt:* chlev; *doch* kleb *panis. Die* k-*laute sind auch der weichen aussprache fähig:* kjagotaś *schnattern.* gjerc. drugje: gjarb. gjardło. gjardy *vergl. seite 521. Damit hängt zusammen die schreibung* kinuś, ginuś: kyd-, gyb-; *doch* chytaś *iacere.* g *kann ab- und ausfallen:* ned, *os.* hned *cito.* krynuś, *d. kriegen.* łanuś *decumbere,* łań se *impt.* ternuś, tergnuś. *Das* č *fehlt dem ns. jetzt, daher* łocyś: vlačiti; *doch* żovčo: *dêvъčę. kt, gt *wird wie altes* tj - c: ṕac: pešti. ŕec: rešti. moc: mošti. noc *nox.* v́ec *res. Vielleicht lässt sich p.* proca *funda nach dem ns.* prokadło *als* prok-ta *deuten. In* chto, nichto, duchtaŕ *ist* cht *für* kt *eingetreten.* ḿejaštej (imêasta, imêašeta) *beruht auf* ḿejašo. kv, gv *erhält sich:* kvisć, kv́etk; gv́ezda. ki *wird* ci *in* ṕac *impt.:* peci; *sonst tritt ursprünglich* či *ein:* vocy: oči. rucycka: *ręčičьka. rucyś *leihen.* słužyś. tšašyś: strašiti. zbože *vieh, eig. reichtum:* *sъbožije. kê *wird* ce, *wenn* ê *altes ai,* ê *ist:* boce. vence *draussen.* droze; *vor dem* a-*laute* ê *steht* č: ḿełcaś *tacere.* б́ežaś. słyšaś. možach *poteram.* ldžejše: lьžajše. kь *wird* c *in jungen bildungen durch* jъ: kńez. ṕeńez. ŕeśaz. *Vor altem* jъ *und vor* ь *aus* ĭ *steht* č: płac: plačь. hopacny *verkehrt.* zbožny. posłušny. błožko: *błažьko. łaški *levis ist unhistorisch.* tašk: pъt-. bŕuško. tšoška. ke *wird* če: ṕaco: pečetъ. ṕaceń *braten.* možoš *und daraus* možom *neben* mogu. janžel *angelus.* б́ešo *erat.* lico *aus älterem* lice *beruht auf* likjo usw. ke wird če.

żovčo: * dêvъčę. kja *wird* ca *in* levica: lêvъ *sinister usw.* kją *wird* čą: płaku *neben* płacom *ist wohl nach* płakaś *gebildet: das gleiche gilt von* plakucy: płačąšte.

E. Die c-consonanten.

Die c-*laute gehen in* č-*laute über: eine erweichung derselben tritt nicht ein, daher* zyma, sykora, *p.* zima, sikora, *d. i.* źima, śikora. letosa *heuer vergleiche man mit p.* dzisia, dzisiaj. c *ist einer erweichung in der gruppe* stь *fähig:* gjarsć. c *folgt der regel des* k: hoblico: obličije. ŕaseck: -sęčьkъ: c *aus* t *bleibt:* mocny. sv́ecnik. *Was von* c *aus* k, *gilt vom jüngeren* z: sćažka: stьza. kńezki *aus* kńežьskъ *usw. Altes* z *kann nur vor praejotierten vocalen in* ž *übergehen. Was vom alten* z, *gilt von jedem* s: hušej: vyše *altius; abweichend sind* pšosu. pšosach. pšosony: prošą. prošahъ. prošenъ *usw.* šery *ist aslov.* sêrъ. zr, sr *werden* zdr, str *in* zdŕały *reif.* votšy *aus* vostšy: ostrъ *aus* os-rъ. st *wird vor den praejotierten und vor den hellen vocalen in* šć *verwandelt:* pušćony: puštenъ; pušćiju: puštą. ṕeršćeń: prъstenь. *Daneben besteht* sć: kosć. mosće *sg. loc. von* most: *der unterschied zwischen* stja *und* stь *ist verwischt.* str *verliert sein* s: bytše *hell, klar:* bystrê. sotša: sestra. śpa *beruht wohl auf* istъba: ś *entspricht dem* stь. zbło *entsteht aus* stьblo: *man erwartet* żbło, *dessen* ż *für* stь *eintritt.* stl *erhält sich in* rostła; *es weicht dem* sł *in* v́asło, jasło: veslo. povŕasło: povrêslo. pśeslica *rockenstock usw.* zd *wird* zdź: hobjezdźać. pozdźe *spät: aslov.* -jaždati *aus* -jazdjati *und* pozdê. sk *wird* sć, šć: sćeriś (zuby) *die zähne fletschen:* sker. żovcyšćo *mädchen:* żovka. sedlišćo, selišćo. seń, voseń *umbra, p.* cień, *beruht auf der w.* ski. tešnosć *angst auf* tъsk.

F. Die č-consonanten.

Älteres č *hat dem* c *platz gemacht:* cyniś: činiti. *Die ns.* č-*laute werden nicht in den vorderen teilen des mundcanals gebildet, daher* cysty: čistъ. žyvy: živъ. šydło: šilo. čьs *wird* c, žьs - z, s, sьs - s: nimski *aus* nimcki: nêmьčьskъ; co *aus* čьso: *in* nic *ist* o *abgefallen.* kńeski *aus* kńezki: kъnęžьskъ. ceski: češьskъ. j *ist in vielen fällen ein parasitischer laut:* chojźiś: hoditi. klojś: klati. sejźeńe: sêdênije. dejšć: * dъštь, dъždь.

Zweites capitel.

Den consonanten gemeinsame bestimmungen.

A. Assimilation.

Das p. gesetz gilt hier nicht, wie kazń *gesetz,* kość *usw. zeigt.*

B. Einschaltung und vorsetzung von vocalen.

a) zdŕaly, otšy: zrêlъ, ostrъ. do ńogo *usw. b)* vocy *usw.*

C. Aus- und abfall von consonanten.

a) połńa *meridies aus* połdńa. *b)* žyny *neben* džyny *von* rež *secale:* džyny *beruht auf* rdžyny.

D. Verhältniss der tönenden consonanten zu den tonlosen.

Dem wortende kommen nur tonlose consonanten zu: dub, *d. i.* dup. strovy *ist aslov.* sъdravъ, zdravъ.

E. Metathese von consonanten.

batramus *bartholomaeus.*

ZUSÄTZE. VERBESSERUNGEN.

8. z. 13. ‚bezъ sine: lett. bez, lit. be, das sein z eingebüsst hat, aind. bahis‘, vergl. seite 109. 268: ‚bezъ bahis lett. bez, lit. be wohl aus bež.‘ Hätte das slavische mit bezъ die lituslavische form dieser praeposition erhalten, so dürfte der reflex derselben im lit. nur *bež lauten, vergl. izъ mit ìš, vъzъ-ùž: da nun diese praeposition lit. bè, preuss. be lautet, muss *be die lituslavische grundform sein; consonanten, die erst nach erfolgtem vocalabfall ans wortende rücken, fallen nämlich im lit. nie ab. Slav. bezъ ist be + zъ: vergl. nizъ, pozъ, prêzъ, prozъ, razъ, auch izъ, vъzъ. Der vergleich mit bahis ist zumal bei der differenz der endvocale aufzugeben; lett. bez, bes muss entlehnt sein; be fehlt bei Nesselmann. Enchirid. 21 irbhe nouson madlan ist sicherlich ir be n. m. auch ohne unser gebet, vergl. 22. 23 schlait nouson madlan. So schon Bezzenberger gött. gel. anz. 1875, p. 1143. Nesselmanns (Thesaurus 57) ‚irbhe praep. ohne (lit. irbo, irbu in russ. lit. üblich)‘ ist blosse fabelei. Brückner. 12. z. 9. veprь: die ableitung vom aind. vap, vapati, Potebnja, Kъ ist. 200, wird unsicher durch ahd. epar, nhd. eber, lat. aper. 21. z. 18. ‚als‘ zu streichen. 28. z. 29. Die entstehung von blêskъ und mênъ ist mir zweifelhaft. 32. z. 9. und 47. z. 5. Über das verhältniss des ę, ê zu ja, ia vergleiche zeitschrift 24. 509. 41. z. 13. ‚wrzeciadz‘ lies: ‚wrzeciądz‘. 42. z. 3. Mit sęštь prudens vergleiche man das europ. sent, vertreten durch lat. sentire usw. Brugman, Das verbalsuffix a usw. 34. 43. z. 25. ‚litt.‘ lies ‚lit.‘. 45. z. 31. In vêdętъ habe ich e als bindevocal angenommen, in sątъ hingegen o, allerdings wenig consequent. Vielleicht ist ą dem einsilbigen sątъ ebenso eigen wie ę dem zweisilbigen vêdętъ. Wenn andere vêdętъ aus vêdjątъ erklären, so fragt es sich, warum nicht sjątъ gesagt wird. Abgesehen davon ist ę aus ją nicht nachgewiesen. 49. z. 32. ‚pirzrênъ‘ lies ‚prizrênъ‘. 53. z. 18. und

103. z. 12. In dem ā der verba von der form jā-ti, psā-ti wird ein suffixales element erkannt. Dieses ā wird im slav. durch a *und* ê *vertreten:* a: bra *in* bratrъ *Brugman, Das verbale suffix a 46.* gra *in* grajati *50.* gra *im s.* granuti *illucescere, vergl. 50.* gra *in* gramada *62.* pla *in* planąti *neben* polêti. ra *in* rarъ *39.* tra *in* trajati *42.* vla *in* vlajati: *vergl. lit. vel: velti. lett. vel: velt.* zna *in* znati *46.* ê: blê *in* blêjati *52.* drê *in* drêmati, *das denominativ ist und* drêm- *vorausgesetzt.* drêmati *ist mit dormio nicht zusammenzustellen, denn es gibt kein* derem-, drem- *43.* grê *in* grêti *51.* jê, *woraus aslov.* ja *in* javъ, jadą *3.* prêti: *r.* prêtь *sudare 52.* sê *in* sêjati *33.* sê *in* sêno, *wenn* sê *auf śjā beruht und* sêno *mit aind. śjāna trocken geworden identisch, nicht aus* si *(śi) gesteigert ist: vergl. 6.* spê *in* spêti *24.* vê *in* vêjati, vêtrъ *27. Dass* brati sę *pugnare,* klati *mactare,* mrêti *mori nicht hieher gehören, sondern aus* borti, kolti, merti *entstehen, ist klar. Auch* slana *kann nicht auf einer w.* sla *beruhen. Dass* bьrati, stьlati, zvati, mьnêti *nicht wie* gra *in* grajati *und nicht wie* grê *in* grêti *zu beurteilen sind, zeigen die praes.* berą, stelją, zovą, mьnją, *nicht* brają *usw., abgesehen von dem* ь *in* bьrati, stьlati, mьnêti, *trotz lat. stratus, aind. mnā und aind. hvā 10. Dass indessen* a *in* gra *und* ê *in* grêti *die vorbilder von* bьrati, mьnêti *und* želêti *waren, ist nicht unwahrscheinlich vergl. 70.* *57. z. 19. lit. lenažiedis ‚caesius glaucus modroblady' Syrvid ist nicht mit* lênъ *piger zusammenzustellen, denn lenažiedis heisst: flachsblütig, von der (blauen) farbe des blühenden flachses (linaĩ flachs und žiedas blüte) Brückner. 60. z. 7.* žaba *wird mit pr. gabawo kröte zusammengestellt. Wenn man sich auf eine form* gêba, žêba *beruft, so soll damit nicht ein älteres* gêba, žêba *als dem* žaba *zu grunde liegend vorausgesetzt, sondern nur ausgedrückt werden, dass hier* a, ja *dem* ê *anderer formen gegenübersteht, was ja für so zahlreiche fälle nicht geläugnet werden kann. Die richtigkeit der zusammenstellung vorausgesetzt, entsteht die frage, durch welche mittelformen* žaba *mit gabawo zusammenhängt.* a *in* žaba *unmittelbar von ai abzuleiten scheint mir nicht möglich. Die frage ist vor allem: wie entsteht ai aus älterem a? und weiter: wie hängt ai mit den durch* ê *dargestellten lauten oder, wenn dieses nicht in frage kommen soll, mit* a, ja *zusammen? 61. z. 12. abaktr. štāvaēšta neben aind. stavišṭha zeigt, dass der stammauslaut eines mehrsilbigen adjectivs vor dem suffix des superlativs und folglich auch des comparativs in der sprache des avesta erhalten bleiben konnte wie im slav. und preuss. Göttinger gel. anzeigen 1878. 276.* *73. z. 13.* slove *beruht auf einem irrtume*

und ist zu streichen. *78. z. 38. ,auslant' lies: ,auslaut'.* *80. z. 36. ,auslautenden' lies: ,anlautenden.'* *84. z. 2.* ,vracěmь' *lies:* ,vračemь'. *85. z. 8. ,bardhā' lies: ,bhardhā'.* *86. z. 14. Hinzuzufügen ist* dąbrava *neben* *dąbrova *im s.* dubrovnik, *r.* dubráva *neben* dubróva *J. Schmidt 2. 147. Zeitschrift 24. 471.* *93. z. 24. Die behauptung hinsichtlich des dem aslov.* ą *entsprechenden nsl.* ô *ist dahin zu berichtigen, dass* ô *nur langes* o *ist, daher* moudri *und* boug *hung., aslov.* mądryj *und* bogъ: *auch nsl.* e *für aslov.* ê *ist gedehntes* e: pet *und* led, *aslov.* pętь *und* ledъ. *94. z. 38.* bąbьnъ *and. bumba.* *101. z. 22; 192. z. 15. lit.* rankoje, *in dessen e ich das slav.* ê *und das lit. e von vilke suchte, wird ganz anders erklärt Leskien, Die declination usw. 45.* *102. z. 24.* mara *mentis emotio,* omarêti *animo moveri beruhen auf der w.* mer. *Eine steigerung des* e *zu* a *bietet auch* posagъ: *vergl. lit. segiu binde um, binde an Brugman, Das verbale suffix ā usw. 22. Ferners* val- *in* valiti: *w. vel im lit. lett.* *104. z. 26. ,bulneum' lies: ,balneum'.* *107. z. 13. ,sei' lies: ,sein'.* *109. z. 24. ,A. Die i-vocale' lies: ,B. Die i-vocale'.* *111. z. 17. v. ist zu tilgen.* *114. z. 29.* tęgъkъ *und* tęžьkъ *beruhen auf* tęgъ, *d. i.* tęgŭ *und* tęžь, *d. i.* tęgja. *Das gleiche verhältniss findet statt zwischen lit. gražu und gražia, zwischen got. hardu und hardia, zwischen griech.* πολυ *und* πολιο *und zwischen aind. āśu zu *āśja Göttinger gel. anzeigen 1878. 276. Vergl. lit. saldus neben saldžiam.* *116. z. 4. Auch der glag.-kiov. bewahrt* ь *im auslaute des suffixes des sg. instr.:* mь. *120. z. 21. Auf* dъšti *und* mati *aus* dъštê *und* matê *mögen die nominative der fem. auf* i *eingewirkt haben.* *122. z. 14.* ,bivъšiimь' *lies:* ,byvъšiimь'. *124. z. 1. ,i ist manchmahl als vorsatz eingetreten: man beachte das vorzüglich in den lebenden sprachen häufige* išьlъ *für* šьlъ *von* šьd.' *Das i in* išьlъ *ist* *n i c h t a u s l a u t l i c h e n g r ü n d e n v o r g e s c h o b e n,* *wie im klr.* iržaty, imchovyj, imžyty *u. a. (s. meine studien 25), sondern ist durch* iti, idą *hervorgerufen: eine ansicht die schon für das s.* išao *ausgesprochen wurde. Die themenmehrheit:* i - id - šьd - *gibt zu vielfältigen neuerungen anlass: p.* iść, *r.* idti, itti, *sogar klr.* ĭchodyt. *Brückner.* *164. z. 17. Während des druckes erhalte ich ,Die sprache in Trubers Matthäus' von Fr. Levec. Laibach. 1878. Der verfasser untersucht 10. 43. den sg. gen. der zusammengesetzten declination m. und n. und kömmt, auf Trubers singuläres* zlejga, zlêga *gestützt, zum resultate, durch zusammenziehung und rückwirkende assimilation sei aus* zla + jega *zuerst* zle + jega, zlejega, zlêega, zlêêga, *endlich* zlêga *entstanden: ebenso* zlêmu *aus* zlu + jemu, zle + jemu, *zlêemu,* zlêêmu, zlêmu. Dadurch werde es klar, warum das unbetonte

êga, êmu, êm *in der zusammengesetzten declination die volkssprache zu* ŭga, ŭmu, ŭm *sinken lassen konnte, was mit* e *(aslov.* e) *doch nicht so leicht geschehen wäre. Dagegen ist zu erinnern, dass die volkstümlichkeit von* zlejga, zlêga *nicht unzweifelhaft ist und dass* ê *für* e *im accent seinen grund haben kann wie das* ê *in* nê: v nêmar kaj pustiti; *es ist ferner zu beachten, dass* oje *unzweifelhaft in* e *übergeht in* mega *aus* mojega *usw., während* e *aus* aje *sonst wohl nicht nachgewiesen werden kann, und dass das serb.* dobroga, *das auch im osten des nsl. sprachgebietes gehört wird, nicht von* dobra + jega, *wohl aber von* dobro + jega *stammen kann, man wollte denn ein älteres* dobro + joga *annehmen; endlich ist nicht zu vergessen, dass nsl.* e *für aslov.* e *ebenso leicht wie* ê *in* ъ, ŭ *übergeht:* kámъn: kamenь; ízmъd *neben* izmed; pъró *neben* pero *usw. Diese gründe bestimmen mich vorläufig an meiner ansicht festzuhalten, nach welcher aus* oje *durch assimilation des* oj *an* e *vor allem* ee *und daraus* e *entsteht, nicht etwa durch auslassung von* oj, *wie man mir zumutet seite 193.* *166. z. 3. ,ist' lies: ,hat'.* *167. z. 26. Man füge hinzu:* klivati *aus* kljuvati: nejasytь čadoljubiva pъta estь, proklivaetь rebra svoja *Vostokovъ, Lex. 2. 135. sub voce* pъta. *169. z. 20. Der satz ,Damit hängt auch* gvorъ *bulla zusammmen' gehört in die z. 22 nach* gwar. *172. z. 10.* omuliti sę *adfricari.* *172. z. 14. ,lucuna' lies: ,lacuna'.* *178. z. 37. ,lit.' ist zu streichen.* *180. z. 11. ,Man beachte, dass das lit. einen infinitiv auf -ûti neben einem auf -avoti hat.' Ich habe mich nun durch die ausführungen H. Webers (Archiv 3. 197) überzeugen lassen, dass lit. -avoti mit dem dazu neugebildeten praesens -avoju und praet. -avojau, dem lett. und preuss. unbekannte bildungen, blos durch entlehnung aus dem slav.* -ovati *entstanden ist Brückner.* *182. z. 30. Den lehren meines buches hinsichtlich des vocalismus liegt die ansicht zu grunde, die wurzel sei śvit, bhudh, woraus durch einschiebung des a* (a₁) *vor i, u slav.* svêt, bud *entstanden seien: ob zwischen śva₁it, bha₁udh und* svêt, bud *mittelglieder anzunehmen seien und, wenn ja, welche, darf hier unerörtert bleiben. Diese, schon früher von einigen forschern angezweifelte, von anderen verworfene lehre wird nun von Herrn Ferd. de Saussure in seinem ,Mémoire sur le système primitif des voyelles dans les langues indo-européennes. Leipsick, 1879' scharfsinnig bekämpft und die behauptung aufgestellt, die wahre form der wurzel sei nicht* λιπ, φυγ, *sondern* λειπ, φευγ, *woraus sich für das slavische* sva₁it, ba₁ud *als wurzelformen ergeben würden. Die gründe für diese ansicht beruhen wesentlich auf der proportion* bŏdhati (baudhati): bubudhūs

= pátati: paptús, *denn wer als die dem* pátati *und* paptús *zu grunde liegende wurzel* pat *gelten lasse, müsse auch* baudh *als solche anerkennen, da man doch nicht* pat *durch* guna *aus* pt *hervorgehen lassen könne, wie man* baudh *durch* guna *aus* budh *entstehen lasse. Die argumentation überzeugt mich nicht vollkommen, und ich werde bis auf weiters an der älteren ansicht festhalten. Die beweisführung scheint mir nur unter der voraussetzung zwingend, dass* bubudhús *und* paptús *gleich ursprünglich seien, was ich nicht zugeben kann, da man auch annehmen kann, dem ursprünglichen* bubudhús *sei* paptús *dadurch nachgebildet worden, dass* pat *den wurzelvocal* a *einbüsste, was scheinbar auch in dem dem* baud *gegenüberstehenden* bubudhús *eintrat. Ist dies richtig, dann kann auch* budh *neben* pat *als wurzelform bestehen. Wie* paptús, *ist auch* sasrús *von w.* sar *zu beurteilen, und es geht lautphysiologisch wohl kaum an: de placer les liquides et nasales sonantes exactement sur le même rang que* i *et* u, *denn* r (l) *und* n, m *verdanken ihre eigenschaft als sonanten, d. h. ihre silbebildende qualität einer lautlichen entwickelung, der ausstossung des sie begleitenden* a, *während dem* i *und* u *diese kraft von haus aus zukömmt de Saussure 6. 124. Sollte sich die hier bezweifelte lehre bewähren, dann müsste man selbstverständlich meine theorie in das gegenteil verkehren, denn man müsste dann nicht von einer steigerung des* rŭd *zu* ruda, *sondern von einer schwächung des* ruda *aus* roŭda, reŭda *zu* rŭd *sprechen. In Herrn de Saussure's werke werden auch andere in meinem buche festgehaltene teile der bisherigen lauttheorie angefochten, worauf ich jedoch hier nicht eingehen kann. 218. z. 1. ‚Aslov.* strъža, strъženь *medulla hängt mit* srъdьce *zusammen.‘ Trotz ihrer begrifflichen übereinstimmung sind wegen lautlicher schwierigkeiten beide worte zu sondern: das* ž *des aslov., zumal das des nsl.* stržen *zeigen deutlich, dass sie auf* g, *nicht* d *beruhen; die lautfolge klr.* stryžeń *und wr.* strižeń *weist auf ursprüngliches* stri-, *nicht* sы- *zurück. Es dürfte also an der von Nesselmann herrührenden zusammenstellung mit preuss. strigena gehirn (Thesaurus 178) festzuhalten sein. Brückner. 220. z. 14. ‚einem‘ lies: ‚einer‘. 225. z. 14. ‚erdvas‘ lies: ‚erdvus‘. 225. z. 38. Zu* čislo, vęslo *kommen noch* veslo *und* *črêslo: *nsl.* črêslo. *klr. r.* čereslo *hinzuzufügen.* pręslo *ist etymologisch dunkel Beiträge 7. 241: wer bei* pręslo *von der bedeutung des r.* prjaslo, *fach, ausgeht, wird die ableitung von* pręt (prętati) *wahrscheinlich finden. 225. z. 39. Bei* gąsli, jasli *nehme ich wie bei* lêtoraslь *ein dem* tlo *verwandtes suffix* tlь *an. J. Schmidt, Beiträge 7. 242. hat sich für* slь *als das wahrscheinlichere aus-*

gesprochen: derselbe lässt myslь *aus* man-slь *hervorgehen und schwankt bei* črêsla *lumbi, das er mit anord. herdhar schultern zusammenstellt, so wie bei* remeslo (remьstvo) *zwischen* tlo *und* slo. *Vergl. 2. seite 101.* 226. *z. 12. Wenn das suffix des partic. praet. act. II.* lъ *auf* tlъ *beruht, was nicht unwahrscheinlich ist, so hat es sein* t *in vorslavischer zeit eingebüsst: für das urslavische ist* lъ *anzunehmen 2. seite 94.* 227. *z. 8. Über* čismę *vergl. Beiträge 7. 243.* 227. *z. 10. Für* sedmь *gegen* sedъmь *spricht die entstehung des wortes aus* sept-mь *und das r.* semь. 227. *z. 22.* kopysati *hat mit* kopyto *nur die w.* kop *gemein:* ysa *ist ein davon unabhängiges verbalsuffix, wohl nominalen ursprungs, das mit* yha *im nsl.* sopihati *anhelare von* sop *identisch ist.* 230. *z. 21. Über r.* dvumja *vergl. Archiv 1. 56.* 233. *z. 39.* glina: *vergl. griech.* γλία. γλίνη. γλοία. *lit. glutus zähe Orient und Occident 3. 312.* 234. *z. 10. ‚In* dąb(r)ъ, dąbrava *ist* b *wahrscheinlich ein einschub, vergl. preuss. damerova eichenwald.‘ Die folgende bemerkung bezieht sich nicht auf die erklärung des* b *selbst, die ja möglich seịn kann, sondern nur auf die stütze, die derselben das preuss. bieten soll. Ich bezweifle nämlich überhaupt ob damerova ein preuss. wort ist: es kömmt nämlich — ausser in zahlreichen ortsnamen — nur einmal vor: ‚im Elbinger vocabular 588 steht dem* p r e u s s. v a n g u s *in der* d e u t s c h e n *columne* d a m e r a w *gegenüber (Nesselmann 26): ist es aber ein preuss. wort, so* i s t *es* g a n z *sicher* a u s *dem* p o l n. *entlehnt, dies beweist die geographische verteilung der damerau-namen in der provinz Preussen, die je näher poln. gränzen, desto häufiger auftreten. Als einem lehnworte kann aber dem damerova bei der beurteilung des* dąbrava *keine tragkraft beigemessen werden. Brückner.* 238. *z. 1. Zu den versuchen, aslov.* št *aus* kt *usw. zu erklären, tritt nun ein neuer hinzu Archiv 3. 372. Es ist hier nicht der ort die neue erklärung zu widerlegen. Ich bemerke nur, dass nach meiner ansicht ein urslavisches* tji *angenommen werden muss, woraus sich die formen aller sprachen ganz regelmässig ergeben vergl. 215. Wie* tji *aus* kti *entsteht, mag als zweifelhaft angesehen werden: ich denke an metathese, wie sie im serb.* dojdem, dogjem, дођем *vorliegt. Richtig ist, dass* kt *nicht notwendig* št *usw. ergibt, wie* plet *aus* plekt *usw. zeigt: allein dieser umstand steht auch der neuen erklärung entgegen, welche aus* pekti *nicht* pešti *usw., sondern* peti *erwarten lässt. Vergl. V. Thomsen, Mémoires de la société de linguistique 3. seite 106—123.* 239. *z. 8. Mit* lysъ *kahl, eigentlich ‚licht‘, ist aind. rukša glänzend zu vergleichen.* 241. *z. 18.* žica *filum, nervus ist aind. ǵjā bogensehne.*

βιός, *identisch, wie es scheint, mit ǵjā gewalt* βία. *Vergl. aslov.* sila *vis und* silo *laqueus: das bewältigen wird unter dem bilde des bindens vorgestellt.* 255. z. 30. *,romanens' lies: ,remanens'.* 257. z. 23. *Vor ,č' ist ,in' einzuschalten.* 257. z. 28. *Hinsichtlich des auslautenden* ê *ist das verhältniss des lett. pl. nom. grēki zum lit. grēkai und des lett. adv. labi zum lit. labai lehrreich.* 270. z. 19. ,žebti, zebėti' *lies:* ,žėbti, žėbėti'. 274. z. 14 *und* 188. z. 34. *Dem griech.* παρασκευή *steht in den ältesten aslov. denkmählern* paraskevьǵija *(thema) gegenüber. Wenn man voraussetzt,* παρασκευή *habe im munde der Griechen des neunten jahrhunderts wie jetzt, paraskeví, gelautet, so ist die aslov. form unerklärbar: sie wird es nur durch die annahme, zu jener zeit sei, vielleicht nur dialektisch, paraskevgí gesprochen worden. Um dies wahrscheinlich zu machen, darf man auf die im griech. dialekt von Bova in Unteritalien gebräuchlichen formen wie vasilégguo, xaforégguo, zulégguo für* βασιλεύω, ἐξαγορεύω, ζηλεύω *hinweisen Rivista di filologia. 1878. fasc. 10—12. eggu für* ευω *ist auch tzakonisch. gguo, ggu scheint aus vgo, vgu entstanden. Das homerische* κατεσκεύϝασε *ist zu alt, als dass ich es wagte mich darauf zu berufen. Vergl. G. Curtius, Etymologie 584. 597 und W. Hartel, Homerische studien III. 37—39, dem ich die anregung zur gegebenen lösung verdanke.* 281. z. 18. *s.* žditi *urere, w.* žeg, žьg, *entsteht aus* ždžiti, *dessen* ž *nach* d *ausgefallen ist.* 282. z. 35. *Zu got. filu-snā- menge ist noch hinzuzufügen hlaivasnā und mit z arhva- znā.* 285. z. 13. *Nach ,und' ist ,in' einzuschalten.* 285. z. 40. gręzditi sę στύφεσθαι *condensari.* kosti suhy žilami sьgrezdivšeje se preklonьše se *danil. 31.* sъgrъzditi *contrahere.* sъgrêziti sę συμφύρεσθαι, συμπίπτειν, ἀναστρέφεσθαι. 288. z. 12. *Man füge hinzu nsl.* klestiti *(d. i.* klêstiti) *in* zelenje klestiti *frondare lex.* 290. z. 1. *aslov.* mozъčiti *debilitare:* bojaznь i mozъčitь i vêkъ sušitь *timor et debilitat et robur exsiccat:* mozъčiti *steht für aslov.* mъždíti *(vergl.* mъždivъ *tabescens), das in r. quellen* mъžčiti *lauten kann.* izmьždalъ. pomoždati *debilitare. Vergl.* promьždati *nutare. r.* mozglъ *schwindsüchtig.* mozglivъ *kränklich. Zusammenstellung mit* mozgъ *ist unstatthaft.* mъzg *hätte unter den* ъ*-wurzeln* 143. z. 36. *nach* mъt *angeführt werden sollen.* 293. z. 23. ,učitelja' *lies:* ,učitelju'. 297. z. 6. ,byję' *lies:* ,biję'. 302. z. 16. *Die abhandlung: ,Kleine beiträge zur declinationslehre der indogermanischen sprachen' I. Von H. Osthoff in ,Morphologische untersuchungen' I. 207. konnte nicht mehr benutzt werden. H. Zimmer's anzeige von A. Leskien, ,Die declination' usw., Archiv 2. seite 338, enthält manche beachtenswerte bemerkung über diesen gegenstand.* 302. z. 36. *Unter den-*

jenigen litauischen und lettischen worten, die zur vergleichung mit den entsprechenden slavischen herangezogen wurden, scheinen mir folgende entlehnt, d. i. also ohne jeden belang für die slavischen zu sein: lett. leṃesis seite 9 aus p. lemiesz: *für entlehnung zeugt die auffällige übereinstimmung der beiderseitigen bedeutung (pflugschar) und suffixgestalt (-esja-); lett. plec(i)s, plur. pleči seite 10 ist aus dem slav. blos entlehnt (p.* plecy): *dies beweist das c, das im lett. aus kj entsteht, während die slavischen worte auf tj zurückgehen (lett. š): die annahme eines dem slavischen zu grunde liegenden kt, das dann im lett. blos k (plek-) hätte, ist mit nichts plausibel zu machen. lit. łaža flintenschaft seite 66 und 268 ist aus dem p.* łoże *flintenschaft entlehnt. kudlà haarzotte seite 96 vergl. lett. kudlis zotterkopf kudlains zottig scheint mir ebenfalls entlehnt: p.* kudły *usw.: bei diesem worte mag jedoch die frage: entlehnt oder nicht? offen bleiben. lett. tups stumpf seite 100 ist wegen des u als entlehnt zu betrachten; wäre es genuin, müsste es tūpś heissen (aslov.* tąpъ). *lit. ovijė seite 105. sapnè ir ovije im traume und im wachen scheint mir von Daukša nach dem p.* w śnie i na jawie *richtig lituanisiert; ebenso ist oviti s sich im traume sehen lassen = p.* jawić się. *lit. pósmas seite 106 gebinde, garn ist gewiss aus dem p.* pasmo *gebinde, garn entlehnt. lett. šaňas schlitten seite 107 ist p.* sanie. *lit. grižas darmwinde seite 125 ist aus dem weissr. p.* gryž *dass. entlehnt: den beweis hiefür liefert r.* gryža; *der verfasser hat also lexicon s. v.* gryža *dasselbe richtig mit* gryz *zusammengestellt. lit. ìkrai laich (ein lit. ikras wade gibt es nicht), lett. ikri laich, ikri waden, preuss. ikrai wade scheinen sammt und sonders aus r.* ikry, *p.* ikra *(laich und wade: woher diese sonderbare begriffszusammenstellung?) entlehnt zu sein: form und* b e d e u t u n g *stimmen viel zu ungewöhnlich überein. lit. slìžis schlammpeizker seite 129 ist aus dem p.* śliž *dass. entlehnt. lit. surma(s) pfeife, schalmei seite 175 ist gewiss aus dem p.* surma, surmy *entlehnt: Fick 2. 693 gibt es für ächtlit. aus, doch wohl mit unrecht Brückner. 339. z. 11. Das hier gesagte gilt für den O., wo neben* pole, *aslov.* poľe, *die formen* bilje (bylije), olje (*olije), veselje (veselije), *nicht* -ľe *bestehen. Nach Metelko 41. spricht man im W.* biľe, oľe, veseľe. *343. z. 18. Die gruppe* tl, dl *wird im W. des nsl. sprachgebietes weder im partic. auf* lъ, *noch im suffix* dlo *gemieden, daher* pletel *aus* pletl, pletla, *im NW.* pledel, *wo man auch* pledem *sagt;* predel *aus* predl, predla; *daher auch* kridlo, motovidlo, žedlo *aculeus. Das* t, d *ist diesen und den früher erwähnten formen erst in historischer zeit abhanden gekommen.*

Vergl. meine abhandlung: ‚Die slavischen ortsnamen aus appellativen.' I. 34. Denkschriften XXI. Im suffix dlo *ist* d *aus* t *entstanden:* *ratlo, radlo, *das daher in der tat dem griech.* ἄρ-ο-τρον *aus* ἄροτρον *bis auf den einschub des* ο *ganz genau entspricht. Dass von* tlo *auszugehen ist, zeigen formen wie* maslo *aus* maz-tlo, *woraus sich, wenn das suffix* dlo *wäre, nur* mazdlo, mazlo *ergeben würde. 378. z. 19. Nachdem dies geschrieben war, erhielt ich einen aufsatz von Despot Badžović aus Macedonien, der behauptet, dass die slavischen bewohner von Oberalbanien und von Macedonien bis zur Struma (Strymon, Karasu) Serben, nicht Bulgaren seien: die behauptung wird begründet durch das vorhandensein der laute* ћ *und* ђ *und das fehlen des halbvocals. An der Struma sei die sprache der Serben allerdings mit der der Bulgaren so gemengt, dass die grenze zwischen beiden schwer bestimmt werden könne. Bis an die Struma spreche man* kuћa, meђa, *nicht* kъštъ, meždъ. *Dem aslov.* ą *stehen im O.* a, *im W.* o *gegenüber, daher* raka *und* roka: *jenes sei den Brsijaci, dieses den Mijaci eigen. Die wohnsitze der Mijaci erstrecken sich von den südabhängen der Šarplanina bis Ochrida; von den Albanern trenne sie der schwarze Drin; während eine durch die orte Tetovo, Gostivar, Kičevo, Smiljevo und Ochrida gezogene linie sie von den Brsijaci scheide. Unter den Brsijaci am see von Ochrida, in der nähe von Bitolje und um Drač (Dyrrhachium) gebe es auch ‚reine' Serben. Die abweichungen in der sprache der Mijaci und der Brsijaci seien folge ihrer trennung von ihren nördlichen sprachgenossen durch die in neuerer zeit in das von den Serben verlassene Altserbien eingedrungenen Albaner. Zu den sprachlichen merkmahlen, wodurch sich die macedonischen Serben von ihren östlichen (und südlichen) nachbarn unterscheiden, gehöre auch der ausdruck des fut.: s.* praviću, *b.* šte pravim; *der gebrauch des artikels in b.:* čoveko-t. *Auch die sitte weise die Mijaci und die Brsijaci dem serb. volksstamme zu. Nach dieser darstellung würde* o *in* roka *eig. serb. sein, das auch so befremdet;* raka *wird wohl eig. bulg. sein, da es auch östlich von der Struma gesprochen wird 368.* ћ *und* ђ *wären dem bulg. ganz abzusprechen 378. Srpske Novine 5. maj 1878. Vergl. C. Sax, Ethnographische karte der europäischen Türkei. Wien. 1878. 10. 11.* srećъn *seite 379 der Vingaer Bulgaren stammt aus dem serb. Andere behaupten, es werde in den bezeichneten gegenden nicht* ћ, ђ, *sondern* kj, gj *gesprochen, was weder serb. noch bulg. wäre, dem ersteren jedoch offenbar näher stünde als dem letzteren. 380. z. 12. ‚ist' lies: ‚mesta ist'. 424. z. 25. Dass die auslautenden consonanten tonlos sind, ist*

kein allgemeines, für alle sprachen giltiges gesetz: man vergleiche engl. sad, hand, hands, tub, tube *usw.; für die slavischen sprachen gilt es jedoch nach meiner ansicht ausnahmslos.* 453. z. 13. *Altes* je *findet sich klr. wie sonst in den verba V. 2:* płačeš, dvyžeš, dyšeš *3. seite 281.* 461. z. 7. *Hartes* e *findet sich auch nach* p, b *in* pero, bezъ *usw. Vergl. 478. 12. 506. z. 8.* šel *für* šedl *beruht auf den formen* šla, šlo, šli *usw. aus* šdla, šdlo, šdli *usw.; č.* šel *ist demnach anders entstanden als aslov.* шьлъ; *p.* szła *beruht auf demselben grunde wie č.* šla, *hat indessen auf* szedł *keinen einfluss ausgeübt. Das partic. bestimmt die form des praes., daher nsl.* rastel, rastem *im W. neben* rasel, rasem *im O.* 511. z. 6. *Das ältere* če *tritt ein in* pláčeš, stroužeš, dýšeš *usw. 3. seite 392.* 514. z. 20. *a) Wenn im nsl.* ske *in* šče *übergeht, 356, so ist dies weiterer erklärung nicht bedürftig: das im W. für* šče *eintretende* š *ist, wie die aussprache lehrt, aus* šše, *wohl nicht aus* šje *entstanden. Das aslov. und serb.* šte *ist aus* štš, *d. i.* šč *hervorgegangen, worin eine erleichterung der aussprache zu suchen ist. Schwierig ist die erklärung des* šće *für* šče *im chorv. 421. und des č.* ště *aus demselben* šče *514: an der entstehung des einen wie des anderen aus* šče *zweifle ich nicht: nur weiss ich für diesen übergang* (t *in* ć *und* ť) *keine erklärung zu finden. Dem nsl.* šče *steht* ždže *gegenüber, anderwärts* žje: roždže *und* roždžje *neben* rožje *von* rozga. *So wie im s.* štš (šč) š, *so hat* ždž *das zweite* ž *eingebüsst:* drožda. *Dem chorv.* šć *steht* žgj (жђ) *gegenüber:* možgjani, *dem wieder č.* žď *entspricht:* břežditi. *nsl. geht* stja *naturgemäss in* šča *über, wofür im W.* ša *aus* šša, *wohl nicht aus* šja. *s. haben wir* šta, *chorv.* šća, *č.* šťa *aus älterem* šča. zdja *würde nsl. im O. wohl* ždža *werden. s. kann ich nicht das erwartete* žda, *sondern nur* žgja (жђа) *nachweisen 420. č. wird* zdja *zu* žďa *514. Von diesen verwandlungen setzen einige der erklärung nicht geringe schwierigkeiten entgegen, die zu lösen mir nicht gelungen ist. Die 513. und 514. gegebenen erklärungen befriedigen mich nun nicht.* 527. z. 3. *Kopczyński's regel hinsichtlich des* ę *und* ą *im sg. acc. der* a-*themen, malg. 78. 3. seite 420, wird auch durch das kaš. bestätigt, welches im nom. der im acc.* ą *bietenden nomina ein* o *für* á *weiset:* roló. seczkarnio. stednio *brunnen.* stonio *pferdestall.* suszo. cenjô *schatten usw. Die einstige länge des* a *beruht auf contraction:* rolā, rolá *aus* rolija *usw.*

LITTERATUR.

Alex. Wł. Wysłocki: Legenda o ś. Aleksym. Rozprawy i sprawozdania z posiedzeń. Tom IV. W Krakowie. 1876. poln. Aquileja: die so bezeichneten personennamen, wie es scheint, ausschliesslich dem slovenischen volksstamme angehörig, sind entlehnt aus: ‚Die evangelienhandschrift zu Cividale von L. C. Bethmann‘. Neues archiv usw. II. Archiv für slavische Philologie. Herausgegeben von V. Jagić. Berlin. 1876. ff. Ark. Arkiv za poviestnicu jugoslavensku. U Zagrebu. 1851 usw. Ascoli, I. I., Studj critici. II. Roma, Torino, Firenze. 1877. Bars. E. B. Barsovъ, Pričitanьja sêvernago kraja. I. Moskva. 1872. r. Baudouin de Courtenay, J., Bochinsko-posavskij govorъ in: Otčety. Vypuskъ II. nsl. Baudouin de Courtenay, J., Opyt fonetiki rezьjanskich govorov. Varšava. 1875. nsl. Baudouin de Courtenay, J., Rezьjanskij katichizis. Varšava. 1875. nsl. Baudouin de Courtenay, J., O takъ nazyvaemoj ‚evfoničeskoj vstavkê‘ soglasnago n vъ slovjanskichъ jazykachъ in: Glottologičeskija (lingvističeskija) zamêtki. Vypuskъ I. Voronežъ. 1877. Beitr. Beiträge zur vergleichenden sprachforschung usw. Berlin. Bell.-troj. Trojanska priča bugarski i latinski na svijet izdao Fr. Miklošić. Starine III. b. Berecz, I., Manachija kathekismus za katholicsanske paulichane. Temisvar (1851). Dialekt der Bulgaren in Vinga. Bezsonovъ, P., Bolgarski pêsni. I. II. Moskva. 1855. b. Bezzenberger, A., Beiträge zur geschichte der littauischen sprache. Göttingen. 1877. Bibl. Ruska biblioteka I. Onyškevyča. I. Lьvôvъ. 1877. klr. Biblia crac. 1599. poln. Biblia leop. 1577. poln. Blažek, M., Mluvnice jazyka českého. I. V Brně. 1877. č. Böhtlingk, O., Beiträge zur russ. grammatik. Bulletin hist.-philol. VIII. der russ. akademie. r. Bogišić, V., Mêstnyja nazvanija slavjanskichъ predêlovъ Adriatiki. S. Peterburgъ. 1873. s. chorv. Bogoevъ, I. A.,

Bąlgarski narodni pêsni i poslovici. I. Pešta. 1842. b. **Brugman, K.**, *Zur geschichte der nominalsuffixe -as-, -jas- und -vas-. Zeitschrift 24. 1.* **Budinić, Š.**, *Pokorni psalmi Davidovi, Fr. Kurelcem iznovice na vidik izneseni. Na Rěci. 1861. chorv.* **Budmani, P.**, *Grammatica della lingua serbo-croata (illirica). Vienna. 1867. Vergl. Rad II. s.* **Buk.** *Nekotoryja istoryko-geografičeskyja svêdênyja o Bukovynê. Sostavilъ H. Kupčanko. Kievъ. 1875. klr.* **Buq.** *Buqvize, Bratovske, s. roshenkranza skusi Matthia Castelza. V' Lublani. 1682. nsl.* **Buslaevъ, Th.**, *Istoričeskaja grammatika russkago jazyka. Izdanie vtoroe. Moskva. 1863. r. Vergl. M. Hattala, Uvaha usw. Čas. mus. 1862. und P. Lavrovskij, Zapiska usw. in Zapiski imp. akademii naukъ. VIII.* **Cankof, A.** *und D., Grammatik der bulgarischen sprache. Wien. 1852. b.* **(Casali, A.,)** *Delle colonie slave nel regno di Napoli. Lettere del prof. Giovanni de Rubertis. Zara. 1856. Vergl. I. I. Ascoli: Alleanza vom 7. Juni 1863. chorv.* **Confessio** *generalis, wie es scheint, aus dem XV. jahrhundert. Slavische Bibliothek 2. 170. nsl.* **Crac.** *Biblia. 1599. poln.* **Čít.** *Slovenská čítanka. Sostavil E. Černý I. II. Vo Viedni 1864. V B. Bystrici. 1865. slk.* **Čolakovъ, V.**, *Bъlgarskyj narodenъ sbornikъ. Bolgradъ. I. 1872. b.* **Črnčić, I.**, *Najstarija poviest krčkoj osorskoj rabskoj senjskoj i krbavskoj biskupiji. U Rimu. 1867. chorv.* **Črnčić, I.**, *Popa Dukljanina Lětopis. U Kraljevici. 1874. chorv.* **Dahle, C. Th.**, *Kleines lehrbuch zur leichten erlernung der niederlausitz-wendischen sprache. Cottbus. 1867. ns.* **Dainko (Danjko), P.**, *Lehrbuch der windischen sprache. Grätz. 1824. nsl.* **Dakoslovenisch:** *s. Meine abhandlung: ‚Über die sprache der Bulgaren in Siebenbürgen'. Denkschriften VII.* **Dalь, V. J.**, *O narêčijachъ russkago jazyka. Sanktpeterburgъ. 1852. r.* **Daničić, Gj.**, *Poslovice. U Zagrebu. 1871. s.* **Daničić, Gj.**, *Oblici srpskoga jezika. U Biogradu. 1874. s.* **Daničić, Gj.**, *Dioba slovenskih jezika. U Biogradu. 1874.* **Daničić, Gj.**, *Istorija oblika srpskoga ili hrvatskoga jezika do svršetka XVII. vijeka. U Biogradu. 1874. s. chorv.* **Daničić, Gj.**, *Osnove srpskoga ili hrvatskoga jezika. U Biogradu. 1876. s.* **Daničić, Gj.**, *Nešto o srpskijem akcentima in Fr. Miklosich, Slavische Bibliothek. I. Wien. 1851. s.* **Daničić, Gj.**, *ћ i ђ u istoriji slovenskih jezika. Rad 1. 106.* **Daničić, Gj.**, *Akcenti u glagola. Rad 6. 47. s.* **Daničić, Gj.**, *Akcenti u adjektiva. Rad 14. 88. s.* **Daničić, Gj.**, *Prilog za istoriju akcentuacije hrvatske ili srpske. Rad 20. 150. s.* **Daničić, Gj.**, *Srbski akcenti. Glasnik družstva srbske slovesnosti. VIII. XI. U Beogradu. 1856. 59. s.* **Dial.** *russ.* Meist aus Opytъ oblastnago veliko-

russkago slovarja. Sanktpeterburgъ. 1852. mit dem Dopolnenie. 1858. r. D i a l e k t. *Dial., Šembera, A. V., Základové dialektologie československé. Ve Vídni. 1864. č. slk.* D i v k o v i ć, *M., Beside Divkovića svarhu evangjelia nediljnijeh priko svega godišta. U Mleci. 1704. s.* D o u d. *Kotsmích, V., O podřečí doudlebském. Sborník vědecký. Odbor historický, filologický a filosofický. V Praze. 1868. č.* D u h. *Duhovni glas ali mulitvi kasi za krastjane Palichene izdadini. Szigyidin. 1860. Bulg. aus Vinga.* E r b e n, *K. J., Sto prostonárodních pohádek a pověstí slovanských v nářečích původních. V Praze 1865.* E v a n g e l i e n. *Klr. von Pant. A. Kulyš und I. Puluj. Klr. in der östlichen mundart.* G e b a u e r, *J., Hláskosloví jazyka českého. V Praze. 1877. č.* G e b a u e r, *J., Über die weichen e-silben im altböhmischen. Wien. 1878. č. Aus den sitzungsberichten der philos.-histor. classe der k. Akademie. Band LXXXIX.* G e b a u e r, *J., Příspěvek k historii českých samohlásek. Sborník vědecký. Odbor historický, filologický a filosofický II. V Praze. 1870. č.* G e i t l e r, *L., O slovanských kmenech na u. Listy filolog. i paedagog. II. III.* G e i t l e r, *L., Litauische studien. Prag. 1875.* G e i t l e r, *L., Starobulharská fonologie. V Praze. 1873. aslov.* G e m e r. *Slovakisches aus dem Gömörer comitate. Vergl. Pov.* G e n o v e f a. *Csudnovito godanye grofovicze Genovefe. Ugerszkom Sztaromgradu. 1856. chorv.* G e r o v, *N., Bolgarskij slovarь (A — vlêką). Materijaly III.* G l a g.- k i o v. *Rimsko-katoličeskij misalъ vъ drevnemъ glagoličeskomъ spiskê. Zapiski I. Akademii naukъ. Sanktpeterburgъ. XXVIII. 259. Vergl. 490.* G l a s n i k ъ *družstva srbske slovesnosti. U Beogradu. s.* G ó r. *bieskid. J. Kopernicki, Spostrzeženia nad właściwościami językowémi w mowie Górali bieskidowych. Rozprawy i sprawozdania z posiedzeń. Tom III. W Krakowie. 1875. poln.* G ö r z. *Die nsl. mundart des Görzer gebietes fusst auf Glasnik und auf mitteilungen der Herrn D. Nemanić und I. Kos. nsl.* G r a m. *Vlaho-bolgarskija ili dako-slavjanskija gramoty sobrannyja i obъjasnenyja I. Venelinymъ. St. Peterburgъ. 1840. b.* G r o t ъ, *I. K., Filologičeskaja razyskanija. Sanktpeterburgъ. 1873. r.* G u t s m a n n, *O., Windische sprachlehre. Klagenfurt. 1829. nsl.* H a b d e l i c h, *G., Pervi otcza nassega Adama greh. V Gradczu. 1674. nsl. Nach auszügen des Herrn A. Raić.* H a b d e l i c h, *G.; Dictionar. U Gradcu. 1670. nsl.* H a t t a l a, *M., Zvukosloví jazyka staro- i nověského a slovenského. I. V Praze. 1854. č. slk.* H a t t a l a, *M., Početne skupnine suglasah hrvatskih i srbskih. Rad IV. s.* H a t t a l a, *M., Mluvnica jazyka slovenského. Pešť. 1864. 1865. slk.* *Hg. bezeichnet bei den Slovenen und den* Kleinrussen die in Ungern gesprochenen

mundarten. Hilf. *Hilferding, A. Th., Ostatki slovjanъ na južnomъ beregu ḻaltijskago morja. Sobranie slovinskichъ i kašubskichъ slovъ. Etnografičeskij sbornikъ. St. Peterburgъ. 1862.* poln. Hilf. *Hilferding, A. Th., O narěčii pomeranskich Slovincevъ i Kašubovъ. Izvěstija VIII. 41.* Holovackyj, *J., Rozprava o jazyći južnoruskômъ i jeho naričyjachъ. U L'vovi. 1848.* klr. Hord. *Hordnunga, Ta, togo strowá a teje sbožnosczi ſ bohžego ſlowa pokaſana wot G. G. Fuhrmanna. Spremberg. 1833.* ns. Horvatić, *Ch., Eigenthümlichkeiten des čakavischen dialektes. Programm des Gymnasiums zu Karlstadt. Agram. 1859.* chorv. Huc. *Aus der sprache der Huculen* klr. Chorv. *So bezeichne ich die sprache der eigentlichen zum unterschiede von der der pseudo-Kroaten.* Izv. *Izvěstija I. akademii naukъ. Sanktpeterburgъ. X.* J.-sk. *Narodnyja južnorusskija skazki. Izdalъ I. Rudčenko. Kievъ. 1869. 1870.* klr. Jač. *Kurelac, Fr., Jačke i narodne pěsme prostoga i neprostoga puka hrvatskoga po županah šoprunskoj, mošonjskoj i želěznoj na Ugrih. Zagreb. 1871.* chorv. Jagić, *V., Podmladjena vokalizacija u hrvatskom jeziku. U Zagrebu. 1869. Rad IX.* s. chorv. Jagić, *V., Paralele u hrvatsko-srbskomu naglasivanju. Rad 13. 1.* s. chorv. Jagić, *V., Über das kleinrussische. Archiv'2. 354.* Jagić, *V., Das leben der wurzel dê in den slavischen sprachen. Wien. 1871.* Jordan, *J. P., Grammatik der wendisch-serbischen sprache. Prag. 1841.* os. Kaš.: *Kaschubisch. Aus hilf., łuk., Stremler und den schriften von F. Cenôva.* poln. Kat. *Krótkie zebranie nauki chrzesciańskiej dla wieśniakow mówiących językiem polsko-ruskim wyznania rzymsko-katolickiego. Wilno. 1835.* wr. Katechism *maly D-ra Marćiná Lutra, z ńiemieckiego języká w slowieński wystawiony przez Micháłá Pontaná, sługę słowa božego w Smołdzyńie 1643. Nowa edycya w Gdańsku. 1758. Jahresbericht der gesellschaft für pommersche geschichte und altertumskunde. III. Stettin. 1828. Dieser katechismus hat nur wenig kašubisches.* Kaz. *Kazky zôbral Ihnatyj z Nyklovyč. L'vôv. 1861.* klr. Kir. *P. V. Kirěevskij, Pěsni. I. II. Moskva. 1860. 1861.* r. Klodič, *A., O narěčii venecijanskichъ Slovencevъ. Sanktpeterburgъ. 1878.* nsl. Knigice *od molitvi, kojeto na svetlost dadi prisvetli gospodin Karlo Pooten biskup od Maronia i apostolski namestnik od Antivari. Rim. 1866.* chorv. Koch. *Kochanowski, J., Psałterz Dawidow. W Krakowie. 1606.* poln. Kolosovъ, *M. A., Očerkъ istorii zvukovъ i formъ russkago jazyka usw. Varšava. 1872.* r. Kolosovъ, *M. A., Zamětki o jazykě i narodnoj poəzii vъ oblasti sěvernovelikorusskago narěčija. Zapiski XXVIII.* r. Kriztianovich, *I., Grammatik der kroatischen mundart. Agram. 1837.* nsl.

Krk. Chorvatisches aus der insel Veglia (Krk). Kroat. Was über die kroatisch-neuslovenische mundart mitgeteilt wird, verdanke ich Pastir, Kriztianovich usw. Krynskij, A., O nosovychъ zvukachъ vъ slavjanskichъ jazykachъ in: Varšavskija universitetskija izvêstija. 1870. 3. 4. Kulda, B. M., Moravské národní pohádky usw. Prag. 1875. č. Kurelac, Fr., Imena vlastita i splošna domaćih životin u Hrvatov a ponekle i Srbalj. U Zagrebu. 1867. s. chorv. Lam. V. Lamanskij, O nêkotorychъ slavjanskichъ rukopisjachъ. S. Peterburgъ. I. 1864. Laši. Šembera, Dial. 50. Lemk. Lemkisch. klr. Leop. Biblia. 1577. poln. Leskien, A., Die vocale ъ und ь in den sogenannten aslov. denkmählern des kirchenslavischen. Leipzig. 1875. Leskien, A., Die declination im slavisch-litauischen und germanischen. Leipzig. 1876. Levec, Fr., Die sprache in Trubers 'Matthäus'. Laibach. 1878. nsl. Łoziński, J., Grammatika języka ruskiego (mało-ruskiego). W Przemyślu. 1846. klr. Lučić, H., Hvaranin, Skladanja pisana 1495—1525. U Zagrebu. 1847. chorv. Lud. Lud, jego zwyczaje, sposób życia usw. Serya VIII. Krakowskie. Część czwarta. Kraków. 1875. poln. Łuk. L. Łukaszewicz, Kile słow wó Kaszebach i jich zemi przez Wójkasena. Kraków. 1850. poln. Maks. Ukrainskyja narodnyja pisny izdannyja M. Maksymovyčemъ. Moskva. I. 1834. klr. Małecki, A., Grammatyka języka polskiego. Lwów. 1863. poln. Malin. Malinowski, Fr. Ksaw., Krytyczno-porównawczá grammatyka języka polskiego. I. W Poznaniu. 1869. Dodatek 1873 ist mir unbekannt. poln. Mar. Nešto o pjesmam Marka Marulića Spljećanina. L. Zore. Programm des gymnasiums von Cattaro. Ragusa. 1876, 1877. Marjanović, L., Hrvatske narodne pjesme, što se pjevaju u gornjoj hrvatskoj krajini i u turskoj hrvatskoj. I. U Zagrebu. 1864. Masing, L., Die hauptformen des serb.-chorv. accentes. St.-Petersburg. 1876. Vergl. L. Kovačević, Archiv 3. 685. s. chorv. Matijević, Stjepan, Ispovjedaonik, sabranъ iz pravoslavnjeh naučitelja po p. o. mestru Ieronimu Panormitanu, prinesen u jezik bosanski trudom p. o. f. Stjepana Matijevića Solinjanina. Roma. 1630. s. Matz. Matzenauer, A., Cizí slova ve slovanských řečech. V Brně. 1870. Mažuranić, A., Slovnica hèrvatska. Dio I. Rěčoslovje. Četvèrto izdanje. U Zagrebu. 1869. s. chorv. Mažuranić, St., Hrvatske narodne pjesme sakupljene stranom po primorju a stranom po granici. I. U Senju. 1876. Metelko, Fr., Lehrgebäude der sloven. sprache. Laibach. 1825. nsl. Miklosich, Fr., Sprache der Bulgaren in Siebenbürgen. Denkschriften VII. b. Miklosich, Fr., Über die sprache der ältesten russ. chronisten, vorzüglich Nestor's. Wien.

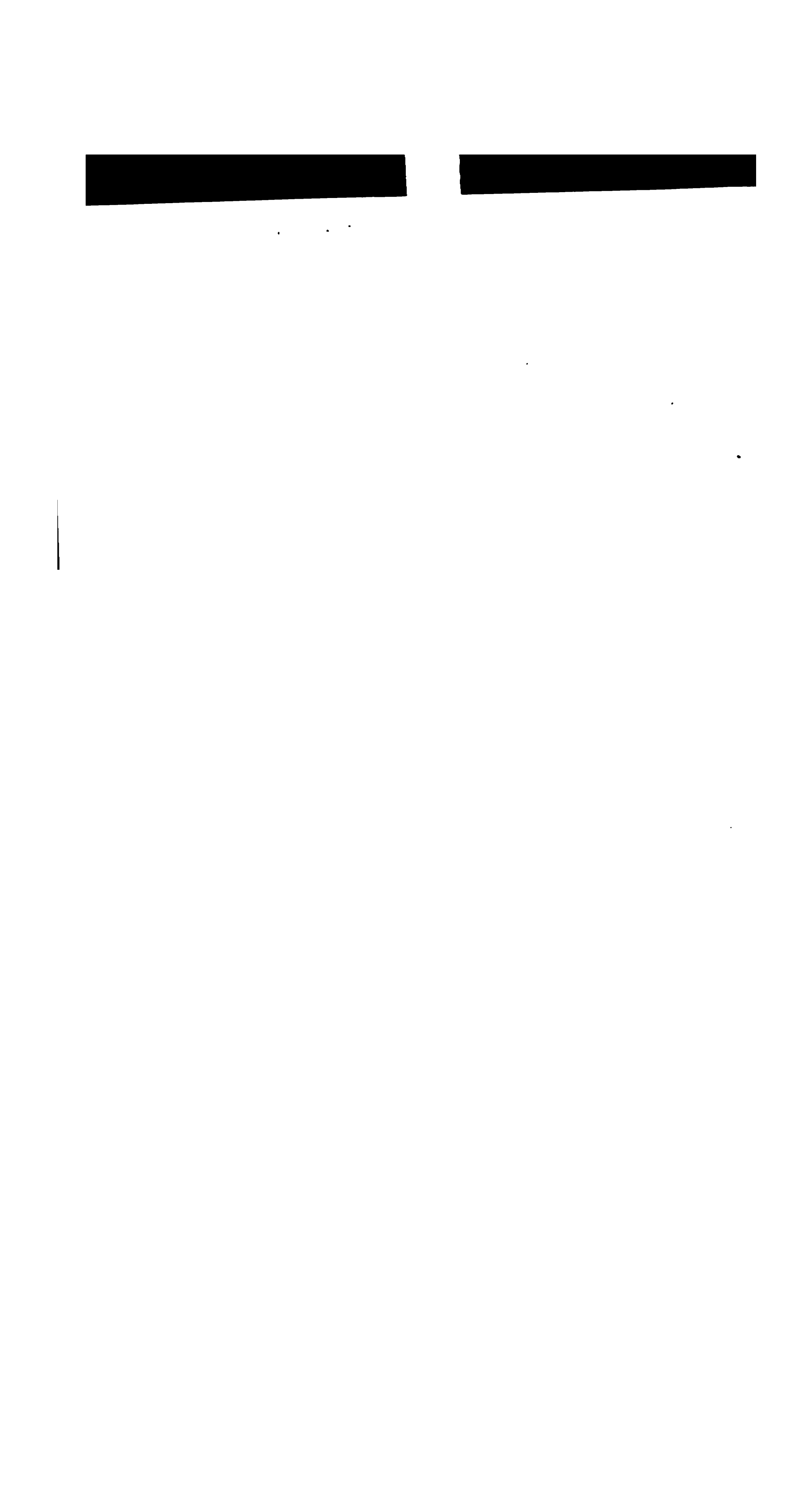
Sitzungsber. XIV. r. *Mikuckij, St., Otčety o putešestvii in den Izvêstija der russ. Akad. Band II. III. 1853—1855.* *Mikuličić, Fr., Narodne pripovjetke i pjesme iz hrvatskoga. U Kraljevici. 1876. chorv.* *Miladinovci, Bratьja, Bąlgarski narodni pêsni. Vъ Zagrebъ. 1861. b.* *Mluvnice, Krátka, slovenská. V Prešporku. 1852. slk.* *Muka, E., Delnjołužiske pěsnje. Budyšin. 1877. ns.* *Müllenhoff, K., Zur geschichte des auslautes im altslovenischen. Monatsberichte der k. preuss. Akademie der wissenschaften. Mai. 1878. aslov.* *Nauka kristianska za kristianete od filibeliskata darxiava. Rim. 1869. b.* *Nd. Sbornikъ pamjatnikovъ narodnago tvorčestva vъ sêvero-zapadnomъ kraê. Vilьna. 1866. klr.* *Nekrasovъ, N., O značenii formъ russkago glagola. Sanktpeterburgъ. 1865. r.* *Nosovičъ, I. I., Slovarь bêlorusskago narêčija. Sanktpeterburgъ. 1870. wr.* *Novaković, St., Fisiologija glasa i glasovi srpskoga jezika. U Beogradu. 1873. s.* *Novaković, St., Akcenti štampanih srpsko-slovenskih knjiga crnogorskih i mletačkih. Glasnik XLIV. U Beogradu. 1877.* *Novaković, St., Akcenti trgoviškog jevanqjelja od 1512 godine. U Beogradu. 1878.* *Nôvi zákon po Küzmics Stevani. V Köszegi. 1848. nsl.* *Novikovъ, E., O važnêjšichъ osobennostjachъ lužickichъ narêčij. Moskva. 1849. os. ns.* *Obič. Vuk St. Karadžić, Život i običaji naroda srpskoga. U Beču. 1867. s.* *Octavian. Godanye czeszara Octaviana. Ugerszkom Sztaromgradi. 1858. chorv.* *Okr. Das oberkrain. ist dargestellt nach Herrn Baudouin de Courtenay und nach handschriftlichen mitteilungen der Herrn Marn, Trdina, M. Valjavec und S. Žepič. nsl.* *Op. Malinowski, L., Beiträge zur slavischen dialektologie. I. Über die oppelnsche mundart in Oberschlesien. 1. Heft. Laut- und formenlehre. Leipzig. 1873. Vergl. Žurnalъ ministerstva narodnago prosvêščenija. 193. Beiträge zur vergleichenden sprachforschung 8. 199. poln.* *Opav. S. Prasek.* *Os. M. Osadca, Hramatyka ruskoho jazyka. Vo Lьvovi. 1862. klr.* *Partyckij, E., Deutsch-ruthenisches handwörterbuch. I. Lemberg. 1867. klr.* *Past. Nebeszki pasztir pogublyenu ovczu ische. Vu Optuju. 1795. nsl. Mitgeteilt von Herrn M. Valenčak.* *Per.-spis. Periodičesko spisanie na bъlgarskoto knižovno družestvo. Jahrg. I. 2. 9. 10. 11. 12. Braila. 1870—1876. b.* *Pfuhl, C. T., Laut- und formenlehre der oberlausitzisch-wendischen sprache. Bautzen. 1867. os.* *Pis. Piésni ludu ruskiego w Galicyi zebrał Żegota Pauli. Lwów. 1839. 1840. klr.* *Pisk. Fort. Piskunovъ, Słovnyća ukrainškoi (abo jugovoi-ruskoi) movy. Kievъ. 1873. klr.* *Pist. Pistule i evangelya po sfe godischie harvatschim jazichom stumacena. Novo pristampana. V Bnetcih. 1586. chorv.* *Plohl-Herdvigov, R. Ferd., Hrvatske*

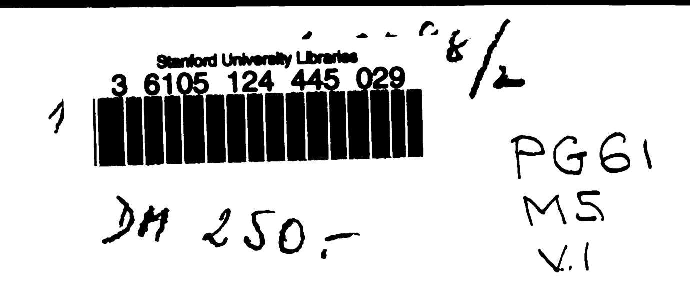
narodne pjesme. III. U Varaždinu. 1876. nsl. Polab. *Schleicher, A., Laut- und formenlehre der polabischen sprache. St. Petersburg. 1871. polab.* Polj. *Statut von Poljica, herausgegeben von M. Mesić im Arkiv. chorv.* Pot. *Pot boga ſposnati inu zhastiti. Handschrift des XVIII. jahrhunderts. nsl.* Potebnja, A., *Dva izslêdovanija o zvukachъ russkago jazyka. Voronežъ. 1866. r.* Potebnja, A., *Zamêtki o maloruskomъ narêčii. Voronežъ. 1871. klr.* Potebnja, A., *Kъ istorii zvukovъ russkago jazyka. Voronežъ. 1876. r.* Pov. *Slovenskje povesti usporjadau a vidau J. Rimauskí. Zvazok I. V Levoči. 1845. slk.* Pov. *Slovenskè povesti. Vydávajú A. H. Škultety a P. Dobšinský. I. 1—6. V Róžňave. 1858. V B. Štiavnici. 1859. 1860. slk.* Prasek, V., *Čeština v Opavsku. V Olomouci. 1877. Programm des slav. Gymnasiums in Olmütz. č.* Pravda. *Mišačnyk dla slovesnosty, nauky i polytyky. Pôd redakcyjeju V. Barvinškoho. U L'vovi. klr.* Prykazky, *Ukrainški, pryslôvьja y take ynše. Zbôrnyky O. V. Markovyča y druhych. Sporudyv M. Nomys. S.-Peterburh. 1864. klr.* Puchmayer, A. J., *Lehrgebäude der russischen sprache. Prag. 1820. r.* Pulêvski, Gj. M., *Rečnik otъ četiri jezika. 1. Srpsko- albanski. 2. Arbansko-arnautski. 3. Turski. 4. Grčki. Beogradъ. 1873. b.* Puljevski, Gj. M., *Mijak galjički, Rečnik od tri jezika s. makedonski, arbanski i turski. Knjiga II. Beograd. 1875. Vergl. Pulêvski. b.* Rad. *Rad jugoslavenske akademije znanosti i umjetnosti. U Zagrebu.* Rakovskyj, G. S., *Pokazalecъ usw. I. Odessa. 1859. b.* Razskazy *na bêlorusskomъ narêčii. Vilьno. 1863. wr.* Res. *Aus der sprache der bewohner des Resiatales. Vergl. Baudouin de Courtenay. nsl.* Resn. *Reſnize, chriſtianſke, ſkus premiſhluvanje napreineſhene. V' Zelouzi. 1770. (Von O. Gutsmann.) nsl.* Rib. *Über den nslov. dialekt von Ribnica (Reifniz) in Unterkrain haben mir verlässliche notizen aus dem anfange dieses jahrhunderts vorgelegen. nsl.* Rus. *Rusalka dnistrovaja. U Budimê. 1837. klr.* Ryb. *Pêsni sobrannyja P. N. Rybnikovymъ. Moskva. Sanktpeterburgъ. 1861—1867. r.* Sasinek, F. V., *Die Slovaken. Zweite auflage. Prag. 1875. slk.* Sbornikъ *osnovnychъ slovъ kašubskago narêčija g. Cejnovy. Pribav. kъ Izv. I. A. N. kaš.* Schmidt, J., *Zur geschichte des indogermanischen vocalismus. Weimar. 1871. 1875.* Schneider, F., *Grammatik der wendischen sprache katholischen dialekts. Budissin. 1853. os.* Seiler, A., *Kurzgefasste grammatik der serbisch-wendischen sprache nach dem Budissiner dialekte. Budissin. 1830. os.* Sem. *Semenovitsch, A., Über die vermeintliche quantität im altpolnischen. Leipzig. 1872.*

Vergl. Beiträge zur vergleichenden sprachforschung 8. 212. poln. Skalar, *Adam, Mašnik. Aus einer handschrift von 1643. nsl.* Slabikár *a prvá čítanka pre slovenské evanjelické a. v. školy. V B. Bystrici. 1859. slk.* Slk. *Slovakisch.* Slovníček *slovenský. Časopis českého museum. 1848. 198—216. 305—337.* Sreznevskij, *I. I., Drevnie slavjanskie pamjatniki jusovago pisьma. S. Peterburgъ. 1868. aslov.* (Stapleton) *Evangelien. Neuslovenische übersetzung des winterteils der evangelien aus dem werke des Engänders Stapleton, das 1629 gedruckt worden ist. Nach einer abschrift des Herrn A. Raič. nsl.* Starine *na svijet izdaje jugoslavenska akademija. U Zagrebu.* Steier. *Die darstellung der steirischen mundart des nsl. beruht auf eigener kenntniss, auf mitteilungen des Herrn I. Muršec, auf der grammatik von P. Dainko usw.* Stilfrid. *Plemeniti csini moguchéga cseskoga fersta i viteza Stilfrida. Ugerszkom Sztaromgradu. 1856. chorv.* Stremler, *P., Fonetika kašebskago jazyka. Voronežъ. 1874. Vergl. Journal des ministeriums für volksaufklärung. 1877. August. 307—313. kaš.* Suš. *Fr. Sušil, Moravské národní písně. V Brně. 1860. č.* Szyrwid, *C., Dictionarium (lit.). Vilnae. 1713.* Šafařík, *P. J., Serbische lesekörner. Pesth. 1833. s.* Škrabec, *St., O glasu in naglasu našega knjižnega jezika. Laibach. 1870. nsl.* Šulek, *B., Pogled iz biljarstva u praviek Slovena. Rad. XXXIX. s. chorv.* Šunjić, *M., De ratione depingendi rite quaslibet voces articulatas usw. Wien. 1853. s.* Thomson, *V., The relations between ancient Russia and Scandinavia. Oxford and London. 1877. r.* Tic. *Principia linguae wendicae, quam wandalicam vocant. Pragae. 1679. os.* Tichonr. *N. Tichonravovъ, Pamjatniki otrečennoj russkoj literatury. Sanktpeterburgъ. 1863. r.* Tyň, *E., Časoslovo české ve významu a bohatosti svých tvarů. V Praze. 1866. č.* Ukr. *Meine darstellung des unterkrainischen dialektes fusst grossenteils auf den mitteilungen des Herrn D. Nemanić.* Užynok *ridnoho polâ vystačyni praceŭ M. G. Moskŭa. 1857. klr.* Valente, *S., O slavjanskomъ jazykê vъ rezijanskoj dolinê vo Friulê. Sanktpeterburgъ. 1878. nsl.* Valjavac, *M., Narodne pripoviesti. U Zagrebu. 1875. Programm des Warasdiner gymnasiums. nsl.* Valjavac, *M., Beitrag zur slav. dialectenkunde. Programm des gymnasiums zu Warasdin. Agram. 1858. nsl.* Valjavac, *M., Prinos k naglasu u (novo)slovenskom jeziku. Rad 43. 1; 44. 1; 45. 50. nsl.* Varencovъ, *V., Sbornikъ russkichъ duchovnychъ stichovъ. Sanktpeterburgъ. 1860. r.* Večernyći. *Zeitschrift. Lemberg. klr.* Vegezzi-Ruscalla, *Giovenale, Le colonie serbo-dalmate del circondario di Larino provincia di*

Molise. Torino. 1864. chorv. Venet. *Das venet.-nsl. ist dargestellt nach den aufzeichnungen des Herrn A. Klodič. nsl.* Verch. *Ivan Verchratskyj, Znadoby do slovarja južnoruskoho. U L'vovi. 1877. klr.* Verch. odv. *Ivanъ Verchratskij, Odvitъ P. O. Partyckomu usw. U L'vovi. 1876. klr.* Verković, *St. I., Narodne pesme makedonski Bugara. I. Ženske pesme. U Beogradu. 1860. b.* Victorin, *J., Grammatik der slovak. sprache. Vierte auflage. Budapest. 1878. slk.* Vinga *(Theresiopel in Ungern). Meine kenntniss von der sprache der Bulgaren zu Vinga in Ungern beruht meist auf handschriftlichen aufzeichnungen verschiedener aufsätze, die mir von P. Eusebius Fermendžin o. s. Francisci mitgeteilt und erklärt wurden.* Volksl. *klr. in Čtenija vъ l. obščestvê istorii i drevnostej rossijskich. Moskva. 1863. III. IV. 1864. I. III. IV. 1865. IV. 1866. I. III. 1867. II. klr.* Vostokovъ, *A. Ch., Grammatika cerkovno-slovenskago jazyka. Sanktpeterburgъ. 1863. aslov.* Vrtič. *Pjesme Franje Krsta markeza Frankopana. U Zagrebu. 1871. chorv.* Vuk *Stefanović Karadžić, Srbi i Hrvati. s. l. et a.* Wac. *Modlitwy Wacława, zabytek języka polskiego z wieku XV. Wydał i objaśnił Lucyan Malinowski. W Krakowie. 1875. poln.* Wes. *Ruskoje wesile opysanoje czerez I. Łozińskoho. W Peremyszły. 1835. klr.* Wr. *Weissrussisch.* Zagoskinъ, *N., Opytъ ukazatelja slovarja kъ svedennomu tekstu ustavnychъ gramotъ. Kazanь. 1876. r.* Zapiski, *Učenyja, II. otdêlenija I. akademii naukъ. S. Peterburgъ. 1854. 1856. I. II. 1. 2.* Zar. *L. Malinowski, Zarysy życia ludowego na Szląsku (odbitka z ‚Atheneum'). Warszawa. 1877. poln.* Zbiór. *Zbiór wiadomości do antropologii krajowéj. Tom I. Kraków. 1877. poln.* Zeitschrift *für vergleichende sprachforschung. Berlin.* Zlin. *Bartoš, Fr., Ze života lidu moravského. Nářečí slovacké (zlinské). Zvláštní otisky z časopisu ‚Matice moravské'. V Brně. 1877. č.* Zof. *Biblia królowéj Zofii, wydana przez A. Małeckiego. We Lwowie. 1871. poln.* Zographos. *Evangelium zographense.* Zore, *L., O ribanju po dubrovačkoj okolici sa dodatcima iz ostalog našeg primorja. U Zagrebu. 1869. Iz Arkiva IX. s.* Zore, *L., Nešto o pjesmam Stjepana Marulića Spljećanina. U Dubrovniku. 1876. 1877. Program gimnazija u Kotoru. chorv.* Zwahr, *J. C. F., Niederlausitz-wendisch-deutsches handwörterbuch. Spremberg. 1847. ns.* Živ. *Život gospodina Jezusa Hrista. U Mnecih. 1764. s.* Život *svaté Kateřiny. Legenda. Vydal J. Pečírka. V Praze. 1860. č.* Žyt. *P. Žyteckij, Očerkъ zvukovoj istorii malorusskago narêčija. Kievъ. 1876. klr. Vergl. A. A. Potebnja, Razborъ sočinenija P. Žyteckago usw. S. Peterburgъ. 1878.*






Stanford University Libraries
3 6105 124 445 029
DM 250.-
PG61
M5
V.1

